This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

https://books.google.com

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

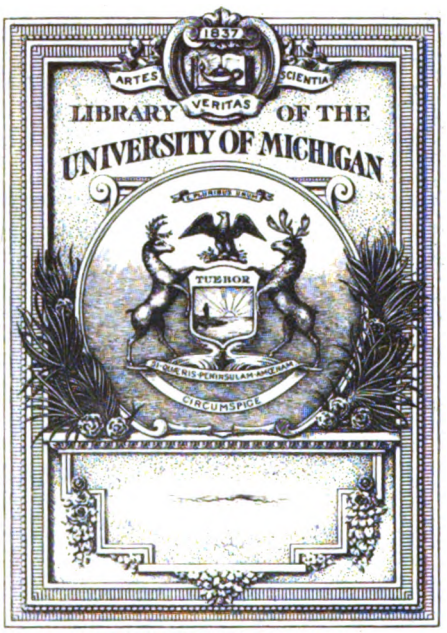
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

C 482,622

Digitized by Google



Digitized by Google
OTTO HARRASSOWITZ
BUCHHANDLUNG
LEIPZIG

Digitized by Google

Digitized by Google

HANDSCHRIFTENVERZEICHNISSE ÖSTERREICHISCHER BIBLIOTHEKEN

KÄRNTEN

BAND 1

KLAGENFURT, MARIA SAAL, FRIESACH

BEARBEITET VON

HERMANN MENHARDT

PROFESSOR AN DER BUNDESREALSCHULE IN KLAGENFURT

WIEN 1927

DRUCK UND VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN STAATSDRUCKEREI

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

HANDSCHRIFTENVERZEICHNISSE ÖSTERREICHISCHER BIBLIOTHEKEN

IM AUFTRAGE DER GENERALDIREKTION
DER NATIONALBIBLIOTHEK IN WIEN

HERAUSGEGEBEN VON

O. SMITAL

VORSTAND DER HANDSCHRIFTENSAMMLUNG
DER NATIONALBIBLIOTHEK

KÄRNTEN

BAND I

WIEN 1927

DRUCK UND VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN STAATSDRUCKEREI

Digitized by Google

HANDSCHRIFTENVERZEICHNIS DER KÄRNTNER BIBLIOTHEKEN

BAND I

KLAGENFURT, MARIA SAAL, FRIESACH

BEARBEITET VON

HERMANN MENHARDT

PROFESSOR AN DER BUNDESREALSCHULE IN KLAGENFURT

FREI IN UNENDLICHER KRAFT UMFASSE DER WILLE DAS HÖCHSTE,
ABER VOM NÄCHSTEN ZUNÄCHST GREIFE BEDÄCHTLICH DIE TAT
GRILLPARZER

WIEN 1927

DRUCK UND VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN STAATSDRUCKEREI

Digitized by Google

Z
6620
.A9
H24

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Digitized by Google

Libr
Harras.
9-10-28
17240

Vorwort

zu den Handschriftenverzeichnissen österreichischer Bibliotheken.

Der Wunsch nach einer zusammenfassenden, einheitlichen Katalogisierung der Handschriften aller österreichischen Bibliotheken wurde nach den mustergültigen Leistungen im „Catalogue général des manuscrits des Bibliothèques publiques" in Frankreich und nach den ersten Erfolgen von G. Mazzatinti, „Inventari dei manoscritti delle Biblioteche d' Italia", auch in der Zeit der ehemaligen Monarchie vor dem Jahre 1918 wiederholt laut. Doch schon die Größe dieser Aufgabe nach allen Richtungen hin hat zuletzt vor dem ernstlichen Versuche einer solchen Arbeit abgeschreckt.

Was damals kaum durchführbar schien, muß doch einmal für das kleinere Österreich in Angriff genommen werden. Zu groß sind ja die Vorteile einer solchen vollständigen Erschließung unserer wissenschaftlichen Urquellen fast für alle Gebiete der Forschung: die Ersparnis an so vielen, bei jeder neuen Frage immer wieder zu unternehmenden mühevollen Reisen und Arbeiten, an Zeit und Geld einerseits, anderseits die Förderung der Genauigkeit wissenschaftlicher Arbeit und möglichst abschließender Erkenntnis in zahllosen Fragen.[1] Ist ja gerade das heutige Österreich als altes Kulturgebiet überreich an Handschriftenschätzen, die uns die wissenschaftlichen und schöngeistigen Leistungen der Vergangenheit, auf der wir immer noch fußen und fortbauen, überliefern.

In dieser Erkenntnis und um dem Unternehmen eines Gesamtkataloges der Handschriften österreichischer Bibliotheken ein ständiges Heim und eine Tradition durch die Bindung an die reiche, zum großen Teil auf heimischem Besitz fußende Handschriftensammlung der Nationalbibliothek zu sichern, hat der unterzeichnete Generaldirektor dem diesbezüglichen Vorschlage des jetzigen Vorstandes der Handschriftensammlung zugestimmt und hat ihn in dieser Eigenschaft mit der Herausgabe der mit dem vorliegenden Bande beginnenden Handschriftenverzeichnisse beauftragt.

Die vorgesehene Gruppierung der Einzelkataloge nach den österreichischen Bundesländern[2] trägt nicht nur der heutigen Struktur und damit einer gewissen praktischen Erleichterung der Katalogsarbeit Rechnung, sie ist vielmehr begründet in der historischen Umgruppierung und in dem Werden der einzelnen einschlägigen Sammlungen. Denn nur einen relativ kleinen Teil an Handschriften der aufgehobenen Klöster hat z. B. die ehemalige Hofbibliothek aufgenommen, die ansehnlichen, oft weit größeren Reste wanderten in die Zentralbibliotheken der einzelnen Länder, heute die Universitätsbibliotheken Wien, Graz, Innsbruck und die Studienbibliotheken Linz, Salzburg und Klagenfurt. Den sehr

[1] Vgl. zu diesen Fragen u. a. H. Dölzl-Rheinsberg, Handschriften-Kataloge in: Zentralblatt für Bibliothekswesen, Jg. XXXII, 1915.

[2] Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Burgenland. Die Reihenfolge des Erscheinens der Einzelbände wird die Ablieferung der druckfertigen Manuskripte bestimmen.

Digitized by Google

wertvollen und reichen Handschriftenbestand gerade dieser staatlichen Institute will die vorliegende Publikationsserie aus wissenschaftlichen wie aus Verwaltungsgründen zuerst erfassen und erschließen. Von hier spinnen sich dann zahllose Fäden zu den anderen handschriftenführenden Büchereien, insbesondere zu den vielen Klosterbibliotheken[1] des österreichischen Bundesstaates.

Das Schema der Aufnahme der Kodizes ergab sich einerseits aus dem vielseitigen Interesse der verschiedensten Forschungsgebiete an den Details der Handschriftenbeschreibung, anderseits diktierten die Kosten des Druckes seine große Beschränkung.[2] Eine ganz befriedigende Mitte einzuhalten wird hier immer schwer sein.

Das Bundesministerium für Unterricht hat im Hinblick auf die Bedeutung dieser Publikation für die Wissenschaft und für die Verwaltung den Druck der Handschriftenverzeichnisse in besonders dankenswerter Weise zu subventionieren beschlossen.

Wien, im September 1927.

Der Generaldirektor der Nationalbibliothek:

Dr. Josef Bick.

[1] Von einigen zum Teil Torso gebliebenen Einzelpublikationen von Handschriftenkatalogen österreichischer Klosterbibliotheken abgesehen, haben nur die Zisterzienser in den „Xenia Bernardina" (Wien, 1891, Teil II, 1 2) ihre Handschriftenschätze systematisch in knappen, den Textbestimmungen geltenden Beschreibungen erschlossen. Besonders empfindlich ist der Mangel an solchen Katalogen gerade bei einer Reihe der alten, für die Kulturgeschichte Österreichs so bedeutsamen Benediktinerklöster. Soweit die miniierten Handschriften in Betracht kommen, hat das „Beschreibende Verzeichnis der illuminierten Handschriften in Österreich", herausgegeben von Fr. Wickhoff (Leipzig, 1905, ff.) in seinen einzelnen Bänden für Tirol, Salzburg, Kärnten und zum Teil für die Steiermark die einschlägigen Kodizes in mustergültiger Form beschrieben.

[2] Die Anführung des Incipit und Explicit soll sich beschränken auf die Anonyma, auf die nicht einwandfrei bestimmbaren oder ganz neuen Texte. Die Angabe des Linienschemas erfolgt nur bei Pergamenthandschriften.

Digitized by Google

HANDSCHRIFTENVERZEICHNIS DER KÄRNTNER BIBLIOTHEKEN

I

Digitized by Google

Digitized by Google

DEM ANDENKEN

JOSEPH SEEMÜLLERS

Digitized by Google

Digitized by Google

Einleitung.

1. Geschichtliches über die Kärntner Handschriftenbestände.

Die geistige Entwicklung eines Landes läßt sich, vorwiegend im Mittelalter, aber auch später noch, aus schriftlichen Zeugnissen erhellen, die in den Handschriften bewahrt sind. Wird diese Erkenntnis auf Kärnten angewendet, so muß man alsbald bedauern, daß hauptsächlich das mittelalterliche Schrifttum dieses Landes ganz außerordentlichen Schaden gelitten hat. Ob in älterer Zeit der Hof der Herzoge von Kärnten in St. Veit a. d. Glan oder ein reiches Ritter- oder Bürgergeschlecht Bücher gesammelt haben, ist gänzlich unbekannt. Von einer Reihe von Klöstern, deren Bibliotheken ja Sammelpunkte des geistigen Lebens gewesen sind, hat sich so gut wie nichts in unsere Zeit gerettet. Zum größeren Teil haben Brände die Bibliotheken und Archive immer wieder heimgesucht, zum kleineren Teil trägt die Aufhebung der Klöster unter Joseph II. an der Verringerung des Überlieferten Schuld.

Gehen wir die Reihe der Klöster durch! Das Benediktinernonnenstift St. Georgen am Längsee (gegründet um 1000), die Benediktinerstifte Ossiach (gegründet vor 1026) und Arnoldstein (1107), das Augustinerstift Eberndorf (1106), die Zisterzienserabtei Viktring (1142), den Augustinerkonvent in Völkermarkt (1262) wird der Forschende in dem Verzeichnis der Kärntner Handschriften nur mit wenigen Resten vertreten finden, obwohl es ausgeschlossen erscheint, daß so wichtige Klöster nicht bedeutende Bücherschätze gehabt hätten. Von Ossiach und Viktring sind nur etwa je ein Dutzend Handschriften bekannt, von Eberndorf 15 Stück aus dem XIV. und XV. Jahrhundert. Bei letzteren zeigen sich Spuren einer Katalogisierung um 1475, vgl. ZBBW 41, 240—2; die damaligen Signaturen lassen eine Schätzung zu, man wird den Besitz am Ende des XV. Jahrhunderts mit 200 Handschriften nicht zu hoch veranschlagen. Von der Prämonstratenserpropstei Griffen (gegründet 1236) besitzen wir ein Bücherverzeichnis (Schenkung) von 26 Büchern aus dem Jahre 1289, das Ankershofen im Notizenblatt zum AKÖG VIII (1858) 262 abgedruckt hat; man wird es, wie überhaupt die gesamte Überlieferung, noch literarisch zu würdigen haben. Erhalten ist uns leider von Griffen kein einziges Stück; die vielen Brände (der letzte im Jahre 1751, vgl. S. Laschitzer in der Carinthia 1883, 172) haben die Handschriften vernichtet; wir können sie nicht mehr mit jenem Verzeichnis vergleichen. In Friesach sind das vom Erzbischof von Salzburg vor 1187 gegründete Kollegiatstift St. Bartlmä und das Dominikanerkloster (gegründet 1217) von Bränden so heimgesucht worden, daß nur in dem letzteren zwei liturgische Handschriften aus dem Ende des Mittelalters erhalten sind. Auch die jüngeren Bibliotheken, die vielleicht in einzelnen Fällen älteres Gut hätten bewahren können, sind schlecht vertreten: Der Kapuzinerkonvent in Villach (gegründet 1626) hat bei der Klosteraufhebung nur eine Historienbibel des XV. Jahrhunderts und einige späte Handschriften an das Bruderkloster in Klagenfurt (gegründet 1646) abgegeben. Das im Jahre 1759 gegründete Priesterhaus in Klagenfurt hat ein paar ältere Handschriften aufbewahrt. Die landschaftliche Bibliothek,

Digitized by Google

im XVI. Jahrhundert entstanden, zugleich Bibliothek der protestantischen landschaftlichen Schule, noch 1768 in guter Ordnung, dürfte einiges an die Jesuiten in Klagenfurt abgegeben, das übrige verloren haben. Die Klagenfurter Jesuiten, die 1603 Eberndorf beerbt hatten, besaßen bei der Aufhebung des Ordens laut Verzeichnis (vgl. ZBBW 41, 242—4) noch 52 Manuskripte, von denen sich aber nur mehr 28 nachweisen lassen. Es hätte keinen Wert, die vielen Klöster anzuführen, die bei Fr. Lor. Hohenauer, „Kurze Kirchengeschichte von Kärnten", Klagenfurt 1850, aufgezählt sind,[1] weil nur von ganz wenigen sich in den Handschriften Spuren wiederfinden. Eine Entwicklung läßt sich da nirgends festhalten. In den Registern habe ich Namen und Titel ausgewiesen.

Wollen wir aus den Kärntner Beständen Einblick ins Mittelalter gewinnen, so kommen nur Maria Saal, Alt-St. Paul, Millstatt und die bischöflich Gurker Bibliothek in Betracht.

Die Maria Saaler Handschriften, die in diesem Verzeichnis zum erstenmal bekannt werden, stammen mit einer Ausnahme aus dem XIV. und XV. Jahrhundert. Es ist klar, daß Maria Saal, dessen Gründung ins VIII. Jahrhundert hinaufreicht, seine älteren Bestände bis zum XIV. Jahrhundert durch Elementarereignisse verloren haben muß. Merkwürdig ist der Zuwachs im XV. Jahrhundert von mindestens 13 Maria Saaler Handschriften, die aus Schlesien über Moosham im Lungau (Salzburg) nach Kärnten gekommen sind, vgl. das Nähere bei den Beschreibungen, die ich mit den Signaturen M. Saal 1—13 versehen habe.

Alt-St. Paul hat seine Handschriften bei der Klosteraufhebung im Jahre 1789 an die Studienbibliothek in Klagenfurt abgeliefert. Der Aufhebungskatalog weist 271 Nummern mit 310 Bänden auf. Da die Hofbibliothek in Wien hievon nichts abverlangt hat, sind alle 310 Bände nach Klagenfurt gekommen, aber nur etwa ein Viertel (ich konnte 71 feststellen) wurde verschont, der Rest in die Stampfe gegeben oder als Dubletten verkauft. So sind anstatt 47 Pergamenthandschriften nur 6 nachweisbar. Möglicherweise stecken, seit dem XVI. Jahrhundert, noch einige in der Nationalbibliothek in Wien verborgen, denn es hat z. B. Cod. Vind. 862 (XI. Jahrhundert, Perg.) ein Titelschildchen mit Signatur aus dem XV. Jahrhundert, wie ich sie im ZBBW 41, 226f., beschrieben und zusammengestellt habe. Bis zur Klosteraufhebung scheint also die Überlieferung nicht so schlecht gewesen zu sein, denn die Pergamenthandschriften dürfen wir für die älteren halten. Die Hauptmasse der St. Pauler Handschriften stammt freilich aus dem XV. Jahrhundert, um 1470 wurden sie eingebunden, mit Signaturen versehen und katalogisiert. Damals hat St. Paul in Vinzenz Sittich auch einen eifrigen Schreiber besessen. Es werden bestimmt über 250 Handschriften vorhanden gewesen sein. 1684 waren es 208, vgl. den bei Robert Eisler, „Beschreibendes Verzeichnis der illuminierten Handschriften Österreichs", Band III, Kärnten, S. 9ff., abgedruckten Bibliothekskatalog des Abtes Albert Reichart. Über St. Paul seit 1809 vgl. weiter unten.

Millstatt, vor 1088 als Benediktinerstift gegründet, stand in der ältesten Zeit stark unter Salzburger Einfluß, vgl. meinen Aufsatz über die Millstätter Handschriften im ZBBW 40, 129—142. Von den bekannten 141 Kodizes fallen ins XII. Jahrhundert rund 20, ins XIII. 15, ins XIV. 30, ins XV. (bis 1469) etwa 35 Handschriften, wobei einige Sammelbände doppelt gezählt sind. Der Salzburger Einfluß hat gewiß bis in die Mitte des XV. Jahrhunderts angedauert, denn um 1430—1450 wurde die Millstätter Bibliothek wahrscheinlich nach dem Muster des Domkapitels in Salzburg neu geordnet, die Bände mit neuen Deckeln, Überzügen, Titelschildchen und Signaturen, von denen heute noch 46 vorhanden sind, versehen, katalogisiert und angekettet. Damals wird die Bibliothek

[1] Was die Bibliothek des Bistums Lavant (gegründet 1228, nach Marburg übersiedelt 1859) an Handschriften enthält, ist mir unbekannt.

Digitized by Google

gegen 300 Bände gezählt haben. Als dann 1469 die St. Georgs-Ordensritter das Erbe der Benediktiner übernahmen, brachten sie aus Wien, Wiener Neustadt und Umgebung eine Anzahl Handschriften und Inkunabeln mit. Aus der Zeit ihrer Herrschaft sind 49 Kodizes erhalten, während aus der Jesuitenzeit (1598—1773) nur mehr 3 Handschriften stammen. Die Jesuiten haben zweimal (1577 und 1585) Manuskripte an ihre Residenz in Graz geschickt; 44 davon habe ich in der Universitätsbibliothek in Graz festgestellt. Bei der Aufhebung des Jesuitenordens hätten noch 225 Handschriften in die Lyzeal-(1775 Studien-)bibliothek in Klagenfurt gelangen sollen, in dem Catalogus von 1774 (a. a. O., S. 131f.) werden aber nur 87 des Aufzählens wert erachtet, 138 galten als „minoris momenti". Die Studienbibliothek besitzt heute nur 83 Millstätter Handschriften, das Schicksal der übrigen gleicht dem der St. Pauler.

Die Bibliothek der Bischöfe von Gurk befand sich wohl schon bald nach der Gründung des Bistums (1072) auf Schloß Straßburg im Gurktal. (Das Domstift Gurk, gegründet 1124, hat bis heute seine eigene Bibliothek, aber darin keine Handschriften; einige Stücke stehen in anderen Sammlungen.) Im Jahre 1250 ist das Schloß von Erzbischof Konrad III. von Salzburg belagert worden und abgebrannt. Daher erklärt sich das Fehlen zahlreicherer älterer Handschriften. Um 1330 wieder aufgebaut, fiel das Schloß zwischen 1343 und 1368 neuerlich einem Brande zum Opfer. Bis zur Mitte des XV. Jahrhunderts, wo dann die Handschriften angekettet wurden, vgl. ZBBW 39, 376ff., waren wieder etwa 50 Handschriften gesammelt, ein Jahrhundert später rund 100 Stück.

Im XVI. Jahrhundert hat die bischöfliche Bibliothek einige Handschriften an die Hofbibliothek in Wien abgegeben. Auf Cod. Vind. 471 und 1832 habe ich im ZBBW 39, 366, hingewiesen. Dr. v. Jaksch machte mich auf das Notizenblatt zum AKÖG II 1852, S. 27, aufmerksam, wonach Lazius 1549 aus Gurk folgende Handschriften gegen Revers nach Wien mitgenommen hat: „Ein gepunten Geometriam Capellae, Auroram Petri de Riga, Leges Rotharis regis [= Cod. Vind. 471], die andern sind uneingepunten khlein und schlecht in Scartheken: Alcunus supra cathegorias, Epistolae Leonis Papae [= Cod. Vind. 1832], Aratoris Metrica, Prudentius de Duello fidei, Officia Isidori, Computus und etleich Carmina sine Authore." Die Aurora Petri de Riga könnte Cod. Vind. 990 sein, Aratoris Metrica ist wahrscheinlich Cod. Vind. 243, Prudentius de Duello fidei Cod. Vind. 171, die Officia Isidori könnten nur durch Cod. Vind. 823 vertreten sein. Die übrigen von Laz angeführten Handschriften konnte ich bis jetzt nicht wiederfinden, sie wurden aber trotz jenem Revers keinesfalls zurückgegeben. Außerdem ist aber noch auf das Chronicon Gurcense (Cod. Vind. 483, vgl. Jaksch, MDCI, Nr. 376) und auf Cod. Vind. 4674 [N. s. n.] hinzuweisen.

Unter den Bischöfen Joh. v. Schönburg (1552—1555), Urban Sagstetter (1555—1573), Chr. A. Frh. v. Spauer (1573—1603) und Joh. Jak. Frh. v. Lamberg (1603—1630), die alle große Bücherliebhaber gewesen sind, ist die ganze Bibliothek und im besonderen auch die Handschriftensammlung bereichert worden. Urban Sagstetter hat auch auf schöne Einbände Wert gelegt; die zahlreichen zu seiner Zeit auf Bucheinbänden vorkommenden Stempel habe ich im Anhang III zusammengestellt. Der um 1700 verfaßte Katalog zählt 231 Handschriften auf; er ist a. a. O., 368—375, abgedruckt; die Übereinstimmungen mit den jetzigen Signaturen bringe ich im Anhang I und II. Der damalige Bestand ist bis heute nur wenig durch Verluste vermindert, aber auch nur mehr durch wenige Handschriften vermehrt worden. Im Jahre 1787 wurde die bischöfliche Residenz nach Klagenfurt verlegt, 1790 übersiedelte die Bibliothek dorthin. 13 Handschriften der bischöflichen Bibliothek hat der Kärntner Geschichtsforscher Gottlieb Frh. v. Ankershofen, wahrscheinlich als Geschenk für den Geschichtsverein, von Bischof Adalb. Jos. Lidmansky (1842—1858) erhalten.

Digitized by Google

Was Kärnten jetzt an Handschriften besitzt, wird in der Hauptsache im Archiv von Maria Saal, in der bischöflichen Bibliothek, in der Studienbibliothek und im Archiv des Geschichtsvereines für Kärnten verwaltet.

Die öffentliche Studienbibliothek in Klagenfurt ist im Jahre 1775 aus den Beständen der Jesuitenbibliotheken in Millstatt und Klagenfurt gegründet und 1782—1789 durch die bei der Klosteraufhebung eingezogenen Bibliotheken erweitert worden, vgl. die Abhandlungen Simon Laschitzers in der Carinthia 1882 und 1883. Ihre Handschriftensammlung hat, wie schon oben erwähnt, große Verluste erlitten. Dies geht aus den Akten der Studienbibliothek und Literaturnotizen hervor. Die im Anhang IV und V beigegebenen Übereinstimmungen zeigen, daß erst seit 1858 Ordnung herrscht. Wie sehr besonders die Handschriften in der Studienbibliothek jahrzehntelang vernachlässigt waren, sieht man daraus, daß noch bei der Übergabe der Bibliothek am 5. November 1827 „gar kein Katalog der Manuskripte, ja nicht einmal das oberflächlichste Verzeichnis derselben vorhanden" war.[1] Auch der Nachfolger des provisorischen Bibliotheksverwalters Prof. Matth. Eigl, Peter Budik, hat erst am 23. März 1835 den „Finalbericht" über die Beschreibung der Handschriften „erstellt", so daß also erst rund 50 Jahre nach der Klosteraufhebung eine Kontrolle der Handschriften möglich war! Und Budik hielt am 24. Februar 1828 nach einer Durchsicht nur zwei Handschriften einer Aufbewahrung wert, alle übrigen wollte er als „Zentengut hintangeben"! Das Laibacher Gubernium stimmte sogar zu, verlangte jedoch ein Verzeichnis. Der „Zettelkatalog der zum zentnerweisen Verkaufe bestimmten Bücher" war erst am 30. Juni 1832 verfaßt, inzwischen (am 15. Juni 1832) hatte aber Budik doch „ungefähr 100 Codices entweder ihres Alters oder Inhaltes wegen des Beschreibens und Aufbewahrens wert" gefunden. So mag, da sich das Beschreiben solange hinzog, manches dem Massenverkauf entronnen sein. Aus dieser Geringschätzung der Handschriften und der Fahrlässigkeit Budiks[2] erklärt es sich, daß viele in Privatbesitz übergehen konnten. Auch z. B. die Millstätter Genesishandschrift muß dieses Schicksal gehabt haben.

Der Bibliothekar Dr. Ignaz Tomaschek hat verlorene Handschriften im Oktober 1858 festgestellt und auf einem Blatte zum alten Zettelkatalog und auf dem Vorderdeckel des alten Hauptkataloges (Signatur 82a 1)[3] verzeichnet. In der Gubern. Zl. 21555 von 1832 führt Budik den Cod. membr. V, fol. mai., Gratiani Decretum cum comment. Barth. Brixiensis, an und Tomaschek bemerkt, daß nach Überlieferung dieser Kodex wegen seiner schönen Goldinitialen und Verzierungen usw. als Schaustück gezeigt und „dem Vernehmen nach" an einen Pergamenthändler bei der „Stadt Triest" um 8 fl. verkauft wurde. Budik hat ihn zweimal (Carinthia 1829, Nr. 13, S. 54, und „Neues [Hormayr's] Archiv für Geschichte, Staatenkunde, Literatur und Kunst", II [XXI als Fortsetzung], 1830, Nr. 96, S. 757) beschrieben. Diese Beschreibungen stimmen nun in so vielen Punkten mit der Handschrift XXIXa 4 der fürstbischöflichen Bibliothek in Klagenfurt überein, vgl. Eisler, a. a. O., 19 f., daß kaum ein Zweifel über Identität bestehen kann.[4] —

[1] Aus einem Aktenfaszikel im Landesarchiv, auf das mich Direktor E. v. Zenegg aufmerksam gemacht hat. Das Übergabeprotokoll hat Zahl 13765 der Kärntner Landesstelle vom 7. November 1827

[2] Das oben erwähnte Faszikel betrifft eine Anklage gegen Budik wegen bedeutenden Bücherabgangs im Jahre 1856.

[3] Anfang 1924 in die Stampfe gegeben.

[4] Die Handschrift trägt die alte Nr. 218 der bischöflichen Bibliothek von zirka 1700; der Einband und der Umstand, daß sie an einer Kette zu befestigen war, weisen auf Zugehörigkeit zur bischöflichen Bibliothek mindestens seit etwa 1450. — Es besteht nur die Möglichkeit, daß das Decretum cum Glosa ordinaria Bartholomei Brixiensis, folio, in Leder, lat., das der „Catalogus über die im Stift St. Paul vorfindige Manuscripta" aus der Zeit der Klosteraufhebung als Nr. 2 anführt, illuminiert und auf Pergament geschrieben gewesen wäre; obwohl es in die Studienbibliothek abgeliefert worden sein muß, fehlt es dort. Der Catalogus führt die Pergamenthandschriften an, erwähnt aber Nr. 2 nicht als solche.

Digitized by Google

Nach Gubern. Zl. 2854 vom 7. Februar 1833 und Carinthia 1839, Nr. 20, wäre ein uraltes Psalterium des Salzburger Erzbischofs Arno aus dem VIII. Jahrhundert, Pergament, 19 zeilig, vorhanden gewesen. Budik schreibt auch in dem Bericht vom 8. März 1835: „Die k. k. Bibliothek zu Klagenfurt besitzt ein wegen seines Alters merkwürdiges Psalterium, in dessen verziertem ersten Anfangsbuchstaben B sich noch ziemlich leserlich die Worte ARNO EPS SLB (Epus. Salisburg) befinden." Auf Grund dessen setzt Budik den Kodex in die Jahre 786—814. Es handelt sich aber um die Pergamenthandschrift 38, wo fol. 9 neben der Initiale B von einer Hand des XVI. Jahrhunderts steht: Λ° EPS. SBS. Die Schrift läuft senkrecht neben der Initiale! — Jedoch fehlen tatsächlich nach Gubern. Zl. 4227 vom 24. Februar 1828 ein Josephus Flavius auf Papier,[1] eine Sammlung von päpstlichen Dekreten, auf Pergament geschrieben, ferner nach Carinthia 1829, Nr. 13, S. 54, und „Neues Archiv", II, 1830, Nr. 96, S. 757f., ein Katholikon des Johannis de Balbis, Pergament, Großfolio, 360 Blätter, 2 Kolonnen, Majuskel, Miniatur auf Blatt 1 (Joh. de Janua), Initialen mit Gold belegt, ohne Kapitelabteilung (der Drucke), und nach Carinthia 1830, Nr. 26, S. 107, P. Lombardi Explanatio Psalterii, Pergament, Folio, XIII. Jahrhundert (1. Hälfte), gotisch, im Kommentar neugotische Minuskel, Initialen, Arabesken.[2] Von diesen Handschriften wurde noch keine Spur entdeckt. – Am 15. Oktober 1861 verlangte ein Professor von St. Paul das Fragment eines Cartularium monasterii Sti. Pauli. Vielleicht ist es die Abschrift der Urkunde, die sich auf dem Vorderdeckel der Papierhandschrift 125 befindet. — In Zahl 8 vom 23. März 1835 bemerkt Budik, daß auf dem Deckel des Cod. CXXV (jetzt 85) ein sehr schätzbares Fragment eines in Musik gesetzten altdeutschen Liedes (XII. Jahrhundert) gewesen sei. Diese Deckel fehlten schon 1861. — 1862 hat Tomaschek von Makulaturbücherdeckeln vier Pergamentblätter abgelöst, die Bruchstücke altdeutscher Predigten enthielten. Er sandte sie an den Direktor der Universitätsbibliothek in Wien, Jos. Diemer, der sie wieder Ad. Jeitteles zur Herausgabe überließ. Sie wurden 1872 in der Germania XVII, 335ff., gedruckt. Die Originale wurden aber von der Witwe Diemer verschenkt oder der Hofbibliothek verkauft, an die Studienbibliothek in Klagenfurt sind sie nicht mehr zurückgelangt. Siehe die Bibliothekszahlen 68—1862, 11—1863, 36—1878.

Während es sich bei diesen Verlusten um ehemalige Klosterhandschriften handelt, sind die mit der Bibliothek des Grafen Peter Goes 1806 geschenkten Handschriften und die 1858 und 1860 vom Domherrn Heinrich Hermann übergebene Sammlung vollständig vorhanden.

Die Entwicklung des Geschichtsvereins für Kärnten und seiner Sammlungen hat A. v. Jaksch in der Festschrift des Vereins 1896 dargestellt. Außer dieser Festschrift habe ich, um die Entstehung der Handschriftensammlung aufzuhellen und für zahlreiche einzelne Handschriften Angaben über ihre Herkunft zu finden, das unter Ankershofen 1846 angelegte Geschenkbuch und die Verzeichnisse der Geschenke in den Bänden des Archivs für vaterländische Geschichte und Topographie und in der Carinthia durchgearbeitet. Zum Vergleiche der Signaturen in dem 1848 im AKÖG I, 2, 73ff., abgedruckten Verzeichnisse der „Handschriften der Sammlung des historischen Vereins für Kärnten in Klagenfurt" von Ankershofen, mit den Signaturen im „Hauptkataloge" der Manuskripte, 1875—1876 von Joseph Fresacher angelegt, dann von Joh. B. Janku, Karl Baron Hauser und A. v. Jaksch fortgeführt wurde, und mit den jetzigen Signaturen habe ich Tafeln zusammengestellt, vgl. Anhang VI—IX.

Nach der Festschrift, S. 33, 43 und 51, war die Sammlung 1846 auf 118, 1847 auf 133, 1849 auf 168 Nummern angewachsen. Jedoch endet Ankershofens Verzeichnis von

[1] Eine Handschrift, die aus dem Besitze der Klagenfurter Jesuiten übernommen worden war, vgl. ZBBW 41, 244.

[2] Vgl. Österr. Bll. f. Lit. u. Kunst II (1845) 671.

Digitized by Google

1848 mit Nr. 119, wobei eine Erwähnung der Nummern 74, 97, 111, 113, 117 fehlt, so daß nur 114 Titel angeführt sind. Von diesen 114 Stücken waren schon zu Fresachers Zeit (1869—1871) folgende 37 ausgeschieden: 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 23, 28, 29, 32, 34, 36, 37, 41, 45, 46, 47, 50, 55, 56, 57, 61, 62, 65, 67, 71, 76, 85, 88, 91, 94, 102, 107, 110, 112. Von Jaksch wurden die Nummern 32 (jetzt 2/27), 36 (9/38), 37 (2/34), 41 (6/43), 91 (9/40 Nr. 5) wieder eingestellt, dagegen die Nummern 51, 81, 82, 87, 92, 95, 98, 104, 119 als anderswohin gehörig ausgeschieden. Nr. 31 ist jetzt geteilt in 2/26 + 2/30. Es sind also 74 Handschriften des heutigen Bestandes schon 1848 in der Sammlung gewesen.

Die Stücke aus Viktring sind zugleich mit der Schenkung des ganzen Viktringer Archivs durch Fürst Friedrich Liechtenstein 1860 in die Sammlung gekommen, 1867 der handschriftliche Nachlaß Karlmann Tangls mit den wertvollen Handschriften des Genealogen Benedict.

Als Fresacher 1875—1876 den Hauptkatalog anlegte, verzeichnete er 370 Handschriften. Da 37 vorher ausgeschieden waren, sind seit 1848 neu 293 Handschriften zugewachsen. Bis 1879 — Austritt Jankus — waren 405, bis 1882 — zum Eintritt Jaksch' — 437 Handschriften im Hauptkatalog verzeichnet.[1] Jaksch trug darin nur noch eine Handschrift ein, dann führte er noch vor 1896 (vgl. Festschrift, S. 19, Anmerkung 6) die Sichtung des Bestandes durch und neue Signaturen und Titelkopien ein.

Bei der Sichtung schied Jaksch von 437 Nummern 100 aus, von denen Nr. 21 nach St. Paul, Nr. 34 ins Landesarchiv zurückgestellt wurden, die übrigen 98 in andere Abteilungen des Archivs kamen. Die Nummern 51, 275, 367 und 376a sind jetzt bei 9/40, die Nummern 198 und 296 unter 7/30 vereinigt, dagegen wurde Nr. 12 in 2/16, 2/17, 2/18, 2/19, Nr. 201 in 2/10 + 2/11, Nr. 205 in 2/26 + 2/30 getrennt, so daß nach den neuen Signaturen 339 Nummern verblieben.

Jetzt (Oktober 1926) ist der Stand 471, so daß unter Jaksch' Leitung seit 1882 ein Zuwachs von 132 Nummern zu verzeichnen ist. Dabei sind aber unter vielen Signaturen mehrere verwandte Stücke vereinigt, z. B. die 20 Gurker Urbare unter 4/1.

2. Entstehung der vorliegenden Arbeit.

Die vorliegende Arbeit wurde im Jahre 1918 mit der Absicht begonnen, ältere deutsche oder romanische Texte zu finden. Die Ausbeute in dieser Hinsicht war verhältnismäßig gering, vgl. die Beiträge zur Germanistik im Anz. f. d. A., XL, 97, XLI, 201 f., Zs. f. d. A. LXII, 233—6, LXIV, 211—235, Zs. d. Savigny-Stiftg. f. Rechtsgesch. 1926, Germ. Abtlg., Miszelle 1 (S. 360—4), Steinmeyr-Sievers, Ahd. Glossen, V, 33 ff., 61 f., Carinthia I 1923, 51—59; 1924, 32—41. Für die Deutsche Kommission der preußischen Akademie der Wissenschaften habe ich 64 Handschriften mit deutschen Texten beschrieben, vgl. Sitzungsberichte, Berlin 1923, S. LIV—LV, 1924, S. LXV—LXVI, 1927, S. XLVIII. Diese Beschreibungen werden nur noch durch wenige zu ergänzen sein. Nur eine Handschrift, XXX c 14, enthält einen wertvolleren romanischen Text: ein Pferdeheilbuch in katalanischer Sprache, saec. XIV/XV. Ich sandte Abschrift und Bearbeitung an meinen Lehrer Geheimrat W. Meyer-Lübke in Bonn, eine Veröffentlichung ist bisher nicht erschienen.

Während der Durchsicht der Handschriften der Studienbibliothek in Klagenfurt fühlte ich lebhaft das Bedürfnis nach einem wissenschaftlichen Kataloge. Jeder Forscher hätte gleich dringend danach verlangt, und so legte ich zuerst für diese Bibliothek einen ordentlichen Zettelkatalog an. Im Anz. f. d. A. XVII (1890), 176, hatte Richard Kukula

[1] Die Nr. 88 war fälschlich noch einmal als Nr. 280 eingetragen worden, daher waren 1882 tatsächlich nur 436 Handschriften vorhanden.

Digitized by Google

geschrieben: „Die Handschriften der k. k. Studienbibliothek in Klagenfurt . . . sind bisher noch keiner genaueren Durchsicht unterzogen worden", und versprochen, „baldmöglichst" einen Katalog zu publizieren, er blieb aber weit vor dem Ziele stehen. Nur auf 46 Beschreibungen des alten Zettelkataloges fand ich seine Hand. Außer ihm haben Titelkopien und vereinzelte Anmerkungen die Bibliothekare Dr. Ignaz Tomaschek (25) Simon Laschitzer (4), Baron Müller (7), ferner Dr. A. v. Jaksch (7) und Prof. Dr. W. A. Neumann (4) beigesteuert. Es mußte natürlich gründlich von vorne angefangen werden.

Die Zweifel, welche mir wegen der Herkunft des Bartholomeus Brixiensis auftauchten (siehe oben), veranlaßten mich schon 1919, die bischöfliche Bibliothek zu durchforschen. Einige wertvolle Stücke lockten zur Beschreibung und bald wurde auch hier das Bedürfnis nach Vollständigkeit dringend. Das Zusammensuchen der infolge einer Einquartierung im Kriege zerstreuten Handschriften, ihre Aufstellung und Beschreibung geschah 1920—1921, eine Frucht der Arbeit war der Aufsatz im ZBBW 39, 363—381, der Entwicklung und Bestand der Bibliothek aufklärt.[1]

Da nicht feststand, ob bei der Klosteraufhebung Kärntner Handschriften für die Hofbibliothek (jetzt Nationalbibliothek) in Wien abverlangt worden waren, habe ich im Juli 1921 dort Nachforschungen angestellt, wobei mir Prof. Dr. O. Smital an die Hand ging. Was gefunden wurde, ist im ZBBW 39, 40 und 41 erwähnt. Eine Abverlangung von Kärntner Handschriften hat nicht stattgefunden.

Auch die bei Eisler, S. 2 ff., erwähnten Millstätter Handschriften lockten zur Untersuchung.[2] Ich stellte sie mit freundlicher Hilfe der Herren Hofrat Dr. Ferd. Eichler und Oberbibliothekar Dr. K. Bielohlawek im Juli 1921 an. Über alle bis dahin bekannten Millstätter Handschriften handelte ich dann im ZBBW 40, 129—142.

Die Maria Saaler Handschriften, die noch ganz unbekannt waren, durfte ich mit gütiger Erlaubnis des Herrn Dechants Andreas Raidl im September 1921 zum ersten Male mit Signaturen versehen und beschreiben.

Die Aufnahme der wenigen Handschriften des Kapuzinerordens, des Priesterseminars und einiger vereinzelter und endlich der sehr zahlreichen des Geschichtsvereins für Kärnten in Klagenfurt geschah in den Jahren 1921—1923.

Bei allen Untersuchungen der Kärntner Handschriften hatte ich bis zum Herbst 1923 vorwiegend die Herkunft im Auge behalten.[3] Dies hatte seine Berechtigung darin, daß mit verschwindenden Ausnahmen in den erhaltenen Sammlungen keine in Kärnten selbst entstandenen theologischen oder anderen wissenschaftlichen Werke vorhanden sind; es war anziehender, das Hereinsickern fremder Kultureinflüsse zu verfolgen. Dahin zielten auch meine Aufsätze im ZBBW 39, 363—381; 40, 129—142; 41, 225—244; 44 (im Druck). Als ich mich dann an die Akademie der Wissenschaften in Wien wandte, um eine Unterstützung für den geplanten Gesamtkatalog der Kärntner Handschriften zu erhalten, wurde ich durch den Berichterstatter, Hofrat Univ.-Prof. Dr. Emil v. Ottenthal, an den Vorstand der Handschriftenabteilung der Nationalbibliothek, Prof. Dr. Ottokar Smital

[1] Ich habe hier nur zu berichtigen, daß ich die Handschrift XXX b 16, die ich im ZBBW 39, 380, wegen der stark vertretenen italienischen Literatur für einen fremden Bibliothekskatalog gehalten hatte, nach eingehendster Untersuchung als den der bischöflichen Bibliothek vom Ende des XVII. Jahrhunderts erkannt habe.

[2] Zahn hatte in den Beitr. z. K. steierm. G.-Qu. I (1861) S. 17—46 ein Verzeichnis der Handschriften der Universitätsbibliothek zu Graz veröffentlicht und bei 33 1 und 33 40 (jetzt III 64 und III 75) die Herkunft aus Millstatt vermerkt.

[3] So sind z. B. von den klösterlichen Handschriften der Studienbibliothek nur die Pergamenthandschriften 1, 14, 30, 34, 35, 43 und die Papierhandschriften 13, 59, 61, 71, 82, 85, 108, 114, 116, 118, 146, 153, 155, 160, 178, zusammen also 21 Stücke, ohne Herkunftsnachweis geblieben.

Digitized by Google

gewiesen, der in Aussicht genommen hatte, unter der Leitung der Nationalbibliothek alle Handschriften des neuen Österreichs in einer Katalogreihe zusammenzufassen. Ich konnte mich Dr. Smitals Erfahrung und Einsicht nicht verschließen und mußte zugeben, daß die Bestimmung der in den Handschriften enthaltenen Texte immer das Wichtigste bleibt. Deshalb fügte ich mich in das von Smital entworfene Schema; die Umarbeitung und Erweiterung meines früheren Zettelkatalogs geschah 1925—1926. Der Katalog enthält nun nach Möglichkeit alle Angaben, die für irgendein Wissensgebiet von Belang sein können. Auch auf die Bibliothekswissenschaft, die Paläographie, die Kunstgeschichte ist nicht vergessen und besonderer Bedacht genommen, die Kulturgeschichte Kärntens von dieser Seite wissenschaftlich zu begründen.

Nur von einer Angabe der Wasserzeichen im Papier, über die ich zwar Aufzeichnungen besitze, wurde aus folgenden Gründen abgesehen: Nur in einzelnen Fällen, wie etwa bei den Handschriften des Vinzenz Sittich aus St. Paul, wird das Wasserzeichen von Wichtigkeit für einen Zusammenhang — sonst nicht. Denn es kann z. B. in Augsburg hergestelltes Papier von einem Händler in Wien für ein österreichisches Kloster (z. B. Melk) gekauft, ein in Melk darauf geschriebener Text nach Kärnten geschenkt worden sein, ohne daß ein Vermerk darüber besteht. Nach dem Papier zu schließen wäre die Handschrift dann eine Augsburger, das führt irre, den wahren Weg deckt niemand mehr auf. Er ist aber meist belanglos, da die Masse der Handschriften ja nur Abschriften hundertfach vertretener Texte bieten. Wer aber einem bestimmten Texte auf der Spur ist, findet ihn im Register, läßt sich die Handschrift kommen und vergleicht dann das Wasserzeichen der Schwesterhandschriften ebenso, wie er alle anderen Einzelheiten heranziehen muß. Trotzdem hätte ich wohl Angaben über Wasserzeichen gemacht, wenn das vierbändige Werk von C. M. Briquet: „Les Filigranes", jemals für die Provinz entlehnbar wäre. Aber auch die Angaben Briquets lassen oft mehrere Herkunftsmöglichkeiten offen, wie ich mich im Juli 1922 beim Vergleiche meiner Wasserzeichensammlung mit den Abbildungen überzeugen konnte.[1]

Eine besondere Stellungnahme erfordern die im Jahre 1809 aus St. Blasien im Schwarzwalde und aus Spital a. P. nach St. Paul im Lavanttale gebrachten Handschriftenschätze. Die erwähnten Bestände bilden einen Fremdkörper in Kärnten, der noch heute wie vor einem Jahrhundert fast ganz außerhalb der geistigen Entwicklung des Landes steht. Die Einbeziehung jener Handschriften würde deshalb auch für das Namen- und Sachverzeichnis nicht vorteilhaft sein. Die Masse der in St. Paul vohandenen Kodizes (fast 900) ist an Umfang allen übrigen in Kärnten befindlichen etwa gleich. Aus diesen Gründen, die auch bei einem Besuch in St. Paul im August 1922 mit dem damaligen Stiftsarchivar Prof. Doktor Roman Bulfon eingehend erwogen wurden, habe ich von der Aufnahme der St. Pauler Handschriften abgesehen. Sie werden, wenn an ihre Katalogisierung gegangen wird, in einem zweiten Band bearbeitet werden, und der Gesamtbesitz Kärntens wird so eine natürlich begründete Zweiteilung erfahren.

Dadurch daß der Katalog der Kärntner Handschriften unter dem Schutze der Nationalbibliothek erscheinen konnte, wurde ihm die entscheidende Wendung, die nötige Ausführlichkeit gegeben. Wenn ich daher hier an eine Reihe von Persönlichkeiten meinen wärmsten Dank für die Förderung meiner Arbeit abstatte, so muß dieser in erster Linie Prof. Doktor Ottokar Smital, dem Herausgeber der ganzen Reihe, und Hofrat Univ.-Prof. Dr. Emil v. Ottenthal zugedacht sein. Aber auch den Herren Generaldirektor Dr. Josef Bick, Doktor Hans Gerstinger und Dr. Emil Wallner der Nationalbibliothek in Wien, Hofrat Doktor

[1] An neuen Forschungen über die Wasserzeichen der Kärntner Papiermühlen habe ich mich Hand in Hand mit dem städtischen Archivar in Klagenfurt, Herrn Karl Lebmacher, beteiligt, vgl. Zentralblatt für die Papierindustrie 1921, Wien, I., Schwangasse 1.

Digitized by Google

Ferdinand Eichler, Direktor i. R. der Universitätsbibliothek in Graz, Sn. Gnaden dem hochwürdigsten Herrn Fürstbischof von Gurk Dr. Adam Hefter, den Landesarchivdirektoren Dr. August v. Jaksch und Prof. Dr. Martin Wutte, den aufeinander gefolgten Direktoren der Studien-Bibliothek Hofrat Dr. Max Ortner, Dr. Karl Siegl (†), Dr. Max Pirker, ferner den hochwürdigen Herren Johann Unterluggauer, Direktor des Priesterseminars, P. Lambert Lanzuner, Bibliothekar des Kapuzinerklosters, alle in Klagenfurt, Dechant Andreas Raidl in Maria Saal, P. Hermann Husse im Dominikanerkloster und dem Stadtpfarrer Franz Neuwirther in Friesach gilt mein herzlichster Dank für verschiedenartige Erleichterungen oder Unterstützungen meiner Arbeit. Insbesondere kommt bei den Handschriften des Geschichtsvereins und auch bei vielen anderen Einzelheiten des Katalogs nicht genügend zum Ausdruck, was im Laufe der Jahre das nie versagende Wissen Dr. Jaksch' beigesteuert hat. Die hebräischen Texte hat noch im Juli 1926 der erfahrene Kenner Dr. Zach. Schwarz aus Wien bestimmt. — Die Kärntner Landesregierung, das Bundesministerium für Unterricht und die Kärntner Landsmannschaft haben mich bei meiner Arbeit durch Gewährung von Geldmitteln unterstützt; auch hiefür sei hier bestens gedankt. — Meiner lieben Frau vielfache Hilfe bleibt mir unvergessen.

Es ist zu hoffen, daß mit diesem Werke einem vielseitigen Wunsche Erfüllung geschieht. Bei mehreren Handschriften Kärntens wird ja doch hiemit der Schritt aus voller Vergessenheit in die Öffentlichkeit, bei anderen aus unvollkommener oder gar fehlerhafter handschriftlicher Beschreibung zum ordentlichen gedruckten Verzeichnis getan, sie werden dadurch zugänglich und können dem eigentlichen Zwecke, der Förderung so vieler Wissenschaften, dienen. Wenn in dieser Hinsicht etwas Brauchbares geschaffen wurde, ist die Mühe belohnt.

Klagenfurt. Dr. Hermann Menhardt.

Digitized by Google

Signaturen.

Die Signaturen der bischöflichen Bibliothek haben die Form XXIXa1, wobei XXIX (XXX, XXXI) den Schrank, a (b, c, d, e) das Fach und die Ziffern das einzelne Buch angeben. Die Handschriften der Studienbibliothek sind in Pergament- und Papierhandschriften abgeteilt und fortlaufend arabisch numeriert. Die Handschriften des Geschichtsvereins stehen in drei Schränken zu je vier Fächern; Fach 1 — 11 sind besetzt, auf sie deuten die Ziffern vor dem Trennungsstrich, die Ziffer nach dem Trennungsstrich gibt die einzelne Handschrift an, z. B. 1/1.

Abkürzungen.

AKÖG = Archiv für Kunde österr. Geschichtsquellen
Anz. f. d. A. = Anzeiger für deutsches Altertum
Arch. = Archiv
Ausg. = Ausgabe
Bd. = Band
Bde. = Bände
betr. = betreffs
bischöfl. = bischöflich
Bl. = Blatt
Bll. = Blätter
ca. = circa
Carinthia = Mitteilungen des Geschichtsvereins für Kärnten
desgl. = desgleichen
Eisler = Robert Eisler, Beschreibendes Verzeichnis der illuminierten Handschriften in Österreich, III. Band, Kärnten, Leipzig, Hiersemann, 1907.
ex. = exeuntis
Expl. = Explicit
fin. = finientis
franz. = französisch
geh. = geheftet
Gesch.-Ver. = Geschichtsverein für Kärnten
got. = gotisch
gr. = groß
Gzldr. = Ganzleder
Gzlwd. = Ganzleinwand
Hd. = Hand
Hde. = Hände
hebr. = hebräisch
Hlfrzbd. = Halbfranzband
Hlldr. = Halbleder
Hllwd. = Halbleinwand
Hs. = Handschrift
Hss. = Handschriften
in. = ineuntis
Inc. = Incipit
Init. = Initiale(n)
it. = italienisch
K. = Kärnten
kalligr. = kalligraphisch
karol. = karolingisch
kl. = klein
Kol. = Kolonne
lat. = lateinisch
Little = A. G. Little, Initia Operum Latinorum quae saeculis XIII. XIV. XV. attribuuntur. Manchester 1904
Ma. = Mittelalter
md. = mitteldeutsch
MDC. = A. v. Jaksch, Monumenta Ducatus Carinthiae
mhd. = mittelhochdeutsch
Min. = Minuskel
MIÖG = Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung
Nr. = Nummer
Okt. = Oktern(nen)
O. P. = Ordinis Praedicatorum
österr. = österreichisch
Pap. = Papier
Perg. = Pergament
provis. = provisorisch
Quat. = Quaternio(nen)
Quint. = Quinternio(nen)
r. = recto
s. = sanctus, sancta usw.
S. = Seite
SS. = Seiten
saec. = saeculi, saeculo
Sb. = Sitzungsberichte
Sept. = Septernio(nen)
Sext. = Sexternio(nen)
Sign. = Signatur
S. J. = Societatis Jesu
St.-B. = Studienbibliothek
Trin. = Trinio(nen)
u. = und
u. a. = und andere, unter anderen
v = verso
Vattasso = Marcus Vattasso, Initia Patrum. (Studi e Testi 16. 17.) Romae, Typis vaticanis, 1906.
vgl. = vergleiche
v. J. = vom Jahre
Z. = Zeile(n)
ZBBW = Zentralblatt für Bibliothekswesen
Zs. = Zeitschrift
Zs. f. d. A. = Zeitschrift für deutsches Altertum
z. T. = zum Teil
1), 2) = 1., 2. Text

Digitized by Google

Bischöfliche Bibliothek in Klagenfurt.

Mariannagasse 2, bischöfliche Residenz.

Bistum Gurk gegründet 1072. Die Bischöfe residierten bald auf Schloß Straßburg (1 Wegstunde östl. v. Gurk). Bischof Gerold (1326—33) baute das Schloß in der heute noch wahrnehmbaren Form, vgl. A. v. Jaksch, Schloß Straßburg i. K., Straßburg 1924. Die Bibliothek war wohl mit dem Archiv in der Sakristei untergebracht. Nur wenige Kodizes dürften dem großen Brande, der zwischen 1343 u. 1368 im Schlosse ausbrach, entgangen sein. Um 1450 sind doch wieder etwa 50 Hss. vorhanden gewesen; damals wurden sie angekettet. Bis 1550 läßt sich ein Zuwachs von 54 Stück, bis 1700 eine weitere Vermehrung um 99 Stück nachweisen. Der Bibliothekskatalog um 1700 enthält 231 Nrn. (Übereinstimmung der Signaturen im Anhang.) Im Jahre 1787 wurde die bischöfl. Residenz nach Klagenfurt verlegt, 1790 übersiedelte die Bibliothek dorthin. Jetziger Bestand 224 Hss. — Literatur: ZBBW 39, 363—381.

XXIX a 1, Sign. um 1700: 219, jetzt Gesch.-Ver. Hs. 4/6?

XXIX a 2, Sign. um 1700: 220, jetzt Gesch.-Ver. Hs. 4/2.

XXIX a 3

Bl. 1^{r} — 313^{v} *Archidiaconus* [Baysio Guido de Bologna?] super decreto, lat. Inc.: „Ad decorem sponsae id est ecclesiae post legem naturalem secuta est mosaica." Expl.: „cum dicitur procedere a filio quam cum dicitur procedere a patre."

Saec. XIV, Perg., Bl. 1—13 von Mäusen angefressen, 445×265, 313 Bll., Kustoden saec. XV, Quinionen, die 3. u. 33. Lage Sexternionen, die 14. u. 24. enthalten nur 2 Bll., die 18. nur 7, die 21. 8 Bll. — 2 Kol., 76—79 Z., got. Min., it., 1 Hd., rot und blau miniierte Init., besonders große Bl. 1^{r} (A und T), 86^{v} Q, 222^{r} Q. Auf Bl. 1ra sind die Buchstaben von: Ad decorem sponse, abwechselnd rot und blau, teils langgezogen, teils übereinander gestellt, ebenso 1^{rb} Humanum genus und 86^{vb} Quidam. — Holzdeckel mit weißem Leder, einfaches Linienschema mit Diagonalstrichen. 2 Schließen. Kette auf dem Rückendeckel oben. Auf dem Vorderdeckel außen: „Archidiaconus super decreto" (saec. XV). Auf dem Rücken: „Tractatus iuridicus" (um 1700). — Saec. XV bischöfl. Besitz, Sign. von 1700: 28, provis. Sign. um 1800: 29 a 8. 3^{r} am Rande: „Josepho Foith die 22do Julii anno 1815." Bl. 313^{v} Preisangabe: „per XXV mar(cas)" (saec. XIV).

XXIX a 4

Bl. 1^{r} — 412^{r} *Bartholomeus Brixiensis*, Apparatus decretalium Gregorii IX, lat.

Saec. XIV, Perg., it., 460×290, II+418 Bll., die Zählung Rob. Eislers überspringt gleich anfangs 1 Bl., ferner nach 210 ein Bl. u. nach 248 drei Bll., Kustoden saec. XIV in florierten Rahmen, vgl. XXX c 16, Quinternionen, nur Bl. 121—128 Quaternio. — Text in 2 Kol. zu 54 Z., rundherum Kommentar in 2 Kol. zu 86—88 Z., got. Min. it. Charakters, 1 Hd. „Die Kapitelanfänge sind durch farbige u. vergoldete Init., die Paragraphenanfänge durch rot u. blau, blau bzw. rot, oder lila florierte feine Init., markante Rechtsfälle durch Miniaturen im Stil der grotesken Buchmalerei verziert" (R. Eisler, a. a. O., S. 19). — Holzdeckel mit braunem Leder, gepreßt, got.; getriebene, gravierte und durchbrochene Beschläge an den Ecken, 4 Schließen. Spur der Kette auf dem Rückendeckel. Auf dem Rücken: „Decr[etalia]cum Glossis" (um 1700). — It. Herkunft, saec. XV bischöfl. Besitz, Sign. um 1700: 218, prov. Sign. um 1800: 29 a 4.

Die Miniaturen sind genau beschrieben bei Eisler a. a. O. S. 19—23, doch sind die Folioangaben zu berichtigen: 1^{r}, 6^{v}, 94^{v}, 119^{r}, 140^{v}, 151^{r}, 154^{r}, 157^{r}, 161^{r}, 167^{v}, 171^{r}, 174^{r}, 177^{r}, 190^{v}, 202^{v}, 207^{r}, 209^{v}, 215^{v}, 232^{r}, 240^{v}, 243^{r}, 245^{v}, 254^{r}, 278^{r}, 290^{v}, 295^{r}, 302^{r}, 312^{r}, 316^{r}, 317^{v}, 321^{v}, 324^{r} 373^{r}, 374^{v}, 382^{v}.

Digitized by Google

Die Hs. erwähnt Hermann, Gesch. v. Kärnten, I, 495, 514. Auf Bl. 417r: „ MCCCCLXX indictione tertia die septimo Julii. Fridericus". (Soll nach Hermann eigenhändige Eintragung Kaiser Friedrichs III. bei seinem Besuch in Schloß Straßburg unmittelbar nach dem Landtag in Völkermarkt sein).

XXIX a 5, Sign. um 1700: 223, jetzt Gesch.-Ver. Hs. 1/6.

XXIX a 6, Sign. um 1700: 29, jetzt Gesch.-Ver. Hs. 8/4.

XXIX a 7, Sign. um 1700: 217, jetzt Gesch.-Ver. Hs. 4/4?

XXIX a 8, Sign. um 1700: 222, jetzt Gesch.-Ver. Hs. 8/2?

XXIX a 9

1) Bl. 2ra — 31vb *Sextus liber decretalium Bonifatii* VIII *papae,* lat., vollständig, vgl. die Ausg. bei Ant. Koberger Nurembergae 1486.

2) 32ra — 99rb *Johannes Andreas,* Apparatus super sexto libro decretalium, vgl. die Ausg. bei Ant. Koberger Nurembergae 1486; der Text reicht bis zur vorletzten Kol. Z. 3.

Saec. XIV, it. Perg., 392×240, 100 Bll., 3 Quinionen + 8 Quaternionen + 1 Binio + 2 Deckbll. — 2 Kol., bei 1) 65–75 Z., bei 2) 78–80, got. Min., 1. Hd. 2r–31v, 2. Hd. 32r–99r, am Rande viele Glossen von Hden. saec. XIV, XV, viele einfachere Init., rot und blau miniiert und kunstvollere in Rot, Blau, Violett, Orange, Gelb, mit Deckweiß und Pünktchen: 2r B und S, 10v I, 14v C, 22v D, 23r P, 32r Q, wahrscheinlich Bologneser Arbeit. — Holzdeckel ohne Bezug, auf dem Rückendeckel oben Spur der Kette, 2 Messingschließen (eine abgerissen). Die Deckbll. gehörten einer medizinischen Hs. an, Perg., 390×240, saec. XIV, 2 Kol., 53 Z., vielleicht von gleicher Hd. wie die von 1), jedenfalls got. Min. aus Italien. — Zur Herkunft vgl. 100v unten (verkehrt): „Bernardo anda ascitola de maistro Bon. a corso adi XIII. Jun". Späterem Besitzer fallen verschiedene Bemerkungen zu: Bl. 1r oben: „1430 sexta ante palmarum (7. 4.)", „Item anno domini 1429 die veneris post Luciae (16. 12.) conveni cum [illegible]!" „Item prima dominica post festum pentecostes incepi unum actum corporis domini nostri Jesu Christi, quae fuit proxima post diem Sancti Viti (18. 6.) Anno domini Millesimo CCCC tricesimo", „Et rursum post tenebras spero lucem. Anno domini 1430 quatuor coronatorum". 100r unten (verkehrt): „ Anno domini 1431 ... mortuus est dominus Martinus papa quintus ..." Notizen von anderer Hd. 2r unten: „1426 die XXVIIII novembris Johannes spi[r]." — „Dominus Heinrichus conduxit a pa[b] 20. Junii 1426". Keine Sign. von 1700. Provis. Sign. um 1800: 29 a 9.

XXIX a 10

1) Bl. 1ra — 8rb *Bernardus de Orna provincialis,* Summa de libellis et conceptione libellorum et summarum, lat. Inc.: „Quoniam nefanda hominum calliditas adeo pullulavit." Expl. 8rb: „tormento invidiae incessanter afflicti in his et in aliis suo arbitrio malivolo patiantur porto, nec tardum operior, nec praecedentibus insto."

2) 8rb — 9rb *Tractatus de pugna,* lat. Inc.: „Cum tractatus de pugna sit utilis et generaliter id quod de pugna optinet observetur." Expl.: „dicunt quod sacerdos est purgandus aliq(ua)n(do) cum quarta manu, aliq(ua)n(do) septima, quod idem de re sicut et VII. vel tribus sacramentalibus."

3) 10ra — 20rb *Johannes Blancus,* Tractatus de officio executorum, lat. Inc.: „Incipit Tractatus de officio executorum ultimae voluntatis a Johanne Blanco iudice cive Massiliense castri arato nomine anno Christi millesimo ducentesimo sexagesimo tertio. / In nomine domini nostri Jesu Christi filii gloriosissimae virginis Mariae ... Ego Johannes Blancus facio hoc breve novum opus." Expl.: „An iste executor dativus evitet satisdationes, quas testamentarius evitat et legitimus. vic. secundum quod contra S. in quaestione XLIII et XLIIII et XLV. Explicit tractatus de officio executorum ultimae voluntatis a domino Johanne Blanco iudice cive Massilliae, castri arato nomine. Anno Christi Millesimo ducentesimo sexagesimo tertio."

4) 22ra — 63vb *Pilius (Pylius, Pilyus, Pyleus) Medicus,* Quaestiones iuridicae, lat. Inc.: „De sacramento calumniae praestito per unum de universitate. Ra. / Bononienses

Digitized by Google

dum querimoniam de Ferrariensibus deferrent super sacramento de calumnia praestando, inter curiae nobiles orta est disputatio." Expl.: „In aliis vero praedictum Titium Gaio Seio contemno maxime, cum de propriis non fuerit animus surripiendi neque voluntas."

5) 64ra — 70vb *Guido de Suzaria,* Super causarum ordinatione, lat. Inc.: „Incipit libellus compositus a domino Guidone de Suzaria. / Super causarum ordinatione primo videndum est, quod primo reus ad iudicium vocandus est." Expl.: „O. de ar. l. n(e)c in arbitr(ii)s C. fi. (et) l. cum antea. Guido de Suzaria."

6) 71ra — 72va *Jacobus de Arena,* Tractatus commisariorum, lat. Inc.: „[Q]uia commissariorum frequens et utilis est tractatus, idcirco de hiis hoc ordine censeo fore procedendum." Expl.: „nisi esset episcopus, qui non iurat ut C. de episcopis et clericis presbyteri, et aut. sct. iudex. Jacobus de Arena."

7) 72vb — 75va *Johannes Faxolus,* De usu positionum in iudiciis, lat. Inc.: „[C]um frequens et assiduus fit hodie in iudiciis positionum usus." Expl.: „nisi addat condictionem ut ff. de verborum ob. eum qui. Johannes Faxolus."

8) 75va — 77rb *Dinus de Musello,* Circa hypothecariam, lat. Inc.: „Exponamus inprimis cui hypothecaria competit et qualiter et unde nascatur." Expl.: „hodie vero agnationis dra. sublata est, ut in praefatis expresse tractatur. Dinus de Musello."

9) 77rb — 78vb *Ac. Reginus,* quid sit primum decretum, lat. Inc.: „Quaeritur, quid sit primum decretum, quid sit secundum." Expl.: „C. si post additum pignus. Ac. Reginus."

10) 79ra — 88vb *Dynus de Musello* (et alii legum professores), Quaestiones iuris, lat. Inc.: „[M]eae intentionis est primo quaerere, quid iuris hodie." Expl.: „ex qua sequitur interesse, ut ff. in littera iuris L."

11) 90ra — 105vb *Albertus Bagarottus,* Super quaestionibus criminalibus, lat. Inc.: „Si considerarem ingenii et scientiae propriae facultatem." Expl.: „non prohibentur testes producere ut in aut. de testibus. Cult. Bagarottus."

12) 106ra — 118vb *Tractatus fideicommissariorum,* lat. Inc.: „Quia fidei commissariorum frequenter et utilis est tractatus, id circo de hiis isto ordine censeo fore tractandum." Expl.: „contra possessor et ff. de rei, unde l. in rem."

13) 120ra — 134ra *Albertus Galiotus de Parma,* Summa de quaestionibus iuris, lat. Inc.: „Cum ego Albertus Galiotus Parmensis legum doctor essem in Mutinensi studio." Expl.: „primam sententiam reputo veriorem." 134ra — 134vb Index.

14) 135ra — 150rb *Tancredus,* Libellus super decretalibus, lat. Inc.: „Assiduis postulationibus me, carissimi socii, iam dudum inducere studuistis." Expl.: „Haec... in praesenti opusculo comprehensis ad rudium instructionem breviter dixisse sufficiat. Explicit libellus Tancreti."

15) 151ra — 151rb *Bonaguida,* De causis, in quibus episcopus dispensare cotidie dubitatur, lat. Inc.: „Adtendens ego Bonaguida de causis, in quibus episcopi dispensare cotidie dubitantur... brevem trado doctrinam." Expl.: „et sollemnes et publicas poenitentias imponere."

16) 151vb — 152vb *Johannes de Deo,* Arbor consanguinitatis, lat. Inc.: „Principio nostro sit praesens virgo Maria. Cum circa computationem arboris diversi diversa sensissent." Expl.: „Item est monacho, qui aiecit habitum et in apostasia."

Sammelband, saec. XIV, it. Perg., Bl. 150 unten abgeschnitten, dieses Bl. ist auf der Rückseite stark abgerieben, dann wurden wieder Schriftproben darauf gemacht, es ist das letzte des einst selbständigen Teiles 14: Bl. 135ra—150rb, der auch um 20 *mm* schmäler ist als Teil 13; ebenso sind die Teile 11 und 12 um rund 20 *mm* schmäler als Teil 13 und Teil 1—10, deren äußerste Formate 400×260 betragen. 152 Bll., die 17 Lagen haben der Reihe nach 9, 12, 10, 10, 10, 12, 6, 8, 12 (Bl. 78 und 89 umschließen einen fremden Quinternio), 8, 8, 12, 2, 7, 8, 10, 6, 2 Bll. — 2 Kol., it. Min., 12 Hde., nämlich 1ra—9rb; 10ra—20rb; 22ra—63vb; 64ra—78vb; 79ra—88vb; 90ra—105vb; 106ra—118vb; 120ra—126vb; 127ra—134ra; 135ra—150rb;

Digitized by Google

151ra—151rb; 151va—152vb. Meist nur kalligr. Init., rot oder blau, z. T. miniiert, einige in besserer Ausführung floriert, blau u. rot: 1r Q, 10r I, 22r B, 135r A, 151v P, 152r C. — Holzdeckel mit braungelbem Leder, worauf bloß Diagonalstriche. Kette am Rückendeckel oben vorhanden. Auf dem Rücken: „[Dive]rsi Tractatus [Iu]ridici [et variae] Quaestiones“ (um 1700). — Zur Herkunft vgl. 2 Schreibernotizen saec. XIV, die nach dem Libellus Tancredi von anderer Hd. eingetragen sind: Die eine nennt in einer Aufzählung von lithurgischen Geräten und Gewändern einen Petrus clericus, den Archiepisc. Colochensis, Artolphus Episc., Grecus abbas de S. Pentele und die villa Herey. Die andere den Rektor ecclesiae S. Nicolai Albensis, den episc. Wesprimensis, die vires religiosi de S. Gothardo und den prior de S. Gothardo in einem Schreiben an eine Universität. Ferner ist auf 150v unter verschiedenen Schriftproben lesbar: „Nobili viro et discreto domino B. dicto de Usecog p. curis Pragensis servitium suum ad omnia bene placita et mandata cum mihi per vestrum nuntium praecepissetis, ut vobis per praesentem“ (saec. XIV). Saec. XV. bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 229, provis. Sign. um 1800: 29 a 7.

XXIX c 1, Sign. um 1700: 230, jetzt Gesch.-Ver. Hs. 8/3?

XXIX c 2, Sign. um 1700: 21, jetzt Gesch.-Ver. Hs. 8/13?

XXIX c 3, Sign. um 1700: 18, jetzt Gesch.-Ver. Hs. 8/15?

XXIX c 4, Sign. um 1700: 20, jetzt Gesch.-Ver. Hs. 8/14?

XXIX c 5 fehlt.

XXIX c 6 fehlt.

XXIX c 7

Bl. 1v—146r *Hugutio,* Vocabularium, lat., vgl. Little 56.

Saec. XIV, Perg., bei mehreren Bll. Rand weggeschnitten, ohne Textverlust, 365×244, 146 Bll. Zählung saec. XV. nach Kustoden: Im allgemeinen Quinionen, die erste Lage ist ein Quaternio, die 9., 10. u. 14. Sexternionen, die 11. hat nur 9 Bll., der Schluß 3 Bll. — 2 Kol., 59 Z. vorgezogen, got. Min., 1. Hd. Bl. 1v—48v, 2. Hd. 49r—146r. Rot u. blau miniierte Initialen, größere im Fleuronenstil Bl. 1v, 12r, 17v, 37r, 41v, 60r, 73r, 82r, 94v. — Holzdeckel mit weißem Leder; Knöpfe, Schließen, Kette fehlen. Auf dem Vorderdeckel: „Vocab[ularium]“ (saec. XVI.), auf dem Rücken: „Vocabularium latinum“ (um 1700). Auf dem Vorderdeckel innen Perg.-Hs. saec. XV, 1 Bl., 317×232, 2 Kol.: De sancto Nicolao legendae. — Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 17, um 1800 provis.: 29 b 11.

XXIX c 8 fehlt.

XXIX c 9

Bl. 1r—75r *Tabulae astronomicae,* lat. Inc. 1r: „Vera loca omnium planetarum in longitudine et latitudine... per tabulas anglicanas in Oxonia constitutas cognoscere. A sole incipiendum est.“ Expl. 75r (Partem proportionalem per tabulam praescriptam invenire): „Ille modus valet ad inveniendum partem proportionalem et aequationem per omnes tabulas auctas per unum gradum.“

Saec. XV (1444), vgl. 4v „Radices planetarum pro fine anni 1348 ad longitudinem Oxiensem“, 28v „Anno domini 1444 expl. tabulae ec. [illegible]“ 61v „Anno domini 1444 completo tabula veri motus solis.“ Perg., 305×220, 75 Bll., zwischen Bl. 28 u. 29 sind 2, zwischen Bl. 46 u. 47 sind 4 Bll., nach 47 ist 1 Bl., am Schluß sind 2 Bll. herausgeschnitten. — Bl. 1r—3v, 60v—61r in 2 Kol., das übrige über die ganze Breite geschrieben, Zeilenzahl anfangs 52, später nach Bedarf. Got. Min., zuletzt zur Kursive neigend. 1. Hd. 1r—46r, 2. Hd. 48v—61v (Bl. 48—61 sind auch saec. XV rechts unten mit 1—14 bezeichnet) und 73r bis 75r, 3. Hd. 62r—72v. Init. rot, grün, weiß u. blau miniiert: 1r U (mit Christuskopf), 45r S, 56r L, 60v, auch die Tafeln 4v—44r schwarz, rot, grün, blau u. gelb, 48v—55v, 56v—61v schwarz, rot, grün, 62r—72v schwarz u. rot, 73r—74v schwarz, rot u. blau ausgeführt. Nach Mitteilung von Prof. E. Zinner, München, „ein schönes Muster englischer Schreibkunst. Später sind vielleicht in Wien Arbeiten der Wiener Schule eingetragen worden.“ — Holzdeckel mit rotem Leder, kleine Blindstempel, je 5 Messingknöpfe, 2 übergreifende Messingschließen (eine fehlt). Einband vermutlich aus Wien, da eine Urkunde saec. XV, Perg., deutsch, verwendet. Rücken: „Tabulae astronomicae“. Vorderdeckel innen: „processus creationis Hartmann Strawbing

Digitized by Google

et omnia fac prothocollo", Rückendeckel: „Anno 36" (saec. XVI) u. a. astron. u. mathem. Notizen. — Sign. um 1700: 226, um 1800 provis.: 29 c 2.

Buchkunstausstellung Klagenfurt 1925, Nr. 15.

XXIX c 10

Bl. 1r — 8v *Ordo consecrationis chrismatis,* lat. Inc.: „Te igitur clementissime pater per Jesum Christum filium tuum dominum nostrum supplices rogamus ac petimus." Expl.: „per ordinem tam clerus, tam populus salutent."

Saec. XV/XVI, Perg., 8 Bll., 325×245. — 1 Kol., 25 Z., got. Min., 1 Hd., Init. T (1r), rot u. blau, E (3r) rot u. grün miniiert, sonst kleinere rote u. blaue Init. — Steifer Lederband, mit rotem Perg. überzogen, mit Lederriemchen oben, unten u. rechts zu schließen, diese fehlen. Auf dem Vorderdeckel Perg.-Zettel: „Quartus liber" (saec. XVI in.). Ferner: „Ordo consecrationis oleorum" (saec. XVI). Am Rücken: „Canon Missae" (um 1700). — Wohl für den Bischof von Gurk angefertigt, Sign. um 1700: 168, um 1800 provis.: 29 c 1.

XXIX c 11

Bl. 1r — 228v *Petrus Comestor,* Historia scholastica, lat. Vgl. d. Ausg. Argentinae 1515, Bl. a 2: mit prologus epistolaris!

Saec. XIV ex., Perg., in der 1. Hälfte haben die Bll. rechts oben durch Nässe gelitten. 295×220, II+229 Bll., die Kustoden, saec. XV, reichen nur bis zum III. Sexternio, die anderen sind wohl vom Buchbinder weggeschnitten. — 2 Kol., 40 Z. vorgezogen, got. Min., 1 Hd., Schreiberspruch 228v: „Finis adest operis, mercedem posco laboris / Nil peto de iure, sed virtus est mihi curae / Ex virtute datum semper habebo ratum". Prächtige Init. in Rot, Blau und Gold im Fleuronenstil mit Randleisten am Anfang jedes Buches, in Rot u. Blau am Anfang jedes Kapitels. — Holzdeckel mit rotem Leder, das Feld in Rhomben geteilt, worin Sterne, Rosetten, Lilien, Pentagramme eingepreßt. Knöpfe u. 2 Messingschließen abgerissen, Spur der Kette Rückendeckel oben. Vorderdeckel innen unvollendetes Antiphonar, saec. XV, Perg., Großfolio. Rücken: „Commentarius in Scripturam / Petrus Comestor Historia Scolastica" (um 1700). Ähnliche Notiz Ir. Deckbll. Iv—IIr Passauer Urkunde, ausgestellt am 20. 8. 1415 von Leonardus Foerster ... Notarius; 229v Seccoviense instrumentum vom 4. 6. 1378, geschrieben von Perchto[l]dus quondam Andreae de Straspůrch Gurcensis dioecesis publicus auctoritate Imperiali notarius". — Sign. um 1700: 131, provis. um 1800: 29 b 10.

XXIX c 12

1) Bl. 1r — 218v *Iacobus de Voragine,* Mariale, lat. Inc.: „Hunc autem tractatum textualiter nos ad componendum redigimus ... Natura humana a deo natura considerans corruptionem." Expl.: „domino in cruce moriente. Et sic est finis per gratiam dei. / Explicit Mariale fratris Iacobi de Voragine archiepiscopi Ianuensis."

2) 221r — 241v *Lectiones in Sabbatis,* lat. Inc.: „Istae sunt Lectiones legendae in Sabbatis ... Kastissimum Marie virginis uterum clausum ventris cubiculum merito plenissime collaudarem." Expl.: „Qua sententia sapientes Iudeorum clam percutit, qui verbum dei non audire et custodire, sed negare et blasphemare querebant. Tu" (bricht ab).

3) 1r — 1v, 9r — 9v, 219r — 220r, 242r — 244v *Legendae, Epistolae, Meditatio passionis domini, Preces, Evangelium, Responsoria de beata virgine,* lat. Inc. 1r „[M]aria dei genitrix didicit hebraicas litteras". Expl.: „virgini laudes referamus."

Saec. XIV ex., Perg., Bl. 1 u. 244 waren einmal auf andere Deckel geklebt. 265×180, 244 Bll., Kustoden saec. XV, die ersten 3 Lagen sind Sexternionen, alle übrigen Quaternionen, 1 Kol., durchwegs 27—28 Z., vorliniert. Got. Min., 1) u. 2) von 1 Hd., 3) von einer 2. Die meisten Init. sind rot u. blau miniiert, Fleuronenstil. Bl. 2r N in Blau und Gold, 13v A mit Randleiste und Miniaturen in allen Farben: oben Mariä Verkündigung, unten Stall zu Bethlehem. 28r desgl. B, darin die Anbetung der hl. 3 Könige, 32r desgl. C, darin Maria als Königin mit dem Jesuskind, 49v D mit Spiralfüllung, 58r E mit Goldfüllung, 62r desgl. F usw. bis zum V 199r. 222r K in Blau und Gold wie N 2r. Deutsche Arbeit. — Holzdeckel mit rotem Leder, gepreßt wie XXIXc 11. Je 5 Messingknöpfe, 2 Messingschließen, Spur der Kette. Vorderdeckel: „Tractatus et lectiones de beata virgine" (saec. XVI). Rücken: „Tractatus Asceticus de B. Virg. Maria" (um 1700). Auf dem Vorderdeckel innen (wo wohl ein Exlibris geklebt hat): „Fr. Iacobi de Voragine Archiepiscopi Ianuensis ... Mariale et Lectiones in Sabbatis." — Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 64, um 1800 provis.: 29 c 13.

Bei Eisler nicht erwähnt. Buchkunstausstellung Klagenfurt 1925, Nr. 20.

Digitized by Google

XXIX c 13

Bl. 1[r] — 203[v] *Relazione sincera della nascita, vita e corso del Sig. Cardinal Mazzarino,* it. Inc.: „Serenissimo Prencipe, Sono li cenni de gran Personaggi commandamenti espressi ai servitori." Expl.: „io voglio piu tosto morire in Francia, que vivere altrove. / Fine."

Saec. XVII, Perg., 280×220, II+204 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Weißer Schweinslederband, auf Deckeln außen Wappen der Khienburger, vgl. Steiermärkisches Wappen-Buch von Zacharias Bartsch 1567, Faksimile-Ausg. von Jos. v. Zahn, Graz u. Leipzig 1893 Nr. 107, ferner XXX b 13 und XXX b 14. Zum Schließen 2 Paar rote Seidenbändchen. Rücken oben: „Relatione sincera della nascita, vita e corso del Cardinal Mazzarino", unten: „M(anu) S(criptum)". — Keine älteren Sign.

XXIX c 14

Bl. 1[r] — 212[r] *Petrus Comestor,* Historia scholastica, lat. ohne prologus epistolaris, vgl. d. Ausg. Argentinae 1515, a 2. Expl.: „Thabita tum interpretatum est puella surge. Et ita diversae sunt interpretationes. Expliciunt historiae."

Saec. XV, Perg., 315×215, I+313 Bll. — Zählung saec. XV nach Lagen: die erste ist ein Quinternio, die folgenden Sexternionen. — 2 Kol., got. Min., zur Kursive neigend, 1. Hd. 1[r]—214[r] (17 Lagen), 2. Hd. 215[r]—312[r], neue Kustodenzählung, wobei der erste Sexternio zu zählen vergessen (9 Lagen + 2 Bll.). Nur rote Init., auf 1[r] sind Titel u. 2 Init. nicht ausgeführt. — Holzdeckel mit weißem Leder (nur Rechteck mit Diagonalen eingeritzt), je 5 Messingknöpfe, 2 Schließen abgerissen, Spur der Kette Rückendeckel oben. Vorderdeckel außen: „Historia Scolastica" (saec. XVI), desgl. auf Rücken (um 1700). Als Deckbll. (I u. 313) Perg.-Urkunde „Actum et datum in monasterio nostro Scotorum ... Anno (1378) ...", Olmützer geistliche Rechtsfrage. — Saec. XV bischöfl. Besitz, Sign. um 1700: 164.

XXIX c 15

S. 1—171 *Grundbuch der Pfarre Kirchberg am Wagram 1600,* deutsch.

Saec. XVI (1600), Pap., 308×202, XV Bll. + 500 S. + III Bll., Blattziffern von 1—411 v. J. 1600. — Bl. I — XV für den alphab. Index bestimmt, in 2 Kol., die 500 S. sind rastriert, mit Barockrahmen vorgedruckt, Kursive, 1 Hd. — Holzdeckel mit weißem gepreßtem Leder im Barockstil, auf dem schönsten Stempel: Fides, Lucretia, Prudentia mit Wappen, die Jahreszahl 1559, 2 Messingschließen, Schnitt des Papiers rot. Auf dem Rücken: „Grundbuch zum Pfarrhof Wagrein gehörig" (um 1700). Bl. I[r]: „1600. Grundtbuech der Verlassnen Zinsackher, Wisen, Weingärtten etc. ainem Pfarrer zu Khirchperg am Wagrain zuegehörig." Sign. um 1700: 205.

XXIX c 16

Bl. 1[r] — 375[v] *Nicolaus de Dinkelspühl,* Sermones de tempore hiemali et sanctis, lat., gedr. Argentinae 1496. Expl.: „Sed posteritati habeat Helea quod legat, unde crucem domini cognoscat. Et sic est finis pro quo sit deus benedictus in saecula saeculorum Amen."

Saec. XV (vor 1445), Perg., zwischen Bl. III und IV sind 12 leere Bll. herausgerissen, 295×205, IV+376 Bll., Blattzählung saec. XV rot, überspringt Bl. 13 (leer), Bl. 330 u. 331 sind später eingeschoben, endet bei Bl. 345 (alt 342). — 2 Kol., 356[r]—375[v] in 1 Kol., zur Kursive neigende Min., 1. Hd., Bl. 1—355[v] mit Ausnahme von 330[r]—331[r], die zur 2. Hd. 356[r]—375[v] gehören dürften. Rote kalligr. Init., nur 1[r] B in Rot und Schwarz, floriert. — Holzdeckel mit gelbem Leder ohne Schmuck, je 5 Messingknöpfe, 2 Messingschließen abgerissen, Rückendeckel oben Spur der Kette. Auf Deckeln innen hebräische Perg.-Hs. in 2 Kol. Vorderdeckel innen: „Dies solis id est dominica Suentag ... Montag ... Eritag ... Mitwochn ... phincztag ... freytag ... Samstag". Bl. I[r]: „Mgr. Cunradus de Nuernberga", dann die Jahreszahl 1445, dieselbe 376[v]. Vorderdeckel Titelschild aus Perg.: „Sermones de tempore yemali et sanctis Mgri. Nicolai de Dinklspuhl" (saec. XV). Rücken: „Sermones de tempore hyemali et aestivali Nicolai a Dincklsphüll" (um 1700). — Bl. 1[r]: „Liber domini Johannis Oppnweyler de Haylprunna" (saec. XV), vgl. XXXI a 17. Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 184.

XXIX c 17

Bl. 1[r] — 93[v] *Rituale ecclesiasticum,* lat. Inc.: „Benedictio salis et aquae dominicis diebus. / Adiutorium nostrum in nomine domini." (Folgt Ad catechisandum et baptisan-

Digitized by Google

dum, Ben. super animalia, Contra pestem animalium, Ben. amoris Joh. Ev., Ben. cereorum, Ben. cinerum, Ordo in die palmarum, In cena domini, In die parasceuen, Ordo in vigilia pascae ad ignem, In sancta nocte pascae, Sabbato pascae, In die pentecosten, Ben. super sponsam, Ben. mulierum post partum, Ben. super capsellas, In reditu peregrinorum, In vigilia mortuorum, In depositione, Ben. carnium, lardi, communis, ad omnia quae volueris, panis, ovorum, super utrumque, Initium quatuor evangeliorum contra fulgura et tempestatem.) Expl.: „Mariae de qua natus est Jesus qui vocatur Christus. Deo gratias ut supra." Hiezu Tabula Bl. 1^{v}.

Saec. XV/XVI, Perg., 246×187, I+93 Bll., Zählung saec. XVI in röm. Ziffern. — 1 Kol., 25—28 Z., 1 Hd., schwarze, rote und blaue kalligr. Init., miniierte Init. A in Rot, Blau u. Violett Bl. 1^{r}, mehrere florierte in Schwarz und Rot Bl. 16^{v}, die Notenzeilen rot ausgezogen. — Holzdeckel mit rotem Leder, gepreßt, Blindstempel, darunter Schriftband „Gaßner". Barocker Beschlag an den Ecken und in der Mitte der Deckel und 2 Schließen (1 fehlt) aus Messing, Arbeit saec. XVI. Rücken: „Rituale ecclesiasticum" (um 1700). — Sign. um 1700: 140. Provis. Sign. um 1800: 29 c 8.

XXIX d 1

a) Bl. 1^{r}—48^{v} *Historia dell' Imperatori Romani in Compendio,* it. Inc.: „La famosa Città di Roma edificata da Romolo." Expl.: „che fanno quattro di luna."

Saec. XVIII in., Pap., 200×130, I+48 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Weißgelber Pappband, Vorderdeckel außen: „Let^{a} D 331" (saec. XVIII, ausgebessert aus D oder E 346).

b) 1) 1^{r}—39^{v} *Dichiaratione delle Favole Poetiche,* it. Inc.: „Per l'intelligenza delle Favole Poetiche è necessaria la cognitione delle Deità." Expl.: „furono trasformati... Ardea in augello, Egeria in fonte."

2) 41^{r}—43^{r} *De peccato,* it. Inc.: „Stimarono alcuni, che l'Orsa, partorendo i suoi figli non ben formati tornasse." Expl.: „colpe che da noi si comettono alla giornata."

3) 53^{r}—74^{v} *De electione papae,* it., historisches Bruchstück. Inc.: „si rechiugono la sedevacante per fare elettione del nuovo Papa." Expl.: „l'onero con il suo accesso: Et saver."

Saec. XVIII in., Pap., 205×138, I+75 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. wie XXIX e 14. — Gelber Pappband. Vorderdeckel außen: „Let^{a} E" (saec. XVIII).

c) 3^{r}—19^{v} *Sermones de caelo et inferno,* it. Inc.: „Delle Cittadi. / Platone parlando del rito della Citta dove volea indurre perfetta forma di governo." Expl.: „impeditis operibus continebatur solis autem illis supposita" [bricht ab].

Saec. XVIII, Pap., 200×130, 21 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Gelber Pappband, außen vorne: „Let^{a} F." a, b und c in weißem Perg.-Umschlag eingelegt, worauf in Goldpressung Kardinalshut u. Wappen: 2 Eidechsen gegen 1 Hellebarde in der Mitte gewandt, ferner die Sign. XXIX d 1. Rücken: „331 D Istorie manoscri". Vgl. Nr. 160 des Kataloges von ca. 1700: „Annales varii Italice conscripti".

XXIX d 2

1) Bl. 1^{r}—393^{r} *Goffridus de Trano,* Summa super titula decretalium, lat., vollständig, vgl. die Ausg. Venetiis per Bernardinum detridino de monte ferrato 1491.

2) 393^{r}—395^{r} *Rubricae primi libri decretalium novarum secundum Raimundum [de Pennaforte],* lat. Inc.: „De summa trinitate et fide catholica." Expl.: „De regulis iuris. Expliciunt rubricae decretalium novarum."

Saec. XIV, Perg., 235×170, I+395 Bll. (32 Sexternionen, 1 Quinternio+2 Bll.). — 2 Kol., got. Min., it., 1 Hd. von wunderbarer Gleichmäßigkeit, kalligr. Init., blau oder rot, miniierte Init. 1^{r} G, 1^{v} P, 2^{r} P, 109^{v} E, 190^{r} F, 262^{v} P, 285^{r} I, 301^{v} P, alle mehrfarbig auf blauem Grund, it. Arbeit. — Holzdeckel mit gelbem Leder, ohne Schmuck, 2 Schließen (Seidenbänder) fehlen, Spur der Kette Rückendeckel oben. Titelschildchen aus Perg. auf Rückendeckel: „Summa Goffredi" (saec. XV). Rücken: „Godefredi Annotationes Juridicae, (spätere Hand:) Goffredi de Tranno" (um 1700). — Saec. XV bischöfl. Besitz. Auf Deckeln innen, auf 1^{r}, 395^{rv} Notizen einer Hd. saec. XVI, auf Vorderdeckel die Namen: „domini Wolfgangi Wurm, Gyfer Canonici

Digitized by Google

Frisacensis... / in Marchburg ! Andreas Hindernpegg str. des kaysers". Sign. um 1700: 43, provis. Sign. um 1800: 29 d 1.

XXIX d 3

1) Bl. 1v — 15v *Explicatio Calendarii,* lat. Inc.: „Januarius dicitur a Jano bicipite deo." (Die Heiligen des Kalenders weisen auf Magdeburg. 7v—15v tabulae lunae etc. 14v Tabula annorum MXCIIII—MCXII, 15v indictiones, epactae etc. annorum MC—MCXXXVIII.) Expl.: „Luna XXX non est bona." Hiezu gehört 31r mit 2 Zeichnungen und 31v — 32v immerwährender Mondkalender, vgl. Grotefend Taschenbuch 1898, S. 81, und Verse auf 33r unten: „Ter denis phoebus signorum quodquod diebus..."

2) 16r — 31r *Helpericus monachus San-Gallensis,* Liber de computo ecclesiastico, lat., vgl. Pez, Thes. anecd. II, 2, 183 ff.

3) 33r — 35v *Beda ven.?* De numerorum divisione libellus, lat., Migne 90, 681 f. (Bruchstück.) Inc.: „Si multiplicare volueris aliquem singularem per decenum." Expl.: „dabit unicuique digito decies mille milia et omni articulo centies milies milia." Hiezu Tafel 33r.

4) 35v *Versus de minutiis,* lat. Inc.: „Libra vel as ex uncia vel constat duodenis." Expl.: „Ultimus est calcus ciceris duo granula pensans."

5) 35v — 36r *De ponderibus, unciis et minutiis,* lat. Inc.: „Summum talentum CXX librae." Expl.: „Calcus minima pars ponderis, constans lentis geminis granis." Vgl. Migne 82, 591.

6) 36r — 37r *De mensuris secundum Isidorum,* lat. Inc.: „Coclea est minima pars mensurae appendens siliquas IX." Expl.: „Athomos XX. II. DLX." Vgl. ibid. 593.

7) 37r — 38v *Perigraphia rotularum,* lat. Inc.: „Prologus in perigraphiam rotularum. Desideria occidunt plurimos." Expl.: „Habeat, quod in sinistra ocurrerit." 38r — 38v Sieben rotulae und zwei andere astron. Kreise.

8) 39r — 41r *De multiplicationibus in abaco,* lat. Inc.: „Abaci tabula tali linearum distinctione divisa est." Expl.: „caeteras quotquot sint divisorum percurrit mentis tantum intuitu lineas."

9) 41r *Versus de novem musis,* lat.: „Mentis Apollineae vis has movet undique musas." Expl.: „Signat / / / / / / ta loquiturque Polymnia gestu."

10) 41v *Bücherverzeichnis,* lat. Inc.: „Dialecticam, compotum, Boetium cum glosis, Glosas in eodem volumine." Expl.: „Rethoricos metrice et prosaice colores in eodem volumine." Betrifft wohl auch die Magdeburger Diözese.

11) 42r — 55v *Evangelia,* lat. Inc.: „Dominica prima post octavam pentecostes / quam m(odo) dum evangelium legeretur, audivit fraternitas vestra. Homo quidam erat dives." Expl. (Dominica XIXa): „omnes virtutes, quas in ipso intellegimus, pro posse nostro imitari. Nam ipse nostrum hominem" bricht ab].

Saec. XI ex. XII in. (Teil 1—10), saec. XIII (Teil 11), Perg., nach Bl. 15 sind 3 vermutlich leere Bll. herausgeschnitten, die Bll. 12 17 in der rechten unteren Ecke mit Tinte besudelt, Bl. 25 eingehefteter Streifen, Bl. 38—41 oben benagt, Bl. 1—41 waren einst Buch für sich, nach Bl. 55 fehlen Bll., 210×125, 55 Bll., Lagenzählung saec. XV mit Kustoden: Die 1. Lage ist ein Quinternio, die folgenden Quaternionen, die letzte ein Trinio, die 5. hat 4+5 Bll. — 1 Kol. 1) hat 53 59 Z., meist oben Kalendar oder Tafeln, unten Text, 15v unten eine Scheibe, 2) — 10) haben 36 Z. 11) hat 32 Z. Min. 1. Hd. Bl. 1v—41v, obwohl 41r- 41v = Teil 9 und 10 später nachgetragen, 2. Hd. 42r 55v. Auf Bl. 1r allein ein großes M im romanischen Stil, vielleicht ein Hinweis auf Magdeburg. Sonst nur kalligr. Init., schwarz (rot gestrichelt) oder rot. — Holzdeckel mit weißem Leder, worauf Diagonalstriche. Vorderdeckel außen ein Titelschildchen, Pap., 27×70, saec. XV? abgekratzt. Rücken: „Expositio Calendarii, Liber Helprici, Evangelia" (um 1700). Zum Einbinden ist eine Perg.-Hs. mit Neumen saec. XI XII verwendet. Rückendeckel außen Papierzettel, 30×30 mit Sign. saec. XV, rotes U? oder L., z. T. abgekratzt, z. T. verkleckst, vielleicht stand neben dem größeren roten Buchstaben ein kleinerer schwarzer. Sign. um 1700: 128, provis. Sign. um 1800: 29 e 2.

Digitized by Google

Sollte die Hs., worauf Dr. Jaksch aufmerksam machte, bei der Gründung von St. Paul aus Magdeburg gekommen sein? Beim 5. April ist von einer Hand saec. XV eingetragen: „Vincentii confessoris ordinis praedicatorum". Da der Dominikaner Vincentius Ferrerius i. J. 1455 kanonisiert wurde, dürfte die Hs. damals noch im Besitze eines Dominikanerklosters (des Wiener? des Friesacher, von dessen älteren Beständen und Sign. wir leider gar nichts wissen?) gewesen sein.

XXIX d 4

Bl. 1[r] — 568[v] *Urbanus Episcopus Gurcensis,* Sermones, Pars Hiemalis et Aestivalis 1567, deutsch. Inc.: „Anno [15]67. In Festo Andreae Apostoli. (1[v]) Wir haben heut aber ein Apostl Fest." Expl.: „Christi, der mit Gott dem Vatter und hailige Gaist sey gelobt und gepreist von Ewikhait zu Ewikhait Amen Fiat" (6 mal).

Saec. XVI (1567), Pap., Bl. 10 zerrissen, 225×155, III+573 Bll. — 1 Kol., Kursive. Hd. Bischof Urbans (er vermerkt oft Viennae, Straßburgae, in Mötniz, Gurcii, in Luding, in Lubeding u. dgl.) — Zum Einband vgl. Anhang III (Muster 3, 4 und Palmetten, Rosettchen, Blättchen). Vorderdeckel: „Pars hyemalis 1567 Pars aestivalis." Auf Rücken weder Titelschild noch Sign. von ca. 1700.

XXIX d 5

Bl. 1[r] — 271[v] *Urbanus episcopus Gurcensis,* Sermones hiemales et aestivales 1568/69, deutsch u. lat. Inc.: „Anno domini 1569 [Kirchenjahr!]. Dominica prima adventus 1569. Quis status mundi et hominum ante adventum Christi." Expl. (Dominica 19 post festum trinitatis, Anno domini 1569 ad Sanctum Urbanum in consecratione illius ecclesiae): „Sepulturae locus omni veneratione dignus et quare metuendus est locus iste."

Saec. XVI (1568 69), Pap., nach Bl. 271 fehlen 4 (leere) Bll., 225×160, III+274 Bll. — 1 Kol., kursive Hd. Bischof Urbans. — Weißer Pappband mit gepreßtem Leder, Renaissancestil, Palmetten und Muster 1 und 14, vgl. Anhang III. Vorderdeckel außen: „V. E. G. 1569". Sign. um 1700: [213].

XXIX d 6

Bl. 1[r] — 431[v] *Urbanus episcopus Gurcensis,* Sermones, 1566, Pars hiemalis, lat. und deutsch. Inc.: „Anno Domini 1566 Viennae. In Festo Epiphaniae Domini. (1[v]) Solent, qui aliquantisper ut invicem seiuncti erant." Expl.: „wie sie die khirch erweittent vnd das Euangeli aussbraitet vnd das soll auch noch sein. Amen Fiat Fiat."

Saec. XVI (1566), Pap., unbeschnitten, 220×160, III+436 Bll. — 1 Kol., Kursive, Hd. Bischof Urbans. — Holzdeckel mit weißem gepreßtem Leder, Muster 3 und 9 (vgl. Anhang III), ferner Palmetten, Rosettchen, Blättchen. Vorderdeckel: „V. E. G. 1566 Pars hyemalis." Keine alte Sign.

XXIX d 7

Bl. 1[r] — 131[v] *Expositio Sequentiarum,* lat. Inc.: „[S]eneca in libro epistolarum sic dicit: vir speculativus est quasi deus in humano corpore hospitatus." Expl.: „Aureola autem tribus generibus hominum debetur."

Saec. XV, Pap., 215×140, I+256 Bll., 13 Sexternionen. — 2 Kol., zur Kursive neigende Min., 1 Hd., vgl. 131[v]: „Et sic est finis per manus Chunradi Offinger in Vigilia sancti Mathey". Init. nicht ausgeführt. — Holzdeckel mit gelbem Leder, worauf nur Diagonalstriche und verwischte Blindstempel, Spur der Kette auf Rückendeckel oben. Auf Schnitt des Papiers oben und I[v]: „Expositio Sequentarium" bzw. „S. Expositiones" (saec. XVI). Rücken: „Sequentiarum Responsiones" (um 1700). — Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 53.

XXIX d 8

Bl. 1[r] — 187[r] *Tractatus in librum quartum decretalium Gregorii noni,* lat. Inc.: „Liber quartus decretalium continet materiam de sponsalibus." Expl.: „narrata erunt verificanda tempore executionis, licet tempore datae [dispensationis] essent vera." Hiezu Index Bl. I[v].

Saec. XVIII, Pap., 205×158, I+187 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., vgl. die Hss. XXIX e 10, XXIX d 12, XXIX d 14, XXX c 15, XXX c 26, XXX d 12, lauter Vorlesungen, die Joh. Sigismund Wibmer 1702–1704

Digitized by Google

mitgeschrieben hat. — Roter Pappband, am Rücken Bruchstück eines Breviers saec. XIV/XV, lat., auf Perg. Auf Rücken kl. Zettel saec. XVIII: „Liber quartus. Mat[rimonium]".

XXIX d 9

1) Bl. 1r—6v *Calendarium saec. XII cum notis necrologicis Gurcensibus saec. XIII—XV,* lat.

2) 7r, 199r, 201v *Nomina mortuorum saec. XIV.*

3) 7v—72v *Antiphonarium,* lat., mit Neumen und lat. Glossen aus versch. Jahrhunderten. Inc.: „Dominica prima in adventu domini. Ad te levavi animam meam." Expl.: „Gloria in excelsis deo", dann Nachträge von zwei Händen saec. XIII.

4) 73r—198v *Breviarium,* lat., mit Glossen aus versch. Jahrhunderten. Inc.: „In primo galli cantu. Grates nunc omnes reddamus". Expl.: „me angelus securitatis in vitam aeternam suscipiat. Per."

5) 198v—199r *Hymnus de sancto Nicolao,* lat. Inc.: „Laude Christo debita celebremus inclita Nicolai merita." Expl.: „Fac nos ipsum te videre, hoc est totum vitae verae."

6) 199v *Benedictio agni,* lat. Inc.: „Deus, universae carnis creator, qui Noae... praecepta dedisti."

7) 200r—200v *Ordo benedictionalis dominicis diebus,* lat. Inc.: „Exorzizo te creatura salis per deum unicum."

8) 202r—205r *Urbarium Capellae S. Mauritii in castro Strassburg,* deutsch und lat. Inc.: „Anno domini Millesimo Quadringentesimo Septimo conscriptum est urbarium Capellae sancti Mauritii in castro Strasburg per Ortolffum eiusdem Capellae rectorem. / Ain hueben gelegen an dem Schaczenberg." Expl.: „III s. VI phening." Nachtrag von Joh. Thuers Capellanus anno domini 1441.

9) 205r—206r *Preces,* lat. *a)* De omnibus sanctis, *b)* In inventione sancti Stephani protomartyris, *c)* De transfiguratione dei.

Saec. XII sind 1) 3) 4), saec. XIII 5) 6) 7), saec. XV 8) 9), Perg., viele Bll. stark abgerieben, Bl. 7—14 angefressen, Bl. 15, 25, 31, 119, 138, 151 unterer und 178a rechter Rand abgeschnitten, deshalb ist bei der mod. Blattzählung Bl. 178a übersprungen, 220×166, 206 Bll., Kalendar = 1 Trinio, dann sind die 9. und 25. Lage Trinionen, alle anderen Quaternionen, Bl. 202—205 Adligat, Bezifferung der Bll. 7—74 saec. XV: I—LXVIII. — 1 Kol., Teil 2 und 3 mit 23 Z.; beschriebener Raum 146×96; roman. Min. Teil 1—4, 6—7, got. Min. Teil 5, zur kursive neigende Min. 8—9. Rote kalligr. Init., z. T. etwas floriert, ferner schöne roman. Initialen im Salzburger Stil, rote Federzeichnung, Grund blau und grün, Bl. 93v Per, 94r Uere Dignum, 97v Kanonbild, blau, rot und grün, romanisch, 98r Te. Bl. 97, 98, 100 mit Signakeln, 3 weiße Lederriemchen als Lesezeichen. — Holzdeckel mit einst weißem Leder, je 5 Knöpfe und 1 auf den Vorderdeckel übergreifende Schließe fehlen. Rücken: „Breviarium antiquum" (um 1700). Sign. um 1700: 55.

Zu den Init. vgl. G. Swarzenski, Die Salzburger Malerei... Leipzig 1913, Tafel XX, Abb. 65—68 und Textband S. 45 (Venedig, Marciana Cod. lat. III, CXXIV, mbr. 40, Antiphonar und Sakramentar), ferner Buberl, Die illum. Hss. aus Öst., Bd. Steiermark, 1. Teil Nr. 233 (Vorauer Sign. 303 XXXVII, Missale, lat., fol., XII. Jh., aus Göttweih oder Melk). — Eisler und Swarzenski ist Hs. XXIX d 9 in Klagenfurt entgangen, obwohl sie die älteste Gurker Hs. ist. — Zu Joh. Turs vgl. M. I. Ö. G., IV, 1883, 286 f, und Carinthia 1883, 124 f.; 1926, 136. — Buchkunstausstellung Klagenfurt 1925, Nr. 8.

XXIX d 10

1) Bl. VI — XV *Index quaestionum ex libris Aristotelis.*

2) S. 3 — 581 *Aristoteles,* Libri de Caelo, Generatione, Meteori, Anima et Metaphysica, Grazer Vorlesungen des P. Johannes S. J. 1585, lat. Inc.: „In coelestis Aristotelis Stagiritae tres libros introductio. De obiecto horum librorum variae opiniones. Capitulum primum. / Tria sunt nobis hoc loco explicanda." Expl.: „necessarium est, ut sit unicus princeps Deus noster in saecula benedictus Amen. (S.581) Finis totius philosophiae Deo bene favente

Digitized by Google

feliciter impositus est 12 Septembris Anni 1585, praesentibus Reverendis Dominis patribus Societatis Jesu aliisque viris ac dominis. / Laus deo trino et uni beataeque virgini Mariae."

Saec. XVI (1585), Pap., 200×160, XV Bll.+582 S.+48 Bll. — 1 Kol., Kursive, Hd. des Ad. Fellmon, Gurker bischöfl. Alumnen, vgl. XV^{r}: „Defensit 7. Sept. [15]85 atque finem disputationibus imsposuit A. F. R. G. E. A" [=Adamus Fellmon Rev. Gurcensis Episcopi Alumnus, vgl. Hs. XXX c 5], S. 3: „L[ectio] Martii 22", S. 173: „Aristotelis Stagiritae peripateticorum principis Meteorologicorum in primum Rdi. Doi. patris Joannis S. J. Religiosi commentarius. L[ectio] Aprilis 29. Anno [15]85." S. 582 stehen die Unterschriften von 8 Kollegen Fellmons, vgl. den in XXX c 5 eingelegten Zettel. — Einband violettes Perg. Am Schnitt des Papiers Titel wie oben, ohne „Aristotelis" (saec. XVI), am Rücken ähnlich, z. T. abgerissen (um 1700). Sign. um 1700: 117.

Zs. des hist. Ver. für Steiermark 1927: Die Hörer der phil. Fak. Graz 1581—85.

XXIX d 11 fehlt.

XXIX d 12

Bl. 1^{r} — 218^{v} *Romanni,* Tractatus in librum tertium decretalium, lat., Vorlesung. Inc.: „Titulus primus. De vita et honestate clericorum. Explicata toto libro praecedente universa ordinis iudiciarii ratione. . . ." Expl.: „haec in huius materiae amplitudine. . . . dicta sufficiant, ad [maiorem] dei gloriam et deiparae immaculatae honorem".

Saec. XVIII (1703), Pap., 205×158, I+219 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., vgl. Notiz auf Vorderdeckel innen: „Librum tertium decretalium scripsit Joannes Sigismundus Wibmer sub Reverendissimo ac doctissimo patre Romanni decano: Anno MDCCIII". — Pappband, rot gefärbt, zum Versteifen ist 1) eine Perg.-Hs., Antiphonale (?) saec. XV (?), 2) eine Perg.-Hs., De baptismo, saec. XIII, ?×165, rote Init. vgl. XXIX d 14, XXX c 26, verwendet. Auf Rücken Zettel: „Liber tertius de vita et honestate clericorum" (saec. XVIII).

Vgl. die übrigen Bde. Wibmers nach dem Herkunftsregister.

XXIX d 13

Bl. 2^{r} — 54^{v} *Catalogus librorum bibliothecae veteris,* lat. Inc.: „Classes secundum quas distincti Auctores distinctis in locis collocati sunt / 1 S. Scriptura et eius interpretes." Expl.: „Catechismus contra Lutherum in 8".

Saec. XVI fin. (um 1600), Pap., am Schluß sind mehrere, wahrscheinlich unbeschriebene Lagen herausgerissen, 206×146, 54 Bll., die Zählung saec. XVI beginnt auf Bl. 4^{r} mit „1", überspringt nach Bl. 25 und nach Bl. 30 je 1 Bl. und endet 54^{r} mit „49". — 1 Kol., Kursive, 2 Hde., die 2. hat bei den einzelnen Classes Nachträge gemacht. — Brauner Gzldrband, gepreßt, barock, wahrscheinlich in Klagenfurt von Buchbinder Andre Santner hergestellt, vgl. die Protokolle 51, 54 und 91 im städtischen Archiv zu Klagenfurt. 2 Paar Lederriemchen zum Schließen.

ZBBW 39, 365 f.

XXIX d 14

Bl. 1^{r} — 269^{v} *Francel pater,* Tractatus de statibus, lat., Vorlesung. Inc.: „Praecepta decalogi et ecclesiae hactenus explicata docent." Expl.: „hinc licet excommunicato praebere salutaria consilia et monita."

Saec. XVIII (1704), Pap., 208×156, I+269 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. vgl. Notiz Vorderdeckel innen: „Tractatum de statibus sub Reverendo Patre Francel pro memoria scripsit Joannes Sigismundus Wibmer: Anno MDCCIV." — Roter Pappband, am Rücken Perg.-Hs., De baptismo saec. XIII, ?×165, 1 Kol., Zeilenhöhe 7 *mm*, rote Init. vgl. XXIX d 12, XXX c 26. Auf Rücken Zettel: „Tractatus de statibus" (schlechte Kursive saec. XVIII).

Vgl. die übrigen Bde. Wibmers nach dem Register der Besitzer.

XXIX d 15

Bl. 1^{r} — 256^{v} *Urbanus episcopus Gurcensis,* Contiones hiemales 1563/64, lat. mit einzelnen deutschen Stellen. Inc.: „Anno 1564, Dominica prima adventus domini. (1^{v}) Proxima praeterita dominica, dilectissimi, doctrina annum conclusimus." Expl.: „est deus benedictus in saecula saeculorum Amen Fiat Fiat Fiat." 257^{rv} Index.

Digitized by Google

Saec. XVI (1563/64), Pap., 219×157, 257 Bll., Zählung saec. XVI beibehalten. — 1 Kol., Kursive, mit Ausnahme des Index Hd. Bischof Urbans. — Holzdeckel mit weißem Leder, gepreßt, Renaissancestil, Muster 3 und 9 (vgl. Anhang III) und Palmetten, 2 schmale Messingschließen. Auf Vorderdeckel außen: „V. E. G. 1564. PARS HYEMALIS." (Saec. XVI). Auf Rücken: „Urbani Ep. Gurc. Conciones de Sanctis" (um 1700; unzutreffend, richtig wäre „per circulum" oder „hiemales"). Sign. um 1700: [154].

XXIX d 16

1) Bl. 1ʳ — 31ᵛ *Deutsche Rezepte.* Inc.: „Welcher die schwartzenn plattern hat, der..." Expl.: „oder fledermauss pluet vertreybt dy Spriützn auch vnd" [bricht ab].

2) 32ʳ — 103ʳ *Macer Floridus,* De viribus herbarum, deutsch. Inc.: „Das puech sagt von den ain lytzlen kreyttern vnd Iren krepftenn Nach dem vns Macer der maister da von schreipt." Expl.: „So wirt ain starcke gutte purgatis vnd furbung des pauchs darauss."

3) 103ᵛ — 111ᵛ *Isaac,* Buch vom Harn, deutsch. Inc.: „Isaack ckinig Salomonis sun in Arabia machet ain puech von dem harm." Expl.: „Item die vncz sol man also schreybn 2... vnd die manipln also VI. Et sic est finis, laus sit deo omnipotenti. Anno domini tausent 1488 Jar."

4) 112ʳ — 120ᵛ *Deutsche Rezepte.* Inc.: „Wie man gruen Imber machn sol." Expl.: „vnd wenn es not tu, So brauch das Probattum est."

Saec. XV (1488, 1492), Pap., 220×156, 120 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. Schreibernotizen Bl. 21ᵛ: „Wolfgang Mugelbeck hatte geschrybn das Büchlenn zü Schrobmhausen da haimeht", 119ᵛ: „Das Buch hatt geschrybn Wolfgang Mugelbeck Schrobenhausen", Rückendeckel innen: „Item am Erchtag nach dem liechtmeßtag, das man zalt nach Christi gepurdt Tausendt vierhundert vnnd Im zwayunnewntzigisten Jahre da hett Ich mein hochzeyt vnd der liechtmestag ist gewesen. / Wolfgang Mugelbech." Dagegen sind die Notizen 71ᵛ: „Wolfgang Behaim zü Schrobmhausenn hoc gschribsisti" und 72ʳ: „Fridericus de Landennaw hoc gschribisti" wohl nur Spielereien. Mugelbeck hat auch auf die Deckel innen noch Rezepte u. a. geschrieben. Nur kalligr. Init.—Holzdeckel, Hldr. braun, Blindstempel (4zackiger Stern) eingepreßt, 1 Messingschließe abgerissen. Auf Rücken: „Medicinalia" (um 1700). Sign. um 1700: 69.

Beschreibung im Arch. d. Deutsch. Komm. der Preuß. Ak. d. W.

XXIX d 17

1) Bl. 1ʳ — 76ᵛ *Aeneas Silvius,* Epistola ad Mahumethem principem Turcorum, lat. vgl. d. Ausg. Basileae, ex officina Henric Petrina [1571], S. 872—904.

2) 79ʳ — 115ᵛ *Aeneas Silvius,* Tractatus des miseriis curialium, lat., l. c. S. 720—736, aber hier: „Ex Prutz pridie kalendas decembris anno 1444°."

3) 111ʳ — 170ʳ *Innocentius III,* De contemptu mundi prologus, vgl. Little 79.

4) 171ʳ — 218ᵛ *Aeneas Silvius,* Tractatus de duobus invicem diligentibus, lat., l. c. S. 622—644.

Saec. XVI in., Pap., 220×145, II+220 Bll., saec. XVI. Quinternionen, doch sind die 8. und 12. Lage Quaternionen, die 18. ein Binio. — 1 Kol., Humanistenschrift, 1 Hd., nur kalligr. Init.—Holzdeckel mit rotem Leder, im Mittelfeld nur Diagonalstriche, 2 Messingschließen; auf Rücken: „Pii II. Pontificis Epistola ad Turcarum Principem. Aeneae Silvii Piccolominei Tractatus de miseriis curialium. Lotharius Cardinalis, (späterer Zusatz:) postea Innocentius III, de miseria et vilitate humanae conditionis" (um 1700). Die Deckbll., Bl. I und 220, Perg.-Urkunde mit dem Notarszeichen des Caspar Westerndarffer, wohl saec. XV: „-gesimo octavo Indictione undecima die vero lun-, domino Friderico [III] Episcopo Seccoviensi [1446–52] ac venera-." — Bl. 1ʳ oben: „Ex libris Caspari Egstatter" (saec. XVI). Sign. um 1700: 77.

XXIX d 18

S. 1—294 *„Geistlicher und ser nützlicher Vorrat",* Predigten, deutsch. Inc.: „Concio dominicae tertiae post Epiphaniam. Textus: Amen dico vobis, tantam fidem inveni in Israel. Math. 8 Cpt. Wen einer in kriegssahen nicht erfohrn ißt." Expl.: „sehet den kurzen Begriff aller Tugendten."

Saec. XVII (vor 1696), Pap., 200×150, I+301 S. (Zählung saec. XVII). — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Pappband mit Perg.-Bl., mindestens 250×205, Missale-Bruchstück saec. XII, 1 Kol., Höhe der Zeile 9 *mm*, braune Tinte, rote Init. — 2 Paar Lederriemchen zum Schließen. — S. 1: „1696. Sum ex libris Joannis Francisci Fladnizer".

Digitized by Google

XXIX d 19

1) 1^{r} — 130^{r} *Commentaria super 8 libros physicorum Aristotelis,* lat. Inc.: „In Physicam Aristotelis brevis introductio. Finis logices est methodum tradere". Expl.: „An ea, quae de primo motore Aristoteles docuit, ita se habeant?"

2) 135^{r} — 161^{r}, 179^{v} — 195^{v} *Albertus Hungerus,* Commentaria in octo libros physicorum Aristotelis, lat. Inc.: „Commentaria in octo libros physicorum Aristotelis a M. Alberto Hungero, eiusdem facultatis professore in florentissima Academia Ingolstadiensi 7° die Januarii Anno 1567. Praefatio. Antequam ad explicationem textus deveniamus oportet breviter exponere". Expl.: „praeexisteret proportio quaedam et inclinatio, seu pondus quoddam naturale ad ipsum".

Saec. XVI (1565—67), Pap., 105×165, II+207 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. Schreibernotizen 72^{r}: „In quintum librum Aristotelis physicorum Annotationes incoeptae Anno 1566. 26. Januarii", 78^{r} (sextum): „incoepta 29. Martii Anno 1566 Ingolstadii", 97^{r} (septimum): „28. Junii Anno 1566", 109^{v} (octavum): „Ingolstadii Anno 1566. 17. Augusti." Nur kalligr. Init. — Weißer Schweinslederumschlag, 2 Paar Lederriemchen. Rücken: „Physica peripatetica" (um 1700). Sign. um 1700: 121.

XXIX d 20

Bl. 1^{r} — 391^{r} *Dilucidationes in quaestiones secundae partis Summae theologiae Thomae de Aquino,* lat., Vorlesung. Inc.: „Praeludium in 2am 2ae D. Thomae. Antequam ad rem ipsam accedamus". Expl.: „Impune posse occidi furem, quando quis ei" (unvollständig).

Saec. XVI (1577—80), Pap., 205×160, XIII+432 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. wie Hss. XXIX e 17 und XXX d 10. Schreibernotizen Bl. 1^{r}: „Anno domini 1577 die vero 27. Novembris", Bl. 346^{v}: „1580. Augusti 31". — Einband weißes Perg.-Bl. 2 Paar grüne Seidenbändchen, Schnitt des Papiers grün. Am Rücken: „Dilucidationes in 2am 2ae D. Thomae Aquinatis" (um 1700). Sign. um 1700: 92.

XXIX d 21 fehlt.

XXIX d 22

Bl. 2^{r} — 16^{v} *„Gerichtspuechl der Panta[ï]ding Recht zu Zelltschach"* (1^{r}), deutsch. Inc.: „Vermerckt das pantading Recht im Lanndtgericht Zelltschach, so aus beuelh des Erwirdigen herren herrn Johannsen Abbt zu Sand Lamprecht ec. von den Edlen vessten Hannsen Henigtaler, hofrichter zu Sand Lamprecht (mehrere Namen) vor des Sewastian zu Zelltschach der selben Zeit verwallter gemellts gerichts behawsung gehallten ist worden An sand dieonisien tag im tausent funfhundert vnd viertzehenden Jar. / Beschreibung der pigmarch gemellts Lanndtgerichts".

Saec. XVI (nach 1531), Pap., 205×155, I+24 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. nach 1531, vgl. 16^{r}: „Im funftzehenhundert ainsunddreissigisten Jar besessen vnd gehalten". Nur kalligr. Init. — Brauner Gzldrband, gepreßt, spätgotisch. 2 Paar Lederriemchen zum Schließen. Rücken: „Zeltschacher Gerichtsgerechtigkeit" (um 1700). Sign. um 1700: 6.

Die Gerichtsbeschreibung Bl. 1^{r} — 1^{v} stimmt mit der Urkunde des Steierm. L. A., Stockurbar Nr 77, 183, 1577 März 31 überein, vgl. Kärntner Gerichtsbeschreibungen von Dr. Martin Wutte im Arch. f. vaterl. Gesch. u. T. 20—21, 36 ff.

XXIX d 23

1) Bl. 3^{r} — 191^{r} *Herbarium* in lat. und deutschen Versen. Inc.: „Mater herbarum (Succum marubium, Nachtrag saec. XVI). Herbarum quasdam dicturus carmine vires". (Verse 1—3 lat., dann 6 deutsche:) Ich wirdt sagn von etlicher wurtzn krafft". Expl. 189^{v}: So wirt der pauch sicher scheyssund. / Mater herbarum dicit: Hic explicit mater herbarum / aber dw solt nit fragn warumb". (Es folgt noch ein deutsches Schlußgedicht in 97 Versen; es schließt:) „Das dw vor deinem liebm kind gedenkts an mich". Hiezu 2^{r} — 2^{v} „Tabula illarum herbarum".

Digitized by Google

2) 191r—195v *Medicinalia,* lat. und deutsch. Inc.: „Item Mirra est amara et conservat a putredine". Es folgen Figurae ponderum, Recepta, lat.-deutsches Glossar: Pflanzennamen, wieder Recepta. Expl. 195v: „trinckh sein ein wenig nuechtern vnd salb dich do" [bricht ab.]

Saec. XV (1476), Pap., unbeschnitten, am Schluß fehlt wohl nur 1 Bl., 220×160, 195 Bll., alte Bezifferung saec. XV rot, beginnt Bl. 3, überspringt Bl. 4, Bl. 184 und 185 sind mit 181 beziffert, zuletzt ist 189 = 185 alt. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. Bl. 2r — 191r, dann versch. Hde. saec. XV. et XVI. Schreibernotiz Bl. 191r: „Finitus est praesens liber de virtutibus herbarum communiorum [!] Anno domini Millesimo quadringentesimo septuagesimo sexto die Jovis, ultima mensis februarii Anno domini [MCCCC] LXXVI". Unbeholfene in versch. Farben miniierte Init. mit Blattgeranken: Bl. 3r H, 7v I, 15v A, 25r I, 28r A usf. — Umschlag Perg.-Urkunde: Lichtmeß 1432: Eysenreich der Pewgenperinger Dechand vnd Chorher zw Ysen und die korherrn verkaufen aus Not ein Gut in der Swindaher (auch Swindchircher) pfarr gelegen in der Grafschafft czvm Hag . . . dem lieben Sand Steffan vnd seinem Gotshaws. Rücken: „Herbarium de anno 1495" (um 1700, aber unrichtig!). Vorderdeckel außen: „Jesus Johannes Spiegl possessor huius libri Anno domini MCCCC nonagesimo quinto. Do ist der gross sterb gewessn", vgl. die Notiz 1r: „Johannes Spiegl das Edl pluett das" (saec. XVI). Sign. um 1700: 103.

Als Lesezeichen ist ein Perg.-Streifen eingelegt, darauf ein Wappen: obere Hälfte weiß, untere dunkel, darin 3 weiße Schildchen: darüber steht: „Muta fortuna dolorem", und daneben: „Phillippus Tauss wappn" (saec. XVI). Damit nicht im Zusammenhang links die Jahreszahl 1479.

Beschreibung im Arch. der deutschen Komm. der Preuß. Ak. d. W., vgl. Sb. Berlin 1923, S. LIV.

XXIX d 24

1) 1r — 21v *Bustatardus (Bubacarus, Abu-Bekr?)* Philosophia naturalis de aquis et salibus, lat. Inc.: „[C]um universa philosophorum volumina tamquam vagabundus aberrans perillustraverim." Expl.: „dictus numerus compleatur. Explicit nescio quid completum in Castro Anno domini M°CCCC°XXI vigesima vigesima quinta mensis Mar[c]ii."

2) 22r — 95r *Transmutatio metallorum secundum Albertum Magnum et Geber,* lat. Inc.: „[A]ntiquorum toto nisi a me visa et perlecta de transmutatione metallorum." Expl.: „resultat bonitatis alternantis multiplicatio ut ex me(dici)nis quaedam suum duplum, quaedam triplum, quaedam centuplum. Explicit in Vallerendena." Vgl. Alb. Magnus, De mineralibus et rebus metallicis lib. III. cap. 9.

3) 95v *Alphidius philosophus,* Liber, lat., nur 14 Zeilen des Anfanges. Inc.: „In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Incipit liber Alphidii philosophi. [S]cito, fili, quod hunc librum tibi scripsi."

4) 105r — 122r *Galiatus,* Operatio elixiri, lat. Inc.: „[D]e operatione huius lapidis benedicti vel elixiri dicitur in libro qui Lilium appellatur." Expl.: „ipsam medicinam ita subtiliare, ut dictum est super mille milia cadet. Explicit Galiatus completus et scriptus in Rendena Anno domini M°CCCC°XXIII°. In die exaltationis sanctae crucis (14. 9.) fuit finitus ad laudem et honorem sanctissimae virginis Mariae, cui laus . . ."

5) 122r — 157v *Rosarius magister,* Practica (alchimia), lat., gedr. Mangetus, Bibliotheca Chemica curiosa, Genevae 1702. Tom. I 662—676 als angebliches Werk des Arnoldus de Villanova. 155r — 156r Recapitulatio, 156v — 157v Tituli.

6) 158r — 177r *Lapis philosophicus,* lat. Inc.: „In nomine sanctae et individuae trinitatis . . . Procedamus ad compositionem medicinae seu elixiris vitae." Expl.: „est facta aqua permanens et medicina et elixir perfectum. Et haec dicta de lapide philosophico ad praesens sufficiant. Deo gratias. Explicit."

7) 179r — 188r *Thomas de Aquino,* Tractatus de multiplicatione, lat., vgl. Theatrum Chemicum. Vol. III Argentorati 1659, 278—283.

8) 188v — 190v *Nicolaus ordinis S. Joh. Jerosol.,* Tractatus lumen luminum, lat. Inc.: „Ad album et ad rubeum. / [T]ractatus lumen luminum in distinctione ubi tabescet et caetera. Dividitur idem tractatus in VIII principales operationes." Expl.: „Et si iterabis,

Digitized by Google

duplicabitur virtus et super pro omni reiteratione. Explicit opus domini Nicolai ordinis sancti Johannis Jerosolomitani. Scriptum in Rendena anno etc."

9) 191r — 197r *Arnoldus de Villanova,* Tractatus scriptus ad papam, lat. Inc.: „[D]ixi ergo tibi, pater clementissime, quod oportet primo corpora in primam materiam reduci." Expl.: „Monfloremis de cho derta, furatamis de chola. Explicit tractatus magistri Arnoldi de Villanova scriptus ad papam, finitus in Rendena." Vgl. Theatr. Chem. III 137—143 = Mangeti Bibl. Chemica I 684—686.

10) 197v — 202r *Rosarius magister,* Summa, lat. Inc.: „Incipit Summa Rosarii. / Serum minimum fugitativum tere cum sale." Expl.: „Quantis resolvere potueris et tinge. Explicit S[u]mma magistri Rosarii, ideo gratias."

11) 202v—214r *Johannes de Rupescissa,* Liber lucis magisterii magni, lat. Inc.: „Jesus, Maria, Franciscus. / [I]ncipit liber magisterii confectionis veri lapidis philosophorum, clare et absque quacumque palliatione editus per magistrum Johannem de Rupescissa ordinis minorum, virum utique a deo illustratum, quem libellum composuit ad sublimandas inopias papae et cleri... Considerans tribulationem electorum." Expl.: „secundum quod elixir fuerit praeparatum. Explicit liber lucis... editus ab egregio philosopho . . . Jo. de Rupescissa . . . anno domini M°CCC°LXXX et die XIIII mensis octobris, qui latuit multis annis . . . sed super custodia crucifixi servetur viris evangelicis in tempore necessitatis." Vgl. Theatrum Chemicum. Vol. III Argentorati 1659. 284—291 = Mangetus, Bibl. chemica curiosa. 1702. II 84—87.

12) 215r — 261v *Liber qui vocatur Lux mundi et gloria solis* (de lapide philosophorum), lat. Inc.: „Nihil aliud dicam, nisi quod oculis meis vidi." (239v: „Explicit fermilio magistri Johannis Cro. / Practicam domini N. de Schonborn de cenobrio: Receptum:" 246r „Recepta magistri Johannis de Senis", 249r: „Explicit Schossilkorp", 251v: „Hic incipit practica magistri Arnoldi de Villanova.") Expl.: „Explicit quomodo aurum generatur. Deinde argentum quantum differt ab auro et quomodo argentum purgatur, quo recedat eius humiditas et radicalis infirmitas per talem modum ut supra."

13) 262v —269v *Arnoldus de Villanova,* Liber perfecti magisterii, lat., vgl. Theatrum Chemicum. Vol. III Argentorati 1659, 128—136, 137 = Mangetus, Bibliotheca Chemica curiosa. Genevae 1702. Tom. I. 680—682, 684.

14) 270v — 273v *Lapis philosophorum,* lat. Inc.: „Hic incipit secretum totius artis perfectae. R(eceptum): De stercore elementis Elephantis..." Expl.: „hoc est totum dictum de foysogi et de merda elephantis. Explicit lapis philosophorum."

15) 273v — 278r *Rudolfus de Novacivitate,* Capitulum alterius lapidis perfectionis artis, lat. Inc.: „Ego magister Rudolfus de Novacivitate professor philosophiae facultatis, postquam.. sum adeptus, accidit mihi." Expl.: „et proice super quodcumque corpus si volueris 1 partem super C partes. Explicit capitulum artis."

16) 278r — 291r *Atornus,* Lumen luminis, lat. Inc.: „Dixit Aturnus, expositor huius operis, R(eceptum): Arsenicum..." Expl.: „per tempus unius decoctionis cicer rubeum. Explicit Atornus."

17) 292r — 324v *Quinta essentia,* lat. Inc.: „Primus Canon. / Hoc est, in quo laboraverunt omnes antiqui." Expl.: „sedat quam nobilissima quinta essentia vel eius absentia aqua ardens."

18) 325r — 326r *Liber 30 verborum Aristotelis de opere lapidis,* lat. Inc.: „Viam si quis, qui hanc queris doctrinam." Expl.: „redi, donec sic fiat. Et hoc est verbum octavum."

19) 335v — 347v *Liber determinationis omnium distillationum,* quomodo opus alchimiae fallit et quomodo non fallit, lat. Inc.: „Omnes distillationes debent fieri a medietate martii." Expl.: „cum aceto, in quo sal armoniacum est resolutum."

Digitized by Google

Saec. XV (1421, 1423), Pap., 213×147, Sammelhs. I+404 Bll. — 1 Kol., Kursive, die Überschriften in Humanistenschrift, 1 Hd., auf Bl. 162 Zeichnung einer Art Hochofen, ähnlich 181v, 214v, 282v, andere Zeichnungen 284v, 286r, 287r. — Holzdeckel mit braunem Leder, Diagonalstriche, je 5 Messingbuckel, 2 Messingschließen (Stifte am Rückendeckel). Rücken: „Bustatardi philosophia naturalis de Aquis et salibus" (um 1700). Bl. Ir: „Golapgodb Plbokh" (?) „Dux Sigismundus, dominus dux gratiosus." (Saec. XV). Sign. um 1700: 74.

Für die Litaraturangaben zu 5, 7, 9, 11, 13 bin ich Hrn. Dr. Ludwig Bertalot in München zu großem Danke verpflichtet.

XXIX e 1

1) 1r — 6v *Maulfeld magister,* Suppositiones, lat. Inc.: „Expedit ut terminorum acceptio lucide cognoscatur." Expl.: „et haec causa brevitatis sufficiant. Expliciunt suppositiones Magistri Maulueld. In domo Jacobi dicti Schronen Anno 1385° Hallis."

2) 7r — 11r *Maulfeld magister,* Confusiones, lat. Inc.: „Affectuose cognitionem summariam terminorum vim confundendi humanam desiderantibus praesens capitulum de eisdem termino et intuendum . . ." Expl.: „est occasio danda ad bonum, ex quo collectio aq. melius et perfectius inveniatur. Expliciunt confusiones magistri Maulveld. Anno 1385° finitus est liber iste in domo dominorum de Newnburga in vigilia Ottmari abbatis (15. 11.). Deo laus Amen."

3) 11v — 17v *Consequentiae,* lat. Inc.: „Quoniam in sophismatibus probandis et inprobandis utimur consequentiis." Expl.: „ne igitur stili prolixitas animum perturbet repertantium. Deo laus. Expliciunt consequentiae consequentes et breves et utiles per manus Purchardi dicti Gamoret de Sludrina deo laus."

4) 18r — 33r *Petrus Hispanus,* Quatuor tractatus, Auszug, lat. Inc.: „Dialectica est ars artium, scientia scientiarum." Expl.: „in utraque coniugatione inutili. Expliciunt tractatus quatuor Magistri Petri Hispani in vigilia conceptionis Mariae Wiennae Anno domini 1385° per honorabilem Purchardum de Sludrina alias dictum Sumerzwey in domo habitationis dominorum de Newnburga hora 20a."

5) 33r — 35r *Inventio (syllogici) medii,* lat. Inc.: „Quia ars faciendi syllogismos est utilis et necessaria, scilicet quia idoneitas faciendi syllogismos est in inventione syllogici medii, immo in praesenti modulo de inventione medii . . . videamus." Expl.: „ergo quidam homo est alius etc. finis. Explicit inventio medii 1385°."

6) 35r — 37r *Biridanus magister,* Tractatus de modalibus, lat. Inc.: „Modus est adiacens rei determinatio." Expl.: „sed omnis de continuitate convertitur in am de potentiali. Explicit tractatus de modalibus bonus et utilis magistri Biridani."

7) 37v — 38r *Biridanus magister,* De inventione medii, lat. Inc.: „Nunc restat in isto capitulo redocere omnes alias r[atione]s." Expl.: „e designat subiectum ut pz per Aristotelem primo priorum capitulo de inventione medii. Explicit totum, infunde da mihi potum. percerto ibi nullus defectus est, sicut me deus salvet."

8) 38v — 44v *Ric. Billingham,* Speculum puerile, lat., vgl. Little 246. Expl.: „et est finis huius tractatus Anglicani Anno 1385° finitus est iste liber Magistri Richardi de Biligam in translatione Luciae virginis" (13. 12.).

9) 44v — 49v *Johannes de Holandria,* Obligatoria, lat. Inc.: „Incipiunt obligatoria magistri Johannis de Holandria. Circa obligationes primo sunt aliquae di(ffiniti)ones po(nen)dae cum membrorum declarationibus." Expl.: „ut homo est toleratus vel homo non est azus et est finis. Expliciunt obligatoria Magistri Johannis de Holandria anno octagesimo 1385° Wiennae."

10) 50r — 53r *Johannes de Holandria,* Insolubilia, lat. Inc.: „Restat nunc de insolubilibus. Et primo dicere quid sit casus de insolubili, 2° quid sit insolubile." Expl.: „plane visum est in processu tractati (?) per diversorum generum exempla et haec de

Digitized by Google

insolubilibus dicta sufficiant. Expliciunt insolubilia Reverendi Magistri Johannis de Holandria Anno 1385° per Purchardum."

11) 53ᵛ — 62ᵛ *Thomas Maulfeld magister,* Fallaciae, lat. Inc.: „Fallacia est defectus, forma argumenti." Expl.: „potest per superius dicta diffuse. Expliciunt Fallaciae Magistri Thomae Maulueld finitae anno 1386° in die Erhardi confessoris (8. 1.) per Purchardum de Schludrina, Wiennae scriptae. Anno domini 1386° in die translationis sancti Nicolai (9. 5.), occisus est serenissimus princeps dominus Leupoldus in Swevia in bello per rusticos de Swicia et cum multis aliis nobilibus."

12) 63ʳ — 66ᵛ *Notabilia bona in logicam,* lat. Inc.: „Nota signa sunt duplicia." Expl.: „super hoc quod disponit unum et est finis notabilium ex graeca in die Felicis presbyteri (14. 1.) Anno 1386°. Expliciunt notabilia bona et utilia Anno 1386°. Scripta sunt haec notabilia cum aliis textibus praecedentibus per Purchardum dictum Gamoret de valle Venusta deo gratias."

13) 67ʳ — 72ᵛ *Johannes de Sacrobosco* vel potius *Gualterius Britta,* Tractatus de algorismo, vgl. Mazzatinti, Manoscritti delle biblioteche d'Italia, Bologna, A. 51. 72ᵛ: „Explicit Algorismus. deo laus. Anno domini M°CCC°LXXXVII°."

Saec. XIV (1385—87), Pap., Bl. 29—36 und Bl. 72 lose, Bl. 66ᵛ und 72ᵛ mit Schriftproben bedeckt, 215 × 140, 72 Bll., 6 Sexternionen im saec. XIV bezeichnet. — 1 Kol., nur 63ʳ—66ᵛ in 2 Kol., Kursive, 1 Hd., vgl. die obigen Schreibernotizen des Purchardus dictus Gamoret de Sludrina (Schluderns im Vintschgau), recht unkünstlerische rote Init. 19ᵛ u. 22ʳ logische Quadrate. — Einband Schweinshaut, vgl. XXIXe 2, am Rücken ein Streifen braunen Leders zum Hetten, auf dem Rückendeckel ein Sechseck. Auf dem Rücken: „Maufeldi Philosophica" (um 1700). Auf den ehemals vorhandenen Deckbll. standen altdeutsche Gebete, vgl. Z. f. d. A. 48,87 ff. Auf dem Vorderdeckel innen steht von der Hand des Schreibers Purchard: „Anno domini M°CCC° 1386°", dann von derselben Hd.: „In die sancti Thomae (21. Dez.) Johannes de Dama (?) disputabit sub antiqua Bursa ex o[ffici]o praedicatorum. / Iste liber est Purchardi de Sludrina, in quo continentur omnia parva loycalia: Expositiones Maulue[l]d, Confusiones scilicet Sauchoph, Tractatus Hyspani, Restrictiones Magistri Gothardi [nicht auffindbar], De modalibus Wiridani, De inventione medii ejusdem, Byligam de virtute et fli^te propositionum, Obligatoria Holandrini, Insolubilia ejusdem, Fallaciae communes, In fine notabilia bona in loycam". Sign. um 1700: 1.

Schönbach in Zs. f. d. A. 48, 87 ff. Sch. hat das domus dominorum de Newnburg (den Neubergerhof in der Schulstraße) 1395 belegt gefunden. — Der Verbleib der altdeutschen Gebete ist jetzt unbekannt.

XXIX e 2

1) Bl. 1ʳ — 28ᵛ *Sermones,* lat. Inc.: „In capite ieiunii / Convertimini ad me in toto corde vestro." Expl.: „unde Baal impeditus a domino, ne populo suo malediceret, ut habetur Numeri. Qui me scribebat Frater Hainricus de Hallis nomen habebat."

2) 29ʳ — 30ᵛ *Expositio vocabulorum super evangelia,* lat. Inc.: „Liber generationis. Machan autem genuit Jacob." Expl.: „Navigium navis. Expliciunt expositiones vocabulorum super evangelia."

3) 31ʳᵃ — 35ʳᵃ, 35ᵛᵇ — 42ᵛᵇ *Sermones,* lat. Inc.: „Ad mensam magnam sedisti Apok. Quia hoc celebratur." Expl.: „lacus profundissimus aquis repletur."

4) 35ʳᵇ — 35ᵛᵇ *Versus de 30 denariis,* 66 lat. Hexameter. Inc.: „Denariis triginta deum vendidit Galileus / Quos et apostolus describit Bartholomeus." Expl.: „Esto potente nota, solus neget haec idiota / Cuius habent vota, non dicere solet remota."

5) 43ʳᵃ — 47ᵛᵇ *Expositio pater noster,* lat. Inc.: „Pater noster, qui es in caelis. Mathei VI et Lucae XI. Per totum anni circulum praedicatur." Expl.: „hae petitiones a domino consequentur. Amen."

6) 48ʳ—55ᵛ *Sermones,* lat. Inc.: „Misit rex Saul apparitores." Expl.: „durus suscitat furorem, ergo sis" [bricht ab].

7) 56ʳ — 70ᵛ *Sermones,* lat. Inc.: „In diebus rogationum. / Petite et accipietis. Joh. XVI°." Expl.: „ad gloriam perveniemus aeternam, hoc nobis praestare dignetur Jesus Christus."

Digitized by Google

Saec. XIV, Pap., 202 × 145, 70 + 3 verschiedene lose Bll. (Sermones). — Teil 1, 6, 7 in einer, das übrige in zwei Kol., sehr flüchtige Min., Teil 1 bis 6 wahrscheinlich nur von einer Hd., 2. Hd. 56^{r} — 70^{v}, nur kalligr. rote Init. — Einband weiße Schweinshaut wie XXIX e 1, dadurch u. den Namen Hallis werden diese Hss. enge verbunden. Auf dem Rücken: „Conciones scripturisticae" (saec. XVI), dasselbe auf dem Signaturzettel um 1700. Sign. um 1700: 2.

XXIX e 3

Bl. 1^{r}—215^{v} *Quaestiones de 12 libris Metaphysicae Aristotelis,* lat. Inc.: „Circa initium duodecim librorum metaphysicae primo quaeritur, utrum metaphysica sit sapientia." Expl.: „quod luna circa suum centrum moveatur tali motu proportionali ad o[btec]tam partem cum motu epicycli." 216^{rv} Tituli librorum metaphysicae primi.

Saec. XV, Pap., Bl. 1 gehört bei Bl. 12 eingeschoben, nach Bl. 1 fehlen 9 Bll., nach Bl. 216 fehlt 1 Lage, 210×145, III+216 Bll., Kustoden saec. XV auf dem 1. Bl. jedes der 18 Sexternionen. — 1 Kol. Kursive, 1 Hd., kalligrapische Init., nur das C auf Bl. 2^{r} etwas mit Rot verziert. — Weißer Halblederband, Rückendeckel und Rücken z. T. abgerissen. Auf dem Vorderdeckel außen: „Phylosophus" (saec. XVIII), auf dem Rücken: „Philosophus" (um 1700). Auf dem Vorderdeckel innen Bruchstück einer Perg.-Hs., [300]×210 *mm*, saec. XIV, 4 Kol., Zeilenhöhe 4·3 *cm*, Zwischenraum der Kol. 14 *mm*: Aristoteles? Sign. um 1700: 106.

XXIX e 4

1) Bl. VIII^{r}—XI^{r} Index quaestionum in octo libros physicorum Aristotelis.

2) XI^{r}—XVII^{r} Assertiones in octo Aristotelis physicorum libros.

3) S. 2—535 *Lectiones in Aristotelis libros physicorum,* lat., Grazer Vorlesung 1582/83. Inc.: „Nonnuli, priusquam libros ab Aristotele de rebus physices conscriptos suscipiant interpretandos, multa . . . asserere." Expl.: „nihilo minus tamen potest esse ubique, cui laus honor et gloria nunc et semper et ubique in perpetua saecula fiat."

Saec. XVI (1582/83), Pap., 200 × 150, XVII Bll. + 535 S. + 21 leere Bll., Zählung der Seiten nach saec. XVI beibehalten. — 1 Kol., Kursive, Hd. des Adam Fellmon, vgl. XXIX d 10, XXX c 5, XXX e 9. Der Schreiber hat (Bl. XI^{r}—XVII^{r}) unter jede assertio den Namen des Disputanten gesetzt. Die Lektionen sind am Rande mit einem L. und arab. Ziffern bezeichnet, zuletzt „Lectio 190. Martii 21 in festo S. Benedicti 1583 finis". — Einband grün bestrichenes Perg., 2 Paar Lederriemchen abgerissen, Schnitt des Pap. rot, darauf seitwärts: „Physicorum libri" (saec. XVI). Auf dem Rücken: „Physica" (um 1700). Sign. um 1700: 112.

ZBBW. 39, 380. Zs. d. hist. Ver. f. Steierm. 1927.

XXIX e 5

1) Bl. 1^{r}—82^{v} *Jacobus de Cessolis,* Liber scaccorum, deutsch! Inc.: „Ich pruder Jacob von Cassalis prediger ordens bin vber wunden von der pruder gepet." Expl.: „daz macht in genant vnd erkant in aller der werld Amen."

2) 83^{v}—148^{r} *Martinus frater,* Jahrbuch der Kaiser und Päpste [bis zum Schluß der Sedisvakanz 1316], deutsch. Inc.: „Wann es sich wol fuget vnd nücze ist . . . die zeit vnd die getat der römischen keiser vnd der bebst: So han ich pruder Mertein ein penitencier vnd ein capelan vnsers heilgen vaters." Expl.: „die andern sturben rehtes todes. Amen."

3) 157^{r}—191^{v} *Kräuterbuch,* deutsch. Inc.: „Hie hebt sich an von der art vnd tugent etlicher kreuter vnd getreids. / Hi wil der meister Rasis leren." Expl.: „die schullen lasen an der mynsten zehen oder auff der grossen. Amen et caetera. Hie endet sich das reht leben. Cot muss vns sein gnad geben."

4) 192^{r}—199^{v}, 214^{v} *Rezepte,* deutsch. Inc.: „Wem we sey vmb die prust."

5) 207^{r}—208^{v} *„Von den vir goltfasten"*, deutsch. Inc.: „Dye vir fasten zu den vir zeyten des iars dye man goltvasten heist, dye hat Kalixtus der pabst gesezt." Expl.: „dar vmb warden dye Jungern betrubt von dem tod irs herrn."

Digitized by Google

6) 213v—214r *Segenssprüche,* deutsch. Inc.: „Den segen den vnser libe frawe thet ... der ge über dich." Expl. 213v (gehört zu 214r unten): „vnd alle lewtt alles guts vnd gutes mutes. Amen."

Saec. XV fin., Pap., Bl. 46 und 47 zerrissen. 212×150, 214 Bll., Zählung saec. XV 1—192 richtig, Sexternionen, nur die vorletzte Lage Quinternio. — 1 Kol., 18—28 Zeilen, 1 Hd., nur die Rezepte von verschiedenen. Kursive. Kalligr. Initialen, rot. Bilder: Bl. 1r Jac. de Cessolis auf einer Truhe sitzend, ein Schachbrett haltend, gelb und grau, Bl. 7v der König mit rotem Mantel auf gelbem, orangengeblümtem Thron sitzend, mit Krone, Zepter, Apfel, 13r die Königin in blauem Kleid, die Krone tragend, auf gelbem, oben gezacktem Thron, 19v „Die alten", 24r „Der ritter", 31v „Das roch", 41r „der erst vend", 44r [47r herausgerissen], 54r, 59r, 63r, 66r, 69r („der ander, drit usw. vend") 72r „daz pret". — Holzdeckel mit weißem Leder, 2 Messingschließen fehlen. Auf dem Rücken: „Geistliches Schachspiel und Kreiter-Buch. Jahrbuch der Keisser und Päbste" (saec. XVIII). Auf dem Rückendeckel Rezepte, deutsch. Sign. um 1700: 119.

Bei Eisler nicht erwähnt. Buchkunstausstellung Klagenfurt 1925, Nr. 23. Sb. Berlin 1923, S. LIV. — Zu Text 2 vgl. Lorenz, Deutschlands Geschichtsqu. im Ma. I 63.

XXIX e 6

1) 1r—11v *Orationes,* lat. Inc.: „Salve (g) praeclara (f) caelorum (e) regina. (d c)" Expl.: „dataque cunctis libertate deum omnes magnificate. orate ut s(equit)ur."

2) 13r—275r *Breviarium,* lat. (13r—18v Kalender.) Inc.: „Quindecim Gradus. / Kyrie eleison, Christe eleison, pater noster. Oremus pro omnibus fidelibus defunctis." Expl.: „in quo nunquam moriebatur hoc per quod facta erat Maria. omnia uts. de venenur. eius."

Saec. XV (1470, 1472), Pap. Bl. I und 277 Perg.), 218×142, I+277 Bll. — 1 Kol., zur Kursive neigende Min., wohl alles von einer Hd., nur kalligraphische rote Init.; die auf Bl. 1r—4r über dem Text stehenden roten Buchstaben geben die zu singenden Töne an. Schreibernotizen auf Bl. 24v: „Sit laus deo [anno MCCCC] LXXII°", auf Bl. 258r oben: „[anno MCCCC] LXX° octava epiphaniae oratio", auf Bl. 262r: „Secuntur Suffragia per anni circulum secundum chorum Salzburgensem." Im Kalender finden sich ff. Eintragungen: „1. 2. Obiit Magister Nicolaus Erlacher [14]72, 4. 4. Obiit dominus Johannes Tuers [14]80, 5. 9 Obiit Reverendus Pater dominus Johannes Episcopus [1432—53] Schallermann [14]56. 3. 10. Obiit Elizabeth filia Conradi Coci [14]80. anno." Auf dem Rückendeckel innen Kalendarisches, wobei die Jahreszahl 1466. — Holzdeckel mit braunem Leder, worauf Rand- und Diagonalleisten mit Ringelchen, die dreieckigen Felder mit Eichenblättern gefüllt, eingeritzt. An den Ecken und in der Mitte Messingbeschlag, 2 Messingschließen (1 abgerissen), Arbeit saec. XV. Auf dem Rücken: „Psalterium" (etwas später:) „Brevarium" (um 1700). — Auf dem Vorderdeckel innen die Spur (braune Pappe) eines Exlibris, 61×38, und darüber Hd. saec. XV: „Dat facies Christi respecta vivamina tristi / Plus quam Christoferi aut alius sanctificati", weshalb ich auf das Exlibris mehrerer St. Pauler Hss. verweise: ZBBW 41, 228. Der Kalender weist nach Gurk. Sign. um 1700: 129

XXIX e 7 (?)

1) Bl. 1r—40v *Cornutus,* Thesaurus grammaticalis, lat., mit interlinearen, z. T. deutschen Glossen. Inc.: „Ad mare ne videar latices deferre camino." Expl.: „Caeteraque quae datur naus quaecumque vocatur. Explicit thezaurus grammaticalis amen. Anno domini Millesimo CCCLXXXII° proxima feria sexta post festum Catherinae. finitum! erat thesaurus grammaticalis per manus Nicolai de Ewanczicz. In nomine domine amen." Vgl. Little 9: Jo. Gerland, Synonymorum opus.

2) 41r—48r *Cornutus magister,* Distigium, lat. Inc.: „Aspicat infalleris hippus blattaque supinis, Glossa velut themeto labat eius in infatuato. / Auctor iste dicit distigium Cornuti et dicitur a Cornuto proprio nomine cuiusdam magistri." Expl.: „Indicium symbolico t. vmt. Punts[ch]uch. Anno domini Millesimo CCCLXXXII° proxima quarta feria post Martini finitum erat hoc opus vel quinque fratrum. Explicit cornutus per manus Nicolai [de Ewanczicz]."

3) 48r—50v *Thebeardus mag.,* Philosogus id est Liber de naturis animalium, lat. Inc.: „Incipit auctor philosogus tractans de naturis animalium." Expl.: „Sed draco id est diabolus timet vocem domini nostri Jesu Christi. Explicit philosophus! per manus Nicolai de Ewanczicz amen."

Digitized by Google

4) 51r — 60v *Alexander,* Grammatica, pars secunda, lat. Inc.: „Hic iubet ordo libri." Expl.: „qualis est incongrua quanto imperfecta vel non congrua et non perfecta. Explicit hoc totum, infunde, da mihi potum et caetera Puntschuch quomodo vis das sic(ut) Amen."

Saec. XIV (1382), Pap., 208×142, 60 Bll. — 1 Kol. 1r — 40v, 2 Kol. 41r — 60r, Kursive, 1 Hd. (Nic. de Ewanczicz), vgl. noch die Schreibernotizen Bl. 35v: „Explicit synonyma per manus Nicolai de Eywanczicz" und 38r: „Explicit cornutus per manus Nicolai". Nur rote (im 4. Teil auch grüne) orthogr. Init., auf Bl. 1r A rot und schwarz. — Vom Einband ist nur der Rücken erhalten, ein brauner Lederstreifen zum Heften. Auf dem Rücken: „Poeta" und Sign. 4 (um 1700). Die neue Sign. XXIX e 7 ist nur vermutungsweise angesetzt.

XXIX e 8

Bl. 1r — 398r *Aloisius Odescalchus S. J.,* Lectiones in Physicam, lat. Inc.: „De subiecto physices caput I. / Ante rerum naturalium tractationem tentandum erit investigare". Expl.: „nec in alteratione, nec in motu locali ex. 24."

Saec. XVI, Pap., viele Bll. zwischen den Abschnitten leer, 190×135, IV+399 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Weißer Perg.-Umschlag, 2 Paar Seidenbändchen abgerissen, Schnitt des Papiers rot. Am Rücken: „Philosophia" (um 1700) und: „Physica" (etwas später). Sign. um 1700: 94.

XXIX e 9

1) Bl. 1r — 80v *Robertus Bellarminius,* Tractatus de iustificatione, Vorlesung, lat. Inc.: „Tractatus de iustificatione publice Romae in almo collegio Romano lectus et traditus per Reverendum Patrem Franciscum Robertum Bellarminium Anno 1580. / Ad tres partes revocatur omnis disputatio de iustificatione." Expl. 80v: „actus peccati, qui quidem transit in se, manet autem in suo effectu."

2) 81r — 159r *Liber secundus de decem praeceptis decalogi,* Vorlesung, lat. Inc.: „Totus hic liber divisus est in 10 tractatus." Expl.: „potest illis tamquam pauperibus hoc dari." 185r und 186v Indices zu 1) und 2).

Saec. XVI (1580), Pap., 195×130, III+188 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. vgl. XXIX e 19, XXX c 19, XXX d 7. Auf Bl. 68v, 69v, 77v deutsche Randbemerkungen wie bei XXIX e 19 und XXX d 7. — Weißer Perg.-Umschlag. Am Rücken: „Bellarminius, Controversiae de Iustificatione. (später hinzugefügt): Peccato originali. Libris Decalogi" (um 1700). Sign. um 1700: 114.

XXIX e 10

Bl. 1r — 215r *Tractatus moralis de praeceptis secundae tabulae decalogi,* lat. Inc.: „Quaestio prima. De iis quae ad dilectionem proximi in communi pertinent. Quemadmodum praeceptis primae tabulae continentur illa." Expl.: „tenebit locum in hoc casu receptator."

Saec. XVIII in., Pap., das letzte Bl. herausgerissen, 192×156, III+216 Bll. — 1 Kol., Kursive, Hd. des I. S. Wibmer, vgl. XXIX d 8, XXIX d 12, XXIX d 14, XXX c 15, XXX c 26, XXX d 12. — Roter Pappband. Am Rücken: „De praeceptis secundae tabulae" (saec. XVIII).

XXIX e 11

1) Bl. 1r — 75v *Albertus Hungerus,* Tractatus de angelis, lat. Inc.: „Quaestio 50 ma. de substantia angelorum absolute. / Cum in proximis quaestionibus D. Thomas de creatione ... egisset." Expl.: „ob istum istius operis librum uti sacrae eruditionis seniorem suspicio".

2) 80r — 145r *Albertus Hungerus,* Doctrina solida de gratia et iustificatione atque etiam de merito, lat. Inc.: „Quaestio 109 a. apud D. Thomam prima Secundae. Externa actionum humanarum principia in hoc quaestione considerari solent." Expl.: „secundum quod videatur littera D. Thomae."

Digitized by Google

3) 147r—219v *Gregorius de Valentia Hispanus,* Explicatio quaestionis 89nae de iuramento apud Thomam, lat. Kommt in desselben Commentariorum theologicorum Tomi quatuor, Ingolstadii 1591, nicht vor. Inc.: „Quaestio 89 de iuramento. / De hac materia disputant sacrae theologiae doctores." Expl.: „Quaestiones quae sequuntur intermissae sunt a praeceptore tamquam faciliores intellectu usque ad quaestionem 183 am."

Saec. XVI (1577, 1575), Pap., 210×180, VIII+238 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Schreibernotizen Bl. VIIIr: „De angelis tractatus... explicatus et feliciter anno domini 1577 26. Februarii inceptus per Reverendum et Magnificum virum ac Dominum Albertum Hungerum D. Theologum et Ingolstadii Professorem longe clarissimum", 75v: „Absolvit... 20. Novembris anno domini 1577", 79r „Doctrina... tradita per... Albertum Hungerum S. Theologiae Doctorem ac Professorem ordinarium Ingolstadii ec. meum... praeceptorem", 145r „absolvit... Hungerus... die 26. Martii anno domini MDLXXV", 146r „Quaestio 89 na... explicata per... Theologum Societatis Jesu patrem Gregorium de Valentia Hispanum, meum... praeceptorem e promotorem in secundo conferendo gradu, quem Baccalaureatum Formatum vocant, longe dignissimum". — Weißer Perg.-Umschlag, 2 Paar Lederriemchen, Schnitt des Pap. grün. Rücken: „Tractatus de Angelis de Gratia et Justificatione, Merito aliaque ex D. Thoma desumpta" (später) „Alberti Hungeri" (um 1700). Sign. um 1700: [115].

XXIX e 12

1) Bl. 1r—115r *Leopoldus de Austria,* Compilatio de astrorum scientia, lat. Inc.: „Gloriosus deus et sublimis, qui omnia verbo creavit, terram in caeli medio prudenter collocavit." Expl.: „scivi quod hoc, quod signatum erat, in 4 diebus fieri debeat."

2) 116v—118v *Abraham Avenezre,* De crisi et de diebus creticis, lat. Inc.: „Ego facio cadere deprecationem meam ante deum meum". Expl.: „salutem secat aegroto, si vero eus. q. necem secat." Hiezu wohl auch 130r, 237v—238v (Excerpta).

3) 119r—236r *Astrorum iudicia,* lat. Inc.: „Ille reverendissimus philosophus, qui naturali calle in suis iudiciis processit." Expl.: „Et considerato labore meo et multis scripturis aliis studioque et aliis factionibus occupatus pro nunc ulteriora scribere non procedo. Vale 1394 Januarii Mantuae."

Saec. XV, Pap., nach Bl. 236 fehlen 5 Bll., nach Bl. I—2 Bll., 218×145, I+239 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1r—115r, 2. Hd. 116v—118v, 130r, 237v—238v, 3. Hd. 119r—236r mit Ausnahme von 130r. Die 2. Hd. ist dieselbe, die auf dem Vorderdeckel innen schrieb: „Iste liber pertinet magistro Hainrico Hacker de Ruetlingen scolari artis medicinae 1463 anno", und auf dem Rückendeckel: „qualiter stabit inter Rechower et Fridberger ab anno 1474 in practica, quam intendunt simul facere" und: „Item anno 1337 apparuit kometa magnus in caelo, qui visus est quasi per integrum mensem circa polum ar[c]ticum... venerunt tot venenosae bestiolae vulgariter kefer hoeschrecken et ruppen et quasi omnia blada et frumenta circa devastaverunt". Rote kaligr. Init. nur bei 1) ausgeführt. — Holzdeckel, braunes, gepreßtes Leder (gotisch), je 5 rosettenartige Messingknöpfe, 2 Messingschließen. Rücken: „Astrologia" (um 1700). Vorderes Deckbl. Bruchstück eines Breviarium, saec. XIII, Perg., 218×158, 2 Kol., 36 Z., Zeilenhöhe 5·4 *mm*, kursive Min., rote und blaue kalligr. Init. Hinteres Deckbl. (239r—v) Grammatica latina (de coniugatione verborum), saec. XIV, Perg., 218×150, 1 Kol., 27 Z., Zeilenhöhe 7·1 *mm*, große rote Init. und kalligr. schwarze, rot gestrichelt. Sign. um 1700: 47.

XXIX e 13

1) Bl. 1r—8v *Sermones,* lat. Inc.: „[V]enite post me, faciam vos." Expl.: „Et Judas tradidit dominum suum, qui eum tamen dilexit, quod eum procuratorem prae omnibus discipulis fecit. Sicut ho" [bricht ab].

2) 9r—116v *Sermones ab epiphania usque ad 17. dominicam post pentecosten,* lat. Inc. (De nativitate domini): „En ista est dies quam exspectabamus." Expl.: (De s. Georgio) „sanguis de pedibus per rivulos fluxit. Postmodum fecit unum vas" [bricht ab].

Digitized by Google

3) 117r — 126r *Sermones de sanctis,* lat. Inc.: „Ecce nubecula parva, quasi vestigium hominis, ascendebat de mari." Expl.: „Et sic Georius migravit ad Christum. Amen. Explicit sermo de sancto Georio".

Sammelband, saec. XIII/XIV 1) und 3) und saec. XIV 2), Perg. Bl. 1—8, 117—126, Pap. Bl. 9—116, 215×145, 126 Bll., Bl. 1—8, ein Quaternio, saec. XIV als „primus" durch Kustoden auf Bl. 8v bezeichnet, die Papierbll. 9—116 in Sexternionen, jedoch hat die 6. Lage nur 10 Bll., die 7. nur 9, die 8. hat 13 Bll., die 9. nur 10, die 10. nur 6 Bll.; Bl. 117—128 bilden einen Quinternio. — Teil 1 und 3 sind in 2 Kol., Teil 2 in einer Kol. geschrieben; Teil 1 hat 33 Z., Teil 2 35, Teil 3 hat von Bl. 117r — 118r 35 Z., dann 45—48. Zur Kursive neigende Min. 1. Hd. Bl. 1r — 8v, 2. Hd. 9r — 116v, 3. Hd. 117ra — 118ra, 4 Hd. 118ra — 126ra, hierauf in sehr flüchtiger Kursive eine 5. Hd. bis 126vb (Nachtrag). Nur Teil 2 und 3 haben rote kalligr. Init. — Holzdeckel, am Rücken Leder; auf Rücken: „Sermones de Festis ... et B. Virgine" (um 1700). Vorderdeckel innen Bruchst. De vetere testamento, saec. XIV, Perg.-Doppelbl., jedes Bl. ursprünglich [160×120], 26—30 Z., 1 Kol. Auf Rückendeckel Bruchst. eines Breviarium, Perg., [240×160], mindestens 33 Z., 1 Kol., hellbraune Tinte, rote Init. — Zur Herkunft vgl. Bl. 1r oben: „Domini Senioris" (saec. XV), vgl. die Hss. XXX b 20 und XXXI b 26. Sign. um 1700: 89.

XXIX e 14 a (der 2. Band fehlt)

S. 1 — 435 *Cabrinus (professor Parmensis),* Tractatus universae philosophiae, lat., Vorlesung 1724. Inc.: „Institutiones dialecticae vulgo summulae. / Logica, quam . . . hoc anno tractaturi sumus, est facultas directiva." Expl.: „et simul haec satis de disputationibus logicis. Finis Logicae. Parmae anno a partu virginis sine labe conceptae 1724."

Saec. XVIII (1724), Pap., 205×150, V Bll.+435 S.+9 Bll., die Seitenzählung saec. XVIII beibehalten sie zählt S. 409 doppelt. — 1 Kol., Kursive. 1 Hd., vgl. Bl. Vr: „I. M. I. Auspice Deipara Universae Philosophiae tractatus admodum reverendi Patris Cabrini publici professoris in alma universitate Parmensi excerptus a me Salvatore Joanne Chrysostomo Mimiola. Tomus Primus." Dieselbe Hd. schrieb die Hs. XXIX e 15, (vielleicht 2. Band zu XXIX e 14) u. XXIX d 1, La E. — Weißer Pappband.

XXIX e 15

Bl. 1r — 267v *Physicae generalis tractatus,* Vorlesung Parma 1726, lat. Inc.: „Post absolutas arduas Logicae quaestiones amoeniorem aliquantulum ac faciliorem aggredimur scientiam Physicam." Expl.: „ex paradoxis hydrostaticis Roberti Bojle. Finis."

Saec. XVIII (1726), Pap., 205×150, V+272 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. S. J. Ch. Mimiola (wie Hs. XXIX e 14), auf Bl. Vr: „Physicae Generalis tractatus 1726". Auf Bl. 153r und 154r Abbildungen zur Hydrostatik. — Weißer Pappband.

XXIX e 16

Bl. 1r — 428v *Urbanus episcopus Gurcensis,* Sermones de tempore, deutsch. Inc.: „so schumen über die selbigen." Expl.: „vnd wirdt im das beth vmbkhern in seiner schwochait."

Saec. XVI (1567—1570), Pap., es fehlen nach der alten Numerierung saec. XVI Bl. 1—11, 20, 61—88, 109—132, 156—169, 293—304, 333—376, 429, 448—454, 477—506, 541—542; dagegen sind Bl. 151, 234, 437 doppelt gezählt, Bl. 1—8 haben das Format 210×160, die ff. Bll. 225×160, Format und Inhalt zeigen, daß Hs. XXX d 15 fortgesetzt ist, die Predigten zeigen Lücken und sind nur teilweise zeitlich geordnet. — 1 Kol., Kursive, Hd. Bischof Urbans. — Kein Einband, das Pap. ist nicht beschnitten. Die Sign. XXIX e 16 steht auf Bl. 310r (nach der alten Zählung „438").

XXIX e 17

Bl. 1r — 234v *Albertus Hungerus,* Summa Theologiae Thomae Aquinatis, lat., Vorlesung. Inc.: „Theologia, si graecam vocem in latinam vertamus, ratio est ac sermo de deo." Expl.: „Amos 3: non est malum in civitate, quod non fecerit dominus."

Saec. XVI (1575—77), Perg., 205×155, VIII+241 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Schreibernotizen: Bl. VIIIr „Prima pars operum Theologiae sive Summae consummatissimae ... Thomae de Aquino, doctissimis scholiis seu annotatis utilissimis referta ac illustrata per reverendum et eximiae doctrinae ac pietatis virum

Digitized by Google

et dominum D. Albertum Hungerum SS. Theologiae Doctorem ac Professorem Ingolstadii. Anno 1575. Die vero mensis Aprilis 14", Bl. 1 r: „Introductio ... Ingolstadii 14. Aprilis Anno 1575", Bl. 117 r: „Anno domini MDLXXVI quinto iduum ianuarii, Bl. 222 v: „8. Ianuarii Anno 1577". — Einband weißes Perg.-Bl., 2 Paar Lederriemchen abgerissen, Schnitt des Pap. grün. Rücken: „Tractatus de deo dictatus a Alberto Hungero Ingolstadiensi" (um 1700). Sign. um 1700: 51.

XXIX e 18

Werke *Bernhard Walthers von Walthersweil,* deutsch.

1) Bl. 2 r — 72 r *„Ain gerichtlicher proces,* wie vor der Röm : Khn : Mth : ec : Niederösterreichischen Regierung in den Hofrechten verfahren wierdt ... anno Sallutis 1564".

2) 72 v — 92 r *„Ain Tractat von den gesipten Erben."*

3) 93 r — 102 r *„Witwar Ordnung in den Crida Hanndlungen."*

4) 103 r — 126 v *„Ain process,* was massen vor der Rö : Khn : Mt : vnnsers aller genadigisten Herrn Regierung der N. Ö. Lanndt *in den Extraordinari Hanndlungen* verfaren würdet."

5) 128 r — 131 v *„Ain Tractatus, wie die Er[b]schafften getaillt werden sollen."*

6) 132 r — 134 v *„Ain Tractatl, was ainem witiber* nach absterben seiner Hausfrawen aus derselben verlassen ligenden vnd farenden Güettern *erfolgen soll."*

7) 135 r — 142 r *„Ain Tractat vom Zechent* auf den Lanndts Prauch des Ertzhertzogthumbs Osterreich vnnder der Enns gestellt."

8) 143 r — 175 v *„Tractatus von der gesibten Freund Vorkhauffen* in den ligenndten Güettern."

Saec. XVI (1564), Perg., Bl. 175 herausgerissen, 205×152, 192 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Lederband, braun, gepreßt, Muster 5 und 14, vgl. Anhang III. 2 Paar Riemchen. Rücken: „Gericht: Process bey der N. Oestreich. Regierung" (um 1700). — Vorderdeckel innen: „S. L. 1577 / MHIL / Sigmundt von Lamberg Freyherr Manupropria possessor", vgl. Bl. 172 r: „15 L. S. 64 Gott gibts mit Gnadenn". Sign. um 1700: 59.

Un.-Prof. Max Rintelen, Graz, plant eine Ausgabe der Wke. Walthersweils und zieht die Hs. zu rate; ihm verdanke ich den Hinweis auf Luschin, Österr. Reichsgeschichte 1896, S. 365, 375.

XXIX e 19

Bl. 1 r — 179 r *Controversia de sanctis et eorum reliquis,* lat. Inc.: „Universa haec tractatio continetur decem quaestionibus." Expl.: „faciebat illud quod fecissent praedecessores illorum. Finis totius controversiae de sanctis et eorum reliquis 19 Aprilis Anno [15]80." 180 r — 181 v Index omnium quaestionum.

Saec. XVI (1579—82), Pap., 190×130, I+185 Bll. — 1 Kol., Kursive, vgl. XXIX e 9, XXX c 19, XXX d 7. Auf Bl. 17 r, 20 r deutsche Randbemerkungen wie in XXIX e 9 und XXX d 7. 48 r: „Anno domini 1579 in Julio", 181 v: „Anno salutis humanae MDLXXXII". — Einband weißes Perg.-Bl., 2 Paar Seidenbändchen zum Schließen. — Auf Bl. I r: „H. I. V. Lamberg." Rückenschildchen abgefallen. Sign. um 1700: [116].

XXIX e 20, 2 Bde., a und b.

Bd. a Bl. 1 r — 68 r und Bd. b Bl. 1 r — 93 v *Loci communes tractati in homiliis Urbani episcopi Gurcensis,* lat. a Inc.: „Dominica XVII post festum trinitatis. /1 Varii et multi huius evangelii loci et doctrinae potiores excerpemus". Expl.: „Ne extollantur, ut onus portemus", b inc.: „In sollemni festo paschatis exordium / 1 Moses quondam oraturus ad populum." Expl.: „Loquatur: Magnificans Deum." Index zu a auf Bl. 85 rv, zu b auf Bl. 94 rv.

Saec. XVI (1562), Pap., in beiden Bden. sind die ersten und letzten (leeren) Bll. herausgerissen, 205×150, a hat I+85, b hat II+94 Bll., die Zählung saec. XVI beibehalten und ergänzt. — 1 Kol., die Titel in Kapitalschrift, sonst Humanistenschrift, nur in b Bl. 1 r—5 r Kursive Bischof Urbans. Der Schreiber nennt sich in a und b auf I r: „Epitomae sive loci communes tractati in homiliis Urbani Episcopi Gurcensis ... in hunc ordinem conscriptae (!) per Bartholomeum Haslinger amanuensem eiusdem Reverendissimi domini episcopi anno domini MDLXII." — Braune Ganzlederbände, gepreßt, Renaissancestil, Bänder mit Ovalen, worin M. Luther, Erasmus Rot. und ein 3. Humanist; wahrscheinlich Klagenfurter Arbeit. Je 2 Paar Lederriemchen.

Digitized by Google

Auf Rücken von a: „Urbani Episcopi Gurcensis Epitomae Contionum", auf b: „Loci Communes Homiliarum Urbani Episcopi Gurcensis" (um 1700 wurden die 2 Bde. also nicht als zusammengehörig erkannt). Sign. um 1700: a = 73, b = 56.

XXIX e 21

Bl. 2[r] — 348[r] *Urbanus episcopus Gurcensis,* Sermones, Pars hiemalis 1564/65, lat. und deutsch. Inc.: „Dominica secunda adventus. (2[v]) Hactenus, Dilectissimi in domino, in contionibus meis per circulum anni tractavi continuas materias." Expl.: „Deus det nobis suam gratiam ut huiusmodi contionem corde percipiamus et poenitentiam de peractis peccatis agamus. Amen Fiat Fiat Fiat."

Saec. XVI (1564—65), Pap., 225×155, 350 Bll. — 1 Kol., Kursive, Hd. Bischof Urbans. — Holzdeckel mit weißem gepreßtem Schweinsleder (in der Mitte Palmetten, als innerer Rahmen Muster 4, als äußerer, Muster 3 der auf diesen Bänden vorkommenden Stempel, vgl. Anhang III). 2 Messingschließen. Vorderdeckel: „V. E. G. 1565 Pars Hyemalis" (saec. XVI). Rücken: „Sermones Adventuales Urbani Episcopi Gurcensis" (um 1700). Sign. um 1700: [41].

XXIX e 22

Bl. 1[r] — 59[v] *Dialogo de los estados del mundo,* spanisch. Inc.: „Tres cosas, muy Ill[e] y R[mo] Señor, digo yo que deven tener los escriptores porfundamento desus obras." Expl.: „que no ay tosico mas mate en una mesa que un inico juez en un pueblo. Fin dela obra."

Saec. XVI ex., Pap., 220 × 164, II + 63 Bll. — 1 Kol., Humanistenschrift, 1 Hd. — Einband weißes Perg.-Bl., 2 Paar Lederriemchen, Schnitt des Pap. rot. Rücken: „Dialogo de los estados del mundo" (saec. XVI). — Bl. 1[r]: „H. J. V. Lambergensis" (saec. XVII).

XXIX e 23

1) Bl. 1[r] — 144[v] *Controversiae de erroribus haereticorum,* lat. Vorlesungen. Inc.: „Aggredimur hodierna die (Auditores optimi) ad eas quaestiones explicandas, quae inter Ecclesiam dei vivi et rebelles ac fugitivos eius filios ... exstant." Expl.: „pro pontifice Eugenio qui deposuerat concilium Basiliense."

2) 146[r] — 171[v] *Explicatio septuaginta hebdomadum de quibus fit sermo Danielis nono capite,* lat. Inc.: „Explicaturus quaestionem de 70 hebdomadibus ... 1° loco praemittam quaedam cognita." Expl.: „Et hinc quasi paraphrasis habetur prophetiae Danielis de 70 hebdomatibus / ... quarta pars ... alio loco tractanda est."

Saec. XVI (nach 1541), Pap., 202 × 150, I + 178 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Notiz auf Bl. 9[r]: „fuit haec haeresis anno domini 1541". Nur kalligr. Init. — Einband weißes Perg.-Bl. Rücken: „Tractatus scripturisticus" (um 1700). Sign. um 1700: 110.

XXIX e 24

Bl. 1[r] — 237[v] *Formularium,* lat. Inc.: „Pro hospitali Exordia. Etsi in cunctis ecclesiastici status personis sive locis, ne tribulationum afficiantur molestiis, libenter intendimus." Expl.: (Consulibus et oppidanis oppidi Hallis Vallis Eni Brixinensis dioecesis) „Basileae IIIa. kalendas Augusti anno [MCCCC] XL°."

Saec. XV (nach 1440), Pap., 213×150, 246 Bll. — 1 Kol., kursive Min., z. T. flüchtig, 1. Hd. alles mit Ausnahme von Bl. 95[v], 97[r] — 101[v] (2. Hd.) und 178[r] — 187[v] (3. Hd.). — Holzdeckel mit weißem Leder, nur Linien eingepreßt, auf Rückendeckel oben Spur der Kette. Vorderdeckel außen: „Formulare litterarum legatorum et quaedam alia" (saec. XVI). Rücken: „Formulare litterarum legatorum et quaedam alia" (um 1700). — Saec. XV bischöfl. Besitz, Sign. um 1700: 54.

Eine genauere Untersuchung würde vermutlich ergeben, daß es sich um eine Formelsammlung auf Grund von (meist) Baseler Urkunden handelt. Vielleicht ist der Sammler Andreas Raser de Perig Pataviensis dioecesis litterarum apostolicarum abbreviator, familiaris, domesticus, continuus commensalis Kaiser Sigmunds.

Digitized by Google

vgl. die Kopie der Urkunde Rom 4. Aug. 1438 auf Bl. 14^{r} – 14^{v}, denn dessen Name kommt auch sonst vor, vgl. Hs. XXX c 4, Vorderdeckel: „Iste liber est mei Andreae Raser litterarum apostolicarum abbreviatoris" (saec. XV).

XXIX e 25

Bl. 1^{r} – 144^{v} *Pontificale ordinationum,* lat. Inc.: „In nomine sanctae trinitatis et individuae unitatis ... Incipit liber episcopalis. Capitula libri sequentis. Ordo ad pueros consignandos." Expl.: „Dominus custodiat introitum tuum et exitum tuum ex hoc nunc et usque in saeculum."

Saec. XVI (1561), Perg., 213×150, 144 Bll. — 2 Kol., 21 Z., got. Min., sehr sauber geschrieben, 1 Hd., orthogr. Init., rot oder blau. — Holzdeckel mit weißem, gepreßtem Leder, Renaissancestil, Muster 11 und 13 (vgl. Anhang III), 2 schmale Messingschließen. Vorderdeckel außen: „Pontificale V. E. G. 1561", innen: „Pontificale hoc repertum Arce episcopali Strasburg et vetustate et a tineis fere consumptum expensis Urbani Episcopi Gurcensis reparatum et renovatum anno salutis MDLXI". Darunter das gedruckte Exlibris Bischof Urbans 1572 mit Wappen von 1556. Rücken: „Pontificale ordinationum" (um 1700). Sign. um 1700: 70, prov. Sign. um 1800: 29 d 2.

XXIX e 26 fehlt.

XXIX e 27

1) Bl. 1^{r} – 66^{v} *Circa libros physicorum Aristotelis,* lat. Inc.: „Auxiliante divina philosophia circa libros naturalis philosophiae et expost moralis." Expl.: „nam abstrahentium non est mendacium."

2) 72^{r} – 96^{r} *Circa librum de anima Aristotelis,* lat. Inc.: „Circa materiam libri de anima ... est notandum, quod multiplices sunt assensus." Expl.: „de tota materia librorum de anima dicta sufficiant."

3) 97^{r} – 117^{v} *Tractatus musicae,* lat. Inc.: „Volentibus facilem ad musicam habere agressum sunt primo quatuor notanda." Expl.: „et quia circa parvos parva loquenda sunt, immo per prius dicta sufficiunt."

Saec. XV (1428, 1430), Pap., 205×145, I+120 Bll. — 2 Kol., Kursive, 1. Hd. Bl. 1^{r} – 86^{r}, 2. Hd. 97^{r} – 117^{v}. Schreibernotizen Bl. 10^{v}: „Explicit primus liber physicorum Aristotelis per me Georgium de Amberga scriptum anno domini M°CCCC 28° ec. finitus est iste liber prius ec. Johannes", Bl. 117^{v}: „Explicit tractatus musicae. Deo gratias. Anno [MCCCC] XXX°". Nur bei 3) sind rote Init. ausgeführt. — Einband Schweinshaut, am Rücken brauner Lederstreifen. Vorderdeckel: „Philosophus" (saec. XVI), auf Rücken desgl. (um 1700). In den Falzen Perg.-Streifen einer mhd. Hs. saec. XIII, 215×145, beschriebener Raum 160×110, 27 Z., Zeilenhöhe 6 *mm*, rote Init.: Paraphrase eines Bibeltextes in gereimten Versen. — Sign. um 1700: 100.

XXX a 1 fehlt.

XXX a 2

S. 1—830 *Burglercher,* Tyrolischer Adler I. Teil, deutsch.

S. 831—837 Register des 1. Teils.

Saec. XVII, Pap., 447×295, I Bl.+844 S. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. S. 1—128, 2. Hd. 129—320, 465—830, 3. Hd. 321—464, 4. Hd. Bl. I^{r} und S. 831—837. — Pappband mit weißem Leder, gepreßt, 6 Rahmen, in der Mitte und am äußersten Rand Palmetten, sonst 5 andere Renaissancemuster, 2 Paar Lederriemchen abgerissen. — Keine alten Signaturen.

XXX a 3

Bl. 1^{r}—323^{r} *Urbanus episcopus Gurcensis,* Homiliae, lat. Inc.: „Homiliae venerabilis patris Urbani Episcopi Gurcensis, quos habuit ad populum christianum in variis et diversis locis et diverso tempore. / Dominica prima adventus. Evang.: cum appropinquasset. . . . / Quamvis omnia tempora creatione quidem paria sunt et aeque sancta." Expl.: „donec omnes simul pereant." Bl. 361^{r}—363^{r} Index.

Digitized by Google

Saec. XVI, Pap., 393×271, IV+364 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. Bl. 1r—163v Hd. Urbans, 2. Hd. Bl. 164r—323r, 361r—363r Hand des Amanuensis Bartholomeus Haslinger, vgl. Hs. XXIX e 20. — Holzdeckel mit weißem gepreßtem Leder, Renaissancestil, Muster 4, 10 und 15 vgl. Anhang III; an den Ecken Messingbeschlag mit Buckeln, 2 Messingschließen. Vorderdeckel außen: „Homiliae Urbani Episcopi Gurcensis" (saec. XVI). Rücken: „Urbani Episcopi Gurcensis Contiones Manuscriptae" (um 1700). Sign. um 1700: **210.**

XXX a 4

Bl. 3r—63v *Scienza per cavalcare,* it. Inc.: „Come star deve il cavalier à cavallo. / Stia il cavalier a cavallo con meno affettatione." Expl.: „De tempi et mesura che osservar debbi il cavaliero facendo operare li cavalli nelli maneggi per farli giusti et facili."

Saec. XVII, Pap., 420×280, 184 Bll. (Bl. 181—184 lose beiliegend). — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., zahlreiche Zeichnungen in schwarzer Tusche, mit blauer Tusche schattiert. Bl. 2r Rahmen für den Titel (Renaissancestil), 5r Pferdegebiß, 9r Hengst mit Zaum, (12r, 12v, 13v, 14v, 16r, 16v, 17v, 18r, 19r, 19v, 20r, 20v, 21r, 23r Reitbahnen in Gelb und Grün), dann 26v, 27v usw. Zeichnungen der Eisenteile an Sattel- und Zaumzeug, schwarz und blau, ebenso 64r—110r, 172r—184r. — Weißer, halbsteifer Lederband, 4 Paar Seidenbändchen zum Schließen. Rücken: „Scienza per cavalcare" (um 1700). Sign. um 1700: 221.

XXX a 5 (2 Bde.)

Vetus testamentum, lat.

Bd. a, Bl. 1r—224r Epistola Hieronimi ad Paulinum und Bücher Genesis bis Paralipomenon II. Bd. b, 1r—309v Buch Esdras bis Machabeorum II.

Saec. XV, Pap., 343×240, Bd. a hat I+251 Bll., (21 Sexternionen), Bd. b hat III+312 Bll. (meist Sexternionen). 1 Kol., gleichmäßige gotische Min., 1 Hd., Init. in allen Farben miniiert, im Bd. a auf Bl. 1r F, blau und kupfern, mit Randleiste, 5v I blau, mit 7 Miniaturen, den 7 Schöpfungstagen, auf Goldgrund, Randleiste, unten hält ein Mann 2 Girlanden, ein anderer haut mit dem Schwerte eine ab. 32v Initiale H, orange und grün, 54v U grün, blau, orange, silbergrau, 69v L, 91v H, 123v P, 136v I, 138v U, 139v F, 158v F, 174rE, 192r P, 209v A, 225r C; im Bd. b auf Bl. 1v I, 2r H, 2v I, 3r A, 3v P, 4r T, 4v P, 5r H, 6v U (mit Miniatur: Sitzender Mann, Neemias), 14v E, 15r2 E, 22v T, 28r A, 35r J, 42r U, 55v B, 89r P, 101r U (Miniatur: Hoherpriester mit Spruchband), 105v O, 108r D, 117r O, 170r U, 211r E, 273r I, 277v O, 279r E, 296r F. Außerdem sind im Bd. a auf Bl. 38r zwei kl. färb. In. E und D, Bl. 111r ein E. Bei den Unterabschnitten sind rote kalligraphische Init. Deutsche Arbeit saec. XV. — Holzdeckel mit schmucklosem weißen Leder, je 2 Messingschließen fehlen. Vorderdeckel innen das Exlibris Bischof Urbans v. J. 1572 mit dem Wappen v. J. 1556. Auf dem Schnitt des Papiers rechts: „I (bzw. II) Vetus Testam". und unten: „Prima (2a) pars bibliae" (saec. XVI). Rücken: „Veteris Testamenti Pars I (2da)" (um 1700). Sign. um 1700 auf Bd. I: 159, auf Bd. II: 16.

Bei Eisler nicht erwähnt.

XXX a 6

1) Bl. 1r—42v *Sententiae divi Augustini,* deutsch. Inc. (Anfang: 4 Bll. herausgerissen) 1r: „on zweyffl, geleich wie er khainem guetten zuegehort, also ist er auch khainem guett" (147. Sentenz). Expl.: „Sonder diser aller wirdestu nymer vergessen, sofer du dich selbst ansehen wirdest. Laus deo." 36v Argumentum, 37r—42v Index, beides lat.

2) 44r—320v *Joh. a. Schönburg,* Homiliarum pars secunda (aestivalis), lat., vgl. Hs. XXX a 8: „Hiems" und XXXI a 4: „Pars tertia." Inc.: „Secunda pars. / Non dat natura virtutem, ars est bonum fieri." Expl.: „Item in saeculis est peccatum regnatum, non regnans" (Schluß herausgerissen).

Saec. XVI (1535—40), Pap., 312×212, 320 Bll. (Es fehlen am Anfang 4 Bll. nach Bl. 42 1 Bl., Bl. 43 ist zerrissen, nach Bl. 126 fehlen 2, ferner nach 140—3, 148—1, 154—1, 160—3, nach 166, 201, 204, 206, 219, 224, 229, 243, 252, 257, 285, 292 je 1 Bl., nach Bl. 229—4, nach 293—3 und am Schluß wohl 16 Bll. — 1 Kol., Kursive, Hd. Joh. v. Schönburgs, vgl. die Notiz auf dem Vorderdeckel innen: „Io. à Schonburg me habet et scripsit haec omnia, interim tum ageret pastorem indignum in plebe Syrning [Ob.-Öst.], ad quam per venerabile collegium ecclesiae Pataviensis delegatus est 1531 altero mense ab obitu Mathiae prout praecessoris et concanonici Pataviensis. Postea de anno 1551 electus episcopus Gurcensis". Nur orthogr.

Digitized by Google

schwarze Init. — Holzdeckel mit Halbleder, weiß, gepreßt, Renaissancestil. 2 Messingschließen, saec. XVI. Vorderdeckel außen: „Aestas" (saec. XVI), Rücken: „Jo. Schonburg Homiliae" (um 1700). Sign. um 1700: 225.

XXX a 7

Bl. 1^{r}—238^{v} *Passauer Stiftsbriefkopien* (auch Rapular) 1481—1527, deutsch. Inc.: „Vermerkkt was mein gevatter am kuniglichen Hof hanndln sol."

Saec. XVI, Pap., 325×225, 238 Bll. (Bl. 1—9 lose, Bl. 140 zerrissen). — 1 Kol., Kursive, fast durchwegs von einer Hd., nur Bl. 1^{b}—9^{v}, 95^{r}—97^{v} von Hd. 2, Bl. 103^{r}—103^{v} von Hd. 3. — Holzdeckel, Halbleder, weiß, gepreßt, Renaissancemuster, 1 Messingschließe fehlt, Rückendeckel halb abgebrochen. Vorderdeckel innen Druck: Deutsche Segen, saec. XVI, 2 Bll., 210×160, 35 Z., holzgeschnittene Init. (2 D). Vorderdeckel außen: „Gehörtt zum Thail zu den Passauerisch actis. Vide in fine libri. Möcht deroweegen Hehrhrn! Ludwig Hembedstul(?) zuegestellt werdn" (saec. XVI). Rücken: „Verschiedene Stiffts Brieff Copien von Passaurisch Dioecess" (um 1700). — Sign. um 1700: 203.

XXX a 8

Bl. 1^{r}—266^{v} *Joh. a Schönburg,* Homiliarum pars prima (hiemalis), lat. und deutsch. Inc. (Anfang fehlt): „omnemque fidem, adeo ut montes loco dimoveam." Auch Schluß defekt. Vgl. XXX a 6: Secunda pars, XXXI a 4: Pars tertia.

Saec. XVI (bei den Predigten die Jahreszahlen 1535—39), Pap., Bl. 4—5 lose, nach Bl. 21, 130, 171 ferner am Anfang und Ende sind Bll. herausgerissen, 310×215, 266 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. nämlich die Schönburgs, nur orthogr. schwarze Init. — Holzdeckel, Halbleder, weiß, gepreßt, Renaissancestil vgl. XXX a 6 und XXXI a 4, 2 Messingschließen; Vorderdeckel außen: „Hiems" (saec. XVI), Rücken: „Homiliae super pater noster et varia moralia" (um 1700). Vorderdeckel innen: „Joannes à Schonburg canonicus Pataviensis scripsit haec interum cum pastorem indignum et ineptum ageret in parochia Syrning, ad eam ocatus est anno 1531 altero mense ab obitu nobilis viri Mathiae Prantt praecessoris, Tandem electum episcopum Gurcensem 1552." Rückendeckel innen: „Contra hydropisim praesentissimum remedium... Agnetis ab Asch, monialis in Hagenau 1540". — Sign. um 1700: 199.

XXX a 9

Bl. 1^{r}—159^{r} vgl. IV^{r}: *„Von christlicher Lehre unsers haylwertigen glaubens,* auch der hochwürdigen Sacramenten... auss prophetischer vnd apostolischer schrifft... zusamen getzogen für die vnerfarnen Priester vnd ainfältigen Layen", deutsch. Inc.: „Von christlicher Lehre in gemain. Sollen die ordenlichen Seelsorger." Expl.: „gäntzlich weichen vnd vnderworffen sein. Guilhelmus Sprydetus Decanus Strasburgensis scripsit." Vgl. XXXI c 10.

2) 159^{v}—241^{v} *Collatio der Augspurgischen Confession gegen der Catholischen Khirchenlehr vnd beyligendter schrift von christlicher Lehr,* deutsch. Inc.: „Wir haben die Augspurgerische Confession... mit Fleiss ersehen." Expl.: „clärlicher aussgefürtt vnd geleret."

Saec. XVI (nach 1558, vgl. Bll. 166^{r}: „Tractat... im achtundfunfftzigisten Jare zu Franckhfurtt ergangen"), Pap., 303×210, IV+241 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., auf Bl. 241^{v} dieselbe Schreibernotiz wie 159^{r}. Nur kalligr. schwarze Init. — Holzdeckel mit weißem, gepreßtem Leder, Renaissancestil, Muster 14 und 16 (dieses v. J. 1559), vgl. Anhang III, auch Palmetten. 2 Messingschließen. Rücken: „Christliche Lehren" (um 1700). — Sign. um 1700: 98.

XXX a 10

1) Bl. 1^{r}—132^{r} *Urbanus episcopus Gurcensis,* Sermones, lat. Predigten der Jahre 1552 und 1553, von Fastenanfang bis 25. Sonntag nach Pfingsten zusammengestellt. Inc.: (Anfang fehlt): „quoniam vero tam bona... sit religio." Expl.: „etiam tunc temporis nemo dubitat."

2) 133^{r}—155^{v}, 166^{r}—343^{v}. *Derselbe,* Sermones varii annorum 1555—61, lat. Inc.: „Sermo dominica 21 post festum trinitatis. Evang.: Erat quidam regulus. Joan. 4." (Am Rande:) „Viennae coram rege Romanorum Ferdinando et rege Bohemiae Maximiliano etc.

Digitized by Google

Anno 1555." (166r: „De poenitentia / libellus conscriptus per venerabilem patrem Urbanum episcopum Symbaliensem, nunc suffraganeum Pataviensem et ab eodem pro publica contione in cathedrali ecclesia recitatus et declamatus anno domini 1555." Ebenso 180r: „Passio domini... declamata Pataviae... 1556" und 192r: „Historia... passionis... Pragae... 1557.") Expl.: „In templo communicat."

3) 156r — 165r *Passio domini nostri Jesu Christi,* lat. Inc.: „Egressus est Jesus." Expl.: „Signum in nationes."

Saec. XVI (1552–61), Pap., anfangs fehlt 1 Bl., am Schlusse etwa 15, 315×215, 343 Bll., die Zählung saec. XVI zählt Bl. 76, 95, 130, 164 doppelt, überspringt Bl. 154, reicht in Ordnung bis „166" (= 168), dann ist beim Einbinden verworfen. — 1 Kol., Kursive, 1) und 3) von Bischof Urban, 2) von seinem Amanuensis Bartholomeus Haslinger geschrieben, vgl. Hs. XXIX e 20. — Halbsteifer weißer Lederband, gepreßt, Renaissancestil, als Rahmen Muster 2 (v. J. 1542, vgl. Anhang III), in der Mitte Rhombenfläche. 4 Paar Lederriemchen. Rücken: „Contiones Urbani Episcopi et Principis Gurcensis" (um 1700). Sign. um 1700: 211.

XXX a 11

Bl. 1r — 184v *Urbanus episcopus Gurcensis,* Contiones anni 1559, lat. Inc.: „In die cinerum. Evangelium: Cum ieiunatis, nolite fieri. Math. 6. cap." Expl.: „benedictus, laudabilis et gloriosus in saecula saeculorum et ultra. Amen. Fiat Fiat Fiat." 185r — 185v Elenchus.

Saec. XVI (1559), Pap., Bl. 1, 2, 185 lose, 325×215, 185 Bll. nach Zählung saec. XVI. — 1 Kol., Kursive, Hd. Bischof Urbans. — Halbsteifer weißer Lederband, gepreßt, Muster 9, 14, 17, vgl. Anhang III; 4 Paar Lederriemchen. Vorderdeckel außen: „Quadragesimale Anni [15]59 / Paschale / Autumnale [15]59" (Hd. Urbans). Rücken: „Contiones quadragesimales, paschales et autumnales Urbani episcopi et principis Gurcensis" (um 1700). — Sign. um 1700: 214.

XXX a 12 fehlt.

XXX a 13

Bl. 1r—538v *Urbanus episcopus Gurcensis,* Sammlung seiner Predigten, deutsch. Inc.: „Am ersten Sontag des Advents, Evangelium Matth. 21 / Anno [15]65" (Hd. Urbans:) „Ich halt nit für vndienstlich" (Hand eines Sekretärs?) „Eh dann ich fortfare in Auslegung dieses H. Evangelii." Expl.: „dass Er sein Lehr damit bestättet vnd war machet."

Saec. XVI (1572?), Pap., Bl. 292 zerrissen, Bl. 449, 497, 498 lose, 307×215, 540 Bll. — 1 Kol., Kursive, Hd. eines Sekretärs (?) Bischof Urbans mit Verbesserungen von diesem; es sind zahlreiche kleine Zettel eingeklebt, worauf Notizen von 3. Hd., z. B. Berufungen auf andere Hss. Urbans: 377r: „ex exemplari anni [15]57", 526r: „ex exemplari anni [15]64", Bl. 535r: „ex exemplari anni [15]68", 538v: „Caetera petenda sunt ex Homilia anni 1557... Explicatio vero evangelii per allegoriam fieri potest, quae petenda est ex exemplari anni 1567". — Halbsteifer brauner Lederband, gepreßt, Muster 1, 7, 15, vgl. Anhang III. 2 Paar Riemchen fehlen. Vorderdeckel außen: „V. E. G. 1572." Rücken kein Schildchen, keine ältere Sign.

XXX b 1

1) Bl. 1r — 277v *Jacobus de Alvarotis,* Super usibus feudorum, lat. Impressum Venetiis a Philippo Pincio. 1506.

2) 280r — 309v *Jocobus de Alvarotis,* Repertorium feudale, lat. Inc.: „Explicitis a modo per dei gratiam spectabilis rector et universitas veneranda." Expl.: „vivat et regnat per infinita saecula benedictus. Amen. Completum atque perfectum est praesens opus per me Jacobum Alvarottum civem Paduanum die lunae VI. octobris... 1438."

3) 310r *Matheus de Corbinelis rector,* Oratio in Jac. de Alvarotis, 15. Nov. 1439, lat. Inc.: „Facta publicatione huius lecturae (de repertorio feudali)." Expl.: „te tuamque familiam immortalitati donandam censemus." 310v Tituli in libro: Usus feudorum.

Saec. XV, Pap., 330 × 235, V + 318 Bll., Bezifferung saec. XV von Bl. I–CCXIII römisch, von 214—277 arabisch. — 1 Kol., 1. Hd. 1r–258r, 280r — 310v kursive Min., 2. Hd. 258r — 277v Humanistenschrift. Rote und blaue, manchmal florierte Init. — Halbsteifer schwarzer Lederband, gepreßt, Renaissancestil.

Digitized by Google

4 Paar Lederriemchen. Auf Schnitt des Pap. rechts: „Jacobus de Alvarotis super usibus feudorum sive collatio decimorum“ (saec. XVI), dasselbe auf Rücken (um 1700). — Sign. um 1700: 189. Auf Bl. 1r: „H. J. V. Lambergisch.“

XXX b 2

Bl. 1r — 35r *De iure canonico,* it. Inc.: „Proemio. Curia in genere si denomina a curis publicis, onde in questo nome si attribuisce in maniera speciale a Roma.“ Expl.: „attose le contingenze diverse. Il Fine.“

Saec. XVIII, Pap., 305×200, 55 Bll., Seitenzählung saec. XVIII 1—81, überspringt Bl. 40v—41r, am Schluß sind 54 [leere] Bll. herausgerissen. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Pappband, auf Rücken und Ecken braunes Leder, sonst marmoriertes Pap. Keine Titelschildchen oder ältere Sign.

XXX b 3

1) Bl. 1r — 170r *Boetius,* De consolatione philosophiae, explicatus, lat. Inc.: „Quoniam humanae fragilitatis ignorare tenebrosa caligine.“ Expl.: „omnibus eius sanctis electis sit benedictus nunc et semper in saecula saeculorum amen.“

2) 176r — 406r *Bartholomeus Pisanus,* Summa decretalium, lat. Inc.: „Quoniam ut Gregorius ait super Ezechielem.“ Expl.: „ut dictum est supra Invidia q. 2°.“ / Consummatum est hoc opus in civitate Pisana per fratrem Bartholomeum de sancto concordio ordinis fratrum praedicatorum, doctorem decretorum, anno (1338)... (†1347)... requiescat in pace. Amen.“ 405v — 406r Index.

3) 407r — 411v *Johannes Pisanus,* Tractatulus de consanguinitate et affinitate, lat. Inc.: „In nomine... Ut patet de summa trinitate et fide katholica.“ (410v — 411r mit deutschen Versen.) Expl.: „Explicit feliciter tractatulus de consanguinitate et affinitate. Finitum hoc opus per me Johannem in fine Pisani praenominatum. Feria sexta post Oculi anno [MCCCC]LXXV“ (=4. 3. 1475).

Saec. XV (1469, 1475), Pap., 305×205, I+416 Bll. — 1 Kol. von 1r—170r, dann 2 Kol. 1. Hd. 1r—170r Kursive, hiezu Notiz Bl. 66v: „finit feliciter anno domini [MCCCC] LXVIIII° feria sexta ante Kiliani“ (7. 7. 1469). 2. Hd. 176r—411v zur Kursive neigende Min., hiezu Schreibernotiz Bl. 405v: „Johanni Caldariatoris artium baccalaureo Lipsensi reddetur codex praesentium, cuius manus scriptotenus hoc compilarunt anno [MCCCC] LXXV“. Kleine Init. nicht ausgeführt, wohl aber prächtige große, in allen Farben, deutsche oder österr. Arbeit saec. XV: 1rQ mit Goldgrund, Randleiste, 3rC, 33rP, 67rI, 109rH, 143rD, 176rQ, mit schöner Randleiste, unten Drolerie: Fink. 176vA, 186vB, 194rC, 213vD, 226rE, 249rF, 253vG, 254rH, 261vI, 286vK, 287rL, 292vM, 304vN, 307rO, 318vP, 338vQ und R, 351vS, 381rT, 387vU. — Holzdeckel mit braunem Leder, gepreßt (im Rhombus, 34×20, laufender Hund; in Kreisen (21 *mm*) Pelikan(?), dabei „Johannes“; geflügelte Antilope(?): „Lucas“; Engel: „Mar[ia]“; Spruchband: „Maria“, 18 *mm* lang, u. a.). Prächtiger Messingbeschlag, getrieben, geritzt, durchbrochen, an den Ecken und in der Mitte, Text Mitte: „Maria in den Himmel, Maria hilf“ in got. Buchstaben. 2 Messingschließen von gleicher Arbeit saec. XVI. Vorderdeckel innen Stücke einer Perg.-Hs. mit Noten, saec. XV(?). Rücken: „[Ins]tructio Concionum et Theologica varia“ (um 1700). — Sign. um 1700: 22.

Bei Eisler nicht erwähnt, obwohl die Initialen aus gleicher Schule wie XXX c 3.

XXX b 4

Bl. 1r — 170r *Lucas de Villa Dei,* Sermones de tempore, lat. Inc.: „Veni domine Jesu et noli tardere. Apok.“ Expl.: „et terribile est nomen tuum.“

Saec. XV (1436), Pap., Bl. 169 zerrissen, 290×210, I+170+I Bl., 13 Sexternionen + 1 Septernio. — 2 Kol., kursive Min., 1 Hd., Schreibernotiz 43v: „Hic nullus est defectus“ (das Bl. ist mit Ausnahme einer Zeile leer), 170r: „Expliciunt Sermones de tempore super epistolas et evangelia per circulum anni Magistri Lucae de Villa Dei subanno domini M°CCCC° tricesimo sexto feria sexta post ascensionem domini (18. 5.). Et sic est finis“. Rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit rotem, gepreßtem Leder, Rhombenfeld, Blindstempel, je 5 Messingbuckel (5lappige Rosetten), 2 Messingschließen. Vorderdeckel außen, fast verwischt: „Sermones domi[nicales“] (saec. XV). Rücken: „Homiliae Lucae de Villa Dei“ (um 1700). Vorderes Deckbl.: Legenda de sancto Nicolao, saec. XIII, Perg., [320×220], 1 Kol., 34 Z., wohl aus demselben Codex wie das rückw.

Digitized by Google

Deckbl., Calendarium (Juli–Oktober) Salzburgense saec. XII. [320×220], 2 Kol. Auf Deckeln Bruchstück eines Antiphonarium saec. XV [480×360], 1 Kol., eckige Noten in 4 Zeilen, mit Text 45*mm* hoch, rote Init. — Sign. um 1700: 187.

Vgl. zur Einbandmakulatur Hs. XXXI b 1.

XXX b 5

1) Bl. 1^{ra} — 78^{va} *Thomas Cabham,* Summa poenitentialis, lat., vgl. Little 55.

2) 78^{va} — 80^{rb} *Constitutiones pontificum romanorum,* lat. Inc.: „Incipiunt constitutiones. Alexander papa III. et Innocentius papa III. instituit, quod nullus novus sanctus in veneratione habeatur, nisi prius sit canonisatus a sede apostolica. Felix papa III. constituit ...“ Expl.: „quisque dilexit decorem domus dei.“

3) 80^{rb} — 83^{vb} *Johannes de Deo,* Liber poenitentialis, lat. Inc.: „Ad honorem summae trinitatis ... incipit liber poenitentialis.“ Expl.: „debet puniri sicut homicidium et periurium sicut adulterium.“

4) 85^{ra} — 111^{rb} *De antiquis scriptoribus,* lat. Inc.: „Multa quae ab antiquis auctoribus in diversis libris de ipsorum gestis sparsim scripta reperi, in unum colligere laboravi.“ Expl.: „[Galienus] scripsit librum epistolarum ad Patrimannium.“

5) 115^{r} — 133^{r} *Jacobus de Cessolis,* Ludus (Liber) scaccorum, lat. Inc.: „Incipit prologus libri ... Ego frater Jacobus de Cessolis.“ Expl.: „possimus cum ipso vivere et regnare per omnia saecula saeculorum amen.“ 132^{vb} — 133^{rb} Registrum.

6) 135^{r} — 312^{r} *Sermones morales,* lat. Inc.: „Abicere, abicere debemus divitias temporales.“ Expl.: „glorificemur in laude tua in aeternum. Amen.“

7) 308^{rb} *Novem gradus angelorum,* lat. u. deutsch. Inc.: „Seraphim dye prinvndn engell, qui ardent in amore dei.“

8) 357^{r} — 372^{v} *Sermo de passione domini,* lat. Inc.: „[S]citis, quia post biduum pasca fiet.“ Expl.: „attingamus ad gaudia paradisi Amen. Et sic est finis huius sermonis de passione domini.“

Saec. XIV (1398)—XV, Pap., 295×215, 374 Bll. (7 Sext., 1 Quat. + 1 Sext., 2 Quint., 20 Sexternionen: Sammelband). — 2 Kol., kursive Min., 1. Hd. Bl. 1^{r} — 73^{v}, 2. Hd. 74^{r} — 307^{v}, 3. Hd. 308^{r} — 312^{r}: 4. Hd. 357^{r} — 372^{v}. Rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit rotem Leder, je 5 Messingknöpfe, 2 Messingschließen abgerissen, Spur der Kette auf Rückendeckel oben. Inhaltsangabe Vorderdeckel außen verwischt (saec. XV). Rücken: „Theologica, Historica et Moralia de anno 1398“ (um 1700), vgl. die Schreibernotizen: Bl. 83^{v}: „Et sic est finis deo gratias. Amen. Anno domini M°CCC°LXXXXVIII° in die sanctae Afrae (7. 8.) martyris gloriosae. Non bene scribo, sed melius discere volo“, 111^{r}: „In vigilia Egidii (31. 8.) anno [1390] octavo“, 133^{r}: „Finito libro sit laus et gloria Christo. Quis scripsit scripta, manus eius sit benedicta .... Anno domini M°CCC°LXXXXVIII° in vigilia Ruperti pontifici[s]“ (26. 3.). Auf Deckeln 2 Doppelbll. einer Grammatica latina, Perg.-Hs. saec. XIV, 220×175, 2 Kol., 51 Z., rote kalligr. Init. — Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 208.

XXX b 6

1) Bl. 1^{r} — 86^{r} *Lectiones in Justiniani Institutiones,* lat. Inc.: „Ex proemio Institutionum. / Instituta: mores ratione et consilio sumpti, Institutiones praecepta sunt quibus homines instituuntur. Valla liber 4. cap. 11.“ Expl.: „a me supra ostensum est, quam sit leve.“

2) 88^{r} — 95^{v} *Consilia ex iure,* lat. u. deutsch: Inc.: „Casus de expensis studiorum. / Es hat ain burger in der schlesienn gewonet.“ Expl.: „ermant oder angesaget.“

3) 102^{r} — 112^{v} *Scholia* in libro [Digesta Norembergae impressa lib. XII] lecta. *a)* Benedictus Varicensius Florentinus Laurentio Lentio. *b)* Benedicti Varicensii Florentini Scholia in L[ibro] lecta ad Laurentium Lentium. *a)* 103^{r} — 104^{r}, *b)* 104^{v} — 112^{v}.

Saec. XVI (1535, 1536), Pap., 312×217, 116 Bll. — 1 Kol., Humanistenschrift, 1 Hd., vgl. die Schreibernotizen 88^{r}: „Patavii. Im Jar 1545. Sum Joannis Ottingeri“, 102^{r}: „Patavii, XII. Calendas Junias anno a Christo nato MDXXXVI. Sum Joannis Ottingeri Christophili et Amicorum 1560“. Nur schwarze kalligr.

Digitized by Google

Init. — Einband Bruckstücke eines Orationale, saec. XV, Perg.-Doppelbl., einzeln 320×275, 2 Kol., 23 Z. Zeilenhöhe 10 *mm*, got. Min., rote Init. Rücken: „Institutiones Juris“ (um 1700). — Sign. um 1700: 174. ZBBW 39, 379.

XXX b 7

1) Bl. 2^{r} — 9^{v} *Vom Gebrauch der Visierrute,* deutsch, mit Zeichnungen. Inc.: „[A]in visier ruot mach also: nym.“ Expl.: „vnd defidiert in z[er]prochen vnd gantzen.“

2) 11^{r} — 15^{v}, 16^{v} — 20^{r} *Tractatus de arte visoria,* lat. Inc.: „Incipiunt collectiones ad virgas planam et scriptam pro capacitate vasorum inquirenda construendas et usu earum. Propositio prima. Virgam visoriam planam ... construere,“ 16^{v} — 20^{r} Tabulae. Expl.: „Explicit tractatus bonus de arte visoria ... de modo investigandi capacitates vasorum calumniarium, pro quo individua trinitas sit in saeculorum saecula benedicta amen.“

3) 23^{r} — 33^{v} *Leo de Balmolis,* Tractatus instrumenti astronomiae, lat., mit Zeichnungen. Inc.: „[P]rimum capitulum continet epistolam ad dominum papam.“ Expl.: „circa usum praedicti instrumenti astronomiae Magistri Leonis de Balmolis habitationis Aurayre.“

4) 35^{r} — 60^{r} *Campanus de Novara,* Astronomia mit Glossen des Stephanus Rosinus, lat. Inc.: „[C]lementissimo ... Urbano papae quarto ... Campanus Novariensis.“ Expl.: „de Mercurio supra docuimus.“

5) 63^{r} — 145^{v} *Johannes de Monte Regio,* Tabulae primimobilis, lat. Inc.: „Ad serenissimum principem ac christianissimum Pannoniarum regem Mathiam Johannes de Regio Monte in tabulas primimobilis praefatio. Audivi saepenumero viros graves.“ Expl.: „excipio aequationem octavae spherae quaesitae 9 483. Finis.“ 101^{r} — 145^{v} Tabulae, Registrum 63^{v} — 63^{r}.

6) 159^{r} — 170^{v} *Petrus de Padua,* Principium sapientiae Abrahae Avenezre latine. Inc. (Anfang fehlt): „aequales sicut cancer cum gemini, leo cum tauro.“ Expl.: „illo divino sit laus, qui scientiam ampliavit. Terminatus est liber principium sapientiae intitulatus, quem edidit Abraam Evenezre ... quem quidem cum Petrus Paduanus invenisset ... reduxit ... sententiam auctoris servando.“

7) 170^{v} — 213^{r} *Desgl.* Liber rationum. Inc.: „In nomine domini altissimi librum rationum componam.“ Expl.: „Et iam dixi tibi, quomodo debes miscere iudicium planetarum et signorum.“

Saec. XV—XVI, Pap., 290×215, 213 Bll. — 1 Kol., 11^{r} — 15^{v} in 2 Kol., 1. Hd., saec. XV, 2^{r} — 9^{v}, 2. Hd. 11^{r} — 20^{r} saec. XV, rote Init., 3. Hd. 21^{r}: „+ J. N. R. I + / Campanus“ schrieb Bischof Schönburg (1552—5) mit Bezug auf Text 4, 4. Hd. 23^{r} — 33^{v}, 63^{r} — 145^{v}, vgl. Notiz 1^{r}: „Stephani Rosini Augustensis Magistri Cracoviensis sum et Canonici Pataviensis praepositi [in Sym]bach“ saec. XVI, 5. Hd. 35^{r} — 60^{r}, vgl. Notiz 60^{r}: „Per me Johannem Curanowsky finitus est Campanus iste feria tertia proxima ante palmarum (9. 3.) anno domini M° CCCC° 78“, 6. Hd. 159^{r} — 185^{r}, 7. Hd. 185^{r} — 213^{r}, saec. XV. — Pappband mit weißem Leder, gepreßt, Renaissancestil, 2 Paar Lederriemchen fehlen. Vorderdeckel innen Inhaltsverz. von Rosinus, Rückendeckel: „Dom. Imeyer“ (saec. XVI). Rücken: „Liber Astronomicus“ (um 1700). Sign. um 1700: 137.

Nach Mitteilung von Prof. E. Zinner-München schrieb Mag. Stef. Rosinus während seines Studiums in Krakau Vorlesungen ab, später gehörte er dem Wiener Humanistenkreise an. — Sb. Berlin 1924, S. LXV.

XXX b 8

1) Bl. 1^{r} — 70^{r} *Bullae extravagantes,* lat. Inc.: „Johannes [papa XXII] etc. Ad perpetuam memoriam“. Expl.: „Datum Gebennis IIII. kalendas Augusti pontificatus nostri (Martini V) anno primo“ (1410).

2) 73^{r} — 160^{v} *Nicolaus archiepiscopus Panormitanus,* Glosae Clementinarum, lat. Inc.: „Appellatione iuris venit ius civile canonicum et synodale.“ Expl.: „Et vide de praedictis glo[sis] hi. fr. quam tene mente“.

Digitized by Google

3) 153^{r}—160^{v} *„Orationes pro doctorandis et primo in humanioribus.“* Inc.: „Vereor, magnifici praesides“ (nennt Paulus de Dotis Tridentinus doctor), Expl.: „gravissimis iudiciis vestris subiciam.“

4) 161^{r}—181^{v} *Bartholomeus Brixiensis,* Procardica, lat. Inc.: „Quoniam secundum iuris varietatem . . . correctio facienda.“ Expl.: „non possit aliter probari. Finiuntur procardica.“ Vgl. Little 209.

5) 183^{r}—209^{r} *Tractatus de censura ecclesiastica,* lat. Inc.: „In tractatu de censura ecclesiastica primo describam censuram ecclesiasticam.“ Expl.: „si autem sunt distinctae iurisdictiones et distinctae bursae festales.“

6) 219^{r}—247^{r} *Heinricus Boeck,* Repetitiones iuris, lat. Inc.: „Repetitio Clem[entinarum]: si furiosus de ho[m]ici[da] etc. / In nomine . . . Venerabiles celeberrimi patres, domini metuendi, doctores egregii.“ Expl.: „sperans firmiter, quod si ea quae in hoc opere etc.“ Oben: „Boeck in fine sic inquit.“

7) 251^{r}--254^{v} *Johannes Pisanus,* Tractatulus de consanguinitate et affinitate, gekürzt, lat. mit deutschen Versen 253^{v}, vgl. Hs. XXX b 3, 410^{v}—411^{r}. Inc.: „In nomine domini Amen. Quia imperator Justinianus.“

8) 259^{r}—268^{v} *Johannes Andreae,* Processus iudicii, lat. Inc.: „In nomine domini amen de tes[tibus] et de attesta[tione] c[apitulum] in nomine domini. Notandum est quod inter homines.“ Expl.: „ius differt per se. Et haec de processu iudicii ad praesens sufficiant. Deo gratias.“ 269^{r} Zusatz mit Bemerkung: „Illud non scribat!“

9) 217^{r}—272^{v} *Idem,* Forma electionis, lat. Inc.: „Ut habeas in summa tractatum ti[tuli] de elec[tione]: Nota.“ Expl.: „dominum N. eligo in pastorem. Et sic est finis formae electionis Johannis Andreae.“

10) 273^{r}— 276 *Johannes de Lig.*[?], Tractatus pluralitatis beneficiorum, lat. Inc.: „In Christi nomine Amen. Incipit tractatus pluralitatis beneficiorum noviter compilatus per dominum Johannem de Lig., iuris utriusque excellentissimi doctorem, de mandato . . . Urbani papae quinti [1362—70]. Revocatur in dubium quotidianum.“ Expl.: „Fuit etiam opinio Johannis in c[apitulo] sanctorum LXX di.“

11) 283^{r}—318^{v} *Heinricus de Odendorff,* Tractatus de poenitentia, gedr. Memmingen, 1490, fol. I—XLI. Z. 7 v. unten, nicht wörtlich übereinstimmend.

12) Bl. 326^{r}—330^{v} *Casus,* in quibus quis ipso facto incurrit sententiam *excommunicationis,* lat. Inc.: „Notandi sunt aliqui casus.“ Expl.: „poteris eos inter illos numerare.“

13) Bl. 331^{r}—335^{v} *Sponsalia,* lat. Inc.: „Sponsalia sunt futurarum nuptiarum promissio.“ Expl.: „Item effrenatam multi(tudin)em.“

Saec. XV, Perg., Bl. 348 zerrissen, 282 × 182, 348 Bll., Sammelband, 1)—3) = 6 Sext. + 8 Quint. + 1 Quaternio, 4) = 1 Sext. + 1 Quint., 5) = 3 Sext. 6) = 1 Quint. + 1 Sext. + 1 Quint., 7)—10) = 1 Quat. + 2 Sext., 11) = 3 Sext., 12)—13) = 1 Trin. + 1 Sext. 1 Sext. leer. — 1 Kol., nur 2) in 2 Kol., 1. Hd. 1^{r}—70^{r} Humanistenschrift, 2. Hd. 73^{r}—160^{v} got. Min. mit human. Elementen, 3 Hd. 161^{r}—209^{r} kursive Min., 4. Hd. 219^{r}—247^{r} (mit Ausnahme von 242^{rv}) Kursive, 5. Hd. 251^{r}—318^{v}, 326^{r}—335^{v} Kursive. Rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit gelbem Leder, je 5 Messingknöpfe, 2 Messingschließen, Spur der Kette am Rückendeckel oben. Auf Schnitt des Pap. oben: „Extravagantes. Item Panormitanum. Item Clementinas et alia diversa iuris“ (saec. XV). Rücken: „Bullae extravagantes item Panormitani in Clementinas et alia diversa iuris“ (um 1700). Vorderdeckel innen Perg.-Bl., Briefkopie: Nicolaus Panormitanus schreibt dem Regensburger Bischof oder seinem Vikar in der Dispenssache Conr dus Sigil und Magdalena Heyrat, Basileae 6. 10. 1441. Vielleicht aus einem Formularbuch. — Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: [133].

XXX b 9

1) Bl. 1^{r}--87^{v} *Commentarii super institutiones iuris civilis cum glossis,* lat. Inc.: „IHS. Imperatoriam. / Istud prohemium dividitur in quinque partes. In prima parte Imperator declarat.“ Expl.: „et L igitur in 5 potest“ [Fortsetzung fehlt].

Digitized by Google

2) 88^{v} — 93^{r} *Conceptio immaculata,* lat., Anfang fehlt. Inc.: „sed per momentum stetit una, in eodem instanti fuit in culpa et in gratia." Expl.: „ergo festum conceptionis pie et devote debet per ecclesiam celebrari. Finis."

3) 98^{r} — 104^{r} *Bartholus de Saxoferato,* Tractatus de insigniis et armis, gedruckt, Inkunabel (2 Kol., 69 Z.) I. d. 6 der St.-B. Bd. V, Bl. 170ra, 170^{vb}.

4) 104^{v} — 107^{v} *Idem,* Tractatus de bannitis, ibidem („Tractatus bannitorum"), Bl. 174va — 175^{rb}.

5) 108^{r} — 110^{r} *Baldus,* Tractatus de mercatoribus seu constituente, lat. Inc.: „Quaero an licitum sit, quot mercator recipiat a me florenos centum." Expl.: „bona fides 51 et l. II. in p^{ca}. C. de quaesti. peccu. Explicit tractatus de mercatoribus."

6) 110^{r} — 112^{v} *Baldus,* Tractatus de carceribus, lat. Inc.: „Sed diceres, quare legum praecepta inventa sunt," Expl.: „C. de epi. audientiae. Laus deo. Explicit tractatus de carceribus per quendam filium Baldi."

7) 112^{v} — 115^{v} *Jacobus de Arena,* Tractatus commissariorum, lat., im Text sehr verschieden von XXIX a 10, 6. Inc.: „Quia frequens et utilis est tractatus commissariorum." Expl.: „cum nihil intersit, utrum nullus scripsit an talis, qui non possit."

8) 118^{r} — 129^{r} *Declaratio singularum glosarum Clementinarum,* lat. Inc.: „Johannes. Quia saepenumero multae glosae Clementinarum all[egantur]," Expl.: „expletae sunt glosae Clementinarum, quarum aliquae visae sunt mihi singulares et aliquae notabiles. Laus deo."

9) 132^{r} — 148^{r}, 150^{v} — 155^{v} *Antonius de Rosellis* [de Aretio], Repetitio, lat. Inc.: „Repetio famosissimi utriusque iuris monarchae domini Antonii de Rosellis. Paduae 4. Julii [MCCCC] LIII°. De cohabitatione clericorum et mulierum. / Vestra duxit devotio." Expl.: „ut pluries dixi."

Saec. XV, Pap., 307×207, VI+157 Bll. — 1 Kol., 1. Hd. Humanistenschrift, kursiv, Überschriften in Kapitalschrift, 1^{r}—64^{r}, 88^{r}—93^{r}, 118^{r}—155^{r}, hiezu Schreibernotiz 30^{r}: „1451 die sequenti post exaltationem sanctae crucis, quae erat die lunae post octavam pascae" (3. 5.), vgl. 131^{r}: „Paduae 4. Julii [MCCCC] LIII°," 2. Hd., flüchtige Kursive, 68^{r}—87^{v}, 98^{r}—115^{v}. Kalligr. Init., rot, schwarz. — Holzdeckel mit braunem, gepreßtem Leder, Renaissancestil, 2 Messingschließen fehlen. Rücken: „Comment. super Institut. iuris civilis cum glossis, de obligationibus, de insignis, de armis, de bannitis, de mercatoribus et Declaratio singularum gloriarum! cleri! Repetitio Antonii Rosellis de cohabitatione cleric. et mulierum" (um 1700). — Rückendeckel innen: „Ich Hanns Scherfrett der Bierbrew von Obermutingen, ain erberger! frommer, biderber mann" (saec. XVI). Bl. 1^{r}: „H. J. V. Lamberg" (saec. XVII). Sign. um 1700: 99.

XXX b 10

Bl. 1^{r} — 196^{v} *„Allergnädigst anbefohlene Überlegungssache puncto der Wahl-Capitulation Kaisers Francisci I",* deutsch. Inc.: „Allergnädigste Königin und Frau! Nachdem von Euer Königlichen Majestaet einer gehorsamsten Deputation zu überlegen befohlen worden." Expl.: „ohne Erinnerung zu lassen. Womit sich p. p."

Saec. XVIII, Pap., 320×210, I+197 Bll. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Grauer Pappband. Rücken: „Wahl-Capitulations-Schriften" (saec. XVIII).

XXX b 11

Bl. 1^{r}—105^{r} *Catalogus super libros bibliothecae episcopatus Gurcensis,* lat. Inc.: „Patres maiores et minores N. 1." Expl.: „Se. Kays. May. Albrecht zu Brandenburg Vertrag mit Sr. Kays. M. — Historia profana — 119." (62^{r}—105^{r} „Index authorum ordine alphabetico.")

Um 1700, Pap., 315×200, 129 Bll. — 1 Kol. mit Abteilungen: Numerus, Titulus, Formatum, Locus typi, Annus typi, Kursive, 1 Hd. Die 16 Klassen sind nach dem Alphabet geordnet, bei den Liturgica, Miscellanea, Manuscripta gilt nur die Nr. Die Folianten, Quart- und Oktavbände in ihren Stellen nach den Nrn. des Kataloges zu finden. Meist Bücher saec. XVI, weniger saec. XV und XVII. Die Druckjahre lassen den

Digitized by Google

Schluß zu, daß der Kat. um 1700 geschrieben ist. — Halb-Perg.-Bd., marmoriert. Vorderdeckel außen: „Catalogus super libros Bibliothecae Episcopatus Gurcensis cum praevia instructione ad inveniendum quemvis librum in promptum“ (Ordo classium, Instructio). Vorderdeckel innen ein Notabene über Libri germanici profani, poetae et grammatici. Keine alte Sign.

ZBBW 39, 365—375.

XXX b 12

1) Bl. 1^{r}—155^{r} *Vocabularium,* lat.-deutsch. Inc.: „Ex quo varii autentici videlicet Hugwitio, Katholicon, Brevilogos.“ Expl.: „Zoticus, -a, um id est vitalis. Et sic est finis“.

2) 155^{r} *Deutscher Spruch,* 8 Verse: „Ain gueter wirt ist wol an sarg.“

3) 156^{r}—168^{v} *Vocabularium scripturae sacrae,* lat. mit einzelnen deutschen Glossen. Inc.: „Vocabula genesis bona: Bedellum, onyx, levigo.“ Expl.: „Cadruca est vehiculum ad portandum sinum. Et sic est finis. Et dicta sufficiunt ibi et.“

4) 169ra—170^{rb} *Verdeutschung lat. Abstrakta.* Inc.: „Actio burchunde chraft in der materi.“ Expl.: „vestigium universi ein nachspar! gocz in alln dingn.“

5) 170va—173va *Erklärung lat. wissenschaftlicher Ausdrücke.* Inc.: „Astrolabium est instrumentum, quo altitudo et situs astrorum mensuratur.“ Expl.: „Titulus est omnis actus . . . ut si quis accipiat rem pro soluto . . . pro dote, pro socio et caeteris similibus“.

6) 174ra—174va *Abbreviationes iuris,* lat. Inc.: „Modus legendi capitula iuris: App. re. = Appellatione remota.“ Expl.: „x solum lege pro numero [X].“

7) 175^{r} *Verdeutschung lat. Verwandtschaftsbezeichnungen.* Inc.: „Pater = vater.“ Expl.: „Patrueles = filii fratrum.“

8) 175^{v}—176^{r} *Cognatio,* lat. Inc.: „Cognatio spiritualis est propinquitas proveniens ex sacramenti datione.“ 176^{r} (hiezu 174^{r}) De coitu.

9) 177^{r}—218^{v} *„Vocabula omnium rerum secundum ordinem communitatis et perfectionis, quem habent inter se“,* lat. und deutsch. (177^{r} – 179^{r} Registrum alphabeticum.) Inc.: „Primo de deo et sanctis. Esse, essentia = wesen.“ Expl.: „Optativa affectualia: utinam = woltgot, o = o, osi = oab, ach = ach.“

10) 219^{r}—287^{r} *Vocabularium bibliae,* lat. Inc.: „Abba secundum Papiam syrum nomen est.“ Expl.: „Zizania in medio tritici. In fine huius opusculi ad utilitatem ec. Et sic est finis.“

11) 288^{r}—293^{v} *„De singulis partibus et verbis ab evangelio tractatis, de quibus maior restat dubitatio“,* lat. Inc.: „In evangelio exit edictum a Caesare.“ Expl. (De sancto Thoma): „Pagabo id est persolvo.“

Saec. XV, Pap., 292×220, II+297 Bll., Sexternionen, nur 2. Lage Quinternio, 13. Lage = 13 Bll. — 2 Kol., zur Kursive neigende Min., 1 Hd. Schön florierte Init., rot und grün: Bl. 1^{r} E und A, 14^{v} B, 18^{r} C, 29^{r} D, 34^{r} E, 39^{r} F, 45^{r} G, 48^{r} H, 51^{r} I, 62^{r} K und L, beide mit männlichen Gestalten in der Füllung, 69^{v} M usw. zuletzt 154^{v} K und Z. Bl. 156^{r} in gleicher Art, aber kleiner Init. B, sonst nur rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit rotem Leder, je 5 Messingknöpfe, 2 Messingschließen, Spur der Kette Rückendeckel oben. Rücken: „Vocabularium scripturae sacrae“ (um 1700). Deckbll. (Doppelbll.) und Bl. auf Deckeln: Bruchstücke von hebräischen Bußgebeten, Perg., 230×155, 1 Kol., 26—28 Z., deutsch-rabbinische Schrift. — Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 67.

Bei Eisler nicht erwähnt. Beschreibung im Arch. d. Deutsch. Komm. der Preuß. Ak. d. W.

XXX b 13

1) Bl. 1^{r}—215^{v} *Ordini e disordini della Rota Romana,* Bericht für den König von Frankreich, it. Inc.: „Ordini . . . presentati da un suo Ministro al Rè Christianissimo. / Sire / Ho inteso, che La Mà. Vrà vedrebbe volontieri qualche discorso della Rota e dello Stato di Santa Chiesa.“ Expl.: „La Chiesa resti purgata da gli abusi e disordini introdotti dall'ambizione. Fine.“

Digitized by Google

2) 217r—415v *Avvertimenti per un cardinale papabile da osservarsi in conclave,* it. Inc.: „Qualita che deve havere un cardinale papabile prima che acquisti l'aura." Expl.: „chi habita in terra. Fine."

Saec. XVII, Pap., 280×200, III+417 Bll. Alles wie XXIX c 13, XXX b 14. Rücken: „Ordini e disordini della Rota Romana, Avvertimenti per un Cardinale Papabile. MS."

XXX b 14

Bl. 1r—286r *Relazione della Corte di Roma,* it. Inc.: „Relazione della Corte di Roma dell'eccellentissimo Sig. Cavalier Giustiniani. Hò imparato serenissimo Prencipe nelle legation nelle quali per molt'anni è piaciuto à Vostra serenita servirsi di me." 1. Bericht 1r—48r, 2. del Sig. Procurator Sagredo 50r—109v, 3. dell eccellentissimo Sig. Pio Pesaro Cavaliere e Procuratore di San Marco 112r—165r, 4. del Sig. Antonio Primani Ambr. Veneto à Clemente Nono 166r—240r, 5. „Regnante Clemente Decimo", All' Alta. Reale del Sig. Duca di Savoia il Conte Lucerna suo Ambr. d'Obedienza 242r—286r. Expl.: „sotto i commandi di Vostra Altezza Reale."

Saec. XVII (um 1670), Pap., 277×190, III+288 Bll. Alles wie XXIX c 13, XXX b 13. Rücken: „Diverse Relatione della Corte di Roma", unten: „M. S."

XXX b 15

1) Bl. 1r—120r *Liber figurarum (moralis),* lat. Inc.: „Abstinentia. Castigo corpus meum et servitutem. 1° Cor. IX°." Expl.: „qui pro salute omni[um] passus est. Ipso igitur laus et gloria, qui cum patre et spiritu sancto vivit et regnat in saecula saeculorum."

2) 121r—181r *Lumen animae,* lat. Inc.: „Fontinus in descriptione universi." Expl.: „serpentem ultra omnes caelos divinitatis resiliit in abyssum." 179vb—181r Tabula.

3) 185r—245v *Vocabularius Lucianus nominatus,* lat. Inc.: „Cum iuxta sapientis assertionem bonorum laborum gloriosus sit fructus." Expl.: „Zona pellicea id est vestis de pellibus facta, illa 4° R. primo." Einzelne deutsche Glossen 188v Apium epheich, 195r Citonia chuten.

Saec. XIV/XV, Pap., vor Bl. I ist 1 Bl., nachher 9 Bll. herausgerissen, 287×205, II+245 Bll. 15 Sexternionen+4 Bll. (nach Bl. 182 und 184 je 2 leere Bll. herausgerissen)+4 Sext.+1 Septernio. — Bl. 1—180 in 2 Kol., 185—245 in 3. Kursive Min., 1. Hd. 1r—120v, Notiz 120r: „Finito libro sit laus et gloria Christo", 2. Hd. 121r—181r, 3. Hd. 185r—223v, 4. Hd. 224r—245v Notiz 245v: „Et caetera punthschuech. Et sic est finis per omnipotentis dei misericordiam." Kalligr. Init., rot und rot und schwarz. — Holzdeckel mit gelbem Leder, je 5 runde Messingknöpfe, 2 Messingschließen (1 fehlt), Spur der Kette Rückendeckel oben. Vorderdeckel außen: „Liber figurarum, Item Lumen animae, Item Vocabularius" (saec. XV), ähnlich am Rücken (um 1700). — Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 150.

XXX b 16

Bl. 1r—165v *Catalogus bibliothecae episcopi Gurcensis.* Gibt an: Conditio et Patria autoris, Locus et annus typi, Folium libri, Numerus libri. Bl. 2r—28r it., Bl. 28r—129r lat., griech. und hebr., Bl. 130r—139r spanische, Bl. 140r—149v französiche, Bl. 150r—165v deutsche Werke, jeweils nach Fachgruppen, im Fach alphabetisch.

Saec. XVII fin., Pap., 310×220, I+165 Bll. — Kursive, 1. Hd. 1r—139r, 2. 140r—149r, 3. 150r—165v. Notiz 129v (vielleicht Hd. 1): „Libri graeci et hebraei numerati adsunt 63", 139r: „Summa omnium librorum hispanorum: 193. Hi adfuerunt in revisione facta anno 1697 mense Julio", 149v: „Summa 235 libri gallici adsunt". — Nur ganz wenig Bücher haben Druckjahre, die über Bischof Lamberg (1603—30) hinausgehen: 95v: „Andreas Piscara, Praxis caeremoniarum ecclesiae, Neapoli 1641" [statt 1645], 20v: „Tragedia di Monsig. Sperone. Venetia 1646" [aus 1546 verbessert]. 10r: „Historia di Cipriaa Manente da Orvieto. 1662 in 4to. Historie di Paolo Orosie (1662) in 8°", 153v: „Johann Pistorii Einfaltigs Gespräch. Maür 1680 in 8°". Bei den anderen Jahreszahlen über 1600 sind Schreibfehler zu verzeichnen 51v, 68v, 82r,

Digitized by Google

101 r, 150 v, 151 v, 154 r, 154 v, 157 r. Die Sign. (Numeri) stimmen noch nicht zum Katalog XXX b 11 (um 1700). — Pappband, am Rücken Bruchstück, Kirchenvater? saec. X, Perg.-Bl. ursprünglich wohl 430×270, 2 Kol., 32 Z., Zeilenhöhe 11 *mm*, 4 *mm* hohe regelmäßige Min.

XXX b 17

1) Bl. 1 r — 94 v *Relatione del Turco del Clarissimo M. Domenico Trivisano,* it. Inc.: „Io mi persuadessi, serenissimo Principe et illustrissimo senato, haver potuto."

2) 97 r — 177 r *Relatione del Clarissimo M. Michel Soriano venuto Amb. dal serenissimo Rè dei Romani,* it. Inc.: „Ancora ch'il Rè dei Romani, serenissimo Principe, prudente et sapientissimo conseglio, sia degno."

3) 179 r — 213 r *Relatione di Dalmatia d'incerto autore,* it. Inc.: „Fra le buonissime parti di questa bene instituta Republica, Prencipe serenissimo, Padri eccellentissimi, fu ottimamente ordinato."

4) 215 r — 265 r *Relatione del Clarissimo M. Marco Foscari ritornato Ambas. dalla Republica di Fiorenza,* it. Inc.: „L'antico documento, serenissimo Principe gravissimo et sapientissimo conseglio, che quelli, che desiderano esser buoni." Expl.: „fine alla presente relatione con sua buona gratia."

Saec. XVI (1557), Pap., 262×200, I+265 Bll., Zählung saec. XVI. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Notiz 177 r: „Del 1557 à di 12. ottobre fù recitata detta Relatione nell' eccellentissimo senato". — Perg.-Umschlag, 2 Paar grüne Seidenbändchen. Rücken: „Domenico Trivisano, Relatione del Turco, Vienna e Fierenze" (um 1700). Bl. I r Inhaltsverzeichnis. — Aus Venedig. Sign. um 1700: [152].

XXX b 18

Bl. 1 r — 131 r *Summarium catholischer Lehr,* deutsch. Inc.: „Von der allerheiligsten Trinitet. Die heillig algemein cristlich vnnd apostolisch khirche glaubt." Expl.: „guette ordnung allenthalben zu befürdern vnd zu erhalten schuldig sein. Finis." II r: „Der artigeln Vertzaichnuss."

Saec. XVI, Pap., 310×212, II+133 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. ähnlich Hs. XXXI c 10, 4. — Einband abgerissen. Sign. um 1700: [195].

XXX b 19

Sign. um 1700: 202, vielleicht jetzt Gesch.-Ver. Hs. 5 / 3.

XXX b 20

1) Bl. 1 r — 119 v *Nicolaus de Lyra,* Postilla super Isaiam, lat., vgl. Tom. III, fol. II v — LXXIV v der Inkunabel 57 e 9 der Stud.-B.

2) 125 v — 128 v *Historia Udonis episc. Magdeburgensis,* lat. Inc.: „Anno domini nonagesimo quinquagesimo Ottone tertio imperium procurante apud Parthenopolim id est Magdelwurch in Saxonia contingit prodigium terribile." Expl.: „Terribile iudicium et saevitiam ultionem." Bistum Magdeburg erst 967 errichtet: Gams Ser. ep. 288.

3) 119 v — 125 v, 128 v — 129 v und Innenseiten der Deckel, *Varia (Sermones, hymni, notae).* 129 rb Verz. von Einnahmen, darin 2 mal Name Churczchugl. 129 ra Briefkopie. Inc.: „Amicali salutatione praemissa, honorabile domine Leonharde, pater singularis," Expl.: „Scriptum velociter per vestrum, anno domini [MCCCC] XXXVIIII in die Mathiae apostoli (24. 2.), Johannes Strawbinger socius divinorum penes Liesing ad sanctum Michl est vester capellanus."

4) Auf eingelegtem Zettel *(Briefbruchstück):* „domino plebano in Weisen."

Saec. XV (1439), Pap., 295×220, 129 Bll., Sexternionen, nur die 3. Lage Quint., am Schluß fehlt 1 Bl. — 2 Kol., kursive Min., 1. Hd. 1 r — 12 v, 2. Hd. 13 r — 119 v, 3. Hd. vgl. 3) (Joh. Straubinger) das übrige. Kalligr. rote Init. — Holzdeckel, Leder zermürbt, fast ganz abgefallen, schwärzlich. Rücken: „Commentarius in Isaiam Lyrae" (um 1700); späterer Zusatz: „Vita Udonis Magdeburgensis Episcopi". — 1 r oben: „D(omini) Senioris" (saec. XV), vgl. XXIX e 13, XXXI b 26.

Digitized by Google

XXX c 1

Bl. 1^{r} — 387^{v} *Urbanus episcopus Gurcensis,* Sermones aestivales anni 1566, deutsch. Inc. (Anfang fehlt): „darauff ist nun das [heut]ig Evangelium gericht" (wahrscheinlich 1. Sonntag nach Pfingsten). Expl.: „vnd vns mit im nemb zu der ewige seligkhait Amen Fiat Fiat Fiat Fiat Fiat."

Saec. XVI (1566), Pap., Anfang fehlt, Bl. 1 zerfetzt, Bl. 28 lose, 220×160, nicht beschnitten, 387 Bll. — 1 Kol., Kursive, Hd. Bischof Urbans. — Einband fehlt. Keine alte Sign. — Vgl. Hs. XXIX d 6: Pars hiemalis 1566.

XXX c 2 ?

Bl. 1^{r} — 38^{v} *Medizinisches Bruchstück,* lat. Inc. (Anfangs fehlen 232 S.): „bene externa quam interna pro ratione plus minusve vitiata, ut auri externa mutilata, inflammata." 6^{r} (S. 243): „Sectio II. De actionibus animalibus, quae ab intra extrorsum procedunt." Bl. 19^{r} (S. 269): „Pars specialis. De actionibus sexus laesis." Expl.: „haec in pathologicis de morbis morborumque divisionibus ut et causis atque symptomatibus dicta esse sufficiant." 39^{r} Index morborum, nicht ausgeführt. 59^{v} Notiz.

Saec. XVIII, Pap., Anfang fehlt, 203×160, 60 Bll., Bl. 1^{r} — 38^{v} tragen Seitenzahlen 233—308 saec. XVIII. — 1 Kol. Kursive, 1 Hd. — Braun gesprenkelter Pappband vom Ende saec. XVIII wie XXX c 10. Die Sign. ist nur mutmaßlich angesetzt da der Vorderdeckel mit dem größten Teil des Bandes fehlt.

XXX c 3

1) Bl. 1^{r} — 567^{r} *Biblia integra,* lat.

2) 567^{r} — 573^{v} *Registrum super novum testamentum,* lat. Inc.: „Dominica prima in adventu : Epistola : Scientes quia hora est." Expl.: „Expliciunt quotationes epistolarum et evangeliorum omnium, quae in missali continentur secundum ordinem Pragensem."

3) 573^{v} — 604^{v} *Vocabularium bibliae,* lat. Inc.: „Aam apprehendens". Expl. (Schluß herausgerissen): „Sunhelli fortis meus deus vel angustians me deus."

Saec. XV (vor 1444), Perg., am Anfang sind 2 Deckbll., nach Bl. 57 sind 3 Bll., am Schlusse sind 10—12 Bll. herausgerissen, Bl. 215 zerrissen, Bl. 514—521 angefressen, 210×140, 604 Bll., Ziffer 545 übersprungen, Kustoden saec. XV, danach ursprünglich II Bll.+62 Quinternionen, Foliierung saec. XV eigentümlich, zuerst 4 unfoliierte, dann 400 jeweils von 1—100 foliierte Bll., wobei Bl. 156 doppelt gezählt, dann 19 Bll. nicht foliiert, Bl. 422—521 wieder 1—100 foliiert, Bl. 522 übersprungen, 523—567 mit 1—45 foliiert. — 2 Kol., 44 Z., got. Kursive kalligr., 1 Hd. Am Anfang der einzelnen Bücher farbige und vergoldete Init.: Bl. 1^{r} F, 4^{v} I, 26^{v} H, 45^{r} U, 91^{r} T, 103^{v} P, 116^{r} I, 118^{v} F, 136^{r} F, 150^{v} E, 167^{r} P, 183^{v} S, 216^{r} U, 216^{v} I, 235^{v} T, 240^{r} A usw. Meist weisen Signakeln auf die Buchanfänge. Außerdem kalligr. Init., rot, blau, öst. Arbeit. — Holzdeckel mit weißem Leder. Messingplättchen mit Buckeln an Ecken und Mitten (hier abgerissen), 4 Schließen fehlen. Rücken: „Biblia Manuscripta" (um 1700). — Auf Bl. 1^{r}: „Liber Monasterii beatae Mariae virginis alias Scotorum Wiennae Pataviensis dioecesis" (ähnlich 181^{r}, 253^{r}, 396^{r}). Bl. 1^{r} unten: „Ad Scotos Wiennae" (saec. XV). Vorderdeckel innen Exlibris des Bischofs Urban Sagstetter v. J. 1572 (beim Wappen die Jahreszahl 1556). Sign. um 1700: 61, provis. Sign. um 1800: 29 e 1.

Eisler S. 23.

XXX c 4

Bl. 1^{r} — 108^{v} *Joh. Burcardi O. P.,* Summa de poenitentia, lat., vgl. Little 235. Index Bl. I^{v} — II^{ra}.

Saec. XIV, it. Perg., Bl. II rechte Hälfte abgeschnitten, Bl. 100—105, 109 oben angefressen, 231×180, II+109 Bll., Zählung saec. XVII überspringt Bl. 104, 9 Sexternionen. — 2 Kol., 30 Z., got. Min., 1 Hd., Notitz 108^{v}: „Explicit summa de poenitentia fratris Brocardi Theotonici de ordine fratrum praedicatorum." Blaue und rote etwas florierte Init. — Holzdeckel mit braunem gepreßtem Leder, gotisch, (Ratte 6×17 *mm*, Löwenköpf 8×8 *mm*), je 5 Messingknöpfe, 2 Schließen fehlen, Kette am Rückendeckel oben. Rücken: „Brocar. Summa de Poenitentia" (um 1700). — Vorderdeckel innen: „Iste liber est mei Andreae Raser litterarum apostolicarum abbreviatoris" (saec. XV). — Sign. um 1700: 155.

Digitized by Google

XXX c 5

1) Bl. 2^{r} — 356^{v} *Georgius Staphecius S. J.,* Lectiones in Aristotelis Logicam, lat. Inc.: „In organum Aristotelis prolegomena. Proemium dialecticae autorem et utilitatem breviter explicans. [Q]uantum vetustissimis artium inventoribus... posteritas debeat.“ Expl.: „inventa autem multa prosequi gratia.“

2) 357^{r} — 359^{r} *Solutio vitiosarum argumentationum,* lat. Inc.: „Solutio vitiosarum argumentationum duplex“. Expl.: „deinde quae huius loci de solutione speciali propria sunt, persequitur.“

3) 361^{r} — 380^{r} *Tractatus de definitione,* lat. Inc.: „Inter quatuor sciendi instrumenta definitio primum locum occupat.“ Expl.: „Haec dicta sint de methodo, divisione et definitione.“

Saec. XVI (1583 84), Perg., 200×150, VII+398 Bll., Zählung saec. XVI Bl. 1—360. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. Titel II^{r}: „R. D. Magistri Georgii Staphecii S. I. in universam Aristotelis Stagiritae peripateticorum facile principis Logicam una cum quaestionibus commentaria / Graecii Styriae in Archiducali R. P. S. I. Collegio Anno Domini 1584 per Adamum Fellmon Reverendissimi Gurcensis Episcopi Alumnum conscripta“; 356^{v}: „Finis foeliciter toti Logicae H. Augusti impositus Anno Domini 1584“, vgl. 2 beiliegende Zettel: a) Verz. der Grazer Hörer 1583 4, b) Erwähnung Fellmons am Gurker Kapitel 12. 2. 1616. — Rote und schwarze kalligr. Init. Überschriften rot. — Schweinsledereinband, orange, 2 Paar Lederriemchen abgerissen. Rücken: „Georgii Staphecii S. I. Logica“ (um 1700). — Sign. um 1700: 113.

Vgl. XXIX d 10, XXIX e 4, XXX e 9, Literatur: ZBBW. 39, 380. Zs. d. hist. V. f. Steiermark 1927. Fellmon starb nach Hs. XXX d 18, Bl. 308^{r}, am 17. 1. 1628 als Pfarrer in Straßburg i. K.

XXX c 6

Bl. 1^{r} — 186^{v} *Benedictus Petrerius P.,* Commentaria in Evangelium Johannis, lat. Inc.: „Evangelium secundum Johannem. Exponendo hunc titulum duo tractabimus.“ Expl.: „de quo erat tota disceptatio cum Judeis. Atque haec dicta sint de hac quaestione.“

Saec. XVI (1578), Pap., 200×135, III+189 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., vgl. XXX d 8, Schreibernotiz 132^{v}: „Hic finit capitulum sextum. Finivit 6. Maii Anno 1578.“ — Einband weißes Perg., 2 Paar Lederriemchen, Schnitt des Pap. rot. Rückendeckel verkehrt: „1582. I. I. D. L. B. I. O. E. O. C. S. E. P.“ vgl. XXX d 8. Rücken: „Commentaria in Evangelium Joannis P. Benedicti Petrerii“ (um 1700). — Auf 1^{r} oben: „H. I. V. Lambergsch.“

XXX c 7

1) Bl. 1^{r} — 208^{v} *Heinricus de Oyta,* Solutiones quaestionum, lat. Inc.: „An eucharistia dici debeat.“ Expl.: „sese derelictum clamabat, non delinquendum.“

2) 209^{v} — 211^{v} *Excerpta ex libro sententiarum et ex Summa Johannis,* deutsch. Inc.: „Fuerpas ist zw merken: Es schreybt Sanctus Thomas.“ Expl.: „da von Im geloest ward alle ir missetattn.“

Saec. XV, Pap., vorderes Deckbl. fehlt, 205×150, 214 Bll., 17 Sexternionen, Zählg. saec. XV verrät 1 Deckbl., zählt Bl. 136 doppelt. — 1 Kol., kursive Minuskel, 1. Hd. 1^{r}—208^{v}, 2. Hd. 209^{v}—211^{v}, 3. Hd.: angefangenes Register 209^{r}, ferner auf den Deckeln: „Hic notantur subsequentes quaestiones“ und 1^{r}: „Solutiones quarundam quaestionum egregii doctoris magistri Henrici de Oyta, qui unus cum magistro H. de Hassia de fundatoribus almae Universitatis Wiennensis fuit principalis et primus.“ Rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit weißem Leder, 1 Schließe. Rücken: „Excerpta theologica varia“ (um 1700). — 9^{r} am Rande: „d[e]c[an]o Johannes Muntzinger“ (saec. XV). 214^{v}: „Item pro anima Petri Detlak, qui fuit presbyter Zorko ibidem“ (saec. XV). Sign. um 1700: [78].

XXX c 8

1) Bl. 1^{r} — 120^{v} *Sermones de tempore et sanctis,* lat. Inc.: „Dominica prima adventus. Regnabit rex et sapiens erit, Jeremias 24.“ Expl. „Nota enim fuit tanta exultatio heri et nudius tertius.“

Digitized by Google

2) 120^{v} — 121^{r} *Missa, quam cantavit Leo papa,* cum depulsus fuit a sede et caecatus fuit, dann Orationes.

Saec. XIV, Perg., 232×170, I+121 Bll., 2 Sexternionen+7 Septernionen. — 2 Kol., 35 Z., got. Min., deutsch, 1. Hd. 1^{r}—120^{v}, 2. Hd. 120^{v}—121^{r}, eine 3. Hd. schrieb Notae auf I^{v} und 121^{v}. Rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit rotem Leder, schwache Diagonalstriche, 1 Messingschließe. Vorderdeckel außen: „Sermones diversi" (saec. XV). Rücken: „Homiliae variae" (um 1700). — 24^{v}: „ut signat liber in Peysach" (saec. XV). 121^{v} unten, verkehrt: „Margaretha dez ambtmans weib" (saec. XV). Sign. um 1700: 49.

XXX c 9

Bl. 1^{r}—8^{r} *Urkunde über die Ernennung des Kardinals Salm zum Auditor S. Palatii Apostolici 1780,* lat. Von Marcus Antonius... notarius praeses Unterzeichnungsformel und Stempel.

Saec. XVIII (1780), Perg. (Bl. I, II, 9, 10 Pap.), 230×160, II+10 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. (mit Ausnahme der Formel des Notars), Ganzlederband, braun, goldgepreßt, Barockstil, Mitte des Vorderdeckels Wappen: aus Wasser sprießen Lilien, die ein Männerkopf von links oben anbläst, darüber 3 Sterne, über der Umrahmung die Tiara. Rückendeckel: das Salmische Wappen mit Fürstenkrone und Kardinalshut.

XXX c 10

1) Bl. 3^{r}—22^{v} *Expositio calendarii,* lat. Inc.: „Coniunctiones et oppositiones solis et lunae infra scriptae signatae sunt non secundum veros sed secundum medios motus eorundem planetarum iuxta practicam magistri Johannis Gmund. Anno domini 1479 Indictione 12 Cyclo solari 4... Et est annus simplex." (3^{v} dasselbe, nur „Anno domini 1480... bissextus est." 4^{r}—5^{v} tabulae, 6^{r}—17^{r} calendarium, 17^{v}—18^{r} tabulae, von 1452 beginnend, 18^{v} „Si vis scire aureum numerum", links 2 Kreise, von 1439 beginnend.) Expl.: „Et haec de canonibus et expositione ac declaratione huius kalendarii sufficiant."

2) 23^{r} *Metra de calendario,* lat. Inc.: „Item consideranda sunt ista metra. Terminus et festum numquam ibidem." Expl.: „Bonus, erat, homo, katho, nobilis, quoque, sono / October, iulius, martius, december, Augustus, Maius, Ianuarius."

Saec. XV (1479, 1480), Pap., 250×145, 24 Bll., Bl. 3 nur 150 mm hoch. — 1 Kol., zur Kursive neigende Min., 1. Hd. 3^{r}—4^{v} und 23^{r}, 2. Hd. 5^{r}—22^{v}. Rote Init. — Pappband, braun und schwarz gesprenkelt, saec. XVIII.

XXX c 11

Bl. 1^{r}—9^{v} *Jo. Franc. Fourca de Tolosas ord. Min.,* Contiones, lat. Inc. „Contiones quas diversis annis in Sacello Vaticani Apostolico in Festo S. Joannis Apost. et Evang. dicebat fr. Joannes Franc. Fourca de Tolosas, ordinis Minorum Sacerdos, provinciae Aquitaniae alumnus, nec non Rmi. patris procuratoris generalis vices gerens. Romae in Regio conventu Sanctissimae Trinitatis in Monte Pincio 1781." 2^{r} „Contio habita in Sacello Vaticani Apostolico die 27 decembris 1779." Expl. „nam haec est victoria quae vincit mundum fides nostra."

Saec. XVIII (1781), Papier, 222×172, I+11 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Umschlag: Tapetenpapier, golden und violett (wie mehrere gedruckte Dissertationen der bischöfl. Bibl.), mit verblaßten Seidenbändchen geheftet. — Wahrscheinlich von Kardinal Salm (Bischof von Gurk 1783—1822).

XXX c 12

Bl. 1^{r}—17^{v} *Triduana Recollectio spiritualis,* lat. Inc.: „Succincta Meditatio Praeparatoria ... Punctum I. Quod non aestimatur, non desideratur." Expl.: „et dicatur Te Deum laudamus I. O. G. D."

Saec. XVIII (1784), Pap., 216×170, III+19 Bll. — 1 Kol., Kursive, die Überschriften sorgfältig in Humanistenschrift, Init. und Schlußvignetten im Barockstil. Widmung III^{r} „Illustrissimo... Francisco Xaverio ex Comit. Salm de Reiferscheid... Neo-consecrato Episcopo Gurcensi Patrono suo... has pagellas humillime offert, se suumque Monasterium ... commendat. Ex Monast. ad S. Petrum Salisburgi/Die consecrat

Digitized by Google

25. Julii 1784/[das folgende vom Abt eigenhändig] Humilis Servus Beda Abbas." — Ganzleder, dunkelbraun, Rechteck ausgezogen, in den Ecken Blumen, in der Mitte in Golddruck: Triduana Recollectio Spiritualis, dasselbe auf Bl. II^{r}. — Aus dem Nachlaß des Kardinals Salm, Bischofs von Gurk 1783—1822.

XXX c 13

Bl. 1^{r}—115^{r} *Bartholomeus magister,* Introductiones et Experimenta in Practicam Hippocratis, Galieni, Constantini Graecorum, deutsch. Inc.: „[D]is puech tichtet ein maister, der hies Bartholomeus, das namb er zu kriechen aus einem puch, das haisset practica, das ist hie zu teutsch getichtet... Introduction[e]s et experimenta Bartholomei magistri in practicam Ypocras, Galieni, Constantini Graecorum." Expl.: „huet dich for vleisch vnd vor aiern vnnd vor weipern." 116^{r}—122^{r} „Ordnung oder Register der kreutteln, krankhaitn, ertzneien..."

Saec. XVII, Pap., 215×160 Bll., I+123 Bll., Zählung saec. XIII. von I—113, wobei nach Bl. 76 ein Bl. übersprungen, Bl. 84 doppelt gezählt ist. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1^{r}—115^{r}, 2. Hd. 116^{r}—122^{r}. — Holzdeckel, Hldr., weiß, gepreßt, Renaissancestil. 2 Messingschließen. Rücken: „Bartholomaei magistri Introductiones et Experimenta in medicinam" (um 1700). — Sign. um 1700: 72.

Beschreibung im Arch. d. Deutsch. Komm. der Preuß. Ak. d. W.

XXX c 14

1) Bl. 4^{r}—90^{r} *Liber de ascensu et descensu intellectus,* lat. Inc.: „Deus, cum gratia et influentia sublimis tui intellectus incipit liber de a[s]censu et de[s]censu intellectus. Quoniam aliqui homines saeculares desiderant." Expl.: „ponimus quinque rationes probantes divinam incarnationem."

2) 93^{r}—105^{r} *Pferdeheilbuch,* wahrscheinlich aus Barcelona, katalanisch. Inc.: „[P]er fer tirador a nafra hon aia os trenquat." Expl.: „en ous e en jorns Com Damunt Es Dit."

3) 109^{r}—141^{r} *Grammatica latina* (de verbis), lat., mit katalanischen Beispielen erläutert. Inc.: „Quoniam nimia verborum prolixitas." Expl.: „Exemplum naturae."

Saec. XIV, 1304 (Text 1), saec. XIV/XV (Text 2 und 3), Pap., nach Bl. 57 fehlt 1 Bl., nach Bl. 143 mehrere, 215×150, 143 Bll., die äußeren und inneren Bll. der Lagen 1—7 sind Perg., Lage 1=18 Bll., dann 6 Sext., 2 Quart., 1 Sext., 1 Quint., 1 Quart., 1 Binio, Bl. 143 wieder Perg. — 1 Kol., got. Min., 1. Hd. 4^{r}—90^{r}, Notiz 90^{r}: „Ad laudem et honorem beatissimae trinitatis finivit Raymundus istum librum in Monte Pessulano (Mont Pellier in Südfrankreich) in mense martii anno M°CCC° quarto incarnationis domini nostri Jesu Christi. Istum enim librum commendamus in custodia divinae et beatissimae trinitatis." 2. Hd. 93^{r}—141^{r}, Notiz 141^{r}: „Quis scripsit iscrebat senper cum domino vivat" (iscrebat deutet auf den roman. Schreiber!). 4^{r} Q, golden, rot eingefaßt, sonst rote oder blaue Init.; in Text 2 Init. nicht ausgeführt, in Text 3 blaue oder rote Init., 109^{r} Q und P, 109^{v} P und C allerfeinst violett floriert. — Holzdeckel mit gelbem Leder, 2 Schließen abgeschnitten. Am Rücken: „Philosophia et Philosophia naturalis" (um 1700). — Vermutlich von Bischof A. Hoyos-Salmanca (1526—1551). Sign. um 1700: 75.

ZBBW. 39, 378. Bei Eisler nicht erwähnt.

XXX c 15

Bl. 1^{r}—170^{r} *P. Köffer professor,* Introductio in theologiam moralem, Vorlesung, lat. Inc.: „Isagoge seu summaria introductio in theologiam moralem. Quaestio prima. De actibus humanis. Quaequidem ad hoc." Expl.: „sed haec incidenter in aliis quoque materiis tractantur."

Saec. XVIII (1703), Pap., 176 Bll., größtenteils unbeschnitten, Bl. 170—176 zerrissen, dann 7 (leere) Bll. herausgerissen, 207 × 158. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., vgl. Vorderdeckel innen: „Tractatum hunc Joannes Sigismundus Wibmer scribsit sub Rev. patre Köffer professore ordinario de actibus humanis. AnnoMDCCIII", vgl. die Hss. XXIX d 8, d 12, d 14, e 10, XXX c 26, d 12. — Roter Pappband, auf dem Rücken Perg.-Hs., 85?×130, Zeilenhöhe 7 *mm*, rote Init., Brevier-Bruchst. saec. XV, auf Deckeln Perg.-Stücke einer Hs. mit Noten, saec. XV ? Rücken: „De actibus humanis" (saec. XVIII).

Digitized by Google

XXX c 16

1) Bl. 1r — 35r *Ulricus de Völkermarkt,* Decretales Gregorii IX. metrificatae, lat. Inc.: „Opus optimum. Incipiunt decretales domini Gregorii papae IX. metrificatae per dominum Ulricum praepositum de Volkenmaht./Gregorius papa dicit fratri Reimundo". Expl.: „Si subeas iuramentum pro spirituali. Expliciunt versus compilati ab Ulrico praeposito de Volkenmaht sacerdote licet indigno super decretales compilatas a fratre Raimundo ... sic ergo nomen et titulus dicti libelli praedictorum scis en ante positorum versuum: breviarium pauperum. compactus est autem anno gratiae Millesimo CCLI."

2) 35r — 38r *Idem,* Versus in 5 partes decretalium, lat. Inc.: „In partes quinque decretales statuuntur." Expl.: „Sed feriat, quo culpa ligat, sententia lata."

3) 38r — 38v *Idem,* Versus in capitula Innocentii IV, lat. Inc.: „Hae sunt capitula facta ab Innocentio papa IIII ... Jura cuique servas." Expl.: „Abbatos debes nondum reprobare professos."

4) 39r — 65v *Martinus Fanensis,* Notabilia decretalium, lat. Inc.: „Venerabili patri domino Altebrando Forosifidoni episcopo Martinus de Fano reverentiam." Expl.: „vel spiritualem indulgentiam apostolicam compellitur resignare" [unvollständig].

Saec. XIV, it. Perg., Schluß defekt, 230×175, I+65 Bll., Quaternionen, nur die 2. und letzte Lage Trinionen, von der letzten sind 3 Bll. herausgeschnitten. — 1 Kol., 31—34 Z., bei Teil 1—3 sind links Schlagwörter herausgeschrieben, got. Min. it. Charakters wohl aus ders. Schule wie XXIX a 4, 1. Hd. 1r — 38v, 2. Hd. 39r — 65v. Rote und blaue Init. etwas floriert, nur 1 größere auf 1r: G. — Holzdeckel mit weißem Leder, gepreßt: Rhombenfläche, darin Blindstempel. 2 Schließen fehlen, Bügel für Kette auf dem Rückendeckel oben. Rücken: „Udalrici de Völkenmahr Decretales" (um 1700). Vorderes Deckbl. Perg., [350]×255, 2 Kol., Zeilenhöhe 7 *mm*, Text abgeschabt. — 1v: „Domini Stefani de Bonacusiis de Flor[entia], pretii flo[renum] duorum", seit saec. XV bischöfl. Besitz, Sign. um 1700: 48, prov. Sign. um 1800: 29 d 3.

Literatur: Carinthia 1856, Nr. 3. Jaksch MDCIV 2, Stammbaum V a (der Ulrichs). Buchkunstausstellung Klagenfurt 1925, Nr. 12.

XXX c 17

Bl. 1r — 44v *De sacramentis,* lat. Inc.: „Tota p[oe]n[i]t[entia]." Expl.: „prius confessit Primo quod videtur tibi."

Saec. XIV, Pap., die ersten 8 Bll. durch Feuchtigkeit zermürbt, von Bl. 1 nur die linke obere Ecke erhalten, Bl. 25 und 26 zerrissen, Schluß fehlt. 220×150, 44 Bll., 3 Sext. + 1 Quaternio. — 1 Kol., flüchtige Min., 1 Hd. 1 rote Init. 1r. — Schweinslederumschlag, Rücken: 2 braune Lederstückchen für die Bindfaden und Zettel: „Theologus" (um 1700). — Sign. um 1700: 83.

Vgl. die Einbände von Hs. XXIX e 1, e 2, e 27.

2 Zettel beiliegend: a) saec. XV, Hymnus: „Christe, qui lux es et dies", je 2 × 4 lat. und deutsche Verse. b) saec. XIV/XV, aus einer lat. Grammatik. Zettel a beschrieben im Arch. d. deutsch. Komm. der Preuß. Ak. d. W.

XXX c 18

1) Bl. 1r — 127v *De amore,* lat., in Frankreich verfaßt. Inc.: „Cogit me multum assidua tuae dilectionis instantia, Gwalterii venerande amice." Expl.: „quia eiusdem sponsi voce testante nescimus diem neque horam."

2) 128v — 131r *Begrüßung König Sigmunds durch ungarische Gesandte,* lat. Inc.: „Dictat iuris naturalis aequitas, probat hoc rectae rationis perspicacitas." Expl.: „nec argues quivis modo de sacro Imperio."

Saec. XV, Pap., 215 × 150, II + 131 Bll., 11 Sexternionen. — 1 Kol., kursive Min., 1 Hd. Blaue, rot florierte und rote Init. — Holzdeckel mit gelbem Leder, je 5 kl. Messingknöpfe, 2 Messingschließen, Spur der Kette am Rückendeckel oben. Rücken: „De moribus opusculum" (um 1700). — Sign. um 1700: 76.

Digitized by Google

XXX c 19

Bl. 1^{r} — 167^{v} *Franc. Rob. Bellarminius,* De monachis, horis canonicis et magistratu politico, Vorlesung Rom 1578—80, lat. Inc.: „Incepimus ante hoc ferme biennium de ecclesia et eius partibus." Expl.: „Pelagii commentaria in Paulum nomine d(ivi) Hieronymi legendorum h[abentur] hactenus."

Saec. XVI (1578—80), Pap., 192 × 130, III + 195 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. Titel III^{r}: „Liber Tertius de Monachis, horis canonicis et magistratu politico, traditus a Reverendo Patre Francisco Roberto Bellarminio, Sacerdote S. I., et collegii Romani Romae professore controversiarum et linguae hebraicae, Anno dominicae salutis MDLXXVIII." Notiz 167^{v}: „τῷ μονῷ θεῷ δοξα. ΑΜΗΝ. γέγραφα 7. septembris Anno [15]80", vgl. XXIX e 9, XXIX e 19, XXX d 7, auch Einband wie dort. Rücken: „Robertus Belarminius de monachis, horis canonicis et magistratu politico" (um 1700). — Sign. um 1700: 88.

XXX c 20, Sign. um 1700: 50? vielleicht jetzt Gesch.-Ver. Hs. 6/10.

XXX c 21

Bl. 1^{r} — 116^{v} *P. Ernestus Keffer,* Introductio in Aristotelis Logicam, Vorlesung, lat. Inc.: „Isagoge seu summaria introductio in universam Aristotelis logicam. Priusquam logicam ipsam deo duce... aggrediamur." Expl.: „non prima operatio." Bl. 115^{r-v} Index logicae.

Saec. XVII (1698), Pap., 200 × 155, I + 117 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. Notiz 114^{v}: „Finis logicae traditae a Reverendo Patre Ernesto Keffer Anno Domini 1698." — Pappband, Rücken orange, Vorderdeckel Stich: „Davids Bussfertigkeit vertreibt die Nachtgespenster", G. C. Bodenehr sc., Rückendeckel ebenso: „Nathan sihet die Gleichnuss vom Schäflein, so ein reicher dem armen genommen", Joh. Andr. Thelot del. 2 Paar Lederriemchen. Rücken: Logica Aristotelis" (um 1700). — 1^{r}: „Michael Josephus Seidl" dies durchgestrichen, dann: „Haec est Logica Michaëlis Seidl" (saec. XVII. fin.). Sign. um 1700: 5.

XXX c 22

1) Bl. 1^{r} — 70^{v} *Exempla,* lat. Inc.: „Exempla multum bona. De honore patris. Quidam habens patrem inveteratum." Expl.: „Sed modo laboro mente et cogitationibus."

2) 71^{r} — 92^{r} *Beda venerabilis,* Orationes ex dictis evangeliorum formatae, lat. Inc.: „Dominica prima de adventu domini. Cum appropinquasset Jesus Jerosolimam." Expl.: „me ad te pervenire concedas."

3) 92^{r} — 93^{r} *Bernhardus,* Soliloquium ad membra Christi, lat. Bruchstück, vgl. Opera Venetiis 1616 t. II 360.

4) 93^{r} — 93^{v} *Legenda de Primitio abbate,* lat. Inc.: „Legitur in vitis patrum quaedam puella nomine Thays." Expl.: „peccata sua ab ea recesserunt."

5) 94^{r} *Expositio pater noster,* lat. Inc.: „Nota: quando aliquis peccator in peccatis iacet scienter."

6) 94^{v} — 113^{v} *Exempla,* lat. Inc.: „Exemplum pulcherrimum de beata virgine Maria. Fuit quaedam honesta matrona nomine Meoza." Expl.: „non bene solvit ter tuum pater noster revertere."

Saec. XV (1415), Pap., nach Bl. 103 sind 7, nach Bl. 105 8 Bll. herausgerissen, die letzten 3 Bll. ausgeschnitten, 210 × 145, 114 Bll., ursprünglich 11 Sexternionen. — 1 Kol., kursive Min., mit Ausnahme von 94^{r} nur 1 Hd.: Sammelhandschrift, Schreibernotiz 70^{v}: „Expliciunt pulcherrima bona facta, de quolibet pulchra solatia facientia, finita per me Jacobum baccala[u]rium in artibus, rectorem et notarium apud Sanctum Andream in Lavent. Anno domini Millesimo quadringentesimo XV°." Deutsche Glossen 33^{r}, 39^{r}, 42^{v} (auch im Text), 43^{r} ff. Spätere Notiz am Rande 60^{r}: „Incipiunt fabulae Isopi." Rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit braunem Leder, Eichenbll. vorgezeichnet, aber nicht geritzt, in den Ecken je 3, in der Mitte je 1 Nagelkopf, 1 Schließe fehlt, Spur der Kette; Vorderdeckel: Perg.-Bl., 210? × 180, saec. XII, Zeilenhöhe 7 *mm*, rote Init., braune Tinte: Missale-Bruchstück. In den Falzen Perg.-Urkunde: „Alberto episcopo Pataviensi [Alb. v. Winkel 1363—80 oder Alb. v. Sachsen 1320—42?] Heinricus decanus totusque conventus(?) — Anfrage wegen einer Abtwahl. Vorderdeckel außen: „Exempla bona et orationes secundum

Digitized by Google

evangelia Moralia" (saec. XV). Rücken: „Exempla bona diversa" (um 1700). — Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 84.

XXX c 23

Bl. 1r—247v *Julius Priscianensis et Lucas Pinellus,* De poenitentia, Vorlesungen, Ingolstadt 1575/76, lat. Inc.: „De sacramento poenitentiae in genere. Imprimis nota ex occasione haeresum antiquarum." Expl.: „potest ad hoc congregari concilium."

Saec. XVI (1575/76), Pap., 205×153, IV+249 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., vgl. Titel IVr: „De poenitentiae sacramento in ordine quarto, lucubrationes et commentarii a Reverendo Patre Julio Priscianens Societatis Jesu, theologo, Ingolstadii traditi, anno 1575", 1r: „Haec de poenitentia disputatio a . . Julio Priscianensi S. J. theologo et professore anno 1575 incepta, tandem feliciter ad umbilicùm deducta est per Reverendum Patrem ac D. Lucam Pinellum eiusdem S. J. theologum ac professorum ordinarium Ingolstadii die 11. Februarii anno 1576", 247r: „Feliciter propitio deo finivit hunc tractatum de sacramento ordinis Reverendus P. D. Lucas Pinellus S. J. theologus 14. Aprilis Anno 1576." Äußeres wie Hs. XXIX d 20. Rücken: „Tractatus de sacramento poenitentiae, extremae unctionis et ordinis Julii Priscianensis S. J." (um 1700). — Sign. um 1700: 109.

XXX c 24

1) Bl. 1r—12v *Registrum epistolarum et evangeliorum de tempore et sanctis,* lat.

2) 14r—246v *Novum testamentum,* lat. Inc.: „Matheus ex Iuda." Expl.: „nunc et in omnia saecula saeculorum Amen."

Saec. XV, Pap., 210×145, I+247 Bll., Kustoden saec. XV, Sext., nur die 1., 14., 15., 19. Lage Septernionen. — 1 Kol., kursive Min., 1 Hd., Notiz 12v: „Omnibus in factis Peragendis seu peractis Debet praeponi Deus humanae rationi", 246v: „Finito libro sit laus et gloria Christo. Quid fui? Sperma foetidum. Quid sum? Es saccus stercorum. Quid ero? Esca vermium. Philosophus". Rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit weißem Leder, je 5 Messingknöpfe, 2 Messingschließen, Kette Rückendeckel oben. Rücken: „Sermones de tempore et sanctis et registrum epistolarum" (um 1700). Auf Deckeln innen hebräische Perg.-Hs., Babylonischer Talmud, Traktat Hullin, 17r unten — 18v oben, [300×240], 2 Kol., Zeilenhöhe 7·5 *mm*, Raum zw. den Kol. 30 *mm*, deutsche Quadratschrift, Rand- und Interlinearglossen aus dem Kommentar des Raši. Vgl. Hs. XXX d 12 u. XXXI c 1. — Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 156.

XXX c 25

1) Bl. 1r—2v *Caeremoniae ecclesiasticae,* quae die sabbato magno adhibentur, lat. Inc.: „Primo hesterna die omnis ignis in ecclesia extinctus est." Expl. (Benedictio aquae antiquissima): „Aqua conspersum ad sanitatem revocavit."

2) 3r—205v *Homiliae per circulum anni,* lat. Inc.: „Dominica prima adventus. Math. 21. Dicite filiae Syon: ecce rex tuus venit." Expl. (Homelia B. Augustini de virginibus Math. 13): „exprimitur divinitatis sacramentum."

3) 206v—207r *Tabula ad exempla angelorum,* lat. Inc.: „Quod autem per angelos nos defendere, regere, gubernare atque consolari velit deus, haec exempla ostendunt: Consolatur angelus ancillam Agar." Expl.: „Angeli nos perducent in vitam aeternam, Luc. 16."

Saec. XVII, Pap., 200×138, I+220 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. vgl. Ir: „A domino Christophero Thill hunc librum ad sempiternam sui memoriam" und 220v: „Ad praepotentis... Mariae gloriam scriptus per me Christophorum Thill." — Rote Schweinshaut, 2 Paar Lederriemchen; auf Rücken: „Evangelia et Epistolae" (um 1700), etwas später: „Expositio". — Sign. um 1700: 85.

XXX c 26

Bl. 1r—266v *P. Hormann,* Tractatus canonisticus in II. librum decretalium Gregorii noni pontificis, lat. Inc.: „Obiectum huius secundi libri decretalium statuit pontifex." Expl.: „vide apud autores ut Menachium, Foimaccum."

Saec. XVIII (1704), Pap., 205×155, I+267 Bll., am Schluß leere Blätter herausgerissen. — 1 Kol., Kursive, flüchtig, 1 Hd. vgl. Vorderdeckel innen: „Tractatum de iudiciis scripsit Joannes Sigismundus Wibmer sub Rev. Patre Hormann Anno MDCCIV". — Roter Pappband, auf Rücken und Ecken Perg.-Bll.

Digitized by Google

einer Hs. saec. XIII, ?×175, De baptismo, vgl. XXIX d 12, XXIX d 14. Rücken: „J: C: (= Jus canonicum) /1 Liber secundus de iudiciis“ (saec. XVIII).

XXX c 27 fehlt.

XXX c 28

1) Bl. 1r—71r *Gregorius de Valentia* [+ 1591], Dilucidationes in secundam secundae Thomae, Vorlesung, lat. Inc.: „Quaestio 83a. de actu religionis, qui est oratio. Articulus primus. Utrum oratio sit actus appetitivae virtutis. Conclusio: oratio essentialiter est actus rationis practicae.“ Expl.: „tractabamus de deliberatione sufficienti ad verum votum.“

2) 72r—133r *Desgl.*, Quaestio 183a Thomae de officiis et statibus hominum, lat. Inc.: „Articulus primus. Utrum status in sui ratione importet conditionem libertatis vel servitutis.“ Expl.: „in capitulo qui p(ost) votum de regularibus lib. 6.“

3) 150r—210v *Incarnatio domini*, Vorlesung, lat. Inc.: „Disputatio loco praefationis. Haec disputatio divisa est in tria capitula.“ Expl.: „sed tamen est pars numero vel aliquo eum“ [unvollständig].

Saec. XVI (1576, 1577), Pap., 205×155, VIII+305 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. wie XXX c 23. VIIIr: „Dilucidationes... traditae et explicatae per Reverendum patrem D. Gregorium de Valentia S. J. Theologum Ingolstadii Anno Christi 1576 die 27. Augusti“, 71r: „Et haec docuit R. P. Gregorius de Valentia S. J. Doctor Theologus ac in alma Ingolstadiana Academia Professor ordinarius finem huic materiae de voto imponens decimo nono die Decembris, Anno Domini 1576“, 72r: „Anno 1577, 27. August“, 133r: ‚Finis feliciter est impositus... a R. Patre Doctore Gregorio de Valentia Anno 1577. 18. Decembris“, 150r: „Anno Christi 1576. Octobris die 19“. — Äußeres wie XXIX d 20, XXX c 23. Rücken: „Quaedam Explicationes Quastionum ex 2a, 2ae et 3tiae parte Divi Thomae Gregorii de Valentia“ (um 1700). — Sign. um 1700: 111.

XXX c 29

1) Bl. 1r—3v Urkunde Rom 27. 1. 1485, *Papst Innozenz VIII.* verleiht an Bistum Regensburg die Vollmacht der Exkommunikation gegen jene weltlichen Personen, die sich in die Visitationen und Reformationen mischen, lat.

2) 6r—10r *Articuli contra praepositum monasterrii S. Magni* (Regensburg?), lat. Inc.: „Pudet detegere pudenda patris, sed ne videantur consentire fratres monasterii S. Magni.“ Expl.: „fratres, dum ebrius est, verbis duris molestat.“

3) 12r—14v *Formularium*, lat. Inc.: „Forma iuramenti ad praeficiendum abbatem. Nos Fridericus dei gratia Episcopus Ratisponensis [Fr. II. 1437—50, Fr. III. 1450—57] promittimus.“ Expl.: (Nota convocationis fratrum ad eligendum): „absentia in aliquo non obstante. Datum ec.“

4) 20r—22v *Modus procedendi in causa haeresis*, lat. Inc.: „Septimus modus processum fidei finiendum et terminandum est.“ Expl.: „Quibus sic actis feretur sententia seu poenitentia per formam tenoris sequentis.“

5) 25v *Urteilsformel gegen Waldenser und Wiclefisten*, lat. Inc.: „Christi nomine invocato pro tribunali.“ (Genannt Heinricus Ratisponensis episcopus [1465—92].)

6) 26r—28r *Bulla poenarum contra fautores haereticorum*, lat. Inc.: „Bulla... emanata continet principaliter sex articulos seu clausulas infra scriptas: Primo sanctissimus... papa... avisat universum qualiter... Christus... principatus in hoc mundo erexit.“ Expl.: „quia difficile esset omnes litteras ad omnia loca necessaria deferre. / H. L.“

7) 30r—52v *Fridericus episcopus Bambergensis* [1421—31], Statuta synodalia, lat. Inc.: „Sequitur in statutis synodalibus domini episcopi Bambergensis Fridericus... universis... abbatibus... salutem.“ Expl.: „hactenus celebrata extitit, sic singulis futuris“ [bricht ab].

Digitized by Google

8) 55r—63v *„Aliqua iuris dubia occasione Judaeorum decisa“* (53r), lat. Inc.: Responsio per universitatem deputatorum in causa articulorum dominorum civium Nuernbergensium universitati transmissorum. / Attendentes primum, quod domini cives Nuernbergenses in foro... petant edoceri.“ Expl.: „ab usuris eosdem coerceatis. Bene valete.“

9) 67r—82v *Dialogus super libertate ecclesiastica inter Hugonem decanum et Oliverum burgimagistrum et Catonem secretarium Thenensem,* lat. Inc.: „Hugo: dic mihi, Oliveri, verum est.“ Expl.: „legato praesente Amen.“

10) 83r—92r *3 Briefe.* 1. Francisco cardinali Senensi Johannes Rot Caesaris secretarius, decretorum doctor ex Nova Civitate 15. 1. [1464]. 2. Johanni Rot Franciscus Card. Sen. Romae 28. 2. [1464], beide über eine Deputation beim Kaiser, wobei Juden. 3. Johanni [VII.] Waradiensi praesuli [1445—65] Joh. Rot ex Nova Civitate 15. 3. 1464 über die Königskrönung Mathias' v. Ungarn.

11) 93r—129v *Confutatio invectivae Georgii de Podiebrat haeritici damnati factae contra Paulum papam secundum* [1464—71], lat. Inc.: „Si quando tu, christianissime Caesar.“ Expl. (2. Teil): „Verum modo inspiciamus, de qua papam imprudens criminatur fallatiarum.“

12) 131r—140r *Quaestiones iuris canonici,* lat. Inc.: „Utrum rex Romanorum dare habeat primarias preces de iure vel consuetudine.“

13) 143r—149v (Druck) *Oratio querulosa contra invasores sacerdotum* [tempore Maximiliani I].

14) 151r—158r *Passio dominorum sacerdotum,* lat. Inc.: „Sub dominio Marchionis secundum Mathiam.“ Expl.: „tribuat nobis temporibus nostris Amen.“ Oben: „Anno 1482.“

15) 160r—170v Bruchstück: *Opusculum de cura lapidis renum,* lat. Inc.: „[R]everendissime pater mi, dum cupio vestrae satisfacere paternitati.“ Expl.: „natura impellit, quando.“

16) 171r—177r *De festo omnium sanctorum,* lat. Inc.: „Omnium sanctorum festivitas quatuor de causis instituta fuisse videtur.“ Expl.: „generalia suffragia... fierent, qui specialia habere nequirent Amen.“

17) 183r—190r *Friedensbeschluß der christl. Fürsten 1464,* lat. Inc.: „In nomine... Nos A B C notum facimus... quia vetera historicorum scripta recensemus.“ Expl.: „Datum et actum ec. Anno domini MCCCC°LXIIII°.“

18) 193r—196r *Collatio de secta Begardorum,* lat. Inc.: „Anno domini M°CCCC°-LXXX° quinta Junii potiores quidam ex novis Begardis venerunt in Glatz exponentes perfidiam suam et conferentes nobiscum.“ Expl.: „Haec collatio facta est coram duce Henrico de Monsterberg... Paulo ordinis minorum de observantia vicario.“

19) 200r—205r *Decretum versificatum,* lat. Inc.: „Collige versibus, quid vult distinctio quaevis.“ Expl.: „Pneumate donato concludit fine beato. Explicit decretum versificatum.“

20) 210r—210v *Informatio Johannis Pollrauss ad dominum Conradum Kraetz pro commissione impetranda,* lat. Inc.: „transmitto hic pro domino Stefano Gösswein presbytero beneficiato in ecclesia S. Laurentii Nurembergensis mandatum.“

21) 212v—221v (Druck) *Päpstliche Konstitutionen,* lat. *a)* Nicolaus [V]: ad sacram Petri sedem, 19. 3. 1447, *b)* Constitutio: Execrabilis Johannis XXII., *c)* Benedictus: Ad regimen.

22) 224r—235v (Druck) *Regulae Alexandri papae VI:* 27. 8. 1492.

23) 236r—244r (Druck) *a) Revocatio gratiarum expectativarum Alexandri papae VI:* 6. 3. 1494. *b) Revocatio expectativarum Sixti IV:* 3. 12. 1471. *c) Regulae expectativarum Sixti IV,* 23. 12. 1471.

Digitized by Google

24) 245r—252v *Formulae litterarum,* lat. Inc.: „N. T. Karissimo domino suo Jodoco [1456—67] episcopo Wratislaviensi." Expl.: „quo pro tuo iure et arbitrio uti possis. Vale!"

25) 253r—267r *Augustinus Dacius Senensis,* Ars oratoria, lat. Inc.: „[C]redimus iam dudum." Expl.: „ad exercitationem accomoda. Vale! Et sic est finis operis Augustini Dacii Senensis oratoris primarii sagatitus [sagittatus?] libellus ad Andream domini Christophori filium."

26) 269r—278v *Ovidius puellarum,* lat. Inc.: „Summi victoris fierem cum fictor amoris." Expl.: „Perpetuo doleat rusticitate sua."

27) 279r—283v *Diffinitiones titulorum in decretalibus positorum,* lat. Inc.: „Constitutio est ius recreatum in scriptis redactum."

28) 283v—290r *Arbor consanguinitatis et affinitatis,* lat. Inc.: „Nota olim arbor fuit composita de septem gradibus." Expl.: „Glosa c ad Andream exponit hos versus de his q(ui) vi victus q(uod) ca(usa) fuit."

29) 291r—324v *Processus iudiciarius in causis delegatis, subdelegatis et ordinariis,* lat. Inc.: „Primo praemittatis: Cum impetrator rescripti velit rescriptum praesentare." Expl.: „si quis libellos, quae omnia habentur in spe de ap. qualiter autem et sic est finis istius processus ordinis iudiciarii, de quo sit benedictus deus in saecula saeculorum amen."

30) 327r—329r *Aeneas S. Piccolomini,* Litterae aliquot.

Sammelband, saec. XV—XVI, Pap., 220×160, I+332 Bll., 1 Kol., 1. Hd. saec. XVI 1r—3v, 2. Hd. saec. XV/XVI 6r—10r, 3. Hd. 12r—14v, 55r—63v, 93r—102v, 108r—129v, 131r—136v, 151r—158r, 193r—196r, 210r—v, 253r—267r, 291r—329r, mehr oder weniger kursiv, flüchtig, 3. Hd. 20r—22v, 4. Hd. 25v, 5. Hd. 26r—28r, 6. Hd. 30r—52v, 7. Hd. 67r—82v, 8. Hd. 83r—92r (humanistischer Einfluß), 9. Hd. 103r—107v (desgl.), 10. Hd. 138r—140r, 11. Hd. 160r—170v vgl. Hs. XXIX d 24, wozu auch das Format stimmt, 12. Hd. 171r—177r, alle saec. XV/XVI, 13. Hd. 183r—190r saec. XV. kursive Min. (Rote Init. I 183r), 14. Hd. 200r—205r, 269r—278v, 15. Hd. 245r—252v, 16. Hd. 279r—290r, alle saec. XV/XVI mehr oder weniger kursiv, flüchtig. — Holzdeckel Hldr. weiß, gepreßt, Renaissancestil, 1 Messingschließe. Vorderdeckel außen: „Visitis" (saec. XVI), innen flüchtiges Inhaltsverzeichnis saec. XVI, auf dem Rücken desgl. um 1700, vgl. ZBBW 39, 369 unter Nr. 42 (=Sign. um 1700). Halbes Deckbl. vorn und hinten: Breviariumbruchstück saec. XV, Perg., 145×110, 1 Kol., 24 Z., got. Min., rote, z. T. schwarz florierte Init. — Auf Bl. 1r, 143r, 211r: „H. I. V. Lambergisch".

XXX d 1

1) Bl. 9r—26r *Tractatus de plantationibus,* lat. Inc.: „Tractatus primus de plantationibus arborum in primo de plantationibus pomorum et pirorum secundum diversos. Ut poma crescant sine nucleis." Expl.: „Hoc enim oleum est de secretis philosophorum."

2) 26v—29r *Libellus de natura avium,* lat. Inc.: „Ex primis legum cunabulis inperitiae vice solatium quaerens." Expl.: „Foramen inmitte et penna exibit."

3) 29v—35v *De canibus,* lat. Inc.: „Ut canes pulcherrimas habeas et audaciae magnaeque astutiae, in futurum cum magna sollicitudine quaerenda est copula canum." Expl.: „Dicunt etiam quod morsus acuit et in vino sumptus cogit. Haec autem quae determinata sunt de canibus sufficiant ad praesens."

4) 36r—40r *De regimine apum,* lat. Inc.: „Apibus non longe stationem a domiciliis vel in horti parte secreta . . . locare debemus." Expl.: „prius relego munus et haec tibi do. Explicit Tractatus de regimine apum."

5) 40v—61v *Liber de secretis philosophorum,* lat. Inc.: „Omnis sapientia a domino deo est." Expl.: „Ultimo vero quinta pars tinget in infinitum."

6) 62r—94r *Liber quintae essentiae,* lat. Inc.: „Dixit Salomon sapientiae capitulo septimo: Deus dedit." Expl.: „sedat quam nobilissima quinta essentia vel in absentia eius aqua aromatica. Et sic est finis huius secretissimi operis de quo sit deo laus in saecula saeculorum. Amen. Explicit liber quintae essentiae." Vgl. Little 77.

Digitized by Google

7) 101^{r} — 115^{v} *De simplicium medicinarum virtutibus,* lat. Inc.: „Cogitanti mihi de simplicium medicinarum virtutibus earum quae idem operantur nomina in unum colligere visum est utile." Expl.: „Ideoque pingues et clarae cutis reddunt homines. Est finis huius."

8) 115^{v} — 116^{r} *Rezepte,* lat. (1 deutsches 115^{v}: „Wiltu blo hyner machen"). Inc.: „Ad amorem. Recipe unum speculum." Der Schluß 116^{r} unten abgeschnitten.

9) 116^{v} — 120^{v} *Dictamina,* lat. Inc.: „Vobis non sit taedium." Expl.: „Subscriptio: Illustrissimo principi ac generosissimo domino suo domino Alberto duci Austiae. Subscriptio magister civium, iudex et consules iurati Novaecivitatis." (Keine Jahreszahl, wahrscheinlich lauter erfundene Namen, die Orte Wr. Neustadt, Wien, Laa, Prag, Salzburg werden genannt. Albertus dux kann Albrecht IV., V. oder VI. sein.)

10) 125^{r} — 140^{v} *Tractatus de instinctibus,* lat. Inc.: „Incipit tractatus de instinctibus scilicet divino, angelico, diabolico et naturali cum quibusdam. / Semen cecidit in terram bonam et ortum fecit fructum centuplum Luc. VIII°." Expl.: „Si compatimini et congregabitis, Quae nobis praestare dignetur Jesus Christus Amen."

11) 141^{r} — 148^{r} *Tractatus de officiis statuum,* lat. Inc.: „Officium est debitum obligans officiatum." Expl.: „acquiruntur non cogitare nec tractare sed adventum incertum singula expe[c]tare Amen."

12) 149^{r} — 183^{r} *Herbarius,* kompiliert aus Serapio, Platearius u. a., lat., mit etwa 90 tschechischen und 1 deutschen Glosse. Inc.: „Absintheum Pelyniek." Expl.: „valet contra corrisam et fluxum reumatis in fauces. Explicit herbarius excerptus de diversis libris per reverendum magistrum Cristianum nec non Rudolfum Appotecarrum Pragensem."

13) 185^{r} — 249^{r} *Auctoritates physicorum et aliorum,* lat. Inc.: „Auctoritates primi libri metaphysicae. Omnes homines naturaliter s[ci]re desiderant." Expl.: „diligens inquisitio concipiet in dividendo. Expliciunt auctoritates physicorum et aliorum."

Saec. XV (1419), Pap., 214×145, 250 Bll., Bl. 94 oben abgerissen, nach Bl. 249 sind 18 leere Bll. herausgerissen. — Mit Ausnahme des letzten Textes in 1 Kol., zur Kursive neigende Min., 1. Hd. 9^{r}—115^{v}, h. Hd. 125^{r}—183^{v}. Schreibernotizen 140^{v}: „Explicit tractatus de instinctibus ... finitus proxima feria quinta qua cantatur Salus populi", und 148^{r}: „Explicit Tractatus de officiis et abusionibus omnium statuum finitus subanno domini Millesimo CCCCXIX° in vigilia annuntiationis virginis gloriosae (24. 3.)." Nur kalligr. Init., rot. — Holzdeckel mit rotem Leder, worauf nur Diagonalstriche, je 5 Messingknöpfe, 2 Messingschließen abgerissen, in den Falzen Perg.-Streifen einer hebräischen Hs., Raši zum babylonischen Talmud. Vgl. XXX d 12. Spur der Kette auf Rückendeckel oben. Rücken: „Philosophia naturalis. Tractatus de instinctibus seu divino, angelico, diabolico et naturali, et De oficiis hominum." (Dazu später:) „Medicamenta" (um 1700). — Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 45.

Die tschechischen Glossen sind veröffentlicht und erläutert Zs. f. slav. Phil. I (1924), 370—378.

XXX d 2

Bl. 1^{r} — 160^{r} *Guido de Monte Rotharii,* Manipulus curatorum, lat. Vgl. die Ausg. Argentinae 1490. Der Text reicht bis zum Tract. VII. primae partis, siehe das Explicit 160^{r}: „non debet postea audiri si allegat. Amen. 1439."

Saec. XV (1439), Pap., 215×140, VIII+176 Bll. (14½ Sexternionen). — 1 Kol., zur Kursive neigende Min., 1 Hd., kalligr. Init., rot, auch blau oder grün und miniierte im Fleuronenstil in Rot, Grün und Blau 1^{r} J, 4^{v} Q, 8^{r} N, 25^{v} P, 70^{r} O, 76^{v} C, 85^{v} N, 122^{v} E, 140^{v} N, 144^{r} E, Schreibernotiz 4^{r}: „Amen 1439." — Holzdeckel mit rotem Leder, darauf nur Diagonalstriche, je 5 Messingknöpfchen, 2 Messingschließen (1 fehlt), Spur der Kette Rückendeckel oben. Rücken: „Manipulus Curatorum (dazu später:) Guidonis de Monte Rothari" (um 1700). Auf Deckeln Bruchstücke 1) eines Antiphonale mit Neumen saec. XI, Perg., ca. 240×160, 23 Z., rote Init., Neumen auch am Rande, 2) eines Orationale saec. XV, Perg., ca. 200×140, rote Init. Rückendeckel innen in verkehrter Schrift: „Istum librum ligavit frater Laurentius Ba[r]tolstorff", saec. XV. — Auf eingelegtem Zettel steht: „an des von Gurk Haus in der Newstat" (saec. XV/XVI). Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700 : 90.

Digitized by Google

XXX d 3

1) Bl. 1r — 27r *Raimundus Lullus,* Elucidarium de articulis fidei, lat., vgl. Little 11.

2) 27v — 49v *Hainricus de Hassia,* Sermones (2) de conceptione et nativitate S. Mariae, lat. Inc.: „Aedificavit dominus deus costam in mulierem." Expl.: „discipulos teneros in scientia et moribus erudiendos. Tertium consistit in" [bricht ab].

3) 50r — 101r *Prosperus,* Liber de vita contemplativa, gedr. Duaci ex officina Jo. Bogardi 1577 fol. 74—122.

4) 101v—152v *Hugo de S. Victore,* Didascalion, lat. Inc.: „Incipit didascalion Hugonis de studio legendi. Primus liber de origine. Capitulum primum. Omnium expetendorum prima est sapientia." Expl.: „primus Etruscis tradidit, hydromantia primum Aspergis venit." 151r — 152v Rubricae.

5) 153r — 167r *Dialogus inter Augustinum et Orosium,* utrum deus trinitas sit, lat. Inc.: „Licet multi . . . viri diverso quidem stilo . . . opuscula ediderunt." Expl.: „qui praeesse desiderat, non prodesse."

6) 167r — 174v *Excerpta ex Augustino,* De civitate dei, lat. Inc.: „Libro primo: Patientia dei ad poenitentiam invitat malos."

7) 177r — 188v *Sermo,* lat. Inc.: „Magnus erit planctus in Jerusalem sicut planctus ad remen. Zachariae 12°. Venerandi patres domini ac fratres amantissimi." Expl.: „satietate perfruamur sine fine, quod nobis concedat, qui per infinita saeculorum saecula regnat. Amen."

8) 185r — 204v *Historia de s. Virgilio,* lat. Inc.: „[A]d praesentem beatissimi patris nostri Virgilii memoriam." Expl.: „Cuius exultationis participes nos efficiat Jesus Christus, qui . . . vivit et regnat . . . Amen."

Saec. XV (1407), Pap., bei Lage I—X die innersten und äußersten Bll. Perg., 215×143, I+206+I Bl., 7 Okternionen, dann Sext., aber die IX. Lage Okt., die XIII. Quat., die XV. Quint. — 1 Kol., kursive Min., 1. Hd. 1r—27r, 101v—152v, Notizen 27r: „Factus fuit iste tractatus Romae anno domini M° CC° nonagesimo sexto et completus ibidem in vigilia beati Johannis Baptistae (23. 6.) . . . Hoc opus exegi sicut regum gratia dei [M]agna caeli regina poli me linquere noli. Finis adest metae, intercede, posco, dietae. Quam non iam dederis, cras minus aptus eris." — „Explicit de articulis fidei elucidarii, scriptum in Sancto Lamperto. Nomen scriptoris si tu cognoscere velis ec.", 150v: „Explicit liber dydascalicon Hugonis finitus in Sancto Lamberto anno domini M° CCCC VII° in ieiunio." 2. Hd. 27v—101r, 153r—167r, 3. Hd. 167r—174v, 4. Hd. 177r—188v, 5. Hd. 185r—204v. Rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit verschmutztem Leder, 2 eiserne übergreifende Schließen. Rücken: „Defensio fidei aliaque opuscula" (um 1700). Auf Deckeln innen Privaturkunden saec. XIV, deutsch. Vorderdeckel incipit: „Ich Bruder Dietze Stange von Zellingen." Deckbll. Perg. Papsturkunde saec. XV mit mehreren inserierten Urkunden betr. ecclesia S. Johannis in Haws Salzpurgensis dioecesis. — 1r: „H. J. V. Lambergisch." Sign. um 1700: 57.

XXX d 4

1) Bl. 2r—8v *Euclides*[?], Liber de speculis, lat. Inc.: „Visum rectum esse, cuius media terminos recte continuant." Expl.: „Qualiter in eis stapa posita accendetur."

2) 8v — 13v *Euclides*[?], Liber de fallacia visus, lat. Inc.: „Visualis radius ab oculo super procedit." Expl.: „unde fit angelus acb."

3) 23r — 34v *Georgius de Peurbach,* Usus varii super astrolabio, lat. Inc.: „[V]erum locum solis in dorso astrolabii per diem mensis cognoscere." Expl.: „habes 12 puncta."

4) 35r — 234v *Stephanus Rosinus magister,* De astronomia (Notae in studio Cracoviensi), lat. Inc.: „Item sphaeram proiciendo in planum Azimut."

5) 235r — 262v *Johannes Hispalensis,* Ciromancia Aristotelis et Averrois, translata de arabico in latinum." Inc.: „[C]iromancia est ars demonstrans mores." Expl.: „Figura huius sequitur manus."

Saec. XIII/XIV (1 und 2), XV fin. (3—5), Perg. Bl. 2—13, Pap. Bl. 14—265, Bl. 1 (Pap.) durch Feuchtigkeit mürbe, 180×130, 262 Bll. — 1 Kol., 1. Hd. 2r—13r, 31 Z., got. Min., am Rande feine geometrische

Digitized by Google

Zeichnungen, 2. Hd. 23r — 34v Kursive mit humanist. Einfluß, vgl. Notiz 31r: „Has propositiones excellentis doctrinae ingeniique vir egregius Magister Georgius de Peurbach condidit, cuius anima deo vivat. Bernardus Perger," 3. Hd. 35r — 234v: Steph. Rosinus, der nach Mitteilung des Prof. E. Zinner-München während seiner Studien in Krakau Vorlesungen abschrieb und später dem Wiener Humanistenkreis angehörte. Vgl. 35r oben: „Stephani Rosini Augustensis". 86r, 87r stehen Preislieder auf ihn, 151r: „Judicium anni 1488", 164v: „Sequuntur figurae ... calculatae super meridiano Cracoviensi", 174r: „Judicium coniunctionis ... in scorpione anno 1484." Rosinus schrieb auch Notizen auf die Deckel, auf 15r, 22r und auf 1r: „Liber experientiarum practicae Astronomiae." 4. Hd. 235r — 258r, dann Zeichnungen von Händen 258v — 262v. Rote kalligr. Init. nur bei 1. — Pappband mit weißem, diagonal gepreßtem Leder, 4 Paar Lederriemchen fehlen. Vorderdeckel außen: „Experientia Astronomiae. Judicia / / / /" (saec. XVI). Rücken: „Liber experientiarum astronomiae" (um 1700). — Sign. um 1700: 8.

Buchkunstausstellung Klagenfurt 1925, Nr. 14. Von Prof. E. Zinner-München in sein Verz. astron. Hss. aufgenommen.

XXX d 5

Bl. 1r — 238v *Disputationes theologicae,* Pragae 1653, lat. Inc.: „Disputatio theologica in primam partem Divi Thomae de Angelis a quaestione 50 usque ad septuagesimam quintam. Disp. 1a. De natura Angelica in communi. Circa Angelos multa ad philosophos, aliqua ad sacrae scripturae interpretes et reliqua ad theologos pertinent." Expl.: „tali mortis periculo essent."

Saec. XVII (1653), Pap., 204×153, I+241 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Schreibernotizen 111v: „ultimo Aprilis 1653 Pragae in regno Bohemia," 238v: „anno domini 1653 6 septembri in ... universitate Clementina Pragensi sub ... Societatis Jesu Patre Maximiliano Reighen Berger sacrosanctae theologiae doctore ... totum cursum theologicum absolvit / Patricius a Heneaghon Sacerdos Hybernus." — Ganzlederband, weiß, gepreßt (als Rahmen Bandornament, darin in Ovalen Männerköpfe, in der Mittelfläche nur kl. Blindstempel, Barockstil). 2 Paar Riemchen zum Schließen. Rücken: „Tractatus de Angelis" (um 1700). Sign. um 1700: 108.

Vgl. Pap.-Hs. 177 der Stud.-Bibl. v. J. 1653.

XXX d 6

1) Bl. 2r — 22v *Physica naturalis secundum Varronem,* lat. Inc.: „In superioribus libris dictum est de cultu agrorum et vinarum, arborum, [h]ortorum ... In hoc autem non libro dicendum de animalibus." Expl.: „guttur inflatum habet, difficile liberatur."

2) 23r — 22!v *Deutsches Gebet vor der Kommunion.* Inc.: „Daz gepet sprich ante communionem corporis Christi: O du Allmaechtiger vnd Parmhercziger Got. Ich armer Sünder."

3) 23v *Oratio,* lat. Inc.: „Domine Jesu Christe, adoro te in cruce pendentem."

4) 24r — 53v *Orationale,* lat. Inc.: „Jube domine benedicere: ter dixit Alanus ad papam." Expl.: „Interveniat pro nobis, quaesumus, domine Jesu Christe ec. ut supra."

5) 53v *Hymnus,* lat. Inc.: „Ave mater virgo, quae lactavit Jesum."

6) 54r — 61v *Alchimia,* lat. Inc.: „Quaestio. Primo quaeritur, utrum secundum artem potest verum aurum fieri an non." Expl.: „ut dicit Vincentius in speculo, et sic habetur."

7) 62r — 69r *Dialogus inter magistrum et discipulum de lapide philosophorum,* lat. Inc.: „Ad compositionem uniuscuiusque opusculi divinum invocandum est auxilium." Expl.: „ut una tecum mereat vitam aeternam Amen."

8) 69r — 73v *Thomas de Aquino*[?], Liber de essentiis[?], lat. Inc.: „Est quidam lapis mineralis, a quo educitur haec virtus sulphuris." Expl.: „fumus atervus est sulphur."

9) 73v — 82v *De coniunctione corporis et animae,* lat. Inc.: „Nota de coniunctione corporis et animae sic procedendum est." Expl.: „utilitas maior est quam possis capere ratione. Deo gratias amen."

Digitized by Google

10) 82^{v} — 85^{v} *Wenaldus magister,* Receptum, lat. Inc.: „Incipit Textus magistri Wenaldi. Recipe mercurium extractum artificialiter a Jove." Expl.: „fit processus per omnia sicut in sequenti gradu, qui dicitur septimus."

11) 85^{v} — 89^{r} *Recepta,* lat. Inc.: „Alkali sic fit." Expl.: „a tinctura separatur. Laus ... nunc et semper amen."

12) 89^{v} — 93^{r} *Arnoldus de Villanova,* Libellus de secretis naturae, lat. Inc.: „Scito fili quod in hoc libro loquimur de secretis naturae." Expl.: „per patientiam et consolationem scripturarum spem habeamus. Deo gratias."

13) 94^{r} *Pandolphus philosophus,* 10 Versus, lat. Inc.: „In mundo lapides duo sunt carique viles."

14) 94^{r} — 97^{r} *Interrogationes regis Kalip et Morieni,* lat.: Inc.: „Incipit alia practica / Incipit dispositio sapientum ad operationem corporis inmundi." Expl.: „Finiuntur interrogationes regis Kalip et Morieni in omnibus, quibus tota efficacia Hermetis constare comprobatur. Deo gratias."

15 97^{r} — 99^{r} *Practica Hermetis et Ortulani discipuli Rasis de separatione aquae cum spiritu,* lat. Inc.: „Si vis ex aqua et spiritu facere lapidem philosophicum." Expl.: „mater eius est luna."

16) 99^{r} — 100^{v} *Versus* (65) *de lapide philosophorum,* lat. Inc.: „Quid lapis est, scitis flos eris et aurea vitis." Expl.: „Vulgi conventum fugit ergo plebs sapientum."

17) 100^{v} — 117^{v} *Practica,* lat. Inc.: „Ex quolibet non fit quodlibet." Expl.: „Comede ergo et bibe unum post alium secundum rationem. Deo gratias."

18) 117^{v} *Deutsches Rezept.* Inc.: „Item nym zway tail dez sall alkoli."

19) 118^{r} — 118^{v} *Hymnus,* lat., 11 Strophen (je 3 mal a a a b). Inc.: „Ave sidus clarissimum, Templum dei sanctissimum."

20) 119^{r} — 210^{v} *Cantica canticorum,* deutsche Übertragung. Inc.: „Wir wellen chosen von dem oberisten lieb der maisten genad." Expl.: „die enhaissent weder iunkck" [bricht ab].

Saec. XV in., Pap., am Schluß fehlen wenigstens 5 Bll., 222×145, 210 Bll. — 1 Kol., kursive Min., 1. Hd. 2^{r} — 22^{v}, 2. Hd. 22^{v} — 23^{r}, 117^{v}, 3. Hd. 23^{v}, 4. Hd. 24^{r} — 117^{v} (87^{v} zwischen Absätzen: „Grae dich nicht," 117^{v}: „Explicit hoc totum, infunde, da mihi potum"), 5. Hd. 118^{r} — 118^{v}, 6. Hd. 119^{r} — 210^{v}. Rote kalligr. Init. — Holzdeckel, gänzlich verschmutztes Leder, je 5 kupferne Knöpfe, 2 Messingschließen. Titel saec. XV auf Vorderdeckel unleserlich. Rücken: „Physica naturalis" (um 1700), dann: „Medicin[ae]." Vorderdeckel innen: „Quot dedicatum est in [Ecclesia] sanctae trinitatis et omnium apostolorum ibidem" (saec. XV). — Sign. um 1700: 46.

Beschreibung im Arch. d. Deutschen Komm. d. Preuß. Ak. d. W.

XXX d 7

Bl. 1^{r} — 246^{v} *Petrus Gambacurta,* Liber de censuris ecclesiasticis, lat. Inc.: „Liber de censuris ecclesiasticis, nempe suspensione, interdicto ecclesiastico, cessatione a divinis, excommunicatione et irregularitate tractans, lectus per ... Petrum Gambacurtam, Sacerdotem S. J. et publicum professorem casuum conscientiae Romae in Collegio Romano. Anno Dominicae incarnationis MDLXXVIII. (2^{r}) Proemium sive praefatio quam ... habuit ... Gambacurta ... MDLXXVIII die vero octobris 20. / Duo potissimum invenio quae alicuius animum a casuum conscientiae studio revocare possunt."

Saec. XVI (1578/9), Pap., 195×135, 253 Bll., die Blattzählung saec. XVI (1—224) läßt die leeren Bll aus. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. Schreibernotizen: Am Rande oft „Lectio"; 3^{v}: „Casuum conscientia, de ecclesiasticis censuris liber tertius ... traditus anno ... MDLXXIX Romae in Scholis Collegii Romani 1579". 78^{r} deutsche Randbemerkung über Luther, 192^{v}: „Finit explicatio Bullae Coenae Domini Die 2. Maii 1579". Überschriften rot. — Einband weißes Perg., Schnitt des Pap. rot, 2 Paar Seidenbändchen zum Schließen fehlen. Rücken: „Petri Jambacurtae S. J. de Censuris Eccl. Susp. Interdicto et Cessartione a Divinis" (um 1700). — Sign. um 1700: 124. 2^{r}: „Foith die 26 Julii anno 1815", vgl. XXIX a 3.

Digitized by Google

XXX d 8

Bl. 1r—173v *Tractatus de sacramento poenitentiae,* lat. Inc.: „Tractatus de sacramento poenitentiae et tribus eius partibus scilicet contritione, confessione et satisfactione. D. Thomas in quaestione 84 aggreditur disputationem de sacramento poenitentiae." Expl.: „tamen iustis de causis posse revelare, cum opus fuerit."

Saec. XVI, Pap., 195×135, III+178 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Einband weißes Perg., 2 Paar grüne seidene Bändchen zum Schließen abgerissen. Schnitt des Pap. rot. Auf Vorderdeckel Golddruck, oben: ·I·I·D·L·, unten ·B·E·C·, vgl. Hs. XXX c 6. Die oberen Buchstaben bedeuten wohl Joh. Jakob. de Lamberg (Bischof von Gurk 1603—1630). Rücken: „Tractatus de Sacramento Poenitentiae" (ca. 1700). — Sign. um 1700: 82.

XXX d 9

1) Bl. 1r—90r *Joh. Marchesius S. J.,* Annotationes in libros meteororum Aristotelis, lat. Inc.: „Annotationes in librum primum meteorum. Caput primum. De primis igitur causis. Aristoteles in hoc proemio tria facit." Expl.: „ut alia metalla habent."

2) 110r—202r Item in libros physicorum. Inc.: „Finis logices est methodum tradere." Expl.: „non potest esse numeri quo motus mensuratur."

Saec. XVI (1565), Pap., V+215 Bll., Bl. 204—207 lose, 214—215 nur Fetzen, 215×160. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. Notiz Vr: „Annotationes in libros meteororum Aristotelis. A. M. Joanne Marchesio Hispano S. J. Alumno dictatae, a me vero Daniele Marpergero Ratisponense conscriptae. Auspicabatur autem eos libros 20. Julii anno salutis recuperatae 1565", 41r: „liber secundus de generatione maris, qui primo die octobris inceptus est anno MDLXV", 74v: „Finivit 17 novembris hunc librum secundum", 112r: „Summa... a M. Joanne Marcesio tradita, a me vero Daniele Marpergero Ratisponense conscripta". — Kein Einband. Alte Sign.: [52].

Zu Daniel Marperger vgl. den Besitzvermerk in der Inkunabel 57 a 4 der St.-B. (Baldus super 1°, 2° et 3° decretalium), Vorderdeckel innen: „Ex libris Danielis Marpergeri Ratisponensis" (saec. XVI), ferner Bl. IIr: „In usum Monasterii S. Pauli in Carinthia Vallis Lavantinae 1680. — Ex haereditate A. R. P. Amandi Prioris".

XXX d 10

Bl. 1r—246r *Julius Priscianensis S. J.,* Tractatus de eucharistia, Ingolstadii 1574/5, lat. Inc.: „De sacratissimo eucharistiae sacramento tractatus... Inprimis nota disputationem hanc de eucharistia in duas esse divisam partes." Expl.: „quicquid vero boni est id Deo, ac. D. Thomae Doctori nostro acceptum referatur."

Saec. XVI (1574/5), Pap., 210×155, III+248 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. Schreibernotizen: 1r am Rande: „Anno 1574", 112v: „Ordo legendi a praeceptore et mutatus anno (15)74 die vero 23 decembris", 197v: „Et hactenus de prima parte... Haec vero hucusque agitata et proposita ad finem deduxit feliciter Reverendus P. ac D. Julius Priscianensis S. J. Theologus Doctor 26. Martii Anno Domini 1575", 246r: „Quae... pertractavit... Julius Priscianensis... ac finem imposuit huic tractatui 18. Maii Anno Domini MDLXXV". — Einband weißes Perg., 2 Paar Lederriemchen zum Schließen, Schnitt des Pap. grün. Rücken: „Tractatus scriptus de S. S. Eucharistiae sacramento et Missa" (um 1700). — Sign. um 1700: 91.

XXX d 11

Bl. 1r—8r, 11r—15r, 21r—22v, 30r—50r, 75v—82r *Arzneibuch,* deutsch. Inc.: „Allerlay pflaster / Das grawb stichpflaster (spätere Hand: maister Bernha[r]t von Thrient) / Receptum: wachs VIII lott..." Expl.: „die doctores halten disses öll den naturlichen balsam gleich."

Saec. XVI (1543?), Pap., 215×155, 90 Bll. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — Einband grobes Schweinsleder, Lederriemchen zum Schließen abgerissen. Rücken: „Arcana Medicin[ae]" (um 1700). — Vorderdeckel innen: „Hanns Nusthaller barbierer vnnd wundtarcz 1543", darunter: „Eustachius Nussthaller mein son." 1r oben H. J. V. Lambergensis" (saec. XVII). Sign. um 1700: 80.

Digitized by Google

XXX d 12

1) Bl. 1r — 213v *Expositio Hymnorum*, lat., von 1r — 173v von tschechischen Glossen begleitet. Inc.: „Egressus eius a patre, Regressus eius ad patrem." Expl.: „Queramur notabile in aeterna Christi gloria." Hiezu auch 4 Hymnen auf Heilige 228v — 230v.

2) 214r — 226v, 260v — 265v, 268r — 288v *Excerpta de Stella clericorum*, lat. Inc.: „Augustinus ad Auxilium episcopum habetur 24. quaestione, 3. capitulo: Si h(ab)es illicita excommunicatio notatum non laedit." Expl.: „O amor aeterne, qui semper ardes, ... unus erit in vita mea." 289r — 289v verschiedene lat. Eintragungen.

Saec. XV in., Pap., am Anfang fehlt 1 Bl., 220×153, 289 Bll., Zählung saec. XV 25--122=25—123, weil das eingeschobene Bl. 89 übersprungen ist. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1r—173v, 2. Hd. das übrige, auch die deutschen Glossen 104r, 105r, 106v, 108rv, 115r, 134r—135r, 151rv. Der 2. Schreiber nennt sich 265v: „Expliciunt excerpta Stella de clericorum finita sabbato p ante festum sancti Michahelis hora quasi vespertina per me Mathiam protunc rectoris! in°prdo Pulkan." Da sich bei mehreren Hymnen (160rv, 163r, 165r, 168v, 169r) der Vermerk findet: „Iste hymnus in aliquibus ecclesiis et praesertim in ecclesia Pragensi (155r in Olomucensi ecclesia) cantatur" und die mehrfach verwandte Hs. XXX d 1 aus Prag stammt, ist der Rektor Mathias von der Un. Prag 1407/8 oder 1410/11 oder 1413/15, vgl. W. W. Tomek, Gesch. d. Un. Prag 1849, S. 357. — Nur kalligr. Init., rot und schwarz. — Holzdeckel mit gelbem Leder, je 5 Messingknöpfen und 2 Messingschließen, diese abgerissen. Spur der Kette Rückendeckel oben. Auf Deckeln innen hebräische Perg.-Hs., babylonischer Talmud, vorne Traktat Kethuboth, 67r Mitte — 67v Mitte, hinten Traktat Hullin, 21r — 22r Mitte, hinzugefügt Kommentar des Raši. 2 Kol., Zeilenbreite 83 *mm*, deutsche Quadratschrift. Stücke aus der gleichen Hs. in XXX c 24 u. XXXI c 1. Vorne Falz aus hebräischem Gebetbuch. Vorderdeckel außen: „Expositio hymnorum" (saec. XVI), dasselbe auf Rücken (um 1700). Aus Prag, saec. XV bischöfl. Besitz, Sign. um 1700: [44]. — Die tschech. Glossen werden veröffentlicht in der Zs. f. slav. Phil. IV (1927).

XXX d 13

1) Bl. 1r — 84v *Commentarius in Lexicon versibus comprehensum*, lat. Inc.: „A modo signat trahitur, profertur utrumque... Hic autor incipit ab ista littera a." Expl.: „Zelo tupit nimium sic infidet ac imitatur... ignis proprie et tamen de praesenti dictus, de quo laudetur deus et sanctus Bartholomeus in saecula saeculorum Amen."

2) 85r — 221r *Johannes de Garlandria*, Liber etymologicus, lat. Inc.: „Omnis homo mendax." Expl.: „uterini dicuntur pueri nati de eodem utero."

Saec. XV, Pap., 215×145, I+240 Bll. = 20 Sexternionen. — 1 Kol., kursive Min., 1 Hd. Rote florierte In. A auf 1r, sonst kalligr. schwarze Init. — Schweinslederbd., am Rücken brauner Lederstreifen. Vorderdeckel: „Philosophus" (saec. XVI). Rücken: „Analecta" (um 1700), später: „Lexicon sententiarum". Sign. um 1700: 122.

XXX d 14

S. 1 — 338 *De Sacramentis*, lat. Inc.: „Disputatio 1 de sacramento baptismi. Quaestio prima quid sit et quot idem et quando institutus sit baptismus. / Baptismus a graeca voce baptisma dicitur." Expl.: „iam facultatem tribuit episcopo ex tacita summi pontificis licentia. Haec... ad maiorem dei... gloriam et... virginis honorem dicta sufficiant."

Saec. XVIII, Pap., 200×157, II Bll.+338 S., nach S. 165 folgt in der Zählung saec. XVIII S. 167. — 1 Kol., Kursive, Schrift des J. S. Wibmer, vgl. XXIX d 8, d 12, d 14, e 10, XXX c 15, c 26. — Roter Pappband, am Rücken Perg.-Doppelbl. eines Breviers, saec. XIV, zerschnitten.

XXX d 15

Bl. 1r — 571v *Urbanus episcopus Gurcensis*, Sermones hiemales 1567/68, deutsch. Anfang und Ende defekt. Inc.: „Apostln des newen Testaments deutlich vnd." Expl.: „sagten sie, ihr solt ihn khreutzigen."

Saec. XVI (Nov. 1567/April 1568), 571 Bll. — 1 Kol., Kursive, Bischof Urbans. Notizen z. B. 11r: „Viennae anno domini 1567 ad D. Stephanum", 565r: „Feria sexta Parasceues" (=16. 4. 1568). — Deckel fehlen, keine alte Sign.

Digitized by Google

XXX d 16

1) Bl. 1r — 170v *Primatus Romani pontificis,* lat. Inc.: „Quod est commune haeresibus: ut et fideles per eos probati manifesti 1. Cor. II." Expl.: „inde autem sequitur, quod is peccet."

2) 176r — 264r *Translatio scripturarum,* lat. Inc.: „I. Caput. Quid in controversia tractandum sit." Expl.: „ut nihil dissentiat ab hebraeo."

3) 266r — 282r *Vulgaris lingua,* lat. Inc.: „In lectione scripturarum et scriptorum administratione." Expl.: „est officium haec populo pro contione vel alias explicare. Finis huius controversiae."

4) 289r — 324r Druck: *Sacrae Caesareae Majestatis Declaratio ... XV. Maii Anno 1548 proposita ... Augustae Vindelicorum* Philippus Ulhardus excudebat.

5) 325r — 362r Druck: *Ob es war sey? Das auff ein Zeit ein Bapst zu Rom Schwanger gewesen ...* Wien ... Leonhard Nassinger. Anno 1584.

Saec. XVI (2. Hälfte), Pap., 205×155, IV+365 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1r—101r, 176r—282r, 2. Hd. 103r—170v. — Äußeres wie an den Vorlesungen aus Ingolstadt, vgl. Hs. XXIX d 20, e 17, XXX d 10. Rücken: „Tractatus scriptus de primatu Romani Pontificis" (um 1700). — Auf 1r, 176r, 266r, 289r, 325r: „H. J. V. Lambergisch." Sign. um 1700: [93].

XXX d 17

1) Bl. 1r — 320r *Paulus Vizanus S. J.,* Dilucidationes in Aristotelis Dialecticam, lat., Vorlesung. Inc.: „Antequam ad Porphyrii et Aristotelis interpretationem accedamus." Expl.: „ad haec quatuor revocari."

2) 321r — 324r *Prolegomena in partitiones oratorias Marci Tullii Ciceronis,* lat. Inc.: „Quo docendi genere utitur Cicero in libris partitionum?" Expl.: „quo ad eius fieri potest dicere."

3) 339r — 356v *Paulus Vizanus S. J.,* Annotationes dialecticae traditionis in Petrum Fonsecam, lat. Inc.: „Quatuor sunt partes primi capitis: In prima parte autor docet." Expl.: „nihil ab autore nostro omissum esse facile quis deprehendet."

Saec. XVI (1571—1572), Pap., 203×153, III+357 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. (XXX d 10). Notiz 320r: „Haec.... sufficiant. Quae omnia sunt finita ... per Reverendum ... D. Paulum Vizanum philosophum iuxta ac theologum eximium S. J. patrem ac praeceptorem meum pie admodum colendum Ingolstadii anno 1572," 338r: „Annotationes ... per ... Paulum Vizanum philosophum ac philosophiae professorum ordinarium in celeberrima Ingolstadiensi Academia studiose congestae circiter mensem octobris anno MDLXXI." — Äußeres wie z. B. XXIX d 20, XXX d 10. Rücken: „Annotationes in totam Aristotelis peripateticorum principis dialecticam" (um 1700), dann: „Pauli Vizani circa Petri Fonsecae dialecticam annotationes". — Sign. um 1700: 118.

XXX d 18

Bl. 1r — 309v *Urbanus episcopus Gurcensis,* Contiones aestivales 1563, lat. (wenig deutsch). Inc.: „Dominica prima post festum trinitatis. (1v) Omnes articuli redemptionis nostrae peracti." Expl.: „durch deinen sun Jesum Christum salig werdn."

Saec. XVI (1563), Pap., Deckbll. herausgerissen, 220×160, 309 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd.: Bischof Urban. Notiz 1r: „Anno ministerii evangelici 17, presbyteratus 13, episcopatus 10, Gurcensis septimo inclusive, octavo vere exclusive circa festum Udalrici", 211r: „Anno 1563 in festo Mathiae apostoli (24. 2.). Contio secunda in cathedrali ecclesia Viennensi", 298r: „Anno [15]63. Exhortatio in copulatione generosi domini Stanislai Turso cum nobili virgine Catharina N." — 308r: „Adamus Felmon mortuus est 17 Januarii Anno [1]628 in Straspurgensi Civitate parochus existens", vgl. ZBBW 39, 380 und die Hss. XXIX d 10, XXIX e 4, XXX c 5, XXX e 9. — Holzdeckel mit weißem gepreßtem Leder, Renaissancesttil, Muster 4 und 10, vgl. Anhang III, 2 Messingschließen. Rücken: „Urbani Episcopi Gurcensis Contionum pars aestivalis" (um 1700). — Sign. um 1700: 40.

Digitized by Google

XXX d 19

1) Bl. 1^{r} — 84^{r} *Tabulae astronomicae,* Bruchstück, lat. Inc.: „Nota quod in anno bissextili post festum Mathiae apostoli debes plus una die subtrahere per totum annum. / Tabula radicum coniunctionum et oppositionum solis et lunae ad Strau[bing] / Anni Christi: 1460, 1480 . . . " (2^{r} unten: „Radix ad Straubing anno domini 1460 comp[leto]." Dieser Vermerk auch auf den ff. Bll. bis 14^{r}, tabulae bis 84^{v}, die letzten nicht ausgefüllt.)

2) 85^{r} — 86^{v} *Moralischer Dialog zwischen Thomas und Antonius,* Bruchstück, lat., saec. XVII. Inc.: „Autumno, ubi viarum satietas mustique ablutae sordes, edacibus turdis insidias struo." Expl.: „Sed bona ecclesiastica quomodo distribuemus? An non sunt illa bona pauperum quae . . . "

Saec. XV (um 1460), Pap., 225×160, 86 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1^{r}—84^{r} saec. XV, 2. Hd. 85^{r}—86^{v} saec. XVII. Bei den astron. Tafeln ist Rot verwendet. Monat-Zirkel auf ausgeschnittener Scheibe ist beigelegt. — Brauner Ganzlederband 1926. Die alte Sign. um 1700 [126] und die neue sind nur vermutungsweise angesetzt.

XXX d 20

Bl. 1^{r} — 28^{v} *Sixtus Carcanus,* Tractatus moralis de causis et origine scrupulorum, lat. Inc.: „Reverendissimo in Christo Patri ac Domino D. N. N. abbati venerabilis Monasterii Sancti Pauli in Valle Lavantina Fr. Sixtus Carcanus ordinis Praedicatorum Italus sacrae theologiae Magister Episcopus Germanicensis Suffraganeus in Gurgk spiritum consilii et fortitudinis adversus pusilanimitatem spiritus. / Laetatus sum valde." Expl.: „Pax Dei . . . custodiat cor et intelligentiam tuam. Amen."

Saec. XVII (um 1620), Pap., 207×152, 28 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., vielleicht von S. Carcanus selbst geschrieben. — Brauner Gzldrbd. 1926. — Vgl. Archiv f. vaterl. Gesch. u. Topogr. XV 33 „Als Weihbischof von Gurk kommt vor 1616 und 1620 Sixtus Carcanus, Bischof von Germanica." Der St. Pauler Abt ist Hier. Marchstaller (1616—38).

XXX d 21

1) Bl. 1^{r} — 57^{v} *Ricardus filius Radulfi, archiepiscopus Armichanus,* [vgl. Little S. XI], Propositio super materiam mendicitatis, lat. Inc.: „In nomine patris . . . Propositio archiepiscopi Ermicani primatis Hiberniae sancto in consistorio coram domino papa et cardinalibus ac praelatis . . . super materiam mendicitatis ac privilegiorum contra fratres de ordinibus mendicantium quibuscumque apud Avinionem die VIII a mensis novembris anno domini M°CCC°LVII." Expl.: „felicitas perpetua permanebit quam nobis praestare dignetur auctor illius deus trinus et unus benedictus in saecula saeculorum Amen."

2) 61^{r} — 113^{r} *Jacobus de Cessolis,* Ludus scaccorum moralis, lat. Inc.: „Ego frater Jacobus de Cessolis ordinis praedicatorum . . . precibus persuasus . . . curavi."

Saec. XV (1408), Pap., 1/4 des 1. Bl. und 1/2 des 12. Bl. abgerissen, 197×143, 113 Bll. — 1 Kol., got. Min., 1 Hd., nur rote Init., die 1^{r} etwas floriert. — Grober Lederumschlag. Vorne: „Liber Scacorum" (saec. XV). Rücken: „. . . Hermilani Opus. Jac. Thesal. (!) O. P. Ludus Scaccorum Moralis" (um 1700). — Zur Herkunft vgl. die Schreibernotizen 57^{v}: „Expliciunt dicta . . . Ermicani Ardmachani regni Anglie archiepiscopi primatis. Anno dni. M°CCCC°VIII° in die sanctae Ludmillae (16. 9.) in Schepregis", 113^{r}: „Explicit liber de moribus hominum tam nobilium quam popularium super ludo Scakorum proxima feria sexta ante Simonis et Judae (26. 10.) anno domini M°CCCC°VIII° hora nona. dzd." Sign. um 1700: 125.

XXX d 22

Bl. 1^{r} — 86^{r} *Index librorum bibliothecae Strasspurgensis,* lat. Inc.: „Co[ro]na beatae Mariae Virginis in folio cum asseribus editionis Argentinae 1[5]17."

Saec. XVI fin., Pap., 215×155, 95 Bll. — Kursive, 1 Kol., 1 Hd. — Brauner Gzldrbd. 1926. ZBBW 39, 366.

Digitized by Google

XXX d 23

1) Bl. 1[r] — 69[r] *Jacobus Paiz,* Tractatus de iure et iustitia, lat. Inc.: „Dividitur in 2 partes hic tractatus a D. Thoma." Expl.: „putat lusum illum esse in suo statu et natura, cum tamen non sit."

2) 69[r] — 103[r] *Tractatus de restitutione,* lat. Inc.: „Rerum restitutio sit actus solius iustitiae commutativae." Expl.: „aliquid secundum iudicium sapientis. 3° ex Nau."

Saec. XVI, Pap., 200×130, III+143 Bll., Zählung saec. XVI 1—17. — 1 Kol., Kursive, dieselbe Hd., die XXX c 19, Vorlesung aus dem Collegium Romanum, schrieb. — Weißer Perg.-Umschlag, 2 Paar Lederriemchen. Rücken: „Jac. Paiz, Tractatus de iure et iustitia" (um 1700). — Sign. um 1700: 107.

XXX d 24

1) Bl. 1[r] — 173[v] *Gregorius Gredtler,* Prolegomena in universam Aristotelis logicam, lat. Inc.: „In his prolegomenis explicabimus more aliorum interpretum Aristotelis ea quae ad logicam generatim spectatam pertinent." Expl.: „analoga, quae non uni prius vel alteri posterius tribuuntur sed utrique simul."

2) 179[r] — 280[v] *Gregorius Gredtler,* Prolegomena in universam philosophiam naturalem incepta die octobris secundo, [1584/5], lat. Inc.: „Sicut initio logices ita etiam initio physices explicare solent philosophi." Expl.: „neutrum sit dici non primus" [Schluß fehlt].

Saec. XVI (1585) Pap., 200×160, VI+280 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Schreibernotiz 269[r]: „[15]85 Febr. 11." 110[v] — 113[r] Figuren zur Logik. — Einband ein Perg.-Bl. eines Missale saec. XIII., Großfolio, 2 Kol., mindestens 33 Z., die Z. 10·5 *mm* hoch, rote Init. Rücken: „Philosophia peripatetica scripta a Jacobo Reinhart (um 1700)." — Zur Herkunft vgl. III[r]: „Accipe M. Paule, doctissime amice integerrime, D. Gregorii Gredtleri scripta, ab eoque florenum, quem a me mortuo accepit, pete, tamque diu resoma, donec tibi meo nomine omnino satisfecerit, et quicquid et Stephano Wincklero famulo suo debet, tibi plane numeraverit, 20 sul-baccos Vale et me ama. Ingolstadii 28 Maii Anno [15] 93. Tuus Jacobus Reinhardtus Specisilippus Philosophiae candidatus et utriusque iuris studiosus." Sign. um 1700: 123.

XXX d 25

1) Bl. 1[r] — 17[v] *Introductio ad iudica astronomiae* lat. Inc.: „Incipit parva et generalis introductio ad iudicia astronomiae, quantum pertinet ad iudicium medicum." (11[v] Secreta Hippocratis.) Expl.: „occultabant antiqui sapientes astrologorum a caeteris, qui in hac arte minus docti erant."

2) 18[r] — 39[v] *Anatomia medi[c]i Bononiensis,* lat. Inc.: „Quoniam, ut ait Galienus 7° therapeuticae." Expl.: „debet esse extenuata, ne gravaret pedem. Et sic est finis anatomiae m[edic]i Bononiensis."

3) 41[r] — 50[v] *Petrus de Albano,* Tractatus de venenis, lat. Inc.: „Reverendissimo. . . . summo pontifici Petrus de Albano medicorum minimus." Expl.: „Et immo mater omnium medicinarum teryaca est a medicis appellata."

4) 53[r] — 113[v] *Gentilis de Fulgineo,* Consilia medica, lat. Inc.: „Incipiunt quaedam consilia Gentilis de Fulgineo doctoris eximii a capite. Primum est ad debilitatem cerebri." Expl.: „dosis 3 VI praemittendo digitum. Amen."

5) 127[r] — 146[r] *Dynus de Florentia,* Unguenta, lat. Inc.: „Rememoratio quarundam medicinarum, quae sunt chirurgiae." Expl.: „olei, cerae autem fiat unguentum. Expliciunt unguenta Dyni de Florentia."

6) 146[v] — 151[v] *Excerpta ex libro Theysir Albumeronis Avenzoar,* lat. Inc.: „[E]x libro Theysir albumeronis Avenzoar in practica medicinae in proemio." Expl.: „et septies et erit combustum. Avenzoar."

7) 152[r] — 196[r] *De morbis eorumque curis,* lat. Inc.: „[Q]uia dictum est prius, quod duo primi tractatus [continent] de morbis universalibus." Expl. (Receptum unguenti).

8) 199[r] — 300[v] *Consilia,* lat. Inc.: „[N]ota consilia bona ad curam egritudinum multarum. Consilium de puero . . . epileptico."

Digitized by Google

9) 301^{r} — 312^{r} *Arnoldus de Villanova,* Liber de regimine sanitatis, lat. Inc.: „Capitulum primum de aeris electione. Prima pars vel consideratio." Expl.: „quantum poterit intermittatur."

10) 312^{r} — 313^{v} *Johannes de Calderia,* Consilium curandi morpheam, lat. Inc.: „Morphea, ut volunt doctores."

11) 314^{r} — 332^{v} *Albumeron Avenzoar,* Liber de regimine sanitatis, lat. Inc.: „Capitulum primum de scabie et pilis et dolore capitis. [C]apitis cutis consumabitur." Expl.: „regulam conservet et regimen exaltet."

12) 333^{r} — 393^{r} *Gwilhelmus de Placentia,* Liber quartus (de medicinis compositis et simplicibus), lat. Inc.: „[L]iber quartus incipit, in quo detractabitur." Expl.: „Zizergua reperitur sub vocabulo misce."

Saec. XV (1463), Pap., 210×142, 394 Bll., Sexternionen, nur Bl. 25—40 Okt., 113—126, 319—332, 381—394 Sexternionen. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Notiz 50^{v}: „Et sic est finis, pro quo sit deus benedictus, compendium de venenis Petri de Albano medicorum minimo, ut ipse dicit", 123^{v}: „Scripta sunt Wyennae per magistrum Johannem de Golpy et finita in sabbato Reminiscere Anno domini M°CCCC°LXIII die quinta mensis Martii." Platz für Init. im ganzen Band ausgespart. — Holzdeckel mit gelbem Leder, je 5 Messingknöpfe, 2 Messingschließen. Vorderdeckel außen: „Liber medicinalis" (saec. XV), Rücken: „Liber Medicinae" (um 1700). Vorderdeckel innen Bruchstück einer hebr. Perg.-Hs., Gebetbuch für Festtage (Wochenfest, Morgengebet), Zeilenhöhe 10 *mm*, -breite 195 *mm*, deutsche Quadratschrift; in den Falzen kabbalistisches Schutzblatt mit ornamentalen Federzeichnungen, teilweise in Rot und Blau. In anderen Falzen (nach Bl. 288, 82, 180, 228, 374 [Lücke], 144, 46, 276: in dieser Reihenfolge) Bruder Philipps Marienleben, Verse 7412—7426, 7430—7444, 7446—7452, 7456—7462; 7757—7771, 7775—7795, 7799—7805. — Saec. XIII/XIV, Perg., 2 Bll., [265×120], 1 Kol., 25 Z., got. Min., Absätze rot überschrieben, blaue oder rote Init., Versanfänge meist rot gestrichelt, in Randstreifen, 7 *mm* breit. — Zur Herkunft vgl. 2^{r} oben: „Iste liber est monasterii Mellicensis testatus illuc per dominum doctorem medicinae magistrum Johannem Goldperger" (saec. XVI). Vorderdeckel innen: „Iste liber est monasterii Mellicensis testatus ad idem per magistrum Johannem Goldperger doctorem medicinae, allatus huc per Joannem Episcopum Gurcensem 1551" (Hd. Bischof Schönburgs, der auch auf dem Vorderdeckel und 275^{r} Notizen machte). Sign. [von Melk?], 17×35, auf Deckel außen, fast ganz abgefallen. Sign. um 1700: 68.

XXX e 1

1) 1^{r} — 120^{v} *Sermones per circulum anni,* lat. Inc.: „Sermo de adventu domini. / Universae viae domini misericordia et veritas." Eypl.: „Secundum quod ordinat ad se."

2) 121^{r} — 167^{r} *Sermones de sanctis,* lat. Inc.: „In assumptione beatae virginis. / Introduxit me rex in cellam vinariam." Expl.: „peccatores veniam inveniunt."

Saec. XIII/XIV und XV, Perg., 190×130, 167 Bll., 12 Quinternionen + 4 Sexternionen. — 1 Kol., im 1. Teil 32, im 2. Teil 26—29 Z.; im 1. Teil 1 Hd., im 2. Teil 1. Hand 121^{r}—164^{v}, 2. Hd. 164^{v}—166^{r}, 3. Hd. 166^{r}— 167^{r}. Got. Min., im 2. Teil mehr kursiv. Im 1. Teil nur rote Init., im 2. rote und blaue, etwas floriert. — Holzdeckel mit dunkelbraunem Leder, 1 übergreifende Schließe fehlt. Rücken: „Breviarium" (um 1700). — Sign. um 1700: 87.

XXX e 2

1) Bl. 1^{v} — 3^{r} *Benedictio abbatis,* lat. Inc.: „In abbatis benedictione hic servetur modus. Principio Reverendi patres abbates electum ex sacrario ducant ad altare." Expl.: „cum Te deum laudamus ducatur per praelatos per ecclesiam."

2) 8^{r} — 101^{r} *Michael Lochmair,* Practica electionum praelatorum, lat. Inc.: „Cum in electionibus praelatorum saepius tam circa ea quae iuris quam facti sunt errari consuevit... Ideo ego Michael Lochmair inter sacrae theologiae et iuris pontificii doctores minimus, dum essem in residentia canonicatus et praebendae Pataviae anno domini MCCCCXC... tractatum... collegi." Expl.: „Episcopus dicit: deo gratias."

Saec. XVI (3^{r} die Jahreszahl 1541), Pap., 151×99, 102 Bll. — 1 Kol., 1. Hd. 1^{v}—3^{r} Kursive, 2. Hd., 8^{r}—101^{r} Humanistenschrift, rote kalligr. Init.—Weißer Lederband, gepreßt, Renaissancestil, 1 Messingschließe fehlt. Rücken: „De electione praelatorum" (um 1700). — Sign. um 1700: 32.

Digitized by Google

XXX e 3

Bl. 1^{v} — 18^{v} *Johannes de Gmuenden,* Kalendarium, lat. Inc.: „Anno domini 1439 primus ciclus communicationum, oppositionum", hierauf tabula. Expl.: „anticipatur gradus solis, de quo dictum est. Et haec de canonibus et ex portionibus huius kalendarii sufficiunt."

Saec. XV (1439), Perg., 172×127, 18 Bll. — 1 Kol., kursive Min., 1 Hd., Schreibernotiz 18^{v}: „Hoc kalendarium novum compositum et finitum est Wiennae per Magistrum Johannem de Gmuenden anno domini 1439 currente in vigilia omnium sanctorum (31. 10.)." Kalligr. Init., rot und blau, 13^{v} und 14^{r} Kreise. — Holzdeckel mit gelbem Leder, Messingbuckel, 1 Messingschließe, Spur der Kette Rückendeckel unten. Rücken: „Directorium ecclesiasticum." Rückendeckel innen: „Nach der eppiffaney sueh guldan steren drey / Vnd der dritt suntag das ist der heilig ostertag. steren id est aureus numerus. Dies solis suntag, dies lunae mantag, dies martis eritag, dies mercurii mitich, dies Jovis phincztag, dies Veneris freytag, dies saturni sambcztag." Sign. um 1700: 11.

XXX e 4: Sammelband.

1) Bl. 1^{r} — 23^{v} *Claustrum animae,* lat. Inc.: „Claustrum animae cum dispositione officiorum et officialium suorum, secundum quod disponi solet et ordinari claustrum materiale." Expl.: „eorum clementiam exorantes, ipsorum offensam toto cordis conamine praecaventes Amen", hierauf Index, 24^{rv} ein zweiter alphabetischer, saec. XV.

Saec. XIV, Perg., 150×96, 23 Bll., 2 Sexternionen. — 2 Kol., 41 Z., got. Min., 1 Hd., rote kalligr. Init.

2) 25^{r} — 68^{r} *Joh. de Lapide Parisiensis,* Resolutorium dubiorum circa celebrationem missarum. Druck. (CLXVI dubia, X capitula). Inc.: „Officium quanto maius et dignius est."

3) 70^{r} — 77^{r} *Informationes et cautelae observandae presbytero volenti divina celebrare,* lat. Inc.: „Prima cautela est ut sacerdos ... conscientiam ... praeparet." Expl.: „Item si qua hic desunt, requirentur in summa et lectura hosti. in titulo de celebratione missae."

4) 77^{v} — 79^{r} *Decem effectus aquae benedictae,* lat. Inc.: „Primus est profugatio sive propulsio inmundi spiritus." Expl.: „omnibus sacerdotibus mandamus."

3) und 4) bilden einen Sexternio. Pap., saec. XVI, 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 70^{r} — 77^{r}, 2. Hd. 77^{v}—79^{r}.

5) 81^{r} — 96^{r} *Tabula christianae religionis utilissima.* Druck. Inc.: „Haec sunt quae unusquisque scire debet: scilicet: Articulos fidei: Orationem dominicam."

6) 98^{r} — 119^{r} *Manipulus sacerdotum,* lat. Inc.: „Cura est onerosa atque sollicita custodia animarum alicui commissa." Expl.: „Postea absolvetur de suis peccatis. Finis huius opusculi."

7) 121^{r} — 127^{v} *Forma in sacramentorum traditione,* lat. und deutsch. Inc.: „Expedire videtur nosse communem formam presbyteris ... observandam." Expl.: „vnd mügen heutt ainst essen von milch vnd ayren domit ewr sel, leib, ere vnd guett."

6) und 7) = 2 Sexternionen + 1 Quaternio, Pap., saec. XV/XVI, 1 Kol., Kursive, 1 Hd.

8) 129^{r} — 152^{r} *Saluberrimum et perutile compendium de reformatione canonissarum monialium et monachorum,* lat., Druck. Inc.: „Prologus exhortatur quilibet ut vivat secundum suam vocationem. Digne ambulare vocatione qua vocati sumus."

9) 153^{r} — 198^{r} *Joh. Teutonicus,* Tractatus de instructione confessorum, lat., nach der Summa Raimundi. Inc.: „Simpliciores et minus expertos confessores ... informare cupiens aliqua ... sub compendio posui." Expl.: „debita quoque et testamentum celeriter expediant frequentibus ammonitionibus impulsabis. 1499 27 Januarii quae fuit Dominica septuagesimae. J P W."

Saec. XIV—XV, Perg., Blattzählung saec. XV 1—45 = 153—197, Bl. 164—166, 198 unten beschnitten, am Schluße fehlen 2 Bll. — 2 Kol., got. Min., 1. Hd. saec. XIV 153^{r}—197^{v}, 2. Hd. saec. XV (1499) 198^{r}. Rote kalligr. Init. — Holzdeckel, Hldr., weiß, gepreßt, spätgotisch, saec. XVI, 2 Messingschließen abgerissen. Rücken: „Miscellanea" (um 1700). — Sign. um 1700: 30, provis. Sign. um 1800: 29 e 7.

Beschreibung im Arch. d. Deutschen Komm. der Preuß. Ak. d. W.

Digitized by Google

XXX e 5

Bl. 1ᵛ—301ʳ *Breviarium Pataviense,* lat. 1ᵛ—2ʳ tabulae, 2ᵛ—8ʳ Kalender. Inc.: „Regem magnum adoremus dominum: Invitatorium. / Beatus vir qui non abiit.“ Expl.: „Concede... a praesenti liberari tristitia et futura perfrui laetitia. Per dominum.“

Saec. XV, Perg., 170×120, 302 Bll. — 1 Kol., 35 Z., kursive Min., 1 Hd., rote und blaue kalligr. Init., ferner miniierte Init. in allen Farben und mit Gold: 8ᵛB (mit Drolerie und Randleiste), 15ʳ D desgl., 19ʳ D, 23ʳ D, 27ʳ S, 32ᵛ E, 36ᵛ C, 42ᵛ D, 62ʳ D, 145ᵛ U, 178ʳ S, 282ʳ N, deutsche Arbeit. (302ᵛ Christi Schweißtuch, rot eingefaßt.) — Holzdeckel mit braunem Leder, spätgotisch, Rahmen mit Traubengewinde, 2 Messingschließen abgerissen. Rücken: „Breviarium“ (um 1700). Rückendeckel innen (303ʳ) Oratio saec. XV. — Vorderdeckel innen Exlibris des Bischofs Urban von Gurk v. J. 1571, mit dem Wappen v. J. 1556. Sign. um 1700: 9, provis. Sign. um 1800: 29 e 23.

Eisler a. a. O., S. 23. — Klagenfurter Buchkunstausstellung 1925, Nr. 17.

XXX e 6

Bl. 1ʳ—159ʳ *Breviarium,* lat. Inc.: „De commemoratione sancti Stephani prothomartiris ad vesperas super psalmos antiphonia.“ Expl.: „Item nullus versiculus debet recitari tam in vesperis quam in matutinis.“

Saec. XVI, Pap., 160×110, X+168 Bll. — 1 Kol., Humanistenschrift, 1 Hd., nur kalligr. Init., rot. — Holzdeckel mit braunem, gepreßtem Leder (Bandmuster als Rahmen und in der Mitte, dazwischen kl. Rosetten in Blindpressung, saec. XVI), Beschlag an Ecken und Mitten und 2 Schließen aus Messing. Rücken: „Breviarium“ (um 1700). — Sign. um 1700: 12.

XXX e 7

Bl. 1ʳ—203ᵛ *Deutsche Gebete.* Inc.: „Das gebet sol man sprechen Wanne man enphahen wil vnssern herrn Amen: O hoher gewalt, O edler hort, O ewiger ainiger trost.“ (186ᵛ Ain gaistliche gaisel, 192ʳ Von den staffeln der göttlichen mynne, 193ʳ — der pruoderliche[n] lieb, 194ᵛ — der demuetikeit usw.) Expl.: „So wirstu hie vnd dort on zweifel selig ewiclich.“

Saec. XV (1421), Pap., 155×107, 203 Bll., nach Bl. 11 fehlt 1 Bl., röm. Bezifferung saec. XVI bis CXXV = 124. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Schreibernotiz 186ʳ: „Finitum est ann odomini M°CCCC vnd in dem aunainszwainzczigosten iar nach michahelis am donderstag (2. 10.) zuo nacht hora septima.“ Nur kalligr. Init., rot. — Holzdeckel mit rotem Leder, 1 Messingschließe. Auf dem Vorderdeckel ist vielleicht ein kleines Wappen ausgeschnitten, vgl. das Wappen 203ᵛ: In der Mitte eine Zinne, darunter 6zackiger Stern, über dem Wappen die Jahreszahl 1446. Rücken: „Ascetica“ (um 1700). Auf Deckeln innen Perg.-Bll., Bruchstücke eines Breviers saec. X/XI. — Sign. um 1700: 31.

Sb. Berlin 1924, S. LXV.

XXX e 8

Bl. 1ʳ—197ʳ *Medicinalia,* lat. Inc.: „Medicinae cognitio / Cum omnia, quae a primaeva processerunt origine, ratione, numero atque ordine constent, praesens cognitio et institutio medicinarum simplicium et compositorum...“ Expl.: 197ʳ (De morbo gallico).

Saec. XVI, Pap., nicht beschnitten, 160×110, 202 Bll., nach Zählung saec. XVI sind nach den Bll. 80, 94, 105, 136 je 2, nach den Bll. 81, 83, 85, 87, 89, 91, 113, 115, 129, 131, 133 je 4 Bll., meist leere, übersprungen, Bl. 113—114 stehen vor 105—112. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Umschlag: 1 Perg.-Bl., mindestens 265×240, Missale saec. XVI, Höhe der Z. 8 *mm*, rote Init. Rücken: „Medicinalia“ (um 1700). — Sign. um 1700: 34.

XXX e 9

Bl. 1ʳ—108ʳ *Lectiones in orationes Ciceronianas,* Graz 1581/2, lat. Inc.: „I H S / In orationem pro Archia poeta. Priusquam ad orationis explicationem accedamus... pauca... sunt praemittenda.“ (55ᵛ: „Absoluta Sep. 26. Anno 1581 Lectio 16.“ 101ʳ:

Digitized by Google

„Absoluta 7. feb. Anno 1582.") Expl.: „urbem egrediantur metum atque timorem incutere."

Saec. XVI (1581/2), Pap., 164×108, I+110 Bll. — 1 Kol., Kursive, die Überschriften humanistisch, mit Ausnahme von 15r—33v von 1 Hd., nur kalligr. Init., vereinzelt rot. — Einband: Perg.-Bl. saec. XIII, 323×235, 2 Kol., 48 Z., unten Kustode Ius, got. Min., braune Tinte: De confessione. Rücken: „Orationes Ciceronianae" (um 1700). — 1r unten: „Adamus Fellmon me iure possidet." Fellmon war Alumne des Bischofs Spauer (1573—1603), studierte 1581—5 in Graz und brachte außer dieser Hs. noch XXX c 5, XXIX d 10, XXIX e 4 nach Straßburg i. K. Sign. um 1700: 33. — ZBBW 39, 379 f. Zs. des hist. Ver. f. Steiermark 1927: Die Hörer der phil. Fak. Graz 1581—5.

XXX e 10

Bl. 1r—226v *Jacobus Ledesma,* Tractatus de indulgentiis, lat. Inc.: „Tractatus de indulgentiis R. P. Ledesmae in quo explicantur dubia... Indulgentia est remissio seu liberatio a poena temporali." Expl.: „Vide in tractatu de iure et iustitia.

Saec. XVI ex, Pap., 134×103, X+314 Bll., Zählung saec XVI nur von 1—13, 227r—314v leer. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1r—7r, 220v—226v, 2. Hd. 13r—220v. — Einband unbeschriebenes Perg. Rücken: „Ledesmae Tractatus de indulgentiis" (um 1700). — Sign. um 1700: [36].

XXX e 11

1) Bl. 1r—101v *Summa regularum iuridicarum,* lat. Inc.: „Rex pacificus / Sane / De sancta trinitate et fide katholica / Firmiter credimus." Expl.: „Iudices procedant simpliciter et de plano sine strepitu et figura iudicii H. d. Laus tibi domine Jesu Christe."

2) 102r—103r *Regulae iuris VI. libri decretalium,* lat. Inc.: „Accessorium naturam sequi congruit principalis." Expl.: „Utile non debet per inutile initiari."

3) 103v—111r *Auctoritates extractae e titulis de veris significationibus,* lat., alphabet. Inc.: „Actionis verbo non continetur exceptio." Expl.: „Vim facere non videtur qui suo iure utitur et ordinaria actione. exp(oni)tur lex factum cuique sr. non vim."

4) 111v—127v *Alphab. Schlagwortverzeichnis zu Gesetzen,* lat. Inc.: „Appellatio est remedium."

Saec. XV (1466), Pap., 103×107, I+127 Bll., die ersten und die letzten 4 Bll. mit Rostspuren von der Schließe, 1 Kol., winzige Kursive, 1 Hd., nur kalligr. Init. — Pappband mit grünem Leder, 1 Messingschließe. Zur Herkunft vgl. Schreibernotizen 101v: „Casus summarii antiquorum et novorum iurium Paduae anno domini M°CCCC°LXVIto die decimanona mensis septembris Casparis Kanthner opere scripti feliciter finiunt", 111r „Paduae anno ec. LXVIto." Rückendeckel: „Jo. Velber" (saec. XVI). Sign. um 1700: 35.

XXX e 12

Bl. 1r—223v *Preces devotae ad varios Sanctos,* lat. Inc. (Anfang fehlt): „offerri. A falsis testibus accusari, flagellis et opprobriis vexari." Expl.: „et libera me clementer ab ira et vindicta" (Schluß fehlt).

Saec. XV/XVI, Pap., Anfang und Schluß defekt, 108×90, 223 Bll. — 1 Kol., got. Min., 1 Hd., rote Init. — Holzdeckel mit braunem Leder, (saec. XVI), worauf Blindstempel (Rosette, laufender Hund), Rücken mit weißem Leder verstärkt (saec. XVII), 1 Messingschließe. Rücken: „Preces devotae ad varios Sanctos." — Sign. um 1700: [39].

XXX e 13

Bl. 1r—172v *De confessione,* lat. Inc.: „Confessio debet esse, ut se accuset et non alium." Expl.: „Vnde qui non observat tempus quadragesimae" [unvollständig].

Saec. XIII/XIV, Perg., 110×80, I+174 Bll., nach Bl. 125 fehlt 1 Bl., nach Bl. 165 sind 2, nach 171 sind 5 leere Bll. herausgeschnitten. Kustoden saec. XV nur z. T. vorhanden, Quaternionen, die 9. und 12. Lage Trinionen, die 19. Septernio, die 20. und 21. waren einst Sexternionen. — 1 Kol., 22 27 Z., 1. Hd. 1r—2v, 2. Hd. 3r—125v (Lage!), 166r—172v, 3. Hd. 126r—164r, nur kalligr. Init., rot. — Holzdeckel mit weißem Leder ohne Schmuck, 1 Schließe fehlt. Rücken: „Moralia" (um 1700). — Sign. um 1700: 38.

Digitized by Google

XXXI a 1

1) Bl. 1r—92v *Expositio symboli apostolorum,* lat. Inc.: „Pro tabula expositionis symboli apostolorum est sciendum." Expl.: „regnat in unitate spiritus sancti deus in saecula saeculorum amen."

2) 97r—183r *Tractatus de novem alienis peccatis,* lat. Inc.: „Ad Philippenses primo capitulo hortatur apostolus fideles." Expl.: „Et suo modo de alliis. Amen igitur gratias."

3) 187r—227r *Tractatus de summa excommunicatione et casibus reservatis,* lat. Inc.: „Vos estis sal terrae. Curatus enim sacerdos comparatur." Expl.: „utrum doctores aut praedicatores ... mereantur temporale stipendium ec. Ma."

4) 228r—249r *Quaestiones circa textum: ‚Beati misericordes'*, lat. Inc.: „[C]irca textum: 'Beati misericordes' quaeritur primo, utrum elemosina sit actus virtutis." Expl.: „dant occasionem vendendi exhibendo pecuniam."

5) 249r—275r *Jodocus de Hailbrunna,* Tractatus de praedicationibus, lat. Inc.: „Circa illam lecturam Mat. V.: ‚qui fecerit et docuerit, hic magnus vocabitur'." Expl.: „habent praedictam facultatem ... sed ex privilegio speciali."

6) 281r—375r *Nicolaus de Gretz,* Tractatus de contractibus (emptione et venditione), lat. Inc.: „Utrum in contractibus seu mutua datione licet." Expl.: „mereatur cum peccato ut superbia, avaritia et luxuria."

Saec. XV (1446), Pap., Bl. 371—373 größtenteils herausgerissen, 290×210, 375 Bll., Zählung saec. XV zählt Bl. 185 doppelt, bezeichnet Bl. 276, 277 nicht, überspringt Nr. 277—280. — 2 Kol., nur 187r—234v 1 Kol., kursive Min., 1. Hd. 1r—246v, 250r—275r, 2. Hd. 247r—249r, 3. Hd. 281r—375r. Notiz 249r: „Et sic est finis. Sequitur alius tractatus de praedicationibus editus per egregium doctorem magistrum Jodocum de Haylbruma". Diese 2. Hd. schrieb 25 Zeilen des Textes 5, der von Hd. 1 auf 250r nochmals beginnt. 375r: „Finis huius. Finitus est ille tractatus de contractibus magistri Nicolai de Gretz anno 1446 in vigilia Magdalenae (21. 7.). Johannis Heczellstorf est liber iste." Blaue, rote, blaue (rot florierte), rote (blau florierte) Init. — Holzdeckel mit braunem gepreßtem Leder, gotisch, je 5 Messingknöpfe, 2 Messingschließen (1 fehlt). Vorderdeckel innen: „In isto libro continentur hi tractatus: Symbolus apostolorum optimus, Novem alia peccata Haslpach, Tractatus de summa excommunicationis et casibus reservatis magistri Jodoci[de] Hailbrunna, Similiter conditiones praedicatorum et curatorum, Tractatus de emptione et venditione magistri Nicolai de Gretz" (Saec. XV). Rücken: „Expositio symboli apostolorum et Tractatus de 9 peccatis alienis et de sanctissima consecratione et Tractatus m(ora)lis. Item Nic. de Graez de emptione et venditione 1496" (verbessert in 1446: um 1700). — 1r: „Pro recompensatione largitionis praesentis utilis utique libri orate pro anima quondam venerabilis viri domini Michaelis Sackh", von gleicher Hand saec. XVI: „Hic liber fuit quondam domini Michaelis Sakh ex Senngning australi baccalaurei iuris pontificii. Orate dilectissimi pro anima eiusdem. / Pro Sigismundo Chellner ex Lincz quondam familiari R(everendi) M(agistri) C. W. canonici et cantoris canonicalis ecclesiae cathedralis Wiennensis. Eidem assignatus in quadragesima 1509." Sign. um 1700: 183.

XXXI a 2

Bl. 1r—175r *Wilhelmus Brito,* Expositio vocabularii bibliae, lat., vgl. Little 74.

Saec. XV, Pap., 297×217, VII+180 Bll. (15 Sexternionen). — 2 Kol., kursive Min., 1 Hd., rote, reich florierte Init., 1rA, 15rB, sonst nur kl. rote. Rote Notiz 175r: „Explicit Wilhelmus expositor optimus." — Holzdeckel mit braunem geritztem Leder: Blattmuster, Rahmen mit Ringelchen, je 5 kl. Messingknöpfe, 2 nach vorn übergreifende Schließen. Spur der Kette. Vorderdeckel außen: „Wilhelmi de Britania vocabularius" (saec. XVI in.), ähnlich auf dem Rücken (— um): um 1700. In den Falzen Streifen einer Perg.-Hs., deutsches Gebet, Großfolio-Bl., mindestens 320 *mm* breit, saec. XIV, got. Min., nur 1 Seite beschrieben, Incipit (Falz nach Bl. 174): „Ich enphilich mich heut dem almechtigen got in deu genad, do er." Rote, rot und schwarz florierte Init. I mit. Randleiste. — Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 181.

XXXI a 3

1) Bl. 1r—211r *Hieronymus,* Commentarius in sacram scripturam, lat. Inc.: „Impatiens propriae imperitiae ac ruditati compatiens." Expl.: „Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus nobis Amen."

Digitized by Google

2) 214^{r} — 236^{v} (ohne Bl. 217) *Jodocus de Hailbrunna,* Rethorica, lat. Inc.: „Circa initium scientiae rethoricalis est primo notandum." Expl. (Schluß herausgerissen): „decimus nonus" [modus vaccandi beneficiorum].

3) 217^{r} *Ain commissio von kunig Fr[iedrich III.] der statt cze Praunaw,* Kopie, deutsch. (Auftrag zur Zeugeneinvernahme in Sachen Hanns Ekker von Eybach, Wien 14. 8. [14]51.)

Saec. XV, Pap., 290×216, Bl. 217, 230 kleiner, III+239 Bll., Sextern., Bl. 204—213 Quint., 227—235 Quaternio, nach Bl. 236 fehlen 6 oder 8 Bll. — 1) in 2 Kol., sonst eine Kol., kursive Min., wohl nur eine Hd., vgl. Briefkonzept 237^{r}: ... „sanus et incolumis gratia ex dei persevero Frisaci civitate Salzburgensis dioecesis". Rote kalligr. Init. und 2 in allen Farben und mit Gold miniierte: 1raI, 1^{rb}F, deutsche oder österr. Arbeit, ähnlich Hss. XXX b 3, XXX c 3. — Holzdeckel, Rückendeckel halb abgebrochen, braunes Leder, Diagonalen eingeritzt, je 5 Messingknöpfe, 2 Messingschließen (fehlen). Vorderdeckel außen: „Epistola Hieronimi ad Paulinum" (saec. XV), Rücken: „S. Hieronymi commentarius in S. Scripturam et Epistola ad Paulinum et Retorica Jodoci de Hailprunna" (um 1700), Bl. I, II, 238, 239 Bruchstücke einer hebr. Perg.-Hs. aus einer Thorah-Rolle (V 29, 1 — Ende), großfolio, Zeilenhöhe 7·7*mm*, deutsche Quadratschrift. — Exlibris Bischof Urbans v. J. 1572. Sign. um 1700: 185.

XXXI a 4

Bl. I^{r} — XI^{v}, 1^{r} — 256^{v} *Johannes a Schönburg,* Homiliarum pars tertia, lat. Inc. „Homiliarum mearum pars tertia per me Joannem a Schonburg canonicum Pataviensem dicta, tandem electum Episcopus Gurcensis 1552." Expl.: „tanto ministerio existit."

Saec. XVI (um 1551), Pap., Bl. 101, 130, 219, 254 ganz, 225, 246 halb herausgerissen, 306×213, XI+256 Bll., Zählung saec. XVI beibehalten. — 1 Kol., Kursive, Hd. des Bischofs Schönburg. Vorderdecke innen: „Joannes a Schonburg manu propria scripsit canonicus Pataviensis, iam vero per Ferdinandum Roman. Ungariae et Bohemiae ec. regem vocatus abbas Melicensis 1549. Tandem de anno 1552 episcopus Gurcensis per regem dominum Ferdinandum absque ulla captione electus." XI^{r}: „De Sancto Andrea apostolo homiliae postillatio dicta perme J. a. Sch. can. Pat. et tandem electum episcopum Gurcensem 1551." — Holzdeckel Hldr., braun, Renaissancestil, 2 Messingschließen (1 fehlt), Vorderdeckel außen: „Homilie' (saec. XVI), Rücken: „Homiliae sacrae" (um 1700). — Sign. um 1700: 200.

XXXI a 5

Bl. 1^{r} — 203^{v} *Urbanus episcopus Gurcensis,* Homiliae, lat. (deutsch nur 116^{v} bis 117^{v}, 145^{r}, 172^{r} — 181^{v}, 196^{v}). Inc.: „Homiliae habitae coram serenissimo rege Bohaemiae Maximiliano anno salutis 1561. Homilia prima dominica tertia adventus, habita in arce Lintzii" [diese 4 Wörter durchgestrichen]. Expl.: „interim haec tentamus Amen Fiat Fiat."

Saec. XVI (1561/2), Pap., Bl. 204 herausgerissen, 298×213, I+205 (eigentlich 203) Bll., Zählung saec XVI überspringt Nr. 77, 148, zählt Nr. 113, 136, 157, 167, 168, 176 doppelt, trotzdem beibehalten. — 1. Kol., Kursive, 1 Hd. (Bischof Urban), nur Index 205^{r-v} und Notiz Vorderdeckel innen: „Ex libris Urbani episcopi Gurcensis" von 2. Hd. saec. XVI. — Weißer, gepreßter Lederband, Mittelfläche in Rhomben, im Rahmen Muster 2 vgl. Anhang III, 2 Paar Lederriemchen abgerissen. Vorderdeckel außen: „Coram serenissimo rege Maximiliano Adventuale, Quadragesimale, Paschale 1562" (Hd. Urbans). Rücken: „Contiones de tempore Urbani episcopi et principis Gurcencis" (um 1700). — Sign. um 1700: [216].

XXXI a 6 fehlt.

A. v. Jaksch sah noch i. J. 1883 ein „Ausgabe- und Rechenbuch, Reisevermerke, S. Bartholome in Friesach" mit der Sign. XXXI b [?] 6.

XXXI a 7

Bl. 1^{r} — 248^{r} *Johannes a Schönburg,* Homiliae, fast ganz lat., wenig deutsch. Inc.: „In die Paschae. In hodierno evangelio ostenditur mulierum devotio." Expl.: „Homo ... iam sordidus et foetidus." 249^{r-v} Series homiliarum.

Saec. XVI (nach 1556), Pap., 300×210, I+249 (eigentlich 237) Bll., Zählung saec. XVI überspringt Nr. 76, 77, 111, 145—149, 151, 171, 187, 188, trotzdem beibehalten. — 1 Kol., Kursive, Hd. des Bartholomeus

Digitized by Google

Haslinger, Amanuensis Bischof Urbans, vgl. Hs. XXIX e 20, 1r: „Homiliae Joannis de Schönburg Episcopi Gurcensis [1552–55], quondam abbatis Mellicensis et canonici Pataviensis per Urbanum [1556–73] successorem eius, Episcopum Gurcensem in hunc ordinem congestae." — Brauner, gepreßter Lederband, Mitte Sternkreuz, Rahmen Muster 14 vgl. Anhang III, 2 Paar Lederriemchen abgerissen. Rücken: „Homiliae Joannis a Schönburg, episcopi Gurcensis, pars aestivalis" (um 1700). — Sign. um 1700: 158.

XXXI a 8

Diplomatische Berichte.

Von A. v. Jaksch noch i. J. 1883 gesehen, jetzt nicht vorhanden.

XXXI a 9

1) Bl. 1r—9r *Tractatus de 7 philosophis sive sapientibus,* lat. Inc.: „Quidam Romanus imperator unicum filium habuit." Expl.: „multa bona contulit."

2) 9v—10v *Augustinus,* De honestate mulierum, lat., vgl. Vattasso II 9.

3) 10v *Epistola Alexandri Magni ad matrem suam,* lat. Inc.: „Mater, quaeso, noli mores mulierum imitari." Expl.: „hodie ab eis ducitur ad sepulcrum."

4) 11ra—128va *„Compendium chronicarum",* lat., reicht bis 1380. Inc.: „Incipit prologus compendii cronicarum. / Sapiens consilium docet." Expl.: „Qui [Wenzeslaus] post mortem patris [Caroli IV] imperator effectus est, nondum tamen pervenit ad coronam."

5) 128vb—141ra *Aurea bulla Caroli IV,* gedr. Frankfurt 1658 Typis Aeg. Vogelii. Hier mit einleitendem Gebet: „Omnipotens aeterne deus, spes unica mundi."

6) 141ra—144va *Leges Caroli IV de officiis principum,* 1356. Gedruckt l. c. p. 46 bis 60.

7) 144va—154va *Chronica de translatione imperii,* lat. Inc.: „Cyprianus librum fecit de duodecim abusionibus." (144va–vb capitula, 144vb: „Sequitur Chronica de translatione imperii. (145ra) Multipharie ... dominus ... dignatus est honorare Imperium Romanum.") Expl.: „Deus ... dignetur ... reformare ... ut pacem habemus ... et fides catholica dilaretur et crescat ad laudem ... in saecula saeculorum Amen."

8) 154va—155vb *Continuatio compendii chronicarum ad annum 1428,* lat. Inc.: „Ne autem imperator tela incepta imperfecta permaneat, dicto Karolo de Lutzenborch ...successit ei imperio Wen[ze]slaus eius filius ... degener." (155va: „Idem Sigismundus imperator anno praesenti M°CCCC°XXVIII et de mense augusti ... caedam fecit.") Expl.: „Sicque rex iste (Aragonum) quasi eodem contextu praefatas civitates maritimas (Neapolim et Maciliam) fere ad nihilum redegit pro istis et aliis bonis tandem praemia suscepturus."

9) 157ra—176vb *De iurisdictione imperii et auctoritate summi pontificis,* lat. Inc.: „Incipit brevis compilatio de ... / Determinatio compendiosa de iurisdictione imperii, ubi primo praemittitur intentum." Expl.: „falli vel obumbrari non potest, qui est benedictus ... amen. Explicit compilatio (wie oben) erga imperium."

10) 181ra—233va *Chronica de summis pontificibus ad annum 1384,* lat. Inc.: „De sancto Petro papa primo. Primus omnium pontificum Romanorum Simon Petrus apostolus natus Antiochenus." Expl.: „(Urbanus VI., 1378—89) venit navigio ad civitatem Januensem post Augustum anno domini millesimo tricentesimo octuagesimo quarto, ubi in quadam domo hospitaliorum sancti Johannis extra muros residet cum sua curia in pace."

11) 237r—339v *Nicolaus Trevech* (Trivetus † 1328), De aetatibus mundi [von Erschaffung der Welt bis 445 v. Chr.], lat. Inc.: „Reverendo ... Hugoni de Eugolisma [Engolisma = Angoulême?] archidiacono Cantuariensi [Canterbury] ... Fr. Nicolaus Trevech de ordine praedicatorum ... reverentiam et honorem." Expl.: „Cincinnatus et Quinctius Capitolinus armabant consules in tribunos, sed abhorrebant alii a caede." Potthast kennt nur des Trivetus Chronicon ab a. 1135—1307.

Digitized by Google

12) 339v—340r *Versus,* lat. *a)* Verba Achimeti mariti Homoneae decedentis. Inc.: „Si pensare animas sinerent crudelia fata." — Responsio Homoneae uxoris Achimeti. — Optatio mariti. *b)* Johannes de Veghe de civitate Monasteriensi haec: „Cura labor cathedrae mihi sustentacula vitae" (10 Hexameter). *c)* Dialogus inter fortunam et avarum. Inc.: „Pone modum. — Ponam. — Pete quid vis. — Plena sit archa." *d)* Causae destructionis Romae et Mediolani. *e)* Ad S. Mariam trans Tiberim. *f)* Dinumerationis Romanorum numerus... sculptum Romae in porticu ecclesiae ad S. Georgium ad velum aureum ex opposito scolarum Boetii. *g)* Pilatus. *h)* Tersites. *i)* Parvis rebus alta praestatur quies.

Saec. XV (nach 1428), Pap., die von Prof. Smital freundlich bestimmten Wasserzeichen weisen vorwiegend nach der Schweiz) 283×250, VIII+342 Bll. (10+2+10 Bll., dann Sext., nur Bl. 227—236 und Bl. 333—342 Quinternionen). — 1r—10v, 237r—340r 1 Kol., 11r—233v 2 Kol., kursive Min., 9v—10v mit humanistischem Einschlag. 1. Hd. 1r—9r, 2. Hd. 9r—10v, 3. Hd. 11r—233v. Notiz 128v: „Et sic est finis compendii chronicarum. / Deo gratias. / Hic facio finem de imperatoribus volens post imperatores de summis pontificis cronicas ponere [vgl. 181ra—233va]. Et primo de beato Petro protonotario domini nostri Jesu Christi, qui est benedictus in saecula saeculorum." 154va: „Item fateor me in praecedentibus ab aliquorum scriptis in quibusdam deviasse et sicut ipsi ex suis originalibus credunt veritatem excepisse, sic ego nullam puto admisisse falsitatem, petens humiliter veniam de erratis." 4. Hd. 237r—340r. Rote kalligr. Init., Init. S 13r gelb und violett miniiert, Fleuronenstil. — Holzdeckel mit braunem, gepreßtem Leder, Renaissancestil, 2 Messingschließen, Spur von je 5 Knöpfen, von der Kette auf Rückendeckel oben. Vorderdeckel außen: „[Compendium] cronicarum et / / / / / tractatus / / / / / / / " (saec. XV). Rücken: „C[hronica] veteris [et novi] testamenti" (um 1700). Vorderdeckel innen Perg.-Urk.: „B[erna]rdus... cardinalis Aquensis... Martino Leichamer... capellano (Solodurensi) Basileae [Nonis] Martii (1444)." — Rückendeckel innen auf Perg. Name (Unterschrift?): „Jo. de Jum Wladislauia" (saec. XV). Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 95.

Die Initiale S 13r bei Eisler nicht erwähnt.

Zu 7 vgl. Lorenz, Deutschlands Gqu. II 335, 336, 340, 349, 359, zu 9 ibidem 358 Anm. 2.

XXXI a 10

Ehescheidung des Henri Duc de Guise avec la Princesse Anne de Mantoue 1688, französisch, von A. v. Jaksch noch i. J. 1883 gesehen, jetzt nicht vorhanden.

XXXI a 11

1) Bl. 1r—12v Stichwörterverzeichnis zu 2) von abavus bis depignero, hiefür 13r bis 60v leer gelassen.

2) 62r—403v *Hugutio,* Vocabularium, lat. Inc.: „Cum nostri protoplasti suggestiva praevaricatione humanum genus a suae culmine dignitatis quam longe discesserit." Expl.: „Zoroaster minimum sidus."

Saec. XV, Pap., 295×205, 406 Bll., Sexternionen, nur Bl. 301—310 Quinternio. — 1r—12v in 5, 62r—403v in 2 Kol., kursive Min., 1. Hd. 1r—12v, 2. Hd. 62r—248v, 3. Hd. 249r—403v. Notiz 403v: „Finitus domine refugium." Blaue oder rote kalligr. Init. nicht überall ausgeführt. Miniierte Init.: 62r C rot auf grünem kariertem Grunde, darin Königin im blauen Faltengewande, 82vB, 92rC ähnlich 62r, 97r anderer Illuminator: 125rD, 138vE, 148rF, 175rG, 186vH, 197rI, 210rK (nur begonnen), 210vL, 234vM, 263v (N nicht ausgeführt), Bl. 275rO (mangelhaft), die ff. Buchstaben nicht ausgeführt. D—O in Rot und Blau, mit 6lappigen Blümchen, Gittern usw. Deutsche Glossen saec. XV 98v accipiter habich, 106r celtes ein schrat eisen, 126r digitega vingerhütt, 127r dencius hecht, 177r gurgulio gruetsch, 191v vespertilio fledermaus usw. — Holzdeckel mit gelbem Leder, je 5 Messingknöpfe, 2 Messingschließen, Spur der Kette Rückendeckel oben. Vorderdeckel außen: „Huguicio" (saec. XVI), Rücken: „Theologica" (um 1700). Auf Deckeln Perg.-Bll., [175×135], 1 Kol., 19 Z., got. Min., rote kalligr. Init.: Bruchstücke eines Psalterium. — Saec. XV. bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 178.

Bei Eisler nicht erwähnt.

XXXI a 12

1) Bl. 1r—55v *„Formula reformationis cleri et populi per provincias archiepiscopatuum Germaniae"* (II r), lat. Inc.: „De ordinatione et institutione ministrorum ecclesiae.

Digitized by Google

Ecclesiarum incolumitatem ... pendere nemo sapiens inficiari potest." Expl.: „roborari ac confirmari curabimus."

2) 60r — 120r *Sebastianus Linckhius,* Sententia de articulis fidei et ecclesiae controversiis, lat. Inc.: „Increata illa summa." Expl.: „Qui est benedictus in saecula."

3) 123r — 149v *De reformatione,* lat. Inc.: „Quantum malorum in Germaniam nostram hoc eius miserrimo tempore invectum sit, satis ... constat." Expl.: „Deus ... pro sua misericordia tribuat."

4) 153r — 163r *Rudbertus a Mosham,* Compendium multo brevissimum monarchiae, lat. Inc.: „Reverendi, venerabiles ac egregii domini ... Cum doctrinam meam De Monarchia ... coram praelegi." Expl.: „Hoc verbum ... ipsum audite."

5) 166r — 225v *R. a Mosham,* Contiones habitae Viennae et Patavii 1534—36, deutsch. Inc.: „Effundam de spiritu meo ... Joelis 2°." Expl.: „Zu guet vnnd nicht zu argem" [bricht ab].

6) 227r — 237r *Justus Velsius Haganus,* Oratio habita coram rege Ferdinando I, lat. Inc.: „Cum nos adhortetur vas illud electionis Paulus." Expl.: „debetur honor et gloria in saecula saeculorum Amen."

7) 238r — 249r *Just. Velsius Haganus,* Vera christianaque collapsae ecclesiasticae hierarchiae restauratio, lat. Inc.: „Ad Ferdinandum [I] ... praefatio, Omnis datio bona.' Expl.: „regnat aeternus deus per omnia saecula saeculorum Amen."

Saec. XVI (1540, 1534—36), Pap., 305×215, II+254 Bll., Bl. 60—120 saec. XVI foliiert 1—61. — 1 Kol., 1. Hd. 1r—55v, 2. Hd. 60r— 120r, 3. Hd. 123r—149v, 4. Hd. 153r—163r Humanistenschrift. 153r nach sehr langem Titel: „A die 16 Aprilis 1540." 5. Hd. 166r—182v, 6. Hd. 184r—190v, 208r—225v, 7. Hd. 194r bis 205v, 8. Hd. 205v—206r. Außerdem vielleicht Urban Sagstetters Hd. 166r: „Contio secunda coram Rege Ferdinando habita per R. a. Mosham d. decano Pataviensi 1536 Viennae", 174r: „Prima ...", 184r: „Summa contionis quartae." 184r auch 6. Hd. „Herrn Ruprechten von Mosham Doctor Thumbtechants von Passaw Rö. Kü. Mt. Rat ec. vierte predig ... so er am 24 tag Januarii im 1535 iar in der Thumbkirchen zu Passaw gethon." 208r: (funffte predig 2. 2. 1535). 7. Hd. 194r: „Prima contio ecclesiastica habita feria secunda Pentecostes per R. a Mosham decanum Pataviensem, cum pridie eius dici primitias in ecclesia cathedrali sui sacerdotii deo optimo maximo offerret. A° 1534. Die 24. Maii." — Brauner gepreßter Lederband, Muster 2 und 5, vgl. Anhang III, in der Mitte Kanonbild, goldgepreßt, 2 Paar Riemchen abgerissen. Rücken Titel vgl. ZBBW 39, 374 unter Nr. 191 (= Sign. um 1700).

XXXI a 13

1) Bl. 1r — 96v *Hieronymus,* Dicta super psalterium glossata, lat. Inc.: „[P]salterium nomen accepit a psalain graece." Expl.: „te cum sanctis omnibus collaudemus per d(ominum) nostrum."

2) 109r — 159r *Vocabularium bibliae morale* (Zusammenstellung von Bibelstellen), lat. Inc.: „[A]bsconsa sapientia thesaurus invisus." Expl.: „Et de uxoribus diligent(ibus) Eph. V."

Saec. XV, Pap., 300×213, I+179 Bll. (= 15 Sexternionen), 1r—96v in 1 Kol., 109r—159r in 2 Kol., kursive Min., wohl nur 1 Hd. Notiz 96v: „Finitum est opusculum hoc per manus Mathei feria sexta post festum Mathei apostoli et evangelistae hora fere secunda diei: Hieronimi dicta licet aliqua(lite)r in correct[ione] glosula simplex interlinearis." 159r: „Et sic est finis per meam festinationem." Rote kalligr. Init. nur zum Teil ausgeführt. — Holzdeckel mit gelbem Leder, je 5 Messingknöpfe, 2 Messingschließen, Kette Rückendeckel oben. Rücken: „Hieronimus in psalterium et opusculum morale" (um 1700). Rückendeckel innen Perg.-Streifen: Unfertige Urkunde: Erzhz. Ernst († 9. 6. 1424) von Österreich an Erzbsch. Eberhard von Salzburg († 1427), daß er als Patron der Kirche S. Maria Novaecivitatis gegen den Pfarrtausch des Mgr. Hartungus de Capell dieser Kirche mit Joh. Stronberger S. Joh. Bapt. in Marchpurg Salzb. dioec. nichts einzuwenden. — Saec. XV. bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 26.

XXXI a 14

Bl. 2r—217v *Quadragesimale,* deutsch. Inc.: „Hie hebent sich an die Ewangelia in der vasten, die vorred am aschtag lernt warum ain mensch puessen schol. / Amen dico vobis." Expl.: „vnd helff vns czu dem ewign lebn Amen."

Digitized by Google

Saec. XV (vor 1490), Pap., 297×210, 222 Bll. — 2 Kol., kursive Min., 1 Hd., Notiz 217v: „Orate pro scriptore, ut deus eum servet cum honore." — Holzdeckel mit rotem Leder, je 5 gr. Messingknöpfe, 2 Messingschließen, Rücken: „Quadragesimale" (um 1700), 1 und 222 (Deckbll.) Perg.-Doppelbll., hebräischer Text, Achtzehngebet für den Versöhnungstag, Einzelbl. 210×180, 1 Kol., 12 Z., Zeilenhöhe 15 *mm*, deutsche Quadratschrift. — 217v: „Erhardus Pēer von Aschach pey dem Kyemsee 1490." Vorderdeckel innen: „Das puech ist chauft warn von der Schneyderin vnd ist ain phruentnerin zw den nidern Pruedern v s, v s d. 1492 / Vettler." 1r: „Philipp Phenter" (2 mal), 222v: „Philipp Phennter, Ursla sein hawsfraw" (saec. XV). Sign. um 1700: 231.

Beschreibung im Arch. der Deutschen Komm. der Preuß. Ak. d. W.

XXXI a 15

1) Bl. 1r—85v *Urbanus episcopus Gurcensis,* Quadragesimale anni 1560, lat. Inc.: „Dominica septuagesimae. Evang.: Simile est regnum caelorum." Expl.: „ut ab aeterna damnatione praeservetur Amen Fiat Fiat."

2) 86r—129v *Idem,* Aestivale anni 1562, lat. Inc.: „Dominica septima post festum trinitatis homilia. Sacra scriptura docet." Expl.: „ut hoc facere possimus a deo exorandum erit Amen."

Saec. XVI (1560, 1562), Pap., 300×205, VII+130 Bll., nach Bl. 130 etwa 60 (leere?) Bll. herausgeschnitten. — 1 Kol., Kursive, Hd. Bischof Urbans. Von seiner Hand auch wichtiges Verzeichnis Vorderdeckel innen bis I r: „Benedictiones abbatum, praepositorum et ecclesiarum per me Urbanum episcopum Symboliensem et suffraganeum Pataviensem et episcopum Gurcensem." Inc.: „1554, praepositum ad S. Florianum supra Anosum." Expl. I r: „Anno [15]64, [Num.] 18, praepositum S. Dorotheae Viennae." — Weißer, gepreßter Lederband, Mitte Rhombenfeld, Rahmen Muster 2 vgl. Anhang III, 2 Paar Lederriemchen z. T. abgerissen. Auf Vorderdeckel von Urbans Hand: „Quadragesimale anni [15]60. Aestivale anni [15]62." Von anderer Hand: „Nomina inscripta baptisatorum et matrimonio iunctorum in parochia Strasburg" (saec. XVI). Dieser Teil fehlt. Rücken: „Homiliae Urbani episcopi et principis Gurcensis" (um 1700). — Sign. um 1700: 212.

XXXI a 16

1) 1r—192r Aus *Nic. de Lyra* (?), Sermones per circulum anni, lat. Inc.: „Dominica prima post octavam pentecostes. Ev.: Homo quidam fuerat dives, Luc. 16. capitulo. Nota materiam ibi contentarum." (Letzter Sonntag 114r—115v, dann verschiedene, dann 127r Dominica prima adventus usw.) Expl.: „peccata christianorum sint graviora / et post indicium gravius" [bricht ab].

2) 193r—216v *Undecim sermones de dedicatione ecclesiae,* lat. Inc.: „De dedicatione ecclesiae primus sermo. Lucae 19. [I]n illo tempore ingressus Jesus perambulabat in Jericho." Expl.: „Karolus silvam transiens vidit quendam hominem ec. require in 7° sermone dedicationis hic h(ab)es ec. Amen."

Saec. XV, Pap., Bl. 1—6 arg angefressen, Bl. 216 unten beschnitten, 285×217, 216 Bll. (=18 Sexternionen), alte Zählung saec. XV überspringt die leeren Bll. 82—84, zählt Nr. 83, 152 doppelt, reicht bis Nr. 187 = Bl. 192. — 2 Kol., kursive Min., 1 Hd. Öfters litterae elevatae, Platz für Initialen ausgespart. — Holzdeckel mit braunem Leder, Diagonalstriche, 2 Schließen abgerissen. Rücken: „Homiliae in evangelia" (um 1700). Auf Deckeln innen Perg.-Bll., hebräischer Text: Babylonischer Talmud, Traktat Horijoth, 2v Mitte — 3r oben und 6v Mitte — Mišna II, 7; saec. XV, [320×250], 2 Kol., 32 Z., deutsche Quadratschrift. — Sign. um 1700: 143.

XXXI a 17

1) 1r—4v *Sermo de s. Barbara,* lat. Inc.: „Consuetudo est scripturarum, quod, quanto res in se nobilior." Expl.: „orando vitam suam conclusit ut etiam in legenda."

2) 12r—118v *Nicolaus de Dinkelspühel,* Sermones aestivales, gedr. Argentinae 1496 Sermo L—LXXX.

3) 119r—151v *Idem,* Sermones de corpore Christi, lat. Inc.: „Caro mea vere est cibus." Expl. 151v: „unus deus in saecula benedictus Amen." 151v: „Sextus [sermo] de corpore Christi. / Qui manducat meam carnem." Expl.: „propter eos qui constitutiones ignorant ut in glo(sa) prohibe(m)us ec."

Digitized by Google

4) 157^{r}—165^{v} *Thomas de Aquino,* Tractatus praedicamentorum de corpore Christi, lat., vgl. Little 141.

5) 166^{r}—184^{r} *Sermones de s. Maria et s. Johanne apostolo,* lat. Inc.: „Esurgens Maria abiit in montana." Expl.: „Applica scripturas ut habet per sermonem."

6) 185^{r}—232^{v}, 234^{r}—324^{v} *Nic. Dinkelspühel,* Sermones de sanctis, lat. Inc.: „Sermo de S. Johanne Baptista. / Quis, putas puer, iste erit." Expl.: „regnat Jesus benedictus in saecula gloriosus."

7) 233^{v} *Johannes Gmuenden,* Tabula de universo pendens in abside apostolorum Wiennae in ecclesia S. Stefani, lat. Inc.: „Praesens figura repraesentat universum." Expl.: „H(aec) q. Festwanter(con)scripta."

8) 326^{r}—377^{r} *Nic. Dinkelspühel,* Tractatus octo beatitudinum, lat. Inc.: „In evangelio quod legitur in festo omnium sanctorum." Expl.: „largiatur nobis omnipotens deus."

9) 377^{v}—396^{r} *Idem,* Tractatus de septem donis spiritus sancti, lat. Inc.: „Egredietur virga de radice Jesse." Expl.: „in unitate spiritus sancti deus in saecula saeculorum Amen."

Saec. XV (1435), Pap., 285×210, II+398 Bll., Zählung saec. XV zählt 154 dreifach, 295, 296, 297, 298 doppelt, überspringt nach 169, 301 je zwei Bll., Bl. 198, 216, 269 später eingefügt. — 2 Kol., kursive Min., 1. Hd. 1^{r}—110^{v}, 119^{r}—396^{v}, 2. Hd. 110^{v}—116^{r}, 3. Hd. 116^{r}—118^{v}, vielleicht aber durchwegs eine Hand, nur schwankend. Notiz 151^{v}: „Sermones de corpore Christi reverendi magistri Nicolai de Dinkchelspuehl finiti sub anno domini Millesimo CCCC° Tricesimo quinto. Ad Sanctum Michahelem ubi tunc eram divinorum socius", vgl. XXX b 20. 174^{r} am Rande: „Tertius (sermo), in Buda collectus per Franciscum" (saec. XV). Rote kalligr. Initialen. — Holzdeckel mit rotem Leder, je 5 Messingknöpfe, 2 Messingschließen abgerissen, Kette Rückendeckel oben, Perg.-Schildchen Vorderdeckel: „Sermones aestivales de tempore cum tractatu de corpore Christi et sermones de sanctis cum octo beatitudinibus Reverendi Magisri Nicolai de Tinkelspuhel" (in roter Tinte), saec. XV. Rücken: Desgl.: „.... et sermones de octo beatitudinibus M. de Tincklspill" (um 1700). Auf Deckeln innen hebräische Perg.-Hs., babylonischer Talmud, Traktat Beça, 40^{r} oben — 40^{v}; Traktat Moed Qatan, 2^{r} unten — 3^{r} oben, 280×230, 2 Kol., 36 Z., braune Tinte, deutsche Quadratschrift. Auf I^{v}, 398^{r} Quaestiones, II^{r}—^{v} Index totius voluminis, saec. XV. — (Saec. XV) bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 197.

XXXI a 18

1) Bl. 1^{r}—37^{v} *Sucincto tratato della aritmetica,* it. Inc.: „L'Aritmetica è necessaria non solo nelle operatione geometrice." Expl.: „et cosi dogni altro simile corpo."

2) 39^{r}—72^{r} *Tratato della fortificatione,* it. Inc.: „La fortificatione fù inventata anticamente." Expl.: „questo è quanto si puole fare per più sicurezza."

Saec. XVII, Pap., 320×220, I+96 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1^{r}—65^{v}, 2. Hd. 66^{v}—72^{r}. Zahlreiche Skizzen in Text 1 und 2. — In weißes Perg. geheftet. 1 Paar Lederriemchen, Rückendeckel über den vorderen zu klappen. Rücken: „Arithmetica" (um 1700). — Sign. um 1700: 190.

XXXI b 1

1) Bl. 1^{r}—21^{v} *Jacobus de Matrano,* Passio et opera Christi, lat. Inc.: „Extendit manum et arripuit gladium." Expl.: Glorificemus ergo eum, qui est in saecula saeculorum benedictus."

2) 135^{r}—138^{r}, 25^{r}—133^{v} *Richardus S. Victoris Parisiensis,* Liber exceptionum, lat. Inc.: „Accipe, frater carissime, exceptionum munus." Expl. (Inhalt des 10. Buches): „Radegundis cursum vitae laudabiliter consummavit." 25^{r} Incipit (secunda pars): „In praecedentibus praemissa descriptione originis et discretionis artium . . . posuimus." Expl.: „gradientes iter sine fine, laborem sine requie, motum sine stabilitate."

3) 139^{r}—141^{v} *De fide catholica,* lat. Inc.: „[Q]uicumque vult salvus esse." Expl.: „salvus esse non poterit."

4) 145^{r}—178^{r} *[Jacobus de Voragine],* Pronuntiamentum de sanctis per circulum anni, lat. Inc.: „Adventus domini agitur per quatuor septimanas." Expl.: „Saturninus capite truncatur." Vgl. Little 12.

Digitized by Google

5) 178v *Historia s. Rudberti,* lat. Inc.: „Temporibus Hildeberti regis Francorum." Expl.: „Sanctumque locum Iuvavensem honoribus iugiter sublimare et sic dux ultimum diem clausit migrans ad dominum." Mit M G SS XI 4 f nicht übereinstimmend.

Saec. XV, Pap., 290×210, I+180+I Bl., 15 Sexternionen. — 2 Kol. (178v 1 Kol.), kursive Min., 1. Hd. 1r—21v, 2. Hd. 25r—133v, 135r—138r, 3. Hd. 139—141v, 4. Hd. 145r—178r, 5. Hd. 178v, 1r: „Passio et opera Christi post Lazari resuscitationem. . . . secundum Jacobum de Materano doctorem in theologia, episcopum et cardinalem, qui composuit ea propter audientium devotionem." 104v: „Et sic est finis 27 sermonum Richardi secundum suam materiam editorum." 105r: „Liber undecimus incipiens novum testamentum sequitur." 139r: „Explicit per Johannem." 178r: „Explicit pronuntiamentum de sanctis per circulum anni." Rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit gelbem Leder, je 5 Messingbuckel, 2 Messingschließen, Rücken: „Jacobi de Matrano Passio et Opera Christi et Lectionarium" (um 1700). Deckbll. Perg., Ir Calendarium, Nov.—Dec., Iv und Ia r–v Lectionarium. Incipit Iv: „In natalitiis S. Andreae apostoli ad vesperas capitulum." [330×230], 1 Kol., [34] Z., got. Min., saec. XII. Auf Deckeln innen Stücke eines Antiphonarium, Perg., [480×360], 1 Kol., Z. (4 Notenzeilen+Text) 45 *mm* hoch, rote kalligr. Init., quadratische Noten, saec. XV. — Sign. um 1700: 159.

Vgl. zur Einbandmakulatur Hs. XXX b 4.

XXXI b 2

1) Bl. 1r—190r *Expositio sequentiarum et hymnorum,* lat. Inc.: „Seneca epistolarum libro quarto sic ait: Vir speculativus est quasi deus", vgl. Hs. XXXI b 4, 87r. Expl.: „alleluia id est laudem in coaeva et in aeterna g(lor)ia."

2) 192r—215v, 195v—191v *Vocabularium,* lat. Inc.: „Hoc opus attendens, ne quaquam sit reprehendens. . . . / Alpha a, Acros leve." Zuerst jeweils griech. Wörter in 3 Kol. 215r: „Zelotes amator." Nun wieder A: „Agelius id est ager." Expl.: „Zonat circumdat et sequitur Anyczka."

Saec. XIV/XV, Pap., 284×205, I+216 Bll. (18 Sexternionen, nach Bl. 130 ist 1 Bl. herausgeschnitten, Bl. 216 bloß angeklebt). — 2 Kol., kursive Min., 1. Hd. 1r—190r, von 188r an ganz kursiv, flüchtig, 2. Hd. 192r—215v, 190v—191v. Notiz 215v: „Finem quaere ante in 3°. sexterno post hymnos." Rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit rotem Leder, Diagonalstriche zu dritt, je 5 getriebene, gezackte Messingbuckel, 2 nach vorn übergreifende Messingschließen, Spur der Kette Rückendeckel oben. Vorderdeckel außen: „Expositio sequentiarum et hymnorum" (saec. XV). Rücken: „Explicatio sequentiarum et hymnorum" (um 1700). Auf Deckeln Perg.-Bll., Breviarium saec. XI, [290×210], 1 Kol., 20 Z., karol. Min., kalligr. Init., blau oder violett, miniierte Init. Vorderdeckel L, Rückend. A, rot ausgezogen, grün, blau, violett gefüllt. Auf Rückendeckel auch Explicatio hymnorum saec. XV, Incipit: „[F]estum nunc celebre servet gens credula", mit Kommentar und Ziffern für Wortstellung wie Hs. XXX d 12 (aus Prag). — 215v: „Emptus est iste liber pro [CC fratris] Adam dictus, qui vendidit hunc librum, et praesens fuit dominus Boczko" und Rückendeckel „Emptus est iste liber ||||| sexag[es.] a domino Adam" (saec. XV). Sign. um 1700: 149.

XXXI b 3

1) Bl. 1r—181r *Balthaus,* Sermones de tempore, lat. Anfangs fehlen 3 Bll. Inc.: „etiam celestes ministri movebuntur." Expl.: „missa, per quam homo tam salubriter salvatur."

2) 182r *Mandata,* lat. Inc.: „Anno domini 1524 exierunt mandata a sanctissimo papa nostro Clementi [VII] ac Caesari[s] Caroli [V] et archiepiscopi Salisburgensis Mathei cardinalis in vigilia omnium sanctorum in hunc modum sequentem: Item primum admiserunt cum suis scriptis" (6 patres).

3) 188r—306v *Thomas Cabham,* Summa de poenitentiae casibus, lat., vgl. Little 55.

4) 306v—312v *Summula matrimonii,* lat. Inc.: „[S]ponsalia sunt futurarum nuptiarum promissio." Expl.: „quam ipsi, si convaluerint, expleant diligenter."

5) 314r—325v *De sacramento et decalogo,* lat. Inc.: „Notandum quod sacramentum secundum Hugonem de S. Victore est materiale elementum." Expl.: „Et haec de septem sacramentis novae legis brevitate dicta sufficiunt."

Digitized by Google

Saec. XV (1450), u. XVI (nach 1524), Pap., 325 Bll., nach Bl. 183 und 313 je 3 Bll. herausgeschnitten, nach Bl. 325 eine Lage herausgerissen, Sexternionen, nur Bl. 307—313 ursprünglich Quinternio, 285×210. — 2 Kol., nur Text 5 in 1 Kol., kursive Min., 1. Hd. 1r—181r, 188r—306v, 306v—312v, 314r—325r mit geringen Schwankungen, 2. Hd. 182r. Notiz 312v: „Finito libro sit laus et gloria Christo. Et sic est finis huius operis." 325v: „Per manus Martini Puechler anno ec [MCCCC]L° in die Gregorii (12. 3.) in Perkhaim". Rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit gelbem Leder, je 5 Messingknöpfe, 2 nach vorn übergreifende Messingschließen. Vorderdeckel außen: „Balthaus [illegible] Item [illegible] " (saec. XV). Rücken: „De sacramento et decalogo" (um 1700). — Sign. um 1700: 173.

Deutsche Glossen 5r, 6r, 9v, 11r, 15v, 34v, 35r, 35v, 36r, 40r.

XXXI b 4

1) Bl. 1r—83v *Expositio hymnorum,* lat. Inc.: „Seneca epistola XI sic ait ad Lucilium." Expl.: „gratiarum actio pater et filius et sanctus spiritus."

2) 87r—169v *Expositio sequentiarum,* lat. Inc.: „Seneca in libro epistolarum: Vir speculativus est quasi deus." Expl.: „qui fluentes suae doctrinae totam ecclesiam irrigant."

Saec. XIV, Pap., 292×215, I+170 Bll., Quinternionen, nur 2., 8., 12., 13., 18. Lage Quaternionen. — 2 Kol., kursive Min., 1 Hd. Notiz 83v: „Et haec dicta sufficiunt. Et sic est finis huius operis. Explicit hoc totum, infunde da mihi potum." 169v: „Explicit sequentia de evangelistis." Rote kalligr. Init. — In weißes Schweinsleder geheftet, Rückendeckel nach vorn überzuschlagen, mit Lederband zu schließen. Rücken: „Himnale" (saec. XV), unterhalb: „[Hymni]" (um 1700). 170v Die Bücher des alten Testamentes, lat. u. deutsch. — Sign. u 1700: 146.

XXXI b 5

1) Bl. 1r—124r *Albertus Magnus?* Quaestiones in Aristotelis libros meteororum, lat. Inc.: „[C]irca initium libri meteororum Aristotelis quaeritur. Quaestio talis: Utrum possibile sit." Expl.: „per quaestiones de omnibus. Ecce finis." Registrum Vorderdeckel.

2) 125r—168v *Biridanus,* Quaestiones parvorum naturalium, lat. Inc.: „Tabula quaestionum parvorum naturalium. Quaestiones Biridani super ssv et ssato Aristotelis." Expl.: „quam (sanitatem) praestare dignetur qui vivit et regnat per infinita saecula saeculorum Amen." Registrum 168v.

Saec. XIV/XV, Pap., 290×200, 168 Bll. (Zählung saec. XV, Bl. 160 fehlt), Sexternionen, nur 9. Lage Quinternio, letzte Quaternio, 11. Trinio. — 2 Kol., sehr flüchtige Kursive, 1. Hd. 1r—41r, 112r—124r, 2. Hd. 41r—111v, 3. Hd. 125r—168v. Notiz 168v: „Probleuma: quare senes plus sint parci quam iuvenes ... ista omnia probleumata per omnes quaestiones non sunt de essentia quaestionum Biridani, sed sunt de bene esse et caetera kok kok." — Holzdeckel mit blaugrauem Leder, vgl. Hs. XXXI c 1, je 5 sechsteilige Messingknöpfe, 2 nach vorn übergreifende Messingschließen (1 abgerissen). Spur der Kette Rückendeckel oben, jedoch breiter Bügel, Vorderdeckel außen Perg.-Zettel: „Questiones metherorum et parvorum naturalium" (saec. XV). Rücken: „Meteorica" (um 1700). Rückendeckel Pap.-Doppelbl. saec. XIV: De fide. Auf Deckeln innen, oben und unten: „119" — alte Sign.? — Sign. um 1700: 138.

XXXI b 6

1) Bl. 1r—74r *Jacobus de Theramo,* Belial, deutsch. Inc.: „Ein vorsag. / In dem namen der hailigen vnd vngetailten driualtikait." Expl.: „Vnd enpfach vns in der zeytt des todes. Amen. Sit laus deo."

2) 75r—77v *S. Bernhard,* Hausordnung, deutsch. Inc.: „Hye hebt sich an ein epistel oder ein ler die sant Bernhart santte dem vesten ritter Reomundo, wie er nueczlich sein hauss solt ordnen vnd regieren. / Dem edlen vnd saligen ritter herrn Reomundo." Expl.: „veber lesen die Raytt Puecher der geltschuld."

3) 78r—85v *Pater noster, Ave Maria, Der gelaub,* deutsch. Inc.: „Hye hebt sich an der pater vnd von erst ein guotte ler da von." Expl.: „vrstend der totten vnd leben der kuenftigen welt. Amen. Sit laus deo."

4) 86v—115r *Die kurze Bibel,* deutsch. Inc.: „Ich was betrachtent die leng der hayligen geschrifft." Expl.: „Paulus enthauptet. Deo gratias, Hyë nympt ende die kurcz Bibel vnd ein keren der alten E E" [= des alten Testamentes].

Digitized by Google

Saec. XV, Pap., 293×215, 115 Bll. — 2 Kol., kursive Min., 1 Hd., rote kalligr. Init., 86^{v}I blau, gelb, grün, rot, mit Randleiste, im Teil 4 bei Jesu Stammtafel rote, blaue, grüne, gelbe, violette Striche. — Holzdeckel mit gelbem Leder, Diagonalstriche, je 5 Messingknöpfe, 2 nach vorn übergreifende Schließen abgeschnitten. Rücken: „Chronica sacra, Haus Ordnung, et varia" (um 1700). — 1^{r}: „H. J. V. Lambergisch." Sign. um 1700: 206.

Sb. Berlin 1923, S. LIV.

XXXI b 7

1) Bl. 2^{r} — 27^{r} *Alchibicius,* Liber de astrorum iudiciis, lat. Inc.: „Postulata a domino prolixitate vitae ceuphanculae id est gladii regis." Expl.: „et ipse melius novit."

2) 28^{r} — 30^{r} *Thebit,* Liber imaginum, lat. Inc.: „Dixit Thebit bechorat: Cum volueris operari." Expl.: „tamen infundas imagines, ut superius narratur. Explicit liber imaginum Thebit."

3) 30^{r} — 34^{v} *Messahalach,* Opus stellarum, lat. Inc.: „In diversificatione operis stellarum in plagis terrae sint." Expl.: „recipiat eum de 3° vel o(rienta)li aspectu ec. quaere alibi."

4) 34^{v} — 38^{r} *Liber Becem,* qui dicitur centiloquium, lat. Inc.: „Dixit Hermes, quod sol et luna post d[ie]m omnium viventium." Expl.: „in domo exaltationis suae salvus ab infortuna."

5) 38^{r} — 38^{v} *Signa Zodyaci.*

6) 39^{r} — 43^{r} *Messahalach,* Liber iudiciorum, lat. Inc.: „Indi ponunt mansiones lunae 27 et pro hoc habet mansio 132 gradus, 20 u^{a}. / De mutatione aeris praescire intendens." Expl.: „bonum est mercationem facere."

7) 43^{r} — 44^{r} *Liber Messahal de revolutione anni,* lat. Inc.: „[C]ustodiat te deus et augeat tibi vitam." Expl.: „esse rusticorum, quia aspicit regi singul(arite)r et rusticis v(ulgarite)r."

8) 44^{v} — 49^{v} *Liber imaginum,* lat. Inc.: „Incipit liber imaginum constitutus super dies septimanae. Et primo de imagine solis." Expl.: „boreas eo anno multum nocebit."

9) 50^{r} — 60^{v} *Liber Albumazaris de revolutione annorum,* lat. Inc.: „Hic est liber, quem Albumasar collegit de floribus eorum quae signant res superiores." Expl.: „et iam expertus sum omne, quod posui in eo."

10) 62^{r} — 95^{v} *Albumazar Albalachi,* Introductorium in astrologiam, lat. Inc.: „[A]pud Latinos artium principiis quaedam ars extrinseca praescribi solet." Expl.: „ad masculos ducit natura imbeciles modicae virilitatis."

11) 96^{r} — 98^{r}, 104^{v} — 109^{r}, 111^{v}, 114^{v}, 115^{r}, 131^{r-v} und 61^{r} *Notae astronomicae,* lat.

12) 132^{r} — 138^{r} *De planetis,* lat. Inc.: „Cum saturnus fuerit significator ntitis." Expl.: „erit maioris valitudinis et magis exaltatus."

Saec. XIV (1396) — XV (um 1470), Pap., 283×202, 141 Bll. — 2^{r}—49^{v} 2 Kol. = 1. Hd., kursive Min., 50^{r}—95^{v} 1 Kol. = 2. Hd., Kursive. Text 11 von 3., 12 von 4. Hd., beide kursiv, 1 Kol. 27^{r}, 27^{v} figurae. Notiz 27^{r}: „Anno domini nostri Jesu Christi, cuius nomen ab aeterno benedictum et in saecula, Millesimo trecentesimo nonagesimo sexto feria sexta (22. 12) in nocte post pulsum decimum horologii scilicet hora undecima post meridiem feriae eiusdem Ego Burkardus Liberi ante festum eiusdem nativitatis domini nostri Jesu Christi... finivi hunc librum Alchibicii feria praedicta scilicet XI° kalendas Januarii indictione prima. Finivi librum, scripsi sine manibus ipsum." 61^{r}: „calculatio ergo erit ad ver anni ⌊14⌋71 vel... anni ⌊14⌋72. Melius tamen esset in anno ⌊14⌋70°." Rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit rotem Leder, Diagonalstriche, je 5 Messingsknöpfe, 2 Messingschließen. Rückendeckel außen: „Liber astrologiae" (saec. XV), Rücken: „Opus astronomicum" (um 1700). Rückendeckel innen Zodiacus mit Scheibe. Sign. um 1700: 179.

Gehört aus äußeren und inneren Gründen zu XXXI b 10. — Von Prof. E. Zinner (München) in sein Verz. astron. Hss. aufgenommen.

XXXI b 8

1) Bl. 1^{r} — 15^{r} *Urbanus episcopus Gurcensis,* Fragmenta materiarum, lat. Inc.: „De fide et bonis operibus. Quia... maximum scisma... exortum est." Expl.: „opera nostra nihil aliud coronat quam munera sua."

Digitized by Google

2) 16r — 40r *Idem,* De sacrificio altaris nostri, quod missam vocamus, informatio, lat. Inc.: „Innatum est quidem homini." Expl.: „Cui deo immortali sit laus, honor et gloria in saecula saeculorum. Amen."

3) 41r *Idem,* Annotata in Matheum, caput primum, lat.

4) 42r — 66v *Idem,* Explicatio in decalogum, lat. Predigten. Inc.: „Quia superioribus diebus polliciti sumus." Expl.: „ex tota anima et omnibus viribus, Amen Fiat Fiat Fiat."

Saec. XVI (1558, 1560), Pap., 315×215, IV+67 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. (Bischof Urban) 1r — 15r, 41r - 66v, 2. Hd. Bl. 16r—40r, wahrscheinlich Urbans amanuensis, Notizen: 1r: „Fragmenta materiarum quarundam seu locorum communium per Urbanum episcopum Gurcensem, Romanorum imperatoris Ferdinandi huius nominis primi consiliarium et ecclesiasticum aulicum conscripta anno domini 1558", 42r: „In decalogum brevis explicatio per Urbanum episcopum Gurcensem anno salutis [15]60" (von Invocavit bis feria sexta post Judica, 3. 3. — 5. 4). — In orangegefärbtes Schweinsleder geheftet, 2 Paar Lederriemchen. — Sign. um 1700: [204?].

XXXI b 9

1) Bl. 1r — 22v *Franciscus Petrarca,* De sui ipsius et aliorum ignorantia, Opera Basil. 1581, S. 1036—1059.

2) 22v — 25r *Litterae,* lat. *a)* Praefatio l. c. p. 1035, *b)* Ant. de Luschis secretarius apostolicus cardinali Mediolanensi P[etro Filargo], 8. 7. [1408], *c)* Card. Mediolanensis [Petrus Filargo = Papa Alex. V] ad Ant. de Luschiis, Bononiae 18. 7. 1408, *d)* G[eorg v. Hohenlohe 1390—1423] episcopus Pataviensis dilecto in Christo C. d. S.: Verleihung der Pfarrkirche in A, saec. XV in.

3) 25v — 30r *Franciscus Petrarca,* De insigni oboedientia et fide uxoria, l. c. S. 540—546, Z. 16.

4) 30v — 31r *Epistola Ladislai regis Jerusalem et Siciliae papae Johanni XXIII°,* Neapel 16. 10. 1412.

5) 37r — 151r *Joh. Bocaccio,* Liber de casibus virorum illustrium, lat. Inc.: „Generoso ... Maghinardo de Cavalcantibus ... Quia, strenue miles." Expl.: „protervia potius fortunae puncta virentis Amen." 150v — 151v Registrum capitulorum.

Saec. XV in. (1409), Pap., Bl. 154 zerrissen, Bl. 1 oben angefressen, 290×217, II+154 Bll. — 1 Kol., kursive Min., 1. Hd. 1r—90v, 2. Hd. 91r—121v, 3. Hd. 125r—151v. Notiz 22v: „Explicit, scriptus per me P. d. in Pisis tempore concilii generalis anno M°CCCC° nono XXIIa die mensis Junii." 150r: „Explicit liber de casibus virorum illustrium compositus per Johannem Bocacii de Cartaldo laureatum." Rote oder blaue kalligr. Init. — Dünne Holzdeckel mit weißem Leder, 4 Paar Lederriemchen abgerissen. Spur der Kette Rückendeckel oben. Vorderdeckel außen: „Jo: Bocacii de casibus virorum illusrium liber primus incipit" (saec. XV), Rücken Titel um 1700, vgl. ZBBW 39, 373, Nr. 166 (= alte Sign.). — Saec. XV bischöfl. Besitz. Auf Rückendeckel geritzt: „Salamanca" (saec. XVI), Vorderdeckel innen Exlibris Bischof Urbans v. J. 1571. Sign. um 1700: [166].

XXXI b 10

1) Bl. 1r — 67r *Ptolomaeus,* Opus quadripartitum, lat. Inc.: „Res considerandae quibus perficiuntur pronostications." Expl.: „finem in hoc loco huic libro imponere conveniens extimamus."

2) 67v—73v *Haly,* Tria exempla nativitatum, lat. Inc.: „Volo in hoc loco dare t(ale) exemplum trium nativitatum." Expl.: „et inveni sic."

3) 74r — 112v *Astrologia,* lat. Inc.: „Zodiacus dividitur in 12 signa." Expl.: „privatus est vel in secundo et hic decima domus." 127v, 128r, 133v notae.

Saec. XV (1457), Pap., 310×204, I+133 Bll. — 1 Kol., kursive Min., 1. Hd. 1r—73v, Notiz 67r: „Explicit liber quadripartitus Ptolomei 13 a. die mensis septembris anno domini MCCCC°LVII°." Bl. 67v: „Incipiunt tria exempla nativitatum Haly, quae adducuntur in fine scripti ipsius Haly super 4 tractatus Quadripartiti Ptolomei", vielleicht von Hd. 2. 2. Hd. 74r—112v. 1r blaue, rot florierte Init. R, 74r desgl. Z. — Holzdeckel mit grauem Perg. überzogen, je 5 kl. Messingbuckel, 2 Messingschließen (1 fehlt), vgl. Hs.

Digitized by Google

XXXI b 7. Vorderdeckel außen Zettel 38×180: „Quadripartitus Ptolomeus Hispalensis“ (saec. XV) vgl. Hs. XXXI b 7. Rückendeckel außen: „Ptolomeus“ (saec. XV), innen Zeichnung des Zodiacus. Rücken: „Ptolomei astrononia“ (um 1700). — Sign. um 1700: 175.

XXXI b 11 fehlt.

XXXI b 12

1) Bl. 1r—70v *Regestrum Heinrici Italici,* vgl. Dolliner, Codex epistolaris Primislai Ottocari II. 1r—8r Index. 13r Inc.: „Inducuntur scolares.“

2) 71r—73v *Formulae,* lat. Inc.: „Superscriptiones litterarum. / Sanctissimo patri.“

3) 76r Schriftproben A—Z.

4) 77r—115r *Cancellaria Caroli IV.,* vgl. A. f. ä. d. G. II, 455; Haupt Zs. VI, 30 n. 3; Friedjung, Kaiser Karl IV., 322 n. II.

5) 115v—140v *Cancellaria Joh. Noviforensis episcopi Olomucensis,* vgl. die Beschreibung von J. Lulvès, Die Summa cancellariae des Joh. v. Neumarkt, Berlin 1891, S. 28—30, 107—109, und A. f. ö. G. 68, 1ff.

6) 141r—144v *Formae devolutionum,* lat. Inc.: „Devolutiones bonorum.“

7) 146r—155v *Formae de stilo nobilissimo,* lat. Inc.: „Pestilentes haereticae caliditatis argutiae.“

8) 156r—175r *Formae privilegiorum de subtili stilo,* lat. Inc.: „[Q]uoniam depositis odiis pulchrum est nimis cognoscere.“ Expl.: „sigillum praesentibus est appressum.“

Saec. XIV (um 1378), Pap., Bl. 13, 24, 37, 50, 63, 76, 77, 102, 115, 128, 141, 154, 167 einzeln eingeheftete Perg.-Bll., Bl. 179 herausgerissen, 300×220, 178 Bll., Sexternionen, nur 2. Lage Quinternio. — 1 Kol., (Abschrift der Hs. der Leipziger Ratsbibliothek Rep. II, fol. 71.) Urkundenschrift, 1 Hd. 13r Wappen (l. und r. Hälfte schief in je 4 Felder schwarz-weiß geteilt) und Helmzier. 13v Init. U violett auf rot gestreiftem, grün und blaugetupftem Goldgrund, Randleiste in allen Farben, oben Drolerie: Hirsch. 77r In. E rot auf blauem und goldenem Grund mit Randleiste, Drolerien: oben weißer Hund und Hase, links Greif. — Holzdeckel mit weißem Leder, Lederüberzug angenäht, je 5 kl. Messingknöpfe, 2 Schließen (fehlen), Spur der Kette Rückendeckel oben. Rücken: „Philosophia“, dies durchgestrichen, darüber: „Epistol[arium]“ (um 1700). — Aus der Kanzlei des Olmützer Bischofs (Lulvès, S. 108). Saec. XV bischöfl. Gurker Besitz. Sign. um 1700: 170.

Die Literaturangaben verdanke ich Dr. Jaksch. Die Hs. bei Eisler nicht erwähnt.

XXXI b 13

1) Bl. 1r—152r *Sermones de tempore,* lat. Inc.: „Sermo primus de adventu domini. / Benedictus qui venit in nomine domini. Evangelium quod in prima dominica adventus legitur secundum breviarium Pataviensem, habetur.“ Expl.: „acceperunt eum in regem.“

2) 152r—217r *Tractatus de poenitentia,* lat. Inc.: „Et primo est videndum de eius necessitate, 2° est videndum de eius origine et tandem pluribus aliis bonis notabilibus. / Ecce nunc tempus acceptabile.“ Expl.: „a quo nos custodiat qui sine fine vivit et regnat amen.“

3) 217r—309v *Sermones de passione domini,* lat. Inc.: „Quamvis devotionis christianae principalis causa sit omnipotens deus.“ Expl.: „nec noverunt nec forte noscere tenebantur. Et sic est finis.“

Saec. XV, Pap., nach Bl. 309 sind 2 Bll. herausgeschnitten, 298×205, I+310 Bll., 36 Sexternionen (Zählung saec. XV). — 2 Kol., kursive Min., 1 Hd., ohne Bl. 152, 217 abzusetzen. Rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit rotem Leder, Diagonalstriche, Messingbeschlag an Ecken und Mitten, schön getrieben, graviert, ziseliert, 2 Messingschließen, Rücken: „Sermones adventurales“, oben Hölzchen, woran 2 lange Lederstreifen als Lesezeichen. Vorderdeckel innen Privaturkunde Perg., deutsch, Piburg, Margaretentag 1418. Aufgeklebt Pap.-Zettel: Inhaltsverzeichnis saec. XV. 310v — Rückendeckel Briefkonzept: der gefangene Priester [Achaz Schmeiller? vgl. Bl. 310v unten] in Thumb zu Salnburg erklärt einem howirdigisten, gnädigen Fürsten und Herrn, daß er „die Kyemseerin vnd irn sun betreffendt gantz vnschuldig“, nach Palmsonntag [15]93. — Sign. um 1700: 182. Preisangabe 1r: „1 fl. reynisch“ (saec. XVI).

Digitized by Google

XXXI b 14

1) Bl. 2^{r} — 24^{v} *Philippus [de Valencia],* Secreta secretorum Aristotelis, lat. Inc.: „Incipiunt Secreta secretorum Aristotelis, quae misit Alexandro Magno. / Domino suo ... Gwidoni vere de Valencia ... Philippus suorum minimus clericorum." Expl.: „declina semper ad meliorem et probabiliorem partem."

2) 25^{r} — 32^{v} *Gesta philosophorum,* lat. Inc.: „Capitulum in dictis multorum sapientum aggregatis." Expl.: „Respondit de eo confidere de quo confidendum non est."

3) 32^{v} — 42^{r} *Hainricus de Hassia,* Expositio canonis, lat. Inc.: „Quam brevis fuerit missa." Expl.: „patet in primo tractatu, ideo sufficiant quae dicta sunt."

4) 42^{v} — 68^{v} *Albertus Magnus?* Tractatus de corpore Christi, lat. Inc.: „Venite, comedite panem meum." Expl.: „Ad quem fontem vivum ipse nos perducat qui est benedictus in saecula saeculorum Amen." Vgl. Little 267.

5) 68^{v} — 77^{r} *Tactatus de septem vitiis,* lat. Inc.: „Incipit tractatus valde bonus de septem vitiis, quae signantur per septem apparitores, quos Saul misit contra David et caetera. / Misit rex Saul apparitores." Expl.: „quia (vitia) modum et ordinem non habent."

6) 77^{r} — 100va *Quaestiones super quartum librum sententiarum,* lat. Inc.: „Quaeritur utrum sacramenta debuerunt institui." Expl.: „omnia peccata memorabuntur, ut continue torqueantur."

7) 100^{vb} — 106ra *De septem sacramentis,* lat. Inc.: „Septem sunt sacramenta: Baptismus, unctio ..." Expl.: „non faciunt nec valent divortium celebrare."

8) 106ra — 161va *Biblia pauperum,* lat. Inc.: „Incipit biblia curtata sive pauperum, capitulum, primum, primo genesis. / In principio creavit deus angelos et materiam mundi." Expl.: „ut ... coram caesare facerent querimoniam."

9) 161^{vb} — 164^{rb} *De imaginibus,* lat. Inc.: „De Jove quem Romani depingebant cum tribus alis. / Refert Fulgentius." Expl.: „quia luxuria regnat in tenebris."

10) 164^{vb} — 166^{rb} *De Diogene,* lat. Inc.: „Diogenes fuit sapientior sui temporis abominator mundi." Expl.: „aspectus pulchritudini assimilari."

11) 166va — 167^{rb} *De fide,* lat. Inc.: „Nota quod fides qu(andoque) dicitur id quod sacramentum baptismi."

12) 167va — 168^{rb} *De tribus peccatis mortalibus,* Reimprosa, lat. Inc.: „Per maius cognoscitur minus." Expl.: „et cum patre nato, sancto flamine conregnante Chunradum sine cura in supremo culmine Amen."

Saec. XIV (1395), Pap., Bl. 169 fehlt, 302×211, 168 Bll., 14 Sexternionen. — 2 Kol., kursive Min., 1 Hd. Notizen: 24^{v}: „Hic tractatus est Aristotelis de signis et moribus naturalibus hominum ad regem magnificum Alexandrum, qui dominabatur toti orbi, dictus monarcha in septentrione. / Caeli reginae sit laus et honor sine fine." Das letztere ebenso 32^{v}, 42^{r}, 100^{v}. 32^{v}: „Expliciunt gesta philosophorum — Incipit expositio canonis, quam compilavit Hainricus de Hassia." 42^{r}: „Explicit expositio missae deo gratias." Bl. 42^{v}: „Incipit tractatus bonus de corpore Christi." 77^{r}: „Expliciunt septem vitia contra septem virtutes. Anno domini 1395° in die Barnabae Apostoli (11. 6.). (Blau:) Est quoddam sine C q(uod) ec." 100^{v}: „Expliciunt quaestiones super quartum librum sententiarum per manus Chunradi ec. sub anno domini M°CCC°LXXXXV° in die decem milia martyrum etiam Achatii et sororum eius (22. 6.) hora nona. Deo gratias." 161va: „Explicit biblia curtata per manus Chunradi de Eystetn dictus Münich, finita et scripta sub anno domini M°CCC° Nonagesimo quinto in divisione apostolorum (15. 7.) hora XVIII^{a}. Deo gratias. / O mea matrona Dorothea digna corona, Esto nobis prona, da nobis caelica dona, Confer amica mea mihi subsidium Dorothea. Cum videris monachum, per crucem fac ter signum." 164^{rb}: „Astripotis serva nos pneumatis unge Minerva. / Anno domini Millesimo Tricentesimo septuagesimo septimo orta est scisma inter apostolicos post Gregorium undecimum. Electus est Urbanus sextus. Et Clemens antipapa, qui dicebat se esse verum papam et per vim tenebat ecclesiam Anyensem. Et ibi residebat." 164va Inhaltsverz. des Bandes bis 161va. 166^{rb}: „Haering." Das „Chunradum" 168^{rb} ist wohl auch auf den Schreiber Chunr. de Eystetn zu beziehen. Kalligr. Init., blau oder rot, rot und blau florierte Init. 1ra D, 25ra C, 32^{vb} Q, 42^{vb} U, 68^{vb} M, 77^{rb} Q, 100^{vb} S,

Digitized by Google

106ra I, 164vb D. Oben litterae elevatae mit Fratzen. — Holzdeckel mit rotem Leder, je 5 eiserne Knöpfe, 2 eiserne nach vorn übergreifende Schließen. Vorderdeckel außen Perg.-Schildchen: „Iste liber est Rosae bellae fraternitatis [collegi]atae ecclesiae Sancti Nicolai in Strasburg et continet plures tractatus. Primo Tractatus Aristotelis de signis et moribus naturalibus hominum ad Alexandrum. Item dicta diversorum philosophorum. Item expositio canonis. Item tractatus bonus de corpore Christi et sanguine. Item tractatus de septem vitiis. Item de septem virtutibus contra VII vitia. Item quaestiones super quarto sententiarum. Item de septem sacramentis ecclesiae. Item biblia pauperum seu accurtata" (saec. XV). Rücken: Inhalt um 1700, vgl. ZBBW 39, 373, Nr. 169 (= Sign. um 1700). 2r: „Ad laudem et gloriam Rosae bellae, intemeratae virginis Mariae matris domini nostri Jesu Christi, fraternitatis eiusdem patronae, quam incepit congregare Ecclesiae collegiatae Sancti Nicolai in Strasburg Reverendus in Christo pater et dominus dominus Johannes de Bestualia [= Westfalia], olim episcopus Gurcensis, spiritualis eius venerator honestus vir Johannes Perger de Villaco hunc librum donavit legaliter praesentandum, quem una cum uxore et filio Bartholomeo atque filio defuncto Johanne presbytero recepit praedictus Reverendus pater et dominus incorporatum eidem fraternitati in die sancti Johannis evangelistae (27. 12.) anno domini 1457." Rückendeckel innen: „Continentur in hoc libro sexterni quatuordecim, emptus pro duabus libris anno domini 1441."

Der fraternitas Rosa bella war auch Hs. Nr. 5 in Maria Saal gewidmet.

XXXI b 15

1) Bl. 1r — 134v *Thomas Cabham*, Summa de poenitentiae casibus, lat., vgl. Little 55. Inc.: „Quare poenitentia tabulae comparetur. Capitulo primo. Cum ..." 1r — v Tabula incompleta, zählt 248 capitula.

2) 136r — 137v *De virtutibus et vitiis*, lat. Inc.: „[H]umilitas est ex intuitu propriae conditionis ... inclinatio." Expl.: „Pertinacia ... ut omnes laici rustici."

3) 138r — 242v *Vincentius Friburgensis*, Theologia moralis, lat. Inc.: „Quare sacra theologia est studenda. [E]x multis causis sacra theologia ferventer est studenda." Expl.: „ut in aeternum eum laudemus qui vivit et regnat in saecula saeculorum Amen."

Saec. XV (1400, 1419), Pap., anfangs fehlen 2 Bll., am Schluß 1 Bl., Bl. 12, 133 Perg., 293×216 242 Bll., die 1. Lage war Septernio, die letzte Quinio, Bl. 134—137 Binio, sonst Sexternionen. — 2 Kol. kursive Min., 1. Hd. 1r — 135v, Notitz 135v: „Explicit iste liber post festum Martini in quinta feria (11. 11.) per scriptorem de Sclasuina anno domini M°CCCC°. Et quis bene bibit, bene dormit." 2. Hd. 136r — 137v, 3. Hd. 138r — 242v, Notiz 242v: „Haec pronuntiata sunt a magistro Vincentio in Freyburk baccalario in theologia, scripta vero per Petrum protunc ecclesiasticum in Goczdorf sub anno domini M°CCCC°XIX°." Rote kalligr. Init.: 2r C, 5r S, 60v O, 83r S, 83v S, 84v P, dunkelbraun floriert. — Holzdeckel mit weißem Leder, Diagonalstriche, je 5 Messingknöpfe, 2 Messingschließen (fehlen). Rücken: „Theologia moralis de anno 1415!" Auf Deckeln innen Perg.-Bll. [140×110], 1 Kol., got. Min., rote kalligr. Init.: Breviarium saec. XV. 2r unten: „H. I. V. Lambergisch." Sign. um 1700: 96.

XXXI b 16—22

Waren nie besetzt, im Fach b wäre kein Platz dafür.

XXXI b 23

Bl. 5r — 44v *Halbjahrsrechnung der Herrschaft Wobrzistwy bei Melnik in Böhmen*, deutsch. Inc.: „Die aussgaben von vorhergehenden völligen Empfang abgezogen verbleibet künfftig zu berechnen oder pro resto 2301 fl. 28 kr. 5½ pf." Bl. 4r: „Haupt Rechnung über Empfang vndt Aussgab bey der Herrschaft Wobrzistwj vom ersten Januari biess vltimo Juni Anno 1659 ... vor ein halb Jahr verrechnet. / Christof Böheimb."

Saec. XVII (1659), Pap., 320×200, 44 Bll. — 1 Kol., Kursive, Hd. Böheimbs. — Kein Einband. — Von Bischof Johann VIII. Frh. v. Goës.

XXXI b 24

Bl. 3r — 139r *Aristoteles*, deutsch. Inc.: „Der hochswebund in natürlichen künsten maister Aristotilez spricht in problewmatibus." Expl.: „Sich vecht vnd auch pindet mit tödlichn strikchn."

Digitized by Google

Saec. XV (1445), Pap., 291×216, 142+1 kl. loses Bl. — 1 Kol., kursive Min., 1 Hd., vgl. 139r: „Iste liber est finitus feria tertia in vigilia Sancti Colmanni Martyris (13. 10.) anno domini Millesimo quadringentesimo quinto. Et scriptus est per Maerdn A Stainpüchler. Hie hat das puech ain ennd, got all vnser laid wennd in ganncze frewd ewigclich dort in seinem himelreich da wir frölich mügen schawen Mariam die hosten junkfrawn Amen." Rote kalligr. Init., Raum für sehr große Init. frei. — Holzdeckel mit rotem Leder, Feld in Rhomben geteilt, je 5 kl. Messingknöpfe, 2 Messingschließen. Rücken: „Maerdi Stainpichler Philosophia Aristotelis [anno] 1444! teutsch" (um 1700). Vorderdeckel innen: „Anno domini M°CCCC°LVII° feria quarta in die Clementis papae (23.11.) obiit illustrissimus princeps rex Ladislaus Bohemiae, Ungariae ec. in Prag" (saec. XV). Rückendeckel innen: „Vermerkt alle hanntwerich, so an Gotzleichnam in der process sulln vmbgeen." (Bezieht sich auf Wien, vgl. z. B.: „Zieglknecht vor kernertor, — widmertor, — Schottntor.") Auf losem Bl. deutsche Beichtregeln. — 1r: „1562 Jar / G.S.M.S. / Franntz Milleittner", 2r: „ist geschriben worden zu baiden thaillen", 139r: „Dises buech hatt ein Enndt Franntz Milleittner." Sign. um 1700: 66.

Sb. Berlin, 1923 S. LIV.

XXXI b 25

Bl. 1r — 233r *Tractatus super quarto libro decretalium,* lat. Inc.: „[H]uius libri continuatio ad praecedentes colligitur." Expl.: „quod vobis et mihi concedere dignetur dominus noster Jesus Christus in saecula benedictus."

Saec. XV (1438), Pap., Bl. 97, 202 z. T. herausgeschnitten, 298×128, 236 Bll., mit Ausnahme von Bl. 108—128 Sexternionen. — 1 Kol., flüchtige Min., 1 Hd. Notiz 233r: „Finita anno domini M°CCCC°XXXVIII° quinta die mensis februarii, quae erat festum beatae Agathae virginis. Wiennae." Init. nicht ausgeführt. — Holzdeckel mit gelbem Leder, Diagonal- und Randstriche, 2 Messingschließen abgerissen, Kette Rückendeckel oben, Vorderdeckel außen: „[Tractatus super quarto libro decretalium]" (saec. XV). Rücken: „Tractatus super decretalia" (um 1700). Auf den Deckeln innen Perg.-Bll., [340×220], 2 Kol., 77 Z., stark gekürzte Min. saec. XIV: Philosophia. — Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 176.

XXXI b 26

Bl. 1r — 287r *Commentarius alphabeticus in scripturam sacram,* lat. Inc.: „[A]quae quae super caelos sunt dividuntur secunda die ab aquis, quae infra sunt." Expl.: (Idolatria): „ambulavit in flammis. Daniel 3°."

Saec. XV, Pap., nach Bl. 283 sind 6 Bll. herausgerissen, 303×213, II+289 Bll. — 2 Kol., kursive Min., 1 Hd. Platz für Init. und Nachträge frei, daher 12r—22v, 26v—34v usw. leer, Signakeln: A, B, C usw. — Holzdeckel mit rotem Leder, Diagonalstriche, 2 Messingschließen, Rücken: „Commentarius in Scripturam Sacram" (um 1700). Auf Deckeln innen Perg.-Bll., Bruchstücke eines lat. Formularium, [310×230], 2 Kol., 61 Z., kursive Min., rote kalligr. Init., Vorderdeckel: „Finito libro sit laus et gloria Christo. Expliciunt Dictamina Scriptoris" (saec. XIV). — 1r: „D. Senioris" (saec. XV, vgl. Hs. XXIX e 13, XXX b 20). Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 172.

XXXI c 1

1) Bl. 1r — 112r *Brito,* Vocabularius, lat. u. deutsch. Inc.: „Ab von, Abaligenare, guet vorbrengn." Expl.: „zeb lupus inc'r zolub musca unde vezoby vir muscarum."

2) 122r — 235v *Summa theologicae veritatis,* lat. Inc.: „[V]eritas theologicae sublimitatis cum superni sit splendoris." Expl.: „secundum merita recipiat sine fine Amen." Vgl. Little 269.

3) 284r — v *Expositio sequentiae de s. Nicolao,* lat. Inc.: „[L]aude Christo debita. Ista sequentia quae in honorem S. [Nicolai] canitur."

4) 288v, 287v *Excerpta ad arborem consanguinitatis,* lat.

Saec. XV, Pap., 310×214, 288 Bll. — Text 1 in 1 Kol., sonst 2 Kol., kursive Min., 1. Hd. 1r—61v, 64v—72v, 76v—79r, 80v—87v, 88v—94r, 103r, 106r—110r, 112r, 122r—235v, 284r—v(?), 287v, 288v. 2. Hd. 61v—64r, 73r—76r, 79v—80r, 88r, 94v—102v, 103v—106r, 110v—111v. Notiz 235v: „Non deportabis, nisi prius dabis duos florenos. Scriptori pro penna detur pulchra puella Amen. In nomine purificationis." 1r Initiale A, rot und blau, oben blau: „Liber qui appellatur Brito." Im Teil 2 rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit blaugrauem Leder, vgl. Hs. XXXI b 5, je 5 Messingknöpfe, 2 Messingschließen, Spur der Kette Rückendeckel oben. Rücken: „Theologica" (um 1700). Vorderdeckel innen Perg.-Bruchstücke von 2

Digitized by Google

versch. hebräischen Hss. (1. Babylonischer Talmud, Traktat Kethuboth, 68^{v} Mitte — unten, 2. desgl., Traktat Hullin, 21^{r}, mit Randkommentar aus Raši, vgl. Hs. XXX c 24 u. XXX d 12, deutsche Quadratschrift) und einer lat. (Aristoteles mit Glossen) in 2 Kol., saec. XIV. Rückendeckel innen Perg.-Bl., 310×215, 1 Kol., got. Min. saec. XIII, rote kalligr. Init.: De medicina. — Saec. XV bischöfl. Besitz. Sign. um 1700: 177.

XXXI c 2

Bl. 1^{r} — 159^{v} *Johannes a Schönburg,* Silva eorum, quae catholice asseverari possunt, lat. Inc.: „De sacrificio missae. Thesis sive loci communes. Topos enim locus est." Expl.: „Calicem salutare accipiam. Haec Ambrosius."

Saec. XVI (1544), Pap., 310×213, II+220 Bll. — 1 Kol., Kursive, Hd. Schönburgs. II^{r}: „Silva ... per Joannem a Schonburg canonicum Pataviensem 1544", vgl. Vorderdeckel innen: „Joannes a Schonburg canonicus Pataviensis et pastor plebis in Syrning me habet." — Holzdeckel, Hldr., braun, gepreßt, Renaissancestil, 2 Messingschließen (1 fehlt), Vorderdeckel außen: „SILVA" (saec. XVI), Rücken: „Loci communes sententiarum Jo. Schonburg canonici Pataviensis" (um 1700). — Sign. um 1700: 171.

XXXI c 3

Bl. 1^{r} — 203^{r} *Commentaria etymologica in sacram scripturam, hymnos et homilias,* lat. Inc.: „Impatiens propriae imperitiae ac ruditati compatiens pauperum clericorum." Expl.: „Item vitta est quae crinibus invectitur, qua fluentes ligantur capilli."

Saec. XV, Pap., 310×212, 204 Bll. = 17 Sexternionen. — 2 Kol., kursive Min., 1 Hd. 202^{v} deutsche Glosse zu viror: gruenhait. 1^{r}: „Epistola Hieronimi ad Paulinum" (so über allen Kol. bis 4^{rb}), dann: „Finitae sunt epistolae Hieronimi et Pauli. Incipit prologus in bibliam. Epistola Hieronimi." Rote kalligr. Init. nur bis 10^{v} ausgeführt. — Holzdeckel mit braunem Leder, Diagonalstriche, kl. verwischte Blindstempel, je 5 Messingbuckel, 2 Messingschließen, Schnitt des Pap. rot. Rücken: „S. Hieronymi Commentarius in sacram scripturam." Auf Deckeln Perg.-Stückchen einer deutschen Privaturkunde saec. XV (Kaufbrief, „wienner phennig" werden erwähnt). — Sign. um 1700: 132.

XXXI c 4

1) Bl. 1^{r} — 8^{r} *Hymnale,* lat. Inc.: „Venite, exultemus domino." Expl.: „Sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum Amen."

2) 13^{r} — 24^{v} *Sermones,* Bruchstück, lat. Inc.: „sanctis tamquam ad specialissimam adiutricem confugientes ipsam invocamus (Mariam)." Expl.: „praefiguratum est corpus Christi in scripturis ... Sub figura thesauri ce^{tis} propter desiderationem vel ditationem."

3) 25^{r} — 28^{v} *Sermo de dedicatione,* lat. Inc.: „Sapientia aedificavit sibi domum. Proverbiorum 2°." Expl.: „qui manducat meam carnem et caetera. Rogamus."

4) 32^{r} — 186^{v} *Excerpta super evangelia ex dictis Gregorii, Augustini, Ambrosii, Hieronymi,* lat. Inc.: „Matheus. / Liber generationis Jesu Christi. Homilia quadragesimalis Bedae talis est: In huius sancti evangelii exordio beatus Matheus ostendit." (Bl. 73^{v} Marcus, 87^{v} Lucas, 134^{v} Johannes.) Expl.: „regnans in saecula saeculorum Amen. Bl. 182^{r} — 186^{r} „Evangelia annotata de tempore et de sanctis per totum annum legenda."

5) 188^{r} — 194^{r} *De dignitate sacerdotali,* lat. Inc.: „[Q]ui bene praesunt presbyteri, duplici honore digni habentur." Expl.: „visus est et cum hominibus conversatus" [bricht ab].

Saec. XV, Pap., 290×210, I+199 Bll. — Teil 1 in 1 Kol., kursive Min., mit Noten in 4 Z., Init. rot und schwarz, Teil 2 in 2 Kol., kursive Min., rote Init., Teil 3 flüchtige Min. in 1 Kol., Teil 4 flüchtige Min., 32^{r} rote Init., 2 Kol., Teil 5 kursive Min., 2 Kol. — Holzdeckel mit braunem Leder, im Mittelfeld Kreuz, je 5 Messingknöpfe, 2 Schließen fehlen. Rückenschildchen abgefallen. 1^{r} oben: „1475". — 1^{v}: „Item hab ich ingenommen von meins herrn des Erczbriester begn [MCCCC]LXVIIII° Item 1 tl. d. von des manns begn der erslagn ist ze Tiffn. Item XII s(olidos) am Kestenperg. Item 1 libram von Sand Ulr(ich). / Item dem schulmaister IIII tl. smalcz ..." 12^{r}: „1483° ... Item plebanus in Kinzperg. Item plebanus in Tigrig." Sign. um 1700: [134].

Digitized by Google

XXXI c 5

Bl. 1r — 122v *Joh. a Schönburg,* Homiliae hiemales, lat. Inc.: „Dominica prima adventus Math. XXI. Dominus et redemptor noster." Expl.: „Quod faxit gratia Christi Amen." 124r — 125r Series homiliarum (Advent bis Ostern).

Saec. XVI, Pap., 302×215, IV+128 Bll. — 1 Kol., Kursive, Hd. des Amanuensis Bischof Urbans (1555 bis 1573). IVr: „Homiliae Joannis de Schönburg episcopi Gurcensis quondam abbatis Mellicensis et canonici Pataviensis: per Urbanum successorem eius episcopum Gurcensem in hunc ordinem congestae." — In grün bestrichenes Schweinsleder geheftet. 2 Paar Lederriemchen. Rücken: „Joannis de Schönburg episcopi et principis Gurcensis homiliae" (um 1700). — Sign. um 1700: [194].

XXXI c 6

1) Bl. 1r — 294v *Psalterium cum explicatione,* lat. Inc.: „Nota tres conditiones sunt lectori necessariae." Expl.: „Ante Cantate domino canticum novum, ante nocturnum sextum."

2) 295r — 297r *Cantica,* lat. Inc.: „Confitebor tibi domine." Expl.: „Benedicite, ignis et aestas, domino."

3) 299r — 300v, *Hymni,* lat. Inc.: „Jam lucis orto sidere deum precemur supplices." Expl.: „mutavit aqua originem. Summo parenti ec."

Saec. XV (1467) et XVI, Pap., 310×215, III+335 Bll. — 1 Kol., bei Teil 1) Text mit 1—3 Z. Kommentar, 1. Hd. 1r—30v got. Min., 2. Hd. 31r—294v, kursive Min., hiezu Notiz 294v: „Et sic est finis huius psalterii per manus Conradi Wendelstein tunc temporis capellani illustrissimi principis et domini domini Sigismundi Austriae, Stiriae, Corinthiae ducis comitisque Tyrolis in die sancti Johannis Chrysostomi [27. I.] anno 1467" [Innsbruck]. 3. Hd. 295r—300v Kursive. Dieselbe Hand schrieb einzelne Randglossen zu Teil 1) und auf Rückendeckel: „Plus volo esse publicanus quam phariseus vel hypocrita Wishaimer" (saec. XVI). — Holzdeckel, der vordere gebrochen, gelbes Leder, Messingbeschlag an Ecken und Mitten, getrieben, graviert, ziseliert, saec. XVI, 2 Messingschließen, Titelschildchen auf Vorderdeckel fast ganz abgerissen, auf Rücken: „Psalterium cum explicatione" (um 1700). — Sign. um 1700: 192.

XXXI c 7

1) Bl. 1r — 207r *Acta plurimum concilium Basiliense concernentia,* lat. u. deutsch. Inc.: „Oratores omnium regum et principum in sancto concilio nunc praesentes... avisarunt in hunc modum. In primis videlicet quod hoc sacrum concilium ... eligat Argentinam, Constantiam et Maguntiam pro celebratione generali .." 2r—v: „Angebung der Botschafft vnd anwelt aller künig vnd fürsten." 3r — v Henricus rex Angliae ad papam, in castro Vindesore 23. 6. 1440. 4r—v P[etrus de Versailles, 1439—46] episcopus Meldensis Cardinali de Escontenille, Bituris, 4. 9. 5r—7v König Albrechts [II.] Botschaft nach Regierungsantritt, Nürnberg [1438], deutsch. 11r Schrift gegen den Herzog von Österreich, für Kasimir [IV.] von Polen, geb. 1427. Inc.: „Pey des kunig Sigmunds zeytten", expl.: „wir haben ain andern kunig den Erbern Kazimier." 12r — 14v Bulle Eugens IV. Florenz 22. 11. 1439. 16r-v, 23r-v Veritates per sacrum concilium declaratae, Basileae 2. 7. 1409. 17r—v, 22r Bulle Felix V., Basel 14. 7. 1440. 18r-v, 21r Facultates levandi et participiendi fructus... domino legato (Alexandro patriarchae Aquilegiensi) concessae, Basileae 14. 7. 1440. 19r — 20v Littera (eiusdem) facultatis, Basileae 9. 7. 1440. 24r—v Bulla depositionis Eugenii papae quarti, Basel 25. 6. 1439. 25r — 26v, 33r acceptatio decretorum concilii Basiliensis per Electores et alios 26. 3. 1439. 27r—v Missiva Renati regis Siciliae ad Eugenium IV, Neapel 16. 8. [1439]. 29r — 31v Bulla electionis Amedei ducis Sabaudiae in Romanum pontificem, Basel 17. 11. 1439. Tenor professionis Amedei, Felicis V nuncupati, Basel 28. 2. 1440. 32r Adherentia Renati regis Siciliae Eugenio IV, Neapel 23. 7. 1439. 35r — 36v „Sessio sexta." 37r—38r Joh. rex Castellae regi Franciae, 20. 12. [1439]. 39r—v Principi Joh. Castellae Fr. 40r — 42v Karolo Francorum regi Fr. „In sancto diete Franckfordensi" (41v).

Digitized by Google

2) 44r—121r *Tractatus de spicis, herbis, floribus et fructibus sacrae scripturae, sanctorum patrum, iuris canonici et rationum theologorum,* lat. Inc.: „[A]postolus Paulus 1° ad Cor. inquit: 'obsecro vos'. Expl.: „et nullam aliam repraesentat ecclesia synodaliter congregata quam illam et repraesentans non est magis repraesentato ut supra patuit in principio et sic habetur finis."

3) 125r—143v *Informatio super concilio Basiliensi,* lat. Inc.: „Conspicere potest omnis christianus." Expl.: „ut haec ex supra dictis manifeste nota sunt."

4) 144v—146v *Urkunden Friedrichs III. a)* Declaratio Wiennae, 23. 11. 1446. *b)* Wiennae 1447, Anerkennung Papst Nikolaus V. *c)* Vorschlag eines Konzils in Konstanz.

5) 151r—200r *De auctoritate concilii Basiliensis,* lat. Inc.: „Quoniam veritas verborum lenocinio non indiget." Expl.: „quod ut cito fiat, Christus concedat Amen."

6) 203r—206v *Bulla responsionis concilii datae ambasiatoribus domini regis super tertio concilio,* Basileae 6. 10. 1442.

7) 208r—210r *Responsum Eugenii IV super tertio loco concilii,* lat., dann deutsch. Inc.: „De venerabilium ... cardinalium consilio respondemus ut sequitur."

Saec. XV (nach 1447) Pap., 317×217, 213 Bll., Bl. 124 doppelt gezählt. — 1 Kol., kursive, z. T. flüchtige Min., 1. Hd. 1r—1v, 11r, 44r—121r, 151r—200r, 2. Hd. 2r—v, 3. Hd. 3r—4v, 12r—14v, 24r—33r, 37r, 4. Hd. 5r—7v, 17r—22r, 203r—206v, 208r—210v, 5. Hd. 16r—v, 23r—v, 35r—36v, 6. Hd. 39r, 7. Hd. 40r—43r, 8. Hd. 125r—143r, 9. Hd. 144v—146v. Vielleicht stellen mehrere dieser Hände nur Flüchtigkeitsgrade einer einzigen dar. — Brauner Gzldrbd. 1926. — Sign. um 1700 vermutlich 193. (Im Katalog von 1700: „Acta Concilii Tridentini"!)

XXXI c 8

1) Bl. 1r—34r *Summa sacrificiorum,* lat. Inc.: „Candoris et lucis aeternae speculum sine macula maiestatis dei. Sapientiae 7°." Expl.: „imperium per infinita saecula saeculorum Amen."

2) 36v—50v *Wezzel magister,* Glosa summae mysteriorum, lat. Inc.: „Surge et illuminare Jerusalem venit lumen tuum." Expl.: „Jesus dei filius qui est in saecula saeculorum benedictus."

3) 51r—69v *Reportata (= Expositio) super summam Raimundi,* lat. Inc.: „Sapiens scribit sapientiae septimo: Advenerunt mihi omnia bona." Expl.: „in fine autem tamquam de perfecto cognito in eodem terminatur."

4) 69v—78v *Reportata (= Expositio) canonis,* lat. Inc.: „Videte quomodo caute ambuletis." Expl. (verwischt): „explica[tionis] pon.us canonis."

Saec. XIV (1347), Pap., Bl. 75—79 unten abgestoßen, 290×205, I+102 Bll. — 2 Kol., kursive Min., 1. Hd. 1r—50v. Notizen 34r: „Explicit opus summae sacrificiorum", 50v: „Explicit glosa summae mysteriorum. Expliciunt glosae seu edictiones reverendi magistri Wezzeli, in quibus clericorum utilitas breviter et lucide continetur." Zusatz von späterer Hand nach durchgestrichenen Zeilen: „Anno domini 75" (oder „79"). 2. Hd. 51r—78v. Notiz 69v: „Expliciunt reportata bona super summam Reymundi anno domini 1347° actum in 10. Cap." 78v: „Explicit expositio seu reportata canonis." Kalligr. rote und dunkelbraune Init. — Holzdeckel mit weißem Leder, Diagonalstriche, 2 nach vorn übergreifende Schließen. Vorderdeckel außen: „Summa sacrificiorum" (saec. XV). Rücken: „De officiis sacerdotum" (um 1700). — Sign. um 1700: 163.

XXXI c 9

Bl. 1r—107v *Formularium canonicum,* lat. Inc.: „Ad habendum praeclaram et dilucidam formam dictaminis." Expl.: „ordines ad precum nostrarum instantias dignemini promoveri."

Saec. XIV, Pap., Bl. 1--6 stark angefressen, mit Perg. unterlegt, I+108+I Bl. — 1 Kol., (nur Bl. 1 in 2 Kol.), kursive Min., 1 Hd. 1r—1v=Bl. 12v—13r=1. forma. Inc.: „Benedictus [XII., 1334—1342] episcopus ec." 2r—11r „Tabula ad ordinem super sequentes formas." Notiz 107v: „Sequitur aliud formularium

Digitized by Google

continens diversas formas." Dies Formular nicht vorhanden, aber Nachträge saec. XIV 3r („Pilgerinus [1365—96] ... Salzburgensis ecclesiae archiepiscopus"), 6r, 7r, 8r, 9r, 11r, 15r, 19r, 34v, 60v, 92r, 98v, 99r, 99v, 100r, 106v, 107v—108v. Rote kalligr. Init. — Weißer Perg.-Bd. saec. XVII. Rücken: „Formulae canonicae" (saec. XVII). — Sign. um 1700: [224].

Die Formeln 1—409 von Dr. A. Jaksch am Rande numeriert.

XXXI c 10

1) Bl. 1r—25v *Discursus summarius de eliminando schismate*, lat. Inc.: „An magis expediat schismaticos severitate poenarum quam spiritus lenitate ... reducere." Expl.: „clementer gubernare ac provehere dignetur."

2) 27r—39r *Assertio succincta pro catholica Christi ecclesia*, lat. Inc.: „Cum plerique infoelici hoc nostro sacculo." Expl.: „ecclesiasticae historiae passim testantur."

3) 40r—48r *Concept einer Reformation*, deutsch. Inc.: „Nachdem man ainen Babst vnnd Hohen briester haben muess." Expl.: „hab ih auf besser bedenngckhen angeczaigt."

4) 49r—52v *„Bedenkhn* wie die hochwürdigen sacrament mit gepuerlicher reverenz geraicht vnnd administriert werden mochten", deutsch. Inc.: „Wiewoll alle ordnung vnd caeremonien ... gottsaliklich furgesehn." Expl.: „hingang zu alln andern heilign sacramentn."

5) 53r—135v *„Von christlicher Leere vnnsers hailwertigen glaubens"*, deutsch. Inc.: „Von christlicher Leere inn gemain Art. 1. Sollen die ordennlichen Seelsorger." Expl.: „noch auch der alten khirchen vnbekhandt."

Saec. XVI (Zeit Bischof Urbans 1555—73), Pap., 316×213, II+135 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1r—39r geschr. v. Barth. Haslinger amanuensis Bischof Urbans, vgl. Hs. XXIX e 20, 2. Hd. 40r—48r, 53r—135v, 3. Hd. (Bischof Urban) 49r—52v, von ihm auch Überschrift zu Text 3: „Concept einer Reformation vnter alten brieffn funden." — In grün bestrichenes Schweinsleder geheftet, 2 Paar Lederriemchen abgerissen. Rücken: „[Discu]rsus [va]rii [de elimin]a[n]do [schismate]" (um 1700). — Sign. um 1700: [201].

XXXI c 11

Bl. 1r—167v *Johannes Aventinus*, Annalium Boiorum liber quintus. Excusum Ingolstadii 1554, S. 494—600.

Saec. XVI, Pap., 320×207, I+168 Bll. (21 Quaternionen). — 1 Kol., kursive Min., 1. Hd. 1r—72v, 2. Hd. 73r—167v. — In Perg. geheftet. Vorderdeckel außen: „Quintus liber" (saec. XVI), Rücken: „Joannis Aventini Annales Bojorum. Liber quintus" (um 1700). — 1r: „H. I. V. Lamberg." Sign. um 1700: 188.

XXXI c 12

1) Bl. 1r—35r *Dialectica*, lat. Inc.: „Dialectica est ars artium, scientia scientiarum." Expl.: „constructae et destructae. Et haec de locis dicta sufficiant."

2) 36r—58v *Partes orationis*, lat. Inc.: „Non est mortuus, quem scientia virificat, et non est pauper, quem scientia ditat. Hanc propositionem scribit Tholomeus in libro Almagesti." Expl.: „saepe occurrunt in sacra pagina."

3) 60r—65r *Ars dictandi*, lat. Text und Kommentar. Text inc.: „Si dictare velis et iungere zeuma loquelis", expl.: „Recto mittentes serae trinae suscipientes." Kommentar inc.: „In libro de bona fortuna scribitur." Expl.: „In praecedenti penultima longa probatur, v[erbi] g[ratia] moderatione palpaverit."

4) 66r—80v *Summa dictandi*, lat. Inc.: „Scio neminem bene vivere sine studio scientiae, sequitur ec. Hanc propositionem scribit Seneca ad Lucilium." Expl.: „amicus brevitatis id est diligens brevitatem et sic est finis libri."

5) 81r—88v *Computus cyrome[tra]lis*, Verse und Erklärung, lat. Inc.: „[C]ognitio totius veritatis de pausis temporum circa motum solis et lunae." Expl.: „Quinque dabis signo lumenque cepit origo. Explicit."

Digitized by Google

6) 89r — 90r *Registrum tabulae lunae,* lat. Inc.: „Cum luna in unaquaque lunatione in 30 diebus transit." Expl.: „quia tempus est humidum et a quo sum. Explicit registrum tabulae praecedentis."

7) 90v — 92r *Canon super tabulam Garlandi,* lat. Inc.: „Theoria huius tabulae Garlandi sequentis talis est." (91v — 92r Tabula.) Expl.: „28 annis una linea in deorsum."

8) 93r — 96r *Versus de computo,* lat., mit Glossen. Inc.: „[E]st duplex cyclus lunaris f[a]ct[u]s primus." Expl.: „Horas dat nocti capra praebet sexque diei — december." Kommentar inc.: „Quid est compotus." Hiezu tabula 96v.

9) 97r — 98v *Beda venerabilis,* Tabulae ad computum, lat. Inc.: „Aureus numerus. Concurrentes hebdomadarum."

Saec. XIV (1371), Pap., 230×153, I+98 Bll., nach Bl. 65 sind 3 Bll. herausgeschnitten. — 1 Kol., rings Kommentar 1r—35r, 60v—65r, 93r—96r; 2 Kol. 36r—58v, 66r—91r. 1. Hd. 1r—35r, Notiz 35r: „Expliciunt! tractatus per manus nescio cuius." 2. Hd. 36r—92r, Notiz 64r: „Anno domini M. CCCLXXI sexta feria ante carnis brevium (14. 2.), qu[a] completus est liber iste", 80v: „Explicit opus super summam dictandi no[rma]s. Laus est finire, pudor est incepta perire. Anno domini M°C°C°C°LXXI secunda feria post ascensionem domini (19.5) qu[a] completus est liber iste." 88v: „Nota: in istis versiculis invenitur cyclus solaris secundum Bedam... sed secundum Johannem de Galandria debes abicere octo." Rote kalligr. Init. 3r, 5r, 6v, 7v, unten logische Quadrate, 9v arbor Porphyriana, 86v, 87v figurae astronomicae. 97v: „Anni in quibus erit eclipsis lunae 1364—1386", 98r: „Anni domini in quibus erit eclipsis solis 1365—1386." 98v Figura, dazu nota: „Quicumque velit invenire aureum numerum annos domini sciat 1368 et illos praemittat..." — Einband wie XXIX e 1, XXIX e 7. Vorderdeckel: „Philosophus" (saec. XVII), Rücken: „Philosophia et Herbarium" (um 1700), später: „Astronomia." — Notiz 65v: „Von mir Johannes singo" (saec. XIV). Sign. um 1700: 101.

XXXI c 13

Bl. 1r — 241r *Urbar von St. Stephan am Krapfeld,* deutsch. Inc.: „Urbarium redituum et decimarum ad mensam dotis parochi Sancti Stephani in Krapfeldt spectantium ab anno domini 1522 usque ad annum 1552. — Volgen die iar, darin in baiden buochern die Urbaria einen pfarrherrn zw S. Steffan am Krapfeldt bey Altenhoffen in Kerntn betreffendt begriffen sein."

Saec. XVI (1522—53), Pap., 215×155, 242 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 2r—212v, 2. Hd. 214r—236r: Hans Öttinger 1552, 3. Hd. 237r—241v, 4. Hd. Hans Öttinger 1555, als das Urbar eingebunden und z. T. mit Überschriften versehen wurde, vgl. Vorderdeckel innen: „Sum Johannis Ottingeri Christophili ibidem parochi", 1r, 1v wie oben, 139r: „Urbarium redituum et colonorum 1532", 157r: „Urbarium ecclesiae divi Stephani am Krapfeld 1535—39" usw. 113v: „Was hierin nach der Zall nit ist, findest du in dem ersten buoch. Diese urbaria hab ich Johannes Ottinger Christophilus allhie in der kirchn gefundenn im iar vnsers seligmachers Christi 1555." 228r und 234r Eintragungen v. J. 1553. — In ein Perg.-Doppelbl. geheftet: Breviarium saec. XII, [250×175], 1 Kol., Zeilenhöhe 8·1 *mm*, rote kalligr. Init. Rücken: „[Urbarium redituum parochi ad S. Stephanum in Krapfeld]" (um 1700). — Sign. um 1700: [58].

XXXI c 14

Bl. 1r — 309v *Urbanus episcopus Gurcensis,* Contiones hiemales 1562/63, lat., nur wenig deutsch, von Invocavit bis Pfingsten in Wien gehalten. Inc.: „Dominica adventus domini prima. Anosi coram serenissimo principe Carolo Archiduce Austriae. (1v) Quod nuper dominica ultima dixi." Expl.: (In festo trinitatis): „Trinus et unus in saecula saeculorum et ultra Amen Fiat Fiat Fiat."

Saec. XVI (1562 63) Pap., vorn 2, rückwärts 1 Bl. herausgerissen, 220×160, 311 Bll. — 1 Kol., Kursive, Hd. Bischof Urbans. 109r: „Anno [15 63. Dominica Invocavit, prima contio habita Viennae in summo templo ad D. Stephanum." 243r: „Anno [15 63, Dominica Iubilate. In cathedrali ecclesia Viennae. Est etiam adiuncta exhortatio in nuptiis generosi domini Ferdinandi Hoffman cum Margaretha filia domini Leonardi ab Harrach, supremi cubicularii Rom. Regis Maximiliani, habita in domo provinciae Austriae in copulatione." — Holzdeckel mit weißem, gepreßtem Leder. Muster 4 und 10, vgl. Einl., 2 Messingschließen. Vorderdeckel außen: „Pars hyemalis 1563, V. E. G." Rücken: „Urbani episcopi Gurcensis contionum pars hiemalis" (um 1700). — Sign. um 1700: 153.

Digitized by Google

XXXI c 15

Bl. 1r—4v *Altdeutsche Predigt,* Bruchstück. Inc.: „vber s[unde] die du an dir selben h[ast] die scholt alle verlisen." Expl.: „Leiden ist alz ein edelew gab die ich niemant geben wil denn meinen" [bricht ab].

Saec. XIV, Perg., 2 Doppelbll. = 4 Bll., 130×95. — 1 Kol., beschriebener Raum 105×70, innerer Rand 10, äußerer 10—15, oberer 10, unterer 25 *mm*, 18 Z., got. Min., dunkelbraune Tinte, Satzanfänge rot gestrichelt und Satztrennungszeichen (Haken) rot. Mundart bayrisch, vgl. z. B. auf Bl. 3 tak, ainveltik. Früher auf den Deckeln von XVII b 4, Arnoldus de Villa Nova, Regimen sanitatis.

Sb. Berlin 1924, S. LXVI.

Adligate und Handschriften ohne Signaturen.

III d 16

Bl. 1r—14v *Sermones dominicales* (Bruchstück), lat. Anfang zermürbt. Expl.: „Accede ergo hodie securi-" [bricht mit Seite ab].

Saec. XV, Pap., 14 Bll., 275×200. — 2 Kol., got. Kursive. — Adligat zu Bonaventurae Sermones de tempore, Druck s. a.

VI a 16

Bl. 2r—4r *Orationes ante missarum sollemnia dicendae,* lat. Inc.: „Omnipotens sempiterne."

Saec. XV, Perg., 3 Bll., 265×250. — 1 Kol., got. Kursive. — Adligat zum Druck Breviarium Romanum u. Officia nova fratrum ord. S. Francisci, Venedig 1521.

XIV d 10

Bl. 1r—4v *Gebete* (Bruchstücke), deutsch (alemannisch). Inc.: „weiz ich nicht waz toetlich svnde ist, sich so habe den schaden." Expl.: „Als der guot sand Ulrich [Lücke] barmherzicheit. Owe ir schilt."

Saec. XIV, Perg., 2 Doppelbll. = 4 Bll., [150] × 110. — 1 Kol., got. Min., keine Abkürzungen. — Makulatur im Drucke Processus iudiciarius, s. a.

Beschreibung im Archiv der Deutschen Kommission der Preuß. Ak. d. W.

1

S. 1—122 *Consignatio functionum episcopalium Adalberti Lidmansky,* a 1ma Januarii 1843 usque Februar. 1858, lat.

Saec. XIX (1843—58), Pap., I Bl. + 122 SS., 214×178. — 1 Hd. — Geh. — Beigelegt: *a)* Curriculum vitae des Bischofs Lidmansky 1795—1842, *b)* Brief Kaiser Ferdinands I. an Bischof Lidmansky vom 20. 2. 1844.

2

S. 1—85 *P. Rečicky,* Extractus functionum episcopalium (vgl. die vorige Hs.), 1848—58, lat.

Saec. XIX, Pap., 122 SS., 217 × 175. — 1 Hd. — Blaues Heft.

3

S. 1—660 *„Wahrhaft katholisches Gebetbuch eines katholischen Christen",* deutsch.

Saec. XIX, Pap., 660 SS., 175 × 133. — 1 Hd. — Gzldr.

4

S. 1—92 *„Gebete u. Zeremonien zur hl. Taufe nach dem Sinne unserer katholischen Kirche",* deutsch.

Digitized by Google

Saec. XIX, Pap., II + 92 + II SS., 190×125. — 1 Kol., 1 Hd. — Hldr. — 1r oben: „Stellungsinventar zum Pfarrhaus Altenmarkt 1835, And. Wunsch Pfarrer." — Beigelegt: *a)* Benedictio mulieris post partum, cuius proles est defuncta, *b)* Gebet einer Frau nach glücklicher Geburt.

5

Skizzenblätter: a) Sterbender Priester vor dem Papste u. Kardinälen, *b)* Antike Seeschlacht, *c)* Krönung des Papstes, *d)* Huldigung vor dem Papste.

Saec. XIX, Pap., 4 Bll., 243×340.

6

Bl. 1r—2r *Kriegsrequisitionen i. J. 1635,* französischer Bericht.

Saec XVII (1635), Pap., 2 Bll., 320×200. — 1 Hd. — Lag in Hs. XXX a 4.

7

Noten.

1) *Messe* mit 21 Stimmen.

2) *Franz Gschwandl,* „Myrtha" oder „Licidas", Schäferspiel für Orchester u. Gesang (auch Schäferchor), deutsch.

3) *Josef Gschwandl,* Etui zum Gedicht „Die Glocke" von Fr. v. Schiller.

4) *Rossini,* Gebet aus der Oper „Othello". (4 Notenbll. eingelegt.)

5) *„Porta per natale",* it. Die 3 Gesangsstimmen sind: Salomino (Soprano), Osea (Tenore), Labano (Contralto), von letzterer fehlt Parte prima.

Saec. XIX Pap., 310×220 u. 215×280. — Hefte u. graue Pappbde., 5) hat 11 Hefte (9 Stimmen).

8

Bl. 5r—50v *Memoriale Urbani episcopi Gurcensis* (1556—73), deutsch. Inc.: „Vertzaichnus mein Urban Bischouen zu Gurgkh Diennst in meinem briesterlichen Stannd. Anno Domini 1547 bin ich Accolitus."

Saec. XVI, Pap., 55 Bll., 200×155. — 1 Kol., Hd. Urbans. — Roter Seidenbd. — Eigentum des Gurker Domkapitels.

9

Bl. 2r—64r *Memoriale des Stiftes Gurk,* deutsch. Inc.: „Memoriale das ist Gedechtnis Püechl des löblichen vnd allten fürstlichen Stiffts Gurgkh."

Saec. XVI—XVIII, Pap., 91 Bll., 205×140. — 1 Kol., 1. Hd. 2r—51v (bis Bischof Urban, 1556—73), 2. Hd. 52r—64v (bis Bischof Jos. Maria Reichsgraf v. Thun, 1741—61). — Schwarzer Samtbd., Vorderdeckel innen: „Oblatum mihi per nobilem adolescentem Casparum Zingl 2. die Maii anno domini 1574", 2r unten: „Liber Caroli praepositi et archidiaconi Ecclesiae Gurcensis 2. Maii anno salutis 1574", 1v Wappen v. J. 1570: „Vive memor leti, transit hora", 1r „Celsissimi ac reverendissimi episcopi ecclesiae cathedralis gurcensis O N° 71", mit Bleistift: „Ladula 114, Fasc. A, No. 2" (bischöfl. Archiv-Signatur saec. XVIII).

Diözesan-Museum Nr. 359

1) Bl. 1r—v, 12r—v *Homiliarium,* Bruchstück, von einem Laien abgeschrieben, lat. Inc.: „Stagnum quod vento movetur." Expl.: „et proximum tuum sicut te ipsum."

2) 2r—11v *Antiphonarium,* für eine Filialkirche geschrieben, lat. Inc.: „Statuit et dominus testamentum pacis et principem fecit eum." Expl.: „et mundus Christi sanguine redemptus. Alleluia. Magnificat."

Saec. XIV (1) — XV (2), Perg., 12 Bll., 1) 210×150, 2 Kol., got. Min., rote kalligr. Init., 2) 223×150, 1 Kol., got. Min., rote und schwarze kalligr. Init. — Holzdeckel, gelbes Leder. — Aus der Filialkirche St. Martin in Albersdorf bei Schiefling, von Pfarrer Steph. Singer 1905 auf dem Dachboden der Pfarrkirche in Schiefling gefunden.

Digitized by Google

Für die Beschreibung konnte ich die außerordentlich gründliche Arbeit von A. Stegensek: „Mittelalterliche liturgische Fragmente aus Schiefling am Wörthersee", Vodstelj, X, 353—365, in deutscher Übersetzung von Prof. Leop. Pettauer — Klagenfurt benützen.

Diözesan-Museum Nr. 360

1) Bl. 1^{r}—25^{r} *Missale*, Bruchstück, von einem Geistlichen für eine Filialkirche geschrieben, lat. Inc. (Missa Inventio crucis): „Ab omnibus nos purget offensis." Expl. (Schluß von 2. Hd. nachgetragen: Segnung einer Schwangern): „merearis introduci in aulam caelestem Amen."

2) 7^{r-v}, 25^{v} *Vorkommuniongebete, Sonntagssegen von Salz und Wasser*, lat., von Hd. 3 nachgetragen.

Saec. XVI in., Perg., 25 Bll., 265×188, zwischen Bl. 1 und 2 sind 5, zwischen Bl. 2 und 3 sind 2 Bll., 4^{v} eine große schöne Init. herausgeschnitten, zwischen Bl. 7 und 8 und 22 und 23 fehlt je 1 Bl. Bl. 10—25 durch Ratten stark zernagt. — 1 Kol., got. Min., rote kalligr. Init. und Überschriften. — Holzdeckel mit Lederbezug. — Herkunft wie Nr. 359, 1906 gefunden.

Vgl. Vodstelj, X, 353—365.

Digitized by Google

Studienbibliothek Klagenfurt,

gegründet 1775, seit damals Kaufmanngasse 11.

Gegründet 1775 aus den Beständen der Jesuitenbibliotheken in Millstatt u. Klagenfurt, bis 1789 erweitert durch die bei der Klosteraufhebung eingezogenen Bibliotheken. 1806 schenkte Gf. Peter Goes seine Bibliothek, 1858 u. 1860 Domherr Heinr. Hermann seine Sammlung. Die Hss. sind, nach Perg.- u. Pap.-Hss. getrennt, erst 1835 von Peter Budik katalogisiert worden, dann 1858 von Ignaz Tomaschek, dessen Ordnung bis jetzt besteht. (Übereinstimmungen der Signaturen im Anhang.) Die Hss. Goes' u. Hermanns sind erst 1925 angereiht worden. Jetziger Stand: 46 Perg.-, 251 Pap.-Hss. — Literatur: Carinthia 1882, 1883 (Laschitzer); ZBBW40, 129—142; 41, 225—244; Kärntnerische Buchkunstausstellung, Klagenfurt 1925.

A. Pergamenthandschriften.

Perg.-Hs. 1

1) Bl. 1^{ra} — 36^{ra} *Petrus de Tarantasia,* Excerpta de eius postillis, lat. Inc.: „[Post.] XXVI[a]. Notandum quod serviendum est iustitiae." Expl.: „[Post. CCCVII[a].] ait paralitico: Tibi dico, surge." 34^{r} — 36^{r} Index alphabeticus. 36^{v} — 37^{v}, 38^{v} Nachträge.

2) 39^{va} — 48^{vb}, 52^{ra} — 85^{vb} *Pharetra et liber scintillarum,* lat. Inc.: „Incipit liber scintillarum, liber primus. Nescimus quis catholicus dictator... collegerat." Expl.: „et ita habebimus sanctae trinitatis notitiam Amen." 49^{r} — 51^{v}, 39^{r} Index alphabeticus.

3) 85^{vb} — 87^{ra} *Auctoritates variae,* lat. Inc.: „[A]ugustinus. In his duobus temerarium est iudicium scilicet cum incertum est quo animo quid factum sit." Expl.: „Hieronymus. In musicis instrumentis... immo etiam si multa vertunt spolia deferant."

4) 87^{va} — 90^{va} *Sermones,* lat. Inc.: „Apprehendens puerum statuit eum secus se. Sunt autem XIIII proprietates boni pueri." Expl.: „unusquisque mercedem accipiet secundum suum laborem."

Saec. XIV, Perg., am Anfang fehlen 2 Bll., desgl. nach Bl. 38; Bl. 41, 59 halb ausgeschnitten. Bl. 43, 48, 53, 54, 56, 57 unten abgeschnitten, nach Bl. 48 fehlt 1 Bl., ebenso nach Bl. 89, auch die Deckbll. [Hymni] herausgeschnitten, daher fehlt Herkunftsvermerk. 170 × 130, 90 Bll., Quinternionen, nur Bl. 29—36 ist Quaternio und Bl. 37—38, 49—51 unregelmäßig. — 2 Kol., Kursive, stark gekürzte Min., 1. Hd. 1^{r} — 36^{r}, 31—37 Z., 2. Hd. 39^{r} — 87^{r}, 38 Z., 3. Hd., flüchtig, 87^{v} — 90^{v}, 52 Z., Notiz 85^{vb}: „Explicit liber qui dicitur Pharetra et Liber scintillarum, ubicumque autem vidis in hoc libro hoc signum: ph[a] scilicet intellige quod haec quae sequuntur, apposita sunt de Pharetra. Concordantias vero capitulorum quaere sicut infra [durchgestrichen] ponetur in principio huius libri et continet liber iste VI ducenta et tria capitula." Teil 1 mit grünen oder roten, Teil 2 mit roten kalligr. Init. — Holzdeckel mit weißem Leder, 2 Schließen fehlen; Vorderdeckel außen: „Excerpta de pustillis magistri Petri de Tarantasia. Super Apostolum ad Romanos. Item liber scintillarum" (saec. XV). — Rückendeckel außen: „vol umen Erolczhaymer" (saec. XV). Alte Sign. der St.-B.: 35—36.

Perg.-Hs. 2

1) Bl. 3^{ra} — 38^{vb} *Sermones per circulum anni,* lat. Inc.: „Incipiunt sermones per circulum anni. Hora est iam nos de somno surgere. Bonus servus duo vigilat." Expl.: „nasum tamen nihilominus ad stercora inclinat."

Digitized by Google

2) 39ra — 47va *Sermones de sanctis,* lat. Inc. (Anfang fehlt): „lumen in hac sollemnitale (S. Mariae), unde tria considerantur in candela." Expl.: „per luxuriam, cui resistamus fortiter per castitatem. Pr[aest]ante domino n[ostro]."

3) 47vb — 48ra *Exempla,* lat. Inc.: „Quidam monachus valde temptabatur exire ordinem." Expl.: „et visis gaudiis et tormentis duxit eum ad priorem locum."

4) 48ra — 48va *De peccato,* lat. Inc.: „Peccatum dicitur nox." Expl.: „potius ad iracundiam provocet quam compescat."

5) 48va — 57vb *Sermones varii,* lat. Inc.: „De evangelistis sermo. Qui sunt hi qui ut nubes volant?" Expl.: „modium siliginis et de illo modium tritici."

6) 57vb — 60vb *De poenitentia,* lat. Inc.: „De impedimentis poenitentiae pauca dicamus. Sunt enim quatuor praecipua impedimenta." Expl.: „Ista quatuor necessaria sunt vere poenitenti: Detestatio peccati et caetera quae praescripta sunt."

7) 60vb — 63vb *Notulae de s. spiritu, de s. Maria* etc., lat. Inc.: „Spiritus sanctus multa bona facit." Expl.: „Melius est non esse quam infeliciter esse."

8) 64ra — 68va *Bernhardus,* Dicta, lat. Inc.: „Multi multa sciunt, se ipsum nesciunt." Expl.: „videamus ortum surgentis aurorae meridianum, solem iustitiae, dominum nostrum Jesum Christum, qui cum patre et spiritu sancto regnat."

9) 69ra — 71va *Sermones de passione domini,* lat. Inc.: „Non habemus hic manentem civitatem." Expl.: „ut VII vitia a nobis tollat et VII dona tribuat."

10) 71va — 73rb *Sermo de odio,* lat. Inc.: „Qui odit animam suam in hoc mundo... Joh. XII. Ille enim amat." Expl.: „reddam in anima, retribuam in corpore."

11) 73va — 80va *Anselmus de passione domini,* lat., vgl. Vattasso II 388, 618.

12) 82ra — 82va *De adulterio,* lat. Inc. (Anfang fehlt): „...uido dominatur. reverti non sinit ad eum, Oseae V." Expl.: „Muliebris sexus frequens accessus reprehensibiles exhibet clericos."

13) 82va — 83rb *Tractatus de VII vitiis,* versibus, lat. Inc.: „Deicit, infatuat, condemnat, deprimit, inflat." Expl.: „Nititur in vetitum no[men]commutat honestum."

14) 83va — 84vb *Sermo de dedicatione,* lat. Inc.: „Non maledicas surdo nec coram caeco pone offendiculum." Expl.: „Hieronymus: Nemo invito auditori narrat et erit."

15) 84vb — 86ra *Versus de confessione,* lat. Inc.: „De modo audiendi confessionem: Sit circum pectus, dum crimina presbyter audit." Expl.: (Ne compeccantes prodantur in confessione) „quibus condignam poenam praesul moderetur."

16) 86ra — 87vb *Virtutes XII lapidum (allegorice),* lat. Inc.: „Iaspis primus ponitur in fundamento civitatis dei." Expl.: „duos (invenimus) in nova (lege): Christum et Stephanum."

17) 87va — 88vb *Expositio totius missae,* lat. Inc.: „Introitus missae quare dicitur?" Expl.: „numquam relinquat sumentium corda, corpus et sanguinem Christi."

18) 88vb — 89vb *Virtutes columbae et alia theologica,* lat. Inc.: „Istis incumbe, sic vives more columbae." Expl.: „(Deus) adducendus per humilitatem."

19) 90ra — 111va *Sermones varii,* lat. Inc.: „In annuntiatione beatae virginis Mariae. Missus est Gabriel angelus et caetera. Cum ibi laboratur." Expl.: „tamen omnia dulcia perdas."

20) 99va–vb *Versus memorabiles de officio missae,* lat. Inc.: „Omnibus officium de sanctis cum canis ipsam." Expl.: „Si pro peccatis celebratur, idem teneatur."

21) 112va — 115r *Varia theologica,* lat. Inc.: „Abbas Paulus specialem hanc habebat gratiam a domino." Expl. (Natura symeae): „unde Johannes: opera enim illorum sequuntur illos."

Saec. XIII—XIV, Sammelhandschrift, Perg., nach Bl. 38 Lücke, nach Bl. 68 fehlen 2 Bll., 185 × 135, 115 Bll, (2 Bll. + 4 Quart. + 4 Bll. + 2 Quart. + (4 + 5) Bll. + 1 Quart. + 3 Quint. + 1 Sext. + 4 Bll.).

Digitized by Google

— 2 Kol., nur 114v — 115r in 1 Kol., got. Min., zur Kursive neigend. 1. Hd. 3r — 55ra, 112ra — 112vb, 2. Hd. 55ra — 63vb, 3. Hd. 64ra — 68va, 82ra — 103va, 112vb — 113va, Notiz nach 68va//////. 4. Hd. 69ra — 71va, 5. Hd. 71va — 80va, 109vb — 111va, Notiz 80va: „Detur pro penna scriptori [pulchra puella]," z. T. radiert., 6. Hd. 103vb — 106va, 7. Hd. 106va — 109vb, 8. Hd. 114r, 9. Hd. Bl. 114v — 115r. Rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit weißem Leder, (je 5 Knöpfe, 2 übergreifende Schließen, Kette Vorderdeckel unten fehlen), Vorderdeckel außen: „Sermones de Tempore. Sermones de sanctis. Dicta beati Bernhardi. Item sermones. / XLVI" (saec. XV), vgl. Perg.-Hs. 24. Vorderdeckel innen Bruchstück: Breviarium, Perg. [220 × 155], 1 Kol., Zeilenhöhe 7 *mm*, got. Min. saec. XII, rote kalligr. Init. — Aus Millstatt. Besitzvermerk, saec. XVII 1r: „Residentiae societatis Jesu Millestadii inscriptus." Sign. um 1450: H l. Alte Sign. der St.-B.: 56—61.

Perg.-Hs. 3

1) Bl. 1r — 25r *Guilelmus Conventriensis Carmelita,* Elucidarium fidei, lat., vgl. Aguirre. Theologia S. Anselmi, Salmanticae 1685. I. p. XXXV. Inc.: „Incipit prologus elucidarii: Saepius rogatus a condiscipulis." Expl.: „et videas bona Jerusalem omnibus diebus vitae tuae.—Magister: Amen." Vgl. auch Little 220.

2) 25r *Carmen de s. trinitate,* lat. Inc.: „Viri venerabiles, viri litterati, hostes iniustitiae legibus armati." Expl.: „unde levi minor est Christi dignitate. hio + ."

3) 25v — 27v *Sermo,* lat. Inc.: „Non apparebit in conspectu meo vacuus. Omnium bonorum largitor dominus." Expl.: „esse intercessor pro culpis aliorum."

4) 28r — 29v *De sacra scriptura,* lat. Inc.: „Hoc habito sciendum quod apud Hebraeos vetus testamentum tres habet ordines librorum." Expl.: „(Apocalipsim) Johannes conscripsit quae sibi dominus revelavit."

5) 30r *Stemma virtutum,* Zeichnung mit lat. Text. Oben: „Caritas: Ex me flos floris, ex me decus omne decoris."

6) 30v — 31v *Excerpta ex opere theologico,* lat. Inc.: „Materia huius libri: opifex et opus. Opifex de quo agitur in primo libro."

7) 32ra — 39va *Theodolus* [*Italus*], Ecloga vel Caprinus sermo de spirituali pugna inter diabolum et veritatem, lat. Inc.: „In principio uniuscuiusque operis philosophici quatuor sunt inquirenda." Expl.: „Modestia est per quam pudor honesto s..... mensu[ram] intentio assistit... Explicit opus Theodoli." (Schluß abgerieben.)

8) 40ra — 44rb *De 10 praeceptis et 7 generibus incredulorum,* lat. Inc.: „[S]acra scriptura continet decem praecepta." Expl.: „Augustinus: Nomen dei in vanum sumit, quis super turpia verba profert ex corde unde exdo... logo."

9) 45r — 49v *Sermones,* lat. Inc.: „Quae est ista quae ascendit" Schluß abgerieben.

Saec. XII—XIV, Perg., 180 × 130, I + 49 + I Bl. (I + 2 × 8 + 6 + 2 + (2 + 1) + 2 + 4 + 8 + 10). — Bl. 1—27, 45—49 in 1 Kol., Bl. 28—44r in 2 Kol. 1. Hd. 1r — 25r, got. Min. saec. XII, rot kalligr. Init., 35 Z., 2. Hd. 25r kursive Min. saec. XIII., dieselbe Hand schrieb Verse u. a. auf Ränder 25r, 25v, 26r, 27v, 3. Hd. 28r — 31v, kursive Min. saec. XIV, 4. Hd. 32r — 39v, kursive Min. saec. XIII, 5. Hd. 40r — 44r got. Min. saec. XIV, desgl. 6 Hd. 45r — 49v. — Einband wie Perg.-Hs. 2 (1 Schließe), Perg.-Schildchen auf Vorderdeckel: „Elucidarius cum aliis libellis. Item de natura animalium" (saec. XV). Vorderes Deckbl. = Doppelbl., Perg., einzelnes Bl. 110 × 82, 1 Kol., 24 Z., Kursive, saec. XIV: De arte rhetorica, lat. Hinteres Deckbl. (vgl. Perg.-Hs. 19, Bl. 53), [230 × 160], Zeilenhöhe 7 *mm*, karol. Min. saec. XI/XI, rote kalligr. Init.: Constitutiones. — Aus Millstatt, Besitzvermerk saec. XVII 1r, Sign. um 1450: I h, saec. XVIII: E 8, alte Sign. der St.-B.: 29—32.

Perg.-Hs. 4

1) Bl. 1r — 61r *Super 1a et 2a parte grammaticae Alexandri,* lat. Anfang fehlt. Inc: „declinationis habet has." Expl.: „regit verbum sibi adiunctum ut p[ost] in opalibus[?] exemplis. Eptim non dinatur[?]"

2) 62r — 78r *De praedicamentis Aristotelis,* lat. Inc.: „Intellectus noster ad cognitionem incogniti devenit tribus operationibus." Expl.: „cursor vel pugil[lat]or sed primam" [unvollständig].

Digitized by Google

Saec. XIV, it. Perg., anfangs fehlen 4 Bll., Bl. 1 rechts oben abgerissen, nach Bl. 27 fehlt 1 Bl., nach Bl. 61 sind 2, nach Bl. 78 1 Bl. herausgeschnitten, 180 × 150, 78 Bll. [1 Quint. + 4 Sept. + 1 Quart. + 2 Quint.], röm. Bezifferung saec. XV bis Bl. 61 = LXIII. — 2 Kol., 42 Z., kursive Min., rote kalligr. Init., nur Bl. 27^{vb} H, blau und rot, floriert, Randleiste. — Einband wie Perg.-Hs. 2 (1 Schließe, keine Kettenspur). Titelschildchen Vorderdeckel außen: „Super prima et secunda parte Alexandri. Item de praedicamentis Aristotelis ec." (saec. XV). — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1^{r} unten, deshalb fehlten die ersten Bll. wohl schon damals. Alte Sign. der St.-B.: 21.

Perg.-Hs. 5

1) Bl. 1^{r}—4^{r} *Sermones*, lat. Inc. (Anfang fehlt): „et festinam remissionem proximis debere." Expl.: „Populus labiis hic me honor et caetera."

2) 4^{v} *Notae.* (Gregorius, Homeliae; Hrabanus de X praeceptis; qui mittendi sunt ad episcopum vel ad papam.)

3) 5^{r}—53^{r} *Sermones per circulum anni*, lat. Inc.: „De adventu domini sermones. / Hora est iam nos de somno surgere et caetera, Ecclesiast. XXXII. Hora surgendi ne te trahat." Expl.: „tempus gratiae, vitam gloriae, quae ipse praestare dignetur qui vivit Amen."

4) 53^{r}—54^{v} *Bernhardus*, De adventu domini et alia, lat. Inc.: „De adventu domini. Noli fugere [vit]am quia nobiscum deus."

5) 54^{v}, 56^{v} *Recepta*, lat., einzelne deutsche Glossen. Inc.: „Ung[u]entum conficiendum ad oculos: Sumatur calaminum duplum et vitreculum Galizenstayn."

6) 55^{r}—56^{r} *De simonia, de XII abusionibus claustralium et alia theologica*, lat.

7) 57^{r}—106^{v} *Sermones de sanctis*, lat. Inc.: „Quaedam utilia ex diversis collecta. / Deus vitam meam annuntiavi tibi: Bonam et malam." Expl. „post assumptionem domini. Johannes: Cum" [bricht ab].

Saec. XIII—XIV, Perg. 183×125,106 Bll. (4 Bll. + 4 Quart. + 7 Quinternionen). — 1 Kol., 1. Hd. 1^{r}—56^{v} kursive Min. saec. XIII, 46—50 Z., rote kalligr. Init., 2. Hd. 57^{r}—106^{v} got. Min. saec. XIV, 27—39 Z., rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit weißem Leder, 1 übergreifende Schließe fehlt. Vorderdeckel außen, rot: „. . . Wolfgang . . . (schwarz) . . . [sermones Sanctorum?]" (saec. XV). Auf Deckeln innen Perg.-Doppelbll. eines Orationale saec. XIV fin., Einzelbl. 130×100, 1 Kol., 15 Z., got. Min. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 74—77.

Perg.-Hs. 6

Bl. 2^{r}—92^{v} „*Libellus de abstinentia* et omni materia, qu[am] de[dit] . . . us . . . ab . . . pro remedio animae suae," lat. Inc.: „Duplex est abstinentia, detestabilis et laudabilis." Expl.: „Ad quae nos perducere dignetur, qui vivit et regnat per omnia saecula saeculorum amen." 89^{r}—91^{r} „Adaptationes omnium sermonum in hoc libello contentorum prout competunt sabbatis, dominicis, feriis totius anni." 91^{r}—91^{v} „Adaptatio prout competit martyribus, virginibus et confessoritus." 91^{v}—92^{v} Capitula. Vgl. Little 83.

Saec. XIV., Perg., Bl. 1 und 98 beschädigt, 98 Bll., 185×130, 7 Sext. + 1 Septernio. — 1 Kol., 32—33 Z., 1 Hd., got. Min., rote kalligr. Init. 97^{v}, 98^{r} Schriftproben. 97^{v} rot: „Qui mala diligit, et bona negligit, intrat abissum et nulla pecunia, nulla potentia liberat ipsum: Bartholomeus de br " (saec. XV). — Moderner Einband. — 2^{v}: „B. V. Mariae in Victoria Soc. Cist. Ord. Cathalogo inscriptus" (saec. XVII), also aus Viktring. Alte Sign. der St.-B.: 46.

Perg.-Hs. 7

1) Bl. 1^{r}—2^{r} *Excerpta theologica*, lat. Inc.: „Erexit Jacob lapidem in titulum s(uum), ut sacra docet historia Jacob."

2) 2^{v}—5^{r} *Briefsammlung*, 11 lat. Briefe. Inc.: „A. o. salutem et spiriti sancti consolationem." Vgl. MIÖG II. ErgBd. Innsbruck 1888, 361 ff: A. v. Jaksch, Zur Lebensgeschichte Sophias, der Tochter König Belas II. von Ungarn.

Digitized by Google

3) 5^{v}, 29^{v} *Moralia,* lat. Incipit: „Quatuor genera sunt hominum: valde mali incipientes, proficientes."

4) 6ra—7ra Z. 21. *Carmina latina. a)* Schmeller, Carmina burana, Nr. 16, S. 13. W. Meyer, Göttinger Nachrichten 1906, S. 83. (Freundliche Mitteilung von Dr. Ludw. Bertalot-München.) Inc.: „In Ged[e]onis area / vellus aret extentum", 6 Strophen, a b a b a b b a b. *b)* „Lux optata claruit", vgl. Analecta hymnica medii aevi XX 215 ff. *c)* „Veri solis radius", vgl. op. cit. XX 45—46 Cantiones natalitiae Nr. 13. *d)* „Se operuit alto consilio, Quae nunc apparuit nobis in filio." *e)* „Multa possunt superi Unde dolent inferi" 14 Reime — eri. *f)* „Tempus adest exoptatum segnis nulla sit aetatum iocundentur omnia." Reimfolge x x a. *g)* „Pro dulcis aurae transitu," 7 Verse auf -itu. *h)* „Homo quidam descendebat ab Jerusalem in Jericho et caetera: Est Jericho mundus, est Jerusalem paradisus." Expl.: Quo sanatur Adam, Jerusalem recipit."

5) 6va (neben 4*c*), 7ra Z. 22—29, dann 7^{rb}, 7va *Moralia,* lat. Inc.: „De purgatione. Deus purgat interius, unde datus est mihi stimulus." Expl.: „A nemine laederis vel irritatus fueris."

6) 8^{rb}, 8va, 9^{rb} usf. bis 13va *Expositio mystica quorundam nominum,* lat. Inc.: „Ego quasi libanus non incisus vaporavi." (Libanus, Balsamum, Therebintus, Cedrus, Cypressus, Palma, Rosa, Oliva usw. Annus iubileus, Triplex visio dei usw.) Expl.: „De puritate cordis apostolica caritatis perfectio possidetur." Dann Augustinus, De negligentia verbi dei.

7) 7^{vb}, 8ra, 8^{vb} usf. bis 13^{vb} immer neben 6, *Opus mysticum de s. Maria,* lat. Inc.: „Assumpta est M[aria] m[agno] c[um] g[audio] angeli." Expl.: „In exemplum ut nos informaret in omni iustitia et" [bricht ab].

8) 14^{r}—29^{r} *Sermones,* lat. Inc.: „Nostis fratres dilectissimi, est revelata veritatis facie glosa duce non indigens." Expl.: „semitas eius tectas facite, quod ipse concedat q[ui] v[ivit] et re[gnat] d[eus] per o[mnia] s[aecula] s[aeculorum] a[men]."

9) 30^{r}—45^{v} *Homiliae,* lat. Inc.: „[E]rexit Jacob lapidem in ti[tulum]." Expl.: „ut cum caeteris virtutibus parsimoniae virtus immoletur."

10) 46^{r}—47^{v} *Gislebertus Crispinus abbas Westmonasteriensis,* Jüdische Verteidigungsschrift, lat. Inc.: „Quia christiani te dicunt litteris eruditum . . . velle[m] ut toleranti animo mecum agas." Expl.: „et altare aeneum" [bricht ab]. Vgl. Vattasso II 265, 618.

Saec. XII fin., Perg., 155×115, 47 Bll. (5+5×8+2). — 1 Kol., 26—30 Z. nur Bl. 6^{r}—13^{v} in 2 Kol., von denen die innere jeweils doppelt so breit als die äußere (diese mit 50 Z.). Got. Min., 1. Hd. 1^{r}—13^{v}, 16^{r}—29^{v}, 37^{r}—45^{v}, 2. Hd. 14^{r}—16^{r}, 3. Hd. 30^{r}—37^{r}, 4. Hd. 46^{r}—47^{v} (auf ital. oder franz. Perg.), 20—22 Z. Nur kalligr. rote Init. 8^{v} rohe Zeichnung zum Cedrus, rot. — Moderner Einband. Spur der Kette Bl. 1^{r} unten. — Aus Admont (?), dann Millstatt. Herkunftsvermerk saec XVII 1^{r} oben. Alte Sign. der St.-B.: 82—87.

Perg.-Hs. 8

1) Bl. 1^{r}—1^{v}, 71^{r}—71^{v} *Jacobus de Voragine,* Legenda aurea, Bruchstücke der Kap. 176, 177 bzw. 124, 126 (Graesse editio sec. p. 841—846 bzw. 580—582, 585—587).

2) 2^{r}—70^{v} *Sermones per circulum anni,* lat. 2^{r}—36^{v} Pars hiemalis, 37^{r}—70^{v} Pars aestivalis. Inc.: „In adventu domini sermo. / Cum appropinquasset . . . Evangelium istud in tres partes dividitur." Expl.: „Johannes evangelista subiung[atur]: Cum sublevasset. Oremus dominum."

Saec. XIII und XIV, Perg., Bl. 1—71 durch Nässe beschädigt, unten abgebröckelt, nach Bl. 2 und 6 fehlt je 1, nach Bl. 36 fehlen 3 Bll., 150×110, 71 Bll., I Bl.+[8]+2×8+10+[6]+3×8+10 Bll.+I Bl — 2 Kol. 1. Hd.-Text 1, saec. XIII fin., auf franz. Perg. [300×210], 50 Z., got. Min., franz., rote Kapitelüberschriften, 2. Hd.=Text 2, saec. XIV, 29—30 Z. got. Min., rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit rotem Leder

Digitized by Google

(größtenteils abgerissen), 1 Schließe fehlt. — Aus St. Paul, vgl. Pap.-Hs. 19, auf deren Deckbll. dieselbe Voragine-Hs. Alte Sign. der St.-B.: 26?

Zur Leg. aurea vgl. auch MGH Script. XXIV, 170f

Perg.-Hs. 9

1) Bl. 3r—45r *Tractatus de symbolo* (3r), *de oratione dominica* (6v), *de virtutibus et vitiis* (11v) *et de sacramentis* (24r—45r), lat. Inc.: „bene praesunt presbyteri, duplici h[onore] digni habeantur." Expl.: quae ponuntur supra in versu: Omen et augurium etc." Vgl. Little 195.

2) 45v—49r *De caritate,* lat. Inc.: „Caritas est mentis affectus ad deum." Expl.: „omnia ad apta sint, scis."

3) 49v—68r *De iure canonico,* lat. Inc.: „Hi sunt tituli primae partis de decimis — — — Primum capitulum de decimis. / Decimae, ut ait decretum, sunt tributa egentium animarum." Expl.: „Exempla III de sententia excommunicationis."

4) 68v—69r *Vocabularium latino-graeco-hebraicum.* Inc.: „[P]rologus praefatio, quod praelocutio, proeminum, initium dicendi." Expl.: „paxillus paulus, crucicula a cruce."

5) 69v—78r *Explicatio pater noster,* lat. Inc.: „Pater noster ec. legitur Joh. cap. XVI, quod, quando spiritus malus arripiebat Saul, David psallebat." Schluß ///////.

6) 78v—85v *Sermo,* lat. Inc.: „Movebo caelum pariter et terram . . . Super isto verbo dicit quaedam glosa." Expl.: „reges et reginae in gaudio gaudiorum per infinita saecula saeculorum amen."

7) 85v—87r *Septem mortalia peccata et filiae eorum,* lat. mit deutschen Glossen Inc.: „Superbia est maioratio ex proprio honore." Schluß verdorben: „[exibi]tam adhibet."

8) 87r—88r *Expositio credo,* lat. Inc.: „Credo in deum patrem omnipotentem. Sic dicit philosophus: Scire arbitramur." Expl.: „Devotio mollit imperium."

9) 88r *Sermo,* lat., unvollständig. Inc.: „Ego clarificavi te super terram Joh. XIIII."

Saec. XIV, Perg., nach Bl. 88 sind 2 Bll. herausgeschnitten, alle Bll. rechts oben durch Nässe schadhaft, abgebröckelt, vgl. Perg.-Hs. 8, 147×122, I+88+I Bl. (I+2+4 Quint.+4 Sexternionen+I Bl.). — 2 Kol., kursive Min., 1. Hd. 3r—45r, 2. Hd. 45r—88r und 2r—v (Index zu Text 1). Rote kalligr. Init. — Holzdeckel, rotes Leder z. T. abgerissen, Diagonalstriche, Titelschildchen Perg. Vorderdeckel außen: „Tractatus super simbolo, oratione dominica, virtutibus et vitiis, et sacramentis, tunc summula de decimis, voto etc." (saec. XV). Deckbll. Perg.-Bruchstücke eines Hymnarium saec. XII [165×105], 1 Kol., [24] Z., got. Min., rote oder schwarze kalligr. Init. Init. V im roman. Stil, beim vermutlichen Incipit: „Veni redemptor gentium". — Aus St. Paul, Sign. um 1470 EG in roten Majuskeln neben Titel. Rücken: „N. 205" (saec. XVIII). Alte Sign. der St-B.?

Perg.-Hs. 10

1) Bl. 1r — 80r *Chunradus,* Sermones de sanctis, lat. Inc.: „Incipit Chunradus de sanctis, Sermo primus. Extendam palmas meas ad dominum." Expl.: „concupiscentia oculorum et superbia vitae." 78r — 80r Index alphabeticus.

2) 80r — 80v *Versus de aureo numero etc. cum explicatione,* lat. Inc.: „Pro centum quinque bis sex pro mille relinque".

3) 81r — 115r *Gerhochus praepositus Reichersbergensis,* Libellus de eo quod princeps mundi huius iam iudicatus sit. Gedruckt als Fragment: Tractatus adversus Simoniacos bei Martène et Durand, Thesaurus novus anecdotum, V, 1454—96, von 84v Z. 9 an. Das Fehlende mitgeteilt von Jaksch: MIÖG VI, 254 ff.

4) 115r Z. 14—115v *Fragmentum epistolae Gerhochi ad episcopum Bertholdum de Hildesheim c. 1126—30 conscriptae.* Gedr. MIÖG VI 268.

Digitized by Google

5) 116^{r} — 146^{r} *Ludolfus de Hildesheim,* Summa dictandi, gedr. bei Rockinger, Quellen und Erörterungen zur bayr. Gesch., IX, 1, 359—396.

Saec. XII (3, 4), XIV (1, 2, 5), Perg. (in Teil 5 ital.), nach Bl. 110, 122 je 1 Bl. herausgeschnitten, 150×120, 146 Bll. (6 Sext.+1 Quart.; 8+6+8+8+[6] Bll.; 4+[10]+10+8 Bll.). — Bl. 1—80 in 2 Kol., sonst 1 Kol. 1. Hd. 1^{r} — 80^{r} got. Min., leicht kursiv, 39 Z., rote kalligr. Init., 2. Hd. 80^{r} — 80^{v}, Notiz 80^{v}: „Anno domini M°CCC°LIII° in Epiphania obtuli denarios Aquilegienses novem et augmento eos d(enariis) cum tribus amen." 3. Hd. 81^{r} — 115^{v} karol. Min., 22—24 Z. 4. Hd. 116^{r} — 146^{r} kursive Min., 29—30 Z., rote kalligr. Init. — Einband wie Perg.-Hs. 2 (je 4 Messingbuckel vorhanden). Titelschildchen (Perg.): „Sermones Conradi de sanctis. Item de praelatis. Item Epistola ad beatum Wern(hardum). Item summa dictaminum" (saec. XV). Vorderdeckel innen Cicero-Bruchstück, Perg., 1½ Bll. [130×90], 29—32 Z., got. Min. saec. XII fin. — Aus Millstatt. Sign. um 1450: I h. Alte Sign. der St.-B.: 43—45.

Perg.-Hs. 11

1) Bl. 1^{r} — 40^{v} *Rezeptsammlung,* lat.; einverleibt ist 17^{r} — 22^{v} Buch 4 des Summarium Heinrici, vgl. Steinmeyer-Sievers, die ahd. Glossen, V, 61 f. Inc.: „Sicut tempestas imminens signa praemittit, ita et langor corpori impendens." Expl.: „per singulos dies mane et sero mutabis."

2) 41^{r} — 68^{v} *Isaac,* Liber dietarum universalium, unvollständig. Opera (Lugduni 1515) p. XII$^{a\,1}$ — LI$^{b\,2}$.

3) 69^{r} — 105^{r} *Isaac,* Liber de urina, translatus a Constantino Africano in latinam linguam. Inc.: „In latinis quidem libris nullum auctorem invenire potui." Expl.: „urina puellae virginis clara et liquida est valde. Explicit liber urinarum." Dann kl. Nachtrag.

Saec. XIII, Perg. (bei Teil 2 franz.), Bl. 1 zerschnitten, nach Bl. 16, 24 fehlt je 1 Quaternio, 200×135, 105 Bll., Quaternionen, nur Bl. 65—68 Binio, 77 — 82, 91—96 Trinionen, Bl. 195 beigeheftet. — 1. Hd. 1^{r} — 40^{v}, 1 Kol., 21—29 Z., got. Min., rote kalligr. Init., 2. Hd. 41^{r} — 68^{v}, 2 Kol., 44 Z., got. Min., leicht kursiv, französisch? rote kalligr. Init., 3. Hd. 69^{r} — 105^{r}, 1 Kol., 30 Z., got. Min., Init., rot und schwarz, mit einfachen romanischen Ranken und Blättern. — Holzdeckel mit rotem Leder, 1 Schließe fehlt, Titelschildchen abgekratzt. Vorderdeckel innen Missale-Bruchstück saec. X, Perg., [240×170], 1 Kol., Zeilenhöhe 11 *mm*, rote Überschriften, karol. Min. — 69^{r} oben: „Liber magistri Philippi Gallici" (saec. XIII). Aus Ossiach, vgl. Sign.-Zettelchen Rücken unten. Alte Sign. der St.-B.: 2—4.

Perg.-Hs. 12

1) Bl. 1^{v} — 30^{v} *Summa vitiorum,* lat. Inc.: „De singulis vitiis; incipiemus a vitio gulae." Expl.: „de quibus filius prodigus" [bricht ab].

2) 31^{r} *Homelia* (incompleta) infra pascha et pentecosten de beata virgine secundum Johannem, lat. Inc.: „In ill[o tempore]. Stabat iuxta crucem Jesu mater eius."

3) 31^{v} — 67^{v} *Lectionarium ex diversis compilatum,* in fine breviarium, lat. Inc.: „Istae lectiones legendae sunt in sabbatis, quando fit officium de beata virgine et nota quod verba ... sumpta sunt de originalibus auctorum qui notantur in marginibus." (Aug. Hieron. Bernh. Beda. Anselm. Fulbert. Maurilius Rotomag. Joh. Damascenus. Gwerricus abbas ignot. Ambros, 61^{r} — 62^{v} Historia Helsini.) Expl.: „Qui de terra est."

Saec. XIV, Perg., 205×135, I+67 Bll. (6+3 Quart.+3 Quint.+6+1 Bll.). — 1. Hd. 1^{v} — 30^{v}, 2 Kol., 53 Z., kursive Min. (französisch?), rote kalligr. Init. 2. Hd. 31^{r} — 67^{v}, 1 Kol., 35 Z., got. Min., rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, 1 Schließe fehlt, Titelschildchen: „Summa vitiorum et Fulbertus [abgerissen] Maria" (saec. XV). I^{v} Oratio, dann Beschwörungsformel („Dudea stolpha halpha ducho"): „Cum volueris habere equum quem una nocte equitabis ... scribe ... more hebraico ..." Vorderdeckel innen Perg.-Bl. [220×150], 2 Kol., über 50 Z., kursive Min. saec. XIV: De iure canonico. — Aus Ossiach, vgl. Sign.-Zettelchen B I$_{6}$ Rücken unten. Alte Sign. der St.-B.: 5—7.

Perg.-Hs. 13

1) Bl. 1^{r} — 33^{r} *Super librum Ruth,* lat. Inc.: „Liber Ruth, quanto superficie historiae exiguus, tanto sacramentorum profunditate insignis." Expl.: „non deficiet in me fides."

Digitized by Google

2) 34r — 65v *Super secundam partem grammaticae Alexandri,* lat. Inc.: „Concupivit rex speciem meam." Expl.: „determinans sit specificans et e[ius] lator."

3) 66r — 108v, 109v *Rhetorica,* lat. Inc.: „Rethoricae primo scribit philosophus: Turpe est ignorare." Expl.: „et fit p(ost)quomodo ista de v[o]c[at]o."

Saec. XIII (1) — XIV (2, 3), Perg., nach Bl. 59, 62 fehlt je 1 Bl., 190×130, 109 Bll. (7 unregelmäßige Bll. + 3 Quart. + 2 Bll. + 2 Quart. + (5 + 4) + [4 + 5] Bll. + 2 Quart. + 2 Quint. + 4 + 4 Bll.) — 1. Hd 1r — 32r got. Min., von 2r an am inneren Rande Text, daneben in breiter Kol. Auslegung, rote kalligr. Init., 27 Z., 2. Hd. 34r — 65v kursive Min., 1 Kol., 49 Z., rote kalligr. Init., 3. Hd. 66r — 108v, 109v kursive Min., 2 Kol., 50 Z., rote kalligr. Init. — Einband wie Perg.-Hs. 2 (aber keine Knöpfe, 1 Schließe). Titelschildchen: „Super librum Ruth. Super secundam partem Allexandri et modos significandi partes orationis" (saec. XV). Von gleicher Hand Vorderdeckel innen: „Super libro Ruth" (auf Perg.-Bl. [200×130], 1 Kol., 31 Z., got. Min. (ital.), saec. XIV, philos. Text, größtenteils überklebt). — Aus Millstatt, Sign. saec. XV fehlt, Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 12 — 14.

Perg.-Hs. 14

Bl. 17r — 76v *Isidorus Hispalensis,* De summo bono libri III, lat.

Saec. XII fin., Perg., nach Bl. 76 sind 4 [leere] Bll. abgeschnitten, Schäden im Perg. mit violetter Seide gestickt, 221×148, I+76 Bll. (ehemals 10 Quaternionen). — 1 Kol., 30 Z., got. Min., rote kalligr. Init. — Deckel fehlen. Auf vorderem Deckbl. innen: „We dem der hin ze helle chumt" (saec. XIII). Bl. 76 klebte auf Rückendeckel, daher schlecht lesbar. Nach dem Text Schriftproben. — Herkunft? Alte Sign. der St.-B.: 27.

Millstatt besaß im XIV. Jh. das gleiche Werk, vgl. Perg.-Hs. 17, Bl. 65r unten: „De tali materia require in Isidoro de summo bono in primo libro capitulo X° videlicet de angelis."

Perg.-Hs. 15

1) Bl. 1r — 48v *Biblia* (Proverbia Salomonis, Cantica Canticorum, Liber sapientiae, Tobias, Judith, Ester), lat. Inc.: „Incipit liber proverbiorum Capitulum 1. Parabolae Salomonis." Expl.: „obsecro ut venias ad me hodie" [bricht ab].

2) 49r — 65r *Expositio super cantica canticorum,* lat. Inc.: „Salomon divino actus amore hunc edidit libellum de nuptiis Christi et ecclesiae." Expl.: „continent se inflagrantia omnium virtutum."

3) 65r–v *Carmina latina. a)* Inc.: „Me tibi teque mihi gentis aetas et decor aequant", vgl. H. Hagen, Carmina medii aevi, Bonn 1877, S. 206, Nr. 132. Friedr. Baethgen, D. Vierteljahrsschr. 5 (1927), 52 f. *b)* Inc.: „Stella maris, quae sola paris", vgl. Migne 171, 1652 b. *c)* Inc.: „Invide ne serpat murmur", vgl. Migne 171, 1440 A.

4) 66r — 89v *Liber ecclesiasti,* lat. Inc. (prologus?): „Quid est quod fuit? ipsum quod futurum est". 72v: „Incipit liber ecclesiasti. Omnis sapientia a domino deo est." Expl. (De oblatione iniqua): „qui offert" [Schluß verwischt].

Saec. XIII (1) — XI (2, 3, 4), it. Perg., 200×130, 89 Bll. Bl. 1 — 48 = 6 numerierte Quaternionen. Palimpsest: Der ausradierte Text (wahrscheinlich liturgisch, vgl. 14r oben rot: „Dominica prima in [adventu]", 32v oben: „Benedict[us] . . . domini nostri", saec. XI, rote kalligr. Init. und rote Überschriften) hatte wohl dasselbe Linienschema wie der darauf geschriebene, nur war der 3. Quaternio in 3 Kol. abgeteilt. Bl. 49 — 65 = 3 Trinionen, nach Bl. 65 fehlt 1 [leeres] Bl. Bl. 66 — 89 = 3 Quaternionen. — Nur 1 Kol. Text 1 in 32 Z., got. Min., rote oder grüne kalligr. Init. am Kapitelanfang, rot-grün gestrichelte am Satzanfang, größere rote, grün und weiß verzierte auf ockergelbem Grund am Kapitelanfang: 1r P, 13v G, 17r O, 20r D, 30r T, 36v A, 46r J, Text 2, 26 Z., karol. Min., rote oder schwarze, rot gestrichelte In., ganze Sätze in rot gestrichelten Buchstaben. Text 4, 32 Z., langob. Min., schwarze kalligr. Init. auf gelbem Grund. — Einband wie Perg.-Hs. 2 (nur 1 Schließe). Titelschildchen: „Textus proverbiorum. Item cantica canticorum. Item liber sapientiae. Item Thobias. Item Judith. Item Hester. Item expositio super cantica canticorum" (saec. XV). — Aus Italien, später Millstatt (Teil 4 hat Glossen in got. Min. saec. XII: 70v „abominat", 74v „cor nequam grauabitur", vgl. von anderer Hand saec. XIII 88v unten: „Suo . . . issimo domino Lomb."). Millstätter Sign. um 1450: A b; saec. XVIII: D. 6. Alte Sign. der St.-B.: 23–25.

Digitized by Google

Perg.-Hs. 16

Bl. 1r—154v *Summa confessorum abbreviata*, lat. Inc.: „Abbas. Hic primo ad instructionem confessorum quaero.“ Expl.: „Item Elemosina. Accusatio. Adulterium. Divortium. Jeiunium. Furtum. M'm.“ 155r—158r Tabula.

Saec. XIV, Perg., nach Bl. 154 fehlt 1 [leeres] Bl., 4 Pap.-Bll. beiliegend (Fabula saec. XV), 202×150, 158 Bll. (6 Sext. + 8 Quint. + 4 Bll., von denen 1 abgeschnitten, 1 auf Rückendeckel), Zählung saec. XV in rechter unterer Ecke, überspringt Nr. 129. — 2 Kol., 33–37 Z., got. Min., rote kalligr. Init. Notiz 154v: „Explicit summa confessorum abbreviata et collecta secundum ordinem alphabeti. Et sciendum est quod omnes quaestiones ipsius summae Johannis sunt hic positae et aliquae super additae de dictis Beati Thomae de Aquino et de constitutionibus Clementis V. Et pro maiori parte positae sunt, sicut frater Gaiotus, quondam provincialis Franciae abbreviavit. — Item numerus omnium quaestionum in dicta summa sunt duo milia trecente! et fere sexaginta. -- Finito libro sit laus et gloria Christo.“ — Holzdeckel, gelbes Leder, Rhombenfelder, 2 nach vorn übergreifende Schließen fehlen. Vorderdeckel: „[Summa] confessor[um] [illegible]“ (3 Zeilen saec. XV). Oben Perg.-Schildchen: „Summa confessorum ab[b]reviata“ (saec. XV). — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 8.

Perg.-Hs. 17

Bl. 1r—88v *Peregrinus O. P.*, Sermones de tempore per circulum, lat. Vgl. Little 84. Expl.: (De pudicitia) „celebrabant mystice. Quamvis famulus“ [Schluß schadhaft].

Saec. XIV, Perg., am Schluß fehlt mindestens 1 Lage, 185×140, 88 Bll. (1 Sext. + 2 Quint. + 7 Quaternionen). — 2 Kol., 32 Z., kursive Min., 1 Hd., rote kalligr. Init. — Einband wie Perg.-Hs. 2 (paarweise Diagonal- und Rahmenstriche), Rücken unten Lederstreifchen quastenartig. Vorderdeckel: „Sermones de tempore per circulum [illegible]“ (saec. XV, noch 2 Z.). — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1r. Sign. saec. XV: A, ohne kl. Buchstaben. Alte Sign. der St.-B.: 10—11

Perg.-Hs. 18

1) Bl. 1r—160r *Sermones de sanctis*, lat. Inc.: „De apostolis. Isti sunt viri misericordiae.“ Expl.: „qui dimisit monachos sub abbate Martino.“

2) 9ra (½ Kol.) *Schwur zur Christenheit*, deutsch. Inc.: „Wir svern bi dem almehtigen got ... daz wir sin in aller ainnv[n]gen der heiligen christenhait.“ Expl.: „die die selben scherment, den ertail wir den pan vnd daz ewige viwer daz nimmer erlisschet.“

Saec. XIII, Perg., nach Bl. 149 ein [leeres] Bl. herausgeschnitten, nach Bl. 60 ein beschriebener Streifen eingeheftet, 190 × 125, 160 Bll. (4 Quint. + 1 Sext. + 2 Quart. + (5 + 4 Bll.) + 9 Quart. + (4 + 5 Bll.). — Der 1. Quint., als quintus numeriert, 2 Kol., 27 Z., aus anderem Kodex, die übrigen mit Kustoden I–XVII saec. XV, 1 Kol., 23 Z. Got. Min., rote kalligr. Init., 1. Hd. 1r—12v, 2. Hd. 12v—60v, 3. Hd. 60v—160r. — Einband wie Perg.-Hs. 2 (1 Schließe). Vorderdeckel: „Sermones de sanctis per totum“ (saec. XV). Rückendeckel innen Perg.-Bl., 200 × [145], 41 Z., kursive Min. saec. XIV in.: Fragmentum grammaticae. — Aus Millstatt, Besitzvermerk saec. XVII 1r. Sign. um 1450: F l, saec. XVIII: D 2, alte Sign. der St.-B.: 22.

Perg.-Hs. 19

Bl. 2r—34v *Augustinus*, Enchiridion, lat., vgl. Vattasso I 271, II 605.

Saec. XII, Perg., 215 × 135, 35 Bll. (I + 4 Quart. + I, Bl. 8 bloß Streifen). — 1 Kol., 35 Z., karol. Min., rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit gelbem Leder, 1 Schließe fehlt, 1925 Hldr., weiß ausgebessert. Vorderes Deckbl. = Doppelbl., Arator, Super actus apostolorum, vgl. die Juvencus-Ausg. Basel 1537, S. 234 Z. 22 — S. 235 Z. 19; S. 236 Z. 1 – 22; S. 241 Z. 22 — 242 Z. 20; S. 243 Z. 2 – S. 244 Z. 2, Perg., Einzelbl. 195 × 120, karol. Min., saec. XI, beschrieb. Raum 165 × 88, 27—28 Z., Höhe der Z. 6·1 *mm*, braune Tinte, rote Init. beim 1. Vers jedes Kapitels, Majuskeln am Versanfang und manchmal im Innern. Die ganze Hs. muß 46—47 Bll. gehabt haben, zwischen den 2 erhaltenen fehlen 2 Bll. — Millstatt besaß denselben Text in einer Hs. saec. XII, jetzt Graz I 1495 Bl. 1–53, 190 × 120, ebenfalls mit interlinearen lat. Glossen. Es fällt auf, daß in I 1495 zwischen Bl. 39 und 40 die Stelle S. 239, Z. 7 — S. 241 Z. 15 fehlt. Da aber in Perg.-Hs. 19 dieselbe Stelle fehlt, kann das Deckbl. nicht zu I 1495 gehören. Rückw. Deckbl. Bruchstück päpstlicher Konstitutionen vgl. Perg.-Hs. 3 (hinteres Deckbl.), [230 × 160], Zeilenhöhe 7 *mm*, karol. Min, saec. X XI, rote kalligr. Init. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1r, alte Sign. der St.-B.: 37.

Digitized by Google

Perg.-Hs. 20

Bl. 1r—21v *Sermones de tempore* (Bruchstück), lat. Inc.: „[J]ustorum semita quasi lux splendens procedit et crescit... Omnium sanctorum iustitiam... hodie laudamus." Expl.: „Coram te domine."

Saec XIII in., Perg., 155 × 115, 21 Bll. (7 + 6 + 8). — 1 Kol., 36 Z., got. Min. vgl. Perg.-Hs. 7, 1 Hd. Nach dieser Millstätter Hs. weist auch Format und Inhalt. — Neuer Halbleinenbd. 1924. — Alte Sign. der St.-B. 101.

Perg.-Hs. 21

1) Bl. 1r—120r *Vocabularium etymologicum,* lat., weit ausführlicher als Migne 83, 1331 ff. (Glossarum liber, Appendix ad S. Isidorum Hispalensem). Inc. (Anfang fehlt, fängt bei C an): „— naculum de pellibus caprarum erat coopertum", nächstes rotes Stichwort capreus. Expl.: „Zoit astrum vivum sidus. Explicit."

2) 120v *Junilius,* De partibus divinae legis libri II, lat., vgl. Migne 68, 15. Hier Bruchstück, anderer Text. Inc.: „Sancto ac beatissimo Primasio episcopo Junilius. Junilius Primasio postulanti cuiusdam Pauli ..... regulas in duobus libris collegit..." (Z. 36) „Sed curarum negotiorumque Hispaniae ne quid agro dominico fructificemus inpendiunt." Expl.: (Partes divinae legis): „Isaiae liber unus."

3) 122r—125v *Notae etymologicae,* lat. Inc.: „Dolus seu fraus est occulta malitia." Expl.: „cenositas seu quaelibet turpitudo invenitur in penultimo folio c. II."

Saec. XII, Perg., Bl. 100 zerrissen, Bl. 126 z. T. zerschnitten, 205 × 155, 126 Bll., vom 1. Sept. nur 2 beschriebene Bll. erhalten, das leere Bl. Vorderdeckel innen + Bl. 1 = 1 Doppelbl., dann 14 + 12 + + 14 + 14 + 10 Bll. (von Bl. 66 nur ra beschrieben) + 14 + 10 + 10 + 12 Bll. — 1 Hd. 1r—120v 2 Kol., 60 Z., feinste Min., franz., hellbraune Tinte, am Rande rote Stichwörter, bei Text 2 kalligr. Init. und Überschriften. 2. Hd., got. Min., 122r—125r. — Einband wie Perg.-Hs. 2 (1 Schließe). Vorderdeckel: „Vocabularium" (saec. XV.), 126r—125v, verkehrt beschrieben: Verzeichnis von Einkünften mit deutschen [alemanischen] Namen, saec. XII ex., got. Min. — Saec .XII vermutlich im Kloster Weingarten bei Ravensburg (Württemberg), saec. XV Millstatt. Notiz 121v: „Quis me furetur, tribus lignis associetur. An galgen poez lewt" (saec. XIV). Besitzvermerk saec. XVII 1r. Sign. um 1450: A g, alte Sign. der St.-B.: 20.

Perg.-Hs. 22

1) Bl. 1r—24v *Passionale sanctorum,* lat. Inc.: „Secundam post Neronem persecutionem christianorum Domitianus exercuit." Expl.: „festum Ven[z]ezlai est proxima die ante Michaelis." Vgl. Vattasso II 408.

2) 25r—83r *Origenes?* Homiliae in librum Jesu Nave Adamantis senis, lat. Inc.: „Incipiunt homiliae in Jesu nave Adamantis senis, homiliae sive orationes a Hieronymo translatae nu[mer]o XXVI. De eo quod Jordanem transit arca testamenti.../Peccatori [quidem] omnis [terra] hostis est. (Nach Kapitelangabe liber 4) expl.: „consequi mereamur. In Christo Jesu domino nostro, cui est gloria et imperium in saecula saeculorum Amen." (26 libri, homiliae). Vgl. Vattasso II 124, 626.

3) 83r—83v *Interrogatio Damasi papae ad Hieronymum de die dominico* et epistola s. Clementis papae ad Jacobum de fonte baptismatis directa, lat. Inc.: „Fratri et conpresbytero nostro Hieronymo. Quid tibi videtur." Expl: „et tibi patri curavi insinuare."

Saec. XIII (1), XI (2, 3), Perg., nach Bl. 83 fehlt 1 Bl., 83 Bll. (10 Quaternionen + 3 Bll.). 1 Kol., 1. Hd. 1r—24v got. Min., rote oder schwarze kalligr. Init., 51—62 Z., 2. Hd. 25r—83v got. Min., rote kalligr. Init., Init. P 25r schwarz mit roter Füllung, rot punktiert, 33 Z. — Einband wie Perg.-Hs. 2 (1 Schließe). Vorderdeckel: „Passionale [sanctorum .....] Jes[u nave] lib. XXVI..... Judicii omel. VIIII" (saec. XV). Vorderdeckel innen philos. Text De animabus, saec. XIV, 2 Bll., [160×120], 1 Kol., Zeilenhöhe 3 *mm*, got. Kursive. Rückendeckel Antiphonarium saec. XII, 1 Bl., [220×150], 1 Kol., Zeilenhöhe 9½ *mm*, got. Min., rote kalligr. Init., Neumen. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1r unten, Sign. um 1450: G n, alte Sign. der St.-B.: 33—34.

Digitized by Google

Perg.-Hs. 23

1) Bl. 2ᵛ — 17ᵛ *Constitutiones,* lat. Inc.: „De digestis. In dig[estis] t[itulus] de postulando. Infames non possunt esse procuratores." Expl.: „peregrina submovemus iudicia. Leo papa Marciano Augusto."

2) 18ʳ — 42ᵛ *Flores evangeliorum secundum Matheum,* lat. Inc.: „Incipiunt flores evangeliorum s. Math./Appropinquans Jesus Jerosolemis (id est) ad visionem supernae pacis." Expl.: „In hoc praecepto notat intentionem adulterinae cogitationis."

3. 43ʳ — 62ᵛ *Vita s. Gerdrudis virginis,* lat. Inc.: „Sancta et inseparabili caritate largiente credimus." Expl.: „et invenerunt ipsam."

Saec. XII (1, 2), XIII in. (3), Perg., alle Bll. oben, die letzten auch unten durch Mäusefraß beschädigt, 130×90, 63 Bll. (5 Quart.+1 Bl.+2 Quart.+4 Bll.). — 1 Kol., 1. Hd. 1ʳ — 42ᵛ, 32 Z., got. Min., rote kalligr. Init., 2. Hd. 43ʳ — 62ᵛ, 20 Z. desgl. — Holzdeckel, weißes Leder, je 5 Messingknöpfchen vgl. ZBBW 40, 135. Keine Kette, 1 übergreifende Schließe fehlt. Titelschildchen verwischt. Vorder- u. Rückendeckel innen Bruchstück: Moral. Traktat saec. XV, Perg. [240×160?], 1 Kol., Zeilenhöhe 4·8 *mm.* Bl. 1 und 63, Papier, Bruchstücke eines Breviarium saec. XV. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 3ʳ oben. 2ʳ Briefkonzept saec. XIV in.: „[Reverendo] . . . abbati in Arnol[stein] . . . V[lri]cus devotus cappelanus" (Freude über Rückkehr des Abtes, Übersendung zweier kleiner Krüge für Speisen). Sign. saec. XVIII: E 8, alte Sign. der St.-B.: 48—51.

Perg.-Hs. 24

1) Bl. 1ʳ — 5ᵛ *Arithmetica,* lat. Inc. (Anfang fehlt): „per suas differentias numerum vero multiplicantem in inferiora." (1ᵛ Divisio, 2ᵛ Progressio, 3ʳ Radicis extractio.) Expl.: „tam in numeris quadratis quam cubicis. Explicit."

2) 7ᵛ *Carmen latinum,* Inc.: „Quod vox enumerat condigna nullo canore." Z. 20: „Surgit et accelerat victo super astra labore."

3) 8ʳ — 29ᵛ *Theodunus,* Scientia dictaminum, lat. (Die Namen weisen nach Bayern.) Inc.: „Post resurrectionem domini . . . in illius nomine multi martyres passi sunt." Expl.: „Privilegium . . . in principio habet longas litteres. H[oc] m[odo] S. dei gratia." Mit lat. und deutschen Glossen.

4) 30ʳ — 89ʳ *Johannes magister,* Summa dictandi, lat. Inc.: „Cum debitum ordinariae caritatis sit officium . . . dictandi cursum . . . composui." Expl. (auf Rückendeckel geklebt): „nullatenus praetermittant tali viro super usuris sufficienter [rece]nsuri."

Saec. XIV (1), XIII (2, 3, 4), Perg., Lücke nach Bl. 15, nach Bl. 79 ist 1 Bl. herausgeschnitten, 118×90. — 1 Kol., 1. Hd. 1ʳ — 5ᵛ Kursive, 29 Z., 2. Hd. 7ᵛ, 30ʳ — 89ᵛ kursive Min., rote kalligr. Init., 23 Z. Notiz 30ʳ oben: „Assit nobis gratia. Incipit summa magistri Johannis," 89ʳ: „Explicit hoc opusculum. Qui scripsit scripta, manus eius sit benedicta. Laus detur trinitati Amen." 3. Hd. 8ʳ — 29ᵛ, 18—38 Z., got. Min., schwarze und rote kalligr. Init., auch die Glossen wahrscheinlich von gleicher Hand. — Einband wie Perg.-Hs. 23. Titelschildchen: „Correctoria bona" (saec. XV). Vorderdeckel innen Bruchstück eines Orationale saec. XII, Perg., [180×125], got. Min. — 89ʳ: „Iste liber est humilis Heinrici sacerdotis natione de Tannegge. Qui me furatur, aut reddat, aut moriatur morte latronum" (saec. XIII). [Aus Millstatt.] Vorderdeckel außen: „LVII" (saec. XV), vgl. Perg.-Hs. 2. Alte Sign. der St.-B.: 62—65.

Perg.-Hs. 25

1) Bl. 1ʳ — 43ᵛ *Johannes de Deo Hispanus,* Liber poenitentiarius, lat. Inc.: „Ad honorem summae trinitatis . . . Incipit liber poenitentiarius immortalis a magistro Johanne de Deo editus . . . Venerabili . . . Vlrico Bononiensi episcopo." Expl.: „veniam postulat et abaliis . . . magistris alleluia."

2) 44ʳ — 67ᵛ *Sermones,* lat. Inc.: „Cum appropinquasset Jesus Jerusalem et venisset Bethphage ad montem Oliveti etc. Evangelium praesens in tres partes dividitur." Expl.: „debet esse Bethlehem." Vgl. Perg.-Hs. 8, 2.

Digitized by Google

3) 68r—72v *Richardus Porland,* De passione Christi lat., vgl. Little 36.

4) 74r—82v, 73v *Tractatus de sex gradibus throni Salomonis,* lat. Inc.: „[F]ecit Salomon thronum de ebure.“ Expl.: „se in damnationem animae onustant.“

5) 83r—113v *Sermones de tempore,* lat. Inc.: „Dominica tertia [adventus]. Tu es qui venturus es.“ Expl.: „Et sic habetur pax debita.“

6) 114r—123v, 124r—135v, 136r—159v *Sermones de sanctis,* lat., Teile einer Sammelhs.

7) 160r—173v *Sermones de sanctis* (Maria, Bartholomeo), lat., Bruchstück.

8) 174r—181v *Sermones,* lat. Inc. (Anfang fehlt): „plificant studium. Ne qui regna caelestia deserunt.“ Expl.: „resurgamus Amen.“

Sammelband, saec. XIV, Perg., 165×115, 181 Bll. 1) 10+8+8+8+9 Bll., 2 Kol., 37 Z., got. Min., leicht kursiv, rote kalligr. Init. 2) 3 Quaternionen, 44r—50r, 60r—67v in 2, 50v—59v in 1 Kol., 40 Z., got. Min., rote kalligr. Init. Notiz 59v unten: „Ulterius quaeras in alio volumine de sanctis.“ 3) 5 Bll., vor Bl. 68 1 Bl. herausgeschnitten, 2 Kol., 39 Z., got. Min., rote kalligr. Init. 4) 5+6 Bll., 1 Kol., 41 Z., got. Min., Init. nicht ausgeführt. Notiz 82v: „reliqua huius tractatus quaere in primo folio (73v) ad tale signum ✠.“ 5) 10+12+(5+4) Bll., nach Bl. 113 ein leeres abgeschnitten, 2 Kol., 31 Z., got. Min., rote kalligr. Init. 6) Defekte Sammelhs., nach brauner röm. Bezifferung saec. XIV ursprünglich mindestens 116 Bll. stark, Bl. I—LXV, LXXXXIIII—LXXXXVII fehlen, Nr. C übersprungen, nach anderer roter röm. Bezifferung saec. XV fehlen Bl. I—XXIII, LIII—LVI (4 Bll. nach Bl. 141); nachher, aber noch saec. XV numerierte Kustoden: 10+12(VII us)+12[VIII us]+12(IX us), jetzt 46 Bll., 2 Kol., mehrere mehr-weniger kursive got. Min., 153v—159v braune florierte In., sonst rote kalligr. 7) Ein Sexternio, der 13. eines verlorenen Kodex, 1 Kol., 26 Z., got. Min., rote kalligr. Init. 8) 1 Quaternio, 1 Kol., 29 Z., got. Min. — Holzdeckel, rotes Leder, 1 Messingschließe fehlt. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 38—42.

Perg.-Hs. 26

Bl. 2r—163v *Compendium theologicae veritatis,* lat. Inc. Bl. 5r: „Veritatis theologicae sublimitas cum superni sit splendoris.“ Expl. Bl. 163v: „secundum merita recipiet sine fine Explicit.“ Bl. 2r—4v Capita (VII libri).

Saec. XIV, Perg., 164 Bll., nach Bl. 9 fehlt 1, nach Bl. 72 2, nach Bl. 79 1, nach Bl. 106 [65] Bll.; z. T. abgeschnitten sind Bl. 9—12, 16—18, 21, 24a, 25, 27—29, 33, 37, 40, 42—49, 51—59, 65, 69, 78—79, 88—89, 91—93, 95—96, 99—102, 105—106; 155×120, die moderne Zählung überspringt Bl. 24a, ursprünglich 19 saec. XV numerierte Lagen (3 Sext.+3 Quint.+13 Sexternionen+1 Bl.). — 2 Kol., 27 Z., got. Min., rote und blaue (rot und blau florierte) Init. — Holzdeckel mit rotem Leder, 4 eiserne Schließen fehlen. — Aus Millstatt, Sign. saec. XVIII E 4, alte Sign. der St.-B.: 47.

Perg.-Hs. 27

1) Bl. 1v—3v *Sermo,* lat. Inc.: „Vides hanc mulierem Lucas IIII°.“ Expl.: „et discipulis dixit: quid mo —“ [bricht ab].

2) 4r—112r *Sermones de tempore,* lat. Inc.: „Sicut ex diversis sacrae scripturae sententiis comprehendimus.“ Expl.: „alia signa multa dilectionis ostendit, quod nobis praestare dignetur Amen.“ Hiezu Tabula 1r, inc.: „Nota sermones subscriptos habes in hoc libello: Primo de tempore usque ad dominicam XIII post pentecosten.“

Saec. XIV, Perg., 112 Bll., zwischen Bl. 52 53 fehlen 3 Bll., zwischen Bl. 84 85 fehlt 1 Bl., vor Bl. 106 fehlen 4 Bll., nach Bl. 106 1 Bl., 135×105, verschiedene Lagen, Zählung der Bll. saec. XV (I—CXVII) schrieb „XV“ auf Bl. XIVv (17v), Bl. LI—LIII herausgeschnitten, Bl. CIII z. T., Bl. CIV ganz herausgeschnitten, Bl. CVIII—CXI fehlen, Nr. CXIII doppelt; die Ordnung der letzten Bll. wäre richtig: 102—105, 88—101, 69—87, 106—112. — Bl. 1r—3v in 2 Kol., sonst 1 Kol., 27—32 Zeilen, kursive Minuskeln, rote kalligr. Init. 1. Hd. 1r, 2. Hd. 1v—3v, Notiz 3v: „Residum quaere in primo folio ad istud: ⊘.“ [Fehlt.] 3. Hd. 4r—84r, 88r—105v, 5. Hd. 85r—87r, 6. Hd. 106r—112r. Bl. 105v unten deutsche Floskel: „Lob ist ein poser man, wer daz redt der lewgt in an . . .“ — Einband wie Perg.-Hs. 23. Halb auf Rücken, halb auf Vorderdeckel klebt Perg.-Zettel: „Truncata quaedam postillula“ (saec. XV). Schrift auf Vorderdeckel selbst unlesbar. — Aus Millstatt, Besitzvermerk saec. XVII 1r, Sign. um 1450: R p, alte Sign. der St.-B.: 68—70.

Digitized by Google

Perg.-Hs. 28

1) Bl. 2r—9v *Calendarium,* lat.

2) 10r—98v *Breviarium,* lat. Inc.: „Incipit commune, primo de apostolis. / Estote fortes in bello." Expl.: „Deo patri sit gloria eiusque soli filio."

3) 99r—213v *Psalterium cum communi sanctorum,* lat. Inc.: „Qui habitat in caelis iridebit eos et dominus subsanabit eos." Expl.: „cum quibus regnat simul et creator spiritus almus Amen."

4) 214r—269v *Hymnarium,* lat. Inc.: „Alius [h]ymnus / Conscendat usque sidera pulset intima." Expl.: „regnat per infinita saecula saeculorum Amen."

Saec. XV (1420), Perg. (Bl. 10r—98v Pap.), 125×95, 270 Bll. — 1 Kol., got. Min., rote kalligr. Init., 1. Hd. 2r—9v, 9v Scheibe zur Bestimmung des Sonntagsbuchst. usw., darin: „vierczehenhundert jar vnd 20 jar lass vnter wegen, das übrig zell vmbhin nach der scheyben, heb oben an 1 vnd 20", 2. Hd. 10r—98v, 3. Hd. 99r—213v, 4. Hd. 214r—269v. — Holzdeckel mit weißem Leder (vorn abgerissen), gepreßt: Mittelfeld in Rhomben, Rahmen mit Rosettchen zu 6 Perlen (Blindstempel saec. XVI), 1 Messingschließe fehlt. — Aus Millstatt, Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 71—73.

Perg.-Hs. 29

1) Bl. 2r—10r *Vesperae defunctorum,* lat. Inc.: „Placebo domino in regione vivorum, psalmus." Expl.: „Requiescant in pace Amen."

2) 10v—13r *Oratio ad s. Domitianum,* lat. Inc.: „[D]eus qui famulos tuos Domitianum et Mariam sanctificasti vocatione misericordi." Expl.: „in beatitudine sempiternae lucis constitue per."

3) 14r—86v *Breviarium,* lat. Inc.: „Sabbato post octavam epiphaniae ad vesperas antiphonia: Regnum tuum domine regnum omnium saeculorum." Expl. (versus): „Haec Augustino describit dicta Cyrillus."

4) 88r—153r *Breviarium,* lat. Inc.: „In natali[bu]s apostolorum ad vesperas antiphonia: Hoc est praeceptum." Expl.: „Psalmus: ‚Dixit dominus', cum reliquis de virginibus."

5) 153v—156r *Fragmentum breviarii,* lat. Inc.: „Feria secunda a[d] nocturnum capitulum. Anima quae peccaverit, ipsa morietur."

Saec. XV (1, 3, 4) und XV XVI (2, 5), Perg., 130×110, 157 Bll. — 1 Kol., 16 Z., kursive Minuskel, bei 2 und 5 gotisch, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, ehemals weißes Leder, je 5 Messingknöpfchen, vgl. ZBBW 40, 135; 2 Schließen fehlen. Bl. 1 Bruchstück wie auf Deckeln der Perg.-Hs. 23, Bl. 157 und Rückendeckel = 1 Perg.-Bl., 210×[150], 2 Kol., 44 Z., kursive Min. saec. XIV: Astronomisches Bruchstück. — Aus Millstatt, Besitzvermerk saec. XVII 2r, Sign. saec. XVIII: H 4 (Vorderdeckel außen und 1r unten). Alte Sign. der St.-B.: [66—67].

Zu 2) vgl. Rob. Eislers Aufsatz über die Legende des heiligen Domitianus, M. I. Ö. G. 1907.

Perg.-Hs. 30

Bl. 1r—16v *De peccato,* lat., Bruchstück. Inc.: „ius et nomen imponeret. Cognoscentes autem non tunicam sed virtutum deesse velamina, assumerunt folia ficus." Expl.: „promissionem huius vitae, quae nunc est, et futurae."

Saec. XII, Perg., 165×115, 16 Bll. = 2 Quaternionen. — 1 Kol., 40 Z., got. Min., braune Tinte. — Kein Deckel, nur moderner Hllein.-Bd. 1924. Aus Millstatt? Vgl. Perg.-Hss. 7 und 20.

Perg.-Hs. 31

Bl. 10r—272r *Sermones de tempore et sanctis per aestatem,* lat.: „Quod Naaman Syrus putabat quod egrederetur ad ipsum Helyseus." Expl.: „Non enim teneo propter sua, sed propter se. Ad quem nos perducat . . . Amen. Explicit." 1r Tabula, 2v—5v Registrum alphabeticum, 1v, 6r, 292r—v einzelne Sermones.

Digitized by Google

Saec. XIV, Perg., nach Bl. 2 sind 2, nach Bl. 204 ist 1 Bl. herausgeschnitten, Bl. 65 beschädigt, 200×140, 273 Bll. (1+[10]+10 Sexternionen, dann unregelmäßig 144 Bll.), röm. Blattzählung saec. XV, I—CCLXII, zählt CXXXII doppelt, arab. Zählung saec. XV, 1—259, schreibt 147 doppelt, überspringt Bll. 255, 256. Lagen I—XXI numeriert saec. XV. — 2 Kol., 40 Z., got. Min., rote oder blaue kalligr. Init., nur 58r D blau und rot floriert. — Holzdeckel, rötliches Leder, 2 Schließen fehlen. Titelschildchen: „Sermones de tempore et sanctis per aestatem", links daneben Sign. FX (um 1470). Rückendeckel innen: „In nomine domini Tricentesimo LXXX°." — Aus St. Paul. Vorderdeckel innen Exlibris, vgl. ZBBW 41, 228. Hiezu die Hl. Veronika Meister Wilhelms der Kölner Schule, Dopsch, Die d. Kulturwelt des Ma. Tafel 14. Alte Sign. der St.-B.: 28.

Perg.-Hs. 32

1) Bl. 1r—76v *Gregorius papa,* Regula pastoralis, lat.

2) 77r—78r *Hymni,* lat. *a)* „Cuncti potens genitor, Deus omni creator, eleison", vgl. Analecta hymnica 47, S. 50, Tropi ad Kyrie Nr. 4. *b)* „Rex deus aeterne, sine principio sine fine, kyrie." *c)* Lat. *Osterspiel:* Szene zwischen Maria Magd. und Jesus nach der Auferstehung. Incipit: „Cum venissem ungere dominum", vgl. Osterbeilage des „Kärntner Tagblattes", 20. 4. 1924. *d)* „Sanctus, a quo sunt omnia." *e)* „Sanctus, redemptor Christe coeli et terrae."

Saec. XII/XIII, Perg., 1r abgewetzt, 1v—8r durch Feuchtigkeit beschädigt, Bl. 76 unten abgeschnitten, 220×150, 1+78 Bll. (9 Quaternionen + 1 Trinio). — 1 Kol., 28 Z., got. Min., rote kalligr. Init., größere romanische 2v P, 3r N. — Holzdeckel, rotes Leder, Eisenbuckel, 1 nach vorn übergreifende eiserne Schließe. Titelschildchen: „Pastorale beati Gregorii papae" (saec. XV). Vorderdeckel innen Deckbl. = 1 Perg.-Bl., [290×225], 2 Kol., 67 Z., Kursive saec. XIV: Bruchstück aus Aristoteles? — Aus Ossiach, vgl. Sign.-Zettelchen Rücken unten: B b. Alte Sign. der St.-B.: 17.

Perg.-Hs. 33

1) Bl. 1r — 76v *Wilhelmus de Lanitea (Lanicia) Aquitanus,* Via vel Dieta salutis, lat., vgl. Little 104. 64v — 76v Tabulae.

2) 77r — 94r *Commentarius in bibliam,* lat. Inc. (oben): „Incipit epistola Hieronymi ad Paulinum presbyterum. / [F]rater Ambrosius etc. De epistola Hieronymi ad Paulinum presbyterum praeferens id est p(or)tans." Expl.: „pellix, -cis dicitur... secundum Papiam." 91v—94r Vocabularium cum locis bibliae.

Saec. XIV, Perg. (Bl. 77—95 französisch), nach Bl. 76 sind 4 [leere] Bll. herausgeschnitten, nach Bl. 94 ebenso 5½ Bll., 230×155, 95 Bll. (ursprünglich 10 Quat. + 2 Sexternionen). — 2 Kol., 91v—94r in 3 Kol., 1. Hd. 1r—76v, 39 Z., got. Kursive, rote oder blaue kalligr. Init., Notiz 64r: „Finito libro sit laus et gloria Christo amen. Quis hoc scribebat Nycolaus nomen habebat." 2. Hd. 77r—94r, 55 Z., got. Min., französisch, Init. nicht ausgeführt. — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Knöpfe und Schließen fehlen. 95v: „Wer niv nicht wol liegen und drign kan Der ist yn der Welt ain armer man" (saec. XV). — Aus Millstatt, Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 15—16.

Beschreibung im Arch. der deutsch. Komm. der Preuß. Ak. d. W.

Perg.-Hs. 34

Bl. 1r — 28v *De sacramentis,* lat. Inc: „Deus est sine principio et sine fine. Ille qui est talis et tantus voluit ut cognosceretur." Expl.: „amore saepe impelluntur ad falsa testificanda."

Saec. XII, Perg., 190×145, 28 Bll. (4 Bll. + 3 Quaternionen). — 1 Kol., 25 Z., got. Min., erinnert an Perg.-Hs. 7, 20, 30, obwohl hier Schrift größer. — Herkunft unbekannt. Aus Millstatt? Hldrbd. 1924.

Perg.-Hs. 35

Bl. 1r — 96v *Bonaventura vel frater David ab Augusta,* De compositione hominis interioris et reformatione, lat., vgl. Little 122.

Saec. XIV, Perg., nach Bl. 12, 20, 32 fehlt je 1, nach Bl. 34 2 Bll., 150×115, 96 Bll. (10+[10]+16+[14]+10+8+10+10+10+2 Bll.). — 2 Kol., 27—32 Z., got. Min., mit Ausnahme von 95r—96v von 1 Hd, rote oder blaue (rotpunktierte) Init. — Moderner Pappbd. saec. XIX. 96v Schriftprobe: „Got muter min." (saec. XIV). 96va: „(vnd XIIIIIII pleter)". (Bezieht sich das auf Perg.-Hs. 27 ?)

Digitized by Google

Perg.-Hs. 36

1) Bl. 1r — 119v *Sermones per circulum anni,* lat. Inc.: „Dominica prima in adventu. / Abiciamus ergo opera tenebrarum." Expl.: „septem stellas quas habebat in dextera qui vestitus erat po[n]dere." Nachträge zweier Hände bis 120r.

2) 121r —129v *De vitiis,* lat. Inc.: „Superbia est elatio vitiosa". Expl.: „Isidorus: proximus igni non eris diu tutus. Explicit."

3) 130v —137r *Sermones,* lat. Inc.: „Homo quidam peregre profectus. Matheus. Homo iste ... Christus est." Expl.: „ut nostras animas a morte liberaret."

4) 137v — 139v *De s. Maria virgine,* lat. Inc. (Anfang fehlt): „[Joachim] ascendit et cum caeteris ad altare accedens oblationem suam offerre voluit." Expl.: „quare omnes ad octavas resurrectionis anhelant et caetera."

5) 140r — 197v, 308r — 345r *Jacobus de Voragine,* Legenda aurea, lat. Inc.: „Incipit passionalis novus. / Adventus domini per quatuor septimanas agitur." Expl.: „nemo scit praeter me, ubi me" [bricht ab].

6) 198r — 307v *Sermones de sanctis,* lat. Inc.: „De sancto Andrea apostolo. / Venite post me ... Math. IIII. Tria facit dominus in verbis istis." Expl.: „ubi Christus est rex omnium beatorum in saecula saeculorum."

Saec. XIV ex., Perg., alle Bll., besonders die letzten, durch Nässe arg beschädigt, nach Bl. 138 sind 2 Bll. herausgeschnitten, 145×105, 347 Bll. Alte Zählung 1—138 saec. XV überspringt Nr. 120. Bll. 140—344 sind saec. XV mit 1—205 numeriert worden. Mit Ausnahme von Text 4 in 2 Kol., 30 Z.; 1. Hd. 1r—119r (10 Sexternionen), 198r—307v (8 Sext. + 1 Sept.), got. Min., rote oder blaue kalligr. Init., 2. Hd. 121r—129v got. Kursive, 3. Hd. 130v—137r got. Min., rote Init., 4. Hd 137v—139v got. Kursive, 5. Hd. wie Text 5, got. Min., rote Init. Notiz 197v: „Reliqua quaere in 169. folio et s(equentibus), u(bi) invenies manum." — Hldrb. 1924. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.?

Perg.-Hs. 37

Bl. 1r — 40v *De missarum mysteriis,* lat. Inc. (Anfang fehlt): „amiserat. Ante nativitatem (Jesu) Christi tres erant inimicitiorum parietes." Expl. (Libelli conclusio): „totum continuo censui subscribendum. Explicit istud opus veluti facit auctor Esopus."

Saec. XIII, Perg., am Anfang fehlen 16 Bll., am Ende noch 3 Texte, vgl. Titelschildchen, 40 Bll. (Quaternio III—VII), 255×180. — 2 Kol., 34 Z., got. Min., rote Überschriften und kalligr. Init. — Holzdeckel mit ehemals weißem Leder, je 5 eiserne Knöpfe, 1 nach vorn übergreifende Schließe. Titelschildchen: „Liber de missarum misteriis, Bernardus de iudicio extremo ec. Hugo de archa Noe. Topica Aristotelis" (saec. XV). Vorderdeckel innen Pap.-Urkunde Lembach „am mitichn vor der liehtmees [MCCCC]LXXXXVII to", deutsch: Beschwerde gegen Lorenz von Lembach wegen falscher Kaufangaben. Rückendeckel Anschrift: „Dem Erbarn vnd fruemen chnecht Ulrice dem schreiber im Lavental [mein] wesunder lieben frew[n]t anno domino [MCCCC]XXXII°", ferner: „Religioso viro domino ac domino Johanni plebano in Fresen (a. d. Drau) detur haec cedula" (saec. XV). — Aus St. Paul. Sign. um 1470: DE. Alte Sign. der St.-B.: ?

Perg.-Hs. 38

Bl. 1v — 239v *Breviarium cum Calendario,* lat. (1v — 7r Calendarium, 8v Ostertafel für die auf 1165 folgenden Jahre bis 1235). Inc.: „David regis et prophetae psalmus. / Beatus vir qui non abiit." Expl.: „domino vivebat" [Schluß verwischt].

Saec. XII (1165), Perg., nach Bl. 7 ist 1 Bl. herausgeschnitten, Bl. 8 geflickt, zuletzt fehlt 1 Bl., die meisten Bll. stark abgegriffen, die letzten unten durch Nässe beschädigt, 190×125, 239 Bll. (7+1 Bll. + 30 Quaternionen). — 1 Kol., 23 Z., got. Min., 1. Hd. 1v—232v, 2. Hd. 233r—239v. Rote kalligr. Init. und große romanische mit verschlungenem Blatt- und Rankenwerk, von Querbändern durchzogen, rot und schwarz mit der Feder gezeichnet: 9r B, 48r Q, 85r D, 96v D. Kärntner oder Salzburger Arbeit. — Holzdeckel, verschmutztes Leder, je 4 Eisenknöpfe; 2 nach vorn übergreifende Schließen fehlen. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 2r. Alte Sign. der St.-B.?

Eisler S. 66, Nr. 25, vgl. S. 96 Nr. 52. Swarzenski, Die Salzburger Malerei . . . Leipzig 1913, S. 143, Anm. 3.

Digitized by Google

Perg.-Hs. 39

1) Bl. 1^{v} — 318^{v}, 326^{r} — 349^{r} *Breviarium cum Calendario,* lat. (1^{v} — 2^{r} Tabulae Bedae, 2^{v} — 8^{r} Calendarium). Inc.: „Feria secunda ad primam antiphonia. Servite domino in timore. / Beatus vir." Expl.: „hodie huic domui salus adeo facta est, alleluia."

2) 319^{r} — 325^{r}, 349^{r} — 367^{v} Nachträge von mehreren Händen. 319^{r} —322^{v} De apostolis ad vesperas, ad nocturnum etc. 323^{r} — 325^{r} Orationes, Hymnus: „Assunt Annae solemnia." 349^{r} — 352^{v} Historia de s. Catherina. 353^{r-v}, 354^{r} — 355^{r} Sermones, 355^{v} Suffragia de martyribus, darunter s. Godehardus, Altahensis coenobii famulus. 355^{v} —356^{v} Orationes. 357^{r} — 363^{r} De visitatione beatae virginis Mariae etc. (Brevier-Teil). 364^{r} Hymnus de undecim milibus virginum: „Illustrat clare saeculum." 365^{r} — 367^{v} Orationes.

Saec. XIV/XV, Perg., nach Bl. 313 sind 2, nach Bl. 355, 367 je 1 Bl. herausgeschnitten, 174×120, 367 Bll. (1 Bl.+32 Quinternionen +6+10+[12]+[12] Bll.). — 1 Kol., 28 Z., nur Bl. 319—325 in 2 Kol., got. Min., zum Teil kursiv, Teil 1 von 1 Hd., die Nachträge, wie bei Teil 2 angegeben, von 9 verschiedenen Hdn. 8^{v} Initiale B, rot und blau mit Randleiste, 24^{v} Q, 40^{v} D, 67^{v} C ebenso 71^{v} rot und schwarz, 76^{v} C ebenso, 82^{v} E, 93^{v} E, 110^{v} D, 119^{r} R und V, 136^{r} A, 209^{r} H, 292^{v} A und mehrere kleine Buchstaben rot und blau miniiert, sonst rote oder blaue kalligr. Init. Deutsche Arbeit. — Holzdeckel mit blaugrauem Leder, je 5 Knöpfe, 2 Schließen entfernt. — 1^{v}: „Iste liber est Sancti Mauritii in Altach inferiori [= Niederaltaich in Bayern] et fratris g////" (saec. XV in.), vgl. die Oratio 247^{v}: „ Martyr Christi, beate Mauritii ... ora." Später Ossiacher Besitz, vgl. die Eintragungen im Kalendar saec. XV beim 4. April: „Irenburgis fundatricis Ossiacenzis", beim 23. Okt.: „Ozzi comitis fundatoris huius [coenobii]". Hiezu Necr. Germ., II, 443: Necrologium Ossiacense. Unsere Hs. ist nicht das dort benützte Original, aber ihm ähnlich. Auf Rücken unten kl. Signaturzettelchen, Schrift verblaßt. Alte Sign. der St.-B.: 88—95.

Perg.-Hs. 40

Bl. 2^{v} — 466^{r} *Breviarium Benedictinum cum Calendario,* lat. (2^{v} —8^{r} Calendarium) Inc.: „Beatus vir qui non abiit."

Saec. XIV ex., Perg., nur Bl. 462, 464 Pap., nach Bl. 8 sind 2 Bll. herausgeschnitten, ebenso nach Bl. 296, 308, 311, 330, 371, 453, 460, 463 je 1 Bl., nach 442 2 Bll., Bl. 438 ist bloß eingeklebt, 130×90, 466 Bll., Zählung saec. XV 1—78 = 9—86, von Bl. 88 bis 454 Kustoden saec. XV 1—37 unregelmäßig, meist Quinternionen. — 1 Kol., 26 Z., got. Min., rote kalligr. Init., 1 Hd., nur Zusätze Bl. 1^{v}, 2^{r}, 443^{r}—466^{r} von anderen Hdn. saec. XV. Viele deutsche Glossen. — Holzdeckel mit braunem Leder, gepreßt, Traubengeranke, saec. XVI, Beschlag an Ecken und Mitten und 2 Messingschließen abgerissen. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 2^{r}. Alte Sign. der St.-B.: ?

Perg.-Hs. 41

1) Bl. 2^{r} — 250^{r} *Breviarium,* lat. Inc.: „Ingressus angelus ad Mariam ait." Expl.: „ut eius semper intercessionibus adiuvemur per."

2) 251^{v} — 258^{r} *Orationale,* lat. Inc.: „Verba mea auribus percipe." Expl.: „Psalmus: Lauda anima mea dominum laudabo."

Saec. XIV, Perg., nur Bl. 87, 219, 220 Pap., Bl. 78—92 zusammengeklebt, nach Bl. 220 fehlen 2 Perg.- und 2 Pap.-Bll., nach Bl. 223 fehlt 1 Perg.-Bl., 180×135, 259 Bll., unregelmäßige Lagen, saec. XV numeriert. — Bl. 1—250 in 1, Bl. 251—258 in 2 Kol., got. Min., rote kalligr. Init., 1. Hd. Bl. 1^{r}—19^{v}, 2. Hd. 20^{r}—82^{v}, 3. Hd. 83^{r}—250^{r}, 4. Hd. 251^{v}—258^{r}. — Als Einband Perg.-Bll. eines Breviarii saec. XIII, [240×150], 1 Kol., Zeilenhöhe 6½ *mm*, 29 Z., got. Min., rote kalligr. Init. — verstärkt durch Pap.-Bll., worauf deutsche Rezepte saec. XIV, Noten saec. XVI. — Deckbll. (1, 259), Doppelbl., Missale-Bruchst. saec. XII, Perg., [260]×175, 1 Kol., Zeilenhöhe 6·7, got. Min., rote Init. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 2^{r}. Alte Sign. der St.-B.: 95—100.

Perg.-Hs. 42

1) Bl. 1^{r} — 1^{v} *Grammaticae fragmentum,* lat. Inc.: „[C]um omnis eloquentiae doctrinam ... a Graecorum fontibus dirivatum latinos proprio sermone invenio celebrasse." Expl.: „[L]itera est pars minima vocis compositae hoc est quae constat composi —."

Digitized by Google

2) Bl. 2^{r}—78^{v} *Epistolae Pauli,* lat. Inc.: „Ad Romanos. — Romani sunt in partibus Italiae.“ Expl. (Epistola ad Hebraeos): „in pellibus caprinis, angustiati egen —“ [bricht ab].

Saec. XII, Perg., Perg.-Fehler mit roter oder grüner Seide genäht, Bl. 29 unten, Bl. 58 rechts abgeschnitten, nach Bl. 37 ist 1 Bl. herausgeschnitten, ebenso nach Bl. 47, wo unten Notiz saec. XIII: „hic est defectus usque ad finem huius epistolae“, ähnlich 78^{v} unten: „Hic deficiunt duo capitula et paulo plus“ 255×165, 78 Bll. (1 Bl.+[10] Quaternionen). — 1 Kol., 1. Hd. 1^{r-v} got. Min., 40 Z., Raum für Init. gespart 2. Hd. 2^{r}—78^{v} got. Min., 23 Z., beschriebener Raum 187×108, braune Tinte, Raum für Init. frei, interlineare Glossen saec. XII, am Rande Kapitelnotizen saec. XIII. — Einband wie Perg.-Hs. 2 (1 Schließe). Vorderdeckel: „Epistolae Pauli“ (saec. XV), ebenso auf Vorderdeckel innen auf Perg.-Bl. eines Antiphonarii saec. XII, [260×200], 1 Kol., 30 Z., got. Min., rote kalligr. Init. Rückendeckel innen Officium de s. Elisabeth saec. XII, 1 Bl., 255×163, 1 Kol., got. Min., Neumen. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1^{r} oben Sign. um 1450: G d, saec. XVIII: I 5, alte Sign. der St.-B.: 18.

Perg.-Hs. 43

Bl. 1^{r}—24^{r} *Bartholomeus frater,* Sententia generalis super quatuor libros sententiarum versifice edita, lat. Inc. (Anfang fehlt): „Hunc tamen in sp[ecie] sancti potuere mereri.“ Expl.: „per haec tua signa. Amen. Explicit sententia generalis super quatuor libros sententiarum versifice a fratre Bartholomeo edita.“

Saec. XIV, Perg., anfangs fehlt 1 Quaternio, ebenso nach Bl. 8. 210×150, 24 Bll. = 3 Quaternionen. — 1 Kol., beschriebener Raum 140×70, 23 Z., got. Kursive, rote kalligr. Initialen und Überschriften der Distinctiones. — Kein Einband. — Herkunft? 24^{r-v} Introitus et officium pro infirmitate febri, 3 Hände saec. XV.

Perg.-Hs. 44

Bl. 1^{r}—4^{v} und Falzstreifen: *Hrotsvitha,* Maria; Sapientia, Bruchstücke, lat., vgl. Zs. f. d. A. LXII 333—336.

Saec. XI, Perg., 210×160, 4 Bll.+3 Falzstreifen. — 1 Kol., 24 Z., got. Min., rote kalligr. Init. — In St. Emmeram von Cml. 14485 abgeschrieben, saec. XV und XVI im Dominikanerkloster zu Wien, dort auf Pap.-Hs. 52 geklebt, saec. XVI nach St. Paul gelangt. Näheres a. a. O.

Perg.-Hs. 45

Bl. 1^{r}—2^{v} *Fragmentum vitae Gebhardi* archiepiscopi Salzburgensis et successorum eius, gedr. von Wattenbach M. G. SS. XI 35—36 Z. 25, übereinstimmend mit der als 1 bezeichneten Hs., dem Registrum Admuntense.

Saec. XIII, Perg., 2 beschädigte Bll., 205×160. — 1 Kol., 25 Z., got. Min., rote kalligr. Init. — Von Dr. Jaksch von den Deckeln der Perg.-Hs. 98 abgelöst und bestimmt. — Aus Admont, dann Millstatt.

Perg.-Hs. 46

Bl. 1^{r}—4^{v} *Nibelungenlied,* mhd., Bruchstück, nach Lachmanns Ausgabe Str. 2185, 3—2271, 3, jedoch lückenhaft, veröffentlicht in Zs. f. d. A. 1927, S. 211—235.

Saec. XIII in., Perg., 25 Streifen u. Streifchen aus Falzen, Teile von zwei zusammengehörigen Doppelbll. = 4 Bll., das Einzelbl. [148×118]. — 1 Kol., 30—31 Z., beschriebener Raum 115×95, Zeilenhöhe 4 *mm*, got. Min., 1 Hd., braune Tinte, einige rote kalligr. Init., eine größere am Anfang der 39. Aventiure, wo auch rote Überschrift. — Aus den Falzen der Pap.-Hs. 152 losgelöst u. zw. nach Bl. 16, 28, 40, 52, 64, 76, 88, 100, 124, 136, 148, 160, 172, 196, 208. Da Pap.-Hs. 152 saec. XV Millstatt gehörte, vorher aber (saec. XV in.) „domini Chuenradi Hewnfeld de Tuederstat Maguntiensis diocesis“ war, so ist die Nibelungen-Hs. saec. XV in. wohl auch in Duderstadt (Eichsfeld) von einem Buchbinder zerschnitten worden. Näheres über Herkunft bei Pap.-Hs. 152.

B. Papierhandschriften.

Pap.-Hs. 1

1) Bl. 1^{r}—255^{r} *Johannes de Morigenato frater,* Liber visionum, lat. Inc. 1^{r} 2. Zeile von unten (oben abgerissen): „per quem et in quo sunt omnia Amen. Incipit prologus huius libri (1^{v} oben Lücke) . . . super candelabrum ut ingredientibus lumen appareat.“

Digitized by Google

2[r]: „Et id circo Ego frater Johannes monachus de Morigenato ... quae mihi miraculose meis temporibus dignata est ostendere ... non possum amplius retinere". Expl.: „requiescam vera libertate aeternaque fruens beatitudine Amen."

2) 255[v]—262[v] *Augustinus,* De utilitate psalmorum, lat.

3) 262[v]—266[v] *De septem gaudiis Mariae,* lat. Reimpaare. Inc.: „[I]n praecedenti capitulo audivimus de beatae virginis septem tristitiis ... Gaudia beatae virginis debemus devote honorare" (Reim laetificare). Expl.: „Christus ... est in perpetuum benedictus. Amen."

4) 267[r]—[v] *„Oratio prima ad deum ...* et est generalis", lat.

5) 269[r]—280[v] *Bernhardus,* Meditationes super Salve regina, lat.

Sammelhandschrift, saec. XV, Pap. (Bl. 1, 6, 11, 12, 24, 25, 30 usw. Perg.), nach Bl. 44 ein [leeres] Bl. herausgeschnitten, 140×105, 281 Bll., Lagen zu 6+5 und 7+6 Bll., indem die eingelegten einzelnen Perg.-Bll. zugleich als Falze dienen. — 1 Kol., Kursive, rote oder rote und grüne florierte Init., 1 Hd. — Holzdeckel mit ehemals weißem Leder; je 5 Knöpfe und 2 Schließen fehlen. Auf Deckeln innen Bruchstücke einer lat. Grammatik (Verbalflexion), saec. XIV, Perg., [200×120], 1 Kol., Zeilenhöhe 6½ *mm*, got. Min., Tempus- und Numerusangaben rot gestrichelt. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII Bl. 2[r]. Alte Sign. der St.-B.: 155.

Pap.-Hs. 2

1) Bl. 1[r]—9[r] *Breviarii fragmentum,* lat. Inc.: „Tertia nonas decembris adventus domini et feria III[a] hebdomadae secundae ad VI[am] antiphonia: vox clamantis." Expl.: „Janua facta sum filio dei. Tum autem Explicit."

2) 13[r]—268[v] *Lectionarium breviarii,* lat. Inc.: „Ecce dies venient dicit dominus." Expl.: „Surrexit dominus de sepulcro alleluia, alleluia."

Saec. XV, Pap., am Anfang fehlen 7 Bll., am Schluß vermutlich 9 [leere] Bll., 140×100, 270 Bll. — Bl. 1—9 in 2 Kol., Bl. 13—268 in 1 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 38[r]: „Gin auff mauloff", 134[v]: „Lach auff vnd inder" u. a. Zu 263[v]: „puntschuh" vgl. Anz. f. d. A. 17, 178 u. Georg Graber in Wiener Sb. 190,5, S. 25, 29, 32. Rote kalligr. Init., 13[r] E rot und schwarz. — Holzdeckel, weißes Leder, 1 eiserne Schließe abgerissen. Auf Deckeln innen und in Falzen Bruchstücke eines Lectionarium saec. X/XI, Perg., [200×130], Zeilenhöhe 6½ *mm*, karol. Min., braune Tinte, rote Init. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1[r]. Alte Sign. d. St.-B.: 156.

Pap.-Hs. 3

Bl. 3[r]—186[r] *Speculum clericorum,* lat. Inc.: „Sacramentum secundum Augustinum sic describitur." Expl.: „detur occasio legenti huiusque speculi titulus limpidios intuenti. Explicit speculum clericorum." Hierauf „quaedam pauca notabilia": De essentia dei, de differentia personarum usw.

Saec. XV ex., Pap., 150×103, 194 Bll. — 1 Kol., 19 Z., kursive Min., rote kalligr. Init. — Holzdeckel mit braunem Leder, gepreßt, Renaissancestil: Löwe mit gereckter Zunge und buschigem Schweif, 15×15; 5teilige, gestielte Sternblume im Kreis (Durchmesser 22 *mm*); 2beiniges Tier, ähnlich Känguruh, langer, geringelter Schweif, im Rhombus (Seite 22 *mm*); gitterartiges Muster, Füllung Lilie stilisiert, 15 *mm* breit; Windengeranke mit 7teiligen Blüten 23 *mm* breit, 50 *mm* hoch. 2 Messingschließen abgerissen. Bl. 1 und 194 Deckbll., Perg., Bruchstück eines Antiphonars saec. XIV in., [280×190], 1 Kol., Zeilenhöhe 12 *mm*, got. Min., rote kalligr. Init., Neumen. — Aus Ossiach. Besitzvermerk saec. XVIII 3[r] unten: „Fratrum Ossiacensium", oben: „De variis casibus moralibus". Alte Sign. der St.-B.: 146.

Pap.-Hs. 4

1) Bl. 1[r]—[v] *Collecta super 10um caput Mathei,* lat. Inc.: „Caput 10. Math. proprie ad sacerdotes pertinet."

2) 2[r]—4[v] *De poenitentia,* lat. Inc.: „Quod si quis dolore affec(er)it, non me etc. 2. Corinth. 2." Expl.: „sine recensione peccatorum petere possumus."

3) 5[r]—264[r] *Orationale,* lat., = Pap.-Hs. 6, Bl. 19[r]—131[r].

4) 247[r]—251[r] *Orationes,* lat. Inc.: „Oratio Manasse regis Juda apud Babilonem capti. Domine deus ... qui fecisti caelum."

Digitized by Google

5) 251^{v}—253^{v} *Philippus Melanchthon,* Explicationes in loca bibliae, lat. Inc.: „At cum iudicamur a domino corripimur. / Una est ... consolatio." Expl.: „nam alii hunc locum (2. Thessal. 2) ad Hierosolimorum destructionem torserunt."

Saec. XVI (1530), Pap., Bl. 1, 259 lose, Bl. 254 abgerissen, 140×105, 259 Bll. — 1 Kol., 1. Hd. 1^{r}–4^{v}, 251^{v}—253^{v} Humanistenschrift, kursiv. Notizen 4^{v}: „Philipp Mella," und 254^{v}: „Haec Philipp Melanch," radiert bezw. durchgestrichen. 2. Hd. 5^{r}–246^{r} schrieb Pap.-Hs. 6 nicht genau ab. Notiz 246^{r}: „Anno domini 1530." 3. Hd. 247^{r}—251^{r}. Bei Text 3 rote verschnörkelte Init. — Holzdeckel mit braunem gepreßtem Leder: Geranke mit Eicheln, 13 *mm* breit; Rosetten 5teilig, 18 *mm* Durchmesser; Spruchband Maria, 20 *mm* lang, vgl. Pap.-Hs. 113. 2 Messingschließen abgerissen. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 152.

Pap.-Hs. 5

Bl. 5^{r}—557^{r} *De summo pontifice,* Vorlesungen, lat. Inc.: „Praefatio in libros de summo pontifice, habita in Gymnasio Romano anno MDLXXVII. Antequam ad disputationem de pontifice maximo aggrediamur." Expl.: „et Petro solum contulit pontificatum." 553^{r}—557^{r} Index.

Saec XVI (1593), Pap., 150×100, 580 Bll. — 1 Kol., 1 Hd., Humanistenschrift. Notiz 271^{v}: „Sic liber secundus descriptus anno 1593 Julii 13", 398^{r}: „1592 [statt 1593] Augusti 14". 552^{r}: „1593 absolutum septembre 12, fines controversiarum de summo pontifice." Rote kalligr. Init. — In grünes Perg. geheftet. 2 Paar Riemchen fehlen. Auf Rücken in Golddruck: „De summo pontifice" (saec. XVIII). — Vorderdeckel innen: „P. Matthei Sartorii Nisseni" (saec. XVI). Aus Millstatt, vgl. 5^{r}: „Residentiae Millestadiensi societatis Jesu inscriptus 1727." Alte Sign. der St.-B.: 145.

Pap.-Hs. 6

1) Bl. 3^{r}—14^{v} *Calendarium,* lat.

2) 19^{r}—131^{r} *Orationale,* lat. Inc.: „Oratio omnium efficacissima, autore Jesu Christo edita. O clementissime omnipotens et piissime pater noster qui es in coelis." Expl.: „gloria ab omni creatura per infinita saecula saeculorum Amen."

3) 131^{v}—132^{r} *Vom Sacrament,* deutsch, vgl. Anz. f. d. A. 17, 178 f., wo 131^{v} abgedruckt. Expl.: „dadurch er sellig werde, 1530."

4) 132^{v}—135^{v} *Orationes,* lat. Inc.: „Dormiturus praemitte confessionem istam. Confiteor tibi domine." Expl.: „tibi valeam servitutis obsequium exhibere. Amen."

Saec. XVI (1530) Pap., 160×125, 135 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. Teil 1—3, 2. Hd. Teil 4. — Holzdeckel, weißes Leder gepreßt, Renaissancestil, Stamm mit Blüten- und Fruchtgeranke. 2 Messingschließen. Auf Deckeln Bruchstück eines Hymnarium saec. XII, 1 Perg.-Bl. [260×200], 1 Kol., got. Min., rote Init. — Aus Ossiach, vgl. Sign.-Zettelchen Rücken unten: B b. Alte Sign. der St.-B.: 148.

Beschreibg. im Arch. der Deutsch. Komm. der Preuß. Ak. d. W.

Pap.-Hs. 7

1) Bl. 2^{r}—13^{v} *Calendarium,* lat.

2) 14^{r}—395^{v} *Breviarium,* lat., Winterteil zum Sommerteil in Pap.-Hs. 10. Inc.: „Primo dierum omnium quo mundus extat conditus." Expl.: „Si diligitis me etc." 396^{r} Tabula annorum 1479—1499, 396^{v}—398^{v} Litanei.

Saec. XV (1478), Pap., 140×105, 400 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., 1. Hd. 14^{r}—99^{v}, vgl. 14^{r}: „Prueder Nollhart de Pruchk scripsit", 2. Hd. 2^{r}—13^{v}, 100^{r}—395^{v}, Notiz 395^{v} (rote Tinte): „231 capitula et collecta ad omnes horas de ascensione dicantur. Sequitur pars aestivalis. R(equir)e in alio libello [Pap.-Hs. 10]. Finitum per manus Oswaldi pro tunc p(arochi) ad S. Martinum prope Kapphenberg 1478." 3^{v} deutscher Merkspruch für den Ostertag. — Holzdeckel, braunes gepreßtes Leder, gotisch, 2 Messingschließen (1 fehlt), Messingbeschlag an Ecken und Mitten, getrieben, graviert, ziseliert. Auf Deckeln Brief 12. 7. 1436 Bruck a. d. Mur: Joh. Kaltzwetter oppidanus schlägt dem Erzbsch. Johann von Salzburg den Kaplan Nicolaus [..]senwerk presbyterum Cracoviensis dioecesis zur Bestätigung und Einkleidung für den Laurentiusaltar in der Marienkirche zu Bruck vor. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 2^{r}. Alte Sign. der St.-B.: 154.

Beschreibg. im Arch. d. Deutsch. Komm. der Preuß. Ak. d. W.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 8

1) Bl. 1r—6v *Calendarium,* lat.

2) 9r—277r *Lectionarium breviarii,* lat. Inc.: „Dominica prima in adventu domini. / Ecce dies veniunt." Expl.: „Da claritatem luminis veri cum caeli civibus Amen."

3) 281r—298r *Ambrosius,* Liber hymnorum, lat. Inc.: „Aeterne rerum conditor." Expl.: „Honor, decus, imperium nunc et per omne saeculum." Migne XVI, 1473.

4) 299r—350r *Breviarium,* lat. Inc.: „Beatus vir." Expl.: „et libera me."

Saec. XV (1467), Pap., 155×100, 350 Bll., nach Bl. 6 ein [leeres] Bl. herausgerissen. — 1 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote, grüne, blaue kalligr. Init., die 3 Farben auch kombiniert. 326v: „Maria hilff vns aus nat," also deutscher Schreiber. — Holzdeckel, gelbes Leder, je 5 Stempel (Rosettchen, 10 *mm*), 2 Schließen fehlen. Vorderdeckel innen Lectionarii fragmentum saec. XIII, 1 Perg.-Bl., 150 × 90, 1 Kol., 19 Z., got. Min., rote kalligr. Init., Rückendeckel innen desgl. (150 × 100, 22 Z.). Rückendeckel innen: „X puttn, VIII czuber, XII poting, XXX leschschaffl, III tretschaff" (saec. XV). — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1r, 2r. Alte Sign. der St.-B.: 148.

Pap.-Hs. 9

1) Bl. 1r—8r *Oratio mortis,* lat. Inc.: „Venite ad scolas meas, narrabo vobis mirabilia. Magister... Polycarpus deum multum supplicavit, ut posset morti loqui." Expl.: „et sic bono fine decessit, quo[d] nobis praestare dignetur filius virginis Mariae gratiosissimae etc."

2) 8r—10r, 18r—26v, *Auctoritates,* lat. Inc.: „Nescit homo finem suum. / Ecclesiasticus."

3) 9v—17v *Auctoritates de missa,* lat. Inc.: „Respice mentalis pro te dant hostia talis." Expl.: „ut in pace perpetua requiescant."

4) 27r—32v *De sacramentis excerpta,* lat. Inc.: „Matrimonii p(onit) Matheus: quos deus coniunxit, homo non separat." Expl.: „quod comprehenditur sub poenitentia. / Et sic est finis horum membrorum."

5) 34r—60r *Breviarii fragmentum,* lat. Inc.: „Ostende nobis domine misericordiam tuam: Ad laudes antiphonia."

6) 61r—97v *De sacramentis,* lat. Inc.: „Sacramentum sic diffinitur: Sacramentum est visibilis forma." Expl.: „quicumque confiteatur nomen Christi et caetera. Es gilt gar woll. Deo gratias. Amen."

7) 100r—178r *Breviarii pars,* lat. Inc.: „Domine labia mea aperies." Expl.: „dum veneris iudicare saeculum per ignem. Et sic est finis per me S. W."

8) 180r—182v *Breviarii pars,* lat. Inc.: „Incipiuntur documenta bona... ad exercitandum cor."

9) 187v—192r *Breviarii pars,* lat. Inc.: „Dominus... Ladislao nos tuente fac consortes."

Saec. XV, Pap., 145×110, 196 Bll. — 1 Kol., kursive Min., rote z. T. florierte Init. 1. Hd. 1r—24v, 26r—26v, 2. Hd. 25r—25v, 3. Hd. 27r—60r, 4, Hd. 61r—178r, 5. Hd. 180r—182r, 6. Hd. 187v—192r. Notizen siehe oben. — Holzdeckel, rotbraunes, gepreßtes Leder, gotisch, z. T. Blindstempel; je 5 Knöpfe und 2 Messingschließen abgerissen. Vorderdeckel innen Teigdruck: Kanonbild, 99 × 74, braun, Hintergrund viereckige Butzenscheiben, Rückendeckel innen: Oratio sanctae Annae, saec. XV. — Aus Millstatt. 1r unten: „Blasius Schiltperger decanus Milste. perlegit 1598." Besitzvermerk saec. XVII 2r oben. Alte Sign. der St.-B.: 153.

Pap.-Hs. 10

1) Bl. 2r—13v *Calendarium,* lat.

2) 14r—531r *Breviarium,* lat., Sommerteil zum Winterteil in Pap.-Hs. 7. Inc.: „In sancta nocte pentecostes ad vesperas super ps[almos] antiphonia: Veni sancte spiritus."

Digitized by Google

(182r Tabula annorum 1479—1499, 14r—194v De tempore, 196r—469v De sanctis, 472r—531v Commune sanctorum.) Expl.: „De virginibus collecta ut supra."

Saec. XV (1475, 1478), Pap., 145×105, 532 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., 1 Hd., vgl. 194v: „Raptum per manus Oswaldi plebani ad S. Martinum prope Kapphenberg anno 1478", vgl. Pap.-Hs. 7. Auf Vorderdeckel innen von gleicher Hand dieselbe Tabula historiarum wie 195r, jedoch mit Jahreszahl 1475. — Holzdeckel, rotbraunes Leder, gepreßt, gotisch; Beschlag und 2 Messingschließen abgerissen. Rückendeckel innen: Benedictiones feriales, saec. XV. — Aus Millstatt, Besitzvermerk saec. XVII 2r. Alte Sign. der St.-B.: 158.

Pap.-Hs. 11

1) Bl. 1r—35v *Regula S. Benedicti,* lat.

2) 36r—207v, 215r—218v, 223r—231r, 254r—255v *Materiae praedicabiles* (sermones, legendae, exempla, excerpta, notae), lat. u. deutsch (96r—97v, 128r—133r, außerdem 23 deutsche Stellen bzw. nur Glossen). Inc.: „Sermo sancti Georgii. Assit in principio... Sequitur thema: Esto fidelis usque ad mortem... Apok. 1."

3) 208r—213v *De confessione,* lat. Inc.: „Confessio debet esse praevisa, amara, verecunda." Expl.: „Confige timore tuo carnes domine."

4) 232r—239r *Modus et forma confitendi,* lat. Inc.: „Confiteor deo etc. usque mea culpa." Expl.: „indulgentiam per merita et intercessionem omnium sanctorum assequi mereat."

5) 244r—252r *Ordo ad faciendum cathecuminum,* lat. Inc.: „Incipitur ordo ad faciendum cathecuminum sive baptisandum ex autentico sancti Gregorii sacramentario. Cum infantes ad ecclesiam venerint." Expl.: „Vade in pace amen."

Saec. XV (Notiz 231v: „In nomine domine Amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo quad."), Pap., 145×105, 256 Bll. — 1 Kol., kursive Min., rote kalligr. Init. 1. Hd. 1r—35v, 244r—252r, 2. Hd. 36r—207v usw. wie Text 2, 3. Hd. 208r—213v, 4. Hd. 232r—239r. — Neuer Hldrbd. 1924, vom alten Einband nur Rücken, braunes Leder, gepreßt, gotisch. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 2r. Alte Sign. der St.-B.: 157.

Pap.-Hs. 12

Bl. 2r—179r *Sermones de festis,* lat. Inc.: „De sancto Bernhardo. Haec est victoria quae vincit mundum fides nostra. 1a Joh. 5." Expl.: „sol lucens in virtute, producens huic mundo solem iustitiae cum salute Jesum ... qui... etc." 2r Tabula.

Saec. XV, Pap., 205×145, 179 Bll. (Zählung saec. XV überspringt Nr. 62, 81, 151). — 1 Kol., kursive Min., 1 Hd., rote, grün florierte Init. — Holzdeckel, rotes Leder, Diagonal- und Rahmenstriche, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 übergreifende Schließen (1 fehlt). Vorderdeckel: „Sermones" (saec. XV). 1r und 1v astronomische Zeichnungen. — Aus Viktring. Besitzvermerk saec. XVIII 2v: „B. V. Mariae in Victoria Sac. Cist. Ord. Cathalogo inscriptus." Rückendeckel innen: „Reverende domine Joh. Wellinck Canonicus Buneum." (saec. XV). Alte Sign. der St.-B.: 144.

Pap.-Hs. 13

Bl. 2r—228r *Commentarius in cap. 5 et 6 Mathei,* lat. Inc.: „Caput quintum in Matheum. Videns autem Jesus turbas ascendit in montem." Expl.: „Sed haec omnia de victu t(antu)m et necessariis intelligas, non luxu, non de appetitu nostro insatiabili."

Saec. XVI, Pap., 160×112, 228 Bll. — 1 Kol., 1 Hd., humanistische Kursive. — Holzdeckel, weißes, gepreßtes Leder, Renaissancestil, 2 Messingschließen. — Herkunft unbekannt. Alte Sign. der St.-B.: 149.

Pap.-Hs. 14

1) Bl. 1r — 22r *Odo Cameracensis episcopus?* Expositio super canonem missae, lat. Inc.: „Incipit notabilis expositio super canonem missae. / Te igitur clementissime pater... supplices rogamus." Expl.: „agnus pascalis qui figurabat Christum commendaretur festinanter."

Digitized by Google

2) 23r —55r *Johannes de Gardria* oder *Bernhardus Silvaesoc(ius),* Sententia poenitentiae, lat. Inc.: „Si opera(tione)m medicantis expectas, oportet ut ei vulnus detegas... Boetius." (24r: „(autor) fuit magister Johannes de Gardria. Alii dicunt quod fuit Bernhardus Silvaesoc[ius]. De hoc non est cura.") Expl..: „ieiunent vigilias apostolorum et beatae Mariae virginis, adventus domini et quadragesimae."

3) 55v *Virtutes missae,* lat. Inc.: „Bernhardus: Prima virtus christiana est audire missas."

4) 56r — 57r *Versus de Georgio Haidnik,* lat. (58 Hexameter über das Schicksal des Georg Haidnik, der zehn Jahre unschuldig im Kerker des Schlosses Oberstein [ober St. Georgen unterm Stein im Lavanttal, heute Ruine] lag.) Inc.: „Euge sodales patefacite haec bursales." Expl.: „Eligitur papa hiis cardinalus patriarcha."

5) 57r — 58v *Casus in missa,* lat. Inc.: „Casus... qualiter ipsis occurrendum fuerit si contingant. Quaestione LXXXIII. Primus si contingat quod sacerdos celebrans missam moriatur."

6) 59r — 89v *De sacramentis et de missa,* lat. Inc.: „Sacramentum est res sancta secundum formam visibilis et secundum gratiam invisibilis." Expl.: „Christum crucifigis Si missam dicis post amplexum meretricis. Amen."

7) 95r — 95v *Expositio librorum veteris et novae legis,* lat.-deutsch. Inc.: „Vetus. Liber genesis das puech der gescheph."

8) 96r — 165v *De sacramentis,* lat. Inc.: „Nota collecta in proposito dicitur." Expl.: „Concordat Al[bert]us in scriptis quarti."

9) 166v — 167r *„Versus* (32) *de complexione planetarum sub eis nasc[ent]ium",* lat. Inc.: „Si quis nascatur dum Saturnus dominatur."

Saec. XV (1469), Pap., 145×105, 170 Bll. — 1 Kol., 1. Hd. 1r—22r, 166v—167r Kursive, Notiz 22r: „Et haec breviter dicta sufficiunt. Si maiorum declarationem habere volueris, quaere in rationali divinorum. Amen. Laus Christo", 2. Hd. 23r—57r kursive Min., Notiz 55r: „Frater Michl bor ordinis sancti Benedicti in Sancto Paulo vallis Laventini 1469" [Fr. Michael Subprior + 1488], 3. Hd. 57r—58v kursive Min., 4. Hd. 59r—89v desgl., 5. Hd. 95r—v desgl., 6. Hd. 96r—165r desgl. Rote kalligr. Init. — Holzdeckel, rotes Leder, Diagonal- und Rahmenstriche und kl. 6blättrige Rosetten blindgepreßt. 1 Messingschließe, je 5 kl. Messingköpfchen. Rückendeckel innen: „Wie dw wildt also will ich auch" (saec. XVI). — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 150.

Pap.-Hs. 15

Bl. 6r — 194r *De iure canonico,* lat. Inc.: „Praefatio. Adverte, d[ilectissi]me, ius canonicum habet triplex obiectum." (6v: „Ex quo corpore iuris canonici ita diviso Joh. Paulus Lancelotus Perusinus desumpsit suas Institutiones.") Expl.: „mitius procedendum est, si post commissum delictum multum temporis transactum sit."

Saec. XVIII in., Pap., 193×125, I+198+I Bl. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 6r—26v, 110r—194r, 2. Hd. 29r—108v. — Weißer Perg.-Bd. — Aus St. Paul, vgl. rückw. Deckbl., wo u. a. Gekritzel: „Monasterio Sancti Pauli Lavantino" (saec. XVIII). Alte Sign. der St.-B.: 141

Pap.-Hs. 16

1) Bl. 1r — 365v *Vocabularium Ex quo,* lat., mit vielen md. Glossen. Inc.: „A a a, domine, loqui nescio." Expl.: „Zozima est proprium nomen civitatis Amen."

2) 366v — 367r *Versus memoriales,* lat. u. deutsch. Inc.: „Est feodum lehen, ius recht, depactio dingelt."

3) 367v — 368v *Versus de volucribus* etc., lat., vgl. Pap.-Hs. 48.

Saec. XV, Pap., 145×110, 381 Bll. — 1 Kol., 1. Hd., kursive Min., rote oder schwarze kalligr. Init. und mehrere große florierte: 1r A rot und schwarz, 3r E desgl., 39r B rot und grün, 71v D desgl., 86r E rot und schwarz, 103v F, 118r G, 128v H desgl. — Holzdeckel, rotes Leder, Diagonal- und Rahmenstriche, je

Digitized by Google

5 eiserne Knöpfe und 1 Messingschließe abgerissen. Vorderdeckel innen Teigdruck, 81×52, braun, arg beschädigt, vermutlich Kreuzabnahme. — Darunter: „Von herr Erhartn Helfunperger das puechl in dy librey", vgl. ZBBW 40, 141. Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1r unten. Alte Sign. d. St.-B.: ?

Pap.-Hs. 17

Bl. 3r — 57v *Gebetformelbuch,* lat. u. deutsch. Inc. (Anfang fehlt): „Deus qui ad salutem humani generis ... sacramenta ... condidisti." Expl. (Forma absolutionis): „Dominus ... te absolvat et ego auctoritate ... mihi in hac parte commissa."

Saec. XV ex., Pap., nach Bl. 2 ist 1 Bl. ganz herausgerissen, Bl. 3 bis zur Hälfte, nach Bl. 46 sind 2 Bl. herausgerissen, 135×105, 57 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init. und 2 mehrfarbige: 16r A, blau, rot, rosa, golden, 24r C grün, gelb, violett. — Brauner Lederbd., gepreßt, im Rahmen Mohrenköpfchen 9 *mm*, auf Rückendeckel Pelikan mit Jungen im Nest, 17×17. — Aus Millstatt, vgl. 2r: „Agenda. Pro domino Laurentio Schrattnnoekger ex Wienna professus in ordine sancti Georii", hiezu Pap.-Hs. 175 und Graz I 1250, ZBBW 40, 181. Alte Sign. der St.-B.: ?

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Komm. der Preuß. Ak. der W.

Pap.-Hs. 18

Bl. 1r — 135v *Gebetbuch,* lat. u. deutsch. Inc.: „Preces matutinae. Summe sancta et adoranda trinitas." (Deutsche Gebete 68r, 69r, 107r — 121r, 126v — 135v.) Expl.: „Has duas preces composuit et quotidie oravit Josephus de Lerchenthal Anno 1760. — Cor meum tibi dono Maria. Benedic me cum prole tua."

Saec. XVIII (1760), Pap., 175×110, I+137+I Bl. — 1. Kol., 1 Hd., Gedruckte Heiligenbilder 54v, 67v, 94v; 1r Init. S mit Landschaft. — Schwarzer, abgegriffener Lederbd. — Wegen des marmorierten Pap. auf Deckeln wohl aus Viktring. Alte Sign. der St.-B.: ?

Pap.-Hs. 19

1) Bl. 3r — 73r *Johannes Parisiensis in Erfordia,* Sententiarum liber quartus, lat. Inc.: „Samaritanus quidam. / Hic incipitur quartus liber sententiarum, qui continuatur ad praecedentes sic: in primo libro magister determinavit." Expl.: „multarum complexionum inquisitarum concipiet iudicandum, datum per manus magistri Johannis Parisiensis in Erfordia."

2) 74r — 83v *Sermo rogationum,* lat. Inc.: „Si quid petieritis patrem ... Joh. 16°." Expl.: „omnia quae a deo congrue desiderare possumus, dedit nobis sub pauc[i]s verbis et brevibus Jesus Christus ... qui ... benedictus Amen et tantum de illo."

3) 84r — 109v *Nicolaus Dinkelspühel,* Expositio dominicae orationis, lat. Inc.: „Pater noster ... ubi supra Oratio." Expl.: „nos eam docuit et orare monuit qui ... regnat unus deus amen."

4) 109v — 131r *Nicolaus de Grecz,* Expositio symboli apostolorum, lat. Inc.: „Quicumque homo habens usum ... necessarium est quinque scire." Expl.: „Illac debet esse omne desiderium nostrum et ta(ntum) de illo."

5) 132r — 136v *Augustinus,* Speculum peccatorum, lat., vgl. Vattasso II 313, 605.

6) 136v — 148r *Bernhardus,* Liber meditationum, lat.

7) 148r — 158v *Tractatus de arte moriendi,* lat. Inc.: „[C]um vita virtuosa et bona non possit malum recipere." Expl.: „in aeternum vivat in beatitudine sempiterna amen."

8) 158v — 238r *De virtutibus et vitiis,* lat. Inc.: „[N]otandum quod ad promerendum vitam aeternam non sufficiunt sola opera exteriora." Expl.: „cohaeredes naturalis eius filii ... Christi qui ... Amen."

9) 242r — 284r *Sermones,* lat. Inc.: „De corpore Christi sermo. Memoriam fecit mirabilium suorum misericors et miserator." Expl.: „omnibus nobis largiatur omnipotens deus qui in trinitate perfecta vivit ... amen."

Digitized by Google

10) 284r—312v *De octo beatitudinibus,* lat. Inc.: „Prima beatitudo. [E]T est notandum circa primam beatitudinem quod, ut docet sanctus Thomas 2a 2ae q. 19, ipsa oritur." Expl.: „mereamur pervenire ad beatitudinem aeternam, largiatur nobis omnipotens deus amen."

11) 313r—324v *Nikolaus Dinkelspühel,* Sermones de assumptione, lat. Inc.: „[S]icut beatus Augustinus commemorat." Expl.: „fuit et causa malorum suorum."

12) 326r—382v *Nikolaus Dinkelspühel,* Tractatus de tribus partibus poenitentiae, lat. Inc.: „Ecce nunc tempus acceptabile." Expl.: „Peccet contra triplex ius: naturale, ecclesiasticum et divinum, a quo nos custodiat qui sine fine vivit et regnat Amen." 383v—385r De confessione.

13) 386r—388r *Nikolaus Dinkelspühel,* Speculum conscientiae, lat. Inc.: „[S]ecundum magistrum et doctores in quarto sententiarum ... tres sunt partes verae poenitentiae." Expl.: „in suo artificio sua adinvenerit."

Saec. XV (1462 63), Pap., 295×220, 398 Bll. — 2 Kol., nur 326r—382v in 1 Kol., 1. Hd. 3r—385r, kurs. Min., rote kalligr. Init., Schreiber Vinzenz Sittich, vgl. ZBBW 41, 229 ff. Notizen: 109v: „Anno [MCCCC] LXII°. — Explicit expositio dominicae orationis Magistri Nicolai Dinckelspuehel doctoris eximii sacrae theologiae cuius anima requiescat in pace," 131r: „Explicit expositio symboli ... Nicolai de Grecz 1462", 148r: „Explicit ... 1462", 158v: „Finit ... anno domini 1462", 312v: „Anno domini M° CCCC sexagesimo tertio in vigilia annuntiationis benedictae virginis Mariae (24. 3.)", 382v: „Et sic est finis. Scriptum per me fratrem Vicentium Sitich in die Antonini (2. 9.)." 2. Hd. 386r—388r. — Holzdeckel, rotes Leder, Diagonal- und Rahmenstriche eingepreßt, Beschlag an Ecken und Mitten und 2 Schließen abgerissen. Bl. 1 und 398 Perg., Jacobus de Voragine, Legenda aurea cap. 156, 157, 158 (Graesse ed. sec. p. 715—720, 729—734), vergl. Perg.-Hs. 8. Zwischen Bl. 1 und 398 waren 2 Bll. Auf 1r steht oben (verkehrt) der Kustode saec. XV: [XXX]VIIus, darunter in grüner Tinte: XXXIus (saec. XV). — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 53.

Pap.-Hs. 20

Bl. 1r—214r *„R. P. Le Blanc S. J.,* Commentarius in psalmos scriptus anno domini MDCCXXVI a J. B. S.", lat. Inc.: „Psalmus primus. 1. Beatus vir ... (2rb) 1. Beatus est qui nec malis impiorum consiliis faciles aures ... praebuit." Expl.: „qui non ad DEJ unius laudes totus impendatur."

Saec. XVIII (1726), Pap., 310×200. 215 Bll. — 2 Kol., 1 Hd. (J. B. S.). — Holzdeckel, braun-schwarz gesprenkeltes Leder, 2 Stahlschließen. — Vermutlich aus Klagenfurt, Jesuitenkolleg. Alte Sign. der St.-B.: 55.

Pap.-Hs. 21

1) Bl. 3r—83r *Guido de Monte Rotharii,* Manipulus curatorum, lat.

2) 84r—134r *Rerum naturalia (vocabularium),* lat. Inc.: „Quia circa infirmes maius est periculum." Expl.: „quia pennas virtutum non habent."

3) 135r—198v *Johannes Parisiensis in Erfordia,* Sententiarum liber quartus, vgl. Pap.-Hs. 19, 3r—73r.

4) 198v—201v *Idem,* De complexionibus (Einfluß der Gestirne auf den Menschen), lat. Inc.: „Subiectum huius libri est complexio sive corpus complexionatum." Expl.: „Concipiet indicandum. Datum per manus magistri Johannis Parisiensis in Erfordia Explicit."

5) 201v—213r *Quaestiones in sede Draconis,* lat. Inc.: „Haec sunt quaestiones in sede Draconis". Expl.: „octavo et ultimo luna."

6) 219r—270r, Nachträge 270r—285v, *Quartus liber sententiarum in textu,* lat. Inc. (Anfang fehlt, sollte neben einer Init. stehen): „unam substantiam patris et filii praedicant, ut videre possint." Expl.: „Laetabitur enim iustus, cum vidit vindictam."

Saec. XV (1464), Pap., 285×210, 291 Bll. — 2 Kol., kursive Min., rote kalligr. Init., nur 87r Init. F goldgelb, violett, blau; weiß getupft, 135r S in gleichen Farben, wohl St. Pauler Arbeit nach deutschem Vorbild. 1 Hd. [Vinzenz Sitich]. Notizen: 270r: „Explicit quartus liber sententiarum in Textu [MCCCC] LXIIII° anno," 275v: „Et tantum de isto defectu", vgl. 285v: „et tantum de isto defectu require ante in folio LXIII" (jedoch keine alte Zählung vorhanden). — Holzdeckel mit braunem Leder, sonst wie Pap.-Hs. 19 (hier 1 Schließe vorhanden). Vorderdeckel innen Perg.-Streifen, vermutlich deutsches Orationale, [180×110],

Digitized by Google

saec. XV, Zeilenhöhe 5 *mm*. Bl. 1 und 291 = 2 Perg.-Doppelbl., Prisciani grammatica, saec. XI ex., 4 Bll., 240]×150, 1 Kol., 43 Z., schwarze (rot gestrichelte) Init., vgl. Pap.-Hs. 65. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 54.

Bei Eisler nicht erwähnt.

Pap.-Hs. 22

Bl. 2^{r} — 207^{v} *Postillae,* lat. Inc.: „Cum appropinquasset Jesus Jerusolimis. Tempus quod hodie incipit, durat usque ad nativitatem domini." Expl.: „ideo una est redemptio ac redemptor utriusque qui vivit . . . Amen."

Saec. XV (1436), Pap., 290×215, 208 Bll. — 2 Kol., kursive Min., rote kalligr. Init., 1 Hd. vgl. Notiz 207^{v}: „Explicit postile! per manus Georgii de Radmannsdorff anno domini M° CCCC° tricesimo sexto. Laus domino et virgini Mariae." — Holzdeckel, weißes Leder, 2 übergreifende Schließen abgerissen, je 5 eiserne Buckel. Bl. 1 und 208 Decretalia cum commentario, saec. XIV, Perg., [350]×250, 4 Kol., got. Min., rote und blaue Init., floriert, 1^{v}: „Incipit liber [IV] de sponsalibus et matrimonio. / Ad audienti[am]", die letzten 2 Wörter, rot und blau, in langen, z. T. übereinanderstehenden Buchstaben wie Bischöfl. Bibliothek, Hs. XXIX a 3. Beiliegend: 1 Pap.-Bl., 220×165, 2 Kol., Kursive saec. XV: De dignitate sacerdotali, aus unbekanntem Codex. 2) Pap.-Zettel, 165×55, saec. XV; „Missas quas legere debeo: Hans Urban 1, der Sigle[in 2, . . . der Groslein 1, . . . der Reinharten 1, der Petrin am Fusczstain cum viro 1, der Petrin [ex] Endersdorff 1, Urbans sweister d(etto) 1". — Aus St. Paul. 1^{r} oben: „Erahardus Nesa" (saec. XV). Alte Sign. der St.-B.: 50.

Pap.-Hs. 23

Bl. 2^{r} — 219^{r} *Missale Romanum cum Calendario,* lat.

Saec. XV (1476), Pap., Bl. 1, 178—181, 220—221 fast ganz, Bl. 97 zur Hälfte abgerissen, Bl. 169, 187, 209 (kleiner) eingeklebt, 295×100, I + 219 Bll. (Zählung saec. XV beginnt Bl. 8, springt nach Nr. 63 auf Nr. 67, überspringt Nr. 88, numeriert Bl. 95—99 nicht, beginnt bei Bl. 101 wieder mit 1, endet bei Bl. 202 mit „C"). — 2 Kol., got. Min., rote kalligr. Init., 1 Hd., Notiz 219^{r}: „Finis! est liber iste in vigilia purificationis Mariae (1. 2.) sub anno domini M° CCCC° septuagesimo sexto." — Holzdeckel, braunes Leder, gotisch in einfachen Linien, Beschlag und 2 Schließen abgerissen, vgl. Pap.-Hss. 19, 21; auf Deckeln innen Bruchstücke eines Orationale saec. XV, Perg., [220]×160, 1 Kol., got. Kursive, rote Init., in den Falzen Bruchstücke des „Lanzelot" des Ulr. v. Zatzikhoven, Vers 3628—3891, Perg., 2 Kol., saec. XIV, got. Min., rote kalligr. Init. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 51.

Pap.-Hs. 24

1) Bl. 2^{r} — 367^{r} *Haimo episcopus Halberstadensis,* Commentarii in omnes Pauli epistolas, lat. Inc.: „[C]orintho civitate . . . scripsit apostolus Paulus."

2) 367^{v} — 369^{v} *Auctoritates de amore, accidia, adulatione, altitudine, affluentia,* lat. Vgl. Pap.-Hs. 30, 147^{r} — 149^{v}.

Saec. XIV ex., Pap., Bl. 2, 3, 269, 270 unten durch Feuchtigkeit beschädigt, 280×212, 371 Bll. — 2 Kol., got. Kursive, einzelne rote kalligr. Init. ausgeführt, 1 Hd. — Holzdeckel, braunes Leder, Diagonal- und Rahmenstriche, ferner oben die Buchstaben PW eingedrückt, je 5 große Eisenbuckel, 2 auf Vorderdeckel übergreifende Schließen (1 fehlt), Vorderdeckel Titelschildchen mit Sign. von St. Paul, um 1470: „BZ. Haimo super omnes epistolas Pauli." Vorderdeckel innen, Bl. 1 und 370 Fragmentum codicis decretalium, saec. XIV, 280×220, 2 Kol., 32 Z., got. Min., Init. nicht ausgeführt. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 52.

Pap.-Hs. 25

1) Bl. 2^{r} — 96^{v} *Sermones de tempore,* lat. Inc.: „Dominica prima in adventu domini. Hora est iam nos de somno surgere. Ro. 13. Consuetudo est." Expl.: „semper laus eius in ore meo." 94^{r} — 96^{v} Index alphabeticus.

2) 98^{r} — 165^{v} *Johannes frater,* Conclusiones sententiarum, lat. Inc.: „Ad preces studentium, dum essem lector in Monte Pessulano et ut fratres pauperes sub compendio summas haberent libri sententiarum, ego frater Johannes . . . recollegi." Expl.: „visa impiorum ineffabili calamitate."

Digitized by Google

3) 170r—210v *Expositio pater noster,* lat. Inc.: „Pater noster . . . Fratres carissimi, scire debetis quod inter omnia opera." Expl.: „ad viam iactat. — Carissimi, quando dicimus Amen . . . tenetur optative et deprecative." Vgl. Pap.-Hs. 49, 11.

4) 212r—258v *Speculum Mariae,* lat. Inc.: „Nulli dubium est quin totum ad gloriam laudis dei pertineat." Vgl. Pap.-Hs. 49, 12.

5) 251r—396r *Raimundus O. P.?* Liber septem donorum, lat. Inc.: „Quoniam multi subtiliter et utiliter elaboraverunt." Expl.: „de filii dei incarnatione per totum."

Saec. XV (1444, 1447), Pap., Bl. 392—397 lose, 295×210, 398 Bll. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 2r—96v, 170r—176r, Notiz 93v: „Feria quinta post Laetare (23. 3.) per Leonardum Hoffkiricher canonicum collegii sancti Bartholomei Frisaci anno [14]47", 2. Hd. 98r—165v, Notiz 165v: „Expliciunt conclusiones sententiarum," 3. Hd. 176v—258v, Notiz 210v: „1444", 4. Hd. 261r—320v, 5. Hd. 321r—396r. Rote kalligr. Init. — Holzdeckel, braunes Leder, je 5 Knöpfe und 2 übergreifende Schließen abgerissen. Deckbll. (1 und 398) Missale-Bruchstücke, saec. XV, Perg., 2 Kol., 26 (?) Z., got. Min. (grossa), rote kalligr. Init. — Aus St. Paul. Alte Sign. St.-B.: 48.

Leonardus Hoffkiricher de Marchek schrieb einen großen Teil der Hs. 43 in Maria-Saal v. J. 1437. Vgl. auch Pap.-Hs. 34 der St.-B., Notiz 264r. (Ebenfalls in Marchegg in Nied.-Österr. geschrieben.)

Pap.-Hs. 26 (3 Bände)

Bd. I Bl. 1r—230v, Bd. II 1r—201v, Bd. III (eigentlich IV) 1r—259v *De vita Jesu Christi,* lat. Inc.: „Incipit prologus in librum de vita Jesu Christi in evangelio traditus etc. / Fundamentum aliud nemo potest ponere, ut ait apostolus." Expl.: „Nec non in revelatione omnis indigentiae corporis et animae singulorum Amen." Bd. I Bl. IIr (Index) Tabula in librum primus. Bd. II Bl. 201r—v, Bd. III Bl. 1r (secundum, quartum).

Saec. XV (1438), Pap., der ursprüngliche Bd. III fehlt, im Bd. I nach Bl. 230 2 Bll. herausgeschnitten, in allen 3 Bden ist das Pap. gegen den Rücken durch Feuchtigkeit zermürbt, 295×210, Bd. I hat II + 230 Bll., Bd. II 202 Bll., Bd. III hat I + 259 Bll., Zählung saec. XV, Bd. I 1—229, Bd. II 1—114, Bd. III 1—198 richtig. — 2 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., 1 Hd. Notiz Bd. III 259v: „Explicit hoc opus collectum ex diversis et pluribus, de quo si quisque quod suum est tolleret, parum vel nihil colligenti remaneret. Finitumque sub anno domini M° CCCC° XXXVIII° sabbato qua cantatur in ecclesia: ‚Dei sitientes'. Eodemque anno illustrissimus princips Albertus dux Austriae electus est in regem Romanorum." — Holzdeckel, weißes Leder, je 2 vom Vorderdeckel nach rückwärts übergreifende Schließen (Messing). Titelschildchen aus Perg.: „Liber primus (secundus, quartus) in vitam Christi" (um 1470). Auf Deckeln und in Falzen Perg.-Bruchstücke einer hebräischen Hs., Raši, Kommentar zum Pentateuch I, 42, 24 — 43, 18; I 49 15—23; I 37, 2—25, saec. XIV, [420×300], 3 Kol., 38 Z., Zeilenhöhe 8 *mm,* deutsch-rabbinische Schrift. — Aus dem Karthäuserkloster Schnals in Tirol. Besitzvermerke: Bd. I Vorderdeckel innen: „Vita Christi volumen primum. / Iste liber est monasterii in Snals ordinis Carthusiensis" (saec. XV). Desgl. Bd. II und III Vorderdeckel innen / Bl. 1r. Noch saec. XV nach St. Paul, vgl. die Sign. um 1470 neben Titeln: DX, DY, [DZ fehlt], EA, in je 2 gleich großen roten Buchstaben, hiezu ZBBW 41, 226. Alte Sign. der St.-B.: 47.

Pap.-Hs. 27

1) Bl. 1r—259r *Pisanus,* Summa, lat. Inc.: „Abbas debet esse vel fieri sacerdos." Expl.: „de hiis qui dies festos non observant nec celebrant."

2) 260r—277v *Matheus Pragensis* oder *Johannes Sharpe* (vgl. Little 146), Summula de sacramento eucharistiae, lat. Inc.: „Multorum tam clericorum quam laicorum querela est non modica." Expl.: „pro viatico datum est nobis corpus domini nostri Jesu Christi. Qui . . . benedictus Amen."

3) 278r—362r *Johannes Andreas,* Casus summarii super decretales, lat. Inc.: „In nomine Christi Amen. Incipiunt casus summarii Johannis Andreae super decretales. Incipit liber primus. Rubrica de summa trinitate et fide catholica. Sequitur Damnamus. Casus. Pater et filius et spiritus sanctus vera unione . . . sunt una essentia." Expl.: „Transmissae. Casus. Verbum moderationis diminutionem continet non augmentum."

Saec. XV, Pap., nach Bl. 233 fehlt 1 [leeres] Bl., 300×220, 363 Bll., Kustoden saec. XV. — 1 Kol., 1 Hd., Notiz 1r: „Dextram scribentis regat virtus omnipotentis. Me iuvat et faciat complere quod utile fiat", 259r:

Digitized by Google

„Explicit Summa Pysani et caetera", 362r: „Expliciunt casus summarii Johannis Andreae super decretales", got. Kursive, rote und schwarze Init., floriert auf 1r, sonst rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, je 5 eiserne Buckel, 1 nach vorn übergreifende eiserne Schließe. Titelschildchen abgefallen. Vorderdeckel innen Bruchstücke eines Antiphonars mit Neumen, Perg., [200]×125, 1 Kol., saec. XII. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 49.

Pap.-Hs. 28

1) Bl. 1r — 163v *Sermones per circulum anni,* lat. Inc. (anfangs fehlen 3 Bll.): „periclitantur temporaliter, excaecantur spiritualiter, iugulantur aeternaliter." Expl: „Ecclesia . . . nulli instabilitati subiecta erit." 162r — 163v Index alphabeticus.

2) 164r — 166r *Bonaventura vel David ab Augusta,* De informatione novitiorum? lat. Inc.: „Primo considerare debes ad quod veneris." Expl.: „erga Christum dominum devotionem inflamment."

Saec XV (1462), Pap., anfangs fehlen 3 Bll., 280×205, 166+1 Bl. (23a, das wie Bl. 32 später ein gelegt), Zählung saec. XV (4—162) richtig. — 2 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. Init. — Holzdeckel (der vordere durch modernen ersetzt), rotes Leder, gotisch, 5 Knöpfe abgerissen, 2 Schließen (1 fehlt). Am Schnitt des Pap. seitlich Ornament, oben: „Anno M° CCCC° LXII°", unten: „82 Chettner", vgl. Pap.-Hs. 43. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 136.

Pap.-Hs. 29

1) Bl. 1r — 4r *De virtutibus,* fragmentum, lat. Inc.: „est impossibile. Dic ergo mihi, cum pallea tantae caliditatis existat." Expl.: „Gallinae . . . pi[n]gues sunt et vocatae ad [domi]nam redeunt." 4v — 5v Index alphabeticus incompletus.

2) 6r — 74r *Summa sacrificiorum,* lat. Inc. (anfangs fehlen 3 Bll.): „vitae praesentis ad patriam dei perduxit." Expl.: „missa quam nobis exhibuit. Ipsum debemus glorificare, qui laus est . . . Amen."

3) 74v — 75v *[Hainricus de Hassia],* Lectura super Genesim, lat. Inc.: „Utrum licet homini ante tempus mortis appetere mortem et deum pro ea orare. Respondit magister Hainricus de Hassia in lectura sua super Genesim: Quod nullus." Expl.: „non merentur gloriam sed potius poenam."

4) 76r — 104v *De octo beatitudinibus,* lat. Inc.: „In evangelio quod legitur in festo omnium sanctorum et scribitur Math. quinto enumerat dominus octo beatitudines." Expl.: „largiatur nobis optimus deus, pius pater et misericors dominus."

5) 105r — 140r *Nicolaus Dinkelspühel,* Tractatus super Pater noster, lat. Inc.: „Si quid petieritis patrem in nomine meo, dabit vobis. Joh. XVI." Expl.: „tandem mereamur videre deum deorum in Syon id est in caelesti patria Amen."

6) 141r — 214v *Tractatus septem vitiorum,* lat. Inc.: „Homo quidam fecit cenam magnam. Postillam huius evangelii require dominica secunda post pentecosten." Expl.: „Crebra psalmodiae dulcedo nocivam pestem depellit" [unvollständig].

7) 215r — 226r *Nicolaus Dinkelspühel,* Tractatus de septem donis spiritus sancti, lat. Inc.: „[E]gredietur virga de radice Jesse . . . Isaiae XI. Ex hac auctoritate . . . constat." Expl.: „trahit . . . magis ad pias affectiones."

8) 227r — 294v *Nicolaus Dinkelspühel,* Tractatus super decem praecepta, lat. Inc.: „Scribitur Math. XXII, quod quidam legis doctor interrogasset dominum." Expl.: „indivisa unitas, pater, filius et spiritus sanctus, qui est honor . . . Amen."

9) 295r — 329v *Nicolaus Dinkelspühel,* Tractatus de tribus partibus poenitentiae, lat., vgl. Pap.-Hs. 19, 326r — 382r, Z. 3.

Saec. XV (1438, 1445), Pap., vor Bl. 1 sind 8, nach Bl. 5 sind 3 Bll. herausgerissen, nach Bl. 214 2 Bll., von Bl. 48—57 ist 1/3 abgerissen, 295×215, 329 Bll., röm. Zählung saec. XV Bl. 6—111 (=III—CIX) hierauf arabisch und röm. bis CC LXXX (= Bl. 280, da nach Bl. 214 2 Bll. fehlen). — 2 Kol., 1. Hd. 1r—4r, 6r — 74r, Notiz 74r: „Explicit summa sacrificiorum finita per opus Ulrici Schrekh sub anno domini 1438

Digitized by Google

in vigilia pentecostes (31. 5.)", 2. Hd. 4v — 5v, 3. Hd. 74v — 329v, Notiz 75v: „Et sic est finis 1445 Balpurgis" (1. 5.), 104v: „Anno 1445 finis quinta [feria] ante Antonii (14. 1.) Franciscus Engelhardi", 140v: „Explicit tractatus super pater noster egregii ac famosissimi doctoris theologiae Nicolai Dinkelspühel. Franciscus Engelhardi de Hospitali prope Ortenburg divinorum cooperator in Pusserincz. Regnante serenissimo ac illustrissimo principe ac domino domino Friderico rege Romanorum ac duce Austriae anno 1445 papa Felix electus per concilium resignavit papatum. Eodem anno germanus praedicti regis iniit bellum cum illis de Sweynczern! et pro adiutorio sumens Armoniacos qui erant numero quadraginta milia", 203v unten: „Ich Hainrich von Trebessing vnd ich Anna sein eelliche wirtin vnd all vnser baider", 226r: „Expliciunt septem dona spiritus sancti edita ab ... Nicolao de Dinkelspühel. Franciscus Engelhardi vicarius in Kellerberg 1445 feria quarta ante Kathenam Petri" (wohl Cathedram Petri: 17. 2.), 294v: „Explicit tractatus ... Nicolai de Dinkelspühel super decem praecepta." Rote kalligr. Init. und mehrere größere, üppig rot und schwarz florierte: 76r I, 79r N, 82v I, 83v S, 85r T, 87r Q, 88r Q, 88v I, 91r C, 92v S, 95r I, 97r S, 100r O, 105r S, 108v S, 111r S, 114v Q, 116r S, 121r F, 124v P, 128r E, 132r E, 135v S, 136r A, 141r H, Bl. 220 ff mehrere kleine im selben Stil, 253r E (groß), 266v T, 281r S, 284v S. — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Knöpfe und 2 Schließen abgerissen, auch das Titelschildchen. Auf Deckeln Bruchstücke eines Orationale, saec. XIV, Perg., 215×165, 1 Kol., 17 Z., got. Min. (grossa). In den Falzen nach Bl. 220, 232, 244, 256, 268, 278, 288, 300 Perg.-Urkunde saec. XIV, deutsch. — Aus Millstatt. Alte Sign. der St.-B.: 134.

Bei Eisler nicht erwähnt.

Pap.-Hs. 30

1) Bl. 1r — 146v *Compendium theologicae veritatis,* lat., = Perg.-Hs. 26.

2) 147r — 187r *Vocabularium theologicum alphabeticum,* lat. Inc.: „Avicenna in mineralibus: In quocumque loco nocturno tempore flamma ascendit." Expl.: „Voluntas propria est quae nulli subiecta est" [unvollständig].

3) 188r — 252 *Vocabularium Ex quo,* lat. und deutsch.

Saec. XV (vor 1443), Pap., die ersten 11 Bll. durch Feuchtigkeit beschädigt, Bl. 11, 250—252 lose, weil nach Bl. 252 3—5 Bll. herausgerissen, der ganze Band mit Griffel an freien Stellen geritzt [Hymni in s. Mariam], 300×210, 252 Bll., Zählung saec. XV Bl. 1—143. — 2 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. Init. und 1r V, rot und grün, floriert, 147r A, gelb und rot. — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Knöpfe und 2 Schließen abgerissen. Vorderdeckel und Falze: Perg.-Urkunde saec. XV, lat. — Vorderdeckel innen, auf zermürbtem Papier: „Ad librariam Monasterii Sancti Salvatoris in [Millestadi]is datus est iste liber per testimonium domini Erhardi Thanhause[r de Thanha]uzn presbyteri Ratisponensis dioecesis, qui obiit Salczpurgae feria secunda [Lücke, zu ergänzen auf 2. Sept.] Anno domini M°CCCC°XL°3°. Cuius anima requiescat in pace." Besitzvermerk von Millstatt saec. XVII 1r oben. Alte Sign. der St.-B.: 60.

Vgl. Z B B W 40, 140. — Foltz, Gesch. der Salzb. Bibliotheken, Wien 1877, S. 24, wonach St. Peter in Salzburg die Hss. a VII 22 und a VIII 28 von dem erwähnten Thanhauser erhielt.

Pap.-Hs. 31

1) Bl. 1r — 93r *Sermones de tempore et sanctis,* lat. Inc. (anfangs fehlt 1 Bl. Text): „humana natura in carne Christi sit — — — [V]eniet desideratus cunctis gentibus, L. reg." Expl.: „Inveni quem diligit anima mea, tenui eum, nunc dimittam."

2) 94r — 238v *Johannes Wylton* (vgl. Little 235)? Sermones de sanctis per circulum anni, lat. Inc. (De S. Andrea): „[S]imili poena servus cum domino est afflictus, Sap. XVIII°." Expl.: „Benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui Jesus Christus. Amen."

Saec. XV, Pap., am Anfang sind 2 Bll., nach Bl. 65, 71, 136 je 1 Bl., nach Bl. 238 1, nach 239 2 Bll. herausgerissen, 280×250, 239 Bll. — 2 Kol., got. Kursive, Init. nicht ausgeführt, 1. Hd. 1r — 130r, 2. Hd. 130r — 238v, Notiz 93r: „Explicit per manus et non per pedes". Eine 3. Hd. schrieb Tabula zu Text 2 93v und Überschriften am oberen Rande zu beiden Texten, z. B. 94r: „Sermones de sanctis per circulum anni. Et primo de S. Andrea" (saec. XV). Einzelne deutsche Glossen: 32r zu dolose „arglistig" (saec. XV). — Holzdeckel, braunes, gepreßtes Leder, gotisch, 2 Messingschließen (1 fehlt), darauf: „MARIA" (saec. XV). — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 66.

Pap.-Hs. 32

1) Bl. 1r — 162r *„Expositio regulae beati Augustini episcopi secundum fratrem Humbertum magistrum ordinis praedicatorum,"* lat. Inc.: „Quae sic incipit: Cogitanti

Digitized by Google

mihi de sermone . . . transtuli." Expl.: „deficientes sublevat, innocentes coronat." 1r — 3v Index alphabeticus, 160v — 162r Capitula.

2) 163r—213v *Sermones de tempore,* lat. Inc.: „Nunc propior est nostra salus." Expl. (Schluß fehlt): „unde Augustinus de verbis."

Saec. XV, Pap., bei Teil 1 sind die ersten und letzten Bll. der Lagen Perg., 300×215, I+213+I Bl. — 2 Kol., kursive Min., rote kalligr. Init., 1. Hd. 1r — 162r, Notiz 160r: „Deo gratias. Laus tibi sit Christe", 2. Hd. 163r — 163v, 3. Hd. 164r — 176v, 4. Hd. 176v — 213v. — Altertümelnder Hlbfrzbd. saec. XIX, Rücken: „Regula Augustini". — Aus Viktring, vgl. 1r: „B. V. Mariae In Victoria Sac. Cist. Ord. Cathalogo inscriptus" (saec. XVIII). Alte Sign. der St.-B.: 67.

Pap.-Hs. 33

Bl. 2r—241v *Jacobus de Voragine* (vgl. Little 110)? Sermones per circulum anni, lat. Inc.: „Humanae labilis vitae decursus salubri eruditione nos commovet." Expl.: „mundemus et vasa et vestes consecratas." 2r—11v Index alphabeticus, 11v—13r Tabula de sanctis per circulum anni.

Saec. XV, Pap., nach Bl. 238, 248 ist je 1 Bl. herausgerissen, 305×210, 252 Bll. — 2 Kol., 1. Hd. 2r—238v, 2. Hd. 239r—241v, got. Kursive, rote oder blaue kalligr. Init. — Holzdeckel, rotes Leder, 2 Messingschließen, je 5 Messingknöpfe (z. T. abgerissen). Titelschildchen saec. XV, Pap., fast ganz abgekratzt. Am Schnitt des Pap. unten: „Jacobus [de Voragine?] de tempore" (saec. XV). Rückendeckel Bruchstück einer lat. Grammatik saec. XIV, Perg., [220×160], got. Min. (grossa). — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 68.

Pap.-Hs. 34

1) Bl. 1r—231r *Concordantiae veteris et novi testamenti,* lat. Inc.: „Incipiunt concordantiae veteris et novi testamenti. Et nota unumquemque sermonem praecedit historia." Expl.: „sed ibi divinum miraculum operatur et caetera."

2) 231r—260r *„Liber figurarum de diversis per totum",* alphabetisch, lat. Inc.: „Adiutorium domini praeservat dominum a periculis." Expl.: „semper assumpsit quod animo erat et remansit quod erat."

3) 260v—264r *Historia et passio beatae Margarethae,* lat. Inc.: „Post passionem domini . . . in illius nomine multi martyres passi sunt." Expl.: „ et posui eas in Antiochiam civitate[m]."

Saec. XV, Pap., 295×205, 264 Bll. (XXII Sexternionen saec. XV, vgl. 264v: „XXIIus sexternus in hoc solem[nitate]m celebramus officio purificationis . . ."). — 2 Kol., 1 Hd., got. Kursive, oft sehr flüchtig, rote kalligr. Init. Notiz 1rb: „Nota post historiam evangelii . . . testamentum novum. Pu[n]tschu. Cum appropinquasset . . .", 260r: „Explicit liber figurarum", 264r: „Explicit passio beatae Margarethae per manus domini Georii praedicatoris in Marhekka Amen" (saec. XV). — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Knöpfe und 2 nach vorn übergreifende Schließen abgerissen, Vorderdeckel unten Spur der Kette, Titel saec. XV auf Vorderdeckel: „Sermones concordan ////////." Auf Deckeln innen Bruchstücke, Sermones, Perg., saec. XIII/XIV, [320×22], 2 Kol., mindestens 67 Z., got. Minuskel (französisch?). — Aus Millstatt. Sign. um 1450: D k. Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 61.

Pap.-Hs. 35

1) Bl. 1r *Hirtenbrief des Petrus episcopus in Novacivitate* (Wr. Neustadt) vom 22. 6. 1480 *betreffs Conradus, Laus Mariae,* lat. Inc.: „Petrus dei et apostolicae sedis gratia episcopus Novaecivitatis." Expl.: „Auscultata et collationata est praesens copia per me Georgium Phleger publicum imperiali auctoritate notarium et concordat cum originali per omnia."

2) 2r—2v *Indulgenzbriefe des Arnestus archiepiscopus Pragensis,* Rudnicz 22. 12. 1326, und des *Gottfridus episcopus Pataviensis* 9. 6. 1328, *betreffs Conradus, Laus Mariae.*

3) 2v—145r *Conradus Carthusiensis,* Laus Mariae, lat. Inc.: „Incipit prologus in librum, qui Laus Mariae vocatur. / Ad laudem matris . . . et ad satisfaciendum

Digitized by Google

desiderio . . . Meinhardi de Novadomo electi Tridentini . . . ego frater Conradus . . ordinis carthusiensis . . . recepi." Expl.: „desideratam veniam adepturi. Per dominum nostrum Jesum Christum Amen."

Saec. XV (um 1480), Pap., 275×205, 145 Bll. — 1[r] in 1, 2[r]—145[r] in 2 Kol., 1. Hd. 1[r], 2. Hd. das übrige, got. Kursive, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, rotbraunes gepreßtes Leder, gotisch, Beschlag an Ecken und Mitten und 2 Schließen abgerissen, Schnitt des Pap. gelb. Auf Deckeln Perg.-Bruchstücke eines Antiphonars mit Neumen, saec. XIV, 275×220, 1 Kol., 8 Z., Zeilenhöhe 28 *mm*, got. Min., rote oder schwarze kalligr. Init. — Aus dem Besitz der Georgsritter in Millstatt. 2[r]: „Ad liberariam in Millestatuis" (saec. XV fin.), Besitzvermerk saec. XVII ebenfalls 2[r]. Alte Sign. der St.-B.: 62.

Vgl. Pap.-Hs. 100.

Pap.-Hs. 36

1) Bl. 1[r]—272[v] *Collationes de sanctis*, lat. Inc.: „Collatio de nativitate sancti Johannis Baptistae. / [A]udite insulae et attendite populi de longe." Expl.: „Et simul conscendant regna beata dei."

2) 277[r]—317[r] *Hainricus de Hassia*, Tractatus de quatuor novissimis, lat. Inc.: „[M]emorare novissima tua . . . Ecclesiasti 7°." Expl.: „Ach utinam saperent et intelligerent ac novissima prudenter Amen." 317[r] Tabula.

3) 317[v]—323[r] *Sermo*, lat. Inc.: „[V]idete quin caute ambuletis." Expl.: „regnum caelorum . . . possident quod nobis praestare dignetur qui . . . Amen."

Saec. XV, Pap., am Anfang sind 12, dann Bl. 273—276 (leer) herausgerissen, 290×210, 323 Bll., Zählung saec. XV richtig. — 2 Kol., 1. Hd. 1[r]—272[v], 2. Hd. 277[r]—323[r], got. Kursive, rote kalligr. Init. 272[r] unten: „Epigram[m]a Thomae de Haselpach", 316[v]: „Mors tua, mors Christi, fraus mundi, gloria caeli et dolor inferni sunt meditanda tibi / Et sic est finis illius tractatus videlicet de quatuor novissimis reverendi magistri Hainrici de Hassia." — Holzdeckel, schwarzbraunes, gepreßtes Leder, gotisch; je 5 Knöpfe und 2 Schließen abgerissen. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1[r]. Alte Sign. der St.-B.: 63.

Pap.-Hs. 37

1) Bl. 2[r]—268[v] *Sermones de tempore*, lat. Inc.: „Item incipitur sermo de sancto spiritu. / Si quis diligit me . . . Johannis 14." Expl.: „aliquid dignum pro eiusdem trinitatis gloria dixissem, quae super omnia benedicta est in saecula saeculorum Amen."

2) 275—278[r] *Augustinus*, Epistola ad Cyrillum de morte sancti Hieronymi, lat.

3) 278[r]—295[r] *Eusebius*, Epistola ad Damasum episcopum Portuensem et ad christianissimum Theodonium Romanorum senatorem de morte Hieronymi, lat.

4) 299[r]—322[v] *Lacteus liquor de miraculis*, lat. Inc.: „Hic continetur lacteus liquor de miraculis. Incipit prologus. Sicut veri solis ortus temporalis nostrae extitit reconciliationis initium." (299[ra–b] 52 capitula, 309[vb]—310[ra] 37 capitula de miraculis s. Mariae, 310[rb–va] 20 capitula „de diversis libris collecta quae non sunt de essentia libri.") Expl. 322[v]: „(meretrix) vitam in bono finivit et ad dominum migravit."

Saec. XV (1463), Pap., Bl. 322 mitten entzwei, 290×210, 322 Bll. Zählung saec. XV: 1—22, 92—97. — 2 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. Init., Notiz 268[v]: „Deo gratias [anno MCCCC] LXIII°." — Alte Deckel fehlen, jetzt durch dicke Pappendeckel ersetzt, am Rücken ist altes, rotes, darüber weißes Leder zu erkennen. In den Falzen Streifen der Legenda aurea-Hs. auf Perg. wie bei Perg.-Hs. 8 und Pap.-Hs. 19. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 64.

Pap.-Hs. 38

Bl. 6[r] — 510[r] *Quartus liber sententiarum*, lat. Inc.: „In nomine patris et filii et spiritus sancti Amen. Cum desiderarem vestris caritatibus in aliquo deservire." Expl.: „honor et virtus et fortitudo per infinita saeculorum saecula Amen."

Saec XV, Pap., 285×215, 510 Bll., Zählung saec. XV 1—191=6—196; 1—167=197—364. — 2 Kol., 1. Hd. 6[r] — 364[v], 2. Hd. 365[r] — 510[r], got. Kursive. rote kalligr. Init. — Holzdeckel, braunes, gepreßtes Leder, gotisch, 2 Messingschließen Beschlag an Ecken und Mitten abgerissen. Titelschildchen aus Pap.

Digitized by Google

saec. XV fast ganz abgerissen. In den Falzen hebräische Perg.-Hs. (Teile des sog. Achtzehngebetes für das Neujahrsfest). 1v — 2r Excerpta (Hand 1). — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 65.

Pap.-Hs. 39

Bl. 1r — 335v *Petrus Lombardus*, Sententiarum libri IV, lat.

Saec. XV, Pap., 280×210, am Anfang sind 2 [leere] Bll. herausgerissen, 335 Bll. — 1 Kol., 1. Hd. 1r — 10v, 185v — 335v, 2. Hd. 11r — 185v, got. Kursive, rote oder blaue kalligr. Init., größer und floriert, rot und blau sind 11r C, 101r C, 184r I, 241r S. — Holzdeckel, rotbraunes (jetzt ockergelbes), gepreßtes Leder, gotisch. Beschlag an Ecken und Mitten und 2 Schließen abgerissen. Am Vorderdeckel Titelschildchen aus Perg., saec. XV: „Textus sententiarum", darunter die 2 Wappen des Johann Siebenhirter, Großmeisters des St. Georg-Ritterordens, vgl. ZBBW 40, 140. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 36.

Pap.-Hs. 40

Bl. 1r — 150v *Formularium*, lat. Inc.: „Processus de canonicatu et praebenda ac dignitate et beneficiis cedentis vel decedentis canonici." Expl.: „Sanctissimo . . . summo pontifici Johannes plebanus Sancti Michahelis in Juna Aquilegiensis dioecesis . . . homicidio secum misericorditer velit dispensari datum." 1r — 2v Tabula formularii praecedenti[bu]s in causis curiae episcoporum. 3r — 7r Litterae (ohne Orts- oder Zeitangabe). 7v — 11r Tabula.

Saec. XIV, Pap., Bl. 2—5 lose, 290×220, 150 Bll. — 1 Kol.. 1 Hd., got. Kursive, Init. nicht ausgeführt. — Holzdeckel, schwarzbraunes Leder, gepreßt, gotisch. Je 5 Knöpfe und 2 Schließen abgerissen. Rückendeckel innen: „Daz sint die subn gab dez heilign gaist . . . ". — Vorderdeckel innen (Mitte des Randes) ist vermutlich Sign.-Zettel abgerissen, vgl. ZBBW 41, 240 ff. Daher aus Eberndorf, seit 1603 Besitz des Jesuitenkollegs Klagenfurt. Alte Sign. der St.-B. 35.

Beschreibung im Arch. d. Deutschen Komm. der Preuß. Ak. d. W.

Pap.-Hs. 41

Bl. 3r — 242r *Nicolaus de Lyra*, Postilla evangeliorum, lat. vgl. Little 190.

Saec. XIV (1380), Pap., 295×220, 243 Bll. — 2 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. Init., 3r Q etwas schwarz floriert, Notiz 242r: „Explicit postilla super Johannem Nicolai de Lyra de ordine minorum sacrae theologiae doctoris. Et finis est in die Radegundis virginis (11. 8.) Anno M°CCC°LXXX°." — Holzdeckel, schwarzbraunes Leder, nur Diagonal- und Rahmenstriche, 2 nach vorn übergreifende Schließen fehlen. Titelschildchen saec. XV: „N. de Lira super quatuor ewangelistas." — Aus Jesuitenkolleg Klagenfurt? Alte Sign. der St.-B.: 37.

Pap.-Hs. 42

1) Bl. 1r — 111v *Thomas de Aquino*, Super Lucam, lat.

2) 114r — 218v *Idem*, Super Johannem, lat.

Saec. XIV, Pap., Bl. 1—3 durch Mäusefraß, außerdem fast alle Bll. durch Nässe beschädigt, 300×215, 221 Bll. — 2 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. Init. Notiz 111v: „Laus tibi sit Christe, quoniam liber explicit iste. / Finis adest operis mercedem posco laboris," 218v: „Explicit expliceat, ludere scriptor eat." — Holzdeckel, schwarzbraunes Leder, Beschlag, Schließen und Titelschildchen abgerissen. Vorderdeckel innen Spur des Sign.-Zettelchens von Eberndorf, vgl. ZBBW 41, 240 ff, ferner Perg.-Urkunde, Abtretung der villa Kokorow an domina Strantzia, „testis ac ordinator . . . Wilhelmus de Zdar cuius sigillum . . . appensum. Datum . . . in Zynkow . . . (1357) in die sancti Egidii (1. 9.)". Saec. XV in Eberndorf, 1603 Jesuitenkolleg Klagenfurt, vgl. 1r: „Collegii Societatis Jesu Clagenfurti Catalogo inscriptus. T. scriptura 26." Rücken unten auf weißer Farbe Sign.: „E f" (saec. XVII). Alte Sign. der St.-B.: 38.

Pap.-Hs. 43

1) Bl. 1r — 152r *Postilla*, lat. Inc.: „Adventum domini recolentes, scientes eum venisse." Expl.: „ut vivat in praesenti vita gratiae et in futuro vita gloriae. Quod nobis praestet qui . . . regnat deus . . . Amen."

Digitized by Google

2) 154r — 165v *Tractatus de modo praedicandi,* lat. Inc.: „Vox uniuscuiusque praedicatoris debet esse quadruplex.“ Expl.: „nec sit contra bonos mores, codice, de conditionibus insertis, lege secunda. Haec Vincentius et Petrus.“

3) 165v *Thomas de Haselpach,* Sermo de 12 generibus peccatorum, lat. Inc.: „Nota, XII sunt genera pecatorum.“ Schluß fehlt.

4) 167r — 187r *De fide catholica,* lat. Inc.: „[Q]uicumque vult salvus esse, ante omnia opus est ut teneat catholicam fidem.“ Expl.: „probatum est in principio.“

Saec. XV (1458, 1462), Pap., 290×215, 191 Bll. (die neue Zählung überspringt Bl. 19a). — 2 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., nur 1r A grün. 1. Hd. 1r — 152r, vgl. Notiz 152r: „Postillam huius evangelii: ‚Cum sublevasset oculos Jesus‘, quaere . . . Et sic est finis huius postillae Anno domini [MCCCC] 58° per me Caspar Haselberger de Freinstat,“ 2. Hd. 154r — 165v, 3. Hd. 167r — 187r, Notiz 187r: „Deo gratias.“ — Holzdeckel, weißes Leder, Beschlag und Schließen abgerissen. Auf Deckeln Grammatik-Bruchstücke wie Pap.-Hs. 33. Am Schnitt des Pap.: „Anno domini Millesimo CCCC°LXII° Andreae Chettner,“ vgl. Pap.-Hs. 28. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 42.

Pap.-Hs. 44

1) Bl. 1r—189r *Paulus dictus Coellnaer,* Sermones de tempore collecti, lat. Inc.: „Incipiunt sermones de tempore collecti per Paulum dictum Coellnaer in decretis licentiatum. Sermo primus in adventu domini. / Dominus rex noster . . . Isaias 33.“

2) 193r—260v *Sermones de sanctis,* lat. Inc.: „Johannis Baptistae. Vidi signum in caelo . . . Apok. XV. — Reverendissimi patres et domini.“ Expl.: „Augustinus: ‚Melius et nimis egere quam plus habere‘.“

Saec. XV, Pap., 295×215, 260 Bll. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r–257v, 2. Hd. 257v–260v, rote kalligr. Init., nur 1r D blau, rot und schwarz floriert, Randleiste, 193r U blau, rot gerändert. — Holzdeckel, Leder zuerst rot, später gelb, je 5 Knöpfe abgerissen 2 Messingschließen (1 fehlt). Vorderdeckel außen Titelschildchen: „Sermones Pauli Choslar de tempore et festivitatibus certorum sanctorum.“ Vorderdeckel innen deutsche Perg.-Urkunde: Andre Gügler, Bürger zu Stein [a. d. Donau], und seine Frau stellen dem Stephan dem Öbsler, Bürger zu Mautern, ihr Haus in Stein als Pfand für 11 Pfund Wiener Pfennig, 1415 am „erichtag“ nach Pauli Bekehrung (29. I.). Rückendeckel desgl.: Peter der Suppan von Krolspach und seine Frau haben von Hans dem Veyal und Peter dem Stern, Verwesern ihrer Zeche zu Axbach, den Baumgarten, genannt Frauntrost, zu Axbach [a. d. Donau] in Leibgedings Weise aufgenommen, 1412 am Aufvart tag (12. 5.). Schnitt des Pap. rot und grün gemustert. — Vorderdeckel innen klebte einst Exlibris, vgl. Perg.-Hs. 31. 192v: „Anno domini M° CCCC° XVII° frater Nicolaus de Newnburga claustrali tunc temporis plebanus et officialis in Gaflencz emmit hunc librum una cum integra biblia pro XXXIII florenis pro utilitate sui et totius conventus Monasterii beatae Mariae virginis in Gersten“ (saec. XV). Dann saec. XV St. Paul. Dortige Sign. um 1470: GK. Alte Sign. der St.-B.: 41.

Pap.-Hs. 45

1) Bl. 1r—21r *De miseria humana,* lat. Inc.: (Anfang fehlt): „mea quid me genuisti filium amaritudinis et doloris?“ Expl.: „quid archa sertat et quid ciborium et de sacramentis et sacrificiis.“

2) 24r—70v *De virtutibus,* lat. Inc.: „Capitulum de caritate. / Caritas ad deum vera est et perfecta, quando anima . . . se infundit deo.“ Expl.: „omnes unitae sunt in gratia.“

3) 72r—94v *Augustinus,* De religione christiana, lat. Inc.: „Ego Augustinus primus peccator.“

4) 95r—122r *Homiliarii fragmentum,* lat. Inc.: „In illo tempore dixit Jesus . . . Simile est regnum caelorum homini patri familias . . . Homilia beati Gregorii papae. In explanatione sua . . . postulat.“ Expl.: „ad videndam perpetuo gloriam suae maiestatis introducere dignetur qui vivit . . . Amen.“

5) 122v—129v *Sermones de s. Maria,* lat., mit einzelnen deutschen Glossen im Text. Inc.: „De visitatione beatissimae ac intemeratae virginis Mariae. / Exurgens

Digitized by Google

Maria . . . Lucae primo." Expl.: „vocabitur filius dei." 124r—v *Decretum concilii Basiliensis super festivitate conceptionis Mariae* vom 17. 9. 1439 eingeschaltet.

6) 131r—145r *Andreas Hispanus,* Regula decimarum, lat.

7) 155r—184v *Vita s. Silvestri papae,* lat. Inc.: „Historiographus noster Eusebius . . . praetermisit." Expl.: „sit nobis praemium fugisse supplicium."

8) 185r—196v *De conceptione Mariae,* lat. Inc.: „Missus est Gabriel . . . Lucae primo. Nota Galilea est nomen regionis." Expl.: „paganorum qui prius in tenebris erant idola adorando."

9) 197r—208v *Versus de iure canonico* in nuce, lat., mit interlinearen Glossen. Inc.: „Accipe ius binum, bene tunc species cape legum." Expl.: „Verborum sensum sequitur pura regula iusta."

10. 209r—224r *Varia iuridica,* lat. Inc.: „Hic est annotatus numerus librorum utriusque iuris et allegationes." (210v—213r *Johannes de Deo,* Concordantiae decretorum et decretalium, 213v—217r Conclusiones, 217v—223v Diffinitiones decretorum, 224r De processu iudicii, Bruchstück.)

11) 226v *Hebräisches Alphabet.*

12) 229v—230v *Versus memorabiles in decretalia,* lat. Inc.: „Primo summa fides statuit scribit quoque suescit." = Bl. 205v—208v.

13) 232r—234v *Sermo,* lat. Inc.: „[E]cce places regi . . . Regum VIII°. Verba ista sunt Saul loquentis." Expl.: „numquam a visione dei separemur Amen."

Saec. XV (nach 1439), Pap., Bl. 146—154 herausgerissen, ebenso nach Bl. 226 1 Bl., nach Bl. 234 9 Bll., 295×220, 235 Bll. — 1 Kol., nur Text 10 in 2 Kol., got. Kursive, nur Text 2 Min., 1. Hd. 1r—21r, 72r—122r, 2. Hd. 24r—70v, 3. Hd. 122v—129v, 131r—145r, 4. Hd. 155r—184v, Notiz 184v: „Explicit vita sancti Silvestri papae feria quarta ante cenam domini," 5. Hd. 185r—208v, 6. Hd. 209r—224r, 7. Hd. 229v—230v, 8. Hd. (vielleicht = 4. Hd.) 232r—234r, Notiz 234r: „Amen W. P." Rote kaligr. Init., nur 85r E floriert, 131r D blau (mit Deckweiß) auf violettem, goldverziertem Grund, auf eingeklebtem Zettel, dann rot floriert; 155r H rot, weißes Blattgeranke ausgespart, 197r A blau, mit Ocker verziert. — Holzdeckel (der vordere durch Pappe ersetzt) mit schwarzbraunem Leder, gepreßt (Bandschleifen: „Maria" und 5teilige, herzblättrige Rosetten 25 *mm*). — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 40.

Bei Eisler nicht erwähnt.

Pap.-Hs. 46

1) Bl. 2v—379r *Thomas Ebendorfer de Haselpach,* Sermones dominicales, lat. Inc.: „Incipit Thomas Haselpach super evangelia dominicalia et sic incipit se pars hiemalis. Sequitur sermo primus de adventu domini. / Cum appropinquasset Jesus . . . Mat. 21. Hodie sancta mater ecclesia incipit." 1r—v, 398r—v Index alphabeticus incompletus.

2) 386r—390r *Passio sanctae Katherinae,* lat. Inc.: „Gloriosus deus sanctos et electos . . . remunerat." Expl.: „Maxentius . . . mandavit convenire ad sacrificandum diis suis."

Saec. XV (1464), Pap., 290×215, 398 Bll., Zählung saec. XV 1—330, 131—136! überspringt Ziffer 247, Bl. 277, läßt Bl. 338—398 unbezeichnet. — 2 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., 1. Hd. 2v—379r, dann 1r—v, 398r—v, Notiz 379r: „Finitus est liber iste qui appelatur Hasselpach feria quinta ante festum nativitatis Mariae virginis anno (6. 9.) domini Millesimo quadringentesimo sexagesimo quarto. Et comparatus est per religiosum virum dominum Johannem Hechtlein [1488+?] professum monasterii sancti Pauli in valle Laventinensi et tunc temporis plebanum ecclesiae parochialis ibidem", 2. Hd. 386r—390r, Notiz 390r: „Et sic incipit! passio eius." — Holzdeckel, weißes Leder, je 5 Knöpfe und 2 nach vorn übergreifende Schließen abgerissen. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 44.

Pap.-Hs. 47

1) Bl. 1v—156v *Bartholomeus Pisanus,* Summa florum iuris canonici, lat. Inc.: „Incipit prohemium super Summam Pisani. / Quoniam, ut ait beatus Gregorius super Ezechielem, nullum . . . sacrificium est quale zelus animarum." Expl.: „nec colunt secundum statuta ecclesiae."

Digitized by Google

2) 156v—157v *Abbreviationes* („abrenuntiationes") *iuris,* lat. Inc.: „Nota omnes infames sunt qui in patres spirituales armantur."

3) 157v—159v Index alphabeticus, lat. Inc.: „Abbas, abbatissa, absolutio." Expl.: „Ystrio vide supra de I. Zelus."

4) 164r—166r *Casus papales et episcopales,* lat. mit deutschen Glossen. Inc.: „Primo omnes haeretici, qui male sentiunt."

5) 167r—244r *Michael frater O. P.,* Summa iuris canonici, lat. Inc.: „Fecit deus duo magna luminaria." Expl.: „ut dictum est sub titulo: De raptis rescriptis." 243v—244r Nota.

6) 247r—303r *Quaestiones in quartum librum sententiarum,* lat. Inc.: „Incipit quartus liber sententiarum. / Hic incipitur quartus liber sententiarum qui continuatur ad praecedentes sic." Expl.: „et sic patent quaestiones cum summa omnium distinctionum super quarto libro sententiarum."

7) 303r—306v *Johannes Parisiensis in Erfordia, De complexionibus,* lat. = Pap.-Hs. 21, 198v—201v.

8) 306v—318r *Quaestiones in sede Draconis,* lat. = Pap.-Hs. 21, 201v—213r.

Saec. XV (1464), Pap., nach Bl. 163, 318 fehlt je 1 Bl., 295×215, I+319+I Bl. — 2 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., 1. Hd. 1v—97r, 121r—244r, 283r—318r, Schrift Vinzenz Sittichs, vgl. Notiz 243v: „Explicit summa iuris canonici fratris Michaelis de ordine praedicatorum per me fratrem Vincentium Sitich feria tertia post nativitatis Mariae (11. 9.) anno domini[M°CCCC°]LXIIII°," 244r: „Finito libro sit laus et gloria Christo", 2. Hd. 97r—120v, 3. Hd. 247r—282v. — Holzdeckel, braunes Leder, Diagonal- und Rahmenstriche, Beschlag und 2 Schließen abgerissen. Titelschildchen Pap., 108×75, saec. XV: „Articuli non communicatorum. Summa Pisani. De virtutibus principalioribus. Summa iuris canonici. Liber quartus sententiarum. De complexione omnium inferiorum." Vorderes Deckbl. Fragmentum Orationalis saec. XIII, [300×240], 1 Kol., mindestens 41 Z., got. Min. Rückwärtiges Deckbl. Fragmentum Hymnarii saec. XIV, Perg., [420×320], 1 Kol., Zeile samt Noten 30 *mm* hoch, got. Min., rote und blaue (rot florierte) Init. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 43. ZBBW 41, 229 ff. Die altdeutschen Glossen im Anz. f. d. A. XVII 178.

Pap.-Hs. 48

1) Bl. 1r—16r *Otto abbas Morimundensis,* Sermones de verbis Isaiae, lat. Inc.: „Incipiunt sermones domini Ottonis abbatis Morimundensis de verbis Isaiae prophetae. Sermo primus. / Sibilavit dominus muscae." Expl.: „ipso adiuvante cui est honor."

2) 17r—69r *Gregorius,* Liber homeliarum, lat. Inc.: „Incipit prologus beati Gregorii papae urbis Romae in XL homelias. / Reverendissimo . . . Secundino coepiscopo Gregorius . . . Inter sacra missarum sollemnia . . . 40 lectiones exposui." Expl.: „Nisi signa et prodigia videritis, non creditis." 59v—62r Indices.

3) 62r—72v *Versus de volucribus, feris, arboribus et piscibus,* lat. mit deutschen Glossen, vgl. Steinmeyer und Sievers, die ahd. Glossen, III 20 ff., wo etwa 50 Hss. angeführt sind, ferner Pap.-Hs. 16.

4) 63r—131v *Homiliae lectionum,* lat. Inc.: „In sabbato sancto pentecosten lectio sancti evangelii secundum Johannem: [I]n illo tempore . . . [S]i diligitis me." Expl.: „Quae impossibilia sunt apud homines etc. requiratur tota (homilia Bedae) in breviario in historia de dedicatione ecclesiae."

5) 131v—134v *Interpretationes nominum hebraeorum, graecorum, latinorum,* lat. Inc.: „[A]dam homo terrenus vel luctus." Expl.: „Zelotes imitator."

6) 135r—288r *Lectionarium,* lat. Inc.: „Incipit prologus beati Hieronymi presbyteri in Isaiam prophetam. Lectio prima. / Nemo cum prophetas versibus viderit esse descriptos." Expl.: „istas escas ad vesperum dividebat."

Saec. XV, Pap., 290×205, 291 Bll. — 2 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, braunes Leder, Diagonal- und Rahmenstriche, 1 Messingschließe. Vorderdeckel innen: „S. O." (saec. XV). — Aus Klagenfurt, Jesuitenkolleg. Alte Sign. der St.-B.: 45.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 49

1) Bl. 1^{r}—47^{r} *Petrus et Gilo de septem sacramentis,* lat. Inc.: „Quoniam me saepius rogasti, Petre, postquam sacerdotii gradum suscepisti." Expl.: „ipsum exores quo omnia sacramenta virtutem obtinent videlicet dominum ... qui ... regnat in saecula saeculorum."

2) 49^{r}—56^{r} *Caecilius Cyprianus,* De dominica oratione, lat., vgl. Vattasso I 378, II 603.

3) 56^{r}—60^{v} *Caec. Cyprianus,* Liber de mortalitate, lat., vgl. Vattasso I 373, II 603.

4) 61^{r}—66^{r} *Idem,* Liber de bono patientiae, lat.

5) 66^{r}—69^{r} *Liber ad Vigilium de iudaica incredulitate,* lat.

6) 69^{r}—70^{r} *De disciplina,* lat.

7) 70^{r}—72^{v} *Cyprianus,* Adversum Judaeos, lat.

8) 73^{r}—82^{v} *De.virtutibus* (25 capitula), lat. Inc.: „Qui sequitur me, non ambulat in tenebris, dicit dominus. Haec sunt verba Christi quibus amonemur." Expl.: „Tantum proficias, quantum tibi ipsi vim intuleris. Amen."

9) 83^{r}—88^{v} *„Auctoritates variae de sanctis et philosophis",* lat. Inc.: „Philosophus dicit primo ethicorum: Certum enim non in omnibus sermonibus est quaerendum." Expl.: „providentia est in tempore oboedientia post tempus negligentia."

10) 88^{v}—89^{v} *„Quinquaginta proverbialia philosophorum et sapientum quondam huius m[o]di in figuris ordinata. Jo[hannes] d[ic]t[us]poeta",* lat. Inc.: „Juvenis stans in timore." Expl.: „(filii Israel) tanto magis multiplicabantur."

11) 95^{r}—156^{r} *Expositio pater noster,* lat. Inc.: „Pater noster. Carissimi, vos debetis scire, quod inter omnia opera bona ... nullum utilius quam orare deum." Expl.: „aeternam felicitatem ad quod nos perducat ille Jesus ... Amen." 155^{v}—156 Tabula super praedictos sermones." (Vgl. Pap.-Hs. 24, 3.)

12) 156^{r}—187^{r} *Speculum Mariae,* lat. Inc.: „Quoniam, ut ait beatus Hieronymus, nulli dubium est." Vgl. Pap.-Hs. 24, 4.

13) 187^{r}—197^{v} *Thomas de Aquino,* Dicta super symbolum fidei, lat., vgl. Little 48.

14) 203^{r}—246^{r} *Andreas Hispanus,* Lumen confessorum, lat. Inc.: „Incipit Lumen confessorem magistri Andreae Hispani episcopi Magarensis ubi praecedunt Canones quomodo sacerdos debet imponere poenitentiam poenitentibus. / In multis quidem erratum est." (203^{v}: „Anno domini 1429 oblata ... Jordano de Ursinis Cardinali.")

15) 246^{v}—261^{v} *Andreas Hispanus,* Regula decimarum, lat.

16) 262^{r}—269^{v} *Stella clericorum,* lat. Inc.: „Incipit stella clericorum seu speculum eorundem scilicet sacerdotum ... / [Q]uasi stella matutina." Expl.: „bonis operibus adimplere studeatis. Quod ipse praestare dignetur qui ... Amen." Vgl. Little 190.

Saec. XV (1457, 1458) Pap., nach Bl. 269 sind 13, nach Bl. 270 3 [leere] Bll. herausgerissen, 285×210, 270 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., 1. Hd. 1^{r}—47^{r}, Notiz 47^{r}: „Et sic est finis huius opusculi anno domini [MCCCC]LVII°," 2. Hd. 49^{r}—89^{v}, 262^{r}—269^{v}, Notiz 56^{r}: „Caecilii Cipriani de dominica oratione explicit" (in Majuskeln), 60^{v}: „Explicit de mortalitate" usw. 66^{r}, 72^{v}, 3. Hd. 95^{r}—261^{v}: „Notiz 261^{v}: „Scriptum per me Casperem! Eber anno domini M°CCCC°LVIII° in die sanctorum martyrum Felicis, Simplicii et Faustini (29. 7.). Honor, laus et gloria sit deo regnanti per omnia." — Holzdeckel, weißes Leder, Rahmenstriche und in der Mitte Rhombenfeld, 2 Messingschließen (1 fehlt). Vorderdeckel innen: „In isto libro continentur primo Petrus et gilo de septem sacramentis. Ciprianus de dominica oratione. Item alii sermones de dominica oratione. Item lumen confessorum. Tractatus quidam qui regula decimarum vocatur. Tractatus qui stella vel speculum clericorum" (saec. XV). Auf den Deckeln Streifen einer Perg.-Urkunde „Geben ze Friesach an [Ma]ntag noch sand Elspeten tag (23. 11. 1444)." — Aus St. Paul. Alte Sign. der St-B.: 46.

Pap.-Hs. 50

S. 1—266 *Compendium iuris publici iuxta methodum Vitriarii,* lat. Inc.: „Cum aliqualibus saltem historiae notitia ad iuris publici intelligentiam requiratur ... id quod

Digitized by Google

a tempore Caroli M. usque ad ... Leopoldum I in imperio contigit, summariter praemittendum existimavimus." Expl.: „Restat ut Deo ... hoc ei dedicemus qui est ... finis." S. 267—270 Index.

Saec. XVIII, Pap., 290×205, II Bll.+270 SS.+III Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd.—Brauner Gzldrbd., am Rücken Barockschmuck in Goldruck, ebendort braunes Schildchen: „Compendium iuris publici" (saec. XVIII). — Deckbll. marmoriert, danach wohl aus Viktring. Schnitt des Pap. rot. S. 1 oben: „Spectat ad me Mathiam de Mannenbach" (saec. XVIII). Alte Sign. der St.-B.: 14.

Pap.-Hs. 51

Bl. 2[r] — 174[r] *Serapio,* Liber aggregationum virtutum in medicinis simplicibus, pars secunda, lat. Inc.: „Incipit pars secunda libri Serapionis aggregat[ionu]m in medicinis simplicibus, Sermo particularis in una quaque medicina. / Quoniam medicinae dividuntur in tres species." Expl.: „calefacit et desiccat calefactione et desiccatione forti."

Saec. XV (1443), Pap., am Anfang sind 2, am Ende 7 [leere] Bll. herausgeschnitten, 295×215, 175 Bll. — 2 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. Init. Notiz 174[r]: „Explicit liber aggregationum Serapionis virtutum simplicium medicinarum. Et sic est finis huius operis per manus Johannis de Draeschirichen sub anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo tertio in vigilia sancti Mathei apostoli (20. 9.). Libro completo scriptor saliat pede laeto, Laus tibi sit Christe quia liber explicit iste." — Holzdeckel, rotes Leder. 2 Messingschließen (1 abgerissen), auf Deckeln innen Perg.-Doppelbll. der Grammatik wie auf Perg.-Hs. 33 und 43, Bl. 1 und 175, Perg.-Deckbll., Aristoteles? („Liber sextus: [P]rincipia et causae qu[o]run[dam] enti[u]m.") Einzelbl. 220×160, 1 Kol., got. Kursive saec. XIV, braune Tinte. Einige deutsche Glossen: 3[v] holczwurmel, 4[v] acacia slehensaft, 16[r] capillus Veneris widertat. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 13.

Vgl. Pap.-Hs. 167.

Pap.-Hs. 52

Bl. 1[r] — 369[r] *Johannes Holtgot,* Praelectiones in librum sapientiae, lat. Inc.: „Dominus petra mea et robur meum. 1 R 21." Expl.: „reges et principes de cultu dei et bonis moribus informantur." 368[r]—395[r] Index.

Saec. XV (1417), Pap., 310×210, 397 Bll. — 2 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. Init., Notiz 368[r]: „Explicit postilla reverendi doctoris et magistri Johannis Holtgot ordinis praedicatorum super libro sapientiae. Finita est illa postilla in Gawnesdorff sub anno domini MCCCCXVII° feria sexta post festum Katherinae virginis (26. 11.) deo gratis." — Holzdeckel, weißes Leder je 5 große Knöpfe abgerissen, 2 Messingschließen (1 fehlt). Auf Vorderdeckel außen: C (schwarz, aber rot gestrichelt) 11 (rot) und: „Liber Sa[pientiae Johannis] Holkott" = Sign. und Titel saec. XV des Dominikanerklosters in Wien, vgl. Ma. Bibliothekskataloge Österreichs, I. 304. Ferner Pap.-Schildchen saec. XV/XVI: „Holtkot super libro Sapientiae." Auf Deckeln und in Falzen Bruchstücke einer Hrotsvitha- Hs. Perg. saec. XI, jetzt Perg.-Hs. 44 der St.-B. — Aus dem Dominikanerkloster in Wien, dann saec. XVI nach St. Paul. Alte Sign. der St.-B. 12.

Zs. f. d. A. 1925, 233—236.

Pap.-Hs. 53

1) Bl. 1[r] — 213[v] *Postillae de tempore,* lat. Inc.: „Cum appropinquasset ... Mat. Tempus quod hodie incipitur ... vocatur dominica adventus." Expl.: „Ambrosius: Confessio spirituale[m] salutem tribuit. Rogemus ergo dominum ut ipse etc."

2) 215[r] — 257[v] *Speculum humanae salvationis,* lat. Inc.: „Incipit proemium cuiusdam novae compilationis, cuius nomen speculum humanae salvationis. / Expediens videtur ... exponatur de quibus materiis ... dicatur." Expl.: „gaudio sempiterno perfrui. Qui nobis omnibus praestare dignetur dominus ... benedictus."

Saec. XV (1401), Pap., vor Bl. 1 ist 1, nach Bl. 257 sind 5 [leere] Bll. herausgerissen, 290×210, 257 Bll. — 2 Kol., 1. Hd. 1[r] — 213[v], Notiz 213[v]: „Explicit liber iste sub anno domini M°CCCC° 1 hora vesper[tina] in die Nicomedis martyris (1. 6.). Finito libro sit laus et gloria Christi," 2. Hd. 215[r] — 257[v], Notiz 257[v]: „Explicit liber speculum humanae salvationis." Rote, grün florierte Initialen, 1[r] C größer, in der Füllung die Himmelskönigin. — Holzdeckel, gelbes Leder, je 5 Knöpfe abgerissen. Sign. Zettel saec. XV Vorderdeckel innen abgerissen. — Aus Eberndorf. 1603 Klagenfurt Jesuitenkolleg, vgl. Spur des weißen Anstrichs am Rücken unten. Alte Sign. der St.-B.: 15.

Digitized by Google

Beigelegt Pap.-Zettel, 60×130, worauf Brief saec. XV: Patriarch Gabriel [Sforza O. S. Aug., in Mailand 1454–7] an Andreas, Kooperator in Virgen, in Angelegenheit von 4 Dukaten, die ein Leonardus schon längere Zeit hat. Gruß an den dominus et Elizabeth.

Pap.-Hs. 54

Bl. 2r—207v *Etymologicon latinum,* Inc.: „Decimae. Nota quod decima est decima pars cuiuslibet rei quam ... deus sibi retinuit." Expl.: „Et sic sufficit de littera E."

Saec. XV, Pap., Bl. 2 durch Feuchtigkeit beschädigt, vor Bl. 1 und nach Bl. 207 ist je 1 [leeres] Bl. herausgerissen, 300×210, 208 Bll. — 2 Kol., 1. Hd. 2r—169v, 2. Hd. 170r—207v, rote kalligr. Init. — Holzdeckel (vorderer durch Pappe ersetzt), weißes Leder, je 5 [Messing-]Knöpfe abgerissen, ebenso 2 Schließen. Vorderdeckel innen und 1v Privaturkunde (Bruchst.) auf Perg., saec. XV in.: Johannes plebanus [Pragensis] macht testamentarische Schenkungen, erwähnt ist ein Transsumpt vom 19. 8. 1383. 1r: „Venerabili viro domino Henrico / in Wyenna iudici principali / decretorum doctori abbati monasterii sanctae Mariae Scotorum, per[omnium] in praesentibus contentarum a venerabili viro domino Francisco de Benesschow conservatore iurium et privilegiorum honorabilium virorum dominorum magistrorum doctorum universitatis studii Pragensis subdelegato." 208rv und Rückendeckel Bruchstück (Kap. II—VI) eines S. Pater cum commentario. Kap. II inc.: „Inveniatur in laudem et gloriam et honorem in revelationem Jesu Christi. Quem cum non videritis, diligitis." Expl. (Kap. VI): „iustus erat [h]abitans apud eos, qui de die in diem animam iustam iniquis operibus cruciabant", saec. XI, Perg., 293×192, 2 Bll., 1 Kol. (210×70), beiderseits Kommentar, got. Min., rote kalligr. Init., 208v unten Kustode .II. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 2r. 1r unten [DE, saec. XV]. Wo sind die andern Bände des Etymologicon? Alte Sign. der St.-B.: 16.

Pap.-Hs. 55

1) Bl. 1r—9r *Libellus de regularibus disciplinis,* lat. Inc.: „Primo considerare debes semper quare veneris." Expl.: „sicque vitam pertractando poterit esse fr. et salvari Amen." Vgl. Little 175: Bonaventura-David ab Augusta?

2) 11r—28v *Medela animae vulneratae,* lat. Inc.: „In principio meae narrationis gratiam et adiutorium imploro." Expl.: „numquam separemur creatore. Quod nobis praestare dignetur qui vivit etc." Vgl. Little 122: Anonymus!

3) 30r—98v *Richardus S. Victoris Parisiensis,* Libri exceptionum (9), lat. Inc.: „[Q]uicumque sapientiae sive scientiae studet ... fructum ... cognoscere." Expl.: „Mereatur post victoriam coronari Amen."

4) 98v—103r *De oratione dominica,* lat. Inc.: „Pater noster etc. Ecce carissimi, singulis fere diebus clerus et populus ... convolant." Expl.: „comitatur fervor intimae devotionis. Amen."

5) 105r—112v *Hieronymus,* Sermo ad Paulum et Eustochium de assumptione gloriosae virginis Mariae, lat.

6) 112v—113r *Augustinus,* Sermo de nativitate Mariae, lat.

7) 113r—128r *Augustinus,* Liber soliloquiorum, lat.

8) 128r—130v *Augustinus,* Epistola ad Cyrillum de morte Hieronymi, lat.

9) 130v—147r *Eusebius,* Epistola ad Damasum, lat.

10) 147r—149r *De canone missae,* lat. Inc.: „Quoniam sacer canon, quo ... utimur, adeo ... confectus dinoscitur." Expl.: „in hoc est finis canonis."

11) 149r—204v *Gregorius,* Liber dialogorum, lat., vgl. Migne LXXVII, 149.

12) 205r—227r *Biblia beatae virginis,* lat. Inc.: „In principio ... genesis 1°. Caelum scilicet empireum." Expl.: „Item ipsa est lucerna."

13) 229r—273r *Rerum naturalia (vocabularium),* lat., alphabetisch. Inc.: „[A]bicit mundus pauperes et honorat divites. / Avicenna dicit quod cornus est." Expl.: „quia pennas virtutum non habent."

14) 275r—280v *Homiliae,* lat. Inc. (oben abgeschnitten): „de presbyteri formatae ex dictis evangeliorum. Dominica in adventu domini. / Cum appropinquasset ... / Triplex pax et via ad pacem. / Domine Jesu Christe, qui pronobis venisti." Expl.: „ad te pervenire concedas per dominum nostrum."

Digitized by Google

15) 280v—290v *Historia Tnugdali,* lat. Inc.: „[V]enerabili ... abbate frater Marcus." Expl.: „illi qui super est cunctis quae ante diximus, domino ... cui honor est ... saeculorum."

16) 291r—291v *Sermo in dedicatione ecclesiae,* lat. Inc.: „Terribilis est locus iste."

Saec. XV (1406, 1407, 1409, 1411), Pap., Bl. 287 halb abgeschnitten, 295×195, I+290 Bll. — 2 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., 1. Hd. 1r—9r, Notiz 9r: „Explicit libellus de regularibus disciplinis Amen. Anno [MCCCC] septimo. Finito libro sit laus et gloria Christi", 2. Hd. 11r—103r, Notiz 103r: „Explicit hoc totum," 28r: „Explicit tractatulus Medela animae vulneratae intitulatus anno domini 146° [=1406] in die Castuli martyris (26.3.)," 3. Hd. 105r—227r, Notiz 128r: „Explicit soliloquium devotum sancti Augustini episcopi et egregii doctoris anno domini 147 [=1407] sabbato post Margarethae virginis (16.7.)," 204v: „Caeli reginae sit laus et honor sine fine. / Explicit liber dialogorum per manus Chunradi de Eystetn, socii in Sancto Geor[g]io vallis Laventis. Finitus et scriptus sub anno domini millesimo CCCC° nono proxima feria secunda ante mi[sericordi]as domini (15. 4.) hora vespertina velquasi. / Incipit biblia beatae virginis," 4. Hd. 229r—273r, Notiz 273r: „Expliciunt Rerum Naturalia per manus Johannis Greinczer sabbato ante festum sancti Gregorii papae (7. 3.) sub anno domini Millesimo quadringentesimo undecimo. Omnes legentes in hoc libro orate pro scriptore propter deum Amen. Finito libro sit laus et gloria Christo. Amen dicamus, omnes cum Christo maneamus. Detur pro penna scriptori pulchra puella." / „Liber domini Chunradi" (wohl spätere Hand), 5. Hd. 275r—290v, Notiz 290v: „Explicit Tungdalus domini Conradi", 6. Hd. 291r—v. — Holzdeckel, Naturleder, je 5 eiserne Buckel, 2 nach vorn übergreifende Schließen abgerissen. Titelschildchen mit Sign. (EK) um 1470: „Tractatus — — de morte sancti Hieronymi et caetera," vgl. ZBBW 41, 226 f. 1r—v Fragmentum iuris canonici, lat., Perg., 295×195, 2 Kol., 52 Z., got. Kursive saec. XIV, Rückendeckel innen Inhaltsverzeichnis saec. XV. 1r: „Anno [14]30° evenerunt mihi multa in quoda[m]." — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 17.

Pap.-Hs. 56

Bl. 2r—351v *Vetus testamentum,* lat. Inc.: „Prologus. / Frater Ambrosius, tua mihi munuscula perferens."

Saec. XV (1434), Pap., 295×210, I+353+1 Bl. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd. Notiz 351v: „Anno domini M°CCCC°34° finiti sunt libri per me Johannem quondam plebanum in Prachna Pragensis dioecesis exulem tunc temporis cappellanum fraternitatis in Gmund. / Ad peti[tionem domini Eberhar]di socii di[vinorum] ibid[em] dati sunt sibi a me pro modico pretio quia idem veni[t] legare eosdem in [refrigerium] animarum nostrarum et si insurgerit votum tunc passio Christi evacuaberit in eo." (Vom Worte Gmund an teils radiert, teils mit Minium ausgestrichen.) Rote kalligr. Init. und größere, florierte, blau, rot und grün oder schwarz: 2r F, 6r I, 31r H, 51v V, 65r L, 84r H, 102r E, 115r P, 128v I, 131v F, 150v F, 166r E, 183v P, 200r A, 214v C, 234v P, 249r O, 259r O, die letzteren weniger sorgfältig ausgeführt. — Holzdeckel, gelbes Leder, je 5 Knöpfe und 2 Schließen abgerissen. Titelschildchen saec. XV größtenteils abgerissen: „[V]etu[s testam]entum." Deckbll. Bruchstücke einer lat. Grammatik wie Pap.-Hss. 33, 43. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 19.

Vgl. Pap.-Hs. 165, 147v. — Bei Eisler nicht erwähnt.

Pap.-Hs. 57

Bl. 3—461r *Quartus liber sententiarum,* lat. Inc.: „Distinctio prima Quarti Sententiarum Quaestio prima: Utrum in quolibet hominis statu fuerunt aliqua sacramenta. / Cum desiderarem." Expl.: „honor et virtus et fortitudo per infinita saecula saeculorum Amen." 3r—25v Registrum.

Saec. XV, Pap., Bl. 460, 461 losgerissen, 287×205, 462+I Bl., Zählung saec. XV 1—205=Bl. 27—231. — 2 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, dunkelbraunes Leder, Pressung verwischt, 2 Messingschließen (1 abgerissen). 1r: „4tus sententiarum" (saec. XVII). Rückwärtiges Deckbl. aus einer Thora-Rolle (IV 1,5, 26—38), Perg., folio, Zeilenhöhe 10·5 *mm*, mindestens 26 Z., braune Tinte, deutsche Quadratschrift. — Aus Millstatt. Rückendeckel innen Entwurf (Bruchstück) einer Privaturkunde des Caspar Unternsperger. Villach, 21. 5. 1472. Vorderdeckel innen: „1491°. Istum librum emi a fratre Oswaldo ad liberiam pro XI s. d." Besitzvermerk saec. XVII 3r. Alte Sign. der St.-B.: 18.

Pap.-Hs. 58

1) Bl. 1r—60v *Vocabularium,* lat. Inc. (2 Bll. fehlen): „dicitur subtilis membrana visum impediens, tenuis pellicula et glaucitas et albedo occulorum." Expl.: „Zona pelluca id est vestis de pellibus."

Digitized by Google

2) 61r—69r *De officiis sacerdotum,* lat. Inc.: „Et factum est verbum domini ad me dicens: Fili hominis propheta de pastoribus Israel."

3) 69v *Deutsches Gebet:* „O marter gros, o wunden tieff", gedr. Anz. f. d. A. 17, 177. Vgl. Carinthia, I, 1900, 112 f.

4) 71r—110r *Ludolphus de Saxonia,* De tribus regibus legenda, lat.

Saec. XV (1416), Pap., am Anfang sind 2 Bll. herausgerissen, 300 × 220, 111 Bll. — 2 Kol., 1. Hd. 1r—69r, 2. Hd. 69v, 3. Hd. 71r—110v, Notiz 110v: „Et sic est finis huius, laudetur deus Amen. / Explicit legenda de tribus regibus anno domini [MCCCC] XVI." — Holzdeckel, weißes Leder, 1 nach vorn übergreifende Messingschließe. Titelschildchen mit Sign. von St. Paul um 1470: M S. — Vocabularius. Tractatus de praelatis, et trium regum gestis." Rückendeckel innen Briefentwurf saec. XV: „Frater N. rector parochialis in Sancto Paulo" — „praeposito ecclesiae etc. decretorum doctori nec non archidiacono Karinthiae", Bitte um Erlaubnis der Absolution für ein Ehepaar, das ein Kind „in tempestate noctis secum ad lectum apposuerunt, quod de mane surgentes ipsum infantulum quasi extinctum imperierunt." — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 21.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Komm. der Preuß. Ak. d. W.

Pap.-Hs. 59

1) Bl. 12r—81r *Henricus de Bononia,* Quadragesimale, lat. Inc.: „Convertimini ad dominum deum vestrum ... Johelis II°." Expl.: „divinam gratiam et eius abundantiam, quam nobis ille praestare dignetur qui ... Amen."

2) 83r–v *Miracula salvatoris quae leguntur in evangeliis, Libri veteris testamenti, Partes psalterii, Libri novi testamenti,* lat.

3) 84r—95v *Versus memorabiles de biblia,* lat. Inc.: „Capitula genesis L. / Sex, prohibet, peccant, Abel, Enoch, archa fit, intrant." Expl.: „Flebunt, ad cenam, surgunt, sponsam, venio iam."

4) 95v *Libri bibliae in 8 versus comprehensi,* lat. Inc.: „Sunt genes, ex, levi, nu, deu, iosu, iud, ruth, reg, paral, esdrae."

5) 96r–v *Summa librorum bibliae,* lat.

6) 97r—138v *De vetere testamento,* lat. Inc.: „In principio creavit deus caelum et terram id est continens et contentum." Expl. (De Herode): „cepit Johannes praedicare baptismum poenitentiae in remissionem peccatorum."

7) 139r—232v *Expositio symboli apostolorum,* lat. Inc.: „Venite, ambulemus ... Is. 2°." Expl.: „me expectans per Jesum ... qui tecum vivit ... Amen." 139r—144r Tabula alphabetica.

8) 233r—254r *De passione Christi,* lat. Inc.: „En laetus morior ... Dan. 13°." Expl.: „signantes lapidem cum custodibus."

9) 258r—279v *Evangelia Mathei et Marci* (bis Kap. 13), lat. Inc.: „Matheus ex Judaea, sicut in ordine primus positur, ita in Juda primum evangelium scripsit."

10) 293v—298v *Epistolae legendae per circulum anni,* lat. Inc.: „Dominica prima adventus domini." Epistola: „Scientes quia hora est. Ro. XIII."

Saec. XV (1443), Pap., nach Bl. 82 ist 1 Bl., von Bl. 256 die Hälfte abgeschnitten, 290 × 210, 298 Bll. — 2 Kol., nur 83r—96v in 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 12r—81r, Notiz 81r: „Explicit hoc opus quadragesimale compilatum per fratem Henricum de Bononia ordinis sancti Augustini", 2. Hd. 83r–v, 293v—298v, 3. Hd. 84r—96v, 4. Hd. 97r—123v, 5. Hd. 124r—138v, Notiz 138v: „Finitum est hoc opus per Jacobum Chaeswurm de Radstat anno 1443 in vigilia purificationis Mariae (1. 2.)," 6. Hd. 139r—144v, 7. Hd. 145r—232v, 8. Hd. 233r—254r, 9. Hd. 258r—279v. Rote kalligr. Init., nur 12r C blau (mit Deckweiß) auf rotem Grund mit Goldspiralen, Randleiste in allen Farben, 144v V rot, Füllung blau mit Goldspiralen, Grund grün, Randleisten, in einer Schlinge Drolerie: Hase, das Pfötchen aufhebend. — Holzdeckel, gelbes Leder, je 5 große Knöpfe und 2 Schließen abgerissen. Auf Vorderdeckel innen Bruchstück eines Orationale, Perg., [200]×125, saec. XIII. 257v: „Fridericus Lawn dei / Johannes Lawn — In nomine" (saec. XV). — Herkunft unbekannt. Alte Sign. der St.-B.: 20.

Bei Eisler nicht erwähnt.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 60

1) Bl. 2^r—107^r *Graeculus*, Sermones de tempore, lat. Inc.: „Ecce rex tuus venit ... Mat. XX." Expl.: „nos custodire dignetur Mariae filius Amen."

2) 109^r—155^r *Gesta Romanorum*, lat. Inc.: „Vita humana bene custodita debet currere per quatuor rotas." Expl. (De s. Eustachio): „pergat ad vitam aeternam."

3) 159^r—187^v *Liber scintillarum*, lat. Inc.: „Iste libellus maxime in primis de evangelicis domini ... verbis ... collectus est." Expl.: „interior homo nutritur ac pascitur praestante domino ... qui ... regnat deus per omnia saecula saeculorum."

4) 188^r—189^r *Conversio sanctae Katherinae et exemplum*, lat. Inc.: „Legitur in quadam historia quod beata Katherina, dum esset VI vel VII annorum."

Saec. XIV (1399), Pap., nach Bl. 157 sind 2 Bll. herausgerissen, nach Bl. 190 — 3 Bll., 295 × 210, 190 Bll. — 2 Kol., got. Kursive, rote (in Text 2 u. 3 auch grüne) kalligr. Init., 1. Hd. 2^r—107^r, Notiz 107^r: „Nicolaus Flöczzer. / Explicit Graeculus de tempore comparatus per dominum Nicolaum eo tempore plebano! in Losenstain. Anno domini M° C̊C̊C̊ nonagesimo nono finitus est liber iste in die sanctorum Basilidis, Cyri[n]i, Naboris et Nazari[i] (12. 6.) hora vesperarum pro utilitate ipsius et monasterii / Ulricus Rigler", 2. Hd, 109^r—139^v, 3. Hd. 140^r—155^r, 4. Hd. 159^r—189^r, Notiz 187^v: „Explicit liber scintillarum. Est per tres pennas scriptum liber iste credamus." — Holzdeckel, weißes Leder, je 5 sechsteilige Messingknöpfe, 2 übergreifende Schließen fehlen. Titelschildchen mit Sign. von St. Paul um 1470: F A — Sermones Graeculi de tempore. Gesta Romanorum. Scintillarum liber. Conversio S. Katherinae." Auf Deckeln innen 2 Doppelbll. eines Orationale saec. XII, Perg., 225 × 145, 1 Kol., 17 Z., got. Min. In den Falzen Privaturkunde des Ulrich Tvengel, Bürgers zu Passau, und des Andre Dreyling, Bürgers zu Klosterneuburg, 1397. — Vorderdeckel innen Exlibris wie Perg.-Hs. 31. Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 22.

Pap.-Hs. 61

1) 2^r—56^r *Postillae per circulum anni*, lat. Inc.: „Cum appropinquasset Jesus Mat. XVI°, Marci II°, Lucae VIII°, Jo. II°. Recepta unctione in Bethania." Expl.: „Gloriam regni tui dicent et potentiam tuam loquentur per ... Amen."

2) 56^r—241^r *Thomas Waleys O. P.*, Sermones, lat., vgl. Little 110.

3) 241^r—244^r *Nicolaus O. P.*, Prologus et capitula Speculi humanae salutis, lat. Inc.: „Incipit prologus in speculum humanae salutis. / Qui ad iustitiam erudiunt." Expl.: „In quadragesimo septimo agitur de septem gaudiis eiusdem virginis gloriosae." 244^{r-v} Tabulae alphabeticae. Hiezu Vorderdeckel innen, 1^r—1^v, Fortsetzung.

4) 245^r—248^v *Miracula sancti Udalrici*, lat. Inc.: „[L]ibet autem nunc stilum convertere ad scribendum quaedam miracula viri sancti." Expl.: „multis videntibus est curatus in virtute domini nostri Jesu Christi qui sit benedictus ... Amen."

5) 249^{r-v} *Sermo*, lat. Inc.: „Simile est regnum caelorum homini regi qui fecit nuptias filio suo Mat. XXII°."

Saec. XV in., Pap., nach Bl. 118, 248 ist je 1 Bl. herausgeschnitten, 280 × 203, 249 Bll. — 2 Kol., got Kursive, rote kalligr. Init. 1. Hd. 2^r—244^r, Notiz 56^r: „Et sic est finis postillarum monachi", 118^r: „Hic non est defectus, sed vertatur folium et ibidem invenietur residium," 241^r: „Explicit morale compendium", 244^r: „Et sic terminantur capitula huius libelli et voluminis Amen. Laudetur deus et sanctus Bartholomeus." 2. Hd. 244^{ra-rb}, 3. Hd. 244^v, wo Notiz: „require alia circa initium libri", d. h. Vorderdeckel innen, 1^{r-v}; hiezu Notiz 1^r: „Anno domini 1492 Ego Georgius Hieteler anno secundo sacerdotii mei mutuavi librum hunc una cum domino Wartholomeo Tincular loco cuius dip[lomatis] librum ei contuli et tunc cooperator in civitate [Bischof]lack existens." — Holzdeckel, dunkelbraunes gepreßtes Leder, gotisch (Blindstempel), je 5 Knöpfe und 2 Schließen abgerissen. — 1^r: „Iste liber constat quatuor florenos. Anno M° CCCC° XII° ante festum ascensionis Christi comparavit frater Stephanus plebanus protunc ad Sanctum Egidium in Gumppendorff. Sybito vocatur liber iste, et fuit idem Sybito magnus doctor ordinis praedicatorum." (Seitwärts:) „O sancte Egidi, adiuva me miserum peccatorem et famulum tuum scilicet Stephanum plebanum in Gumpendorff professum in Pawmgartnperig ordinis sancti Bernhardi. Gaude Maria." Alte Sign. der St.-B.: 33.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 62

1) Bl. 1r—117r *Quadragesimale, Aestivale, Hiemale,* lat. Inc.: „Sedit in cinere... Jonae III°. Hodie, fratres carissimi, incipit tempus decimae." Expl.: „frons meretricis factus est sibi."

2) 118r—183r *Wilhelmus de Lanitea (Lanicia),* Via vel Dieta salutis, lat., vgl. Little 104. 183rb Registrum.

3) 183v—189v *Epistolae per circulum anni,* lat. Inc.: „Abiciamus opera tenebrarum."

Saec. XV, Pap., nach Bl. 189 sind 3 [leere] Bll. herausgerissen, 285×210, 189 Bll. (Zählung saec. XV 1—70 richtig). — 2 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., nur 1r S rot, etwas braun floriert. 1 Hd., Notiz 53r: „Et sic est finis huius. Explicit quadragesimale Rapularii," 86v: „Laus tibi sit Christe, quia liber explicit iste", 117r: „Et sic est finis et caetera", 183r: „Explicit Via vel Dieta salutis edita a fratre Wilhelmo de Lanitea Aquitanito de fratrum minorum ordine", 189v: „Et sic terminantur epistolae per manus et non per pedes nescio cuius. Deo gratias Amen. Explicit hoc opus." — Holzdeckel, braunes Leder, geschnitten: am Rande einfaches Blattgeranke, in der Mitte ein S, darüber dreizackige Krone. Je 5 Messingknöpfe, 1 übergreifende Schließe abgeschnitten. Vorderdeckel innen deutsches Gebet saec. XVI in.: „Die gnad gotes vaters... sey mit mir vnd mit euch." Rückendeckel innen Schriftprobe: „Martinus gug" (saec. XV ex.). — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 34.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Komm. der Preuß. Ak. d. W.

Pap.-Hs. 63

Bl. 1r—300v *Peregrinus O. P.,* Sermones, lat., vgl. Little 84.

Saec. XV, Pap., 210×145, 300 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—v, 2. Hd. 1v—107r, 135v—300v, 3. Hd. 109r—135r. Init., rot und grün, roh ausgeführt. — Holzdeckel, braunes Leder, je 5 Messingknöpfchen. 1 Schließe (fehlt). — Titelschildchen mit Sign. von Alt-St. Paul um 1470: „G M — Sermones dominicales de tempore et festivitatibus beatae virginis." Alte Sign. der St.-B.: 131.

Pap.-Hs. 64

Bl. 3r—126v *Bero de Ludosia,* Disputata de generatione et corruptione, lat. Inc.: „[C]irca libros de generatione et corruptione Aristotelis quaeritur primo, utrum ens mobile ad formam sit subiectum." Expl.: „cui pro conservatione huius laboris sit honor, laus et gloria per... Amen."

Saec. XV (1442), Pap., 212×145, 131 Bll. — 1 Kol., 1 Hd., flüchtige Kursive, Notiz 126v: „Expliciunt disputata de generatione et corruptione reverendi magistri Beronis de Ludosia per Michaelem de Novoforo anno domini 1442 feria tertia post festum conceptionis beatae virginis (11. 12.)." — Holzdeckel, braunes, gepreßtes Leder, gotisch. 2 Messingschließen. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 3r. Alte Sign. der St.-B.: 119.

Pap.-Hs. 65

1) Bl. 3r—221v *Sermones abbreviati de tempore et sanctis,* lat. Inc. :„Incipiunt sermones abbreviati de tempore et de sanctis per circulum anni recollecti propter pauperes presbyteres non valentes magna volumina ob paupertatem comparare! Abstinentia est duplex detestabilis et laudabilis! Expl.: „quae praeparavit deus diligentibus se. Quae et nobis praestet omni tempore deus pater... Amen."

3r—v Tabula alphabetica. 214v—221v Registrum thematum.

2) 223r—229r *Sermones,* lat. Inc.: „[E]cce nova omnia. Apoc." Expl. (De nativitate Christi): „Filius dei nascitur et ad durum praesep[i]um reclinatur."

Saec. XV (1470), Pap., 215×145, 261 Bll. — 1 Kol., 1. Hd. 3r—221v (und Bruchstück 222r), got. Kursive, rote kalligr. Init., Notiz 214r: „Explicit Collectura Sermocinalis abbreviati de tempore et de sanctis per circulum anni diligenter recongestatum per contemplatum virum fratrem Leonardum Hoffmann [das folgende verwischt] artium liberalium magistrum nec non decretorum licentiatum, anno [MCCCC]LXX.°" 2. Hd. 223r—229r (hiezu Nota 2r) flüchtigste Kursive. — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Messingknöpfe, 1 Messingschließe

Digitized by Google

(fehlt), Vorderdeckel innen deutsches Gebet vielleicht von Hd. 2: „Jungfra Maria, ein kunigin aller gnadn . . .“ 1r Bruchstück eines Hymnarium saec. XIV, [170]×115, 7 Z., mit Neumen, got. Min., rote kalligr. Init. Bl. 261 zusammengeklebt aus Stückchen der Priscianus-Hs. wie Pap.-Hs. 21 und des Orationale, wie auf Perg.-Hs. 5. Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 130.

Beschreibg. im Arch. d. Deutsch. Komm. der Preuß. Ak. d. W.

Pap.-Hs. 66

1) Bl. 1r—183r *Sermones dominicales,* lat. Inc.: „Cum appropinquasset . . . Mat. XXI. Tempus quod hodie incipit, durat usque ad nativitatem domini.“ Expl.: „reddendo ipsis (clericis) decimas et primici[am].“

2) 183r unten: *Verdeutschung der Titel des Alten Testamentes.* Inc: „Genesis das puch der Geschepf.“

3) 186r—231v *Andreas Hispanus,* Regula decimarum, lat.

Seac. XV, Pap., nach Bl. 184, 231 sind je 2 Bll. herausgeschnitten, 220×145, 231 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—183r, 2. Hd. 183r unten, 186r—231v. 1r Init. C in brauner Tinte wie die Schrift, mit Randleiste, mit Flechtwerk wie an alten romanischen Init. Sonst nur in Text 3 rote kalligr. Init. — Holzdeckel, rotes Leder, 2 Messingschließen abgerissen. Auf Vorderdeckel innen Bruchstück einer Privaturkunde des Albrecht von Kainach (Zeuge Hans Rumpf ambtman[n] zu S.) „am suntag nach unser lieben frawn tag ze lichtmess 14[?]6.“ Auf Rüchendeckel innen Privaturkunde des Hans Pfarrer zu Sandt Jorge[n] und des Hans Haydell (Zeuge Abt Petrus [Knapp 1446—55] von St. Paul im Lavanttal), 1447 „am Mantag vor sandt Symon vnd Judastag der heyligen czwelff potten“ (23. 10.). Bl. 2—5 oben: „Iste liber pertinet ad ecclesiam parochialem Sancti Georgii sub lapide vallis Alventine [Laventinae]“ (saec. XV). — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 129.

Bei Eisler nicht erwähnt.

Pap.-Hs. 67

Bl. 2r—316v *Sermones per circulum anni,* de Maria et sanctis, lat. und deutsch. Inc.: „In adventu domini dominica prima. / Evangelium quod hodie legitur, mentionem facit de Jesu sicut venit in Jerusalem.“

Saec. XV, Pap., 210×145, 320 Bll. — 1 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. etwas florierte Init. Von 10r an zahlreiche deutsche Übersetzungen mit dem lat. Text fortlaufend geschrieben, auch deutsche Randbemerkungen. — Holzdeckel, gelbrotes Leder, Beschlag an Ecken und Mitten abgerissen. 2 Messingschließen, Prägung: „O san[cta]“ (saec. XV). — Aus St. Paul. Alte Sign. d. St.-B.: 120.

Pap.-Hs. 68

1) Bl. 2r—74v *Regula beati Augustini,* lat., mit deutschen Stellen.

2) 75r—94v *Bonaventura (vel David minor),* Formula noviciorum, lat., vgl. Little 69.

3) 94v—145v *Bonaventura vel David Augustanus?* De compositione hominis interioris et reformatione, lat., vgl. Little 42. 144v—145v Registrum.

4) 145v—146v *Hugo de S. Victore,* Ex tractatu de meditatione, lat.

5) 147r—158v *Bonaventura (vel David minorum),* Tractatus de spirituali profectu, lat. Inc.: „Incipit tractatus de spirituali profectu et dicitur compendium formulae vitae. Quod nimis remissum regimen nutrit vitia in religione. Primum capitulum. Si vis in spiritu proficere.“ Expl.: „nec ullam reverentiam ei exhiberi.“

6) 159r—160r *Bulla indulgentiarum Pii II,* 29. 12. 1460.

7) 160r—168r *Adamus Scotus,* Concertatio inter rationem et animam, lat., vgl. Vattasso II 407, 622.

8) 168r—184v *Humbertus de Romanis,* Epistola de tribus essentialibus religionis, lat., vgl. Little 96.

9) 185r—220v *Petrus prior Rudnicensis,* Dietarius dictus Clarificator, lat. Inc.: „In nomine domini Jesu Christi alloquor te ingredientem.“ Expl.: „In te tamen domine speravi, non confundar in aeternum.“ 185r—v Registrum.

Digitized by Google

10) 220^{v} — 221^{r} *Sermo ad novicios,* lat. Inc.: „Frater, diu est quod istam voluntatem habes."

11) 221^{r} — 222^{r} *Bonaventura (David frater),* Epistola ad novicios, lat. Inc.: „Dilectissimis in Christo Jesu fratribus Bernhardo et omnibus novis et noviciis frater David." Expl.: „eritis in sapientia et virtute Amen."

12) 222^{r} — 223^{r} *Ammonitio cuiusdam recepti ad monasterium,* lat. Inc.: „Nosti, fili, quod . . . sis receptus." Expl.: „apostolicae caritatis perfectio possidetur."

Saec. XV, Pap., 220×143, 224 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, 1 Hd., rote kalligr. Init. und einige fein florierte 1^{r} Q, 75^{r} D, 94^{v} C, 174^{r} S, vgl. Pap.-Hs. 99, Notiz 184^{v}: „Explicit epistola Humberti continens aureolas sententiarum de tribus essentialibus religionis et alliis annexis omnibus religiosis in caritate conscripta. / Sit laus et gloria Christo et gratiarum actio", 185^{v}: „Incipit dietarius per venerabilem virum dominum Petrum priorem monasterii Rudnicensis, dictum! Clarificator. Et sequitur primus tractatus de statu noviciorum." — Holzdeckel, braunes, gepreßtes Leder, gotisch (Blindstempel: Spruchband „IHS"), 2 Messingschließen abgerissen. Vorderdeckel innen Sign. um 1475 (N II) von Eberndorf und Inhaltsangabe, vgl. ZBBW 41, 241. 202^{v} unten deutsches Sprichwort: „Wol walkunder stain chumpt seldn rauher haym" (saec. XV) — Aus Eberndorf. (Sign. N II saec. XVI 1^{r}, Vorderdeckel innen ist Sign.-Zettel saec. XV abgerissen. Seit 1603 Klagenfurt, Jesuitenkolleg, Besitzvermerk saec. XVII 2^{r}: „Colle. Clagenfur. Soc. Jesu. Cat. Inscriptus. / A. Patres 12." (Diese Sign. auch auf 2. Feld des Rückens.) Unterstes Feld des Rückens weiß aber ohne Sign. Alte Sign. der St.-B.: 121.

Beschreibg. im Arch. d. Deutsch. Komm. der Preuß. Ak. d. W

Pap.-Hs. 69

Bl. 1^{r} — 272^{v} *Arnoldus de Novavilla,* Speculum medicinae, lat. Inc.: „Introductiones appellantur indebite quae . . . vocabula non exponunt." Expl.: „via recti processus in caeteris apertissime cognoscatur a cunctis a maioribus veritatis." 267^{r} — 272^{v} Registrum.

Saec. XV (1417), Pap., 220×145, 275 Bll. — 1 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. Init., Notiz 1^{r} am Rande: „Speculum medicinae Arnoldi de Novavilla 1417 scriptum]", 267^{r}: „Explicit speculum medicinae. — Nos cum prole pia benedicat virgo Maria. Amen." — Holzdeckel, hellgelbes Leder, je 5 Knöpfe (sechsteilige Rosetten) abgerissen, 2 Messingschließen. — Vorderdeckel innen: „Doctoris Erasmi de Ratisbona" (saec. XV). Dann Millstatt, dessen Besitzvermerk saec. XVII 1^{r}. Alte Sign. der St.-B.: 122.

Pap.-Hs. 70

1) Bl. 1^{r} — 24^{v} *Andreas Hispanus,* Regula decimarum, lat.

2) 25^{r} — 195^{v} *Vocabularium,* lat. mit einigen deutschen Glossen. Inc.: „Cum iuxta sapientis sententiam et assertionem bonorum laborum gloriosus sit fructus." Expl.: „Zona pellicea id est vestis de pellibus facta. Ita accipitur IIII° Regum primo capitulo." 195^{r}—^{v} Nachtrag.

Saec. XV (1466), Pap., 215×143, 196 Bll. — Text 1 in 1 Kol., Text 2 in 2 Kol., got. Kursive, Hd. des Vinzenz Sittich, vgl. ZBBW 41, 229 ff. Notiz 24^{v}: „Scriptum per me fratrem Vincentium Sitich ordinis sancti Benedicti monachum professum monasterii sancti Pauli vallis Laventini anno domine M°CCCCLXVI° Sit laus et gloria Christo", 195^{r}: „Et sic est finis. Deo gratias." Rote kalligr. Init., 25^{r} C floriert. — Holzdeckel, rotes Leder, gepreßt (Rahmen- und Diagonalstriche und Blindstempel: 6teiliges Rosettchen). 1 Messingschließe (Prägung „Ma[ria]") abgerissen. Auf Deckeln innen deutsche Privaturkunde, Perg., 1432 an sand Gilgentag (1. 9.): Chunrat Payerhoffer verkauft dem Michelen Fewlner, Pfleger zu Hartneidstain und Landrichter im Lavenntall, eine Hube zu S. Margretn i. L., die vormals Hans Mynner gehabt, um 32 Pfund Pfennig. Zeuge des ersteren Onkel Chunrat der Himelberger. — Auf Schnitt des Pap.: „Vocabularius et Tractatulus de decimis fratris Vincentii Sittich. 1468." 1^{r}: „Ego frater Petrus recognosco per praesens: hoc vocabularium recepi a patre Thoma tunc temporis plebanum apud" (saec. XVI). Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 132.

Pap.-Hs. 71

Bl. 1^{r} — 99^{v} *Alphabetum narrationum* (Excerpta alphabetica ex Gestis Romanorum), lat. Inc.: „Incipit liber alphabeti narrationum auctoritatum. / Antiquorum patrum exemplo

Digitized by Google

didici nonnullos ad virtutes fuisse inductos." Expl.: „Zelotipa est mulier de marito habita modica occasione: supra de uxore." Nachtrag über Hippocrates.

Saec, XV, Pap. 200×135, 99 Bll. — 1 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. Init., einige floriert, Notiz 99v: „Explicit liber alphabeti narrationum auctoritatum. In rama doxa theos qui spiritus roborat meos. In rama doxa theos inceptus qui terminat meos." — Brauner Ganzlederband, Diagonalstriche eingepreßt, 2 Paar Lederriemchen abgerissen. Vorderdeckel innen: „Excerpta ex gestis Romanorum exemplariter" (saec. XVI). — Wahrscheinlich aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 133.

Pap.-Hs. 72

1) Bl. 1r–v *Versus varii,* lat. Inc.: „Judicium signat ter quinque praeire futura."

2) 2r — 49r *Sermones de tempore et sanctis,* lat. Inc.: „Dominica prima post pentecosten. / Homo quidam erat / Historialiter notatur dives iste." Expl.: „statum virgo virginum meliora meum Amen."

3) 49r–v *Vita Mariae,* lat. Reimprosa. Inc.: „Haec est vita gloriosae virginis Mariae, qua vixit in hoc saeculo non obprobriose." Expl.: „Vacans et caelestium contemplationi Et mandatorum domini meditationi."

4) 49v — 50v *Auctoritates variae,* lat. Inc.: „Augustinus super [Timaeum] Platonis: Errant quidam homines."

5) 51r — 84v *Sermones de tempore,* lat. Inc.: „Nos sumus dei templum ad habitaculum dei dedicatum." Expl.: „reversi! sunt Maria cum aliis virginibus."

6) 84v — 85v *Notae,* lat.

7) 86r — 110r, 110v — 113v *Har magister,* Super summam Raimundi, lat. Inc.: Commentator scribit super VI° Metaphysicae: 'Omnes scientiae licet sint nobiles.'" Expl.: „et hoc patet in summa poenitentiae."

8) 114r — 136v *Sermones de sanctis,* Bruchstück, lat. Inc.: „non precasset, humana natura redempta non fuisset." Expl.: „cantemus alleluia id est laudem Christo in coaevam gloriam id est in aeternam gloriam Amen."

9) 137r — 139r *Expositio missae secundum Thomam de Aquino,* lat. Inc.: „[S]acerdos celebrat missarum sollemnia."

10) 139r — 163r *Sermones de sanctis,* lat. Inc.: „[P]ostquam impleti sunt dies. Lucas. In hoc evangelio tri[a] notantur." Expl.: „(Jacobus) aliis multis miraculis claruit."

11) 163r–v *Preces,* lat. u. deutsch. Inc.: „Si quis legit h[as] preces alicui animae, ipsa liberabitur a poenis." Expl.: „vnd sol daz die vier chotempern tun."

Sammelband saec. XIV, Pap., 192×137, 164 Bll. — 2 Kol. (nur Bl. 1, 85 in 1 Kol.), got. Kursive, Init., wo ausgeführt, rot, nur kalligr. 1. Hd. 1r–v, 50v am Rande, 85v, 2. Hd. 2r — 49v, 3. Hd. 49v — 50v, 4. Hd. 51r — 57v, 58v — 80v, Notizen 57v: „pu[nt]s[ch]uch", 65v: „puntsch[uch]", 80v: „Scribere cum penna doceat nos virgo Maria", 5. Hd. 80v — 84r, 6. Hd. 84r, bei den Notae 84v — 85r, 7. Hd. 86r — 113v, Notiz 110r: „Explicit opus magistri Har super summam R[ai]mundi. Non desint isti scriptori gaudia Christi", 8. Hd. 114r — 136v, 9. Hd. 137r — 164v, Notiz 139r: „Explicit exposicio missae secundum fratrem Thomam de aquino ordinis fratrum praedicatorum, excellentissimum sanctae matris ecclesiae doctorem. Amen." — Holzdeckel, weißes Leder, 1 übergreifende Schließe fehlt. Spur der Kette Vorderdeckel unten. Inhaltsangabe saec. XV auf Vorderdeckel außen: „[Contin]et [serm]ones dominicis diebus et de [san]ctis per totum annum. Summa Reimundi." Vorderdeckel innen Bruchstück einer Grammatica versibus comprehensa, saec. XV, Perg., 190×140, 1 Kol., 23 Verse, Inc.: „Concipiens mediae da terna nec retroverte." Rückendeckel innen Perg.-Bruchstück wie auf Deckeln von Perg.-Hs. 23. Bl. 164 Pap., Bruchstück eines Breviarium wie Perg.-Hs. 23, Bl. 1 und 23. 58ra Begonnener Sermo, dabei: „punt[s]huech" (vielleicht Hd. 4) und deutsche Notiz: „Ich chon der mit nicht vmgan, ich muez d[e]s morgen fru aufstan, muz mich der neren ob ich wil, zu disen Zeiten iz nicht guet gewesen." — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 2r unten. Notiz saec. XVII. Vorderdeckel innen: „Sex Anonymi miscellanei anepigraphi." Sign. um 1450: Mh. Alte Sign. der St.-B.: 84.

Pap.-Hs. 73

1) Bl. 1r — 51v *Nicolaus de Dinkelspühel,* Tractatus de tribus partibus poenitentiae, lat. Inc.: „Incipit libellus de poenitentia secundum magistrum Nicolaum. / Ecce nunc tempus

Digitized by Google

acceptabile. 2ª Cor. Duo sunt tempora hominis." Expl.: „non sunt secundum bonam satisfactionem."

2) 52r — 77v *Honorius Augustodunensis,* Dialogus vel Lucidarius, lat., vgl. Vattasso II 376, 619.

3) 78r — 79v *De sacramento eucharistiae,* lat. Inc.: „Confiteantur domino, quia praefiguravit hoc sanctissimum corpus." Expl.: „et non in igne dominus."

4) 80r — 81v *Sermo,* lat. Inc.: „Respice in faciem Christi tui. Hieronymus. Consuetudo est." Expl.: „amara morte sic mortuus est."

5) 82r — 83r *De absolutione,* lat. Inc.: „Absolutio Basiliensis data cum indulgentiis: Misereatur tui omnipotens deus."

6) 84r — 107v *Notabilia canonis missae,* lat. Inc.: „In primo liquidem. Ista est tertia pars principalis primae partis in qua autor mysticat canonem." Expl.: „iste cuius corpus est in canone consecratum, cuius nomen est benedictum in saecula saeculorum Amen."

Saec. XIV (Text 2—4) — XV (Text 1, 5, 6), Pap., 210×145, 107 Bll. — Text 1 in 1 Kol., die übrigen in 2 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., soviel Hände als Texte. — Holzdeckel, weißes Leder, darauf Diagonal- und Rahmenstriche. 1 nach vorn übergreifende Schließe fehlt. Spur der Kette Vorderdeckel unten. Titel saec. XV Vorderdeckel außen: „Libellus de poenitentia secundum magistrum Nicolaum. Item lucidarius Anshelmi episcopi. Item glosa super canonem seu notabilia." Auf Deckeln Antiphonar-Bruchstücke saec. XII, Perg., [300]×210, 1 Kol., Zeilenhöhe 9 *mm*, got. Minuskel, schwarze, rot gestrichelte Init. — Aus Millstatt Sign. um 1450: G f. Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 135.

Pap.-Hs. 74

Bl. 2r — 218r *Quaestiones in 8 libros physicorum Aristotelis,* lat. Inc.: „Circa initium primi libri physicorum movebitur primo quaestio ista: Utrum scientia naturalis sit de omnibus rebus mundi." Expl.: „Deus ... est omnino independens, immensus, indivisibilis ... Cui sit laus ... Amen." 217v — 218r Tituli.

Saec. XV, Pap., 212×155, 218 Bll. — 1 Kol., 1 Hd., got. Kursive, Notiz 217r: „Deo gratias." Rote kalligr. Init., nur 2r C in Gold auf blauem Grund, Füllung violett, Randleiste in allen Farben, österr. Arbeit. — Holzdeckel, rotbraunes, gepreßtes Leder, gotisch. Je 5 Knöpfe abgerissen, 2 Messingschließen. Vorderdeckel innen: Autoritates. 1r: „Dii bene vertant" (saec. XV ex.). — Aus Millstatt, Zeit der Georgsritter. Alte Sign. der St.-B.: 89.

Bei Eisler nicht erwähnt.

Pap.-Hs. 75

1) Bl. 1r — 172r *De verborum significationibus* (die 4 Konjugationen, alphabetisch geordnet), lat. Inc.: „Ut habeatur cognitionem! tractatuli praesentis de verborum significationibus." Expl.: „Zinziare scilicet vociferare et est merularum."

2) 180r — 247v *Grammatica* (alle Wortarten) *versibus comprehensa,* lat., mit interlinearen Glossen. Inc.: „Verbum quadruplici sensu credo variari." Expl.: „Simans [simians?] hinc inde penultima sin fit ante."

3) 251r — 269v *De propositionibus* (logische Satzlehre), lat., mit interlinearen u. Randglossen. Inc.: „Propositio est oratio vere vel false significans in dicando ut." Expl: „sunt in ea omnes termini."

4) 272r — 283r *Ars numerandi,* lat. Inc.: „Omnia quae a primaeva rerum origine processerunt." Expl.: „et residium erit summa ipsius progressionis." Vgl. Little 158.

5) 284r — 296r *Johannes de Arborea,* Compotus cirum naturalis, lat. Inc.: „Circa initium compotis cirum naturalem quaeritur primo quid sit compotus." Expl.: „Novem dant tica aria ci et rie li bora. Decem dant." (Die Merkverse brechen ab.)

6) 298r — 303v *Bernhardus,* De 4 gradibus spiritualis exercitii, lat., vgl. Vattasso I 184, II 620.

Digitized by Google

Saec. XV (1409), Pap., nach Bl. 269 sind 5, nach Bl. 303 4 Bll. herausgerissen, 210×140, I+303 Bll., Zählung saec. XV 1—258 zählt Nr. 47, 206 doppelt, überspringt Nr. 108, 177, 246. — 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r — 172r, Notiz 172v: „Et ‚sic est finis horum quatuor con[iuga]torum [?] sub anno domini M° quadringentesimo nono in vigilia conceptionis sanctae Mariae (7.12.). / Georius", 2. Hd. 180r — 296r, Notiz 283r: „Et sic est finis", 3. Hd. 298r — 303v. Rote kalligr. Init., ferner 1r A violett mit Deckweiß auf blauem, goldgemustertem Grunde, Randleiste violett, grün, golden, österr. Arbeit. Bl. 180r U, 217r P, 220r A, 223r P, 231v U, 251r P, 253r P, 257v S, 264r S, 272r O, 273r E, 284r C, 285r C (in der Füllung Rosetten), alle rot, mit brauner Tinte wohl vom Schreiber 2 selbst floriert. — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Knöpfe und 2 Messingschließen abgerissen. Auf Deckeln innen Bruchstücke eines Antiphonars wie Pap.-Hs. 73 (Zeilenhöhe 8·4 *mm*). — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1r oben ausgekratzt. Darüber: „De verborum significationibus" (saec. XVII). Alte Sign. der St.-B.: 96.

Bei Eisler nicht erwähnt.

Pap.-Hs. 76

1) Bl. 1r — 99v *Sermones et materiae praedicabiles,* lat. Inc.: „[E]runt signa in sole ... Lucas. In hiis verbis mentio fit."

2) 100r — 111v *De 7 vitiis et virtutibus,* lat. Inc.: „Incipit tractatus brevis moralis de septem vitiis et virtutibus. Primo de superbia. / [M]isit rex Saul apparitores ut raperent. David primo R." Expl.: „statim quaerat et recurrat ad herbam continen —" (bricht ab).

3) 112r — 118r *De dignitate sacerdotali,* lat. Inc.: „Pastor debet habere canem in catena." Expl. (De elemosina, unvollständig).

4) 118v — 119v *De confessione,* lat. Inc.: „Cum ad sacerdotem peccator accesserit."

5) 119v — 121r *Speculum morale,* lat. Inc.: „[A]d hoc tota intentione studeas, ut non habeas nequaquam sublimes oculos." Expl.: „respondeas vel proclames / Require supra in cedula ⊕ Clamore." (Der Zettel fehlt.)

6) 122r — 178v *De celebratione missae,* lat. Inc.: „[P]riusquam sacerdos vel pontifex gradus altaris ascendat." Expl.: „cibus vitae peccatoribus est."

7) 179r — 182r *Sermo de passione Christi,* lat. Inc.: „Stabat iuxta crucem ... Verba proposita dicit Johannes." Expl.: „perducat ad aeternam consolationem."

8) 184r — 185r *De poenitentiis imponendis,* lat. Inc.: „Nota. Sodomiticus vel haereticus est pie recipiendus." Zuletzt 185r lusores.

9) 185r–v *Exemplum:* Qui duas duxit uxores una viventes, lat. Erzählt, wie Christianus Schurffer alias Chalpfel angesichts der Kirche von Millstatt ein zweites Weib nahm und in Gmünd öffentlich bestraft wurde.

10) 186r — 201r *Cautelae contra Judaeos,* lat. Inc.: „Ad disputationem contra Judeos notate triplicem cautelam." Expl.: „Dicit Judeus: Convertat nos deus. Respondit Christianus: Amen."

11) 201v — 216r *Auctoritates de virtutibus et vitiis,* lat. Inc.: „Auctoritates bonae et optimae Primo de abstinentia. / Isidorus: Qui a cibis abstinet." Expl.: „Aut si debilior, vacuo se ventre resolvit."

12) 216v — 217r *Sermo de S. Pancratio,* lat. Inc.: „Ille gloriosam mortem magis ... diligens voluntarie praeibat ad supplicia."

13) 217v *Deutsche Glossen:* „Salvinca, -ae rietgras. Quanto differentius als vil vnderschaidnleicher" usw.

14) 218r — 220v *De interdictis* [secundum rubricam Salzburgensem], lat. Inc.: „Omni die licitum est clausis ianuis ... celebrare." Expl.: „nullus recipiatur nisi dominus archiepiscopus haberet auctoritatem suffraganeorum et sic constaret."

15) 221r — 229v *Fragmentum breviarii,* lat. Inc.: „Historia de lancea domini. / In splendore fulgurantis hastae suae deus et homo regnavit."

Digitized by Google

Sammelband, saec. XIV—XV, Pap., am Anfang und nach Bl. 8 fehlen je 2 Bll., 215×145, 229 Bll., Zählung saec. XV von [I] -XXX. — 1r — 97r, 179r — 217v in 1 Kol., sonst 2 Kol., got. Kursive, Init., wo ausgeführt, nur kalligr. 1. und 2. Hd. 1r—99v durcheinander, 2. Hd. 100r — 119v, 3. Hd. 119v—121r, 4. Hd. 122r — 178v, 5. Hd. 179r — 182r, 6. Hd. 184r — 185r, 7. Hd. 185r—v, 8. Hd. 186r — 217r, 218r—229v 9. Hd. 217v. — Holzdeckel, weißes Leder, Titel saec. XV Vorderdeckel außen unleserlich, je 5 Knöpfe und 2 Schließen abgerissen. Auf Deckeln innen Bruchstücke De iure canonico, saec. XIV, Perg., [300×220], 2 Kol., Zeilenhöhe 4½ *mm*, got. Min. (italienisch). — Aus Millstatt. Sign. um 1450: G n. Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 140.

Pap.-Hs. 77

Bl. 1r — 125v *Theophrastus Paracelsus,* Archidoxa, deutsch.

Saec. XVI (1569), Pap., nach Bl. 1 fehlt 1 Bl., 200×150, 125 Bll. — 1 Kol., 1 Hd., Kursive. Titel 1r: „Archidoxis Teophrastiae pars in librum X de mesteris natturae ... Register diser biccher findt man am ent." [Das Register fehlt.] / „1569." — Gelber Schweinslederband. Vorderdeckel außen: „Archidoxa Teophrasti" saec. XVI). — Vermutlich zuerst in der landschaftlichen Bibliothek. Saec. XVII Klagenfurt, Jesuitenkolleg. vgl. ZBBW 41, 244. Alte Sign. der St.-B.: 86.

Nach Mitteilung des Geheimrates Dr. Suddhoff in Leipzig die älteste bekannte Hs. der Archidoxa. Beschreibg. im Arch. d. Deutsch. Komm. der Preuß. Ak. d. W., vgl. Sb. Berlin 1927, S. XLVIII. — Buchkunstausstellung Klagenfurt 1925, Nr. 25.

Pap.-Hs. 78

1) Bl. 1r — 211v *Vocabularium Ex quo latino-germanicum.* Inc.: „Modo ex quo vocabularii varii videlicet Hugwicio, catholicon." Expl.: „Zoticus, -ca, -cum id est vitalis."

2) 212r — 238v *Vocabularium latino-germanicum.* Inc.: „Abstractum abgezogen oder abgeschaiden." Expl.: „Zura wadel."

3) 239r — 329r *Vocabularius Isanacensis,* lat. u. deutsch, Inc.: „Incipit liber continens vocabula secundum ordinem communitatis et perfectionis quem habent inter se et iste vocabularius est utilis omnibus sicut postea videbitur. / Esse, essentia wesen". Expl. „raro (acclamativa) reperiuntur in idiomate latino." 335v — 337v Tabula.

4) 329r — 335v *Regulae de genere nominum,* lat. Inc.: „Gaudent modo iuvenes." Expl.: „Sed tamen Tanubium, T[ri]savum sunt generis neutri et solum ex parte vocis."

Saec. XV (1437/38, 1443), Pap., 210×140, vor Bl. 1 ist 1 Bl. herausgerissen, 337 Bll., Zählung saec. XV beibehalten, zählt Nr. 228 doppelt, überspringt Nr. 77, 122, 132. — 1 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote oder grüne kalligr. Init., ferner miniierte 1r M, blau auf braunem, goldgemustertem Grund, grüner Rahmen und Randleiste in allen Farben, 1v A violett auf blauem Grund, Rahmen orange, 19r B orange auf Violett, 25r C orange auf Grün, 46v D desgl., 56v rot auf Grün, 66v F nur z. T. ausgeführt, 78r G gelbes Horn, worin ein grauer Fisch verschwindet, an der Spitze des Horns als Fortsetzung Knabe (Hosen grün, Rock orange und rot, Haar gelb), Hintergrund grünes Flechtwerk, 82r H orange, rot und weiß auf Blau. I—M nicht ausgeführt, 122v N orange und rot auf violettem Grund, Randleiste auch grau, 127r O rot floriert, 135r P desgl. mit etwas Grün, 160r Q wie B, 170r [S] herausgeschnitten, 190r T grau mit Deckweiß auf rotem, gelb gemustertem Grund, 201r U desgl. grün auf Orange und Rot, 211r Z desgl. orange auf Grün-Gelb, 212r A orange auf grünem Flechtwerk, Randleisten auch mit Blau, 214r B orange und rot auf Grün, 216v D violett (halb fertig), 219r F rot floriert, 220r G desgl. auch mit Grün (vgl. P auf 135r), 224r N rot auf Grün, 224v O (wie D auf 216v), 225r P gelb und rot auf Blau, 229r Q (wie G 220r), 234r T (wie 190r), 238r X (wie Z 211r), 238v violett (halb fertig), 239r E grün und gelb, reich rot floriert, Spruchbänder 211v: „Deo gratias. Laudetur deus", rot und grün; 238v: „Deo gratias pro fine", etwas violett und rot. Notiz 211v: „Explicit vocabularius secundum ordinem alphabeti conscriptus, bonus et utilis, anno domini M°CCCC° quatragintesimo! tricesimo septimo, finitus in octava corporis Christi (6.6.) circa horam septimam", 238v: „Finitus vocabularius feria tertia post festum sancti Viti et Modesti martyrum (18. 6.) hora tertia diei domini M°CCCC°37°. Et sic est finis," 329r: „Explicit vocabularius bonus et utilis secundum ordinem communitatis et perfectionis anno domini millesimo CCCC tricesimo VIII, feria sexta ante Johannis Baptistae (20.6.). Amen," 335v: „Sequitur tabula seu registrum super tertium vocabularium huius libelli, require in folio 239°." — Holzdeckel, rotes Leder, 2 Messingschließen (1 abgerissen). Titelschildchen saec. XV ganz verwischt. Auf Deckeln innen Grammatik-Bruchstück, lat., saec. XIV, Perg., [280×180], Zeilenhöhe 6·8 *mm*, got. Min., rote Init. — Aus Millstatt, Sign. um 1450: E G, Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 88.

Von M. Lexer für das Kärntische Wb. 1862 benützt. Siehe dort S. XVIII.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 79

1) Bl. 1[r] — 105[r] *Sermones fontis vitae de tempore,* lat. Inc.: „Hora est iam nos de somno surgere. Ap. Salomon dicit: Fili mi, audite." Expl.: „Sic isti panes miraculose facti a domino optimi fuerunt. Rogemus dominum."

2) 107[r] — 117[r] *Sermo in vigilia natalis domini,* lat. Inc: „In illo tempore . . . In exordio huius lectionis quaestio animum pulsat." Expl.: „non separemur ab ea, concedat nobis pater . . . Amen."

3) 119[r] — 128[v] *Sermones de s. Maria,* lat. Inc.: „Ave Maria gratia plena." Expl.: „possibile fuit angelos beatos dolere in morte domini sui."

4) 129[r] — 162[v] *De X praeceptis, VII peccatis criminalibus et poenitentia,* lat. Inc.: „In hiis duobus praeceptis universa lex pendet." Expl.: „non facit misericordiam scilicet in proximum."

Saec. XV, Pap., 220×150, 162 Bll. — Text 1 und 3 in 2 Kol., 2 und 4 in 1 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., 1. Hd. 1[r] — 117[r], Notiz 105[r]: „Explicit liber bonus fontis vitae," 2. Hd. 119[r] — 162[v], Notiz 162[v]: „Detur pro penna scriptori pulchra puella m. h." — Holzdeckel, weißes Leder, Diagonal- und Rahmenstriche, 2 nach vorn übergreifende Schließen. Titelschildchen mit Sign. von St. Paul um 1470: „H A — Sermones fontis vitae de tempore. Item de X praeceptis, VII peccatis criminalibus et de poenitentia." Vorderdeckel innen Bruchstück De visionibus spiritualibus saec. XV, Perg., 210×160, 1 Kol., got. Kursive, Rückendeckel desgl. Sermones saec. XV. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 128.

Pap.-Hs. 80

1) Bl. 1[r] — 60[v] *Thomas de Aquino,* Quaestiones secundae partis Summae theologiae, lat. Inc.: „Primo (quaeritur) quid sit fides." Expl. (quid est detractio): „Ad primum ergo de quo involuntariis commutationibus."

2) 61[r] — 85[r] *Sermones,* lat. Inc.: „Sermo cursivus. / Unde t[ermin]emus panes ut manducent hii? Joh. VI°." Expl.: „vitam bonam sequitur finis bonus."

3) 86[r] — 111[v] *Sermones collecti:* Bernhardus de sacramento altaris, Augustinus in decollatione S. Johannis B. Sex sermones de novo sacerdote. Haselpach super Johannes 14[to]. Lat.

4) 112[r] — 113[v] *Octo species turpitudinis,* lat. Inc.: „[N]otandum octo sunt species turpitudinis, quinque coniugales solent exercere." Expl.: „vivere caste absque omni luxuria."

5) 115[r] — 124[r] *Formularium studentium [Salzburgense],* lat. Inc.: „Si studens habet amicum."

6) 128[r] — 184[v] *Commentarius in Summam Raimundi de Pennaforte,* lat. Inc.: „Liber iste quem habemus prae manibus Summa Raimundi appellatur."

7) 185[r] — 219[r] *De confessione,* lat. Inc.: „Haec sunt peccata cordis." Expl.: „si huiusmodi irregularitas non abesset."

8) 219[r] — 224[r] *Urbanus de Mellico magister,* Casus in missa, lat. Inc.: „Ut quia aliqui casus occurrunt in missa sacerdotibus." Expl.: „et iam sub talibus speciebus congelatis manet sanguis Christi Amen."

9) 226[r] — 268[r] *Liber compositionum verborum,* lat., Hexameter und Prosa abwechselnd. Inc.: „Am si praeponas puto, scindit, de dat in." Expl.: „Spiro cum natis neutrale genus retinebit."

10) 273[r] — 278[v] *De processu iudicii,* lat. Inc.: „Quoniam in tractando iudicem canonico magis necessaria est circumspectio." Expl.: „iterum atque iterum peto."

Saec. XV, Pap., 215×145, 281 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, rote, z. T. grün florierte Init., 1. Hd. 1[r] — 60[v], 2. Hd. (flüchtig) 61[r] — 85[r], 3. Hd. 86[r] — 107[r], 4. Hd. 108[r] — 113[v], Notiz 111[v]: „Amen. Orate pro scriptore. Mein lieber pawrentewffl vnd sagt ewerem weib mein dinst," 5. Hd. 128[r] — 184[v], 6. Hd. 185[r] — 224[r], 7. Hd. 226[r] — 268[r], 273[r] — 278[r]. — Holzdeckel, schwarzbraunes Leder, 1 nach vorn über-

Digitized by Google

greifende Schließe, auf Deckeln innen Bruchstücke eines Orationale, saec. XVI, Perg., [320×220], 1 Kol., Zeilenhöhe 11 *mm*, got. Min. (grossa), rote kalligr. Init. — Vorderdeckel ist Sign.-Zettel von Eberndorf abgerissen. 1r rechts oben Sign. N 1 (saec. XVI), vgl. Pap.-Hs. 68. Lat. und deutsche Schriftproben 126v, 127r, 268v, 271v, 272r, 281v. Bl. 127r u. a.: „Andreas Bielandus Taemrer socius divinorum in Gratz" (saec. XV). Alte Sign. der St.-B.: 116.

Pap.-Hs. 81

Bl. 2r—95v *Jacobus de Voragine?* Legenda de sanctis, lat. mit zahlreichen, auch längeren deutschen Randglossen. Inc.: „De adventu domini. / Adventus Christi agitur per quatuor septimanas." Expl.: „(Katherina) passa est sub Maxentio seu sub Maximiano. Qui cepit circa annum domini M°CCC°."

2) 96r—251v, 258r—269v *Sermones de tempore et sanctis,* lat. Inc.: „Sermo de nativitate Mariae virginis. / Domum quam aedificavi . . . primo libro paralipomenon." Expl.: „in templo eius omnes dicent gloriam, ad quam nos perducat Jesus . . . Amen."

3) 252v—255v *Casus papales et episcopales,* lat. u. deutsch. Inc.: „Falsificatores litterarum papalium."

Saec. XV, Pap., (Schnitt gelb), 215×150, 270 Bll. — 1 Kol., 1. Hd. 2r—95v, 2. Hd. wie Text 2, 3. Hd. 252v—255v, got. Kursive, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, rotbraunes, gepreßtes Leder, gotisch, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 Messingschließen. — Aus Millstatt (Zeit der Georgsritter), Besitzvermerk saec. XVII 2r. Alte Sign. der St.-B.: 118.

Pap.-Hs. 82

1) Bl. 2r—84v *Repertorium theologiae alphabeticum,* lat. Inc.: „Abnegatio triplex reperitur in sacra scriptura." Expl.: „consilium emanabit ad laudem et gloriam omnipotentis dei." 79v—84v Tabula.

2) 85r—86v *Commentum ad istos qui bene volunt addiscere et studere loqui,* lat. Inc: „Commentum . . . loqui sapienter cum reverentia petere a deo qui dat omnibus affluenter." Expl.: „etiam a maioribus exorta nullius esse momenti iubemus."

3) 86v—89v *Collationes,* lat. Inc.: „Collatio sive praedicatio unius doctoris. / Quasi sol refulgens . . . Ecclesiasti. Pro introductione istorum verborum est notandum." Expl.: „vidit alterum angelum ascendentem ab ortu solis habentem filium dei."

4) 90r—156v *Johannes de Perma,* Rosarium, lat. Inc.: „Incipit Rosarium Johannis de Perma ordinis fratrum minorum. Capitulum primum de nociva hominis ignorantia." Expl.: „videbimus eum sicuti est. Quod et nobis concedat Christus dei filius benedictus Amen." 151r—156v Tabula.

Saec. XV (1445), Pap., 220×140, 159 Bll. — 1 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. Init. Notiz 79v: „Explicit hoc opus secundum alphabetum quantum ad hoc per me fratrem Georium de Radstat scriptum Guriciae anno domini 1445", 86v: „Explicit hoc totum quantum ad praesens deo gratias. Amen", 150v: „Explicit Rosarium magistri Johannis de Perma ordinis minorum. Et scriptum per me fratrem Georium de Radstat. Et (difinitio huius scripturae) rescriptio huius libri 4° die mensis ianuarii anno domini 1445." — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Knöpfe und 2 Schließen abgerissen. Auf Deckeln Bruckstücke einer lat. Grammatik, saec. XIV, Perg., [200×140, 1 Kol., got. Min., rote Init., Linienschema rot. — Aus welchem Kloster abgeliefert? Alte Sign. der St.-B.: 117.

Pap.-Hs. 83

1) Bl. 2r—111r *Guido de Monte Rotharii,* Manipulus curatorum, lat.

2) 121r—131r *Rolle de Hampole?* (Little 51), De arte moriendi, lat. Inc.: „Cum de praesentis exilii miseria mortis transitus . . . videatur." Expl.: „disponitur ut securus moriatur Amen."

3) 131v *De tribulatione* lat. Inc.: „Tribulatio est donum pretiosum."

Digitized by Google

4) 132r — 133v *De 9 alienis peccatis,* lat. Inc.: „Ab occultis meis munda me ... In hiis verbis propheta duo petit." Expl.: „mutus participans non obstans, non manifestans."

5) 133v — 134v *De mulieribus pingentibus facies suas,* lat. Inc.: „Nota redargutionem contra illas mulieres." Expl.: „si nullus sit qui biberit."

6) 134r — 136v *Allegationes morales,* lat. Inc.: „Incipiunt allegationes et primo de abstinentia. / Augustinus in sermone: 'Jeiunium purgat mentem'." Expl.: „Dicit Bernhardus: ... merendo respondebimus in tormentis."

7) 137r — 146r *De dignitate sacerdotali,* lat. Inc.: „Quasi stella matutina". Expl.: „Quia cui plus committitur ab eo plus in reddenda ratione exigitur."

8) 146v — 147r *Repellendi a communione,* lat. Inc.: „Item omnibus infidelibus et haereticis."

9) 147v *Versus de litteris quasi numeris,* lat. Inc.: „Possidet a numerum quingentos ordine carptum."

10) 148r — 149v *De interdicto,* lat. Inc.: „Censura ecclesiastica est spiritualis poena." Expl.: „et ita communiter approbatur servatur."

11) 150v — 152r *Octo species turpitudinis,* lat., vgl. Pap.-Hs. 80, Text 4.

12) 155r — 166v *De 7 vitiis et virtutibus,* lat., vgl. Pap.-Hs. 76, Text 2. Expl.: „Quia modum et ordinem non habent."

13) 167r — 173r *De 4 virtutibus cardinalibus,* lat. Inc.: „Sequitur de quatuor virtutibus cardinalibus quae animam quasi quadratam reddunt."

14) 174r — 194v *Johannes de Amiosis (vel Anuosis) magister,* De confessione, lat. Inc.: „Oboedite praepositis vestris ... Ad Hebreos 13° capitulo." Expl.: „Illa veritas derivatur ad quam nos perducat ille ... Amen."

15) 195r — 196r *De interdictis,* vgl. Pap.-Hs. 76, Text 14. (Ohne die dortigen Orationes.)

16) 197r — 249r *Confessionale collectum ex dictis Heinrici de Hassia,* lat. Inc.: „In nomine domini Amen. Exhortatio ... hic praemittitur." Expl.: „similia hiis lucidius ... investigent ... et intelligant."

17) 250r — 252r *Novem dubia (seu casus) in missa,* lat. Inc.: „Primum dubium contingit qu[ando] sacerdos celebrans recolit se aliquid comedisse." Expl.: „debet cum reliquiis reponi."

18) 254r — 259v *De excommunicatione,* lat. Inc.: „Ex quo maxima poenarum est excummunicatio." Expl.: „Et tantum de privilegiis et dispensationibus abbatum."

19) 261r — 267v *Expositio pater noster,* lat. Inc.: „Si quid petieritis patrem meum ... Joh. 16°. Dicit Christus: 'Petite et dabitur vobis'." Expl.: „exaudiri mereamur per Jesum ... qui hanc orationem dictavit. Qui ... Amen."

20) 271r — 278r *De sacrificio missae,* lat. Inc.: „Induite vos armatura ... Ad Epheseos sexto. Haec armatura est vestis sacerdotalis." Expl.: „quia optamus eis requiem aeternam Amen."

21) 279r — 280v *De horis canonicis,* lat. Inc.: „Viso de missa et de eius partibus pertinens est videre de horis canonicis". Expl.: „suppleant pro aliquali recompensatione beneficiorum perceptorum."

Saec. XV, Pap., die ersten 5 Bll. durch Nässe beschädigt, z. T. oben abgebröckelt, 210×140, 282 Bll. — 1 Kol., 1 Hd. (Sammelhandschrift), got. Kursive, rote kalligr. Init., Notizen 152r: „Veldkirchn", 194v: „Jo[hannes] mo[nachus] ca[nonicus] in bie [?] an[no] [14]59. per magistrum Johannem de amiosis (oder anuosis)", 249r: „Et sic est finis. Deo gratias. Explicit confessionale collectum ex dictis magistri reverendi Heinrici de Hassia." — Holzdeckel, weißes Leder, Rhombenfelder mit Doppelstrichen abgeteilt, darin Blindstempel: Kreis, worin 5teilige Rosette. Je 5 Knöpfe und 2 nach vorn übergreifende Schließen abgerissen. Auf Deckeln innen Brevier-Bruchstück saec. XIV, Perg., [220 × 150], 1 Kol., 21 Z., got. Min., rote Init. Auf 1r Notiz saec. XVI: „De profunctis clamavi ad te ...", Schriftzug wie Pap.-Hs. 70, 1r. Im 2. Feld des Rückens Diagonalstriche mit Tusche. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 123.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 84

1) Bl. 2r — 58v, 60r — 152r *Libellus de exemplis naturalibus contra curiosos,* lat. Inc.: „Cum solus in cella sederem." (Liber primus de articulis fidei, secundus de sacramentis, tertius de vitiis et virtutibus.) Expl.: „Et si credatur quodam stimulo me cogente hoc opusculum sum agressus." Tabulae 2r – v, 58v — 59r, 152v — 155r.

2) 156r — 171v *Thomas de Aquino,* Summa de articulis fidei et sacramentis ecclesiae, lat., vgl. Little 171.

Saec. XV (1428–29), Pap., 217×153, 172 Bll., Zählung saec. XV: 60–155 = 1–96. — 1 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 58v: „Verte folium et habebis quod sequitur [liber tertius]. Exempla haec deficiunt in 3° libro" [Aufzählung 58v — 59r], 151r: „Bud huoh pochwalen ageho myla mattra Amen," 152r: „Explicit liber de virtutibus sive donis et vitiis illis contrariis scriptus per manus fratris Stephani de Moravia [Tscheche!], tunc studentis in Padua. Finitus autem est anno domini M°CCCC°28° die XXIa mensis novembris," 171v: „Finitus est liber iste per manus fratris Stephani de Moravia ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini anno domini 1429 [radiert und in 1291 verändert] die 13. mensis martii et hoc in conventu Tervisino. Sit nomen domini benedictus in saecula saeculorum Amen." — Holzdeckel, weißes Leder, 2 Messingschließen (fehlen), 1v und 172r Notarsurkunde vom 9. 2. 14 . ., Karolo rege Franc[orum]: Bernardus Vairacii monachus monasterii S. Andreae prope? Aquensis dioecesis bestellt als procuratores Franc. Bomparis und Joh. Pinedi", vgl. 172v: „Aquensis prioratus ; lunae XXa iunii Jo. Pinedi procur. dec. / R", ferner: „procu[ratores] pro domino Bernardo", und: „[Ber]nardi Vairacii [. . .] pe Ammon. prioris [. . .] dioecesis." — 2r: „Liber Simonis plebani in Judenburg emptus pro duobus florenis" (saec. XV). 1r Besitzvermerk des Klagenfurter Jesuitenkollegs saec. XVII: „Collegii Clagenfurtensis Societatis Jesu Catalogo Inscriptus / T(itulo) Con(tionatorum) 38." Alte Sign. der St.-B.: 124.

Pap.-Hs. 85

1) Bl. 1r — 41v *Sermones et materiae praedicabiles,* lat. Inc.: „Nota de superbia. / Initium omnis peccati superbia. Ecclesiasticus." 192v Tabula.

2) 42r — 133r *Quaestiones in 3. et 4. librum sententiarum,* lat. Inc.: „Honorabile connubium." Expl.: „non possunt recipere indulgentiam sicut visum est et sic post quaestio praeposita declara[t]." 192v Tabula.

3) 133v — 139v *Sermo de s. Maria,* lat. Inc.: „Tota pulchra es . . . Cant. 4°. Magistri mei reverendi et patres." Expl.: „Cuius virginis amatores nos facere dignetur ipse dei filius qui regnat Amen."

4) 140r — 145v *De articulis fidei, 10 praeceptis, peccatis alienis, 7 sacramentis, 6 operibus misericordiae, 12 abusionibus,* lat.

5) 145v — 156v *Biblia curtata,* lat. Inc.: „Legitur in libro iudicum quod filii Dan." Expl.: „cor tuum et mollificabitur. Amen dat omnia."

6) 156v — 158v *Anshelmus,* Sermo de conceptione Mariae, lat.

7) 158v — 173v *Sermones,* lat. Inc.: „Omne datum optimum et omne donum perfectum."

8) 174v — 176v *Sermo de Josuae 3°,* lat. Inc.: „Hodie incipiam te exaltare."

9) 177r — 178r *Benedictiones eorum qui servant 10 praecepta,* lat. Inc.: „Unum crede deum."

10) 178v — 179v *Sermo de 10 praeceptis,* 180r — 181r Alius sermo, lat.

11) 191v — 192r *Türkenchronik,* veröffentlicht Carinthia Jg. 75, Nr. 5.

Saec. XV (1476), Pap., 205×145, 192 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, rote oder blaue kalligr. Init. 1. Hd. 1r — 173v, 2. Hd. 174v — 176v, 3. Hd. 177r — 181r, 4. Hd. Text 11. — Moderner Halblederband. — Auf den alten Deckeln soll nach Bibliotheks-Zl. 8 v. 1835 ein Bruchstück eines altdeutschen Liedes saec. XII mit Noten gewesen sein. Alte Sign. der St.-B.: 125. — Beschreibung im Arch. der Deutschen Komm. der Preuß. Ak. d. W.

Pap.-Hs. 86

1) Bl. 3r — 46r *Jacobus de Voragine?* Legenda de sanctis = Pap.-Hs. 81, 2r — 95v.

2) 46v — 48v *De conversione Pauli,* lat. Inc.: „Vas electionis est mihi iste. Act. 9. Ex epistola praesentis diei . . . primo quaeritur."

Digitized by Google

3) 50^{v} — 51^{r} *Johannes Andreae,* Arbor consanguinitatis, lat.: 51^{v} — 52^{r} Arbor consanguinitatis in vulgari [deutsch]; 52^{v} Arbor affinitatis; 53^{r} — 54^{r} *Conradus de Zabern,* Arbor affinitatis, Arbor cognationis spiritualis; 54^{v} — 58^{r} Vocabularium affinitatis; 56^{r} — 58^{v} De cognatione; 59^{r} De sacramento extremae unctionis, lat.

4) 60^{r}—66^{v} *Sermo de passione Christi,* lat. Inc.: „Carissimi, die dominica audistis, qualiter Judaei salvatori regale servitium exhibuerunt." Expl.: „grati simus omnium bonorum quae nobis exhibuisti."

5) 68^{r} — 70^{r} *Sermo de nativitate Mariae,* lat. Inc.: „Fecit sibi rex Salomon thronum de ebore." Expl.: „gloriam per eam inveniemus. Quod nobis praestare dignetur eius unigenitus filius Jesus Christus qui ... Amen."

6) 72^{r} — 90^{v} *Passio Jesu Christi cum concordantiis et expositione,* lat. Inc.: „In illo tempore ... Joh. 18." Expl.: „(Passus est) A planta pedis usque ad verticem."

7) 91^{r} — 92^{v} *Expositio symboli,* lat. Inc.: „Symbolum graece, latine dicitur collatio." Expl.: „Temporale est quod utrumque habet scilicet initium et finem ut sunt animalia et bestiae."

8) 93^{r} — 95^{v} *Expositio pater noster,* lat. Inc.: „Petite et accipietis, Joh. 16. Ex quo dominus ... invitat nos." Expl.: „caritas fraternalis commendat."

9) 96^{r} — 97^{r} *Sermo de s. Johanne apostolo,* lat. Inc.: „Hic est discipulus ille ... Johannis VI°." Expl.: „vocem prorupit: O beate Paule."

10) 98^{r} — 127^{r} *Breviarium graduale,* lat. Inc.: „Incipit breviarium gradualis! Ad te levavi, psalmus."

11) 127^{v} — 133^{v} *Chronica Sighardi,* lat. Inc.: „In principio erat verbum ... Joh. 1°." Expl.: „Sunt et multa alia quae fecit Jesus ... Joh. vL°."

Saec. XV (1472)—XVI (1507), Pap., Bl. 2 zerrissen, 205×142, 134 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., 1. Hd. 3^{r}—90^{v}, 93^{r}—133^{v}, Notiz 46^{r}: „Et sic est finis huius. Laus deo", 90^{v} ebenso, 133^{v}: „Explicit Cronica Sighardi 147 II", 2. Hd. 91^{r}—92^{v}, Notiz 92^{v}: „Explicit explanatio symboli L. S. E. W. 1507°." — Holzdeckel, ½ braunes Leder, gepreßt, gotisch, 1 Schließe abgerissen. Auf Deckeln innen Bruchstücke einer astron. Hs. saec. XIV, Perg., [220×150], 2 Kol., got. Min. Bl. 1 und 134 Bruchstücke eines Antiphonars mit Noten saec. XV, Perg., [300×240], 1 Kol., Zeilenhöhe 25 *mm.* — 1^{v} Spur des Exlibris, vgl. ZBBW 41, 228. Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 139.

Pap.-Hs. 87

Bl. 2^{r} — 568^{r} *Legendae plurimorum sanctorum,* lat. Inc.: „Andreas et quidam alii discipuli tribus vicibus a domino sunt vocati." Expl.: „ut tandem in eo habitare dignetur per gloriam. Quod ipse nobis praestare dignetur qui vivit ... Amen."

Saec. XV, Pap., 220×145, 569 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., 1 Hd., Notiz 568^{r}: „Sit laus deo". — Holzdeckel, braunes Leder, Diagonal- und Rahmenstriche, je 5 eiserne Knöpfe, 1 nach vorn übergreifende eiserne Schließe (fehlt). Titelschildchen saec. XV: „Legendae plurimorum sanctorum". 568^{v} Briefentwurf saec. XV: Chunradus plebanus ecclesiae Sancti Pauli Salzburgensis dioecesis ordinis sancti Bene dicti schickt sein Pfarrkind Joh. Windisch nach Rom um einen Ablaßbrief. „Datum apud Sanctum Paulum in valle Laventis sub anno domini M°CCCC° etc." — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 127.

Pap.-Hs. 88

1) Bl. 1^{v} — 6^{r} *Sermo,* lat. Inc.: „Ego elegi vos de mundo."

2) 6^{v} — 10^{v} *Evangelia de tempore et sanctis per annum,* lat.

3) 12^{r} — 17^{v} *Sermones,* lat. Inc.: „Sermo de assumptione virginis Mariae. / Extendit Noe manum ... Genesis VIII°." Expl.: „petra, quam Moyses percussit et fluxerunt aquae largissime."

4) 19^{r} — 31^{r}, 70^{r} — 88^{r}, 96^{r} — 113^{r}, 115^{r} — 120^{v}, 125^{r} — 161^{r}, 162^{r} — 163^{v}, 169^{r} — 180^{v}, 185^{r} — 185^{v} *Sermones varii,* lat., 96^{r} — 113^{r}, 120^{v}, mit einzelnen deutschen Glossen. Inc.: „Sermo Petri et Pauli. / Fecit deus duo lumina magna." Expl. (De sancto

Digitized by Google

Egidio): „Nam bono homine moriente dicit ad eum dominus: Euge serve bone et fidelis." Hiezu tabula 6r–v.

5) 34r — 44v *De decem praeceptis,* lat. Inc.: „In hiis duobus praeceptis sive mandatis universa expendent." Expl.: „(heremita) vitamque suam in bono finivit."

6) 45r — 49v *De 7 peccatis mortalibus,* lat. Inc.: „Peccatorum actualium unum est initium." Expl.: „Unde versus: Quinque modis peccat uxore maritus abutens: Festa, sacerque locus, ieiunia, menstrua, partus."

7) 50r — 64r *De poenitentia,* lat. Inc.: „Poenitentia, ut ait Johannes Chrysostomus, cogit peccatorem." Expl.: „Item virgines non ... virginitatem venalem portant."

8) 88v — 94v *Anshelmus,* De passione domini, lat.

Saec. XV, Pap., nach Bl. 77, 180 fehlt je 1 Bl., 220×140, 185 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., 1. Hd. 1v–6r, 2. Hd. 6r—10v, 3. Hd. 12r—17v, 4. Hd. 19r, 21r—22v, 5. Hd. 24r—27r, 6. Hd. 28r—31r, 7. Hd. 34r—64r, 79r—113r, 125r—161r, Notiz 143r: „contemplativi dew schawndn, activi dew burichewnden" [= wirkenden Engel], 8. Hd. 70r 71v, 78r, Notiz 78r: „Finis adest vere, scriptor vult pretium habere, der edl pair er] Georius Ridinger vester in omnibus", 9. Hd. 72r—75v, 10. Hd. 115r—120v, 11. Hd. 162r—163v, 12. Hd. 169r—180v, 13. Hd. 185r—v. — Holzdeckel, braunes Leder, Diagonal- und Rahmenstriche je 5 kleine Messingknöpfe, 1 Schließe (fehlt). Titelschildchen mit Sign. von St. Paul um 1470: „HB — Sermones diversi, Tractatus de X praeceptis, VII peccatis criminalibus et poenitentia. Anshelmus de passione domini cum sermone de eodem." Vorderdeckel innen Grammatik-Bruchstück wie Pap.-Hs. 33. Rückendeckel innen Bruchstück: Jus canonicum versibus comprehensum, saec. XIII, Perg., [200]×140 1 Kol., je 1 Vers auf 2 Zeilen = 7 *mm*, got. Min., rote kalligr. Init. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 138.

Pap.-Hs. 89

1) Bl. 1r — 12r *Stella clericorum,* lat. Inc.: „Orationem dominicam sic dicemus." Expl.: „acquirunt aeternam damnationem Amen."

2) 12r — 20v *Expositio physiologi,* lat. Inc.: „[A]d evidentiam cuiuslibet libri dignum ducitur supponendum."

3) 20v — 32v *Excepta de erroribus Judaeorum,* lat. Inc.: „Ista sunt excepta de erroribus Judeorum in Talmut, quos transtulit frater Thebaldus." Expl.: „desideratus cunctis gentibus sit Christus domin[us] qui ... Amen."

4) 32v — 33v *Johannes de Garlandria,* Summa poenitentiae, fragmentum, lat. Inc.: „Si opera[tione]m medicis exspectes."

5) 35r — 46r *Quaedam auctoritates,* lat. Inc.: „Seneca: Si te virtutibus et moribus lactaveris, dives eris."

6) 46v *Ermahnung des Sterbenden,* deutsch, vgl. 83v — 84r Exhortatio morituri hominis secundum Anshelmum. Inc.: „Dise uormannunge beschreybet vns sanctus Anshelmus."

7) 47r — 84r *Stella clericorum,* lat. Inc.: „Architector philosophus in 'De caelo et mundo' describens proprietates caeli, sic ait." Expl.: „in caelesti patria quam nobis praestare dignetur Jesus Christus Mariae filius qui ... Amen."

8) 85r — 167r *Vincentius Gruner,* Expositio verborum canonis, lat. Inc.: „Nota ex multis de causis sacra scriptura est studenda." Expl.: „in aevum laudemus qui ... Amen."

9) 170r — 188v *Olfontius Boni Hominis Hispanus,* Epistola Rabi Samuelis missa Rabi Isaac, lat. Inc.: „Reverendissimo ... Hugoni magistro ordinis praedicatorum dignissimo ac sacrosanctae paginae professori." Expl.: „docuit ut homo corruptus penitus et ignarus."

10) 188v — 193v *Paschalis de Roma,* Disputatio Judaeorum contra Anastasium, lat. Inc.: „Anno MCLXII intravit Judeus." Expl.: „Christum deum et hominem confitentes, cui gloria et imperium simul cum patre et sancto spiritu in saecula saeculorum Amen."

11) 194r — 196v *Tabula fidei christianae,* lat. Inc.: „Incipit bona et utilis tabula fidei christianae."

Digitized by Google

12) 197r—207r *Dieta clericorum,* lat. Inc.: „[Primo] considerare debes ad quid veneris et propter quid." Expl.: „Illas quoque scriptura[s] libentius leges quae praecipue erga Christum dominum devotionem inflamment quaeque" [bricht ab]. Vgl. Little 175.

Saec. XIV (1397)—XV (1458, 1464), Pap., Bl. 197 herausgerissen, 210×145, 227 Bll. — 2 Kol., nur Bl. 41—45, 47—84, 170—193 in 1 Kol., got. Kursive, rote Init., 1. Hd. 1r—33v, Notiz 12r: „Iste liber stella clericorum denominatur. Presbyter indignus in eo quoque vituperatur. Explicit hoc opus feria quarta in octava sanctae! anni 1458 circa horam septima[m] sero, deo gratias", 20v: „Explicit expositio phys[i]ologii sub anno domini 1458 feria quarta in vigilia Laurentii martyris (10.8.)", 32v: „Explicit Talmut Judeorum tractatus plura bona contra Judeos continens et conservans. Sit laus Christo, qui me liberat ab isto. Per me Georgium de Karintea tunc temporis in Torgaw anno domini MCCCCLVIII feria sexta post assumptionis Mariae (18. 8.) quasi horam septimam post vesperas", 2. Hd. 35r—46v, 3. Hd. 47r—84r, Notiz 83r: „In die kathedra Petri (22. 2.) 1464 in Dresden hora nona finivi, de quo deus sit benedictus", 4. Hd. 85r—167r, Notiz 167r: „Explicit expositio verborum canonis reverendi magistri Vincentii Gruner", 5. Hd. 170r—193v, Notiz 193v: „Explicit anno domini M°CCCXCVII in praevigilia apostolorum Simonis et Judae (26. 10.) hora vesperi. Sit laus deo et eius genitrici". — Holzdeckel, braunes Leder, Diagonal- und Rahmenstriche, je 5 Messingknöpfe, 1 Messingschließe. Bl. 227 = Perg.-Doppelbl. eines Hymnars saec. XIV, [160]×120, 1 Kol., got. Min., rote Init. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 137.

Beschreibung im Arch. d. Deutsch. Komm. d. Preuß. Ak. d. W.

Pap.-Hs. 90

1) Bl. 1r—21v *Sermones de sanctis,* lat. Inc.: „Primo nota quod tria sunt praecipue in quibus nullatenus est gloriandum." Expl.: „Omnes autem qui monasterium intraverunt, permultos dies senserunt."

2) 23r—54r *Expositio missae dicta magistri Martini fratrum minorum,* lat. Inc.: „In nomine domini . . . Carissimi, in decretis de consecratione 2° capitulo Mathei dicit Alexander papa." Expl.: „ut illud sacrificium acceptum fiat."

3) 54v—59r *Anshelmus,* Planctus ad beatam virginem, lat.

4) 60r—v *Distinctio librorum iuris canonici,* lat.

5) 61r—104v *Gerhardus monachus de Rivo S. Mariae ordinis Cisterciensis,* Defensorium iuris, lat. Inc.: „Quia bonae rei dare consilium." Expl.: „Si autem lis non fuerit contestata, perit instantia. Et haec cum brevitate sufficiant."

6) 104v—116v *Innocentius quartus,* Tractatus exceptionum, lat. Inc.: „Excipitur contra litteras et sigilla multis modis." Expl.: „Item iudex si sententiam dictet, per alium leget. C. de sententia ex periculo recitam. l. i."

7) 117r—v *De decem plagis Aegypti,* lat.

8) 121r—143v *Picardus,* Tractatus de potestate ligandi atque solvendi, lat. Inc.: „Quodcumque ligaveris super terram . . . Quaeritur a me." Expl.: „Beatus vir cui dominus non imputavit peccatum."

9) 143v *Urkunde* (Kopie): Richter und Rat der Stadt Enns anberaumen als Verhandlungstag den 16. Mai [15]43 dem Bürger Thoman Poxhammer.

10) 144r—164v *Doctrina virtutum et fuga vitiorum,* lat. Inc.: „Cum patria propulsus, bonis exutus . . . per amoena civitatis moenia descenderem." Expl.: „Quatuor sunt quibus nulli resistere possunt . . . fluminis irruptio."

11) 165r—191v *Hrabanus grossi capitis,* Templum dei, lat. Inc.: „Incipit divisio templi spiritualis in partes." Expl.: „volo liberari ab eis servitute est intemperantia."

Saec. XIV (Text 1 und 2, 1397), XV (3—8, 10—11), XVI (1543, Text 9), Perg. (Bl. 1—21) und Pap., nach Bl. 21 sind 3 Bll. herausgeschnitten, nach Bl. 143 fehlt 1, nach Bl. 164, 188 je 3 Bll., 205×145, 192 Bll. — 1 Kol., 1. Hd. 1r—21v got. Min., 2. Hd. 23r—54r got. Kursive, Notiz 54r: „Explicit expositio missae dicta magistri Martini lectoris fratrum minorum anno domini 1° 3° 9° 7° in vigilia virginis Katherinae (24. 11.)". — „Wem dev schrift nicht geualle, des swester sert wir alle. puntschuech", 3. Hd. 54v—59r, 117r—v, Notiz 54v: „Ductrix sit pennae virgo Maria meae", 4. Hd. 60r—v, 5. Hd. 61r—116v, 121r—143r, 144r—164v, 6. Hd. 143v, 7. Hd. 165r—191v. Rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, Beschlag und

Digitized by Google

Schließe saec. XVI aus Messing. Im 2. Feld des Rückens Diagonalstriche mit Tusche. 16v oben: „In thetonia quaedam provincia proprie dutsche landt / Theutonia“ (saec. XVI in.). 59v Notizen von Hd. 2, dabei: „Nicalao socio suo dilectissimo,“ und von andererer Hd. saec. XIV: „Dem libn hern hern Niclaum pharrer in der Ren (!)“ — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 91.

Pap.-Hs. 91

1) Bl. 2r — 173v *Casus summarii in decretalibus,* lat. Inc.: „De summa trinitate et fide catholica. Firmiter credimus.“ Expl.: „tenetur in scriptis ferre et secundum acta causae.“

2) 173r — 174v *Raphael de Primediciis Bononiensis,* Oratio ad cardinalem Firmanum, lat. Inc.: „Sicut ad omne quod est mensuram ponere prodest. / Sic sine mensura vix stabit regia cura. / Credo equidem.“ Expl.: „debet ergo prae cunctis amplitudo tua filios suos . . . carissimos habere.“

3) 182r — 191v *Circa lecturam arboris consanguinitatis,* lat. Inc.: „Circa lecturam arboris diversis olim diversum modum tenentibus Johannes de Hispania . . . novum modum assumens . . . fuit nisus.“ Expl.: „Haec melius patent in arbore.“

4) 192r — 198r *Baldus de Perusia,* Tractatus tabellionem, lat. Inc.: „Quorum officium frequenter tam in iudicialibus quam in exiudicialibus quaero primo quis possit creare notarios.“ Expl.: „Sed si sunt emancipat[i] potest articulus L. impuberum § 1 eo titulo.“

5) 198v — 199 *De coronatione,* lat. Inc.: „Sciendum quod duo sunt imperatores christiani.“ Expl.: „haec est truffa.“ Dann „Nomina regum qui coronantur et inunguntur.“

6) 199v — 208r *Johannes Andreae,* Summa de sponsalibus et matrimoniis, lat. Inc.: „Incipit summa . . . super quarto libro decretalium composita . . . / Christi nomen invocans.“ Expl.: „poterit aduc melius declarari.“

7) 208v — 230v *Tituli legum,* lat. Inc.: „Sequuntur tituli legum et primo institutionum / Adoptionibus.“

8) 231r — 237v *Repetitio decretalium,* lat. Inc.: „Repetitio C. quoniam contra d[e]-p[ro]b[a]t[ionis]. / Conspiciens materiam iudiciorum forte utilem et practicabilem duxi hanc decre[talem] repetendam.“ Expl.: „committitur ipsi notario nudum factum examinationis testium.“

Saec. XV (1459/60), Pap., am Schluß mehrere [leere] Bll. herausgerissen, 210×150, 238 Bll. — 1 Kol., 1. Hd. 2r—230v, Humanisten-Min., rote kalligr. Init., Notiz 45r: „Expliciunt casus summarii libri secundi decretalium scripti Bononiae et finiti in vigilia sancti Nicolai episcopi (5. 12.) de anno domini M° CCCC° LIX°. N. Crewl“, 75r „(tertii libri) vicesima quarta die decimi mensis 1459“, 118v: „(quinti libri) ianuarii mensis decima quarta 1460 exemplatus“, 161r: „(libri sexti) mensis februarii die XVIII“, 173v: „Deo gratias anno 63° re[ple]tum“ (die folgende Zeile dick durchgestrichen; diese Notiz wohl von anderer Hd.), 174v: „Orationis copia excellentissimi decretorum doctoris domini Raphael de Primediciis canonici et civis Bononiensis . . . Ista Oratio facta fuit per praedictum dominum doctorem ad novum cardinalem Firmanum tunc Bononiensem legatum et promotus et creatus per . . . papam Pium secundum fuit de anno domini MCCCCLX° in quatuor temporibus quadragesimae una cum reverendissimo Francisco nepote sancti domini papae quem ego N. Crewl Wiennae diutius tenui“. 2. Hd. 231r—237v got. Kursive. — Holzdeckel, braunes gepreßtes Leder (Blindstempel saec. XV), 1 Messingschließe. Auf Deckeln innen hebräische Perg.-Hs., babylonischer Talmud, Traktat Baba Meçia, 36r unten — 38r oben, [280]×210, 2 Kol., Zeilenhöhe 6½ *mm*, deutsche Quadratschrift, zwischen den Kol.: „Symon est p[o]ssessor hui[us] libelli“ (saec. XV). — Aus Millstatt (Georgsritter). Besitzvermerk saec. XVII 2r. Alte Sign. der St.-B.: 90.

Pap.-Hs. 92

1) Bl. 2r 200v *Johannes de valle Eni,* Lectura super prima primi canonis Avicennae, lat. Inc.: „[I]n principiis deo gratias agamus. Verba praeposita sunt principiis Abohali Avicenn[ae].“ Expl.: „subtiliorem (sanguinem) non attraheret sicut notum est.“ 1r—v Vorrede. 195r — 200v Nachtrag.

Digitized by Google

2) 202^{r} – 233^{v} *Tractatus tabularis in medicinam,* lat. Inc.: „Cum vero sit medicina nec medicus." Expl.: „Et cum hoc finitur quaedam tabula multum necessaria medico scientifico volenti practicare."

Saec. XV (1454), Pap., 210×140, 237 Bll. — 1 Kol., 1 Hd., got. Kursive, flüchtig, Notiz 194^{r}: „Finis huius lecturae super prima primi canonis Avicennae collectum per magistrum Johannem de valle Eni doctorem in medicinis, scriptum et finitum anno [MCCCC]LIIIIto in omnium animarum die (2. 11.) in praeclaro studio Wiennensi." Die Schrift ist die der Notiz 1^{r}: „Iste libellus est magistri Erasmi de Ratisbona. / Continet lecturam super prima primi et alium tractatum bonum in medicinam tabularum" vgl. 238^{v}: „Liber doctoris Erasmi", und die Notizen Rückendeckel innen: „Ego magister Erasmus artium ordinarie respondi in vigilia Johannis Baptistae (23. 6.) anno [MCCCC]LV. Respondi ordinarie [illegible] iterum in medicina anno [MCCCC]LVI to quinta feria ante fest[um] pente[costes] (13. 5.) m[agistr]o Guld. Respondi ordinarie secunda feria post Jacobi (26. 7.) anno [MCCCC]LVI° magistro Johanni de Praunaw. Respondi quarto ordinarie sabbato ante kathedra Petri (19. 2.) in medicina magistro Libhardo Swalb. Postea fui examinatus pro baccalaureatu anno M^{o} CCCCLVII° infra festum paschae et pentecosten et ante Michaelis de titulo (?) sub magistro Michaele Schuck u[nde] exposui [super] XX. Respondi quinto magistro Sebaldo de Nurnberga artium et utriusque medicinae doctori anno [MCCCC]LVIII° post Antonii (17. 1.)". — Holzdeckel rotes Leder, Diagonal- und Rahmenstriche, 2 Messingschließen und je 5 Knöpfe abgerissen. Auf Deckeln innen Bruchstücke einer lat. Grammatik saec. X, Perg., 210×[140], 1 Kol., 30 Z., karol. Min., braune und rote Tinte. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1^{r}. Alte Sign. der St.-B.: 107.

Geheimrat Sudhoff-Leipzig hat mich aufmerksam gemacht, daß Johannes de valle Eni mit dem Wiener Johannes Schroff identisch ist. Näheres in den gedruckten Wiener Fakultätsakten.

Pap.-Hs. 93

1) 6^{r}—137^{r} *Compendium morale,* lat. Inc.: „De detractione. / Detractio est diminutio famae alterius occulta." Expl.: „Sedetque a dextris patris dei Marci, Lucae ultimo." Hiezu tabula 1^{r-v}, ferner 3^{r}—5^{v}, 137^{r-v}, 220^{v}—232^{v} u. Verse auf Deckeln.

2) 138^{r}—153^{r} *Lumen confessorum,* lat. Inc.: „Tibi dabo claves regni caelorum Mat. 16, unde hoc cuilibet detur confessori." Expl.: „Et haec de modo sint dicta in confessione praecedenti."

3) 153^{v}—209^{v} *Johannes Nider,* Manuale confessorum, lat., vgl. Little 205.

4) 210^{r}—220^{r} *Tractatus de modo loquendi et loquendis,* lat. Inc.: „In initio mei tractatus assit gratia sancti spiritus. Cum in dicendo multi erant." Expl.: „qui mihi donavit praedicta tibi narrare, ut ad aeterna gaudia nos faciat pervenire."

Saec. XV, Pap., 215×140, 232 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., 1. Hd. wie Text 1, Notiz 137^{r}: „Et sic est finis huius compendii", 2. Hd. Text 2–4. — Holzdeckel, rotbraunes, gepreßtes Leder, gotisch, je 5 Knöpfe und 2 Schließen abgerissen. Rückendeckel innen: „Erhardus Helffenperger" vgl. Pap.-Hs. 16 und ZBBW 40, 141, Anm. 2. — Aus Millstatt (Georgsritter). Besitzvermerk saec. XVII 1^{r}. Alte Sign. der St.-B.: 106.

Pap.-Hs. 94

Bl. 1^{r}—192^{r} *Thomas Cabham,* Summa de poenitentiae casibus, lat., vgl. Little 55.

Saec. XV (1431), Pap., 220×145, 193 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 192^{r}: „Explicit Summa Decani anno domini M°CCCC°31°. Finitus est liber iste in die sancti Magni confessoris (6. 9.). Et sic finito libro sit laus et gloria Christo", rote kalligr. Init., 1^{r} C braun floriert. — Holzdeckel, rotes Leder, Diagonal- und Rahmenstriche, je 5 Knöpfe und 2 nach vorn übergreifende Schließen abgerissen, auf Deckeln innen Bruchstücke eines Breviers saec. XIV, Perg., [200]×122, 1 Kol., Zeilenhöhe 4 *mm*, got. Min., rote kalligr. Init. Bl. 193 = Perg.-Doppelbl. [160]×130, 1 Kol., 35 Z., got. Kursive saec. XIV: Kommentar zu lat. Schriftsteller (nicht Juvenal oder Sueton). Erwähnt Caesonia uxor Caesaris. (Der Artikel Caesonia, Gemahlin Caligulas, ist bei Pauly-Wissowa noch nicht erschienen.) — Aus Ossiach. 1^{r} unten: „Monasterii Beatae Virginis Mariae in Ossiach" (saec. XVIII). Alte Sign. der St.-B.: 105.

Pap.-Hs. 95

1) Bl. 2—258^{r} *Bertrucius Lombardus,* Collectorium medicinae, lat. Inc.: „Quoniam, ut ait medicorum princeps in De sanitatis ingenio libro 7° . . . ego Bertrucius generatione

Digitized by Google

Lombardus . . . collectorium desidero nuncupari admodum Avicennae in libro suo Canonis." Expl.: „Et in hoc laborem nostrum complevimus auxilio dei misericordis cuius nomen gloriosum sit in saecula benedictum Amen. Te deum laudamus, te dominum confitemur. Sequitur antidotarium" (252r—258r, alphabetisch).

2) 258r—263v *Raimundus de Moleriis,* Tractatus de sterilitate, lat. Inc.: „Sapientis verbum est: Data est virtus generativa particularibus." Expl.: „impraegnata fuerit deo misericorde favente."

3) 264r—267v *De priapismo,* lat. Inc.: „Describebo passionem magnam et continuam erectionem virgae quae a quibusdam priapismus dicitur."

Saec. XV (1457), Pap., Bl. 242f unten zerrissen, 215×150, 267 Bll. — 1 Kol., 1 Hd., flüchtige Kursive, rote kalligr. Init. Notiz 258r: „Finitus est liber hic feria secunda proxima ante festum nativitatis gloriosissimae dei genitricis virginis Mariae (5. 9.) anno domini nostri Jesu Christi filii sui unigeniti 1457°", 263v: „Explicit tractatus de sterilitate a magistro Reymundo de Moleriis compilatus." — Holzdeckel, rotbraunes Leder, gepreßt, gotisch, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 Messingschließen (1 fehlt). Auf den Deckeln innen und 1r—v Rezepte. 1r: „pertinet ad Ulricum appatecarium Budae" [dies durchgestrichen; darüber:] „Ulricus Appatecarius Budae est mortuus in ultima septimana quadragesimae 1480. Practica Pertrucii, liber doctoris Erasmi de Ratispona, sed quia idem appatecarius mortuus est et sic manebit quod mihi vult 1480." Vgl. 196r: „Quod ego Erasmus doctor confirmo per infinita saeculorum saecula Amen 1480." — Aus Millstatt (Georgsritter). Besitzvermerk saec. XVII 2r. Alte Sign. der St.-B.: 104.

Pap.-Hs. 96

1) Bl. 1r—92r *Antonius archiepiscopus Florentinus,* Summa confessorum, lat. Inc.: „Prologus super tractatum de instructione seu directione simplicium confessorum, editum! a domino Antonio archiepiscopo civitatis Florentiae. / Defecerunt scrutantes scrutinium." Expl.: „Si fuit rogatus."

2) 93r—104r *Lactantius L. Caecil. Firmianus,* Epitomon de iudicio divino, lat. Inc.: „Epithomon . . . Et primo de iustitia. / Nam si iustitia est veri dei cultus." Expl.: „vel coronam fidei vel praemium immortalitatis adipisci Amen."

3) 105r—124v *Seneca de remediis fortuitorum,* lat. Inc.: „[S]eneca morieris. Remedium: Illa est hominis natura non poena." Expl.: „Ova venti sunt parva et sipida."

4) 126r—159v *Historia Dolopathis,* lat., vgl. Ersch und Gruber, Realenzyklopädie I, 26. Expl. (Schluß herausgerissen): „ad quantitatem cuspidis acus inde tuleris: vel una."

Saec. XV (1476), Pap., nach Bl. 104 sind 9 [leere], nach Bl. 115 3 und nach Bl. 159 vermutlich 26 z. T. beschriebene Bll. herausgerissen, 202×140, 159 Bll. — 1 Kol., nur Bl. 105—125 in 2 Kol., 1. Hd. 1r—84v, 93r—104r, 155v—159v, human. Min., rote kalligr. Init., Notiz 104r: „Formiani Lactantii Epythomon de iudicio divino explicit 1476 die 7. februarii. Laus universorum creatorum. Laus universorum conditorum per cuncta saeculorum saecula Amen", 2. Hd. 85r—92r, 105r—124v, 126r—155v, got. Kursive, rote Init. — Holzdeckel, braunes gepreßtes Leder (gotisch), 1 Messingschließe fehlt. — Aus St. Paul. Vorderdeckel innen Bleistiftnotiz saec. XVIII: „Casuista." Alte Sign. der St.-B.: 111.

Deutsche Glossen aus Text 1 und 3 gedr. im Anz. f. d. A. 17, 177.

Pap.-Hs. 97

1) Bl. 1r—92v *Petrus Tusinianus,* Practica, lat. Inc.: „Incipit practica magistri Petri Tusiniani. / In descriptione receptarum convenientium congrue nono Almansoris talis ordo servetur." Expl.: „in quo steterint infusi radic[e]s pineae per diem et noctem."

2) 94r—143r *Almansor (Abubecher al Rasi),* Nona pars, lat. Inc.: „Incipit nona pars Almansoris nonaginta quinque continens capitula de curationibus aegritudinum ac[utaru]m interioris corporis a capite usque ad pedes. / Quando rubedo et tensio . . . assumerit." Expl.: „erit inungendum, donec sanatur."

3) 92v—93v, 143r—165v *Recepta,* lat.

Digitized by Google

Saec. XV (1457), Pap., 215 × 145, 165 Bll. — 1 Kol., got. Kursive, flüchtig, rote kalligr. Init., 1. Hd. 1r — 92v, Notiz 82v: „Deo gratias. Et sic est finis practicae eximii doctoris magistri Petri de Tussiniano super libro Rasis super nono Almansoris, qui doctor existit famosus practicus in Italia," 2. Hd. 94r — 143r Notiz 94r: „Scriptura doctoris Erasmi de Ratisbona quo erat tempore magister in artibus studens medicinae", 143r: „Finitum anno M° CCCCLVII proxima feria sexta ante natalis Christi (23. 12.) per me magistrum Erasmum de Ratisbona baccalaureum medicinae Wiennensem", vgl. 1r unten: „Liber doctoris Erasmi de Ratisbona." — Alte Deckel fehlen, 1926 durch Pappendeckel ersetzt. — Aus Millstatt (Georgsritter). Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 112.

Vgl. Pap.-Hss. 69, 92, 95, 123. ZBBW 40, 142.

Pap.-Hs. 98

1) Bl. 2r — 75v *Sermones de sanctis,* lat. Inc.: „De sancto Andrea. 'Venite post me'. Matheus. Nota sicut est inter filios carnales." Expl. (De sancta Katherina): „per quod (oleum) multi sanati sunt et crediderunt."

2) 76r — 79r *Thomas Cabham,* Speculum ecclesiae, lat., vgl. Little 168.

3) 79r — 86r *Expositio pater noster,* lat. Inc.: „[P]ater noster... Math. VI° et Lucae XI°. Per totum anni circulum praedicatur." Expl.: „VII has petitiones a deo consequentur Amen."

4) 87v — 90v *Expositio symboli apostolorum,* lat. Inc.: „[B]eati qui non viderunt... Joh. ultimo." Expl.: „qualiter vivas in vita immortali. Rogemus ergo dominum."

5) 90v — 93v *Notae de confessione,* lat.

6) 94r — 176r *Sermones per circulum anni,* lat. Inc.: „[T]imor domini principium sapientiae." Expl.: „dignos faciat suo regno quod nobis praestare dignetur ipse Christus... Amen."

Saec. XIV (1386), Pap., 205 × 145, 177 Bll., Zählung saec. XV I—LXXXXII = Bl. 2—93; II—LXXXII (III und XLVIIII doppelt) = Bl. 94—176. — Bl. 2—93 in 1, Bl. 94—176 in 2 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init. nur bei Text 1 ausgeführt, 1. Hd. 1r — 93v, Notiz 86r: „Explicit pater noster bonus per manus Friderici Grueber", 90v: „Explicit symbolum apostolorum per manus Friderici dicti Grueber socio! in Chemnatn optimi scriptoris. Detur pro penna scriptori nigra puella sercznpeck", 2. Hd. 94r — 176r, Notiz 176r: „Anno domini M°CCC°LXXXVI° finitus est iste liber in vigilia vincula sancti Petri (31. 7.)." — Holzdeckel, weißes Leder, 1 übergreifende Schließe abgerissen, Spur der Kette Vorderdeckel unten, Titel saec. XV Vorderdeckel außen: „Sermones de sanctis / Super epistolas Pauli." Auf den Deckeln befand sich früher Perg.-Hs. 45, ein Bruchstück des Registrum Admuntense saec. XIII. 1r—v Bruchstück eines Breviers, 1r Oratio: Ad sanctum Domitianum! saec. XV, Pap., [280] × 210, 2 Kol., got. Kursive, rote kalligr Init. — Aus Millstatt. Sign. um 1450: H k, Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 114.

Pap.-Hs. 99

1) Bl. 2v — 43v *Albertus Magnus,* De veris virtutibus, lat.

2) 43v — 198v *Johannes de Lambaco,* Tractatulus contemplationis passionis Christi, lat. Inc.: „Incipit prologus in passionem Jesu Christi redemptoris nostri. / Videns vidisti afflictionem populi tui." Expl.: „maxima gratiarum actione contemplare habet Amen." 197r — 198v Registrum.

3) 198v — 203r *Meditationes de passione Christi,* quae ante missam vel communionem meditandae sunt, lat. Inc.: „[Q]uid sunt plagae istae in medio manuum tuarum? Zachariae XIII°." Expl.: „de istis intelligitur quod subinfertur, qui terrena sapiunt."

4) 203v — 216r *Tractatus de arte moriendi,* lat.

Saec. XV (1463), Pap., 220 × 145, 217 Bll. — 1 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote (1 blaue) kalligr. Init., 3r S, rot floriert, auf Randleiste oben 2 Schnepfen, 4r R, 44r U, fein rot floriert wie Pap.-Hs. 68, Vorauer(?) Arbeit. Notiz 2r: „Iste liber est monasterii sanctae Mariae in Öbrndarff canonicorum regularium ordinis sancti Augustini. Rescriptus Vorau finitusque in vigilia sanctae atque individuae trinitatis (4. 6.). Anno domini M° CCCC° et LXIII°", 43v: „Explicit tractatus Alberti Magni de veris virtutibus per quadraginta duo capitula distinctus, quasi per XLII mansiones virtutum, per quas veri Israelitae per desertum mundi huius

Digitized by Google

ad terram repromissionis pertingunt. Auxiliante Jesu Christo filio dei, qui est benedictus in saecula Amen. Deo gratias. / Sequitur Tractatulus contemplationis passionis ... Christi, collectus per magistrum Johannem de Lambaco ordinis sancti Benedicti de observantia eiusdem egregii doctoris sacraeque theologiae professoris, ex libris beati Augustini principaliter de contemplatione eius et libro super Stabat iuxta crucem et beati Bernhardi super eodem evangelisto et sancti Anshelmi archiepiscopi et quam plurimorum aliorum doctorum. Quidam etiam devotus religiosus ordinis beati Augustini canonicorum regularium multa ad haec apposuit, vir peritus scientia et fama ad Sanctam Dorotheam in monasterio civitatis Wiennensis", 169v „Laus tibi sit Christe, quoniam liber explicit iste. / Incipit prologus in speciales meditationes de passione domini", 198v: „Finito libro sit laus et gloria Christo. / Iste liber", usw. wie 2r. — Holzdeckel, braunes Leder, je 5 Knöpfe und 1 Schließe abgerissen. Vorderdeckel innen, Mitte des Randes, Sign.-Zettel von Eberndorf mit Inhaltsangabe um 1470: „Tractatus domini Alberti Magni de veris virtutibus. Tractatus de passione domini cum meditationibus quae fieri debent ante celebrationem missae. Tractatus de arte moriendi cum orationibus pulchris et devotis. — I VIII." Seit 1603 im Jesuitenkolleg Klagenfurt. Alte Sign. der St.-B.: 113.

Pap.-Hs. 100

1) Bl. 1r—2r *Indulgenzbriefe,* vgl. Pap.-Hs. 35, Bl. 2r–v.

2) 2r—261v *Conradus Carthusiensis,* Laus Mariae, lat., vgl. Pap.-Hs. 35.

Saec. XV (1455), Pap., nach Bl. 148 sind 4, nach Bl. 261 7 [leere] Bll. herausgerissen, 210 × 135, 262 Bll. — 1 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. Init., Notiz 148r: „Andreas Mauthaber canonicus in Novacivitate anno M°CCCC°LV in octava Agnetis (28. 1.) feria tertia [exstantibus?] regnantibus domino apostolico Nicolao quinto, imperatore domino Friderico duci Austriae, Styriae ec., uxore eiusdem Leonora filia regis Portugaliae, archiepiscopo Sigismundo Volknstorff Saltzb[urgensi]." — Holzdeckel, dunkelbraunes Leder, gepreßt, gotisch, wohl aus Wr. Neustadt, je 5 Knöpfe und 2 Schließen abgerissen. Bl. 262 Perg.-Urkunde Friedrichs III., in Novacivitate vicesima [Lücke, anno 14 ..] tertio", durchgestrichen. — Aus Millstatt (Georgsritter). Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 115.

Pap.-Hs. 101

1) Bl. 1v—72v *Concordantiae veteris et novi testamenti,* lat., unvollständig. Inc.: „Isaias: Ecce virgo concipiet." Expl.: „veniet dominus meus."

2) 73r—146r *Sermones dominicales,* lat. Inc.: „Dominica prima adventus. / Hora est iam nos ... Ro. 13. Consuetudo est. Quando aliquis magnus dominus venit." Expl.: „Matheus 27: Sciebat enim Pilatus quod per invidiam trad[erent] eum sum[mi] pon[tifices]." 73r—74r Index.

3) 149r—180v *Hugo de Prato,* excerptus, lat. Inc.: „Dominica prima adventus domini. / Dicite filiae Sion: Ecce rex tuus venit tibi mansuetus. Math. 21. In hac igitur prophetia." Expl.: „(Abraham) non potuit audire orationem populi deprecantis."

4) 185r—187r *Sermo de sacramento eucharistiae,* lat. Inc.: „Vates Ezechielis intuitione divina universum ecclesiae statum futurum intuebatur."

5) 193r—240r *Exempla,* lat. Inc.: „Item in dominica prima sequuntur exempla. / Unde legitur quod tempore Francisci ... quidam de fratribus redire ad saeculum temptabatur." Expl.: „Quo viso miraculo multi Judaei sunt ad fidem conversi."

6) 241r—263v *Andreas Hispanus,* Poenitentiales casus papales, lat. Inc.: „Hic secundum ordinem infra sequuntur poenitentiales casus papales summi poenitentiarii, minorum poenitentiariorum Romanae curiae et insuper etiam casus episcopales."

7) 266r—271v *Poenitentiae,* lat. Inc.: „Item poenitentias secundum antiquorum consuetudines arbitratorias pro qualibet culpa imponendas. / Nota quod ipse Johannes in sua s(umm)a docet." Expl.: „si sunt confessi et catholici et habent annos discretion[i]s."

Saec. XV, Pap., die ersten und letzten Bll. wurmstichig, 210×135, 276 Bll. — 1. Kol., 1. Hd. 1v—263v, Notiz 240r: „Et sic est finis", 263v: „Et sic finis! poenitentiarius quem collegit et composuit vir Andreas pauper doctor utriusque. Laus deo omnipotenti", 2. Hd. 266r—271v, gotische Kursive, rote oder schwarze kalligr. Init. — Holzdeckel, braunes, gepreßtes Leder (gotisch), 1 Messingschließe (Prägung: „Ave"). — 1r: „Iste liber relictus est a domino Johanne Pewsthinger quondam plebanus! in Mil[le]statuis felicis memoriae" (saec. XV ex.). Millstätter Besitzvermerk saec. XVII 2r. Alte Sign. der St.-B.: 85.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 102

1) Bl. 1r—99v *Peregrinus O. P.,* Sermones de tempore, lat., vgl. Little 84.

2) 101r—178r *Commune sanctorum cum Peregrino de sanctis,* lat. Inc.: „De sancto Andrea. / Vestigia illius secutus est pes . . . Job 23°." Expl.: „In corpore omnes habere debent (virginitatem). Rogemus, ergo dominum." 178r—181r Sermones de s. Maria.

3) 181r—196v *Breviarium* (legendae, historiae), lat. Inc.: „Sequitur legenda Dorotheae. / Gloriosa virgo et martyr Dorothea ex patre Theodosio et matre Theodore progenita."

4) 197r—200v *Historia de s. Achatio,* lat. Inc.: „Laetetur ecclesia."

5) 202r—280r *Glosa super hymnos,* lat. Inc.: „Venite filii, audite me, timorem domini docebo vos. Haec sunt verba psalmistae." Expl.: „gloria . . . resonat in omni mundo Amen."

Saec. XIV, Pap., 284 Bll., nach Bl. 200 sind 3 [leere] herausgerissen, 200×142. — 1r—99v, 167r—200v in 1 Kol., sonst 2 Kol., gotische Kursive, rote kalligr. Init., 1. Hd. 1r—99v, Notiz 99v: „Explicit Peregrinus de tempore", 2. Hd. 101r—196v, Notiz 178r: „Explicit commune sanctorum cum Peregrino de sanctis", 3. Hd. 197r—200v, 4. Hd. 202r—280r, Notiz 280r: „Explicit glosa per manus Tyboldi." — Holzdeckel, rotes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 Messingschließen, Vorderdeckel außen Titel saec. XV: „|Sermones per|egrini de tempore et [sanctis] et glosa super |hym|nos." — Vorderdeckel innen Notiz saec. XV: „zengerkraut pestilentz", Rückendeckel innen bei Exzerpt aus Augustinus: „Anno [14]79 in Mitterdorf." Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1r oben. Alte Sign. der St.-B.: 102.

Pap.-Hs. 103

1) Bl. 2r—80r *Marsilius de Inchen,* Textus parvorum logicalium, lat. Inc.: „Circa tractatum de suppositionibus primo in generali videndum est." Expl.: „dicta sufficiant per dei auxilium . . . nec non omnium sanctorum."

2) 81r—121v *Petrus Hispanus,* Dialectica, lat.

3) 122r—263v *Petrus de Pulka,* (Peter Tzech, vgl. A. f. ö. G. XV 1—70), Lectura circa summulas Petri Hispani, lat. Inc.: „Circa summulas Petri Hispani primo est notandum." Expl.: „hoc videtur satis consonum communi modo loquendi."

4) 264r—309r *Expositio primi tractatus Petri Hispani,* lat. Inc.: „Expositioni summularum Petri Hispani intendentes, antequam ad textum deveniatur." Expl.: „haec de modalibus secundum utramque viam breviter dicta sufficiant."

Saec. XV, Pap., 310 Bll., 220×150. — 2r—121v in 1 Kol., das Übrige in 2 Kol., got. Kursive, grüne u. rote kalligr. Init., z. T. floriert, 1. Hd. 2r—121v, mit Schwankungen, Notiz 13r: „Expliciunt suppositiones reverendi magistri Mar|sil|ii per me Ch|un|r|adu|m tunc temporis Ulmae studentem in vigilia Johannis Baptistae (23. 6.) anno 1423", 80r: „Explicit textus parvorum logicalium reverendi magistri Marsilii de Inchen anno domini 1438 nona die maii in Brixia sub m|agistro| L. B. hora duodecima", 109r: „Explicit quartus tractatus Petri Hispani in vigilia ascensionis anno domini 1438 vo", hiezu später: „Conradus Starch decretorum" (desgl. 121v), wohl der Chunradus wie 13r; 2. Hd. 122r—263v, Notiz 188v: „Et sic est finis lecturae tertii tractatus P|etri| H|ispani| lecta per reverendum magistrum P etrum| de Pulka, Wiennae scriptae anno domini M°CCC° nonagesimo", (wohl saec. XV mit abgeschrieben), 263v: „Et sic est finis parvorum logicalium et lectura|e| magistri P|etri| de Pulka. Sit deo gratias"; 3. Hd. 264r—309r, Notiz 309r: „Et sic est finis primi tractatus Petri Hispani." — Holzdeckel, rotes Leder, 1 nach vorn übergreifende Schließe, Vorderdeckel außen Titelschild, Pap., saec. XV: „Textus parvorum logicalium", auf Deckeln innen Bruchstücke einer Expositio hymnorum (?) saec. XI, Perg., [300×200], 1 Kol., karol. Min., rote kalligr. Init., Neumen; ferner Rückendeckel innen De confessione, saec. XIII, Perg., [240×165, 1 Kol., got. Min.; die Deckel u. 1r—v, 309r—310v mit Exzerpten beschrieben. Im 2. Feld des Rückens schwarze Diagonalen. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 108.

Pap.-Hs. 104

1r—267v *Summa sacrificiorum,* lat. Inc.: „Legitur Exodi 19 et 24 c.: Quod cum dominus daret legem." Expl.: „in modico perfructurum, praestante deo omnipotenti . . . qui vivis . . . benedictus Amen. 268r—272v Registrum.

Digitized by Google

Saec. XV (1469), Pap., 274 Bll., Zählung saec. XV 1—83, 215×150. — 1 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., 1 Hd., Notitz 267v: „Sequitur registrum super quaestiones hic contentas, de figura altitudinis sacramenti eukaristiae, de distinctione personarum s[icilicet] sub et supra consid[eran]tium, de sacr[ament]is, de modo revelandi obscura per doctores", 272v: „Anno domini 1469 in die Marcelli papae et martyris" (16. 1.). — Holzdeckel, blaugraues Leder, Beschlag u. 2 Messingschließen abgerissen. Rückendeckel innen deutsche Glossen zu den Büchern der Bibel: „Liber Genesis: Das puech der schephung..." — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 103.

Pap.-Hs. 105

1) Bl. 1r—11v, 12r–v, 13r—48v, 49r—72v, 73r—162r *Sermones varii de tempore et de sanctis,* lat. Inc.: „Dominica prima in adventu, sermo. / Ite in castellum quod contra vos est. Petrus et Philippus isti discipuli duo fuerunt." 162r–v Tabula sermonum (von 73r an).

2) 163r—164v *Sermo.* Über die Prüfung des Menschen durch Gott, lat. Inc.: „[D]ico vobis quia plorabitis et flebitis vos. Et rursus: Beati lugentes." Expl.: „Sola enim filii persona passa praeeunte crucis" [bricht ab].

Saec. XIV (1), saec. XII (2), Pap. (1), Perg. (2), 164 Bll., 210×140. — 1 Kol., nur 49r—72v 2 Kol., 1. Hd. 1r—72v, 2. Hd. 73r—162r, beide got. Kursive, bei Hd. 1 nur rote kalligr. Init., bei Hd. 2 auch in verschiedenen Farben bemalte, mit Gesichtern, Gestalten, Ranken, Blüten roh verzierte Init., 3. Hd. 163r bis 164v, got. Min., 34 Z., rote oder braune kalligr. Init., Satzanfänge rot gestrichelt. — Holzdeckel, gelbes Leder, 1 nach vorn übergreifende Schließe fehlt, Spur der Kette Vorderdeckel unten, Titel außen: „Sermones de tempore [et sermones] de s[anctis]" (saec. XV). — Aus Millstatt. Sign. um 1450: Hl, Besitzvermerk saec. XVII 1r unten. Alte Sign. der St.-B.: 97.

Pap.-Hs. 106

1) 1r—65v *Sermones de passione Christi secundum evangelistas,* lat. Inc.: „Erunt signa in sole et luna et stellis, Luc. XXI. / Quia scriptum est Naum: Bonus dominus et confortans." Expl.: „ad quam vitam perducat nos divinitas una pater ... spiritus sanctus."

2) 66r—77v *Beda,* Orationes formatae ex dictis evangelii, lat. Inc.: „Dominica prima in adventu. / Cum appropinquasset Jesus ... Domine Jesu Christe qui pro nobis venisti." Expl.: „me ad te pervenire concedas per dominum nostrum J[esum]."

3) 78r—113v *Thomas de Aquino[?]* Super symbolum sive Scala fidei, lat. Inc.: „Funiculus triplex difficile rumpitur." Expl.: „locus vitae aeternae ad quem nos perducat Jesus Christus Amen." Vgl. Little 101.

4) 114r—184v *Conradus Saxonicus cognom. Hobzingario,* Speculum Mariae, lat., vgl. Little 210.

5) 186r—209r *Sermones de sanctis et Maria,* lat. Inc.: „De omnibus sanctis. / Exultabunt sancti in gloria." Expl.: „de ea (compassione) diu ante praedixerat Simeon Luc.: Et tuam ipsius animam amet."

6) 210r—217v *Johannes Skarpe,* De sacramento altaris, lat., vgl. Little 146.

7) 217v—218r *Sufficientia sacramentorum,* lat. Inc.: „[C]irca materiam sacramentorum videnda sunt quaedam."

8) 222r—228v *Interrogationes de scripturis et canonibus sacris,* lat. Inc.: „In nomine domini nostri Jesu Christi incipiunt interrogationes quae de scripturis sanctis et de canonibus sacris in foro poenitentiae ... fieri possunt." Expl.: „Item si monachus ... elegit aliquam personam ... indignam abbatem vel abbatissam studiosa cupiditate."

9) 229r—231v *De decem praeceptis,* lat. Inc.: „[D]ominus primo decem praecepta mandavit." Expl.: „[D]ecimum praeceptum non concu —" [bricht ab].

Saec. XIV, Pap., nach Bl. 113 sind 2 Bll. herausgerissen, nach Bl. 228 sind 5 herausgeschnitten, 231 Bll., 215×150 — 1 Kol., Text 3, 4, 6, 7, 9 in 2 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., 1. Hd. 1r—65v,

Digitized by Google

2. Hd. 66r—77v, Notiz 77v: „Expliciunt orationes", 3. Hd. 78r—113v, Notiz 113v: „Explicit scala fidei per manus Nicolai de Tyffer quoque dicti", 4. Hd. 114r—184v, Notiz 184v: „Explicit speculum Mariae per manus Nicolai. Orate pro me dominum et virginem gloriosam Mariam", 5. Hd. 186r—209r, Notiz 209r: „Dentur finales novi sotulares", 6. Hd. 210r—218r, Notiz 217v: „Explicit tractatus de corporis et sanguinis Christi communione et sacrarum missarum celebratione", 218r: „Explicit sufficientia sacramentorum", 7. Hd. 222r—231v. — Holzdeckel, weißes Leder, 1 auf Vorderdeckel übergreifende Schließe, auf Deckeln innen Bruchstücke eines Antiphonars saec. XIII, Perg., [300]×210, 1 Kol., got. Min., rote oder schwarze Init.: quadratische Noten über einem roten Strich, Text + Noten 20*mm* hoch. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1r, Notiz saec. XVII 1r: „Explicatio angelicae salu(tationis)". Alte Sign. der St.-B.: 95.

Pap.-Hs. 107

1r—303v *Legenda de sanctis,* lat. Inc.: „De nomine. / Andreas interpretatur decorus." Expl.: „Qua aqua nos aspergere dignetur Christus Jesus, qui . . . benedictus Amen." Iv—IIv tabula.

Saec. XV ex., Pap., 300 Bll., bei Zählung saec. XV sind Nr. 48, 168, 229 falsch 47v, 167v, 228v ein, getragen, trotzdem alte Zählung beibehalten, 215×145. — 1 Kol., got. Kursive, 1 Hd., rote kalligr. Init. — Holzdeckel, braunes Leder, Diagonal u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe u. 2 nach vorn übergreifende Schließen abgerissen, Rückendeckel innen Teigdruck, Pressung schwarz u. golden, Rahmen Blatt- u. Blütengewinde. Mitte Heiland mit Stab, Vordergrund Gras, Hintergrund quadratisches Fachwerk, 110×80, oben: „Salvator mundi", unten: „Salva omnes" (saec. XVI). Ir, IIv deutsche Rezepte, IIv: „Hunc librum scripsit frater Matheus abbas in Victoria" (1466—81). — Rückendeckel innen: „Georgius Hartlieb de Herspruck plebanus in Tynitz anno [MD]LXXVII°." Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII IIr oben, Sign. saec. XVIII: P 1 (?). Alte Sign. der St.-B.: 92.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission der Preuß. Ak. d. W.

Pap.-Hs. 108

2r—43v *Franciscus de Martinis,* De immaculata conceptione Mariae, lat. Inc.: „Reverendo . . . Tiboldo dei gratia episcopo Laventino ac principi dignissimo Franciscus de Martinis minimus decretorum doctor." Expl.: „ab omnibus nos absolve peccatis per dominum nostrum."

Saec. XV, Pap., 48 Bll., 220×145. — 2 Kol., 1 Hd., got. Kursive, 2r Init. R, grün, auf Blau, Goldfüllung, Rahmen rot, gelb, violett, mehrfarbige Randleiste, 7r Init. T, blau mit deckweiß, Grund rot und golden, Rahmen grün und gelb, mehrfarbige Randleiste, sonst nur schwarze, rot gestrichelte kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, Diagonal u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfchen, 2 Messingschließen (abgerissen). — Aus Millstatt oder aus St. Paul? Alte Sign. der St.-B.: 93.

Pap.-Hs. 109

1) 1r—33v *Eberhardus,* Expositio Boetii De disciplina scolarium, lat. Inc.: „[O]mnes homines naturaliter scire desiderant. Ista est propositio prima quam scribit Aristoteles." Expl.: „ad magistratus excellentiam."

2) 33v—37v *Quaestiones Crathonis,* lat. Inc.: „Quaestio prima quae scripta erat sive quae continebatur in primo circulo sedis Crathonis." Expl.: „movet alias (quaestiones) in primo: 'An stellae.' Nota propter intro(itu)m" [bricht ab].

3) 41r—62v *Cornutus,* De disciplina scolarium Boetii, lat. Inc.: „[D]um haec omnia geruntur, grammaticae fructuositas non est obliquenda. Hanc propositionem scribit Boetius in primo libro de disciplinis scolarium." Expl.: „non sit solutus . . . loco paradisi vel regni caelestis."

4) 63v—175v *Ganfredus,* Ars poetica, lat. Inc.: „Consueverunt antiquiores nostri." Expl.: „immutationem mobilis ordinavit. / Sequitur capitulum: Hunc fixo praefige mo(ram)."

5) 176r—183v *Hariulfus abbas Aldenburgensis,* Sermones dominicales, Bruchstück, lat. Inc.: „Dominica in palmis. / Tempus dominicae passionis tempus est singulare." Vgl. Vatasso II 515 (620).

Digitized by Google

6) 184r — 188r *Historiae ex biblia,* Bruchstück, lat. Inc.: „corvi venientes devorabant. Pincerna mane somnum suum recitabat." Expl.: (De visione s. Johannis) „passionem sustinuit et mortuus est pro nobis."

7) 188v — 189v *Scientia dictandi,* Bruchstück, lat. Inc.: „Quia dictandi scientia de terra suscipit inopem, de stercore erigit pauperem, et consilium principum collocat." Expl.: „preces exaudire et implere teneamur in causa simili vel maiori."

8) 190v — 192r, 192v — 194v *Sermones,* lat.

9) 194v *Hymnus de b. v. Maria,* lat., vgl. Analecta hymnica 54, 361, Nr. 227. Nach S. 362 dürfte der Ursprung des lit. Gebrauches in der alten großen Salzb. Diözese zu suchen sein.

10) 195r — 204v *Thomas de Aquino,* Quodlibeta, lat., Bruchstück, vgl. Little 187.

11) 205r — 215v *Innocentius III.,* De miseria humanae conditionis, lat., Anfang fehlt. Inc.: „ut vix valeat inveniri." Expl.: „sulphur et ignis ardens per omnia saecula saeculorum Amen."

12) 206v unten *Wurmsegen,* mhd., veröffentlicht Anz. f. d. A. XL, 97.

Sammelband saec. XII ex. (5, 8), XIII (11, 12), XIV (1—4, 6, 7, 9, 10), Pap. (Bl. 1—175), Perg. (176 bis 215), 215 Bll., nach Bl. 40 sind 2, nach Bl. 175 4 herausgeschnitten, 220×145. — Text 1—4, 6—8 (bis 192r), 10, 11 in 2 Kol., das übrige in 1 Kol., 1. Hd. 1r—62v, got. Kursive, Notiz 33v: „Explicit expositor Eberhardus, Sequuntur quaestiones ipsius Crathonis", 62v: „Explicit opus Cornuti per manus Henricus de Soliz", 2. Hd. 63v—175v, got. Kursive, Init., rot u. schwarz, nur z. T. ausgeführt, 3. Hd. 176r—183v, got. Min., rote kalligr. Init, 4. Hd. 184r—189v got. Kursive, rote kalligr. Init., Notiz 188r: „Explicit. latro", 5. Hd. 190v—192r, got. Min., rote kalligr. Init., 6. Hd. 192v—194v desgl., 7. Hd. 194v desgl., 8. Hd. 195r—204v, got. Kursive, rote kalligr. Init., 9. Hd. = Text 11, 10. Hd. = Text 12, Notiz 215v: „Explicit liber Innocentii papae de miseria hominis". Bl. 190r Zeichnung eines Kopfes (Frau oder Jüngling) im Stil der Millstätter Genesis. — Holzdeckel, weißes Leder, 1 nach vorn übergreifende Schließe fehlt, Spur der Kette Vorderdeckel unten, Titel saec. XV Vorderdeckel außen: „Super Boetium de disciplina scolarium. Super Cornutum. S[uper] poetica doc[trina]. Pl[ur ...] opuscula truncata." Rückendeckel innen (inc. 215v) Bruchstück De virtutibus, saec. XIII. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec XVII 1r. Alte Sign. der Stud.-B.: 110.

Anm.: Bl. 184—189 = 3 Bll. eines Palimpsestes, [320×250], beschriebener Raum 225·5×174, 2 Kol., Zwischenraum 20 *mm*, Breite der Kol. 70 *mm*, äußere Randstreifen 6—7 *mm*, seitlicher Rand einmal 45 *mm*, ebenso einmal der untere, 22 Z., Zeilenhöhe 10¼ *mm*, Z. ins Perg. geritzt, karol. Min. (verdickte Schäfte) saec. IX, rote u. violette (metallisch schimmernde) kalligr. Init. Text unleserlich.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission der Preuß. Ak. d. W.

Pap.-Hs. 110

1) 2r — 90v *David Augustanus,* Profectus religiosorum, lat., vgl. Little 178.

2) 92r — 247r *Exempla et similitudines rerum,* libri 4 et 5, lat. Inc.: Incipit prologus quarti libri de exemplis et similitudinibus rerum in quo introducunter exempla de naturalibus et volatilibus et piscibus maris. / Interroga iumenta." Expl.: „Sap. II: venite, coronemus nos rosis."

Saec. XV (1424), Pap., 248 Bll. nach Bl. 90 sind 2 Bll. herausgerissen, die äußeren Bll. durch Feuchtigkeit zermürbt, 215×155. — 1 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. Init., Notiz 90r: „Expliciunt profectus religiosorum anno domini M°CCCC°XXIIII° in octava sancti Johannis evangelistae" (3 l.), 90v (nach kurzem Nachtrag zu Text 1): „Et sic est finis", desgl. 247r. — Holzdeckel, weißes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe u. 2 auf Vorderdeckel übergreifende Schließen abgerissen, Vorderdeckel unten Spur der Kette, außen oben Titel saec. XV: „Profe[ctus religiosorum]. Exem[pla] et si[militudines ...]us." Auf Deckeln innen hebr. Perg.-Hs., Pentateuch u. Onqelos, versweise, vokalisiert u. akzentuiert, vorne I 35, 3—8; hinten I 36, 37—37, 1, saec. XIV, [360×260], 2 Kol., Zeilenhöhe 10 *mm*, deutsche Quadratschrift; Bl. 1 u. 248 Brevier-Bruchstücke wie Perg.-Hs. 23, Pap.-Hs. 98. — Aus Millstatt, Sign. um 1450: A f, Besitzvermerk saec. XVII 2r. Notiz saec. XVI 91r: „Memorare novissima tua et in aeternum non peccabis Jorius Meichsner / Respice finem." Alte Sign. der St.-B.: 109.

Pap.-Hs. 111

Bl. 1r — 320r *Breviarium,* lat. 1r — 71r Psalterium, 72v — 73r Nota, 73v — 74v Preces maiores et minores, 75v — 76v Notae, 77r — 82v Calendarium, 84r — 320r Pars aestivalis.

Digitized by Google

Saec. XV (1484), Pap., durch Nässe zermürbt, 320 Bll., 220×140. — 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—71r, 72v—73r, 76r, 84r—316v, 2. Hd. 73v—74v, 75v (Notiz: „Oratio ante horas 1484"), 77r—82v, 317v bis 320r. Eintragung von 3. Hd. im Kalender beim 22. Juni (79v): „Anno 1479 terrae motus magnus hora nona de die in Nova Civitate." Rote kalligr. Init. u. einige schwarz florierte etwas besser 1r B, 84r U. — Holzdeckel, grünliches Leder, Blindstempel (Rosetten, Lilien), je 5 Knöpfe u. 2 Schließen abgerissen, der fehlende Vorderdeckel 1926 durch Pappendeckel ersetzt, in den Falzen 309 10 u. 312 3 Streifen einer hebr. Perg.-Hs., Pentateuch, vokalisiert u. akzentuiert, große Massora III 16, 13–17 u. III 18, 2—7, wahrscheinlich 3 Kol., deutsche Quadratschrift. — Besitz der Georgsritter in Wiener Neustadt, dann in Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 99.

Pap.-Hs. 112

1) 1r—164r *Antonius archiepiscopus Florentinus,* Postilla de tempore, lat. Inc.: „Dominica prima. / Veniet desideratus cunctis gentibus." (1r—30v ganzer Jahreszirkel, 30v—164r de tempore et sanctis per totum annum.) Expl. (De dedicatione ecclesiae): „portavit ad aulam regni caelestis ad quam nos perducat."

2) 164v *Sermo de die dominica,* lat. Inc.: „Veneranda est nobis dies sancta quae dicitur dominica."

3) 165r *Expositio pater noster,* lat. Inc.: „Ha[ec] oratio dicitur dominica, quod dominus noster Jesus proprio ore composuit."

4) 165v—168r *Summa pauperum super summam Raimundi,* lat. Inc.: „Ex quo liber, qui dicitur Summa pauperum, fundatur super sacramenta, sicut in processu patet. Ideo quaeratur primo, utrum necessarium fuerit deum instituere sacramenta."

5) 168r—170v *Quaestiones (grammaticae) super novos modos sig[ni],* lat. Inc.: „Ouaeritur utrum scientia sit de modis sig[ni] et dicitur primo non." Expl.: „Albedo est huius ergo et caetera."

6) 171r—174v *Auctoritates sanctorum,* lat. Inc.: „Qui [enim] vult habere mysterium angelorum, debet fugere huius mundi consolationes." Expl.: „iudicat aliquid esse faciendum vel vitandum."

7) 175r—176r *Commentator super septimum physicorum,* lat., Bruchstück.

8) 176v—177v *Sermones,* lat.

Saec. XIV XV, Pap., 178 Bll., durch Nässe arg zermürbt, 220×145. — 1 Kol. (Text 3–8 in 2 Kol.), got. Kursive, rote kalligr. Init., 1r U blau, rot floriert, 1. Hd. 1r–164r, 165r—177v, Notiz: „Explicit Florentinus per manus domini Johannis. Incipit pustilla, dominica prima ut supra. dominica Tertia", 165r: „Explicit expositio super pater noster. Explicit expliciat, ludere scriptor eat", 168r: „Expliciunt quaestiones super summam Reimundi", „Incipiunt quaestiones super novos modos sig(ni)", 170v: „Expliciunt quaestiones", 174v: „Expliciunt auctoritates sanctorum." — Holzdeckel, gelbes Leder, 1 nach vorn übergreifende Schließe fehlt, Vorderdeckel innen: „Florentinus" (saec. XV). 178r–v lat., tschechische u. deutsche Schriftproben saec. XV, z. B. 178r: „porownawage", „Sluzba ma naprzyed", „Sluszba matywy mylosscy dobry", 178v oben: „porownawagye nebo odpavczegye", „Nicolai anno domini 14 37", „guttew swarczew varib machn . . . ", „O liebs mein kind Jorge" usw. — Rückendeckel innen: „Iste liber est domini Mathiae de Liechtenbald" (saec. XV). Saec. XVII Klagenfurter Jesuitenkolleg, 1r: „Catalogo inscriptus Collegii Societatis Jesu Clagenfurti / E. Scriptura 10." Alte Sign. der St.-B.: 100.

Pap.-Hs. 113

1) 1r—47v *Notabilia metaphysicorum,* lat Inc.: „Omnes homines naturaliter scire desiderant, scribit philosophorum princeps primo Rhetoricae." Expl.: „Et quaedam sunt mixta quintae mixtionis sicut sunt homines."

2) 48r—116v *Auctoritates philosophiae naturalis,* lat. Inc.: „Cum omnem nostrum appetitum movere debent." Expl.: „ita universae doctrinae et disciplinae nov[er]ca est negligentia."

3) 117r—121r *Isidorus,* Sententiae aliquot, lat. Inc.: „Age, fili mi, ut oportet." Expl.: „tanto odio odies damna, quae diligebat mundus."

Digitized by Google

4) 122r — 181v *Naturalia* (Zeugung und Geburt des Menschen), lat. Inc.: „[A]d comissandi pudorem et terrorem, ut omnis homo . . . caveat a corea." Expl.: „habetur in istis versibus: Omnibus in factis peragendis sive peractis debet praeponi deus humanae rationi."

5) 182r — 187v *Sermones,* lat. Inc.: „Ut omnes qui credunt meum non pereant, sed habeant vitam aeternam, Johannis III°."

Saec. XV (1431) Pap., durch Nässe zermürbt, am Schluß 6 Bll. herausgerissen, 187 Bll., 203×140. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—47v, Notiz 47v: „Expliciunt notabilia collecta ad usum et profectum scolarium correspondentia materia originali libri metaphysicorum", 2. Hd. 48r—116v, 117r—121r, Notiz 116v: „ille $^{n.\ k.}_{f.}$ scripsit. / Expliciunt auctoritates philosophiae naturalis per Franciscum de Oetting anno 1431 in die ascensionis", 121r: „Expliciunt s(e)n(tent)iae Isidori", 3. Hd. 122r—181v, Notiz 181v: „Expliciunt naturalia. Finitus est iste liber anno domini M°CCCC° 31 mo in die sancti Agapiti martyris (18. 8.) per manus Stephani de Prandorff", 4. Hd. 182r—184v, 5. Hd. 185r—187v. Rote kalligr. Init., 1r O blau, rot floriert. — Holzdeckel, braunes Leder, Blindstempel saec. XVI, vgl. Pap.-Hs. 4, 2 Messingschließen abgerissen, auf 2. Feld des Rückens schwarze Diagonalstriche. — Besitzer saec. XV ex. schrieb 47v: „T. d. S.", 116v: „huius est T. d. S. liber", 121r, 181v wie 47v. Saec. XVI St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 101.

Pap.-Hs. 114

1) Bl. 4r–v *De iudicio extremo,* lat. Inc. (am Rande): „Christus sedebit iudicando. / Item secundum iura nullus iudex ecclesiasticus."

2) 5r — 9v *Bernardus,* Meditationes super Salve regina, lat.

3) 10r — 11v *Sermo* (darin über die Pest in Italien 1448—1450), lat. Inc.: „Sicut hoc nostro misero corpore carnaliter deum multis modis offendimus." Expl.: „Oremus . . . ut talibus non indigeamus."

4) 14r — 18v *Martinus de Iglavia O. P.,* Oratio pro intervallo, lat. 14r — 18r Tabula. Expl.: „Praescripta tabula per modum orationis compilata docet invenire intervallum perpetue."

5) 19r — 22r *Bernhardus,* Planctus de passione domini, lat.

6) 22r — 35v *Orationes,* lat. Inc.: „Sequitur oratio devota de passione domini. / Recordare, pater pie, septem vicibus in die passionis domini." Expl.: „salvus erit. Amen."

7) 36r — 77r *Augustinus,* Soliloquium de ineffabili dilectione dei, lat. Inc.: „Cognoscam te domine cognitor meus." Vattasso I 142.

8) 77v — 99r *Bernardus,* Soliloquium, lat. Inc.: „Multi multa sciunt." Vattasso I 689.

9) 99r — 103r *Petrarca,* VII psalmi, lat. Inc.: „Heu mihi misero."

10) 103r — 106v *Petrarca,* Orationes cotidianae, lat. Inc.: „Salus mea Christe Jesu."

11) 107r *Hymnus ad Mariam,* lat. Inc.: „Ave mundi spes Maria", vgl. Phil. Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied, I Nr. 229.

12) 108r — 126r *Tractatus de corpore Christi* (Dialogus inter incredulum et ecclesiam), lat. Inc.: „Ezechielis in visione dei, qui universum ecclesiae statum futurum praevidit." Expl.: „karacter sacerdotii manet semper in anima sicut Christus baptismi in baptisatis."

13) 126r — 138v *Tractatus de dignitate sacerdotali,* lat. Inc.: „Quasi stella matutina." Expl.: „humana ratio ulterius sileat et quiescat."

14) 138v — 140v *De decem praeceptis,* lat., zuletzt Verse: „Solum crede deum . . ."

15) 141r — 141v *Augustinus,* Homilia de miseria vitae huius saeculi, lat. Inc.: „Vita, quae tot homines decepisti."

16) 143v *Sebastiani-Segen gegen die Pest,* lat. u. deutsch. Inc.: „Sancte Sebastiane, magna est fides tua."

Digitized by Google

Saec. XV, Pap., durch Nässe zermürbt, 143 Bll., 210×145. — 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 4r–v, 5r–9v, 2. Hd. 10r–11v, 3. Hd. 14r–141v (ausgenommen 107r, 4. Hd.), Notiz 18v: „Haec oratio compilata est per religiosum virum dominum Martinum de Iglavia ord. praed. Et dicitur quod rev. pr. dns. Joh. Mraz episcopus Olomucensis civibus eam devote dicentibus ... dedit XL dies indulgentiarum. Orate pro scriptore", 5. Hd. 143v. — In Schweinshaut geheftet, am Rücken brauner Lederstreifen, 1r: „A. d. 1475" (? sehr flüchtig), 143r: „Omnis homo mendax / Thain ausgenomen" (saec. XV). — Herkunft unbekannt. Alte Sign. der St.-B.: 98.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission der Preuß. Ak. d. W.

Pap.-Hs. 115

1) 1r—156r *Tractatus de corpore Christi,* lat. Inc.: „Debemus invicem diligere scribitur prim[o] Johannis capitulo originaliter." Expl.: „Ad quam vitam et dilectionem nos increata vita et dilectio perducat quae sine fine vivit et regnat Amen."

2) 156v—158r *Sacramentum eucharistiae,* Bruchstück, lat. Inc.: „Memoriam fecit mirabilium suorum misericors et miserator ... psalmus." Vgl. Little 141.

Saec. XV, Pap., 160 Bll., am Schluß 12 Bll. herausgeschnitten, durch Nässe zermürbt, 210×145. — 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—156r, Notiz 156r: „Finito libro sit laus et gloria Christo Amen", 2. Hd. 156v—158r, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, gelbes Leder, Rahmenstriche, je 5 kl. Knöpfe u. 2 Messingschließen fehlen. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 94.

Pap.-Hs. 116

1) 1r—11v *Johannes Gerson,* De praeceptis, confessione, scientia circa mortem, lat. Inc. (Anfang fehlt): „et homo deus ipse est Jesus Christus salvator noster pariter et redemptor." Expl.: „sicut in domo dei Parisius laudabiliter observat."

2) 12r—19r *Sermones,* lat. Inc.: „Confitemini domino q(uia) bonus, Ecclesiastes IIII°. Est tempus tacendi et tempus loquendi." Expl.: „consequamur ... aeternam gloriam. Quam nobis praestare dignetur Mariae filius dic[tus] Amen."

3) 20r—70r *Legendae sanctorum et sermones,* lat. Inc.: „Adventus domini agitur per 4 septimanas ad designandum." Expl.: „omnes ... corona perpetua coronabuntur. Quod nobis praestare dignetur Jesus ... Amen."

4) 70v—79v *Sermones,* lat. Inc.: „[Q]ui manducat carnem meam. Nota quadruplicem panem." Expl.: „latus apertum ad diligendum totius corporis extensionem te ad se trahendum Amen."

5) 80r—125v *Gesta Romanorum,* lat. Inc.: „Dorotheus imperator statuit pro lege." Expl.: „et si ista fecerimus, vitam aeternam obtinebimus. Amen."

6) 126r—127r *Auctoritates,* lat. Inc.: „Seneca dicit: 'Omnia cum amico delibera, scilicet cum te ipso prius.' "

7) 128r—146r *Decem praecepta secundum Augustinum,* lat. Inc.: „[I]ncipiunt decem praecepta secundum quod ea beatus Augustinus exponit. Nota: Sapiens est qui scit damnum." Expl.: „Qui tumulum quaeris, alieni proditor eris." Deutsche Randglossen 128v, 132v, 135v, 136r, 138r, 139v, 140r.

8) 147r—167v *Bartholomeus,* Sermones, lat. Inc.: „Hora est ... Rom. 13°. In verbis istis monet nos fidelis nuntius." Expl.: „unde labores manuum tuarum quae manducabunt."

9) 168r—180r *Expositio hymnorum,* lat. Inc.: „Conditor almae sideris. Iste liber cuius subiectum est laus divina." Expl.: „Confessio animam de morte liberat, ianuam paradisi" (bricht ab).

10) 181v *Die Krönung Maximilians I. zum röm. König 1486,* Bruchstück, deutsch. Vgl. O. Lorenz, Deutschlands Geschichtsquellen im MA., Berlin 1886—1887, 2. Bd., 308.

Saec. XV (1439; nach 1486), Pap., durch Nässe arg zermürbt, am Schluß 28 Bll. herausgeschnitten, 181 Bll. — 210×140, 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—70v, 80r—125v, Notiz 11v: „Explicit tractatus reve-

Digitized by Google

rendi magistri Johannis Gerson cancellarii Parisiensis, doctoris sacrae theologiae eximii, de praeceptis, de confessione et de scientia circa mortem cuilibet christiano utilissimus et valde salubris. Finitus est iste tractatus per manus Nicolai Karnig tunc temporis socius! divinorum in Tamsweg anno [14]39°", 125v: „Expliciunt Gesta Romanorum per manus Nicolai Karnig anno domini M°CCCC° 39 feria quarta sub octava omnium sanctorum" (8. 11.), 146v: „expliciunt X praecepta", 167v: „Explicit Bartholomeus", 2. Hd. 70v bis 79v, 3. Hd. 168r—180r, 4. Hd. 181v. Rot u. schwarz florierte Init. bei Hd. 1. — Holzdeckel, grünes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe u. 2 nach vorn übergreifende Schließen abgerissen. Vorderdeckel innen Bruchst. eines Formularium, am Rande deutsche Predigt am Palmsonntag saec. XV, 14v deutsches Rezept saec. XV. — Herkunft unbekannt. Alte Sign. der St.-B.: 96.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission der Preuß. Ak. d. W.

Pap.-Hs. 117

1) 1r—9r, 148r *Calendarium* u. Tafeln, lat.

2) 11r—147v *Summula de Summa Raimundi,* lat. Inc.: „Summula de summa. Circa litteram principaliter est notandum." Expl.: „In qua fide nos conservet qui sine fine vivit . . . Amen."

3) 155r—190r *Summula de Summa Raimundi,* lat. Reimpaare, kommentiert. Inc.: „Summula de summa Reimundi prodiit ista." Expl.: „Visus, auditus, gustus, tactus, odoratus."

4) 191r—210v *Composita verborum,* lat. Inc.: „Am si praeponas puto scindit de dat et infert." Hexameter mit Glossen u. Kommentar wechseln ab. Expl.: „submollio . . . subtus vel parum mollire."

Saec. XV, Pap., 214 Bll., durch Nässe zermürbt, 213×142. — 1 Kol., flüchtige Kursive, wahrscheinlich (148r ausgenommen) nur 1 Hd., Notiz 147v: „Et sic est finis huius libri per manus et non per pedes", 155r am Rande: „Iste est liber Reimundi tractans de iur[e] canonico," 210v: „Expliciunt composita verborum in vigilia assumptionis M[ariae] per manus." Rote kalligr. Init., z. T. floriert. — Holzdeckel, weißes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, 1 Messingschließe fehlt, Titelschildchen mit Sign. von St. Paul um 1470: „Glosa summulae Raimundi cum textu. Liber de compositis verborum." Vorderdeckel innen grammat. Bruchst. in lat. Hexam. saec. XV in., Perg., [220×150], 1 Kol., 27 Z., got. Kursive; Rückendeckel innen gramm. Bruchst. saec. XV in., Perg., [200]×145, 2 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init. — Aus St. Paul. Notiz 214v: „Nicolaus Paulus Choellar", vielleicht zu Pap.-Hs. 44. Alte Sign. der St.-B.: 126.

Pap.-Hs. 118

1) 1r—v *Abbreviationes iuris,* lat. Inc.: „Nota ius canonicum et civile sic debent scribi."

2) 2r—68v *Casus iudiciorum,* lat. Inc.: „Suggestum. / Sumatur eodem modo sicut c." (20v Circa initium quarti libri decretalium, im folgenden sind tituli u. rubricae angeführt) Expl.: „mulier . . . post 6 menses parit."

3) 69r—311v *Johannes Andreae,* Summa de decretalibus, lat. Inc.: „Christi nomen invocans ad honorem ipsius." Schluß fehlt.

Saec. XV (1447–48), Pap., I+311 Bll., durch Nässe zermürbt, 220×145. — 1 Kol., flüchtige Kursive, 1 Hd., Notiz 74r oben, halb abgeschnitten: „Anno domini [1447] feria quarta post laetare [23. 4.] inceptus est primus liber per dominum N. de Lützlburgk", 228r: „Incipit quintus liber decret(alium) . . . Et est inceptus anno domini MCCCCXLVIII per venerabilem ac egregium doctorem magistrum Nicolaum de Lüczlburgk proxima feria tertia post festum sancti Colomanni martyris (16. 10.)". — Alter Einband fehlt, 1926 in Pappendeckel gebunden. In den Falzen Perg.-Urk. saec. XV „Pragensis dioecesis." 73r Zeichnung mit Rötel: Mädchenkopf. — Herkunft unbekannt. Alte Sign. der St.-B.: 87.

Pap.-Hs. 119

1) 1r—1v *Capitulum de ductione animae,* lat. Inc.: „Incipit . . . quo anima ducatur. Incipitur. / [C]um anima de corpore exierit." Expl.: „Hic est spei nostrae exspectatio, hic laboris retributio."

Digitized by Google

2) 2r — 26v, 28v — 29v *Bernhardus,* Sermo de cena domini, lat. Inc.: „Ante diem festum Pascae sciens Jesus." Vergl. Little 21.

3) 29v, 27r — v *Bernhardus,* Sermo de assumptione Mariae, lat., Bruchstück.

4) 30r — 32r *Liber de libero arbitrio,* lat. Inc.: „[ ]ocis calcho fide et opere sudanti." Expl.: „Libertas arbitrii est potestas servandi rectitudinem voluntatis propter ipsam rectitudinem."

5) 32r — 36v *Bernhardus,* Planctus de passione domini, lat.

6) 37r — 39r *Bernhardus,* Orationes per totum, Bruchstück, lat. Inc.: „O quam vehementi amplexu amplexisti me, o bone Jesu."

7) 39r — v *Ambrosius,* Sermo in passione dominica, lat. Inc.: „Scitote, fratres, quod cuius opera quisque facit." Vgl. Vattasso II 401.

8) 40r — 48v, 48v — 138r *Conradus de Veldsberg,* Biblia curtata, lat. Inc.: „Ecce gente in quam nesciebas vocabis." 48v inc: „In principio creavit deus angelos et materiam mundi." Expl.: „ut de patre coram Caesare facerent querimoniam."

9) 138v — 185v *Virtutes et vitia,* lat. Inc.: „Incipit capitulum de superbia. / Superbia, mors virtutum, est origo vitiorum." Expl.: „in illa gloria erimus quam oculus non vidit . . . nec in cor hominis ascendit." Index alphabeticus 186r — 187r.

10) 187v — 211r *Liber de cognitione verae vitae Augustino inscriptus,* lat. Inc.: „[S]ex modis dicitur spiritus." Expl.: „per ultionem inimicorum suorum se manifestum demonstrare." Hiezu tabula 187r.

Saec. XIV (1391), Pap. (Bl. 1 u. 211 Perg.), 211 Bll., 292×213. — 2 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init. nicht überall ausgeführt, 1. Hd. 1r — v, 30r — 39r, 187v — 211r, Notiz 211r: „Explicit liber de cognitione verae vitae," Zusatz saec. XVI: „Augustino inscriptus," 2. Hd. 2r — 29v, Notiz 29v: „Expliciunt dicta beati Bernhardi de cena domini," 27v: „Explicit sermo beati Bernhardi de assumptione Mariae", 3. Hd. 40r bis 185v, Notiz 48v: „Explicit liber Machabeorum anno domini Millesimo CCC° nonagesimo primo", 4. Hd. 39r — v, 57r — v (eingelegtes Bl. mit Notiz: „hoc pertinet ad defectum", 58r), 6. Hd. 186r — 187r. Die 6. u. 7. Hd. brachten versch. Verbesserungen an. — Holzdeckel, rotes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe u. 2 Schließen fehlen, Vorderdeckel unten Spur der Kette. — Aus Millstatt. Sign. um 1450: L b, Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 59.

Pap.-Hs. 120

2r — 256r *Thomas Ebendorfer de Haslpach,* Collationes de sanctis, lat. Inc.: „Collatio prima: De sancto Johanne Baptista. Audite insulae . . . Isaiae 49° capitulo." Expl.: „per iustum iudicem Christum, cui sit honor, laus et gloria . . . Amen."

Saec. XV, Pap., 257 Bll., die letzten 10 Bll., z. T. durch Nässe zermürbt, 280×210. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 2r — 12v (Lage!), 28r — 256r, 2. Hd. 13r — 27v, Notiz 27vb: „Hic non est defectus", rote kalligr. Init., etwas floriert, nur z. T. ausgeführt. — Holzdeckel, braunes Leder, Blindstempel (5teilige Blumen, 8teilige Sterne), 2 Messingschließen fehlen, Vorderdeckel außen: „[illegible] Haslpach" (saec. XVI). 1v Perg.-Urkunde, Bruchst., saec. XV: Petrus Nardi de Verallistis decr. doctor, canonicus Basiliensis, [auditor] palatii apostolici, episcopo Neucastrensi. (=Stephano episc. Transsilvaniensi) u. seinen Stellvertretern in der Diözese, daß er als Nachfolger des Conradus Conhauer auditor sedis apostolicae ihren Prozeß übernommen. 257r Perg.-Urk. saec. XV: Papst Johann XXII (1410—15) an Erzbischof v. Salzburg wegen gewisser beneficia der Pfarre Gredwein, die dem Johann Czekkinger zugehören sollen. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 2r. Alte Sign. der St.-B.: 57.

Pap.-Hs. 121

1r — 229r *Thomas de Aquino,* Super evangelium Lucae (aus dem Opus aureum super IV evangelia).

Saec. XIV, Pap., I+229+I Bll., 285×210. — 1 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote kalligr. Initialen, Notiz 229: „Subscriptos doctores introducit sanctus Thomas doctor in postilla super quatuor evangelistas: Abbatem Alchimum . . . Isidorum." — Gzldr., schwarz u. braun marmoriert, Rücken in barocker Goldpressung, auf

Digitized by Google

rotem Schildchen: „S. Thomas de Aq.: super Lucam", im untersten Feld: „T", auf Deckeln innen rot, blau u. gelb marmoriertes Pap., alles saec. XVIII. — Aus Viktring, Besitzvermerk saec. XVIII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 70.

Pap.-Hs. 122

1r—178v *Raimundus Capuanus O. P.* (†1399), Vita sanctae Catharinae Senensis, vgl. Acta Sanctorum, Aprilis, Tom. III.

Saec. XIV, Pap., I+178 Bll., nach Bl. 177 (cap. 412) und 178 (cap. 423) fehlt je 1 Bl., 280×212. — 1 Kol., 1 Hd., got. Kursive, rote oder blaue kalligr. Init., 1r P rot und blau. — Hldr. saec. XIX, Rücken: „Legenda Katherin[ae]." — Aus Viktring, Besitzvermerk saec. XVIII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 74.

Pap.-Hs. 123

1r—177r *Jacobus de Sanativis de Padua,* Lectura super quartam sententiam primi canonis Avicennae de regulis et doctrinis generalibus practicae curativae, lat. Inc.: „[D]icemus quod res medicationis ex una trium rerum completur." Ir—IIr Tabula.

Saec. XV (1408), Pap., II+197 Bll., Zählung saec. XV, am Schluß 7 leere Bll. herausgeschnitten, 290×215. — 2 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init., 1 Hd., Notiz 197r: „Et sic est finis huius lecturae primi quartae compilatae per egregium ac famosum artium et medicinae doctorem magistrum Jacobum de Sanativis de Padua anno domini 1408°." Tabula von der Hd. Erasm. de Ratisbona. — Holzdeckel, weißes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe u. 2 nach vorne übergreifende Schließen fehlen, Vorderdeckel innen: „Scriptum sive lectura super quartam sententiam primi canonis / doctoris Erasmi de Ratisbona" (vgl. Pap.-Hss. 69, 92, 95, 97), unten: „Iste liber debet [illegible]" (saec. XV), ferner Inhaltsangabe saec. XV. Aus Millstatt. Alte Sign. der St.-B.: 58.

Pap.-Hs. 124

Bl. 2r—145v *Koprettus magister,* Postillae de tempore, lat. Inc.: „Incipiunt postillae de tempore magistri Kopretti. / Cum appropinquasset Jesus . . . Math. XXI. Tempus quod hodic incipitur et durat usque ad nativitatem domini, vocatur dominica adventus." Expl. 145v: „Confessio spiritualem salutem tribuit. Rogemus ergo dominum ut ipse."

Saec. XIV (1394), Pap., 146 Bll., 295 × 222. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 145v: „Explicit liber iste sub anno domini M° CCC° nonagesimo quarto hora vesper(tina) feria secunda post proximam dominicam ascensions domini (2. 6.) in Oeberndorff." Später: „Wir glaewben in ainen got schepher himmels vnd der erden vns ze trost gepere alle ding gar in sein gepot" (saec. XV ex.). — Holzdeckel, weißes Leder, eine nach vorn übergreifende Schließe, Vorderdeckel außen: „Koprettus" (saec. XV), innen klebte einst Sign.-Zettel von Eberndorf saec. XV. Deckbll. (1r—v, 146r—v), Bibel-Bruchstücke, saec. IX, Perg., 293 × 220, 1 Kol., 29 Z., braune Tinte, karol. Min., rote Init. 146v tschech. Notiz saec. XV: „Sluzba ma napuczcza prossym tebe abimy posslal tito ponnisy a prossym teb" (letztes Wort verwischt). Rückendeckel innen: „Thomas plebanus et canonicus in Oeberndorff anno domini Mil(l)esimo CCC° XVIII° scripsit manu propria." — Bis 1603 in Eberndorf, dann Jesuitenkolleg Klagenfurt. Alte Sign. der St.-B.: 73.

Pap.-Hs. 125

1r—178v *Haimo Halberstadtensis,* Expositio super Apocalypsim, lat., vgl. Vattasso I 616.

Saec. XIV (1388), Pap., 180 Bll. (= XVIII Quinternionen saec. XV), 285 × 212. — 2 Kol., 1 Hd., flüchtige Kursive, Notiz 178v: „Explicit Haymonis expositio super Apokalypsim anno domini M° CCC° LXXXVIII° in vigilia vincula sancti Petri apostoli" (31. 7.), rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, Diagonal- und Rahmenstriche, je 5 Knöpfe und eine nach vorn übergreifende Schließe fehlen. Titelschildchen mit Sign. von St. Paul um 1470: „AF-Haymo super Apocalipsim." Vorderdeckel innen Perg.-Urkunde, vgl. Schroll, Urkundenbuch von St. Paul, Nr. 208 vom 9. 7. 1332, Graz; Jaksch MDCIII, S. XXII. — Aus St. Paul. Alte Sign. d. St.-B.: 72.

Ignaz Tomaschek, Bibliothekar der St.-B., schrieb auf den Deckel des alten Hauptkatalogs, daß am 15. 10. 1861 ein Professor von St. Paul das Fragment eines Cartularium monasterii S. Pauli verlangte. — Vielleicht war es das erwähnte.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 126

1) 1r—249v *Sermones Donati de sanctis cum communi,* lat. Inc.: „De sancto Andrea. / Venite post me . . . Math. III°. Beati apostoli Petrus et Andreas secuti sunt dominum." Expl.: „Isti sunt quatuor panes praelatorum seu potentium." 250r—v Tabula.

2) 251r—256r *Augustinus,* Soliloquia, lat., vgl. Vattasso I 142.

3) 256r—264v *Expositio pater noster,* lat. Inc.: „Pater noster qui es in caelis Mt. 6. et Luc. 2. Per totum anni circulum praedicatur verbum sacrae scripturae."

Saec. XV, Pap., 265 Bll., 305 × 210. — 2 Kol., 1 Hd., got. Kursive, Notiz 250v: „Incipiunt soliloquia beati doctoris Augustini episcopi", 256r: „Explicit soliloquium Augustini", 264v: „Orate pro scriptore". Init. U u. C, 1r, rot u. grau, floriert, die übrigen rot, kalligr. — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Knöpfe entfernt, 2 auf Vorderdeckel übergreifende Messingschließen, Titelschildchen mit Sign. von St. Paul um 1470: „GL-Sermones perutiles de festivitatibus sanctorum cum communi. Soliloquium S. Augustini. Expositio pater noster." In den Falzen deutsche Urkunde, Perg., saec. XV. Alte Sign. der St.-B.: 71.

Pap.-Hs. 127

2r—346v *Petrus Comestor,* Scholastica historia, lat.

Saec. XV, Pap., 347 Bll., zwischen Bl. 179 u. 180 ist ein Blatt herausgerissen, 290 × 210. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 2r—31v, 109r—120v (Lage!), 2. Hd. 31v—108v, 121r—203v, 3. Hd. 204r—347r, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, Blindstempel (6lappige Rosette im Kreis), 2 Messingschließen, Vorderdeckel innen Perg.-Urkunde, 14. 3. 1462 in dote oppidi Villaci: Conradus Frey rector ecclesiae parochialis Sancti Nicolai prope Villach hat im Streitfall mit Johannes Slegl assertus clericus, den [kaiserlichen] Notar Petrus Fressler plebanus in Villach gebeten, seine Vertreter Theodoricum de Caluis, Heinricum Angel, Heinricum Pomert, Rudolphum Gswentner, Joh. Glebitz u. Joh. Teicher namhaft zu machen. Zeugen Hermannus Werner rector parochialis ecclesiae Sancti Martini prope Villach, Erhardus Pleyburger, Heinr. Eippfennberger prbr. Aquileg. et Brixin. dioec. — Aus Ossiach, vgl. Sign.-Zettel Rücken unten: B. l. Auf Rückendeckel Briefanschrift saec. XV: „Honorabili nobis sincere dilecto Alberto canonico Inticensi." Alte Sign. d. St.-B.: 5.

Pap.-Hs. 128

1) 1r—255r *Nicolaus de Lyra,* Postilla evangeliorum, lat., vgl. Little 190.

2) 256r—258r *Epistolae et Evangelia per annum,* lat.

3) 258v—259r *De poenitentia karrenariorum,* lat. Inc.: „Insuper cum iure scripto et legitima hucusque introducta consuetudine habeatur."

4) 259v *Bernardus,* De virtutibus missae, lat.

Saec. XV (1469), Pap., 259 Bll., nach Blatt 259 ist eins herausgerissen, 307 × 203. — 2 Kol., got. Kursive, flüchtig, 1. Hd. 1r—255r, Notiz 255r: „Explicit postilla evangeliorum a fratre Nicoalo de Lyra edita, fratre fratrum minorum sacrae theologiae doctore et professore, annorum triginta in biblia Parisi[i]s lectore, finita anno domini M° CCCC° sexagesimo nono in die sancti Mathei apostoli et evangelistae (21. 9.) per me Nicolaum Franncken. Notandum: anno domini MCCCC° quinquagesimo fuerunt haeretici et ipsi pessimi Hussitae in partibus Missnae et devastaverunt prochdolor oppidum prope Gera et totaliter comburerunt et destruxerunt funditus et hoc factum in vigilia sancti Galli (15. 10.). Anno domini MCCCC° LVII in die sancti Clementis (23. 11.) mortuus est Bohemiae rex Ladislaus. Et sic est finis." 2. Hd. 256r—259v, rote kalligr. Init. (1r Q schwarz floriert) bei Text 1. — Holzdeckel, dunkelbraunes Leder, gepreßt, gotisch (Doppeladler im Rhombus, Adler im Wappen, Spruchband: „B. Wasner" saec. XV), 2 Messingschließen, auf Deckeln innen Bruchstück eines Antiphonars saec. XIII, Perg., [200] × 150, 1 Kol., Zeilenhöhe 6 *mm*, got. Min., rote kalligr. Init. — Aus Millstatt (Georgsritter), Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St-B.: 6.

Pap.-Hs. 129

15r—242r *Wilhelmus Parisiensis,* Sermones super evangelia dominicalia per annum, lat. Inc. (Zitat fehlt): „Math. XXI. In verbis istis habent praedicatores." Expl. 242r: „Cum sublevasset oculos Jesus. Require de hoc evangelio dominica in media quadragesima, bis enim legitur in anno." 2r—12r Registrum.

Saec. XV (1402), Pap., 243 Bll., 305 × 212. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 242r: „Expliciunt sermones Wilhelmi cancellarii Parisiensis super evangelia dominicalia per circulum anni finiti in octava

Digitized by Google

assumptionis Mariae virginis (22. 8.) anno domini M° CCCC° II°", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, je 5 Knöpfe und 2 auf Vorderdeckel übergreifende Schließen fehlen. Titelschildchen saec. XV: „Sermones Wilhelmi Parisiensis super evangelia per totum annum." Vorderdeckel innen Perg.-Doppelbl., Boethius, De consolatione philosophiae I, Prosa IV, Metrum V, vgl. die Ausg. Lugduni 1671, S. 24, Z. 6 — S. 40. Z. 8, saec. XII, 188 × 110, 1 Kol., 32 Z., got. Min., rote kalligr. Init. Darauf Notizen saec. XV: „Erhart der Kirszpawmer dictus Lufin" und „Martinus de Peraw." Ferner Briefbruchstück saec. XV, Papier: „Meiner liebn muem fraw Annen der maistrin ze Gurkch", ferner Brevierbruchstück saec. XIV. Rückendeckel innen Bruchstück einer Grammatica latina versibus comprehensa, saec. XIII, Perg., 2 Bll., 205 × 155, 1 Kol., beschr. Raum 145 × 65, 28 Z., Zeilenhöhe 5 *mm*, got. Min. 1·5 *mm* hoch, rote kalligr. Init. Inc.: „Quaedam sunt opera solis maribus adhibenda." (Über Geschlecht der Hauptwörter bis 2r, Vers 20, dann ohne Überleitung Formatio praeteritorum atque supinorum.) — Aus Millstatt. Sign. um 1450: G k, Besitzvermerk saec. XVII 2r. Alte Sign. d. St.-B.: 7.

Pap.-Hs. 130

2r—291r *Conradus de Walthues*, Postilla super dominicalia, lat. Inc.: „Postillam studentium sanctae Pragensis universitatis ut . . . conscribere vellem." Expl. (Cum sublevasset): „Titulus huius dominicae reperitur dominica quinta ante adventum domini." 291v—292v Nachtrag.

Saec. XIV (1389), Pap., 298 Bll., 295 × 210. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 2r—291r, Notiz 291r: „Expliciunt postillae domini Conradi de Walthus sub anno domini millesimo trecentesimo 89° quarto kalendas octobris, Ybl, slecht. In nomine domini amen", 2. Hd. 291v—292v, Notiz 292v: „Et sic est finis huius libri, deo gratias", rote kalligr. Init. und 1r P violett mit Deckweiß auf grünem Grunde. — Holzdeckel, braunes Leder, schön got. gepreßt, Blindstempel (2 schwänziger Löwe im Wappen, stilisierte Distel, kleines m (5 × 5 *mm*); gehörte diese Hs. und 132 ursprünglich in die Corvina? Je 5 Knöpfe (6teilige Rosetten) u. 2 nach vorn übergreifende Schließen fehlen. Titelschildchen saec. XV: „Postilla Balthauser super Dominicalia." Deckbll. (1r—v, 298v—r) Bruchstücke De cognitione veritatis, saec. XIV, Perg., 295 × 210, 2 Kol., 51 Z., got. Min. (franz.?). — Vorderdeckel innen fehlt Sign.-Zettel von Eberndorf um 1470. Seit 1603 Jesuitenkolleg Klagenfurt, vgl. „B" auf weißem Feld Rücken unten, Besitzvermerk saec. XVIII u. Sign. C. Concion 4 auf 2r. Alte Sign. der St.-B.: 69.

Pap.-Hs. 131.

1r—241v *Hugo de Prato Florido*, Sermones, lat. Inc.: „Incipiunt sermones dominicales super evangeliis et epistolis de tempore editi per venerabilem virum Hugonem de brato! ordinis fratrum praedicatorum. / Ecce dabit voci suae vocem virtutis, psalmo 67°." Expl.: „ut dicit Augustinus. Ad quam (vitam) nos perducat dominus . . . Amen."

Saec. XV, Pap., 242 Bll., 290 × 210. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., rote kalligr. Init., 1r E rot u. schwarz. — Holzdeckel, braunes Leder, gepreßt, gotisch, 2 Messingschließen fehlen. Auf Deckel innen 4 Bll. Expositio sequentiarum, saec. XV, Pap., 220 × 155, 1 Kol., flüchtige Kursive. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.: 4.

Pap.-Hs. 132.

1r—239v *Augustinus*, Super tertia parte psalterii, lat., vgl. Vattasso I 546. Von Psalm CVIII 32 fehlt 1 Bl.

Saec. XIV ex., Pap., 243 Bll., nach Bl. 54 sind 6 Bll. herausgerissen, nach 239 sind 2 herausgeschnitten, Bl. 242 lose, 293 × 207. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—54v, 2. Hd. 55r—239v, Notiz 239v: „Explicit liber Augustini super psalmos," rote kalligr. Init. — Einband wie Pap.-Hs. 130, aber runde Knöpfe, Titelschildchen außen fehlt, Sign.-Zettel Vorderdeckel innen von Eberndorf um 1470: „Av — Augustinus super tertia parte psalterii", Deckbll. (243v u. 1r) Perg.-Urkunde vom 19. 4. 1368 in porticu ecclesiae collegiatae Sanctae Mariae Glogoviensis Wratislaviensis dioecesis: In Gegenwart des Heinricus Volucer de Hechonaw clericus dioecesis [F? . .]ngensis hat Wenceslaus Wratislav. dioec. commissarius durch Nicolaus quondam Joh. Bertrami de Magnaglogovia notarius vor Zeugen Thomas pleb. in Czoberin Cyczkoue [ ] in Swoza, Joh. Nuemeystir et Petrus Lussin, vicarius obiger Kirche, beurkunden lassen, daß dominus Gebhardus quondam Nicolai de Komyn clericus Lubucensis dioec. als Notar geeignet sei. Inseriert Urk. v. 13. 2. 1367, Avignon, wodurch Wenceslaus quondam Jacobi de Magnaglogovia subcustos b. v. eccl. Glogov. Vollmacht zur Ernennung von 6 Notaren erteilt wird. — Aus Eberndorf, seit 1603 Jesuitenkolleg Klagenfurt. Alte Sign. der St.-B.: 3.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 133.

1) 1^{v} — 83^{r} *Glosa super hymnos et sequentias,* lat. Inc.: „[A]ccedite ad eum ... Istud est verbum psalmistae sermonem suum ad nos dirigentis." Expl. (hymni): „ecclesia est locus terribilis daemonibus ... propter hominum fidelium ferventem et devotam orationem." Inc. (sequentiae): „[S]apientia vincit malitiam. Haec propositio scribitur in libro sapientiae." Expl.: „ipsis insidias imponendo."

2) 83^{r} *Versus de statu ebrietatis,* lat. Inc.: „Hic attendatis, quis sit status ebrietatis." Expl.: „Ebrietas prodit quod amat cor sive quod adit."

3) 84^{r} — 114^{r} *Expositio dictionum aequivocarum,* lat. Inc.: „Iste liber cuius subiectum est expositio dictionum aequivocarum prima sui di(stincti)one dividitur." Expl.: „de hiis deteriare."

4) 115^{r-v} *Auctoritates de deuteronomio,* lat. Inc.: „En populus sapiens ... Deut. 4° cap."

5) 116^{r} —146^{v} *Expositio quarti libri sententiarum,* lat. Inc.: „[Q]uia in quarto sententiarium docetur de septem sacramentis." Expl.: „et sic patet quaestio declarata." Hiezu 146^{v} — 149^{v} Notae.

6) 150^{r-v} *Sermo de apostolis Petro et Paulo,* lat.

7) 150^{v} — 151^{r} *Hymnus in s. Martinum,* lat. Inc.: „Praesulem ephebeatum trabeate radiatum venustemus."

Saec. XIV (1356), Pap., 151 Bll., am Anfang 2, nach Bl. 83, 151 je eines herausgerissen, 290 × 200. — 2 Kol., nur 150^{r}—151^{r} in 1 Kol. Kursive, z. T. flüchtig, 1. Hd. 1^{v} — 37^{r}, 38^{r} — 83^{r}, Notiz 37^{r}: „Deo gratias. / Hoc opus exegi, festum saepissime fregi, finivi librum, scripsi sine manibus ipsum", 83^{r}: „Explicit glosa super hymnos et sequentias anno domini M°C°C°C°LVI° indictione X. Mensis octobris necnon pontificatus sanctissimi ... domini Innocentii ... papae sexti anno quarto", 2. Hd. 83^{r} — 115^{v}, Notiz 114^{v}: „Explicit hoc aequivocorum opus", 3. Hd. 116^{r} – 146^{v}, Notiz 146^{v}: „Explicit iste liber. Finito libro sit laus et gloria Christo", 4. Hd. 146^{v} — 150^{v}, 5. Hd. 150^{v} — 151^{r}. Init. nicht ausgeführt. — Holzdeckel, braunes Leder, geschnitzt (Efeu- u. Eichenbll.), 2 eiserne Schließen, auf Deckeln innen Bruchstücke eines Antiphonars saec. XII, Perg., 290 × 210, 1 Kol., 18 Z., got. Min., kalligr. Init., Neumen. — Vorderdeckel innen: „Daz puch ist Erhart dez Hantaler 1444 jar". Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 77.

Pap.-Hs. 134.

1) 2^{r} — 29^{v} *Nicolaus de Dinklspühel,* Sermones de corpore Christi, lat. Inc.: „Caro mea vere est cibus."

2) 35^{r}—268^{r} *Idem,* Sermones de tempore, lat. Inc.: „Sermo primus de adventu domini reverendi magistri Nicolai cuius thema sic incipit: Benedictus qui venit."

3. 269^{r} — 302^{r} *Idem,* Tractatus de poenitentia et eius partibus, lat. Inc.: „Ecce nunc tempus acceptabile". 302^{v} — 304^{v} Notae.

Saec. XV (1463), Pap., 305 Bll., 290 × 212. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 29^{v}: „Expliciunt sermones de corpore Christi", 268^{r}: „Anno domini M°CCCCLXIII. Explicit liber", 302^{r}: „Explicit, exexpliciunt, datum et actum", 304^{v}: „Sit laus et gloria Christo. Explicit liber iste per me fratrem Vincentium Sitich monachum professum", vgl. ZBBW 41, 229 ff. Rote kalligr. Init. — Holzdeckel, rotes Leder, Beschlag und 2 Schließen abgerissen. In den Falzen Palimpsest, siehe unten. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 2.

Palimpsest: Streifen, in den Falzen nach Bl. 6, 29, 52, 64, 88, 100, 180, 193, 217, 229, 253, 274, 298 gefunden; davon geben nur 180 64, 274 229, 6 29 88, 193 217, 253 298 einen Zusammenhang. Alter Text: [Sanctus pater], saec. VI, Perg.-Streifen von vermutlich 2 Doppelbll., Einzelbl. [240 × 170], 1 Kol., beschriebener Raum [175 × 120], Zeilenhöhe 7 *mm*, [25] Zeilen, Unziale, orangegelbe Tinte, der einzelne Buchstabe durchschnittlich 5 *mm* breit. Neuer Text: [De proverbiis et sententiis], saec. X, Breite des beschriebenen Raumes 110—115 *mm*, Zeilenhöhe 5—6 *mm*, südit. Min., dunkelbraune Tinte.

Pap.-Hs. 135.

9^{r} — 259^{v} *Bartholomeus Pisanus,* Summa florum iuris canonici, lat. Inc.: „Quoniam, utait Gregorius super Ezechielem." 2^{r} — 6^{v} Indices, 7^{r} — 8^{v} Notae.

Digitized by Google

Saec. XV (1450), Pap., 260 Bll., Zählung saec. XV 1—250 = 9— 258, nach Bl. 8 sind 7 herausgeschnitten, 292 × 215. — 2 Kol., got. Kursive, flüchtig, 1. Hd. 2r — 8v, Notiz 6v: „Explicit per manus Johannis Prennynger de Müldorff extunc commorantis in Ho[he]nhart anno domini 1450 in crastino S. Johannis ante portam latinam" (6. 5.), 2. Hd. 9r—257v, Notiz 257v: „Consumatum fuit hoc opus in civitate Pisana per fratrem Bartholomeum ord. praed. anno domini 1338 die mensis decembris . . . praedictus autem frater Bartholomeus obiit anno domini 1347 secunda die iulii cuius anima requiescat in sancta pace Amen. / Explicit Summa florum iuris canonici quae viguit anno domini millesimo CCC septuagesimo et reportata est Wiennae. Sit laus deo." Rote kalligr. Init. — Holzdeckel, rotes Leder, 3fache Diagonal- und Rahmenstriche, je 5 große (33 mm) Knöpfe u. 2 nach vorn übergreifende Schließen fehlen, Titelschildchen saec. XV: „Summa Pysani" (vielleicht früher unter Marienglas), auf Deckeln innen 2 Perg.-Bll. eines Kalendars saec. XIV, 290 × 220, got. Min., Kl rot, blau floriert. 1r deutsche Glossen zu Briefen des hl. Paulus, gedr. Anz. f. d. A. 17, 177. — Aus St. Paul. Rücken unten Nr.: „3". Alte Sign. der St.-B.: 75.

Pap.-Hs. 136.

1) 4r—58v *Georg Brentl,* Von Zueberaitung auch Gebrauch des Proportional-Schregmess . . . Gedr. Ulm bei Joh. Moder 1615.

2) 60r—80v *Franciscus Kessler von Wetzlar,* Kurczer . . . Bericht wie ein . . . Liebhaber . . . das . . . Proportional-Instrument . . . selber lehrnen . . . soll, gedr. zu Oppenhaimb bei Hieron. Jölern zu Verlag Joh. Theodor de Vry anno 1612.

3) 84r—99r *Tractat eines Proportional-Instruments,* deutsch Inc.: „Cap. 1 Quamcumque datam rectam per datam mensuram metiri. / Es seye A die data mensura".

Saec. XVII (1637, 1646), Pap., 100 Bll., 316 × 205. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Notiz 4r: „Alhero abgeschriben aber durch Martin Kröln derzeit der Haubtmanschafft Strasspurg besteliten Ambtssecretario im Jar 1637", 60v desgl., 84r: „Volgt ain anderer Tractat eines proportional Instruments, so mir her Leonhard Meusing derzeit Statrichter alhie zu Straspurg erstlich zu meinem ersehen geliehen, hernach aber gar aigen übergeben, weilen er sich nüchts darauf verstuende, ich mich aber dessen etwa zu bedienen wisste. Welliches present ich zu dankch von ime angenomben vnnd den 16. december anno 1646, da ich wegen der alhier laider grassirunden Infection in der contumatia gesessen, disem puech addirt vnd angehenget habe." — Schweinslederbd. 2 Paar Riemchen abgerissen, Vorderdeckel außen: „Geometria Puech von manicherlei Zuberaittung etlicher Instrumenta zu der Messkunst, durch mich Martin Kröllen alda eintragen — 1646." — Vorderdeckel innen gedr. Exlibris des Abtes Albertus (Reichart) von St. Paul (1677—1727). Alte Sign. der St.-B.: 76.

Pap.-Hs. 137

1) 2r—62v *Sermones de tempore,* lat. Inc. (Anfang fehlt, dominica 2a in adventu) „-cito et merces s. via mecum est red[ditum] unicuique secundum opera sua. Certe iocundus est iste adventus." Expl.: „inflammatus est igne gratiae perficientis."

2) 63r—68r *Eucherius Lugdunensis,* De significationibus nominum, lat. Inc.: „Incipit liber Eucherii Lugdunensis episc. ad Veranum episc. de significationibus plerorumque latinorum nominum, de hiis quae de deo d[icunt]ur in scripturis divinis. Cap. 1. / Oculi domini intelliguntur." Expl.: „per mare etiam intelliguntur sanctae scripturae ut in Ezechiel." Vgl. Vattasso II 83, danach Pitra, Analecta sacra II 511.

3) 69r—72v *Sermo de cena domini,* lat. Inc.: „Ante diem festum pasche sciens Jesus . . . Johannes XIII° cap. volens recedere."

4) 73r—116r *Quadragesimale,* lat. Inc.: „Primo dominica in quadragesima. Assumpsit Jesus XII discipulos." Expl.: „Apoc.: Beati qui ad te agni ro. sunt. Rogemus ergo dominum."

5) 116r—120v *Casus in missa,* lat. Inc.: „Utrum in hostia consecrata secundum sanctum Gregorium sit." Schluß fehlt.

6) 121v—130v *Johannes Teutonicus,* Confessionale, lat. Inc.: „Incipit prologus super confessionale fratris Joh. Theotonici ordinis praedicatorum . . . / Simpliciores et minus expertos confessores in modo audiendi confessiones /// are cupiens." Bei Little 235 als Anonymus angeführt.

Digitized by Google

7) 131r—132r, 134r—135r, 138r—171r *Paulus de Liazariis,* De libro decretorum, lat. Inc. 131r: „Liber decretorum distinctus est in tres partes, quarum prima vocatur distinctiones." Expl.: „novit Jo[hannes] An[dreae]. Cum tanto desuetudine."

8) 132v—133v, 136r *Sermones,* lat.

9) 136v—137r *Tabula psalmorum,* lat.

Saec. XIV, Bl. 1—120 Pap., 121—171 it. Perg., durch Nässe beschädigt, Bl. 72 zerrissen, hernach noch 3 Bll. herausgerissen, 162 halb abgerissen, 171 Bll., 295×205. — 2 Kol., nur 63r—68r, 131r—133v, 136r in 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 2r—62v, Notiz 62v: „Hoc quidam fecit Nicolaus est", 2. Hd. 63r—68r, 3. Hd. 69r—72v, 4. Hd. 73r—116r, 5. Hd. 116r—120v, 6. Hd. 121v—171r, Notiz 130v: „Explicit confession[al]e fratris Johannis Theothonici de ordine praedicatorum", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, braunes Leder, Blattwerk eingeritzt, 2 auf Vorderdeckel übergreifende Schließen fehlen, Vorderdeckel innen fehlt Exlibris, vgl. ZBBW 41, 228. 121r unten, unter lat. u. deutschen Schriftproben: „Anno domini M° CCC° XXXVIII" — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 1.

Pap.-Hs. 138

Bl. 1r—364v *Testamentum vetus,* lat.

Saec. XV, Pap., 364 Bll., 310×215. — 2 Kol., got. Min., 1 Hd., rote oder blaue kalligr. Init. und farbige: 1r F grün auf Violett, mit Deckweiß, Gelb u. Blau miniierte Randleiste, 6v J in gleichen Farben mit 2 Blüten, 40v H, 69r U, 88r L, 114r H, 138r E, 154r P, 170v J, 173r U, 174r F, 196r F mit Storch, 215v E, 238r P, 259v A, 279v C, 304r C, 304v T mit Teufel, 311r 2 A, 320r L, 320v J, 328v U, 329v J, 432v N, 346r C, 347v U in gleicher Manier, österr. Arbeit. — Holzdeckel (der vordere gebrochen), braunes Leder, Beschlag u. 2 Schließen fehlen. — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 1r, Sign. saec. XVIII L 1 Vorderdeckel außen u. innen. Alte Sign. der St.-B.: 8.

Bei Eisler nicht erwähnt.

Pap.-Hs. 139

1) 1r—181r *Lumen animae,* lat. Inc.: „Incipit prologus in librum qui intitulatur lumen animae. / Summi mihi pontificis favente gratia . . . decrevi . . . compilare." Expl.: „creavit et ipsum pariter universum." 223r—224v Registrum.

2) 181v—221v *Sagittarius,* Themata dominicalia, lat. Inc.: „Incipit sagittarius, dominica prima in adventu domini pro themata. / Hora est . . . In hiis verbis monet nos." Expl.: „Sic fugientes parochiam . . . a diabolo rapiuntur."

3) 222v *Bernhardus,* Sermo, lat. Inc.: „Sacerdos dicit: vos tangunt sermones mei."

Saec. XV (1419), Pap., 224 Bll., 315×215. — 2 Kol., got. Min., 1 Hd. (nur 222v 2. Hd., vgl. Notiz: ‚Orate pro scriptore Johanne Paulik", u. 223r—224v von 3. Hd.), Notiz 181r: „Explicit libellus qui nuncupatur Lumen animae, finitus feria sexta in vigilia sanctorum apostolorum Simonis et Judae fratrum (27. 10.) sub anno domini millesimo quadringentesimo decimo nono currente. Qui me scribebat bissyllabum nomen habebat. Non deportabis, nisi finales pingues dabis", 199r: „Expliciunt themata dominicalia per circulum anni cum exemplis. Incipiunt themata dominicalia de sanctis mixtim bona et utilia per figuras veteris testamenti", rote, blaue, grüne kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, je 5 Knöpfe u. 2 nach vorn übergreifende Schließen abgerissen, Vorderdeckel außen: „Lumen animae liber iste est" (saec. XV), innen Sign.-Zettel von Eberndorf um 1470: „Lumen animae. — Hv", auf Perg.-Streifen tschech. Wort: „wrziedhost" (saec. XV). — Seit 1603 Jesuitenkolleg Klagenfurt. Alte Sign. der St.-B.: 9.

Pap.-Hs. 140

1) 1r—56r *Leonhard Fronsperger,* Kriegssachen, deutsch. Voller Titel: „Etliche verza[i]chnete kriegssachen sambt derselben beuelch vnnd embter, durch Leonharten Fronsperger an tag geben." Inc.: „Ein Beschreibung, was ain Landtsknecht zue gewarten hab vnnd aussthen muess."

2) 57r—129r *Hans Lhor, Arithmeticus,* Kriegs Veldbüchlein von allerlay Schlachtordnungen, welliches in 4 thail getailt, deutsch. 57r Gedicht, gedr. Anz. f. d. A. 17, 177. Inc.: „Das erst Buchlein von quatrierten Schlachtordnungen."

Digitized by Google

Saec. XVI (1581), Pap., die letzten Bll. durch Feuchtigkeit zermürbt, 129 Bll., 305×200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Notiz 1r: „Dises Buch hab ich Hanns Schumman anno im 81isten zu Canischa auss etlichen Buchern (verbessert: den ersten vnd 6.) zusamben geschriben vnnd den 26. tag septembris in bemeltem Jar gar verferttigt vnnd zum endt bracht. / Hanns Schumman von Lichtenfells in Franckhen". — Perg.-Bd. (Bruchstücke eines Antiphonars saec. XV, Text + 4 Notenzeilen 54 *mm* hoch, got. Min., rote kalligr. Init.) Vorderdeckel innen: „Meines weibs vatter hat gehaissen Michael Kherle vnnd bey Ingolstadt auf ain dorff Kittensam wonhafft gewessen". — 129v (Anfang fehlt): „Adam Sembler [Klagenfurter Ratsherr] von dennen wolge [Lücke] frawen Regina Kheuenhilern Gräfin, Fra|wen| Elisabeten von Haillegg vnnd Frawen Catharina Frayin zu Egg, alle dray Schwestern gebornen Frayin von Thanhausen verehrt worden . . . Clagenfurt, den 15 Jenuary Anno 1608." Wohl aus der Jesuitenbibliothek. Alte Sign. der St.-B.: 82½.

Pap.-Hs. 141

Werke Bernhard Walthers von Walthersweil, deutsch. 1r—2r Register.

1) Bl. 2v—66v *„Von der Pluettsiptschafft."*

2) 71r—93r *„Von den Erbschafften wasmassen dieselben auf die gesipten Freundt fallen."*

3) 95r—99v = Hs. XXIX e 18, 5).

4) 101r—114r *„Von den Testamenten."*

5) 115r—126v *„Wie es mit Abferttigung der Witfrauen vndter den Herrn vnd Adlstant gehalten worden."*

6) 129r—132r = Hs. XXIX e 18, 6).

7) 133r—145v *„Von den Crida Handlungen."*

8) 147r—153v = Hs. XXIX e 18, 8).

9) 155r—159v *„Von geistlichen Lehenschafften."*

10) 161r—165r *„Von den Voggtheien."*

11) 167r—184v *„Von den diennstbaren Güettern."*

12) 187r—191v *„Von den Pürgschafften."*

13) 193r—200r *„Von dem Zehendt."*

Saec. XVI (1590), Pap., 200 Bll., 310×213. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. — Perg.-Bd. saec. XVI. — Vermutlich aus der landschaftlichen Bibliothek zu Klagenfurt, dann Jesuitenkolleg Klagenfurt, alte Sign. der St.-B.: 82.

Vgl. die Anm. zu Hs. XXIX e 18.

Pap.-Hs. 142

1r—558v *Augustinus,* De civitate dei, lat.

Saec. XV (1468), Pap., 558 Bll., 305×210. — 1 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 558v: „Explicit liber XXII sancti Augustini episcopi, De civitate dei, anno domini 1468. / Litus ut implorat qui tempestate laborat / Ad finem properat sic qui scribendo laborat / Si capit haec avidos scriptura legentis ocellos / Vultque legi decies, nostri fecere labores / Oc[c]upo nunc laetus codice litus / Huius scripturae, lector conductus amore / Me prece fac scribi caelestis in ordine libri." — Holzdeckel, braunes Leder, gepreßt, gotisch, 2 Messingschließen fehlen. — Aus Ossiach, 1r: „Monasterii B. V. M. in Ossiach" (saec. XVII). Alte Sign. der St.-B.: 11.

Pap.-Hs. 143

1) 1r—83v *Piper Graeculus,* Sermones de tempore, lat. Inc.: „Incipit Piper. Dominica prima in adventu. Praeparare in occursum domini tui Israel, Amos 4." Expl.: „Haec dicta sufficiant de nova missa. Rogemus ergo dominum."

2) 84r—95v *Sermones de sanctis,* lat. Inc.: „De s. Andrea apostolo. / At illi continuo relictis retibus et navi secuti sunt eum."

3) 96r—120v *Sermones de sanctis,* lat. Inc.: „Mihi autem nimis honores sunt . . . (David) usque principatus eorum. Nimis, glosa: id est ultra quam dici possit." Expl. (De virginibus): „sic ea nobis cavere concedat."

Digitized by Google

4) 123^{v}—190^{v} *Speculum humanae salvationis*, Reimprosa, lat. Inc.: „Incipit speculum humanae salvationis, In quo patet casus hominis et modus reparationis.“ Expl.: „Tandem deus suis piis petitionibus acquievit“ (Schluß fehlt).

Saec. XIV ex., Pap., 190 Bll., am Schluß 7 Bll. herausgeschnitten, 300×205. — 2 Kol., nur Text 4 in 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1^{r}–95^{v}, Notiz 83^{v}: „Explicit Piper“, 2. Hd. 96^{r}—120^{v}, 3. Hd. 123^{v}—190^{v}, die Kapitel beginnen: „In praecedenti capitulo audivimus“, rote od. schwarze kalligr. Init., bei 4 noch mit Gelb u. Blau, auch Randleisten verziert. — Holzdeckel, weißes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe u. 2 übergreifende Schließen fehlen. — Vorderdeckel innen: „Istum librum reliquit capellanus Nicolaus post mortem 1487°.“ Aus Millstatt (Georgsritter), Besitzvermerk saec. XVII 1^{r}, alte Sign. der St.-B.: 10.

Pap.-Hs. 144

2^{r}—191^{v} *Materialsammlung* (z. T. alphabetisch) für ein enzyklopädisches Lexikon. Der Inhalt ist überaus bunt. Alle Wissensgebiete sind vertreten. Neben lat. Artikeln steht Deutsches und Französisches, griech. u. hebräische Zitate, neben Prosa wieder Gedichte. Vieles ist von Bedeutung für den Humanismus. Inc.: „Aedilium edictis tres actiones dantur.“

Saec. XVI (1590—92), Pap., 192 Bll., 285×195. — 2 Kol., Kursive, 1 Hd., die Stichwörter rot unterstrichen. — Perg.-Bd., auf Deckeln Doppelbl., Missale-Bruchstück saec. XIV, 288×230, 2 Kol., 29 Z., got. Min., rote oder blaue Init. 1^{v} unten: „1689 Einbinden lassen P. S. W. C.“, weiter oben mit Bleistift: „A[nn]o D. 1593.“ — Vermutlich aus Klagenfurt, Jesuitenkolleg. Alte Sign. der St.-B.: 81.

Pap.-Hs. 145

2^{r}—221^{r} *Excerpta ex scriptis s. patrum et philosophorum*, lat. Inc.: „De iustitia. Ecclesiasti. Qui continens est iustitiae apprehendet.“ Expl.: „Et qui se humiliat exaltabitur.“ (1. Teil virtutes, 2. naturalia, 3. exempla.) 2^{r}—3^{r} Tabula.

Saec. XV, Pap., 222 Bll., Zählung saec. XV: I—CCXX=4—220, weil Nr. XLV, C, CCII übersprungen sind, nach Bl. 3 sind 8 Bll. herausgerissen, 295×215. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 2^{r}—3^{r}, 109^{v}—193^{v}, 2. Hd. 4^{r}—109^{v}, 3. Hd. 193^{v}—221^{r}, Notiz 221^{r}: „Et sic est finis. Qui scribit scripsit et semper cum deo vivit“, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, blaugraues Leder, Diagonal- und Rahmenstriche je 5 Knöpfe u. 2 nach vorn übergreifende Schließen fehlen, auf Deckeln Bruchstücke wie Pap.-Hs. 94, Bl. 193, hier [200×130, 38 Z.; Deckbll. (1 u. 222) Bruchstücke einer lat. Gramm., vgl. ZBBW 41, 230 f. Notiz 1^{v}: „Lumen animae‘ (saec. XV), in den Falzen deutsche Privat-Urkunde saec. XV, [Villach]: Vermächtnis für St. Jakob zu Villach. — Wegen Pap.-Hs. 94 und Zettel auf Rücken unten: „Bb“ aus Ossiach. Alte Sign. der St.-B.: 24.

Pap.-Hs. 146

1) Bl. 3^{r}—8^{r} *Proverbia, auctoritates philosophorum, exempla*, lat. Inc.: „Proverbia quaedam Salomonis. Melior est sapientia quam vires et vir prudens magis quam fortis.“

2) 10^{r}—13^{r} *Formularium*, lat. (14 Briefe, im 2. Brief wird um das Buch (Instrumentum) des Petrus de Vineis gebeten, 11^{r} ist Fridericus (v. Grafeneck) episcopus Augustensis (1414—23) erwähnt. Inc.: „Honorabilis compater Innocens tuum generosum consilium mente benigna susceptando.“

3) 15^{r}—18^{r} *Nicolaus de Swevdnvcz*, Correctoria, lat. Inc.: „Clausula nulla fine fiat quadruplici fine.“

4) 18^{r}—22^{v} *Georgius Mayr de Memmingen*, Forma poetica de socio studente ad socium non studentem, lat. Inc.: „Me paratum sincerius fida mente.“ Expl.: „ad suarum velint nuptiarum solamen vocitare.“

5) 23^{r}—72^{r} *Nicolaus de Swevdnycz*, Epistolae formales, lat. Inc.: „De filio studente ad patrem. / Oboedientiam debitam sinceriter.“ Expl.: „cui postea parcere postea non haberet.“

6) 73^{r}—103^{r} *Kaiserbriefe*, lat. Inc.: „Item imperator supplicat pro monacho quodam qui exivit religionem et redire desiderat. / Devote dilecte, intelleximus quod . . .“

Digitized by Google

7) 104r—122r *Alia dictamina,* lat. Inc.: „Scientifice, peritissime . . . domine, magister et praeceptor plurimum honorande, Affectu quam magno."

8) 130r—141r *Litterae,* lat. a) Rat von Augsburg an Erzbischof B. von Mailand, 20. 3. 1422, b) König Sigmund an die Herzoge Ludwig, Ernst, Wilhelm u. Heinrich v. Bayern, Breslau, 31. 1. 1420, c) Rat v. Augsburg an den Papst (Martin V.), 8. 4. [14]19, d) desgl., 24. 12. 1418, e) König Sigmund an den Papst, Strigonii, 8. 4. (regni) Hungariae XXXIII°, Romanorum nono [1419], f) desgl., 9. 4. [1419], g) Rat von Augsburg an Dr. Nik. Geyselmaister in Romana Curia, feria 4a. post palmarum [19. 3.] anno [14]21, h) desgl., feria 4a. post pascha [26. 3.] 1421, i) desgl., an den Papst, 30. 10. 1417, k) Papst (Martin V.) an Rat v. Augsburg, 29. 12. 1417, l) König Sigmund an alle, Konstanz 9. 7. 1417, m) Rat v. Augsburg an Papst, 17. 3. 1418, n) Augsburg, ohne Angaben, o) Vermutlich Bischof v. Augsburg an Papst Martin V. (1417—31), p) 2 Bullen Martins V., Florenz, 22. 7. u. quarta idus octobris (12. 10.), q) König Sigmund an Papst Martin V., Breslau, 16. 2. 1420, r) ders. an Joh. episc. Lubucensi, Datum?, s) ders. an den Papst, Datum?, t) ders. Joh. episc. Lubucensi, Datum?, u) dess. Prokurator über den unwürdigen Anselmus episc. Augustensis, Swidniz, 13. 4. 1420, v) Copia processus super executione commissionis vicariatus officii domino Johanni praeposito S. Georii Augustensis commissi, Florenz, 8. 7. 1420, w) Papst Kallixtus III. (1435—58) Schwur, der Einnahme Konstantinopels durch die Türken nicht zu vergessen, [1455], x) Kardinalskollegium an d. Kard.-Priester von Augsburg, Rom, 15. 4. 1455.

9) 148r—153 *Augsburger Testamente,* lat. u. deutsch., a) 25. 8. 1463, Johannes Vetter laicus Augustensis, b) 3. 1. 1442, Conrades Maczenhouer vicarius ecclesiae collegiatae S. Mauritii Aug.

10) 154r—192r *Formulae litterarum,* lat.

11) 192v—193v *Regulae cancellares et constitutiones novae domini B[onifatii] papae noni,* lat. Inc.: „Dominus noster B[onifatius] papa nonus XI kalendas ianuar. pontificatus sui anno XIIII° (22. 12. 1402) ordinavit."

12) 201r *Chronolog. Notizen,* lat. a) Aufenthalt Ludwigs Pfalzgrafen b. Rh. in Augsburg vom 13. bis 14. 2. 1427. Kam aus dem hl. Land, reiste nach Ulm weiter. Geschenke der Stadt A., b) Belagerung des Castrum Zollr durch 18 Reichsstädte, worunter Augsburg, von Pfingsten 1422 bis 22. 5. 1423.

13) 201v—202v *Urkunde,* lat., Nürnberg im Egidi-Kloster 14. 5. 1460, Georg Abt des genannten Benediktinerklosters über Zeugeneinvernahme im Streit zwischen Joh. Gresell oppidanus Nurmbergensis u. Thomas Münczer u. Joh. Hafner in Nürnberg wegen einer Dienstleistung. Inseriert Brief des Hertnid de Stein decanus Bambergensis (durch Andreas in der Elingen decanus eccl. S. Stephani Bamb.) vom 27. 10. 1459 an obigen Abt.

Saec. XV (1424, 1455, 1460, 1463), Pap., 202 Bll., 304×205. — 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 2r—140v, 154r—193v, Notiz 10r oben: „Pennam duc, rege cor, virgo Maria, precor", desgl. 15r. 18r: „Et sic est finis, deo gratias, misereri facias", 22v: „Compilata per Georium dictum Mayr de Memmingen rectorem puerorum in Vorchaim." „Secuntur epistolae formales editae per magistrum Nicolaum praenominatum [de Sweydnycz]", 72r: „Completum anno domini M°CCCC mo vigesimo quarto feria sexta post Viti (16. 6.), et sic est finis pro quo laudetur deus in aeternum", 103v: „Et sic est finis huius operis pro quo laudetur deus in aeternum. Completum anno domini M°CCCC°XXIIII to feria quinta proxima ante Mariae Magdalenae (21. 7.) hora secunda post meridiem", vgl. Rückendeckel innen: „Anno domini M°CCCC°XXIIII scriptus est liber iste", 2. Hd. 139v—141r, 3. Hd. 148r—153v, 4. Hd. 201r, 5. Hd. 201v—202v. Schwarze, rot florierte Init. (besonders 130r—138r, 154r—193r) u. rote, blaue, schwarze mit blauem, gelbem, grünem Grund, floriert, mit Spiralen, mit Fachwerk, mit Blättern: 15r C, N, 16r P, 17r P, 17v P, L, I, O, 34r Q, in der Füllung die Himmelskönigin im roten Mantel, das Kind nackt im Arm; Q, E, 34v E, 35r J, P, 35v S, 36r H, N, 36v D, N mit Schüler, ein Buch in der Hand; H, 37r N mit kl. Stadtbild, J, 38r S, C, 38v U, N, 39r P, 39v C, 40r H, 41r U, U, J, 41v H, 42r H mit Mannsgesicht, 43r N, N mit Mädchen, 43v C, C mit

Digitized by Google

Mannsgesicht, 44v C König, Mantel schwarz u. rot, 45r C mit Mädchen, 48r C mit Stadtbild, 48v desgl., 50r S (unkenntliche Gestalt mit grünem Kleid) 55r D Mannsgesicht, 56v N Jüngling, Mantel u. Mütze schwarz u. rot, 59v C (Knappe), 63r Q (Kapelle), 66r N (nacktes Knäblein), 73r D (Hirsch), 136v B mit Mädchenkopf, auch rote kalligr. Init. — Holzdeckel, rotes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe u. nach vorn übergreifende Schließen abgerissen. Auf Deckeln innen Privaturkunden von Augsburger Bürgern saec. XV, deutsch, Vorderdeckel [Hans der Affer]? Rückendeckel Chonrat Schuster. — Aus Augsburg, saec. XVII St. Paul, vgl. ZBBW 41, 233. Alte Sign. der St.-B.: 83.

Bei Eisler nicht erwähnt. — Vgl. AKÖG XIV, 28; Sb. Wien XXXIII, 505, Anm.

Pap.-Hs. 147

1) Bl. 1r—74r *Waldordnung Kaiser Leopolds I.*, 1668, deutsch.

2) 75r—79r *Naglsatzordnung im Herzogtum Steyer*, 1670, deutsch.

Saec. XVII (1668, 1670), Pap., 92 Bll., 310×198. — Halbbrüchig beschrieben, Kursive, 1 Hd. — Perg.-Bd., auf Deckeln Doppelbll. eines Orationale saec. XII, 215×176, 1 Kol., 23 Z., got. Min., rote kalligr. Init. Vorderdeckel außen: „Walt-Ordnung" (saec. XVII). — Vermutlich landschaftliche Bibliothek, dann Jesuitenkolleg Klagenfurt, alte Sign. der St.-B.: 80.

Pap.-Hs. 148

2r—381v *Beschreibung des von Maximilian Pfalzgrafen bei Rhein auf d. 20. Nov. 1605 nach München ausgeschriebenen und gehaltenen Landtags*, deutsch.

Saec. XVII (1605), Pap., 382 Bll., 310×200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Notiz 2r: „Johann Dinkhel." — Weißer Gzldrbd., gepreßt, Renaissancestil, 2 Paar Lederriemchen, Vorderdeckel außen: „Lanndtschafftbuech de Anno 1605 20. Novembris nach Minichen ausgeschriben", innen Exlibris Abt Albert Reicharts v. St. Paul (1677—1727). Schnitt des Pap. rot-weiß-blau. — Aus St. Paul, alte Sign. der St.-B.: 79.

Pap.-Hs. 149

1) 2r—12r *Franciscus de Mayronis*, Sermo de indulgentiis, lat., vgl. Little 199.

2) 14r—33v *Richardus filius Radulfi archiepiscopus Armichanus*, Propositio super materiam mendicitatis, lat., vgl. XXX d 21.

3) 37r—42v *Johannes Andreae*, Summa de decretabilus, lat., = Anfang v. Pap.-Hs. 118, 3).

4) 43r—49v *Idem*, Circa lecturam arboris consanguinitatis, lat. 46v—47r Zeichnung des arbor affinitatis.

5) 50r—75r, 82r—85v *Constitutiones* Benedicti XII, Gregorii X, Clementis V, Johannis XXII, Urbani V, Innocentii [VI] (1271—1370), lat. Inc.: „Incipiunt extravagantes domini Benedicti papae XII. Constitutio de visitatoribus."

6) 76r—79v *Articuli sectae Waldensium*, lat. Inc.: „Nota puncta seu notabiliores articulos sectae Waldensium. / [A]dtendite a falsis prophetis."

7) 86r—102v *Statuta concilii provincialis Salzburgensis* 1310, lat.

8) 105r—111v *Urteil*, im theolog. Streit zwischen Adalbertus de Bohemia scolasticus ecclesiae Pragensis magister in artibus et baccalaureus in theologia u. Heinricus de Oyta Alamannus praepositus Wydenburgensis, Avignon 11. 8. 1373.

9) 111v—113v *Constitutiones synodales ecclesiae Aquilegensis patriarcha Bertrando*, lat.

10) 118r—134r *Alfonsus Boni Hominis Hispanus*, Epistola Rabi Samuelis missa Rabi Isaac, lat., vgl. Pap.-Hs. 89, Text 9.

Saec. XIV, Pap., 139 Bll., nach Bl. 80 sind 2 herausgerissen, 290×195. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 2r—111v, 2. Hd. 111v—113v, 3. Hd. 118r—134r, rote kalligr. Init. nur bei Text 10 ausgeführt. — Holzdeckel, braunes Leder, kl. Blindstempel, 2 Messingschließen fehlen, Vorderdeckel innen ist Sign. von Eberndorf um 1470 abgerissen. — Seit 1603 Jesuitenkolleg Klagenfurt, Besitzvermerk saec. XVII mit Sign.: „R. Jur. 4" auf 2r, Sign. Az saec. XVIII auf letztem Feld des Rückens, alte Sign. der St.-B.: 26.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 150

1) 2r—4v *Hieronymus,* Epistola ad Paulinum de omnibus divinae historiae libris, lat.

2) 11r—320v *Vetus testamentum,* lat.

Saec. XV, Pap., 330 Bll., vgl. Notiz 1v: „Nota des puchs XXVI sextern vnd 1 plat" (saec. XV, daher sind Bl. 2—9, 322—329 spätere Adligate), alle Bll. oben durch Nässe beschädigt. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 2r—4v, 2. Hd. 11r—320v: „Explicit biblia a certibus scriptoribus scripta et caetera rintflaisch spek in die arbais. / Et sic est finis huius voluminis", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, je 5 Knöpfe u. 2 Schließen fehlen, Titelschild abgerieben, auf Deckeln innen Bruchstücke eines Breviers saec. XIII ex., Perg., 285×200, 1 Kol., 31 Z., got. Min., rote kalligr. Init., hiezu Bl. 1 u. 330, Bruchstücke eines Kalenders u. Nekrologs der Pfarrkirche Taysten im Pustertale saec. XIII ex.—XV. In den Falzen Streifen einer lat. Gramm. wie bei Pap.-Hss. 33, 43, 51, 56, 88, 165, 167. — Aus St. Paul, alte Sign. der St.-B.: 25.

Abschrift u. Bearbeitung des Nekrologs druckfertig.

Pap.-Hs. 151

1) Bl. 3r—4v *Inhibitiones in magna hebdomada,* lat. Inc.: „Primo omnes haeretici qui male sentiunt de sacramentis."

1) 4v—281v *Sermones varii de tempore et sanctis,* lat. Inc.: „Sermo de dominica oratione. / Cum autem oraveritis, dicite: Pater noster qui es in coelis ec. Luc. XI° et Mathei VI°." Expl.: „Januis clausis apparuit discipulis."

3) 281v—282r *Libri bibliae,* lat. u. deutsch. Inc.: „Exameron est liber sex dierum, perihermenias von der wedewtung der red." Expl.: „Et sic patent omnes tituli beati Pauli apostoli."

4) 282v—307v *Historiae de sanctis,* lat. Inc.: „Post ascensionem domini . . . divisis apostolis Andreas apud Schyram . . . praedicavit." (Expl. de b. Katherina.)

5) 307v—329v *Sermones de poenitentia et partibus eiusdem,* lat. Inc.: „Poenitentiam agite . . . Math. III° capitulo. Circa ista verba notandum."

Saec. XV (1472), Pap., 338 Bll., nach Bl. 337 ist eins herausgerissen, 290×710. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 3r—64v, 169r—215v, 2. Hd. 65r—168v, 215v—329v, Notiz 170r: „Sermo de dominica oratione concepta ex dictis magistri N. de Dinkelspühel", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, braunes Leder gepreßt, gotisch, Blindstempel (z. B. Doppeladler im Rhombus 23×23), Beschlag u. 2 Schließen abgerissen, Deckbll. (1 u. 338) Perg., hebräischer Text mit Randkommentar: Glossen zum babylonischen Talmud, Traktat Sebhuoth, 28r — 29r u. 32v — 34r; einige der ergänzenden Randnoten finden sich in den Ausgaben nicht, [200]×145, 1 Kol., deutsch-rabbinische Schrift. Auf Schnitt des Pap.: „Liber fratris Vincentii Sittich. Sermones de tempore et de sanctis per annum. Anno domini 1472°", vgl. ZBBW 41, 229. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 23.

Pap.-Hs. 152

1) Bl. 1r—3r, 3v—6r, 6v—10v+313v *Sermones varii,* lat.

2) 11r—14v *Tres anni iubilaei,* lat. Ablässe Papst Klemens' VI. 1350, Urbans VI. 13. 4. 1389, u. Bonifaz' IX. 30.12. 1389.

3) 15r—46v *Descriptio terrae sanctae,* lat. Inc.: „Cum in veteribus historiis legamus, sicut dicit beatus Hieronymus." Expl.: „in hac [terra Jesse] etiam postea lapidatus est Jeremias Dochaphius et Nemis in Me[m]phis et inde etc."

4) 46v—75v *Vita Alexandri magni,* lat. Inc.: „Hic incipit vita Alexandri magni et potentis. Sapientissim[i] namque Aegyptii scientes mensuram terrae atque astrorum . . . tradiderunt." Expl.: „mense decembre, defunctus est autem secundo eius die."

5) 75v—193v *Liber aller layer,* lat. Inc.: „Incipit speciale de sanctis aliquibus vel mixtim de tempore anno domini M°CCCLXXXXX nono. Ave regina. De sancta Dorothea. / Elegi mihi ex omnibus floribus lilium unum, Esdra dicit quarto." Tabula 192v—193v.

6) 194r—203v *Sermones et legendae de sanctis,* lat. Inc.: „Beatissima, fratres carissimi, Anna, cuius hodie festa colimus."

Digitized by Google

7) 204r—214v *Sermones de s. Maria,* lat. Inc.: „Primo de nativitate beatae virginis. / Sapientia aedificavit sibi domum, Proverbia XI." Schluß fehlt.

8) 216r—259r *Johannes Caldorini,* Tabula auctoritatum et sententiarum bibliae quae inducuntur in compilationibus decretorum et decretalium, lat. Inc.: „Seriem huius tabulae . . . insinuat dictionum dispositio regulata ordine alphabeti." (Aaron-Zizania.)

9) 260r—283v *Idem,* Tractatus de ecclesiastico interdicto, lat. Inc.: „[Q]uamvis dubia plura circa materiam interdicti potius papalem determinationem . . . exposcant." Expl.: „a Christo cui est honor et gloria per infinita saecula Amen."

10) 284r—311v *Vocabularium,* lat. Inc.: „A, littera sicut dicit Isidorus primo libro ethym." Expl.: „Zonae dicuntur quidam circuli sive regiones caeli Amen."

11) 312r—313r *Urkunde,* lat. Papst Urban V. an Bischof u. Kapitel ecclesiae Lu[t]homiensis [Leitomischl], Avignon 22. 5. 1367, über Bestrafung der Apostaten in Böhmen.

12) 314r—318v *Constitutiones Alexandri papae quinti* factae in concilio generali anno 1409, lat. Inc.: „Pro pace et felici reintegratione."

13) 319r *Carmen in Azariam quendam,* lat., 14 Zeilen. Inc.: „Carminibus brevibus Azarias gloriatur."

14) 319r–v *Oratio,* lat.

Saec. XIV (1369)—XV (1409), Pap., 280×195, 319 Bll., nach Bl. 267, 283 fehlt je 1 Bl., rote Zählung saec. XV (1409): I—CLXXXIIII=11—194, vom gleichen Rubrikator Kustoden I—XVI (umfassend Bl. 11—202); da Hd. 7 von 199v—203v reicht, Bl. 203—214 aber einen Sexternio bildet, so war Bl. 11—214 (=17 Sexternionen) einst ein selbständiges Buch saec. XV in. 204r vereinzelter Kustode 1us. Ein 2. selbständiges Buch saec. XIV bildete einst Bl. 215—313, wovon 216—309 rote Kustoden I—X saec. XV getragen haben. (Bl. 215 allein eingezogen, dann 2×8+2×10+[12]+10+[4]+12+14 Bll. Hiezu gehört das Doppelblatt 310 11 wegen Text und Schrift und das Doppelbl. 312 13 wegen Schrift: Hd. 10.) Bl. 1—10 und 314—9 sind Adligate saec. XV. — 2 Kol., nur 6v—10v, 260v—319v in 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. (die jüngste) 1r—3r, 319r–v und Innenseiten der Deckel, 2. Hd. 3v—6r, 3. Hd. 6v—10v, 313v, 4. Hd. 11r—197v, Notiz 46v: „Explicit descriptio terrae sanctae, in vigilia Margarethae (11. 7.) hora vespertina completus est. Non laudo florem et qui mihi dat odorem", 47r: „Hab an dich vast", 75v: „Amen solamen, Explicit liber regis magni Alexandri", 192v: „Finito libro sit laus et gloria Christo. Petrus Payer est bonus socius. Exemplum primo t[ibi] capias in zottelino. Nota tabula huius codicis. Et bene perlege. Primo sunt omnes tres anni iubilei scripti per ordinem. 2° incipitur descriptio terrae sanctae ordinatim. 3° incipitur vita Alexandri magni. 4° incipitur unus liber spiritualis de sanctis, etiam de tempore mixtim et de diversis materiis. Et vocatur iste liber Aller layer", 193v (2. Rubrikator!): „Anno domini M° CCCC° nono sabbato in crastino Nicolai" (7. 12.), 5. Hd. 197v—198v, 6. Hd. 198v—199r, 7. Hd. 199v—203v, Notiz 203v: „Et sic est finis huius operis", 8. Hd. 204r—214v, 9. Hd. 216r—259r, Notiz 259r: „Explicit tabula auctoritatum et sententiarum bibliae quae inducuntur in compilationibus decretorum et decretalium, compilata per dominum Cal[dorini] doctorem decretalium", 10. Hd. 260r—283v, 312r—313r, Notiz 283v: „Explicit tractatus de ecclesiastico interdicto domini Johannis Caldorini excellentissimi doctoris sub anno domini M° CCCLXIX° conscriptum", 11. Hd. 284r—305r, 12. Hd. 305r—311v, Notiz 311v: „Expliciunt vocabula breviter conscripta", 12. Hd. 305r—311v, 13. Hd. 314r—319r. Rote kalligr. Init. Der 1. Rubrikator bezeichnete Bl. 11—118, der 2. Bl. 119r—194r und 3v—5v! Der 3. 204r—214v, der 4. 216r—259r. — Holzdeckel, rotes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe u. 2 Schließen abgerissen, Vorderdeckel unten Spur der Kette, Titelschild saec. XV: „Descriptio terrae sanctae et tabula auctoritatum et sententiarum bibliae et sermones de sanctis et de tempore". Auf Deckeln innen Homiliae (Bruchstück), saec. IX, Perg., 2 Bll., [285]×190, 1 Kol., beschriebener Raum 250×127, links u. rechts 9 *mm* breiter Rand ausgezogen, alle Linien eingeritzt, 25 Z., Zeilenhöhe 10 *mm*, 1 Hd., prachtvolle karol. Min. Bl. 11 ist mit einem Perg.-Bruchstück (Philosophia, saec. XIV, [200×145], 2 Kol., Zeilenhöhe 2·3 *mm*, got. Min., rote Init.) geflickt. In den Falzen sind Bruchstücke eines Lectionarium saec. X, Perg., [270]×170, 1 Kol., karol. Min., und waren Bruchstücke einer Hs. des Nibelungenliedes saec. XIII in., jetzt Perg.-Hs. 46. — Für die Herkunft ist wichtig, daß auf andern Kärntner Hss. keine entsprechenden Perg.-Bruchstücke vorkommen, ferner daß das auf den Deckeln vom Buchbinder aufgeklebte Pap. ein Wasserzeichen (1) hat, das sehr ähnlich Nr. 5674 (Prag 1399) bei Briquet, Les Filigranes, ist; dieses Wasserzeichen ist ähnlich aus Udine 1400—14 u. Schweidnitz 1400 bekannt. Von den übrigen 12 Wasserzeichen kommen 5 bei Briquet nicht vor: das 3. (Bl. 11—22, 177, 195—198), 6. (Bl. 203—214), 8. (Bl. 240—259, 310—311), 9. (Bl. 260—269), 11. (Bl. 284—289, 306—309); 2 Wasserzeichen sind aus Padua bekannt: Das 4. (Bl. 179—194, 199—202, ähnlich Briquet 3980) u. das 7. (Bl. 215—239, ähnlich Briquet 3172), das 2.

Digitized by Google

(Bl. 1—10, 300—305) ist sehr ähnlich Briquet 3226 (Würzburg 1363), ähnlich aus Tirol 1365, Vicenza 1368-76 bekannt, das 5. (Bl. 23—176) ähnlich Briquet 14643 (Bergamo 1410, Prag 1410, Nürnberg 1411), das 10. (Bl. 271—283) ähnlich Briquet 3054 (Perpignan, Savoyen, Zürich, Frankfurt a. M., Breslau, saec. XIV), das 12. (Bl. 312—313) sehr ähnlich Briquet 5782 (1369?), das 13. (Bl. 314—319) ähnlich 14746 (Hall-Tirol 1415). Den Ausschlag gibt die Notiz 193v: „Iste liber est domini Chuenradi Hewnfeld de Tuederstat Maguntiensis diocesis", vgl. Un.-Bibl. Graz, Hs. II 608 Rückendeckel. Sign. von Millstatt um 1450: E n, Besitzvermerk saec. XVII 1r, alte Sign. der St.-B.: 29.

Prof. Dr. O. Smital hat die Wasserzeichen freundlichst bestimmt.

Pap.-Hs. 153

11r—301v *Jacobus de Voragine,* Sermones de tempore, lat., vgl. Little, 172.

Saec. XV, Pap., 310 Bll., 295×210. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 301v: „Expliciunt sermones magistri Jacobi de Voragine scripti per manus Valeriani de Polonia. Deo igitur gratias referamus omnes nunc et semper", rote kalligr. Init. u. 1r P rot, schwarz u. rot floriert, 145v S, 157v H desgl. — Holzdeckel, weißes Leder, 2 Schließen, Vorderdeckel außen: „Jacobus de Voragine, sermones de tempore" (saec. XV), in den Falzen Streifen: Psalterium saec. XI, [280]×195, 1 Kol., Zeilenhöhe 7 *mm*, karol. Min., kl. rote kalligr. u. größere rote u. blaue Init. — Herkunft unbekannt. Alte Sign. der St.-B.: 28.

Pap.-Hs. 154

1) 1r—47v *Bonaventura frater ordinis minorum,* Trivium sive Speculum animae, lat. Inc.: „Incipit liber de vita sanctorum patrum. / Benedictus deus qui vult omnes homines salvos fieri." Expl.: „sequentibus d[omi]natur affectio." Vgl. Vattasso I 110.

2) 49r—172v *Hermannus clericus,* Passionale sanctorum, lat. Inc.: „Quoniam indiscreta divisio sententiam lacerat." Expl.: „sicque decollati coronam martyrii a domino consequuntur."

3) 173r—220v *Petrus archidiaconus Londonensis,* Remediarium conversorum, excerptum, lat. Inc.: „Incipit excerptum de libro qui intitulatur Remediarium conversorum, prologus accurtatus. / Reverendo patri Richardo ecclesiae Londonensis episcopo tertio suus Petrus." Expl.: „dum tempus operemur bonum ad omnes." 215v—220v Registrum.

4) 221r—226v *Purgatorium sancti Georgii,* lat. Inc.: „In nomine domini Amen. Multipharie multisque modis olim deus per apostolos . . , tum diebus istis videlicet anno domini M°CCC°LIII° eandem viam salutis . . . loqui dignatus est." Expl.: „Haec autem omnia facta sunt ad confirmationem non modicam katholicae fidei sicutque ac etiam ad laudem et gloriam domini . . . Amen."

5) 227r—236r *Augustinus,* Sermones in sabbato, lat. Inc.: „Sermo beati Augustini episcopi in primo sabbato vel prima. / Ades nobis, dilectissimi, dies venerabilis." Schluß fehlt.

Saec. XIV ex., Pap. (die äußeren u. inneren Bll. der 4 ersten Sexternionen Perg.), 237 Bll., Zählung saec. XV bis Bl. 172 richtig. doch sind Bl. 62a u. 166a eingefügt, 295×212. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—48v, 121r—172v, 221r—226v, Notiz 47v: „Explicit trivium sive speculum animae sive itinerarium mentis in deum, editum a fratre Bonaventura ordinis minorum. Finitum librum scripsi sine manibus ipsum", 172v: „Explicit passionale sanctorum", 226v: „Explicit purgatorium sancti Georgi!" 2. Hd. 49r—120v, 3. Hd. 173r—184v, 4. Hd. 185r—220v, Notiz 220v: „Explicit registrum libri praecedentis", 236v unten Notiz saec. XVI: „underschaidenleich", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, graues Leder, je 5 Knöpfe u. 2 nach vorn übergreifende Schließen fehlen, Vorderdeckel unten Spur der Kette, außen Titelschildchen saec. XV: „Vitae patrum. Nova legenda. Itinerarium mentis Bonaventurae [illegible]ta moralis Gregorii secundum magistrum Petrum A . . . . Lectiones de beata virgine". — Aus Millstatt, Sign. um 1450: A n, Besitzvermerk saec. XVII 1r, Sign. saec. XVIII K 1, alte Sign. der St.-B.: 27.

Pap.-Hs. 155

1) 1r—100r *Haimo Halberstatensis,* Commentarius in epistolas Pauli ad Romanos et ad Hebraeos, lat., vgl. Vattasso I 1.

Digitized by Google

2) 101r—148v *Petrus Commestor,* Historia Iudaeorum, lat. (Auszug, laut Mitteilung des Lizenziaten A. Vollmer in Hamburg). Vgl. Vattasso I 522.

3) 149r—200v *Sermones,* lat. Inc.: „Ave Maria gra[tia], ub[i] est advertendum quod hoc nomen Maria habet V litteras." (83 sermones, am Schluß Lücken.) Expl.: „vires plures quam prius habuerat."

4) 200v—201r *Deutsches Mariengebet,* veröffentlicht Carinthia 1886, 140.

5) 201v *Tafel der Mondzyklen* 1396—1452.

6) 202r—205r *Tractatus moralis,* Bruchstück, lat. Inc. (De custodia sensuum): „[I]stud nobiles ingressibus suis habent ostiarios." (Dann De choira, De locutione, De morte.)

Saec. XIV ex., Pap., I+206+I Bl., 295×220. — 2. Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—148v, 201v, 202r—205r, 2. Hd. 149r—200r, 3. Hd. 200v—201r, rote kalligr. Init. bei Text 3. — Altertümelnder Hlwdbd. saec. XIX, Rücken: „Pauli epistolae". — Herkunft u. alte Sign. der St.-B. unbekannt.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission der Preuß. Akad. d. W.

Pap.-Hs. 156

Bl. 1r—217v *Jacobus de Voragine,* Legenda aurea, lat., vgl. Little 253. 317v—323r Nachträge.

Saec. XV (1466), Pap., 326 Bll., Bl. 325 u. 326 halb abgerissen, 315×210. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 317v: „Expliciunt legendae sanctorum compilatae a fratre Jacobo de Voragine ordinis fratrum praedicatorum", 323r: „Finitus est liber iste per manus Jacobi Cabay anno M° CCCC 66 in die Primi et Feliciani" (9. 6.), rote kalligr. Init. — Holzdeckel, schwarzbraunes Leder, 3fache Diagonal- u. Rahmenstriche, Beschlag u. 2 Schließen fehlen. — Aus St. Paul (oder Klagenfurt, Jesuitenkolleg?). Alte Sign. der St.-B.: 30.

Pap.-Hs. 157

1) Bl. 2r—70 *David Augustanus,* Profectus religiosorum, lat., vgl. Little 178.

2) 71r—74v *Tractatus de morte,* lat. Inc.: „O mors, quam amara est memoria tua." Expl.: „vos visurus hiis dictis exspiravit."

3) 75r—80r *Hermannus de Westphalia,* Speculum sacerdotum, lat. Inc.: „Istud est speculum nobile et pretiosum ipsorum sacerdotum." Expl.: „potest eam absolvere. Quae hic deficiunt in canone huius speculi requirantur. Et sic finitur hoc . . . speculum compilatum per . . . Hermannum de Westphalia . . . ad . . . eruditionem . . . praecipue sacerdotum."

4) 80r—81v *Tabula verae fidei,* lat. Inc.: „Sequitur tabula verae fidei catholicae laudabiliter sub brevi compendio pro salute animarum fidelium composita. Primo septem petitiones contentae in Pater noster." Expl.: „credere debet quod de electis dei existit."

Saec. XV, Pap., 82 Bll., 275 × 205. — 2r—70r 1 Kol., dann 2, got. Kursive, 1 Hd. 2r—70r, 2. Hd. 71r—81v, Notiz 74v: „Ista est tabula quam Stephanus Longavus Wiennensis olim baccalaureus in artibus almae universitatis Pragensis edidit et ad sanctum Stephanum litterarum impressione promulgavit" (bezieht sich wohl auf Text 4), 81v: „Et sic est finis huius tabulae verae fidei", rote kalligr. Init. bei Text 2. — Holzdeckel, braunes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, Spur der Kette Vorderdeckel unten, auf Deckeln innen 2 Perg.-Bll. eines Antiphonars saec. XII, [310 × 210], 1 Kol., 29 Z., got. Min., rote oder schwarze (kleinere) Init., Neumen. Bl. 1 = Doppelbl. einer Passio Christi saec. XIV, [200] × 137, 1 Kol., 23 Hexameter, got. Kurs. Inc.: „(Judas) argenti parvo caecatus munere gessit." — Aus Millstatt, Sign. um 1460: A f, Besitzvermerk saec. XVII 2r, alte Sign. der St.-B.: 31.

Pap.-Hs. 158

1) Bl. 3r—25v *Sermon sur l'amour de Dieu,* französische Predigt. Inc.: „Dominum tuum adorabis . . . du 4. c. selon St. Math. — Sire! Adorer le vrai Dieu."

2) 27r—54v *Sermon sur la connaissance nécessaire de la religion,* desgl. Inc.: „Quidam dicebant quia bonus est . . . Du 7. ch. de L'Evang. selon St. Jean. — Sire. Que de jugemens téméraires."

Digitized by Google

Saec. XVIII, Pap., I + 56 + I Bl., 320 × 210. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Gzldr. schwarz, Goldpressung, auf Deckeln verschlungenes M A, darüber Krone, Randstriche, in den Ecken, dann in den Rückenfeldern Blumen, Rücken: „Sur l'amur! de dieu", auf Deckeln innen marmoriertes Pap., rot, blau u. gelb. — Vermutlich aus Viktring. Alte Sign. der St.-B.?

Pap.-Hs. 159

1) Bl. 1r — 19r *Sermon sur la connoissance nécessaire de la religion,* französisch, vgl. Pap.-Hs. 158, 27r — 54r.

2) 21r — 35r *Sermon sur l'amour de Dieu,* franz., = Pap.-Hs. 158, 3r — 25v.

3) 39r — 44r *Predigt,* it. Inc.: „Quis est hic? Math. 21. / Il mentir sentimenti di divozione."

4) 46r — 51r *Predigt,* deutsch, Inc.: „Revertar in domum meam, unde exivi. — Ich will zurückkehren in mein Haus, daraus ich gegangen bin. Luc. 11. 24."

5) 53r — 60r *Desgl.,* Inc.: „Procidit ad genua Jesu dicens . . . Lucae 5. — Er fielle vor Jesu auf seine Knye . . . / Daß Christus die veruffeneste Sünder mit aller Leüthseeligheit aufgenohmen."

Saec. XVIII, Pap., I + 61 + I Bl., Bl. 36—38 herausgerissen, 360 × 230 (Bl. 52—61: 328 × 220). — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. Text 1 u. 2, 2. Hd. Text 3, 3. Hd. Text 4 u. 5. — Einband wie Pap.-Hs. 158, M A mit Krone kleiner, Rücken: „Sermon sur la conno[is]sance néces." — Vermutlich aus Viktring. Alte Sign. der St.-B.?

Pap.-Hs. 160

„Der Aufenthalt, die Ankunft u. Abreise seiner Majestät Franz des I. in der Stadt u. im Gerichtsbezirke Feldkirch in Vorarlberg. Mit Beilagen A—D. Verfaßt von Ferdinand Bachmann Practicant beym k. k. prov. Rentamt Feldkirch 1815", deutsch.

Saec. XIX (1815), Pap., XII Bll. + 54 S. — 1 Kol., Kurrentschrift, Hd. des Ferd. Bachmann, IIIv Aquarell: Pyramide auf dem Kirchenplatze zu Feldkirch, IVr Abbildung des Kostüms der 3 Mädchen und des Kindes. — Hübscher grüner Empire-Lederbd. mit Goldpressung u. aufgelegten Aquarellen. Vorne: Der beleuchtete Tempel des Ruhmes. Rückwärts: Die Triumphpforte an der Grenze des Burgfriedens der Stadt Feldkirch. — Keine alte Sign. — Eisler a. a. O. S. 66.

Pap.-Hs. 161

1) Bl. 1r — 32r *Index primus super libros moralium s. Gregorii primi papae magni,* ab eius veneratore indigno F. A. M. conscriptus anno domini MDCCLXXVII, lat.

2) 33r — 89v *Index secundus super reliquos libros s. Gregorii,* lat.

3) 91r — 122v *Index tertius complectens textus s. scripturae a s. Gregorio . . . expositos,* lat.

Saec. XVIII (1777), Pap., II + 123 + I Bl., 220 × 175. — 2 Kol., Text 3 in 4 Kol., Kurrentschrift-Hd. des F. A. M. — Braun u. schwarz marmorierter Gzldrbd., Rücken: „Index S. Greg. P. M." — Vorderdeckel innen gedrucktes Exlibris: „Conventus Gentiforensis Ord. Eremit. S. Augustini ad B. V. Assumptam" also aus Völkermarkt. Alte Sign. der St.-B.?

Pap.-Hs. 162

Bl. 2r — 48v *Jacobus de Voragine,* Legenda aurea, Bruchstück, lat., vgl. Pap.-Hs. 156.

Saec. XV, Pap., I + 48 + I Bl., 290 × 220. — 2 Kol., got. Min., 1 Hd., rote kalligr. Init., 1r U, blau, rot floriert. — Halbpergbd. 1925. 1r: „Primus sexternus postillae" (saec. XV). — Herkunft u. alte Sign. der St.-B. unbekannt.

Pap.-Hs. 163

Bl. 2r — 185v *Glosa super librum psalmorum,* lat. Inc.: „Propheta magnus, Lucae VII. Quamvis liber psalmorum apud Hebraeos hagiographa computetur." Expl.: „laudabunt te, ad quam laudem nos perducat qui . . . Amen."

Digitized by Google

Saec. XV (1475), Pap., I + 208 + I Bl., nach Bl. 208 sind 18 [leere] Bll. herausgeschnitten, 400 × 285. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 185v: „Sit laus deo patri et filio et spiritui sancto. Anno domini Millesimo quadringentesimo septuagesimo quinto in octava nativitatis virginis Mariae" (15. 9.), rote kalligr. Init. — Holzdeckel, braunes, gepreßtes Leder, gotisch, Blindstempel, u. a. Spruchband „Maria", Beschlag u. 2 Schließen fehlen, vorderes Deckbl. = 4 Doppelbll. eines Breviers saec. XV, 146 × 108, 1 Kol., 22 Z., got. Kursive, rote kalligr. Init., rückwärtiges Deckbl. = 3 Doppelbll. desselben Breviers u. deutsche Urkunde, Perg., Arnoldstein, Jakobi (25. 7.) 1459, Abt Thomas bestätigt das Vogteirecht in weltlichen Dingen, das die Bischöfe von Bamberg seit alters haben. 186r Notizen saec. XV in Humanistenschrift: „Anno 1492 in Italia morbi grassantur inauditi. / Anno 1496 Turneamentum in Neapoli habitum seu ludus Troianus." — Aus Benediktinerstift Arnoldstein. Alte Sign. der St.-B.?

Pap.-Hs. 164

1) Bl. 1r — 127v *Valentinus magister Claravallensis,* Lumen animae, lat. Anfang fehlt. Inc.: „eo etiam tempore floruerunt Parisius." Expl.: „qui se humiliat, exaltabitur." 128r Tabula. Inc.: De nativitate domini.

2) 129r — 137v *Ethimachia,* lat. Inc.: „Misit rex Saul apparitores ... 1° Regum XVIII°. — David qui interpretatur desiderabilis." Expl.: „Seneca dicit: Vitia sine modo et ordine prosequenda sunt quia modum et ordinem non habent."

3) 137v — 143v *Venenum spirituale,* lat. Inc.: „Ratio veneni potissime convenit peccatori." Expl.: „Sed papiliones secundum Papiam sunt quaedam vermes de nocte splendentes."

4) 143v — 162v *Conradus Saxonicus cognom. Hobzingario,* Speculum Mariae, lat. Inc.: „Quoniam, ut ait Hieronymus, nulli dubium est." Schluß fehlt, Seite bricht ab. Vgl. Little 210.

5) 164r — 278r *Homiliae dominicales,* lat. Inc.: „Incipit prologus in homilias dominicales. / Botrus Cypri dilectus meus mihi in vineis Engaddi." Expl.: „Quo nos perducat iudex vivorum et mortuorum Jesus ... Amen.

6) 279r — 286v *Klosterregeln des Konstanzer Konzils 1420,* lat.

7) 286v *Expositio regulae sancti Benedicti,* lat., nur Anfang, 8 Zeilen.

8) 287r *Tabula operis ignoti,* lat. Inc.: „Item de vita Adae et Evae. — De septem sacramentis ecclesiae." Expl.: „Quomodo poenitens debet remitti ad superiorem."

Saec. XV (1440), Pap., I + 287 + I Bl., nach Bl. 156 sind 2 Bll. herausgerissen, 280 × 210. — 1r — 127v in 1 Kol., sonst in 2, 1. Hd. 1r — 162v, 287r, got. Min., rote u. blaue kalligr. Init., Notiz 127v: „Explicit liber qui appellatur Lumen animae per magistrum Valentinum Claravallensem die vero XVIII° februarii hora vespertina vel quasi. / Laus tibi Christe, rex aeternae gloriae. 1440", 137v: „Explicit Ethymachia id est pugna moralis vitiorum et virtutum", 143v: „Explicit feliciter. — Incipit prologus super Speculum gloriosae virginis Mariae", 2. Hd. 164r — 278r, Notiz 278r: „Amen solamen sit sanctus spiritus Amen. / Finito libro sit laus et gloria Christo", 3. Hd. 279r — 286v, Notiz 279r oben: „Factum in Concilio Constantiensi anno [M]CCCCXX°", 286v: „Incipit expositio compendiosa et optima totius Regulae sancti Benedicti secundum praecepta et consilia vel monita", Hd. 2 u. 3 got. Kursive, rote kalligr. Init. — Hlbfrzbd. saec. XIX. — Aus Viktring, Besitzvermerk saec. XVII 1r, alte Sign. der St.-B.?

Pap.-Hs. 165

1) Bl. 2r — 382r *Discipulus de tempore et de sanctis per totum annum (164 sermones),* lat. Inc.: „Ecce rex tuus venit ... Egregius doctor noster Thomas de Aquino dicit." Expl.: „Sic postmodum vitam in bono finivit." 355r — 374r Index alphabeticus et registrum.

2) 382v — 386v *Sermo de novo sacerdote,* lat. Inc.: „Vocatus est Jesus et discipuli eius ad nuptias, Johannis II°. — Dulce nomen domini ... pro sermonis mei fundamento assumo."

3) 388r — 399r *Sermo de passione Christi,* lat. Inc.: „Ecce sacerdos magnus. — Secundum sententiam Aristotelis primo Ethicorum sermones sunt exquirendi secundum materiam." Expl.: „et percipite regnum dei."

Digitized by Google

Saec. XV (1437, 1441), Pap., 399 Bll., 300 × 210. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 2r — 382r, Notiz 147v: „Explicit pars hiemalis discipuli scripta per me Johannem plebanum de Prachna presbyterum Pragensis dioecesis tunc capellanum fraternitatis in Gmund, finita feria sexta post Urbani (25. 5.) anno domini M°CCCC°37", 283r: „Explicit pars aestivalis sermonum ipsius discipuli [MCCCC]XLI°", 2. Hd. 382v—386v, 3. Hd. 388r — 399r, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, gelbes Leder, je 5 Knöpfe u. 2 nach vorn übergreifende Schließen fehlen, Vorderdeckel außen: „Discipulus de tempore" (saec. XV), ebenso 1r. Vorderdeckel innen u. Bl. 1=2 Doppelbll. einer lat. Grammatik saec. XIV, Perg., 210 × 175, 1 Kol., 34 Z., got. Kursive, Inc.: „P[r]imum quidem opportet constituere quid sit nomen" (zu Little 177: Jo. Baconthorpe?). Vorderdeckel innen Spur des Exlibris saec. XV, vgl. ZBBW 41, 228. — 283r: „Anno domini M° quadringentesimo XL° secundo comparatus est iste liber integraliter per fratrem Nicolaum dictum Fleczer de Gersten protunc moranti ad sanctum Paulum in valle Laventina Urbani papae et martyris". Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.?

Vgl. Pap.-Hs. 56. — Beigelegt Zettel worauf Mitglieder einer St. Pauler confraternitas saec. XV.

Pap.-Hs. 166

1) Bl. 1r — 78r *Paulus Orosius,* Liber ad s. Augustinum, lat., vgl. Vattasso II 168.

2) 79r — 94v *Egidius O. P.,* Articuli philosophiae propositae in scolis magistri Parisiensis, lat. Inc.: „[V]enerabili . . . Alberto episcopo quondam Ratisponensi frater Egidius ordinis praedicatorum . . . Articulos quos proponunt." Expl.: „Rendere valeat in aeternum vestra paternitas."

3) 97r — 110r *Jacobus de Voragine,* Tractatus super libros sancti Augustini, lat. Inc.: „[S]acra scriptura divinitus inspirata tantae erat profunditatis." Expl.: „(Augustinus) feliciter obdormuit."

4) 111r — 137v *Thomas de Aquino, a)* Expositio symboli apostolorum, *b)* orationis dominicae, *c)* symboli sanctorum, *d)* symboli Anastasii, *e)* Summa de articulis fidei et ecclesiae sacramentis, lat., vgl. Little 171.

5) 137v — 149r *Berengarius episcopus Tusculanus,* Summa confessionis, lat. Inc.: „Quoniam circa confessiones animarum pericula sunt." Expl.: „Nihilpeius quam culpam agnoscere et non deflere." Vgl. Vattasso II 313, danach Florilegium Casinense 4, 191.

6) 149v *Versus de vitiis,* lat. Inc.: „De superbia et suis ramis. / Optima dum video memet suspendere quaero."

7) 150r — 157r *Versus de sacramentis,* lat. Inc.: „De celebratione missae. / In summis festis ad missam dicitur una Tantum collecta." Expl.: „Sic sit de reliquis in casibus omnibus istis."

Saec. XIV (1392), Pap., I + 158 + I Bl., 300 × 212. — 2 Kol., got. Min., zur Kursive neigend, 1. Hd. 1r—78r, Notiz 78r: „Explicit liber Pauli Orosii presbyteri ad sanctum Augustinum sub anno domini 1392 in vigilia pentecostes (1. 6.) per Bartholomeum Noter completus", 2. Hd. 79r—94r, Notiz 94r: „Et sic est finis huius", 3. Hd. 97r—110r, Notiz 110r: „Explicit tractatus fratris Jacobi de Voragine super libros sancti Augustini", 4. Hd. 111r—149v, mit zahlreichen Inc. u. Expl., 5. Hd. 150r—157r, rote kalligr. Init. — Hlfrzbd. saec. XIX. — Aus Millstatt, Besitzvermerk saec. XVII 1r. Alte Sign. der St.-B.?

Pap.-Hs. 167

1) Bl. 2r — 25v *Bertholdus de Swevia,* Tractatus de Urinis, lat. Inc.: „Urinae magistri Bertoldi de Swevia. / In Tractatu isto de urinis quatuor principaliter sunt determinanda." Expl.: „Speciales significationes urinarum invenies apud versus Egydii de urinis scriptos."

2) 26r — 83r *Bernardus de Gordonio,* De regimine sanitatis, lat. Inc.: „Pulsus est nuntius qui non mentitur." Expl.: „bene autem mori est via in vitam aeternam, ad quam nos perducat Christus filius dei Amen." Vgl. Little 181.

3) 84r — 88v *Medicamina laxativa,* lat. Inc.: „In nomine . . . Circa medicamina laxativa sunt aliqua consideranda et sunt sex. Primo considerandum est id quod evacuat."

4) 88v — 89v *Utilitas librorum medicinae,* lat. Inc.: „Valde sonsiderare debet in quibus vitam suam expendit medicus." Expl.: „aliquid ex eis intelligenda."

Digitized by Google

5) 89^{v} — 93^{r} *Urina,* lat. Inc.: „In urina attenditur color, substantia et odor."

6) 93^{r-v} *Egestio,* lat. Inc.: „Egestio alius melius videtur."

7) 93^{v} — 98^{v} *Pulsus,* lat. Inc.: „Opportet ut qui in pulsus scientia instructus esse desiderat." (97^{r} De regimine acutarum aegritudinum, 97^{v} — convalescentium.)

8) 99^{r} — 123^{v} *Urina* (hauptsächlich nach Isaac), lat. Inc.: „Quoniam de urinarum scientia tractaturi sumus."

9) 123^{v} — 125^{v} *Gualterius Agilori,* Liber de pulsibus, lat. Inc.: „Cum decem sint genera pulsuum intendimus primo dicere."

10) 131^{r} — 156^{v} *Cura vulnerum,* lat. Inc.: „Quoniam gaudent brevitate moderni." Expl. de conbustione ignis.

11) 157^{r} — 163^{r} *Lapides pretiosi,* lat. Inc.: „Ametystus lapis est de XII lapidibus pretiosis."

12) 163^{r} — 164^{r} *Techel Judaeus physicus,* Liber de sculpturis, lat. Inc.: „[S]equitur libellus cuiusdam physici Judaeorum Techel, qui scribit ipsum librum de sculpturis et dicit hunc esse editum a filiis Israel."

13) 164^{r} *Oratio ad lapides consecrandos,* lat.

14) 165^{r} — 167^{r} *Subtilitates de naturis quadrupedum,* lat. Inc.: „Item carnes asinorum comestae pessimum generant sanguinem."

Saec. XV, Pap., 169 Bll., 290 × 220. — 1 Kol., nur Text 2, 11—14 in 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 2^{r}—25^{v}, 131^{r}—156^{v}, Notiz 25^{v}: „Expliciunt urinae magistri Bertoldi Swevi generales", 2. Hd. 26^{r}—83^{r}, Notiz 83^{r}: „Explicit de regimine sanitatis. Deo gratias amen", 3. Hd. 84^{r}—125^{v}, Notiz 89^{v}: „Et sic est finis huius tractatus", 123^{v}: „Sequitur de pulsibus. / Incipit liber de pulsibus secundum magistrum Galterium Agilori", 125^{v}: „Explicit. Deo gratias", 4. Hd. 157^{r}—167^{r}, rote kalligr. Init. — Einband genau wie Pap.-Hs. 51, desgl. Makulatur. — Aus St. Paul. Alte Sign. der St.-B.: 151.

Pap.-Hs. 168

1) Bl. 3^{r} — 47^{r} *Logica,* lat. Inc.: „Omnis propositio com[munica]ti[v]a simpliciter ... una dicitur." Im Randkommentar ist häufig auf Venator hingewiesen. Expl.: „quod secundum veritatem opponitur."

2) 47^{v} — 48 *Petrus Hispanus,* Quaedam diffinitiones seu descriptiones, lat. Inc.: „Sonus est qualitas propriae auditui perceptibilis."

3) 49^{r} — 60^{v} *Ricardus Feribrigge,* Consequentiae, lat., vgl. Little 44.

4) 61^{r} — 67^{v} *Angelus de Fosaribruno,* Insolubilia, lat. Inc.: „Una communis opinio in materia insulubilium ... dicit."

5) 68^{r} — 78^{v} *Gayetanus de Thyennis,* Recollectae supra 1as consequentiarum Strodae, lat. Inc.: „[C]onsequentia dicitur illatio con[sequen]tis ex ante[cedente]." 78^{v} — 80^{r} Nachträge. Vgl. Little 44.

6) 80^{v} — 82^{v} *Berotus de Anglia,* Insolubilia, lat. Inc.: „Solvere vinculum non est possibile ignoranti, ut habetur 3° Metaphysicae." Vgl. Little 238: Henricus (Harklaei?) Anglicus.

7) 83^{r-v} *Tractatus qui vocatur: Quando est dare p^{m} ϕ,* lat. Inc.: „[N]otandum est quod ad cognoscendum quando est dare p^{m} ϕs, in quo est ultimum in quo ponatur talis casus quod a et b sint duae aquae fundentes." Expl.: „in talibus est dare p^{m} ϕ in quo s[cilicet] siet a propositione."

8) 85^{r-v} *Q[uare] sit dare vacuum,* lat. Inc.: „Ar[guitur] sic: Et capio unum vas aerum habens collum longum."

9) 85^{v} — 87^{r} *Contra Johannem de Janduno,* lat. Inc.: „In quaestione illa, utrum similia com[mun]ia sint similia p[art]e."

10) 92^{r} — 94^{v} *Gayetanus de Thyennis,* Quaedam super consequentiis, lat. Inc.: „[C]onsequentiarum quaedam est bona et formalis. Circa primam dictionem notandum." Expl.: „De aliis duabus consequentiis satis dicit magister in l[ectu]ra." Vgl. Text 3).

Digitized by Google

11) 97r—98r *Aqua calefacta,* lat. Inc.: „Ad falsificandum unam propositionem quam ponit Aristoteles 4° physicorum capitulo 4° tractatur de vacuo."

12) 100r *Receptae* inventae in quodam opusculo De regimine sanitatis, editum per egregium doctorem magistrum *Renaldum de Villa Nova,* lat. Inc.: „Pillulae laxativae magnae virtutis, quae pillulae imperiales appellantur."

Saec. XV (1418—20), Pap., 101 Bll., 292 × 217. — Zählung saec. XV verrät, daß nach Bl. 2 ein, nach Bl. 99 6 Bll. fehlen, 2 Kol., got. Kursive, flüchtig, 1 Hd., Notiz 47r: „Et sic est finis. / Amen. Laudetur custos laborum dans to[ti]. Ego Candus s[crip]s[i]. Loyca ista Ferabric est mei Candi et caetera Amen", 48r: „Expliciunt quaedam diffinitiones seu descriptiones scriptae per manus Candi de Cando Patavi. / Candus scripsit", 60v: „Expliciunt consequentiae bonae et utiles Ferabric scriptae per manus Candi de Cando M°CCCC° decimo octavo die 11.° mensis decembris hora 17a. Ego Candus scripsi Amen", 78v: „Expliciunt optimae recollectae supra primas consequentiarum Strodae, compilatae per egregium artium doctorem magistrum Gayetanum de Thyennis, scriptae per manus Candi de Cando Patavi 1420 die 12° mensis octobris hora 15. (Mit verkehrten Buchstaben:) Candus scripsit", 82v, „Expliciunt insolubilia magistri Beroti de Anglia", 83v: „Explicit tractatus qui vocatur 'Quando est dare pm ⌀', scriptum per me Franciscum Tridentinum anno 1472 Amen" (nur Abschrift der Vorlage, soll wohl heißen 1372, Hd. des Candus), 94v: „Expliciunt quaedam super consequentiis edita per magistrum Gaietanum de Thyennis scripta per me Candum de Cando Patavum". Init. rot, schwarz floriert: 3r O, 49r C, 67v J, einzelne rote kalligr. Init. — Holzdeckel, Hldr., weiß, 2 Schließen fehlen, auf Deckeln außen eingebrannt PO, darüber †, 2r u. Rückendeckel Recepta, Rückendeckel innen: „Nicholaus de Saxollo prop[ria manu]" (saec. XVI), Vorderdeckel innen: „Ego frater Bernardus B. fateor debere ducatum unum magistro Nicholao Sticulo ordinis Carmelitarum pro incorporatione nostra dedi domino Bernardo (auf Rasur) Sticulo librum Ferabrici t[antum] valet". — Jesuitenkolleg Klagenfurt, Besitzvermerk saec. XVII 3r, dabei Sign.: „Philosophi 6", alte Sign. der St.-B.: 78.

Pap.-Hs. 169

Bl. 2r—139r *Egidius Romanus,* Liber de regimine principum, lat., gedr. 1473, 1482.

Saec. XV, Pap., 140 Bll., 345 × 240. — 2 Kol., got. Min., 1 Hd., Notiz 139r: „Deo gratias", rote kalligr. Init. — Hlldr., braun, Rückenschildchen: „Aegidii Rom. opus de regimine princip." (Golddruck saec. XVIII). — Aus Millstatt. Alte Sign. der St.-B.?

Pap.-Hs. 170

1) Bl. 1v—2r *Medizinische Glossen,* lat., mit deutschen Nachträgen. Inc.: „Orthomadisma id est praefocatio gutturis."

2) 2v—88r *Antonius Musa,* Commentarius artis medicae, lat., mit vielen deutschen Glossen. Inc.: „Antonius Musa ma[gistro] Agrippa[e] salutem. / Caesari Augusto praestantissimo omnium mortalium sed et iudicibus. Scitote proximum esse auxilium." 4v: „Inc. liber Apulei Platonici de herbis." 63r „Sequitur liber de proprietatibus arborum." Expl.: „si bombix intinctus interius ponatur."

3) 88v—129r *Thesaurus pauperum medicus,* lat. Inc.: „Incipit liber qui dicitur Thesaurus pauperum. In nomine sanctae . . . trinitatis quae omnia creavit . . . opus supra vires aggredior." Expl.: „divino miraculo curat." 128v—129r capitula.

4) 129v—138r *Heilmittel- und Pflanzenverzeichnis,* lat. u. deutsch. Inc.: „Edera silvestris et Edera agrestis Ebeys. 130r—138r alphabetisch von Arthemesia bis Zaibat id est argentum vivum."

5) 156r—173v *Confectio vinorum,* lat. Inc.: „Hic est thema sive accessus. / Sacrae et semper victoriosae regiae maiestati vester humilis servulus . . . Exaudita est oratio mea." Expl.: „propter hoc obtinere victoriam et salutem."

Saec. XV, Pap., 178 Bll., Zählung saec. XV (1—176=2—178) von 13—136 richtig, da Nr. 12 fehlt, später überspringt sie Bl. 137 u. 145, 295 × 220. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1v—129r, 156r—173v, Notiz 88r: „Sequitur thesaurus pauperum bonus et utilis", 173v: „Et sic est finis. Explicit hoc opusculum", 2. Hd. 129v—130r, 3. Hd. 130v -138r, rote kalligr. Init., 2v C, gelb floriert, bis 40v Raum für Bilder aus-

Digitized by Google

gespart. — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Knöpfe u. 2 nach vorn übergreifende Schließen fehlen. — Vorderdeckel innen Sign.-Zettel von Eberndorf um 1470: „Thesaurus pauperum. De confectione vinorum. — X. IIII., vgl. Notiz Vorderdeckel innen: „Liber iste est Beatae virginis in Oberndorff canonicorum regularium" (saec. XV), ebenda oben: „Iste liber est Drecz Czibbacher de Villako mihi (durchstrichen!) datus pro vadio" (saec. XV). Seit 1603 Klagenfurt, Jesuitenkolleg, Besitzvermerk saec. XVII 1 r, dabei Sign.: „A. Medici 12" im letzten Feld des Rückens weißer Anstrich, Sign. aber nicht angebracht. Alte Sign. der St.-B.: 152.

Pap.-Hs. 171

1) Bl. 1 r — 131 r *Jacobus heremitarum s. Augustini,* Liber Sophilogii, lat. Inc.: „Illustrissimi principis regis Francorum ... confessori domino Michaeli ... episcopo Antisiodorensi humilis sui patrocinii capellanus frater Jacobus ... Continuum famulandi affectum ... saepius didicisti." Expl.: „Et loquitur viduae."

2) 132 r — 200 r *Engelbertus,* De regimine principum, lat. Inc.: „Philosophus dicit in secundo Rhetoricae, capitulo de possibili et impossibili, quod ea quae sine arte et praeparatione possibile est fieri." Expl.: „principes ex earum (causarum) contrariis conservantur."

3) 201 r — 267 r *Tractatus de philosophia, et philosophis,* lat. Inc.: „Cum debeamus non inmerito apes imitari." Expl.: „diabolum expellet et mortificabit."

4) 267 v — 284 v *Liber de 4 virtutibus cardinalibus,* lat. Inc.: „Incipit liber de quatuor virtutibus cardinalibus per exempla antiquorum gestorum collectus. Nam misericordia et veritas custodiunt regem." Expl.: „et animavit eos ad omnia patienter sustinenda."

Saec. XV, Pap., 284 Bll., Seitenzählung saec. XVIII 1 — 263 = Bl. 1 r — 131 v, wobei S. 199 doppelt gezählt, 310 × 215. — 1 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 200 r: „Explicit Engelbertus, De regimine principum", 267 r: „Et sic est finis", rote kalligr. Init. — Vom Einband saec. XV (braunes Leder) nur Rücken erhalten. — Sign.-Zettel von Ossiach. Alte Sign. der St.-B.?

Pap.-Hs. 172

1) Bl. 2 r — 117 v *Excepta de Socco de tempore,* lat. Inc.: „Proemium Gorrae super Lucam. / Disciplina medici exaltabit caput illius et in conspectu magnatorum collaudabitur, Ecclesiastici XXXVIII°. Inter figuras animalium caelestium figura bovis Lucae attribuitur." Vgl. Little 76.

2) 117 v — 120 r *Sermones* (ad impetrandum pluviam, in periculis, de morte), lat. Inc.: „Cum non pluisset annis tribus et sex mensibus oravit Elias."

Saec. XV (1409), Pap., 120 Bll., 295×215. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 2 r — 35 v, 117 v — 120 r Notiz 120 r: „De Egra 1409 no Petrus", 2. Hd. 36 r — 117 v, Notiz 117 v: „Expliciunt exceptiones seu excepta de Socco. Explicit hoc totum, infunde, da mihi potum et caetera. Auff wilder haid suech ich mein waid. Willichl", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Knöpfe u. 1 nach vorn übergreifende Schließe fehlen, Titelschildchen saec. XV: „Excepta de Socco de tempore", auf Deckeln innen Bruchstücke eines Hymnarium saec. XV, Perg., [300×230], 1 Kol., Zeilenhöhe samt Notenz. 28 *mm*, got. Min., rote oder blaue kalligr. Init. Notiz Vorderdeckel innen: „Anno domini M°CCCC°LXIII° sub venerabili in Christo patre ac domino domino Augustino divina providentia abbate Ozziacensi habuit ad usum librum istum frater Stephanus professus in Arnolstain. Tunc existente plebano in Ozziaco cum favore sui praelati", weiter unten: „Vnd pruder Valentin patt p[r]uder Stephan vmb die joppen", 1 r unter verschiedenen lat. Zitaten: „Chy perla spesso, falla" / qui multum loquitur fallit" (saec. XV). — Aus Ossiach, vgl. auch Zettel: „Bb" Rücken unten. Alte Sign. der St.-B.?

Pap.-Hs. 173

1) Bl. 2 r — 402 v *Compendium liturgicum in 8 libros divisum,* lat., Anfang fehlt. Inc. 5 r: „praecepit namque dominus Moysi in monte Sinai ut facerent tabernaculum." Expl. 402 v: „ergo vult dicere haec tabula quod in primo" (bricht mit Seite ab).

Digitized by Google

2) 403^{r}—413^{v} *Tractatus de confessione,* lat. Inc.: „qualiter se confessor debet habere circa confidentem. — Confessor circa confitentem et poenitentem taliter poterit se habere." Expl.: „ut probatur de sen[tentia] excommunitacionis."

Saec. XV, Pap., 413 Bll., Bl. 2—4 fast ganz herausgerissen, ebenso nach Bl. 402—2 Bll., 295×215. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 8^{v}: „De altari", 34^{r}: „Incipit liber secundus de ministris et ordinibus ecclesiasticis et eorum officiis", 50^{v}: „Inc. l. III de indumentis seu ornamentis sacerdotis seu pontificis", usw. 389^{v}: „Sequitur octava pars Rationalis de compoto et kalendario et de pertinentibus ad illa", rote oder blaue kalligr. Init., an den Buchanfängen rote, blau florierte. — Holzdeckel, gelbes Leder, je 5 Knöpfe fehlen, 2 Messingschließen; auf Deckeln innen Streifen einer lat. Perg.-Urkunde, 1430, Zeugen [Dechant Simon?] von M. Saal, Vizedom von Friesach [Probst Johann] u. Fr. Jacobus, ferner Vorderdeckel innen u. 1^{r} Notizen: Indulgentiae Urbani IV, Martini V, Eugenii IV de festo corporis Christi; am Rande: „Anno [MCCCC]LVI° apparuit cometa per unam totam mensem primo de mane, 2° de sero." „Item anno domini M°CCCC°LXVIII° circa festum Katherinae (25. 11.) apparuit Cometa quasi per XIIII dies et illo tempore intravit Fridericus Romanorum imperator peregrinari Romam et tyrannus Pawmkircher devastavit s[icut] una hora in die purificationis Mariae (2. 2.) civitates Harperg, Furstenveld, Velpach, Marchpurg et castrum Wildan in sua absentia. Item imperator adstat im] i[ps]o anno pascae expugnavit castrum Hollenburg, item Swanberg, Cheaczsch. Item anno M°CCCC°LXXI° idem Fridericus imperator decapitavit Andream Paemkircher cum nobili Greysseneker de Grecz hora octava post meridiem feria tertia post Georgii martyris" (24. 4.). „Anno domini M°CCCC°LXVIII° Wernher mortuus est in via Barbarae virginis" (4. 12.). „Item dem Jacob Offner hab ich beczalt gancz vnd gar anno M°4LXVIII feria sexta ante nativitatis Christi" (24. 12.). Anno domini M°471 apparuit cometa post nativitatem Christi usque ad purificationis Mariae (2. 2.) tum longissima." — Aus Ossiach. Sign.-Zettel im untersten Rückenfeld: Bb. Alte Sign. der St.-B.?

Pap.-Hs. 174

1) Bl. 1^{r}—68^{r} *Isidorus,* Etymologiarum pars secunda (libri XII—XX), lat.

2) 71^{r}—118^{v} *Johannes Beleth,* Rationale de officiis, lat., vgl. Little 121.

Saec. XIV, Pap., 119 Bll., Bl. 1—5 lose, vor Bl. 1 fehlen 3, nach Bl. 68 7 Bll., 300×205. — 2 Kol., got. Min., 1 Hd., Notiz 68^{r}: „Explicit liber vicesimus ethimologiarum Isidori. Istum scriptorem bone Jesu fac meliorem. Liber ominip rotyred", 118^{v}: „Finito libro sit laus et gloria Christo", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, je 5 Knöpfe u. 2 nach vorn übergreifende Schließen fehlen, Titelschildchen von Eberndorf mit Sign. um 1470: „G III. — Isidori etimologiarum pars secunda", auf Deckeln innen 2 Doppelbll. einer lat. Grammatik in Versen saec. XIV, Perg., [230]×150, 1 Kol., 28 Z., got. Min., blaue kalligr. Init., Versanfänge rot gestrichelt. — Aus Eberndorf, seit 1603 Klagenfurt, Jesuitenkolleg, alte Sign. der St.-B.: 56.

Pap.-Hs. 175

1) Bl. 2^{r}—47^{r} *Paulus Wann, Tractatus popularis de poenitentia,* lat. Inc.: „Nisi poenitentiam habueritis, sic omnes peribitis sicut illi." Expl.: „multa essent dicenda.. quae essent nimis longa."

2) 48^{r}—92^{r} *Passio Christi pro breviario,* lat. Inc.: „Vos omnes qui transitis per viam... haec verba recitat Jeremias propheta in libro suarum lamentationum." Expl.: „quatinus ad tuae resurrectionis gaudia feliciter valeam pervenire."

3) 93^{v} *Deutsche Glossen.* Inc.: „Liber posteriorum, das puech der nachgeundn red."

4) 93^{r}—128^{v} *Tractatus de novissimis,* lat. Inc.: „Super illud ecclesiastici 23° capitulo: At non apparent delicta eorum... dic[i]t postilla Nicolai de Gorra." Expl.: „haec novissima providerent."

5) 130^{r}—202^{v} *Nicolaus de Dinklspühel,* Tractatus super 10 praecepta, lat. Inc.: „Scribitur Mat. XXII, quod cum quidam legis doctor interrogasset dominum."

6) 202^{v}—267^{v} *Virtutes et vitia,* lat. Inc.: „Homo quidam fecit cenam magnam... Notandum ut hic dicit Marcus et sententiarum dis[tinctio] prima: Deus a principio hominem ad hoc creavit." Expl.: „sit... cohaeres naturalis eius filii domini nostri Jesu Christi, qui... Amen."

Saec. XV (1470), Pap., 267 Bll., am Anfang 8, am Schluß 6 [leere] Bll. herausgerissen, 285×215. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 47^{r}: „Explicit tractatus de tribus partibus poenitentiae praedicatus per

Digitized by Google

illuminatum virum dominum doctorem magistrum Paulum Wän pro tunc praedicatorem inclit[ae] civitatis Pataviae anno domini 1470. Deo gratias", 92r: „Consumatum est", 128v: „Et sic est finis huius tractatus", 202v: „Et sic est finis decem praeceptorum decalogi exposita et conscripta per magistrum Nicolaum de Dinkl[s]puchl doctorem eximium sacrae theologiae professorem", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, rotbraunes Leder, gepreßt, gotisch (Blindstempel: Doppeladler mit Krone im Rhombus), je 5 Knöpfe u. 2 Schließen abgerissen, Vorderdeckel unten Spur der Kette (ob von Millstatt?), außen auf Perg.-Zettel: „LS", vgl. 1v: „Istum librum dedit dominus Laurentius Schrattenneckger ex Wienna ordinis sancti Georgii professus ad liberariam anno 1492°." — Aus Millstatt, Zeit der Georgsritter, vgl. ZBBW 40,141. Besitzvermerk saec. XVII 2r. Alte Sign. der St.-B.: 78.

Pap.-Hs. 176

1) 1r — 76v *Lucidarius,* lat. Inc.: „Abalienatus est perfecte alienatus." Expl.: „Zona pellicea id est vestis de pellibus."

2) 77r — 213v *Vocabularium Exquo,* lat. — deutsch (bayrisch). Inc.: „Ex quo vocabularii proprium indeclinabile varii autentici videlicet Hugo, Katholicon ..." Expl.: „Zoticus, -a, -um id est utilis vel utilitas."

Saec. XV, Pap., 213 Bll., am Schluß 1 Bl. herausgerissen, 210×145 — 1 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 76v: „Et sic est finis Lucidarii", 213v: „Et sic est finis, laudetur deus in hymnis", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, braunes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe, 1 Messingschließe. — Titelschildchen mit Sign. von St. Paul um 1470: MQ — „Lucidarius alterque vocabularius communis." Alte Sign. der St.-B.: 143.

Pap.-Hs. 177

Bl. 2r — 186v *Disputationes theologicae,* lat. Inc.: „Disputationes in primam secundae Divi Thomae a quaestione 11a ad 89am. / De vitiis et peccatis. Tractatus 1mus de essentia et oppositione vitii cum virtute ex parte et quaestio est si[milis]. Vitium. D. Augustinus, De perfecta iustitia capitulo 4°, dixit simile esse civitati tibiae." (161r: „Disputationes de iustificatione et merito.") Expl.: „et haec de gratia dixisse sufficiat."

Saec. XVII (1653), Pap., 188 Bll., 210×165. — 1 Kol., flüchtige Kursive, 1 Hd., Notiz 160v: „Anno Domini 1653, 6° octobri Pragae", 186v: „Patricius à Heneaghan", vgl. Hs. XXX d 5 der bischöfl. Bibliothek. — Weißer Gzldrbd., gepreßt, Renaissance-Rahmen. — Aus der bischöfl. Bibl. Alte Sign. der St.-B.?

Pap.-Hs. 178

1) Bl. 1r — 61r *Roßbuch,* deutsch. Inc. (Anfang fehlt): „vnd halts auff die ölpieg vnd prens woll." 61v — 64v Register, danach Inc.: „Wievill ein Ros Pain hatt."

2) 67r — 152v, *Roß-Arznei-Büchl,* deutsch. 67r — 76r Register. Inc. 77r: „Der Vierte Theil. Von Beschlagen, Hailung ... Belangent das Beschlagen der Pferde ist vorderist zu beobachten."

3) 157r — 177v, 178r — 186r *Arznei-Buch für Pferde,* deutsch. Inc.: „Arczney Buech vor die Ross, wan ein Ross verhöfftet vndt vernaglet worden, so lass."

Saec. XVII—XVIII, Pap., I+186+I Bll., Zählung saec. XVII S. 47—169 = Bl. 1—61r, es fehlen also am Anfang 23 Bll., Zählung saec. XVIII für Bl. 77—150 = 1—76, nach Bl. 64 sind 11, nach Bl. 92 ist 1 Bl., ferner Bl. 182, 183 zur Hälfte herausgerissen, 195×155 — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1r—61r, 2. Hd. 61v bis 64v, 3. Hd. 67r—152v, 4. Hd. (ähnlich der 2.) 157r—177v, 5. Hd. 178r—186r. — Perg.-Bd., auf Deckeln Missale — Bruchstück saec. XV, Perg., [400×300], 2 Kol., Zeilenhöhe 8 *mm*, got. Min., rote kalligr. Init. Aufschrift saec. XVII: „Rossbuech", Umschlag hlleinen. — Geschenk des Kaffeehausbesitzers Lerch in Klagenfurt 1919, nach dessen Angabe aus der ehem. landschaftlichen Bibliothek, vgl. Klagenfurter Zeitung vom 31. 10. 1876, Nr. 250 (P. v. Radics), ZBBW 41, 237. Keine alte Sign.

Pap.-Hs. 179

Bl. 1ra—rb *Vado mori,* lat. Distichen. Inc.: „Vado mori, mors certa quidem, nil certius hora." Expl.: „Vado mori cernens quod mors cunctis dominatur."

Digitized by Google

Saec. XV, Pap., 1 Bl., 282×187. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd. — In braunem Umschlag. — Im Nachlaß des Bibliothekars Budik vorgefunden, von ihm wohl einer Hs. der St.-B. entnommen.

Pap.-Hs. 180

Annales collegii Clagenfurtensis Societatis Jesu, lat. Inc. Tom. I 1r: „Praefatio ad lectorem. Scribenti mihi collegii nostri Clagenfurtensis annales dicam."

Saec. XVII—XVIII (1603—1771), Pap., 3 Bde., Bd. 1: II Bll.+358 SS. (Nr. 333 übersprungen)+III Bll., Bd. 2: II+226+I Bl., Bd. 3: I Bl.+369 SS.+I Bl. (S. 3—8, 261—264 fehlen), 315×200. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. = Bd. 1 (bis 1682), Notiz S. 358: „O. A. M. D. G." (Omnia ad maiorem dei gloriam), 2. Hd. Bd. 2, 1r—3v, 3. Hd. 4r—2r, 4. Hd. 8v—13v, 5. Hd. 14r—16r usw. viele Hde. durcheinander. — Hlldrbde. saec. XVIII, Rücken Golddruck: „Annales collegii Clagenfurt. Soc. Jesu." — Befand sich eine Zeitlang im Geschichtsverein für Kärnten, vgl. Notizen auf Titelbll.: „Manuscript No. 257", wurde 1859 von Bibliothekar Tomaschek zurückgeholt, vgl. Notiz Bd. 1, Bl. IIr. Alte Sign. der St.-B.: 42. a. 6.

Auszug gedruckt: Rosa centifolia sive Primum Saeculum archi-ducalis et academici S. J. gymnasii Clagenfurtensis ... 1705, von D. Joannes Fridericus Wolffgangus Löber. Clagenfurti Typis Mathiae Kleinmayr. 176 S. Vgl. Strastil, Bibliographie S. 54.

C. Sammlung Goes.

Der Studienbibliothek 1806 einverleibt, bis 1925 unter den Druckwerken verstreut aufgestellt.

Die Sign. wie „Goes 5015" beziehen sich auf die ehemalige Graf Goes'sche Bibliothek.

Pap.-Hs. 181 (2 Bde.)

Jos. Bern. Gletle, Jus civile ad digestorum normam accurata methodo concinnatum. Salisburgi 1712. Abschrift.

Saec. XVIII, Pap., 1. Bd. 396 Bll., 2. Bd. 386 Bll., 305 × 200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Gzldr., Rücken goldgepreßt, barock, Goldschnitt. — Goes 5015, alte Sign. der St.-B. X c 4.

Pap.-Hs. 182 (2 Bde.)

Statuta Austriae supra Onasum.

1. Bd. 1) Bl. 4r—127r *Hans Georg Auer,* Verfahren im gütlichen Prozeß, deutsch. Inc.: „Derrn Verwalters der Landtshaubtmanschaft Hanns Georgen Auers, vnd Khay. Landträth publicirte Ordnung die Verfahrung in gietlichen Process ... betreffend."

2) 128v—160v *Notabilia aus Bernhard Walthers (v. Walthersweil) Extraordinari-Process,* cap. 1 u. 2, lat. u. deutsch. Inc.: „In quibus causis extraordinarie et circa quas personas procedatur."

3) 160v—188r *Verschiedene kaiserliche u. Landesdekrete,* 1554—1629, deutsch.

4) 191r—237v 3 Drucke: *Landtgerichts-, Landtrechts-, Reißgejaydts-Ordnung,* Linz, 1652, bey Ulrich Kuerner.

2. Bd. 1) 1r—458v *Oberösterreichische Landtafel,* deutsch. Titel IIr: „Gerichts Process oder Allgemeine Landtaffel disses lobl. Erczherczogthümbs Ossterreich ob der Enns. Angefangen den 18. Octobris 1629. Absolvirt den 4. Febru. 1630." IIIr—XIIr Register.

2) 459r—476r *Kaiserliche u. landesfürstliche Dekrete* zu 1) von 1510—1587.

3) 477r—479r *Kurzer Bericht des summarischen Prozesses in Ob.-Öst.*

Saec. XVII (1629—30), Pap., 1. Bd. 291 Bll., 2. Bd. XIII+480 Bll., 285 × 195. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1. Bd. 4r—188r, 2. Hd. 2. Bd. IIr—XIIIr, 106r—225r, 342r—479r, 3. Hd. das übrige. — Gzldr., Rücken goldgepreßt, barock, roter Schnitt. — Goes 5164, Alte Sign. der St.-B.: X c 9.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 183

Bl. 3^{r}—22^{v} *Statuta ecclesiae Leodiensis* in ordinem sub suis titulis collecta, probata et confirmata nec non unanimiter acceptata in festo Egidii 1563, lat. Inc.: „Decanus et capitulum insignis ecclesae Leodiensis . . . salutem in Domino sempiternam. — Cum alias statum et ordinem disciplinamque . . . collapsa reformare volentes."

Saec. XVI (1599), Pap., 24 Bll., 180 × 160. — 1 Kol., Humanistenschrift, kursiv, 1 Hd. (Joh. a Warsbergh). — Perg.-Umschlag, Papsturkunde, saec. XV?, Bruchstück: „Dignum arbitramur et congruum . . . pontificatus nostri anno nono." 2^{r}: „Joannes a Warsbergh est possessor horum statutorum anno salutis per Christum restitutae 1599". — Goes 743. Alte Sign. der St.-B.: XI g 13.

Pap.-Hs. 184

Bl. 5^{r}—58^{r} *Philippus Galeacius Cornaeus,* Discursus brevis de iure proediae seu praecedentiae inter duos potentiores Europae christianae reges, lat. Inc.: „In vulgus notum est, controversiam nationum de superiore . . . eo provectam." Expl.: „aut populorum autoritate consentiente potuerit abdicari. Finis." 58^{v}—60^{v} Summaria.

Saec. XVII, Pap. 62 Bll., 190 × 145. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. (französischer Schreiber). — Weißer Perg.-Bd., schwarz gepreßt, Mitte Doppeladler, Rahmen Sternblumengeranke, barock, 2 Paar Seidenbändchen abgerissen. — Goes 5200. Alte Sign. der St.-B.: XIII e 8.

Pap.-Hs. 185

1) Bl. 3^{r}—40^{v} *Breve ragguaglio delle famiglie più antiche e più nobili Romane,* it. Inc.: „Della famiglia Orsini Romana Duca di Bracciano, Capo Barone Romano, e Prencipe del soglio. Arme: Una rosa, un Anguilla, e un pezzo di Bandiera." 40^{v} Indice.

2) 41^{r}—78^{v} *Nuova e sincera relatione de prencipi più riguardevoli di Roma,* it. Inc.: „Per sadisfar alla Curiosita d'Alcuni miei signori forastieri."

3) 79^{r}—95^{r} *Riflessione sopra alcune disposizioni, che sogliono servir di strada al papato,* it. Inc.: „Che non può darsi regola, ne formar certo giudicio di ciò."

4) 101^{r}—195^{v} *Breve ristretto della relatione della Corte di Roma,* it. Inc.:„ Sotto il nome di Corte di Roma s'intende la prima sede." 196^{r}—197^{r} Indice.

Saec. XVII, Pap., 209 Bll., 182 × 125. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. Text 1, 2, 4, 2. Hd. Text 3. — Gzldr., braun, Rücken goldgepreßt, barock, Schnitt rot, 2^{r} Bleistiftnotiz: „Scritto fra il 1691—1700 sotto il pontif[icato] d'Innocenzo XII." — Goes 2415. Alte Sign. XIII h 81.

Pap.-Hs. 186

Statuta Carinthiaca.

1) Bl. 3^{r}—71^{v} *Polizei-Ordnung v. J. 1577,* gedr. Graz 1578 durch Zach. Bartsch.

2) 74^{r}—99^{r} *Landrechtsordnung,* 3) 101^{r}—120^{r} *Landgerichtsordnung,* beide 1577, gedr. Graz 1578 durch Zach. Bartsch.

4) 122^{r}—131 *Zehent-Ordnung, 1577,* gedr. Graz 1577 bei Z. Bartsch.

5) 132^{r}—145^{v} *Müllner-, Pecken-, Gewicht-, Ellen- u. Maß-Ordnung, 1562.*

6) 149^{r}—220^{r} *Bergwerksordnung,* gedr. Graz 1711.

7) 222^{r}—374^{r} *Lands-Handvest,* Druck! 1610 s. l.

8) 376^{r}—284^{v} *Jagd- u. Fischordnung, 1623.*

9) 385^{r}—457^{v} *Gericht- u. Landrechtsordnung, 1669.*

10) 469^{r}—539^{v} + 20 lose Bll. (I^{r}—XIX^{v}) *Abschriften von Urkunden,* 1458—1740.

Saec. XVIII, Pap., 539 + XX Bll., 290 × 195. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — Gzldr., braun, Rücken goldgepreßt. — Goes 5102, alte Sign. der St.-B.: XVI g 10.

Pap.-Hs. 187

1) Bl. 2^{r}—5^{v} Druck! *Der Friedens-Tractat zu Aachen den 18. October 1748.* Aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt. Rastisbonae ex officina Zunkeliana.

Digitized by Google

2) 6r—46v Druck! *Friedrich Erbprinz v. Hessen-Kassel,* Rückgang zur alten christl. Religion, gedr. 1755 s. l.

3) 47r—48r *Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg,* Beschwerde über gewaltsame königl. preußische Werbungen, 29. 5. 1756.

4) 49r—62v *Bericht von dem zerrütteten Zustand der deutschen Reichsverfassung an den Kaiser, 1756.*

5) 63r—74v Druck! *Reichs-Hof-Raths-Conclusium de dato 13. septembris 1756.*

6) 75r—114r *Amtliche gedr. Dokumente vom Beginn des 7jähr. Krieges,* 28. 8. bis 9. 10. 1756.

7) 115r–v *Deklaration Friedrichs II. über das Einrücken in Polen u. Sachsen* 28. 8. 1756.

8) 116r—295r Drucke! *Amtliche Dokumente,* 13. 9.—10. 12. 1756.

9) 296r—298v *Bericht über den Kriegsrat des Königs von Polen u. die ff. Ereignisse vom 11.—19. Okt. 1756,* franz. Inc.: „Les Saxons retranchés dans leur Champ entre Pirna et Königstein."

10) 300r—300v *Philipp Gotthard Fürst v. Schafgotsch Bischof von Breslau,* Hirtenbrief, 4. 10. 1756.

11) 301r—356v Drucke! *Amtliche Dokumente Herbst 1756.*

Saec. XVIII (1756), Pap., 357 Bll., 340 × 220 (viele kleinere Formate). — 1 Kol., Kurrentschriften, 295r Karte zur Schlacht bei Königgrätz. — Hlldr., braun, Rückenschildchen: „Verschiedene Werke von Jahr 1748—1756". — Goes 1090, alte Sign. der St.-B.: XVII a 2.

Pap.-Hs. 188

1) Bl. 3r—49v *Jakob Unrest,* Cronica vom Lande Cärnthen, deutsch, gedr. in Hahns Collectio monumentorum I 479 ff.

2) 50r—58v *Denkwürdige Sachen der Stadt Friesach.* Ihr Ab- und Aufnehmben aus unterschiedlichen Verzeichnüssen und Scribenten zusammen getragen (Römerzeit bis 1690), deutsch.

3) 62r—366r *Chronik des Herzogtums Steyer,* 1. u. 2. Buch, deutsch.

4) 392r—473v *M. Joh. Gregorius Haubmanitsch,* Chronik von Cilly, deutsch.

5) 474r—485v *Ders.,* Chronologischer Extrakt über Pettau.

Saec. XVIII, Pap., 486 Bll., 315 × 202. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1. Hd. 3r—49v, 2. Hd. 50r—58v, 3. Hd. 62r—485v. — Gzldr., braun, Rücken goldgepreßt, Schildchen: „Unterschidliche Cronica über Caernthen und Steyer". — Goes 1916, alte Sign. der St.-B.: 31 a 7.

Pap.-Hs. 189

S. 1—63 *Militärisches Dienstbuch,* deutsch. Inc.: „Erster Articul. Von denen Preusischen Truppen, ihren Mängeln u. Vortheilen. Die Einrichtung meiner Truppen erfordert eine ohnendliche application von denjenigen, so solche commandiren." Mit 13 Skizzen auf 3 Bll.

Saec. XVIII, II Bll. + 63 S., 180×110. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Gzldr., braun. — Goes 4432, alte Sign. der St.-B.: XIX g 22.

Pap.-Hs. 190

S. 1—329 *Arzneibuch,* deutsch. Inc.: „Vor Haubt-Schmertzen. / Nimb Eisenkrautwasser, netze tücher damit an." S. 357—379 Register. S. 395 Zeichen der Elemente.

Saec. XVIII ex., 1 Bl. + 396 S., 195×155. — 1 Kol., Kurrentschrift. — Gzldr., braun, 2 Paar Seidenbändchen abgerissen. — Goes 4086, alte Sign. der St.-B.: XX f 5.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 191

Bl. 2[r] — 154[r] *Kochbuch,* deutsch. Inc.: „Unterschiedliche süesße Koch. / Khitten-Koch. / Nimb Kütten, siedts waich."

Saec. XVIII Pap., 157 Bll., 192×155, 1 Kol. — Gzldr., braun, 2 Paar grüne Seidenbändchen. Goes 4705, alte Sign. der St.-B.: XX f 12.

Pap.-Hs. 192

Bl. 1[r] — 376[v] *Histoire sainte (Hl. Geschichte im Rahmen eines Kartenspiels),* franz. Inc.: „S'il est vray que les exemples ont beaucoup plus de force que les exhortations." 2[r] — 5[r] Préface. 5[r] Vers sur le Roy des Cœurs: „Ouy c'est un Dieu caché, que le Dieu qu'il faut croire." 374[v] — 376[v] Mehrere Stammtafeln zur biblischen Geschichte.

Saec. XVIII, Pap., 379 Bll., 210×180. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., vgl. Pap.-Hs. 225, häufig sind minderwertige Kupferstiche eingeklebt, die aus franz. u. deutschen Drucken ausgeschnitten sind, 93[r] Karte des röm. Palästina. — Gzldr., braun, Rücken goldgepreßt, Schildchen: „Histoire sainte." — Goes 744, alte Sign. der St.-B.: XXI d 1.

Pap.-Hs. 193

Bl. 2[r] — 52[v] *Tractatio arithmeticae,* deutsch. Inc.: „Tr. ar., worinen allerhandt schöne inventiones sambt der weellischen Practica ... componirt durch mich in Oesterreich aufs neu notificiertes Exemplar. Seye aussgefiehrt nach tauglicher Observanz ..." 53[r] Kleines Einmaleins.

Saec. XVII/XVIII, Pap., I + 53 Bll., 150×100. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Notiz 3[v]: „Scribent vnd Raithm[eister] von Salczburg", 52[v]: „Hochgeehrter Lesser! Nimb an diss biechl mit glimpf, brauch es zum ernst, oder zum schimpf. Verstehest du es nit, lass ungetadelt nam, ne sutor ultra crepitam, facile est reprehendere, sed imitari thuet gar wehe." — Perg.-Bd., weiß, 2 Paar rote Seidenbändchen abgerissen. — Goes 4156, alte Sign. der St.-B.: XXI f 9.

Pap.-Hs. 194

Bl. 2[r] — 257[v] *Geometrie,* deutsch. Inc.: „Von der Geometrie in genere. / Die Geometria ist eine Wißenschafft." 68[r] Dezimal-Rechnung, 96[r] Trigonometria, 136[r] Planimetria, 216[r] Stereometria.

Saec. XVIII, Pap., 258 Bll., 210×170. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd., geom. Zeichnungen. — Dünne Holzdeckel, mit braun gesprenkeltem Pap. überzogen. — Goes 4187, alte Sign. der St.-B.: 34 b 19.

Pap.-Hs. 195

S. 1—255 *Sammlung franz., deutscher, holländ., it. Gedichte* u. Übertragungen, meist anonym (genannt le chevalier Constantin à la Haye, Voltaire, D'Arnaud, Abbé Le Blanc (Paris), Hassius, Horaz u. a.). S. 265—275 Register der Gedichtanfänge.

Saec. XVIII (1743—51), Pap., III Bll. + 278 SS., 200×165. — 1 Kol., mit Ausnahme von S. 233 250—255 von 1 Hd. — Marmorierter Pappbd. — Goes 5392, alte Sign. der St.-B.: 43 e 22.

Pap.-Hs. 196

Bl. 2[r] — 37[v] *Thurnier-Büchlein* darinn zu sehen was einem rechtschaffenen von Adel von Thurnier Händlen und Adelsbrauch zu wissen von Nöthen ist. Gedr. zu Frankfurt 1644.

Saec. XVII (nach 1644), Pap., 81 Bll., 195×160. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Hlperg., marmoriert, 1[v] Kupferstich: Schwertkampf, oben: „Pag. 191 im 2. T(eil)," 37[r] Vormerkungen, die Familie eines Andreas Seidel von Jena betreffend, 1632—1724. — Goes Nr. ?, alte Sign. der St.-B.: 51 c 82.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 197

S. 1—603, 925—1060 *Index dissertationum nominalis,* lat. u. deutsch. S. 1—603 die Verfasser mit allen Werken, inc.: „Wolffgang Adam Lauterbach, de actione iniuriarum recantatoria. I. 1." (Worauf sich dieses Zitat bezieht, ist nicht zu ersehen.) S. 925—1060 alphabetisches Verf.-Verzeichnis.

Saec. XVIII, Pap., I Bl. + 1122 S., wobei S. 138, 404 saec. XVIII übersprungen. — 2 Kol., Kursive, 1 Hd. — Weißer Perg.-Bd., Rückenschildchen: „Index dissertat. nominalis". — Aus Sachsen? Goes 4909, alte Sign. der St.-B.: 43 e 11.

Pap.-Hs. 198

S. 1—77 *Tierarzneibuch,* deutsch. Titel II^{r}: „Arczney-Büchl für die Pferde, ebenmäßig von Rind-Vieche, auch von Schweinens vorfahlenden gebresten und Kranckheiten handlend." Inc.: „Erstlich die Pferde zu currieren, alß wann ein Pferd die Keelsucht hätt."

Saec. XVIII, Pap., II Bll. + 87 SS. (S. 27 doppelt saec. XVIII), 200×160. — 1 Kol., Kurrentschrift 1 Hd. — Pappbd. — Goes 4715, alte Sign. der St.-B.: 43 e 25.

Pap.-Hs. 199

Bl. 3^{r}—25^{r} *Appellatio a sententia pontificis,* lat. Inc.: „Opusculum in quo ostenditur appellationem a sententia pontificis certi et indubitati ad concilium generale futurum esse illegitimam, invalidam et execrandam. § 1 Demonstratur primo, quia certum est ex ipsis concilliis generalibus, papam certum esse supra omnia concilia."

Saec. XVIII, Pap., 29 Bll., 245×180. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Weißer Perg.-Bd. — Goes 678, alte Sign. der St.-B.: 43 f 27.

Pap.-Hs. 200

Bl. III^{r}—VI^{v}, 1^{r}—255^{v} *Kaiser Ferdinands II. vernewerte Landes-Ordnung der Markgrafschaft Mähren,* Prag 10. 5. 1628. 256^{r}—283^{v} Register.

Saec. XVII, Pap., VI + 287 Bll., 300×205. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Weißer Perg.-Bd. — III^{r} unten: „Exlibris Wenceslai Ignatii P////// [Plenery de G...], Brunae 3. Januarii anno 1703 / 5 f. 45 kr." — Goes 5147, alte Sign. der St.-B. 43 f 47.

Pap.-Hs. 201

S. 1—864, 869—897 *Reichsvoranschlag 1613,* deutsch. IV^{r}: „Teutscher Adler." 1^{r}: „Teutschösterreichisch Aussgelegter Adler oder unvorgreifflicher kurtzer Entwurff des kaysserlichen Hoff-Ein- und Aussgangs der Römische[n] Kaysser. Extract der Reichs Matricul." Inc.: „Aus der Reichs-Matricul, über noch im 1613 Jahr zu Regenspurg bewilligten einfachen Römerzug." S. 931—934 Index.

Saec. XVII (1613), Pap. (unbeschnitten), IV Bll. + 934 SS., 325 × 205. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Gelber Pappbd. — Goes 1520, alte Sign. der St.-B.: 44 a 2.

Pap.-Hs. 202

S. 1—91 *Wolffgangus Henricus Textor Stuttgardianus,* Dissertatio iuridica inauguralis de revocatione iuramenti delati, Tubingae 1705, lat. Inc.: „Praefatio. / Ad capessendos summos in utroque iure honores."

Saec. XVIII (1705), Pap., II Bll. + 94 SS., am Schluß 25 leere Bll. herausgeschnitten, 325 × 215. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. Titelbl. (II^{r}) mit farbigem Blumenrahmen, rote Rosen. — Weißer Perg.-Bd. — Goes 4982, alte Sign. der St.-B.: 44 a 16.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 203

Decreta concilii Tridentini, Bd. II des 3bändigen Werkes.

Bl. 392r—750v Resolutiones et decreta concilii Tridentini ab anno 1670 usque ad annum 1700 a me Laurentio Vigilio de Nicolis sacerdote cive Tridentino J. U. D. notario et protonotario apostolico, Romae ex suis originalibus propria manu intra biennii spatium annis scilicet 1698 et 1699 non sine ingenti labore descripta et in unum compendiose redacta. Salisburgi 1734, lat. Inc.: „Die sabb. XI januarii 1687." Expl.: „Finis anni 1698. Sequitur Tom. 3. incipiens a X januarii 1699."

Saec. XVIII, Pap., I + 355 Bll., Zählung saec. XVIII, 392—750, Bl. 430, 478, 598, 705 herausgerissen, 265 × 195. — 1 Kol., 1 Hd., Kursive. — Pappbd., Rücken goldgepreßt, barock, Schildchen: „Decreta sac. cong. concii. Tom. II." — Goes 210, alte Sign. der St.-B.: 51 a 19.

Der obige Titel nach Titelkopie der St.-B., diese beruft sich wieder auf das „Localrepertorium". Am Vorderdeckel soll das Exlibris des L. V. de Nicollis 1734 gewesen sein.

Pap.-Hs. 204 (2 Bde.)

Bd. I, Bl. 1r—328v, Bd. II, Bl. 1r—377v *Johann Jakob Maskov* (1689—1761), Einleitung zu den Geschichten des Römisch-Deutschen Reichs, gedr. Leipzig 1752.

Saec. XVIII, Pap., 1. Bd. I + 328 Bll., 2. Bd. 377 Bll. (Anfang fehlt), 230 × 180. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Pappbde. 1926. — Goes Nr. ?. Alte Sign. der St.-B.: 51 c 109.

Pap.-Hs. 205

Bl. 3r—47v *Essai de mythologie ou d'une histoire raisonnable de la fable,* franz. Inc.: „Tout homme raisonnable, en reflechissant tant soit peu, doit soupçonner." 48r bis 60v Table alphabétique de noms propres.

Saec. XVIII, Pap., 61 Bll., Zählung saec. XVIII, S. 1—90 = Bl. 3r—47v, 235 × 190. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. wie Pap.-Hs. 192. — Marmorierter Pappbd. — Goes 2142, alte Sign. der St.-B.: 51 e 49.

D. Sammlung Hermann.

Von Domkapitular Heinrich Hermann für das Handbuch der Geschichte Kärntens benutzt, geschenkt 1858, 1860, vgl. Bibliotheks-Zl. 21 von 1858, 7 von 1860. Bis 1925 in Kasten 90, 91, 52 und 17, jetzt bei der Hss.-Sammlung aufgestellt.

Pap.-Hs. 206

Begebenheiten im Mölltale und bei Sachsenburg im Herbst 1809. Vom Pfarrer Zimmermann.

Saec. XIX, 14 Bll., 207 × 162, Kurrentschrift. — Geheftet. Alte Sign. der St.: 90 a 42.

Pap.-Hs. 207

Erzählung der Veranlassung u. einiger Begebenheiten des Landsturmes der Mölltaler bei Sachsenburg im Jahre 1809. (Nachtrag zu Pap.-Hs. 206 von Pfarrer Simon Harnisch von Paternion.)

Saec. XIX (1828), 6 Bll., 250 × 195, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 43.

Pap.-Hs. 208

Sammlung merkwürdiger Begebenheiten der Stadt Villach von 1750—1813. Von Pfarrer Germitsch.

Saec. XIX. 12 Bll. (unvollständig), 215 × 160, Kurrentschrift. - Geh. Alte Sign. der St.-Bibl. 90 a 44.

Pap.-Hs. 209

Fortsetzung der Chronik Megisers von 1613—1803. Von Josef v. Rainer zu Lindenbichl, ständisch. Generaleinnehmer. Beigegeben gedr. Verordnungen u. Aufrufe 1797, 1800.

Digitized by Google

Saec. XIX (1803), 87 S. + II nach S. 72 eingeheftete Bll., 290 × 180, Kurrentschrift. — Alte Sign. der St.-B.: 90 a 45.

Pap.-Hs. 210

Bl. 1r—22r *Klagenfurter Reimchronik,* Knittelverse, deutsch. Gedr. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Topog. XVIII 73—111. Verf. Paul Khepitz?

Saec. XVII, Pap., 26 Bll., 315 × 190. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Umschlag Missale-Bruchstück saec. XV, Perg., [340] × 250, 2 Kol., 32 Z., got. Min., rote kalligr. Init. — Vielleicht aus der landschaftl. Bibliothek, vgl. ZBBW 41, 239. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 46.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission der Preuß. Ak. d. W., vgl. Sb. Berlin 1927, S. XLVIII.

Pap.-Hs. 211

Entwurf einer kurz gefaßten Geschichte Kärntens unter dem Hause Habsburg, 1335—1835. Verfasser Heinr. Hermann?

Saec. XIX (um 1835), 24 Bll., 350 × 230, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90. a. 47.

Pap.-Hs. 212

Relationen aus dem Hauptquartier der k. k. Armee v. J. 1813, betreffend die Vorfälle in Kärnten. Entnommen dem k. k. Kriegsarchive.

Saec. XIX, 18 Bll., 370 × 230, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 48.

Pap.-Hs. 213

Überblick des Feldzuges der k. k. innerösterr. Armee 1813 unter Feldzeugmeister Baron Hiller.

Saec. XIX, 14 Bll., 360 × 220, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 99 a 49.

Pap.-Hs. 214

Joh. E. v. Benedict, Geschichtliche Ereignisse 1805—1806.

Saec. XIX (1806), 82 Bll., 375 × 235, Kurrentschrift (Hd. Benedicts). — Geh. alte Sign. der St.-B. 90. a. 50.

Pap.-Hs. 215

1. Heft, 4 Bll. *Abschrift aus dem Tagebuch Joh. Bapt. Türks,* des Kommandanten des kärntnerischen Aufgebots 1809.

2. Heft, 24 Bll. *Zweite Epoche der Kriegsbegebenheiten in Kärnten 1809.* 23r—v Aufruf Andreas Hofers an die Pustertaler u. Kärntner v. 27. 9. 1809.

Saec. XIX, 4 + 24 Bll., 360 × 210, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 51.

Pap.-Hs. 216

Kurzer Bericht über die Auf- und Abnahme der ehemaligen römischen Hauptstadt Villach. (Von der Römerzeit bis 1823.)

Saec. XIX, 6 Bll., 340 × 215, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-Bibl.: 90 a 52.

Pap.-Hs. 217

David Edl. v. Eisank, Französische Okkupation des Villacher Kreises, Beantwortung einiger Fragen.

Saec. XIX (1847), 6 Bll., 355 × 215 Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 53.

Pap.-Hs. 218

Rauter Franz, Appellationsrat, Denkwürdigkeiten von Maria Saal.

Saec. XIX, 10 Bll., 340 × 210, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 54.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 219

Urkundenverzeichnis der Stadtpfarre Gmünd, registriert 1761, 131 Nummern.

Saec. XVIII (1761), 11 Bll., 335 × 203, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 55.

Pap.-Hs. 220

1) Bl. 2^{r}—29^{r} *Urbanus episcopus Gurcensis,* Anordnung des Leichenzuges u. der Exequien nach Kaiser Ferdinand I. 1564.

2) 30^{r}—35^{r} *Anordnung des Seelenamtes für Kaiser Friedrich III.*

Saec. XVI (1564), Pap., 38 Bll., 320 × 225. — Kursive, Text 1 von Hd. Urbans. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 56.

Pap.-Hs. 221

Statistik Kärntens mit Ausgang der Regierung Maria Theresias.

Saec. XIX, 6 Bll., 395 × 250, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 57.

Pap.-Hs. 222

1) Bl. 1^{r}—57^{r} *Georg Andreas Aicher v. Aichenegg,* Pfarrer zu Sagritz, Bericht über die Beatification des Patrons Briccius, 1720—1738, deutsch.

2) 60^{r}—61^{v} *Ders.,* Brief an Rudolf Antoni de Benedictis in Loberberg, Stadtpfarrer zu Gmünd, in ders. Angelegenheit, nach 1738.

Saec. XVIII (1738), Pap., 62 Bll., 325×215. — 1 Kol., Kursive, Hd. Aicheneggs, Überschriften in farbigen u. vergoldeten, barocken Buchstaben. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 58.

Pap.-Hs. 223

3 Aufsätze: a) *Bleiberg,* b) *Das Maltatal,* c) *Das Liesertal,* deutsch.

Saec. XIX, a) 2 Bll., 215×175, b) 6 Bll., 215×175, c) 16 Bll., 355×220, Kurrentschrift. — 3 Heftchen, zusammengeheftet. — Alte Sign. der St.-B.: 90 a 59.

Pap.-Hs. 224

Reise Kaiser Karls VI. über den Loibl 1728.

Saec. XIX, 3 Bll., 360×215, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 60.

Pap.-Hs. 225

Feierlichkeiten bei der Ankunft des Fürsten von Schrattenbach als Fürstbischof zu Lavant 1795. Beilagen: 2 Gedichte, 1 gedr. Einladung zum Freischießen am 8. 5. 1796.

Saec. XVIII (1795), 26 Bll., 370×235, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 61.

Pap.-Hs. 226

Heinr. Hermann, Der Schule Wirken u. Leben in Kärntens Mittelalter, gedr. in Schriften des hist. Ver. f. Inneröst. Heft 1, S. 132 u. Carinthia 1856, Nr. 36 u. 37.

Saec. XIX, 8 Bll., 355×225, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 62.

Pap.-Hs. 227

a) *Beiträge zur Topographie von Villach.*

b) *L. F. Nagele,* Beiträge zur Geschichte von Villach von 1759—1811.

Saec. XIX (1811) a) 2 Bll., 350×225, b) 3 Bll., 367×227, Kurrentschrift. — Zusammengeheftet. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 63.

Pap.-Hs. 228

Kugi, Pfarrer, Kriegsszenen zu Tarvis in den Jahren 1797 u. 1809.

Digitized by Google

Saec. XIX (1832), 2 Bll., 380×240, von Kugi als Augenzeugen geschrieben. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 64.

Pap.-Hs. 229

Joh. Frenner (Bistum Lavant. Rentamtsschreiber), Vorfälle zu Sachsenburg 1809.

Saec. XIX (1832), 4 Bll., 320×200, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 65.

Pap.-Hs. 230

Math. Rieberer S. J., Briefabschriften, zu den Dominitiansakten im Landesarchiv Fasz. 53 XXV gehörig.

Saec. XVIII (um 1760), 2 Bll., 350×220, Kursive. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 66.

Pap.-Hs. 231

[Jos. Wagner], Programm zur Herausgabe der „Ansichten von Kärnten" [Klagenfurt, bei Kleinmayr, 1845].

Saec. XIX, 2 Bll., 365×240, Kurrentschrift. 1v: „Imprimatur Schmidburg." — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 67.

Pap.-Hs. 232

a) *Notaten zur Geschichte des Hauses Rosenberg-Ursini.*

b) *Jos. Trampusch*, Brief aus St. Philippen in Pfannsdorf, Beschreibung der fürstlich Rosenbergschen Grabkapelle.

Saec. XIX (1854), a) 4 Bll., 395×250, b) 4 Bll., 340×210, Kurrentschrift. — Zusammengeheftet. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 68.

Pap.-Hs. 233

Notaten über die gräfl. Familie Lodron v. Laterano.

Saec. XIX, 4 Bll., 430×273, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 69.

Pap.-Hs. 234

Notizen über das Landesaufgebot im oberen Drautal 1809.

Saec. XIX, 2 Bll., 263×233, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 70.

Pap.-Hs. 235

Notizen über den Feldzug 1813, aus dem Tagebuch des k. k. Majors v. Sardagna, den Vormerkungen im Geburtsbuche der Pfarre Ludmannsdorf (Abschrift v. J. 1833) u. der Verteidigungsschrift des Pfarrers Nagele zu Rosegg.

Saec. XIX, (1833), 4 Bll., 365×230, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 71.

Pap.-Hs. 236

Verzeichnis der evang. Prediger in Klagenfurt, 1560 bis um 1600.

Saec. XVI ex., 1 Bl., 295×200, Kursive. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 72.

Pap.-Hs. 237

Nied.-österr. Stände, Denkschrift an den König 1790.

Saec. XVIII (1790), 87 Bll., 360×235, Kurrentschrift. — Pappbd. Alte Sign. der St.-B.: 52 a 16.

Pap.-Hs. 238

Urkunden-Auszüge für die Geschichte von Villach u. der Grafen von Ortenburg.

Saec. XIX, 51 Bll., 380×240, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 33.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 239

Amtliches Register über die Urkunden bei der Herrschaft St. Leonhard u. Reichenfels, saec. XV—XVIII.

Saec. XVIII, 95 Bll., 340×215, Kurrentschrift. — Hlldr. Alte Sign. der St.-B.: 91 a 1.

Pap.-Hs. 240

Briccius redivivus, Abschrift nach G. A. Aicher v. Aicheneggs Geschichte (1730), vgl. Pap.-Hs. 222. (Bl. 3^{r-v} Druck! Brevis relatio historiae B. Briccii patroni ... ex Breviario Carinthiae 1675 apud Georgium Dettelpacher Clagenfurti typis impresso, bei Strastil nicht erwähnt.)

Saec. XVIII (1783), I+13+I Bll., 233×185, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 41.

Pap.-Hs. 241

Funeralia Ferdinandi I Imperatoris sub directione Urbani episc. Gurcensis Viennae habita, deutsch u. lat.

Saec. XVI (1564), 72 Bll., 220×165. — Kursive, 1. Hd. 2^{r}—41^{r}, 2. Hd. 43^{r}—50^{r}, 52^{r}—53^{r}, 58^{r} bis 70^{r}: Amanuensis Bischof Urbans, 3. Hd. (Urbans) 50^{v}—51^{r}, 53^{v}—54^{v}, 57^{r}. — Geh. 1^{r} unten: „Fach 85" (Archiv Bistum Gurk). Alte Sign. der St.-B.: 90 a 40.

Pap.-Hs. 242

Descriptio episcopatus Lavantini, lat.

Saec. XVIII in., 33 Bll., 325×205, Kursive. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 39.

Pap.-Hs. 243

Leop. v. Scheichenberger, Geschichte der Reformation u. Gegenreformation in Kärnten, Bruchstück.

Saec. XIX, 8 Bll., 360×235, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 38.

Pap.-Hs. 244

Heinr. Hermann, Baugeschichte des neuen Schlosses zu Wolfsberg.

Saec. XIX, 7 Bll, 345×210, Kurrentschrift. — Geh. Alte Sign. der St.-B. 90 a 39.

Pap.-Hs. 245

Verhandlungen in Religionssachen 1572, Innerösterreich betreffend, hauptsächlich am Landtage zu Bruck, deutsch.

Saec. XVI (1572), 81 Bll., 320×215, Kursive. — Geh. Aus dem Nachlasse Bischof Urbans von Gurk (Archiv Bistum Gurk). Alte Sign. der St.-B.: 90 a 36.

Pap.-Hs. 246

Urbanus episcopus Gurcensis, Summaria consiliorum in negotio religionis, deutsch.

Saec. XVI (1574), 44 Bll., 320×230. — Kursive, Hd. Bischof Urbans, Notiz 1^{r}: „Excerpt. Ansezung aller Vorschleg", von anderer Hd. saec. XVI: „Urbani episcopi Gurcensis qui coepit exge(rere) dictam religionis ecclesiam 1574." — Geh. Aus dem Nachlasse Bischof Urbans (Archiv Bistum Gurk). Alte Sign. der St.-B.: 90 a 35.

Pap.-Hs. 247

Korrespondenz zwischen den Ständen von Kärnten u. Krain v. J. 1611 in Religionssachen.

Saec. XVII (1611), 7 Bll., 325×205, Kursive. — Geh. Alte Sign. der St.-B.: 90 a 34.

Digitized by Google

Pap.-Hs. 248

Urkunden-Regesten, betreffend Kärnten 831—1500, aus dem k. k. geh. Archive.

Saec. XIX, 1 Faszikel, 100×130. — Alte Sign. der St.-B.: 17 d 22.

Pap.-Hs. 249

Urkunden-Regesten über St. Paul 1145—1500 aus dem k. k. geh. Archive, Johanneum in Graz u. Arch. zu St. Paul.

Saec. XIX, 1 Faszikel, 100×130. — Alte Sign. der St.-B.: 17 d 21.

Pap.-Hs. 250 u. 251

Urkunden-Regesten über Kärnten 1300—1500, aus Apostellens Lehensakten u. Lichnowskys Gesch. d. Hauses Habsburg.

Saec. XIX 2 Faszikel 110×170. — Alte Sign. der St.-B.: 17 d 19 u. 20.

E. Adligat in 58 c 11.

1) Bl. 1^{r} — 56^{r} Druck! *Expositio hymnorum cum notabili commento,* gedr. Reuttlingen, Mich. Greyff 1496.

2) 55^{r} — 159^{r} *Guido de Monte Rotharii,* Manipulus curatorum, lat.

Saec. XV ex., Pap., 160 Bll., 202×142. — Die Hs. in 2 Kol., got. Kursive. — Hlldr., gepreßt, Renaissancestil saec. XVI, 2 Messingschließen fehlen. 1^{r} mit Rotstift: „Erasmi Roter“ (saec. XVI). Auf Papierstreifen (Lesezeichen): „Valentinus“ (saec. XVI). — Aus Millstatt. Besitzvermerk saec. XVII 2^{r}. Rückenschildchen: „Exposit. himnor.“

Digitized by Google

Geschichtsverein für Kärnten.

Klagenfurt, Landesmuseum, 2. Stock.

1844 gegründet, hat der Verein in seinem Archiv neben Urkunden u. Archivalien eine eigene Handschriftensammlung, die keinen einheitlichen Charakter besitzt, da sie neben alten Kodizes verschiedene Archivalien und viele Aufsätze der Kärntner Geschichtsfreunde des 19. Jahrhunderts enthält; es ist dort das Wertvollste aus den schriftlichen Quellen der Geschichte u. Literaturgeschichte zusammengetragen. Die Hss. stehen in 3 Schränken zu je 4 Fächern. Der 1. Direktor des Ver., Gottlieb Frh. v. Ankershofen, veröffentlichte schon 1848 im A. K. Ö. G. ein Verzeichnis von Hss., das 119 Nrn. zählt. 1875 begann Jos. Fresacher einen „Hauptkatalog" der Hss. anzulegen, seit 1896 wird ein Zettelkatalog geführt, vgl. die Entwicklung der Sammlung in der Einleitung u. die Übereinstimmungen der Signaturen im Anhang. Viele Veröffentlichungen enthält die in Klagenfurt seit 1811 erscheinende Zs. „Carinthia", die seit 1891 als „Carinthia I" vom Gesch.-Ver. allein herausgegeben wird, während das Naturhistorische Landesmuseum die „Carinthia II" weiterführt. Fallweise gibt der Gesch.-Ver. größere Abhandlungen im „Archiv für vaterländische Geschichte u. Topographie" heraus. Vgl. auch die „Festschrift des Gesch.-Ver. f. K." Klagenfurt 1896.

1/1—1/3

Kopialbücher von Viktring, lat. u. deutsch.

1/1 Bl. 1^{r}—358^{v}, geschrieben von Notar Martinus Oenopraepius aus Brixen vom 29. 6. 1542 bis 13. 5. 1544 unter Abt Seb. Schenkher. Bl. III^{r} (Titelbl.) Inc.: „Im Namen Gott des Vaters . . . / Hie heben sich an die Freyha[i]ten des wierdigen Gotshaus Vittring." 360^{r}—373^{r} Index alphabeticus, 374^{r}—385^{r} Index nach Nummern.

1/2 Bl. 1^{r}—220^{r}, geschrieben von Koadjutor Bernhard Teindl vom 2. 2. bis Ende 1544, Nachträge 222^{r}—276^{r}, Register 277^{r}—303^{r}, „Index alphabeticus erectus anno 1771" 304^{r}—360^{v}.

1/3 Bl. 1^{r}—135^{v}, geschrieben von Oenopraepius (vgl. 1/1), vollendet 13. 5. 1544.

Saec. XVI (1542—44)—XVIII (1771), Pap., 400×265, 1/1 hat IV+397 Bll., 1/2 II+363 Bll., 1/3 I+177 Bll., 1 Kol., 1/1 u. 1/3 schrieb Oenopraepius, 1/2 Bernh. Teindl, vgl. hiezu Jaksch, MDC III, S. XLI f. — Gzldr., braun, Rücken Golddruck: No. I., No. II., No. III. — 1859 von Fürst Friedrich Liechtenstein geschenkt.

1/4

Bl. 1^{r}—85 *Kopialbuch von Viktring,* lat. u. deutsch, Kopien von Urkunden 1442 bis 1769.

Saec. XVIII, Pap., II+92 Bll., 390×265, 1 Kol., 1 Hd. — Hldr. Vorderdeckel außen: „Liber sive Codex copiarum monasterii B. M. V. in Victringen. Tomus III" (saec. XVIII), mit Bleistift verbessert: „(Tomus) V." — Wahrscheinlich 1844 von Ankershofen geschenkt.

Von Jaksch, MDC III, S. XL ff. als gegenstandslos nicht erwähnt.

1/5 (4 Bde.)

Ludwig Weber, Urkundensammlung aus dem Viktringer Archive, lat. u. deutsch.

Saec. XIX (vor 1844), Pap., 395×235, 4 Bde., je 1 Deckbl. vorn u. rückwärts, dann Bd. 1 300 Bll., Bd. 2 I+304, Bd. 3 301, Bd. 4 277 Bll. — Hd. Webers, vgl. Notiz Bd. 1, Bl. 1^{r} über Entstehung der

Digitized by Google

Sammlung, unterzeichnet: „Klagenfurd den 28ten Aug. [1]844. P. Ludwig Weber Prof. der Kirchengesch. und des Kirchenrechtes." — Graue Pappbde., auf Rücken geschriebene Titel. Geschenk des Verf. vom 4. 9. 1844.

Festschrift des Gesch.-V. f. K. 1896, S. 17.

1/6

1) Bl. 1^{r} — 3^{v} *Calendarium,* lat.

2) 4^{r} — 287^{v} *Missale,* lat.

Saec. XV (1466), Perg., 287 Bll., 418×312. — 2 Kol., got. Min., 1. Hd. 1^{r}—284^{r}, 2. Hd. 284^{v}—287^{v}, rote u. blaue kalligr. Initialen, ferner Miniaturen, vgl. Eisler, a. a. O., S. 25 ff. — Holzdeckel, braunes, gepreßtes Leder, spätgotisch, Beschlag an Ecken u. Mitten u. 2 Schließen abgerissen. Rückenschildchen der bischöfl. Bibl. um 1700: „Missale." — Vorderdeckel innen Exlibris ausgeschnitten. Notiz 163^{r} (rot): „Anno domini M°CCCC°LXVI° sexta feria ante festum nativitatis virginis Mariae (6. 9.) reverendissimus in Christo pater et dominus dominus Udalricus Gurcensis ecclesiae episcopus, Friderici imperatoris tertii cancellarius, comparavit hunc librum in usum perpetuum Capellae sancti Mauritii Castri Straspurkg Gurcensis. Omnipotens deus conservet suam reverendissimam paternitatem pro regimine ecclesiae sanctae feliciter ad tempora longaeva Amen," 3^{v} unten: „Anno domini 1470 quarto kal. ianuarii Udalricus Gurcensis ecclesiae episc. Friderici tertii Romanorum imperatoris cancellarius obiit." Sign. der bischöfl. Bibl. um 1700: 223, um 1800 prov.: 29 a 5.

1/7

1) *Franz Rauter,* „Exzerpte aus Urkunden u. Druckwerken, besonders die Bamberger Besitzungen in Kärnten, das Bistum Lavant, dann verschiedene Familien betreffend", deutsch u. lat.

2) Register zu 1), enthält

a) Bl. 151^{r} — 160^{r} *Philipp Kremser,* Merkwürdigkeiten von Völkermarkt (Auszug),

b) 172^{r} — 173^{v} *Anselm Edling,* „Der Kornet" (1783), Auszug aus der Vorerinnerung des Nationaltrauerspiels,

c) 175^{r} — 182^{r} *Judensachen aus Wolfsberg.*

Saec. XIX (1815), Pap., 1) = 1 Faszikel, 135 Kanzleibogen (1—4 fehlen), meist 360×200 u. a., 2) 246 geh. Bll., 335×200, beides in Pappendeckelumschlag. — Geschenk Ankershofens 1844.

1) Ist benützt im Arch. f. vaterl. Gesch. u. Topogr., II, 49 f. Zu 2) vgl. Hs. 8/51 u. Deutsch-österr. Litg. II, 1, 386—388.

1/8

Jakob Bleiweis, Deutsch-römische Numismatik, Abhandlung, deutsch.

Saec. XIX (1846), Pap., I Bl. + Plan Roms + I Bl. + 2 Tafeln + 3 Bll. + 974 SS., 340×240. — Hd. des Verf. — Z. T. geheftete Lagen, in Pappendeckelumschlag. — Dem Verein von Bleiweis gewidmet, „Gradisca im Küstenlande, am 28. Juni 1846".

1/9 (2 Bde.)

Mathias Burglechner, Tyrolische Chronica, deutsch, Abschrift, Bd. 1, Kap. 1—12, Bd. 2, Kap. 13 ff., Bl. 1007^{r} — 1015^{v} Register.

Saec. XVIII, Pap., 2 Bde., 335×210. Bd. 1 hat II + 422 + 1, Bd. 2: II + 593 + 1 Bll. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Pappbde.

1/10

Bl. 1^{r} — 182^{v} *Evangelisches geistliches Liederbuch,* deutsch, Anfang fehlt. Inc.: „vnd englischen Zungen, mit Harpfen vnd mit Cimbeln schon". 182^{v} — 186^{r} Register nach Liederanfängen.

Saec. XVIII, Pap., 186 Bll., 220×165 — 1 Kol., 1 Hd. — Brauner Gzldrbd., 1 Paar Lederriemchen. — 1908 von Frau Prof. Albina Dürnwirth geschenkt.

Digitized by Google

1/11

Bl. 1ʳ — 136ʳ *Kath. geistliches Liederbuch,* deutsch. Inc.: „Schöne geistliche Lieder. / Das Erste. / Jesus mein Lieb vnd Leben, ich hab mich dir ergeben".

Saec. XVIII (1743), Pap., 136 Bll., 160×110. — 1 Kol., mehrere Hde. — In schwarzes Leder geh., 2 Paar Lederriemchen. — Herkunft wie 1/10.

1/12

Bl. 1ʳ — 222ʳ *Kath. geistliches Liederbuch,* deutsch. Inc.: „Ein schens Lied. / Jesus zu dir schreyen wir."

Saec. XVIII (1754), Pap., 222 Bll., 150×110, 1 Kol., mehrere Hde., 222ᵛ Notiz: „Ich gedackh mich vnn dem bieder Puschmm. / May 1754". — In grauen Karton geh. — Herkunft wie 1/10.

1/13

1) Bl. 1ʳ — 24ʳ *Weihnachtsspiel aus Guttaring,* deutsch. Inc. (Bleistiftnotiz): „His Wiert Herodes." 1ᵛ (Anfang des Textes, Tinte): „Maria: O Herr, wie lang soll ich ruffen." Mit Spielanweisungen.

2) 24ᵛ — 36ᵛ *Hirten- u. a. Lieder,* deutsch. Inc.: „Ein Hirten- oder Weihnachtlied. / Still o Erden, still o Himmel."

Saec. XVIII—XIX, Pap., 36 Bll., 210×165. — 1 Kol., 1. Hd. 1ᵛ — 27ʳ, 2. Hd. 28ʳ — 32ʳ, (1ʳ, 27ᵛ, 31ʳ—ᵛ, 33ʳ — 36ᵛ mehrere Hde., z. T. Bleistiftnotizen). — Hlwd. geh. — Herkunft wie 1/10, auf Guttaring deutet 31ᵛ: „Guttaring".

Buchkunstausstellung Klagenfurt 1925, Nr. 29.

1/14

Bl. 1ʳ — 22ᵛ *Geistliches Liederbuch,* deutsch. Inc.: „Dich hat die Lieb gemacht / Hat dich von Himmel bracht."

Saec. XVIII, Pap., 22 Bll., (Anfang und Ende fehlen), 195×160. — 1 Kol., nur 18ᵛ — 22ᵛ in 2 Kol. 1 Hd. 1ʳ — 17ᵛ, 2. Hd. 17ᵛ — 22ᵛ. — Geh. — Herkunft wie 1/10.

1/15

S. 1—82 *Geistliches Liederbuch vom Krapfeld,* deutsch. Inc.: „Und ist von Stroh das Dach." (S. 16: „Siben [es sind 8] schöne Hirtenlieder", S. 51: „Nein [9] schöne Hirtenlieder", das 8. u. 9. fehlen.)

Saec. XIX (1878), Pap., 82 SS., 175×110. — 1 Kol., 1 Hd. — In Tapetenpap. geh. — Vorderdeckel innen mit Blaustift: „vom Krapfeld 1878". Herkunft wie 1/10.

1/16

Bl. 1ʳ — 32ᵛ *Hirtenspiel vom Krapfeld,* deutsch. Inc.: „Das Hirten Spiel geschriben im Jahr 1839. Zum ersten tritt der Ankinder auf und spricht zu dem Volk: gelobt sey Jesus Christ." / 1ᵛ: „Freundlich gegrüßt seyd ihr allzumahl."

Saec. XIX (1839), Pap., 32 Bll., 225×170. — 1 Kol., 1 Hd. — In Tapetenpap. geh. — Vorderdeckel innen: „Krapfeld 1878." Geschenk wie 1/10.

1/17

Bl. 1ʳ — 135ᵛ *Kath. geistliches Liederbuch,* deutsch. Inc.: „Ein Lied von H. Geist. Kume o Geist der Liebe / Von hochen Himelstron."

Saec. XVIII XIX, Pap., 134 Bll., 155×95. — 1 Kol., mehrere Hde. — Hldr., braun. — Herkunft wie 1/10.

Digitized by Google

1/18

Bl. 1[r] — 122[v] *Arzneibuch,* deutsch. Inc.: „Ein schoen nützlich arzney vnd Apotech Buech ... aus villen puchherrn geschriben ... anno 1573 ... Johannes Mall in suum usum descripsit. / (1[v]) NB. Von dem Zantwee quod faciendum est."

Saec. XVI (1573), Pap., 122 Bll. (Schluß fehlt), 150×110. — 1 Kol., in der Hauptsache 1 Hd. — In Leder geheftet, Rückendeckel fehlt, das Ganze in braunem Empire-Ledereinband, worauf am Rücken „Meditatio[nes] S. Augustini, Tom. III.", in Goldbdruck. — Herkunft wie 1/10.

1/19

Bl. 2[r] — 107[v] *Hüttenrechnung von Unter-Klening (Lavanttal) 1569—76,* deutsch. Inc.: „1569. Hernach volgt die erst hütt raittung bey meiner gnedigen herrn herrn Fugger Schmeltz hütten im vndern Clening."

Saec. XVI (1569—76), Pap., 107 Bll. (am Schluß sind 23 leere Bll. herausgeschnitten), 200×155. — 1 Kol., 1 Hd. — Gzldr., braun, gepreßt (gewürfelt), Rückendeckel nach vorn überzuschlagen. — 1907 von Dr. Richard Canaval geschenkt.

1/20

Enzenberg, Franz Josef Graf, „Meine Correspondenz mit dem Obersten Polizey Ministerio in den Jahren 1813—1817, chronologisch geordnet", deutsch.

Saec. XIX (1813—17), Pap., 56 Nummern, 245×180. — Papierumschlag.

1/21 a

Bl. 1[r] — 165[r] *Gebet- und Liederbuch,* deutsch. Inc.: „Andechtiges Gepeth zu dem lieb- und gnadenreichen Jesukindlein zu St. Peter im Zilzmoos. / Sei gegrist zu hundert- und tausendmal."

Saec. XVIII, Pap., 165 Bll., 170×110. — 1 Kol., viele Hde. — Holzdeckel (der vordere abgebrochen), Hldr. — 165[r]: „Dises Priefflein sprichet lass mich mit Rueh, ich ghör den Larentyus zue."

1/21 b

Bl. 1[r] — 21[v] *Geistliches Liederbüchlein,* deutsch. Inc.: „Das erste von einem Sünder. / Ach Gott in deinen Himmels Saa[l]."

Saec. XVIII, Pap., 21 Bll., 190×135. — 1 Kol., 1 Hd. — Geh. — 1/21 a u. b in Pap.-Umschlag. Jahresbericht des Gesch.-V. 1910, S. 16.

1/22

S. 1—267 *Kochbuch,* deutsch. Titel Bl. II[r]: „Koch Buech von allerhand schönen gueten, wohlgeschmachen und aprobirten Sachen. Beschriben zu Clagenfurth von einem Mund Kochen N. N. im Jahr 1753." Inc.: „Gar schöne gutte und durchsichtige Kitten Leczelt." S. 287—290 Bruchstück eines Inhaltsverzeichnisses.

Saec. XVIII (1753), Pap., II Bll. + 290 S., 195×155. — 1 Kol., 1 Hd., 1[v] tuschierte Federzeichnung: 2 Köchinnen und Küchengerät mit Symbolen einer üppigen Küche. — Pap.-Umschlag. — Erworben 1909, vgl. Jahresbericht des Gesch.-V. 1909, S. 17.

1/23

Bl. 1[r] — 20[r] *Prozeßordnung für Kärnten,* deutsch. Titel 1[r]: „Der Gerichts-Process wie derselb im Lanndtrechten zue Khärnndtn gehallten wierdet wie vollgt. / 1548."

Saec. XVI (1548), Pap., 20 Bll., 220×160. — 1 Kol., 1 Hd. — Geh. Am Rücken 2 Perg.-Stückchen eines altd. Gebetbuches saec. XIV, [120×85], Zeilenhöhe 5·5 *mm*, got. Min., rote kalligr. Init. — Aus dem Khünegger Archiv. 1[r]: „Wo. V. Khienburg."

Vgl. Carinthia I 1913, Amphinger. — Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission der Preuß. Ak. d. W.

Digitized by Google

1/24

Stammbuch des Dr. med. Arnold Frh. v. u. z. Aichelburg (1817—79).

Saec. XIX, Pap., 70 Bll., 90×135. — In' roter Schachtel, Saffianleder, Rücken: „Freundschaftsbuch." — 1916 von Exz. Graf Petenegg geschenkt.

1/25

Stammbuch der Frau Emma Edl. v. Litzelhofen, verm. 1842 mit Adolf Frh. v. u. z. Aichelburg, gest. 1902 [nach Jaksch].

Saec. XIX, Pap. 35 Bll., 80×150. — In roter Schachtel, Saffianleder, goldgepreßt. — Herkunft wie 1/24.

1/26

Bl. 1^{r}—51^{r} *Passionsspiel,* deutsch. Titel I^{r}: „Der leidende Heyland / In 4 Aufzügen / 1823 / Nr. 134 / Johann Hutter Lehrer." I^{v} Personen. Inc. 1^{r}: „I. Aufzug, 1^{ter} Auftritt. Pallast des Hohenpriester, derselbe auf seinem Stuhle sitzend."

Saec. XIX (1823), Pap., I + 55 Bll. 157×147. — 1 Kol., 1 Hd. — Pappbd., Vorderdeckel abgebrochen. — Vorderdeckel innen: „Aus Guttaring" (Jaksch). 1917 vom Domherrn Matthäus Größer geschenkt.

1/27

Paul Gruëber, Glocken aus Kärnten, deutsch.

Saec. XX (1917), Pap., 47 S. Text + 12 Bll. (3 Übersichten) + 21 Tafeln mit herrlichen Federzeichnungen und Beschreibungen. — Hlwd. — 36^{v}: „Dem Geschichtsverein für Kärnten überreicht am 1. Mai 1917 (von k. k. Konservator Paul) Grueber."

Vgl. des Verf. Aufsatz in der „Österr. Bauzeitung" 1917: „Über Glocken überhaupt und einige historische Glocken in Kärnten."

1/28

Bl. 1^{ra}—8^{vb} *Urbar aus dem Lavanttal,* Bruchstücke, lat. Inc.: „[agnum I sine pelle. Item] ova XXX. Item X denarios. Item gallum." Expl.: „Item ibidem (Maingostorf) mansus unus solvit T[ritici] menses IIIIor. Item sil. menses X."

Saec. XIII, Perg., 4 Doppelbll. (losgelöst von Deckeln, rechts abgeschnitten) = 8 Bll., [240×190], 2 Kol., Zeilenhöhe 10 *mm*, got. Min., rote kalligr. Init. — In Briefumschlag.

1/29

1) Bl. 1^{r}—15^{v} *[Adelbertus], Vita S. Heinrici,* lat., gedr. MG SS IV 787 ff.
2) 15^{v}—16^{r} *2 Briefe,* lat., vgl. Jaksch, MDC I n. 160 u. 161.
3) 17^{r}—29^{r} *Vita B. Hemmae,* lat., gedr. Acta SS. 29. Juni V 499—506.

Saec. XII (1 und 2), XIV (3), Perg., 89 Bll., 302×212. Bl. 1 und 16, 2 und 15 sind Doppelbll., die die Lagen Bl. 3—9 (4+3) und 10—14 (3+2) umfassen, Text 2) besteht aus 1 Binio und 4 + 5 Bll. Je 1 Deckbl. aus Pap. — 1 Kol., bei 1) 38 Z., 17^{r}—20^{r} in 17 Z., 21^{r}—29^{v} in 22 Z., got. Min., 1. Hd. 1^{r}—15^{v}, 2. Hd. 15^{v}—16^{v}, 3. Hd. 17^{r}—20^{r}, 4. Hd. 21^{r}—29^{v}, rote kalligr. In., zum Vollbild 1^{r} und den übrigen Init. vgl. Eisler a. a. O. 24 f. — Holzdeckel, dunkelbraunes Leder, gepreßt, Renaissancestil (Muster 18, vgl. Anhang III, und Palmetten), saec. XVI. Vorderdeckel außen Pap.-Schildchen mit Inhaltsangabe, darunter: „Lad. 1 ma, Fas. 1 mus, No. 1. — F No. 2" (Sign. des bischöfl. Archivs saec. XVII). Rückenschildchen: „Miracula S. Henrici Reg." (saec. XVI). 2 Messingschließen (1 fehlt). — Schenkung Bischof Eberhards von Bamberg an Roman I. von Gurk. Seit saec. XII ex. im Besitze des Bischofs von Gurk. Längere Zeit verschollen, dann [nach mündlicher Mitteilung des Domherrn Dr. J. B. Quitt] in Straßburg i. E. von einem Händler für das Domkapitel zurückgekauft, das die Hs. im Arch. des Gesch.-Ver. hinterlegen ließ.

Literatur bei Eisler a. a. O. — Klagenfurter Buchkunstausstellung 1925, Nr. 4.

2/1

Kopialbuch von Viktring, lat. und deutsch, vgl. Jaksch, MDC III S. XLII ff., A. f. ö. Gesch. 5, 226 ff. u. Fournier, Abt Johann 128 ff.

Digitized by Google

Saec. XV—XVII, 163 Perg.- + 15 Pap.-Bll., 300×205. — 1 Kol., 36 Z., 9 Hde. vgl. Jaksch a. a. O., got. Kursive, rote, etwas florierte Init. — Gzldr., Rücken in Golddruck: „No IV", vgl. 1/1—1/3. — 1r: „B. V. Mariae in Victoria Soc. Cist. Ord. Cathalogo inscriptus."

2/2

Bl. 1r — 34r *Kopialbuch von Maria Wörth,* deutsch und lat. Inc.: „Die Probstey oder das Gottshaus Wörd an den Wördsee . . . von Bischof Abraham von Freysingen . . . aufgerichtet. / Hieronymus Megiserus lib. 7 — Das fünffte Capitl." Den Annales Carinthiae, Leipzig 1612, S. 685—6 entspricht 1r — 2r, das Folgende sind Abschriften von Originalurkunden.

Saec. XVI—XVIII, Pap., 38 Bll., 330×210. — 1 Kol., 1. Hd. (saec. XVI) 1r—28r, 2. Hd. 28v—30v, 3. Hd. 32r—34r. — In Perg. geh., 1 Bl. Perg., Exempla martyrum, saec. XIII, [450]×335, 29 Z., got. Min., rote, florierte Init. Vorderdeckel außen: „Werdterische sachen" (saec. XVI), „Lad. 6, N. 1" (saec. XVIII), Vorderdeckel innen: „Stüfftbrief der Brobstey Wörthsee. Lad. 6. N. 1" (saec. XVIII).

2/3

Bl. 1r — 135r *Kopialbuch von Lieseregg (1338—1619),* deutsch u. lat. IIIv — XIv Register.

Saec. XVII Pap., XX+266 Bll., 310×205. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Hldr., braun, gepreßt (Palmetten), auf Deckeln Biblia, Bruchstück, saec. XV, Perg., [380×310], 2 Kol., 38 Z., got. Min., rote kalligr. Init., 2 Paar Lederriemchen, Vorderdeckel außen: „Abschrifften der Originall Brieflichen Vrkunden so geen Liseregg gehörig sein" (saec. XVII).

2/4

Bl. 1r — 138r *Banntaidingbuch von Pottschach,* deutsch. Titel Vorderdeckel außen: „Paan- vnd Pergthaidungen zur Herrschaft Pottschach gehörig. Renouiert: Anno 1648."

Saec. XVII (1648), Pap., 148 Bll., 340×243. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Perg.-Bd. 138r Amtliche Beglaubigung vom 1. 8. 1656, gez. Ursenpeck. — Vorderdeckel unten Sign. saec. XVIII: No. 302.

2/5

Bl. 1r — 56r *Landgerichtsordnung von Millstatt* vgl. Österr. Weistümer VI 473 ff.

Saec. XVII (1648), Pap., VII + 180 Bll., 310×203. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Perg.-Bd., Missale-Bruchstück saec. XIV, Perg., [380×280], 2 Kol., 28 Z., got. Min., rote u. blaue kalligr. Init. 2 Paar Lederriemchen. Vorderdeckel unten: „[De]s Stüffts Müllstatt Landtgericht: Pollicey: vnd officirer betreffent. / A:m: No. 29."

2/6

Bl. 1r — 199r *Katalog des Straßburger Archivs,* deutsch.

Saec. XVI (1560) Pap., III + 203 Bll., 275×220. — Mehrere Hde. — Gzldr., braun, gepreßt (Renaissancestil), in Golddruck: „Registratur brieflicher Urkunden. U[rbanus] E[piscopus] G[urcensis] 1560", 2 Paar Lederriemchen.

2/7

Bl. 1r — 221v *Lehenbuch des Bistums Lavant,* deutsch.

Saec. XVI (1556) — XVIII (1791), Pap., I + 227 Bll., 305×200. — Mehrere Hde. — Gzldr. braun, gepreßt (Renaissancestil). Vorderdeckel außen: „Lehen Buech" (saec. XVI). 1r: „Lechennbuech des hochwüerdigen Fürssten . . . . Hercules Bischoue zue Lauenndt . . . . vom Jare 1556."

2/8

Bl. 1r — 304r *Lehensprotokull von Gurk (1403—1463),* deutsch. 1r Inhaltsverzeichnis saec. XIX.

Saec. XV, Pap., II + 313 Bll., 285×220. — Got. Kursive, mehrere Hde., z. T. rote kalligr. Init. — Einband wie 2/6 („Lehenbuecher U. E. G. 1560"). Rücken: „Lehensprotokoll mit Anfang 1448 — I" (saec. XVIII).

Digitized by Google

2/9

Bl. 1[r] — 351[r] *Lehensprotokoll von Gurk (1455—1475),* deutsch.

Saec. XV, Pap., X + 351 Bll., 275×200. — Got. Kursive, mehrere Hde. — Einbd. wie 2/6 („U. E. G. 1561."). Vorderdeckel oben: „Lehenbuech B. Ulrichs". (Saec. XVI), Rücken: „Lehensprotokoll mit Anfang 1455 — II" (saec. XVIII).

2/10

Bl. 1[r] — 20[v] *Kopialbuch des Dominikanerklosters zu Friesach* (1231—1482), lat. 20[v] Chronol. Verzeichnis der Urkunden auf Bl. 15[v] — 20[v] (1231—1283), „Friesach im März 1642. P. Ignaz Lamatsch Pred. Ord. derzeit Superior des Klosters".

Saec. XVI in., Perg., 20 Bll., vorn u. rückwärts je 4 Bll. herausgeschnitten, 293×215. — 2 Kol., Kursive, 1 Hd. — Sehr starke Holdeckel, hldr., braun, Diagonalstriche. Vorderdeckel innen Sermo, Bruchstück saec. XIV, Perg., 1 Bl., 295×215, 2 Kol., 41 Z., got. Min. Rückendeckel innen Orationale, 2 Doppelbll., saec. XIII, Perg., 160×120, 1 Kol., 15 Z., got. Min., rote kalligr. Init. — Nach Festschrift des Gesch.-V., 1896 S. 17 aus der Dominikaner-Bibliothek in Wien.

Jaksch, MDCIV 1, S. XII.

2/11

Bl. 1[r] — 18[v] *Kopialbuch des Dominikanerklosters zu Friesach* (Inhalt wie 2/10), lat.

Saec. XVI in., Perg., 18 Bll., vorn sind 3, rückwärts 2 Bll. herausgeschnitten, 283×230. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1[r] — 14[r], 2. Hd. 14[v] — 18[v] (dieselbe Hd. schrieb 2/10). — Einband u. Herkunft wie 2/10. Vorderdeckel innen 1 Bl. wie 2/10, Rückendeckel innen Grammatica lat., Bruchstück, saec. XIV, Perg. 2 Bll., 245×170, 1 Kol., 30 Z., got. Min., rote kalligr. Init.

Jaksch, MDCIV 1, S. XII.

2/12

Bl. 1[r] — 9[v] *Kopialbuch von Viktring (1156—1493),* deutsch.

Saec. XVI, Perg., 9 Bll., 300×200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Perg.-Umschlag.

2/13

1) Bl. 1[r] *Nomina praecipuorum fundatorum (Victoriensium),* lat.
2) 2[r] — 4[v] *Series abbatum (Victoriensium),* lat.

Saec. XVIII, Pap., 4 Bll., 320×205, 2 Hde. — Pap.-Umschlag.

2/14

Bl. 2[r] — 215[r] *Kopialbuch von Eberndorf (1106—1653),* deutsch u. lat.

Saec. XVII, Pap., VII + 291 Bll. (nach Bl. VII fehlt Bl. 1), 310×205. — 1 Kol., 1. Hd. 2[r] — 203[v], dann mehrere andere. — Weißer Perg.-Bd. Rücken: „Liber variorum contractuum" (saec. XVII). Vorderdeckel außen: „Abschriftliches Urkunden-Protokoll über verschiedene herrschaftliche Gerechtsamen de anno 1106—1653. Registriert im Archiv, Kasten I, Fach 5" (saec. XIX, Schrift A. Eichhorns).

2/15

Bl. 1[r] — 188[v] *Kopialbuch des Klosters Griffen,* deutsch u. lat. Anfang fehlt. 180[r] — 188[v] Register.

Saec. XVI (1549), Pap., I + 188 + I Bl., 325×210. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Steifer Deckel, Hldr. — In der gräflich Eggerschen Wirtschaftskanzlei zu Ehrenegg entdeckt, vgl. Jaksch MDC IV, 1, S. XIV. Vgl. auch Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. XVI.

2/16

Bl. 1[r] — 201[r] *Registratur von Millstatt,* deutsch. Titel I[r]: „Registratur über die brieflichen vrkhunden Sannd Georgn Ordens . . . zu Mülstat vnd zu Wienn nach absterben Herrn Wolfgangen Pranntner jüngst gewesnen Hochmaister beschriben. 1547."

Digitized by Google

Saec. XVI (1547), Pap., IV + 205 Bll., 300×215. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Gzldr., braun, gepreßt, spätgotisch. — Aus Millstatt.

2/17—2/19

Registratur von Millstatt.

2/17 Bl. 1ʳ—105ʳ, 2/18 Bl. 1ʳ—84ʳ, 2/19 Bl. 1ʳ—116ᵛ: „Registratur vber die fürnehmen briefflichen Vrkhünden welche noch im 1598 Jar zu Müllstatt gefunden vnd im 1599. 1600. Jahr herczu sein kohmen die ainsthails auch beim Stifft vnd anderstwo gefunden oder in Hoff Registratur im 1547. beschriben in Leder gebunden vnd mit hineingebung aines Reuers von R. P. Rectore Collegii Graecensis von Hoff herauss genohmen nit einkhomen." (Dieser Titel in allen 3 Bden.)

Saec. XVI/XVII, Pap., 2/17 mit XVII + 118 Bll., 323×210, 2/18 mit VI + 126 Bll., 300×200, 2/19 mit XI + 155 Bll., 325×215. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — Perg.-Bde. Die Deckel sind 3 Bll. eines Sanctus pater, saec. XI, it. Perg., 547×363, 2 Kol., Maße jeder Kol. 425×115, 58 Z., got. Min., rote kalligr. Init., größere rote mit Federzeichnung, gelb miniiert, an Kapitelanfängen, vgl. Rückendeckel von 2/19 am Rande: „incipit liber tricesimus primus". — Aus Millstatt.

Jaksch, MDC III S. XIX.

2/20

Bl. 2ʳ—213ʳ *Fuggersche Bergwerksrechnungen von St. Leonhard i. Lavanttal u. Steyr,* deutsch.

Saec. XVI (1560), Pap., 213 Bll., 310× 223. — 1 Kol., Kursive, 2 Hde. — Pap.-Umschlag. — 1907 von Rich. Canaval geschenkt.

2/21

Bl. 1ʳ—28ᵛ *Urbar des Frauenklosters des S. Klaren-Ordens zu St. Veit a. d. Gl. 1515,* deutsch.

Saec. XVI (1515), Pap., 28 Bll., 300×110. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Perg.-Umschlag. Vorderdeckel innen 44 lat. Hexameter über die Passion.

2/22

Bl. 1ʳ—47ʳ *Andre Weltzer zu Eberstein,* Urbar u. Urkundenabschriften der Ämter Hallegk, Rottenstain, Frawenstain, Nusperg, Höfling bei Passegk, deutsch. Inc: „In dem Register vind man die Lanntzhanndfest." (Diese fehlt, vgl. 47ʳ unten: „Item die Steyr vnnd kaernner Lanndshannduest sein besunder geschrybenn.")

Saec. XVI, Pap., 47 Bll., 300×210. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Umschlag aus brauner Pappe. Als Einband waren 2 Urkunden verwendet, vorne von 1501, rückwärts von 1459. — Saec. XVI Besitz des Andre Weltzer.

2/23

Bl. 1ʳ—153ᵛ *Pantaiding-Buch von Millstatt 1503—1671,* deutsch.

Saec. XVI (1593) — XVII (1671), Pap., I + 302 Bll., 310×210. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — Perg.-Umschlag, 2 Paar Lederriemchen. — Aus Millstatt. Archivsign. saec. XVII: Lad. B. N. 4.

Öst. Weistümer VI 473 ff.

2/24

Bl. 1ʳ—43ᵛ *Kopialbuch von Gurk,* lat., vgl. Jaksch MDC I, XV f.

Saec. XIII—XIV, Perg., 43 Bll., 245×140. — 1 Kol., 32 Z., got. Min., mehrere Hde. — Aus Gurk, bzw. Strasburg i. K. Archivsign. saec. XVII: Lad. 3, No. 1.

2/25

1) Bl. 1ʳ — 78ʳ *Privilegia archiepiscoporum Salzburgensium donata Gurcensi Ecclesiae,* lat.

Digitized by Google

2) 79r — 92r *Privilegium Arnolfi imperatoris aliaque documenta,* lat. u. deutsch.

3) 93r — 104v, 106v *Urkunden,* deutsch u. lat., mit eigenhändigen Anmerkungen Bischof Urban Sagstetters v. Gurk.

4) 104v *Urkunde Friedrichs III. an Bischof Ulrich v. Gurk betreffs Gurker Freiheiten,* lat., ohne Zeitangabe. Expl.: „Ego Andreas Inamger propria manu transscripsi."

Saec. XIV (1) — XV (1426) (2) - XV (3) — XVIII (4), Perg., 106 Bll., nach Bl. 92 sind 3 herausgeschnitten, 285×215. — 1 Kol., got. Min., bei 1) rote, bei 2) u. 3) schwarze kalligr. Init., 4) in Kursive, 4 Hde. wie die 4 Texte. — Gzldr., braun, gepreßt vgl. 2/6—2/9, 1560, Rücken erneuert. — Aus Straßburg i. K., Archiv-Sign. saec. XVII: Lit. A, Schub[lade] 1, fasc. III, n. 1.

Jaksch MDC I, S. XVI.

2/26

Bl. 1r — 40v *Kopialbuch von Gurk,* Bruchstück, lat., vgl. Jaksch MDC I S. XV.

Saec. XV, Perg., 40 Bll., 245×195. — 1 Kol., 25 Z., got. Min., 1 Hd. — In Pappe-Umschlag. — Aus dem Gurker Archiv. — Wahrscheinlich ist es dieses Kopialbuch, das Ankershofen (nach dem alten Geschenkbuch) geschenkt hat.

Hormayr, Arch. f. Südd. II 213; A. Eichhorn, Beitr. zur ält. G. u. Top. des Hzt. Kärnten II 93 f.

2/27

Bl. 1r — 161v *Kopialbuch von Gurk,* lat. u. deutsch, vgl. Jaksch MDC I S. XV.

Saec. XVIII, Pap., V + 162 Bll., 340×210. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Hldr. — Aus dem Gurker Archiv.

ad 2/27

Bl. 1r — 59r *Kopialbuch von Gurk,* Bruchstück, lat. u. deutsch.

Saec. XVIII, Pap., 67 Bll., Zählung saec. XVIII 17 — 75 = Bl. 1 — 59, am Anfang fehlen also 16 Bll. 340×210. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Pap.-Umschlag. — Aus dem Gurker Archiv.

2/28

Bl. 1r — 163r *Kopialbuch von St. Georgen am Längsee,* lat. u. deutsch. Titel IIr: „Transsumptum privilegiorum, libertatum et munimentorum nobilissimi parthenonis sancti Georgii penes Lengsee in Carinthia." IVr — XXXVv Index.

Saec. XVIII, Pap., XXXV + 165 Bll., 295×195. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Holzdeckel, braunes Leder, 2 Schließen (1 fehlt), roter Schritt.

Jaksch, MDC III, S. XIV.

2/29

Bl. 1r — 34v *Kopialbuch von Maria Saal,* lat. u. deutsch. Titel 1r: „Copiae et Extractus tum originalibus, tum aliis pervetustis manuscriptis, actis, instrumentis et documentis in archivio praepositurae Soliensis repertis, excerpti."

Saec. XVIII, Pap., 36 Bll., 332×205. — 1 Kol., mehrere Hde. — Pap.-Umschlag.

Jaksch, MDC III, S, XIX.

2/30

Bl. 1r — 3v *Series episcoporum Gurcensium,* Bruchstück, lat. Inc.: „[Straß]purgae episcopus Gurcensis designatus est anno domini MCLXVII." Expl. (1 Bl. scheint zu fehlen): „[Urbanus] praefuit huic officio suffraganatus per triennium."

Saec. XVI, Perg., 3 Bll., 235×190. — 1 Kol., 29—35 Z., Humanistenschrift. — In Pappeumschlag. — Vielleicht im Auftrage Bischof Urban Sagstetters geschrieben. — Gehörte früher zu Hs. 2/26, vgl. AKÖG I 2, 73 ff. Nr. 31.

2/31

Bl. 1r — 68v *Protocolla processuum canonifactionis et miracula B. Hemmae concernentia,* lat.

Digitized by Google

Saec. XV (nach 1466), Pap., 68 Bll., 330×220. — 1 Kol., kursive Min., 1 Hd. — Hlbperg. — Früher bischöfl. Bibliothek Sign. XXXI a 8? Um 1700 Nr. 13? -

2/32

Bl. 1r — 154v *Abt Zacharias Gröblacher (1587—93),* Annales Ossiacenses, Original mit Fortsetzungen, lat. und deutsch, von Ankershofen im A. K. Ö. G. 1851 veröffentlicht.

Saec. XVI—XVIII, Pap., III + 154 + I Bl., 303×195. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — Hldr., von Jaksch 1883 einbinden lassen. — Von S. M. Mayer 1821 aus einem 1200 S. starken Buche herausgeschnitten.

Vgl. Hs. 2/39.

2/33

Bl. 1r — 134r *Beschreibung des Stiftes Arnoldstein,* deutsch. Inc.: „Sinthemallen die in 1707ten Jahre . . . Herren Ferdinand Abbten . . . verfertigte Beschreibungs Compendium . . . durch Verlust vom Closter komen."

Saec. XVIII (1714), Pap., III + 146 Bll., 310×195. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Hldr. — Aus Stift Arnoldstein.

2/34

Bl. 1r — 31v *Urfehdbriefe der Herrschaft Wolfsberg,* deutsch. Inc.: „Ettliche elter vnd jüngere Urvhedt so dem Bamberg. Vicedomambt von den malefizigen Persohnen gegen nachgelassner Leib vnd Lebensstraff gegeben worden."

Saec. XVI/XVII, Pap., 36 Bll., 310×210. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Pap.-Umschlag. — Geschenk Ankershofens 1844.

2/35

Bl. 1r — 27v *Urkunden-Verzeichnis der Herrschaft Wolfsberg,* deutsch. Titel 2r: „Vertzeichnus aller alten vnd neuen Schuldbrief, Kauf vnd Pfandtuerschreibung, Reuers vnnd anderer briefflichen Vrkhunden so in der Cantzley vorhanden." (28v — 35v alphabetisches Namenverzeichnis saec. XIX.)

Saec. XVI, Pap., I + 35 Bll., 333×110. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Perg.-Umschlag.

2/36

S. 1—307 *Archivregister von Millstatt,* lat. und deutsch, IIIr — Vv Ämter-Register, VIr — VIIv Register für das Reichenauer Amt.

Saec. XVII, Pap., VII + 160 Bll., 320×205. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — Perg.-Bd., auf Deckeln Teile eines Legendarium, saec. XIII, Perg., [320]×225, 2 Kol., Zeilenhöhe 6·5 *mm*, got. Min. Vorderdeckel außen: „Generäl Register über die Bücher der Verträg vnd Schrifften ec. in Archiuio sub zifferis." Aus Millstatt.

2/37

1) Bl. 1r — 10r *Urbar der Kirche St. Martin in Techelsberg,* lat. und deutsch. Inc.: „Urbarium plebani ecclesiae S. Martini in Techelsperg per me Jacobum Unrecht plebanum loci ex antiquis et variis registris compositum . . . anno domini MCCCCLXXIIII . . . Ego Joannes Peznig factus sum plebanus 1537."

2) 12r — 14v Vermerk von Akten v. J. 1791.

Saec. XVI (1537), XVIII (1791), Pap., I + 14 Bll. 307×190. — 1 Kol. Kursive, 2 Hde. wie die Texte. — Pap.-Umschlag.

2/38

Bl. 1r — 10r *Stiftungsbriefe (1471—1506) für den Pfarrer zu Oberkappel,* abgeschrieben und mit dem Siegel versehen von Abt Georg zu Viktring 12. 8. 1620, deutsch.

Saec. XVII (1620), Pap., I + 11 Bll. 310×200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Pap.-Umschlag.

Digitized by Google

2/39

S. 1—33 *Abt Zacharias Gröblacher (1587—93),* Annales Ossiacenses, lat. und deutsch. I[r]: „Des Abtes Zacharias Gröblacher Annales Ozziacenses mit der Fortsetzung durch Abt Hermann Ludinger (1738—53) aus den Blättern eines Ossiacher Codex' abgeschrieben [1]83[1] durch Th. F. v. A[nkershofen]."

Saec. XIX (1831), Pap., IV Bll. + 33 S., 375×235. — Halbbrüchig, Hd. Ankershofens. — Pappbd. — Von Ankershofen 1844 geschenkt.

2/40

Bl. 1[r]—30[r] *Archivregister von Eberndorf,* lat. Inc.: „Primus Index litterarum Archivii Oberndorfensis cum earum summis." 11[r] Secundus index titulorum, 15[r] Tertius index litium, 23[r] Quartus index personarum, 27[r] Quintus index praecipuarum rerum.

Saec. XVIII, Pap., 31 Bll., 310×210. — 1[r]—22[v] in 1 Kol., 23[r]—31[v] in 2, Kursive, 1 Hd. — Perg.-Umschlag = Doppelbl. eines Orationale, saec. XIV, [400]×290, 1 Kol., Zeilenhöhe 15 *mm*, got. Min., rote oder blaue Init. — Aus Eberndorf.

2/41

Bl. 1[r]—14[r] *Archivindex von Eberndorf,* lat. und deutsch. Inc.: „Index et fere Summarium litterarum archivii Oberndorffensis et huius libri, in quo copiae fere omnium originalium continentur."

Saec. XVII, Pap., I + 23 Bll., 323×210. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — Pap.-Umschlag. — Aus Eberndorf.

3/1

Bl. 1[r]—146[v] *Rationes officiorum episcopatus Gurcensis in Karinthia,* deutsch. Inc.: „Waisenberg / Anno [MCCCC] XXVI to feria sexta ante Judica . . . / Percepta urbarii." 4[r] „Richter zu Strasburg" usw.

Saec. XV (1426,27), Pap., II + 147 Bll., 295×200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — In Schweinshaut geheftet. — Aus dem Gurker Archiv.

3/2

Bl. 1[r]—95[v] *Gerichtsprotest der Herrschaft Wolfsberg gegen das Bistum Lavant 1635,* deutsch. Inc.: „Ich Georg Sigmundt Paradeysser Freyherr zu Neuhauss . . . vergich mit den Brief."

Saec. XVII (1635), Pap., I + 97 Bll., 303×200. — 1 Kol., 1 Hd., Notiz 95[v]: „Johann He[i]nrich Knor von Rosenroth, Comes Palatinus Caesareus, vnndt geschworner Landtschranenschreiber in Kharndten." — Weißer Perg.-Bd., gepreßt, barock. Die Justitia im Eirund auf dem Vorderdeckel stimmt genau mit der auf Cod. 10332 (v. J. 1605, aus Graz) der Nat.-Bibl. in Wien überein; auf Rückendeckel Eirundfüllung. Vorderdeckel außen Titel saec. XVII: „Lanndtschronen Gerichtsvrkhunt über die Gegenprotestation Lauanndt."

3/3

Bl. 1[r]—297[v] *Brucker Libell v. J. 1578,* deutsch. Titel II[r]: „Universal-Landtag . . . zu Prugg an der Muhr, gehalten im Jahr 1578."

Saec. XIX, Pap., III + 315 Bll., 345×205. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Pappbd. — Geschenkt von Dr. Karlmann Flor 1856.

3/4

Bl. 1[r]—150[r] *Stadtratsprotokoll von Wolfsberg 1534—1548,* deutsch.

Saec. XVI (1534—48), Pap., 150 Bll., 282×210. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — Pappbd. mit schwärzlichem Leder, zerrissen.

Auszüge gedruckt Carinthia I 1882, S. 44—53.

Digitized by Google

3/5

Bl. 1ʳ — 72ᵛ *Schützenprotokoll über das Kranzlschießen am 30. 8. 1650 zu Wien,* deutsch.

Saec. XVII (1650), Pap., I + 72 Bll. (rückwärts 3 herausgerissen), 320×200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Roter Samtbd. — Von der Wiener Schützengilde. Geschenk des Franz E. v. Scheuchenstuel 1845.

3/6

1) S. 1—60 *Bergordnung Kaiser Ferdinands I.,* deutsch.

2) S. 61—237 *Bergspiegel,* 6 Bücher, deutsch.

3) S. 243—278 *Bergmännische Ausdrücke,* deutsch.

4) S. 279—380 *Probierbuch,* deutsch, gedr. Nürnberg bei Joh. Friedr. Rüdiger 1718.

5) S. 383—514 *Arena minerata,* deutsch, gedr. Regensburg, verl. bei Seb. Hausmayr 1716.

Saec. XVIII (1757/8), Pap., IV Bll. + 514 S. + 35 Bll., 325×200. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd., Notiz 1ʳ: „Manu scripta Joannis Leitschaher primi parochi in Latschach anno 1758." — Hldr. Auf Rücken Titel in Golddruck.

Vgl. 7/1 und 7/2.

3/7

Bl. 1ʳ — 5ʳ *Historische Erzählung über das uralte Eisenbergwerk zu Hüttenberg, Mosinz und Lölling in Kärnten,* deutsch. Abschrift nach Original vom Mai 1765. Beiliegend „Synopsis" über die Verhältnisse der Bergwerke (2 Bll.).

Saec. XIX, Pap., 5 + 2 Bll., 345×215. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Pap.-Umschlag. — 1845 von Fr. Lorenz Hohenauer geschenkt.

3/8

Bl. 1ʳ — 292ʳ *Bericht an die innerösterreichische Regierung „über die Emendanda der Steyrischen Gerichtsordnung",* Graz 20. 3. 1732.

Saec. XVIII (1732), Pap., III + 295 Bll., 333×250. — 1 Kol., Kurrentschrift 1 Hd. — Gelber Perg.-Bd.

3/9

1) Bl. 1ʳ — 65ʳ *Schenkungen an das Erzbistum Salzburg,* deutsch. Inc.: „Vermörckht was Arno . . . hat aufgeschriben."

2) 66ʳ — 71ᵛ *Waldordnung von Salzburg 1563,* deutsch.

Saec. XVI, Pap., I + 71 Bll., nach Bl. 67 fehlt 1 Bl., nach Bl. 71 mehrere, 310×200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Perg.-Umschlag: Antiphonale saec. XIV, Perg., 2 Bll., 310×200. 1 Kol., 8 Z., Zeilenhöhe 25 *mm*, got. Min., blaue oder rote kalligr. Init. — 1846 von Fr. Lorenz Hohenauer geschenkt.

3/10

1) Bl. 1ʳ — 165ʳ *Salzburgische Landesordnung v. J. 1525,* deutsch.

2) 166ʳ — 191ʳ *Veit Stahel,* Informatio (Gerichtsordnung), deutsch. Inc.: „Informatio für die nidern Gericht erster Instanncz vnd deren Zeugenverhörer . . . durch Veitten Stahel, Bürger vnd Stattschreiber zu der Freinstatt . . . im Lanndt ob der Enns anno domini MDLXVI."

3) 192ʳ — 205ʳ *Erklärung der Wörter in Gerichtsprozessen,* lat. und deutsch. Inc.: „Erclärünng der sonndern vnnd aignen wörtter so mann in gerichtlichen Processen . . . finndt."

Saec. XVI (1566), Pap., II + 208 Bll., 310×215. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. Text 1 und 2, 2. Hd. Text 3. — Grüner Perg.-Umschlag.

Digitized by Google

3/11

Bl. 1r — 33v *Tagebuch von Litzlhofen 1731—85,* deutsch.

Saec. XVIII (1731—85), Pap., 115 Bll., 290×205. — 1 Kol., mehrere Hde. — Perg.-Umschlag: Bibel-Bruchstück, saec. XIV, Perg., 290×240, 2 Kol., Zeilenhöe 10 *mm*, got. Min. — Wohl von Franz R. v. Litzlhofen 1846 geschenkt.

3/12

1) Bl. 1r — 93v *[Bernhard Walther von Waltherswei],* Lehensrecht, vgl. des genannten Traktat „Von den Lehengütern". 1r — 18r Alphabet. Register. 19r: „Dieses Buch ist bey der hochlöblichen N. Ö. Regierung, Registratur, abgeschriben worden . . . anno 1615."

2) 97r — 117r *„Lanndtsgebreich in Steyer vnnd Karndten"*, deutsch. Inc.: „Im Landt ist breuchlich."

3) 118r — 127v *„Summarischer Landtsrecht Proceß vnd Schranenordnung in Khärnthen"*, deutsch.

4) 128r — 128v *„Erklärung der Wörter . . . in disem Khärnerischen Schranen-proceß"*, deutsch.

5) 130r — 155v *Formelbuch,* juristisch, deutsch. Inc.: „Assecuration vnd Schadloss-Verschreibung."

Saec. XVII (1615), Pap., 155 Bll., 300×190. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1r—93v, 2. Hd. 97r—155v. — Pap.-Umschlag. 1r deutscher Spruch: „Khauf klug vnnd zall parr, Red nicht vil es sey dan wahr. — Actum Clagenfurt am 7. April anno 1632. Peter Moser."

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W.

3/13

Bl. 1r — 27v *Franz Vinzenz Gollner,* Glockenbestellungsbuch 1843—70 (Ausschnitt), deutsch. Umfaßt Nr. 1 bis 270.

Saec. XIX (1843—70), Pap., 27 Bll., 340×217. — Rastriert, mehrere Hde. — In Briefumschlag. — Übergeben durch Steuerdirektor Hans Sabidussi im Feber 1923.

3/14

Bl. 1r — 157v *Stadtbuch von Gmünd i. K.,* deutsch.

Saec. XV—XVII, Pap., 157 Bll., 290×215. — 1 Kol., Kursive, viele Hde. — Holzdeckel, schwarzes Leder, je 5 wuchtige Messingbuckel, 2 Schließen (fehlen). — Vorderdeckel außen: „Arch. Stadt Gmünd No. 1 a" (Jaksch).

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W.

3/15

1) Bl. 2r — 7v *Calendarium,* lat.

2) 8r — 330v *Missale,* lat.

Saec. XV, Pap. (Bl. 1, 8, 189—194 Perg.), 330 Bll., 287×210. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., rote oder blaue kalligr. Init. und größere miniierte 8r A grün auf Goldgrund, Leiste zwischen den Kol., 10v P oliv auf Violett, Füllung blau, 11v G oliv auf Blau, Füllung violett, 13r P, 13v U, beide blau, rot floriert, 15v M violett mit Deckweiß auf Oliv, Füllung blau, 16v H grün auf Oliv, Füllung violett, 17v grün auf Braun, Drolerie: Hahn, schwarz, gelb, rot usw. viele mehrfärbige oder blaue (rot florierte) Init., 189v Kanonbild, deutsche oder österr. Arbeit. — Holzdeckel, braunes gepreßtes Leder, gotisch, Beschlag und 2 Schließen abgerissen. — Aus Millstatt (Georgsritter). 1r: „Iste liber relutus est a domino Michaele de Teckenndorff quondam rector[e] chori in Millestatuis felicis memoriae" (saec. XV ex.).

Z B B W XL, 141. Bei Eisler nicht erwähnt.

Digitized by Google

3/16

Bl. 1^{r} — 153^{v} *Abt Johann von Viktring,* Urbar von Viktring, lat. u. deutsch.

Saec. XV (1488), Perg., 153 Bll., 269×190. — 1 Kol., got. Kursive, 1 Hd., 1^{r} „große Init. V, hellgrün, auf karminrotem, mit Gold gemustertem Grund, auslaufende Ranken in Rot u. Grün, mit goldenen Sonnensternen verziert u. mit 2 Vögeln belebt" (Eisler a. a. O. S. 27). — Lederbd., Diagonal- u. Rahmenstriche, Rücken u. Schließen fehlen. — Vorderdeckel innen Doppelbl. eines Orationale saec. XIV, Perg., 200×140, 1 Kol., got. Min., rote kalligr. Init., Rückendeckel innen desgl. saec. XII. — Schenkung des Fürsten Friedr. Liechtenstein 1859.

Von M. Lexer für das Kärntische Wörterbuch benützt.

3/17

1) Bl. 1^{r} — 106^{v} *Bruder Stefan,* Spiegel der Klosterleute, deutsch. Inc.: „Die vorred des puchs vnnd Register. / In der liebe des himlischn Prewttigam." Expl.: „mit ewerm diemutigem vleissigem vnd anndechtigem gebet Amen. Finis."

2) 107^{r} — 116^{v} *Unterweisung der Klosterfrauen,* deutsch. Verfasser: 5. Probst v. St. Dorothea in Wien. Inc.: „Ain vnnderweisung ainer Öbristen ains Frawen Closter die auch gern ir Closter in ain rechte ordnung vnnd obseruanntz bringen wolt. Ersame fraw die geistlich Lieb . . . bewegt mich."

3) 116^{v} — 127^{r} *Legende von St. Joseph,* deutsch. Inc.: „Legennd von sannd Josephen. Als vnns die heylig geschrifft sagt." Expl.: „was vnns zu Seel vnd Leib ist diennen Amenn."

Saec. XVI in., Pap., 127 Bll., 293×217. — 2 Kol., kursive Min., 1 Hd., rote kalligr. Init. — Holzdeckel, braunes Leder, gepreßt, Blindstempel (Einhorn im Rhombus, Doppeladler im Ei), Messingbeschlag, durchbrochen, getrieben, z. T. abgerissen, 2 Messingschließen (fehlen). Auf Deckeln innen 2 Bll. einer theolog. Inkunabel. — Vorderdeckel innen: „Udalricus Kaglczhaymer" (saec. XVI in.), 127^{r} oben: „Wolf Egger von Salczburg Pürczlt 1585", 1^{r} unten: „Wolf Albrecht Traunkhircherischer Verwalter zu Ischl" (saec. XVII), 1^{r} oben: „Franz Haring S. I. Pfarrer zu Hüttenberg 1794."

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Komm. d. Preuß. Ak. d. W.

3/18

Bl. 1^{r} — 91^{r} *Urbar von St. Georgen am Längsee,* deutsch. Inc.: „Vermerkcht das Vrbar. . . . Das vernewen hat lassen Fraw Magdalen Hellegkerin dye selbig Zeit Abtessin bei dem obgenannten Gotzhaws vnd frawenkloster anno domini M°CCCC° LXXXVI Iar." 1^{v} Register der Ämter. 89^{r} — 92^{v} Nachtrag saec. XVII.

Saec. XV (1486) — XVII, Perg., I + 94 Bll., Zählung saec. XV rot, 290×170. — 1 Kol., got. Min., 1 Hd., schwarze kalligr. Init. — Holzdeckel, braunes Leder, gepreßt, gotisch. Rücken erneuert, Messingbeschlag, 2 Messingschließen (fehlen). — 1^{r}: „Stift S. Georgen am Längsee zur Kanczley gehörig" (saec. XVI).

Von M. Lexer für das Kärntische Wörterbuch benützt.

3/19

Bl. 1^{r} — 76^{v} *Landtafel von Kärnten,* deutsch.

Saec. XVIII, Pap., 91 Bll., 315×195. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Perg.-Bd., 2 Paar grüne Seidenbändchen, Vorderdeckel außen: „Des Ertz-Hörtzogthums Cärnthen Land-Taffel."

3/20

Bl. 1^{r} — 53^{r} *Landtagsausschreibung zur Erbhuldigung in Kärnten für Ferdinand II., 20. 1. 1597,* deutsch.

Saec. XVI (1597), Pap., III + 58 Bll., 320×215. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Perg.-Umschlag, orange gefärbt, Vorderdeckel außen: „1597".

3/21

Bl. 1^{r} — 1^{v} *Türkeneinfall 1476,* deutsch. Inc.: „Der Türcken Intzug anno [MCCCC LXXVI", vgl. Carinthia 1819, Nr. 26.

Digitized by Google

Saec. XV (nach 1476), Pap., 2 Bll., 300×223. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Pappe-Umschlag. — 1863 von S. M. Mayer geschenkt, vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. X (1866), S. 266, Nr. 81.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W.

3/22

Bl. 1ʳ—303ʳ *Landtagsverhandlungen in Krain,* deutsch.

Saec. XVI (1551—88), Pap., IV + 303 Bll., 305×205. — 1 Kol., Kursive, 4 Hde. — Brauner Lederbd. Rücken: „Landtags Handlungen In Crain" (saec. XVI).

3/23

Bl. 1ʳ—374ʳ *Urbar von Viktring,* lat. u. deutsch.

Saec. XVI (1515), Pap., 376 Bll., 290×220. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Schweinsldrbd. — Schenkung des Fürsten Friedr. Liechtenstein 1859.

3/24

Bl. 1ʳ—403ʳ *Urbar von Viktring,* deutsch.

Saec. XVI, Pap., 408 Bll., 290×223. — 1 Kol., Kursive, flüchtig, 1 Hd. — Ldrbd. — Schenkung des Fürsten Friedr. Liechtenstein 1859.

3/25

Badereisebücher von S. M. Mayer, deutsch.

Saec. XIX (1844—63), Pap., 15 Heftchen, 190×120, + 1 Umschlag mit verschiedenen Bll. — In schwarzer Schachtel.

4/1

20 *Urbare von Gurk,* lat. u. deutsch.

1) Saec. XIV (1306)—XV, Perg., 51 Bll., 307×217, vorn u. rückwärts je 4 Deckbll. Pap. — Weißer Perg.-Umschlag.

2) Saec. XIV (1306), Perg., 45 Bll., 305×205. — Holzdeckel, rotes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche. Vorderdeckel innen Notiz Zahns vom 18. 8. 1865, wonach sich dort 2 Originalbriefe des Erzbischofs von Salzburg saec. XIII ex. befunden haben.

3) Saec. XV, Perg., 63 Bll., 285×220. — Perg.-Bd., weiß, gepreßt, barock saec. XVII.

4) Saec. XVI, Perg., 131 Bll., 300×210. — Ohne Einband.

5) Saec. XVI, Pap, 81 Bll., 318×225. — Ohne Einband.

6) Saec. XVIII (1750), Pap., III + 214 Bll., 315×195. — Hlbperg. Vorderdeckel außen: „Vidimus des Dombstiifft Gurggerischen Urbarii, so von . . . Land Rechts Stelle gefertiget worden anno 1750."

7) Saec. XVII, Pap., 6 Bdchen, 205×150. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Nr. 1, 3, 4, 6 in Perg. geh.: Bruchstück, Decretalia, saec. XIV, [440×300], 4 Kol., in der Mitte Text 53 Z., am Rande Erklärung, gegen 90 Z., got. Min. (it.), rote oder blaue, etwas florierte Init. Nr. 5 desgl.: Missale saec. XIV in., [300×235], 1 Kol., Zeilenhöhe 8·5 *mm*, got. Min., rote oder grüne kalligr. Init. Nr. 2 desgl.: Missale saec. XIV, [320×260], 1 Kol., Zeilenhöhe 14 *mm*, got. Min., rote kalligr. Init. Alle Bdchen mit 2 Paar Lederriemchen, Schnitt grün. — Vgl. unten Nr. 16).

8) Saec. XVI (1591), Pap., VI + 99 Bl., 325×215. — Ohne Einband.

9) Saec. XVI (1594), Pap., 121 Bll., 305×210. — Perg.-Bd., orange gefärbt wie Hs. 3/20 (1597) u. wie zahlreiche Klagenfurter städt. Protokolle aus den Jahren 1573—1617.

10) Saec. XVII (1604), Pap., VII + 127 Bll., 310×210. — Perg.-Bd., dunkelgrün, wie bei Hs. 3/10 (nach 1566) u. beim Klagenfurter städt. Protokoll Nr. 34 (v. J. 1598).

11) Saec. XVI/XVII, Pap., IV + 160 Bll., 205×160. — Einband wie 10).

12) Saec. XVII (1661—73), Pap., 69 Bll., 200×155. — Perg.-Bd.: Bruchstück eines Antiphonarium, saec. XIII, [300]×210, 1 Kol., Zeilenhöhe 11 *mm*, got. Min., rote kalligr. Init., Neumen.

13) Saec. XVII (1684), Pap., 12 Bll., 205×165. — Ohne Einband.

14) Saec. XVI (1596), Pap., I + 21 Bll., 215×153. — Perg.-Bd.: 1 Bl. eines Evangeliarium, saec. XIII, 320×220, 1 Kol., 23 Z., got. Min., rote u. schwarze kalligr. Init. — Beigelegt: a) „Syngraphae seu Quittantiae . . . de annis 1698—1709." b) „Vrbarium der Bischoflichen Caplaney zue Gurgg 1596."

15) Saec. XVI, Pap., IV + 63 Bll., 315+212. — Perg.-Bd., rötlich.

Digitized by Google

16) Saec. XVII, Pap., 25 Bll., 320×215. — Einband wie 7) Nr. 1, 3, 4, 6.

17) Saec. XVI/XVII, Pap., 6 Bll., 220×165. — Ohne Einband.

18) Saec. XVII, Pap., 93 Bll., 310×210. — 88r—93r: „Hernach ist beschriben dass Einkhomen so zur Liberey gehörig." — Einband wie 15).

19) Saec. XVII, Pap., 88 Bll., 300×215. — Brauner Ldrbd., Diagonal- u. Rahmenstriche.

20) Saec. XIV, Perg., 29 Bll., 155×112. — Holzdeckel, rotes Leder.

Archivsignaturen saec. XVII bei 1) 4) 11)—17) nach „Schublaad", Fasciculus u. No., saec. XVIII: 1)—7)= Ladula 20, Littera A—F bzw. ad F; 8)—19) = Lad. 21, Litt. A—F, I—N; 20) = Lad. 23, Litt. B.

4/2

Bl. 1r—98v *Johannes Andreas,* Liber sextus decretalium Bonifatii papae VIII. cum apparatu, lat.

Saec. XIV, it. Perg., 98 Bll., 465×285. — 2 Kol., Kommentar in 90 Z., got. Min. (it.), Text doppelt so groß als Kommentar, Init. bei Eisler a. a. O. S. 27—29 genau beschrieben. — Holzdeckel, graugrünes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Messingplättchen, 4 Messingschließen (fehlen), Kette, Rückendeckel oben vorhanden. Rücken: „Liber sextus decretalium cum glossis" (saec. XVII/XVIII). — Saec. XV Besitz des Gurker Bischofs, Sign. um 1700: 220, um 1800 provis.: 29 a 2, dann XXIX a 2. Unter Ankershofen dem Gesch.-Ver. erworben.

Klagenfurter Buchkunstausstellung 1925, Nr. 11.

4/3

Bl. 1r—25v *Tabulatur (Partitur) kirchlicher Gesänge* von L. Senfl, Josquin [1450—1521], [Phil.] Verdeloth [um 1525—65 in Italien] u. Petrus de la Rue, lat. Inc.: Preambulum 6 vocum Ludo. Senfel." 2r: „Pater noster 6 vocum Josquin." Nur 3 Stücke weltlich.

Saec. XVI, Pap., 25 Bll., 440×375. — 1r—4r zu 4 Partiturzeilen, 6v—16v zu 5, 18r—25r zu 6. Die Stimme 12 *mm* hoch, der Takt 32 *mm* breit. Überschriften in got. Min. — Brauner steifer Lederbd. Vorderdeckel außen in Golddruck: „TABVLATVR."

4/4

Bl. 1v—224v *Biblia* (Altes Testament bis zum Buch Jesus Sirach), lat.

Saec. XIII/XIV, it. Perg., 224 Bll., das letze Bl. ist eine Ergänzung saec. XV., 465×335. — 2 Kol., 45 Z., got. Min., rote oder blaue kalligr. Init. u. minierte, vgl. Eisler a. a. O. S. 29—31 „It. Arbeit byzaninisierenden Stiles." — Holzdeckel, braunes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 9 große Messingbuckel, 2 Messingschließen an roten Seidenbändern, auf den Platten der Schließen rückwärts die Buchstaben A bzw. B, Spur der Kette Rückendeckel oben. 1r oben: „primum volumen Bibliae" (saec. XIII ex.), desgl. auf Rücken (um 1700). Auf Deckeln innen 2 Doppelbll., Tractatus medicus, saec. XIV, Perg., 340×280, 2 Kol., 82—90 Z., got. Kursive, Init. nicht ausgeführt. — Saec. XV Besitz des Gurker Bischofs, Sign. um 1700: 217, um prov. 29 a 3, dann XXIX a 3. Unter Ankershofen dem Gesch.-Ver. erworben.

4/5

Bl. 1r—73v *Antiphonarium Cisterciense,* Bruchstücke, lat. Inc.: „dominus os eius et impluit eum spiritu sapientiae."

Saec. XV, Perg., 73 Bll., in einer Kanzlei arg zerschnitten, etwa 200 Bll. verloren, Zählung saec. XV in roten röm. Ziffern u. schwarzen Kustoden nach Quinionen, jedoch sehr lückenhaft, auf Bll. unten. Noch vorhanden Bl. 205—268, 296—323, 332—336. — 1 Kol., Notenzeile 24 *mm* hoch, für den Text 27·5 *mm* Raum, got. Min., große schwarze Init. mit Rot, Gelb u. Blau gefüllt. — Holzdeckel, weißes gepreßtes Leder, Renaissancestil, wahrscheinlich Klagenfurter Arbeit saec. XVI. Beschlag an Ecken u. Mitten abgerissen, 2 nach vorn übergreifende Schließen, Schnitt rot. — Aus Viktring. Geschenk von Jos. Jessernigg 1845.

4/6

1) Bl. 1r—109v *Biblia* (libri apocalypsis, regum, proverbiorum, ecclesiasti, sapientiae, Jesus Sirach), lat.

2) 109v—254v *Homiliarium de tempore a pascha usque ad adventum,* lat.

Digitized by Google

Saec. XII, it. Perg., 254 Bll., 538×345. — 2 Kol., 42 Z., got. Min., rote Majuskeln am Anfang der Abschnitte, Beschreibung der übrigen Init. bei Eisler a. a. O. S. 31 f. — Holzdeckel, weißes Perg., Diagonal- u. Rahmenstriche, 2 Schließen fehlen, Spur der Kette Rückendeckel oben, Vorderdeckel außen Titel saec. XII: „Apokalipsis. liber regum. et sapientiae. Omeliae de tempore a pasca usque ad adventum domini cum quibuscumque sermonibus. Omeliae cum lectionibus ad [illegible] sa[nctorum]." Ähnlich auf Rücken saec. XVII, auf Deckeln innen Bruchstücke eines Orationale saec. XII, Perg., 175×115, 1 Kol., 20 Z., got. Min., rote kalligr. Init. Bruchstücke eines deutschen Textes sind entfernt. — Saec. XV Besitz des Bischofs von Gurk, Sign. um 1700: [219], um 1800: XXIX a 1. Durch Ankershofen für den Gesch.-Ver. erworben.

4/7

S. 1—184 *Lehenbuch über die Erblandämter im Herzogtum Kärnten,* deutsch.

Saec. XIX, Pap., 2 Bll.+184 SS.+21 Bll., 465×320. — Nach vorgedruckten Rubriken ausgefüllt. — Roter Saffianbd. mit Golddruck. Vorderdeckel außen Titel. Goldschnitt.

4/8

Der Kampf bei Helgoland 1864, dänisch und deutsch.

Saec. XIX, Pap., 164 Bll. (Zeitungsbll. u. beschriebene Bll.), 345×210. — Hlbfrzbd. Vorderdeckel außen in Golddruck: „1864. Der Kampf bei Helgoland — II ect. Dem Herrn Alois Hönlinger zu Weyerhof (Lavantthal) Kärnten gewidmet von [N. T.] N[ielsen]." Eingelegt blaues Heft: „V. Hansen (Commandeur in der dänischen Marine), Der Kampf bei Helgoland 1864, Manuscript 1892, (übersetzt von N. T. Nielsen)."

5/1

Bl. 1r—5v *Urbar von St. Andrä am Törl,* deutsch.

Saec. XV (1465)—XVI, Perg., 5 Bll., 350×150. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — Umschlag aus Karton, schwarz.

5/2

1) Bl. 1r—6v *Kalendar,* deutsch.

2) 8r—261v *Brevier,* Sommerteil, deutsch.

Saec. XV ex., Pap., 251 Bll., 282×212. — 1) in 1, 2) in 2 Kol., kursive Min., 1. Hd. 1r—6v, 2. Hd. 8r—216v, Notiz 216v: „Hie hat das puch ain end, got alles vbl von vns allen wenndt. Amen", 3. Hd. 218r—251v (Commune sanctorum). Rote u. blaue kalligr. Init., die miniierten sind bei Eisler a. a. O., S. 32 beschrieben, aber nicht Kärntner sondern n.-ö. Arbeit. — Holzdeckel, braunes Leder, gepreßt, gotisch. Beschlag abgerissen, 2 Messingschließen. — Aus Millstatt (Georgs-Ritter). Vom Gesch.-Ver. 1849 erworben, vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. I, 180.

Der zugehörige Winterteil des Breviers ist in Graz, Un.-Bibl., Sign. II 354, vgl. ZBBW40, 141. — Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W.

5/3

1) Bl. 1r—6v *Calendarium von Salzburg,* lat.

2) 7r—148r *Breviarium,* lat.

Saec. XV (2. Hälfte), Perg., 148 Bll., 260×245. — 1 Kol., 27Z., got. Min., die Init. sind bei Eisler a. a. O., S. 32 f. beschrieben. — Holzdeckel, braunes Leder, gepreßt, gotisch, Messingbeschlag mit Buckeln, getrieben u. graviert, 2 Messingschließen (1 fehlt). Rücken: „Breviarium" (um 1700). Vorderdeckel innen ist ein Exlibris [Bischof Urban Sagstetters!] abgekratzt. — Saec. XVI im Besitz des Bischofs von Gurk, Sign. um 1700:202, um 1800:XXXb 19. Vom Domherrn Heinrich Hermann 1850 geschenkt.

5/4

Bl. 1r—173 *Formelbuch,* lat. u. deutsch. Inc.: „Honorabilis domine decane. Salutem. Nuper in causa vestra." Betrifft viele Friesacher Angelegenheiten.

Saec. XVI in., Pap., 173 Bll., 345×220. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — In Perg.-Umschlag geh.: Bruchstück einer Notariatsurkunde Bologna 25. 8. [14]57. In Karton-Umschlag. — Aus Friesach? 1r: „Johannes Eckius Johanni Artingero (Öttingero?) hoc opusculum dono dedit Ingolstadii 16. aprilis anno 1538."

Digitized by Google

5/5

Bl. 1^{r} — 180^{r} *Johannes abbas Victoriensis,* Chronica de diversis certis historiis, lat., Abschrift nach dem Original in München besorgt von A. v. Muchar, vgl. Festschrift des Gesch.-Ver. 1896, S. 19, Anm. 6.

Saec. XIX, Pap., 181 Bll., 335×210. — Pap.-Umschlag.

5/6

Bl. 1^{r} — 6^{r} *Joh. Ad. Pistl,* Beschreibung der Stadt Villach, deutsch. Inc.: „In Kürze verfaßet [und] verförtiget durch Joannem Adam Pistl Priester anno 173[6]."

Saec. XVIII (1736), Pap., 6 Bll., 320×205. — Pap.-Umschlag. — Geschenk von Postdirektor Georg Widter in Villach 1867.

5/7

Paul Khepitz, Klagenfurter Reimchronik, deutsch, Auszüge: a) 1511—1609, b) desgl., c) 1533—1608.

a) Saec. XVII, Pap., 6 Bll., b) u. c) Saec. XIX, Pap., 6 Bll., 320×202. — Pap.-Umschlag. Vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. XVIII, 73 ff.

5/8

Bl. 1^{r} — ^{v} *Bericht über Villach,* deutsch. Inc.: „Ein kurzer Bericht von der Stadt Villach in Kärnthen von weme solche erbaut ist."

Saec. XVIII (1759), Pap., 1 Bl., 360×225. — Pap.-Umschlag. — Geschenk von S. M. Mayer 1864.

5/9

Bl. 1^{r} — ^{v}, 3^{r} — 4^{v} *Abbates Millstatenses,* lat.

Saec. XVIII, Pap., 2 Bll., 320×205+2 Bll., 330×205. — Pap.-Umschlag. — Gehört zu den Domitiansakten im Landesarchiv fasc. 53 XXV/1, vgl. 2^{v}: „Reverendo Patri in Christo Patri Mathiae Rieberer S. J."

5/10

Bl. 1^{r} — 129^{r} *Von Aineth,* Familienbuch, deutsch. Titel saec. XVIII: „Von Aineth, Raittung, Stamenbeschreibung, Inuentary vnd andere Notata." I^{r} Register.

Saec. XVIII, Pap., I+129 Bll., 310×200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Hlbperg.

5/11

Bl. 1^{r} — 28^{r} *Von Aineth,* Familien-Instruktion, deutsch. Titel saec. XVIII: „Instruction for die von Ainetherisch Familie wie sie in Löbenszeithen zu verholten hat."

Saec. XVIII, Pap., 32 Bll., 310×195. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Pappbd.

5/12

Bl. 1^{r} — 109^{r} *Beschreibung der Familie v. Aineth,* deutsch. Inc.: „Aussfüehrliche Beschreibung der v. Ainetherischen for alters Weissenwolf u. Ungnad genandte Famillia." 1^{v} — 2^{r} Stammbaum, 3^{r}, 4^{r}, 5^{r} Wappen in Farben mit Text, 93^{r} — 95^{v} Eintragungen von ca. 1800. 106^{r} — 109^{r} Rechnungen.

Saec. XVIII, Pap., 109 Bll., 320×225. — 1 Kol., Kursive. — Brauner Lederbd., 2 Paar Lederriemchen. Geschenk der Antonia Freiin v. Silbernagl 1850.

Carinthia 1836, 6—11, 13—17.

5/13

Bl. 1^{r} — 43^{v} *Joh. Heinr. Ainether,* Protokoll der Stiftungen, deutsch u. it. Titel auf Vorderdeckel: „Prothocoll aller von mier Johann Hainrich Ainether . . . gethaner vnd

Digitized by Google

gemachter ewigen Stüfftung vnd Fundationes vndterschidlichen Gottshaüssern . . . von anno 1707 bis (1732)." I^{r} — IX^{r} Register.

Saec. XVIII (1707—1732), Pap., IX+45 Bll., 310×190. — 1 Kol., Kursive, 2 Hde. — Hlbperg., auf Deckeln Tapetenpap., 2 Paar Lederriemchen.

5/14

Bl. 1^{r} — 72^{v} *Beschreibung der Familie v. Aineth,* deutsch. 1^{v} — 2^{r} Stammbaum, 3^{r}, 4^{v}, 5^{v} gemalte Wappen.

Saec. XVIII, Pap., I+84 Bll., 300×220. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Brauner Lederbd., 2 Paar grüne Seidenbändchen (1 fehlt). -- Geschenk der Freiin Ant. v. Silbernagl 1849.

5/15

Bl. 1^{r} — 132^{r} *Gerichtsfälle,* deutsch. Titel II^{r}: „Aditio zu dem verfasten Compendio vndterschidlicher Gerichts Casus . . ." Inc.: „Holczgehäckhanrainung auf dem Hohengeberg."

Saec. XVIII, Pap., III+140 Bll., 285×185. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Brauner Lederbd., Rücken goldgepreßt, barock, 2 getriebene Messingschließen. Goldschnitt. Vgl. 5/16.

5/16

1) Bl. II^{r} — VI^{r}, 1^{r} — 341^{r} (ohne 327^{r} — 328^{r}) *Familienbuch derer v. Aineth,* deutsch. Titel auf Vorderdeckel: „Monita arcana . . . familiae de Ainneth origine de Ungnad et Weissenwolff de anno 1400."

2) 327^{v} *Vaterunser,* schwedisch, finnisch u. pilappisch.

3) Zwischen Bl. 327 u. 328 Tafeln: *Vaterunser,* lat. u. in sämtlichen slawischen Sprachen. Auf der Rückseite verschiedene Alphabete.

Saec. XVIII, Pap., VI+343 Bll., 265×190. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Lederbd., goldgepreßt, barock, 2 Messingschließen ähnlich 5/15, Vorderdeckel außen Titel auf rotem Saffianleder in Golddruck. Goldschnitt. — Geschenk des Paul R. v. Aineth 1845.

5/17

1) Bl. 1^{r} — 5^{v} *Calendarium,* lat.

2) 6^{r} — 144^{r} *Missale,* lat.

Saec. XV, Pap., 144 Bll., 285×210. — 1 Kol., got. Kursive, 1 Hd., rote kalligr. Init. — Holzdeckel, schwarzes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, Messingbeschlag saec. XV/XVI. 2 Messingschließen. Auf Deckeln innen Bruchstücke eines Breviarium, saec. XIII/XIV, Perg., 2 Kol., 34 Z., got. Min., rote kalligr. Init. — Aus St. Paul.

5/18

S. 1—351 *Landshandvest von Kärnten,* deutsch. Bl. II^{v} — VI^{v} Register.

Saec. XVIII (1721), Pap., VII Bll.+357 SS.+1 Bl., 305×195. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Notiz II^{r}: „Lands Handvest dess löblichen Erczherczogtumbs Kärnten . . . abgeschriben . . . von mir Georg Adam v. Aineth [spätere Hand: Pfleger zu Hohenosterwiz] in 1721ten Jahr, weliches auch mir gehörig." — Brauner Lederbd., Rücken goldgepreßt, barock. — 2^{r}: „Ex libris Dominici Tschernigoy J. U. Auditoris 1745. Viennae."

5/19

Bl. 1^{r} — 72^{r} *Neue peinliche Landgerichtsordnung in Österreich u. d. Enns,* deutsch, gedr. zu Wien 1657, bey Joh. Jac. Kerner. Abschrift.

Saec. XVII (nach 1657), Pap., 91 Bll., 310×195. — 1 Kol., Kursive mehrere Hde. — Hlbperg., am Rücken Bruchstück eines Antiphonarium saec. XV, großfolio. Auf Deckeln 2 Doppelbll., Explicatio bibliae („Incipit liber para[lipo]menon primum ca[pitulum]"), saec. XV, Pap., [220×175], 2 Kol., Zeilenhöhe 5 *mm*, got. Kursive, Satzanfänge rot gestrichelt Vorderdeckel Init. A violett auf grünem, rot gemustertem Grund.

Digitized by Google

5/20

1) Bl. 1r — 131v *Rechtsordnung von Kärnten, reformiert u. verbessert,* deutsch.

2) 136r — 150r *Bernh. Walther v. Walthersweil,* Traktat von den gesippten Erben, deutsch.

3) 156r — 166v *Ders.,* Abfertigung der Witfrauen, deutsch.

4) 167r — 172r *Ders.,* „Ain anders Tractätlein wie ein gesipter Freindt in ein beschlossnen Khauf einstehn möge," deutsch.

5) 172r — 176v *„Spainungs Ordnung" von Kärnten,* deutsch.

6) 177r — 177v *„Herrn Anschlag in Khärndten",* deutsch.

178r — 181r Register.

Saec. XVII, Pap., II+183+II Bll., 310×200. — 1 Kol., Kursive. — Pergbd. — Von Thomas R. v. Moro 1866 geschenkt.

5/21

Bl. 1r — 12v *Zehentordnung in Kärnten 1577,* deutsch.

Saec. XVIII (1762), Pap., 14 Bll., 320×203. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. 12v: „collationirt . . . Clagenfurth den 7. Jenner 1762 Johann Carl Streub, Landesregistrator." — Hldr.

5/22

1) Bl. 1r — 61r *Familiengeschichte derer von Thurn,* deutsch. Inc.: „Wassmassen die Statt Maylandt aufgenomben hat vnd von den Stetten ihres Khraiss. / In volumine cronicarum car(ta) 3. / Es sein vmb die Statt Maylandt vill Stedt gewest."

2) 62r — v *Sprüche,* lat. u. deutsch. Inc.: „Divitem tyrranum non magnificato. — Ainen reichen Tyrannen erhöche nit."

Saec. XVI (1543), Pap., I+67 Bll., 293×200. — 1 Kol., nur 62r — v in 2 Kol., Kursive, 1. Hd. 1r — 61r, 2 Hd. 62r — v, 42v gemalte Wappen, blau, rot u. gelb. — Grüner Perg.-Bd., 2 Paar Seidenbändchen (1 fehlt).

Carinthia 1863, Nr. 48—52.

5/23—1

Bl. 1r — 3v *Rudolf von Ems,* Weltchronik, Bruchstücke einer Mischhs., 542 Verse, deutsch. Inc.: „Dy . . S . . . was genant / als [got sy vor] tet pechant / da [regnete] feur vnd [N]ebel." Expl.: „Do dicz nu al[so]cham / das Nada[b se]in end nam."

Saec. XV (1. Hälfte), gelbes Perg., Bruchstück α 365×158, β 296×191, γ 358×160, Teile von 3 Bll., mindestens 366×280. — 2 Kol., Höhe der Kol. 246—248 *mm*, Breite 76—83 *mm*, Höhe der ausgezogenen Zeilen 4·7 *mm*, 52—57 Verse auf 1 Kol., die Kol. durch Striche, die bis an die Ränder laufen, abgegrenzt, 3 *mm* breiter Streifen für die Versanfänge. Raum zwischen den Kol. 17—20 *mm*. Oberer Rand 35, unterer 75—80, äußerer 67, innerer 34 *mm*. Got. Kursive. Rote u. blaue kalligr. Init., Versanfänge u. Eigennamen rot gestrichelt. Die breiten Ränder mögen für Bildschmuck bestimmt gewesen sein. — α und γ haben zum Einband 315 *mm* hoher Bücher gedient, β für 175×145 oder [296?]×175. — Die Mundart ist bayr.-österr. Die Bll. sind vermutlich durch einen Perg.-Händler an einen Kärntner Buchbinder gelangt.

β ist veröffentlicht, u. zw. Kol. b, c, d von Diemer, Sb. Ak. Wiss. Wien 1853 (XI) 159 ff. = Kleine Beiträge II 33 ff., Kol. a von Dürnwirth in Zs. f. d. A. 1884 (XVI) 22 ff. α entsprechen bei Rud. v. Ems die Verse 4822—4967 und 4979—4991, β 6695—6895 nur beiläufig, γ jedoch fast wörtlich 34076—34185. Nach Vilmar, Die 2 Rezensionen u. die Hss.-Familien der Weltchronik Rud. v. Ems, Marburg 1839, gehören diese Bruchstücke zur Gruppe V, da auch Bruder Philipps Marienleben angeschlossen war. Denn die St. Pauler Bruchstücke dieses Werkes müssen wegen der Übereinstimmung der äußeren Merkmale zu 5 23—1 gehört haben.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W.

5/23—2

Bl. 1ra — 2vb *Christ herre-Chronik,* deutsch, Bruchstück, 150 Verse. Inc.: „Von gotes halbe aber sprach / Moyses do ditz geschach." Expl.: „daz sin geslaehte behielde mite / durh der selben liebe craft."

Digitized by Google

Saec. XIV, Perg., 2 halbe Bll. (das erste u. letzte eines Quinternio), aus 2 Streifen zusammengesetzt. Die Bll. der ganzen Hs. dürften 240×160 groß gewesen sein. — 2 Kol., je 18—19 Z. erhalten, die Z. 5·3 *mm* hoch, die ursprüngliche Kol. zu etwa 40 Z., der innere Rand ist 15, der äußere 18, der obere 10 *mm* breit, die Zwischenräume der Kol. 6·5 *mm*. Got. Min., rote kalligr. Init. V 1^{ra} oben; durch die Versanfänge ist ein roter Strich gezogen. — Die Mundart ist mitteldeutsch. — Die Streifen wurden 1923 vom Verf. abgelöst von D. Andreae Alciati ad rescripta principum commentarii, Lugduni MDXXXVII (im Gesch.-Ver. f. Kärnten Sign. 51a 3); dieses Buch war 1575 im Besitz des Ludovicus Romanus JUD, wahrscheinlich eines Leipziger Juristen, später des Sigismundi L. Baronis de Schoberg und durch Erbschaft 1759 des Fr. Jos. B. de Kayserstein und des Jos. Frh. v. Sterneck, der es 1846 dem Verein schenkte.

Bei Ehrismann, Die Weltchronik Rudolfs von Ems, Deutsche Texte des Ma. XX, entsprechen die Verse 15630—41, 63—80, 90—717, 16334—48, 17280—89 nur beiläufig, in der Historia scholastica Buch Deuteronomii Cap. XVIII—XX, Josue X—XI.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W., vgl. Sb Berlin 1927, S. XLVIII.

5/23—3

Bl. 1^{ra}—^{vb} *Moralischer Traktat,* deutsch, Bruchstück. Inc.: „wider steriben. [rot: Hie hebt sich das seheste [sechste!] puech an. Des ernsten Capitl von der rainchait, von den freyn spruchen vnd taten, von der gerechtichait, von der offenwaren trew, von der trew der beib zue den mannen, von der trew der diener zu den herren, von der vercherung der siten vnd des gelueches. Das ist das erste Capitel. [schwarz:] Dux Romane. Hie hebt der maister das sechst puech an vnd sait von der chewsch vnd rainchait vnd spricht: Da des Romischen Chunig Tarquinii sun." Expl. (Das aindleft Capitl): „den (Gallum) hies er mit gaiseln slahen, da Memus" [bricht ab].

Saec. XV, Perg., ½ Bl., 355×130, die ganze Breite betrug etwa 210. — 2 Kol., got. Min., rote u. blaue kalligr. Init., 1^{r} große mehrfarbige Init. D mit Gold u. Randleiste. 1^{r} oben: „V LIB(ER)." — Von Regimentsbüchsenmacher Tambor wohl 1846 geschenkt.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission der Preuß. Ak. d. W.

5/23—4

Bl. 1^{ra}—2^{vb} *Meissner Rechtsbuch nach Distinctionen,* deutsch. Inc.: „Wer einen geczug vornuwen vnd vormeren wil so sol her gen an gerichte". Expl.: „adir her habe is mynner bracht."

Saec. XV, Perg., 2 Bll. (wohl Anfang u. Ende eines Quaternio), 320×260. — 2 Kol., 33 Z., beschriebener Raum 240×168, Abstand der Kol. 18 *mm*, Breite der Kol. 75 *cm*. Got. Kursive, blaue u. rote kalligr. Init., die Überschriften der Distinctiones rot, 1^{r}—1^{v} rot überschrieben: „Quartus liber", 2^{r}—2^{v}: „Quintus liber". — Mundart mitteldeutsch. — Früher als Umschlag auf einem Archivband, vgl. 1^{r} unten: „L[adula] B. 6: N 46". Daneben die Namen „Adam Perwich, Sewastien Mathias, Christian Egger".

Einem Briefe Prof. Hans v. Voltelinis an Dr. Jaksch vom 11. 10. 1923 durfte ich folgende Angaben entnehmen:

Stobbe, Gesch. der deutschen Rechtsquellen 1, 411 f. u. Schröder, Deutsche Rechtsgesch.^{6} 731. Ausgaben: Homayer, Schlesisches Landrecht von Böhmen, Diplomatische Beiträge zur Untersuchung der schlesischen Rechte u. Gesch., 1770—75; Ortloff, Das Rechtsbuch nach Distinctionen nebst einem Eisenachischen Rechtsbuch, Jena, 1836 = 1. Bd. seiner deutschen Rechtsquellen.

Das Klagenfurter Bruchstück umfaßt das 4. Buch, Kap. XLVII, Distinctio I bis IX, u. 5. Buch, Kap. IX, Dist. I—XIII (bei Ortloff S. 274—276 bzw. 292—294). Die entsprechenden Distinktionen sind im Klagenfurter Bruchstück mit 17—25 bzw. 1—14 numeriert. Vgl. Zs. d. Savigny-Stiftung 1924, 316—318 (Voltelini): Die Wolfenbüttler Hs. steht am nächsten.

Beschreibung im Archiv der deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W., vgl. Sb. Berlin 1927, S. XLVIII.

5/23—5

Bl. 1^{r}—^{v} *Herzog Ernst,* md. Fassung, Bruchstück. Inc.: „Der konig war siges vro." Expl.: „die bat her mit sich varen."

Saec. XIV, Perg., [280]×225, ½ Bl. — 2 Kol., je 80—85 *mm* breit, Zeilenhöhe 6·4 *mm*, got. Min. 1 Hd., bei Abschnitten rote Haken. — Vom Landesarchivdirektor Dr. M. Wutte als Schutzblatt vorgefunden auf einem „Urbarium alles Traidt Einkhomens zu der Villacherischen Verwaltung ghörick", 1597—1600, aus dem Wasserleonburger Archiv, jetzt im Landesarchiv Sign. 4 d.

Digitized by Google

5/24

Bl. 1^{r} — 279^{r} *Verschiedene Generalien,* deutsch. Inc.: „Ledersatz vnd Weinordnungs General, auch abstellung des fürkhaufs vnd Geyhanndl."

Saec. XVII (1615—39), Pap., 288 Bl., 307×193. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — Perg.-Umschlag: Antiphonarium, saec. XIV, Perg., [320×220], 1 Kol., 8 Z., Zeilenhöhe samt 4zeiligem Notensystem 34 *mm*, got. Min., rot. kalligr. Init., Quadratnoten + Calendarium Salzburgense, wohl zum Antiphonarium gehörig, 2 Kol., rote u. blaue kalligr. Init.

5/25

Simon Jexe, Sammlungen über das Ober- u. Unterlavanttal, mangelhafte Abschrift, deutsch. Das Original ist Hs. 10/14.

Saec. XIX (1818), Pap., 17 Heftchen, 82 Bll., 240×193. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — In Perg.-Umschlag, dieser in schwarzem Karton. — Geschenk Franz Rauters 1850.

5/26

Bl. 1^{r} — 121^{r} *Althofener Kopialbuch,* deutsch.

Saec. XVI, Pap., I+122 Bll., 240×170. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Brauner Lederumschlag, Diagonal- u. Rahmenstriche. Vorderdeckel außen: „No. 1" (saec. XVI).

5/27

Bl. 1^{r} — 139^{r} *Stammbuch der Familie Dimpffl-Regensburg,* deutsch. Titel saec. XIX 1^{r}: „Stammen-, Geburth und Herkommen-Buch des Dimpfflischen Geschlechts von anno 1420 Jahr, angelegt 16. Juli 1627 von Johann Jakob Dimpffl chursächs. Rath, * 18. October 1605, † Jänner 1672."

Saec. XVII (1. Hälfte), Pap. 169 Bll., 195×148. — 1 Hd. Mit vielen farbenprächtigen, auch mit Gold miniierten Bildern u. ausgeschnittenen Stichen aus Druckwerken. — Holzdeckel mit schwarzem Samt. — Angekauft 1865.

5/28

1) Bl. 3^{r} — 19^{r} Druck! *Theodorus de Bry,* Leodensis civis apud Francofortenses Imperiales, De nobilitate et officio heraldico, lat. u. deutsch. (11^{v} — 19^{r} Emblematum interpretationes).

2) 21^{r} — 137^{r} *Stammbuch des Wolfgang Joachim Maxlrain Freiherrn von Waldeck.*

Saec. XVII (1608—17), Pap., I+138 Bll., 193×145. — Kupferstische, barock, jeweils Rahmen u. in der Mitte Wappenschild, davon (vgl. 1^{v}) „16 Figuren illuminiert sambt ihren Wappen, 13 Wappen von freyer Handt einschichtig [beschrieben], 56 Stell, so noch lär stehen" (saec. XVIII). — Schwarzer Lederbd. — Ende saec. XVIII war ein Herr von Rechbach, wahrscheinlich Mathias Carl, Besitzer des Stammbuches 2^{r} mit Rotstift: „C[arlmann] Flor".

5/29

Bl. 1^{r} — 276^{v} *Wappenbuch,* enthält meist Wappen innerösterreichischer Geschlechter, ohne Text, nur geschriebene Namen, auf Bl. 272^{r} Ausschnitte aus einem Druck. 275^{r} — 276^{v} Bruchstück eines alphab. Namensverzeichnisses.

Saec. XVI (um 1567) I + 276 + V Bll., 210×155. — Wappen in allen Farben. — Pappbd. — Carinthia I 1893, S. 94. Zach. Bartsch, Steiermärkisches Wappenbuch.

5/30

Bl. 1^{r} — 514^{r} *F. A. E. v. Benedict,* Auszüge für genealogische Aufsätze, 1836/7 gesammelt, deutsch.

Saec. XIX (1836/7), Pap., I + 530 Bll. — 1 Kol., Kurrentschrift, Hd. Benedikts. — Hlldr. Schnitt rot.

5/31

Bl. 1^{r} — 253^{r} *Koran,* türkisch.

Digitized by Google

Saec. XV? Pap., 254 Bll., 280×190. — 1ʳ [Titel] in größerem (215×120) u. kleinerem (136×82) Rahmen mit roter Tinte; oben u. unten mit roter Tinte, in der Mitte mit schwarzer Tusche beschrieben, am Rande Glosse. Die ff. SS. in 1 Kol. 230×115 zu 15 Z., Kapitel mit roten Überschriften, mit roten Querstrichen abgeschlossen. Satzpunkte (Vers-Schlüsse) rot. — Steifer roter Lederbd., Vorderdeckel über den Schnitt zu schlagen. — Geschenkt von Ferd. Jergitsch 1883, stammt aus der Zuleiman-Moschee in Sarajevo, vgl. Carinthia 1883, 127.

5/32

Reise-Rotulus Propst Joh. Wildenstainers v. Eberndorf, lat., veröffentlicht im Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. IX, 12—22.

Saec. XVI (1528/29), Perg., auf 27 *cm* langer Holzrolle, die an den Enden mit Fratzen verziert ist. Das Perg. 180 *mm* breit, 224 *cm* lang, in 3 Stücken (74·5+74·5+75 *cm*), daran geklebt ein rotgefärbter, 35 *cm* langer Lederstreifen zum Schutz.

Buchkunstausstellung Klagenfurt 1925, Nr. 24.

5/33

Bl. 1ʳ—22ᵛ *Koran?* türkisch.

Saec. XVI? Pap., 22 Bll., 170×115. — 1 Kol., 9 Z., 1 Hd., auf den 4 letzten Bll. stehen nach den Versenden rote Punkte, ähnlich wie bei Hs. 5/31. — Pap.-Umschlag.

5/34

Bl. 1ʳ—134ᵛ *Stammbuch des Hans Christoph Fux,* deutsch.

Saec. XVII (1609—29), Pap., I + 134 + I Bl., 144×90. — Gemalte Wappen u. Bilder. — Holzdeckel Rücken braunes Perg., Deckel schwarzes Leder. Vorderdeckel innen Stich: „S. Joannes".

5/35

1) Bl. 1ʳ—4ᵛ *Calendarium,* Bruchstück Sept.—Dez., lat.

2) 5ʳ—219ᵛ *Orationale,* lat. u. meist deutsch. Inc.: „Oratio bona de sancta Anna. / Gaude sancta Anna." Expl.: „hilff mir, vnd erfrey mich in" [bricht ab].

Saec. XVI (1520), Pap., 219 Bll., 105×68. — 1 Kol., kursive Min. 1 Hd., Notiz 219ᵛ: „1520", rote kalligr. Init. — Schwarzer gepreßter Lederbd., Vorderdeckel u. Rücken abgerissen. — Aus Millstatt. Von Baron Fritz Hauser geschenkt.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W.

5/36

1) Bl. 1ʳ—2ᵛ Druck: *Oratio Alexandri papae VII.* a quodam S. I. sacerdote ... concinnata, lat. Wien, bei Math. Cosmerovius [1673].

2) 3ʳ—59ʳ *Orationes,* lat. Inc.: „Cum mane surgis".

3) 59ᵛ—62ʳ *Oratio de passione,* Oratio coniugis, Oratio contra pestem, lat.

4) 62ᵛ *Tabula astronomica,* deutsch.

5) 64ᵛ—81ᵛ *Siebzig Alphabete,* meist orientalische.

Saec. XVIII in., Pap., 83 Bll., 94×63. — 1 Kol., Humanistenschrift, 1. Hd. 3ʳ—59ʳ, 2. Hd. 59ᵛ—62ᵛ 3. Hd. 64ᵛ—81ᵛ, bei 2) rote kalligr. Init. — Schwarzes Lederbändchen. Vorderdeckel innen: „Bachando Belsiloy Dealzat thomiras helias gamfor troias" (saec. XVIII), ferner: „L. P. S. Coop[erator]", ferner Pap.-Zettelchen mit Siegeleindruck „J. G.", darunter anscheinend ein Wappen. — Beigelegt 2 Zettel: 1) Talismanum Basilidianorum ex aere Tauromenii in Museo Ducis S. Stephani", mit Abbildung der Vorder- u. Rückseite (kreisrund). 2) Geheimschriften.

5/37

Bl. 1ᵛ—92ᵛ *Lautentabulatur.* 1ᵛ Allamande, 2ᵛ Courante, 3ᵛ Menuete usw. 29ʳ—46ᵛ leer, 47ʳ—92ᵛ verkehrt beschrieben. 78ᵛ Takteinteilung, 92ᵛ Noteneinteilung.

Digitized by Google

Saec. XVII (Mitte), Pap., 92 Bll., 100×200. — 3 Notenzeilen zu 6 Linien. — Gzldr., braun. — Vgl. Carinthia 1864, 296: „Ein kleines geschriebenes Notenheft aus dem vorigen Jahrhundert" (geschenkt).

Von J. Neckheim bestimmt.

5/38

Bl. 1ʳ, 2ʳ *Augsburger Stammbuchblätter.* 1ʳ: „Von Augspurg Caspar Dür Anno 1664", darunter Wappen von 2 Engeln gehalten. 2ʳ Stilleben, Aquarell von „Hans Friderich Raidel inn Augspurg 1665": Ein Jäger bringt einer von Küchensachen umgebenen Köchin Wild.

Saec. XVII (1664/65), Perg., 2 Bll., 100×157. — Von Marcus Pernhart († 1871) geschenkt.

5/39

Stammbuch der E. Polei 1854—58, deutsch.

Saec. XIX (1854—58), Pap., 18 Bll., 80×127. — Versch. Widmungen, 1 Bleistiftzeichnung. — In kleiner Biedermeierschatulle. — Geschenk der Landesgerichtsratswitwe Johanna Polei.

5/40

Album 1855—59, deutsch.

Saec. XIX (1855—59), Pap., 39 Bll., 93×150. — Versch. Widmungen, 1 Bleistift-, 2 Tuschezeichnungen, 1 Aquarell. — In brauner, goldgepreßter Lederschachtel. — Geschenk wie 5/39.

5/41

Rotulus eines Reisenden, lat. Inc.: „Lator praesentium fuit nobiscum in ecclesia nostra kathedrali Gurcensi ordinis sancti Augustini Canonicorum regularium ipso die Marcelli et Petri martyrum (2. 6.) anno domini [MCCCC] octuagesimo primo." Expl.: „ad Sanctum Andream in valle Laventina ordinis sancti Augustini canonicorum regularium die Jovis decimanona mensis septembris anno domini 1482."

Saec. XV (1481/82), Perg., 415×100. — 13 Eintragungen, got. Kursive. — In Pap.-Umschlag.

5/42

Rotulus mit Geheimzeichen u. -sprüchen für verschiedene Lebenslagen, lat. u. deutsch. Recto inc.: ♯ / IN ♌ RI / AG LA [diese vier Buchstaben wiederholen sich auch bei mehreren Zeichen.] / + C + B + M +. Es folgen 37 verschiedene Zeichen, meist innerhalb dreier konzentrischer Kreise, für verschiedene Zwecke, z. B. [Text zum ersten Zeichen unleserlich] „fir wosser vnd feur", „fir vnthrey vnd folschheit", „fir den vnuersöchen todt", „fir neid vnd has", „fir den gechen totd", „fir die feindschoft", „fir die besz geist", „Signum Salomonis pro Diabolo" usw. — Verso: Es sind 10 Abschnitte eingeteilt [die Einteilung hat mit der Vorderseite nichts zu tun], die lat. und deutsche Gebetsformeln enthalten; im 9. u. 10. Abschnitt wieder acht Kreisfiguren wie recto. Anfang durch Nässe verwischt. Abschnitt 2 inc.: „Dis seindt die Wort vnsers herrn Jesu Christi die gar grose Tugent hobm vund wer solche bei ihm trogt oder spricht kon nichts bes geschöchn: + Timitos + Agios + sot[er] + Messias + Emanuel + sabaoth + Adonay + athanatos + Jesus + Pentagra + Agios + [noch 70 Wörter] + Amen Amen Amen." Im 3. Abschnitt die sieben Worte Christi am Kreuz, im 4. die Worte „unsrer lieben Frau", im 5. Christi Brief an König Ogobar, im 6. Evangelium S. Johannis (Anfang), im 7. ein wunderkräftiger Brief usw.

Saec. XVIII, Perg., 312 *cm* lang, 7 *cm* breit, 7 zusammengeklebte Streifen. — Kursive, 1 Hd. — Die Mundart weist auf Österreich oder Bayern.

Digitized by Google

6/1

Bl. 1r—21v *Relatione del stato della Spagna e sue cause,* it. Inc.: „Jiace la Spagna fra li gradi 37 e 44."

Saec. XVIII., Pap., I+22 Bll., 200×150. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Weißer Perg.-Bd. — Aus der Bibliothek des Wolfg. Engelb. Grafen Auersperg, vgl. Register. Vorderdeckel außen: „A. Politicorum".

6/2

S. 1—147 *Carinthia sancta,* lat. Titel IIr: „Carinthia sancta complectens eorum nomina beatorum qui . . . coluntur . . . a quodam sacerdote religioso Carintho Clagenfurtensi conscripta," IIIr—v Catalogus Sanctorum Carinthiae modernae. IVv—Vr Benevolo lectori. S. 1 inc.: „De s. Largia v. m."

Saec. XVII (nach 1652), Pap., V Bll.+150 SS., 200×155. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Perg.-Bd.: Doppelbl. eines Calendariums, lat., saec. XIV in., Perg., [300×200], 1 Kol., Zeilenhöhe 7·5 *mm*, got. Min. — IIr oben: „Ex libris ///// Rauscher ordinis praedicatorum", daneben: „Pikhl", darunter: „Fratris Sylvestri Miller conventualis Friesacensis", alle drei Vermerke also aus dem Dominikanerkloster Friesach.

6/3

Bl. 1r—65v *Orationale,* lat. Inc.: „In nativitate Christi ad summam missam. / Puer natus est nobis." Ir—v Registrum.

Saec. XV, Perg., I+65 Bll. (1 Bl.+2 Quaternionen+1 Trinio+4 Quat.+1 Quin.+1 Bl.), 200×155. — 1 Kol., got. Min., 1 Hd., rote kalligr. Init. u. größere rote, blau florierte 1r P, 16r S, 20v T. 28v T. — Holzdeckel, rotes Leder, 2 nach vorne übergreifende Schließen. Vorderdeckel innen Oratio de sancta Martha, lat., saec. XV, Rückendeckel innen Doppelbl. eines Breviarium, saec. XIV, 150×110, 1 Kol., 22 Z., got. Min., rote kalligr. Init. — Aus St. Paul.

6/4

Bl. 1v, 3r—151v *Benedictiones variae,* lat. Inc.: „Benedictio ad ingressum mulieris primum. / Deus qui ab initio mundi hominem fecisti." 1r—v, 2r—v Tabula, jedoch gehört Bl. 2 vor Bl. 1, und der Anfang (1 Bl., Verzeichnis von 40 benedictiones) fehlt. Der Tabula entspricht der Text bis 143r, 145r—151v Nachtrag saec. XIII, 65r, 151v Nachträge saec. XIV.

Saec. XI/XII—XIII, XIV, Perg., 151 Bll., am Anfang fehlt ein Bl., Bl. 65 eingeheftet, nach 150 ist 1 Bl. herausgeschnitten, ursprünglich 18 Quaternionen, saec. XIII um einen vermehrt, 190×140. — 1 Kol., 20 Z. (145r 151v 24 Z.), got. Min., rote kalligr. Init. u. größere rot mit der Feder gezeichnet, blau ausgetuscht, 8r E u. D, 14v E, 16v O, 25v D, 28r D, 42r O, 64v C, 104v E, Kärntner oder Salzburger Arbeit, saec. XI/XII. Neumen. — Holzdeckel, weißes Wildleder, 1 nach vorn übergreifende Schließe. — Die Heiligen der Litanei sind die der Diözese Salzburg. 144r (einst letztes Bl.!) Notiz saec. XI/XII: „Pertoldus est malus". Aus Millstatt, Vorderdeckel innen: „Liber iste pertinet ad ecclesiam Millstattensem" (saec. XIV), Besitzvermerk saec. XVII Bl. 1r, Sign. saec. XVIII: „G. 7". Vorderdeckel außen.

Eisler a. a. O. S. 33.

6/5

1) Bl. 1r—6v *Calendarium Salzburgense,* lat.

2) 7r—235r *Breviarium,* lat.

Saec. XV, Perg., 237 Bll., 173×125. — 1 Kol., 20 Z., got. Min., 1 Hd., rote u. blaue kalligr. Init. u. in diesen Farben florierte, ferner mehrfarbige u. vergoldete mit Randleisten, vgl. Eisler a. a. O. S. 33, Kärntner oder Salzburger Arbeit. — Holzdeckel mit rotem Samt, je 5 Knöpfe u. 2 Schließen abgerissen. — Aus der bischöfl. Bibliothek von Gurk? Vorderdeckel innen Sign. A 1 (von Millstatt?).

6/6

Bl. 1r—414v *Biblia,* lat.

Saec. XIV, Perg., am Schuß 16 Bll. herausgerissen, I+414 Bll., 162×115. — 2 Kol., 50 Z., got. Min., sehr feine, regelmäßige Schrift, zum Buchschmuck vgl. Eisler, a. a. O., S. 33—40, nordfranzösische Arbeit. —

Digitized by Google

Holzdeckel, braunes Leder, gepreßt, Renaissancearbeit saec. XVI, 2 Messingschließen. — 1r: „Fratris Alberti Michaelis August[i]ni ordinis praedicatorum. Ex dono domini magistri Blasii Ellanderi Viennensis Salisp'urgae anno a Christo nato 1582 die 23 novembris", darunter: „Joannes Lux C Gj" [nicht, wie Eisler liest: „E(cclesiae) g(urcensis)"], Vorderdeckel innen: „Diss buech hat mir Rueprechten Alber verehrt der erbare vnd wolgeachte Leonhart Tradtnig zu Glandschach" (saec. XVIII). Geschenk von Domprobst P. A. Pichler 1883. Ein Besitzvermerk auf 1r unten ist abgeschnitten.

Die sonst gleichartige Hs. der Grazer Un.-Bibl. I 1499 aus Millstatt! mißt 160×117.

Klagenfurter Buchkunstausstellung 1925, Nr. 13.

6/7

1) Bl. 1v—7r *Calendarium Salzburgense,* lat.

2) 8r—230v *Breviarium,* lat.

Saec. XII ex.—XIII in., Perg., nach Bl. 7, 102, 230 ist je 1 Bl. herausgeschnitten, Bl. 230 klebt auf Rückendeckel, 230 Bll., ursprünglich 29 Quaternionen, da Bl. 175 nachträglich eingefügt ist, u. zw. 1+12+16 Quat., da 103r mit „I" neue Kustodenzählung saec. XIV anfängt, 195×114. — 1 Kol., 20 Z., got. Min., 1. Hd. (saec. XII ex.) 8r—107r, 176r—228v, 2. Hd. 1v—7r, 108r—175r, 229r—230v, rote kalligr. Init. u. große rote romanische im Salzburger Stil: 8r D, 39r E, 60r zwei D, 70r D, 72r kleineres D, 85r D, 176r P. — Holzdeckel, weißes Leder, je 5 Knöpfe abgerissen, 1 nach vorn übergreifende Schließe (Schlußstück fehlt). — Aus Millstatt. Im Kalender beim 4. 2. Eintragung saec. XV: „Domitianus dux et fundator huius ecclesiae."

Bei Eisler nicht erwähnt.

6/8

Bl. 1r—58v *Tractatus moralis,* lat. Bruchstück. Inc.: „et non alienum, ecc. XXII, pes fatui facilis in domum proximi sui." Expl.: „odit fratrem."

Saec. XIV, Perg. (it. oder franz.), 58 Bll., 210×150. — 2 Kol., 43 Z., Min. — In schwarzem Karton-Umschlag.

6/9

Bl. 1r—24v *Urbar des Stiftes Arnoldstein 1334, 1352, 1430,* lat. u. deutsch.

Saec. XIV—XV, Perg., 24 Bll., Bl. 1—8: 210×170, Rest 210×150, vorn u. rückwärts je 2 Pap.-Deckbll. — Geh. in Perg.-Doppelbl. Sermones de sanctis, lat., saec. XII in., 283×213, 2 Kol., 28 Z., got. Min., roman. Init.

6/10

1) Bl. 1r—7v *Kompilation über bayrische Urzeit* (spät, gelehrt), lat. Inc.: „Divinae ac humanae leges ad bene recteque vivendum institutae sunt."

2) 8r—29v *Salzburger Chronik,* lat., gedruckt bei Canisius, Antiquae lectiones VI 1252—93 in der editio Basnagii III, 2, 478.

Saec. XV. (nach 1475), Pap., 29 Bll., 195×155. — 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—14v, 2. Hd. 15r—29v, rote kalligr. Init. — Pap.-Umschlag in Perg.-Umschlag: Orationale lat., saec. XIV, [240×180], 1 Kol., Zeilenhöhe 6·7 *mm*, got. Min., rote kalligr. Init. — 1r—v Beurteilung von Prof. E. Richter, Salzburg 1880. Nach dessen Vermutung vielleicht aus Wieting oder einer andern St. Petri'schen Besitzung in Kärnten enstanden in St. Peter selbst. [Vielleicht früher bischöfl. Bibl. XXX c 20, Sign. um 1700 : 50?]

6/11

Bl. 1r—400v *Stammbuch des Christophorus Andreas Kulmer 1573—1612,* lat., griech., deutsch, eingetragen in Bibliorum utriusque testamenti icones, Frankfurt a. M. 1571, mit Holzschnitten von Jost Amman. Eintragungen vom 3. 1. 1573 an in Wittenberg, später in Straßburg i. E.

Saec. XVI—XVII (1573—1612), Pap., 400 Bll. 130×99. — Humanistenschriften. — Holzdeckel, weißes gepreßtes Leder, barock, 2 Messingschließen, Vorderdeckel außen: „[Ch.] A. K. Z. R. 1573." — 1r: „Christophorus Andreas Kulmer." Rückendeckel innen: „1611. Mors ultima linearum. Christophorus Andreas Kulmer zum Rosenbüchel." 1r: „Ioannes Illgoutz primus Cooperator Wolfsbergae 1816."

Digitized by Google

6/12

Bl. 1r—239r *Stammbuch des Christoph Wilpenhofer,* lat. u. deutsch. „Wilpenhofer zu Lechen u. Obkirchen, aus einer Radstädter Familie, 1630 Salzburgischer Vizedom im Lungau u. Pfleger in Mosheim. Eintragungen von Edelleuten aus Salzburg, Österreich, Steiermark, Kärnten, auch Bayern. Mit vielen gemalten Wappen." (Notiz saec. XIX Bl. 1r.)

Saec. XVII, Pap., IV+239 Bll., 152×90. — Kursive Schriften, 134 bemalte Bll. — Sammetbd., olivgrün.

6/13

Bl. 1r—10v *Urbarvormerkungen des Stiftes St. Bartlmä in Friesach,* lat. u. deutsch. 10v ein Bücherverzeichnis: „Anno domini M° quadragentesimo sexto Item hac ist ze merchen daz dew czechmayster [bisher durchgestrichen, dann:] Item das nam ain Messner in anttwurt in den Sagrer zv Sand G[e]orgen: Item zwen Ch[e]lich Item messgwandt Item zway messpuecher ain graduval Item ain Tagzeicht puech Item ain pistler item Salter Item ain benedictional."

Saec. XIV—XV (1374—1406), Perg., 10 Bll., 155×125. — 1 Kol., got. Kursive, mehrere Hde. — Holzdeckel. — Aus Friesach.

6/14

1) Bl. 1r—84v *Breviarium,* lat.

2) 85r–v *Hymnus ad s. Martham,* lat. Inc.: „[H]ymnizet nunc plebs credula cum Martha Christi sedula."

Saec. XV, Perg., I (Pap.) +87 Bll., 115×85. — 1 Kol., kursive Min., 1. Hd. 1r—84v, 2. Hd. 85r—v. — Perg.-Umschlag. — Aus Millstatt. Vorderdeckel innen: „Ex libris Joannis Abermann parochus". Geschenk desselben an den Gesch.-Ver.

6/15

1) Bl. 1r—8v *Raitt Knecht* [Rechentafeln für Zinsen], deutsch. Inc.: „Raitt Knecht, was allerley vnderschidliche Summä geldts für Interesse austragt, auch nützlich in Kauffmannschafften zu gebrauchen, zusamengeschribn von L. V. Sch. p. Hernach abgeschriben von mir P. J. K im 17 Jahr 15." (8r „Resolvierung des Steyrischen Ansacz.")

2) 9r—22v *„Bericht von den Herrn Gülden",* deutsch. Inc.: „Bericht . . . wie die im Land Steyr, Kärndten vnnd Crain zu Pfund angeschlagen werden."

3) 23r—30r *Von Bergwerken,* deutsch. Inc.: „Zu dem so Cäur ärztgeng sachen, haben Cäur fleissig achtung."

4) 31v—33r *Rechenbeispiele,* deutsch.

5) 35r—48v *„Compendium . . . von unterschidlichen Gewicht, chimisch und medicinischen Zeichen",* deutsch.

6) 49r—70v *Auszug aus den steirischen Landesrechten,* deutsch.

7) 72r—81r *Privilegien des Landschadenbundes,* deutsch. Inc.: „Theten aber ich oder meine Erben solches nit."

8) 82r—90r *„Von Mallefiz-Persohnen",* deutsch. Inc.: „Wann ainer peynlich gefragt wuerd."

9) 91r—99r *Burgfried u. a. Juridica,* deutsch. Inc.: „Ein Burckfrid-Herr so nicht exempt kan keinen persönlich, sondern nur gietlich examiniern."

Saec. XVIII (1715), Pap., 102 Bll., 122×95. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1r—22v, 31r—99r, auch Notae 010r, 2. Hd. 23r—30r, Notae 100v—102r, 30r vier Erzgangskizzen. — Kein Einband. — Aus Steiermark?

Digitized by Google

6/16

Vorderdeckel innen + 246 Bll. bis Rückendeckel (Bl. 247r) innen: *Lectionarium*, lat. Inc.: „In circumcisione domini ad Galatas. / Fr[atre]s. Priusquam veniret fides." Expl.: „sed transiet de morte ad vitam."

Saec. XII, it. Perg., I+247 Bll., ursprünglich 2 Bll.+7 Quaternionen + abwechselnd Trinionen u. Quinionen (je 11), vor Bl. 1 u. Bl. 247 fehlt je 1 Bl., 240×185. — 1 Kol., 22. Z., got. Min., 1. Hd. Vorderdeckel innen—1v, 2. Hd. 2r—Rückendeckel, 111r romanische Init. F, braune Federzeichnung. — Holzdeckel, braunes Leder, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 nach vorn übergreifende Schließen. — Aus Millstatt, Besitzvermerk saec. XVII 1r.

6/17

1) Bl. 1v—103v *Domenico Mantovano*, Artiglieria, it. Inc.: „I quattro libri d'Artiglieria di Domenico Mantovano, nelliquali s'insegna una pratica reale."

2) 105r—113r *Breve ristretto del pensierò del sig. Gallileo Gallilei primo filosofo del Sermo Gran Duca di Toscana intorno al flusso e reflusso del mare*, it Inc.: „Essendo il flusso e reflusso del mare un mouimento."

3) 117r—140r *Auuertimento nello scegler il Polledro*, it. Inc.: „Capitolo primo. In prima guardate al pelame ed a'segni, perche non e dubio."

Saec. XVII, Pap., 141 Bll., 190×133. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1r—113r, 2. Hd. 117r—140r. — Perg.-Bd., zum Schließen 2 Elfenbeinknöpfe bzw. Spagatschlingen. — 2r „Wolfgangus Engelbertus S. R. J. Comes ab Auersperg / Catalogo inscriptum anno 1656."

6/18

Bl. 1r—37v *Titularbuch*, deutsch. Titel 1r: „J. M. J. / Titulatur Buech auf allerley Standts Personen gericht. / O[mnia] A[d] M[aiorem] D[ei] G[loriam] Anno 1687."

Saec. XVII (1687), Pap., 43 Bll., 190×150. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Gzldr., braun, gepreßt, Vorderdeckel Kärntner Wappen vgl. Hs. 6/28, ferner eingepreßt: „Der Hochwuerdig ... Edlgebornen Frawen Frawen Mariae Rosaliae wolwuerdigen Oberin der Geselschaft S. Vrsulae zum H. Geist in Clagenfurth ... zu einen ... newen Jahr". — Vorderdeckel innen: „Marcellus Otto Kesler von Niderumb" (saec. XVIII). Geschenk eines Ungenannten 1850.

6/19 „*Millstätter Hs.*"

1) 1r—84r *Genesis*, mhd.
2) 84v—101r *Physiologus*, gereimt, mhd.
3) 101v—135r *Exodus*, mhd.
4) 135v—142r *Vom Rechte*, mhd.
5) 142r—154v *Die Hochzeit*, mhd.
6) 154v—164v *Millstätter Sündenklage*, mhd.
7) 164v—167v *Paternoster*, mhd.
8) 167v *Das himmlische Jerusalem*, mhd. Bruchstück (nur Anfang).

Saec. XII, Perg., 167 Bll., Bl. 1r abgerieben, gegen den Schluß (Bl. 128—167) mehr u. mehr durch Feuchtigkeit u. Mäusefraß verstümmelt, nach Bl. 167 fehlt 1 Bl., Kustoden saec. XII am Anfang jedes Quaternio: I—XXI, 199×122. — 1 Kol., im I. u. II. Quaternio 23 Z., im III.—XV. 26 Z., im XVI.—XXI. 25 Z., got. Min., 1 Hd., rote kalligr. Init., Tinte braun, Überschriften rot, Federzeichnungen in Braun (wie Schrift, nicht schwarz!), Rot und Blau, zu den Bildern vgl. Eisler, a. a. O., S. 50—57. — Kein Einband, die Quaternionen neu zusammengeheftet, in brauner Schachtel. Die Rostspuren 1r verraten, daß die Deckel je 5 eiserne Knöpfe hatten, ferner 2 auf Vorderdeckel übergreifende Schließen, Vorderdeckel unten Bügel für Kette, deren Abdruck 1r. — Mindestens seit saec. XV in Millstatt, vgl. Z B B W 40, 133. Besitzvermerk saec. XVII 1r oben verwischt. Zur Erwerbung vgl. auch Festschrift des Gesch.-Ver. f. K. 1896, S. 31.

Literatur bis 1922 bei Ehrismann, Gesch. d. d. Lit. II 1, München C. H. Beck, S. 78 f., 224, 196, 200, 177. 66 f., 138. Bei Eisler S. 57 philologische Lit. lückenhaft, aber kunstgeschichtliche. Hiezu noch Swarzenski, die Salzburger Malerei ... Leipzig 1913, S. 74 Anm. 3 u. 4.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W., vgl. Sb. Berlin 1927, S. XLVIII. — Buchkunstausstellung Klagenfurt 1925, Nr. 5.

Digitized by Google

6/20

Bl. 2r—4v *Ordo installationis vicariorum Victoriensium,* lat.

Saec. XVIII, Pap., 6 Bll., 193×145. — 1 Kol., abwechselnd Humanistenschrift u. Kursive, 1 Hd. — Rosa Seidenband, zum Schließen rosa u. blaue Seidenbänder. — Aus Viktring.

6/21

1) Bl. Iv—IIIv *Vertrag zwischen Rudolph Lewenberg, S. J. Rector in Laibach, u. Caspar Peniza, Hofrichter zu Pletriah, 1702,* deutsch.

2) S. 1—119 *Instruktionen* des Hofrichters Peniza, der Hofrichterin, des Hofschreibers usw., deutsch.

3) S. 125—132 *„Extract auß dem Directorii Büechl"*, deutsch.

4) S. 133—136 *Instructio pro vicario Residentiae S. J. Pletriae,* lat.

5) S. 137—138 *Excerpta ex Memoriali solito post visitationem 23. aprilis 1705 a R. P. Francisco Rascalli,* lat.

Saec. XVIII (1702, 1705), Pap., IV Bll. + 150 SS., 188×145. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. Teil 1 u. 2, 2. Hd. Teil 3, 3. Hd. Teil 4, 4. Hd. Teil 5. — Weißer Perg.-Bd., gepreßt, barock. Vorderdeckel außen: „Instructiones Pleteriacensium officialium et vicarii anno 1702" (saec. XVIII). — Geschenkt von Ignaz v. Schludermann 1849, vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. I 65.

6/22

1) Bl. 1v—12v *Exorzismi,* lat., Bruchstück. Inc.: „transsi et iactate in valle mare sicut praecipio vobis." Expl.: „dicetis monti huic" [bricht mit Seite ab].

2) 14r—22r *Kakodämonologie,* lat., Bruchstück. Inc.: „gratiam amicorum et inimicorum et habet sub se XXIX legiones." Expl.: „habet sub se XXVI legiones et sic est finis amen."

Saec. XV, Pap., 24 Bll., 225×150. — 1 Kol., got. Kursive, 1 Hd. — Schwarzer Karton-Umschlag.

6/23

Bl. 1r *Liber citationum Gurcensis,* lat., Bruchstück. (Nach Jaksch.)

Saec. XV (1428—31), Pap., 12 Bll., 225×150. — 1 Kol., Kursive flüchtig, 1 Hd. — Schwarzer Karton-Umschlag.

6/24

Bl. 1r *Slowenisches theologisches Bruchstück,* gedr. im Kres, 3. 1. 1881: „O novoslovenskem rokopisu Zgodovinskega društva koroškega spisal Dr. G. Krek."

Saec. XV, Perg., 1 Bl., 255×195. — 1 Kol., got. Min., 1 Hd., blaue u. rote florierte Init. — 1v genealogische u. a. Notizen, rechts oben: „1467" — Einband wie 6/22 u. 6/23. Vgl. auch Carinthia I 1881, 253—256.

6/25

Bl. 1r—2v *Formularium,* Bruchstück, deutsch.

Saec. XV, Pap., 2 Bll., 285×210. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Schwarzer Karton-Umschlag. — Aus St. Veit a. d. Glan.

6/26

Bl. 1v—2v *Kaiserchronik,* mhd., Liebenberger Bruchstücke, gedr. von Diemer, Wiener Sb. 1851.

Saec. XII, Perg., 2 Bll., 225×162. — 1 Kol., 26 Z., got. Min., 1 Hd., rote kalligr. Init. — Schwarzer Karton-Umschlag. — Aus Liebenberg. — Geschenk Ankershofens 1844.

3 Pap.-Bll. beiliegend, 2 mit Maßmanns Hand.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W.

Digitized by Google

6/27

Bl. 1r–v *Albrecht*, Jüngerer Titurel, mhd., Bruchstück, bearbeitet von R. Dürnwirth im 24. Jahresbericht der Realschule Klagenfurt, 1881.

Saec. XIV, Perg., 1 Bl., 250×160. — 2 Kol., 38 Z., got. Min., 1 Hd., rote kalligr. Init. — Ist noch als Deckbl. auf einem Urbar von St. Martin am Techelsberg saec. XVI. In Umschlag wie 6/22—6/26. — 1881 von Romuald Holenia geschenkt.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission der Preuß. Ak. d. W.

6/28

Bl. 1r—31v *Schreibkalender für 1695*, gedr. zu Klagenfurt bei Kleinmayr, mit handschriftlichen Notizen über die Familiengeschichte der Freiherrn von Khienburg, deutsch.

Saec. XVII (1695), Pap., II+33 Bll. (9 beschriebene), 202×157. — Kursive, 1 Hd. — Ledereinband wie Hs. 6/18. — 1885 von Graf Zeno Goes geschenkt.

6/29—1

Bl. 1ra—2vb *Steirische Reimchronik Ottokars*, Bruchstück G, mhd., vgl. J. Seemüller, MG Deutsche Chroniken V 1, S. XI—XV. Dürnwirth, 24. Jahresbericht der Realschule Klagenfurt 1881.

Saec. XIV, Perg., 2 Bll., [270×210]. — 2 Kol., 43—47 Z., got. Min., 1 Hd., rote kalligr. Init. — In schwarzem Karton-Umschlag. — 1879 von Ludwig Gunzer in Klagenfurt gefunden, Fundbericht von Janku Carinthia 1880, S. 29. Ehemals Deckbl. des Einbandes eines Buches, 200×155, „Handschriftliche Aufzeichnungen über die Aufdingung von Lehrlingen von Seiten der Klagenfurter Tischler-Innung“ (18. 5. 1664—20. 5. 1729). Vom Gesch.-Ver. 1909 erworben, vgl. dessen Jahresbericht 1909, S. 17.

„Auf dem Doppelbl. steht Vers 3694—3868 und Vers 5245—5420. Dadurch, daß die vordere Hälfte in der Breite stark beschnitten wurde, fehlen in Spalte c die Versanfänge; auch sonst ist mehreres unlesbar geworden“ (Seemüller).

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission der Preuß. Ak. d. W.

6/29—2

Bl. 1ra—4vb *Steirische Reimchronik Ottokars*, Bruchstück J, mhd., vgl. J. Seemüller, MG Deutsche Chroniken V 1, S. XI—XV. Enthält Vers 30256—30400, 30721—30873, 33220—33363, 33718—33862. Dürnwirth in Zf. f. d. A. XXIX, 307 ff.

Saec. XIV (aus derselben Zeit wie die Bruchstücke KGB), Perg., 2 Doppelbll., in Höhe und Breite beschnitten, also 4 Bll., [250×190], Bruchstück A (Bl. 1—2) hat 168×185, B (Bl. 3—4) 170×185. — 2 Kol., Zeilenhöhe 3·4 *mm*, got. Min., 1. Hd. 1r—3v, 2. Hd. 4r–v, rote kalligr. Init. — Im selben Umschlag wie 6 29—1. — Aus der fürstlich Liechtensteinischen Herrschaft Rosegg in Kärnten, abgelöst von einem „Gerichts-Protokoll der Herrschaft Rossegg“ (so 3v quer geschrieben, saec. XVII), dessen Eintragungen am 14. 6. 1652 beginnen, von A. v. Jaksch 1882 gefunden.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W.

6/29—3

Bl. 1ra—2vb *Steirische Reimchronik Ottokars*, Bruchstück J′, mhd., vgl. J. Seemüller, Carinthia I 1901, S. 161. Inc.: „Ob er in ane povs / Antwurtn wolt sein hous.“ Expl.: „Auz aller noet pitter / Ez chom ain solh ungewitter.“ (Verse 22614—22802, 23557 bis 23749.)

Saec. XIV, Perg., 2 Doppelbll. (von Seemüller mit Bleistift als A u. B bezeichnet, als innerste einer Lage der von ihm in MG Deutsche Chroniken V mit 3 bezifferten Hs. erkannt), zusammen 1 Doppelbl., 275×220. — Beschriebener Raum 210×160, 2 Kol., Breite der Kol. 75 *mm*, 47 Z., got. Min., 1 Hd., Verse abgesetzt, jeder 2. Vers um 5 *mm* nach links herausgerückt, diese Verse durch einen roten Strich verbunden, auch die Anfangsbuchstaben der anderen Verse u. die Namen oft rot gestrichelt. Rote kalligr. Init. u. gelbe, etwas rot verzierte. — Im selben Umschlag wie 6 29—1. — Von Jaksch auf dem landschaftlichen Registratursprotokoll v. J. 1651 (provis. A. Nr. 239) gefunden.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W.

Digitized by Google

6/30

Bl. 1r—14v *Legenden von der hl. Dorothea u. der hl. Katharina,* Bruchstücke, mhd., vgl. J. Diemer, Kleine Beiträge zur älteren deutschen Sprache u. Lit., Wien 1851, II. Teil, Nr. VI.

Saec. XIV (1. Hälfte), Perg., 19 Stückchen: 14 z. T. zerschnittene Bll. (1 Doppelbl.) u. 5 kleine Streifen. Die genaueste Messung aller Stücke ergab mindestens 187×123 als ursprüngliche Maße. Der obere Rand ist überall abgeschnitten, der untere betrug 17—18 *mm*, der innere 7 *mm*, der äußere mindestens 17 *mm*, so daß der beschriebene Raum 160×105 mißt. — 1 Kol., 30—36 Z. liniert, Randstriche, got. Min., die oberste Z. mit litterae elevatae, Verse nicht abgesetzt, aber ihre Anfangsbuchstaben bis 9r rot gestrichelt. (Deshalb u. wegen der Stelle: „Do nevn tage heten ende", muß Bruchstück 3 vor 4r eingeschaltet werden.) Sinnesabschnitte haben rote kalligr. Init. Schreibernotizen: 3r rot: „Do wel ir got [helfen], 3v: „Do gesa [. . .]", 4r nach Vers 11: „Lis chint vast huerns [. . .]", 4v nach V. 85: „Daz schol man gern lesen", 12r nach V. 11 rot: „Hie endet [sich] daz puech", nach V. 26 rot: „Daz ist sand kath katrein ma[. . .] / de[v] schol gern ein isleich vrow les[en]". Rote kalligr. Init. 11r nach V. 26 ist eine Drolerie (Drache mit langvorgestrecktem Hals), auf dem Streifen, den ich mit w bezeichne, 2 hintereinander laufende Hunde mit roter Tinte gezeichnet. — In schwarzem Kartonumschlag. — Wegen der Notiz 12r nach V. 26 vermutlich aus einem Frauenkloster.

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W.

6/31

Bl. 2r—149r *Privilegia cleri archiducatus Carinthiae,* lat. 167r—169r Register.

Saec. XVII, Pap., 170 Bll., 205×155. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Perg.-Bd. Vorderdeckel außen neben Titel saec. XVII: „No. 1. Archidiaconatus Frisacensis."

6/32

Bl. 1r—90v *Statuten,* deutsch. „Sammlung verschiedener Handfesten, Statuten u. Vereinbarungen betreffend die Länder Kärnten, Steiermark und Tirol" (Jaksch). Ir—IIr Register.

Saec. XVI, Pap. Bl. I—II, 80—89, Perg. Bl. 1—79, 90, 185×147. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — In braunes Leder geheftet, Blindstempel: Eichenblätter.

6/33

Bl. 1r—39r *Johann Kraus,* Kärntner Prozeßordnung, deutsch. Inc.: „Des Ertzhertzogthums Kharndten Lanndts Recht Process unnd gerichtliche Verfahrung . . . 1585 Jars . . . gestölt durch Johann Krausen ec. derselben gemeinen Landtschafft Advocaten".

Saec. XVI (1585), Pap., I+45 Bll., 197×135. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Gzldr., braun, gepreßt wie 6/18 u. 6/28 (Ende saec. XVII).

6/34

1) Bl. 2r—13v *Calendarium,* lat.

2) 14r—137v *Orationale,* lat. Inc.: „Ad honorem dei et gloriosae virginis Mariae ac omnium sanctorum incipit orationale per anni circulum secundum consuetudinem monachorum monasterii M[ilstatens]is ordinis sancti Benidicti," 138r—140v Nachträge. (138v: „ [D]eus qui famulos tuos Domitianum et Mariam sanctificasti . . .")

Saec. XV, Perg., 140 Bll., 210×145. — 1 Kol., 18 Z., got. Min., 1 Hd., rote kalligr. Init. — Holzdeckel, graues Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, 1 Messingschließe (fehlt), Deckbl. (1r–v) Bruchstück eines Hymnarium, saec. XIV, Perg., [240×170], 10 Z., 5zeiliges Notensystem (die 1., 3., 5. Z. mit g, c, f bezeichnet), got. Min., rote kalligr. Init. — Aus Millstatt.

6/35

1) Bl. 1r—3v *Orationes,* lat. Inc.: „Deus qui famulos tuos Dominitianum et Mariam sanctificasti."

Digitized by Google

2) 4^{r}—294^{r} *Sacramentarium,* lat. (Kalender 83^{v}—89^{r}.)

Saec. XII (2)—XIV (1), Perg., 294 Bll., Bl. 1—3 saec. XIV eingefügt, nach Bl. 2 ist 1 Bl. herausgeschnitten, Bl. 18—19 saec. XIV eingefügt, nach 89 ist 1 Bl., nach 289 sind 2 Bll. herausgeschnitten; daher sind saec. XII Bl. 4—7 (Binio) u. das angenähte Bl. 8+37 Quaternionen, zum letzten gehört auch das Bl. auf Rückendeckel. — 1 Kol., bei 1) 23 Z., bei 2) 24—26 Z., got. Min., bei 1) 6 versch. Hde., bei 2) 1 Hd., rote kalligr. Init. u. zahlreiche mit Rankenwerk, rot gezeichnet, gelb u. grün gefüllt, z. T., zoomorph, z. Teil auch figuriert, vgl. darüber u. über das Vollbild Sanctus Gregorius Eisler, a. a. O., S. 40—42: Salzburger Arbeit saec. XII. Der 1. Teil des Sakramentars (graduale totius anni) durchgehend mit Neumen. — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Knöpfe abgerissen, 1 nach vorn übergreifende Schließe. Vorderdeckel innen Officium de s. Achatio, saec. XIII. Im Kalender u. 294^{v} nekrologische u. a. Eintragungen, deutsche Taufnamen, vgl. Eisler, a. a. O., S. 41 Anm. 1. Rückendeckel innen Officium de s. Katherina saec. XII/XIII mit Neumen. — Beiliegend 1 Bl. Pap., Bruchstück eines Lectionarium, saec. XV, 210×145, 1 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init. — Aus Millstatt, Besitzvermerk saec. XVII 1^{r}.

P. Matthäus Rieberer S. J., Dissertatio de aetate Missalis Milstadiensis ad episcopum Seccoviensem, 1768, Hs. im Landesarchiv, Fasz. 53, Sign. XXV, Nr. 6.

G. Swarzenski, die Salzburger Malerei... Leipzig 1913, S. 143 f., 167 f., 200 u. Tafel CXXVI, Abb. 427—9. — Buchkunstausstellung Klagenfurt 1925, Nr. 6.

6/36

1) Bl. 1^{v}—49^{v} *Martyrologium,* lat. Inc.: „Incipit prologus in martyrologium. / Domino Karolo regum piissimo Huswardus quamquam indignus sacerdos et monachus." Expl.: „sanctorum salus est spes atque piorum."

2) 49^{v}—84^{r} *Regula s. Benedicti,* lat. Inc.: „Ausculta o fili praecepta magistri."

3) 84^{r}—135^{r} *Evangelia per circulum anni,* lat. Inc.: „Incipiunt evangelia dominicis ac festis sanctorum per circulum anni dicenda. In vigilia nativitatis domini. Secundum Matheum. [C]um esset desponsata."

4) 135^{v} *Deutsche Namen.* Inc.: „Leutolt, Engilschalcus".

5) 135^{v} *Gebetstiftung des Mönches Nicolaus Perwinus an das Frauenkloster zu Millstatt,* deutsch. Vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. XVII 55 (Schroll).

6) 136^{r}—Rückendeckel *Necrologium Milstatense,* lat. Inc.: „Hic continentur per totum annum omnia nomina defunctorum fratrum et sororum aliorumque familiarium congregationis sancti salvatoris", vgl. MG Necr. II 455 ff.

Saec. XII, Perg., 145 Bll., 250×155, die Bll. auf Deckeln innen vom alten Bestand, vor dem Bl. auf Vorderdeckel innen fehlt wohl 1 Bl., ebenso nach Bl. 103 und 144, dann wären ursprünglich lauter Quaternionen, nur die 8. u. 17. Lage Quinternionen, die 9. ein Trinio, am Schluß ein Binio. Römische Kustoden saec. XIII. — 1 Kol., bis 49^{v} 35 Z., dann 28—30 Z., got. Min., 1 Hd., rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, Vorderdeckel außen Titelschildchen: „Regula sancti Benedicti cum mortalogio" (saec. XV). — Aus Millstatt, Sign.-Zettel saec. XV Vorderdeckel außen: H f. Besitzvermerk saec. XVII 1^{r}.

6/37 4 Bde.

Pandectae, lat. Inc. I. Bd. 1^{r}: „Assertiones ex iure civili, Thesis prima. Obligatio unius chyrographi si duo exstant remissa non videtur."

Saec. XVIII, Pap., Bd. I hat I+83 Bll., Bd. II hat I+116, Bd. III hat I+172, Bd. IV hat I+86 Bll., 210×165. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Graue Pappbde.

6/38

Bl. 1^{v}—27^{v} *Admonitio ad Ludovicum XIV,* lat. Inc.: „Responsio status N. et admonitio amico-critica ad Ludovicum XIV. Galliarum regem, strictiorem amicitiam ac auxilia ratione belli contra Batavos prosequendi sollicitantem." Text gleich Hs. 10/18.

Saec. XVII, Pap., I+27 Bll., 195×155. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Geh. — Aus der Bibliothek des Wolfg. Engelb. Gf. Auersperg, „A. Politicorum" (Vorderdeckel).

Digitized by Google

6/39

Bl. 1r—13v *Genealogia comitum de Sponheim,* deutsch. Inc.: „Kurze Erklärung des Sponheimischen Stamm-Baums."

Saec. XIX, Pap., IV+14 Bll., 200×155+Tafel. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Geh.

6/40

Bl. 1r—18r *Eberhardus electus Salzburgensis,* Registrum literarum, deutsch, Kopie einer Hs. saec. XV. Inc.: „Incipit Registrum domini Eberhardi Salzburgensis literarum per eum datarum" (1403—32).

Saec. XIX (1882), Pap., 18. Bll., 210×170. — 1 Kol., Kursive, Hd. des fe. Konsist.-Rates A. Doppler aus Salzburg 1882. — Geh. — Geschenk des Abschreibers.

6/41

Bl. 1r—24v *Acies hiemalis Belgii,* lat. Inc.: „Acies . . . sive Admonitio amico-critica ad Gallos de sopiendo bello et restituendis locis occupatis in Belgio." 2r—3r Autoris admonitio.

Saec. XVII (1668), Pap., I+25 Bll., 195×150. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Notiz 3r: „Dabam ex Castris Musaei Non. Jan. 1668". — Geh. — 1r unten: „Ex libris catalogo inscriptis Excmi Dni. Dni. Wolfgangi Englberti Sacri Rom. Im. Comitis ab Auersperg Ducatus Carnioliae Capitanei anno 1669".

6/42

S. 1—119 *Anselm Edling,* Tagsatzung im Olymp ausgeschrieben in puncto labefactatae Aeneidis contra Blumauer, 1784, deutsch. Inc.: „Erstes Buch. Die Geschichte eines kridalischen Buchhändlers. Virgilius Maro lernt in Elysium seine travestierte Aeneis kennen".

Saec. XVIII (1784), Pap., II Bll. + 128 SS., 215×160. — 1 Kol., 1 Hd. — Blaugestreifter Pappbd. Geschenk eines Ungenannten, vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. V 159, Nr. 64.

Nagl-Zeidler, Deutschöst. Litg. II 1, 381—384.

6/43

Bl. 1r—9v, 10v, *Catalogus monialium S. Georgii* [*am Längsee*], lat. u. deutsch.

Saec. XVIII (1744—64), Pap., 10 Bll., 198×148. — 1. Hd., Humanistenschrift, rote kalligr. Init., 1r—8v, 2. Hd. 9r—v, 3. Hd. 10v Kursive. — Geh. Vorderdeckel innen: „Reverendi! Patri Godefrido Hochenburger anno 1761, 9. sept.".

6/44

Bl. IIr—Vv, 1r—149v G. H., *Probierbuch,* deutsch. Inc.: „Neu-eröfnetes Probier-Buch, darinnen nicht nur alle Geheimnisse der Probier-Kunst . . . sondern auch wie ein ieder diese edle Kunst ohne mündlichen Unterricht . . . erlehrnen . . . kan . . . von G. H.".

Saec. XVIII, Pap., VI+150 Bll., 210×160. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Hldr., braun.

6/45

Bl. 1r—23v *Vorschrift für einen Brautführer,* deutsch. Inc.: „Vorschrifft eines Brautfihrer des Morgens wan er zu der Brauth kombt".

Saec. XVIII, Pap., 23 Bll., 160×102. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Geh.

6/46

Bl. 2r—16r *Wunder des hl. Joh. Nepomuk,* deutsch. Titel 1r: „Beschreibung der Wunder des hl. Joh. Nepomuk beim Kreuz zu Waltenstein, Pfarre Breiteneck, St. Bernhard im Lavanttal".

Saec. XVIII (1735), Pap., 16 Bll., 150×95. — 1 Hd., Kursive. — Geh.

Digitized by Google

6/47

Bl. 1r—66r *Karolinische Bergwerksordnung für Hüttenberg*, deutsch. Inc.: „Abschrifft der Perckwerchsordnung dem löblichen Eissenperckhwerch zu Huetenberg zuegeordent".

Saec. XVI (nach 1567), Pap., durch Nässe beschädigt, IV+68 Bll., Zählung saec. XVI verrät, daß 28 Bll. fehlen, 155×105. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Geh. in Perg.: Bruchstück eines Breviarium saec. XV, 270×210, 1 Kol., 33 Z., got. Kursive, rote kalligr. Init.

6/48

Bl. 2r—31r *Anselm Edling*, „Die Feyerlichkeit am Namenstag Seiner Koeniglichen Hochheit der durchlauchtigsten Erzherzoginn Maria Anna. In zween Aufzügen. Eine komische Oper." Deutsch.

Saec. XVIII (1783), Pap., 31 Bll., 213×178. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Pappbd. — Nov. 1923 vom Antiquar Anton Raunecker in Klagenfurt gekauft.

7/1

1) S. 1—94 *Salomo Trismosinus*, Aureum vellus oder Güldene Schatz- und Kunst-Kammer, gedr. zu Rorschach am Bodensee 1599.

2) 95—136 *Joh. Kiskia Cardilucio*, Magnalia medico-chymica, gedr. Nürnberg, verl. bei Endters 1676.

3) 137—203 *Samuel Zimmermann*, Probir-Puch, gedr. Augsburg 1573.

4) 204—225 *Petrus Andreas Matthioli*, Auszug der Kräuter u. Medikamente, lat. u. deutsch. Inc.: „Magno honore apud Romanos habiti sunt ii".

5) 233—270 *Secretum omnium secretorum (Alchimia)*, lat. u. deutsch. Inc.: „Sit nomen domini benedictum a saeculo usque in saeculum".

6) 291—304 Auszug aus 2).

7) 305—422 *Basilius Valentinus O. S. B.*, Traktat von dem großen Stein der Uralten, gedr. zu Frankenhausen bei Joh. Tölden 1602.

8) 425—514 *Joh. Gottfried Jügels*, Unterricht von annoch geheimen Röst-, Schmölz- und Probir-Wesens, gedr. Zittau u. Leipzig, verl. bei Joh. Jaibb Schöps 1754.

9) 226—232 *Characteres chymici*, 423—424 Gewichtszeichen, 515 Autores alchymiae ex diversis libris collecti.

Saec. XVIII (1756), Pap., IV Bll. + 516 SS., 310×190. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Notiz 1r: „Manuscripta Joannis Leitschacher primi parochi in Latschah 1756". — Hldr., gesprenkelt, Rücken: „Collecta chymica", in Golddruck. — Aus Viktring?

7/2

1) S. 1—194 [*Alchimia*], deutsch. Inc. 1r untere Hälfte: „Maister Archelaus Kunst. Wilst du das ganz fundament vnd die klärste Kunst lehren".

2) 194—216 *Kurze und deutliche Vorstellung der edlen Probirkunst*, gedr. Nürnberg bei Joh. Friedr. Rüdiger 1718.

3) 217—219 *Bergwerksbüchl*, deutsch. Verzeichnis von Erzfundstellen in Kärnten!

4) 219—229 *Process-Buch für Metallgewinnung*, deutsch.

5) 230—237 *Arzneibuch*, deutsch.

6) 238—256 *Tractätlein für Seelsorger in bösen Zeiten*, deutsch.

7) 257—311 [*Experimenta chymica*], deutsch.

8) 314—318 *Philipp Hiersch*, Grund- u. Lehrsätze über Windöfen, deutsch, gedr. Wien bei Joh. Thom. E. v. Tratnern 1770.

Saec. XVIII, Pap., I Bl. + 396 SS., 325×200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Notiz 1r: „Ex libris Joannis Leitschaher primi parochi in Latschach propria ex antiquissimis et vix legibilibus manuscriptis illustrissimi domini Comitis a Grotenegg et aliorum alchymicae artis peritorum collectus anno 1754". — Einband wie Hs. 7/1, Rücken: „Scripta chymica Grotiana". — Aus Viktring?

Digitized by Google

7/3

Bl. 1r—43r *Karlmann Tangl,* Genealogische Notizen aus Urkunden, deutsch.

Saec. XIX (1841), Pap., 46 Bll., 390×240. — Halbbrüchig beschrieben, 1 Hd. — Geh.

7/4

Bl. 1r—36r *Chronik der Herrschaft Wiesenau,* deutsch.

Saec. XIX (1819), Pap., 101 Bll., 360×230. — 1 Hd. — Leinenbd. — 1883 von Oberbergkommissär E. Riedl geschenkt.

7/5

Bl. 1r—182r *Diarium von Millstatt,* 1668—95, lat.

Saec. XVII (1668—95), Pap., 182 Bll., 320×200. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — Pappbd., am Rücken Perg.-Stücke: Lectionarium, lat., saec. XII [200×140], Zeilenhöhe 8 *mm*, got. Min., rote u. blaue kalligr. Init. — Aus Millstatt.

7/6

Bl. 1r—178v *F. Ant. E. v. Benedict,* Alphab. Verzeichnis des Kärntner Adels nebst genealogischen Notizen, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 178 Bll., 360×230. — Kurrentschrift, Hd. Benedicts. — Hldr. — Vermächtnis Karlmann Tangels 13. 5. 1855.

7/7

Bl. 1r—184r *F. Ant. E. v. Benedict,* Verzeichnis aller in Kärnten befindlichen Güter nebst Angabe der darin aufeinander gefolgten Besitzer, deutsch.

Saec. XIX (1832), Pap., 184 Bll., 385×240. — Wie Hs. 7 6.

7/8

Bl. 1r—115r *F. Ant. E. v. Benedict,* Kärntner Landmatrikel, deutsch. Titel auf Vorderdeckel: „Kärnt. Landmatrikel vom Anton Felix Edlen von Benedikt, k. k. Inn. Oest. küstenländ. Appellationskanzlisten, aus Megiser, Valvasor, Unrest, Lazius u. andern Quellen zusammengetragen 1840".

Saec. XIX (1840), Pap., 115 Bll., 235×215. — Hd. Benedicts. — Weißer Perg.-Bd., gepreßt, Palmetten.

7/9

Bl. 1r–v *P. Ignaz Lamatsch, Superior,* Prioren des Dominikanerklosters Friesach 1218—1700, deutsch.

Saec. XIX (1842), Pap., 1 Bl., 327×250. — Hd. Lamatsch'. — Kein Einband. 7 9—7 28 in Pappendeckelumschlag.

7/10

Bl. 1r—20v *P. Ignaz Jung S. J. zu Millstatt 1692,* Kurzer Inhalt des Lebens des hl. Domitian, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 20 Bll., 242×190. — Hd. Fr. Lorenz Hohenauers. Wie 7 9. — Von Hohenauer 1845 geschenkt.

Vgl. MIÖG XXVIII (Eisler).

7/11

Bl. 1r—4v *Der Brocknerjak und sein Weib die schöne Binderin,* deutsch, veröffentlicht Carinthia 1875, S. 233, vgl. 1864, 349—355.

Saec. XIX, Pap., 6 Bll., 280×220. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Pap.-Umschlag; wie 7 9.

Digitized by Google

7/12

Bl. 1r—24r *Declarationes in Regulam s. Benedicti,* lat.

Saec. XVII, Pap., I+26 Bll., 297×192. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Geh. — Aus Ossiach. 1r unten „No. 229".

7/13

Bl. 1r—19r *P. Trudpert Neugart,* Codex traditionum abbatiae S. Pauli in Carinthia, lat., Auszug Ankershofens.

Saec. XIX, Pap., 21 Bll., 365×225. — Hd. Ankershofens. — Wie 7/9. — Geschenk Ankershofens 1844. Festschrift des Gesch.-Ver. 1896, S. 17.

7/14

Bl. 1r—19v *F. J. Gf. v. Enzenberg,* Betrachtungen über das innerösterr. Appellations- u. Kriminalgericht, deutsch.

Saec. XIX (1808), Pap., II+42 Bll., 355×225. — Kurrentschrift, 1 Hd. — Wie 7/9. — Geschenk des Verf.

7/15

Eidesformeln der Untertanen des Bischofs zu Bamberg, deutsch.

Saec. XVI, Pap., 15 lose Bll. + 1. Heft (12 Bll.) + 2. Heft (Abschrift des 1., 12 Bll.), 355×226. — Kursive, mehrere Hde. — Pap.-Umschlag. — Erworben 1904.

7/16

Bl. 1r—11r *Synopsis vitae s. Agathae Hildegardis Palatino Carinthiae,* lat. Auch anderes auf die Heilige Bezügliche, deutsch.

Saec. XVIII, Pap., 14 Bll., 340×210. — Kursive, 1 Hd. — Pap.-Umschlag.

7/17

Bl. 1r—26r *Joh. Ant. Maria Schenz v. Schemmerberg,* Leben Ottwini Pfalzgrafen v. Görz u. Wichburgis geb. Gfin. v. Schonheim [nach Jaksch], deutsch.

Saec. XVIII (1712—43), Pap., 26 Bll., 325×205. — Kursive, 1 Hd. — Pap.-Umschlag.

7/18

Bl. 1r—7v *Friedrich Rauscher,* Verzeichnis der 1646—1840 in Tultschnigg getrauten adeligen Familien u. a. Verzeichnisse aus den Matrikelbüchern der Pfarre T., deutsch.

Saec. XIX, Pap., 8 Bll., 340×210. — Hd. Rauschers. — Pap.-Umschlag.

7/19

Bl. 1r—10r *Glockeninschriften,* deutsch.

Saec. XIX, Pap., 10 versch. Bll. — Pap.-Umschlag. — Geschenkt 1865 von Aug. Nekermann, Bezirksvorsteher zu St. Leonhard.

7/20

Bl. 1r—16r *Exorcismi ad defossum thesauri ligandum,* lat. Inc: „Ne spiritus eum ulterius subtrahendi potestatem habeant et qualiter secure levari possit".

Saec. XVIII, Pap., 16 Bll., 315×200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Pap.-Umschlag. — Geschenk eines Ungenannten 1850.

7/21

Bl. 1r—57v *Joh. Heinr. Ainether,* Auszüge aus Megiser.

Saec. XVIII, Pap., 57 Bll., 335×210. — Kursive, Hd. Ainethers. — Pap.-Umschlag.

Digitized by Google

7/22

Bl. 1ʳ—6ʳ *Topographia Bambergensium dominiorum in Carinthia,* lat., Abschrift, vgl. 6ᵛ: „Nach Bamberg überschikht den 16. Aprll 1649".

Saec. XVII (1649), Pap., 6 Bll., 310×195. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Pap.-Umschlag. — Entweder von Leonh. Hyrenbach in Villach 1880 geschenkt, vgl. Carinthia 1880, 174 ff., oder von Frh. Mich. v. Jabornegg-Altenfels, vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. IX (1863), 156 f., Nr. 87. — Vgl. hiezu dasselbe Arch. VII, 116 ff.

7/23

Bl. 1ʳ—40ʳ *Th. Frh. v. Ankershofen,* Diplomatisches Repertorium für die Geschichte des Herzogtums Kärnten 1300—1399, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 40 Bll., 367×230. — Hd. des Verf. — Pap.-Umschlag.

7/24

Bl. 1ʳ—9ʳ *Kaufrechte u. Freistifte in Kärnten,* deutsch.

Saec. XIX in., Pap., 9 Bll., 360×220. — Halbbrüchig geschrieben, kurrent. — Wie 7/9. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. I 8 ff. (Jos. v. Hueber). — Vgl. die Hss. 7/39 u. 8/64.

7/25

Bl. 1ʳ—6ᵛ *Bemerkungen für Kärnten über die Eigenschaften der Rustical- u. Dominical-Besitzungen,* deutsch.

Saec. XVIII ex., Pap., 6 Bll., 370×240. — 1 Hd. wie 7/26. Vgl. die Anm. zu 7/24.

7/26

Bl. 1ʳ—2ᵛ *Bemerkungen über Laudemial-Gefälle,* deutsch.

Saec. XVIII ex., Pap., 2 Bll. 370×240. — 1 Hd. wie 7/25. — Vgl. die Anm. zu 7/24.

7/27

Bl. 1ʳ—13ʳ *„Landesverfassung Kärntens in Bezug auf das Contributionale in Gemäßheit der Rektifikation",* deutsch.

Saec. XIX in., Pap., I+13 Bll., 360×220. — 1 Hd. wie 7/24. — Vgl. die Anm. zu 7/24.

7/28

Bl. 1ʳ—4ʳ *P. Trudpert Neugart,* Commentatio in vitam B. Hildegardis, lat.

Saec. XIX, Pap., 4 Bll., 360×210. — Hd. des Verf. — Geschenk Ankershofens 1844.

7/29

Bl. 1ʳ—351ᵛ *Dissertatio peculiaris et crisis de primo abbate monasterii sancti Lamberti,* et secundo de ordine et serie primorum abbatum eiusdem monasterii, lat. u. deutsch.

Saec. XIX (zwischen 1820 u. 1834), Pap., 352 Bll., 370×230. — 1 Kol., Kursive, Schreiber der Anfangs- u. Schlußbll. ist P. Marian Sterz († 12. 2. 1834) von St. Lambrecht, sonst fremde Hd. — In schwarzem Karton-Umschlag.

Die Hs. wurde 1889 von P. Bruno Quitt O. S. B. bearbeitet. — Beitr. zur Erforschung steir. Gesch. N. F. I (1903), 95.

7/30

a) S. 1—53 [*M. Engelbert Schwarz*], Elenchus episcoporum Gurcensium collectus anno 1781. Verf. war Gurker Hofkaplan u. Archivar, vgl. Austria Sacra V 199 f. u. 508 ff.

Saec. XVIII (1781), Pap., II Bll. + 56 SS., 342×230. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Gzldr., schwarz.

Digitized by Google

b) S. 1—36 Abschrift von *a)*, nach Ankershofen mangelhaft.

Saec. XIX, Pap., 36 SS., 373×233. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — In a eingelegt.

7/31

Bl. 1ʳ—104ᵛ *F. Ant. E. v. Benedict,* Auszüge aus den Tauf-, Trauungs- u. Sterbebüchern der Stadtpfarre zu Klagenfurt, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 104 Bll., 360×220. — Hd. des Verf. — Geschenk des Notars Franz v. Aichlberg in Graz 1870.

7/32 (2 Bde.)

S. 1—663 *P. Trudpert Neugart,* Episcopatus Lavantinus in Carinthia inferiori, lat. u. deutsch.

Saec. XIX (1818), Pap., zus. 663 SS. + 2 Deckbll. + 2 lose Bll. mit Index, 370×240 (225). — Halbbrüchig geschrieben, Kursive, 1 Hd. — Pappbde.

Vgl. Jaksch, MDC III, S. XVIII.

7/33

1) Bl. 1ʳ—158ᵛ (320×210) *Kärntnerische neue Wirtschaftseinrichtung 1725,* versch. Akten, deutsch.

2) 159ʳ—181ʳ (330×205) *Sistema in vantaggio del comercio della Germania Austriaca con il Levante, 1770,* it.

3) 182ʳ—193ʳ (375×235) *Orientreise im Auftrage des Kaisers,* deutscher Bericht. Inc.: „Da bey meiner... Reise meine erste Absicht gewesen, mir die dasige Handlung bekannt zu machen".

Saec. XVIII (1725,6, 1770), Pap. — Bei 1) mehrere Hde., bei 2) u. 3) je eine. — Weißer Perg.-Umschlag.

7/34 (3 Bde.)

Graf Vinzenz Rosenberg, Schilderung des Erbherzogthums Kärnten vor und währender Regierung weiland Kaiserinn Mariae Theresiae Majestät, deutsch.

Bd. I, Bl. 1ʳ—99ʳ 1. Teil (ohne Untertitel), 107ʳ—238ʳ 2. Teil „in Montanistischen Sache". Bd. II, Bl. 1ʳ—90ʳ 3. Teil „in Bancal-Wesen", 91ʳ—293ʳ 4. Teil „Anmerkungen über die Schilderung des Erbherzogthums Kärnten". Bd. III Akten.

Saec. XVIII (1777), Pap., Bd. I 238 Bll., 270×225 u. kleinere Formate, Bd. II 293 Bll., 270×235 u. kleinere Formate, Bd. III = 3 Aktenbündel 280×235, bezeichnet mit Nr. 5 (15 Stück Conscriptionssachen), Nr. 6 (40 Stück Miscellanea), Nr. 7 (10 Stück). — Geschenkt 1854 von Fürst Ferdinand Rosenberg, vgl. Festschrift des Gesch.-Ver. f. K. 1896, S. 57.

7/35

Bl. 1ʳ—113ʳ *Thomas Hermaniz,* Einteilung u. Industrie Kärntens, deutsch.

Saec. XIX (1857), Pap., I+114 Bll., 445×285. — Eingeteilte Bll., Kurrentschrift. — Hlwd. Geschenk des Verf., vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. V 158, Nr. 59.

Th. Hermaniz war Finanzoffizial in Klagenfurt, dann Grundbuchsreferent in Wolfsberg, wo er Anfang der siebziger Jahre starb.

7/36

Bl. 2ʳ - 82ʳ *Thomas Hermaniz,* Alphab. Verzeichnis über die in Kärnten vorkommenden Ortsbenennungen, deutsch.

Saec. XIX (1858), Pap., 84 Bll., 357×215. — In 6 Rubriken geteilt, Kurrentschrift. — Hldr. — Vom Verf. am 26. 1. 1858 dem Gesch.-Ver. gewidmet.

Digitized by Google

7/37

Bl. 4r — 71r *Thomas Hermaniz*, Verzeichnis über die Ortsbenennungen Kärntens in slowenischer Sprache, deutsch.

Saec. XIX (1856), Pap., I+72 Bll., 450×293. — In 4 Rubriken geteilt, Kurrentschrift. — Geh. — 1r: Von Hermaniz dem Andenken Urban Jarniks († 1844) gewidmet, 30. 12. 1856, siehe Carinthia 1813, 1814, 1826. Zur Schenkung vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. V 158, Nr. 59.

7/38

Bl. 1r — 42r *Thomas Hermaniz*, Alphab. Verzeichnis aller Seelsorgstationen in Kärnten, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 42 Bll., 330×250. — 1 Kol. mit Treppenalphabet. Kurrentschrift. — Hlwd. — Umschlag. — Geschenk des Verf., vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. IX 156ff., Nr. 59.

7/39

S. 1—204 *Untertanenverfassung in Kärnten*, deutsch, = Hs. 8/64.

Saec. XIX (1805), Pap., 204 SS.+68 leere Bll., 365×220. — Kurrentschrift. — Vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. VIII 1ff. (Jos. v. Hueber) u. die Hss. 7/24, 7/25, 7/26, 7/27.

Der Aufsatz Huebers für das Arch. VIII 1ff. (alte Sign. 180) ist von Jaksch ausgeschieden worden, über ihre Schenkung vgl. dasselbe Arch. II 186, Nr. 111 und V 158, Nr. 63.

7/40

Bl. 1r — 179r *Urbar der Herrschaft Unterdrauburg*, deutsch.

Saec. XVI, Pap., 179 Bll., 313×200. — Linierte Rubriken, Kursive, mehrere Hde. — Holzdeckel, weißes, gepreßtes Leder, Renaissancestil, 2 Messingschließen. — 1871 von Joh. Frh. Kometter v. Trübein zu Puchenstein geschenkt. Am Rücken: „No. 252“ (saec. XVII).

7/41

1) Bl. 2r — 134v *Urbar der Herrschaft Möchlingen*, deutsch. (Fundatio, Urbarialisches, Anschlag u. a.).

2) 135v — 137v *Eröffnung des Grabes des Grafen Paul, Gemahls der Heiligen Hildegarde, Stifters der Kirche zu Möchling, 1816*, deutsch.

Saec. XVI, XIX, Pap., 136 Bll., 305×200. — 1 Kol., 1. Hd. 2r — 134v Kursive, 2. Hd. 135v — 137v Kurrentschrift, Hd. des Anton Kampl, Theolog im 3. Jgg. des Priesterhauses zu Klagenfurt. — Einband wie Hs. 7/40. Auf Rücken: „No. 250“ (saec. XVII).

Vgl. Carinthia 1851, 177 u. Hs. 9/18.

7/42

Bl. 1r — 2v *Der Stricker*, Karl der Große, Bruchstück, mhd., hgg. v. R. Dürnwirth im 38. Jahresbericht der Realschule Klagenfurt 1895.

Saec. XIII/XIV, Perg., 2 Bll. (die innersten einer Lage), 288×240. — 1 Kol., 52 Z., got. Min., 1 Hd., rote kalligr. Init., z. T. mit Schnörkeln. — Hldw.-Umschlag. — Abgelöst von „Der Statt S. Andree Lannd-Steuer-Register auf das 1601., 1602., vnd 1603. Jar.“

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission der Preuß. Ak. d. W.

7/43

Bl. 1r — 29v *Anmerkungen den Zustand des Landes Kärnten betreffend anno 1734*, deutsch.

Saec. XVIII (1734), Pap., 32 Bll., 315×205. — Halbbrüchig kurrent geschrieben. — Pap.-Umschlag.

7/44

Bl. 1r — 36r *Sistema des Landes Kärnten* (u. a. meist statistische Akten über die Kärntner Wirtschaftsverhältnisse), deutsch.

Digitized by Google

Saec. XVIII (um 1735), Pap., 36 Bll., 320×200. — Halbbrüchig kursiv geschrieben. — Pap.-Umschlag.

7/45

Bl. 1r — 7r *Produkte Kärntens,* deutsch.

Saec. XVIII, Pap., 8 Bll., 317×205. — Halbbrüchig kursiv geschrieben. — Pap.-Umschlag.

7/46

Bl. 1r *Mich. Frh. v. Jabornegg,* Merkwürdige Manuskripte u. Druckwerke der Stiftsbibliothek zu St. Paul in Kärnten (zählt nur 7 auf).

Saec. XIX, Pap., 1 Bl., 248×200. — Hd. Jaborneggs. — Pap.-Umschlag.

7/47

S. 1—120 *Sammlung von Grabschriften, Wappen, Steinmonumenten in Oberkärnten,* deutsch.

Saec. XIX, Pap., 120 SS.+1 beiliegendes Bl., 205×165. — Federzeichnungen, z. T. bemalt Text kursiv. — Geh.

7/48

Bl. 2r — 25r *Franz Pirker,* Erinnerungen aus dem Leben des Bildhauers Michael Nußbaumer, deutsch.

Saec. XIX (1830—1833), Pap., 26 Bll., 193×165. — 1 Kol., Kurrentschrift, Hd. des Verf., 1r Federzeichnung einer Urne, auf deren Sockel: „Franz Pirker 1833." — Geh.

Erwähnt Carinthia 1879, 40 ff.

7/49

Bl. 1r — 29v *L'architecture militaire,* französisch. Inc.: „La division de l'architecture militaire. / La fortification e[s]t offensive et défensive." Expl.: „tout come la manière ordinaire de Msr. de Vauban."

Saec. XVII, Pap., 41 Bll., 150×225. — 1 Kol., Kursive, Federzeichnungen, z. T. farbig. — Geh.

7/50

Bl. 1r — 32v *Karlmann Tangl,* Kurze statist.-topogr. Übersicht des Lavanttales, deutsch. Beiliegend 53 versch. Bll.: Briefliche Beiträge zu Tangls Topographie.

Saec. XIX, Pap., 32 Bll., 215×170, +53 versch. — Viele Hde. — Pap.-Umschlag.

7/51 2 Teile.

I S. 1—192+II S. 1—246 *Michael Wittmann,* Lehre über den Knochenbau des Menschen, 1811, deutsch. Wittmann († 1826) war wirkl. Professor am Lyzeum zu Klagenfurt u. schrieb das Werk zum Gebrauch seiner Schüler, widmete es dem Andreas Jos. v. Stifft, Staats- und Konferenzrat.

Saec. XIX (1811), Pap., 11 Bll.+202 SS.+256 SS., 240×195. — Halbbrüchig kurrent geschrieben, Hd. Wittmanns. — Geh. Im 2. Teil S. 246: „Imprimatur . . . Wien 27. 3. 1827." — In Karton.

Carinthia 1826, Nr. 48.

7/52

Bl. 1r — 14v *Thomas Hermaniz,* Landtafelgüter in Kärnten u. Reihenfolge der Besitzer derselben, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 38 Bll., 230×145+9 versch. beigelegte Bll. — Mit Bleistift von Hermaniz geschrieben.

Digitized by Google

7/53

S. 1—856 *Joannes Dominicus Peregrini,* Nucleus Pandectarum, lat. Titel VI^{r}—^{v}: „Nucleus Pandectarum compendiosa ac clara methodo . . . congestus a Joanne Dominico Peregrini . . . in . . . universitate Salisburgensi professore . . . MDCCXXXIV."

Saec. XVIII (1734), Pap., VIII Bll.+866 SS., 225×180. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Brauner Gzldrbd. Rücken goldgepreßt, barock, Schnitt rot.

7/54

Bl. 1^{r}—276^{v} *Karlmann Tangl,* Statistische Darstellung des Lavanttales in Kärnten, deutsch.

Saec. XIX (1836), Pap., I+278 Bll., 255×195. — Halbbrüchig kurrent geschrieben. 1^{r} unten: „Klagenfurt 1836. Gedruckt bey Ferdinand E. v. Kleinmayr", jedoch nicht erschienen. — Halb.-Perg. In 2 Falzen hebr. Perg.-Hs.: Pentateuch u. Onqelos, versweise, nicht vokalisiert; aus IV. Buch Moses, 3 usw., deutsche Quadratschrift.

7/55

Hölzernes Schreibbüchlein, deutsch beschrieben.

Saec. XVI (1592), 10 lackierte hölzerne Brettchen, 185×95. — Kursive Züge. — Holzdeckel, weißes gepreßtes Leder, barock, 2 Messingschließen. Vorderdeckel innen: „1592 Ady den 20. Decemb. in Minichen khaufft pro 12 Kr. Als ich vnnd der Junkher sein oben gewest. / Wan glükh vnnd gunst nit will, So hüllft Reichtumb vnnd khunst nit vill. / F. V. F. J. M." — Geschenk eines Ungenannten, vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. VI 171, Nr. 172.

Klagenfurter Buchkunstausstellung 1925, Nr. 1.

7/56

Bl. 6^{r}—40^{v} *Joseph Meikl,* Früchte einer neuen Muse. Erster Versuch. Klagenfurt 1800. Deutsch. [Beschreibung der bischöfl. Redidenz in Knittelversen]. Inc.: „Erzählung wie ein Bauer vom Lande zu Hause erzählt, was er in der Residenz gesehen hat. / Vorzimmer Nro. 1. / O je! was hab' ich gesehen heunt."

Saec. XVIII (1800), Pap., 41 Bll., 235×175. — 1 Kol., Hd. Meikls, 3^{r}: „Gewidmet . . . Salm Reifferscheid Bischofen zu Gurk . . . zum höchsterfreulichen Namensfest, als am 3ten December 1800." 4^{r}—5^{r} Vorrede. — Geh. — Wohl aus der bischöfl. Bibliothek. Geschenk Hohenauers 1845.

Carinthia I 1903, 149 ff.

7/57

Bl. 1^{r}—22^{v} *„Kuchel-Biechl auf das Monath April 1734",* deutsch.

Saec. XVIII (1734), Pap., 22 Bll., 360×155. — Kurrentschrift, 1 Hd. — Geh. — Aus dem Archiv Graf Rosenberg-Orsini. Geschenkt 1919 von Gertrud Herzog.

7/58

S. 1—165 *Gebetbuch,* deutsch. Titel II^{r}: „Auserlesene Morgen-, Meß-, Beicht-, Communion- und Abend-Gebether [auch Kirchenlieder] . . . zusammen geschrieben von F. X. St. 1778." S. 167—169 Register.

Saec. XVIII (1778), Pap., II Bll.+174 SS., 160×100. — 1 Kol., Kurrentschrift. — Gzldr. — I^{r} unten: „Leonora Rosine." Geschenk von Berthold Spranger 1923.

7/59

Bl. 1^{v}—158^{r} *Jos. Goller u. Klement Tatzmann,* Andreas Baumkircher, Trauerspiel, deutsch. Inc.: „Geschichte eines großen Helden u. thapfern Kriegers. Die Ritterempörung oder der berühmte Andreas Baumkircher, umschrieben von Jos. Goller u. Klement Tatzmann. Im Jahre Eintausend 841." 2^{v}: „In den Annalen von Kalchberg findet man . . ." 3^{r} Personen. 3^{v}—4^{v} An den Leser. 5^{r}: „Erster Akt. Schloß Langowiz . . ."

Digitized by Google

Saec. XIX (1841), Pap., I+160 Bll., 190×115. — 1 Kol., 1 Hd. kurrent, Notiz 158ᵛ: „Auch von uns zwey guten Patrioten betrauert u. beweint wünschen wir dir Edler Baumkircher ein glückliches Lebewohl. / Klement Tatzmann, Joseph Goller." [Spätere Hände:] „Auch von mir Simon Kokannig, Loncker Josef. — Kein Einband. 4ᵛ: „Jos. de Rinolli Actoris aus Meranensis Buhbinder." — Geschenk von Archivdirektor Emmerich v. Zenegg 1922.

Vgl. Carinthia 1816, Nr. 36 (Historisches).

7/60

S. 1—848 *Manuale für einen Seelsorger,* 4 Teile, lat. u. deutsch. Titel IIIʳ: „Neu verfastes Manuale für einen Seelsorger . . . Zusammengetragen . . . in Parochia Weisach ad S. Nicolaum a 19. Jan. 1755 noviter stabilito ac confirmato cooperatore." IVʳ—VIʳ Vorbericht.

Saec. XVIII (1755), Pap., VIII Bll.+850 SS., zwischen S. 60 u. 61 und S. 198 u. 199 ist je 1, zwischen S. 306 u. 307 sind 2 Bll. eingeheftet, 140×95. — 2 Kol., Kursive, 1 Hd., Notiz S. 848: „Finivi 1. Aug. 1755." — Gzldr., schwarz. — Geschenk von Franz Hilpert in Bleiburg 1923.

7/61

1) S. 5—30 *Meßlieder,* deutsch, Anfang fehlt. Inc.: „[Der Herr] zeigt uns die Wege zum Himmelreiche an."

2) S. 31—98 *Weihnachtslieder,* deutsch. Inc.: „Ein Weihnacht-Lied. Auf auf ihr Hirten in den Feld."

3) S. 99—270 *Fastenlieder in der Charwoche* (u. versch. andere, besonders Marienlieder), deutsch. S. 272—278 Register.

Saec. XIX (1858), Pap., 279 SS., es fehlt Bl. 1, 2, von 3 die obere Hälfte, Bl. 6, SS. 73—76; nach S. 86 ist 185—204 eingeheftet; dann fehlt S. 129—132, 181—182; S. 247, 263, 265 doppelt vorhanden, 220×170. — 1 Kol., Kurrentschrift, viele Hde. — Pappbd, Rücken Leder. S. 273: „Alois Glantschnig 1873 zu Mallnitz N. G. N." u. a. Namen, unten die Jahreszahl 1858. — Geschenk der Gemeinde Mallnitz durch Hrn. Bohrer.

7/62

1) 11 Bll., 225×180. *Fastenlieder,* deutsch. Aus Döllach im Mölltale. 10ᵛ Name des Schreibers: „Muschak."

2) 32 Bll., 210×170. *Weihnachtspiel aus dem Mölltal,* deutsch.

3) 42 lose Bll., versch. Formate. *Sagen, Reime u. Lieder aus dem Mölltal,* deutsch.

Saec. XIX, Pap., 85 Bll., versch. Formate. — Viele Hde. — Pap.-Umschlag. — Aus der Sammlung Egger-Möllwald.

7/63

1) Bl. 2ʳ—80ᵛ *Bambergische Bergwerksordnung u. Freiheiten 1550,* deutsch.

2) 80ᵛ—88ʳ *Kärntner Müller- u. Beckenordnung,* etliche Artikel, deutsch.

3) 89ʳ—90ʳ Vormerkungen v. J. 1803.

Saec. XVI, XIX (1803), Pap., I+125 Bll., 200×155. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. (außer 89ʳ—90ʳ). — Perg.-Bd.: Doppelbl. eines Hymnarium, lat., saec. XIV, [240×180], 1 Kol., Zeilenhöhe 10 *mm*, got. Min., rote kalligr. Init., 4zeiliges rotes Notensystem mit Quadratnoten. — Geschenk von Hofrat Rich. Canaval 1923.

7/64

Bl. 1ʳ—128ᵛ *Urbar von Leonstein,* deutsch. 218ʳ—228ᵛ Register.

Saec. XVII (nach 1676), Pap., II+231 Bll.+1 loses Bl., 310×210. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — Gzldr. braun, gepreßt, barock. — Im Tauschwege 1924 vom Archiv des Benediktinerstiftes St. Paul erworben. Ehem. Sign. von St. Paul: 15. 3. 18.

Digitized by Google

8/1

Bl. 1ʳ — 379ᵛ *Urbar von Viktring,* deutsch.

Saec. XVI (1524), Pap., I+379+I Bl., Bl. 1—17 fehlen, 395×260. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — Gzldr., braun, Linienmuster eingepreßt — Schenkung des Fürsten Liechtenstein 1859.

8/2

1) Bl. 1ʳ — 130ᵛ *Ulricus Griseus,* Concordantia caritatis, lat., Inc.: „Notitia huius libri qui concordantia caritatis appellatur talis est: In supremo circulo primi folii semper ponitur evangelium depictum." 128ʳ Septem mortalia peccata cum figuris earum, mit 42 deutschen Sprüchen. 128ᵛ — 129ʳ Sprüche der Tiere, deutsch.

2) 131ʳ — 141ᵛ *Versus de libris bibliae,* lat. Mit Kommentar. Inc.: „Sex prohibet peccant Abel Enoch archa fit intrant." Expl.: „Flebunt ad cenam surgunt sponsus venio iam."

3) 142ʳ — 144ʳ *Capitula bibliae,* lat. Inc.: „Primus liber Genesis, in quo agitur."

Saec. XV (1. Hälfte), Pap., III+146 Bll., 405×283. — 2 Kol., kursive Min., 1 Hd., rote oder blaue kalligr. Init., keine Bilder. — Holzdeckel, rotes Leder, gepreßt, in Rhombenfeldern 5teilige Rosetten, Pentagramme, stilisierte Lilien, je 5 große Messingbuckel, 2 gravierte u. ziselierte Messingschließen (Schlußstücke abgeschnitten), Kette Rückendeckel oben vorhanden. Vorderdeckel innen ist wohl ein Exlibris abgekratzt. Rückenschildchen: „Sermones de tempore per Grisaeum quondam abbat[em] in Campililiis" (um 1700). — Saec. XV bischöfl. Gurker Besitz. Sign. um 1700: 222, um 1800: XXIX a 8.

Die Hs. ist Hans Tietze für seinen Aufsatz über die Concordantia caritatis im Jahrb. d. Zent.-K. 1905, II 29 ff., entgangen.

Beschreibung im Arch. der deutsch. Komm. der Preuß. Ak. d. W.

8/3

Bl. 2ʳ — 409ᵛ *Guillaume Durand,* Speculum iudiciale, lat. 1ᵛ Capitula.

Saec. XIV, Perg., 410 Bll., 41 Quinternionen, Kustoden saec. XIV, 373×264. — 2 Kol., 57 Z., got. Min., 1 Hd., am Anfang der Abschnitte rote, blau-florierte, bzw. blaue, rot-florierte Init., am Anfang der Bücher reiche, goldgeschmückte Init. mit Randleiste, französische Arbeit, vgl. Eisler, a. a. O., S. 42. — Holzdeckel, braunes gepreßtes Leder (gotisch), je 5 Messingknöpfe (mehrere abgerissen), 2 Messingschließen (Schlußstücke an roten Seidenbändern abgeschnitten), Kette Rückendeckel oben vorhanden. Rückenschildchen: „Speculum iudiciale Guillielmi Durantis" (um 1700). Vorderdeckel innen Exlibris u. Sign.-Zettel abgekratzt. — Saec. XV bischöfl. Gurker Besitz, Sign. um 1700: 230, um 1800: XXIX a 10, auch provis. 29a 10.

8/4

1) Bl. 3ʳ — 5ᵛ *Calendarium Salzburgense,* lat.

2) 6ᵛ — 252ᵛ *Missale Pataviense,* lat.

Saec. XV, Perg., 253 Bll., Bl. 1, 2, 253 sind Deckbll., 3—6, 127—130, 249—252 Binionen, sonst Quaternionen, nur 155—160 Trinio, 397×298. — 2 Kol., 32—33 Z., got. Min., rote u. blaue kalligr. Initialen u. figurierte, farbig, mit Gold, bzw. Silber gehöht, Randleisten, Kanonbild herausgeschnitten, vorzügliche, wohl oberösterreichische Arbeit, vgl. Eisler a. a. O., S. 17. — Holzdeckel, rotes Leder, 3fache Rahmen- u. Diagonalstriche, je 5 riesige Messingbuckel (Durchmesser 53 *mm*), 2 Messingschließen, keine Spur der Kette! Rückenschildchen: „Missale" (um 1700). Deckbll. (1, 2, 253) Missale-Bruchstück, lat., saec. XV, Perg. 400×300, 2 Kol., 34 Z., got. Min., rote kalligr. Init. — Saec. XVII bischöfl. Gurker Besitz. Sign. um 1700: 29, um 1800 provis.: 29a 6.

Buchkunstausstellung Klagenfurt 1925, Nr. 18.

8/5

Bl. 1ʳ — 34ʳ, 55ʳ — 59ʳ *Denkbuch der in den Jahren 1848 u. 1849 in Italien u. in Ungarn ausgezeichneten Krieger Kärntens,* deutsch.

Saec. XIX, Pap., 1+238+I Bl., 430×275. — Kurrentschrift, 1ʳ Bleistiftzeichnung: Abschied eines Kriegers aus dem Bauernhause, darunter: „Das Land der Treue!" — Saffianleder, Goldpressung, Goldschnitt. In Karton.

Digitized by Google

8/6

Bl. 1r—44r *Familienbuch derer v. Aineth,* deutsch. Titel: „Beschreibung der von Aineth Famillia Stamben und Instruction."

Saec. XVIII, Pap., I+44 Bll., 375×255. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — Pappbd., Rücken Leder. — Geschenkt 1845 von Paul Ritter v. Aineth.

8/7

Bl. 1r—28v *Karlmann Tangl,* Pannonien, deutsch. Titel auf Vorderdeckel: „Kurzer Abriß der Geographie und Geschichte Pannoniens bis zur Gründung der fränkischen Herrschaft u. Wiedereinführung des Christentums in Pannonien."

Saec. XIX (1844/45), Pap., 28 Bll., 400×255+Karte. — Kursive Hd. K. Tangls. — Geh.

8/8

Bl. 1r—144v *Anordnungen in Kärnten 1740—1768,* deutsch. Inc.: „Kurtzer, jedoch weesentlicher Au[s]zug deren in Herzogthum Kärnten ab anno 1740 bis ... 1768 publiciert-, abgeändert- u. noch bestehenden Anordnungen in publicis et politicis."

Saec. XVIII (1768), Pap., 145 Bll., 355×213. — Halbbrüchig kurrent geschrieben, 1 Hd. — Geh.

8/9

Bl. 1r—8r *„Franz Reichsgrafen von Enzenbergs ... vierfaches Jubelfest ..., 8. Mai 1821"*, deutsch. Mit mehreren gedruckten Beilagen.

Saec. XIX (1821), Pap., I+8+I Bl., 355×205. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd., 8r unten: „Sigmund Jesse, Rathsprotokollist des k. k. In. Öst. Appellationsgerichts". — Geh. — Geschenk des Ob.-Ld.-Ger.-Sekr. Kaspar Hönigschmid 1850.

8/10

Bl. 1r—86v *Der Bergbau vor Anwendung des Pulvers,* deutsch u. lat. (66r „Specification ettlicher Wörter u. Namen, wie solche bei den Perg- u. Pochwerken ... gebräuchig seindt.")

Saec. XVIII, Pap., 86 Bll., 360×215. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., farbige Abbildungen. — Geh. — 82v: „Antonn Millesi." Geschenk von Jos. R. v. Milesi 1845.

8/11

Bl. 1r—62r *Christoph Gablkhover,* Stammbuch, deutsch. Inc.: „Kabelkoverisch Stamenbuch in drei Thaill abgethailt, durch Christoffen Gablkover ... (1608)."

Saec. XVII (1608), Pap. (Bl. 6—34 Perg.), X+100 Bll., 420×280. — Kursive, mehrere Hde., gemalte Wappen. — Gzldr., weiß, gepreßt, barock. Roter Schnitt. — Geschenk von Gustav Frh. v. Rehbach, Leutnant, 1844.

Vgl. Stemma genealogicum familiae Gablkoverianae, Gotha 1709.

8/12

Bl. 1r—10v *Buch Numeri,* Kap. 16, Vers 14 — Kap. 28, V. 10, hebräisch in samaritanischer Schrift (Londoner Polyglotte I 615—669): Bestimmung Prof. Wilh. A. Neumanns.

Saec. XIV? Perg., 10 Bll., 350×295. — 1 Kol., beschriebener Raum 250×200, 35—36 Z., samaritanische Schrift, 1 Hd. — Umschlag, Hlln. — Geschenk des Bar. v. Prokesch, übberreicht von R. v. Rayer, Internuntius-Sekretär, 1858.

8/13

Bl. 1r—131r *Missale non completum,* lat.

Saec. XV, Perg., II. Pap.- + 134 Perg.- + I Pap.-Bl., nach Bl. 113 ist 1 Bl. herausgeschnitten, Bl. 131—133 unten abgeschnitten, saec. XV 1 Bl. + 3 Quat. + 11 Quinternionen, 333×245. — 1 Kol.,

Digitized by Google

1. Hd. 1r–v Humanistenschrift, 2. Hd. 2r—130v got. Min., rote oder blaue kalligr. Init. u. mehrfach farbige u. vergoldete mit Randleisten u. Drolerien, Kärntner (Salzburger?) Arbeit saec. XV (2. Hälfte), vgl. Eisler, a. a. O., S. 44. — Holzdeckel, braunes Leder, gepreßt, Muster 1, 7, 14 (vgl. Anhang III) u. Palmetten, 2 Messingschließen, reicher getriebener, gravierter u. durchbrochener Beschlag aus Messing, Signakeln. Vorderdeckel innen Exlibris Bischof Urbans v. J. 1572 mit Wappen v. J. 1556. Rückenschildchen: „Pontificale" (um 1700). Desgl. auf Schnitt unten. — Saec. XVI bischöfl. Gurker Besitz. Sign. um 1700: 21, um 1800 provis.: 29 b 1.

8/14

Bl. 1r—210v *Psalterium chori et Missale,* lat.

Saec. XV (1456), Perg., II + 210 Bll. + 2 Pap.-Bll., Zählung saec. XV überspringt Präfationen u. Kanon (Bl. 91—116), dann Nr. 104—109, Nr. 143, die 1. Lage umfaßt Bl. I + Bl. 1—9, also Quinternio, es folgen noch 7 Quinternionen, dann 12+8+8+9+10+8+10+10+9+4×10+7 Bll., 325×245. — 2 Kol., got. Min., 1 Hd., Notiz 203v unten: „1456", von Eisler (a. a. O. S. 44, Anm. 2) fälschlich als 1476 gelesen, Rote u. blaue kalligr. Init. u. figurierte farbige u. vergoldete, Randleisten, Kanonbild, Gurker Arbeit saec. XV, vgl. Eisler S. 44—48, doch sind die Folio-Angaben zu berichtigen: Widmungsbild 1r, 4v D, 15r W, 25r R, 117r D, 122v D, 124v S, 131r N, 138v C, 140r G, 141v O, 143v F, 146v N, 148v V, 152v M, 153r B, 155v D, 156v G, 161r O, 161v D, 162v D, 167v T, 169v M, 172v C, 175v L, 178v S, 179r E, 182r O, 183r G, 187r C, 188v R u. S, 193r S, 194v A, 195r O, 195v P, 200v E. — Holzdeckel, braun, gepreßt, Muster 1, 7, 18 (vgl. Anhang III) u. Palmetten, 2 Schließen abgerissen, Vorderdeckel innen Exlibris wie Hs. 8 13, Rücken: „Psalterium chori et Missale" (um 1700). — Auf Bestellung Bischof Ulrichs v. Sonnenberg 1456 geschrieben, sein Wappen neben dem des Bistums Gurk auf dem Widmungsbl. Sign. um 1700: 20, um 1800 provis.: 29 b 8. Von Ankershofen für den Gesch.-Ver. erworben.

Klagenfurter Buchkunstausstellung 1925, Nr. 19.

8/15

1) Bl. Iv—VIv, 1r—299v *Missale,* lat.

2) 300r–v Annalistische Aufzeichnungen, gedr. bei Eisler, a. a. O., S. 48 f.

Saec. XV (1448), Perg., VII+300 Bll., Zählung mit röm. Ziffern saec. XV läßt Bl. 39 u. 68, dann 165—173 ohne Bezeichnung, Ziffer CCLXXVII zweimal, endet Bl. 282r, Lagen: 7 Bll. + 16 Quinternionen + 12+12+(5+6)+8 Quinternionen + 8 + (4+5) + (4+5), 354×258. — 2 Kol., 25—26 Z. (nur 283r bis 299v 40 Z.), got. Min., 1 Hd., Notiz 299v: „Ad instantiam reverendi in Christo patris et domini Johannis de Westfalia episcopi Gurcensis scriptus est hic liber per Petrum Gäschker Slezitam de Gora protunc plebanum in Celtschach, nec non finitus in Frisaco anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo octavo in die translationis S. Martini episcopi (4. 7.)". Rote oder blaue kalligr. Init., viele Wortanfänge gelb untertuscht, am Anfang der Hauptabschnitte große, reich verschnörkelte Init. in Rot, Blau u. Grün. Kärntner Arbeit saec. XV. Vgl. Eisler, a. a. O., S. 48—49. — Holzdeckel, braunes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 große Knöpfe abgerissen, 2 nach vorn übergreifende Schließen (fehlen), Rückenschildchen: „Missale" (um 1700). Vorderdeckel innen scheint Exlibris Bischof Urbans, Ir Sign.-Zettel von 1800 abgekratzt. Vorderdeckel innen Breviarium, lat., Bruchstück saec. XIV/XV, Perg., 160×95, 1 Kol., 32 Z., got. Min., z. T. kursiv, rote kalligr. Init. Rückendeckel innen Dispositiones sermonum, lat., saec. XIV, Perg., 280×185, 2 Kol., 47 Z, got. Kursive (franz.?). — Seit 1448 Besitz der Gurker Bischöfe. Sign. um 1700: 18, um 1800 provis.: 29 b 7. Von Ankershofen für den Gesch.-Ver. erworben.

8/16

Bl. 1r—3r *Verzeichnis der Görzer Geistlichkeit in Kärnten 1789,* deutsch.

Saec. XVIII ex., Pap., 3 Bll., 395×250. — 1 kurrente Hd. — Hss. 8 16–8 39 in Umschlag aus Karton die meisten für sich noch in Pap.-Umschlägen.

8/17

Bl. 1r—4r *Specification der Burggrafen u. Landeshauptleute in Kärnten,* deutsch.

Saec. XVIII, Pap., 4 Bll., 330×215. — Kursive, 1 Hd. — Wie 8 16.

8/18

Bl. 1r—10r *Zehentordnung für Kärnten,* deutsch.

Digitized by Google

Saec. XVII (1774), Pap., 10 Bll., 365×215. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Notiz 10r: „den 23ten Junii [1]774". — Wie 8/16. — Geschenk von Ing. Daimer 1896.

8/19

S. 1—63 *Jos. Martin Koben,* Eine Visitationsreise des Fürstbischofs Salm, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 32 Bll., 365×235. — Kurrentschrift, 1 Hd. — Wie 8/16.

8/20

Bl. 1r—2v *Aufschriften der in der Möderndorfer Kirche befindlichen Familiengemälde,* deutsch.

Saec. XIX, Pap., 4 Bll., 370×220. — Kurrentschrift, 1 Hd. — Wie 8/16.

8/21

Bl. 1r—27v *Trudpert Neugart,* Adversaria ad illustrandam historiam Carinthiae atque vicinarum regionum, lat.

Saec. XIX, Pap., I+28+I Bl., 375×240. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Wie 8/16.

8/22

Bl. 1r—17r *Instruktion an Staatsbeamte von Kaiser Josefs II. unvergeßlicher Regierung,* deutsch.

Saec. XVIII ex., Pap., 18 Bll., 360×212. — Halbbrüchig kurrent geschrieben, 1 Hd. — Wie 8/16.

8/23

Bl. 1r—25r *Blutgericht-Vorschrift,* deutsch. Inc.: „Anmerkungen was [a]in Blut gericht insgemein, dann ante processum ... nach Vorschrift der Theresiana ... zu beowachten ... hat."

Saec. XVIII (1769), Pap., 25 Bll., 325×205. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Wie 8/16.

8/24

Bl. 1r—5r *Andreas Mantitsch,* Ausgrabungen in Teurnia, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 6 Bll., 315×195. — Hd. Mantitsch'. — Wie 8/16.

8/25

Bl. 1r—8v *Zehentordnung für Kärnten 1577,* deutsch.

Saec. XVII, Pap., 8 Bll., 315×220. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Wie 8/16.

8/26

Bl. 1r—8v *Hinrichtung Ferdinands Gf. v. Hardegg,* deutsch. Inc.: „Aigentlicher Bericht, was Gestalt Ferdinand Graff von Hardegg, gewessner Obrister vnd gubernator zu Raab, und Nicolaus Perlin ... öffentlich gricht worden" (1695). Schluß fehlt.

Saec. XVII ex., Pap., 8 Bll., 310×205. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Wie 8/16.

8/27

Bl. 1r—2v *Prophetia s. Malachiae archiepiscopi Armacani de s. pontificibus,* lat. Inc.: „Ex Castro Tiberis Coelestinus II."

Saec. XVIII ex., Pap., 2 Bll., 357×225. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Wie 8/16.

8/28

Bl. 1r—4v *Rudolf Gf. Goës,* Vorschlag über Trockenlegung der Sümpfe um Klagenfurt, deutsch.

Saec. XIX (1827), Pap., 4 Bll., 370×220. — Halbbrüchig kursiv geschrieben, 1 Hd. — Wie 8/16.

Digitized by Google

8/29

Bl. 1r—14r, 16r *Vorschlag eines ständischen Brennholzmagazins in Klagenfurt,* deutsch.

Saec. XVIII (1793), Pap., 17 Bll., 370×225. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Wie 8/16.

8/30

Bl. 1r—13v *Die Gailtaler,* deutsch. Inc.: „Berichtigung u. Widerlegung einer von einem Ungenannten in dreyzehn Briefen verfaßten Schilderung der Gailthaler. Von einem Eingebornen." Von dem Verf. des Aufsatzes „Züge aus den Sitten der Gailthaler", Carinthia 1813, Nr. 3.

Saec. XIX (nach 1838), Pap., 13 Bll., 370×235. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Wie 8/16.

8/31

Bl. 1r—12r *Schluet, Pfarrer in Lavamünd,* Pfarren der Dekanate Unterkärntens, deutsch. Vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. I 19—27, wo nach Schluets Abschrift ein ähnlicher Ausweis veröffentlicht ist.

Saec. XIX, Pap., I+12 Bll., 350×220. — 1r Notiz Ankershofens, 1r—12r Kurrentschrift, 1 Hd. — Wie 8/16.

8/32

Bl. 1r—12r *Trudpert Neugart,* Quaestio duplex de duobus Udalricis marchionibus Istriae, qui saeculis XI et XII extitere, explicata, lat. Vgl. Hs. 9/33.

Saec XIX (1818), Pap., 12 Bll., 372×242. — Halbbrüchig kursiv geschrieben, gleiche Hd. wie 8/21. — Wie 8/16.

8/33

Bl. 1r—25v *Jos. Wagner,* Miszellen aus der Geschichte Kärntens, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 7 Bll., 420×295+18 Bll., 365×260. — Kurrentschrift, Hd. Wagners. — Wie 8/16.

8/34

Bl. 1r—21v [*Jos. Wagner*], Landeshandvesten von Kärnten. Sammlung von Freiheiten, Statuten usw. 1276—1610, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 23 Bll., 360×255. — Hd. Wagners wie 8/33. — Wie 8/16.

8/35

Bl. 1r—13r *Joh. R. v. Jenull,* Benennung der oberkärntner Ortschaften in deutscher u. slavischer Sprache. Beiliegend Statistik des Guberniums Laibach, mit Notizen.

Saec. XIX (um 1850), Pap., 14 Bll., 340×272+13 Bll. Drucksorte. — Die Schrift gleicht der der Hss. 10/42 u. 11/7, ist daher die Jenulls. — Wie 8/16.

8/36

Bl. 1r—73v *Jos. Frh. v. Krufft,* Hofrat, Beitrag zur Statistik Dalmatiens, deutsch.

Saec. XIX (1818), Pap., I+73+I Bl., 380×240. — Halbbrüchig kurrent geschrieben. — Wie 8/16. — Geschenk des Oberbergamtsassessors Ignaz E. v. Kendler 1852.

8/37

Bl. 1r—42v *Freie Bergwerkserklärung de anno 1784 für Bayern u. die obere Pfalz,* deutsch.

Saec. XIX, Pap., I+47 Bll., 385×230. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Wie 8/16.

Digitized by Google

8/38

Bl. 1^{r}—5^{r} *Hieronymus Megiser,* Annales Carinthiae 823 ff., deutsch. Inc.: „Von dem frawen khloster zue sanct Georgen an dem Lengsee Sanct Benedicti ordenss."

Saec. XVII in., Pap., 5 Bll., 315×210. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Wie 8/16.

8/39

Bl. 1^{r}—32^{r} *Jakob Unrest,* Chronik von Kärnten, Abschrift, deutsch.

Saec. XVIII (1799), Pap., 32 Bll., 325×205. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd., Notiz 32^{r} unten „Klagenfurt den 15ten Dezember [1]799 neu abgeschrieben." — Wie 8/16.

8/40

S. 1—80 *F. X. Grüninger,* Kurze Übersicht der Geschichte des Herzogtums Kärnten, deutsch. Grüninger war Kapitular des Stiftes St. Paul u. Prof. der Geschichte in Klagenfurt.

Saec. XIX, Pap., 1 Bl. + 80 SS. + 1 Bl., 340×215. — Halbbrüchig kurrent geschrieben, 1 Hd. — Hs. 8/40—8/63 in Umschlag aus Karton, jede Hs. für sich meist in Pap.-Umschlag. — Geschenk Ankershofens 1844.

Vgl. Katalog der Hss. des Steierm. Landesarchivs von Zahn-Mell 1898, Nr. 102.

8/41

Bl. 1^{r}—3^{r} *Joh. E. v. Benedict,* Pfarrer zu Sachsenburg, Verzeichnis der in der Stadtpfarrkirche zu Villach vorhandenen Grabmonumente aus dem 15., 16. u. 17. Jahrhundert, deutsch, Abschrift.

Saec. XIX, Pap., 4 Bll., 343×213. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Wie 8/40. — Geschenk von Lor. Hohenauer 1845.

8/42

Bl. 1^{r}—40^{v} *Geschichte Kärntens zum Gebrauch des Gymnasiums zu Klagenfurt,* deutsch.

Saec. XIX (Anfang), Pap., 40 Bll. (Bl. 10—11 fehlen), 345×215. — Halbbrüchig kursiv geschrieben. — Wie 8/40.

8/43

Bl. 1^{r}—20^{r} *Sinopsis codicis traditionum San-Paulanensis,* lat.

Saec. XIX, Pap., I+20+1 Bl., 373×243. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Wie 8/40. 1^{r} Bleistiftnotiz „325 Baron Hauser".

8/44

1) S. 5—72 (die ersten 4 SS. fehlen) *Urbarialisches von Salzburg,* deutsch.
2) S. 73—82 *Waldordnung von Salzburg 1563,* deutsch.
3) S. 83—93 *Extrakt der Waldstrafen,* deutsch.

Saec. XVII, Pap., 94 SS. + 13 Bll., 313×205. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. S. 5—12, 27—28, 2. Hd. das übrige. — Wie 8/40.

8/45

Bl. 1^{r}—40^{r} *Annalen von Kärnten 306—1602,* deutsch. Inc.: „Marcus Flavius Constantinus der 40. Röm. Kaysser."

Saec. XVII, Pap., I+40+I Bl., 310×205. — 1 Kol., flüchtige Kursive, 1 Hd. — Wie 8/40. Auf rückwärtigem Deckbl.: „Hochwürdig... Herrn Alberto Abten (1677—1727) zu St. Paull in Laventhall, Röm. Khay. Maj. Rath".

Digitized by Google

8/46

Bl. 1r—10v *Rückzug der Franzosen aus Rußland 1812,* deutsch.

Saec. XIX, Pap., 10 Bll., 333×200. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Wie 8/40.

8/47

Bl. 1r—14v *Reformation in Kärnten,* deutsch. Inc.: „Anno 1600 ist unter Ferdinando ... das Landt Cärnthen reformiert ... worden."

Saec. XVIII, Pap., 16 Bll., 330×210. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Wie 8/40.

8/48

Bl. 1r—5v *Kurzer Bericht von Auf- u. Abnahme der Stadt Villach,* deutsch.

Saec. XVIII, Pap., 6 Bll., 335×205. — 1 Kol., 1 kurrente Hd. — Wie 8/40.

8/49

Bl. 1r—8v *Emanuel Alpharanus,* Horoskop des Fürsten Hannibal v. Borsea, lat. Titel Ir: „Thema caelicum nativitatis per Amnimodar rectificatum celsissimi principis domini Hannibalis de Borsea depromptum. Ab A. R. D. D. Emmanuele Alpharano sacrae theologiae doctore et matheseos ac scientiae kabbalisticae professore."

Saec. XVII (1672, Juni), Pap., 10 Bll., 305×205. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., 1r Zeichnung des Horoskops, darin: „Anno domini 1672 mense Junii". — Geh., sonst wie 8/40. — Geschenkt 1867 von Oswald Nischelwitzer, fürstl. Porciaschem Vizedom in Mauthen.

8/50

Bl. 1r–v *Notiz über die Befestigung von Sachsenburg 1808—14,* deutsch. Mit 1 Skizze.

Saec. XIX, Pap., 2 Bll., 380×235. — Kurrentschrift, 1 Hd. — Wie 8/40. — Im August 1879 geschenkt vom pens. Forstmeister Kasp. Kamptner. Von demselben veröffentlicht in der Carinthia I 1880, 214 ff.

8/51

Bl. 1r—62v *Anselm Edling,* Der Cornet. Ein Nationaltrauerspiel für Kärnten, 1782, deutsch, Original! 1v Widmung, 2r Vorerinnerung, 3r Personen, 3v 1. Aufzug usw.

Saec. XVIII (1782), Pap., 47 Bll., 350×220+16 Bll., 375×220. — Hd. Edlings. — Geh., sonst wie 8/40.

Nagel-Zeidler, Deutschösterr. Litgesch. II 1, 386—388.

8/52

Bl. 1r—19v *Kriegsereignisse 1848—49,* deutsch. Titel 1r: „Die Revolution in der Lombardei u. der Feldzug gegen Piemont im Jahre 1848 u. 1849. Der Insurrektionskrieg in Ungarn 1848 u. 1849." Mit einer Konsignation der Ausgezeichneten. Vgl. Hs. 8/5.

Saec. XIX, Pap., 19 Bll., 370×233. — 1 kurrente Hd. — Wie 8/40.

8/53

Bl. 1r—2v *Abbates Millstatenses,* lat. u. deutsch. Kopie Ankershofens aus dem Millstätter Archiv.

Saec. XIX, Pap., 2 Bll., 380×230. — Hd. Ankershofens. — Wie 8/40. — Von Ankershofen 1844 geschenkt.

8/54

Bl. 1r—8r *Thomas Hermaniz,* Kärtner Jahr- u. Wochenmärkte, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 8 Bll., 360×223. — Hd. Hermaniz'. — Wie 8/40.

Digitized by Google

8/55

Bl. 1r—12r *Grundtner* (Gf. Eggerischer Inspektor), Bemerkungen über die gegenwärtige Grundsteuer u. den Zustand der landwirtschaftlichen Gewerbe, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 12 Bll., 360×230. — Halbbrüchig kurrent geschrieben, 1 Hd. — Wie 8/40.

8/56

Bl. 1r—4v *Meguscher,* Die Wirkungen der Grundzerstückelungen, deutsch. Abschrift.

Saec. XIX, Pap., 4 Bll., 340×210. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Wie 8/40.

8/57

Bl. 1r *Friedrich Rauscher,* Reihenfolge der Pröbste von Kraigh, deutsch,

Saec. XIX, Pap., 1 Bl., 340×210. — Hd. Rauschers. — Wie 8/40.

8/58

Bl. 1r—5r *Fr. Lor. Hohenauer,* Bleiberger Bergbau, deutsch. Mit des Verf. Aufsatz in der Carinthia 1817, Nr. 33, 34 nicht wörtlich übereinstimmend.

Saec. XIX, Pap., 6 Bll., 360×225. — Hd. Hohenauers. — Wie 8/40. — Vom Verf. 1845 geschenkt.

8/59

Bl. 1r—61v *Fr. Lor. Hohenauer,* Das Dekanat Friesach, deutsch. Nach Jaksch eine Vorstufe zum Buche „Die Stadt Friesach".

Saec. XIX (1843), Pap., 61 Bll., 345×215. — Hd. Hohenauers. — Wie 8/40.

8/60

Bl. 1r—4v *Origo et progressus ... ordinis de Penzenau,* lat. Inc.: „Origo et progressus nobilissimi ac respective immortalis ordinis de Penzenau. — Commercia maritima et navigationes dum per cognitas, illa aetate, mundi partes maxime floruissent." Expl.: „Dedimus Frisaci die 24ta januarii 1743. — Praeses, antistites, rectores et assessores supradicti ... collegii de Penzenau. — Ad mandatum imperantium — Satyricus Jocator, secretarius."

Saec. XVIII (1743), Pap., 6 Bll., 327×205. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., 4v Abbildung des Siegels: In der Mitte Segelschiff, ringsherum 4 Winde (blasende Männerköpfe), dazwischen Anker. — Wie 8/40.

8/61

S. 1—24 (Schluß fehlt) *Ambros Eichhorn,* Virunum vor u. unter den Römern, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 24 SS., 340×215. — Halbbrüchig kurrent geschrieben. — Wie 8/40.

8/62

Bl. 1r—13v *Misserdorfer,* Geschichte der seligen Hemma, Auszug, deutsch.

Saec. XIX (1856), Pap., 16 Bll., 400×250. — Kurrentschrift, 1 Hd., Notiz 14r unten: „Am 18. Dezember 1856 übergeben". — Wie 8/40.

8/63

Bl. 1r—21r *Geschichte des Bistums Gurk,* deutsch, unvollendet.

Saec. XIX, I+21+I Bl., 334×215. — Halbbrüchig kurrent geschrieben, 1 Hd. — Wie 8/40.

8/64 (2 Bde.)

Bd. 1, S. 1—134, Bd. 2, S. 1—76 *Untertanenverfassung in Kärnten,* deutsch, vgl. Hs. 7/39.

Digitized by Google

Saec. XIX, Pap., Bd. 1 hat 140 SS. (nach S. 77 überspringt die Zählung 3 SS.), Bd. 2 hat 78 SS. 345×230. — Halbbrüchig kurrent geschrieben, 1 Hd. — Geh.

Vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. VIII 1 ff. Die dortige Arbeit des Jos. E. v. Hueber scheint z. T. auf 8/64 zu beruhen, vielleicht auch auf den Hss. 7/24—7/27.

8/65

Bl. 1r—29r *Karolinische Hüttenbergische Bergwerksordnung, Graz 10. 6. 1567,* deutsch.

Saec. XVIII/XIX, Pap., 30 Bll., 340×225. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Geh. — Diese Hs. oder 8/66 geschenkt von Ferd. Hauser 1844.

8/66 (3 Hefte)

Heft 1, Bl. 1r—36v *Karolinische Bergwerksordnung des Eisensteins zu Hüttenberg 1567,* deutsch. Gedruckt, Graz bei Andreas Frank. Heft 2 u. 3 enthalten dasselbe.

Saec. XVIII, Pap., 1. Heft 39 Bll., 305×205, 2. Heft 44 Bll., 300×205, 3. Heft 56 Bll., 315×210. Jedes Heft von je 1 Hd.

8/67—8/80

Karlmann Tangl, Handschriftlicher Nachlaß aus den dreißiger Jahren saec. XIX, deutsch.

8/67 *Das Lavanttal vor und unter den Römern.*

8/68 *Geschichte des hl. Blutes zu Wolfsberg.* — Benützt von Hann, Carinthia I 1898, 8 ff.

8/69 *Statistik des Lavanttales in Kärnten.*

8/70 *Statistische Darstellung des Lavanttales in Kärnten.*

8/71 *Beiträge zur Geschichte der Bergwerke im Lavanttale Kärntens,* 2 Hefte.

8/72 *a) Die Ehrenfelser. b) Die Weissenecker. c) Römersteine im Lavanttale.* Vgl. Carinthia 1832, 1, 2, 5, 6; 18, 19, 21—23.

8/73 *a) Die Siegersdorfer.* Vgl. Carinthia 1838. *b) Die Reissberger.* Vgl. Carinthia 1834, 8, 9.

8/74 *Die Herren, später Freiherren zu Kollnitz.* Vgl. Carinthia 1833, 36—40.

8/75 *Topographie des Ober-Lavanttales.*

8/76 *Die Himmelberger, die Kronegker, die Strasser von Neidegg, Die Eggarter, als Besitzer von Himmelau.* Vgl. Carinthia 1835, 34, 35, 39.

8/77 *Reformation und Gegenreformation im Lavanttale in Kärnten.*

8/78 *Die Silberberger.*

8/79 *Geschichte Pannoniens im IX. Jahrhundert.* 4 Hefte.

8/80 *Historische Topographie des Lavanttales.*

Saec. XIX (um 1830—40), Pap., zusammen 18 Hefte, 395×245. — Flüchtige Kursive, Hd. Karlmann Tangls.

Veröffentlichtes siehe im Register zur Carinthia I, S. 136 f.

9/1

Bl. 1r—70r *Bergordnung Kaiser Ferdinands I. 1553,* deutsch. 71r—83r Verzeichnis aller Artikel.

Saec. XVIII, Pap., II+83 Bll., 348×212+3 lose Bll. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd., Notiz Iv: „Viegeter", ebenso Vorderdeckel außen. — Pappbd. — Ir „Graf v. Egger" (saec. XVIII).

9/2

Bl. 1r—141r *Andre v. Metnitz,* Kopialbuch der Familie v. Metnitz, deutsch.

Digitized by Google

Saec. XVI, Pap., 141 Bll., 350×245. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Perg.-Bd., Vorderdeckel außen: „No. 94", 2 Paar Lederriemchen fehlen, Schnitt rot.

9/3

Bl. 1r—6r *Das Eisenbergwerk zu Hüttenberg,* deutsch. Inc.: „Succincte historische Erzehlung über das uhralte Eisenbergwerk zu Hüttenberg, Mosinz und Lölling in Cärnthen."

Saec. XVIII (1765), Pap., 6 Bll., 316×200. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Pap.-Umschlag.

9/4

Bl. 1r—32v *Georg Widter,* Postdirektor, Einige hundert deutscher zum Teil verwelschter Örtlichkeitsnamen aus der Provinz Vicenza, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 32 Bll., 310×205. — Kursive, Hd. Widters. — Pap.-Umschlag. — Vom Verf. 1866 geschenkt.

9/5

Bl. 1r—3v *Windischer Lehenseid, 1637,* slowenisch u. deutsch, Abschriften.

Saec. XIX, Pap., 3 Bll., 365×225. — Jede der 3 Abschriften von anderer Hd. — Pap.-Umschlag.

9/6 (*a* u. *b*)

a) Bl. 1r—46r *Trudpert Neugart,* Specimen lexici topographico-genealogici interioris Austriae, lat.

Saec. XIX (1816), Pap., 46 Bll., 374×244. — Halbbrüchig kursiv geschrieben, Hd. Neugarts. — Pap.-Umschlag.

b) Bl. 1r—22r *Ankershofen,* Auszug aus *a*).

Saec. XIX, Pap., 22 Bll., 370×212. — Kursive Hd. Ankershofens. — Pap.-Umschlag. — Von Ankershofen 1844 geschenkt.

9/7

Bl. 1r—32r *Joh. Heinr. Ainether v. Aineth* (Pfleger von Paternion), Beschreibung von Arnoldstein, deutsch, Auszug. Die beigefügten Anmerkungen z. T. aus dem 5. Bde. der Austria sacra.

Saec. XIX, Pap., 32 Bll., 370×220. — Halbbrüchig, flüchtige Hd. Ankershofens. — Geh. — Geschenk Ankershofens 1844, vgl. Festschrift des Gesch.-Ver. f. K. 1896, S. 18 u. Geschenkbuch.
Jaksch, MDC III, S. XIII u. Laschitzer, Carinthia I 1883, 186, 187.

9/8

Bl. 1r—7r *Colomannus Brunmaister,* Registrum omnium monasteriorum . . . archidiaconatus Carinthiae inferioris 1523, lat., Abschrift.

Saec. XIX, Pap., 8 Bll., 345×213. — 1 kursive Hd. wie 9 9. — Geh. — Geschenk des Salzburger feb. Sekretärs Ad. Doppler, vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. VI 169, Nr. 162.
Vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. XV 44, wo Jaksch ein Register von 1519 aus St. Paul mitteilt.

9/9

Bl. 1r—6v *Matricula ecclesiarum dioeceseos Gurcensis 1675,* lat.

Saec. XIX, Pap., 6 Bll., 345×213. — 1 Hd. wie 9 8. — Geh. — Gesch. wie 9 8, vgl. a. a. O. Bd. VIII 147, Nr. 46.

9/10

Bl. 1r—3r *Th. Frh. v. Ankershofen,* Dissertatiuncula de comite palatino duce Liutpoldo, cuius mentio fit in No. LX codicis traditionum monasterii S. Pauli, lat.

Saec. XIX, Pap., 4 Bll., 370×215. — Halbbrüchig beschrieben, Hd. Ankershofens. — Pap.-Umschlag.

Digitized by Google

9/11

Bl. 1r—23r *Th. Frh. v. Ankershofen,* 3 Aufsätze über die Ortenburger und Sponheimer, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 23 Bll., 380×240. — Wie 9/10. — Geschenk des Verf. 1844.

9/12

Bl. 1r—27v *Ambros Eichhorn,* Geschichte der Grafen von Ortenburg in Kärnten, mit Zusätzen von Ankershofen

Saec XIX, Pap., 28 Bll., 360×220. — Halbbrüchig beschrieben, Hd. Eichhorns bzw. Ankershofens. — Pap.-Umschlag.

9/13

Bl. 1r—9v *Jakob Bleiweis,* Fragmente über das kärntnerische Saala und Virunum am Zollfelde, deutsch. Nach Ankershofens Geschichte Kärntens.

Saec. XIX (1847), Pap., 10 Bll., 340×210. — Hd. Bleiweis', 2v Karte: Noricum nach Anton Rollin. — Geh.

9/14

Bl. 2r—126r *Ankershofen,* Verzeichnis der Urkunden des historischen Vereins für Kärnten, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 127 Bll., 375×240. — Hd. Ankershofens. — Pappbd.

9/15

Bl. 1r—143v *Diplomatische Annalen des Herzogtums Kärnten,* lat. u. deutsch. Nr. 1—90 u. 122—156 von Ankershofens Hd., Nr. 91—121 von Ambr. Eichhorns Hd. Vgl. Kärntnerische Zs. II 193, III 175.

Saec. XIX, Pap., 143 Bll., 375×220. — 1 Faszikel.

9/16

Bl. 1r—45r [*Trudpert Neugart*], Adnotationes in codicem traditionum monasterii S. Pauli, lat.

Saec. XIX, Pap., 46 Bll., 373×245. — Halbbrüchig kursiv beschrieben, 1 Hd. — Geh.

9/17

Bl. 1r—7r *Fr. Lor. Hohenauer,* Statistisches von Friesach (u. Notizen), deutsch.

Saec. XIX (1838), Pap., 2 Bll., 368×215+5 Bll., 342×210. — Halbbrüchig beschrieben, Hd. Hohenauers. — Pap.-Umschlag.

9/18

Bl. 1r—2v *Eröffnung des Grabes des Grafen Paul, Gemahls der hl. Hildegarde Stifterin der Kirche zu Möchling,* deutsch. Vgl. Carinthia 1851, 177 u. Hs. 7/41.

Saec. XIX (1816), Pap., 2 Bll., 375×230. — 1 Kol., 1 Hd. (kurrent), vgl. Hs. 7/41. — Kein Einbd. — Geschenk Ankershofens 1844.

9/19

1) Bl. 1r—2r *Verzeichnis der Feuersbrünste in Friesach,* deutsch. Vgl. Carinthia 1863, 260 ff.

2) 3r—6v *V. Steinberg,* Kammeralverwalter, Werbebezirk Friesach 1812, deutsch, Auszug.

Saec. XIX, Pap., 2 Bll., 340×210+4 Bll., 360×220. — 1) Hd. Hohenauers, 2) Hd. Ankershofens. — Pap.-Umschlag. — 2) von Ankershofen 1844 geschenkt.

Digitized by Google

9/20

Bl. 1r—5v *Die von Gradenegg,* deutsch, Abschrift einer älteren genealogischen Aufzeichnung.

Saec. XIX, Pap., 6 Bll., 337×216. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Pap.-Umschlag.

9/21

Bl. 1r—20v *Karlmann Tangl,* Weinsatzungen in Kärnten, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 20 Bll., 370×220. — Flüchtige Hd. Tangls. — Pap.-Umschlag.

9/22

Bl. 1r—2r *F. A. E. v. Benedict?* Denksteine in der Friesacher Stadtpfarrkirche, lat. u. deutsch.

Saec. XIX, Pap., 2 Bll., 345×210. — 2 Kol., Hd. Benedicts? — Kein Einbd.

9/23

Bl. 1r—10v *Karlmann Tangl,* Griffen, deutsch. Vgl. Notizenbl. d. Wr. Ak. 1858, 260 ff.

Saec. XIX (1832), Pap., 10 Bll., 355×215. — Hd. Tangls. — Geh.

9/24

Bl. 1r—7r *R. v. Gallenstein,* Stiftungen bei der Kärntner Landschaft.

Saec. XIX, Pap., 7 Bll., 345×210. — Hd. Gallensteins. — Pap.-Umschlag.

9/25

Bl. 1r—61v *Grabmonumente in Kärnten,* deutsch u. lat.

Saec. XIX, Pap., 61 versch. Bll. Mehrere Hde., Skizzen. — Geh. u. in Pap.-Umschlag.

9/26

Bl. 1r—10v *Die Stände von Kärnten um 1446,* deutsch. Aus Kaiser Friedrichs IV. Handregistratur im Staatsarchiv kopiert von Hptm. Oskar Göschen.

Saec. XIX, Pap., 10 Bll., 340×210. — Hd. Göschens. — Geschenk des Abschreibers, vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. IX 156 ff., Nr. 94.

9/27

Bl. 1r—2r *Ferd. Hauser,* Über das 1837 im Exminoritenkloster zu Villach eingemauert gefundene Menschengerippe, deutsch. Fr. Anselmus Bampergensis (Koch) war wegen Giftmordes eingemauert worden 1498 „die Jovis post pentecosten" (6.6.).

Saec. XIX, Pap., 2 Bll., 340×210+ Zettel. — Hd. Hausers. — Pap.-Umschlag.

9/28

Bl. 1r—5r *Alois Torggler,* Gold- u. Silberbau in Kliening, deutsch. Inc.: „Aufklärungen des vor mehreren hundert Jahren bestandenen Gold- u. Silberbaues in Kliening bei St. Leonhard im Lavanttal."

Saec. XIX (1816), Pap., 5 Bll., 330×203. — 1 Kol., Kurrentschrift, Hd. Al. Torgglers. — Geh., Pap.-Umschlag. — Von Bergrat E. Riedl in Cilli 1895 geschenkt.

9/29

Bl. 1r—9r *G. L. Ankershofen,* Über den Ursprung der Verpflichtung der Grundholden, deutsch, gedr. im Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. I 3—14. 11r—16r Abschrift.

Saec. XIX, Pap., 16 Bll., 370×240. — Kurrentschrift, 1. Hd. (G. L. Ankershofen) 1r—9r, 2. Hd. 11r—16r. — Pap.-Umschlag.

Digitized by Google

9/30

Bl. 1r—41v *Th. Frh. v. Ankershofen,* Der historische Anlaß zur Sage von den Verheerungszügen der Marg. Maultasch in Kärnten, deutsch, gedr. in Schriften des histor. Ver. f. Inneröst. 1848, 111—131. (1. u. 2. Entwurf u. Reinschrift.)

Saec. XIX (1847), Pap., 41 versch. Bll. — 1. Hd. (Ankershofen) 1r—31v, 2. Hd. 32r—41v. — Pap.-Umschlag.

9/31

Bl. 1r—3r *Th. Frh. v. Ankershofen,* Die Farben der Kärntner Landesfahne, deutsch, gedr. in der Carinthia 1875, 164—168. 5r—6v Abschrift.

Saec. XIX, Pap., 6 Bll., 370×240. — 1. Hd. (Ankershofen) 1r—3v, 2. Hd. 5r—6v. — Pap.-Umschlag.

9/32

Bl. 1r—20r *Trudpert Neugart,* Libellus maiores maternos Rudolfi I. R. R. . . . exhibens, lat.

Saec. XIX (1816), Pap., 22 Bll., 370×233. — 1 Kol., Kursive, Hd. Neugarts. — Pap.-Umschlag.

9/33

Bl. 1r—10r *Trudpert Neugart,* Quaestio duplex de duobus Udalricis marchionibus Istriae, deutsch u. lat. Abschrift aus dem Hist.-stat. Arch. f. Südd. II 1818. XXI. Vgl. Hs. 8/32.

Saec. XIX (1818), Pap., 10 Bll., 345×215. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Geh.

9/34

Bl. 1r—108r *Arzneibuch,* deutsch. Inc.: „Ertzney Puech. / Der Herr lesst die Ertzney aus der Erden wachsen . . . Eccl. 38." (Enthält eine Menge Rezepte.)

Saec. XVI (1549), Pap., I+97 Bll., 360×250, +11 kleinere lose Bll. — 1 Kol., Kursive. — Gzldr., auf Deckeln gewürfeltes Muster eingepreßt wie auf Hs. 8/1. — Wohl aus Viktring. Vom Ärzteverein Klagenfurt hinterlegt.

9/35

Bl. 2r—19v *Regesten aus St. Georgen am Längsee,* deutsch. Nach einem Kopialbuch. Vgl. Jaksch, MDC III, S. XV.

Saec. XIX, Pap., 22 Bll., 363×230. — Kurrentschrift, 1 Hd. — Hlbfrzbd.

9/36

Bl. 1r—22r *Verzeichnis der für die Hofbibliothek ausgewählten Urkunden des Stiftes St. Georgen a. L.,* deutsch u. lat.

Saec. XIX, Pap., I+22+I Bl., 330×205. — Kursive, 1 Hd. — Hlbfrzbd.

9/37

Bl. 1r—26r *Verzeichnis von Urkunden des Stiftes St. Georgen a. L.,* deutsch.

Saec. XVI (1515), Pap., II+28 Bll., 293×108. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Hlbfrzbd.

9/38

Bl. 1r— 181v *Hansiz?* Series episcoporum Gurcensis, lat. Nach Jaksch wahrscheinlich von Hansiz verfaßt, wenn auch vielleicht nicht von ihm geschrieben.

Saec. XIX, Pap., I+183 Bll., 330×215. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., es ist die des Jesuiten Math. Rieberer, vgl. z. B. Hs. 10/17 u. die Domitiansakten im Landesarchiv zu Klagenfurt. — Hldr., schwarz.

Ankershofen, Handb. der Gesch. des Hzt. K. II 901, worauf mich Jaksch aufmerksam machte. Ankershofen zählte 172 Bll., vielleicht weil viele unbeschrieben sind.

Digitized by Google

9/39

S. 1—1032 *Dober Legend teh Suetnikou* (Legenda Sanctorum), slowenisch, gedruckt Köln u. Frankfurt, Verlag Carl Joseph Benkard Bokouski, 1723. Abschrift.

Saec. XVIII, Pap., 5 Bll. + 1032 SS. + 1 Bl., 240×185. — 2 Kol., Kursive, 1 Hd. — Holzdeckel braunes Leder, 2 Messingschließen. — Aus Urban Jarniggs Nachlaß.

Angezeigt von Dr. J. Sket im „Kres" 1886, Heft 2.

9/40

Urban Jarnigg, Nachlaß, deutsch (u. slowenisch), saec. XIX (1812—39), Pap.

1) *a) Kärntens Christianisierung.*

32 Bll., 250×200, + 1 Bl., 220×180.

b) Die ersten christlichenHerzoge Kärntens oder kurz gefaßte Geschichte der Bekehrung der Karantaner Slawen. (Enthält nur den Entwurf der Widmung an Ehz. Franz Carl Joseph.) Vgl. „Kres" 1883, S. 324.

4 Bll., 265×215.

2) *Bildung des Zeitwortes.* Ein Versuch nach Dobrowskys Methode. Verfaßt im Juni 1812. Vgl. „Kres" 1883, S. 321 ff.

16 Bll., 240×190.

3) *a)* Bl. 2r—8r *„ЕВАНГЕЛИА НЕДЕЛНА и хразніка"*, angefangen am 19. März 1815.

b) 9r, 12r—31v *Studien über slow. Zeitwörter.*

c) 32r—45r *Slowenisch-deutsches Vokabular.*

d) 47r *Slov. Wörterverzeichnis,* in 4 Kol.

e) 48r—65r *Sammlung slow. Zeitformen.*

47 Bll., 205×162+18 lose Bll., 220×180.

4) S. 1—175 *Sammlung der Wurzelwörter in den slawischen Mundarten . . .,* Gunzenberg am 10. Juli 1839. Vgl. „Kres" 1883, 419 f.

175 SS., 353×215.

5) *Sammlung fremder Wörter,* die in die slavischen Mundarten als notwendig . . . aufgenommen, wie auch solcher, die . . . entbehrlich werden können . . ., Gunzenberg am 26. Juli 1839. Vgl. „Kres" 1883, 420.

56 Bll., 350×215.

6) *Idioticon der slowenischen Mundart in Form eines Wurzelwörterbuches verfaßt.* Vgl. „Kres" 1883, S. 212 f.

2 Bde. I: 91 Bll., 340×210, II: 105 Bll., 360×225. — Pappbde.

7) *Das Slowenische in Kärnten.*

21 Bll., 390×240.

8) *Briefe, Aufzeichnungen über Kärntner Ortsnamen usw.* Vgl. „Kres" 1883, 530 ff., 578 ff.

100 Bll., meist 370×240.

9) *Notizenbuch.* 2r—80r meist sprachliche Aufzeichnungen. (30r—32r Auszug aus der Chronik von Arnoldstein 1352—1570.) 82r—130v meist wirtschaftliche Aufzeichnungen. 82r „Jänner 1817."

130 Bll., 320×100, zwischen Bl. 129 u. 130 sind viele Bll. herausgeschnitten. — Hldr. Auf Vorderdeckel u. 1 r versch. Notizen.

10) *„Varia",* meist das Slowenische betreffend.

1 Faszikel, 446 Bll. versch. Größe.

Digitized by Google

11) *Lexikalisches.*

32 Bll., 250×200, + 13 Bll., 320×195, + 78 Bll., 377×240, + 12 Bll., 345×205.

12) *Lexikalisches.*

a) „Bilz'sche Sammlung", 1835/36 exzerpiert.

b) Andere (Jarniggs) Sammlung.

c) Deutsch-slowenisches Wörterverzeichnis.

Vgl. „Kres" 1883, 375 f.

a) hat 198 Bll., *b)* 39, *c)* 362.

13) *Gutsmans Wörterbuch.* Von Jarnigg in das Vergleichende Wörterbuch der slaw. Mundarten eingetragen vom 26. Februar bis 20. November 1835.

504 Bll., 375×230.

10/1

Bl. 1^r—4^v *Urbarium Sancti Pauli in Dellach (Gailtal),* filialis ecclesiae Sancti Georgii in Monte 1518, deutsch.

Saec. XVI (1518), Perg., 6 Bll., 160×103. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1^r—4^r, 2. Hd. 4^v. — In Perg. geh.

10/2

Bl. 1^r—12^v *Viktringer Kopialbuch von Marburg (1277—1380),* deutsch u. lat.

Saec. XIV, Pap., 12 Bll., 213×145. — 1 Kol., got. Kursive, 1 Hd. — Brauner Lederumschlag, Vorderdeckel rechts unten von Mäusen angefressen. Auf Deckeln innen Bruchstück der Lex Visigothorum aus einer dem Codex Holkhamensis 210 verwandten Hs. saec. IX/X, vgl. Zs. der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte 1926, Germ. Abtlg., Miszelle 1.

Buchkunstausstellung Klagenfurt 1925, Nr. 2.

10/3

Bl. 1^r—116^v *Urbar des Bistums Lavant,* deutsch.

Saec. XV—XVI (1480, 1518—43), Bl. 1—10, 79—96 Pap., sonst Perg., 116 Bll., 220×145. — 1 Kol., Kursive, viele Hde. — Perg.-Umschlag: Bruchstück eines Calendarium Salzburgense, saec. XIV., 300×220 nekrologische (?) Eintragungen ausgekratzt.

10/4

Bl. 1^r—5^r *Viktringer Kopien,* deutsch.

Saec. XV, Perg., 5 Bll., 240×175. — 1 Kol., got. Kursive, 1 Hd. — Pap.-Umschlag.

10/5

Bl. 1^r—83^r *Chronik von Budweis von 1468—1694,* deutsch. Inc.: „Anno 1468 primator Matthias Robenhoupt."

Saec. XVII, Pap., 87 Bll., 145×190. — Kursive, 2 Hde. — Weißer Perg.-Bd.

Vielleicht mit Hss. 10 38, 10 39, 10 40, 10 43, 10 44 im Zusammenhang.

10/6

Bl. 1^r—72^v *Joh. Hainr. Ainether,* Edelleute in Kärnten, deutsch. Inc.: „Beschreibung der im Landt befündlich . . . Edlleith . . . dehero ich Johann Hainrich Ainether von und zu Aineth . . . registeriert habe anno 1719." Vermehrt mit Zusätzen von F. A. E. v. Benedict 1838.

Saec. XVIII (1719), Pap., 72 Bll., 200×155. — Kursive. — Gzldr., gepreßt, Barockstil (Wappen, Engel, allegorische Frauengestalten, Stall zu Betlehem).

Digitized by Google

10/7

1) Bl. 2^{r}—6^{r} *Vita sanctae Hemmae viduae monialis, fundatricis in Gurk,* lat. Inc.: „Beata Hemma ex patre Marquardo."

2) 6^{v}—9^{v} *Copiae* (licentia erectionis et consecratio ecclesiae S. Hemmae), lat.

3) 10^{r}—11^{r} *Leben der hl. Hemma,* deutsch, Inc.: „Khurtzer Inhalt dess lebens der H. Hemmae, Stüffterin zu Gurckh auss alten Schriften colligiert durch ainen Canonicum regularem Thumbherrn aldorth vnd abgeschriben anno 1639."

4) 11^{r}—30^{v} *Miracula oder Wunderzaichen,* deutsch.

5) 31^{r}—38^{v} *Vita sanctae Hildegardis viduae* (et miracula), lat. Inc.: „Rarior forma etsi iuncta pudicitia."

Saec. XVII (1639), Pap., 39 Bll., 197×155. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Perg.-Bd.: Calendarium saec. XIII, [280]×200. — Aus Gurk. 1^{v}: „Dono accepit Pr. Sylvester Miller Conventualis Friesacensis" (saec. XVII, vgl. die Hss. 10/9 u. 6/2).

10/8

Bl. 1^{r}—51^{v} *Jakob Unrest,* Chronica vom Lande Kärnten, deutsch. IV^{r} Titel, V^{r}—VI^{r} Widmung an Abt Kaspar von Ossiach, durch Chrystoff Amschl Bürger u. Buchbinder in Klagenfurt, den 12. Juli 1601.

Saec. XVII (1601), Pap., VII+58 Bll., 200×150. — 1 Kol., Kursive, Hd. Amschls. — Gzldr., braun, gepreßt, barock, auf Vorderdeckel Wappen von Kärnten u.: „Cronica 1601". 2 Paar Seidenbändchen zum Schließen abgerissen. 58^{v}: „Jacobus Unrestus Parochus in Sternberg composuit" (saec. XVIII). 1^{r} „Dr. Fortschnigg II. E. c." (saec. XIX).

Mitteilungen des Verbandes der Buchbinder Österreichs 1923, Nr. 8, S. 30—31.

10/9

Bl. 2^{r}—94^{r} *Jakob Unrest,* Chronica vom Lande Kärnten, deutsch.

Saec. XVII, Pap., 97 Bll., 200×155. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Perg.-Bd.: Doppelbl. einer Legenda sanctorum, lat., saec. XIV in., 255×195, 2 Kol., 44 Z., got. Min. (franz.), rote (blau florierte) u. blaue (rot florierte) Init., rote Überschriften. — 4^{v}: „Est patris Sylvestri Miller conventualis Friesacensis" (saec. XVII vgl. d. Hss. 10/7 u. 6/2).

10/10

Bl. 1^{r}—8^{v} *Chronik von Laibach,* deutsch. Inc.: „Alte merkwürdige Geschihten der Haup[t]stadt Laybach. — Aemonna jetzo Laybach ist von Helden Jasson . . . gebaut worden."

Saec. XVIII, Pap., 8 Bll., 230×180. — 1 Kol. Kurrentschrift, 1 Hd. — Pap.-Umschlag.

10/11

Bl. 1^{v}—30^{v} *Chronik von Kärnten,* Bruchstück (1343—1492), deutsch. Inc.: „Er aber sich allain Görtz solt geniegen lassen." Expl.: „vermannen wöllen, ohne allen" [bricht mit der Seite ab].

Saec. XVII, Pap., 30 Bll., 215×165. — 1 Kol., Rand mit Anmerkungen, Kursive, 1 Hd. — Pap.-Umschlag.

Entweder Vorarbeit Megisers für die Annales Carinthiae (Leipzig 1612) oder bisher unbekannte Quelle. Als Gewährsmann wird z. B. Franc. Joh. Vitoduranus, vgl. Potthast, Bibliotheca I 677, schon angeführt. Folgende Stellen der Annales Carinthiae sind nicht wörtlich gleich, aber in engem Anschluß an diese Hs. verfaßt: Buch IX, Kap. 10, S. 985 ff. (= Bl. 1 f.); Kap. 23, S. 1015 ff.; Kap. 44, S. 1051 ff.; Kap. 46, S. 1063 ff.; Kap. 53, S. 1083 ff. Buch X, Kap. 6, S. 1137 ff.; Kap. 12, S. 1165 ff.; Kap. 15, S. 1188—1189 Z. 1; Kap. 33, S. 1230 f.; Kap. 34, S. 1231 ff. Bl. 12^{v} (anstößig!) u. Bl. 22^{r}—24^{v} der Hs. fehlen bei Megiser, Bl. 25^{v} 30^{v} entsprechen nur beiläufig S. 1231 ff.

Digitized by Google

10/12

1) Vorderdeckel innen bis 25r *Paul Khepitz,* Clagenfurterische Cronica, deutsch, Abschrift, vgl. Archiv f. vaterl. Gesch. u. Top. XVIII 73 ff.

2) 25r—27v *Klagenfurter Inschriften,* lat. u. deutsch.

3) 28r—29r *Brief,* Hans Ungnad an seine Schwester Anna Welt, 6. 7. 1532, deutsch.

Saec. XVIII ex., Pap., 54 Bll., 190×115. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Geh. — 1844 vom Juristen Franz Mittelberger geschenkt.

10/13

S. 1—87 *Vinzenz R. v. Findenigg,* Pfarrer, Skizzierte Chronik von Sachsenburg als Pfarre u. Ort, deutsch.

Saec. XIX (1836), Pap., I Bl. + 87 SS. + I Bl., 230×185. — Hd. Findeniggs. — Geh. — Geschenk des Bibliothekars Peter Budik 1846.

10/14

Simon Jexe, Collecta quaedam antiquorum vallis Laventinae, deutsch u. lat. Jexe war „cooperator ad S. Marcum Wolfsbergae anno dominini 1818"; vgl. die Abschrift in Hs. 5/25.

Saec. XIX (1818), Pap., 1. Bd. 49 SS., 2. Bd. 81 SS., 230×185. — 1 Kol., Kurrentschrift, Hd. Jexes. — Geh.

10/15

Bl. 1r—25r *Cajetanus Stehno S. J.,* Rede auf den Geburtstag Maria Theresias, lat. Inc.: „Excellentissimo . . . Vicentio ab Ursini et Rosenberg supremo Provinciae Praesidi (1v) Atque inclytis statibus Ducatus Carinthiae Cajetanus Stehno a Jesu e Scholis Piis." Im Argumentum wird erwähnt, daß Fürst Rosenberg ins Gymnasium gekommen sei (2r). Die Rede war zum Studium der Beredsamkeit bestimmt für Juvenes nobilissimi, die „illa lycea Theresianum, Sabaudicum, ac Loevenburgicum" besuchten (20v). Erwähnt werden der 7jährige Krieg (11r), die Huldigung der Ungarn (13r, die Vermählung der Töchter (15v), die Reise Josefs II. nach Frankreich (16v—17r), der 2jährige böhmische Bauernaufstand (21v).

25r Tabella structurae orationis.

Saec. XVIII (nicht lange vor 1780), Pap., 25 Bll., 185×125. — Für den Text sind festonnierte Rahmen vorgedruckt, Kursive, 1 Hd. — Gzldr., braun, goldgepreßt, barock, vorn u. rückwärts Doppeladler.

10/16

Bl. 1r—46r *Franz Josef Trost,* Sinngedichte u. kleine Spiele des poetischen Witzes gesammelt Ingolstadt i. J. 1796, deutsch.

Saec. XVIII (1796), Pap., 46 Bll., 154×100. — Kursive, 1 Hd. — Geh.

10/17

Josef Wagner, Geschichtliche Notaten u. Miszellen aus Kärnten, deutsch.

Saec. XIX, Pap., 520 lose Bll., 170 oder 340×210, in Umschlägen A—Z — Hd. Wagners. — Umschlag aus starkem Pappendeckel.

10/18

Bl. 1r—23v *Admonitio ad Ludovicum XIV.,* lat. = Hs. 6/38.

Saec. XVII, Pap., I+23+1 Bl., 195×155. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Geh. — Aus der Bibliothek des Wolfg. Engelb. Gf. Auersperg.

Digitized by Google

10/19

Bl. 1r—10r *St. Leonhard als Gnadenort,* deutsch. Inc.: „Kurzer Bericht von Ursprung und Wachsthum des wunderthättigen Gnadenorths St. Leonardi in Baad als man zählete daz 1400te Jahr."

Saec. XVIII, Pap., 10 Bll., 200×160. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Pap.-Umschlag.

10/20

Bl. 1r—23r *Lobgedicht auf Bischof Johann Bar. v. Goës zu Gurk,* lat. Inc.: „Gratulor huc reduci, princeps celsissime, si vis." Expl. „Quae restant vati, vivent post funera. Lector vale." 23r: „Domino Joanni Traupel hos de principe et domino suo versus Strassburgi offero."

Saec. XVII ex., Bl. 1—13 unten durch Mäusefraß beschädigt, 23 Bll., 210×165. — 1 Kol., Kursive 1 Hd. — Pap.-Umschlag.

10/21

Bl. 1r—29v *Lebensbeschreibung des Herren v. Khevenhüller,* deutsch.

Saec. XVI ex., Pap., 30 Bll., 215×155. — Halbbrüchig kursiv geschrieben, 1 Hd. — Pap.-Umschlag.

10/22

Bl. 1r—22v *Chronik von Salzburg,* deutsch. Titel Ir: „Extract der Saltzburgerischen Cronicken von anno Christi 537 biss 1560 Jahrs." Inc.: „Von S. Ruperto. — Umb das iahr 537 regiereten 3 Brüder." Schluß fehlt.

Saec. XVII (1687), Pap., I+22 Bll., 205×163. — 1 Kol, Kursive, 1 Hd., Ir in grünem Kranz 2 Erzbischöfe mit Krummstäben, links unten der Dom, rechts ein Fäßchen; bei den einzelnen Erzbischöfen farbige Wappen. — Pap.-Umschlag. — Ir unten: „ce 16 juill(et) 1687". Geschenk Fr. L. Hohenauers 1850.

10/23

Bl. 1r—4r *Briefbruchstück,* P. Coelestinus Braunbek vermutlich an P. M. Rieberer S. J., aus Axbach um 1760—70, lat. Inc.: „ Aus der Chronika Franzens von Hasslach, Al[l]e Beschreibung dess Landt und Hoch-Stift Salzburg" [folgt lange Stelle bis 2v, dann:] „conjeci praeterea." Expl.: „ex Bibliotheca Axpacensi tuis honoribus addictissimus P. Caelestinus Braunbek S. et hierarchici ord. SS. P. N. Bened. Professus ibidem ac p. S. aulae librariae praefectus."

Saec. XVIII, Pap., 6 Bll., 210×160. — Kursive, 1 Hd. — Geh.
Weil Domitianus dux erwähnt ist, gehört der Brief wohl zu den Domitiansakten, vgl. MIÖG XXVIII 52 ff.

10/24

1) Bl. 1r—10v *Chronik von Millstatt 772—1776,* lat.
2) 10v Appendix: Quid superiores curarunt fieri, lat.
3) 11r Argenteria templi, lat.
4) 11v—14r Summa residii parochialium ecclesiarum et filialium Millestadii, lat.

Saec. XVIII ex., Pap., 14 Bll., 210×160. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Geh. Vorderdeckel außen: „Quinternio antiquissimus id est ex antiquissimis instrumentis mendosissime descriptus", darunter mit blasser Tinte: „Domitiani vita" (saec. XVIII). — Aus Millstatt.
Vgl. MIÖG XXVIII 54, Anm. 1.

10/25

1) Bl. 1r—33v, 40r—46r *Meister Albrecht,* Roßarzneibuch, deutsch. Inc.: „Dieses hernach geschribenn Buchlein von ertzney der ross oder pherd . . . hat gemacht mayster

Digitized by Google

Albrecht khaysser Friderichs schmid vnd marstaller von Constantinopel . . . Guete Zaichnn der pherd." 46v: „In ainen newen hafen zw" [bricht mit Seite ab]. Register 29v—32v.

2) 34r—39v *Jagdbuch,* deutsch. Inc: „Hye hebt sich an von den Jagen der wild oder hirsen. Hye lern Spurn vnnd Jagen." Expl.: „Wilstu im dem khrampf weren so nym" [bricht mit der Seite ab].

Saec. XVI, Pap., 46 Bll., Zählung saec. XVI 1—6, 9—25, 29—32 = Bl. 1—28, dann 4 lose u. 2 neugeheftete Bll., die Bll. nach dem Register (29v—32v) stimmen zu diesem nicht; Bl. 24 nur Bruchstück. 220×150. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., Notiz 28v: „Sit laus deo omnipotenti", rote Überschriften, rote oder schwarze kalligr. Init. — Pap.- Umschlag. — 3r unten: „Am mantag vor Sandt Merten tag im [15]54 Jar hab ich ein vass mit 32 emper angezaipft vnd denselben tag bin ich auch hieher gen S. Larentzen auss Kharendten khumen. Jorg Prockh".

Beschreibung im Arch. der Deutsch. Kommission d. Preuß. Ak. d. W., vgl. Sb. Berlin 1927, S. XLVIII.

10/26

Bl. 1r—25v *Fr. Pirker,* Verzeichnis einiger in Kärnten üblicher verdorbener Wörter u. ihrer Bedeutungen, 1802, deutsch, alphabetisch. Inc.: „Ausstrân, aus dem Sacke etwas verlieren."

Saec. XIX (1802), Pap., 24 Bll., 210×170+1 loses Bl. — Hd. Pirkers. — Geh.

Von M. Lexer für das Kärntnerische Wörterbuch benützt, vgl. dort S. XVII f.

10/27

Bl. 1r—18v *Kapuziner-Schematismus für Bayern,* lat. Inc.: „Tabula totius reformatae provinciae Antoniano-Bavaricae facta in capitulo intermedio primo Monachii 16. Septembris anno 1799 celebrato. Minister provincialis adm. R. P. Gabriel Dietrich 52. 30. Secretarius M. V. P. Helanus Lexl. 52. 32." 2r: „Conventus Monacensis ad S. Antonium Paduensem."

Saec. XVIII (1799), Pap., 18 Bll., 215×172. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Geh. — Geschenk von Friedrich Zerin 1850, aus dem Nachlasse des Franziskaners P. Wendelin Pichler.

10/28

Bl. 1r-v *J. Niederrist,* Bergverwalter, Bemerkungen über den 1851 wieder eröffneten Blei- u. Silberbergbau, genannt Scharte, deutsch.

Saec. XIX (1851), Pap., 2 Bll., 225×140. — Hd. Niederrists. — Pap.-Umschlag.

10/29

Bl. 1r—8v *Verzeichnis der Äbte des Prämonstratenserstiftes Wilten in Tirol,* deutsch u. lat.

Saec. XIX, Pap., 10 Bll., 220×180. — Kurrentschrift, 1 Hd. — Geh.

10/30

S. 1—427 *F. Thaddaeus Schwarzfurthner,* Octiduana solitudo seraphica . . . exhibita fratribus novitiis Graecii 1753 a F. Th. Schw. novo magistro, lat. Meditationes.

Saec. XVIII (1753), Pap., IV Bll.+427 SS.+I Bl., 175×115. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Gzldr., schwarz.

10/31

1) S. 3 (Anfang fehlt)—143 *Klosterregeln von Ossiach,* lat.

2) S. 144—145 *Meßgebet,* deutsch.

Digitized by Google

Saec. XVIII (2. Hälfte), Pap., 162 SS. (S. 1—2 fehlt), 150×92. — Kol., Kursive, 1 Hd. mit Ausnahme von 2). — Perg.-Bd., gepreßt in Gold u. Schwarz, barock. — Geschenk von Pfarrer Franz Rader in Friedlach 1880.

Vgl. Carinthia 1880, 173.

10/32

Bl. 1r—128v *Titulaturbuch,* bambergisch, mit Namen, deutsch. 130r—160r Register.

Saec. XVII, Pap., IV+167 Bll., 150×97. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Kein Einband.

10/33

Kärntner Volkslieder (zusammen 557), deutsch, von Mich. Frh. v. Jabornegg-Altenfels gesammelt.

Saec. XIX, Pap., 30+6+6 verschiedene Bll. — Kurrentschriften. — Umschlag aus Pappendeckel.

10/34

Mich. Frh. v. Jabornegg, Römische Steininschriften in Kärnten, vgl. des Sammlers Werk: „Kärntens römische Altertümer", Klagenfurt 1870.

Saec. XIX (1836 ff.), Zettelkatalog, 215×175, 1 Faszikel. — Hd. Jaborneggs. — Umschlag aus dickem Pappendeckel.

10/35

Bl. 1r—99r *Observationes der Kärnerischen Practica (bei Gericht),* deutsch.

Saec. XVII (1680)—XVIII (1706), Pap., 113 Bll., 307×182. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1r—93r 2. Hd. 93v—99r. — Weißer Perg.-Bd. Vorderdeckel außen: „Ex libris [illegible] anno 1738".

10/36

1) Bl. IIIr—VIIv, 1r—49r *Kärntner Polizeiordnung 1577,* deutsch.
2) 49r—63v *Kärntner Landgerichtsordnung 1577,* deutsch.
3) 64r—81r *Kärntner Landrechtsordnung 1577,* deutsch.
4) 81r—88r *Kärntner Zehentordnung 1577,* deutsch.

Saec. XVI, Pap., VII+89 Bll., 305×200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Perg.-Bd.: Bruchstücke eines Breviarium, lat., saec. XIV, [240×170], 1 Kol., got. Min., rote kalligr. Init. — Auf Rückendeckel außen: „Dieses Buech gehört mier Georg Zentschnig Burger vnd Khürschner allhie zu St. Leonhardt" (saec. XVII), IIIr: „Ex libris Josephi Leonardi Schaffer theologi absoluti 1748". 1858 von Hrn. Steiger v. Amstein geschenkt.

10/37

S. 1—172 *Jos. Ant. R. v. Wolf,* Geschichte von Entstehung des Appellationsgerichts zu Klagenfurt i. J. 1782 von dem Direktor u. Sekretär (W.), deutsch.

Saec. XIX (1800—29), Pap., 2 Bll.+172 SS.+9 Bll.+69 Bll. Index, 245×200. — Kurrentschrift, 1 Hd. — Pappbd. — Geschenk von Franz R. v. Wolf 1845.

Wahrscheinlich benützt in der Carinthia 1854, 357.

10/38

S. 1—53 *Jos Steph. Claudius,* Geschichten der Stadt Neuhaus in Böhmen, deutsch, Fortsetzung von Hs. 10/39.

Saec. XIX (1841—1844), Pap., 2 Bll.+58 SS., 250×195. — Kurrentschrift, 1 Hd. — Pappbd. — Aus der Bibliothek des Fürstbischofs Lidmansky.

10/39

S. 1—521 *Jos. Steph. Claudius,* Geschichten der Stadt Neuhaus in Böhmen, deutsch, vgl. den nicht ganz gleichen Druck Neuhaus 1850 von Al. Landfraß. Die Fortsetzung

Digitized by Google

von 10/39 ist 10/38. — Jos. Steph. Claudius ist am 5. 3. 1777 in Neuhaus geb. u. war Gurker geistlicher Rat.

Saec. XIX (nach 1840), Pap., 4 Bll.+544 SS., 265×205. — 1 Hd. wie 10/38. — Pappbd. — Herkunft wie 10/38.

10/40

S. 1—187 *Die Herren von Neuhaus,* deutsch, nicht ganz gleich mit dem Drucke Neuhaus 1850 von Al. Landfraß.

Saec. XIX, Pap., 4 Bll.+196 SS., 250×205. — 1 Hd. wie 10/38 u. 10/39. — Hlldr. — Herkunft wie 10/38.

10/41

S. 1—298 *Franz Serafin Fürst v. Rosenberg,* FML., Kriegsgeschichte des IVten Armeekorps vom Feldzug 1809 in IV Perioden, deutsch.

Saec. XIX (1810), Pap., IV Bll.+298 SS.+III Bll., 240×185. — Kurrentschrift, 1 Hd. — Feiner roter Saffianbd., rot u. golden gepreßt, Biedermeierstil, goldener Schnitt, grüne Seidenbändchen als Lesezeichen, in grünem Karton. — Wohl 1850 von Ferd. Orsini Fürst v. Rosenberg geschenkt, vgl. Arch. f. vaterl. Gesch. u. Top. IV 146.

10/42

Bl. 1^{r} — 24^{v} *Joh. R. v. Jenull,* Beiträge zu einem kärntnerischen Idioticon, deutsch.

Saec. XIX (1804—1810), Pap., I+25 Bll., 245×190. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd., die Schrift gleicht der von 8/35 u. 11/7. — Geh.

Vgl. M. Lexer, Kärntisches Wörterbuch, S. XVII.

10/43

S. 1—61 *Perchta von Rosenberg,* deutsch.

Saec. XIX, Pap., IV Bll.+64 SS., 265×207. — 1 Hd. wie 10/38—10/40. — Geh. — Herkunft wie 10/38.

10/44

S. 1—169 *Die Grafen Slawata von Chlum u. Koschumberg,* deutsch.

Saec. XIX, Pap., II Bll.+174 SS., 265×210. — Alles wie 10/38.

10/45

S. 1—184 *Joseph Traunfellner,* Ausflug von Norden nach Süden, Brezan in Galizien 1827, deutsch.

Saec. XIX (1827), Pap., V Bll.+186 SS.+I Bl., 245×205. — Kurrentschrift, 1 Hd. — Pappbd. — Geschenk des Anton Breymesser, Stiftsverwalters zu Friesach 1847.

10/46

Bl. 1^{r} — 47^{r} *Pfarrer Meßner,* Villacher Grabschriften, deutsch u. lat.

Saec. XIX (1829), Pap., 48 Bll., 205×165. — Hd. Meßners, Federzeichnungen von Wappen. — Hlbfrzbd.

10/47

Bl. 1^{r} — 14^{v} *Kärntnerische Provinzialismen, Idiotismen u. Sprichwörter,* alphabetisch, deutsch. Von M. Lexer als „Anonymus" benützt, vgl. Kärntisches Wörterbuch S. XVII u. etwa die Wörter raitzenbart (Sp. 16) u. andingen (Sp. 62).

Saec. XIX, Pap., 14 Bll., 165×130. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Geh., in Pap.-Umschlag.

Digitized by Google

10/48

Bl. 2[r]—28[r] *Betrachtung des Leidens Christi,* deutsch. Inc.: „Ein khurze aber subtille Undterweissung das Leiden Christi reht vnd nüzlich zu betrachten."

Saec. XVIII, Pap., 30 Bll., 150×110. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Geh.

10/49

1) Bl. 1[r]—13[v] *Bergmännische Rezepte,* deutsch. Inc.: „Das Queckhsilber sol erst zu den besten Schlüh gethan werden."

2) 14[r]—31[r] *Wegweiser zu Erzgängen,* deutsch. Inc.: „Gmündt von da nach der Maltan hinauf."

3) 32[r]—67[r] Druck! *Bergwerck- vnd Probirbüchlein,* zu Franckfurt am Meyn, bei Christian Egenolph anno MDXXXV."

4) 69[r]—85[v] *Rezepte,* deutsch. Inc.: „Gold vnnd Silber aus der Federn zu schreiben."

Saec. XVI/XVII, Pap., Bl. 1—68, Perg. Bl. 69—85, am Anfang ist 1 Bl., nach Bl. 13 sind 3 Bll. Pap., nach Bl. 68 sind 8 Pap.- u. 1 Perg.-Bl. herausgeschnitten, am Schluß noch 1 Pap.-Bl., 85 Bll., 155×105. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1[r]—13[v], 30[r]—31[v], 2. Hd. 14[r]—29[v], 3. Hd. 69[r]—85[v]. — In Perg. geh.

10/50

Bl. 1[r]—8[r] *Bergmännische Rezepte,* deutsch. Inc.: „Ein gerechte vnd guete Spaiss vnd Quickhung auff Glossärczt."

Saec. XVII, Pap., I+9 Bll., 160×110. — 1 Kol. Kursive, 1 Hd. — Geh.

10/51

1) Bl. 1[r]—6[v], 119[v] *Familienchronik* [Zuname nicht genannt], deutsch. Inc.: „Anno sa[lutis] 1668 hab ich zweiflsohne auss sonderbohrer Shichunng Gottes mich mit Maria Johanna einer gebohrnen Toperzerin . . . in ehliche Pflicht eingelossen" (in Schloß Veldes in Oberkrain).

2) 7[r]—119[r] *Rezepte,* deutsch.

Saec. XVII (1668—1694), Pap., II+120 Bll., 137×85. — 1 Kol., Kursive, wohl nur 1 Hd. — Grauer Pappbd. — 1[r]: „Johann Georg Foregger" (saec. XIX), 61[v]: „1858 — Rohrer" (bei Rezept).

10/52

2[r]—126[v] *Arzneibuch,* deutsch. Inc.: „Die weisen haiden als Aristottiles vnnd seins gleichen schreibn."

Saec. XVI (1535), Pap., I+127 Bll., 155×107. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1[r]—96[v], vgl. 1[r]: „Ein guet Ertzneipuechl. Gott gebs glügkh. Cristoff Reinbaldt 1536. Ich wags, got begnads 1535", 2. Hd. 97[r]—126[v]. — Grauer Pappbd. Rücken: „Geschriebenen Arzneuen vom Jahre 1535" (saec. XIX). — 1[r] unten: „Cristof Reinbaldt de Rayach."

10/53

S. 1—342 *F. A. E. v. Benedict,* Ducatus Carinthiae monumentorum liber primus, complectens epitaphia, deutsch u. lat.

Saec. XIX, Pap., I Bl.+342 SS. 200×123. — Hd. Benedicts. — Hldr.

10/53a

Bl. 1[r]—9[v] *F. A. E. v. Benedict,* Epitaphia, Fortsetzung von Hs. 10/53, deutsch u. lat.

Saec. XIX, Pap., 42 Bll., 187×112. — Hd. Benedicts. — Pappbd.

Digitized by Google

10/54

Bl. 1^{r} — 274^{v} *Introduction à l'Histoire des Traités,* franz. Inc.: „Les traités sont la principale source du droit public." (4^{r} Histoire de la paix de Westphalie en 1648.) Expl.: „des frais de la guerre. Fin."

Saec. XVIII, Pap., II+278 Bll., 240×190. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Gzldr., Rücken goldgepreßt, barock. — Bibliothek A. Gf. v. Goës († 1887), Nr. 162.

10/55

S. 1—47 *Mémoire über* die Frage: Wird die *Teilung Polens* noch ein Gegenstand eines allgemeinen Friedens sein? Deutsch.

Saec. XIX in., I Bl.+52 SS., 265×210. — Kurrentschrift, 1 Hd. — Hldr., auf Rücken in Goldpressung Merkurstäbe. — S. 3 Vignette: Quamvis attamen, gedruckt. Ein Genius hält eine Tafel, darauf geschrieben: „Sartori Mem. 1807." — Bibliothek A. Gf. v. Goës († 1887), Nr. 92.

10/56

S. 1—14 *Marcus Velser,* Excerpta ex codice pervetusto manuscripto cui titulus Reliquiae Sarmatiae, seu Poloniae veteris, lat. Inc.: „Sarmatia, sive Polonia vetus unde dicta?"

Saec. XIX, Pap., I Bl.+18 SS., 265×200. — Halbbrüchig beschrieben, Kursive, 1 Hd. S. 2 Kupferstich: Marcus Velser als kais. Rat. — Hldr. — Bibliothek A. Gf. v. Goës († 1887), Nr. 93.

10/57

Bl. 1^{r} — 228^{v} *Polen von 1763—1773,* deutsch. Titel I^{r} u. Rücken: „Die vornehmsten Begebenheiten des Königreichs Pohlen von anno 1763 bis Ende 1773."

Saec. XVIII, Pap., II+292 Bll., 200×160. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Pappbd. — Vorderdeckel innen: „Zum ständischen Archive gehörig," vgl. Rücken: „Nro. 59" (Saec. XIX).

10/58

S. 1—247 *Berichtigungen zum Druck: Cathérine II, impératrice de Russie,* franz. Inc.: „Notes contradictoires et vérifiées à la première édition d'un ouvrage intitulé: vie de Cathérine II, impératrice de Russie, rédigées par un ministre étranger à St.-Petersbourg. T. 1. 1798." S. 3: „Page 39. Quel tas de faussetés!"

Saec. XVIII (um 1800), Pap., I Bl.+250 SS., 192×115. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Hldr. — Bibliothek A. Gf. v. Goës († 1887), Nr. 385.

10/59

S. 1—28 *Beiträge zur Geschichte Kärntens die Gegend von Teichen betreffend,* deutsch.

Saec. XIX, Pap., 14 Bll., 215×145. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Pap.-Umschlag.

10/60

1) Bl. 1^{v} — 11^{r} *Ferdinand Hauser,* Aufzeichnungen in Villach 1827—1837, deutsch.
2) 11^{v} — 14^{r} Desgl. in Klagenfurt.
3) 17^{r} — 19^{r} *Gf. v. Widmann Nobilis de Venetia,* Testament 1630, Auszug, deutsch.
4) 20^{r} *Ferd. Hauser,* Grundriß des oberen Stadttors zu Villach, mit deutscher Beschreibung.
5) 21^{v} — 23^{r} *Ders.,* Das Villacher Bad, deutsch.
6) 25^{r} — 37^{r} *Ders.,* Villach, deutsch.

Saec. XIX (1827—1855), Pap., 40 Bll., 240×155. — Hd. Hausers. — Geh.

Digitized by Google

10/61

1) Bl. 1^{r} — 396^{r} *Böhmische Landesordnung,* deutsch. Inc.: „Der Röm. Kay. Maytt. . . . Ferdinand des Andern Vernewerte Landts Ordnung . . . auf . . . Ferdinandi des dritten . . . Befelch von newen auffgelegt."

2) 396^{r} — ^{v} *Verdolmetschung etlicher böhmischer* [*tschechischer*] *Wörter,* deutsch.

Saec. XVII, Pap., III+397 Bll., 297×200. — 1 Kol., Kursive, 1. Hd. 1^{r} — 250^{v}, 2. Hd. 250^{v} — 333^{v}, 3. Hd. 334^{r} — 389^{v}, 4. Hd. 389^{v} — 396^{r}, 5. Hd. 396^{r} — ^{v}. — Hldr. — Gewidmet von Jos. Frenz 1860.

10/62

Bl. 1^{r} — 244^{v} *Tirolische Landesordnung,* deutsch. I^{r} — V^{r} Register von Dr. Stöckhl, Advokaten in Innsbruck u. Stadtschreiber zu Hall.

Saec. XVIII, Pap., V+244 Bll., nach Bl. 244 mehrere Bll. herausgeschnitten, 310×200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Gzldr.

10/63

Bl. 1^{r} — 407^{r} *Martin Straßer v. Kolnitz,* Jagdbuch, deutsch. Titel I^{r}: „Ain Puech von allerlei Jägerei vnd Waidmanschafften." 1^{r}: „Alles durch mich Martin Strasser auf Kholnitz auss aigener Erfahrnhait mit aigener Handt . . . geschriben" (1624, vgl. 22^{r}).

Saec. XVII (1624), Pap., I+407 Bll., 310×200. — Hd. Strassers, kurrent. — Gzldr., braun.

10/64

1) Bl. 1^{r} — 117^{r}, 122^{r} — 165^{r} *Schmelzwerk Urtl bei Guttaring 1682—1683,* deutsch. Nach Jaksch Aufzeichnungen über Löhne u. Leistungen der Knappen u. Erzpocher, der Kohlenfuhrleute u. Erzführer, über den Floßenverkauf.

2) 26^{r}, 117^{v} — 121^{v} Landwirtschaftliche Notizen 1709—1774, deutsch.

3) *Alte Lieder,* deutsch, an mehreren Stellen eingestreut, vgl. Jaksch Carinthia I 1892, 15ff., 146ff., wo nach den alten Seitenangaben angeführt.

Saec. XVII—XVIII, Pap., verschiedene stark abgestoßene Bll., 315×95, 165 Bll., einst mehr als 757 numerierte SS. — Flüchtige Kursive, viele Hde. — Gzldr. schwarz. — Vom Krapfeld, der Urtl oder St. Veit a. d. Gl.

10/65

Bl. 1^{r} — 350^{r} *J. J. Mayer (Hauptmann i. P.),* Mars u. Psyche. Der Kriegerstand. Abendstunden eines Veteranen, 1858, deutsch.

Saec. XIX (1858), Pap., 352 Bll., 210×158. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Hlbfrzbd. — Vom Verf. J. J. Mayer 1866 geschenkt.

10/66

1) Bl. 1^{r} — ^{v} *Urbar von St. Wolfgang am Grades 1453,* deutsch.

2) 2^{r} — 3^{r} *B. Thadde Wernle,* Archivar in Straßburg i. K., Bemerkungen über den Ursprung der Kirche St. Wolfgang am Grades, deutsch.

Saec. XV (1453), XIX (1824), Pap., 3 Bll., 290×97. — 1. Hd. got. Kursive 1^{r} — ^{v}, 2. Hd. Kurrentschrift 2^{r} — 3^{r}. — Umschlag aus Pappendeckel.

Ankershofen, Mitt. d. Z. K. IV 49f. Jahresbericht Gesch.-Ver. 1895 S. 13.

10/67

Bl. 1^{r} — 4^{v} *Brief Kaiser Friedrichs III. 1470,* deutsch, Abschrift. Gedr. in den Steierm. Gesch.-Bll. I 3—10 (nach Jaksch).

Saec. XVII, Pap., 4 Bll., 315×220. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Umschlag aus Pappendeckel.

Digitized by Google

10/68

Bl. 1r — 7v *Michael Westermann,* Fundatio ordinis S. Georgii, Millstatt, lat. Inc.: „De fundatione . . . ordinis militum D. Georgii martyris apud Millestatuas . . . Commentariolum a magistro Michaele Westermanno vangione eiusdem proffessionis . . . conscriptum et adnotatum mense Julio anno salutis humanae MDLXXIIII."

Saec. XVI (1574), Pap., 10 Bll., 320×220. — 1 Kol., kursive Humanistenschrift, 1 Hd. — Umschlag aus Pappendeckel.

Ankershofen, Jahrb. d. Z. K. IV u. Sonderabdruck: „Kärntens älteste kirchliche Denkmalbauten", S. 51, Anm. 3.

10/69

1) Bl. 1r — 69r Druck! *Kärntner Polizeiordnung 1577,* gedr. Graz bei Zach. Bartsch 1578. Hiezu 70r geschriebene Resolution, 14. 10. 1580. 75r — 90, Gedruckter Anhang, Graz Bartsch 1578.

2) 95r — 127r Druck! *Kärntner Landrechtsordnung 1577,* gedr. Graz Bartsch 1578.

3) 133r — 136v, 255r — 394 *Kärntner Generalien* (49) saec. XVI et XVII, deutsch.

4) 137r — 163r Druck! *Kärntner Landgerichtsordnung 1577,* gedr. Graz Bartsch 1578.

5) 169r — 180v Druck! *Kärntner Zehentordnung 1577,* gedr. Graz Bartsch 1578.

6) 185r — 214r Druck! *Kärntner Müllner- usw. Ordnung 1562,* gedr. Wien durch Mich. Zimmermann.

7) 219r — 249r Druck! *Münzordnung 1552,* gedr. Wien Hans Syngriener 1556.

Saec. XVI—XVII, Pap., II+399 Bll., 264×175. — 1 Kol., Kursive, viele Hde. — Holzdeckel, weißes Leder, gepreßt, Renaissancestil, Messingbeschlag an Ecken, 2 Messingschließen fehlen. — 1r: „Diss Buech hat die tugentsame Frau Susana Enig[khlin] nach ableiben ihres Hausswirths mier Hannsen Khindsperger zum neuen Jahr verehrt actum 1610."

10/70

S. 1—36 *Rudolf Gf. Goës,* Scheibentelegraph, erdacht zu Klagenfurt im Juli 1835, deutsch.

Saec. XIX (1835), Pap., II Bll.+36 SS.+6 Tafeln+II Bll., 240×195. — Kurrentschrift. — Pappbd. — Geschenk von R. v. Litzlhofen, k. k. Hauptmann, 1853.

10/71

Bl. 1r — 20r *Aktenregister,* lat. Inc.: „Index alphabeticus omnium actorum contentorum in libro actorum" (1611).

Saec. XVII (1611), Pap., stark abgestoßen, 20 Bll., 300×210. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Pap.-Umschlag. — Aus einer it. Stadt.

10/72

S. 1—165 *Franz Spitzer,* Entwurf zur Änderung der Orthographie, Villach 1807, deutsch.

Saec. XIX (1807), Pap., III Bll.+168 SS., 180×110. — Kurrentschrift. — Grauer Pappbd. — Geschenk Fr. L. Hohenauers 1847.

10/73

Bl. 1r — 7r *Joh. Hollemschnigg,* Landschaftsapotheker in Klagenfurt, Untersuchung des Mineralwassers im Mühlbacher Graben bei St. Veit a. d. Glan, deutsch.

Saec. XIX (1823), Pap., 8 Bll., 220×180. — 1 Hd. — Geh. — Geschenk eines Ungenannten 1850.

Vgl. Katalog der Hss. des Steierm. Landesarch. von J. v. Zahn u. A. Mell, Graz u. Leipzig 1898, Nr. 1104.

Digitized by Google

10/74

S. 1—117 *Libellus repudii Poloniae ad Gallum,* lat. Inc.: „Numerus primus, Poloniae consultatio circa materiam praesentem de repudiando Gallo. Omnes qui magnarum rerum consilia suscipiunt."

Saec. XVII, Pap., II Bll.+117 SS., 195×155. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Pappbd. — Aus der Bibliothek des Wolfg. Engelb. Gf. Auersperg, vgl. den Exlibris-Vermerk auf S. 1 anno 1669.

10/75

S. 1—71 *Franzosen in Kärnten 1797,* deutsch. Titel 1r: „Wahre und genaue Beschreibung des Einfalls der Franken und ihres Aufenthalts in Karnten im Jahre 1797."

Saec. XVIII, Pap., 1 Bl.+98 SS, 170×105. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Grauer Pappbd. — Vorderdeckel innen Zettel: „E te Abtheilung Nro. 86 J. v. R[ain]er." Anderer Zettel: „Zum ständischen Archive gehörig" (saec. XIX).

Vgl. Hermann, Handbuch d. Gesch. Kärntens 3 / 1, 350 n. 33 und Ders., Carinthia 1838, Nr. 8—10, 12, 13.

11/1

Bl. 1r—98r *Bilder-Histori* (Historischer Atlas: Text, Karten u. Kupferstiche), deutsch. 1r Tabula 1 (Karte der alten Welt). 2r: „Beschaffenheit der ersten Käntnuss der bewohnten Welt."

Saec. XVIII, Pap., 105 Bll., 380×235. — Kursive, 1 Hd. — Gzldr., braun.

11/2

Bl. 1r—76r *Chronik von Cilli,* deutsch. Inc.: „Anfang disser Cronicen wil ich gar kürtzlich edwass Meldung thuen von der Statt Cillj."

Saec. XVII, Pap., I+77 Bll., 320×203. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Hlbperg.

Vgl. Krones, Die Freien von Saneck u. ihre Chronik, Graz 1883, u. Carinthia I 1883, 237ff.

11/3

1) Bl. 1r—20v *Patriarchatus Aquileiensis status,* lat. Inc.: „Non est animus, diffuse et sigillatim exponere, quae occurrunt circa negotium Patriarchatus Aquileiensis."

2) 22r—26v *Gerichtsbarkeit Aquileias,* deutsch u. lat. (General Ferdinands II. Graz 3. 1. 1609 u. a. Dokumente, z. T. Regesten).

3) 27r—39r *Gutachten der in Sachen des Patriarchats Aquileia verordneten Kommissäre,* Graz, 20. 1. 1645.

4) 40r—53v *„Specification über die acta in causa recursus ausser Landts,* vnd Excommunication von denen Geistlichen", lat. u. deutsch, um 1690.

5) 54r—78r *Foedus Wormacense inter Sigismundum Rom. Regem et Leonardum Laceredanum Venetianum ducem,* 17. 6. 1535, lat.

Saec. XVII, Pap., I+81 Bll., 300×250. — 1 Kol., Kursive, 5 Hde. wie die Texte. — Weißer Perg.-Bd.

11/4

S. 1—95 *Verzeichnis der Abgesandten bei der Königskrönung in Frankfurt a. M. 1764,* deutsch.

Saec. XVIII, Pap., II Bll.+96 SS., 327×203. — Halbbrüchig, z. T. flüchtig geschrieben. — Geh. — Aus fürstl. Rosenbergischem Besitz?

11/5

Bl. 1r—179r *Kärntner Landtagsschriften 1574—1605,* deutsch.

Saec. XVII in., Pap., 1+180+I Bl., 295×200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Hlbfrzbd.

Digitized by Google

11/6

S. 1—482 *Landshandvest von Kärnten 1610,* deutsch, Abschrift.

Saec. XVIII, Pap., 1 Bl.+482 SS., 297×200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Gzldr.

11/7

Bl. 1r — 80r *Joh. R. v. Jenull,* Imena nemška in slovenska vesi, mest, tergov, gor, vod, hribov cele Koroske na nemski in slovenski strani (Kärntner Ortsnamen), deutsch u. slowenisch. 1r Legende, 1v inc.: „Alber-Jávor."

Saec. XIX, Pap., 82 Bll., 243×180. — 3 Kol., Hd. Jenulls vgl. Hss. 8.35 u. 10.42. — Pap.-Umschlag.

11/8

Bl. 1r — 88r *Verzeichnis der adeligen Geschlechter des n. ö. Ritterstandes,* deutsch. Expl.: „Rötzer Wenzel Adrian unter die Zahl der neuen Geschlechter aufgenohmen worden den 30. Junii 1753."

Saec. XVIII, Pap., I+89 Bll., 320×205. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Gzldr. — Aus Viktring?

11/9

1) Bl. 1r — 147r *Abschriften von Urkunden, Kärnten, Steiermark u. Krain saec. XVII—XVIII betreffend (Geldwirtschaft).* Hiezu gehören 29 lose, beigelegte Bll.

2) 150r — 154v Druck! *Steirische Exekutions-Ordnung 1702,* Graz Widmanstätterische Erben 1703. Dieselbe Ordnung v. J. 1725, gedr., beiliegend.

Saec. XVIII, Pap., II+157 Bll., 315×205+29 lose Bll.+6 Bll. Druck. — Kursive, mehrere Hde. — Gzldr., weiß, gepreßt, barock, 2 Paar grüne Seidenbändchen zum Schließen.

11/10

Bl. 1r — 68v *Jos. Martin Koben,* „Maria Engelbert Schwarz, Probst-Dechant . . . biographisch dargestellt . . . Klagenfurt, gedruckt mit Johann Leonschen Schriften 1815", deutsch. [Nicht erschienen.]

Saec. XIX (1815), Pap., 68 Bll., 370×235. — 1 Kol., Kurrentschrift 1 Hd. — Pap.-Umschlag.

11/11

S. 1—118 *Franz Pietznigg,* Ludmilla oder Pflicht und Liebe, Trauerspiel in freien Versen u. 5 Aufzügen, deutsch.

Saec. XIX (1824), Pap., I Bl.+118 SS.+I Bl., 255×205. — 1 Kol., Kurrentschrift, 1 Hd. — Gzldr., rosa. — S. 118: „Non admittitur. Vom k. k. Centr. Büch. Rev. Amte Wien am 20. August 1824-Hölzl." — Von Jos. Leodegar Canaval 1872 geschenkt.

Pietznigg war nach einer Bleistiftnotiz auf S. 1 Hörer der Rechte in Wien, nach Carinthia 1834, S. 44, Anm. 1, Rat des Herzogs zu Anhalt. Vgl. seine Aufsätze in der Carinthia 1832, 1834, 1848. — Das Drama hat mit der Kärntner Sage saec. XIII (Carinthia 1829, 31—35) nichts zu tun.

11/12

1) Bl. 1r — 41r *Urkundenabschriften über Markt Schattau in Mähren (1601—1747),* kollationiert in Znaim 17. 4. 1781.

2) 41v — 42r Kreisschreiben, Znaim 4. 3. 1836, Nr. 2615.

Saec. XVIII (1781), XIX (1836), Pap., 43 Bll. 340×230. — Kurrentschriften. — Perg.-Bd.

11/13

S. 1—135 *Griffner Fundations- u. Stiftbriefe,* lat. u. deutsch. „Copia aus dem in der landschaftl. Buchhaltung hinterliegenden Rectifications-Akte" (Vorderdeckel).

Digitized by Google

Saec. XIX, Pap., 1 Bl.+138 SS., 355×225. — Kursive, 1 Hd. — Hlbfrzbd.
Enthält mehr ältere Urkunden als Carinthia 1862, 90.

11/14

Bl. 1—57 *Gf. Vinzenz Rosenberg,* „Inventarium des Erbherzogthum Kärnten über die in selben enthaltenen Physical-, Politisch-, Pecunial- und Comercial-Gegenstände, verfasset anno 1780", deutsch. Mit säuberlich ausgearbeiteten statistischen Tabellen.

Saec. XVIII (1780), Pap., VI Bll.+58 Doppelbll., 420×290. — Kurrentschrift, 1 Hd., verschnörkelte Init. in Schwarz u. Rot. — Gzldr., rosa, mit Goldpressung, Empirestil, Goldschnitt.

11/15

Bl. 1^r—38^v *Urbarium Maticense,* lat. Inc.: „Officium et vrborium Maticense conscriptum anno domini MCCCCLXXXVIto. Item Huba vna in Mundolfing." Eintragungen bis in die 2. Hälfte saec. XVI.

Saec. XV (1486)—XVI (2. Hälfte), Perg., 18 Bll., 310×225,+21 Bll., 272×215, nach Bl. 9, 10, 12 ist je 1 Bl. herausgeschnitten, nach Bl. 17 fehlen 5 Bll., Zählung saec. XV, arabisch, überspringt Nr. 13, 15, bezeichnet Bl. 17 mit „1", 18 mit „7", zählt Bl. 19—38 als 1—20. — 1 Kol., got. Min., rote oder schwarze kalligr. Init., Überschriften rot. — Perg.-Umschlag, Vorderdeckel außen: „Vrborium Maticense — N. IIII." — Geschenk von Dr. Viktor Udoutsch.

11/16

Bl. 1^r—16^v *Litterae fundationum St. Andreanae,* lat. Inc.: „Collectio multivariarum litterarum fundationem collegii cathedralis St. Andreani concernentium, ab anno domini 1212 usque ad annum 1702 [aus 1700 verbessert], quo, quae sequuntur, collegi." Nach Jaksch ist der wahrscheinliche Verf. Dompropst Adam Seyfried v. Sugart 1688—1722, vgl. Tangl, Reihe der Bischöfe von Lavant, u. Jaksch MDC III S. XVIII.

Saec. XVIII (1702), Pap., 16 Bll., 317×195. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Geh., Pap.-Umschlag. — Aus K. Tangls Nachlaß.

11/17

1) Bl. 1^r—8^v *S. Domiciani documenta,* Litera O. lat., vgl. MIÖG XXVIII 52 ff. Inc.: „LXXIV. — Indulgentiae a cardinalibus vel episcopis extra propriam dioecesim aut provinciam concessae."

2) 9^r—^{v} *Brief* [des Jesuiten Math. Rieberer], lat. Inc.: „Plurimum reverende, clarissime pater." Expl.: „Dabam Viennae ex Bibliotheca Academica, idibus ianuariis anni 1765. Paternitatis tuae clarissimae devotissimus cliens ac discipulus" [2 liegende R = R(iebere)r?].

Saec. XVIII (1765), Pap., 6 Bll., 328×210,+3 kleinere. — Kursive, wohl Hd. Rieberers. — Geh.

11/18

Bl. 1^r—12^r *F. A. E. v. Benedict,* Genealogische Notizen, deutsch.

Saec. XIX (um 1860), Pap., 12 Bll., meist 350×220. — Hd. Benedicts u. a. — Pap.-Umschlag.

11/19 2 Hefte („Fasciculi").

Heft 1, Bl. 1^r—16^r, Heft 2, Bl. 1^r—21^v *Ambros Eichhorn,* Epigrammata de tempore, lat. u. deutsch.

Saec. XIX (1805—1807), Pap., Heft 1 : 16 Bll., Heft 2 : 22 Bll., 340×220. — Hd. Eichhorns. — Geh. — 1871 von Franz Sebast. Storf, Handelsmann in St. Andrä i. L., geschenkt.

11/20 *a)* u. *b).*

a) Bl. 1^r—14^r *Theatrum fugientis Benedicti,* lat. Inc.: „Theatrum fugientis Benedicti ludis poeticis exornatum in . . . monasterio Arnoldstein Ord. S. Benedicti apertum,

Digitized by Google

. . . sub gloriosissimis auspiciis . . . Aemiliani dicti monasterii abbatis." 1^v—2^r Übersicht der Szenen, 2^v Moralia, 3^r: „Actus 1—Scena prima. Euproprius. — Sic nobis, nostraeque favant bona numina stirpi." Expl.: „Ista coronabit quondam mea tempora in astris, Dum fulgebo inter mille poli. — D. A. M. D. et Q. N. B. G."

Saec. XVIII, Pap., 2 Bll., 105×165, + 12 Bll., 325×200. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd.

b) Bl. 1^r—2^v *Elegia in Josephum II,* lat. Inc.: „Argumentum. — Carinthia sub nomine Palladis . . . a Junone, id est Austria inventa . . . ut spem in principe Josepho reponat, iubet. — Elegia: Tempus erat proprior quo primum Phoebus ab axe". Expl.: „Filius aurescens sit, vigeatque diu."

Saec. XVIII (1751), Pap., 2 Bll., 320×200. — 1 Kol., Kursive 1 Hd. — a) u. b) in Pap.-Umschlag.

11/21

1) 72 Bll. Materialsammlung für eine Geschichte von Gurk aus den Akten des Konsistorialarchivs u. des fb. Archivs zu Straßburg: Hemma u. Bischöfe XXVII—XXXI u. XXXIII—L. Bischof XXXII, Raimund Bertrand, fehlt.

2) 36 Bll. Erste Fassung einer Gesch. von Gurk, behandelt die Bischöfe XXVII bis XXXVI. (XXXV ist unvollständig.)

3) 2 Bll. Eine einzelne 2. Fassung für den XXXII. Bischof Raimund Bertrand.

4) 129 Bll. Endgültige Fassung: I Hemma, II Gebhard, Bischöfe XXVI—XXXIX. (XXXI ist unvollständig, XXXIV gegenüber der 1. Fassung stark erweitert, XXXVI nur am Anfang der 1. Fassung gleich, bei XXXVIII fehlt Beilage 2, von XXXX ist nur noch die Überschrift geschrieben.)

5) 20 Bll. Franz Lorenz Hohenauer, Urban, der 37. Bischof von Gurk, deutsch.

Saec. XVIII ex. (1—4), XIX (5), Pap., 259 Bll., meist 365×225. — Kursive, z. T. flüchtig, 1. Hd. 1)—4), 2. Hd. 5). — In schwarzem Pappendeckel-Umschlag.

Da der Text von 1—4 deutsch ist, ist möglicherweise der Gurker Archivar Ign. Türk v. Eisentratten der Verf., Vgl. Austria Sacra V 199.

Im Verzeichnis des A K Ö G I, 2, 73 ff. wahrscheinlich Nr. 36.

Digitized by Google

Kapuzinerkloster in Klagenfurt

Waggasse 1.

Erbaut 1646. Nach der Klosteraufhebung nahm die Bibliothek den Bestand des Loci Capucinorum Villaci in sich auf, ohne daß seither ein Katalog angelegt worden wäre. Der Index universalis librorum (Nr. 2) gibt den Stand des XVIII. Jh.: 43 Hss. Jetzt 36 Hss. vorgefunden.

Anm. Ein um 1870 im Kapuzinerkloster zu Klagenfurt gefundenes Bruchstück der Reimchronik Ottokars ist jetzt in der Nat.-Bibl. in Wien, Nr. 15359 Suppl. 2793.

1

Bl. 1^{ra}—357^{vb} *Historienbibel,* bayr.-österr. Inc.: „Das puech der geschopff. — Herr Ihesu Christe vogt himelischer herrschafft."

Saec. XV (2. Hälfte), Pap., I+366 Bll. (30 Sexternionen + 6 Bll.), Bl. 34 eingerissen, 410×270. — 2 Kol., got. Kursive, vgl. die 1467 geschriebene Vorauer Hs. 273, 1 Hd. Zu den Bildern vgl. Eisler a. a. O. S. 58ff. — Holzdeckel, braunes Leder, gepreßt, gotisch, 2 Messingschließen u. je 5 Knöpfe (fehlen). Auf dem mit grauem Pap. überklebten Rücken: „Extractus sacrae bibliae nec non aliarum historiarum manu scriptus. Opus perantiquum" (saec. XVII). — 1^{v} unter dem Text: „Loci Capuzinorum Villach. A/1", I^{v}: „I : 2 : ".

Genaue Beschreibung auch in: Materialien zur Bibelgeschichte u. religiösen Volkskunde des Mittelalters von Prof. Lic. Hans Vollmer. Bd. I, Ober- u. mitteldeutsche Historienbibeln. Berlin Weidmann 1912. Mit 20 Tafeln in Lichtdruck.

Beschreibung im Archiv der Deutschen Kommission der Preuß. Ak. d. W., vgl. Sb. Berlin 1927, S. XLVIII.

2

S. 49—381 *Index universalis librorum,* Anfang u. Schluß fehlen, lat. Enthält ausführliche Inhaltsangaben der Manuskripte, welche mit P u. röm. Ziffern bezeichnet waren, u. der Bücher. Wegen zu großer Ausführlichkeit nicht vollendet. Von den Hss. haben sich P XXXI, P XXXII—XXXVI, P XXXVII, P XL, P XLI, P XLII gefunden, von einigen anderen gibt der Index den Inhalt: [P XXVII De praelatis], P XXVIII Manuale superior, P XXIX Controversiae fidei, P XXX De indulgentiis, P XXXVIII Tractatus pro hortulano, P XLIII Definitiones terminorum.

Saec. XVIII, Pap., Anfang (24 Bll.) u. Schluß fehlen, 166 Bll., 195×155. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Einband abgerissen.

3

Bl. 2^{r}—124^{r} *Benedictiones variae,* lat. Inc.: „Modus benedicendi massam sacram." 124^{v}—125^{r} Index benedictionum.

Saec. XVIII, Pap., 126 Bll., 200×163. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Hlbperg., auf Vorderdeckel u. 1^{r}: „Loci Capucinorum Clagenfurti" (saec. XVIII). — Sign. saec. XVIII: P XXXI.

4

5 Bde.: *Heilmittel-Register,* lat. u. deutsch. Alter Titel: „Register vndterschidlichen Hilffsmittl in den Krankheiten."

Saec. XVIII, Pap., 5 Bde., 1. Bd. (ABCDE) V Bll.+573 SS.+II Bll., 2. Bd. (FGHK) II Bll.+709 SS., 3. Bd. (LMOPR) 660 SS.+II Bll., 4. Bd. (STV) II Bll.+750 SS.+XI Bll., 5. Bd. (WZ) I Bl.+964 SS.+XIV Bll., 210×160. — 1 Kol., Kursive. — Hlbperg., je 2 Paar Bändchen zum Schließen. — Sign. saec. XVIII: P XXXII—P XXXVI.

Digitized by Google

5

S. 1—561 *Quodlibetum diversorum laborum,* deutsch. 1. Teil einer Sammlung chemischer Versuche.

Saec. XVIII, Pap., I Bl.×561 SS.+14 Bll., 210×160. — 1 Kol., Kursive. — Hlbperg., 2 Paar grüne Seidenbändchen abgerissen, auf Rücken: „Laborat[orium] A. B. C. D. E. F." — Sign. saec. XVIII: P XXXVII.

6

3 Bde. *Medicinalia,* deutsche Rezepte.

Saec. XVIII, Pap., 3 Bde., 1. Bd. II Bll.+S. 1—502+15 Bll., 2. Bd. II Bll.+ S. 503—1119+16 Bll., 3. Bd. 122 Bll., 210×160. — 1 Kol. Kursive. — Pergbde., weiß am Rücken: „Medicinalia, Pars I (II, III)". — Sign. saec. XVIII: P XL.

7

S. 1—314 *Processus chymici,* deutsch. Inc.: „Compendium antiquissimi operis physici veterum patriarcharum."

Saec. XVIII, Pap., 314 SS., 222×165. — Kol., Kursive. — Hlbperg., Rücken: „Processus chymici". — Sign. saec. XVIII: P XLI.

8

Bl. 1r—81r *Franciscus Antonius Guritiensis P.,* Expositio praeceptorum regulae s. Francisci, lat.

Saec. XVIII (1764), Pap., III+81 Bll., 215×165. — 1 Kol., Kursive, 3v Aquarell: S. Franciscus. — Hlbperg. — Sign. saec. XVIII: [XLII]. 4r: „Ad usum P. Humari Cillejensis concionatoris" (saec. XVIII).

9

1) Bl. 8r—73r *Franciscus Antonius Guritiensis,* Compendium theologiae moralis, lat., vgl. Ir: „Compendium totius moralis theologiae olim ab A. R. Patre Franc. Antonio Goritiensi, amodo iam provinciale et definitore emerito concinnatum et nunc denuo a P. Alexandro Vipacensi capucino simplici suo usu conscriptum anno 1772, Graecii ad S. Joannem." 2r—5r Index „figurarum" (158).

2) 73v—92v *P. Gervasius,* Compendium theologiae moralis, lat.

Saec. XVIII (1772), Pap., I+92 Bll. nach Bl. 92 viele Bll. herausgeschnitten 230×165. — 1 Kol., Kursive. — Pappbd.

10

Bl. 1r—306v *Album (Capucinorum) ex manuscriptis archivii huius nostri conventus Clagenfurtensis . . . compilatum anno 1728,* lat. u. deutsch.

Saec. XVIII (1728), Pap., 306 Bll., 325×210. — Gzldr.

11

Bl. 2r—134v *Vorstellungen u. Protestationen der Kapuziner-Provinzialen 1711—81,* deutsch. Inc.: „Verzaichnussen der Vorstöllungen und Protestationen von dem 1711 Jahr, weliche auß Verordnung der Vill[acher] Ehr[würdigen] P. P. Provincialen . . . geschehen."

Saec. XVIII (1711—81), Pap., 134 Bll., 200×150. — 1 Kol., Kursive. — Hldr.

12

Bl. 1r—147v *Rituale Romano-Capucinorum ad usum provinciae Styriae 1739,* lat.

Saec. XVIII (1739), Pap., I+147+I Bl. 225×170. — 1 Kol. Kursive. — Hldr.

Digitized by Google

13

1) Bl. 1^{r}—6^{v} *Norma Capucinorum,* lat. Inc.: „Norma ac methodus vivendi fratrum Capucinorum in provincia Styria ante Josephum II."

2) 7^{r}—11^{v} *Decretum quoad educandos novitios,* Leibniz 30. 4. 1802, lat.

3) 12^{r}—23^{v} *Kapuzinerbrief,* deutsch. Inc.: „Aus Altem was Neues in die Erinnerung zu bringen." Expl.: „Dieser Brief wurde im Archive des Kapuzinerklosters zu Gratz vorgefunden und dürfte in die erste Hälfte des 18. Jahrhundertes gehören."

4) 23^{v}—24^{r} *Dispensatio über das 4. Kapitel der (Kapuziner-)Regel,* deutsch.

5) 24^{v}—62^{r} *Gedicht „Der Kranke"* u. a. Erbauliche, deutsch. (55^{r} Span. Katechismus zur Napoleon-Zeit 1808, 56^{r} Gedicht, 56^{v} Epigramm des hl. Vinzenz von Paul, 57^{r}—62^{r} *Rabbi Akiba,* hebräische Legende.)

6) 63^{r}—66^{r} *Hierarchie des Kapuziner-Ordens,* deutsch.

7) 66^{v} *Casus reservati der Laibacher Diözese,* deutsch.

Saec. XIX in., Pap., 66 Bll., 103×100. — 1 Kol., Kursive, mehrere Hde. — Hldr.

14

S. 1—94 *Calendarium fratrum minorum,* lat. I^{r}: „Adiumentum pro directore directoriorum MDCCCVIII", I^{r}—II^{r} Zeittafeln. Inc.: „In hoc libello continetur calendarium festorum . . . iuxta ritum sanctae Romanae ecclesiae et privilegia fratribus Minoribus concesssa. Conscriptum a F. P. Ferdinando Villacensi anno MDCCCVIII."

Saec. XIX (1808), Pap., III Bll.+94 SS.+2 Tafeln+88 Bll. (leer, für ein alphab. Treppenregister bestimmt), 178×110. — 1 Kol., Kursive. — Hldr.

15

S. 2—47 *Kapuzinerregeln,* it. Inc.: „Exercizio matutino". 1^{r} Indice.

Saec. XVIII, Pap., 47 SS., 188×130. — 1 Kol., Kursive. — Hldr. — 1^{r} unten: „C. A. M. D. P."

16

1) Bl. 1^{r}—177^{v} *Christliche Übungen,* deutsch. Inc.: „Rechte Uebungen der Christlichen Tugendten vnd geistlichen Vollkhommenheit allen andechtigen Religiosen sehr nützlich, 1686 F. H."

2) 178^{r}—200^{r} *Handbüchl mit Rezepten,* deutsch. Inc.: „Nüzliches Handt Büchl worinen etliche Clistier und von Keller vnd Garthen von Pelzen und Pflanzung der Obst Paumber."

Saec. XVII (1686), Pap., III+200 Bl., 142×92. — 1 Kol. Kursive. — Hldr.

17

Bl. 1^{r}—88^{v} *Catalogus in domino defunctorum fratrum (Capucinorum) provinciae Styriae,* lat.

Saec. XIX (1801), Pap., 88 Bll., 173×120. — 1 Kol., Kursive. — Hldr., Vorderdeckel außen: „den 6ten Fepruari 1824 in Klagenfurt".

18

Bl. 1^{r}—82^{r} *Christliche Übungen,* deutsch.

Saec. XVIII (1779), Pap., 83 Bll., 173×110. — 1 Kol., Kursive. — Pappbd. — 82^{r}: „Fr. Spiridion Graecensis laicus 1782 die 25. Martii".

19

Bl. 2^{r}—24^{r} *Weinbüchl,* deutsch. Inc.: „Wass zu observieren ist bey denen Weinen."

Saec. XVIII (1776), Pap., 26 Bll., 168×105. — 1 Kol., Kursive. — Hldr. — 24^{r}: „Fr. Cleofas, von Feltkirchen gebirtig im Jahr 1776."

Digitized by Google

20

Bl. 1r—56v *Lieder u. Gedichte,* deutsch. Enthält Marien-, Jesu-, Weihnachtslieder (10), z. B. 12v: „Concert zwischen dennen albernen Hürten Stöffl vnd Riegl."

Saec. XIX in., Pap., 56 Bll., 170×106. — 1 Kol., Kursive. — Hldr.

21

Bl, 1r—24r *Benedictiones variae,* lat. Inc.: „Benedictio agrorum."

Saec. XIX, Pap., I+30+I Bl., 175×105. — 1 Kol., Kursive. — Hldr.

22

1) S. 1—31 *Benedictiones variae,* lat. Inc.: „Benedictio schedularum immaculatae conceptionis B. V. Mariae, vulgo Lucas-Zetl genannt."

2) S. 34—51 *Rezepte,* deutsch.

Saec. XIX in., Pap., I Bl.+52 SS.+III Bll., 153×95. — 1 Kol., Kursive. — Hldr.

23

Bl. 1r—80v *Regulae religiosorum,* lat. Inc.: „Norma faciendi exercitium matutinum."

Saec. XIX, Pap., 83 Bll., 157×100. — 1 Kol., Kursive. — Hldr.

24

Bl. 2r—42r *Rudimenta religiosa,* lat. Inc.: „Rudimenta religiosa quibus novitii . . . erudiuntur . . . 1746."

Saec. XVIII (1746), Pap., 42 Bll., 150×110. — 1 Kol., Kursive. — Hldr. — 1r: „Der Edle Herr Mathias Scheftenburg hat anno 1679 die bekante Stiftung in den Weisslhauss vor 30 Knaben und 20 Mägdlein gemacht zu Grätz."

25

1) Bl. 1r—35r *Directorium spirituale pro novelis Capucinorum religiosis 1766,* lat.

2) 35v—38r *Ratschläge für Pflanzen,* deutsch.

3) 39v—40v *Suspiria agonizantis,* deutsch.

4) 41r—41v *Suspiria Carniolica,* slowenisch.

5) 42r—42v *Suspiria latina.*

Saec. XVIII (1766), Pap., 60 Bll., 155×100. — 1 Kol., Kursive. — Hldr. — 60r–v Büchernotizen.

26

Bl. 1r—16v *Bulla Clementis XII.,* Rom 1732.

Saec. XVIII (nach 1732), Pap., 16 Bll., 165×123. — 1 Kol., Kursive. — Hldr.

27

Physica et Metaphysica, lat.

Saec. XVIII, Pap., etwa 150 Bll., 200×160. — 1 Kol., Kursive. — Hlbperg., Rücken alte Sign.: 8 P. (Ob von den Klagenfurter Kapuzinern?)

28

„Aristotelis Philosophia, finita anno 1699 25 Novembris", lat.

Saec. XVII (1699), Pap., etwa 150 Bll., 200×160. — 1 Kol., Kursive. — Hldr.

29

1) Bl. 2r—74r *Joh. Isaac Hollandus,* Opus vegetabile, deutsch, gedr. Amsterdam, Bey Joh. Caspar Meyern 1695. Abschrift.

2) 75r—80r *„Von der tugndt vndt krafft des kraut Solaria",* deutsch.

Sae. XVIII, Pap., 81 Bll., 210×165. — 1 Kol., Kursive. — Halbperg.

Digitized by Google

30

Bl. 1r — 81v *Alchimie,* deutsch. Inc.: „Goldt vnd Silber Inschaiden ohne Guß."

Saec. XVIII (1676, 1685), Pap., I+81 Bll., am Schluß viele Bll. herausgeschnitten, 193×155. — 1 Kol., Kursive. — Holzdeckel, weißes Leder, gepreßt, Muster 7 u. 14 vgl. Anhang III, 2 Messingschließen.

31

Bl. 1r — 147v *Arznei-Buch,* deutsch.

Saec. XVIII (1782), Pap., 147 Bll., 202×162. — 1 Kol., Kursive. — Hldr. — 1r: „Ad usum fratris Damiani Muropontani sacerdotis et pharmacopolae [1]782".

32

S. 1—138 *Gebetbuch,* lat. u. deutsch.

Saec. XVIII, Pap., II Bll.+138 SS.+13 Bll., 160×110. — Gzldr.

33

Bl. 1r — 91v *Rudimenta religionis,* lat. (Deutsch am Schluß.)

Saec. XVIII (1772—76), Pap., 91 Bll., 170×110. — 1 Kol., Kursive. — Hldr.

34

Bl. 1r — 74v *Rudimenta religionis,* lat. Abschrift von 33.

Saec. XVIII (1773), Pap., 74 Bll., 172×107. — 1 Kol., Kursive. — Hldr.

35

1) Bl. 1v — 69v, 74r — 75v *Summa conscientiae casuum,* lat.
2) 70r — 74r *Summarium privilegiorum Capucinorum,* lat.

Saec. XVIII, Pap., 77 Bll, 165×105. — 1 Kol., Kursive. — Hldr.

36

Bl. 2r — 46v *Geistliche Lehrstücke,* deutsch.

Saec. XVIII (1745), Pap., 46 Bll., 157×100. — 1 Kol., Kursive. — Hldr. — 2r am Rande: „Frater Bernard", von anderer Hd.: „Fr. Servillian".

Digitized by Google

Priesterseminar in Klagenfurt

Priesterhausgasse Nr. 1.

Die wenigen Handschriften haben keine neuen Signaturen.

1

1) Bl. 1r *Sermo in adventu domini,* lat. Inc.: „Igitur cum post tempus spiritualibus epulis reficere nos debemus."

2) 1v—2v *Calendarium,* lat.

3) 3r—210v *Epistolae Pauli apostoli cum glossa marginali,* lat. 3r oben: „Ex commento Ambrosii super epistolas."

4) 210v—211r *Quaestiones super epistolas Pauli,* lat. Inc.: „Primum quare post evangelia, quae supplementum sunt legis..., voluerit apostolus has epistolas ad singulas ecclesias destinare."

Saec. XIII, it. Perg., 211 Bll., vorn u. rückwärts je 1 Pap.-Deckbl., von Bl. 79 ist eine Ecke, von Bl. 104, 129, 153, 154, 160, 173, 178 ein Stück Rand herausgeschnitten; Lagen: 2 Bll. + 26 Quaternionen + 1 angeklebtes Bl., 264×190. — 1 Kol. zu 18 Z., rechts u. links Kommentar in 35 Z., got. Min., 4 Hde. wie die Texte, Innenschmuck bei Eisler S. 64 beschrieben. — Holzdeckel, braunes Leder, gepreßt (Muster 5, 12, 18, vgl. Anhang III), 2 Schließen abgerissen, Rücken: „Epistolae Pauli apostoli cum glosa marginali membrana scriptae" (saec. XVII). — 3r unten: „Collegii Gurcensis Cathedralis Ecclesiae 1765", also ehemals Besitz des Domkapitels, vgl. die Sign. I. C. 2. auf Rücken (saec. XVII).

Eisler S. 64. Swarzenski, Die Salzburger Malerei..., S. 65, Anm. 3.

2

Bl. 1r—356v *Biblia integra,* lat.

Saec. XIII ex., Perg., II + 356 + III Bll., Bl. 1 unten abgeschnitten, Oktернionen, doch 3., 11. u. letzte Lage Quinionen, 4., 19., 21. Lage Septernionen, 10. Lage Sexternio, die Zählung Eislers überspringt Nr. 161—169, zählt 176 doppelt, überspringt 278, 170×118. — 2 Kol., 53–55 Z., got. Min. (franz.), Buchschmuck beschrieben bei Eisler S. 64f., doch sind von Init. S 164v an die Blattangaben um 9 herabzusetzen. — Rotvioletter Seidenband wie andere Bde. des Gurker Domkapitels, daher wohl ursprünglich in Gurk. Nach einem beigelegten Brief vom fb. geistl. Rat Martin Krabath († 14. 9. 1899), dem Dompropst Val. Müller geschenkt am 4. 7. 1878.

3

Bl. 2r—48v *Gebetbuch,* lat. u. deutsch. Inc.: „Salutatio angelica. Angelus domini nuntiavit Mariae." Expl.: „seine Güte währet ewiglich. Amen."

Saec. XIX (1848), Pap., I + 56 Bll., 277×210. — 1 Kol., 1 Hd. — Hldr., 1r: „Libellus precum in usum Seminarii Gurco-Lavantini Klagenfurti 1848."

4

Bl. 1r–v *Wappenbrief für Bischof Urban v. Gurk* (Bruchstück), lat.

Saec. XVI, Perg., 1 Bl., 295×255. — 1 Kol., got. Min., zur Hervorhebung einzelner Stellen Kursive, humanistisch, 1 Hd. — Wie die folgenden Bruchstücke in altem Ledereinband mit Messingbeschlag eingelegt.

Digitized by Google

5

Bl. 1r—2v *Antiphonale* (Bruchstück), lat. Inc.: „Laetare Germania claro felix germine nascentis Elizabeth ex regali semine Evovae."

Saec. XV, Perg., 2 Bll., [320]×225. — 1 Kol., Zeilenhöhe samt Notensystem 26 *mm*, 4zeiliges, rot ausgezogenes Notensystem, Quadratnoten, got. Min., rote oder schwarze (kunstvoll verschlungene) Init. 1r L, rot u. blau, mit Drolerien (Hase u. Fabeltiere).

6

Bl. 1r—4v *Litanei-Bruchstück,* aus niederländischem Gebetbuch. Inc.: „[barm]-harticheyt bescherme ons voer den vyant." Expl.: „onder hoeren voeten en hoer kyntken op ten arme."

Saec. XV, Perg., 2 Doppelbll. = 4 Bll., 107×80. — 1 Kol., 19 Z., got. Min., rote oder blaue kalligr. Init. — War auf einem Einbanddeckel. Beschreibung im Archiv der Deutschen Kommission der Preuß. Ak. d. W.

7

Bl. 1r—6v *Sermones* (Bruchstück), lat. Inc.: „riam statum nostrum ut eum fortius in memoria habeamus." (2v dominica quarta in adventu.) Expl.: „Nullus enim salvari potuit" [bricht mit Seite ab].

Saec. XIV, Perg., 6 Bll., 172×123. — 1 Kol., 31 Z., got. Min., rote kalligr. Init.

8

Bl. 1r–v *Lectionarium* (Bruchstück), lat.

Saec. XIV, Perg., 1 Bl., 363×230, alte Zählung „161" saec. XVI. — 1 Kol., 32 Z., got. Min. rote oder blaue kalligr. Init.

9

Bl. 1r—2v *Missale* (Bruchstück), lat.

Saec. XIV, Perg., 2 Bll., [300]×210. — 1 Kol. Zeilenhöhe 7·5 mm, got. Min., rote kalligr. Init.

Digitized by Google

Im Besitze des Hofrates Ernst Urbas in Klagenfurt.

1) Bl. 3^{r}—12^{v} *Kalender mit Gesundheitsregeln,* deutsch (alemannisch).

2) 13^{r}—21^{r} *Des Menschen Art,* deutsch (alem.) Inc.: „Hie nach volget vnnd ist ze mercken dye aygenschafft aines yedlichen menschn. Item. Dye verstenuss dem menschen ligt im inn der styeren."

3) 24^{r}—92^{r} *Chronik von Kempten,* deutsch (alem.). Inc.: „Stifftung des gotzhaus Kemptn vnd Sant Hyltgartn leben. — In gotes namen Amen. Hie in disem gegenwirtigen biechlin ist ze mercken wie herkomen sy daz loblich gestifft des gotzhauss Kempten mitsampt seiner graufschafft." (44^{r} Leben des hl. Epimachus, 45^{r} von s. Marina, der Frau des hl. Gordian, 59^{r} die 12 röm. Geschlechter, die mit der hl. Hildegard nach Kempten kamen, 56^{r} Leben der hl. Hildegard, 62^{r} Wunder, 80^{v} von Kaiser Karl, 81^{v} geschichtliche Daten (1377—1472), 87^{r} ritterliche Taten Heinrichs von Kempten.) Expl.: „Got sy mit vnss allen hie zuo Kemptn, zuo dem wirdigen stifft gehörende, vnd an allen stettn nun vnd ymmer ewigklichen Amen."

4) 146^{v}—147^{r} *Baumzucht,* deutsch. Inc.: „Item wilt du jung bovm ziechn."

Saec. XV (1499), Pap., 147 Bll., zwischen Bl. 38 u. 39 fehlt 1 Bl., nach 144 sind 4 Bll. herausgeschnitten, Bl. 32, 33 zerrissen, Bl. 1—9, 37—39, 55, 72—73 lose, Zählung saec. XV [1499] von Bl. 24—92 = 1—70, 300×205. — 1 Kol., 26—30 Z., got. Kursive, 1. Hd. 3^{r}—21^{r}, 2. Hd. 24^{r}—92^{r}, 146^{v}—147^{r}, Notiz 92^{r}: „Diss biechlin ist volendet vnd geschribn am dornstag vor vnser liebn frowen tag irer rainigung zuo liechtmeß (31. 1.) anno domini M° CCCC° LXXXXVIIII no... per me Petrum Brack von Minderdorff", rote Überschriften u. kalligr. Init., 59 einfache Bilder zur Chronik 24^{r}, 24^{v}, 26^{r}, 27^{v}, 29^{r}, 30^{r}, 32^{r}, 33^{v}, 34^{v}, 36^{r}, 39^{v}, 44^{r}, 45^{v}, 47^{v}, 49^{v}, 51^{r}—51^{v}, 52^{r}—52^{v}, 53^{r}—53^{v}, 54^{r}—54^{v}, 55^{r}—55^{v}, 56^{r}—56^{v}, 57^{v}, 58^{r}, 62^{r}, 63^{r}, 63^{v}, 64^{v}, 65^{r}, 66^{r}, 66^{v}, 67^{v}, 68^{v}, 69^{r}, 70^{r}, 70^{v}, 71^{r}, 72^{r}, 72^{v}, 73^{r}, 73^{v}, 74^{v}, 75^{r}, 75^{v}, 76^{r}, 77^{r}, 77^{v}, 78^{r}, 79^{v}, 81^{r}, 87^{r}, 88^{v}, 89^{r}, 89^{v}. — Holzdeckel, der rückwärtige halb abgebrochen, weißes Leder, Blindstempel (z. B. Spruchband „Maria"), 1 Messingschließe (abgerissen), 2^{v} Notae saec. XVI: „In diss Chronica ist ordo et catalogus abbatum nit vorhanden, sonsten schreibet sye originem et fundationem monasterii sicuti etiam miracula S. Hildegardis et alia cum pictis figuris. -- Registrum particularium: 1mo Calendarium, 2. de Origine et vita S. Hildegardis et alia weitläuff[ig] cum pictis figuris, de fundatione et dedicatione monasterii eiusdem confirmatione per Carolum Magnum imperatorem, 3. de reliquiis, de Romanis cum imperatore profectis, de S. patronis, de familiis variorum regum et ducum cum sacris reliquiis Campidonam allatis, de miraculis S. Hildegardis. Annales particularium ab anno 1477 usque ad annum 72, de equite Henrico Campidun[ensi] dicto." — Aus Stift Kempten in Bayern.

Beschreibung im Archiv der Deutschen Kommission d. Preuß. Ak. d. W., vgl. Sb. Berlin 1927, S. XLVIII.

Bei Eisler nicht erwähnt. Zu Heinr. v. Kempten vgl. Lambel, Erzählungen u. Schwänke, Leipzig 1872, 2. Aufl. 1882.

Digitized by Google

Im Besitze des Hofrates Dr. Karl August Neuscheller in Pörtschach am Wörthersee.

Bl. 9r—196v *Konrad v. Megenberg* (1309—74), Das Buch der Natur (1349/50), deutsch (bayrisch), vgl. Fr. Pfeiffers Ausgabe, Stuttgart 1861; Diemer, Kleine Beiträge 1, 60—76; Dö. Litg. I 307. Die vorliegende Hs. hat die gereimte Vorrede: Inc.: „Ains wirdigen weibes chron In welchem lande man die sicht." Die Anfänge des 2.—8. Buches stehen 29v, 54r, 127r, 152v, 170v, 188v, 191v. Der Abschnitt von den Wundermenschen bildet in dieser Hs. ein eigenes 9. „stuck" (193r—196r). Expl.: „O sprich Maria daz sol sein Amen." 1r—4v Register.

Saec. XV, Pap., 200 Bll., 1 Quat. + 16 Sexternionen, Kustoden saec. XV, 305×205. — 2 Kol., 34—40 Z., beschriebener Raum 210×135, got. Kursive, 1 Hd., Notiz 106v: „Finito libro sit laus et gloria Christo", rote kalligr. Init. u. größere verzierte: 1r H, 9r A, beide rot u. grün, Drolerie: Rabe mit Ranke; 29v I, rot u. schwarz, Spruchband „Jesus Christus", 54r D, 73r N, 101r B, 117r E, 143r D, 152v A, 170v D, 188r E, 193r E, alle rot u. grün, ferner bloß rot: 97r N, 127r W, 188v D, 191v D. — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Buckel u. 2 nach vorn übergreifende Schließen abgerissen, auf Deckeln innen 2 Bll. einer hebräischen Perg.-Hs., auf Rücken Zettel: „Naturgeschicht[e] in folio oder grossquar[t]" (saec. XVIII). — Herkunftsvermerke 196vb, rot: „Da mit hat ein end daz puech daz hat lazzen schreiben [Peter der Irgannq] purger [zue Meran] an der Etsch" (saec. XV, das Eingeklammerte durch Abwaschen fast ganz unleserlich geworden), darüber, auch 196v: „Liber domini Antonii de Annenberg" (saec. XV), Vorderdeckel innen, durch Rasur fast ganz getilgt: „Iste liber est monasterii Snals omnium angelorum in valle Snalls ordinis Carthusiensis in" (saec. XV), vgl. Hs. 26 der Stud.-Bibl. in Klagenfurt.

Beschreibung im Archiv der Deutschen Kommission d. Preuß. Ak. d. W.

Digitized by Google

Maria Saal.

Gegründet im VIII. Jahrhundert. Die älteren Bestände durch Elementarereignisse vernichtet. Die erhaltenen 45 Hss. saec. XIV und XV im Archiv der Dechantei.

1

1) Bl. 1^{r}—28^{v}, 32va *Heinricus de Frimaria magister,* Dicta decem praeceptorum, lat. Inc.: „Audi Jerusalem praecepta domini . . . In verbis propositis spiritus sanctus . . . tria facit vel tangit." Expl.: „Quod vinum nobis meritis gloriosae Mariae praestare dignetur eius filius benedictus qui . . . Amen." Vgl. Little 27.

2) 29^{r}—32va *Johannes Andreas,* Libellus di interdicto, lat. Inc.: „De modo observandi quodlibet interdictum memoriale." Expl.: „quae non fuit sibi subiecta, immo non tenuit."

3) 32^{vb}—33ra *Exemplar domini nostri Jesu Christi,* lat. Inc.: „In omnibus virtutibus et bonis moribus praepone tibi semper clarissimum speculum." Expl.: „semper optimus erat."

4) 33ra—33^{vb} *Bernhardus,* De honestate vitae et morum, lat. Inc.: „Petis a me, frater mi carissime, quod nunquam et nusquam audivi."

5) 34^{r}—94^{r} *Thomas de Aquino?* Sermones super paternoster, lat. Inc.: „Pater noster. Carissimi, vos debetis scire, quod inter omnia opera bona . . . nullum utilius quam orare." (93^{r}—94^{r} „Tabula supra praedictos sermones.")

6) 94^{r}—126^{r} *Conradus Saxonicus,* Speculum gloriosae virginis Mariae, lat., vgl. Little 210.

7) 126^{r}—137^{r} *Thomas de Aquino,* Dicta super symbolum fidei, lat. Inc.: „Credo in unum deum, primum quod necessarium est."

8) 137^{r}—138^{v} *Contra corisantes,* lat. Inc.: „Ad corisantium terrorem est pudorem et ut omnis homo fidelis caveat a corea exurgam locuturus, dicit beatus Augustinus." Expl.: „Immo summopere est fugienda."

9) 139^{r}—145^{r} *Conradus Walthus,* Sermones, lat. Inc.: „Nota sermo Cunradi Walthuzen de novem alienis peccatis. Ab occultis meis munda me."

10) 146^{r}—157^{v}, 165^{v}—196^{v} *Innocentius III.,* De sacrificio missae, lat., vgl. Vattasso II 526.

11) 158^{r}—165^{r} *Miracula de b. v. Maria,* lat. Inc.: „[Q]uidam scolaris puer aetate senex moribus dummodo potuit habere copiam rosarum."

12) 197^{r}—207^{v} *Innocentius III.,* De miseria humanae conditionis, lat. Inc.: „Domino . . . Portuensi episcopo Lotharius."

13) 210^{r}—276ra *Ivo Carnotensis,* Summa sacrificiorum, lat. Inc.: „Candor est lucis aeternae et speculum sine macula . . . Sap. VII°. Cum sacrificiorum sit liber theologicus." Expl.: „benedicere et laudare, cui laus est . . . Amen."

14) 276^{rb}—282^{rb} *Sermones,* lat. Inc.: „[V]eneranda nobis est haec dies sancta quae dicatur dominica."

Digitized by Google

15) 282^{rb}—283^{rb} *Articuli Hussitarum,* lat., mit einzelnen tschechischen Wörtern. Inc.: „Secuntur inferius quidam articuli haeretici scandalosi ac etiam abominabiles. Primo in Kozy castro [ehem. a. d. Oder oberhalb Leubus] et sub castro in Vsk [Bez. Tabor in Böhmen?] est praedicatum quod constitutiones . . . sint frustra." Expl.: „Nequivi diligentiam adhibere et tantum de illo."

16) 207^{v}—209^{v}, 283^{r}, 145^{v} *Natura rerum,* lat. Inc.: „Sequitur proprietas et natura unicornis. [U]nicornis est animal."

17) 283^{v}— 299^{v} *Tabulae astronomicae* (1439—1496) et *Calendarium,* lat.

Saec. XV (1404, 1416, 1456), Pap., I+299 Bl., 12 Sexternionen +14+10+16+12+14+10+14+10+14+8+14+(9+10) Bll., 310×210. — 2 Kol., got. Kursive, rote kalligr. Init. in Text 1—9 u. 16. 1. Hd. 1^{r}—28^{v}, 32^{v}—145^{r}, Notiz 28^{v}: „Verte quatuor folia et invenies conclusionem de X praeceptis tali signo ⊕", 32^{v}: „Expliciunt dicta decem praeceptorum edita a magistro Heinrico de Frimaria magistro theologiae ordin[is] heremitarum finit[a] feria sexta ante Urbani (22. 5.) anno domini M°CCCC°XVI° per dominum Martinum Tyczko scriptorem, orate pro eo", 94^{r}: „et sic habes i(llu)d obmissum", 126^{r}: „Explicit speculum in honore sanctissimae virginis Mariae compilatum anno domini M°CCCC°XVI° Appolloniae virginis vigilia" (8. 2.), 137^{r}: „Expliciunt dicta bona Thomae de Aquino super symbolum fidei finitum feria quinta ante palmarum (9. 4.) anno domini M°CCCC°XVI°", 2. Hd. 29^{r}—32^{v}, Notiz 32^{v}: „Explicit libellus de interdicto per dominum Johannem Andree doctorem decretorum editus. Scriptum hoc opusculum in Czobotha [= Zobten, Kreis Schweidnitz] anno domini M°CCCC°IIII to in die sanctae Clarae virginis gloriosae" (12. 8.), 3. Hd. 145^{v}, 177^{r}—209^{v}, 283^{rb}, Notiz 196^{v}: „Et sic est finis huius operis per Petri Seyboth de Jawor [Jauer südl. Liegnitz in Schlesien]. Sit laus deo", 207^{v}: „Et sic est finis huius operis de miseria humanae condionis per manus Petri Seyboth de Jawor anno domini [M°CCCC°]LVI to feria quarta post Laetare (10. 3.). Sit laus deo", 283^{rb}: „De nardo invenies ante circa ta[bu]lam Innocentii de divinis mysteriis et tantum ibi", 4. Hd. 146^{r}—157^{v}, 165^{r}—177^{r}, 5. Hd. 158^{r}—165^{r}, 210^{r}—283ra, 283^{v}—299^{v}. — Holzdeckel, braunes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 Messingschließen (1 fehlt), Rückendeckel oben Spur der Kette (des Bügels). Vorderdeckel innen Bruchstück eines Missale saec. XII, Perg., [280×200], 1 Kol., got. Min., rote kalligr. Init. Rückendel innen Urkunde vom 13. 3. 1442: Erzbischof Friedrich IV. von Salzburg gestattet dem Wolfgang Pfarrer in Stadel eine einjährige Abwesenheit. — Rückendeckel innen: „Hunc librum comparavit dominus Petrus Seyboth, presbyter Wratislaviensis dioecesis", Vorderdeckel innen: „Sorte supernorum scriptor libri potiatur, Morte malignorum raptor libri moriatur". I^{v} (rote Tinte): „Da dona tria sanctissima virgo Maria: Da spatium vitae, da divitias sine lite, Regnum caeleste post mortem da manifeste". [Derselbe Spruch in Hs. 2 u. 8.] In schwarzer Tinte: „Hunc librum et ea quae continentur in eodem comparavit Petrus Seyboth cappellanus castri Moshaim vallis in Longaw [Moosham a. d. Mur im Lungau] ecclesiae sanctae Mariae in Solio (M. Saal) ob salutem animae eius. Et quicumque hunc alienaverit a praedicta sancta ecclesia auffert deus et beata virgo Maria ab illo salutem animae et corporis Amen. Sive idem sit venditor sive emptor aut fur, descendet [super] illum maledictio praescripta. Temporibus vitae eius volo uti, Quem tuli mecum de partibus Slesiae. Seydpertus". [Diese Formel ähnlich auch in Hs. 3, 7 u. 8, der Name Seydpertus allein auch Hs. 11, Bl. 1^{r} unten.] Zu Seyboth vgl. 293^{r}: „Anno [M°CCCC°]XLI° die XXIII° [richtig XXII°] mensis octobris dominica ante Simonis et Judae, quae fuit in octava sanctae Hedwigis celebravi primitias meas in Jawor in ecclesia sancti Martini episcopi. — Item anno domini [M°CCCC°]LIIII° decimo sexto die kalendas novembris in vigilia sancti Lucae evangelistae (17. 10.) facta est mihi visio in qua dictum est mihi supervivere septem annos. Fiat tum voluntas dei Amen". — Inhaltsangabe saec. XV von Hd. Seyboth's I^{v}: „Item decem praecepta magistri Hainrici de Firmaria. Item tractatus magistri Johannis Andreae decretorum doctoris de interdicto. Item dicta sancti Thomae de Aquino super dominicam orationem. Item tractatum eiusdem sancti doctoris super angelicam salutationem, qui tractatus interpretatur et dicitur Speculum gloriosae virginis Mariae. Item tractatus eiusdem sancti doctoris super symbolum apostolorum. Item sermo unus magistri Waltuezen de novem alienis peccatis. Item Innocentius de missarum sollemniis. Item Summa sacrificiorum. Item Sermo cuiusdam de dominica die. Item quaedam reprobationes contra articulos haeretici pravitatis Bohemicae gentis. Item calendarius magistri Johannis Gmuendn felicis recordationis". — 288^{r} unten Notiz: „Nach Christi gebuert M°CCCC°XLIII° anno Philippi Jacobi (1. 5.) des obndes gevill snech vnd eys vnd sney drey tag vnd gefroes drey tag".

2

1) Bl. 1^{r}—104^{r} *Sermones de tempore,* lat. inc.: „Properare in occursum viam dei tui Israel Amos IIIIto. Quando enim aliquis rex . . . venturus est."

Digitized by Google

2) 105r—184r, 195r—189v *Peregrinus O. P.*, Sermones de sanctis, lat., vgl. Little 269. Einzelne Sermones noch 185r–v, 202v—203v.

3) 109r—191v *Dolus mundi,* lat. Inc.: „Viri, fratres, servi dei, vos non turbent sermones mei." Expl.: „Quod si veniam precetur, deus ei miseretur Amen."

Saec. XV (1410, 1411, 1413), Pap., 204 Bll., rote Kustoden saec. XV bis 98v, dann schwarze, 4×12+18+12+8+12+6 Bll. +10 Quinternionen, in diesen viele kleine Bll. eingefügt, beschrieben nur Bl. 155 a, 165 a, 166 a, 177 a, 181 a. Vorderdeckel innen: „Sex(terniones) XVII" (saec. XV), nur scheinbar richtig. 213×135. — 2 Kol., nur 99r–104v, 185r—191v in 1 Kol., flüchtige Kursive, 1. Hd. 1r–v, 2. Hd. 2r—54v, 3. Hd. 55r—98v, 4. Hd. 99r—104r, 5. Hd. 105r—112v, 6. Hd. 113r—189v, 195r–v, Notiz 184r: „Qui finivit opus, illi sit summus ho[mo] p[raese]ns, Anno domini M°CCCC°Xmo post festum Michaelis prima dominica" (5. 10.). 189v: „Et sic illuminatum circa [annum] domini MCCCCXI. Et sic est illuminatum circa ann[um] MCCCCXI dominica proxima ante festum Margarethae" (12. 7.), 7. Hd. 190r—191v, Notiz 191v: „Explicit Dolus mundi compositus sub anno domini M°CCCC°XIII°, in Ia silba detonatur", 8. Hd. 202v—203v, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, ehemals weißes Leder, je 5 Knöpfe u. 2 nach vorn übergreifende Schließen abgerissen, Spur der Kette Rückendeckel oben, Vorderdeckel innen Bruchstück eines Hymnarium, lat., saec. XII, [280]×210, 2 Kol., Zeilenhöhe 5 *mm*, got. Min., rote oder grüne kalligr. Init., 3zeiliges Notensystem mit Neumen. — 104v Vaterunser u. Englischer Gruß, niederdeutsch (niederfränkisch), inc.: „Water vnzer der du byst in den hemelyn." Unten: „Ich Newgebowir in Smoisaw, Iche Peczoldi in Jankowicz scultetus ////// in Dampraw, Maczkoue Jacubkowicz in Spalicz Petr[um] Monyk cum matre, Jacobum Slonka, Marcum Pyskoua, Miczkouem Poczkowicz rusticos in Reczaw aç Pechoue de Rackaw haeredem ibidem [vero] Wenceslaum Stachowicz suburbio Silsn[utym]" (lauter schlesische Ortsnamen), ferner von anderer Hd.: „Lodwig Hannus Beyer 1 huebe." Rückendeckel oben: „D[ie ////////] mensis maii deveni [M]oshau[n]", vgl. Hs. 1, Bl. Iv. 1r unten in roter Tinte derselbe Spruch wie Hs. 1, Iv.

Beschreibung im Arch. der Deutschen Kommission der Preuß. Ak. d. W.

3

1) Bl. 1r—62va *Sermones per circulum anni,* lat. Inc.: „Vae mihi quia tacui. Haec verba scribit Isaias propheta commemorans." Expl.: „summum desiderium summumque bonum ad quod nos perducat Jesus . . . Amen."

2) 62vb—65ra *Historia de s. Katherina,* lat., vgl. Hs. 20, Text 6.

3) 66r—68va *Tractatus super canonem,* lat. Inc.: „Ut sciant celebrantes qualiter se habere debeant." Expl.: „aqua a vina absorta non sentiatur."

4) 68vb—75r *Summula de illis, quae tempore interdicti prohibentur vel concedantur,* lat. Inc.: „Ad honorem dei et gloriosae virginis matris suae . . . Incipit summula brevis editionis de illis." Expl.: „numquam impediat boni operis dictam."

5) 76r—202v *Linea salutis,* lat. Inc.: „Venite, filii, audite meam orationem domini docebo vos hunc sermonem dilectissimi." Expl.: „potens est suscitare filios Abrahae. Me tandem ad preces legentium sus[cip]iat ad gratiam. Qua propter obsecro te ut . . . memineris peccatoris Johannis, cui si deus optionem daret, multo magis eligeret quam docere, sed timens pro abscondito talento damnari, in vigilia epiphaniae fecit finem huic operi transactis ab incarnatione domini annis millesimo quadringentesimo nono, regnante . . . Jesu Christo, qui . . . Amen."

6) 203r—206v *Notabilia,* lat. Inc.: „Nota quid sit sodomiticum." Expl.: „inpossibile est hominem orare semper cum devotione."

Saec. XV (1417, 1420), Pap., 206 Bll., Rückendeckel innen: „Sex[terniones] XVIII" (saec. XV), ist nicht richtig, da 19 Lagen: 12+12+(6+5)+12+10+8+10+6+10+5×12+10+3×12+10. Bl. 65 unten abgeschnitten, am Schluß fehlt 1 Bl., 310×210. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 62v: „Et sic est finis operibus per manus Johannis de Legnicz anno domini M°CCCC°XVII in die Theodori martyris" (9. 11.), 202v: „Explicit exemplar salutis [darüber: Linea salutis] finitum feria quarta ante festum paschae (3. 4.) sub anno domini millesimo quadringentesimo XX. Laus tibi Christe. Finito libro sit laus et gloria Christo", 206v: „Expliciunt bona notabilia et utilia et caetera per manus Johannes Legnicz". Rote u. blaue kalligr. Init. — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 rosettenartige, 6teilige Knöpfe, 2 Schließen, Bügel für Kette Rückendeckel oben, Rücken: „Exemplar salutis manuscriptum" (saec. XVII). Auf Deckeln innen Bruchstück eines Hymnarium, lat., saec. XV, Pap., 285×200, 1 Kol., 8 Z. (samt 4zeiligem Notensystem), got. Min.,

Digitized by Google

Neumen. — Vorderdeckel innen: „Liber plebani in Seyfridsdorf et est Linea salutis“ (saec. XV). 206v: „Hunc librum comparavit Petrus Seyboth de Jawor capellanus in Moshaym vallis Longaew“ usw. fast wörtlich wie in Hs. 1, Bl. Iv.

4

1) 1r—205r *Wolframus,* Sermones dominicales, lat. Inc.: „Sermones Wolframi. Ecce rex tuus venit . . . Mat. XX°. Si aliquem amicum . . . suscepturi sumus.“ Expl.: „Historiam recipe supra. Rogemus . . . Christum.“

2) 205v—218v *Tractactus de septem vitiis,* lat. Inc.: „De superbia. Difinitio: superbia est elatio vitiosa.“ Expl.: „exultatio vera est longaevitas.“

3) 219r—220r *Sermo,* lat. Inc.: „Amen Amen dico vobis. Si quis petieritis patrem meum.“

4) 220v—224v, 226v—227v *Rezepte,* deutsch u. lat. Inc.: „Ad dolorem ocolorum aqua optima. — Nym Crantwatber ader wachalter.“

Saec. XV (1433), Pap., 228 Bll., 19 Sexternionen, 205×145. Nach Bl. 100, 129, 190 sind Bll. eingeklebt. — 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—220r, Notiz 205r: „Expliciunt sermones dominicales optimi et nobilissimi et finiti anno domini M°CCCC°XXXIII° in die Agapiti martyris (18. 8.) per manus Johannis Wolfram de Fless in villa Chmitl. Laus tibi sit Christe, quoniam liber explicit iste. Maria hilf mir ze aller Zeit“, 218v: „Et sic est finis huius“, 2. Hd. 220v—227v. Rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, 2 Messingschließen (abgerissen), Rückendeckel oben Spur der Kette wie bei Hss. 1—3. — Aus Schlesien. Auf eingelegtem Zettel saec. XV: „Item concessi domino Jacobo plebano in Phfar quatuor florenos . . .“

5

1) Bl. 2r—37r *Augustinus,* De cognitione verae vitae, lat. Inc.: „Sapientia dei quae Apparuit.“ Vattasso II 390.

2) 37v—38v *Augustinus,* Tractatus de fuga mulierum, lat. Inc.: „Nemo dicat, fratres, quod temporibus nostris.“ Vattasso II 9.

3) 39r—40r *Augustinus,* Tractatus de continentia, lat. Inc.: „Quoniam castitatis bonum, fratres.“ Expl.: „unanimiter pervenire, praestante domino . . . cui est honor . . . in saecula saeculorum.“

4) 40v—42v *Augustinus,* Liber de contemptu mundi ad clericos, lat. Inc.: „Audite, fratres carissimi, salutiferam patris nostri doctrinam.“ Vattasso I 90.

5) 43r—54ra *Augustinus,* Tractatus de instinctibus, lat. Inc.: „Semen cecidit . . . Luc. 8. Licet verbum propositum exponatur.“ Expl.: „Quam coronam nobis . . . concedat qui . . . saeculorum.“

6) 54rb—58v *Hugo?* Tractatus de arra animae, lat. Inc.: „Ut discamus quomodo nos oporteat verum amorem quaerere.“

7) 59r—153va *Nicolaus Byard,* Lumen animae vel Dieta salutis, lat., vgl. Little 83. Hiezu tabula 241vb—242va.

8) 153vb - 156r Adaptiones sermonum [Luminis animae], lat. Inc.: „Benedictus dominus deus, capitulo: Quare benedicendus sit deus.“

9) 156v—206v *Gul. de Lanicia,* Dieta salutis, lat., vgl. Little 104.

10) 207r—214r *Vocabularium bibliae alphabeticum,* lat. Inc.: „Abnegare. Agno comparatur Christus.“

11) 214v—224v *Themata,* lat. Inc.: „Sequuntur themata. Et primo de filio dei. Si quis quaereretur.“

12) 225r—233r *Lumen animae,* lat. Inc.: „Primo de Maria et caelo. Pauca quaedam excerpta de Lumine animae, ubi Maria . . . diversis rebus comparatur.“

13) 233r—241r *Themata,* lat. Inc.: „Primo dominica prima in adventu domini. Abiciamus opera tenebrarum.“

Digitized by Google

14) 242v—251ra *Passio domini,* lat. Inc.: „Cum appropinquasset ... misit duos ex discipulis suis." Expl.: „cum gaudio aspice vivum."

15) 251r—254v *Casus papales et episcopales,* lat. Inc.: „Manus violentas in clericum ... iniciens."

Saec. XV (1448), Pap., 254 Bll., Bl. 231 ist an Bl. 1 angeklebt, Bl. 1 u. 2 (Perg.) zum 1. Sexternio geheftet, also 21 Sexternionen, 295×200. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 58v: „Explicit tractatus beati Hugonis de arra animae anno [14]48 in vigilia assumptionis Mariae (14. 8.), 153v: „Anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo octavo feria quarta quatuor temporum post exaltatationis sanctae crucis" (18. 9). Rote, blaue oder grüne kalligr. Init. u. blaue, rot oder grün florierte, mit Randleisten u. Drolerien 2r S, am Rande Michael mit Schwert u. Wage, in den Schalen Sünder bzw. Teufel; oben Hirsch, 3r F, 37v N oben Greis, 38r oben Frau mit Spiegel, 38v Frau u. Mann mit Spruchbändern: De fuga-mulierum, 39r Q, 40 A grün floriert, 43r S, 54r U, 59r D in der Füllung nackte Frau mit Spiegel, auf Wiese, 153v B, 189v N, 199v P, 207r A, 214v S mit Mönchsköpfen, 225r P, 231v M, 238r N. — Holzdeckel, rotes Leder, Rahmen- u. Diagonalstriche, 2 Messingschließen (abgerissen), Spur der Kette Rückendeckel oben. — Vorderdeckel innen: „Hunc librum ultimae voluntatis suae vult Petrus Seyboth de Jawor debet praesentari fraternitati Rosae bellae quam subordinavit et instit[u]t dominus Johannes Schallerman doctor egregius et episcopus Gurcensis (1432—53) sibi et capellanis fratribusque suis in collegiata ecclesia sancti Nicolai in Strasburg" vgl. Hs. XXXI b 14 der bischöfl. Bibliothek in Klagenfurt. 2r: „Liber ecclesiae Soliensis" u. 18r: „Liber ecclesiae Soliensis rarus" (saec. XVII). Vorderdeckel innen Inhaltsverzeichnis saec. XV.

Bei Eisler nicht erwähnt.

6

1) Bl. 1r—31r *Nicolaus Magnus de Jawor,* Tractatus de superstitionibus, lat. Inc.: „Quoniam lumbi mei impleti sunt illusionibus." Expl.: „licet nobis semper cum submissione et praesuppositione divinae voluntatis."

2) 31r—63r *Excerpta ex diversis autoribus,* lat. Inc.: „Item secundum Heinricum de Firmaria, Actus derivationis, quinque est peccatum mortale." (Augustinus; Conradus Brixiensis; Glosa super pater noster; Exempla; Dicta Nicolai Dinkelspühel; Casus papales et episcopales, inhibitiones ad communionem.)

3) 63v—111v *Compendium theologicae veritatis,* lat. (63v Lectiones librorum 1—3, 89v Tituli septimi libri.) Inc.: „Apostolus ad Timotheum: Omnis scriptura divinitus inspirata est." Expl.: „de quibus diximus in libro de natura universali."

4) 122r—288v *Johannes de Capistrana,* Sermones praedicati Wiennae, lat. Inc.: „Incipiunt sermones fratris Johannis de Capistrana praedicat[i] Wiennae. — Qui credit in me ... Johannis septimo. Ubi evangelista dicit." Expl.: „Gloriam aeternam, ad quam nos perducat Jesus Christus Amen."

Saec. XV (1460), Pap., 288 Bll. = 24 Sexternionen, vorne u. rückwärts je 1 Perg.-Deckbl. 290×205. — 1 Kol., nur tabulae in 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 31r: „Deo gratias. Explicit tractatus de superstitionibus magistri Nicolai magni de Jawor sacrae theologiae profe̊ssor[is]", 111v: „Deo laus et perennis gloria. — Nomen scriptoris si vis cognoscere scire, Jo tibi sit primum, Han medium Nesque supremum, Misnensis vere hoc modo d[icitu]r esse", 288v: „Sit laus deo et omnibus sanctis eius in eo Amen. Scriptum et finitum per me Johannem Missinensem sabbato in vigilia Fabiani et Sebastiani (18. 1.) anno 1460." Rote oder grüne kalligr. Init. u. rote, grün florierte: 64r A, 100v P, 122r Q, 158r J. — Holzdeckel, gelbes Leder, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 Messingschließen, Rückendeckel oben Bügel für Kette, auf Deckeln innen Bruchstücke De immaculata conceptione Mariae, lat. saec. XV, Pap., 278×200, 2 Kol., 39 Z., got. Kursive. — Aus Schlesien, vgl. die Hss. 1—5.

7

Bl. 1r—171v *Vetus testamentum* (Libri Genesis-Ruth), lat.

Saec. XV, Pap. u. Perg. (Bl. I, 1, 6, 7, 12, 18, 19 usw. immer die innersten jeder Lage, am Schluß Bl. 171), I+171 Bll., Sexternionen, nur 11. Lage Quinternio, zuletzt Binio, Bl. 171 angeklebt, 305×200. — 2 Kol., 46 Z., got. Kursive, 1 Hd., blaue oder rote kalligr. Init., viele Satzanfänge u. Eigennamen gelb tuschiert, ferner farbige Init. mit Gold u. Randleisten: 1r F blau, in der Füllung Ambrosius in gelbem Kleide, roter Hut, mit Buch, Hintergrund rosa, weiß verziert, 7r J, violett, darin schlangenartiges Ornament,

Digitized by Google

am oberen Ende Adam u. Eva, nackt, mit blondem Haar, dazwischen Gott Vater mit rotem Schein, blauem Gewand, 40^{v} N violett auf gelbem Grund, 68^{r} U violett auf Gelb u. Gold, 88^{r} L saftgrün auf Zinnober, 115^{v} H grün auf Rosa u. Gold, 139^{r} T, 140^{r} E, 156^{r} E, diese 3 in Grün, violett, blau gerändert, 171^{v} E blau, rot floriert. — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Messingbuckel, 2 Messingschließen, Bügel für Kette Rückendeckel oben. I^{v} tschechische Glossen zur lat. Bibel. Inc.: „Praeferebant prziednassiechu.“ — Vorderdeckel innen: „Volumen istud primae partis bibliae comparavit Petrus Seyboth de Jawor altarista ecclesiae sancti Martini ibidem cappellanusque strenui militis domini Cunradi Thannhawser pro testamento irrevocabili ecclesiae sanctae Mariae in Solio in salutem animae ipsius. Et quicumque istud alienaverit a praedicta sancta ecclesia, sive idem fuerit spiritualis vel temporalis, aufert deus et beata virgo Maria ab illo salutem mentis et corporis, sive idem fuerit venditor, emptor aut fur. Sit talis et habet maledictus et sacrilegus. Hoc conscripsi propter quorundam avaritiam et malitiam praelatorum. — Temporibus vitae ipsius volo uti, ex quo illud mecum tuli de partibus Slesiae. — Seydpertus“ (saec. XV).

Seit 1925 in dem von Dechant Andreas Raidl eingerichteten Stiftsmuseum ausgestellt.

Bei Eisler nicht erwähnt.

8

1) Bl. 2^{r}—302^{r} *Gwilhelmus,* Apparatus [sacerdotis], lat. (2^{r}—25^{r}, 301^{r}—302^{r} Registrum.) Inc.: „Labia sacerdotis custodiunt scientiam et legem exquirunt ex ore eius. Quoniam angelus... Malach. 2°. Et describuntur hic.“

2) 302^{v}—303^{v} *Abbreviationes,* lat. Inc.: „Abba. = abbas, accur. = accursus, al. = Albertus.“

Saec. XV, Pap., 310 Bll., 25 Sexternionen + 1 Quinternio, 295×205. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. Bl. 2^{r}—302^{r}, 2. Hd. 302^{v}–303^{v}, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, je 5 Knöpfe u. 2 nach vorn übergreifende Schließen abgerissen, Signakeln, Bügel für Kette Rückendeckel oben. — I^{v} in roter Tinte oben Spruch wie Hs. 1, Bl. I^{v}, unten (rot): „Petrus Seyboth“, ferner schwarz der Spruch wie Hs. 1, Vorderdeckel innen, dann: „Hunc Apparatum Gwilhelmi comparavit Petrus Seyboth cappelanus in Moshaym vallis Longaw“ usw. wie in Hs. 1. Rückendeckel unten: „Sextern(iones) XXVI, flor(enum) IIII“, vgl. Hs. 9 u. 10.

9

Bl. 39^{r}—194^{r}, 1^{r}—38^{r} *Sermones de tempore,* lat. Inc.: „In die resurrectionis domini nostri Jesu Christi. — Maria Magdalena et Maria Jacobi et Salomeae, sicut scribitur Marci XVI°, quia hoc est dies.“ 1^{r}: „Incipiunt et supplentur obmissa in adventu domini. — In diebus ante illud venit Johannes Baptista praedicans in deserto Judae. Sic scribitur Mat. III°.“

Saec. XV in., Pap., 194 Bll. (14 Bll. + 15 Sexternionen, vgl. Rückendeckel innen: „XVI“, der Sexternio Bl. 39—50 ist als primus bezeichnet), 295×215. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., blaue oder rote kaligr. Init. — Holzdeckel, verschmutztes Leder, je 5 Knöpfe u. 2 nach vorn übergreifende Schließen abgerissen, Spur der Kette Rückendeckel oben. — 142^{r} oben die tschech. Glosse wysedle zu oculus prominens. Auf eingelegtem Pap.-Zettel die Namen Smydingerin u. Johannes filii Jorig in Wispurch, saec. XV, ferner Perg.-Streifen aus Privaturkunde saec. XV [Salzburg]: „Hanns Kramer pfarrer ze Kuochel, mit des edeln vesten Fridreichen Lampotinger Statrichter zu Salzburg“. Die Hs. kam also wohl wie Hs. 1–8 von Schlesien über Salzburg nach M. Saal. — Rückendeckel innen: „Item pro tribus florenis“, vgl. Hs. 8 u. 10. Bei diesen Hss. scheint der Preis nach der Zahl der Lagen berechnet zu sein.

10

1) Bl. 1^{r}—68^{v} *Gregorius nonus papa,* Regula pastoralis, lat. Anfangs fehlen 3 Bll. Expl.: „tui me meriti manus levet.“

2) 69^{r}—141^{v} *Thomas de Aquino,* Sermones de sacramento corporis domini, lat. Inc.: „Modus procedendi in sermones de sacramento corporis domini sancti Thomae de Aquino. — De sacrosancto... sacramento proponimus donante deo procedere tali modo.“

3) 142^{r}—155^{v} *Thomas de Aquino,* Sermones aliquot, lat. Inc.: „Sermo sancti Thomae de adventu Christi in mentem hominis. — Ad cuius evidentiam sciendum.“

Digitized by Google

4) 156r—171v *Excidium urbis Jerusalem,* lat. Inc.: „Alexandro rege Judeorum mortuo uxor sua Alexandria septem annis regnavit." Expl. (Signa destructionis Jerusalem): „Et ecce lapis tormenti veniens caput eius contrivit."

5) 172r—188r *Burchardus de Monte Syon,* Situs terrae sanctae, lat. Inc.: „Dilectissimo ... fratri Burchardo lectori fratrum ordinis praedicatorum in Maydeburg." Expl.: „Praeterea istae sunt civitates quae non habent episcopos, sed sunt sub Bethlehem: Joppen ... Cayphas sub Caesariensi episcopo."

6) 190r—225v *Passio domini,* lat. Inc.: „Quia nihil utilius est, nihil salubrius quam circa dominicam passionem occupari." Expl.: „memoria poterit ... iugiter conservari, quod nobis concedat qui ... Amen."

7) 226r *Hugo de S. Victore,* Libro secundo de amicitia capitulo nono dicit: „Tranquilla conscientia est."

8) 227r—239v *Heinricus de Hassia,* Tractatus de discretione spirituum, lat. Inc.: „Sicut in philosophia motus et operationes referre consueverunt." Expl.: „non nisi solo impossibilitatis freno posse retinere."

Saec. XV, Pap., 239 Bll., Anfangs fehlen 3 Bll., ursprünglich 19 Sexternionen + 14 Bll., die Lagen sind saec. XV rot numeriert, 205×145. — 1 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 68v: „Explicit liber secundus Pastoralis beati Gregorii papae. — Scriptum est in tumba beati Gregorii papae epitaphium huiusce modi: Suscipe terra tuo corpus de corpore sumptum" (8 Distichen), 141v: „Expliciunt sermones sancti Thomae doctoris eximii de sacramento corporis et sanguinis domini nostri Jesu Christi", 239v: „Explicit tractatus de discretione spirituum magistri Henrici de Hassia in sacra pagina doctoris eximii", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 nach vorn übergreifende Messingschließen an roten Seidenbändern, Rückendeckel oben Bügel für die Kette, Vorderdeckel innen Spruch wie bei Hs. 1. — Aus Schlesien.

11

1) Bl. 1r—83v *Thomas Cobham,* Summa de poenitentiae casibus, lat., vgl. Little 55.

2) 85r—132v *Statuta synodalia ecclesiae Gnesnensis,* Kalis 25. 9. 1420.

Saec. XV (1420), Pap., 132 Bll. = 11 Sexternionen, 310×220. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—83v, Notiz 83v: „Explicit summa Innocentii papae de poenitentia. Sit deo laus", 2. Hd. 85r—132v, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, 2 nach vorn übergreifende Messingschließen (1 abgerissen), Bügel für Kette Rückendeckel oben, Vorderdeckel außen: „Summa Innocentii, Statuta provincialia" (saec. XV). — Aus Gnesen?

12

Bl. 1r—217v *Biblia* (Psalterium bis Machabeorum), lat.

Saec. XV, Pap., IV + 228 Bll. (= 19 Sexternionen) + 1 Bl. Perg., Bl. 56a später eingeklebt, Bl. 163, 164, 166, 169 herausgerissen, Kustoden saec. XV, der 1. Sexternio als sextus, der 2. als septimus usw. bezeichnet, 300×250. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., rote kalligr. Init., z. T. etwas verziert. — Holzdeckel, rotes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, wuchtiger, durchbrochener Messingbeschlag an Ecken u. Mitte (7teilige Rosette), 2 nach vorn übergreifende Schließen (Schlußstücke fehlen), Bügel für Kette Rückendeckel oben. Rücken: „Biblia sacra manuscripta" (saec. XVII).— Aus Schlesien, vgl. Hs. 1—11.

13

1) Bl. 1r—191 *Antonius Parmensis,* Sermones de tempore et sanctis, lat. Inc.: „Cum appropinquasset ... Tempus quod hodie incipit et durat usque ad nativitatem domini."

2) 191v—216v *Sermones de Maria et corpore Christi,* lat. Inc.: „Quasi cedrus exaltata ... Ecclesiasti XXIIII. In quibus verbis notare debemus."

3) 217r—241v *Sermones de passione domini,* lat. Inc.: „Passio domini nostri Jesu Christi, ut dicit Bernhardus, est ultimum refugium."

Digitized by Google

4) 242r—246v *Sermo ad clerum,* lat. Inc.: „Sacerdotes contempserunt legem meam ... Ezech. XXII°. Reverendi patres et domini. Sicut deus optimus pro salute generis humani misit." Expl.: „ad gaudia sempiterna, ad quae nos perducat Christus qui ... Amen."

5) 246v *Petrus Blesensis,* Super Job, lat. Inc.: „Illud prae caeteris mihi materiam doloris importat."

6) 247r—248r *Profectus religiosorum,* lat. Inc.: „Cum religiosorum profectus principaliter in tribus consistit scilicet oboedientia, paupertate et castitate."

7) 248r *Heinricus de Gandano,* Quodlibetum XIII, lat. Inc.: „Doctor sollemnis Heinricus de Gandano quodlibeto XIII°, q. XIIII dicit illos curatos esse in statu damnationis."

8) 248v—253v *Sermo in cena domini,* lat. Inc.: „Exemplum dedi vobis ... Joh. 13°. Reverende et eximie pater, fratres devotissimi caeterique."

9) 254r—269r *Decalogus summorum pontificum et nomina omnium episcopatuum christianorum,* lat. Inc.: „Dominus noster Jesus Christus. Beatus Petrus primus." (261v Abusiones claustri, 262r stationes per ecclesias Romae, 264r series temporum.)

10) 269v—287r *Pharetra fidei contra Judeos,* lat. Inc.: „In disputatione contra Judeos notate triplicem cautelam." Expl.: „non possum venire ad cenam."

11) 287v—289r *Tabula evangeliorum,* lat.

12) 289v *Libri veteris testamenti,* lat. u. deutsch. Inc.: „Genesis. Das puch der gescheph."

13) 291r *Sermo in die epiphaniae,* lat. Inc.: „Cum natus esset Jesus ... Mat. 2. Praesens festum tribus nominibus nuncupatur."

14) 295v *Sprüche,* deutsch u. lat. Inc.: „Sechs dinge ziren den adel: Gots vorcht diemuetigkaid, parmherczigkaid, miltichait, warhaft sein, liebhaben daz recht."

Saec. XV (1—12, 14), XVI (nur Text 13), Pap., am Anfang 4 Bll. herausgerissen, Bl. 1 rechts unten abgeschnitten, 295 Bll. (20 Sexternionen + 14 + 10 + 14 + 10 + 1 + 6 Bll.), 295×215. — 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—253v, Notiz 175v: „Explicit postilla Parmensis de sanctis", 191r: „Explicit postilla Parmensis super commune sanctorum", 2. Hd. 254r—289v, 3. Hd. 291r, 4. Hd. 295v, rote oder blaue kalligr. Init. u. mehrfärbige: 1r C, grün auf Rot, oben Spruchband: Anthonius Parmensis, 136v A grün u. golden auf Blau, 191v blau, rot floriert; in der obersten Zeile litterae elevatae. — Holzdeckel, weißes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 Messingschließen (1 fehlt), Rückendeckel oben Spur der Kette, Rücken: „Postilla Antonii Parmensis, in fine pharetrum fidei contra Judaeos" (saec. XVII), auf Deckeln innen Bruchstücke eines Manipulus clericorum, lat., saec. XV, Pap. [320×265], 2 Kol., got. Kursive. — Aus Schlesien.

14

1) Bl. 1r—3v *Quaestiones de peccatis,* Bruchstück, lat.

2) 3r—102v *Soccus hiemalis,* lat. Inc.: „Firmiter credimus et simpliciter confitemur. Fidem orthodoxam fidelium solidum et primum." Expl.: „ad aeternam mereretur beatidudinem pervenire."

3) 103r—v *Sermo dominica quarta post trinitatis,* lat. Inc.: „Date et dabitur vobis, Luc. VI°. Glosa: Date temporalia et dabuntur vobis aeterna."

4) 112r—240v *Sermones de tempore,* lat. Inc.: „Exsurge a mortuis ... Ephes. V. Cogitavi mihi quod deum patrem offenderim." Expl.: „praedicare possimus in hoc festo."

5) 246r—270r *Sermones quadragesimales,* lat. Inc.: „Qui per quadragesimam diebus singulis voluerit praedicare, sermones recipiat subnotatos. — Convertimini ad me in toto corde vestro."

Saec. XIV (1378)—XV, Pap., III + 273 + I Bl., Bl. 1—2 rechte Hälfte abgerissen, nach Bl. 3 sind 7 Bll. herausgerissen, Bl. 107, 108 abgeschnitten, die äußersten Bll. Perg.; ursprünglich 23 Lagen, Sexternionen,

Digitized by Google

nur die 17. Septernio, die letzte Oktemio, 287×210. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—102v, 2. Hd. 103r—v, 3. Hd. 112r—240v, Notiz 240v: „Anno domini millesimo tricentesimo septuagesimo octavo finiti sunt huiusmodi sermones proxima feria quarta post festum sancti Michaelis (29. 9.) per manus Nicolai Lazenik de Goltberg quondam. Nv lone myr wol", 4. Hd. 246r—270r, Notiz 247v: „puntschuech", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, schwarzes Leder, je 5 Knöpfe u. 2 Schließen fehlen, Vorderdeckel außen: „Firmiter Credimus Socus yemalis" (saec. XV), Rücken: „Zocus hyemalis" (saec. XV), Vorderdeckel innen: Von der Mistel, deutsch, saec. XV, inc.: „Hippocras der maister sagt in seinen buochen." Deckbll. Bruchstücke eines Kalendars saec. XIV.

15

1) Bl. 1r—20v *Computus ecclesiasticus,* lat., um 1405.

2) 21r—24r *Algorismus,* lat., Bruchstück.

3) 24v *Extractio radicum,* lat., Bruchstück.

4) 25r—40v *Alexander de Villa Dei,* Compotus, lat., vgl. Little 136. Auf den Rändern u. zwischen den Zeilen Kommentar.

5) 42r—63v *Computus cirometralis,* lat. Inc.: „Sicut dicit Augustinus in libro de vita et honestate clericorum." Expl.: „si prius addas."

6) 66r—71v *Calendarium,* 1438, lat.

7) 72r *Versus memorabiles,* lat. Inc.: „Octo sunt spherae quas sic poteris retinere."

8) 74r—84v *Computus Nürenbergensis,* lat. Inc.: „Omnia cum inferiora motibus corporum superiorum gubernantur."

9) 85r—104v *Johannes de Sacro Bosco,* Tractatus de sphaera, lat., vgl. Little 249. Schluß fehlt.

10) 106r—115r *Conradus de Monte Puellarum,* [Tractatus de mortalitate in Alamania], lat. Inc.: „[R]everendo ... Petro belli fortis titulo sanctae Mariae novae diacono cardinali magister Conradus de Monte puellarum scolasticus Ratisponensis flores beatitudinis feliciter colligere." Expl.: „Sic igitur dixi, audivistis. Tenete et iudicate . ma . daz si."

11) 116v—133v *Figura mundi,* lat. Inc.: „Incipit prologus in figuram mundi. — Septiformi spiritu in trina fide illustrato ac septenis rivis trifariae philosophiae inundato christianus." Expl.: „caelum caelorum in quo habitat rex angelorum Amen." Vgl. Little 228.

12) 134r—155r *Burchardus de Monte Sion,* Descriptio terrae sanctae abbreviata, lat. Inc.: „Perlustratio terrae sanctae. Cum in veteris historiis legamus, sicut dicit Hieronymus." Expl.: „plura sunt obmissa in exemplari."

13) 156v—183v *Johannicius,* De regimine sanitatis, lat. Inc.: „Prima pars vel consideratio sanitatis conservandae." Schluß fehlt.

14) 184r—186v *Johannes Parisiensis in Erfordia,* De complexionibus, lat. Inc.: „Complexionum varietas sequitur varietatem naturarum." Expl.: „Inquisitor concipiet iudicando."

15) 187r—200v *Complexiones,* lat. Inc.: „Seneca in quadam epistola scribit ad Lucilium: Turpe est homini cognoscere naturas diversas et suam propriam ignorare."

Saec. XIV ex.—XV (1408, 1438), Pap., nach Bl. 5 fehlen 3, nach 19 6 Bll., nach 24 fehlen 4, nach 28, 84, 104, 155 je 1 Bl., nach 183 2 Bll., 200 Bll., 205×150. — 1 Kol., got. Kursive, oft flüchtig, 1. Hd. 1r—19v, 2. Hd. 20r—63v, Notiz 40v: „Anno domini 1408 vo finitus in die sancti Mathiae" (24. 2.), 63v: „Explicit computus cirometralis", 2. Hd. 66r—71v, 3. Hd. 72r—84v, 4. Hd. 85r—104v, 5. Hd. 106r—115r 6. Hd. 116r—133v, 7. Hd. 134r—155r, 8. Hd. 156v—183v, 9. Hd. 184r—200v, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, rotes Leder, 1 Messingschließe. Auf Rückendeckel innen schlecht abgelöste Urkunde „Johanni Wegschaider clerico Brixinensis dioecesis", saec. XIV XV. — Im Kalendar Notizen: 68r: „Nota anno domini]MCCCC]XLII fuit coram domino Salczburgensi praesentibus Trawner castellano in Mattsee et Nustorffer et Polhaymer in castro et promisit mihi primam praebendam vacantem Fryesing[ensem] ad sanctum Bartholomeum et constituit mihi amonitorem magistrum Thomam vicecancellarium ex parte mei. Et prius

Digitized by Google

fui etiam certificatus bina vice per dominum cancellarium Grän et dominum Trawner qui impetravit mihi primarias preces a domino meo generoso quasi hora prima." 71v: „1440 anno. Nota ipsa die [11. 12.] advenerunt duo cardinales in Lauffn, Johannes Grünwalder et unus Martinus et introduximus eos cum processione, supplicavimus et dederunt nobis a sacro concilio et a papa Felice quinto auctoritatem universalem seu applicationem ad personas nostras in casibus reser[vatis] XIIII annos duratur[am]."

16

1) Bl. 1r—62r *Passionale sanctorum,* lat. Anfang fehlt. Expl. (De s. Chrysanto) „ad regnum caelorum migraverunt, ad quod nos perducat qui... Amen."

2) 62r—67vb *Glosa super sequentiam: Ave praeclara maris stella,* lat. Inc.: „Quoniam ut ait [Hieronymus] nulli dubium quin totum ad gloriam laudis dei pertineat." Expl.: „ad... pocula fontis vitae perducere non obmittas." Vielleicht aus Conrad. Saxonicus, Speculum B. V. M., vgl. Little 210.

3) 67vb—80v *Liber generationis glossatus,* lat. Inc.: „Iste liber prima sui divisione qu[ae] est de mirabili modo generationis Christi, dividitur in tres partes." Expl.: „cum esset desponsata."

4) 81r—87r *Sermo de cena domini,* lat. Inc.: „Ante diem festum pasche sciens Jesus... Joh. XIII°. Cum umbra fugeret." Expl: „exemplum enim dedi vobis. Ad quae nos perducat qui... Amen."

5) 87v—88v *Sermo de s. Maria Magdalena,* lat. Inc.: „Lapis solutus calore in aes convertitur. Joh. 28. Homo libenter audit nova."

6) 89r—91r *Passio domini,* lat. Inc.: „Sanctus Anselmus longo tempore cum orationibus et ieiuniis rogavit... Mariam."

7) 91v—92r *Casus papales et episcopales,* lat.

8) 92v—93r *Sermo de corpore Christi,* lat. Inc.: „Probet nunc se ipsum homo paulus."

9) 93r–v *Poenae et gaudia animae,* lat. Inc.: „Nota septem poenas animae, quando a corpore separatur."

10) 94r—124v *Passio domini,* lat. Inc.: „Incipit passio Nicodemi. — In nomine domini Amen. Incipiunt gesta salvatoris... quae invenit Theodosius magnus imperator in Jerusalem." Expl.: „Quod nobis concedat qui... Amen."

11) 125r—129v *Expositio missae,* lat. Inc.: „Dicit enim apostolus ad Eph. VI.: Induite vos... Haec armatura est vestis sacerdotalis."

12) 130r—131r *Expositio missae,* lat. Inc.: „Nota primo de introitu. Introitus dicitur ab introeundo."

13) 131v—133v *Andreas fratrum minorum,* Sermo de nativitate Christi, lat. Inc.: „Dixit vero deus: Germinet terra... Genesis primo."

14) 134r—142v *De vitiis,* lat. Inc.: „Vidi mulierem sedentem super bestiam... Haec est bestia quam Johannes vidit in spiritu." Expl.: „deceptoris responsa quae per eum diabolus dabat."

15) 142v—145v *Auctoritates,* lat. (Excerpta.)

16) 146r—152r *Alfonsus Boni Hominis Hispanus,* Epistola Rabi Samuelis missa Rabi Isaac, lat., vgl. Pap.-Hs. 89, Text 9.

17) 152r—160r *Nicolaus de Lyra,* Quaestio contra fidem Judeorum, lat. Inc.: „Quaeritur utrum ex scriptis receptis a Judeis possit efficaciter probari."

18) 160v—165r *Reiner (Reynher) fr. O. P.* Tractatus contra Waldenses, lat., vgl. Little 27.

19) 165r—166rb *Explicatio Ave Maria,* lat. Inc.: „Ave Maria. Haec oratio dicitur angelica salutatio."

Digitized by Google

20) 166^{rb} *Expositio pater noster* (oratio), lat. Inc.: „Pater noster excelsus in creatione, suavis in amore."

21) 166va—167^{vb} *Clemens papa V?*, Indulgenzbrief, Avignon, lat. Erwähnt Jac. u. Lucius Savelli, Joh. de Columna et „caeteri cives nobiles Romani." Inc. (Introductio): „Clemens episcopus servus servorum dei. Ad memoriam reducendo." Expl.: „reseramus per hunc modum. / Clemens ... de consensu fratrum suorum secum gerentium claves ... Cum natura humana ad statum magnae senectutis minime perveniat."

22) 168^{r-v} *Sermones,* Bruchstück, lat. Inc.: „Quaeritur utrum beata virgo fuerit concepta in originali peccato."

Saec. XIV/XV, Pap., 168 Bll., am Anfang fehlt wahrscheinlich 1 Sexternio, nach Bl. 93 ist 1 Bl., am Schluß sind 7 Bll. herausgerissen, Lagen: 5 Sexternionen +6+12+10+[6]+8+10+12+10+12+12+10+[8] Bll., 275×215. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1^{r}—62^{r}, Notiz 62^{r}: „Expliciunt flores passionalis finiti per manus diverse! et caetera puntschuch", 2. Hd. 62^{r}–87^{r}, Notiz 87^{r}: „Et sic est finis. putheus. Explicit sermo de cena domini per manus Nicolai. Fut peiz den man der nicht", 3. Hd. 87^{v}—88^{v}, 92^{v}—93^{v}, 4. Hd. 89^{r}—92^{r}, 5. Hd. 94^{r}—133^{v}, 168^{r-v}, Notiz 124^{v}: „Expliciunt passiones. Qui scripsit scripta manus eius sit benedicta", 129^{v}: „Explicit expositio missae valde bona. — Scribere cum penna doceat me virgo Maria", 131^{r}: „Explicit", 133^{v}: „Explicit sermo bonus de nativitate Christi Andreae fratrum minorum recitatus", 6. Hd. 134^{r}–142^{v}, 7. Hd. 142^{v}—145^{v}, 8. Hd. 146^{r}–166^{rb}, Notiz 152^{r}: „Explicit epistola Rabi Samuelis missa Rabi Isaac ut supra in proemio continetur. Scripta per manus Heinrici de Petems studentis Wiennae", 160^{r}: „Explicit quaestio bona contra fidem Judeorum ut patet in sequentibus. Explicit quaestio bona contra fidem Judeorum quam compilavit magister Nicolaus de Lyra sacrae paginae ac theologiae sacrae doctor egregius de ordine fratrum minorum", 165^{r}: „Explicit tractatus de haereticis fratris Reynhern de ordine ratrum praedicatorum scriptus Wiennae per manus Henrici", 166^{rb} „Scriptum per manus H[enrici] de Petems", 9. Hd. 166^{rb}, 10. Hd. 166va–167va, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, ehemals weißes Leder, e 5 Eisenköpfchen, 1 nach vorn übergreifende Schließe fehlt, Vorderdeckel innen Breviarium, lat. Bruchstück saec. XIV, Perg., [240×180], 1 Kol., Zeilenhöhe 7 *mm*, got. Min., [rote] Init. u. Überschriften nicht ausgeführt, auf Vorderseite: „Carmentis nympha latinas literas adinvenit tempore constructionis Troiae" (saec. XV), auf Rückseite: „Hansl von Ninnderthaim" (saec. XV), Rückendeckel oben: „Explicit liber domini Bartholomei d. b. c." (saec. XV), darunter deutsche Ratschläge: „W[e]r seines frew[n]des sel ledign wi von den weyczn oder sich selbn oder sein frewnt von dem trvebsal der fruem dise mes." — Aus Wien

17

Bl. 1^{r}—151^{v} *Nicolaus de Lyra,* Super epistolas Pauli, lat. Inc. (Anfang fehlt) „Mathei XXV° Ite maledicti in ignem." 151^{v}—153^{r} Tabula.

Saec. XV (1412), Pap., 153 Bll., am Anfang sind 4 Bll. herausgerissen, Bl. 154 abgeschnitten, ursprünglich 12 Sexternionen + 1 Septernio, Kustoden saec. XV, 300×215. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 151^{v}: „Explicit liber iste dicta! Nicolai de Lyra super epistolas Pauli. 1412", rote kalligr. Init. — Holzdeckel weißes Leder, 2 eiserne Schließen (fehlen), Vorder- u. Rückendeckel innen Spuren eines abgelösten Hymnarium saec. XIV.

18

Bl. 1^{r}—187^{r} *Sermones varii de sanctis,* lat. Inc.: „Ave inquit angelus gratia plena, Luc. 1°. Hoc enim salutiferum verbum Ave non solum iocundidate rectae significationis repletur."

Saec. XV (1417), Pap., 188 Bll., nach der 1. Lage Lücke, Bl. 108 halb abgeschnitten, nach Bl. 118 sind 3 Bll., nach 145, 155 je 1 Bl., nach Bl. 187 2, nach 188 1 Bl. herausgerissen, Bl. 131 später eingezogen, ursprünglich lauter Sexternionen, 300×215. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1^{r}—12^{v}, 85^{r}–108^{r}, 118^{rb}, 156^{r}—164^{r}, 2. Hd. 13^{r}–72^{v}, 109^{r}–118ra, 132^{r}—155^{v}, 164^{r}—167^{v}, 3. Hd. 73^{r}—84^{v}, 4. Hd. 168^{r}—187^{r}, Notiz 187^{r}: „Finiti sunt sermones de sanctis anno domini M°CCCC°XVII° feria quinta post festum sancti Mathei apostoli et evangelistae" (23. 9.), rote kalligr. Init. — Holzdeckel, grünliches Leder, 1 eiserne Schließe (abgerissen), Vorderdeckel innen deutsches Gebet: „Gegrusset seistu rainew mayd, chunigin der parmher[zigkeit]", 187^{v}—188^{r} (klebt auf Rückendeckel) urbarialische Notizen aus Kärnten saec. XV (1439, 1440), deutsch. 188^{r}: „Et sic est finis, laus sit deo patri amen. Ulricus Czunt de Wels presbyter Pataviensis dioecesis nec non vicarius in Dobriaco [Gem. Radenthein] anno [14]39° in vigilia sancti Jacobi apostoli

Digitized by Google

(24. 7.) deo gratias amen", 187v: „Nota praebendam in Dobriaco anno [14] quadragesimo quam ego percepi". Genannt die Orte Laufnperg [Gem. Radenthein], Delach [Gem. Obermillstatt], Minoczludarf (?), Im Podn am Schriet [Gem. Mooswald]. — In den Falzen Streifen einer Passauer Urkunde saec. XV, lat. — Wohl aus Oberösterreich, dann wohl in Millstatt.

19

1) Bl. 1r — 83v *Nicolaus de Dinkelspühel,* Tractatus de tribus partibus poenitentiae, lat. Inc.: „Ecce nunc tempus acceptabile, 2a ad Cor. 6to. Duo sunt tempora hominis."

2) 84r–v *Bernhardus,* Duodecim gradus humilitatis religiosorum, lat.

3) 85r — 125v *Nicolaus de Dinkelspühel,* Sermones de corpore Christi, lat. Inc.: „Caro mea vere est cibus . . . In textu hoc evangelium."

4) 126r — 139v *Thomas Ebendorfer de Haselpach,* Sermo de omnibus sanctis, lat. Inc: „Laudate dominum in sanctis eius, scribitur originaliter psalmo centesimo et quinquagesimo et decantatur."

5) 139v — 144v *Urbanus de Mellico?* Quaestiones de missa, lat. Inc.: „Utrum sacerdotes malae vitae licitae possint conficere sacramentum eucharistiae et aliis dispensare. — In prima conclusione et suis propositionibus dicetur in generali de indigne sumentibus hoc sacramentum."

6) 145r — 168r *Augustinus,* Soliloquium, lat. Inc.: „Agnoscam te domine."

7) 168r–v *Thomas de Aquino,* Oratio devota, lat. Inc.: „Concede mihi, misericors deus, quae tibi placita sunt."

8) 169r — 180v *Johannes de Gersonia,* Tractatus de 10 praeceptis, lat. Inc.: „Christianitati suus qualiscumque zelator." (171r 8 lat. und 12 deutsche Verse de 10 praeceptis; die deutschen: „Mensch gelaub nur ain got . . ." fand ich auch im Cod. Adm. 335, saec. XIV—XV, Miscellanea, Bl. 16r).

9) 181r — 190r *Bonaventura,* Libellus de institutione novitiorum, lat. Inc.: „Renovamini in novitate sensus vestri."

10) 190v — 192v *Hugo de S. Victore,* Liber primus de anima, lat. Inc.: „Dic mihi, ubi sunt amatores mundi."

11) 193r — 207r, 213v — 252r *Petrus Reicher de Pirhnbart, Thomas Ebendorfer, Joh. Gewzz de Theyning, Heinricus de Hassia, Georgius Apphntaler,* Sermones, lat.

12) 207v — 214r *Heinricus de Hassia,* Tractatus de distinctione horarum pro canonicis orationibus, lat. Inc.: „Ut doctorum testatur auctoritas."

13) 214r — 216r *Thomas de Aquino,* Dubia circa defectus sacramenti altaris, lat. Inc.: „Si contingat quod sacerdos ante consecrationem vel post moritur."

14) 253r — 254v *Ratschläge,* deutsch. Inc.: „Rubrica. — Es sol ain yeder mensch vil ler geschribn lesn."

15) 255—259r *Disputatio corporis et animae,* lat. Verse. Inc.: „Ecce mundus moritur vitiis sepultus." Expl.: „Et me Christi manibus totum commendavi." Vgl. Vattasso I 331 und II 639: Florilegium Casinense IV 257: Rhythmi de contemptu saeculi.

16) 259r — 263v *Beda,* Contemplatio de passione domini, lat., vgl. Vattasso II 414.

17) 263v — 273r *Thomas Ebendorfer,* Tractatus de poenis inferni, lat. Inc.: „Ibi erit fletus . . . Pro quo est notandum quod hic plura moventur."

18) 273v — 278v *Nicolaus de Dinkelspühel,* Tractatus de temptatione, lat. Inc.: „Ut sciamus totalius et perfectius resistere."

19) 278v — 287r *Expositio missae,* lat. Inc.: „Missae autem officium in duas partes principales dividitur, videlicet in missam catecuminorum et in missam fidelium."

20) 287r — 288v *Quaestiones de anima,* lat. Inc.: „Item quaeritur: An illud dictum laicorum sit verum quod dicunt animas infantium separatas a corpore esse angelos."

Digitized by Google

Saec. XV (1431/32), Pap., I+289 Bll. (= 24 Sexternionen + 1 Bl.), 215×150. — 1 Kol., got. Kursive, Sammelhs., die ganze Hs. schrieb Virgilius filius Hertwici Lapicidae de civitate Frisacensi protunc studens in artibus almae universitatis Wiennensis vom 28. 2. 1431 bis zum 9. 11. 1432, vgl. 83v—84r, 125v, 139v, 168r, 168v, 180v, 259r, 263v, 273r, 278r, 287r, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 Messingschließen (1 fehlt), auf Deckeln innen Perg.-Bruchstücke hebräischer Hss., Vorderdeckel [200]×145, 1 Kol., Rückendeckel [300×220], 2 Kol. — Eingelegt Original-Brief (nicht unterzeichnet): Erzbischof Burkart v. Salzburg beauftragt Konrad Tanhauser, Pfleger zu Moshaim, dem Andreas von Weispriach beizustehen, Samstag nach S. Florianstag (7. 5.) [14]63. Wenn dieser Brief seit saec. XV hier eingelegt ist, so gehört die Hs. zu Hs. 1—13.

Beschreibung im Arch. der Deutschen Kommission der Preuß. Ak. d. W.

20

1) Bl. 1r—60r *Antonius Parmensis,* Postilla, lat., vgl. Hs. 13, Text 1. (Bis 12. Sonntag nach Pfingsten.)

2) 61r—66r *Baptismus et confessio,* lat. Inc.: „Baptismus est ianua omnium sacramentorum." Expl.: „venialia dimittuntur non tamen semper omnia."

3) 66r—110v *Bernhardus?* De libertate? lat. Inc.: „Sola apud deum libertas est non servire peccatis."

4) 115r—129ra *Virtutes,* lat. Inc.: „Assequens itaque capitulum infra scriptum, indicuntur capitula. Capitulum videlicet de celsitudine, capitulum de sublimitate . . . Primum. Philosophus in VI. animalium libro: In cunctis quidem mortuis."

5) 129rb—138v *Gemma sacerdotum,* lat. Inc.: „Tractatus bonus de VII sacramentis ecclesiasticis, capitulum primum sequitur. — Cogit me petitio sociorum, immo Christi caritas me compellit."

6) 139r—160v *Historiae de sanctis,* lat. Inc.: „De sancta Katherina. Legitur in quadam historia quod beata Katherina, cum esset puella VI vel VII annorum."

7) 162r—181v *Bonaventura,* Viridarius consolationis, lat., vgl. Vattasso II 330, 639.

8) 181v—210r *Johannes Beleth,* Summa, lat. Inc.: „Primo quomodo ecclesia sancta sit aedificanda. Nota quod ecclesia est aedificanda."

9) 210v—213v *Liber contra Judaeos,* lat. Inc.: „Judeus dicit: vos Christiani temere creditis dicentes deum trinum et unum."

10) 214r—v *Ordo de celebratione missarum,* lat. Inc.: „Primo si sacerdos morte vel gravi infirmitate . . . occuparetur."

11) 215r—216v *Sermones de sancta Maria Magdalena,* lat. Inc.: „Maria Magdalena a Magdalo castro cognominata."

Saec. XV (1433), Pap., 218 Bll., Bl. 112, 113, 161 halb abgeschnitten, nach Bl. 112 sind 5 Bll., nach Bl. 113, 124, 125, 214, 217 je 1 Bl. herausgerissen, lauter Sexternionen, nur Bl. 126—138 = 7+6 Bll., Kustoden saec. XV bis 125v („undecimus"), dann neue Zählung: 138v „secundus" usw.; 285×220. — 1r—160v in 2 Kol., dann 1 Kol., got. Kursive, flüchtig, 1. Hd. 1r—59v, 61r—213v, Notiz 181v: „Explicit viridarius consolationis anno [MCCCC]XXXIII° per me Johannem ec. tempore et anno divinorum socius licet indignus in Himmelberg", 210r: „Et sic est finis Summae magistri Johannis Beleth 1433", 2. Hd. 59v—60r, 3. Hd. 214r—216v, rote, kalligr. Init., 66v große rote, schön florierte Init. H. — Holzdeckel ohne Leder. Rückendeckel innen: „Gospod sweti sand iu[r]i prosi woga ob nass" (saec. XV), darüber Notenzeile. — Auf eingelegtem Zettel saec. XV: „Haec sunt indulgentiae Hospitalis in Burkhawsn. Primo a papa Johanne C d(ies). Item a papa Bonifacio V anni et CC dies . . ."

21

Bl. 1r—334v *Vetus testamentum sine prophetis,* lat.

Saec. XV (1433—34), Pap., I+346 Bll., nach Bl. I sind 11 Bll. herausgeschnitten, 29 Lagen, Sexternionen, nur die vorletzte Quinternio, Zählung saec. XV überspringt Nr. 18, 316. 300×210. — 1 Kol., kursive Minuskel, 1 Hd., Notiz 88v: „Explicit leviticus anno [14]33° in vigilia pentecostes" (30. 5.), 115r numeri, in vigilia Johannis Baptistae (23. 6.), 139v deuteronomius in divisione apostolorum (15. 7.), 158r Josuae feria tertia post assumptionem virginis Mariae (17. 8.), 180v: „Incipit prologus in libros Regum anno

Digitized by Google

domini M°CCCC°XXXIII sabbato ante festum exaltationis sanctae crucis" (12. 9.), 207r: „Explicit liber Samuelis primus anno (1433) in die sancti Galli" (16. 10.), 227r secundus, in vigilia sanctae Katherinae (24. 11.), 254v: „Explicit liber regum tertius anno domini [14]34° in die sancti Vincentii" (21. 1.), 280v: „Explicit liber regum quartus anno domini M°CCCC°XXXIIII in die sancti Pancratii (12. 5.). Item eodem anno feria tertia post Georgii (27. 4.) destructae sunt quasi omnes vineae pro maiori parte in tota Austria in montibus et planitie et hoc per frigus et pruinam et gelu", 304r: „Et sic est finis primi Paralipomenon anno domini M°CCCC°34 sabbato post Erasmi" (5. 6.), 334v: „Et sic est finis, deo gratias. Anno domini M°CCCC°XXXIIIIto finitus est iste liber in vigilia visitationis virginis Mariae (1. 7.), cui sit laus et gloria . . . Amen", rote, kalligr. Init. — Holzdeckel, gelbes Leder, je 5 Messingbuckel, 2 Messingschließen (abgerissen), Vorderdeckel außen: „Biblia sine prophetis" (saec. XV), Ir: „Corpus bibliae sine prophetis" (saec. XV), Vorderdeckel innen Registrum saec. XV. In den Falzen Perg.-Stücke einer hebräischen Hs., Raši, Kommentar zum babylonischen Talmud, Traktat Baba Meçia, 41v (u. 50v?), [220×170], 1 Kol., deutsch-rabbinische Schrift. — Vermutlich aus Niederösterreich.

22

1) Bl. 1r—173r *Sermones per circulum anni,* lat., Anfang fehlt. Inc. (In die nativitatis domini.): „In nos ardorem carnalitatis, unde Proverb. 6." Expl.: (Dominica XXV post pentecosten) „quia pacem nobis concedit Jesus Mariae filius amen." 173v—177v Themata de evangeliis, 178r—181v Recapitulatio distinctionum huius libri et numerus divisionum.

2) 193r—275v *Sermones dominicales,* lat. Inc.: „In die pentecostes. Si quis diligit me . . . Joh. 14°. Sicut tradunt doctores circa d[istincti]onem primi sententiarum." Expl.: „ne videatur confictum. Amen."

Saec. XV (1451, 1437), Pap., 275 Bll., am Anfang ist 1 Sexternio, nach Bl. 192 sind 3 Bll. herausgerissen, 23 Lagen, Sexternionen, nur Bl. 181—192 ursprünglich Septernio, 290×220. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—181v, Notiz 181v: „Et sic est finis in vigilia epiphaniae (5. 1.) im [MCCCC]LI ior", 2. Hd. 193r—203v, 3. Hd. 204r, 4. Hd. 204v—275v, Notiz 275v: „De ultima dominica iam nihil, quia eius evangelium exponitur in quadragesima. — Anno domini M°CCCC°XXX7° finitus est liber iste sabbato die post divisionem apostolorum" (20. 7.), rote, kalligr. Init. — Holzdeckel, braunes Leder, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 nach vorn übergreifende Schließen (1 fehlt), auf Deckeln innen 2 Perg.-Bll. eines Calendarium saec. XIV, [310]×220. — 212v Deutsche Glosse: „gedechnus, verstentnus vnd willen" (saec. XV).

23

Bl. 1r—430v *Nicolaus de Dinkelspühel,* Super quarto sententiarum, lat. Inc.: „In nomine patris . . . Cum desiderarem vestris caritatibus in aliquo deservire et id exposuissem." Expl.: „filius Mariae virginis advocatae nostrae cui cum patre . . . virtus et fortitudo per . . . Amen."

Saec. XV (1441), Pap., 430 Bll. = 35 Sexternionen + 1 Quinternio, am Anfang fehlt 1 Bl., 295×215, — 2 Kol., nur 1r—12r in 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—84v, 86v—175v, 2. Hd. 85r—86v, 229r—260r, 3. Hd. 176r—228v, 4. Hd. 265r—430v (der ganze 2. Teil), Notiz 430v: „Explicit secunda pars quarti libri sententiarum finitum in die sancti Laurentii (10. 8.) penitus duodecimam horam anno domini M°CCCC°XLI", rote kalligr. Init., einige schön rot floriert: 179rE, 215vH, 265rC. — Holzdeckel, gelbes Leder, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 Messingschließen (halb abgerissen), Vorderdeckel außen: „Dinkelspuchel super quarto sententiarum ////" (saec. XV), Rücken: „Liber sententiarum" (saec. XVII). In den Falzen Perg.-Streifen einer hebräischen Hs., [170] *mm* breit, 1 Kol., vgl. Hs. 21. — Notiz 173v: „Hic non est defectus, quare verte duo folia", und 250v: „Hic non est defectus ich hetz vbersehn" (saec. XV), vielleicht nachträglich.

24

1) Bl. 1r—153v *Auctoritates theologorum,* lat. Inc.: „Incipit alphabetum auctoritatum. — Cyprianus in libro de duodecim abusionibus saeculi." Expl.: „Nota quod de zelo bono et malo potest intelligi idem quod dicitur de amore bono et malo." 153v—157r Tituli.

2) 158r—187r *Theologia,* lat. Inc.: „Theologia est scientia pro na[rra]to a na[rra]nte ad magnum q[uas]i edita et dicitur theologia a graece theos." Expl.: „ad corpus Christi bene proprie."

Digitized by Google

3) 187v—203v *Passio Christi per modum VII horarum canonicarum destinct*[*a*], lat. Inc.: „Christus passus est pro nobis s[cilicet] in cruce, 1 Petri II°. Nescio quid hodie loquor." Expl.: „qui scribendi sunt libros Johannis ultimo."

Saec. XV, Pap., I+205 Bll.+I Bl., Perg., 290×215. Bl. I, 1—2 durch Nässe beschädigt, Zählung saec. XV 1—153, Lagen: Sexternionen, doch sind die 5., 7., 11. Septernionen, die 8., 10., 12. Quinternionen, die 13. hat 7+6 Bll. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—48v, 2. Hd. 49r—157r, Notiz 153v: „Finis adest operis, mercedem posco laboris. Wenczamandl. — Expliciunt auctoritates theologorum de diversis materiis sub certis titulis", 157r: „Expliciunt tituli de auctoritatibus theologorum, quorum in summa numerus est CCCCXLIIII", 3. Hd. 158r—203v, Notiz 203v: „Explicit ordo gestorum Christi cum concurrentibus evangeliorum, licet enim 4 evangelistae gesta Christi summa cum diligentia conscripserunt, minime tamen gestorum ordinem ponere curaverunt, pro quo sit deus benedictus in saecula saeculorum Amen", rote kalligr. Init., 1r C, rot und schwarz floriert. — Holzdeckel, weißes Leder, 2 Schließen fehlen; rückwärtiges Deckbl.: Bruchstück De interdictis, lat., saec. XIV, Perg., [300×200], 2 Kol., got. Kursive.

25

1) Bl. 1r—89r *Sermones per circulum anni,* lat. Inc.: „Ecce rex tuus venit . . . Egregius doctor noster sanctus Thomas de Aquino dicit quod illa actio sit perfecta." Expl.: „impedit aeternum odium."

2) 97r—101va *Celebratio missae,* lat. Inc.: „Cum sacerdos praeparatus est ad missam, accedit ad altare, facit confessionem."

3) 101vb—127ra *Quaestiones ex breviario,* lat. Inc.: „Sequuntur multa et quasi plura notabilia diversa et quaestiones occidentes circa diversa tempora anni, concepta ex antiquo Breviario ecclesiae Salzburgensis. Et primo de adventu domini nota. [S]ecundum sex aetates saeculi disponitur ordo historiarum." Expl.: „Nona quia tunc expiravit id est emisit spiritum."

4) 127ra—135rb *Secreta theologica,* lat. Inc.: „Quicumque secreta theolo[gi]ce tracta[r]e voluerit, duo debet attendere." Expl.: „pellicula prima ex omni parti circumcideretur."

5) 135v—136va *Augustinus,* Homelia de die dominica, lat. Inc.: „Veneranda est nobis haec dies."

6) 136vb—138ra *Auctoritates Senecae,* lat. Inc.: „Quatuor ex invidia proveniunt."

7) 138rb—143ra *Cardinalis Cameracensis* [Petrus de Alliaco (1398—1420)?], Tractatus de corpore Christi, lat. Inc.: „Ad honorem goriosae ac individuae trinitatis . . . describam t[ibi] formam."

8) 143rb—144ra *Vater unser,* Englischer Gruß, Glaube, Gebot der Liebe, 10 Gebote, 9 fremde Sünden, 8 Seligkeiten, 7 Sakramente usw., deutsch. Inc.: „Das heilich gepet. Vater vnser der dw pist." Expl. (Dy V synn): „Chosten, greyffen."

9) 144ra—159ra *Peccata et opera,* lat. Inc.: „Pro scolarium iuniorum eruditionem paucis dictis . . . necessaria deinceps sunt perstringenda." Expl.: „Et sic habet etiam infinita peccata mortalia."

10) 159rb—188vb *Johannes de Deo,* De poenitentia, lat. Inc.: „Johannes de Deo.— Poenitentia falsa dicitur quae non datur secundum canones." Der Anfang auch 209v.

11) 189r—198r *Constitutiones,* lat. Inc.: „Incipiunt constitutiones exceptae de corpore decretalium et de constitutionibus Herbipolensis, Wiennensis, synodalis conciliorum repositae et suppositae certis titulis animo legendae in concilio generali synodali et conventibus decanatuum per singulos archidiaconos frequenter recitandae. Titulus primus: De electione" (Bonifacius octavus, 1294—1303).

12) 198v—209r *Sacramenta novae legis,* lat. Inc.: „Notandum quod sacramentum secundum Hugutionem dicitur."

13) 210r—213r *Thomas de Aquino,* Summa de articulis fidei et ecclesiae sacramentis, lat., vgl. Little 171.

Digitized by Google

14) 216^{v}—218^{r} *Inhibitiones tempore paschali,* lat. Inc.: „Item non habentibus discretionem, ut sint pueri, senes et stulti."

Saec. XV (1447), Pap., I+218 Bll., Bl. 218 zerschnitten, Sexternionen, nur vorletzte Lage Septernio 280×213. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1^{r}—89^{r}, 2. Hd. 97^{r}—135^{r}, Notiz 127^{r}: „Expliciunt concepta diversarum quaestionum variorumque notabilium in unum collecta ex antiquo breviario metropolitanae ecclesiae Salzburgensis anno domini M°CCCC°XL7° in vigilia vigiliae nativitatis Christi (23. 12.), 135^{r}: „Expliciunt secreta theologice! in die sancti Silvestri (31. 12.) quasi hora quarta de sero anno domini M°CCCC°XL septimo ec. J. Amen." 3. Hd. 135^{v}—209^{v}, Notiz 138^{r}: „Expliciunt auctoritates magistri Senecae. Seneca dicitur quasi se necans, ut vult Johannes de Galandria", 143^{r}: „Explicit devotus tractatus de corpore Christi de praeparatione ad suscipiendum idem sacramentum salutifer[um], quem compilavit reverendus pater dominus cardinalis Cameracensis sacrae theologiae," 159^{r}: „Deo gratias amen. — Et sic est finis de peccatis et operibus tuis", 209^{r}: „Et sic est finis. Gutta cavat lapidem non vi sed saepe cadendo", 4. Hd. 210^{r}—213^{r}, 5. Hd. 216^{v}—218^{r}, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 Messingschließen (fehlen), auf Deckeln innen Bruchstücke eines Orationale, lat., saec. XII, [210]×160, 1 Kol., got. Min., rote kalligr. Init. I^{r} Schriftproben saec. XV, darunter: „vnser genädiger herr von Hawperg", „lieber herr von Leonhart von gots gnadn pischolff (1424—1451) czw Passaw vnd zw Wienn", „Anno domini M°CCCC°XLVI prima men[sis] iulii."

26

1) Bl. 1^{r}—230^{v} *Thomas Ebendorfer,* Sermones super sanctis, lat. Inc.: „Ambulans Jesus iuxta mare Galileae . . . Mat. 4°. Beatus Ambrosius libro 5° super Lucam capitulo 7° volens ostendere."

2) 231^{r}—377^{r} *Declaratio quorundam evangeliorum,* lat. Inc.: „Liber generationis Jesu Christi, filii David, filii Abraham . . . Hoc evangelium scribitur Mat. primo capitulo et legitur in festo nativitatis."

Saec. XV (1469), Pap., 379 Bll., nach Bl. 377 sind 2, nach Bl. 379 ist 1 Bl. herausgerissen, Sexternionen, nur 18. Lage Septernio, letzte Quaternio, 292×215. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 230^{v} „Expliciunt sermones eximii doctoris magistri Thomae de Haselpach super sanctis. Hoc opus Georgius scripsit pietatis amicus et Alther dictus pro quo deus sit benedictus. 1469", 377^{r}: „Explicit declaratio quorundam evangeliorum quae sancta mater ecclesia in sanctorum festivitatibus annualiter legenda fore disposuit et ordinavit, quatenus si forte nonnulli pauperes praedicatores, librorum gravati penuria, legendis sanctorum aliisque sermonibus eorum careant, saltim huiusmodi festivitatibus sanctorum ab evangelicae veritatis praedicatione abstinentes non excusentur. Anno domini M°[CCCC°]sexagesimo nono in die Viti et sociorum eius (15. 6.). — Hoc opus Georius scripsit pietatis amicus et Alther dictus, pro quo deus sit benedictus", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, gelbes, gepreßtes Leder (gotisch), je 5 Knöpfe u. 2 Messingschließen fehlen, Rücken: „Declaratio quorundam evangeliorum" (saec. XVII), Vorderdeckel innen: „Liber Wolfgangi Polnnstainer conparavit me a domino Georgio primissario in Rotenmann actum in Yer[n]ing vgl. Hs. 27] anno domini [MD] secundo, fui protunc in Luetzn [Liezen] cooperator", vgl. Spruchband 377^{r}; „Bonae voluntatis—1502." — Aus Steiermark (Irdning!).

27

1) Bl. 1^{r}—92^{r} *Sermones,* lat. Inc.: „Qui in verbo non offendit, hic perfectus est vir, Jacobi 3° capitulo. In quibus verbis beatus Jacobus tangit." Expl.: „maior (puritas) sub deo nequit intelligi."

2) 92^{v}—95^{v} *Littera,* lat. Decanus et magistri facultatis theologiae universitatis Wiennensis an den Archidiakon in Obersteiermark, wegen eines error pestiferus, der in mehreren Orten des Archidiakonates, besonders in Judenburg vorkam, Wiennae in ducali collegio in generali congregatione super hoc celebrata, 17. 10. 1420.

3) 97^{r}—139^{v} *Excommunicatio,* lat. Inc.: „[Q]uia circa lecturam: Vos estis sal terrae, curatus sacerdos comparatur sali." Expl.: „non fiat cum scandalo pusillorum."

4) 140^{r}—143^{r} *Speculum peccatorum,* lat. Inc.: „Collatio magistralis quae vocatur Speculum peccatorum. — Utinam sap[erent] et intellige[rent] ac novissima providerent, Deuteronomii XXXIII°. Quominus, carissimi, in via huius saeculi fugientis sumus."

Digitized by Google

5) 145r—204r *Expositio super cantica canticorum,* lat. Inc.: „[S]imoni donum sapientiae cum Salomone poscenti." Expl.: „fuge, dilecte mi, assimilare capreae hinnuloque cervorum super montes aromatus."

6) 205r—237v *Conradus Saxonicus,* Speculum Mariae, lat., vgl. Hs. 1, Text 6.

7) 238r—239r, 241r—262r *Sermones de s. Maria,* lat. Inc.: „[B]ene facit omnia, Marc. 7. Cum gloriosae virginis assumptio in octavam huius dominicae evenerit." 241r inc.: „[A]ve Maria ec. Luc. 1°. Notandum pro inductione quod sancta mater ecclesia hodie colit et celebrat diem solemnitatis annuntiationis Mariae."

8) 262v—263r *Scientia cognoscendi,* lat. Inc.: „Quoad primum quorum haec grata scientia quare iuvatur inter dei spiritualia dona, scilicet tractative et informative, et quae per eam cognoscantur." Expl.: „Augustinus 4, de trinitate c. X, ubi ostendit quod omnes scientiae in utilitate huic notitiae non valent compari."

9) 265r—313v *Isidorus minor Hispalensis,* Differentiae, lat. vgl. Vattasso I 577.

10) 314r—337v *Honorius Augustodunensis, Lucidarius,* lat., vgl. Vattasso II 376, 619.

Saec. XV (1420), Pap., I+338 Bll., Bl. 338 (Deckbl.) fast ganz abgerissen, Bl. 313 eingeschoben, durchwegs Sexternionen, 293×207. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—139v, 2. Hd. 140r—143r, 3. Hd. 145r—237v, 241r—262r, Notiz 237v: „Benedicat et custodiat scriptorem dominus noster Jesus Christus qui vivit et regnat deus Amen," 4. Hd. 238r—239r, 5 Hd. 262v—263r, 6. Hd. 265r—313v, 7. Hd. 314r—337v, Notiz 322r: „Incipit liber secundus ipsius sen[tenti]ae Elucidarii", nur wenige rote kalligr. Init. ausgeführt u. 1r Q grün, rot floriert, Randleiste. — Holzdeckel, schwarzes Leder, gepreßt, Blindstempel (Rosette, Eichenblatt mit 2 Eicheln, Falke, Adler im Kreis: Kopf nach links, darüber Kreuz), in den Falzen Perg.-Stücke einer hebräischen Hs., Prophetenlektionen, vokalisiert u. akzentuiert, rückwärts zum 3. Buch Moses, vorn zum 4. Buch, [300×210], 27 Z., deutsche Quadratschrift. — Vorderdeckel innen: „Liber Bolfgangi Polnnstainer, emptum in Irnynng", vgl. Hs. 26. Aus Steiermark.

28

Bl. 1r—241v *Dominicus de S. Geminiano,* Super 2a parte decretalium, lat. Inc.: „De vita et honestate clericorum. D[i]ff[initi]o, quod rubrica non fuerit bene formata alterum ex istis dicendo." Expl.: „vinculum est dissolutum secundum Paulum. Dominicus."

Saec. XV (1470), Pap., am Anfang u. am Schluß je 2 Deckbll. herausgeschnitten, 241 Bll. = 24 Quinternionen + das einzeln eingeklebte Bl. 111, 430×285. — 2 Kol., got. Kursive it. Charakters, 1 Hd., Notiz 241v: „Explicit lectura Dominici de sancto Geminiano super 2a parte decretalium per me Harmannum de Saxonia utriusque iuris scriptorem currentibus annis incarnationis domini nostri Jesu Christi MCCCC°LXX die XVI. die mensis martii pro quo deus et sua sanctissima genitrix Maria et omnes sancti sint benedicti in saecula saeculorum Amen", rote oder blaue, etwas violett verzierte Init. — Holzdeckel, Hlbldr., 2 Schließen (fehlen), Titelschildchen: „2a pars lecturae domini Dominici super 6° decretalium" (saec. XV), Rücken: „Dominicus de S. Geminiano super decretales" (saec. XVII). — Aus Padua, vgl. Hs. 29.

29

1) Bl. 1r—87v *Baldus de Perusio,* Index alphabeticus iuris canonici, lat. 1r—3v Tabula. 4r inc.: „Abbas potest licenciare monachum ut transeat ad a[lter]ius monasterium, non ut vagetur."

2) 89r—112r *Antonius de Rosellis de Aretio,* De successionibus ab intestato, lat. Inc.: „Orbem gloriosissimam Venetorum orsate Justiniane miles, egregiae ac excelsae civitatis Dardanidae Patavinae praetor clarissime, . . . agnationibus fecundavit altissimus."

3) 112r—119v *Arbor affinitatis,* lat. Inc.: „Ad arborem nunc affinitatis descendamus et glosa de quatuor principaliter quaerit: Primo quid sit affinitas et unde dicatur."

4) 121r—141r *Johannes Grassus,* Arbor iudiciorum, lat. Inc.: „Explicito c. forus extra de verborum significatione, in quo requisita ad iudicia proponuntur." Expl.: „talis ego sum in scripturis aliorum quales volo esse intellectores merum."

Digitized by Google

5) 141r—142v *Repetitio super Johanne Andreae,* lat. Inc.: „Repetitio super capitulo: Praetera de apostatis, Andreae et quando clerici in maioribus aut in minoribus constituti perdant vel gaudeant privilegio fori et canonis."

6) 143r—171v *Albricus Molleta,* Tractatus de testibus, lat. Inc.: „Conspiciens testium materiam frequentem et necessariam, ut inquit Arcadius."

7) 172r *Martinus de Fano,* Tractatus de praescriptionibus, nur Anfang, lat. Inc.: „Praescriptio est aliqu. trium dierum ut in advocato."

8) 173r—188v *Franciscus de Cabarellis,* Repetitio causae: Perpendimus de sen., lat. Inc.: „Repetitio c. perpendimus de sen. ex domini Francisci de Zabarellis cardinalis. Perpendimus difficilis in textu quoad casus positionem difficillima et intricatissima in materia." 188v—189v Quaestiones.

9) 189v—191r, 192r—193v, 191v *Ludus,* lat. Inc.: „Tractaturi materiam ludi scire debemus, ut dicit Aristoteles in quarto ethicorum, quod in vita cessatio et iocus necessaria videntur." Expl.: „fugiendum est ludus. Laus deo."

10) 194r—211v *Capitulum: Potuit de locato conducto,* lat. Inc.: „Potuit. Gregorianum est istud capitulum ponens plura dicta." Expl.: „et haec sufficia[n]t de ista decretali."

11) 214r—235v *Johannes de Imola,* Repetitio capituli: Quinta vallis, lat. Inc.: „Quinta vallis. — Ille cuius ind[icti]o stare iuravit non potest ei percipere."

12) 236r—240v *Observatio ieiunorum,* lat. Inc.: „Reca[pitulatio] de observatione ieiunorum. Viso de veneratione sanctorum, qui propter eorum devotionem et reverentiam sunt indicta ieiunia."

13) 244r—255r *Ordo monasteriorum,* lat. Inc.: „Cum ad monasterium non potest congrue sum[m]ari."

14) 258r—278r *Johannes Calderini de Bononia,* Tractatus de ecclesiastico interdicto, lat. Inc.: „Quamvis dubia plura circa materiam interdicti ecclesiastici potius papalem determinationem . . . exposca[n]t."

15) 279ra—287rb, 297ra—300rb, 287rb—296vb *De sortibus,* lat. Inc.: „Cum superioribus diebus, reverende domine, tuam visitassem, tanta cum benignitate . . . susceptus fui." Expl.: „quae latius scripsi in capitulo: Si clericus laicum de foro competenti."

16) 301r—327v, 332r—339r *Consilia iuris,* lat. Inc.: „Consilium celeberrimi iuris utriusque doctoris Johannis Francisci de Capitulistis in materia decimarum. — Decimae, ut ipsarum originem intelligamus, institutae sunt." (Folgen consilia von Andreas de Bartholomeo in Sicilia alias Barbaza, Alexander de Nevo Vicentinus, Angelus de Castro, Marcus Nigro episcopus Cataniensis, Franciscus de Aretio Ferrariae, Antonius de Rosellis, Johannes de Prato, Alexander de Tartaginis de Imola.)

17) 327v—331r *Johannes Andreae,* Summa super quarto decretalium, lat. Inc.: „[C]hristi nomine invocato ad honorem ipsius . . . Guidonis Bononiensis archidiaconi."

Saec. XV (1470), Pap., 339 Bll., am Schluß ein [leerer] Binio herausgerissen, Quinternionen, nur Bl. 41—48 Quaternio, 109—120, 131—142 Sexternionen, 254—7 Binio, die Bll. 193, 278, 299, 300 einzeln eingezogen, 335×233. — 2 Kol., got. Min. it. Charakters, 1. Hd. 1r—87v, 301r—321r, Notiz 87v: „Laus deo", desgl. 321r, 2. Hd. 89r—119v, Notiz 112r: „Finit laudabile et singulare opus de successionibus ab intestato conditus per dominum Antonium de Rosellis de Aretio iurium monarcham Paduae ordinarie legentem", 119v: „Sit laus deo", 3. Hd. (=Hd. 2?) 121r—141r, 143r—171v, 173r—189v, 194r—255r, 322r—327v, 332r—339r, Notiz 141r: „Completa materia arboris iudiciorum famosissimi et monarchae utriusque iuris doctoris domini Johannis Grassi, scripta per me Nicolaum Wiechtik de Chlebow in praeclarissimo studio Pataviensi anno domini M°CCCC°LXX°, finita die Veneris in festo sancti Laurentii martyris" (10. 8.), 171v: „Deo gratias. Explicit notabilis tractatus de testibus secundum Albricum Moleta Amen", 188v: repetitum per me Franciscum de Cabarellis iuris utriusque doctorem 1394 in felici studio Paduano. Deo gratias", 211v: „Et sic est finis huius capituli: Potuit de locato conducto", 235v: „Laus deo inmortali. — Hoc notabile capitulum: Quinta vallis, clarissimus utriusque iuris doctor dominus Johannes de Imola in modum repetitionis sollemnissime legit, deo gratias Amen", 240v: „Laus deo inmortali gratias", 255r: „Laus deo inmortali",

Digitized by Google

339r: „Laus deo inmortali gratias ago", 4. Hd. 141r—142v, 172r, 189v—193v, 327v—331r, Notiz 331r: „Finis feliciter", 5. Hd. 258r—278r, Notiz 278r: „Explicit tractatus de interdicto ecclesiastico conpositus per dominum Johannem Calderini de Bononia excellentissimum doctorem decretorum", 6. Hd. 279r—300r, rote u. blaue kalligr. Init., z. T. violett verziert wie in Hs. 28. — Holzdeckel, Hildr, wie Hs. 28, 2 Messingschließen (fehlen), Vorderdeckel außen Titelschild saec. XV, Perg., 192×112, inc.: „Repertorium singulare, arbor consanguinitatis", größtenteils verwischt; Rücken: „Diversi doctores in ius cononicum" (saec. XVII). — Aus Padua.

30

1) Bl. 1r—107r *Antonius Parmensis,* Postilla, vgl. die Hss. 13 u. 20.

2) 109r—189v *Flores de sanctis,* lat. Inc.: „Flores de sanctis et primo de sancto Andrea 1459. — Relictis retibus in navi secuti sunt eum, Johannis 1°. Quidam dicunt frequenter: praedicatur nobis, si diceretur nobis." Expl.: „ut cum eo dicere possis: Gratias tibi ago domine Amen."

3) 191r—198v *De vitiis,* lat. Inc.: „Misit rex Saul apparitores . . . David qui interpretatur desiderabilis signat peccatorem." Expl.: „Seneca: Sine modo vitia persequenda sunt quia modum et ordinem non habent."

4) 199r—200v *Dubia in missa,* lat. Inc.: „Si contigit quod sacerdos ante consecrationem . . . moritur."

5) 200v—202r *Casus episcopales et papales,* lat.

6) 203r—250v *Nicolaus de Dinkelspühel,* Tractatus de tribus partibus poenitentiae, lat. Inc.: „Ecce nunc tempus acceptabile . . . Duo sunt tempora."

7) 251r—v *Legenda de s. Eustachio,* lat. Inc.: „[S]anctus Eustachius antea Placidus vocabatur. Hic erat magister militum Traiani."

Saec. XV (1459), Pap., III+251 Bll., nach Bl. 189 sind 2, nach Bl. 251 sind 6 herausgerissen, Sexternionen, nur letzte Lage war Quaternio, 290×210. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—202r, 251r—v, Notiz 189v: „Et sic est finis", 202r: „Et sic est finis 1459", 2. Hd. 203r—250v, Notiz 250v: „Explicit tractatus de tribus partibus poenitentiae magistri Nicolai Dinchkelspuhel", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche rot ausgezogen, je 5 Knöpfe fehlen, 2 nach vorn übergreifende Messingschließen, Rücken: „Postilla" (saec. XVII), Ir Indulgentiae. — Auf Ir, 109r, 191r, 203r gedrucktes Exlibris: 3 blättrige Palme, darunter gekreuzte Fische, darunter Wölfin, darunter auf Sockel: S W G. Vorderdeckel innen: „Tyboldus Waynpacher" (saec. XV).

31

1) Bl. 1r—5r, 11r—93r *Sermones,* lat. Inc.: „[C]um ieiunatis, nolite fieri sicut hypocritae tristes, Mat. VI°. Sciendum est quod tempus quadragesimale, quod hodie ecclesia incipit, est tempus ieiunii." 11r inc.: „[V]enite post me faciam vos, Mat. Homines errantes de nocte multum gaudent ad aspectum luminis." Vgl. Little 55: Gul. Alverni?

2) 95r—105r *Seneca de quatuor virtutibus cardinalibus,* mit Kommentar, lat. Inc.: „Quatuor sunt virtutum species. Nota causae scientiae istius libri." Expl.: „aut deficientem contemnat ignaviam." Vgl. Little 190: Thomas de Aquino?

3) 107r—143v *Gualterius Burley,* Tractatus de vitis et gestis philosophorum antiquorum, lat., vgl. Little 71.

4) 143v—147r *Auctoritas sanctorum patrum,* lat.

5) 147v—149v *Albertus Magnus?* De homine? mit Kommentar, lat. Inc.: „[C]um homo creaturarum dignissima similitudo sit omnium."

6) 155r—196v *Sermones super evangelia,* lat. Inc.: „[I]n illo tempore ab Jerosolomis sacerdotes et levitas, ut interrogarent eum . . . Humilitas Johannis Baptistae, carissimi, demonstratur nobis." Schluß fehlt.

Saec. XV in., Pap., 196 Bll., am Schluß 4 Bll. herausgerissen, Sexternionen, nur 1., 16., 17. Lage Quinternionen, letzte war ein Septernio, 295×215. — 2 Kol., nur 2) in 1 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—3v

Digitized by Google

2. Hd. 4r—5r, 11r—93r, 155r—196v, 3. Hd. 95r—149v, Notiz 105r: „Explicit Seneca de quatuor virtutibus cardinalibus Amen", 107v (zwischen Absätzen): „Veni gyne", „Modri totho", 116v: „Naone stranye", 125r: „Ach byeda", „Pomoz Maria", 129r: „Pnuty nyonicz", 143r: „Tot konecz gest nymcze", 145v am Rande: „Totot gest otbam gesto nabanagi Agest naty gesto na nasy nosye", 146v: „Toto gest naty gesto volagy negeste baby myesycze", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, je 5 Knöpfe (6teilige Rosetten) fehlen, 2 nach vorn übergreifende Schließen abgeschnitten, Vorderdeckel außen: „Sermones" (saec. XV). — Vielleicht zu Hs. 1—13, wegen der tschechischen Notizen.

32

1) Bl. 1r—89r *Sermones,* lat. Inc.: „Corde creditur ad iustitiam, ore autem fit confessio ad salutem, Rom. X°. Magistro sententiarum in 3° libro, d[istincti]one XXIIIa, capitulo VI° dicitur super illo verbo: unus dominus, una fides, unum baptismum." Vgl. Little 46: Rod. Acton sive Jo. Cipston.

2) 93r—181v *Sermones,* lat. Inc.: „Ambulans Jesus iuxta mare Galilea, Mat. III°. Dicunt naturales quod pisces de aqua foetida extracti." Vgl. Little 15: Fr. de Mayronis et Rod. Acton.

Saec. XV, Pap., I+182 Bll., nach Bl. 89 u. 91 ist je 1, nach 181 sind 6 Bll. herausgeschnitten, Sexternionen, nur 8. Lage Quinternio, 315×215. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, je 5 Messingbuckel, 2 nach vorn übergreifende Schließen, Vorderdeckel außen: „Sermones" (saec. XV, wie Hs. 31), im Falz auf Deckeln Bruchstücke eines Orationale, lat., saec. XIV, Perg., [200]×164, got. Min., rote kalligr. Init. — Vorderdeckel (auf Perg.-Bl.): „Iste liber attinet domino Erhardo protunc octo[r]nario circa sanctum Stephanum in Wienna alias omnium sanctorum" (saec. XV), vgl. Hs. 39.

Anm. „Octornarii presbyteri canonicis et capellanis inferiores in ecclesia S. Stephani Viennensis in Austria", Du Cange, Glossarium Tom. IV p. 695, Paris 1845.

33

1) Bl. 1r—6v [*Vocabularium bibliae*], lat. Anfang fehlt. Expl. (Vocabula Isaiae): „Cadruca est vehiculum ad portandum f[e]num."

2) 10r—95v *Augustinus de Ancona,* Canonicae epistolae de sacra scriptura, lat. Inc.: „Honesto ... Girando archidiacono Tolosano ... Augustinus de Ancona fratrum heremitarum ordinis sancti Augustini ... Cum frequenter animus meus in serviendo vobis quam plurimum satagat." Expl.: „in futuro de ipsius aeternitate."

Saec. XV, Pap., 104 Bll., die ganze Hs. durch Nässe zermürbt u. an vielen Stellen unleserlich geworden, nach Bl. 1 fehlen 3, nach Bl. 104 fehlt 1 Bl., Bl. 102 abgerissen, ursprünglich 9 Sexternionen, 290×210. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—6v, 2. Hd. 10r—95v, Notiz 95v: „Expliciunt canonicae epistolae", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 Messingschließen, Vorderdeckel außen: „Tractatus Augustini de Anchona" (saec. XV, wie Hs. 31 u. 32), Vorderdeckel innen Bruchstück: Jus canonicum, lat., saec. XIV, Perg., [190]×150, 2 Kol., got. Min.

34

Bl. 1r—286r *Johannes Pragensis,* Postilla, lat. Inc.: „S[equitur] Initium quadra-[gesimalis] compilationis Johannis episcopi in die cin[er]um ... Receperunt mercedem suam." Expl.: „per sequentes lectiones intelliguntur seu insinuantur."

Saec. XV, Pap., 287 Bll., Anfang durch Nässe zermürbt, Sexternionen, nur 12. Lage Quinternio, Bl. 287 angeklebt, 285×205. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—12v, 36v—84v, 2. Hd. 13r—36r, 3. Hd. 85r—124v, 4. Hd. 124v—286r, Notiz 286r: „Explicit postilla Pragensis per Johannem episcopum compilata scilicet quadragesimale", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, der vordere gebrochen, gelbes Leder, je 5 Knöpfe u. 2 Schließen abgerissen, im Falz Bruchstücke eines Breviarium, lat., saec. XV, Perg., [220]×175, 1 Kol., got. Kursive, rote Init., Rücken: „Postilla quadragesimalis" (saec. XVII).

35

Bl. 1r—368r *Rationale divinorum officiorum,* lat. Inc.: „In ecclesiasticis officiis, rebus ac ornamentis consistunt." Expl.: „pro peccatis meis devotas orationes effundant." 368v—370r Rubricae capitulorum.

Digitized by Google

Saec. XVin., Pap., 371 Bll., am Anfang ist 1 Bl. herausgerissen, 31 Sexternionen, 315×215. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 368r: „Iste liber continet octo partes, quarum partium et suorum capitulorum rubricae patent. Haec videlicet primae partis rubrica incipit: Rationale divinorum officiorum, rubricae capitulorum primae partis amen", rote kalligr. Init., nur 1r I, blau, auf rotviolettem Grund, mit Deckweiß. — Holzdeckel, braunes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, Beschlag (ähnlich den St. Pauler Hss. Vinzenz Sittichs!) abgerissen, 2 Messingschließen, Rücken: „Rationale divinorum officiorum vel rubricae" (saec. XVII). — Vorderdeckel innen: „Liber ecclesiae Soliensis" (saec. XV).

36

1) Bl. 1r—59r *Sermones de tempore,* lat. Inc. (Anfang fehlt): „cor durum male habebit in novissimo." Expl.: „sic ille sententiam revocabit et placatus est."

2) 60r—84r *Jacobus de Voragine,* Quadragesimale, Bruchstück, lat. Inc.: „Dominica quarta in quadragesima. Quis ex vobis arguet me." Expl.: „Sicut sanctae mulieres quae fidem perdiderunt." Hiezu 174r–v.

3) 86r—171v *Jacobus de Voragine,* Sermones de tempore, lat., vgl. Little 172.

Saec. XV, Pap., 174 Bll., am Anfang fehlen 4 leere u. 9 beschriebene Bll., nach Bl. 59 sind 3, nach 84 7 [leere] Bll., nach 171 ist 1, nach 173 sind 2 Bll. herausgeschnitten, Bl. 174 halb abgeschnitten. Zählung saec. XV, Bl. 1—84 = X—LXXXXII (XXII doppelt), Bl. 86—171 = 1—86 (arabisch). Lagen: [10]+12+(5+3)+(5+5+2)+7×[12]+10+(4+5)+12+(7+6)+12+[12] Bll., 295×210. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—20v, 60r—84r, 86r—171r, 174r–v, Notiz 84v: „Incipit tabula super Jacobum de Voragine per quadragesimam", 171v: „Eunde[m] evangelium quaere in quarta dominica quadragesimae. Explicit Jacobus de Voragine per Loon. Czen. per omnia", 2. Hd. 21r—59r, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, 2 nach vorn übergreifende Schließen, Vorderdeckel außen: „Jacobus de Voragine [sermones] dominicis diebus", Rückenschildchen saec. XVII: „Manuscripta vetera difficilia lectu", beigelegt, auf Deckeln innen Bruchstücke eines Registrum causarum iuris canonici, lat., saec. XIV, Perg., [320×220], 2 Kol., got. Min., rote kalligr. Init. u. Überschriften. — Beigelegt Basler Konzilsbeschluß vom 18. 9. 1439 über die Feier der unbefleckten Empfängnis, Abschrift saec. XV, Pap., 220×185, 1 Kol., got. Kursive. In den ersten Falzen Perg.-Streifen einer Urkunde: Erzbischof Eberhard [III. 1403—27 od. IV. 1427—29] von Salzburg plebano in [A]elhueben, erwähnt Jacobus de Newnburga presbyter Ratis[bonensis dioecesis].

37

1) Bl. 1r—10r Tabula alphabetica A—I, zu 2)? lat.

2) 11r—76v *Sermones de sanctis,* lat. Inc.: „[E]rat Andreas frater Simonis Petri... Joh. 1° capitulo. Gloriosus apostolus Christi Andreas habuit, sicut legimus, duos magistros peritissimos." Expl.: „propter offensam d[oct]r[inam] et non propter" [bricht mit Seite ab].

3) 79r—207r *Sermones de beata virgine Maria,* lat. Inc.: „[A]ve gratia plena, Luc.-Virgo Maria David regis nobilissima filia in hodierno evangelio commendatur." Expl.: „Ideo multiplici gratia meruit."

4) 207v—210v *Sermo in vigilia paschae,* lat. Inc.: „Factus est in pace locus eius... psalmo LXXIIII°. Quaeritur quis sit locus Christi."

5) 211r—342v *Gul. Peraldi Lugdunensis,* Sermones de tempore, lat., vgl. Little 110. Schluß fehlt.

Saec. XV, Pap., II+342 Bll., Bl. II zerrissen, dann 10+8 Bll.+27 Sexternionen, 300×215. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—76v, 2. Hd. 79r—207r, 3. Hd. (flüchtig) 207v—210v, 4. Hd. 211r—342v, nur wenige rote kalligr. Init. ausgeführt. — Holzdeckel, weißes Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe u. 2 Messingschließen abgerissen, in den Falzen hebräische Perg.-Hs., Raši, Kommentar zum babylonischen Talmud, Traktat Erubhin, 4r (?), deutsch-rabbinische Schrift, der Name des Schreibers, Jona, durch Punkte bezeichnet. Ir: „Sermones de sanctis, plures de beata virgine, item in epistolis de tempore" (saec. XV), Rücken: „Sermones de sanctis et beata virgine" (saec. XVII).

38

Bl. 1r—238v *Commentarius in epistolas Pauli,* lat. Inc.: „Epistola ad Romanos. — Ambrosius. Principia rerum require[b]at st. p., ut earum notitia plenior possit haberi.

Digitized by Google

Tunc demum facilius poterit causae ratio declarari." Expl.: „purgatio peccatorum et alia dei munera sint cum omnibus nobis Amen."

Saec. XV, Pap., 241 Bll., nach Bl. 239 sind 2, nach Bl. 240 sind 9 [leere] Bll. herausgeschnitten, 11 Quinternionen + 11 Sexternionen + [1 Quinternio], 395×280. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. Bl. 1r—55v, 76r—109v, 2. Hd. 56r—75v, 3. Hd. 109v—238v, Notiz 238v: „Grates deo", rote u. grüne kalligr. Init. u. größere grob verzierte 1r, 2r, 2v, 130r, 146v, 167v, 175r, 179v, 190v, 197v, 201r (lauter P), 202v M. — Holzdeckel, braunes Leder, gepreßt, Diagonal- u. Rahmenstriche, Blindstempel, prächtiger Messingbeschlag an Ecken u. Mitten, graviert, ziseliert, mit sechskantigen Buckeln, 2 Messingschließen (1 abgerissen).

39

1) Bl. 1r—196v *Sermones de tempore,* lat. Inc.: „Qui diligit disciplinam ... Proverb. 12. His verbis docet nos Salomon." Expl.: „nos ... dignos faciat suo regno quod nobis praestare dignetur ipse Christus Jesus qui ... Amen."

2) 196v *Bibelstellen,* deutsch. Inc.: „Pru[e]der seid habund die gab nach denn gnadn die geben ist euch vnderschaidenleich." Expl.: „vill sind geladn aber ir sein luczczel erwelt."

Saec. XV, Pap., IV+200 Bll., Bl. 200 klebt auf Rückendeckel, IV Bll. + 8 Sexternionen + 1 Sept. + 6 Sext. + 1 Sept. + 4 Bll., 290×210. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—109v, 2. Hd. 111r—158v, 3. Hd. 159r—196v, Notiz 196r: „Jacobel vester ec.", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, 2 nach vorn übergreifende Schließen, Vorderdeckel innen 5 deutsche Glossen: „Omnis pugna unanimiter aggressa: wirt angeualln, concomitantia: mitvollgung gueter ding" usw. — Vorderdeckel innen: „Nicolaus Golding" (saec. XV), Rückendeckel innen: „Iste liber attinet domino Erhardo protunc socio divinorum in Egenburga" (saec. XV, vgl. Hs. 32).

40

Bl. 1r—260v *Thomas de Aquino,* Summa theologiae II, II, lat., vgl. Little 168. Expl.: „quomodo placeat uxori" [bricht mit Seite ab].

Saec. XV, Pap., 260 Bll., am Schluß fehlen 4 Bll., 22 Sexternionen, 295×220. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., rote kalligr. Init. — Holzdeckel, weißes Leder, je 5 Knöpfe u. 2 Schließen abgerissen, Vorderdeckel außen Titel saec. XV in Rot unleserlich. Auf Deckeln Bruchstücke eines Calendarium saec. XIV in., Perg., [340×250], got. Min., rot u. schwarz.

41

Bl. 1v—331r *Biblia* (actus apostolorum, secundus liber paralipomenon, Jeremias propheta, trenorum Jeremiae) *cum commentario,* lat. Inc.: „Lucas natione Syrus cuius laus in evangelio canitur apud Antiochiam medicinae artis egregius ... fuit." Tabula IIr.

Saec. XV, Pap., II+332 Bll., Zählung saec. XV überspringt Nr. 300, sonst richtig, Sexternionen, nur sind die 1., 6., 10. Lage Septernionen, die 8. ein Binio, die 14. ein Quinternio, 300×220. — 1 Kol., got. Kursive, flüchtig, rote kalligr. Init. — Holzdeckel, blaugraues Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 Messingschließen, auf Deckeln innen Perg.-Stücke von 3 verschiedenen hebräischen Hss., vorn aus einer Thorah-Rolle, II 15, 17 — 16, 17, deutsche Quadratschrift, rückwärts 1) Raši, Kommentar, zum babylonischen Talmud, Traktat Jebamoth, 121r—v (Reihenfolge verändert), 40 Z., deutsch-rabbinische Schrift, 2) Pentateuch, vokalisiert u. akzentuiert, I 33, 10–18, 2 Kol., 24 Z., deutsche Quadratschrift. Vorderdeckel innen: „Actus apostolorum ad placitum. Item sapientia Salomonis, (Zusatz): secundus liber paralipomenon. Item Jeremiam. Item trenorum Jeremiae" (saec. XV).

42

Bl. 1r—276v [*Alexander de Imola,* De iurisdictione], lat., Anfang u. Schluß fehlt. Inc. (Kapitelanfang Mitte der Seite): „Sequitur lex prima: Jus dicentis officium. Officium iudicis est genus generalissimum."

Saec. XV, Pap., II+277 Bll., nach Bl. 88 ist ein Sexternio herausgeschnitten, nach Bl. 276 sind 9 Bll. herausgerissen, II Bll. + 4 × (Quat. + Sexternio) + 1 Quat. [+ 1 Sext.] + 4 Quint. + 1 Quat. + 14 Quint. [+ 1 Quat.] + [2] Bll., 300×205. — 1 Kol., flüchtige Kursive, 1 Hd., Init. nicht ausgeführt. —

Digitized by Google

Holzdeckel, braunes Leder, gepreßt, gotisch, am Rahmen Spruchband „Maria", je 5 Knöpfe abgerissen, 2 gravierte u. ziselierte Messingschließen (1 abgerissen, Vorderdeckel außen: „Collecta diverse! in iure" (saec. XV), auf Deckeln innen Wiener Privaturkunde 1461, Perg., halb abgeschnitten: die Stadträte Meister Mert Guldein, Lehrer der Arznei, u. Niclas Ernst beurkunden die Teilung eines Hauses in der Wiltwerther straß am Egk zenagst Casparn des [Slikhen haws] zwischen Jacob Kagrer anstatt seiner Frau Anna, der Tochter Dietreichs Keser, u. Hanns Een.

43

1) Bl. 1r—71v *Decem praecepta,* lat. Inc.: „Scribitur Mat. XXII° quod cum quidam legis doctor interrogasset dominum ... Respondens ei dominus dixit: Dilige dominum."

2) 75r—134v *Sermones de decem praeceptis,* lat. Inc.: „Notandum quod, ut docet magister 2° sententiarum, distinctione prima, deus a principio hominem ad hoc creavit." Expl.: „cohaeres naturalis eius filii domini nostri Jesu Christi, qui est in saecula benedictus Amen."

3) 135r—182r *Gul. Peraldi,* Summa de vitiis, lat., vgl. Litttle 73.

4) 183v—215v *Auctoritates de virtutibus,* lat. Inc.: „Amor.-Gregorius sexto libro moralium: Tunc plenius in dei dilectione proficimus." Expl.: „Gregorius: Qui sibi non vacat, visionem dei a se occultat."

5) 219r—250v *Nicolaus de Dinkelspühel,* Tractatus super Pater noster, lat. Inc.: „Si quid petieritis ... Joh. 16."

6) 250v—251v *Excommunicatio,* lat. Inc.: „Sequitur de excommunicatione. — Notandum secundum quod dicit Dionisius et secundum Petrum de Tarantasio: Excommunicatio qua[ndo]cumque iniusta sit."

7) 255r—326r *Expositio symboli,* lat. Inc.: „Venite ambulemus ... Isaias 2°. Si volumus prout debemus." Expl.: „salvatorem omnium qui tecum vivit et regnat in unitate spiritus sancti deus ... Amen." 326r—330v Tabula.

Saec. XV (1437), Pap., I + 350 Bll., Sexternionen, nur 3. Lage Septernio, 290×210. — 2 Kol., got. Kursive, 1. Hd. 1r—71v, 2. Hd. 75r—134v, 3. Hd. 135r—182r, 219r—251v, 255r—326r, Notiz 250v: „Hic finitur pater noster secundum magistrum Nicolaum de Dinklspüchl sacrae theologiae professorem per Leonardum Hoffichiricher de Marichek in Lewbesdarff [wohl Leobersdorf, nördl. Wr. Neustadt, N.-Ö.] anno [M°CCCC°] tricesimo septimo in vigilia Pantaleonis" (27. 7.), 330v: „Et sic est finis tabulae huius symboli expositionis, sicut dictum est supra", 4. Hd. 183v—215v, Notiz 215v: „Expliciunt auctoritates. G. D. C.", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, blaugraues Leder, Diagonal- u. Rahmenstriche, je 5 Knöpfe abgerissen, 2 Messingschließen, Rückendeckel innen: „300 et 18 folia scripta et 30 folia ///.". — 1r: „Anno domini millesimo quingentesimo tertio sabbato hora duodecima noctis post omnium sanctorum (4. 11. 1503) diem extremum clausit honorabilis vir dominus Johannes Meyndl canonicus in Solio. Et hunc librum ob eius animae salutem eiusdem testamentarii ecclesiae beatae Mariae virginis in Solio ad librariam dominorum assignaverunt. Cuius anima deo vivat Amen."

Leonardus Hoffkiricher war 1447 canonicus collegii sancti Bartholomei in Friesach, wo er einen Teil der Pap.-Hs. 25 der Stud.-Bibl. in Klagenfurt schrieb.

44

Bl. 1r—92v *Breviarium Salzburgense,* lat. Inc.: „Incipit breviarium per circulum anni secundum ecclesiam Salzburgensem et primo dominica prima in adventu domini ad vesperas super psalmos antiphonia. Benedictus." (1r—72v Breviarium antiphonarii, 73r—82va Breviarium de tempore, 82va—90vb Breviarium de sanctis, 91r—92v Breviarius gradualis.)

Saec. XV, Pap., I+92 Bll., nach Bl. 23, 72, 82 je 1 Bl. herausgerissen, Bl. 72 angeklebt, Bl. 91 u. 92 lose, I+10+[14]+3×12+13+10+8+2 Bll., 215×145. — 2 Kol., got. Kursive, 1 Hd., Notiz 72v: „Explicit breviarium antiphonarii de tempore et de sanctis", 82va „Explicit breviarium de tempore. — Incipit breviarium de sanctis", 91r: „Incipit breviarius gradualis", rote kalligr. Init. — Holzdeckel, rotes Leder, je 5 Knöpfe u. 2 Schließen abgerissen, Vorderdeckel innen u. 1r deutsche Sprüche u. Glossen. Inc.: „Dunkcht

Digitized by Google

mich gar eyn tummer sinn". I^{r}: „Malva id est papelchraut valet pro sedibus", dann: „O weyshayt die wart chunt her aus dem funt".

Beschreibung im Arch. der Deutschen Kommission der Preuß. Ak. d. W

45

Bl. 1^{r}—278^{v} *Bruderschaftsalbum zur Hl. Dreifaltigkeit in M. Saal,* deutsch. Inc.: „Dye edell vest fraw Madalena Hoelleckin". Expl.: „Simon Nätschnig hat sich auch einkhaufft in die Bruederschafft."

Saec. XVI (1514)—XVII, Pap., 278 Bll., es fehlen am Anfang, nach Bl. 49, 66, 73, 98, 99 je 1 Bl. nach Bl. 199 2, nach Bl. 201, 208 je 1, nach 210 3, nach 214 4, nach 219, 226, 230 je 1, nach 236, 259 je 3, nach 260, 261, 264 265 je 1, nach 267 2 u. am Schluß 3 [wohl zumeist leere] Bll.; die Lagen waren: 12+16+10+8+[14]+6+[14]+8+12+[12]+14+10+14+10+14+8+14+[10]+[12]+14+[14]+[12]+[14]+ +[14]+[12]+[16] Bll., 310×210. — 1 Kol., sehr viele kursive Hde. — Holzdeckel, braunes Leder, gepreßt, Renaissancestil, Messingbeschlag an Ecken u. Mitten fehlt z. T., 2 Messingschließen abgerissen, Rücken: „H. H. Dreyfaltigkeit Bruderschafft Album" (saec. XVII). — Aus Maria-Saal.

Digitized by Google

Friesach.

A. Stadtpfarre St. Bartlmä.

Kapitel gegründet 1187, mehrmals durch Brand verwüstet.

1

Bl. 1^{r}—178^{v} *Kaufmännisches Rechenbuch,* deutsch. Inc.: „Nummeriern die erste Species."

Saec. XVII, Pap., 178 Bll., nach Bl. 2 fehlen 2 Bll., Seitenzählung saec. XVII 1—57, 202×155. — 1 Kol., Kursive. — In Perg.-Urk. saec. XVI geh.

2

1) Bl. 3^{r}—139^{v} *Tractatus in physicam generalem Aristotelis,* lat. Inc.: „Proemium. Superatis logicae spiris atque exacta sat diuturna per caliginosas molestasque cerebro disputationes." (Eingeteilt in disputationes, sectiones, articuli.)

2) 141^{r}—163^{r} *Tractatus in physicam particularem Aristotelis,* lat.

3) 172^{r}—242^{r} *Tractatus in metaphysicam Aristotelis,* lat.

4) 244^{r}—253^{v} *Tractatus ethicus de passionibus animae,* lat.

5) 254^{r}—267^{r} *Tractatus mathematicus de statica et optica,* lat.

Saec. XVII, Pap., 275 Bll., 190×143. — 1 Kol., Kursive. — Pappbd., Vorderdeckel außen: „2", Rücken: „Physica et Metaphysica" (saec. XVIII).

3

Bl. 3^{r}—310^{v} *Lexikon,* lat., franz. Wörter u. deutsche Fremdwörter verdeutscht. Inc.: „A (oder à) heist bei den Kaufleiten sovil als zu Exempl."

Saec. XVIII, Pap., 312 Bll., 210×164. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Pappbd., Zettel auf Vorderdeckel: „1", mit 1 Paar Seidenbändchen zu schließen, 2^{r}: „Lexicon".

B. Dominikanerkloster

gegründet 1217, Bibliotheksbrand am 9. 7. 1637, Bibliothekstrakt nicht wieder aufgebaut.

1

Bl. 8^{r}—149^{r} *Antiphonale cum Calendario,* lat. (1^{v}—6^{v} Calendarium, 7^{r-v} Tabulae.)

Saec. XV, Perg. (an vielen Stellen geflickt), 149 Bll., 410×280. — 1 Kol., got. Min., 1 Hd., rote oder blaue, florierte Init., besonders große 34^{r} B (175×100!), 43^{v} S, prächtig ausgeführt, 65^{r} C, 80^{r} D. — Holzdeckel, gelbes Leder, Schließen abgerissen, Rückendeckel innen: „Conventus Frisacensis ordinis praedicatorum" (saec. XVIII). Bei Eisler nicht erwähnt.

2

Bl. 1^{r}—178^{r} *Breviarium,* pars aestivalis, lat. Inc.: „Loquebantur variis linguis apostoli magnalia dei."

Digitized by Google

Saec. XV, Pap., 178 Bll., 290×210. — 1 Kol., got. Min., 1 Hd. — Holzdeckel, rotes Leder, Beschlag an Ecken u. Mitten u. 2 Schließen fehlen, Rücken: „Brev[ia]riu[m]“ (saec. XVI).

3

1) S. 1—78 *Augustinerregel,* deutsch. Inc.: „Regul dess H. Vatterss Augustini. Vor allen dingen liebste Brüeder.“

2) S. 79—191 *Gebete,* deutsch. (Auch Ablaß u. a.)

Saec. XVIII, Pap., II Bll. + 101 SS., 190×150. — 1 Kol., Kursive, 1 Hd. — Geh. — II^{r}: „Fr. Jacobus Roll, Allemanus, ordinis praedicatorum“ (saec. XVIII).

4

Bl. 1^{r}—39^{v} *Index in Tertullianum praedicantem,* lat. Inc.: „Index sit hic ingens.“ Expl.: „Appendicis praesentis et totius sacrae scripturae in Tertulliano integro praedicante insertae illuc est finis.“

Saec. XVIII (1733), Pap., 39 Bll., 322×200. — 3 Kol., Kursive, 1 Hd. — Hldr., Vorderdeckel innen: „Conventus Frisacensis ordinis praedicatorum“ (saec. XVIII), in der linken Ecke oben blaue Sign. saec. XVIII: B II 10.

Digitized by Google

Digitized by Google

Anhänge.

I.

Übereinstimmung der Signaturen der bischöflichen Bibliothek von etwa 1800 mit denen um 1700.

Die wagrechten Striche an Stelle der Signaturen von 1700 deuten an, daß diese Handschriften damals noch nicht erworben oder noch nicht im Katalog verzeichnet waren.

um 1800	um 1700	jetzt Gesch.-V.	um 1800	um 1700	jetzt Gesch.-V.	um 1800	um 1700	jetzt Gesch.-V.
XXIX a 1	219	4/6?	XXIX d 17	77		XXX a 9	98	
2	220	4/2	18	—		10	211	
3	28		19	121		11	214	
4	218		20	92		12	fehlt	
5	223	1/6	21	fehlt		13	—	
6	29	8/4	22	6		XXX b 1	189	
7	217	4/4?	23	103		2	—	
8	222	8/2?	24	74		3	22	
9	—		e 1	1		4	187	
10	229		2	2		5	208	
c 1	230	8/3?	3	106		6	174	
2	21	8/13?	4	112		7	137	
3	18	8/15?	5	119		8	[133]	
4	20	8/14?	6	129		9	99	
5	fehlt		7	4?		10	—	
6	fehlt		8	94		11	—	
7	17		9	114		12	67	
8	fehlt		10	—		13	—	
9	226		11	[115]		14	—	
10	168		12	47		15	150	
11	131		13	89		16	—	
12	64		14	—		17	[152]	
13	—		15	—		18	195	
14	164		16	—		19	202	5/3
15	205		17	51		20	139	
16	184		18	59		c 1	—	
17	140		19	[116]		2?	—	
d 1	[160]		20	73, 56		3	61	
2	43		21	[41]		4	155	
3	128		22	—		5	113	
4	—		23	110		6	[105]	
5	[213]		24	54		7	[78]	
6	—		25	70		8	49	
7	53		26	fehlt		9	—	
8	—		27	100		10	—	
9	55		XXX a 1	fehlt		11	—	
10	117		2	—		12	—	
11	fehlt		3	210		13	72	
12	—		4	221		14	75	
13	—		5	159, 16		15	—	
14	—		6	225		16	48	
15	[154]		7	203		17	83	
16	69		8	199		18	76	

Digitized by Google

um 1800	um 1700	jetzt Gesch.-V.	um 1800	um 1700	jetzt Gesch.-V.	um 1800	um 1700	jetzt Gesch.-V.
XXX c 19	88		XXX d 24	123		XXXI b 2	149	
20	50?	6/10?	25	68		3	173	
21	5		e 1	87		4	146	
22	84		2	32		5	138	
23	109		3	11		6	206	
24	156		4	30		7	179	
25	85		5	9		8	[204]?	
26	—		6	12		9	[166]	
27	fehlt		7	31		10	175	
28	111		8	34		11	fehlt	
29	42		9	33		12	170	
d 1	45		10	[36]		13	182	
2	90		11	35		14	169	
3	57		12	[39]		15	96	
4	8		13	38		23[1]	—	
5	108		XXXI a 1	183		24	66	
6	46		2	181		25	176	
7	124		3	185		26	172	
8	82		4	200		c 1	177	
9	[52]		5	[216]		2	171	
10	91		6	fehlt		3	132	
11	80		7	158		4	[134]	
12	[44]		8	13?	2/31?	5	[194]	
13	122		9	95		6	192	
14	—		10	fehlt		7	[193]?	
15	—		11	178		8	163	
16	[93]		12	191		9	[224]	
17	118		13	26		10	201	
18	40		14	231		11	188	
19	[126]?		15	212		12	101	
20	—		16	143		13	58	
21	125		17	197		14	[153]	
22	—		18	190		15	neu	
23	107		b 1	[157]				

[1] Die Ziffern 16—22 waren nie besetzt, im Fach b wäre kein Platz dafür.

II.

Übereinstimmung der Signaturen der bischöflichen Bibliothek von etwa 1700 mit denen um 1800.

Vgl. ZBBW 39, 368—375.

um 1700	um 1800	um 1700	um 1800	um 1700	um 1800
1	XXIX e 1	6	XXIX d 22	11	XXX e 3
2	XXIX e 2	7	Stud.-Bibl. Pap.-Hs. 177?	12	XXX e 6
3	fehlt	8	XXX d 4	13	Gesch.-V. 2/31?
4	[XXIX e 7]	9	XXX e 5	14	VIa 14 Druck!
5	XXX c 21	10	fehlt	15	fehlt

Digitized by Google

um 1700	um 1800	um 1700	um 1800	um 1700	um 1800
16	XXX a 5/2 b	71	IX c 37 Druck!	126	[XXX d 9]?
17	XXIX c 7	72	XXX c 13	127	VI c 19 Druck!
18	Gesch.-V. 8/15	73	XXIX e 20/2 a	128	XXIX d 3
19	VI d 4 Druck!	74	XXIX d 24	129	XXIX e 6
20	Gesch.-V. 8/14	75	XXX c 14	130	fehlt
21	Gesch.-V. 8/13	76	XXX c 18	131	XXIX c 11
22	XXX b 3	77	XXIX d 17	132	XXXI c 3
23	fehlt	78	XXX c 7	133	XXX b 8
24	fehlt	79	fehlt	134	XXXI c 4
25	fehlt	80	XXX d 11	135	fehlt
26	XXXI a 13	81	fehlt	136	fehlt
27	fehlt	82	XXX d 8	137	XXX b 7
28	XXIX a 3	83	XXX c 17	138	XXXI b 5
29	Gesch.-V. 8/4	84	XXX c 22	139	XXX b 20
30	XXX e 4	85	XXX c 25	140	XXIX c 17
31	XXX e 7	86	fehlt	141	fehlt
32	XXX e 2	87	XXX e 1	142	fehlt
33	XXX e 9	88	XXX c 19	143	XXXI a 16
34	XXX e 8	89	XXIX e 13	144	fehlt
35	XXX e 11	90	XXX d 2	145	fehlt
36	XXX e 10	91	XXX d 10	146	XXXI b 4
37	XXIII d 7 Druck!	92	XXIX d 20	147	fehlt
38	XXX e 13	93	XXX d 16	148	XII b 3 Druck!
39	XXX e 12	94	XXIX e 8	149	XXXI b 2
40	XXX d 18	95	XXXI a 9	150	XXX b 15
41	XXIX e 21	96	XXXI b 15	151	VI c 31 Druck!
42	XXX c 29	97	fehlt	152	XXX b 17
43	XXIX d 2	98	XXX a 9	153	XXXI c 14
44	XXX d 12	99	XXX b 9	154	XXIX d 15
45	XXX d 1	100	XXIX e 27	155	XXX c 4
46	XXX d 6	101	XXXI c 12	156	XXX c 24
47	XXIX e 12	102	fehlt	157	XXXI b 1
48	XXX c 16	103	XXIX d 23	158	XXXI a 7
49	XXX c 8	104	fehlt	159	XXX a 5/2 a
50	Gesch.-V. 6/10?	105	XXX c 6	160	[XXIX d 1]?
51	XXIX e 17	106	XXIX e 3	161	fehlt
52	XXX d 9	107	XXX d 23	162	fehlt
53	XXIX d 7	108	XXX d 5	163	XXXI c 8
54	XXIX e 24	109	XXX c 23	164	XXIX c 14
55	XXIX d 9	110	XXIX e 23	165	XVII a 25 Druck!
56	XXIX e 20/2 b	111	XXX c 28	166	XXXI b 9
57	XXX d 3	112	XXIX e 4	167	VI b 15 Druck!
58	XXXI c 13	113	XXX c 5	168	XXIX c 10
59	XXiX e 18	114	XXIX e 9	169	XXXI b 14
60	fehlt	115	XXIX e 11	170	XXXI b 12
61	XXX c 3	116	XXIX e 19	171	XXXI c 2
62	fehlt	117	XXIX d 10	172	XXXI b 26
63	fehlt	118	XXX d 17	173	XXXI b 3
64	XXIX c 12	119	XXIX e 5	174	XXX b 6
65	VI b 16 Druck!	120	fehlt	175	XXXI b 10
66	XXXI b 24	121	XXIX d 19	176	XXXI b 25
67	XXX b 12	122	XXX d 13	177	XXXI c 1
68	XXX d 25	123	XXX d 24	178	XXXI a 11
69	XXIX d 16	124	XXX d 7	179	XXXI b 7
70	XXIX e 25	125	XXX d 21	180	fehlt

Digitized by Google

um 1700	um 1800	um 1700	um 1800	um 1700	um 1800
181	XXXI a 2	198	fehlt	215	fehlt
182	XXXI b 13	199	XXX a 8	216	XXXI a 5
183	XXXI a 1	200	XXXI a 4	217	Gesch.-V. 4/4
184	XXIX c 16	201	XXXI c 10	218	XXIX a 4
185	XXXI a 3	202	Gesch.-V. 5/3	219	Gesch.-V. 4/6
186	fehlt	203	XXX a 7	220	Gesch.-V. 4/2
187	XXX b 4	204	XXXI b 8	221	XXX a 4
188	XXXI c 11	205	XXIX c 15	222	Gesch.-V. 8/2
189	XXX b 1	206	XXXI b 6	223	Gesch.-V. 1/6
190	XXXI a 18	207	fehlt	224	XXXI c 9
191	XXXI a 12	208	XXX b 5	225	XXX a 6
192	XXXI c 6	209	fehlt	226	XXIX c 9
193	[XXXI c 7]	210	XXX a 3	227	fehlt
194	XXXI c 5	211	XXX a 10	228	fehlt
195	XXX b 18	212	XXXI a 15	229	XXIX a 10
196	fehlt	213	XXIX d 5	230	Gesch.-V. 8/3
197	XXXI a 17	214	XXX a 11	231	XXXI a 14

III.

Buchbinderstempel aus der Zeit Bischof Urban Sagstetters (1555—73), wahrscheinlich aus Klagenfurt.

1. Die vier Evangelisten, Standbilder mit Attributen und Strahlenkranz unter Arkade, 20 *mm* breit.
2. Die vier Evangelisten und der „Salvator". Brustbilder, von einer Arkade eingerahmt, über Markus steht „1542", 25 *mm* breit.
3. Die Propheten Jeremias, Isaias, Esekiel, Daniel unter Arkaden, darüber Spiralenmuster mit Blattwerk, 20 *mm* breit.
4. Lukretia, Prudentia, Justitia, über jeder Gestalt ein Blattgeranke, 18 *mm* breit.
5. Die Köpfe Joh. Hus', Erasmus' von Rotterdam, Martin Luthers, Phil. Melanchthons im Eirund, dazwischen reichverzierte Blattmuster, 15 *mm* breit.
6. Wie 5, ähnliche Blattmuster, zwischen denen auf wagrechten Täfelchen die Namen der Humanisten.
7. Ähnlich 5, die Köpfe im Eirund ohne Namen, 12 *mm* breit.
8. Ähnlich 5 und 7, mit Namen, zwischen den Ovalen Spiralenblattmuster.
9. Mann und Frau, verschiedene Paare (20 *mm* hoch), dazwischen Rankenornamente, 13 *mm* breit.
10. Kopf im geriffelten Doppelkreis, darunter Wappen mit Pfeil und Schlüssel, dazwischen ornamentierte Füllung im Barockstil, 18 *mm* breit, um 1537.
11. Frauenköpfchen im Rund, darüber Doppelstern, darunter ornamentierte Füllung, 16 *mm* breit.
12. Drei verschiedene Palmetten.
13. Geranke mit fünfteiligen Blüten und Früchten, 7 *mm* breit.
14. David, Jesus und zwei andere biblische Gestalten im Strahlenkranz, darüber Blattgeranke, Spruchtäfelchen: Apparuit benignitas et; Data est mihi omnis pot.; Ecce agnus dei; De fructu ventris tui. 58×20 *mm*.
15. König David, Susanna und andere Gestalten, aber in Trachten saec. XVI, darüber Blattgeranke, darunter Schachbrettmuster.
16. Lukretia, Prudentia, Fides, mit Wappen und Schrifttafeln, 48×15 *mm*, 1559.
17. Kleine Eichel, mitten in einem Bund, 13 *mm* hoch.
18. Vier Szenen mit Spruchtäfelchen:
    a) Verkündigung Mariä: „Ecce concipies et pa."
    b) Kreuzigung: „Ecce agnus dei qui to."
    c) Herabkunft des hl. Geistes: „Hic est filius meus di."
    d) Auferstehung: „Gloriosa resurrect". 52×25 *mm*.

Digitized by Google

IV.

Übereinstimmung der jetzigen (nach 1858 von Tomaschek eingetragenen) Signaturen der Handschriften der Studienbibliothek in Klagenfurt mit den früheren (von Budik 1835 angebrachten).[1]

1858	1835	Herkunft	1858	1835	Herkunft
Perg.-Hs. 1	35—36	?	Perg.-Hs. 44	auf Pap.-Hs. 52	St. Paul
2	56—61	Millstatt			
3	29—32	Millstatt	45	auf Pap.-Hs. 98	Millstatt
4	21	Millstatt			
5	74—77	St. Paul	46	auf Pap.-Hs. 152	Millstatt
6	46	Viktring			
7	82—87	Millstatt			
8	[26?]	Ossiach	Pap.-Hs. 1[1]	155	Millstatt
9	?	St. Paul	2	156	Millstatt
10	43—45	Millstatt	3	146	Ossiach
11	2—4	Ossiach	4	152	St. Paul
12	5—7	Ossiach	5	145	Millstatt
13	12—14	Millstatt	6	148	Ossiach
14	27	Millstatt?	7	154	Millstatt
15	23—25	Millstatt	8	148	Millstatt
16	8	Millstatt	9	153	Millstatt
17	10—11	Millstatt	10	158	Millstatt
18	22	Millstatt	11	157	Millstatt
19	37	Millstatt	12	144	Viktring
20	101	Millstatt	13	149	?
21	20	Millstatt	14	150	St. Paul
22	33—34	Millstatt	15	141	St. Paul
23	48—51	Millstatt	16	?	Millstatt
24	62—65	Millstatt	17	?	Millstatt
25	38—42	St. Paul	18	?	Viktring
26	47	Millstatt	19	53	St. Paul
27	68—70	Millstatt	20	55	Klagenfurt (Jesuiten)
28	71—73	Millstatt	21	54	St. Paul
29	66—67	Millstatt	22	50	St. Paul
30	102	Millstatt?	23	51	St. Paul
31	28	St. Paul	24	52	St. Paul
32	17	Ossiach	25	48	St. Paul
33	15—16	Millstatt	26	47	St. Paul
34	81	Millstatt?	27	49	St. Paul
35	78—80	?	28	136	St. Paul
36	[52—55?]	Millstatt	29	134	Millstatt
37	?	St. Paul	30	60	Millstatt
38	[1?]	Millstatt	31	66	St. Paul
39	88—94	Ossiach	32	67	Viktring
40	[9?]	Millstatt	33	68	St. Paul
41	95—100	Millstatt	34	61	Millstatt
42	18	Millstatt	35	62	Millstatt
43	[19?]	?	36	63	Millstatt

[1] Perg.-Hss. Oktav und Quart; Pap.-Hss. 1—18 Oktav, 19—62, 119—160 Folio, 63—118 Quart, 160—180 verschieden. Diese Handschriften standen bis Dezember 1924 in Kasten 59 und 60, dann erst wurden sie in zwei Kasten in der Direktionskanzlei aufgestellt und die Pap.-Hss. 181—251 (Sammlungen Goes und Hermann) angereiht.

Digitized by Google

1858	1835	Herkunft	1858	1835	Herkunft
Pap.-Hs. 37	64	St. Paul	Pap.-Hs. 92	107	Millstatt
38	65	St. Paul	93	106	Millstatt
39	36	Millstatt	94	105	Ossiach
40	35	Klagenfurt (Jesuiten)	95	104	Millstatt
41	37	Klagenfurt (Jesuiten)	96	111	St. Paul
42	38	Klagenfurt (Jesuiten)	97	112	Millstatt
43	42	St. Paul	98	114	Millstatt
44	41	St. Paul	99	113	Klagenfurt (Jesuiten)
45	40	St. Paul	100	115	Millstatt
46	44	St. Paul	101	85	Millstatt
47	43	St. Paul	102	102	Millstatt
48	45	Klagenfurt (Jesuiten)	103	108	St. Paul
49	46	St. Paul	104	103	St. Paul
50	14	Viktring	105	97	Millstatt
51	13	St. Paul	106	95	Millstatt
52	12	St. Paul	107	92	Millstatt
53	15	Klagenfurt (Jesuiten)	108	93	St. Paul
54	16	Millstatt	109	110	Millstatt
55	17	St. Paul	110	109	Millstatt
56	19	St Paul	111	99	Millstatt
57	18	Millstatt	112	100	Klagenfurt (Jesuiten)
58	21	St. Paul	113	101	St. Paul
59	20	?	114	98	?
60	22	St. Paul	115	94	Millstatt
61	33	St. Paul	116	96	?
62	34	St. Paul	117	126	St. Paul
63	131	St. Paul	118	87	?
64	119	Millstatt	119	59	Millstatt
65	130	St. Paul	120	57	Millstatt
66	129	St. Paul	121	70	Viktring
67	120	St. Paul	122	74	Viktring
68	121	Klagenfurt (Jesuiten)	123	58	Millstatt
69	122	Millstatt	124	73	Klagenfurt (Jesuiten)
70	132	St. Paul	125	72	St. Paul
71	133	St. Paul?	126	71	St. Paul
72	84	Millstatt	127	5	Ossiach
73	135	Millstatt	128	6	Millstatt
74	89	Millstatt	129	7	Millstatt
75	96	Millstatt	130	69	Klagenfurt (Jesuiten)
76	140	Millstatt	131	4	Millstatt
77	86	Klagenfurt (landschaftl. Bibl.)	132	3	Klagenfurt (Jesuiten)
78	88	Millstatt	133	77	St. Paul
79	128	St. Paul	134	2	St. Paul
80	116	Klagenfurt (Jesuiten)	135	75	St. Paul
81	118	Millstatt	136	76	St. Paul
82	117	?	137	1	St. Paul
83	123	St. Paul	138	8	Millstatt
84	124	Klagenfurt (Jesuiten)	139	9	Klagenfurt (Jesuiten)
85	125	?	140	82½	Klagenfurt (landschaftl. Bibl.)
86	139	St. Paul	141	82	Klagenfurt (landschaftl. Bibl.)
87	127	St. Paul	142	11	Ossiach
88	138	St. Paul	143	10	Millstatt
89	137	St. Paul	144	81	Klagenfurt (landschaftl. Bibl.)
90	91	St. Paul	145	24	Ossiach
91	90	Millstatt	146	83	St. Paul

Digitized by Google

1858	1835	Herkunft	1858	1835	Herkunft
Pap.-Hs. 147	80	Klagenfurt (landschaftl. Bibl.)	Pap.-Hs. 164	?	Viktring
148	79	St. Paul	165	?	St. Paul
149	26	Klagenfurt (Jesuiten)	166	?	Millstatt
150	25	St. Paul	167	151	St. Paul
151	23	St. Paul	168	78	Klagenfurt (Jesuiten)
152	29	Millstatt	169	?	Millstatt
153	28	?	170	152	Klagenfurt (Jesuiten)
154	27	Millstatt	171	?	Ossiach
155	?	?	172	?	Ossiach
156	30	Klagenfurt (Jesuiten)	173	?	Ossiach
157	31	Millstatt	174	56	Klagenfurt (Jesuiten)
158	?	Viktring	175	78	Millstatt
159	?	Viktring	176	143	St. Paul
160	?	?	177	?	Bischöfliche Bibliothek?
161	?	Völkermarkt	178	?	Aus Budiks Nachlaß
162	?	Klagenfurt (Jesuiten)	179	—	Klagenfurt (landschaftl. Bibl.)
163	?	Arnoldstein	180	(42 a 6)	Klagenfurt (Jesuiten)

V.

Übereinstimmung der Signaturen der Handschriften der Studienbibliothek in Klagenfurt, welche vermutlich 1835 von Budik angebracht wurden, mit den jetzigen, welche von Tomaschek nach 1858 eingetragen sind.[1]

1835	1858	Herkunft	1835	1858	Herkunft
Perg.-Hs. 1	[38?]	Millstatt	Perg.-Hs. 22	18	Millstatt
2			23		
3	11	Ossiach	24	15	Millstatt
4			25		
5			26	[8?]	Ossiach
6	12	Ossiach	27	14	Millstatt?
7			28	31	St. Paul
8	16	Millstatt	29		
9	[40?]	Millstatt	30		
10			31	3	Millstatt
11	17	Millstatt	32		
12			33		
13	13	Millstatt	34	22	Millstatt
14			35		
15			36	1	?
16	33	Millstatt	37	19	Millstatt
17	32	Ossiach	38		
18	42	Millstatt	39		
19	[43?]	?	40	25	St. Paul
20	21	Millstatt	41		
21	4	Millstatt	42		

[1] 1835: Perg.-Hss. 1 — 102 Oktav und Quart, Pap.-Hss. 1 — 83, 134, 136, 151, 152 Folio, 84 — 144 (außer 134, 136) Quart, 145 — 158 (außer 151, 152) Oktav oder Kleinoktav.

Digitized by Google

1835	1858	Herkunft
Perg.-Hs. 43		
44	10	Millstatt
45		
46	6	Viktring
47	26	Millstatt
48		
49	23	Millstatt
50		
51		
52		
53	[36?]	Millstatt
54		
55		
56		
57		
58	2	Millstatt
59		
60		
61		
62		
63	24	Millstatt
64		
65		
66	29	Millstatt
67		
68		
69	27	Millstatt
70		
71		
72	28	Millstatt
73		
74		
75		
76	5	St. Paul
77		
78		
79	35	?
80		
81	34	Millstatt?
82		
83		
84	7	Millstatt
85		
86		
87		
88		
89		
90		
91	39	Ossiach
92		
93		
94		
95	41	Millstatt

1835	1858	Herkunft
Perg.-Hs. 96		
97		
98	41	Millstatt
99		
100		
101	20	Millstatt
102	30	Millstatt?
?	9	St. Paul
?	37	St. Paul[1]
Pap.-Hs. 1	137	St. Paul
2	134	St. Paul
3	132	Klagenfurt (Jesuiten)
4	131	Millstatt
5	127	Ossiach
6	128	Millstatt
7	129	Millstatt
8	138	Millstatt
9	139	Klagenfurt (Jesuiten)
10	143	Millstatt
11	142	Ossiach
12	52	St. Paul
13	51	St. Paul
14	50	Viktring
15	53	Klagenfurt (Jesuiten)
16	54	Millstatt
17	55	St. Paul
18	57	Millstatt
19	56	St. Paul
20	59	?
21	58	St. Paul
22	60	St. Paul
23	151	St. Paul
24	145	Ossiach
25	150	St. Paul
26	149	Klagenfurt (Jesuiten)
27	154	Millstatt
28	153	?
29	152	Millstatt
30	156	Klagenfurt (Jesuiten)
31	157	Millstatt
32	?	?
33	61	St. Paul
34	62	St. Paul
35	40	Klagenfurt (Jesuiten)
36	39	Millstatt
37	41	Klagenfurt (Jesuiten)
38	42	Klagenfurt (Jesuiten)
39	?	?
40	45	St. Paul
41	44	St. Paul
42	43	St. Paul
43	47	St. Paul

[1] Perg.-Hs. 44 war nach jetziger Signatur auf Pap.-Hs. 52, Perg.-Hs. 45 auf Pap.-Hs. 98, Perg.-Hs. 46 auf Pap.-Hs. 152.

Digitized by Google

1835	1858	Herkunft	1835	1858	Herkunft
Pap.-Hs. 44	46	St. Paul	Pap. Hs. 97	105	Millstatt
45	48	Klagenfurt (Jesuiten)	98	114	?
46	49	St. Paul	99	111	Millstatt
47	26	St. Paul	100	112	Klagenfurt (Jesuiten)
48	25	St. Paul	101	113	St. Paul
49	27	St. Paul	102	102	Millstatt
50	22	St. Paul	103	104	St. Paul
51	23	St. Paul	104	95	Millstatt
52	24	St. Paul	105	94	Ossiach
53	19	St. Paul	106	93	Millstatt
54	21	St. Paul	107	92	Millstatt
55	20	Klagenfurt (Jesuiten)	108	103	St. Paul
56	174	Klagenfurt (Jesuiten)	109	110	Millstatt
57	120	Millstatt	110	109	Millstatt
58	123	Millstatt	111	96	St. Paul
59	119	Millstatt	112	97	Millstatt
60	30	Millstatt	113	99	Klagenfurt (Jesuiten)
61	34	Millstatt	114	98	Millstatt
62	35	Millstatt	115	100	Millstatt
63	36	Millstatt	116	80	Klagenfurt (Jesuiten)
64	37	St. Paul	117	82	?
65	38	St. Paul	118	81	Millstatt
66	31	St. Paul	119	64	Millstatt
67	32	Viktring	120	67	St. Paul
68	33	St. Paul	121	68	Klagenfurt (Jesuiten)
69	130	Klagenfurt (Jesuiten)	122	69	Millstatt
70	121	Viktring	123	83	St. Paul
71	126	St. Paul	124	84	Klagenfurt (Jesuiten)
72	125	St. Paul	125	85	?
73	124	Klagenfurt (Jesuiten)	126	117	St. Paul
74	122	Viktring	127	87	St. Paul
75	135	St. Paul	128	79	St. Paul
76	136	St. Paul	129	66	St. Paul
77	133	St. Paul	130	65	St. Paul
78	168 und 175	Klagenfurt (Jesuiten) bzw. Millstatt	131	63	St. Paul
			132	70	St. Paul
79	148	St. Paul	133	71	St. Paul?
80	147	Klagenfurt (landschaftl. Bibl.)	134	29	Millstatt
81	144	Klagenfurt (landschaftl. Bibl.)	135	73	Millstatt
82	141	Klagenfurt (landschaftl. Bibl.)	136	28	St. Paul
82½	140	Klagenfurt (landschaftl. Bibl.)	137	89	St. Paul
83	146	St. Paul	138	88	St. Paul
84	72	Millstatt	139	86	St. Paul
85	101	Millstatt	140	76	Millstatt
86	77	Klagenfurt (landschaftl. Bibl.)	141	15	St. Paul
87	118	?	142	?	?
88	78	Millstatt	143	176	St. Paul
89	74	Millstatt	144	12	Viktring
90	91	Millstatt	145	5	Millstatt
91	90	St. Paul	146	3	Ossiach
92	107	Millstatt	[147]	8	Millstatt
93	108	St. Paul	148	6	Ossiach
94	115	Millstatt	149	13	?
95	106	Millstatt	150	14	St. Paul
96	75 und 116	Millstatt bzw. ?	151	167	St. Paul

Digitized by Google

1835	1858	Herkunft	1835	1858	Herkunft
Pap.-Hs. 152	4 und 170	St. Paul bzw. Klagenfurt (Jesuiten)	Pap.-Hs. ?	161	Völkermarkt
			?	162	Klagenfurt (Jesuiten)
153	9	Millstatt	?	163	Arnoldstein
154	7	Millstatt	?	164	Viktring
155	1	Millstatt	?	165	St. Paul
156	2	Millstatt	?	166	Millstatt
157	11	Millstatt	?	169	Millstatt
158	10	Millstatt	?	171	Ossiach
?	16	Millstatt	?	172	Ossiach
?	17	Millstatt	?	173	Ossiach
?	18	Viktring	?	177	Bischöfliche Bibliothek?
?	155	?	?	178	Aus Budiks Nachlaß
?	158	Viktring	—	179	Klagenfurt (landschaftl. Bibl.)
?	159	Viktring	—	180	Klagenfurt (Jesuiten)
?	160	?			

VI

Handschriftensammlung des Geschichtsvereins für Kärnten.

Übereinstimmung

der derzeitigen Signaturen mit den Nummern des alten „Hauptkatalogs".

jetzt	Hauptkatalog Nr.	jetzt	Hauptkatalog Nr.	jetzt	Hauptkatalog Nr.
1/1	18	1/26		2/21	7
2	19	27		22	6
3	20	28		23	
4	86	29		24	
5	89			25	204
6	232	2/1	224	26	205
7	421	2		27	
8	197	3		28	
9	61	4	39	29	432
10		5		30	205
11		6		31	3
12		7		32	380
13		8		33	62
14		9		34	
15		10	201	35	
16		11		36	
17		12		37	
18		13		38	
19		14	434	39	68 (= 380 a)
20		15	10	40	
21		16	12	41	
22		17			
23		18		3/1	
24		19		2	
25		20		3	60

Digitized by Google

jetzt	Hauptkatalog Nr.	jetzt	Hauptkatalog Nr.	jetzt	Hauptkatalog Nr.
3/4		5/24	24	6/36	210
5	57	25	415	37	139
6	55	26		38	137
7	319	27	90	39	424
8	52	28	92	40	425
9	59	29	93	41	141
10	63	30	277	42	146
11	29	31	438	43	
12	33	32		44	145
13		33		45	
14		34		46	
15	1	35		47	274
16	203	36			
17	2	37		7/1	65
18	202	38		2	66
19	37	39		3	
20	14	40		4	
21		41		5	67
22	8	42		6	261
23	4			7	128
24	5	6/1	138	8	58
25		2	131	9	368
		3	215	10	369
4/1 (1–20)		4	217	11	408
2	233	5	219	12	410
3	264	6		13	318
4	234	7	216	14	317
5	223	8	220	15	315
6	235	9	211	16	312
7		10	420	17	311
8		11	95	18	308
		12	94	19	305
5/1	213	13	209	20	301
2	16	14	218	21	334
3	229	15	127	22	335
4	11	16	236	23	279
5	246	17	140	24	281
6	244	18	142	25	282
7	200	19	206	26	285
8	163	20	133	27	286
9	182	21	132	28	289
10	40	22	437	29	259
11	53	23	436	30	198 (= 296)
12	54	24	426	31	80
13	42	25	435	32	129
14	25	26	422	33	71
15	27	27	423	34	257
16	28	28		35	262
17	15	29		36	64
18	45	30		37	263
19	48	31	135	38	280
20	49	32	208	39	23
21	43	33	416	40	
22	30	34	221	41	
23		35	214	42	

Digitized by Google

jetzt	Hauptkatalog Nr.	jetzt	Hauptkatalog Nr.	jetzt	Hauptkatalog Nr.
7/43	240	8/33	170	9/7	290
44	238	34	171	8	306
45	243	35	172	9	336
46	381	36	173	10	292
47	117	37	175	11	294
48		38	320	12	284
49		39	321	13	250
50	352	40	322	14	9
51	126	41	323	15	341
52		42	324	16	343
53	270	43	326	17	283
54		44	327	18	288
55		45	328	19	297
56	124	46	329	20	298
57		47	330	21	414
58		48	331	22	340
59		49	332	23	338
60		50	372	24	303
61		51	382	25	304
62		52	383	26	307
63		53	393	27	313
64		54	395	28	
		55	396	29	190
8/1	17	56	399	30	174
2	237	57	403	31	193
3	227	58	245	32	162
4	230	59	241	33	310
5	386	60	239	34	
6	85	61	179	35	
7	87	62	157	36	
8	84	63	384	37	
9	44	64	32	38	
10	46	65	36	39	
11	225	66	81	40 1a	367
12	222	67	69	1b	
13	226	68	70	2	
14	228	69	73	3	275
15	231	70	72	6	51
16	155	71	74	9	376/a
17	184	72	75		
18	186	73	76	10 1	212
19	187	74	77	2	419
20	188	75	78	3	207
21	189	76	79	4	
22	185	77	82	5	151
23	242	78	83	6	91
24	252	79	258	7	134
25	254	80		8	130
26	255			9	136
27	161	9/1	31	10	361
28	164	2		11	356
29	165	3		12	107
30	166	4	409	13	115
31	167	5	191	14	276
32	168	6	291	15	

Digitized by Google

jetzt	Hauptkatalog Nr.	jetzt	Hauptkatalog Nr.	jetzt	Hauptkatalog Nr.
10/16	273	10/44	112	10/72	150
17	267	45	110	73	97
18	344	46	116	74	
19	345	47	105	75	
20	346	48	109		
21	347	49	108	11/1	
22	348	50	101	2	
23	349	51		3	
24	350	52		4	
25	351	53	143	5	
26	354	54		6	22
27	355	55		7	269
28	357	56		8	
29	360	57		9	
30	272	58		10	194
31	417	59	358	11	
32	271	60	364	12	390
33	418	61	26	13	56
34	266	62		14	
35	38	63	376 b	15	
36	35	64		16	
37	122	65	147	17	
38	121	66		18	
39	120	67		19	
40	123	68		20	
41	125	69		21	
42	104	70	119		
43	118	71			

VII.

Handschriftensammlung des Geschichtsvereins für Kärnten. Übereinstimmung der alten Nummern (beziehungsweise Signaturen) mit den derzeitigen (1926).[1]

Hauptkatalog		jetzt	Hauptkatalog		jetzt	Hauptkatalog		jetzt
Nr.	Sign.		Nr.	Sign.		Nr.	Sign.	
1	XX c 1	3/15	10	XX c 10	2/15	16	XX c 16	5/2
2	2	3/17	11	11	5/4	17	17	8/1
3	3	2/31	12	12	2/16	18	18	1/1
4	4	3/23			2/17	19	19	1/2
5	5	3/24			2/18	20	20	1/3
6	6	2/22			2/19	21	XXVII c 1	in St. Paul
7	7	2/21	13	13	ausgesch.	22	2	11/6
8	8	3/22	14	14	3/20	23	3	7/39
9	9	9/14	15	15	5/17	24	4	5/24

[1] Dr. Jaksch hat bereits gedruckte Aufsätze und Abschriften in einer Kiste als Antiquaria (bis 60 numeriert) ausgeschieden.

Digitized by Google

Hauptkatalog Nr.	Sign.	jetzt	Hauptkatalog Nr.	Sign.	jetzt	Hauptkatalog Nr.	Sign.	jetzt
25	XXVII c 5	5/14	78	XXVII d 18	8/75	133	44	6/20
26	6	10/61	79	19	8/76	134	45	10/7
27	7	5/15	80	20	7/31	135	46	6/31
28	8	5/16	81	21—23	8/66	136	47	10/9
29	9	3/11	82	24	8/77	137	48	6/38
30	10	5/22	83	25	8/78	138	49	6/1
31	11	9/1	84	26	8/8	139	50	6/37
32	12	8/64	85	27	8/6	140	51	6/17
33	13	3/12	86	28	1/4	141	52	6/41
34	14	Ld.-Arch. 184/8	87	29	8/7	142	53	6/18
			88 (= 280)	30	ausgesch.	143	54	10/53
35	15	10/36	89	31	1/5	144	55	ausgesch.
36	16	8/65	90	XXVII a 1	5/27	145	56	6/44
37	17	3/19	91	2	10/6	146	57	6/42
38	18	10/35	92	3	5/28	147	58	10/65
39	19	2/4	93	4	5/29	148	59	Ant. 35
40	20	5/10	94	5	6/12	149	60	Ant. 21
41	21	ausgesch.	95	6	6/11	150	61	10/72
42	22	5/13	96	7	Ant. 30	151	62	10/5
43	23	5/21	97	8	10/73	152	63	Ant. 60
44	24	8/9	98	9	Ant. 24	153	a 39	} ausgesch.
45	25	5/18	99	10	Ant. 39	154	a 40	
46	26	8/10	100	11	Ant. 38	155	XXVII b 1/1	8/16
47	27	Ant. 47	101	12	10/50	156	1/2	Ant. 46
48	28	5/19	102	13	Ant. 37	157	1/3	8/62
49	29	5/20	103	14	Ant. 34	158	1/4	Ant. 12
50	30	Ant. 25	104	15	10/42	159	1/5	Ant. 43
51	31	9/40, Nr. 6	105	16	10/47	160	1/6	Ant. 52
52	32	3/8	106	17	Ant. 26	161	2/1	8/27
53	33	5/11	107	18	10/12	162	2/2	9/32
54	34	5/12	108	19	10/49	163	2/3	5/8
55	35	3/6	109	20	10/48	164	2/4	8/28
56	36	11/13	110	21	10/45	165	2/5	8/29
57	37	3/5	111	22	Ant. 36	166	2/6	8/30
58	38	7/8	112	23	10/44	167	2/7	8/31
59	39	3/9	113	24	Ant. 23	168	2/8	8/32
60	40	3/3	114	25	Ant. 33	169	2/9	Ant. 14
61	XXVII d 1	1/9	115	26	10/13	170	2/10	8/33
62	2	2/33	116	27	10/46	171	2/11	8/34
63	3	3/10	117	28	7/47	172	2/12	8/35
64	4	7/36	118	29	10/43	173	2/13	8/36
65	5	7/1	119	30	10/70	174	2/14	9/30
66	6	7/2	120	31	10/39	175	2/15	8/37
67	7	7/5	121	32	10/38	176	2/16	Ant. 13
68	8	2/39 (oder 11/15)	122	33	10/37	177	2/17	Ant. 50
			123	34	10/40	178	2/18	Ant. 15
69	9	8/67	124	35	7/56	179	2/19	8/61
70	10	8/68	125	36	10/41	180	2/20	Ant. 44
71	11	7/33	126	37	7/51	181	1/7	Ant. 45
72	12	8/70	127	38	6/15	182	1/8	5/9
73	13	8/69	128	d 32	7/7	183	1/9	Ant. 42
74	14	8/71	129	d 33	7/32	184	1/10	8/17
75	15	8/72	130	XXVII a 41	10/8	185	1/18	8/22
76	16	8/73	131	42	6/2	186	1/11	8/18
77	17	8/74	132	43	6/21	187	1/12	8/19

Digitized by Google

Hauptkatalog Nr.	Hauptkatalog Sign.	jetzt
188	1/13	8/20
189	1/14	8/21
190	1/15	9/29
191	1/16	9/5
192	1/17	Ant. 51
193	1/19	9/31
194	1/20	11/10
195	1/21	Ant. 40
196	1/22	Ant. 55
197	3	1/8
198(=296)	4	7/30 a
199	5/1	Ant. 48
200	5/2	5/7
201	XX a 1	2/10 + 2/11
202	2	3/18
203	3	3/16
204	4	2/25
205	5	2/26 + 2/30
206	6	6/19
207	7	10/3
208	8	6/32
209	9	6/13
210	10	6/36
211	11/1	6/9
212	11/3	10/1
213	11/2	5/1
214	12	6/35
215	13	6/3
216	14	6/7
217	XX a 15	6/4
218	16	6/14
219	17	6/5
220	11/4	6/8
221	18	6/34
222	d 2	8/12
223	1	4/5
224	3	2/1
225	4	8/11
226	5	8/13
227	6	8/3
228	7	8/14
229	8	5/3
230	9	8/4
231	10	8/15
232	11	1/6
233	12	4/2
234	13	4/4
235	14	4/6
236	a 19	6/16
237	c 21	8/2
238	XXVII b 5/5	7/44
239	5/6	8/60
240	5/7	7/43
241	5/3	8/59
242	5/4	8/23
243	XXVII b 5/8	7/45
244	5/9	5/6
245	5/10	8/58
246	5/11	5/5
247	5/12	Ant. 41
248	5/13	Ant. 49
249	5/14	Ant. 3
250	5/15	9/13
251	5/16	Akten
252	5/17	8/24
253	5/18	Ant. 16
254	5/19	8/25
255	5/20	8/26
256	6	Ant. 7
257	7	7/34
258	8	8/79
259	9	7/39
260	10	ausgesch.
261	11	7/6
262	d 34	7/35
263	35	7/37
264	36	4/3
265	37	ausgesch.
266	XXX a 1	10/34
267	2	10/17
268	3	Ant. 20
269	4	11/7
270	5	7/53
271	6	10/32
272	7	10/30
273	8	10/16
274	9	6/47
275	10	9/40, Nr. 3
276	11	10/14
277	12	5/30
278	XXVII b 12	Urk. C. 4283
279	13	7/23
280 (=88)	14	7/38
281	15	7/24
282	16	7/25
283	17	9/17
284	18	9/12
285	19	7/26
286	20	7/27
287	21	Ant. 18
288	22	9/18
289	23	7/28
290	24	9/7
291	25	9/6
292	26	9/10
293	27	Ant. 19
294	28	9/11
295	29	Ant. 11
296 (=198)	30	7/30 b
297	31	9/19
298	XXVII b 32	9/20
299	33	Ant. 10
300	34	Ant. 8
301	35	7/20
302	36	Ant. 54
303	37	9/24
304	38	9/25
305	39	7/19
306	40	9/8
307	41	9/26
308	42	7/18
309	43	Ant. 1
310	44	9/33
311	45	7/17
312	46	7/16
313	47	9/27
314	48	Ant. 58
315	49	7/15
316	50	Ant. 59
317	51	7/14
318	52	7/13
319	53	3/7
320	54	8/38
321	55	8/39
322	56	8/40
323	57	8/41
324	58	8/42
325	59	ausgesch.
326	60	8/43
327	61	8/44
328	62	8/45
329	63	8/46
330	64	8/47
331	65	8/48
332	66	8/49
333	67	Akten
334	68	7/21
335	69	7/22
336	70	9/9
337	71	Ant. 56
338	72	9/23
339	73	Ant. 9
340	74	9/22
341	75	9/15
342	76	Ant. 57
343	77	9/16
344	XXX a 13	10/18
345	14	10/19
346	15	10/20
347	16	10/21
348	17	10/22
349	18	10/23
350	19	10/24
351	20	10/25
352	21	7/50

Digitized by Google

Hauptkatalog Nr.	Hauptkatalog Sign.	jetzt
353	XXX a 22	Handwerks-akten
354	23	10/26
355	24	10/27
356	25	10/11
357	26	10/28
358	27	10/59
359	28	Ant. 31
360	29	10/29
361	30	10/10
362	XXVII b 78	Ant. 32
363	79	Ant. 27
364	80	10/60
365	81	Ant.
366	82	Ant. 28
367	83	9/40, Nr. 1
368	84	7/9
369	85	7/10
370	86	Ant. 22
371	d 38/1	Handwerks-akten
372	38/2	8/50
373	38/3	Ant. 53
374	38/4	Berg-werksakten
375	38/5	
376 a	b 92	9/40, Nr. 9
b	93	10/63
377	d 38/6	Berg-werksakten
378	d 38/28	
379	b 94	ausgesch.
380	95	2/32
(380 a = 68	95 a	2/39)
381	d 38/7	7/46
382	d 38/8	8/51
383	38/9	8/52
384	38/10	8/63
385	b 96	ausgesch.
386	97	8/5
387	d 38/11	Bibl. Nr. 7196
388	38/12	Ant. 2
389	b 98	ausgesch.
390	99	11/12
391	d 38/13	Ant. 4
392	38/14	Sammelarch. Wolfsberg
393	38/15	8/53
394	38/16	ausgesch.
395	38/17	8/54
396	38/18	8/55
397	38/19	Bergwerks-akten
398	38/20	Ant. 5
399	38/21	8/56
400	38/22	Akten
401	38/23	
402	38/24	
403	38/25	8/57
404	XXVII d 38/26	Ant.
405	38/27	
406	b 87	Ant. 29
407	b 88	Ant.
408	89	7/11
409	90	9/4
410	XXVII b 91	7/12
411	XXVII d 39/1	Akten
412	39/2	
413	39/3	
414	39/4	9/21
415	a 65/1	5/25
416	64	6/33
417	XXX a 31	10/31
418	32	10/33
419	XX a 20	10/2
420	21	6/10
421	XXVII c 41	1/7
422	XX a 22/a	6/26
423	22/b	6/27
424	XXVII a 65/2	6/39
425	65/3	6/40
426	XXXIV Lade 1 links	6/24
427		Urkunden
428		
429		
430		
431		
432		2/29
433		Bergwerks-akten
434	XX c 22	2/14
435	a 23	6/25
436	a 24	6/23
437	a 25	6/22
438	XXVII d 39	5/31

VIII.

Handschriftensammlung des Geschichtsvereins für Kärnten.

Übereinstimmung der Nummern der Handschriften im 1. Bande des A. K. Ö. G. 1848 mit denen im Hauptkatalog, der 1875 von Fresacher angefangen wurde, und mit den jetzigen Signaturen.

1848	1875	jetzt
1	324	8/42
2	367	9/40, Nr. 1
3	136	10/9
4	—	—
5	358	10/59
6	—	
7	—	—
8	—	—
9	—	—
10	—	—
11	—	—
12	43	5/21
13	38	10/35
14	—	—
15	286	7/27
16	23	7/39
17	282	7/25
18	281	7/24

Digitized by Google

1848	1875	jetzt	1848	1875	jetzt	1848	1875	jetzt
19	285	7,26	51	278	Urk. C. 4283	84	225	8,11
20	104	10,42	52	245	8,58	85	—	—
21	131	6,2	53	36	8,65	86	322	8,40
22	312	7,16	54	319	3,7	87	95	—
23	—	—	55	—	—	88	—	—
24	134	10,7	56	—	—	89	283	9,17
25	3	2,31	57	—	—	90	97	10,73
26	288	9,18	58	39	2,4	91	—	9,40, Nr. 5
27	59	3,9	59	28	5,16	92	103	—
28	—	—	60	85	8,6	93	369	7,10
29	—	—	61	—	—	94	—	—
30	204	2,25	62	—	—	95	359	—
31	205	2,26 + 2,30	63	298	9,20	96	368	7,9
32	—	2,27	64	347	10,21	98	183	—
33	198	7,30	65	—	—	99	162	9,32
34	—	—	66	259	7,29	100	310	9,33
35	384	8,63	67	—	—	101	289	7,28
36	—	9,38	68	422	6,26	102	—	—
37	—	2,34	69	206	6,19	103	129	7,32
38	68	2,39	70	57	3,5	104	256	—
39	224	2,1	71	—	—	105	318	7,13
40	203	3,16	72	264	4,3	106	292	9,10
41	—	6,43	73	290	9,7	107	—	—
42	201	2,11	75	297	9,19, 2.	108	189	8,21
43	340	9,22	76	—	—	109	291	9,6
44	188	8,20	77	421	1,7	110	—	—
45	—	—	78	174	9,30	112	—	—
46	—	—	79	294	9,11	114	130	10,8
47	—	—	80	323	8,41	115	321	8,39
48	107	10,12	81	406	—	116	89	1,5
49	200	5,7	82	253	—	118	122	10,37
50	—	—	83	115	10,13	119	268	—

IX.

Übereinstimmung der jetzigen Signaturen, die schon im Katalog von 1848 verzeichnet sind, mit den damaligen Nummern.

jetzt	1848	jetzt	1848	jetzt	1848
1,5	116	2,31	25	5,16	59
1,7	77	2,34	37	5,21	12
2,1	39	2,39	38	6,2	21
2,4	58	3,5	70	6,19	69
2,11	42	3,7	54	6,26	68
2,25	30	3,9	59	6,43	41
2,26	31	3,16	40	7,9	96
2,27	32	4,3	72	7,10	93
2,30	31	5,7	49	7,13	105

Digitized by Google

jetzt	1848	jetzt	1848	jetzt	1848
7/16	22	8/41	80	9/33	100
7/24	18	8/42	1	9/38	36
7/25	17	8/58	52	9/40, Nr. 1	2
7/26	19	8/63	35	9/40, Nr. 5	91
7/27	15	8/65	53	10/7	24
7/28	101	9/6	109	10/8	114
7/29	66	9/7	73	10/9	3
7/30	33	9/10	106	10/12	48
7/32	103	9/11	79	10/13	83
7/39	16	9/17	89	10/21	64
8/6	60	9/18	26	10/35	13
8/11	84	9/19 2.	75	10/37	118
8/20	44	9/20	63	10/42	20
8/21	108	9/22	43	10/59	5
8/39	115	9/30	78	10/73	90
8/40	86	9/32	99		

Digitized by Google

Register.

Es ist überall auf die Signatur verwiesen. Die Signaturen der bischöflichen Bibliothek haben die Form XXIX a 1; die Handschriften der Studienbibliothek sind hier kurz, z. B. Perg. 10 (d. h. Pergamenthandschrift 10) oder Pap. 12 (d. h. Papierhandschrift 12) bezeichnet; die des Geschichtsvereins haben die Form 1 3; mit M. Saal ist auf Maria Saal, mit Kapuz. auf das Kapuzinerkloster, mit Priesterh. auf das Priesterhaus, mit Neuscheller, Urbas auf die Hss. im Privatbesitz, mit Friesach S. Bartlmä bzw. Dom. (= Dominikaner) auf die Friesacher Hss. verwiesen. Die Bezeichnung der höheren Ordnungseinheit (des Schrankes, des Faches) ist nicht wiederholt, z. B. XXIX d 12, 14, e 12, 27. Beim Alters- und beim Sprachenregister steht Makulatur in Kursivdruck, im Anonymenregister ist dafür der Zusatz „Bruchstück" verwendet.

I. Alter.

(Makulatur in Kursivdruck.)

Saec. VI.

Pap. 134

Saec. IX.

Pap. 109, 124, 152

Saec. IX X.

10 2

Saec. X.

XXX b 16, Perg. 11, Pap. 92, 134, 152

Saec. X XI.

XXX e 7, Perg. 3, 19, Pap. 2

Saec. XI.

Perg. 15, 22, 44

XXX d 2, XXXI b 2, Pap. 21, 54, 65, 103, 153, 2 17—19

Saec. XI XII.

XXIX d 3, 6 4

XXIX d 3

Saec. XII.

XXIX d 9, Perg. 3, 7, 10, 14, 19, 21, 23, 30, 34, 38, 42, Pap. 105, 109, 1 29, 4 6, 6 7, 16, 19, 26, 35, 36

XXIX d 18, XXX b 4, c 22, XXXI b 1, c 13, Perg. 2, 9, 10, 21, 22, 24, 41, 42, Pap. 6, 27, 60, 73, 75, [85], 129, 133, 147, 157, 3 16, 4 6, 6 9, 7 5, M. Saal 1, 2, 25

Saec. XII XIII.

Perg. 32

6 35

Saec. XIII.

XXIX d 3, 9, Perg. 3, 5, 8, 13, 15, 18, 20, 22, 23, 24, 37, 45, 46, Pap. 109, 1 28, 2 24, 6 7, Priesterh. 1, 2

XXIX d 12, 14, e 12, 27, XXX b 4, d 24, XXXI c 1, Perg. 41, Pap. 8, 19, 37, 47, 51, 59, 88, 103, 106, 108, 128, 129, 150, 2 2, 10, 36, 4 1, 6 4, 35, 10 7

Saec. XIII XIV.

XXIX e 13, XXX d 4, e 1, 13, Perg. 2, 11, 4 4, 7 42

XXX d 25, Pap. 34 5 17

Saec. XIV.

XXIX a 3, 4, 9, 10, c 7, 11, 12, d 2, e 1 (1385 7), 2, 7 (1382), 13, XXX b 5 (1398), c 4, 8, 14 (1304), 16, 17, e 4, XXXI b 4, 7 (1396), 12 (um 1378), 14 (1395), c 8 (1347), 9, 12 (1371), 15, Diöz.-Mus. 359. Perg. 1—6, 8—10, 12, 13, 16, 17, 24—27, 33, 35, 36, 40, 41, Pap. 24, 40, 41 (1380), 42, 60 (1399), 72, 73, 76, 89 (1397), 90 (1397), 98 (1386), 102, 105, 106, 109, 119 (1391), 121, 122, 124 (1394), 125 (1388), 130 (1389), 132, 133 (1356), 137, 143, 149, 152 (1369), 154, 155, 166 (1392), 174; 1 29, 2 24, 25, 4 1 (1306), 2, 5 23–2, 6 6, 8, 9, 13, 27, 29 1, 2, 3 30, 35, 8 3, 12, 10 2; M. Saal 14 (1378), 15

XXIX a 9, c 9, 14, e 3, 12, 13, XXX b 5, c 22, d 3, 14, XXXI a 2, b 5, 25, 26, c 1, XIV d 10, Perg. 3, 5, 12, 13, 18, 22, 29, 32, 41, 43, Pap. 3, 22—24, 26, 29, 33, 35, 42, 43, 47, 51, 55, 56, 65, 76, 78, 82, 83, 86, 88, 89, 94, 110, 125, 132, 135, 145, 150, 152, 157, 165, 167, 172–174; 1 23, 2 5, 10, 11, 40, 3 9, 11, 16, 4 1, 4, 5 24, 6 2, 3, 4, 10, 7 63, 8 15, 10 3, 9, 36, M. Saal 14, 16, [17], 22, 24, 32 33, 36, 40, Priesterh. 7, 8, 9

Saec. XIV XV.

XXX b 15, c 14, XXXI b 2, 5, Perg. 39, Pap. 1 12, M. Saal 16

XXIX d 8, c 17, 8 15

Saec. XV.

XXIX c 9 (1444), 14, 16 (vor 1445), d 7, 9, 16 (1488, 1492), 23 (1476), 24 (1421, 1423), e 3, 5, 6 (1470, 1472), 12, 24 (nach 1440), 27 (1428, 1430), XXX a 5, b 1, 3 (1469, 1475), 4 (1436), 5, 7, 8, 9, 12, 20 (1439), c 3 (vor 1444), 7, 10 (1479, 1480), 18, 22 (1415), 24, 29, d 1 (1419), 2 (1439), 3 (1407), 4, 6, 12, 13, 19 (um 1460), 21 (1408), 25 (1463), e 1, 3 (1439), 4, 5, 7 (1421), 11 (1466), XXXI a 1 (1444), 2, 3 9 (nach 1428), 11, 13, 14 (vor 1490), 16, 17

Digitized by Google

(1435), b 1, 3 (1450), 6, 7 (um 1470), 9 (1409), 10 (1457), 13, 15 (1400, 1419), 24 (1445), 25 (1438), 26, c 1, 3, 4, 6 (1467), 7 (nach 1447), III d 6, VI a 16, Diöz.-Mus. 359. Perg. 28 (1420), 29, Pap. 1, 2, 3, 7 (1478), 8 (1467), 9, 10 (1475, 1478), 11, 12, 14 (1469), 16, 17, 19 (1462/3), 21 (1464), 22 (1436), 23 (1476), 25 (1444, 1447), 26 (1438), 27, 28 (1462), 29 (1438, 1445), 30 (vor 1443), 31—34, 35 (um 1480), 36, 37 (1463), 38, 39, 43 (1458, 1462), 44, 45 (nach 1439), 46 (1464), 47 (1464), 48, 49 (1457—8), 51 (1443), 52 (1417), 53 (1401), 54, 55 (1406—11), 56 (1434), 57, 58 (1416), 59 (1443), 61—63, 64 (1442), 65 (1470), 66—68, 69 (1417), 70 (1466), 71, 73, 74, 75 (1409), 76, 78 (1437/8, 1443), 79—81, 82 (1445), 83, 84 (1428—9), 85 (1476), 86 (1472), 87, 88, 89 (1458, 1464), 90, 91 (1459/60), 92 (1454), 93, 94 (1431), 95 (1457), 96 (1476), 97 (1457), 99 (1463), 100 (1455), 101, 103, 104 (1469), 107, 108, 110 (1424), 111 (1484), 113 (1431), 114, 115, 116 (1439, nach 1486), 117, 118 (1447—8), 120, 123 (1408), 126, 127, 128 (1469), 129 (1402), 131, 134 (1463), 135 (1450), 138, 139 (1419), 142 (1468), 145, 146 (1424—63), 150, 151 (1472), 152 (1409), 153, 156 (1466), 157, 162, 163 (1475), 164 (1440), 165 (1437, 1441), 167, 168 (1418—20), 169—171, 172 (1409), 173, 175 (1470), 176, 179, 58 c 11 (Adligat). 1/6 (1466), 2/1, 8, 9, 25 (1426), 26, 3/1, 14, 15, 16 (1488), 18 (1486), 21 (nach 1476), 4/1, 5, 5/1 (1465), 2, 3, 17, 23[1, 3, 4], 31, 41 (1481/2), 6/3, 5, 9, 10 (nach 1475), 13, 14, 22, 23 (1428—31), 24, 25, 34, 7/41, 8/2, 4, 13, 14 (1456), 15 (1448), 10/3, 4, 66 (1453), 11/15 (1486). M. Saal 1 (1404—56), 2 (1410—13), 3 (1417, 1420), 4 (1433), 5 (1448), 6 (1460), 7—10, 11 (1420), 12—14, 15 (1408, 1438), 17 (1412), 18 (1417), 19 (1431/2), 20 (1433), 21 (1433—4), 22 (1451, 1437), 23 (1441), 24, 25 (1447), 26 (1469), 27 (1420), 28 (1460), 29 (1470), 30 (1459), 31—42, 43 (1437), 44. Kapuz. 1, Friesach Dom. 1, 2, Neuscheller, Urbas (1499)

XXIX c 1, 11, d 12, 17, 23, XXX b 3, 4, 6, 8 (1441), c 15, 17, 29, d 2, 3, XXXI a 9, 13, 16, b 1, 2, 13, 15, c 3. Perg. 23, 29, Pap. 7, 21, 22, 23, 25, 30, 44, 49, 53, 54, 57, 58, 66, 70, 72, 79, 84, 86, 98, 100, 110, 116—118, 120, 126, 127, 129, 131, 145, 146, 150, 163, 165, 178, 183, 210. 2/3, 5/4, 19, 6/35, 47, 8/4. M. Saal 1, 3, 6, 9, 13, 19, 34, 36, 42. Priesterh. 5, 6

Saec. XV/XVI.

XXIX c 10, 17, XXX e 12. Perg. 29.

Saec. XVI.

XXIX c 15, d 4 (1567), 5 (1568/9), 6 (1566), 10 (1585), 13 (1600), 15 (1563/4), 17, 19 (1565—7), 20 (1577—80), 22 (nach 1531), e 4 (1582/3), 8, 9 (1580), 11 (1577, 1575), 16 (1567—70), 17 (1575—7), 18 (1564), 19 (1579—82), 20 (1562), 21 (1564/5), 22, 23 (nach 1541), 25 (1561), XXX a 3, 6 (1535—40), 7, 8 (1535—9), 9 (nach 1588), 10 (1552—61), 11 (1559), 13 (1572?), b 6 (1535—6), 7, 17 (1557), 18, c 1 (1566), 5 (1583/4), 6 (1578), 16 (1578—80), 23 (1575/6), 28 (1576—7), 29, d 7 (1578/9), 8, 9 (1565), 10 (1574/5), 11 (1543?), 15 (1567/8), 16 (2. Hälfte), 17 (1571—2), 18 (1563), 22, 23, 24 (1585), e 1 (1541), 6, 8, 9 (1581/2), 10, XXXI a 4 (um 1551), 5 (1561/2), 7 (nach 1556), 12 (1534—40), 15 (1560—2), b 3 (nach 1524), 8 (1558—60), c 2 (1544), 5, 6, 10 (1555—73), 11, 13 (1522—53), 14 (1562/3), ohne Sign. Nr. 8, 9, Diöz.-Mus. 360. Pap. 4 (1530), 5 (1593), 6 (1530), 13, 77 (1569), 86 (1507), 90 (1543), 140 (1581), 141 (1590), 144 (1590—2), 183 (1599), 220 (1564), 236, 241 (1564), 245 (1572), 246 (1574). 1/1—3 (1542—4), 18 (1573), 19 (1569—76), 23 (1548), 2/2, 6 (1560), 7 (1556), 10—12, 15 (1549), 16 (1547), 20 (1560), 21 (1515), 22, 23 (1593), 30, 32, 35, 37 (1537), 3/4 (1534—48), 9, 10 (1566), 17, 20 (1597), 22 (1551—88), 23 (1515), 24, 4/1 (1591—6), 3, 5/1, 4, 22 (1543), 26, 29 (um 1567), 32 (1528/9), 33, 35 (1520), 6/11, 32, 33 (1585), 47 (nach 1567), 7/15, 40, 41, 55 (1592), 63, 8/1 (1524), 9/2, 34 (1549), 37 (1515), 10/1 (1518), 3, 21, 25, 36, 52 (1535), 68 (1574), 69, 11/15. M. Saal 13, 45. Priesterh. 4

XXX e 8, XXXI b 13, Perg. 41, Pap. 80

Saec. XVI/XVII.

2/17—19, 34, 4/1, 10/49

Saec. XVII.

XXIX c 13, d 18 (vor 1696), XXX a 2, 4, b 11 (um 1700), 13, 14 (um 1670), 16, c 13, 21 (1698), 25, d 5 (1653), 19, 20 (um 1620), XXXI a 18, b 23 (1659), ohne Sign. Nr. 6. Pap. 136 (1637, 1646), 147 (1668, 1670), 148 (1605), 177 (1653), 178, 180, 182 (1629—30), 184 185, 196 (nach 1644), 200, 201 (1613), 210, 247 (1611). 2/1, 3, 4 (1648), 5 (1648), 14, 23 (1671), 36, 38 (1620), 41, 3/2, (1635), 5 (1650), 12 (1615), 14, 18, 4/1 (1604, 1661—73, 1684), 5/7, 19 (nach 1657), 20, 24 (1615—39), 27, 28 (1608—17), 34 (1609—29), 37, 38 (1664/5), 6/2 (nach 1652), 11, 12, 17, 18 (1687), 28 (1695), 31, 38, 41 (1665), 7/5 (1668—95), 12, 21, 22 (1649), 49, 64 (nach 1676), 8/11 (1608), 18 (1674), 25, 26, 38, 44, 45, 49 (1672), 10/5, 7 (1639), 8 (1601), 9, 11, 18, 20, 22 (1687), 32, 35 (1680), 50, 51 (1668—94), 61, 63 (1624), 64, 67, 69, 71 (1611), 74, 11/2, 3, 5. M. Saal 45. Kapuz. 16 (1686), 28 (1699), 30 (1676, 1685), Friesach S. Bartlmä 1, 2.

Saec XVII/XVIII.

Pap. 193.

Saec. XVIII.

XXIX d 1, 8, 12 (1703), 14 (1704), e 10, 14 a (1724), 15 (1726), XXX b 2, 10, c 2, 9 (1780), 11 (1781), 12 (1784), 15 (1703), 26 (1704), d 14, ohne Sign. Nr. 9. Pap. 15, 18 (1760), 20 (1726), 50, 158, 159, 161 (1777), 178, 180, 181, 186, 187 (1756), 188—192, 194, 195 (1743—51), 197—199, 202 (1705), 203—205, 219 (1761), 222 (1738), 225 (1795), 230 (um 1760), 237 (1790), 239, 240 (1783), 242. 1/1—3 (1771), 4, 9, 10, 11 (1743), 12 (1754), 13, 14, 21, 22 (1753), 2/2, 7 (1791), 13, 25, 27—29, 32, 33 (1714), 36 (1791), 40

Digitized by Google

3 6 (1757 8), 8 (1732), 11 (1731–85), 19, 4 1 (1750), 5 6 (1736), 8 (1759), 9—12, 13 (1707—32), 5 14—16, 18 (1721), 21 (1762), 36, 42, 6 1, 15 (1715), 20, 21 (1702, 1705), 37, 42 (1784), 6 43 (1744—64), 44, 45, 46 (1735), 7 1 (1756), 2, 16, 17 (1712—43), 20, 25, 26, 30 a, 33 (1725 6, 1770), 34 (1777), 43 (1734), 44 (um 1735), 45, 53 (1734), 56 (1800), 57 (1734), 58 (1778), 60 (1755), 8 6, 8 (1768), 10, 16, 17, 22, 23 (1769), 27, 29 (1793), 39 (1799), 47, 48, 51 (1782), 60 (1743), 66, 9 1, 3 (1765), 39, 10 6 (1719), 10, 12, 15 (vor 1780), 16 (1796), 19, 23, 24, 27 (1799), 30 (1753), 31, 35 (1706), 48, 54, 57, 58 (um 1800), 62, 64, 75, 11 1, 4, 6, 8, 9, 12 (1781), 14 (1780), 16 (1702), 17 (1765), 20 (1751), 21 Kapuz. 2—7, 8 (1764), 9 (1772), 10 (1728), 11 (1711—81), 12 (1739), 15, 18 (1779), 19 (1776), 24 (1746), 25 (1766), 26 (nach 1732), 27, 29, 31 (1782), 32, 33 (1772—6), 34 (1773), 35, 36 (1745). Friesach S. Bartlmä 3, Dom. 3, 4 (1733).

Saec. XVIII/XIX.

1/17, 8/65.

Saec. XIX.

Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 1, 5, 7. Pap. 160 (1815), 206—209, 211—213, 214 (1806), 215, 216, 217 (1847), 218, 221, 223, 224, 226, 227 (1811), 228 (1832), 229 (1832), 231, 232 (1854), 233, 234, 235 (1833), 238, 243, 244, 248—251. 1/5 (1844), 7 (1815), 8 (1846), 13, 15 (1878), 16 (1839), 20 (1813—17), 24, 25, 26 (1823), 2 39 (1831), 3 3, 7, 13 (1843—70), 25 (1844—63), 4 7, 8, 5 5, 7, 25 (1818), 30 (1836 7), 39 (1854—8), 40 (1855—9), 6 39, 40 (1882), 7 3 (1841), 4 (1819), 6, 7 (1832), 8 (1840), 9 (1842), 10, 11, 13, 14 (1808), 18, 19, 23, 24, 27, 28, 29 (1820—34), 30 b, 31, 32 (1818), 35 (1857), 36 (1858), 37 (1856), 38, 39 (1805), 46, 47, 48 (1830—33), 50, 51 (1811), 52, 54 (1836), 59 (1841), 61 (1858), 62, 63 (1803), 8 5, 7 (1844 5), 9 (1821), 19, 20, 21, 24, 28 (1827), 30 (nach 1838), 31, 32 (1818), 33, 34, 35 (um 1850), 36 (1818), 37, 40—43, 46, 50, 52—58, 59 (1843), 61, 62 (1856), 63, 64, 67—80 (um 1830—40), 9 4—33, 35—36, 38, 40, 10 13 (1836), 14 (1818), 17, 26 (1802), 28 (1851), 29, 33, 34 (1836 ff.), 37 (1800—29), 38 (1841—44), 39 (nach 1840), 40—47, 53, 55, 56, 59, 60 (1827—55), 65 (1858), 66 (1824), 70 (1835), 72 (1807), 73 (1823), 11 7, 10 (1815), 11 (1824), 12 (1836), 13, 18 (um 1860), 19 (1805—7), 21. Kapuz. 13, 14 (1808), 17 (1801), 20—23, Priesterh. 3 (1848).

Saec. XX.

1/27 (1917).

II. Sprachen.

(Makulatur in Kursivdruck.)

Lateinisch.

XXIX a 1—c 12, 14, 16, 17, d 2, 3, 5—15, 17, 19, 20, 23, 24, e 1—4, 6—15, 17, 19—21, 23—27, XXX a 3, 5, 6, 8, 10, 11, b 1, 3—6, 7—9, 11, 12, 16, 19, 20, c 2—12, 14—29, d 1—10, 12—14, 16—25, e 1—6, 8—13, XXXI a 1—13, 15—17, b 1—5, 7—15, 25, c 1—12, 14, III d 6, VI a 16, ohne Sign. 1, 2, Diöz.-Mus. 359, 360. Perg. 1—45, Pap. 1—76, 78—135, 137—139, 142—146, 149—157, 161—177, 179—181, 183, 184, 197, 199, 202, 203, 241, 242, 248—251, 58 c 11. 1 1—6, 28, 29, 2 1—3, 10, 11, 13—15, 24—32, 36, 37, 39—41, 3 10, 15, 16, 23, 4 1—6, 5 3—5, 9, 16, 17, 22, 28, 32, 35, 36, 41, 6 2—14, 16, 20—23, 31, 34—38, 41, 43, 7 1, 5, 12, 13, 16, 20—22, 28—30, 32, 53, 60, 8 2—4, 10, 13—15, 21, 27, 32, 43, 49, 53, 60, 9 6, 8—10, 15, 16, 22, 25, 32, 33, 36, 38, 10 2, 7, 12, 14, 15, 18, 20, 23, 24, 27, 29—31, 46, 53, 56, 68, 71, 74, 11 3, 13, 15—17, 19—21. M. Saal 1—44, Kapuz. 2—4, 8—10, 12—14, 17, 21—28, 32—35. Priesterh. 1—5, 7—9. Friesach S. Bartlmä 2, 3, Dom. 1, 2, 4, Neuscheller, Urbas.

XXIX c 7, 11, 14, d 3, 8, 12, 14, 17, 18, e 3, 12, 13, XXX b 3, 4, 6, 8, c 15, 22, 26, 29, d 2, 3, 24, e 7, 8, XXXI a 9, 11, 13, b 1, 2, 5, 15, 26, c 1, 13. Perg. 2, 3, 5, 9—13, 18, 19, 22—24, 29, 32, 41, Pap. 1—3, 6—10, 19, 21—25, 27, 29, 33—35, 37, 43, 47, 51—57, 59, 60, 65, 72, 73, 75, 76, 78—80, 82—84, 86, 88, 89, 92, 94, 98, 100, 103, 106, 109, 110, 116—118, 120, 124, 125, 127—135, 140, 144, 145, 147, 150, 152, 153, 157, 163, 165, 167, 172—174, 210. 3/16, 4/1, 4, 6, 5 4, 6 3, 10, 35, 47, 7/5, 8/4, 15, 10/2, 7, 9, 36. M. Saal 1—4, 6, 9, 13—16, 18, 22, 24, 25, 32—34, 36, 40.

Deutsch.

XXIX c 15, d 4—6, 9, 16, 18, 22, 23, e 5, 16, 18, 21, XXX a 2, 6—9, 13, b 6, 7, 8 (Verse), 10, 12, 18, 21, c 13, d 1 (Rezept, Glosse), 6, 11, 15, 16 (Druck), 18 (wenig), e 4, 7, XXXI a 3, 7 (wenig), 12, 14, b 6, 23, 24, c 1, 7, 10, 13—15, XIV d 10, ohne Sign. 3, 4, 7 8, 9. Perg. 5 (Glossen), 9 (Glossen), 18 (Schwur), 46, Pap. 6, 11, 14, 16—18, 30, 47 (Glossen), 48 (Glossen), 58, 66—68, 70 (Glossen), 72, 76 (Glossen), 77, 78, 81, 85, 86, 88 (Glossen), 89, 90, 96 (Glossen), 114, 116, 136, 140, 141, 144, 146, 147, 148, 151, 155, 160, 170, 175 (Glossen), 176, 178, 182, 186, 187—191, 193—198, 200, 201, 204, 206—241, 243—251. 1 1—5, 7—27, 2 1—9, 12, 14—23, 25, 27—29, 32—39, 41, 3 1—14, 16—25, 4 1, 7, 8, 5 1, 2, 4, 6—8, 10—16, 18—30, 34—36, 38—40, 42, 6 9, 11—13, 15, 18, 19, 21, 25—30, 32, 33, 36, 39, 40, 42—47, 7 1—4, 6—11, 14, 15, 17—19, 23—27, 29, 31—48, 50—52, 54—64, 8 1, 5—11, 16—20, 22—26, 28—31, 33—42, 44—48, 50—59, 61—80, 9 1—5, 7, 11—15, 17—31, 33—37, 40, 10 1—14, 16, 17, 19, 21, 22, 25, 26, 28, 29, 31—53, 55, 57, 59—67, 69, 70, 72, 73, 75, 11 1—14, 18, 19, 21. M. Saal 4, 13, 19, 25, 39, 45. Kapuz. 1, 4—7, 10, 11, 13, 16, 18—20, 25, 29—32, 36. Priesterh. 3. Friesach S. Bartlmä 1, 3, Dom. 3.

Digitized by Google

XXIX d 15 (einzelne Stellen), 23, [e 1], e 5, 27, XXX d 3, 25, XXXI a 2, b 3, (Glossen), 13, c 3. Perg. 37, 41, Pap. 21, 23, 29, 44, 49, 51 (Glossen), 62, 65, 66, 68, 70, 72 (Notiz), 80 (Schriftprobe), [85], 102 (Notiz), 104 (Glossen), 112 (Schriftprobe), 116, 126 (Urk.), 135 (Glossen), 145 (Urk.), 146 (Urk.), 152, 163 (Urk.); [4 6]. M. Saal 9, 14, 18, 19, 22 (Glossen), 42 (Urk.).

Dänisch.

4/8.

Holländisch.

Pap. 195, Priesterh. 6.

Schwedisch.

5 16.

Französisch.

[XXXI a 10], ohne Sign. Nr. 6, Pap. 144, 158, 159, 187, 192, 195, 205. 7/49, 10 54, 58. Friesach S. Bartlmä 3.

Italienisch.

XXIX c 13, d 1, XXX a 4, b 2, 13, 14, 17, XXXI a 18, ohne Sign. Nr. 7, Pap. 185, 195, 5/13, 6 1, 17, 7/33, Kapuz. 15.

Spanisch.

XXIX e 22.

Katalanisch.

XXX c 14.

Tschechische Glossen.

XXX d 1, 12, Pap. 112, 124, 139, 10 61, M. Saal 1, 7, 9.

Slowenisch.

6/24, 8 35, 9/5, 39, 40, 11/7. Kapuz. 25.

Slawische Vaterunser.

5/16.

Griechisch.

XXX c 19 (Notiz), Pap. 144 und 6/11 (Zitate).

Hebräisch.

Pap. 45 (Alphabet), 144 (Zitate), 8/12.

XXIX c 16, XXX c 24, d 1, 12, 24, XXXI a 3, 14, 16, 17, c 1. Pap. 26, 38, 57, 91, 110, 111, 151. 7/54. M. Saal 19, 21, 23, 27, 37, 41. Neuscheller.

Türkisch.

5 31, 33.

Finnisch und Lappisch.

5 16.

III. Schreiber.

Bis zum XV. Jh. sind Vornamen alphabetisch eingereiht, von diesen ist auf die Zunamen verwiesen.

Aichenegg Georg Andreas Aicher v. —, Pfarrer zu Sagritz, 1738: Pap. 222
Aineth Georg Adam v., 1721: 5 18
Ainether Joh. Heinr., 1719: 7 21, 10 6
Alexander Vipacensis, 1772: Kapuz. 9
Alther Georgius, 1469: M. Saal 26
Amberga Georgius de —, 1428: XXIX e 27
Andreas Mauthaber, s. M
— Raser, s. R
Ankershofen G. L., s. XIX: 9 29
— Th. Frh. v., s. XIX: 7 11, 23, 30, 8 31, 53, 9 6, 7, 11, 12, 14, 15, 19, 30, 31

Bachmann Ferd., 1815: Pap. 160
Bartholomeus Noter, s. N
Beda abbas S. Petri Salzb., 1784: XXX c 12
Benedikt F. A. E. v., s. XIX: 5 30, 7 6—8, 31, 9 22 (?), 10 6, 53, 11 18
— Joh. E. v., s. XIX: 8 41
Bernardus Perger, s. P
Bleiweis Jakob, 1846 47: 1 8, 9 13
Brack Petrus von Minderdorff, 1499: Hs. Urbas
Braunbek Zölestin O. S. B. 1760—70: 10 23
Burkardus Liberi, s. L

Cabay Jacobus, 1466: Pap. 156
Caldariator Johannes, artium baccalaureus Lipsensis, 1475: XXX b 3
Chaeswurm Jacobus de Radstat, 1443: Pap. 59
Candus de Cando Patavus, 1418—20: Pap. 168
Caspar Eber, s. E
— Haselberger, s. H
— Kanthner, s. K
Chunradus de Eystetn dictus Münich, s. M. u. E
— Offinger, s. O
— Starch, s. S
Claravallensis Valentinus, 1440: Pap. 164
Conradus Wendelstein, s. W
Crewl N., 1459 60 Wiennae: Pap. 91
Cristianus Rudolfus Apothecarius Pragensis, 1419: XXX d 1
Curanowsky Joh., 1478: XXX b 7
Czen. Loon., s. XIV: M. Saal 36

Dinkhel Joh., 1605: Pap. 148
Doppler Adam, feb. Salzb. Sekretär, 1882: 6 40
Draeschirichen Joh. de —, 1443: Pap. 51

Eber Casperus, 1458: Pap. 49
Edling Anselm v., Abt v. St. Paul, 1782: 8 51
Egra Petrus de —, 1409: Pap. 172
Eichhorn Ambros, † 1820: 2 14, 9 12
Engelhardi Franciscus de Hospitali prope Ortenburg, vicarius in Kellerberg, 1445, cooperator in Pusserincz, 1445: Pap. 29
Erasmus de Ratisbona, s. R
Eystetn Chunradus de-, dictus Münich, s. M
E(y)wanczicz Nicolaus de —, 1382: XXIX e 7

F. A. M., 1777: Pap. 161
Fellmon Adam, 1581—5: XXIX d 10, e 4, XXX c 5, e 9 (?)

Digitized by Google

Ferdinandus Villacensis, 1808: Kapuz. 14
Findenigg Vinzenz R. v., Pfarrer, 1836: 10/13
Flöczzer Nicolaus de Gersten, plebanus in Losenstain, 1399: Pap. 60
Franckenn Nicolaus, 1469: Pap. 128
Franciscus de Oetting, s. O
Frenner Joh., 1809: Pap. 229
Fridericus dictus Grueber, s. G

Gallenstein R. v., † 1880: 9 24
Gamoret Purchardus dictus —, s. S
Gäschker Petrus Slezita de Gora, protunc in Friesach, 1448: 8/15
Geor(g)ius, 1409: Pap. 75
— praedicator in Marhekka, s. XV: Pap. 34
— Alther, s. A
— de Amberga, s. A
— de Karintea, s. K
— de Radmannsdorff, s. R
— de Radstat, s. R
— Ridinger, s. R
Göschen Hauptmann, s. XIX: 9 26
Golpy Joh. de —, mag. Wiennae, 1463: XXX d 25
Greinczer Joh., 1411: Pap. 55
Grueber Fridericus dictus —, socius in Chemnatn, s. XIV: Pap. 98
— Paul, 1917: 1 27.

Hainricus Hacker de Ruetlingen scolaris artis med., 1463: XXIX e 12
— de Hallis frater, s. XIV: XXIX e 1, e 2
— de Petems, s. P
— de Soliz, s. S
Harmannus de Saxonia, s. S
Haselberger Caspar de Freinstat, 1458: Pap. 43
Haslinger Bartholomeus, 1562: XXIX e 20, XXX a 3, 10, XXXI a 7, c 10
Hauser Ferdinand, Landschaftsapotheker, s. XIX: 9 27, 10/60
Heczellstorf Joh., 1446: XXXI a 1
Hermaniz Thomas, s. XIX: 7 35 -38, 51, 8 54
Hermann Heinrich, Domherr, 1856: Pap. 226
Hoffmann Leonardus frater, art. liberal. mag., decr. lic. 1470: Pap. 65
Hoffkircher Leonardus de Marchek in Lewbesdarff, 1437: M. Saal 43, canticus G. Barthol. Frisaci, 1447: Pap. 25
Hohenauer Fr. Lorenz, Probst zu St. Bartlmä in Friesach, s. XIX: 7 10, 8 58, 59, 9 17, 19, 11 21

Inamger Andreas, s. XVIII: 2 25

Jabornegg Michael Frh. v., 1836 ff.: 7 46, 10 33, 34
Jacobel, s. XV: M. Saal 39
Jacobus baccalaureus in artibus, rector et notarius apud S. Andream in Lavent, 1415: XXX c 22
— Cabay, s. C
— Chaeswurm de Radstat, s. C
Jarnigg Urban, 1812–39: 9 40
Jenull Joh. R. v., † 1853: 8 35, 10/42, 11 7
Jesse Sigmund, Ratsprotokollist, 1821: 8 9
Jexe Simon, cooperator Wolfsbergae, 1818: 10/14
Jo(h)annes, saec. XV: XXXI b 1
— dominus, s. XIV XV: Pap. 112
— mo[nachus] ca[nonicus] in Bie [?], 1459: Pap. 83
— socius divinorum in Himmelberg, 1433: M Saal 20
— quondam plebanus in Prachna Pragensis dioec., exul, capellanus fraternitatis in Gmund, 1434, 1437: Pap. 56; 165
— Caldariator, s. C
— Curanowsky, s. C
— de Draeschirichen, s. D
— Golpy, s. G
— Greinczer, s. G
— Heczellstorf s. H
— de Legnicz, s. L
— Misnensis, s. M
— Paulik, s. P
— Prennynger de Müldorff, s. P
— Strawbinger, s. S
— Thuers, s. T
— Wolfram de Fless in villa Chmitl, s. W
Jona, hebräischer Schreiber: M. Saal 37 (Falz)
J. P. W., 1499: XXX e 4

Kampl Anton, Theolog, 1816: 7/41
Kanthner Caspar Paduae, 1466: XXX e 11
Karintea Georius de —, in Torgaw, 1458: Pap. 89
Karnig Nicolaus, socius divinorum in Tamsweg, 1439: Pap. 116
Knor Joh. Heinr. — v. Rosenroth, 1635: 3 2
Kröll Martin, Amtssekr. in Straßb. i. E., 1637, 1646: Pap. 136
Kugi, Pfarrer in Tarvis, 1797, 1809: Pap. 228

Lapicida Virgilius, filius Hertwici de Friesach, stud. Wiennae, 1431/32: M. Saal 19
Lazenik Nicolaus de Goltberg, 1378: M Saal 14
Legnicz Joh. de —, 1417: M. Saal 3
Leitschaher Joh., parochus in Latschah, 1758: 3 6, 7, 1,2
Leonardus Hoffmann, s. H
— Hoffkircher, s. H
Liberi Burkardus, 1470: XXXI b 7
Loon. Czen., s. XIV: M. Saal 36
L. S. E. W., 1507: Pap. 86. (L[aurentius] S[chrattn-noekger]e[x] W[ienna]?)
Lüczlburgk dominus Nicolaus de —, mag., doctor, 1448: Pap. 118

Mantitsch Andreas, s. XIX: 8 24
Marhekka Georgius praedicator in —, s. XV: Pap. 34
Marpergerus Daniel, Ratisponensis 1565: XXX d 9
Martin Puechler, s. P
— Stainpüchler, s. S
— Tyczko, s. T
Matheus, s. XV: XXXI a 13
— abbas in Victoria, 1466—81: Pap. 107
Mathias protunc rectoris mon. prdo Pulkanensi, s. XV in.: XXX d 12

Digitized by Google

Mauthaber Andreas, socius in Novacivitate, 1455: Pap. 100
Meikl Joseph, 1800: 7 56
Messner, Pfarrer, 1829: 10 46
Michael de Novoforo, s. N
Michl, frater O. S. B. in S. Paulo vallis Laventini, 1469: Pap. 14
Mimiola Salvator Joh. Chrys. in Parma, 1724: XXIX e 14^{2}_{a}, e 15
Misnensis Johannes, 1460: M. Saal 6
Moravia Stephanus de —, stud. in Padua, 1428: Pap. 84
— — — ordinis fratrum heremitarum in conventu Tervisino, 1429: Pap. 84
Moser Peter 1632: 3 12.
Muchar A. v. —, s. XIX: 5 5.
Mugelbeck Wolfgang zu Schrobmhausen, 1488—92: XXIX d 16
Münich Chunradus de Eystetn dictus —, 1395: XXXI b 14
— — — — socius in S. Georgio vallis Laventis, 1409: Pap. 55
Muschak, s. XIX: 7 62

Neugart P. Trudpertus, s. XIX: 7 28, 32, 9 6, 32
Nicolaus, s. XIV: Perg. 33; Pap. 137
— s. XIV/XV: M. Saal 16
— de E(y)wanczicz, s. E
— Flöczzer, s. E
— Franckenn, s. F
— Karnig, s. K
— Lazenick, s. L
— de Lüczlburgk, s. L
— de Tyffer, s. T
— Wiechtik de Chlebow, s. W
Nicolis de, Laurentius Vigilius: Pap. 203
Nielsen N. T., 1892: 4 8
Nollhart, prueder, de Pruchk [1478]: Pap. 7
Noter Bartholomeus, 1392: Pap. 166
Novoforo Michael de —, 1442: Pap. 64

Offinger Chuonradus, s. XV: XXIX d 7
Ortolffus, rector capellae s. Mauritii in castro Strassburg, 1407: XXIX d 9
Oswaldus, parochus ad S. Martinum prope Kapphenberg, 1478: Pap. 7
Oenopraepius Martinus, Brixen, 1542—44: 1 1, 3
Oetting Franciscus de —, 1431: Pap. 113
Öttinger Joh., Patavii, 1545: XXX b 6
— — parochus in St. Stephan am Krapfeld 1552—55: XXXI c 13

Patricius a Heneaghon, sacerdos Hybernus, Pragae, 1653: XXX d 5, Pap. 177
Paulik Johannes, s. XV: Pap. 139
Perchtoldus notarius Andreae de Straspuerch: XXIX c 11
Perger Bernardus, s. XV ex.: XXX d 4
Petems Henricus de —, stud. Wiennae, s. XIV/XV: M. Saal 16
Petrus, ecclesiasticus in Goczdorf, 1419: XXXI b 15
Petrus Brack von Minderdorff, s. B
— de Egra, s. E
— Gäschker Slezita, s. G
— Seyboth, s. S
Pirker Franz in Irschen, 1802, 1830—32: 7 48, 10 26
Pistl Adam, Priester, 1736: 5 6
P. I. K. 1715: 6 15
Polonia Valerianus de —, s. XV: Pap. 153
Prandorff Stephanus de —, 1431: Pap. 113
Prennynger Joh. de Müldorff, in Ho[he]nhart, 1450: Pap. 135
Puechler Martin in Perckhaim, 1450: XXXI b 3
Pundschu(c)h (Bezeichnung bäurischer Schreiber): XXIX c 7 (-Nic. de Ewanczicz), XXX b 15, Pap. 2, 34 (-Georius praed. in Marhekka), Pap. 72, 90, M. Saal 14, 16, alle saec. XIV od. XV
Purchardus dictus Gamoret de Sludrina, s. S

Radmannsdorff Georgius de —, 1436: Pap. 22
Radstat Georius de —, frater, Guriciae, 1445: Pap. 82
Ratisbona Erasmus de —, doctor med., 1454—57: Pap. 92, 97, 123
Rauscher Friedrich, s. XIX: 7 18, 8 57
Rauter Franz, Landesgerichtsrat, 1815: 1 7
Raymundus in Monte Pessulano (Montpellier), 1304: XXX c 14
Ridinger Georius, der edel pair[er], s. XV: Pap. 88
Rieberer Mathias S. I., um 1760: Pap. 230, 9 38
Rigler Ulricus 1399: Pap. 60
Rosinus Stephanus mag., s. XVI: XXX b 7, d 4
Rudolfus Cristianus, s. C.

Sagstetter Urban episc. Gurc. 1555—73: XXIX d 4, 5, 6, 15, e 16, 20, 21, XXXa 3, 10, 11, 13, c 1, d 15, 18, XXXIa 5, 12, 15, c 10, 14, ohne Sign. Nr. 8; Pap. 220, 241, 246, 2 25
— sein Sekretär: XXX a 13, XXXI b 8, c 5, Pap. 241
Saxollo Nicolaus de —, s. XVI: Pap. 168
Saxonia Harmannus de —, 1470: M. Saal 28
Schönburg Joh. a, episc. Gurc., 1552—55: XXXa 6, 8, b 7, d 25, XXXI a 4, c 2.
Schrekh Ulricus, 1438: Pap. 29
Schumman Hanns von Lichtenfels in Franken, 1581: Pap. 140
Sclasuina scriptor de —, 1400: XXXI b 15
Scribent und Raithm[eister] von Salzburg, s. XVII/XVIII: Pap. 193
Seyboth [-Seydpertus] de Jawor, presbyter Wratislaviensis dioec., capellanus castri Moshaim vallis Longaw, 1456: M. Saal 1
Sittich Vincentius, 1462—92: Pap. 19, 47, 70, 134
Sludrina, s. Sumerzwey
Soliz Henricus de —, s. XIV: Pap. 109
Sumerzwey, Purchardus dictus Gamoret de Sludrina (Schluderns im Vintschgau), alias de Valle Venusta, alias dictus Sumerzwey, 1385—87: XXIX e 1
Sprydetus Guilhelmus, decanus Strassburgensis (nach 1558): XXX a 9
St. F(ranz) X(aver), 1778: 7 58

Digitized by Google

Stainpüchler Maerdn A., 1445: XXXI b 24
Starch Chunradus, decretorum doctor, 1438, Ulmae studens, 1423: Pap. 103
Stephanus de Moravia, s. M
— Prandorff, s. P
Sterz P. Marian († 1834): 7/29
Stöckhl Dr., Advokat in Innsbruck, s. XVIII: 10/62
Straßer Martin v. Kolnitz, 1624: 10/63
Strawbinger Joh., socius divinorum penes Liesing, 1435, 1439: XXX b 20, XXXI a 17
Streub Joh. Carl, Landesregistrator, 1762: 5/21
S. W., s. XV: Pap. 9

Tangl Carlmann († 1866): 7/50, 54, 8/7, 67—80, 9/21, 23
Teindl Bernhard, Koadjutor, 1544: 1/2
Thill dominus Christopherus, s. XVII: XXX c 25
Thuers Joh. capellanus, 1441: XXIX d 9
Torggler Alois, 1816: 9/28
Trampusch Jos., 1854: Pap. 232
Tyboldus, s. XIV: Pap. 102
Tyczko Martinus, 1416: M. Saal 1
Tyffer Nicolaus de —, s. XIV: Pap. 106

Ulricus Rigler, s. R
— Schrekh, s. S

Valentinus Claravallensis, s. C
Valerianus de Polonia, s. P
Vincentius Sittich, s. S
Virgilius Lapicida, s. L

Wagner Josef, s. XIX: 8/33, 34, 10/17
Weber Ludwig, Prof. d. Kirchengesch., vor 1844: 1/5
Wendelstein Conradus, capellanus Sigismundi ducis Austriae, 1467: XXXI c 6
Wibmer Joh. Sigismundus, 1703/04: XXIX d 8, 12, 14, e 10, XXX c 15, 26, d 14
Widter Georg, Postdirektor, s. XIX: 9/4
Wiechtik Nicolaus de Chlebow, 1470: M. Saal 29
Wittmann Michael, Prof., 1811: 7/51
Wolfgang Mugelbeck, s. M
Wolfram Joh. de Fless in villa Chmitl, 1433: M. Saal 4
W. P., s. XV: Pap. 45

Zingl Casparus, 1574: Bischöfl. Bibl. 9

IV. Herkunft und Vorbesitzer.

Abermann Joannes, parochus, s. XIX: 6/14
Adam dominus, s. XV: XXXI b 2
Admont, Stift, s. XII/XIII: Perg. 7, 45
Aichelberg Franz v., 1870: 7/31
Aichelburg Frh. v. u. z., s. XIX: 1/24, 25
Aineth v., Kärntner Adelsgeschlecht, s. XVIII: 5/10—16, 18, 7/21, 8/6, 10/6
Alber Rueprecht, s. XVIII: 6/6
Albertus Michael Augustinus O. P., Salzburg, 1582: 6/6
Albertus Reichart, abbas S. Pauli, 1677 — 1727: Pap. 136, 148, 8/45
Albrecht Wolf, Traunkircherischer Verwalter zu Ischl, s. XVII: 3/17
Althofen i. K., s. XVI: 5/26
Ankershofen Th. Frh. v., s. XIX: 1/4, 7, 2/26, 32, 34, 39, 6/26, 7/13, 23, 28, 8/40, 53, 9/6, 7, 10—12, 14, 15, 18, 19, 30, 31
— G. L., s. XIX: 9/29
Antonius de Annenberg (in Tirol), s. XV: Hs. Neuscheller.
Archiv des Bistums Gurk, ehemals in Straßburg i. K.: 2/6, 8, 9, 24—27, 30, 3/1, 4/1, 6/23, 7/30, 10/20, 11/21, Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 9, Priest. 4
— landschaftliches, s. XVIII: 10/57, 75; s. auch Klagenfurt
Arnoldstein, Stift: Pap. 163, (172), 2/33, 6/9, 11/20 a
Auersperg Wolfg. Engelb. Gf., s. XVII: 6/1, 17, 38, 41, 10/18, 74
Augsburg, s. XV: Pap. 146

Ba[r]tolstorff Laurentius fr., s. XV: XXX d 2
Basel, s. XV: XXXI a 9(?), c 7
Baumgartenberg ordinis s. Bernhardi, s. XV: (Pap. 61)
Bayern: Perg. 44, XXXI a 14, 5/27, 5/42(?), 10/27, Hs. Urbas, s. auch Augsburg, Ingolstadt, Kempten, München, Nieder-Altaich, Passau
Benedict F. Ant. E. v., s. XIX: 5/30, 7/6—8, 31, 9/22(?), 10/6, 53, 11/18
— Joh. F. v., s. XIX: 8/41
Bernardus B., fr. Carmelitarum, s. XV: Pap. 168
Bischöfliche Bibliothek, s. Klagenfurt
Bleiweis Jakob, 1846/47: 1/8, 9/13
Böhmen: Pap. 112, 124, 130, 132, 139, 10/61, M. Saal 31; s. auch Lidmansky, Prag u. tschechische Glossen im Sprachregister
Bologna, s. XIV: XXIX a 9
Breymesser Anton, Stiftsverwalter zu Friesach, 1847: 10/45
Budik Peter, Bibliothekar, s. XIX: Pap. 179, 10/13

C. A. M. D. P., s. XVIII: Kapuz. 15
Caldariator Joh., baccalaureus Lipsensis, 1475: XXX b 3
Canaval Jos. Leodegar, 1872: 11/11
— Dr. Richard, 1907, 1923: 1/19, 2/20, 7/63
Carolus praepositus Gurcensis, 1574: Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 9
Chellner Sigismundus ex Lincz, 1509: XXXI a 1
Chemnaten in Ob. Öst.(?), s. XIV: Pap. 98
Chettner Andreas, 1462: Pap. 28, 43
Corvina: Pap. 130(?), 132(?)
Crewl N., 1459/60 Wiennae: Pap. 61
Czibbacher Drecz de Villaco, s. XV: Pap. 170

Daimer Ing., 1896: 8/18
Damianus fr., Bruck a. d. Mur, 1782: Kapuz. 31
Detlak Petrus, s. XV: XXX c 7(?)

Digitized by Google

Dimpffl Joh. Jac. in Regensburg, † 1672: 5 27
Domkapitel, Gurker, s. G
Doppler Adam, feb. Salzb. Sekretär, 1882: 6 40, 9 8, 9
Draeschirichen Joh. de —, 1443: Pap. 51
Duderstadt, östl. Göttingen: Perg. 46, Pap. 152
Dürnwirth Raimund, nachher Albine D., 1908: 1 10—18

Eberhardus dominus, socius divinorum in Gmund. 1434: Pap. 56
— episcopus Bambergensis, s. XII ex: 1 29
Eberndorf, Stift, s. XIV—XV: Pap. 40—42, 53, 68, 80, 99 124, 130, 132, 139, 149, 168, 170, 174, 2 14, 40, 41, 5 32
Ecclesia s. trinitatis et omnium apostolorum [Wo?], s. XV: XXX d 6
Eckius Joh. Ingolstadii, 1538: 5 4
Egger Gf. v., s. XVIII: 9 1
— Möllwald, Sammlung, s. XIX XX: 7 62
Egstatter Caspar, s. XVI: XXIX d 17
Ehrenegg i. K., s. XX: 2 15
Ekgger Wolf von Salzburg Pürczlt, 1585: 3 17
Ellander Blasius Viennensis, Salzburg, 1582: 6 6
Enigkhlin Susanna, 1610: 10 69
Enzenberg Gf. Franz v., 1808—17: 1 20, 7 14
Erasmus de Ratisbona, doctor med., 1454—80: Pap. 69, 92, 95, 97, 123
Erhardus dominus, octornarius circa S. Stephanum in Wienna, s. XV: M. Saal 32, socius divinorum in Egenburga, s. XV: M. Saal 39
Hantaler, 1444: Pap. 133
Helffenperger, s. XV: Pap. 16, 93
— der Kirszpaumer dictus Lufin, s. XV: Pap. 129
— Nesa, s. XV: Pap. 22(?)
— Peer, s. P
— Thanhauser, † 1443: Pap. 30
Erolczhaymer, s. XV: Perg. 1

Feldkirch in Vorarlberg, 1815: Pap. 160
Fellmon Adam, 1581—85: XXIX d 10, e 4, XXX c 5, e 9
Fladnitzer Franciscus, 1696: XXIX d 18
Flöczzer Nicolaus de Gersten plebanus in Losenstain, 1399: Pap. 60, ad S. Paulum in valle Laventina: Pap. 165
Flor Dr. Carlmann, 1856: 3 3, 5 28
Foith Josephus (Benützer), 1815: XXIX a 3, XXX d 7
Foregger Joh. Georg, s. XIX: 10 51
Fortschnigg Dr., s. XIX: 10 8
Frankreich: XXX c 14 (XXXI a 10), Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 6, Perg. 21; vgl. auch Französisch im Sprachregister
Frenz Josef, 1860: 10 61
Fridericus dictus Grueber, s. G
Friesach i. K.: XXIX d 2(?), XXXI a 3(?), (XXXI a 6), Pap. 25, 49, 5 4(?), 6 31(?), 8 59, 60, 9 17, 19, 10 45: s. auch Lapicida, Hohenauer
— Dominikanerkloster: S. 288 9, ferner 2 10, 11, 6 2, 7 9, 10 7, 9
— Stift S. Bartlmä: S. 288, ferner (XXXI a 6), 6 13, 10 45
Fux Hans Christoph, 1606 29: 5 34
F. V. F. J. M., 1592: 7 55

Gallenstein R. v., s. XIX: 9 24
Garsten, Stift, s. XV: Pap. 44
Gmünd i. K., s. XV—XVII: 3 14
— i. N. Ö.(?), s. XV: Pap. 56, 165
Goës, Bischof Joh. Frh. v., s. XVII: XXXI b 23, (10 20)
— Peter Gf., 1806: Pap. 181—205
— Zeno Gf., 1885: 6 28
— A. Gf., s. XIX: 6 1, 17, 38, 41, 10 18, 54, 55, 56, 58, 74
Goldperger Job. dominus, doctor med., s. XVI: XXX d 25
Gollner Franz Vinzenz, s. XIX: 3 13
Göschen, Hauptmann, s. XIX: 9 26
Graz: Kapuz. 17, 24
Griffen, Stift: 2 15
Größer Matth., Dompropst, 1917: 1 26
Grueber Fridericus dictus —, socius in Chemnatn, s. XIV: Pap. 98
Grueber Paul, 1917: 1 27
Gumppendorff, 1412: Pap. 61
Gurk, Archiv des Bistums, s. A
— Bibliothek des Domkapitels: Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 8, 9, 1 29, Priest. 1, 2
Carolus praepositus, 1574: Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 9
— Frau Anna Maistrin ze —, s. XV: Pap. 129
— Georius de Radstatt Guriciae, 1445: Pap. 82
Guttaring i. K.: 1 13, 26

Hacker Hainricus de Ruetlingen scolaris artis med., 1463: XXIX e 12
Hantaler Erhart, 1444: Pap. 133
Haring Franz S. J., Pfarrer zu Hüttenberg i. K., 1794: 3 17
Hartlieb Georius de Herspruck, plebanus in Tynicz, 1577: Pap. 107
Hauser Ferd., Landschaftsapotheker, 1844: 8 65, 9 27, 10 60
Haylprunna s. Oppnweyler
Hechtlein Joh., professus S. Pauli Lav., 1464: Pap. 46
Heczellstorf Joh., 1446: XXXI a 1
Heinricus Hacker, s. Hacker
— de Petems studens Wiennae, s. XIV XV: M. Saal 16
— sacerdos natione de Tanegge, s. XIII: Perg. 24
Helffenperger Erhart, s. XV: Pap. 16, 93
Hermann Heinrich, Domherr, 1856: Pap. 206—251, 5 3
Hermaniz Thomas, s. XIX: 7 35—38, 52, 8 54
Herzog Gertrud, 1919: 7 57
Hewnfeld Chunradus-de Tuderstat, 1409: Pap. 152
Hieteler Georgius, cooperator in Bischoflack, 1492: Pap. 61
Hilpert Franz aus Bleiburg, 1923: 7 60
Hochenburger P. Godefridus, 1761: 6 43
Hoffkircher Leonardus de Marchek in Lewbesdarff, 1437: M. Saal 43, Frisaci 1447: Pap. 25, 34(?)
Hoffmann fr., artium liberalium mag., decretorum lic., 1470: Pap. 65

Digitized by Google

Hohenauer Franz Lorenz, Propst zu Friesach, s. XIX: 3 7, 9, 7 10, 56, 8 41, 58, 59, 10 22, 72
Holenia Romuald, 1881: 6 27
Hönigschmid Kaspar, 1850: 8 9
Humarus O. S. F., Cilli, s. XVIII: Kapuz. 8
Hüttenberg i. K., 1794: 3/17
Hyrenbach Leonhard in Villach, 1880: 7 22(?)

Illgoutz, s. Wolfsberg
Ingolstadt: XXIX d 19, 20, e 11, 17, XXX c 23, 28, d 9, 10, 16, 17, 24; 5 4
Italien: XXIX a 3, 4, 9, 10, c 13, d 1, XXX a 4, b 13, 14, 17, c 4, 16, XXXI a 18; Perg. 15, Pap. 185; 4 2, 4 4, 6 1, 17, 10 71; s. auch Italienisch im Sprachregister, ferner Padua, Parma

Jabornegg Mich. Frh. v., 1836ff.: 7 22(?), 46, 10 33, 34
Jacobus Reinhardtus, s. R
Jarnigg Urban, s. XIX: 9/39, 40
Jergitsch Ferdinand, 1883: 5 31,
J. G., s. XVIII: 5 36
Judenburg, s. XV: Pap. 84

Kaglczhaymer Udalricus, s. XVI in.: 3 17
Kamptner Kaspar, Forstmeister, 1879: 8 50
Kanthner Caspar Paduae, 1466: XXX e 11
Kayserstein Fr. Jos. B. de —, 1759: 5 23 -2
Kempten, Stift, s. XV: Hs. Urbas
Kendler Ign. E. v., 1852: 8 36
Khindsperger Hanns, 1610: 10 69
Kirchberg a. Wagram, N. Ö., 1600: XXIX c 15
Kirszpawmer Erhart der — dictus Lufin, s. XV: Pap. 129
Klagenfurt, Bischöfl. Archiv, s. A
— — Bibliothek: S. 1—81, ferner 1 6, 29, 2 31, 4 2, 4, 6, 5 3, 6/5(?), 6/10(?), 7 56(?), 8 2—4, 13—15
— Diözesan-Museum: S. 81 f
— Geschichtsverein: S. 183—252
— Jesuitenkloster, 1783: Pap. 40—42, 48, 53, 68, 77, 80, 84, 99, 112, 124, 130, 132, 139 - 141, 144, 147, 149, 156(?), 162, 168, 170, 174, 180
Kapuzinerkloster: S. 255—9
— Landschaftliches Archiv, s. XVIII: Pap. 140, 141, 144, 147, 179, 210; 1 8(?), 3 9, 19(?), 5 19(?), 21, 24, 6/33, 7/49(?), 10/25(?), 35(?), 57, 75, 11 5
— Priesterseminar: S. 260—1
— Studienbibliothek: S. 83—183
— Hs. Urbas: S. 262
Klagenfurt: Pap. 178, 1 22, 3 12, 5 21, 6 18, 29—1, 3, 33, 8/28, 29, 10 8 12, 60
Kometter Joh. Frh. v. Trübein zu Puchenstein, 1871: 7 40
Krakau? XXX b 7, d 4
Krapfeld i. K.: 1 15, 16, 10 64; XXXI c 13
Kröll Martin, Amtssekretär, Straßburg i. E., 1637—46: Pap. 136
Kuenburg Bischof Polyc. v. —, 1673—75: XXIX c 13, XXX b 13, 14, 1 23, 6/28
Künegg, Archiv: 1 23
Kulmer Christophorus Andreas zum Rosenbüchel 1611: 6 11

Lamberg Hans Jacob v., Bischof v. Gurk, 1603 -30: XXIX e 9, 19, 22, XXX a 7(?), b 1, 7(?), 9, c 6, 19, 29, d 3, 7, 8, 11, 16, e 2, 10, XXXI b 6, 15, c 11
— Sigmundt Frh. v., 1564, 1577: XXIX e 18
Larentyus, s. XVIII: 1 21 a
Lavant, Bischof Herkules, 1556: 2 7
Lavanttal: 1 7, 19, 28, 5 25, 6 46, 7 42, 8 31, 10 14; s. auch St. Andrä, St. Georgen unterm Stein, St. Paul, St. Leonhard, Tangl, Wolfsberg
Leitschaher Job., parochus in Latschah, 1758: 3 6, 7 1, 2
Leonardus Hoffkircher, s. H
— Hoffmann, s. H
Leonstein i. K.: 7 64
Lerch, Kaffeehausbesitzer, 1919: Pap. 178
Liberi Burkardus, 1470: XXXI b 7, 10
Lidmansky Adalb. v., Bischof von Gurk, 1842—58: 10 5, 10 38—40, 43, 44
Liebenberg i. K.: 6/26
Liechtenbald dominus Mathias de —, s. XV: Pap. 112
Liechtenstein Fürst Friedrich, 1859: 1 1—3, 3 16, 23, 24, 8 1
Lieseregg i. K.: 2 3
Litzelhofen Franz R. v., 1846, 1853: 3 11, 10 70
L. P. S. cooperator, s. XVIII: 5 36
L. S. E. W., s. Schrattnnoekger
Lüczlburgk Nic. dominus de, mag. doctor, 1448: Pap. 118
Lux Joannes C Gj(?), s. XVI ex.: 6 6

Magdeburg, s. XI ex.: XXIX d 3(?)
Mallnitz i. K., s. XIX—XX: 7 61
Mannenbach Mathias de —, s. XVIII: Pap. 50
Maria Rosalia, Oberin v. S. Ursula zu Klagenfurt, 1687: 6 18
Maria Saal: S. 264—287. Pap. 109(?)
— Wörth, s. XVI—XVIII: 2 2
Marpergerus Daniel Ratisponensis, 1565: XXX d 9
Mattheus Sartorius Nissenus P., saec. XVI: Pap. 5
Mayer J. J., Hauptm. d. R., 1858—66: 10 65
— Simon Martin, 1821, 1844—63: 2 32, 3 21, 25, 5 8
Melk, Stift, s. XVI: XXX d 25
Metnitz v., s. XVI: 9 2
Meusing Leonardus zu Straßburg i. E., 1646: (Pap. 136)
Meyndl Joh. dominus, canonicus in Solio, 1503: M. Saal 43
Milesi Jos. R. v., 1845: 8 10.
Milleitner Franz, 1562: XXXI b 24.
Miller Sylvester, conventualis Friesacensis, s. XVII: 6 2, 10 7, 9.
Millstatt, Archivalien: 2 5, 16 -19, 23, 36, 5 9, 7 5, 10 24, 68
— Benediktinerstift (vor 1088—1469): Perg. 2—4, 7, 10, 13, 14(?), 15—19, 20(?), 21—24, 27—29. 30(?), 33, 34(?), 35(?), 36, 38, 40—42, 45, 46, Pap. 1, 2, 8, 11, 29, 30, 34, 54, 72, 73, 76, 78, 98, 105, 106, 108(?), 109, 110, 115, 119, 129, 152, 154, 157, 166; 6 4, 7, 19, 36; M. Saal 18(?). (Hiezu Graz Univ.-Bibl. II 182, 195, 202, III 394, II 457, 508, 608,

Digitized by Google

683, III 697, 720, II 758, 759, 765, 773, 788, 804, I 808, 810, II 815, I 826, 836, 1025, 1094, 1417, 1449, 1457, 1468, 1488, 1495, 1502, 1503, 1634, Wien, Nat.-Bibl. 1705, Laibach Stud.-B. 124)
Millstatt, St. Georgs-Ritter (1469—1598): Perg. 26, Pap. 7, 9, 10, 16, 17, 35, 36, 39, 57, 64, 69, 74, 75, 81, 91—93, 95, 97, 100, 101, 102, 107, 111, 120, 123, 128, 131, 138, 143, 175, 58 c 11; 3/15, 5/2, 35. (Hiezu Graz Univ.-Bibl. IV 1, III 64, 75, II 354, 584, 682, 691, 745, I 1250, 1296, 1499, 1534; Stockholm, Königl. Bibl., vgl. Z B B W 40, 129)
— Jesuitenkloster: Pap. 5, 169; hiezu alle vorher aufgezählten Hss.
Mimiola Salvator Jo. Chrys., 1724 in Parma: XXIX e 14 $\frac{2}{a}$, e 15.
Mittelberger Franz, Jurist, 1844: 10/12
Mitterdorf [Wo?], 1479: Pap. 102
Möchling i. K., s. XVI: 7/41
Montpellier in Südfrankreich, 1304: XXX c 14
Moro Thomas R. v., 1866: 5/20
Mosham im Lungau (Steiermark): 6/12 (s. XVII), M. Saal 1—13, 19? (s. XV)
Muchar A. v., s. XIX: 5/5
München, 1592: 7/55
Muntzinger Joh., decanus, s. XV: XXX c 7(?)

Nekermann Aug., 1865: 7/19
Nesa Erhardus, s. XV: Pap. 22(?)
Nicolaus Flöczzer, s. F
— capellanus, 1487: Pap. 143
— de Newnburga, plebanus in Gaflencz, 1417: Pap. 44
Niderumb Marcellus Otto Kesler v., s. XVIII: 6/18
Nieder-Altaich St. Mauritius in —: Perg. 39
Nieder-Österreich: XXIX c 15, M. Saal 21
Nischelwitzer Oswald, 1867: 8/49
Novacivitas, s. Wiener Neustadt
Novoforo Michael de —, 1442: Pap. 64.
Nuernberga Cunradus de —, 1445: XXIX c 6
Nusthaller Hans, Barbier u. Wundarzt, 1543: XXX d 11

Obermutingen (?), s. Scherfrett Hanns
Ober-Österreich: Pap. 182, 3/17, M. Saal 18; s. auch Chellner, Chemnaten, Garsten.
Olmütz: XXIX c 14(?), XXXI b 12, Pap. 114(?)
Oppnweyler Joh. de Haylprunna, s. XV: XXIX c 16, XXXI a 17
Ossiach, Stift: Perg. 11, 12, 32, 39, Pap. 3, 6, 94, 127, 142, 145, 171, 172, 173; 2/32, 7/12, 10/8, 31
Oswaldus parochus ad S. Martinum prope Kapphenberg, 1478: Pap. 7, 10; frater 1491: Pap. 57
Öttinger Joh. Patavii, 1545: XXX b 6, parochus S. Stephani in Krapfeld, 1552—55: XXXI c 13, Ingolstadii, 1538: 5/4(?)
Oxford, 1444: XXIX c 9

Padua, s. XV: XXX b 1, 9, e 11; Pap. 84, M. Saal 28, 29
Parma, s. Mimiola
Passau: XXIX c 11, XXX a 7, e 5, XXXI a 12(?); 8/4; M. Saal 18(?), 25(?)
Patricius a Heneaghon, sacerdos Hybernus, Pragae, 1653: XXX d 5, Pap. 177
Peer Erhardus von Aschach pey dem Kyemsee, 1490: XXXI a 14
Perger Joh. de Villaco, 1441—57: XXXI b 14
Perkhaim Salzb. dioec., 1450: XXXI b 4
Pernhart Marcus, † 1871: 5/38
Petems Heinricus de —, studens Wiennae, XIV/XV: M. Saal 16
Petenegg Gf., 1916: 1/24, 25
Petrus fr. S. Pauli Lav., s. XVI: Pap. 70
Pewsthinger Joh., plebanus Millestatuis, s. XV: Pap. 101
Phenter Philipp, s. XV: XXXI a 14(?)
Pichler P. A., Dompropst, 1883: 6/6
— Wendelin O. S. F., s. XIX: 10/27
Plener Wenzel Ignaz —, de G., Brünn 1703: Pap. 200
Pletriach, Jesuitenkloster in Krain, 1702: 6/21
P. O., s. XV: Pap. 168
Polei Johanna, Landesgerichtsratswitwe, s. XIX: 5/39, 40
Polen: Pap. 153(?).
Polnnstainer Wolfgangus in Irdning, Steiermark, 1502: M. Saal 26, 27
Pottschach i. K., s. XVII: 2/4
Prag, s. XV: XXX c 24(?), d 1, 5, 12, XXXI b 2, 5(?), c 1(?), Pap. 118(?), 177
Prockh Jorg in S. Lorenzen [Wo?], 1554: 10/25
Prokesch Bar. v., 1858: 8/12
P. S. W. C., 1689: Pap. 144
Purchardus dictus Gamoret, s. Sumerzwey.
P. W., s. XV(?): Pap. 24

Rader Franz, Pfarrer in Friedlach i. K., 1880: 10/31
Raser Andreas, litterarum apostolicarum abbreviator s. XV: XXIX e 24(?), XXX c 4
Ratisbona Erasmus de—, doctor med., 1454—80: Pap. 69, 92, 95, 97, 123
Rauscher Friedrich, s. XIX: 7/18, 8/57
— O. P., s. XVII: 6/2
Rauter Franz, Landesgerichtsrat, 1815, 1850: 1/7, 5/25
Rechbach Math. Carl Herr v.—, s. XVIII: 5/28
Rehbach Gustav Frh. v., s. XIX (1844): 8/11
Reinbaldt Cristof —, de Rayach, 1536: 10/52
Reinhardtus Jacobus, stud. Ingolstadii, 1593: XXX d 24
Rieberer Matthias S. J., um 1760: 5/33, 9/38, 10/23
Riedl E., Bergrat, 1883: 7/4, 9/28
Rohrer, 1858: 10/51
Roll Jacobus O. P., s. XVIII: Friesach, Dom. 3
Rom: XXIX e 9, 19, XXX c 19, d 7, 23, Pap. 5
Romanus Ludovicus J. U. D. 1575: 5/23—2
Rosa bella, fraternitas ecclesiae S. Nicolai in Straßburg i. K., 1457: XXXI b 14, M. Saal 5
Rosegg i. K., s. XIX: 6/29—2
Rosenberg-Orsini: 7/34, 57, 10/15(?), 41, 11/4(?), 14

Sabidussi Hans, 1923: 3/13
Sachsen: Pap. 197?
Sackh dominus Michael-ex Senngning australi, baccalaureus iuris, s. XVI in: XXXI a 1

Digitized by Google

Sagstetter Urban, Bischof v. Gurk 1555–73: XXIX e 25, XXX a 5, c 3, e 5, XXXI a 3, 7, b 8, 9, c 5, 2/30, ferner alle im Schreiberregister unter Sagstetter u. Haslinger ausgewiesenen Hss.
Salamanca-Hoyos Anton, Bischof v. Gurk, 1526–51: XXX c 14, XXXI b 9
Salm Altgraf F. X., Bischof v. Gurk 1783—1822: XXX c 9, 11, 12
Salzburg: XXX b 4(?), XXXI b 1(?), Pap. 193, 6/10, M. Saal 15
Sankt Andrä am Tôrl i. K., s. XV—XVI: 5/1
— — im Lavanttal, s. XVII u. XVIII: 7/42, 11/16, 19, XXX c 22
— Emmeram zu Regensburg: Perg. 44
— Georgen am Längsee: 2/28, 3/18, 6/30(?), 6/43, 9/37
— — unterm Stein im Lavanttal, s. XV: Pap. 55, 66
— Lambrecht in Steiermark: XXX d 3, 7/29
— Leonhard im Lavanttal: 2/20, 10/36
— Leonardi in Baad, s. XVIII: 10/19
— Martin in Albersdorf b. Schiefling i. K.: Diöz.-Mus. Nr. 359, 360
— — bei Kapphenberg, Steiermark, s. XV: Pap. 7, 10
— — am Techelsberg, s. XVI, XVII: 2/37, 6/27
— Michael penes Liesing, s. XV: XXIX e 13, XXX b 20, XXXI a 17, b 26
— Paul im Lavanttal: XXIX e 6(?), XXX d 20, Perg. 5, 8, 9, 25, 31, 37, 44, Pap. 4, 14, 15, 19, 21—28, 31, 33, 37, 38, 43—47, 49, 51, 52, 55, 56, 58, 60, 62, 63, 65—67, 70, 71, 79, 83, 86—90, 96, 103, 104, 113, 117, 125, 126, 133—137, 146, 148, 150, 151, 165, 167, 176, 5/17, 6/3, 7/28, 32, 64, 8/45, 9/6, 16, 32
— — in Dellach (Gailtal), 1518: 10/1
— Peter in Salzburg, s. XV: 6/10
— Veit i. K., S. Klaren-Orden, s. XV—XVI: 2/21, 6/25
— Wolfgang am Grades, s. XV: 10/66
Sarajevo, Suleiman-Moschee: 5/31
Sartorius Nissenus, s. Mattheus
Schaffer Jos. Leonh., 1748: 10/36
Schepregis [Wo?], 1408: XXX d 21
Scherfrett Hanns, der Bierbrew zu Obermutingen, s. XVI: XXX b 9
Scheuchenstuel Franz E. v., 1845: 3/5
Schlesien, s. XV: M. Saal 1—13, 19?
Schludermann Ignaz v., 1849: 6/21
Schmeiller Achaz in Salnburg (?): XXXI b 13
Schnals, Karthäuserkloster in Tirol, s. XV: Pap. 26, Hs. Neuscheller
Schneyderin, phruentnerin zu den nidern pruedern, 1492: XXXI a 14
Schoberg Sigismundus L. Baro de –, s. XVIII: 5/23–2
Schönburg Joh. a, Bischof v. Gurk, 1552–55: XXX a 6—8, b 7, d 25, XXXI a 4, c 2
Schrattnnökger Laurentius ex Wienna, s. XV, 1507: Pap. 17, 175, 86(?)
Schrobmhausen Wolfg. Mugelbeck zu –, 1488—92: XXIX d 16
Schweiz: XXX b 9, XXXI a 9(?)
Seckau in Steiermark, s. XV ex.: XXIX d 17?
Seidel Andreas v. Jena, 1632—1724: Pap. 196
Seidl Mich. Jos., s. XVII ex.: XXX c 21
Sembler Adam, Klagenfurter Ratsherr, 1608: Pap. 140
Senior dominus, s. XV: XXIX e 13, XXX b 20, XXXI b 26
Seyboth Petrus de Jawor, presbyter Wratislaviensis dioec., capellanus castri Moshaün vallis in Longaw, s. XV: M. Saal 1—13, 19?
Seyfridsdorff plebanus in —, s. XV: M. Saal 3
Siebenhirter Joh., Großmeister des St. Georg-Ritterordens, † 1508: Pap. 39
Silbernagl Antonia Freiin v., 1850: 5/12, 14
Simon, s. XV: Pap. 91
— plebanus in Judenburg, s. XV: Pap. 84
Singo Joh., s. XIV: XXXI c 12
Sittich Vincentius, s. XV: Pap. 70, 151; vgl. das Schreiberregister u. M. Saal 35
S. O., s. XV: Pap. 48
Spanien: XXIX e 22, XXX c 14
Spiegl Jesus Johannes, 1495: XXIX d 23
Spiridion fr., Graecensis laicus, 1782: Kapuz. 17
Spranger Berthold: 7/58
Steiermark: XXX d 3, Pap. 7, 10, 84, 6/15(?), 7/29, M. Saal 26, 27, Kapuz. 17, 24
Steiger von Amstein, 1858: 10/36
Stephanus plebanus in Gumppendorff, 1412: Pap. 61
— professus ord. S. Bernhardi in Paumgartenperg: Pap. 61
— de Moravia, stud. in Padua, 1428: Pap. 84
— Rosinus Augustensis mag., s. XVI: XXX b 7, d 4
— de Bonacusiis dominus, de Florentia, s. XIV: XXX c 16
Sterneck Jos. Frh. v., 1846: 5/23–2
Sticulus Nicolaus, mag. ord. Carmelitarum, s. XV: Pap. 168
Storf Franz Sebastian, S. Andrä i. L., 1871: 11/19
Straßburg i. E., 1637—46: Pap. 136
— i. K., Mauritius-Kapelle, s. XV: XXIX d 9, XXXI b 14, 1/6, M. Saal 5
— — Bischöfl. Bibliothek, s. d.
— — Bischöfl. Archiv, s. d.
Straßer Martin, v. Kolnitz, 1624: 10/63
Strawbing Hartmann, s. XV: XXIX c 9?
Strawbinger Joh., socius divinorum penes Liesing 1435, 1439: XXX b 20, XXXI a 17
Sumerzwey. Purchardus dictus Gamoret de Sludrina (Schluderns im Vintschgau), alias de Valle Venusta, alias dictus Sumerzwey, 1385–87: XXIX e 1
S. W. G., s. XV: M. Saal 30

Tambor, Regimentsbüchsenmacher, 1846: 5/23—3
Tamsweg, 1439: Pap. 116
Tannegge Heinricus sacerdos natione de, s. XIII: Perg. 24
Tangl Karlmann, † 1866: 7/3, 6, 7, 50, 54, 8/7, 67–80, 9/21, 23, 11/16
T. d. S., s. XV: Pap. 113
Techelsberg St. Martin am –, s. XVI, XVII: 2/37, 6/27

Digitized by Google

Teckenndorff Michael de —, rector chori in Millestatuis, s. XV ex.: 3/15
Thanhausen Freiinnen v.—, 1608: Pap. 140
Thanhauser Erhardus, † 1443: Pap. 30
Thill Cbristophorus dominus, s. XVII: XXX c 25
Thomas pater, plebanus S. Pauli(?) i. K., s. XVI: Pap. 70
Tincular Bartholomeus, 1492: Pap. 61
Tirol: XXIX e 1, 2, 24(?), XXX c 4, Pap. 26, Hs. Neuscheller
Tradtnig Leonhart zu Glandschach, s. XVIII: 6/6
Traupel Joannes dominus, Straßburg i. K., s. XVII: 10/20
Tschernigoy Dominicus, J. U. D. 1745: 5/18

Udoutsch Dr. Viktor, s. XIX: 11/15
Ulricus, apothecarius Budae, † 1480: Pap. 95
Unterklening im Lavanttal, 1569—76: 1/19

Velber Joh., s. XVI: XXX e 11?
Venedig: XXX b 17
Viktring, Zisterzienserabtei: Perg. 6, Pap. 12, 18, 32, 50, 121, 122, 158, 159, 164; 1/1—4, 2/1, 12, 13, 3/16, 23, 24, 4/5, 6/20, 7/1(?), 2(?), 8/1, 9/34, 10/2, 4, 62, 63, 11/6, 8(?)
Villach: XXXI b 14, 7/22(?), Kapuz. 1, 5/6, 9/4
Völkermarkt, Conventus Eremitarum S. Augustini: Pap. 161

Waldeck Wolfg. Joach. Maxlrain Frh. v., 1608—17: 5/28
Warsbergh Joh. a, 1599: Pap. 183
Waynpacher Tyboldus, s. XV: M. Saal 30
Weingarten in Württemberg: Perg. 21
Weltzer Andre, s. XVI: 2/22
Wendelstein Conradus, capellanus Sigismundi ducis Austriae, 1467: XXXI c 6
Wibmer Joh. Sigismundus, 1703—04: XXIX d 8, 12, 14 e 10, XXX c 15, 26, d 14
Widter Georg, Postdirektor in Villach, s. XIX: 5/6, 9/4
Wien, Dominikanerkloster: Perg. 44, Pap. 52, 2/10, 11
— Schottenstift: XXIX c 14(?), XXX c 3
— XXIX c 9, XXX d 25, e 3, XXXI a 1, 12, b 24, 25, c 3; Pap. 91, 92, 99, 103, 135, 157, 3/5, 5/18, 11/17; M. Saal 16, 19, 32, 39, 42
Wiener Neustadt: XXX d 2(?), Pap. 35, 100, 111
Wieting i. K.: 6/10?
Wildenstainer Joh., Propst v. Eberndorf, 1528 29: 5/32
Wilpenhofer Christoph, 1630: 6/12
Wishaimer, s. XVI: XXXI c 6
Wolf Albrecht, s. A
— Ekgger s. E
— Franz R. v., 1845: 10/37
— Jos. Ant. R. v., 1782: 10/37
Wolfsberg i. K.: 2/34, 35, 3/4, 5/25, 6/11, 10/14

Ysen (Isen in Bayern): XXIX d 23

Zelltschach i. K., s. XVI: XXIX d 22
Zenegg Emmerich v., 1922: 7/59
Zentschnig Georg zu St. Leonhard i. K.: 10/36
Zerin Friedrich, 1846: 10/27
Zingl Casparus, 1574: Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 9
Zorko presbyter, s. XV: XXX c 7?

V. Verfasser.

Aben Ezra Abraham, De crisia et diebus creticis: XXIX e 12
Acton Rod. (?), Sermones: M. Saal 32
Adamus Scotus, Concertatio inter rationem et animam: Pap. 68
Adelbertus, Vita S. Heinrici: 1/29
Aeneas Silvius, Epistola ad Mahumethem principem Turcorum: XXIX d 17
— Tractatus de miseriis curialium: XXIX d 17.
— — Tractatus de duobus invicem diligentibus: XXIX d 17
— — Litterae aliquot: XXX c 29
— — Bulla indulgentiarum, 29. 12. 1460: Pap. 68
Agilori Galterus, Liber de pulsibus: Pap. 167
Agnes ab Asch, monialis in Hagenau, 1540, Remedium contra hydropisim: XXX a 8
Aicher Georg Andreas — v. Aichenegg, Pfarrer zu Sagritz, Bericht über die Beatification des Patrons Briccius: Pap. 222, 240
— — Brief an Rud. Antoni de Benedictis in Loberberg, 1738: Pap. 222
Ainether Joh. Heinr., Protokoll der Stiftungen: 5/13
— — — Auszüge aus Megiser: 7/21
— — — Beschreibung von Arnoldstein 9/7
Ainether Joh. Heinr., Edelleute in Kärnten: 10/6
Albertus Bagarottus, Super quaestionibus criminalibus: XXIX a 10
— Galiotus (Galeoti) de Parma, Summa de quaestionibus iuris: XXIX a 10
— Hungerus, s. Hungerus
— Magnus, De veris virtutibus: Pap. 99
— — (?) De homine(?): M. Saal 31
— — Transmutatio metallorum: XXIX d 24
— — (?) Quaestiones in Aristotelis libros meteororum: XXXI b 5
— — (?) Tractatus de corpore Christi: XXXI b 14
Albrecht meister, Roßarzneibuch: 10/25
— Jüngerer Titurel: 6/27
Albricus Molleta, Tractatus de testibus: M. Saal 29
Albumazar Albalachi, Introductorium in astrologiam: XXXI b 7
Albumeron Avenzoar, Excerpta ex libro Theysir: XXX d 25.
— — Liber de regimine sanitatis: XXX d 25
Alchibicius, Liber de astrorum iudiciis: XXXI b 7
Alexander, Grammatica, pars secunda: XXXI e 7, s. auch Perg. 4, 13.
— de Imola, De iurisdictione: M. Saal 42

Digitized by Google

Alexander de Nevo Vicentinus, Consilia: M. Saal 29
— — Tartaginis de Imola, Consilia: M. Saal 29
— — Villa Dei, Compotus: M. Saal 15
— V papa, Constitutiones 1409: Pap. 152
— VI papa, Regulae 1492 (Druck!): XXX c 29
— — — Revocatio gratiarum expectativarum 1494 (Druck!): XXX c 29
Alfonsus (Olfontius) Boni Hominis Hispanus, Epistola Rabi Samuelis missa Rabi Isaac: Pap. 89, 149, M. Saal 16
Almansor (Abubecher al Rasi), Nona pars: Pap. 97
Alpharanus Emanuel, Horoskop des Fürsten Hannibal v. Borsea: 8/49
Alphidius philosophus, Liber: XXIX d 24
Ambrosius, Liber hymnorum: Pap. 8
— Sermo in passione dominica: Pap. 119
Andreae Johannes, s. Johannes
Andreas Hispanus (de S. Corbi, episcopus Ajacensis), Regula decimarum: Pap. 45, 49, 66, 70
— — Lumen confessorum: Pap. 49
— — Poenitentiales casus papales: Pap. 101
— fratrum minorum, Sermo de nativitate Christi: M. Saal 16
Angelus de Castro, Consilia iuris: M. Saal 29
— — Fosaribruno, Insolubilia: Pap. 168
Ankershofen Th. Frh. v., Diplomatisches Repertorium für die Geschichte des Herzogtums Kärnten 1300—1399: 7/23
— — Auszug aus Neugart, Specimen lexici topographico-genealogici interioris Austriae: 9/6
— — Dissertatiuncula de comite palatino duce Liutpoldo: 9/10
— — 3 Aufsätze über die Ortenburger und Sponheimer: 9/11
— — Verzeichnis der Urkunden des historischen Vereins für Kärnten: 9/14
— — Der historische Anlaß zur Sage von den Verheerungszügen der Marg. Maultasch in Kärnten: 9/30
— — Die Farben der Kärntner Landesfahne: 9/31
— G. L., Über den Ursprung der Verpflichtung der Grundholden: 9/29
Anselmus Cantuariensis, De passione domini: Perg. 2, Pap. 88
— — Sermo de conceptione Mariae: Pap. 85
— — Exhortatio (vormannung) morituri hominis: Pap. 89
— — Planctus ad beatam virginem: Pap. 90
Antonius Florentinus archiepiscopus, Summa confessorum: Pap. 96
— — — (?) Postilla de tempore: Pap. 112
— Musa, Commentarius artis medicae: Pap. 170
— Parmensis, Sermones de tempore et sanctis: M. Saal 13
— — Postilla: M. Saal 20, 30
— de Rosellis [de Aretio], Repetitio iuris: XXX b 9
— — — Consilia iuris: M. Saal 29
— — — De successionibus ab intestato: M. Saal 29
— de Luschiis secretarius apostolicus, Littera, cardinali Mediolanensi Petro Filargo, 8. 7. 1408: XXXI b 9
Arator subdiaconus, Liber super actus apostolorum: Perg. 19
Arena Jacobus de, Tractatus commissariorum: XXIX a 10
Aristoteles, Libri de caelo, generatione, meteori, anima et metaphysica (Vorlesung): XXIX d 10
— Commentaria in 8 libros physicorum (Vorlesung): XXIX d 19, e 4
— In 8 libros de physica auscultatione adnotationes: XXIX e 8
— Liber 30 verborum de opere lapidis: XXIX d 24
— Quaestiones de 12 libris metaphysicae: XXIX e 3
— Circa libros physicorum: XXIX e 27
— Circa librum de anima: XXIX e 27
— Lectiones in logicam: XXX c 5
— Introductio in logicam (Vorlesung): XXX c 21
— Ciromancia: XXX d 4
— Annotationes in libros meteororum: XXIX d 9
— Dilucidationes in dialecticam: XXX d 17
— Prolegomena in universam logicam et philosophiam naturalem: XXX d 24
— Quaestiones in libros meteororum: XXXI b 5
— Secreta secretorum: XXXI b 14
— deutsch: XXXI b 24
— glossatus: XXXI c 1
— Quaestiones in 8 libros physicorum: Pap. 74
— [Topica]: Perg. 37
— De praedicamentis Aristotelis: Perg. 4
— Commentator super septimum physicorum: Pap. 112
— Notabilia metaphysicorum: Pap. 113
— Philosophia: Kapuz. 28
— Tractatus in physicam generalem et particularem et metaphysicam: Friesach, S. Bartlmä 2
— Bruchstücke: XXIX e 3, Perg. 32, Pap. 51, 167
Arnestus archiepiscopus Pragensis, Indulgenzbrief 1326: Pap. 35, 100
Arnoldus de Villanova, Tractatus scriptus ad papam: XXIX d 24
— — Practica: XXIX d 24
— — Liber perfecti magisterii: XXIX d 24
— — Libellus de secretis naturae: XXX d 6
— — Liber de regimine sanitatis: XXX d 25
— — Speculum medicinae: Pap. 69
Athanasius, Symbolum: Pap. 43
Atornus, Lumen luminum: XXIX d 24
Auer Hans Georg, Verfahren im gütlichen Prozeß: Pap. 182
Augustinus S. Aurelius, De civitate dei: XXX d 3 Pap. 142, M. Saal 20
— Soliloquia: Pap. 55, 114, 126, M. Saal 19
— Sententiae: XXX a 6
— De honestate mulierum: XXXI a 9
— Super 3ª parte psalterii: Pap. 132
— Enchiridion: Perg. 19
— Speculum peccatorum: Pap. 19
— Epistola ad Cyrillum de morte sancti Hieronymi: Pap. 37, 55
— Homilia de miseria huius saeculi: Pap. 114
— Super [Timaeum] Platonis: Pap. 72
— Sermo de nativitate Mariae: Pap. 55

Digitized by Google

Augustinus, De utilitate psalmorum: Pap. 1
— De religione christiana: Pap. 45
— Expositio 10 praeceptorum secundum A.: Pap. 116
— Sermones in sabbato: Pap. 154
— (?) Liber de cognitione verae vitae: Pap. 119, M. Saal 5
— Tractatus de fuga mulierum: M. Saal 5
— Tractatus de continentia: M. Saal 5
— Liber de contemptu mundi ad clericos: M. Saal 5
— Tractatus de instinctibus: M. Saal 5
— Homilia de die dominica: M. Saal 25
— de Ancona, Canonicae epistolae de sacra scriptura M. Saal 33
— Dacius Senensis, Ars oratoria: XXX c 29
Averroës, Ciromancia: XXX d 4
Avicenna Abohali, Liber canonis: Pap. 92

Bachmann Ferdinand, Franz I. in Feldkirch in Vorarlberg 1815: Pap. 160
Baconthorpe Joh. (?), Grammatica latina: Pap. 165
Bagarottus, s. Albertus
Baldus de Perusia, Tractatus de mercatoribus seu constituente: XXX b 9
— — Tractatus de carceribus: XXX b 9
— — Index alphabeticus iuris canonis: M. Saal 29
— — Tractatus tabellionum: Pap. 91
Balthaus, Sermones de tempore: XXXI b 3
Barbaza alias Andreas de Bartholomeo in Sicilia, Consilia iuris: M. Saal 29
Bartholomeus Brixiensis, Apparatus decretalium Gregorii IX: XXIX a 4
— — Procardica: XXX b 8
— frater, Sententia generalis super 4 libros sententiarum versifice edita: Perg. 43
— Pisanus, Summa florum iuris canonici: Pap. 27 (?), 47, 135, XXX b 3
— magister, Introductiones et experimenta in practicam Hippocratis, Galieni, Constantini: XXX c 13
— Sermones: Pap. 116
Bartholus de Saxoferato, Tractatus de insigniis et armis: XXX b 9
— — Tractatus de bannitis: XXX b 9
Basilius Valentinus O. S. B., Tractat von dem großen Stein der Uralten: 7 1
Baysio Guido de Bologna? Super decreto: XXIX a 3
Beda venerabilis, Orationes ex dictis evangeliorum formatae: XXX c 22, Pap. 106
— — De numerorum divisione libellus? XXIX d 3
— — Tabulae ad computum: XXXI c 12
— — Contemplatio de passione domini: M. Saal 19
Beleth Johannes, Rationale de officiis: Pap. 174, M. Saal 20
Bellarminius Franc. Robertus S. J., Tractatus de iustificatione: XXIX e 9
— — De monachis, horis canonicis et magistratu politico, lectio Romae 1578–80: XXX c 19
Benedict F. A. E. v., Auszüge für genealogische Aufsätze: 5 30
Benedict F. A. E. v., Alphab. Verzeichnis des Kärntner Adels: 7 6
— — Verzeichnis aller in Kärnten befindlichen Güter: 7 7
— — Kärntner Landmatrikel: 7 8
— — Auszüge aus den Tauf-, Trauungs- und Sterbebüchern der Stadtpfarre zu Klagenfurt: 7 31
— — (?) Denksteine in der Friesacher Stadtpfarrkirche: 9 22
— — Ducatus Carinthiae monumentorum liber primus, complectens epitaphia: 10 53
— — Genealogische Notizen: 11 18
— — Geschichtliche Ereignisse 1805–06: Pap. 214
— Joh. E. v., Verzeichnis der in der Stadtpfarrkirche zu Villach vorhandenen Grabmonumente: 8 41
Benedictus S., Regula: Pap. 11, s. auch Pap. 164
— Petrerius, Commentaria in evangelium Johannis: XXX c 6
— Varicensius Florentinus, Scholia ad Laurentium Lentium: XXX b 6
Berengarius episcopus Tusculanus, Summa confessionis: Pap. 166
Bernhard Walther, s. Walther
Bernhardus Claraevallensis, Soliloquium ad membra Christi: XXX c 22
— — Dicta: Perg. 2
— — Meditationes super 'Salve regina': Pap. 1, 114
— — Liber meditationum: Pap. 19
— — [De iudicio extremo]: Perg. 37
— — De 4 gradibus spiritualis exercitii: Pap. 75
— — Planetus de passione domini: Pap. 114, 119
— — Soliloquium: Pap. 114
— — Sermo de cena domini: Pap. 119
— — Sermo de assumptione Mariae: Pap. 119
— — Orationes per totum: Pap. 119
— — De virtutibus missae: Pap. 128
— — Sermo: Pap. 139
— — (?) Hausordnung: XXXI b 6
— — 12 gradus humilitatis religiosorum: M. Saal 19
— — De honestate vitae et morum: M. Saal 1
— — (?) De libertate? M. Saal 20
— de Gordonio, De regimine sanitatis: Pap. 167
— — Orna provincialis, Summa de libellis et conceptione libellorum et summarum: XXIX a 10
— Silvaesocius, Sententia poenitentiae: Pap. 14
Bero de Ludosia, Disputata de generatione et corruptione: Pap. 64
Berotus de Anglia, Insolubilia: Pap. 168
Bertholdus de Swevia, Tractatus de Urinis: Pap. 167
Bertrucius Lombardus, Collectorium medicinae: Pap. 95
Billingham Ricardus, Speculum puerile: XXIX e 1
Biridanus magister, Tractatus de modalibus: XXIX e 1
— — De inventione medii: XXIX e 1
— — quaestiones parvorum naturalium: XXXI b 5
Blancus Johannes, iudex Masiliensis, Tractatus de officio executorum: XXIX a 10
Bleiweis Jakob, Deutsch-römische Numismatik: 1 8
— — Fragmente über das kärntnerische Saala und Virunum am Zollfelde: 9 13

Digitized by Google

Bocaccio Joh. de Certaldo, Liber de casibus virorum illustrium: XXXI b 9
Boeck Heinricus, Repetitiones iuris: XXX b 8
Boethius, De consolatione philosophiae: Pap. 129, s. auch Pap. 109, XXX b 3
Bojle Robertus, Paradoxa hydrostatica: XXIX e 15
Bonaguida, De causis, in quibus episcobus dispensare cotidie dubitatur: XXIX a 10
Bonaventura frater ordinis minorum vel David ab Augusta, Trivium sive speculum animae: Pap. 154
— De compositione hominis interioris et reformatione: Perg. 35, Pap. 68
— Formula novitiorum: Pap. 68
— Tractatus de spirituali profectu: Pap. 68
— Epistola ad novitios: Pap. 68
— De informatione novitiorum: Pap. 28, M. Saal 19
— Viridarius consolationis: M. Saal 20
— Profectus religiosorum: Pap. 110, 157
Bonifatius VIII papa, Sextus liber decretalium: XXIX a 9
Braunbek Zölestin O. S. B., Brief an M. Rieberer S. J.: 10/23
Brentl Georg, Von Zueberaitung auch Gebrauch des Proportional-Schregmess: Pap. 136
Brito, Vocabularius: XXXI c 1
Britta Gualterius, Tractatus de algorismo: XXIX e 1
Brunmaister Colomannus, Registrum monasteriorum Carinthiae inferioris: 9 8
Burcardi Johannes O. P., Summa de poenitentia: XXX c 4
Burchardus de Monte Syon, Situs terrae sanctae: M. Saal 10
— — Descriptio terrae sanctae abbreviata: M. Saal 15
Burglechner Mathias, Tyrolische Chronica: 1/9
Burglercher (?) Tyrolischer Adler: XXX a 2
Burley Gualterius, Tractatus de vitis et gestis philosophorum antiquorum: M. Saal 31
Bustatardus (Bubacarus, Abu-Bekr?), Philosophia naturalis de aquis et salibus: XXIX d 24
Byard Nicolaus, Lumen animae vel Dieta salutis: M. Saal 5

Cabarellis Franciscus de, Repetitio causae: Perpendimus: M. Saal 29
Cabham, s. Thomas
Cabrinus professor Parmensis, Tractatus universae: philosophiae: XXIX e 14
Caecilius, s. Cyprianus
Caldorini Johannes, Tabula auctoritatum et sententiarum bibliae (in decretis): Pap. 152
— — Tractatus de ecclesiastico interdicto: Pap. 152, M. Saal 29
Campanus de Novara, Astronomia: XXX b 7
Christian Ludwig Herzog zu Mecklenburg, Beschwerde über gewaltsame königl. preuß. Werbungen 1756: Pap. 187
Chunradus, s. Conradus
(Cicero M. Tullius), Prolegomena in partitiones oratorias: XXX d 17
— — Lectiones in orationes Ciceronianas: XXX e 9
Cicero M. Tullius, Bruchstück: Perg. 10
Claudius Jos. Steph., Geschichten der Stadt Neuhaus in Böhmen: 10/38, 39
Clemens V (?) papa, Indulgenzbrief: M. Saal 16
— papa, S., Epistola ad Jacobum de fonte baptismatis: Perg. 22
— — XII, Bulla 1732
Coellnaer Paulus, Sermones de tempore: Pap. 44
Conradus, Sermones de sanctis: Perg. 10
— ordinis Carthusiensis, Laus Mariae: Pap. 35, 100
— de Monte Puellarum, Tractatus de mortalitate in Alamania: M. Saal 15
— von Megenberg, Das Buch der Natur: Hs. Neuscheller
— de Veltsperg, Biblia curtata: Pap. 119
— — Zabern, Arbor affinitatis, Arbor cognationis spiritualis: Pap. 86
— — Walthus, Postilla super dominicalia: Pap. 130
— — — Sermones: M. Saal 1
— Saxonicus cognomine Hobzingario, Speculum Mariae: Pap. 106, 164, M. Saal 1, 27, vgl. M. Saal 16
Constantin à la Haye, Gedichte: Pap. 195
Cornutus magister, Thesaurus grammaticalis: XXIX e 7
— — Distigium: XXIX e 7
— — De disciplina scolarium Boethii: Pap. 109
Cratho, Quaestiones: Pap. 109
Cyprianus Caecilius, De dominica oratione: Pap. 49
— — Adversum Judaeos: Pap. 49
— — Liber de mortalitate: Pap. 49
— — Liber de bono patientiae: Pap. 49

Damasus papa, Interrogatio ad Hieronymum de die dominico: Perg. 22
D'Arnaud, Gedichte: Pap. 195
Dinklspühl, s. Nicolaus
Dinus de Musello (Mugello?) Circa hypothecariam: XXIX a 10
— — — Quaestiones iuris: XXIX a 10
Domenico Mantovano, Artiglieria: 6 17
— Trivisano, Relatione del Turco: XXX b 17
Dominicus de S. Geminiano, Super 2a parte decretalium: M. Saal 28
Dynus de Florentia, Unguenta: XXX d 25

Ebendorfer de Haselbach, Thomas, Sermo de 12 generibus peccatorum: Pap. 43
— — — Sermones dominicales: Pap. 46
— — — Collationes de sanctis: Pap. 120, M. Saal 26
— — — Sermo de omnibus sanctis: M. Saal 19
— — — Tractatus de poenis inferni: M. Saal 19
Eberhardus, Expositio Boethii De disciplina scolarium: Pap. 109
— electus Salzburgensis, Registrum litterarum 1403—1432: 6 40
Edling Anselm, Tagsatzung im Olymp ausgeschrieben in puncto labefactatae Aeneidis contra Blumauer: 6 42
— — Der Cornet. Ein Nationaltrauerspiel für Kärnten: 8/51, vgl. 1 7

Digitized by Google

Edling Anselm, Die Feyerlichkeit am Namenstag ... der Erzherzoginn Maria Anna. Komiche Oper: 6/48
Egidius O. P., Articuli philosophiae propositae in scolis magistri Parisiensis: Pap. 166
— Romanus, Liber de regimine principum: Pap. 169
Eichhorn Ambros, Virunum vor und unter den Römern: 8/61
— — Geschichte der Grafen von Ortenburg in Kärnten: 9/12
— — Epigrammata de tempore: 11/19
Eisank David E. v., Französische Okkupation des Villacher Kreises: Pap. 217
Engelbertus, De regimine principum: Pap. 171
Enzenberg, Franz Josef Graf, Meine Correspondenz mit dem Obersten Polizey Ministerio in den Jahren 1813—17: 1/20
— Betrachtungen über das innerösterr. Appellations- u. Kriminalgericht: 7/14
Eucherius Lugdunensis, De significationibus nominum: Pap. 137
Euclides (?), Liber de speculis: XXX d 4
— Liber de fallacia visus: XXX d 4
Eusebius, Epistola ad Damasum et Theodonium: Pap. 37

F. A. M., Index super libros S. Gregorii: Pap. 161
Faxolus Johannes, De usu positionum in iudiciis: XXIX a 10
Feribrigge Ricardus, Consequentiae: Pap. 168
Findenigg Vinzenz R. v., Skizzierte Chronik von Sachsenburg: 10/13
Florentinus, s. Antonius
Foscari Marco, Relatione: XXX b 17
Fourca de Tolosas, Joh. Franc. —, Contiones: XXX c 11
Francel pater, Tractatus de statibus (Vorlesung): XXIX d 14
Franciscus Antonius Guritiensis, Compendium theologiae moralis: Kapuz. 9
— — — Expositio praeceptorum regulae S. Francisci: Kapuz. 8
— de Aretio, Consilia iuris: M. Saal 29
— de Cabarellis, s. Cabarellis
— de Martinis, De immaculata conceptione: Pap. 108
— de Mayronis, Sermo de indulgentiis: Pap. 149
— Cardinalis Senensis, Littera Johanni Rot caesaris secretario Romae 1464: XXX c 29
— Kessler von Wetzlar (Kurczer Bericht vom Proportional-Instrument): Pap. 136
— Petrarca, s. Petrarca
— Rascalli S. J., Memoriale: 6/21
— Tridentinus (?), Tractatus qui vocatur: Quando est dare: Pap. 168
Frenner Johann, Vorfälle zu Sachsenburg, 1809: Pap. 229
Friedericus episcopus Bambergensis (1421—31), Statuta synodalia: XXX c 29
Friedrich Erbprinz von Hessen-Kassel, Rückgang zur alten christlichen Religion (Druck!): Pap. 187
— III. Kaiser, Brief 1470: 10/67
Fronsperger Leonhard, Kriegssachen: Pap. 140

Gablkhover Christoph, Stammbuch: 8/11
Gaiotus provincialis Franciae, abbreviavit Summam confessorum Johannis: Perg. 16
Galiatus, Operatio elixiri (Liber Lilium): XXIX d 24
Galiotus de Parma, s. Albertus
Gallenstein R. v., Stiftungen bei der Kärntner Landschaft: 9/24
Gallileo Gallilei, Pensiero intorno al flusso e reflusso del mare: 6/17
Gualterius Agilori, Liber de pulsibus: Pap. 167
Gandano Heinricus de, Quodlibetum XIII: M. Saal 13
Ganfredus, Ars poetica: Pap. 109
(Garlandus), Canon super tabulam: XXXI c 12
Gayetanus de Thyennis, Recollectae supra 1as consequentiarum Strodae: Pap. 168
— — Quaedam super consequentiis: Pap. 168
(Geber), Transmutatio metallorum secundum G.: XXIX d 24
Gentilis de Fulgineo magister, Consilia medica: XXX d 25
Georg v. Hohenlohe episcopus Pataviensis, Littera dilecto in Christo C. d. S.: XXXI b 9
Georgius Apphntaler, Sermones: M. Saal 19
— Mayr de Memmingen, Forma poetica de socio studente ad socium non studentem: Pap. 146
— de Peurbach, Usus varii super astrolabio: XXX d 4
— Staphecius S. J. magister, Lectiones in Aristotelis Logicam: XXX c 5
Gerhardus monachus de Rivo S. Mariae ordinis Cisterciensis, Defensorium iuris: Pap. 90
Gerhochus praepositus Reichersbergensis, Libellus de eo quod princeps mundi iudicatus sit: Perg. 10
— Fragmentum epistolae ad Bertholdum episcopum de Hildesheim: Perg. 10
Germitsch Pfarrer, Villach 1750—1813: Pap. 208
Gerson Johannes, De praeceptis, confessione scientia circa mortem: Pap. 116
— — Tractatus de 10 praeceptis: M. Saal 19
Gervasius P., Compendium theologiae moralis: Kapuz. 9
G. H., Probierbuch: 6/44
Gislebertus Crispinus abbas Westmonasteriensis, Jüdische Verteidigungsschrift: Perg. 7
Giustiniani Cavalier, Relazione della Corte di Roma: XXX b 14
Gletle, Jos. Bern., Ius civile ad digestorum normam accurata methodo concinnatum Salisburgi, 1712: Pap. 181
Goës Rud. Gf., Vorschlag über Trockenlegung der Sümpfe um Klagenfurt: 8/28
— — Scheibentelegraph: 10/70
Goffridus de Trano, Summa super titula decretalium: XXIX d 2
Goller Josef, 'Andreas Baumkircher', Trauerspiel: 7/59
Gorra Nicolaus de, Proemium super Lucam: Pag. 172; s. auch Pap. 175
Gottfridus episcopus Pataviensis, Indulgenzbrief 1326: Pap. 35, 100
Graeculus, s. Piper
Gregorius papa Magnus, Homeliae: Perg. 5
— — Regula pastoralis: Perg. 32, M. Saal 10

Digitized by Google

Gregorius papa Magnus, Liber homeliarum: Pap. 48
— — Liber dialogorum: Pap. 55, s. auch Pap. 161
Gregorius IX papa, (Decretalia): XXIX a 4, d 8, XXX c 16, 26, M. Saal 29
— Gredtler, Prolegomena in universam Aristotelis logicam: XXX d 24
— — Prolegomena in universam Aristotelis philosophiam naturalem: XXX d 24
— de Valentia Hispanus S. J., Quaestio 183ª Thomae de officiis et statibus hominum: XXX c 18
— — — Dilucidationes in 2am 2ae Thomae (lectio): XXX c 28
— — — Explicatio quaestionis 89nae de iuramento apud Th. de Aquino: XXIX e 11
Griseus Ulricus, Concordantia caritatis: 8 2
Gröblacher Zacharias, Abt von Ossiach, 1587—93: Annales Ossiacenses: 2 32, 39
Gruëber Paul, Glocken aus Kärnten: 1 27
Grundtner, Inspektor, Bemerkungen über die gegenwärtige Grundsteuer . . .: 8 55
Gruner, s. Vincentius.
Grüninger F. X., Kurze Übersicht der Geschichte des Herzogtums Kärnten: 8 40
Gschwandl Franz, „Myrtha" oder „Licidas", Schäferspiel: Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 7
— Josef, Etui zum Gedicht „Die Glocke" von Fr. v. Schiller: Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 7
Gualterius Britta, s. Britta
Guido de Monte Rotharii, Manipulus curatorum: XXX d 2, Pap. 21, 83, 58 c 11
— de Suzaria, Super causarum ordinatione: XXIX a 10
Guilelmus Conventriensis Carmelita, Elucidarium fidei: Perg. 3
Guillaume Durand, Speculum iudiciale: 8 3
Gwilhelmus, Apparatus sacerdotis: M. Saal 8

Haimo episcopus Halberstadensis, Commentarii in ommes Pauli epistolas: Pap. 24
— — — Expositio super Apocalypsim: Pap. 125
— — — Commentarius in epistolas Pauli ad Romanos et ad Hebraeos: Pap. 155
Haly, Tria exempla nativitatum: XXXI b 10
Hansen V., Der Kampf bei Helgoland: 4 8
Hansiz? Series episcoporum Gurcensis: 9 38
Har magister, Super summam Raimundi: Pap. 72
Hariulfus abbas Aldenburgensis, Sermones dominicales: Pap. 109
Harnisch Simon, Pfarrer von Paternion, Landsturm der Mölltaler 1809: Pap. 207
Haselbach, s. Ebendorfer
Hassius, Gedichte: Pap. 195
Haubmanitsch M. Joh. Gregorius, Chronik von Cilly: Pap. 188
— — Chronologischer Extrakt über Pettau: Pap. 188
Hauser Ferdinand, Über das 1837 im Exminoritenkloster zu Villach eingemauert gefundene Menschengerippe: 9 27
— — Aufzeichnungen in Villach: 10 60
Heinricus, Summarium: Perg. 11
— de Bononia, Quadragesimale: Pap. 59
— de Frimaria, Dicta decem praeceptorum: M. Saal 1
— de Gandano, s Gandano
— de Hassia, Lectura super Genesim: Pap. 29
— — Tractatus de 4 novissimis: Pap. 36
— — Tractatus de distinctione horarum pro canonicis orationibus: M. Saal 19
— — Sermones: M. Saal 19
— — Expositio canonis: XXXI b 14
— — Sermones de conceptione et de nativitate s. Mariae: XXX d 3
— — Tractatus de discretione spirituum: M. Saal 10
— de Odendorff, Tractatus de poenitentia: XXX b 8
— de Oyta, Solutiones quaestionum: XXX c 7. S. auch Pap. 149
Helpricus monachus San-Gallensis, Liber de computo ecclesiastico: XXIX d 3
Hermann Heinrich, Domherr, Der Schule Wirken und Leben in Kärntens Mittelalter: Pap. 226
— — — Baugeschichte des neuen Schlosses zu Wolfsberg: Pap. 244
— — — (?) Entwurf einer kurzgefaßten Geschichte Kärntens unter dem Hause Habsburg: Pap. 211
Hermanus clericus, Passionale sanctorum: Pap. 154
— de Westphalia, Speculum sacerdotum: Pap. 157
Hermaniz Thomas, Einteilung und Industrie Kärntens: 7 35
— Alphab. Verzeichnis über die in Kärnten vorkommenden Ortsbenennungen: 7 36
— Verzeichnis über die Ortsbenennungen Kärntens in slov. Sprache: 7 37
— Alphab. Verzeichnis der Seelsorgstationen in Kärnten: 7 38
— Landtafelgüter in Kärnten: 7 52
— Kärntner Jahr- und Wochenmärkte: 8 54
Hermes et Ortulanus, Practica de separatione aquae cum spiritu: XXX d 6
Hieronymus S., Dicta super psalterium glossata: XXXI a 13
— Commentarius in sacram scripturam: XXXI a 3
— Epistola ad Paulinum de omnibus divinae historiae libris: Pap. 150, s. auch Pap. 138, Perg. 33
— Sermo ad Paulum et Eustochium de assumptione gloriosae virginis Mariae: Pap. 55
— s. auch Perg. 22, Pap. 37, 48, 55
Hiersch Philipp, Grund- und Lehrsätze über Windöfen: 7 2
Hofer Andreas, Aufruf an die Pustertaler und Kärntner, 27. 9. 1809: Pap. 215
Hohenauer Franz Lorenz, Bleiberger Bergbau: 8 58
— — Das Dekanat Friesach: 8 59
— — Statistisches von Friesach: 9 17
— — Urban, der 37. Bischof von Gurk: 11 21
Hollemschnigg Johann, Untersuchung des Mineralwassers im Mühlbacher Graben bei St. Veit a. d Glan: 10 73
Holtgot Johannes, Praelectiones in librum sapientiae: Pap. 52

Digitized by Google

Honorius Augustodunensis, Dialogus vel Lucidarius: Pap. 73, M. Saal 27
Horaz, Gedichte: Pap. 195
Hormann P., Tractatus canonisticus in secundum librum decretalium Gregorii IX pontificis: XXX c 26
Hrabanus grossi capitis, Templum dei: Pap. 90, s. auch Perg. 5
Hrotsvitha von Gandersheim, 'Maria': Perg. 44
— — 'Sapientia': Perg. 44
Hueber Jos. E. v. (?), Untertanenverfassung in Kärnten: 7/39, 8/64, vgl. auch 7/24—27
Hugo de S. Victore, Didascalion: XXX d 3
— — Tractatus de meditatione: Pap. 68
— — Liber primus de anima: M. Saal 19, s. auch M. Saal 10
— — (?) Tractatus de arra animae: M. Saal 5
— de Prato Florido, Sermones: Pap. 131
— — excerptus: Pap. 101
Hugutio, Vocabularium: XXIX c 7, XXXI a 11
Humbertus magister O. P., Expositio regulae beati Augustini: Pag. 32, 68
— de Romanis, Epistola de 3 essentialibus religionis: Pap. 68
Hungerus Albertus, Commentaria in 8 libros physicorum Aristotelis: XXIX d 19
— — Tractatus de angelis: XXIX d 19
— — Doctrina solida de gratia et iustificatione atque etiam de merito: XXIX e 11
— — Summa theologiae Thomae Aquinatis: XXIX e 17
Huswardus, Martyrologium: 6/36
Hutter Johann, Lehrer, Passionsspiel: 1/26

Imola, s. Alexander und Johannes
Inchen Marsilius de, s. Marsilius
Innocentius III papa, De contemptu mundi prologus: XXIX d 17
— — De miseria humanae conditionis: Pap. 45, 109, M. Saal 1
— — De sacrificio missae: M. Saal 1
— IV papa, Tractatus exceptionum: Pap. 90
— VIII papa, Bulla dd. 27. 1. 1485: XXX c 29
Isaac, Liber de urina: Perg. 11, Pap. 167, XXIX d 16
— Liber dietarum universalis: Perg. 11
— Johannes Hollandus, Opus vegetabile: Kapuz. 29
Isidorus Hispalensis, De summo bono libri III: Perg. 14
— — Sententiae aliquot: Pap. 113
— — Etymologiarum libri XII—XX: Pap. 174
— — minor, Differentiae: M. Saal 27
Ivo Carnotensis, Summa sacrificiorum: M. Saal 1

Jabornegg Michael Frh. v., Merkwürdige Manuskripte und Druckwerke der Stiftsbibliothek zu St. Paul in Kärnten: 7/46
— — Römische Steininschriften in Kärnten: 10/34
Jacobus de Alvarotis, Super usibus feudorum: XXX b 1
— — Repertorium feudale: XXX b 1
— de Arena, Tractatus commissariorum: XXIX a 10, XXX b 9
Jacobus de Cessolis, Liber scaccorum (moralis): XXIX e 5, XXX b 5, XXX 21
— Ledesma, Tractatus de indulgentiis: XXX e 10
— de Matrano, Passio et opera Christi: XXXI b 1
— Paiz, Tractatus de iure et iustitia: XXX d 23
— de Sanativis de Padua, Lectura super 4am sententiam primi canonis Avicennae de regulis et doctrinis generalibus practicae curativae: Pap. 123
— de Theramo, Belial: XXXI b 6
— heremitarum S. Augustini, Liber Sophilogii: Pap. 171
— de Voragine, Mariale: XXIX c 12
— — — Pronuntiamentum de sanctis per circulum anni: XXXI b 1
— — Quadragesimale: M. Saal 36
— — Legenda aurea: Perg. 8, 37, Pap. 19, 156, 162
— — Tractatus super libros S. Augustini: Pap. 166
— — Sermones de tempore: Pap. 152, M. Saal 36
— — Sermones per circulum anni: Pap. 33
Jarnigg Urban, Nachlaß (Slowenisches in Kärnten): 9/40
Jawor Nicolaus Magnus de, s. Magnus
Jenull, Benennung der Oberkärntner Ortschaften in deutscher und slavischer Sprache: 8/35
— Beiträge zu einem kärntnerischen Idioticon: 10/42
— Imena nemška in slovenska ... (Kärntner Ortsnamen): 11/7
Jexe Simon, Sammlungen über das Ober- und Unterlavanttal: 5/25
Jodocus de Hailpruna, Tractatus de praedicationibus: XXXI a 1
— — Rhetorica: XXXI a 3
Johannes papa XXII, Bulle an Erzbischof von Salzburg: Pap. 120
Johannes, Summa confessorum abbreviata: Perg. 16
— pater S. J., Aristotelis libri de caelo, generatione, meteori, anima et metaphysica: XXIX d 10
— frater, Conclusiones sententiarum: Pap. 25
— magister, Summa dictandi: Perg. 24
— de Amiosis (vel Anuosis) magister: De confessione: Pap. 83
— Andreae, Apparatus super sexto libro decretalium: XXIX a 9
— — Processus iudicii: XXX b 8
— — Forma electionis: XXX b 8
— — Casus summarii super decretales: Pap. 27
— — Summa de decretalibus: Pap. 118, 149
— — Summa de sponsalibus et matrimoniis: Pap. 91, M. Saal 29
— — Arbor consanguinitatis: Pap. 86, 149
— — Libellus de interdicto: M. Saal 1
— de Arborea, Compotus cirum naturalis: Pap. 75
— Aventinus, Annalium Boiorum liber V: XXXI c 11
— Baconthorpe (?), Gramatica latina: Pap. 165
— Beleth, Rationale de officiis: Pap. 174
— — Summa: M. Saal 20
— de Calderia, Consilium curandi morpheam: XXX d 25
— de Capistrana, Sermones praedicati Wiennae: M. Saal 6
— Cipston, Sermones: M. Saal 32

Digitized by Google

Johannes Cro, Fermilio: XXIX d 24
— de Deo Hispanus, Arbor consanguinitatis: XXIX a 10, XXX b 5, M. Saal 25
— — — Liber poenitentiarius: Perg. 25, s. auch M. Saal 25
— — — Concordantiae decretorum et decretalium: Pap. 45
— Faxolus, De usu positionum in iudiciis: XXIX a 10
— Franciscus de Capitulistis, Consilium iuris: M. Saal 29
— de Gardria, Sententia poenitentiae: Pap. 14
— de Garlandria, Liber etymologicus: XXX d 13
— —, Summa poenitentiae: Pap. 89
— Gewzz de Theyning, Sermones: M. Saal 19
— de Gmuendn, Kalendarium: XXX e 3, s. auch XXX c 10
— — — Tabula de universo Wiennae in ecclesia S. Stephani: XXXI a 17
— Grassus, Arbor iudiciorum: M. Saal 29
— Hispalensis, Ciromancia Aristotelis et Averrois: XXX d 4
— de Holandria, Insolubilia: XXIX e 1
— — Obligatoria: XXIX e 1
— Holtgot, s. Holtgot
— de Imola, Repetitio capituli: Quinta vallis: M. Saal 29
— de Lambaco, Tractatulus contemplationis passionis Christi: Pap. 99
— de Lapide Parisiensis ordinis Carthusiensis, Resolutorium dubiorum circa celebratione missarum (Druck!): XXX e 4
— Lhor arithmeticus, Kriegs Veldbüchlein von allerlay Schlachtordnungen: Pap. 140
— de Lig., Tractatus pluralitatis beneficiorum: XXX b 8
— de Monte Regio, Tabulae primimobilis: XXX b 7
— de Morigenato, Liber visionum: Pap. 1
— Nider, Manuale confessorum: Pap. 93
— Noviforensis, s. Neumarkt
— Parisiensis in Erfordia, Sententiarum liber quartus: Pap. 19, 21
— — — De complexionibus: Pap. 21, 47, M. Saal 15
— de Perma, Rosarium: Pap. 82
— Pisanus, Tractatulus de consanguinitate et affinitate: XXX b 3
— Pragensis, Postilla: M. Saal 34
— de Prato, Consilia iuris: M. Saal 29
— Rot caesaris secretarius, Littera Francisco cardinali Senensi, 15. 1. 1464: XXX c 29
— — — — Littera Johanni VII Waradiensi praesuli, 15. 1. 1464: XXX c 29
— de Rupescissa, Liber lucis magisterii magni: XXIX d 24
— de Sacrobosco, Tractatus de algorismo: XXIX e 1
— — Tractatus de sphaera: M. Saal 15
— a Schönburg, Homiliae: XXX a 6, 8, XXXI a 4, 7, c 5
— — Silva eorum quae catholice asseverari possunt: XXXI c 2
— Schroff, s. de valle Eni
— de Senis, Recepta: XXX d 24
— Sharpe, Summula de sacramento eucharistiae: Pap. 27, 106
Johannes Teutonicus, Confessionale: Pap. 137
— de valle Eni, Lectura super 1ª parte canonis Avicennae: Pap. 92
— Victoriensis abbas, Chronica de diverses certis historiis: 5/5
— — Urbar von Viktring: 3/16
— Wylton (?), Sermones de sanctis per circulum anni: Pap. 31
Johannicius, De regimine sanitatis: M. Saal 15
Josephus de Lerchenthal, s. Lerchenthal
Josquin, Pater noster: 4/3
Jügels Johann Gottfried, Unterricht von annoch geheimen Röst-, Schmölz- und Probir-Wesens: 7/1
Jung P. S. J., Kurzer Inhalt des Lebens des hl. Domitian: 7/10
Junilius, De partibus divinae legis libri II: Perg. 21
(Justinianus), Institutiones: XXX b 6

Kallixtus papa III, Schwur, der Einnahme Konstantinopels durch die Türken nicht zu vergessen [1455]: Pap. 146
Keffer Ernestus professor, Introductio in theologiam moralem: XXX c 15
— — — Introductio in Aristotelis Logicam: XXX c 21
Kessler Franciscus von Wetzlar, Kurczer Bericht vom Proportional-Instrument: Pap. 136
Khepitz Paul, Klagenfurter Reimchronik: 5/7, 10/12
Kiskia Cardilucio Joh., Magnalia medico-chymica: 7/1
Koben Josef Martin, Eine Visitationsreise des Fürstbischofs Salm: 8/19
— — — Maria Engelbert Schwarz, Propst-Dechant . . . biographisch dargestellt: 11/10
Koprettus magister, Pastillae de tempore: Pap. 124
Kraus Johann, Kärntner Prozeßordnung: 6/33
Kremser Philipp, Merkwürdigkeiten von Völkermarkt: 1/7
Krufft Jos. Frh. v., Beitrag zur Statistik Dalmatiens: 8/36.
Kugi, Pfarrer, Kriegszenen zu Tarvis in den Jahren 1797 und 1809: Pap. 228
Kulmer Christophorus Andreas, Stammbuch: 6/11

Lactantius L. Caecil. Firmianus, Epitomon de iudicio divino: Pap. 96
Ladislaus rex Jerusalem et Siciliae, Epistola ad papam Johannem XXIII: XXXI b 9
Lamatsch Ignaz, P. superior, Prioren des Dominikanerklosters Friesach 1218—1700: 7/9
Lambaco Johannes de, s. Johannes
Lanitea (Lanicia) de, s. Wilhelmus
Le Blanc abbé, Gedichte: Pap. 195
— S. J., Commentarius in psalmos: Pap. 20
Leo de Balmolis magister, Tractatus instrumenti astronomiae: XXX b 7
Leopold I. Kaiser, Waldordnung: Pap. 147
Leopoldus de Austria, Compilatio de astrorum scientia: XXIX e 12
Lerchenthal Jos. de, Preces: Pap. 18
Lhor Hanss, s. Johannes

Digitized by Google

Linckius Sebastianus canonicus Frisingensis, Sententia de articulis fidei et ecclesiae controversiis: XXXI a 12
Lucas de Villa Dei, Sermones de tempore: XXX b 4
— Pinellus, De poenitentia (Vorlesung): XXX c 23
Lucerna Conte, Relazione della Corte di Roma: XXX b 14
Ludinger Hermann, Abt von Ossiach, Fortsetzung der Annales Ossiacenses: 2/39
Ludolfus de Hildesheim, Summa dictandi: Perg. 10
— de Saxonia, Legenda de tribus regibus: Pap. 58
L. V. Sch., Raitt Knecht: 6/15
Lyra Nicolaus de, s. Nicolaus

Macer Floridus, De viribus herbarum: XXIX d 16
Magnus de Jawor Nicolaus, magister, Tractatus de superstitionibus: M. Saal 6
Mantitsch Andreas, Ausgrabungen in Teurnia: 8/24
Marchesius Joh. Hispanus S. J., Annotationes in libros meteororum et physicorum Aristotelis: XXX d 9
Marcus Nigro episcopus Cataniensis, Consilia iuris: M. Saal 29
Marsilius de Inchen, Textus parvorum logicalium: Pap. 103
Martin (Mertein) pruder, Jahrbuch der Kaiser und Päpste: XXIX e 5
— papa V an den Rat von Augsburg 29. 12. 1417: Pap. 146
— — 2 Bullen, Florenz 22. 7. und 12. 10: Pap. 146
Martinis Franciscus de, s. Franciscus
Martinus fratrum minorum, Expositio missae: Pap. 90
— de Iglavia O. P., Oratio pro intervallo: Pap. 114
— de Fano, Tractatus de praescriptionibus: M. Saal 29
— — Notabilia decretalium: XXX c 16
Maskov Joh. Jak., Einleitung zu den Geschichten des Römisch-Deutschen Reiches: Pap. 204
Matheus de Corbinelis rector, Oratio in Jacobum de Alvarotis 1439: XXX b 1
— Pragensis, Summula de sacramento eucharistiae: Pap. 27
Maulfeld Thomas magister, Suppositiones: XXIX e 1
— — — Confusiones: XXIX e 1
— — — Fallaciae: XXIX e 1
Mayer S. M., Badereisebücher: 3/25
— J. J., Hauptmann i. P., „Mars und Psyche", Der Kriegerstand. Abendstunden eines Veteranen: 10/65
Mayr de Memmingen Georgius, rector in Vorchaim, s. Georgius
Megenberg Konrad v., s. Conradus
Megiser Hieronymus, Annales Carinthiae: 8/38, s. auch 2/2, 7/21, 10/11
Meguscher, Die Wirkungen der Grundzerstückelungen: 8/56
Melanchthon Philippus, Explicationes in loca bibliae: Pap. 4
Messahalach, Liber iudiciorum: XXXI b 7.
— Opus stellarum: XXXI b 7
Messner Pfarrer, Villacher Grabschriften: 10/46
Metnitz Andre v., Kopialbuch der Familie von Metnitz: 9/2
Michael frater O. P., Summa iuris canonici: Pap. 47
— Lochmair, Practica electionum praelatorum: XXX e 2
Misserdorfer, Geschichte der seligen Hemma: 8/62
Moleriis Raimundus de, s. Raimundus.
Molleta, s. Albricus
Morimundensis abbas, s. Otto.
Mosham Rudbertus a, decanus Pataviensis, Contiones habitae Viennae et Patavii 1534—6: XXXI a 12
Musa, s. Antonius
Musello de, s. Dinus

Nagele L. F., Villach 1759—1811: Pap. 227, s. auch 235.
Nardi Petrus de Verallistis, auditor palatii apostolici, an Stephanus episc. Transsilvaniensis, Urkunde saec. XV: Pap. 120
Neugart Trudpert P., Codex traditionum abbatiae S. Pauli in Carinthia: 7/13
— — Adnotationes in codicem traditionum monasterii S. Pauli: 9/16
— — Commentatio in vitam B. Hildegardis: 7/28
— — Episcopatus Lavantinus in Carinthia inferiori: 7/32
— — Adversaria ad illustrandam historiam Carinthiae . . .: 8/21
— — Quaestio duplex de duobus Udalricis marchionibus Itriae: 8/32, 9/33
— — Specimen lexici topographico-genealogici interioris Austriae: 9/6
— — Libellus maiores maternos Rudolfi I . . . exhibens: 9/32
Neumarkt Johannes von, Cancellaria: XXXI b 12
Nicolaus O. P., Prologus et capitula Speculi humanae salvationis: Pap. 61
— ordinis S. Joh. Jerosolomitani, Tractatus Lumen luminum: XXIX d 24
— de Dinklspühl, Sermones de tempore hiemali et sanctis: XXIX c 16, Pap. 134
— — Sermones aestivales: XXXI a 17.
— — Sermones de corpore Christi: XXXI a 17, M. Saal 19, Pap. 134
— — Sermones de sanctis: XXXI a 17
— — Tractatus 8 beatitudinum: XXXI a 17
— — Tractatus de 7 donis spiritus sancti: XXXI a 17, 29
— — Tractatus de 3 partibus poenitentiae: M. Saal 19, 30, Pap. 19, 29, 73, 134
— — Super 4° sententiarum: M. Saal 23
— — Tractatus de temptatione: M. Saal 19
— — Tractatus super Pater noster: Pap. 29, M. Saal 43
— — Tractatus super 10 praecepta: Pap. 29, 175
— — Expositio dominicae orationis: Pap. 19
— — Sermones de assumptione: Pap. 19
— — Speculum conscientiae: Pap. 19
— de Gorra, s. Gorra
— de Gretz, Expositio symboli apostolorum: Pap. 19
— —, Tractatus de contractibus (emptione et venditione): XXX a 1
— de Lyra, Postilla super Isaiam: XXX b 20

Digitized by Google

Nicolaus de Lyra, Sermones per circulum anni: XXXI a 16
— — Postilla evangeliorum: Pap. 41, 128
— — Quaestio contra fidem Judaeorum: M. Saal 16
— — Super epistolas Pauli: M. Saal 17
— Magnus de Jawor, s. Magnus
— archiepiscopus Panormitanus, Glosae Clementinarum: XXX b 8
— de Swaydnycz, Correctoria: Pap. 146
— — Epistolae formales: Pap. 146
— Trevech, De aetatibus mundi: XXXI a 9
Nider, s. Johannes
Niederist J., Bemerkungen über den 1851 wieder eröffneten Blei- u. Silberbergbau, genannt Scharte: 10/28
Nielsen N. T., Der Kampf bei Helgoland 1864: 4/8
Novacivitate de, s. Rudolfus
Noviforensis Johannes, s. Neumarkt

Odescalchus Aloisius S. J., Lectiones in physicam: XXIX e 8
Odo Cameracensis episcopus (?), Expositio super canonem missae: Pap. 14
Origenes? Homiliae in librum Jesu Nave Adamantis senis: Perg. 22
Orna Bernhardus de, s. Bernhardus
Orosius Paulus, Liber ad S. Augustinum: Pap. 166
Ortulanus discipulus Rasis, s. Hermes
Otto abbas Morimundensis, Sermones de verbis Isaiae Pap. 48
Ottokar, Steirische Reimchronik: 6/29, 1–3
Oyta de, s. Heinricus

Pandolphus philosophus, Decem versus: XXX d 6
Paschalis de Roma, Disputatio Judaeorum contra Anastasium: Pap. 89
Paulus apostolus, Epistolae: Perg. 42
— dictus Coellnaer, Sermones de tempore collecti: Pap. 44
— de Liazariis, De libro decretorum: Pap. 137
— Orosius, s. Orosius
— Vizanus, s. Vizanus
— Wann, Tractatus popularis de poenitentia: Pap. 175
Peraldi Gul. Lugdunensis, Sermones de tempore: M. Saal 37
— — Summa de vitiis: M. Saal 43
Peregrini Joh. Dominicus, professor Salisburgensis, Nucleus Pandectarum: 7/53
Peregrinus O. P., Sermones de tempore per circulum: Perg. 17, Pap. 63, 102
— Sermones de sanctis: M. Saal 2, s. auch Pap. 102
Pesaro Cavaliere Pio, procuratore di San Marco, Relazione della Corte di Roma: XXX b 14
Petrarca Franciscus, 7 psalmi; Orationes cotidianae: Pap. 114
— — De sui ipsius et aliorum ignorantia: XXXI b 9
— — De insigni oboedientia et fide uxoria: XXXI b 9
Petrus de Albano, Tractatus de venenis: XXX d 25
— de Alliaco cardinalis Cameracensis (?), Tractatus de corpore Christi: M. Saal 25
Petrus Blesensis, Super Job: M. Saal 13
— Comestor, Historia scholastica: XXIX c 11, 14, Pap. 127
— — Historia Judaeorum: Pap. 155
— Filargo cardinalis Mediolanensis, Littera ad Antonium de Luschiis, 18. 7. 1408: XXXI b 9
— Fonseca, s. Vizanus Paulus
— Gambacurta S. J., Liber de censuris ecclesiasticis: XXX d 7
— Hispanus, Quatuor tractatus (Auszug): XXIX e 1
— — Dialectica: Pap. 103
— — Quaedam diffinitiones seu descriptiones: Pap. 168
— Lombardus, Sententiarum libri quatuor: Pap. 39
— archidiaconus Londonensis, Remediarium conversorum, excerptum: Pap. 154
— Andreas Matthioli, Auszug der Kräuter und Medikamente: 7/1
— episcopus in Novacivitate, Hirtenbrief, 1480: Pap. 35
— Nardi, s. Nardi
— de Padua, Principium sapientiae Abrahae Avenezre, latine: XXX b 7
— — Liber rationum: XXX b 7
— de Pulka (= Peter Tzech), Lectura circa summulas Petri Hispani: Pap. 103
— prior Rudnicensis, Dietarius dictus Clarificator: Pap. 68
— Reicher de Pirhnbart, Sermones: M. Saal 19
— de la Rue, Kirchliche Gesänge: 4/3
— de Tarantasia, Excerpta de pustillis: Perg. 1
— Tusinianus, Practica: Pap. 97
— de Vineis, erwähnt Pap. 146
Philipp Gotthard Fürst v. Schafgotsch, Bischof v. Breslau, Hirtenbrief, 1756: Pap. 187
— Bruder-, Marienleben, Bruchstück: XXX d 25
Philippus Galeacius Cornaeus, Discursus, brevis de iure proediae seu praecedentiae inter duos potentiores Europae christianae reges: Pap. 184
— Melanchthon, s. Melanchthon
— [de Valencia], Secreta secretorum Aristotelis: XXXI b 14
Picardus, Tractatus de potestate ligandi atque solvendi: Pap. 90
Pietznigg Franz, „Ludmilla" oder „Pflicht und Liebe", Trauerspiel: 11/11
Pilius (Pylius, Pilyus) Medicus, Quaestiones iuridicae: XXIX a 10
Pinellus, s. Lucas
Piper Graeculus, Sermones de tempore: Pap. 60, 143
Pirker Franz, Erinnerungen aus dem Leben des Bildhauers Michael Nußbaumer: 7/48
— — Verzeichnis einiger in Kärnten üblicher verdorbener Wörter u. ihrer Bedeutungen: 10/26
Pisanus, s. Bartholomeus u. Johannes
Pistl Adam, Priester, Beschreibung der Stadt Villach: 5/6
Pius II papa, s. Aeneas Silvius
Pollraus Johannes, Informatio ad dominum Conradum Kraetz Nurembergensem: XXX c 29

Digitized by Google

Porland Richardus, De passione domini: Perg. 25
Pragensis, s. Johannes
Primani Antonio Veneto, Relazione della Corte di Roma: XXX b 14
Priscianensis P. Julius S. J. Ingolstadii, De poenitentia lectiones: XXX c 23
— — — Tractatus de eucharistia: XXX d 10
Priscianus, Grammatica: Pap. 21, 65
Prosperus, Liber de vita contemplativa: XXX d 3
Ptolomaeus, Opus quadripartitum: XXXI b 10
Pulka de-, s. Petrus

Rabanus, s. Hrabanus
Raimundus O. P., Liber 7 donorum: Pap. 25
— Capuanus O. P., Vita S. Catharinae Senensis: Pap. 122
— Lullus, Elucidarium de articulis fidei: XXX d 3
— de Moleriis, Tractatus de sterilitate: Pap. 95
(— de Pennaforte), Pap. 72, 80, 112, 117, XXIX d 2, XXXI c 8 (Werke über R. d. P.)
Rainer Jos. v., Fortsetzung der Chronik Megisers 1613—1803: Pap. 209
Raphael de Primediciis Bononiensis, Oratio ad cardinalem Firmanum: Pap. 91
Rauscher Friedrich, Verzeichnis der 1646—1840 in Tultschnigg getrauten adeligen Familien: 7/18
— — Reihenfolge der Pröpste von Kraigh: 8 57
Rauter Franz, Exzerpte . . . besonders die Bamberger Besitzungen in Kärnten, das Bistum Lavant, dann verschiedene Familien betreffend: 1/7
— Denkwürdigkeiten von M. Saal: Pap. 218
Rečicky P., Extractus functionum episcopalium Adalberti Lidmansky: Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 2
Reginus Ac., Quidsit primum decretum: XXIX a 10
Reicher de Pirhnbart, s. Petrus
Reiner (Reynher) frater O. P., Tractatus contra Waldenses: M. Saal 16
Renaldus de Villa Nova, De regimine sanitatis: Pap. 168
Ricardus filius Radulfi archiepiscopus Armichanus, Propositio super materiam mendicitatis: XXX d 21, Pap. 149
— Feribrigge, Consequentiae: Pap. 168
— S. Victoris Parisiensis, Liber exceptionum: XXXI b 1, Pap. 55
Rieberer Matthias S. J., Briefabschriften zu den Domitiansakten: Pap. 230, s. auch 5 9, 9 38, 10 23
— — Brief, idibus ianuariis 1765: 11/17
Rolle de Hampole? De arte moriendi: Pap. 83
Romanni, Tractatus in librum tertium decretalium: XXIX d 12
Rasarius magister, Practica (alchimia): XXIX d 24
— — Summa: XXIX d 24
Rosenberg Franz Serafin Fürst v., Kriegsgeschichte des IVten Armeekorps vom Feldzug 1809: 10 41
— Vinzenz Gf., Schilderung des Erbherzogthums Kärnten vor u. während der Regierung weiland Kaiserin Mariae Theresiae Majestät: 7 34
— — Inventarium des Erbherzogthum Kärnten . . . verfasset anno 1780: 11/14
Rosinus Stephanus Augustensis magister: De astronomia: XXX d 4
Rossini, Gebet aus der Oper „Othello“: Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 7
Rudolf von Ems, Weltchronik: 5/23—1
Rudolfus de Novacivitate, Capitulum alterius lapidis perfectionis artis: XXIX d 24

Sagittarius, Themata dominicalia: Pap. 139
Sagredo procurator, Relazione della Corte di Roma: XXX b 14
Sagstetter Urban, s. Urbanus episcopus Gurcensis
Salomo Trismosinus, Aureum vellus oder Güldene Schatz- u. Kunst-Kammer: 7/1
Scheichenberger Leop. v., Geschichte der Reformation u. Gegenreformation in Kärnten: Pap. 243
Schenz v. Schemmerberg Joh. Ant. Maria, Leben Ottwini Pfalzgrafen v. Görz u. Wichburgis geb. Gräfin v. Schonheim: 7/17
Schluet, Pfarrer in Lavamünd, Pfarren der Dekanate Unterkärntens: 8/31
Schönburg Johannes a., s. Johannes
Schroff Johannes, s. Johannes
Schwarz M. Engelbert, Elenchus episcoporum Gurcensium collectus anno 1781: 7/30, s. 11/10
Seneca Pseudo-, De remediis fortuitorum: Pap. 96
— — De quatuor virtutibus cardinalibus: M. Saal 31
— — auctoritates: M. Saal 25
(Seneca L. Annaeus), Epistolae: XXXI b 4
Senfl L., Praeambulum: 4/3
Serapio, Liber aggregationum in medicinis simplicibus: Pap. 51
Sixtus Carcanus episcopus Germanicensis, Tractatus moralis de causis et origine scrupulorum: XXX d 20
— IV papa, Regulae expectativarum (Druck!) XXX c 29
— — Revocatio expectativarum (Druck!) XXX c 29
Soriano Michel, Relatione: XXX b 17
Spitzer Franz, Entwurf zur Änderung der Orthographie: 10/72
Stahel Veit, Informatio (Gerichtsordnung): 3/10
Stefan Bruder, Spiegel der Klosterleute: 3/17
Stehno Cajetanus S. J., Rede auf den Geburtstag Maria Theresias: 10/15
Steinberg V., Werbebezirk Friesach 1812: 9/19
Stephanus Rosinus Augustensis magister, s. Rosinus
Straßer Martin v. Kolnitz, Jagdbuch: 10/63
Stricker Der-, Karl der Große: 7/42
(Stroda, Consequentiae): Pap. 168
Sugart Adam Seyfried v., Dompropst von S. Andrä im Lavanttal, Litterae fundationum S. Andreanae: 11 16
Suzaria Guido de, s. Guido
Sybito O. P. (?): Pap. 61

Tancredus, Libellus super decretalibus: XXIX a 10
Tangl Karlmann, Genealogische Notizen aus Urkunden: 7 3
— — Kurze statist.-topographische Übersicht des Lavanttales: 7/50

Digitized by Google

Tangl Karlmann, Statistische Darstellung des Lavanttales in Kärnten: 7/54, 8/70
— — Pannonien: 8/7, vgl. 8/79
— — Handschriftlicher Nachlaß: 8/67—80
— — Weinsatzungen in Kärnten: 9/21
— — Griffen: 9/23
Tatzmann Klement, „Andreas Baumkircher", Trauerspiel: 7/59
Techel Judaeus, Liber de sculpturis: Pap. 167
Teutonicus, s. Johannes
Textor Wolffgangus Henricus Stuttgardianus, Dissertatio iuridica inauguralis de revocatione iuramenti delati Tubingae 1705: Pap. 202
Thebeardus magister, Philosogus-Liber de naturis animalium: XXIX e 7
Thebit, Liber imaginum: XXXI b 7
Theodolus Italus, Ecloga vel Caprinus sermo de spirituali pugna inter diabolum et veritatem: Perg. 3
Theodorus de Bry, De nobilitate et officio heraldico (Druck!): 5/28
Theodunus, Scientia dictaminum: Perg. 24
Theophrastus Paracelsus, Archidoxa: Pap. 77
Thomas de Aquino, Tractatus de multiplicatione: XXIX d 24
— — Tractatus praedicamentorum de corpore Christi: XXXI a 17
— — (?) Liber de essentiis: XXX d 6
— — Super Lucam: Pap. 42, 121
— — Super Johannem: Pap. 42
— — Dicta super symbolum fidei: Pap. 49, M. Saal 1
— — Quodlibeta: Pap. 109
— — Quaestiones 2ae partis Summae theologiae: Pap. 80
— — Summa de articulis fidei et ecclesiae sacramentis: Pap. 84, 166, M. Saal 25
— — (?) Super symbolum sive Scala fidei: Pap. 106
— — Expositio symboli apostolorum: Pap. 166
— — Expositio orationis dominicae: Pap. 166
— — Expositio symboli sanctorum: Pap. 166
— — Expositio symboli Anastasii: Pap. 166
— — (?) Sermones super Pater noster: M. Saal 1
— — Sermones de sacramento corporis domini M. Saal 10
— — Sermones aliquot: M. Saal 10
— — Oratio devota: M. Saal 19
— — Dubia circa defectus sacramenti altaris: M. Saal 19
— — Summa theologiae II, II: M. Saal 40
— — s. auch XXIX d 20, e 11, 17, XXX c 28, d 5, 8, 10, Pap. 72
— Cabham, Summa de poenitentiae casibus: XXX b 5, XXXI b 3, 15, Pap. 94, M. Saal 11
— — Speculum ecclesiae: Pap. 98
— Ebendorffer de Haselpach, s. Ebendorffer
— Waleys O. P., Sermones: Pap. 61
Torggler Alois, Gold- u. Silberbau in Kliening: 9/28
Trampusch Josef, Beschreibung der fürstlich Rosenbergschen Grabkapelle in St. Philippen: Pap. 232
Trano Goffridus de, s. Goffridus
Traunfellner Joseph, Ausflug von Norden nach Süden: 10/45
Trevech Nicolaus, s. Nicolaus
Trivisano, s. Domenico
Trost Franz Josef, Sinngedichte u. kleine Spiele des poetischen Witzes: 10/16
Türk Joh. Bapt., Tagebuch 1809: Pap. 215
— von Eisentratten (?), Geschichte von Gurk: 11/21
Tusinianus, s. Petrus

Ulricus Griseus, s. Griseus
— praepositus de Volkenmaht, Decretales Gregorii IX metrificatae: XXX c 16
— — Versus in 5 partes decretalium: XXX c 16
— — Versus in capitula Innocentii IV: XXX c 16
— von Zatzikhoven, Lanzelot, Bruchstück: Pap. 23
Ungnad Hans, Brief an seine Schwester Anna Welt, 6. 7. 1532: 10/12
Unrest Jakob, Cronica vom Lande Cärnthen: Pap. 188, 8/39, 10/8, 9
— — Urbar der Kirche St. Martin in Techelsberg: 2/37
Urbanus episcopus Gurcensis, Sermones: XXIX d 4, 5, 6, e 16, 21, XXX a 10, c 1, d 15
— — — Contiones: XXIX d 15, XXX a 11, d 18, XXXI c 14
— — — Homiliae: XXX a 3, XXXI a 5
— — — Quadragesimale et Aestivale: XXXI a 15
— — — Loci communes tractati in homiliis: XXIX e 20
— — — Sammlung seiner Predigten: XXX a 13
— — — Fragmenta materiarum: XXXI b 8
— — — De sacrificio altaris nostri, quod missam vocamus, informatio: XXXI b 8
— — — Annotata in Matheum: XXXI b 8
— — — Explicatio in Decalogum: XXXI b 8
— — — Anordnung des Leichenzuges u. der Exequien nach Kaiser Ferdinand I. 1564: Pap. 220, vgl. Pap. 241
— — — Summaria consiliorum in negotio religionis: Pap. 246
— de Mellico, Casus in missa: Pap. 80
— — (?) Quaestiones de missa: M. Saal 19
— papa V, Urkunde an Bischof u. Kapitel ecclesiae Luthomiensis, Avignon 22. 5. 1367, über Bestrafung der Apostaten in Böhmen

Valentinus magister Claraevallensis, Lumen animae Pap. 164
(Varro, Physica naturalis): XXX d 6
Velser Marcus, Excerpta ex codice pervetusto manuscripto cui titulus Reliquiae Sarmatiae, seu Poloniae veteris: 10/56
Velsius Justus Haganus, Oratio coram rege Ferdinando I.: XXXI a 12
— — — — Vera christianaque collapsae ecclesiasticae hierarchiae restauratio: XXXI a 12
Veltsperg Conradus de, s. Conradus
Verdeloth Philippe, Kirchliche Gesänge: 4/3

Digitized by Google

Vincentius Friburgensis, Theologia moralis: XXXI b 15
— Gruner, Expositio verborum canonis: Pap. 89
(Vitriarius, Compendium iuris publici): Pap. 50
Vizanus Paulus S. J., Dilucidationes in Aristotelis dialecticam: XXX d 17
— — Annotationes dialecticae traditionis in Petrum Fonsecam: XXX d 17
Voltaire, Gedichte: Pap. 195

Wagner Josef († 1861), Programm zur Herausgabe der „Ansichten aus Kärnten": Pap. 231
— — Miszellen aus der Geschichte Kärntens: 8 33
— — Landeshandvesten von Kärnten: 8 34
— — Geschichtliche Notaten u. Miszellen aus Kärnten: 10 17
Walther von Walthersweil Bernhard, Ain gerichtlicher proces: XXIX e 18
— Ain Tractat von den gesipten Erben: XXIX e 18, 5 20
— Witwar Ordnung in den Crida Hanndlungen: XXIX e 18
— Ain process . . . in den Extraordinari Hanndlungen: XXIX e 18, vgl. Pap. 182
— Ain Tractatus, wie die Erbschafften getaillt werden sollen: XXIX e 18, Pap. 141
— Ain Tractatl, was ainem witiber . . . erfolgen soll: XXIX e 18, Pap. 141
— Ain Tractat vom Zechent: XXIX e 18, Pap. 141
— Tractatus von der gesibten Freund Vorkhauffen: XXIX e 18; Pap. 141, 5 20
— Von der Pluettsiptschafft: Pap. 141
— Von den Erbschafften wasmassen dieselben auf die gesipten Freundt fallen: Pap. 141
— Von den Testamenten: Pap. 141
— Wie es mit Abfertigung der Witfrauen undter den Herrn und Adlstant gehalten worden: Pap. 141, 5 20
— Von den Crida Handlungen: Pap. 141
— Von geistlichen Lehenschafften: Pap. 141
— Von den Voggtheien: Pap. 141
Walther von Walthersweil Bernhard, Von den diennstbaren Güettern: Pap. 141
— Von den Pürgschafften: Pap. 141
— Lehensrecht: 3 12
Walthus, s. Conradus
Wann, s. Paulus
Weber Ludwig, Professor der Kirchengeschichte, Urkundensammlung aus dem Viktringer Archiv: 1 5
Weltzer Andre zu Eberstein, Urbar u. Urkundenabschriften der Ämter Hallegk, Rottenstain, Frawenstain, Nusperg, Höfling bei Passegk: 2 22
Wenaldus magister, Receptum: XXX d 6
Wernle B. Thadde, Bemerkungen über den Ursprung der Kirche S. Wolfgang am Grades: 10 66
Westermann Michael, Fundatio ordinis S. Georgii: 10 68
Wezzel magister: Glosa summae mysteriorum: XXXI c 6
Widmann Gf. v. Nobilis de Venetia, Testament 1630: 10 60
Wilhelmus Brito, Expositio vocabularii bibliae: XXXI a 2
— de Lanitea (Lanicia) Aquitanus, Via vel Dieta salutis: Perg. 33, Pap. 62, M. Saal 5
— Parisiensis, Sermones super evangelia dominicalia per annum: Pap. 129
— de Placentia, Liber quartus de medicinis compositis et simplicibus: XXX d 25
Wittmann Michael, Lehre über den Knochenbau des Menschen: 7 51
Wolf Jos. Ant. R. v., Geschichte von Entstehung des Appellationsgerichts zu Klagenfurt: 10 37
Wolframus, Sermones dominicales: M. Saal 4

Zatzikhoven, s. Ulricus
Zimmermann Samuel, Probir-Puch: 7 1
— Pfarrer, Begebenheiten im Mölltal u. bei Sachsenburg im Herbst 1809: Pap. 206

VI. Anonyme Werke.

Schema rerum.

(Nach den „Tabulae codicum manu scriptorum in Bibliotheca Palatina Vindobonensi asservatorum".)

I. Encyclopaedia. 1. Historia litteraria universalis. 2. Notitia librorum. 3. Catalogi. 4. Ephemerides litterariae. 5. Historia litteraria particularis. 6. Typographia. 7. Encyclopaedia. 8. Academia. 9. Periodica. 10. Opera. 11. Varia.

II. Philologia. 1. Linguae in genere. 2. Polyglotta. 3. Linguae asiaticae. 4. Lingua graeca. 5. Lingua latina. 6. Linguae latinae filiae. 7. Lingua germanica. 8. Linguae germanicae septentrionales. 9. Linguae reliquae (slavicae etc.). 10. Graphica. 11. Philologia. 12. Auctores graeci collecti. 13. Auctores graeci singuli. 14. Auctores latini collecti. 15. Auctores latini singuli. Poetae. 16. Auctores latini singuli. Oratores. 17. Auctores hebraici. 18. Auctores orientales.

III. Historia. 1. Geographia universalis. 2. Mappae. 3. Itineraria collecta. 4. Itineraria singula. 5. Chronologia. 6. Genealogia. 7. Ars heraldica. 8. Antiquitates. 9. Archaeologia. 10. Numismatica antiqua. 11. Numismatica recens. 12. Historia universalis. 13. Chronica. 14. Ephemerides politicae. 15. Historia antiqua. 16. Historia intercalaris seu aevi medii. 17. Historia Europae. 18. Historia Portugalliae. 19. Historia Hispaniae. 20. Historia Italiae. 21. Historia Galliae generalis. 22. Historia Galliae specialis. 23. Historia Galliae commentata. 24. Historia Galliae

Digitized by Google

revolutae. 25. Historia Germaniae generalis. 26. Historia Germaniae specialis. 27. Historia Austriae. 28. Historia Borussiae. 29. Historia Bavariae. 30. Historia Helvetiae. 31. Historia Belgii. 32. Historia Britanniae. 33. Historia septentrionalis. 34. Historia Russiae. 35. Historia Poloniae. 36. Historia Turciae. 37. Historia extraeuropaea. 38. Historia Judaica. 39. Biographiae collectae. 40. Biographiae singulae. 41. Historia miscella. 42. Historia Carinthiae.

IV. Mathematica. 1. Mathematica universalis. 2. Mathematica particularis. 3. Mathematica applicata. 4. Architectura civilis. 5. Architectura hydraulica. 6. Astronomia universalis. 7. Astronomia particularis. 8. Ephemerides astronomicae.

V. Physica. 1. Physica generalis. 2. Physica specialis. 3. Physica miscella (scientiae occultae). 4. Chemia. 5. Alchymia. 6. Historia naturalis. 7. Zoologia. 8. Phytologia. 9. Lithologia. 10. Oeconomica. 11. Technologia. 12. Metallurgia. 13. Mercatura.

VI. Anthropologia. 1. Anthropologia. 2. Historia generis humani. 3. Paedagogia. 4. Gymnastica.

VII. Philosophia. 1. Philosophia universalis. 2. Philosophia speculativa. 3. Philosophia practica.

VIII. Aesthetica. 1. Litterae elegantiores generatim. 2. Poëtae et oratores latini. 3. Poëtae et oratores italici. 4. Poëtae et oratores hispani et lusitani. 5. Poëtae et oratores gallici. 6. Poëtae et oratores anglici. 7. Poëtae et oratores germanici. 8. Poëtae et oratores reliqui (slavi etc.). 9. Epistolographia. 10. Litterae elegantiores miscellae. 11. Artes. 12. Icones. 13. Imagines mortis. 14. Musica theoretica. 15. Musica practica. 16. Musica manuscripta.

IX. Politica. 1. Politia generalis. 2. Politia cameralis. 3. Politia civilis. 4. Militia generalis. 5. Scientiae militares. 6. Apparatus bellicus seu militaris.

X. Medicina. 1. Medicina in genere. 2. Anatomia et Physiologia. 3. Pathologia et Therapia. 4. Chirurgia. 5. Materia medica. 6. Ars obstetricia. 7. Medicina forensis. 8. Ars veterinaria.

XI. Ius. 1. Iuris isagoge. 2. Iuris consultorum opera. 3. Iuris romani civilis fontes. 4. Iuris romani commentaria. 5. Iuris romani materiae. 6. Ius germanicum. 7. Ius austriacum. 8. Ius gallicum. 9. Iura reliqua. 10. Ius criminale. 11. Ius feudale. 12. Ius publicum Europae. 13. Ius publicum Germaniae. 14. Deductiones. 15. Ius practicum. 16. Decisiones.

XII. Theologia. 1. Theologia universalis. 2. Bibliorum isagoge. 3. Biblia polyglotta. 4. Biblia orientalia 5. Biblia graeca. 6. Biblia latina. 7. Biblia gallica, italica, hispanica etc. 8. Biblia germanica catholica. 9. Biblia germanica Lutheranorum. 10. Biblia germanica protestantium. 11. Biblia reliqua. 12. Biblia metrica. 13. Biblica historia. 14. Patres graeci collecti. 15. Patres graeci singuli. 16. Patres latini collecti. 17. Patres latini singuli. 18. Exegetica. 19. Dogmatica. 20. Polemica. 21. Moralia. 22. Ascetica. 23. Pastoralia. 24. Catechetica. 25. Homiliae. 26. Orationes funebres. 27. Liturgica. 28. Historia ecclesiastica. 29. Historia monastica. 30. Historia jesuitica. 31. Historia reformationis. 32. Vitae sanctorum collectae. 33. Vitae sanctorum singulorum. 34. Concilia collecta. 35. Concilia singula. 36. Iuris canonici fontes. 37. Ius canonicum universale. 38. Ius canonicum particulare.

I. 2. Bücherverzeichnis saec. XI XII XXIX d 3
— saec. XV 6 13
3. Catalogus librorum bibliothecae veteris XXIX d 13
— super libros bibliothecae episcopatus Gurcensis XXX b 11
— bibliothecae episcopi Gurcensis XXX b 16
Index librorum bibliothecae Strassburgensis XXX d 22
— universalis librorum Kapuz. 2
— dissertationum nominalis Pap. 197
Katalog des Straßburger Archivs 2 6
Archivindex von Eberndorf 2 41
Archivregister — — 2 40
7. Materialsammlung für ein enzyklopädisches Wörterbuch Pap. 144
11. Schreibkalender für 1695 6 28
Hölzernes Schreibbüchlein 7 55
II. 2. Interpretationes nominum hebraeorum, graecorum, latinorum Pap. 48
3.—9. Vgl. das Register der Sprachen.
II. 3. Verschiedene Alphabete 5 16
Siebzig Alphabete, meist orientalische 5 36
Grammatica latina (de verbis) XXX c 14
— — versibus comprehensa Pap. 75
— — — — Bruchstücke: Pap. 72, 117, 129, 174
— —, Fragmenta: XXIX e 12 (de coniugatione verborum), XXX b 5, c 17, Perg. 18, 42, Pag. 1, 33, 43, 51, 56, 78, 82, 88, 92, 117, 145, 150, 165, 167, 2 11
De verborum significationibus (die vier Konjugationen, alphabetisch) Pap. 75
De propositionibus (logische Satzlehre) Pap. 75
Quaestiones grammaticae super novos modos signi Pap. 112
Liber compositionum verborum Pap. 80
Composita verborum Pap. 117
5. Dialectica XXXI c 12
Partes orationis XXXI c 12
Ars dictandi XXXI c 12
Summa dictandi XXXI c 12
Scientia dictandi Pap. 109

Digitized by Google

II. 5. Expositio dictionum aequivocarum Pap. 133
Vocabularium latino-germanicum XXXI b 12, Pap. 78
— latinum XXXI b 2, Pap. 58, 70, 152
— Ex quo latino-germanicum Pap. 16, 30, 78, 176
Vocabula omnium rerum secundum ordinem communitatis et perfectionis, quem habent inter se XXX b 12
Vocabularius Lucianus nominatus XXX b 15
— Isanacensis Pap. 78
Vocabularium latino-graeco-hebraicum Perg. 9
— etymologicum Perg. 21
Etymologicon latinum Pap. 54
Notae etymologicae Perg. 21
Rerum naturalia (vocabularium) Pap. 21, 55, vgl. Pap. 82
Lexikon: lat., franz. u. deutsche Fremdwörter verdeutscht Friesach S. Bartlmä 3
Lucidarius Pap. 176
Verdeutschung lat. Abstracta XXX b 12
Erklärung lat. wissenschaftlicher Ausdrücke XXX b 12
Verdeutschung lat. Verwandtschaftsbezeichnungen XXX b 12
6. Dialogo de los estados del mundo XXIX e 22
7. Wurmsegen Pap. 109
Paraphrase eines Bibeltextes in gereimten mhd. Versen XXIX e 27
Versus de volucribus et feris, arboribus et piscipus, mit deutschen Glossen Pap. 48, 16
Ratschläge M. Saal 19
Deutsche Namen 6/36
Bergmännische Ausdrücke 3/6, 8/10
Erklärung der Wörter in Gerichtsprozessen 3/10
— — — in disem Khärnerischen Schranenproceß 3/12
Kärntnerische Provinzialismen, Idiotismen u. Sprichwörter 10/47
8. et 9. Vaterunser, schwedisch, finnisch u. pilappisch 5/6
9. Koran 5/31, 33 (?)
Verdolmetschung etlicher böhmischer [tschechischer] Wörter 10/61
10. Abbreviationes M. Saal 8
— iuris XXX b 12, Pap. 47, 118
12. Kommentar zu lat. Schriftsteller, lat. Bruchstücke Pap. 94, 145
14. De antiquis scriptoribus XXX b 5
15. Ovidius puellarum XXX c 29
16. Orationes pro doctorandis et primo in humanioribus XXX b 8
Rhetorica Perg. 13
III. 2. Bilder-Histori 11/1
4. Rotulus eines Reisenden (Gurk—Lavant) 5/41
Reise-Rotulus Probst Joh. Wildenstainers v. Eberndorf 5/32
5. Calendarium: XXXI b 1, Perg. 28, 38, 39, 40, Pap. 6, 7, 8, 10, 23, 111, 117, 135, 1/6, 3/15, 5/2, 6/2, 6/34, 10/7. M. Saal 1, 14, 15, 22, 40, Priesterh. 1, Friesach Dom. 1
III. 5. Calendarium Salzburgense: XXX b 4, 5/3, 24, 35, 6/5, 7, 8/4, 10/3.
— s. XII cum notis necrologicis Gurcensibus: XXIX d 9
— u. Nekrolog der Pfarrkirche Taysten im Pustertal: Pap. 150
— fratrum minorum Kapuz. 14
Computus cyrometralis XXXI c 12, M. Saal 15
— ecclesiasticus M. Saal 15
— Nürenbergensis M. Saal 15
Eplicatio calendarii XXIX d 3
Versus de aureo numero etc. cum explicatione Perg. 10
6. Stammbuch des Dr. med. Arnold Frh. v. u. z. Aichelburg (1817—79) 1/24
— der Frau Emma Edl. v. Litzelhofen † 1902 1/25
— — Familie Dimpffl-Regensburg 5/27
— des Wolfg. Joachim Maxlrain Frh. v. Waldeck 5/28
— — — Hans Christoph Fux 5/34
— -blätter Augsburger 5/38
— der E. Polei 5/39, 40 (Album)
— des Christoph Andreas Kulmer 1573—1612 6/11
— — — Wilpenhofer 6/12
— — — Gabelkhover 8/11
Notizen über die Familiengeschichte der Freiherrn von Khienburg 6/28
Genealogia comitum de Sponheim 6/39
Franz Reichsgrafen v. Enzenberg 4 faches Jubelfest, 8. 5. 1821 8/9
Aufschriften der in der Möderndorfer Kirche befindlichen Familiengemälde 8/20
Die von Gradenegg 9/20
Lebensbeschreibung des Herrn Khevenhüller 10/21
Die Herren von Neuhaus (in Böhmen) 10/40
Die Grafen Slawata von Chlum u. Koschumberg 10/44
Breve ragguaglio delle famiglie più antiche e più nobili Romane (Orsini etc.) Pap. 185
Perchta von Rosenberg 10/43
Familienchronik (aus Veldes in Oberkrain) 10/51
Verzeichnis der adeligen Geschlechter des niederösterr. Ritterstandes 11/8
Familiengeschichte derer von Thurn 5/22
Beschreibung der Familie von Aineth 5/12, 14
Familienbuch derer von Aineth 5/16, 8/6
7. Wappenbrief für Bischof Urban von Gurk Priesterh. 4
Sammlung von Grabschriften, Wappen, Steinmonumenten in Oberkärnten 7/47, vgl. 8/41, 9/22, 10/46
Wappenbuch (meist inneröst. Geschlechter) 5/29, vgl. 5/36, 6/12, 18, 28, 33
8. Grabmonumente in Kärnten 9/25 vgl. 10/53
Glockenbestellungsbuch 3/13
Glockeninschriften 1/27, 7/19

Digitized by Google

III. 8. Klagenfurter Inschriften 10,12
13. Compendium chronicarum (reicht bis 1380) XXXI a 9
Chronica de translatione imperii XXXI a 9
Continuatio compendii chronicarum ad annum 1428 XXXI a 9
Chronica de summis pontificibus ad annum 1384 XXXI a 9
Chronik von Kempten Hs. Urbas
— -- Budweis (1468—1694) 10 5
— — Laibach 10,10
— — Cilli 11,2
— — Salzburg 6 10, 10 22
— des Herzogtums Steyer Pap. 188
— von Millstatt 1772—76 10 24
— — Kärnten 10 11
— — der Herrschaft Wiesenau 7,4
Annalistische Aufzeichnungen 8 15
Annalen von Kärnten 306—1602 8 45
15. Vita Alexandri magni Pap. 152
16. De coronatione Pap. 91
20. Historia dell' Imperatori Romani in Compendio XXIX d 1
Nuova e sincera relatione de prencipi più riguardevoli di Roma Pap. 185
Relazione del Sig. Cardinal Mazzarino XXIX c 13
— della Corte di Roma XXX b 14
— del Turco XXX b 17
— — stato della Spagna e sue cause 6 1
— di Dalmatia d'incerto authore XXX b 17
Breve ristretto della relatione della Corte di Roma Pap. 185
Auuertimento nello scegler il Polledro 6,17
Ordini et disordini della Rota Romana XXX b 13
Avvertimenti per un cardinale papabile da osservarsi in conclave XXX b 13
Riflessione sopra alcune disposizioni, che sogliono servir di strada al papato Pap. 185
Aktenregister 10 71
Notariatsurkunde, Bologna 25. 8. 1457 5 4
Notizen 1492, 1496 163
22. Acies hiemalis Belgii 6 41
Admonitio ad Ludovicum XIV 6 38, 10 18
Libellus repudii Poloniae ad Gallum 10 74
Rückzug der Franzosen aus Rußland 8 46
Notiz über die Befestigung von Sachsenburg 1808—1814 8 50
Franzosen in Kärnten 1797 10 75
26. Cancellaria Caroli IV XXXI b 12
Regestrum Hēinrici Italici XXXI b 12
Kaiserbriefe Pap. 146
Augsburger Testamente, Chronologische Notizen, Litterae, Urkunden Pap. 146
Reichsvoranschlag 1613 Pap. 201
Allergnädigst anbefohlene Überlegungssache puncto der Wahl-Capitulation Kaiser Francisci I XXX b 10
Passauer Stiftsbriefkopien XXX a 7
III. 26. Die Krönung Maximilians I. zum röm. König 1486 Pap. 116
Beschreibung des von Maximilian Pfalzgrafen bei Rhein auf den 20. Nov. 1605 nach München ausgeschriebenen und gehaltenen Landtags Pap. 148
Der Friedens-Tractat zu Aachen den 18. October 1748 (Druck!) Pap. 187
Freie Bergwerkserklärung de anno 1784 für Bayern u. die obere Pfalz 8,37
(Beginn des 7 jährigen Krieges.) Bericht von dem zerrütteten Zustand der deutschen Reichsverfassung an den Kaiser. — Reichs-Hof-Raths-Conclusium de Dato 13. septembris 1756 (Druck!). — Amtliche gedruckte Dokumente 28. 8. — 10. 12. 1756. — Deklaration Friedrichs II. über das Einrücken in Polen u. Sachsen. — Bericht über den Kriegsrat des Königs von Polen u. die ff. Ereignisse vom 11.—19. Okt. 1756 Pap. 187
Waldordnung Kaiser Leopolds I. 1668 Pap. 147
Friedensbeschluß der christlichen Fürsten 1464 XXX c 29
Kompilation über bayrische Urzeit 6,10
Aurea bulla Caroli IV XXXI a 9
Leges Caroli IV de officiis principum 1356 XXXI a 9
Foedus Wormacense inter Sigismundum Rom. Regem et Leonardum Laceredanum Venetianum ducem 17. 6. 1635 11 3
Verzeichnis der Abgesandten bei der Königskrönung in Frankfurt a. M. 1764 11 4
Topographia Bambergensium dominiorum in Carinthia: 7 22, vgl. 1 7, 2 34, 7 15, 63, 10 32
Eidesformeln der Untertanen des Bischofs von Bamberg 7,15
Urkunde, Passau, Notariatsurkunde 20. 8. 1415 XXIX c 11
— — saec. XV. M. Saal 18
— Passau-Klosterneuburg 1397 . . . Pap. 60
— Alberto episcopo Pataviensi Heinricus decanus . . . s. XIV XXX c 22
— Ysen, Lichtmeß 1432, Verkauf eines Gutes in der Grafschaft zum Hag XXIX d 23
— Zellingen saec. XIV, Privaturkunde XXX d 3
— Piburg 1418, Privaturkunde XXXI b 3
— Thumb zu Salnburg, nach Palmsonntag 1593, Privaturkunde XXXI b 3
— Prag saec. XV, Testamentarische Schenkungen des Johannes plebanus Pap. 54
— — — Pap. 119
— Aachener Diözese, saec. XV Pap. 84
— König Friedrich III., Wien 14. 8. 1451 an Stadt Braunau in Sachen Hanns Ekker von Eybach: XXXI a 3
— Glogau 19. 4. 1368, Eignung des Gebhardus quondam Nicolai de Komyn clericus Lubucensis zum Notar Pap. 132
— Nürnberg 14. 5. 1460, Streit zwischen Bürgern Pap. 146

Digitized by Google

III. 27. Urkunde, Seckau 4. 6. 1378, Notariatsurkunde Pap. 27
— — ? Notariatsurkunde saec. XV XXIX d 17
— Wien ad Scotos 1378, Olmützer geistliche Rechtsfrage XXIX c 14
— Henrico in Wienna abbati Scotorum a Franc. de Benesschow saec. XV Pap. 54
— Papst betreffs ecclesia S. Johannis in Haws Salzburgensis diocesis saec. XV XXX d 3
— Erzherzog Ernst v. Österreich an Erzbischof Eberhard von Salzburg, vor 1424: Pfarrtausch XXXI a 13
— Wien saec. XIV, Privaturkunde XXXI c 3
— Bruck a. d. M. 12. 7. 1436, Joh. Kaltzwetter oppidanus an Erzbischof Johann von Salzburg Pap. 7
— saec. XIV, deutsch Pap. 29, 126
— Stein a. d. Donau 29. 1. 1415, Privaturkunde Pap. 44
— Krolspach 12. 5. 1412, Privaturkunde Pap. 44
— Patriarch Gabriel [von Mailand] an Andreas, Kooperator in Virgen, saec. XV: Pap. 53
— über Markt Schattau in Mähren (1601—1747), Abschriften 11/12
— Nied.-österr. Stände, Denkschrift an den König, 1790 Pap. 237
— Wien 23. 11. 1446, Declaratio Friedrichs III. XXXI c 7
— — 1447, Anerkennung Papst Nicolaus V. durch Friedrich III. XXXI c 7
— —, Vorschlag (Friedrichs III.) eines Konzils in Konstanz XXXI c 7
— Enns 16. 5. 1543, Verhandlungstag für Thoman Poxhammer Pap. 60
— Wiener Neustadt saec. XV, Kaiserurkunde Friedrichs III. Pap. 100
— Graz 9. 7. 1332-Schroll, Urkundenbuch von St. Paul Nr. 208 Pap. 125
— Erzbischof von Salzburg, 2 Originalbriefe saec. XIII abgelöst 4/1
— — — — plebano in Aelhueben saec. XV. M. Saal 36
— — — — 13. 3. 1442, an Wolfgang Pfarrer in Stadel M. Saal 1
— — — — 7. 5. 1463, an Konrad Tanhauser, Pfleger zu Mosham: M. Saal 19
— Jacobo plebano in Pfar saec. XV M. Saal 4
— Salzburg saec. XV, Privaturkunde M. Saal 9
— Johanni Wegschaider clerico Brixinensis dioecesis saec. XIV XV M. Saal 15
Funeralia Ferdinandi I imperatoris 1564 Pap. 241
Kaiser Ferdinands II. vernewerte Landesordnung der Markgrafschaft Mähren Pap. 200
Statuta Austriae supra Onasum (Kaiserliche u. Landesdekrete 1554—1629, 1510—1587 Landgerichts-, Landrechts-, Reißgejaydts-Ordnung, Landtafel) Pap. 182
Statuten, Sammlung verschiedener Handfesten, Statuten u. Vereinbarungen betreffend die Länder Kärnten, Steiermark und Tirol 6/32
III. 27. Naglsatzordnung im Herzogtum Steyer 1670 Pap. 147
Hinrichtung Ferdinands Gf. v. Hardegg 8/26
Steirische Exekutionsordnung 1702 11/9
Auszug aus den steirischen Landesrechten 6/15
Privilegien des Landschadenbundes 6/15
Bericht von den Herrn Gülden (Steiermark, Kärnten, Krain) 6/15
Landtagsverhandlungen in Krain 1551—88 3/22
Dissertatio peculiaris et crisis de primo abbate monasterii sancti Lamberti 7/29
Necrologium Millstatense 6/36
Nekrolog der Pfarrkirche Taysten im Pustertale saec. XIII ex. — XV Pap. 150
Urbarium Maticense 11/5
Schenkungen an das Erzbistum Salzburg 3/9
Waldordnung von Salzburg 1563 3/9, 8/44
Salzburgische Landesordnung v. J. 1525 3/10
Extrakt der Waldstrafen 8/44
Urbarialisches von Salzburg 8/44
Mandata (Clementis papae VII, Caroli imperatoris, Mathei archiepiscopi Salzburgensis 1524) XXXI b 3
Briefsammlung (Sophia, Tochter Belas II. von Ungarn) Perg. 7
Anordnung des Seelenamtes für Kaiser Friedrich III. Pap. 220
Notiz über die Schlacht bei Sempach 1386 XXIX e 1
— — den Rebellen Baumkircher 1468, 1471 Pap. 173
Begrüßung König Sigmunds durch ungarische Gesandte XXX c 18
Blutgericht-Vorschrift 1769 8/23
Instruktion an Staatsbeamte von Kaiser Josefs II. unvergeßlicher Regierung 8/22
Der Kampf bei Helgoland 1864 4/8
Protokoll über das Kranzlschießen am 30. 8. 1650 zu Wien 3/5
Grundbuch der Pfarre Kirchberg am Wagram 1600 XXIX c 15
Tirolische Landesordnung 10/62
Böhmische Landesordnung 10/61
Halbjahrsrechnung der Herrschaft Wobrzistwy bei Melnik in Böhmen XXXI b 23
30. Urkunde Basel [nonis] Martii 1444: Bernardus cardinalis Aquensis Martino Leichamer capellano Solodurensi XXXI a 9
— 6. 10. 1441: Nic. Panormitanus (Dispenssache) XXX b 8
34. Berichtigungen zum Druck: Catherine II, impératrice de Russie 10/58
35. Libellus repudii Poloniae ad Gallum 10/74
Mémoire über die Frage: Wird die Teilung Polens noch ein Gegenstand eines allgemeinen Friedens sein? 10/55
Polen von 1763—1773 10/57
Urkunde Zynkow 1. 9. 1357, Abtretung der villa Kokorow an domina Strantzia Pap. 42

Digitized by Google

III. 41. Scienza per cavalcare XXX a 4
Thurnier-Büchlein Pap. 196
Sistema in vantaggio del comercio della Germania Austriaca con il Levante 1770 7/33
Orientreise im Auftrage des Kaisers 7/33
Meteorologische Notiz 12. 5. 1434 M. Saal 21
Erdbebennotiz Wiener Neustadt 22. 6. 1479, 9 Uhr Pap. 112

42. Annalen von Kärnten 306—1602 8/45, siehe auch 7/4, 8/15, 10/11
Diplomatische Annalen des Herzogtums Kärnten 9/15
Chronik von Kärnten 10/11
Geschichte Kärntens zum Gebrauch des Gymnasiums zu Klagenfurt: 8/42, vgl. 8/33, 40, 10/17
Materialsammlung für eine Geschichte von Gurk 11/21
Beiträge zur Geschichte Kärntens, die Gegend von Teichen betreffend 10/59
Geschichte von Entstehung des Appellationsgerichtes Klagenfurt 10/37
2 Briefe (Jaksch MDC I n. 160 u. 161) 1/29
Annalistische Aufzeichnungen 8/15
Landtafel von Kärnten 3/19
Landtagsausschreibung zur Erbhuldigung in Kärnten für Ferdinand II. 20. 1. 1597 3/20
Kärntner Landtagsschriften 1574—1605 11/5
Statuta Carinthiaca Pap. 186
— Polizei-Ordnung 1577 Pap. 186, 10/36, 69
— Landrechtsordnung 1577 Pap. 186, 10/36, 69
— Landgerichtsordnung 1577 Pap. 186, 10/36, 69
— Zehent-Ordnung 1577 Pap. 186, 5/21, 8/18, 25, 10/69
— Müllner-, Pecken-, Gewicht-, Ellen- u. Maß-Ordnung; 1562 Pap. 186, 7/63, 10/69
— Rechtsordnung von Kärnten, reformiert u. verbessert 5/20
— Spainungs-Ordnung 5/20
— Verschiedene Generalien z. B. Ledersatz- u. Weinordnungsgeneral 5/24, 10/69
— Herrn-Anschlag in Khärndten 5/20
— Bericht von den Herrn-Gülden 6/15
— Landschrannen-Gerichtsurkund 1635 3/2
— Bergwerksordnung 1711 Pap. 186
— Lands-Handvest 1610 2/22, 5/18, 11/6 Pap. 186
— Jagd- und Fischordnung 1623 Pap. 186
— Gericht- und Landrechtsordnung 1669 Pap. 186
Lehenbuch über die Erblandämter in Kärnten 4/7
Landesverfassung Kärntens in Bezug auf das Contributionale 7/27
Untertanenverfassung in Kärnten 7/39, 8/64
Kaufrechte u. Freistifte in K. 7/24
Bemerkungen über Laudemial-Gefälle 7/26
— für Kärnten über die Eigenschaften der Rustical- u. Dominical-Besitzungen 7/25

III. 42. Kärntnerische neue Wirtschaftseinrichtung 1725 7/33, vgl. 11/14
Anmerkungen den Zustand des Landes K. betreffend anno 1734 7/43
Sistema des Landes Kärnten 7/44, vgl. 11/14
Produkte Kärntens 7/45
Anordnungen in K. 1740—68 8/8
Specification der Burggrafen und Landeshauptleute in Kärnten 8/17
Die Stände von Kärnten um 1446 9/26
Türkenchronik Pap. 86
Türkeneinfall 1476 3/21
Kopialbuch von Althofen 5/26
— — Eberndorf 2/14
— des Dominikanerklosters zu Friesach 2/10, 11
— des Klosters Griffen 2/15, vgl. 11/13
— von Gurk 2/24—27
— — Lieseregg 2/3
— — Maria Saal 2/29
— — Maria Wörth 2/2
— — St. Georgen am Längsee 2/28
Kopialbücher von Viktring 1/1—4, 2/1, 12, 10/2
(Marburg a. d. Drau), 10/4
Litterae fundationum St. Andreanae 11/16
Urbar des Stiftes Arnoldstein 6/9
— S. Pauli in Dellach (Gailtal) 1518 10/1
— capellae S. Mauritii in castro Strassburg XXIX d 9
— von St. Stephan am Krapfeld XXXI c 13
— — Leonstein 7/64
— aus dem Lavanttal saec. XIII 1/28
— des Frauenklosters des St. Klaren-Ordens zu St. Veit a. d. Glan 1515 2/21
— der Ämter Hallegk, Rottenstain, Frawenstain, Nusperg, Höfling bei Passegk 2/22
— der Kirche St. Martin in Techelsperg 2/37
— von Gurk 4/1, 3/1
— — Viktring 3/16, 23, 24, 8/1
— — St. Georgen am Längsee 3/18
— — St. Andrä am Törl 5/1
— — St. Wolfgang am Grades 1453 10/66
— der Herrschaft Möchlingen 7/41
— des Stiftes St. Bartlmä in Friesach 6/13
— der Herrschaft Unterdrauburg 7/40
— des Bistums Lavant 10/3
Abschriften von Urkunden 1458—1740 Pap. 186
— — — Kärnten, Steiermark u. Krain saec. XVII—XVIII betreffend (Geldwirtschaft) 11/9
Urkunden-Auszüge für die Geschichte v. Villach u. der Grafen v. Ortenburg Pap. 238
— Verzeichnis der Stadtpfarre Gmünd, registriert 1761 Pap. 219
Amtliches Register über die Urkunden bei der Herrschaft St. Leonhard u. Reichenfels: Pap. 239
Urkunden-Regesten, betreffend Kärnten 831 bis 1500; St. Paul 1145—1500; Kärnten 1300 bis 1500 Pap. 248—251
— Verzeichnis der Herrschaft Wolfsberg 2/35

Digitized by Google

III. 42. Urkunde über die Ernennung des Kardinals Salm zum Auditor S. Palatii Apostolici, 1780: XXX c 9
— Millstatt? saec. XIV: Ulricus capellanus abbati in Arnoldstein, Brief Perg. 23
— Lembach 1497, Beschwerde gegen Lorenz v. Lembach Perg. 37
— Friesach, 23. 11. 1444, Bruchstück Pap. 49
— Villach, 21. 5. 1472, Privaturkunde des Caspar Unternsperger Pap. 57
— des Albrecht von Kainach, 14[?]6, Privaturkunde Pap. 66
— des Hans Pfarrer zu St. Georgen i. L. u. des Hans Haydell, 23. 10. 1447 Pap. 66
— Lavanttal, 1. 9. 1432, Privaturkunde des Chunrat Payerhoffer Pap. 70
— in dote oppidi Villaci, 14. 3. 1462, Privaturkunde des Conradus Frey rector ecclesiae parochialis S. Nicolai prope Villach Pap. 127
— Briefbruchstück saec. XIV: „fraw Annen der maistrin ze Gurkch" Pap. 129
— Arnoldstein, 25. 7. 1459, Abt Thomas bestätigt das Vogteirecht der Bischöfe v Bamberg Pap. 163
— Mitglieder einer St. Pauler confraternitas saec. XV Pap. 165
— 1430, Zeugen Dechant Simon(?) von M. Saal, Vizedom von Friesach [Probst Johann] u. Fr. Jacobus Pap. 173
— 2 Urkunden v. 1459 bzw. 1501 abgelöst 2/22
— Perg.-Urkunde saec. XVI. Friesach, St. Bartlmä 1
— Friedrichs III. an Bischof Ulrich v. Gurk betreffs Gurker Freiheiten 2/25
Beiträge zur Topographie von Villach Pap. 227
Klagenfurter Reimchronik Pap. 210
Kurzer Bericht über die Auf- und Abnahme der ehem. röm. Hauptstadt Villach (von der Römerzeit bis 1823) Pap. 216, vgl. 8/48
Statistik Kärntens mit Ausgang der Regierung Maria Theresias Pap. 221
3 Aufsätze *a)* Bleiberg, *b)* Das Maltatal, *c)* Das Liesertal Pap. 223
Reise Kaiser Karls VI. über den Loibl 1728 Pap. 224
Feierlichkeiten bei der Ankunft des Fürsten von Schrattenbach als Fürstbischof zu Lavant, 1795 Pap. 225
Beschreibung des Stiftes Arnoldstein, 1714 2/33, vgl. 9/7
Reise-Rotulus Propst Joh. Wildenstainers v. Eberndorf 5/32
Rotulus eines Reisenden 5/41
Denkwürdige Sachen der Stadt Friesach Pap. 188

III. 42. (Verlorenes) Ausgabe- u. Rechenbuch, Reisevermerke, St. Bartlmä in Friesach XXXI a 7
Verzeichnis der Feuersbrünste in Friesach 9/19
Origo et progressus ordinis de Penzenau (Friesach) 8/60
Stadtbuch von Gmünd in Kärnten 3/14
Griffner Fundations- u. Stiftbriefe 11/13
Gurk, Lehensprotokoll von 2/8, 9
— Series episcoporum Gurcensium 2/30
— Rationes officiorum episcopatus Gurcensis in Karinthia 3/1
— Matricula ecclesiarum dioeceseos Gurcensis, 1675 9/9
— Liber citationum Gurcensis 6/23
— Geschichte des Bistums 8/63, vgl. 11/21
— Memoriale des Stiftes Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 9
— Nomina mortuorum saec. XIV XXIX d 9
Historische Erzählung über das uralte Eisenbergwerk zu Hüttenberg, Mosinz u. Lölling in Kärnten 3/7, 9/3
Karolinische Bergwerksordnung für Hüttenberg 6/47, 8/65, 66
Vorschlag eines ständischen Brennholzmagazins in Klagenfurt 8/29
Klagenfurter Inschriften 10/12
Topographia Bambergensium dominiorum in Carinthia: 7/22, vgl. 1/7, 2/34, 7/15, 63, 10/32
Lehenbuch des Bistums Lavant, 1556—1791 2/7
Gerichtsprotest der Herrschaft Wolfsberg gegen das Bistum Lavant, 1635 3/2
Hüttenrechnung von Unter-Klening (Lavanttal), 1569—76 1/19, vgl. 9/28
Wunder des hl. Joh. Nepomuk zu Waltenstein (Lavanttal) 6/46
Über das Lavanttal vgl. 1/28, 7/50, 54, 8/67, 69—75, 77, 78, 80
Versus de Georgio Haidnik saec. XV. (unschuldig im Kerker des Schlosses Oberstein, Lavanttal) Pap. 14
Tagebuch von Litzlhofen, 1731—85 3/11
Bruderschaftsalbum zur hl. Dreifaltigkeit in M. Saal M. Saal 45
Millstatt, Landgerichtsordnungen von — 2/5
— Registratur von 2/16—19
— Pantaiding-Buch von —, 1503—1671 2/23
— Archivregister von — 2/36
— Diarium von —, 1668—95 7/5
— Chronik von —, 1772—76 10/24
— Necrologium Millstatense 6/36
— Abbates Millstatenses 5/9, 8/53
Stiftungsbriefe (1471—1506) für den Pfarrer von Oberkappel 2/38
Banntaidingbuch von Pottschach 2/4
Bambergische Bergwerksordnung u. Freiheiten, 1550 7/63

Digitized by Google

III. 42. Fuggersche Bergwerksrechnungen von St. Leonhard im Lavanttal u. Steyr 2,20
Bergordnung Kaiser Ferdinands I. 3 6, 9,1
Bergspiegel 3,6
Der Bergbau vor Anwendung des Pulvers 8,10
Bergwerksbüchl 7,2
Wegweiser zu Erzgängen 10,49, vgl. 7 2
Schmelzwerk Urtl bei Guttaring 1682–83 10,64
St. Georgen am Längsee, Catalogus monialium 1744–64 6,43
— — — Regesten aus 9,35, vgl. 2,28, 3,18
— — — Verzeichnis der für die Hofbibliothek ausgewählten Urkunden 9,36
— — — — von Urkunden des Stiftes — 9,37
St. Leonhard als Gnadenort 10,19
Sinopsis codicis traditionum San-Paulensis 8,43, vgl. 7 3, 9,16
Nomina praecipuorum fundatorum Victoriensium 2,13
Series abbatum Victoriensium 2,13
Ordo installationis vicariorum Victoriensium 6,20
Villach, Bericht über —, 1759 5,8, vgl. Pap. 216, 227, 8,48
— vgl. 5,6, 8,41, 9,27, 10,46, 60
Chronik der Herrschaft Wiesenau 7 4
Wolfsberg, Judensachen aus — 1 7
— Urfehdebriefe der Herrschaft — 2,34, vgl. 3,2
— Stadtratsprotokoll von —, 1534–46 3 4
Geschichte des hl. Blutes zu 8,68
— Gerichtspuechl der Pantaiding-Recht zu Zelltschach XXIX d 22
Windischer Lehenseid, 1637 9,5
Franzosen in Kärnten 1797 10,75
Notiz über die Befestigung von Sachsenburg 1808–14 8,50
— — das Landesaufgebot im oberen Drautal, 1809 Pap. 234, vgl. 10,41
Kriegsereignisse 1848 49 8 52, vgl. 8 5
Die Gailtaler 8,30
IV. 2. Sucincto tratato della arithmetica XXXI a 18
Arithmetica Perg. 24
Ars numerandi Pap. 75
De multiplicationibus in abaco XXIX d 3
Versus de litteris quasi numeris Pap. 83
Tractatio arithmeticae Pap. 193
Extractio radicum M. Saal 15
Geometrie Pap. 194
3. Vom Gebrauch der Visierrute XXX b 7
Tractatus de arte visoria XXX b 7
Tractat eines Proportional-Instruments Pap. 136
Versus de minutiis XXIX d 3
De ponderibus, unciis et minutiis XXIX d 3
De mensuris secundum Isidorum XXIX d 3
Raitt-Knecht (Rechentafeln für Zinsen) 6,15
Rechenbeispiele 6,15
IV. 3. Kaufmännisches Rechenbuch Friesach, St. Bartlmä 1
Tractatatus mathematicus de statica et optica Friesach, St. Bartlmä 2
7. Introductio ad iudicia astronomiae XXX d 25
Complexiones M. Saal 15
Versus de complexione planetarum sub eis nascentibus Pap. 14
Quaestiones in sede Draconis Pap. 21, 47
— Crathonis Pap. 109
Astrologia XXXI b 10
Perigraphia rotularum XXIX d 3
Signa zodyaci XXXI b 7
De planetis XXXI b 7
Registrum tabulae lunae XXXI c 12
Tafel der Mondzyklen 1396–1452 Pap. 155
Versus de computo XXXI c 12
Notae astronomicae XXXI b 7
Tabulae astronomicae XXIX c 9, XXX d 19, 5,36, M. Saal 1
Canon super tabulam Garlandi XXXI c 12
Versus memorabiles M. Saal 15
Astronomische Bruchstücke Perg. 29, Pap. 86
8. Cometa 1337 XXIX e 12
— 2. 2. 1473 Pap. 173
— 1468 Pap. 173
V. 1. Physica et Metaphysica Kapuz. 27
2. Physica naturalis secundum Varronem XXX d 6
Autoritates physicorum et aliorum XXX d 1
4. Compendium von unterschidlichen Gewicht, chimisch u. medizinischen Zeichen 6,15
Experimenta chymica 7,2
Characteres chymici 7,1
Rezepte 10,49
Quodlibetum diversorum laborum Kapuz. 5
Processus chymici Kapuz. 7
5. Alchimia XXX d 6, 7,2, Kapuz. 30
Secretum omnium secretorum (Alchimia) 7 1
Lapis philosophicus XXIX d 24
Liber qui vocatur Lux mundi et gloria solis XXIX d 24
Liber 30 verborum Aristotelis de opere lapidis XXIX d 24
Lapis philosophorum XXIX d 24
Quinta essentia XXIX d 24
Versus de lapide philosophorum XXX d 6
Liber de secretis philosophorum XXX d 1
— quintae essentiae XXX d 1
Dialogus inter magistrum et discipulum de lapide philosophorum XXX d 6
Interrogationes regis Kalip et Morieni XXX d 6
Practica XXX d 6
Tractatus qui vocatur: Quando est dare Pap. 168
Quare sit dare vacuum Pap. 168
Aqua calefacta Pap. 168
7. Expositio physiologii Pap. 89
De canibus XXX d 1

Digitized by Google

V. 7. Subtilitates de naturis quadrupedum Pap. 167
De regimine apum XXX d 1
Jagdbuch 10 25
Versus de volucribus et feris Pap. 16, 48
Natura rerum M. Saal 1
Libellus de natura avium XXX d 1
8. Herbarium XXIX d 23, XXX d 1
Pflanzennamen XXIX d 23
Kräuterbuch XXIX e 5
Tractatus de plantationibus XXX d 1
9. Lapides pretiosi Pap. 167
10. Kochbuch Pap. 191, 1/22
Kuchel-Biechl auf das Monath April 1734 7 57
Handbüchl mit Rezepten Kapuz. 16
Weinbüchl Kapuz. 19
Confectio vinorum Pap. 170
Ratschläge für Pflanzen Kapuz. 25
Von der tugendt vndt krafft des kraut Solaria Kapuz. 29
Baumzucht Hs. Urbas
Vorschlag eines ständischen Brennholzmagazins in Klagenfurt 8 29
Von Bergwerken 6 15
Bergmännische Rezepte 10 49, 50
Bergwerck- vnd Probirbüchlein 10 49
12. Probierbuch 6 44, 3 6
Kurze und deutliche Vorstellung der edlen Probirkunst 7 2
Proceßbuch für Metallgewinnung 7 2
Arena minerata 3 6
Transmutatio metallorum XXIX d 24
13. Münzordnung 1552 10 69
VII. 1. Tractatus de philosophia et philosophis Pap. 171
Contra Johannem de Janduno Pap. 168
Philosophische Bruchstücke XXXI b 25, Perg. 13, 22 (De animabus), Pap. 152
3. Notabilia methaphysicorum Pap. 113
Solutio vitiosarum argumentationum XXX c 5
Tractatus de definitione XXX c 5
Auctoritates philosophiae naturalis Pap. 113
Scientia cognoscendi M. Saal 27
Consequentiae XXIX e 1
Inventio syllogici medii XXIX e 1
Notabilia bona in logicam XXIX e 1
Logica Pap. 168
VIII. 1. Versus de novem musis XXIX d 3
2. Prolegomena in partitiones oratorias M. T. Ciceronis XXX d 17
Lectiones in orationes Ciceronianas XXX e 9
Carmina burana Perg. 7
Carmina latina Perg. 15, 24
— in Azariam quendam Pap. 152
Versus varii Pap. 72, XXXI a 9
Vado mori, lat. Distichen Pap. 179
Theatrum fugientis Benedicti 11 20 a
Gesta Romanorum Pap. 60
Alphabetum narrationum (Excerpta alphabetica ex Gestis Romanorum) Pap. 71
VIII. 2. Gesta philosophorum XXXI b 14
Proverbia, auctoritates philosophorum, exempla Pap. 146
Sprüche, lat. u. deutsch 5 22
Elegia in Josephum II 11 20 b
Epitaphium Gregorii papae M. Saal 10
Quinquaginta proverbialia philosophorum et sapientum quondam huius modi figuris ordinata Johannes dictus poeta Pap. 49
Lobgedicht auf Bischof Johann Bar. v. Goës zu Gurk 10 20
De arte rhetorica Perg. 3
3. Dichiaratione delle Favole Poetiche XXIX d 1
3. 5. 7. 8. Sammlung franz., deutscher, holländischer, ital. Gedichte u. Übertragungen Pap. 195
5. Essai de mythologie ou d'une histoire raisonnable de la fable Pap. 205
7. Nibelungenlied Perg. 46
Genesis, Physiologus, Exodus, Vom Rechte, Die Hochzeit, Millstätter Sündenklage, Paternoster, Das himmlische Jerusalem 6 19
Christ herre — Chronik 5 23—2
Herzog Ernst 5 23—5
Kaiserchronik 6 26
Paraphrase eines Bibeltextes in gereimten Versen XXIX e 27
Legenden von der hl. Dorothea u. d. hl. Katharina 6 30
Legende von St. Joseph 3 17
Weihnachtsspiel aus Guttaring 1 13
— — dem Mölltal 7 62
Passionsspiel aus Guttaring 1 26
Hirtenspiel vom Krapfeld 1 16
Kärntner Volkslieder 10 33, 7 62
Katholisches geistliches Liederbuch 1 11, 12, 14, 15, 17
Evangelisches Liederbuch 1 10
Geistliches Liederbüchlein 1/21 b
Kirchenlieder 7 58
Meß-, Weihnachts-, Fasten-, Marienlieder 7 61
Fastenlieder 7 62
Hirten- u. a. Lieder 1 13
Lieder, alte 10 64
Sagen, Reime u. Lieder aus dem Mölltal 7 62
Vorschrift für einen Brautführer 6 45
Der Brocknerjak u. sein Weib, die schöne Binderin 7/11
Sprüche M. Saal 13
„Der Kranke", deutsches Gedicht Kapuz. 13
Rabbi Akiba, hebräische Legende Kapuz. 13
9. Formulae litterarum XXX c 29, XXXI b 12, Pap. 146
Formae devolutionum, de stilo nobilissimo, privilegiorum de subtili stilo XXXI b 12
Titulaturbuch, bambergisch 10 32
— 6 18
Formularium XXIX e 24, XXX c 29, Pap. 146, 5 4, 6/25

Digitized by Google

VIII. 9. Formularium studentium [Salzburgense] Pap. 80
— Bruchstücke XXXI b 26, Pap. 116
Dictamina XXX d 1, Pap. 146
12. Skizzenblätter Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 5
15. Tabulatur (Partitur) kirchlicher Gesänge 4 3
Lautentabulatur 5 37
16. Noten: Messe mit 21 Stimmen Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 7
— „Porta per natale" (3 Gesangstimmen) Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 7
— Bruchstücke XXX c 15, Perg. 41
IX. 1. Introduction à l'Histoire des Traités 10 54
Diplomatische Berichte XXXI a 8
5. Militärisches Dienstbuch Pap. 189
L'architecture militaire 7 49
Relationen aus dem Hauptquartier der k. k. Armee i. J. 1813 Pap. 212
Überblick des Feldzuges der k. k. innerösterr. Armee 1813 unter Feldzeugmeister Baron Hiller Pap. 213
Notizen über den Feldzug 1813 Pap. 235
Kriegsereignisse 1848—49 8 52
Denkbuch der in den Jahren 1848 u. 1849 in Italien u. in Ungarn ausgezeichneten Krieger Kärntens 8 5
X. 1. Tractatus tabularis in medicinam Pag. 92
Utilitas librorum medicinae Pap. 167
Thesaurus pauperum medicus Pap. 170
De medicina, Bruchstück XXXI c 1
Tractatus medicus, Bruchstücke XXX c 2, 4 4
2. Anatomia medici Bononiensis XXX d 25
3. Medicamina laxativa Pap. 167
Urina Pap. 167
Egestio Pap. 167
Pulsus Pap. 167
Cura vulnerum Pap. 167
Heilmittel- u. Pflanzenverzeichnis Pap. 170
Heilmittelregister Kapuz. 4
De virtutibus simplicium medicinarum XXX d 1
Medicinalia XXX e 8, Kapuz. 6
Kalender mit Gesundheitsregeln Hs. Urbas
Opusculum de cura lapidis renum XXX c 29
De morbis eorumque curis XXX d 25
Consilia XXX d 25
Des Menschen Art Hs. Urbas
De priapismo Pap. 95
Arzneibuch Pap. 198, Kapuz. 31, XXX d 11, 1 18, 7 2, 9 34, 10 52
Recepta XXIX d 16, e 5, 23, XXX a 8, d 1, 6, M. Saal 4, 10 51, Perg. 5, 41, Pap. 107, 168
Handbüchl mit Rezepten Kapuz. 16
Von der Mistel M. Saal 14
5. Medizinische Glossen Pap. 170
6. Naturalia (Zeugung u. Geburt des Menschen) Pap. 113
8. Pferdeheilbuch, katalanisches XXX c 14
Roßbuch Pap. 179
Roßarzneibüchl Pap. 179
X. 8. Arznei-Buch für Pferde Pap. 179
Tierarzneibuch Pap. 198
XI. 3. Pandectae 6 37
4. Lectiones in Institutiones Justiniani XXX b 6
Commentarii super institutiones iuris civilis XXX b 9
Scholia in libro [Digesta Norembergae impressa lib. XII] lecta XXX b 6
Arbor affinitatis M. Saal 29
6 Meißner Rechtsbuch nach Distinctionen 5 23—4
Versus memoriales de feodo Pap. 16
Lex Visigothorum, Bruchstück 10 2
7. Neue peinliche Gerichtsordnung in Österreich unter der Enns 5 19
Bericht an die innerösterr. Regierung über die Emendanda der Steyrischen Gerichtsordnung, Graz, 20. 3. 1732 3 8
Burgfried u. a. Iuridica 6 15
Lanndtsgebreich in Steyer vnnd Karndten 3 12
Prozeßordnung für Kärnten 1 23, vgl. 6 33
Observationes der kärnerischen Practica (bei Gericht) 10 35
Summarischer Landtrecht Proceß vnd Schranenordnung in Khärnthen 3 12
10. Von Mallefiz-Personen 6 15
11. Tractatus fideicommissariorum XXIX a 10
12. Compendium iuris publici iuxta methodum Vitriarii Pap. 50
Processus iudiciarius in causis delegatis, subdelegatis et ordinariis XXX c 29
14. Tractatus de restitutione XXX d 23
15. Abreviationes iuris Pap. 47
Formelbuch, iuristisch 3 12
Gerichtsfälle 5 15
Consilia ex iure XXX b 6
XII. 1. Dilucidationes in quaestiones secundae partis Summae theologiae Thomae de Aquino XXIX d 20
Disputationes theologicae Pragae 1653 XXX d 5, Pap. 177
Secreta theologica M. Saal 25
Virtutes XII lapidum (allegorice) Perg. 2
Virtutes columbae et alia theologica Perg. 2
Tabula ad exempla angelorum XXX c 25
Summa theologicae veritatis XXXI c 1
Compendium theologicae veritatis Perg. 26, Pap. 30, M. Saal 6
Repertorium theologiae alphabeticum Pap. 82
Pharetra et liber scintillarum Perg. 1
Notabilia M. Saal 3
Excerpta ex libro sententiarum et ex Summa Johannis XXX c 7
Quartus liber sententiarum Pap. 38, 57
Quaestiones in quartum librum sententiarum Pap. 47
— — tertium et quartum librum sententiarum Pap. 85
Expositio quarti libri sententiarum Pap. 133

Digitized by Google

XII. 1. Theologia M. Saal 24
Tabula operis ignoti Pap. 164
De simonia, de 12 abusionibus claustralium et alia theologica Perg. 3
De articulis fidei, 10 praeceptis, peccatis alienis, 7 sacramentis, 6 operibus misericordiae, 12 abusionibus Pap. 85
Figura mundi M. Saal 15
Excerpta exdiversis auctoribus M. Saal 6
Exorzismi 6/22
Exorzismi ad defossum thesauri ligandum 7/20
Kakodämonologie 6/22
Slowenisches theologisches Bruchstück 6/24
Excerpta ex opere theologico Perg. 3
— theologica Perg. 7
Notae Pap. 72
Carmen de s. trinitate Perg. 3
Cantiones natalitiae Perg. 7
Vocabularium theologicum alphabeticum Pap. 30
Kabbalistisches Schutzblatt, hebräisch XXX d 25
Rotulus mit Geheimzeichen u. -sprüchen für verschiedene Lebenslagen 5/42
4. Buch Numeri, hebräisch in samaritanischer Schrift 8/12
6. Testamentum vetus Pap. 56, 138, 150, XXX a 5 M. Saal 7, 21 (sine prophetis)
Biblia (Proverbia Salomonis, cantica canticorum, liber sapientiae Thobias, Judith, Ester) Perg. 15
Biblia (Libri apocalypsis, regum, proverbiorum, ecclesiasti, sapientiae, Jesus Sirach) 4/6
Biblia (Psalterium bis Machabaeorum) M. Saal 12
Biblia integra XXX c 3, 4/4, 6/6 Priesterh. 2
Biblia (Actus apostolorum, secundus liber paralipomenon, Jeremias propheta, trenorum Jeremiae) M. Saal 41
Liber ecclesiasti Perg. 15
Epistolae Pauli Perg. 42
Evangelia Mathei et Marci Pap. 59
Novum testamentum XXX c 24
Tabula evangeliorum M. Saal 13
Biblia pauperum XXXI b 14
— beatae virginis Pap. 55
Versus de libris bibliae 8/2
Capitula bibliae 8/2
Libri bibliae, lat. u. deutsch Pap. 151
Libri veteris testamenti, lat. u. deutsch M. Saal 13
Miracula salvatoris quae leguntur in evangeliis, Libri veteris testamenti, Partes psalterii, Libri novi testamenti Pap. 59
Biblia sacculi IX, Bruchstück Pap. 124
8. Historienbibel Kapuz. 1
Cantica canticorum XXX d 6
Die kurtze Bibel XXXI b 6
Verdeutschung der Titel des Alten Testamentes XXXI b 4, Pap. 166

XII. 8. Bibelstellen, deutsch M. Saal 39
11. Histoire sainte (Hl. Geschichte im Rahmen eines Kartenspiels) Pap. 192
13. Liber generationis glossatus M. Saal 16
16. Auctoritas sanctorum patrum M. Saal 31
Excerpta ex scriptis s. patrum et philosophorum Pap. 145
17. Auctoritates theologorum M. Saal 24
Auctoritates variae Perg. 1, Pap. 72, M. Saal 16
Excerpta super evangelia ex dictis Gregorii, Augustini, Ambrosii, Hieronymi XXXI c 4
Sanctus pater saec. VI Pap. 134
— — — X XXX b 16
— — — XI 2/17—19
— — — cum commentario saec. XI Pap. 54
18. Biblia cum commentario M. Saal 41
Explicatio bibliae, Bruchstück saec. XV 5/19
De deuteronomio Pap. 133
Expositio super cantica canticorum Perg. 15, M. Saal 27
De vita Jesu Christi Pap. 26
Flores evangeliorum secundum Matheum Perg. 23
Commentarius in cap. 5 et 6 Mathei Pap. 13
— alphabeticus in sacram scripturam XXXI b 26
Expositio librorum veteris et novae legis Pap. 14
Concordantiae veteris et novi testamenti Pap. 34, 101
Auctoritates de deuteronomio Pap. 133
De vetere testamento XXIX e 13 (Bruchstück), Pap. 59
Registrum super novum testamentum XXX c 3
De sacra scriptura Perg. 3
Commentaria etymologica in sacram scripturam, hymnos et homilias XXXI c 3
Epistolae Pauli cum glossa marginali Priesterh. 1
Quaestiones super epistolas Pauli Priesterh. 1
Vocabularium bibliae XXX b 12, M. Saal 33
— — alphabeticum M. Saal 5
— scripturae sacrae XXX b 12
— bibliae morale XXXI a 13
De singulis partibus et verbis ab evangelio tractatis, de quibus maior restat dubitatio XXX b 12
Commentarius in bibliam Perg. 33
— — epistolas Pauli M. Saal 38
Super librum Ruth Perg. 13
Explicatio 70 hebdomadum de quibus fit mentio Danielis nono capite XXIX e 23
Liber secundus de 10 praeceptis decalogi XXIX e 9
Quaestiones circa textum: Beati misericordes XXXI a 1

Digitized by Google

XII. 18. De decem praeceptis
Perg. 3, Pap. 85, 88, 106, 114, M. Saal 43
— — —, septem peccatis criminalibus et poenitentia Pap. 79
Decem praecepta secundum Augustinum Pap. 116
Passio Jesu Christi cum concordantiis et expositione Pap. 86
— Christi, Bruchstück Pap. 157
— domini nostri Jesu Christi XXX a 10, M. Saal 5, 10, 16
De 10 plagis Aegypti Pap. 90
44 lat. Hexameter über die Passion 2,21
Meditatio passionis domini XXIX c 12
Novem gradus angelorum XXX b 5
Declaratio quorundam evangeliorum M. Saal 26
Expositio mystica quorundam nominum Perg. 7
— vocabulorum super evangelia XXIX e 2
— symboli apostolorum Pap. 59, 86, 98, XXXI a 1, M. Saal 43
Tractatus de symbolo, de oratione dominica, de virtutibus et vitiis et de sacramentis Perg. 9
Notulae de s. spiritu, de s. Maria Perg. 2
Sanctus pater cum commentario saec. XI, Bruchstück Pap. 54
19. Dialogus inter Augustinum et Orosium, utrum deus trinitas sit XXX d 3
Conceptio immaculata XXX b 9
Opus mysticum de s. Maria Perg 7
De conceptione Mariae Pap. 45
De sancta Maria virgine Perg. 36
De coniunctione corporis et animae XXX d 6
De immaculata conceptione, Bruchstück M. Saal 6
Incarnatio domini XXX c 28
Lacteus liquor de miraculis Pap. 37
Tabula verae fidei Pap. 157
-- fidei christianae Pap. 89
Liber de ascensu et descensu intellectus XXX c 14
20. Dialogus super libertate ecclesiastica XXX c 29
Controversia de sanctis et eorum reliquis XXIX e 19
Controversiae de erroribus haereticorum XXIX e 23
Liber contra Judaeos M. Saal 20
Ob es war sey? Das auff ein Zeit ein Bapst zu Rom schwanger gewesen: Druck Wien Leonhard Nassinger. Anno 1584 XXX d 16
Pharetra fidei contra Judaeos M. Saal 13
Translatio scripturarum XXX d 16
Vulgaris lingua XXX d 16
Excerpta de erroribus Judaeorum Pap. 89
Liber ad Vigilium de iudaica incredulitate Pap. 49
XII. 20. Oratio querulosa contra invasores sacerdotum XXX c 29
21. Tractatus moralis de praeceptis secundae tabulae decalogi XXIX e 10
— moralis Pap. 155, 6/8
Capitulum de ductione animae Pap. 119
De 8 beatitudinibus Pap. 19, 29
De adultero Perg. 2
De caritate Perg. 9
Contra corisantes M. Saal 1
Claustrum animae XXX e 4
Moralischer Dialog zwischen Thomas u. Antonius XXX d 19
De Diogene XXXI b 14
De disciplina Pap. 49
Dolus mundi M. Saal 2
Ethimachia Pap. 164
Libellus de regularibus disciplinis Pap. 55
Exemplar domini nostri Jesu Cristi M. Saal 1
Exempla XXX c 22, Perg. 2, Pap. 11, 60, 76, 101
— et similitudines rerum Pap. 110
De imaginibus XXXI b 14
De iudicio extremo Pap. 114
Libellus de exemplis naturalibus contra curiosos Pap. 84
Linea salutis M. Saal 3
Lumen animae XXX b 15, Pap. 139, M. Saal 5
Medela animae vulneratae Pap. 55
De miseria humana Pap. 45
Moralia Perg. 7
Stemma virtutum Perg. 3
Seneca de remediis fortuitorum Pap. 96
— — 4 virtutibus cardinalibus M. Saal 31
Speculum morale Pap. 76
— humanae salvationis Pap. 53, 143
— peccatorum M. Saal 27
Summa conscientiae casuum Kapuz. 35
Venenum spirituale Pap. 164
Versus de statu ebrietatis Pap. 133
Moralischer Traktat 5,23—3
Tractatus ethicus de passionibus animae Friesach, St. Bartlmä 2
Compendium morale Pap. 93
Disputatio corporis et animae M. Saal 19
Tractatus de 6 gradibus throni Salomonis Perg. 25
— de arte moriendi Pap. 19
— de morte Pap. 157
— septem vitiorum Pap. 29
— de VII vitiis XXXI b 14, Perg. 2, M. Saal 4
De peccato XXIX d 1, Perg. 2, 30
De 3 peccatis mortalibus XXXI b 14
De 7 — — Pap. 88
De 9 alienis peccatis Pap. 83
Quaestiones de peccatis M. Saal 14
Peccata et opera M. Saal 25
Septem mortalia peccata et filiae eorum Perg. 9

Digitized by Google

XII. 21. De mulieribus pingentibus facies suas Pap. 83
Doctrina virtutum et fuga vitiorum Pap. 90
Tractatus de instinctibus XXX d 1
— — officiis statuum XXX d 1
— — restitutione XXX d 23
— — 9 alienis peccatis XXXI a 1
— — novissimis Pap. 175
De 7 vitiis et virtutibus Pap. 76, 83
De vitiis
Perg. 36, Pap. 166 (versus), M. Saal 16, 30
De 4 virtutibus cardinalibus Pap. 83, 171
Summula vitiorum Perg. 12
Auctoritates de virtutibus et vitiis
Pap. 76, M. Saal 43
— — amore, accidia, adulatione, altitudine, affluentia . . . Pap. 24
De virtutibus XXXI b 15, Pap. 19, 29, 45, 49, 119, 175, M. Saal 20
Excerpta ex scriptis, s. patrum et philosophorum
Pap. 145
Libellus de abstinentia Perg. 6
Poenae et gaudia animae M. Saal 16
Versus de 30 denariis XXIX e 2
De tribulatione Pap. 83
Octo species turpitudinis Pap. 80, 83
Moralischer Traktat, Bruchstücke saec. XV
Perg. 23, 29, 72
De cognitione veritatis, Bruchstück Pap. 130
De virtutibus, Bruchstück saec. XIII Pap. 109
De libero arbitrio Pap. 119
Liber figurarum de diversis per totum
Pap. 34
Quaedam auctoritates Pap. 89, 116
Auctoritates sanctorum Pap. 112
— Senecae M. Saal 25
Allegationes morales Pap. 83
Liber scintillarum Pap. 60
22. Betrachtung des Leidens Christi 10/48
Von den vier Goldfasten XXX e 5
Observatio ieiunorum M. Saal 29
Triduana recollectio spiritualis XXX c 12
Suspiria agonizantis Kapuz. 25
— Carniolica Kapuz. 25
— latina Kapuz. 25
Christliche Übungen Kapuz. 16, 18
Regulae religiosorum Kapuz. 23
Rudimenta religiosa Kapuz. 24
De visionibus spiritualibus Pap. 79
23. Passio dominorum sacerdotum XXX c 29
Tractätlein für Seelsorger in bösen Zeiten 7/2
Stella clericorum Pap. 49, 89
Speculum clericorum Pap. 3
Tractatus de modo praedicandi Pap. 43
Profectus religiosorum M. Saal 13
De officiis sacerdotum Pap. 58
Manuale für einen Seelsorger 7/60
Manipulus sacerdotum XXX e 4
Geistliche Lehrstücke Kapuz. 36
Gemma sacerdotum M. Saal 20
XII. 23. Excerpta de Stella clericorum XXX d 12
De dignitate sacerdotali
XXXI c 4, Pap. 22, 76, 83
Dieta clericorum Pap. 89
Tractatus de dignitate sacerdotali Pap. 114
Manipulus clericorum, Bruchstück M. Saal 13
24. Tabula christianae religionis utilissima. Druck
XXX e 4
Quaestiones de anima M. Saal 19
De fide catholica XXXI b 1, 14, Pap. 43
De fide, Bruchstück XXXI b 5
Schwur zur Christenheit Perg. 18
Vom Sacrament Pap. 6
25. Homiliae per circulum anni XXX c 25
— lectionum Pap. 48
— dominicales Pap. 164
— de tempore a pascha usque ad adventum 4/6
Homiliarium Diöz.-Mus. Nr. 359
Homiliae Perg. 7, 12 (incompleta), Pap. 55
Homiliarii fragmentum Pap. 45, 152 (saec. IX/X)
Quadragesimale
XXXI a 14 (deutsch), Pap. 62, 137
Postillae Pap. 22, 43, 53 (de tempore), 61 (per circulum anni)
„Geistlicher u. ser nützlicher Vorrat"
XXIX d 18
Predigten XXXI c 15, Pap. 159
Sermon sur l'amour de Dieu Pap. 158, 159
Sermon sur la connaissance nécessaire de la religion Pap. 158, 159
Index in Tertullianum praedicantem
Friesach, Domin. 4
Collecta super 10um caput Mathei Pap. 4
Collationes Pap. 82
— de sanctis Pap. 36
Themata M. Saal 5
Liber Aller layer Pap. 152
Discipulus de tempore et de sanctis per totum annum Pap. 165
Soccus hiemalis M. Saal 14
Excepta de Socco de tempore Pap. 172
Sermones: Perg. 1, 3, 5, 7, 9, 25, 26, 27, 36, 39, Pap. 11, 19, 36, 45, 61, 65, 73, 76, (et materiae praedicabiles), 85 (desgl.), 80, 88, 105, 109, 112, 113, 114, 116, 137, 155, M. Saal 1, 4, 16, 31, 32, XXIX e 2, 13, XXX b 20, d 3, XXXI c 4
— de tempore: Perg. 20, 27, Pap. 25, 31, 32, 37, 72, 137, M. Saal 2, 9, 14, 27, 36, 39. XXXI b 13
— varrii: Perg. 2, 31 (de tempore et sanctis), Pap. 11, 81 (de tempore et sanctis), 105 (desgl.), 88, 151, 152
— de tempore et sanctis: XXX c 8, Pap. 65 (abbreviati)
— dominicales: Pap. 66, 101, M. Saal 22, III d 16
— per circulum anni: XXX e 1, Perg. 2, 5, 8, 36, Pap. 28, 62, 67, 98, M. Saal 3, 22, 25

Digitized by Google

XII. 25. Sermones de passione Christi: XXX b 5, XXXI b 13, Perg. 2, Pap. 76, 86, 106, 165, M. Saal 13
— de cena domini: Pap. 137, M. Saal 13, 16
— de die dominica Pap. 112
— de adventu domini Perg. 5, Priesterh. 1
Sermo(nes) ab epiphania usque ad 17. dominicam post pentecosten XXIX e 13
— in die epiphaniae M. Saal 13
— dominica 4ª post trinitatis M. Saal 14
— quadragesimales M. Saal 14
— de corpore Christi M. Saal 13, 16
— super evangelia M. Saal 31
— in vigilia paschae M. Saal 37
— collecti Pap. 80
— rogationum Pap. 19
— in vigilia natalis domini Pap. 79
— de novo sacerdote Pap. 165
— ad novicios Pap. 68
— de (in) dedicatione XXXI a 16, c 4, Perg. 2, Pap. 155
— (ad impetrandum pluviam, in periculis, de morte) Pap. 172
— fontis vitae de tempore Pap. 79
— de odio Perg. 2
— ad clerum M. Saal 13
— de 10 praeceptis Pap. 85, M. Saal 43
— de sacramento eucharistiae Pap. 101
— de Josuae 3° Pap. 85
— de sanctis: XXIX e 13, XXX e 1, Perg. 2, 5, 18, 26, 36, Pap. 44, 72, 81, 90, 98, 106, 126 (Donati), 143, 152, M. Saal 18, 37
— de sancta Maria: Pap. 45, 85, 86 (de nativitate) 106, 152, M. Saal 13, 27, 37
— — — — et s. Johanne apostolo XXXI a 17
— — — Barbara XXXI a 17
— — — Maria Magdalena M. Saal 16, 20
— — sancto Pancratio Pap. 76
— — apostolis Petro et Paulo Pap. 133
— — festis Pap. 12
— Bruchstücke Pap. 34, 2 10
— morales XXX b 5
27. Compendium liturgicum in 8 libros divisum Pap. 173
Sacramentarium 6 35
Caeremoniae ecclesiasticae quae die sabbato magno adhibentur XXX c 25
Forma in sacramentorum traditione XXX e 4
Pontificale ordinationum XXIX e 25
Benedictio abbatis XXX e 2
Rituale ecclesiasticum XXIX c 17
Rationale divinorum officiorum M. Saal 35
De festo omnium sanctorum XXX c 29
De sacramentis: XXX c 17, d 14, XXXI b 14, Perg. 34, Pap. 9, 14
Versus de sacramentis Pap. 166
De sacramento et decalogo XXXI b 3
— — eucharistiae Pap. 73, 115
Sacramenta novae legis M. Saal 25
Petrus et Gilo de 7 sacramentis Pap. 49
XII. 27. Sufficientia sacramentorum Pap. 106
De sacramentis et de missa Pap. 14
— — excerpta Pap. 9
Summa sacrificiorum XXXI c 8, Pap. 29, 104
Baptismus et confessio M. Saal 20
De baptismo, Bruchstücke XXIX d 12, 14, XXX c 26
Tractatus de sacramento poenitentiae XXX d 8
Poenitentiae Pap. 101
De poenitentia XXXI b 13, Perg. 2, Pap. 4, 88, 12 (karrenariorum)
De poenitentiis imponendis Pap. 76
Sermones de poenitentia et partibus eiusdem Pap. 151
Confessionale collectum ex dictis Heinrici de Hassia Pap. 83
De confessione XXX e 13, Pap. 11, 76, 80
— — Bruchstücke XXX e 9, Pap. 103
Versus de confessione Perg. 2
Modus et forma confitendi Pap. 11
Notae de confessione Pap. 98
Tractatus de confessione Pap. 173
De absolutione Pap. 73
Vermahnung an einen Totsiechen zu Rom Pap. 89
Informationes et cautelae observandae presbytero volenti divina celebrare XXX e 4
Missale romanum cum Calendario Pap. 23
— non completum 8 13
— Pataviense 8 4
Missale 1 6, 3/15, 5/17, 8/14, 15, Diöz.-Museum Nr. 360
— — Brüchstücke: XXIX d 18, XXX c 22, d 24, e 8, Perg. 11, Pap. 25, 144, 178, 4/1, 8/4, M. Saal 1
Missa quam cantavit Leo papa XXX c 8
Ordo de celebratione missarum M. Saal 20
De missarum mysteriis Perg. 37
Casus in missa Pap. 14, 137
Dubia in missa M. Saal 30
Novem dubia (vel casus) in missa Pap. 83
De sacrificio missae Pap. 83
Auctoritates de missa Pap. 9
Notabilia canonis missae Pap. 73
De celebratione missae Pap. 76, M. Saal 25
Expositio missae M. Saal 16, 19
— — dicta magistri Martini fratrum minorum Pap. 90
Meditationes de passione Christi quae ante missam vel communionem meditandae sunt Pap. 99
Evangelia de tempore et sanctis per circulum anni Pap. 88, 128, 6 36
Epistolae per circulum anni Pap. 59, 62, 128
Registrum epistolarum et evangeliorum de tempore et sanctis XXX c 24
Epistolae XXIX c 12
Tabula evangeliorum M. Saal 13

Digitized by Google

XII. 27. Evangelia XXIX c 12, d 3
Evangeliarium, Bruchstück saec. XIII 4/1
Tractatus super canonem M. Saal 3
— de corpore Christi Pap. 114, 115
Expositio totius missae Perg. 2
— canonis XXXI c 8
— credo Perg. 9
— Versus memorabiles de officio missae Perg. 2
Hymnale XXXI c 4
Hymnus: Christe qui lux es et dies XXX c 17
Hymnarium, Bruchstücke: Perg. 9, Pap. 6, 47, 65, 89, 172; 6/34, 7/63, M. Saal 2, 3
Hymnus in s. Martinum Pap. 133
— de s. Nicolao XXIX d 9
— de beata virgine Maria Pap. 109
— ad s. Martham 6/14
— ad s. Mariam Pap. 30, 114
De septem gaudiis Mariae, Reimpaare Pap. 1
Hymni XXX b 20, d 6, XXXI c 6, Perg. 7, 32, 39
Hymnarium Perg. 28
Expositio hymnorum XXX d 12, XXXI b 4, Pap. 116
— — Bruchstücke XXXI b 2, Pag. 103
Glosa super hymnos Pap. 102
— — — et sequentias Pap. 133
— — sequentiam: Ave praeclara maris stella M. Saal 16
Liturgisch-dramatisches Osterspiel Perg. 32
Expositio sequentiarum XXIX d 7, XXXI b 4
— sequentiae de s. Nicolao XXXI c 1
— sequentiarum et hymnorum XXXI b 2
Psalterium cum explicatione XXXI c 28
— — communi sanctorum Perg. 28
— chori 8/14
— Pap. 111
— Bruchstück XXXI a 11
Tabula psalmorum Pap. 137
Glosa super librum psalmorum Pap. 163
Responsoria de beata virgine XXIX c 12
Lectionarium Pap. 48, 6/16
— ex diversis compilatum Perg. 12
— breviarii Pap. 2, 8
Lectiones in sabbatis XXIX c 12
Lectionarium, Bruchstücke Pap. 2, 8, 152, 6/35, 7/5
Antiphonarium XXIX d 9, Diöz.-Mus. Nr. 359
— Cisterciense 4/5
— Bruchstücke: XXIX c 11, d 12 (?), XXX b 4, d 2, XXXI b 1, Perg. 22, 42, Pap. 3, 27, 35, 73, 75, 86, 106, 128, 133, 140, 157; 3/9, 4/1, 5/19, 24
Antiphonale cum Calendario Friesach, Domin. 1
Breviarium: XXIX d 9, e 6, XXX e 6, Perg. 12, 28, 29, 38—41, Pap. 2, 7—10, 76, 102, 111, 5/3, 6/5, 7, 14, Friesach Domin. 2

XII. 27. Breviarium, Bruchstücke: XXIX d 8, e 12, 13, XXX c 15, 29, d 14, e 7, XXXI b 2, 15, c 13, Perg. 2, 23, 41, Pap. 72, 83, 94, 110, 129, 150, 163, 5/17, 6/3, 47, 8/15, 10/36, M. Saal 16, 34
— Pataviense XXX e 5
Salzburgense M. Saal 44
Quaestiones ex breviario (Salzburgensi) M. Saal 25
Brevier, deutsch 5/2
Officium de, s. Elisabeth Perg. 42
— — s. Achatio 6/35
— — s. Katharina 6/35
Passio christi per modum VII horarum canonicarum distincta M. Saal 24
Benedictiones variae 6/4, Kapuz. 3, 21, 22
— feriales, Bruchstück Pap. 10
— eorum qui servant 10 praecepta Pap. 85
Benedictio agni XXIX d 9
Decem effectus aquae benedictae XXX e 4
Ordo benedictionalis dominicis diebus XXIX d 9
— consecrationis chrismatis XXIX c 10
— ad faciendum cathecuminum Pap. 11
Vesperae defunctorum Perg. 29
Segenssprüche XXIX e 5
Sonntagsegen von Salz u. Wasser Diöz.-Mus. Nr. 360
Sebastiani-Segen gegen die Pest Pap. 114
Sermo in benedictione abbatis monasterii ad S. Lampertum in Stiria XXIX e 21
Orationale XXX d 6, Perg. 41, Pap. 4, 6, 5/35, 6/3, 34
— Bruchstücke: XXX b 6, d 2, Perg. 5, 24, Pap. 23, 29, 47, 59, 60, 80, 2/10, 3/16, 4/6, 6/10, M. Saal 25, 32. Pap. 21 (deutsch)
Orationes XXIX e 6, XXX d 6, Perg. 39, Pap. 4, 6, 114, 152, 5/36, 6/35
— ante missarum sollemnia dicendae VI a 16
Oratio de passione 5/36
— ad lapides consecrandos Pap. 167
— Alexandri papae VII a quodam S. J. sacerdote concinnata, Druck 5/36
— ad s. Domitianum Perg. 29, Pap. 98, 6/34, 6/35
— prima ad deum, generalis Pap. 1
— mortis Pap. 9
De oratione dominica Pap. 55
Expositio pater noster XXIX e 2, XXX c 22, Pap. 25, 49, 83, 86, 98, 112, 126, M. Saal 16
Glosa super pater noster M. Saal 6
Pater noster, Ave Maria, Der gelaub, deutsch XXXI b 6
Vaterunser u. Englischer Gruß, niederfränkisch M. Saal 2
Vaterunser, schwedisch, finnisch u. pilappisch 5/16
— Englischer Gruß, Glaube, Gebot der Liebe, 10 Gebote, 9 fremde Sünden, 8 Seligkeiten, 7 Sakramente usw. deutsch M. Saal 25

Digitized by Google

XII. 27. Explicatio Ave Maria M. Saal 16
Preces XXIX c 12, d 9, Pap. 72
— devotae ad varios sanctos XXX e 12
— maiores et minores Pap. 111
Gebetformelbuch Pap. 17
Gebetbuch
Pap. 18, 7 58, Kapuz. 32, Priesterh. 3
— u. Liederbuch 1 21 a
Wahrhaft katholisches Gebetbuch eines katholischen Christen
Bischöfl. Bibl. ohne Sign. Nr. 3
Gebet, deutsches Pap. 58, 62, 65
— vor der Kommunion XXX d 6
— Mariengebet, deutsches Pap. 155
Rudimenta religionis Kapuz. 32
Vorkommuniongebet Diöz.-Mus. Nr. 360
Gebete u. Zeremonien zur hl. Taufe
Bischöfl. Bibl. ohne Sign. 4
Meßgebet 10 31
Gebete, altdeutsche XXIX e, XXX e 7, XXXI a 2, XIV d 10, Pap. 62, 65, 1 23, M. Saal 18
28. Descriptio terrae sanctae Pap. 152
Excidium urbis Jerusalem M. Saal 10
Decalogus summorum pontificum et nomina omnium episcopatuum christianorum
M. Saal 13
Tres anni iubilaei Pap. 152
Prophetia s. Malachiae archiepiscopi Armacani de summis pontificibus 8 27
Primatus Romani pontificis XXX d 16
De summo pontifice Pap. 5
De electione papae XXIX d 1
Bullae extravagantes XXX b 8
Bulla poenarum contra fautores haereticorum
XXX c 29
Mandata (Clementis papae VII, Caroli V caesaris, archiepiscopi Salisburgensis Mathei) 1524 XXXI b 3
Statuta synodalia ecclesiae Gnesnensis Kalis 25. 9. 1420 M. Saal 11
— ecclesiae Leodiensis Pap. 183
— concilii provincialis Salzburgensis, 1310
Pap. 149
Urteil im theolog. Streit zwischen Adalbertus de Bohemia u. Heinricus de Oyta, Avignon 11. 8. 1373 Pap. 149
Constitutiones synodales ecclesiae Aquilegiensis patriarcha Bertrando Pap. 149
Carinthia sancta 6 2
Verzeichnis der Görzer Geistlichkeit in Kärnten 1789 8 16
Consignatio functionum episcopalium Adalberti Lidmansky 1843—58
Bischöfl. Bibliothek ohne Sign. Nr. 1
Patriarchatus Aquileiensis status 11 3
Gerichtsbarkeit Aquileias 11 3
Gutachten der in Sachen des Patriarchats Aquileia verordneten Kommissäre, Graz, 20. 1. 1645 11 3

XII. 28. Littera 17. 10. 1420, Theol. Fakultät Wien an Archidiakon in Obersteiermark
M. Saal 27
Articuli contra praepositum monasterii S. Magni (Regensburg?) XXX c 29
Urteilsformel gegen Waldenser u. Wiklifiten
XXX c 29
Aliqua iuris dubia occasione Judaeorum decisa
XXX c 29
Confutatio invectivae Georgii de Podiebrat haeretici damnati factae contra Paulum papam secundum XXX c 29
Friedensbeschluß der christl. Fürsten 1464
XXX c 29
Collatio de secta Begardorum, 1480
XXX c 29
Articuli Hussitarum M. Saal 1
— sectae Waldensium Pap. 149
29. Ordo monasteriorum M. Saal 29
De electione praelatorum XXX e 2
Klosterregeln des Konstanzer Konzils, 1420
Pap. 164
— von Ossiach 10 31
De horis canonicis Pap. 83
Ammonitio cuiusdam recepti ad monasterium
Pap. 68
Regula s. Benedicti Pap. 11, 6 36
— beati Augustini Pap. 68
Declarationes in regulam s. Benedicti 7 12
Expositio regulae s. Benedicti Pap. 164
Augustinerregel Friesach, Domin. 3
Gebetsstiftung des Mönches Nicolaus Perwinus an das Frauenkloster zu Millstatt 6 36
Registrum Admuntense, Bruchstück Pap. 98
Verzeichnis der Äbte des Prämonstratenserstiftes Wilten in Tirol 10 29
Kapuziner-Schematismus für Bayern 1799
10 27
Kapuziner-Akten u. Regeln (1711—1802)
Kapuz. 10, 11, 12, 13, 15, 17, 25, 35
Unterweisung der Klosterfrauen 3 17
Compendium de reformatione canonissarum, Druck XXX e 4
30. Annales collegii Clagenfurtensis S. J. 1603 bis 1771 Pap. 180
Jesuitenakten von Pletriah 1702, 1705 6 21
31. Formula reformationis cleri et populi per provincias archiepiscopatuum Germaniae
XXXI a 12
De reformatione XXXI a 12
Concept einer Reformation XXXI c 10
Bedenkhn wie die sacrament . . . administriert werden mochten XXXI c 10
Discursus summarius de eliminando schismate
XXXI c 10
Assertio succincta pro catholica Christi ecclesia XXXI c 10
„Von christlicher Leere unnsers hailwertigen glaubens“ XXX a 9, XXXI c 10

Digitized by Google

XII. 31. „Collatio der Augspurgischen Confession gegen der Catholischen Khirchenlehr vnd beyligendter schrift von christlicher Lehr" XXX a 9
Summarium catholischer Lehr XXX b 18
Brucker Libell v. J. 1578 3/3
Verzeichnis der evangelischen Prediger in Klagenfurt 1560 bis um 1600 Pap. 236
Verhandlungen in Religionssachen 1572 Pap. 245
Korrespondenz zwischen den Ständen von Kärnten und Krain v. J. 1611 in Religionssachen Pap. 247
32. Flores de sanctis M. Saal 30
Auctoritates variae de sanctis et philosophis Pap. 49
Historiae ex biblia Pap. 109
— de sanctis Pap. 151, M. Saal 20
Legenda de sanctis Pap. 107, 152
Legendae XXIX c 12, Pap. 11, 102
— plurimorum sanctorum Pap. 87
— sanctorum Pap. 116
Legendarium, Bruchstück 2/36, 10/9
Dober Legend teh Suetnikou 9/39
33. Vita Mariae, Reimprosa Pap. 72
Miracula de beata virgine Maria M. Saal 1
Speculum Mariae Pap. 25, 49, 106
Conversio s. Katherinae et exemplum Pap. 60
— Pauli Pap. 86
Vita s. Silvestri papae Pap. 45
— Gebhardi archiepiscopi Salzburgensis Perg. 45
— s. Gerdrudis virginis Perg. 23
Legenda de s. Eustachio M. Saal 30
— de Primitio abbate XXX c 22
— de s. Nicolao, Bruchstücke XXIX c 7, XXX b 4
— Helsini Perg. 12
— Tnugdali Pap. 55
Historia de s. Virgilio XXX d 3
— — s. Katherina Perg. 39, M. Saal 3, 20
— s. Rudberti XXXI b 2
— Udonis episcopi Magdeburgensis XXX b 20
— de s. Achatio Pap. 102
— et passio beatae Margarethae Pap. 34
— Dolopathis Pap. 96
Miracula s. Udalrici Pap. 61
Purgatorium s. Gregorii Pap. 154
Oratio s. Annae Pap. 9
Protocolla processuum canonifactionis et miracula b. Hemmae concernentia 2/31
Vita s. Hemmae viduae monialis, fundatricis in Gurk 10/7, vgl. 8/62
Leben der hl. Hemma 10/7
Miracula oder Wunderzaichen 10/7
Vita s. Hildegardis viduae 10/7
Synopsis vitae s. Agathae Hildegardis Palatino Carinthiae 7/16

XII. 33. Eröffnung des Grabes des Grafen Paul, Gemahls der Heiligen Hildegarde, Stifters der Kirche zu Möchling 1816 7/41, 9/18
Wunder des hl. Nepomuk 6/46
St. Leonhard als Gnadenort 10/19
S. Domitiani documenta 11/17
35. Decreta concilii Tridentini Pap. 203
Acta plurimum concilium Basiliense concernentia XXXI c 7
Informatio super concilio Basiliensi XXXI c 7
De auctoritate concilii Basiliensis XXXI c 7
Bulla responsionis concilii datae ambasiatoribus domini regis super tertio concilio, Basileae, 6. 10. 1442 XXXI c 7
Responsum Eugenii IV super tertio loco concilii XXXI c 7
36. Constitutiones pontificum romanorum Pap. 149, XXX b 5, c 29, M. Saal 25
— saec. X XI, Bruchstücke Perg. 3, 19
38. De iure canonico XXX b 2 (it.), Perg. 9, Pap. 15
— — — Bruchstücke Perg. 12, Pap. 55, 76, 80 (versibus), M. Saal 33
Versus de iure canonico Pap. 45
— memorabiles in decretalia Pap. 45
Varia iuridica Pap. 45
De interdictis Pap. 76, 83, M. Saal 24
Quaestiones iuris canonici XXX c 29
Distinctio librorum iuris canonici Pap. 90
Tituli legum Pap. 91
Repetitio decretalium Pap. 91
De processu iudicii Pap. 80
Commentarius in Summam Raimundi de Pennaforte Pap. 80
Reportata (= Expositio) super Summam Raimundi XXXI c 8
Summa pauperum super Summam Raimundi Pap. 112
Summula de Summa Raimundi Pap. 117
— matrimonii XXXI b 3
— de illis quae tempore interdicti prohibentur vel concedantur M. Saal 3
Rubricae primi libri decretalium novarum secundum Raimundum de Pennaforte XXIX d 2
Regulae iuris VI. libri decretalium XXX e 11
Archidiaconus super decreto XXIX a 3
Decretum versificatum XXX c 29
Tractatus in librum quartum decretalium Gregorii noni XXIX d 8
Diffinitiones titulorum in decretalibus positorum XXX c 29
Tractatus super quarto libro decretalium XXXI b 25
Summa regularum iuridicarum XXX e 11
Auctoritates extractae e titulis de veris significationibus XXX e 11
Alphab. Schlagwortverzeichnis zu Gesetzen XXX e 11

Digitized by Google

XII. 38. Decretalia cum commentario, Bruchstücke Pap. 22, 24, 4/1
Casus summarii in decretalibus Pap. 91
— iudiciorum Pap. 118
Abbreviationes iuris Pap. 118
Registrum causarum iuris canonici, Bruchstück M. Saal 36
Tractatus de pugna XXIX a 10
— — censura ecclesiastica XXX b 8
— — summa excommunicatione et casibus reservatis XXXI a 1
De excommunicatione Pap. 83, M. Saal 27, 43
Repellendi a communione Pap. 83
Casus excommunicationis XXX b 8
— papales et episcopales Pap. 47, 81, M. Saal 5, 6, 16, 30
Modus procedendi in causa haeresis XXX c 29
Inhibitiones in magna hebdomada Pap. 151
— tempore paschali M. Saal 25
Appellatio a sententia pontificis Pap. 199

XII. 38. Capitulum: Potuit de locato conducto M. Saal 29
Super quarto libro sententiarum XXXI b 14
De sortibus M. Saal 29
Decretum concilii Basiliensis super festivitate conceptionis Pap. 45
De iurisdictione imperii et auctoritate summi pontificis XXXI a 9
Repetitio super Johanne Andreae M. Saal 29
De sponsalibus XXX b 8
De amore XXX c 18
Cognatio XXX b 12
Arbor affinitatis M. Saal 29
— consanguinitatis et affinitatis XXX c 29
Circa lecturam arboris consanguinitatis Pap. 91
Excerpta ad arborem consanguinitatis XXXI c 1
Vocabularium affinitatis Pap. 86
Privilegia cleri archiducatus Carinthiae 6/31
Specification über die acta in causa recursus außer Landts 11/3

VII. Ortsnamen.

Aachen: Pap. 84, 187.
Admont, Steiermark: Perg. 7, 45, Pap. 98.
[A]elhueben, Diözese Salzburg: M. Saal 36.
Aggsbach a. d. Donau, Nied.-Österr. Pap. 44, 10 23.
Albersdorf bei Schiefling, K.: Diözes.-Mus. 359, 360.
Althofen, K.: 5 26.
Amberg, [Bayern]: XXIX e 27.
Annenberg bei Meran, Südtirol: Hs. Neuscheller.
Aquileia: Pap. 40, 149, XXXI c 7, 11 3.
Arnoldstein, K.: Perg. 23, Pap. 163, 172, 2 33, 6 9, 9 7, 40, 11 20 a.
Asch, [Bayern?]: XXX a 8.
Aschach [Aschau?] beim Chiemsee, Bayern: XXXI a 14.
Augsburg, Bayern: Pap. 146, 5 38.

Bamberg, Bayern: Pap. 146, 163, XXX c 29. 1 7, 29, 2 34, 7 15, 22, 63, 10 32.
Barcelona, Spanien: XXX c 14.
Basel, Schweiz: XXX b 8, XXXI a 9, c 7, Pap. 45, 108, 120.
Baumgartenberg, Ob.-Österr.: Pap. 61.
Bayern: 5 42 (?), 6 12, 8 37, 10 27, Perg. 24, vgl. Amberg, Aschach, Augsburg, Bamberg, Burghausen, Chiemsee, Forchheim, Hag, Hersbruck, Ingolstadt, Isen, Kempten, Landennaw, Lauffn, Lichtenfels, Lützlburgk, Memmingen, München, Nieder-Altaich, Nürnberg, Obermutingen, Oetting, Passau, Regensburg, Schrobmhausen, Schwindegg, Simbach, Straubing, Ulm, Zellingen.
Bergheim [bei Salzburg?]: XXXI b 3.
Bie [?]: Pap. 83.
[Bischof]lack, Krain: Pap. 61.
Bleiberg, K.: Pap. 223, 8 58.
Böhmen: Pap. 124, 130, 132, 139, 10 61, M. Saal 31, vgl. Budweis, Neuhaus, Prachna, Prag, Teinitz, Wobrzistwy, ferner Lidmansky im Herkunfts- u. tschechische Glossen im Sprachregister.
Bologna: XXIX a 9, XXX d 25, Pap. 91, 5 4.
Braunau [am Inn]: XXXI a 3.
Breslau: XXX c 29, Pap. 187.
Brezan in Galizien: 10 45.
Brixen, Südtirol: 1 1, 3, Pap. 103, M. Saal 15.
Bruck a. d. Mur, Steiermark: Pap. 7, 245, 3 3, Kapuz. 31.
Brünn, Mähren: Pap. 200.
Buda: Pap. 95.
Budweis, Böhmen: 10 5.
Burghausen, Bayern: M. Saal 20.

Canischa, s. Kanisza.
Castro [unbekannt]: XXIX d 24.
Cheaczsch (?), Steiermark: Pap. 173.
Chemnaten, [Ob.-Österr.]: Pap. 98.
Chiemsee, Bayern: XXXI a 14, b 13.
Chlebow, Posen: M. Saal 29.
Chmitl villa, Schlesien: M. Saal 4.
Cilli, Südsteiermark: Kapuz. 8, 11 2, Pap. 188.
Czoberin, Schlesien: Pap. 132.
Czobotha s. Zobten.

Dalmatien: XXX b 17, 8 36.
Dobriaco bei Radenthein, K.: M. Saal 18.
Drautal, oberes, K.: Pap. 234.
Draeschirichen, s. Traiskirchen.
Dresden: Pap. 89.
Duderstadt östl. Göttingen: Perg. 46, Pap. 152.

Eberndorf, K.: Vgl. Herkunftsregister.
Eggenburg, Nied.-Österr.: M. Saal 39.

Digitized by Google

Ehrenegg, K.: 2 15.
Endersdorff [unbekannt]: Pap. 22.
Enns, Ob.-Österr.: Pap. 90.

Feldbach, Steiermark: Pap. 173.
Feldkirch, Vorarlberg: Pap. 160.
Feldkirchen, K.: Pap. 83, Kapuz. 19.
Fless, Schlesien: M. Saal 4.
Forchheim, Bayern: Pap. 146.
Florenz: XXX c 16.
Frankfurt a. M.: XXXI c 7, 11 4.
Frankreich: XXX c 14, XXXI a 10, Bischöfl. Bibl. ohne Sign. 6, Perg. 21, vgl. Französisch im Sprachregister.
Frauenstein, K.: 2 22.
Freistadt, Ob.-Österr.: Pap. 43, 3 10.
Friesach, K.: Pap. 25, 49, 173, 188, 8 15, 9 22, M. Saal 19, vgl. Herkunftsregister.
Fürstenfeld, Steiermark: Pap. 173.
Fusczstain am [unbekannt]: Pap. 22.

Gaflenz, Ob.-Österr.: Pap. 44.
Gailtal, K.: 8 30.
Garsten, Ob.-Österr.: Pap. 44, 60, 165.
Gaunersdorf bei Mistelbach, Nied.-Österr.: Pap. 52.
Glantschach, K.: 6 6.
Glatz, Schlesien: XXX c 29.
Glogau, Schlesien: Pap. 132.
Gmünd, K.: 3 14, 10 49, Pap. 76, 219, 222.
Gmünd, [Nied.-Österr.]: 56, 165.
Gnesen, Posen: M. Saal 11.
Gora, Schlesien: 8 15.
Goczdorf, [Nied.-Österr.?]: XXXI b 15.
Goltberg, [Schlesien], M. Saal 14.
Görz, Italien: 7 17, 8 16.
Gradenegg, K.: 9 20.
Graz, Steiermark: Pap. 125, 10 30, Kapuz. 9, 13, 17, 18, 24, vgl. Fellmon im Herkunftsregister.
Gredwein [=Gratwein, Steiermark]: Pap. 120.
Griffen, K.: 2 15, 9 23, 11 13.
Gumpendorf, [Wien]: Pap. 61.
Gurk, K.: S. Herkunftsregister, ferner 2 31, 8 62, 10 7 (Hemma) u. Kapuz. 8, 9.
Guttaring, K.: 1 13, 26.

Hag, Grafschaft zum-, Bayern: XXIX d 23.
Hagenau, [Ob.-Österr.]: XXX a 8.
Hall, Tirol: XXIX e 1, 2, 24.
Hallegg, K.: 2 22.
Hartperg [= Hartberg], Steiermark: Pap. 173.
Haylprunna [= Heilbronn, Württemberg]: XXIX c 16, XXXI a 17.
Hawperg [= Haunsberg, Ob.-Österr.?]: M. Saal 25.
Haws, Diözese Salzburg: XXX d 3.
Hechonaw, Schlesien: Pap. 132.
Helgoland: 4 8.
Herey villa — [unbekannt]: XXIX a 10.
Hersbruck, Bayern: Pap. 107.
Himmelberg, K.: 8 76, M. Saal 20.
Höfling bei Passegk, K.: 2 22.
Ho[he]nhart, Ob.-Österr.: Pap. 135.
Hollenburg castrum, K.: Pap. 173.
Hospitale, s. Spittal a. d. Drau.
Hüttenberg, K.: 3 7, 17, 6 47, 8 65, 66, 9 3.

Iglau (Iglavia), Mähren: Pap. 114.
Ingolstadt, Bayern: S. Herkunftsregister.
Innichen, Tirol: Pap. 103, 127.
Innsbruck, Tirol: XXXI c 6, 10 62.
Irdning, Steiermark: M. Saal 26, 27.
Ischl, Ob.-Österr.: 3 17.
Isen, Bayern: XXIX d 23.
Istrien: 8 32, 9 33.
Italien: S Herkunftsregister, ferner Pap. 114, 163.

Jauer (Jawor) südlich Liegnitz, Schlesien: M. Saal 1.
Jena: Pap. 196.
Judenburg, Steiermark: Pap. 84, M. Saal 27.

Kainach, Steiermark: Pap. 66.
Kalisch, Polen: M. Saal 11.
Kalocsa (Colochensis), Ungarn: XXIX a 10.
Kanisza, Ungarn: Pap. 140.
Kapfenberg, Steiermark: Pap. 7, 10.
Kärnten: S. besonders Historia Carinthiae im Anonymenregister III 42.
Kellerberg, Gemeinde Paternion, K.: Pap. 29.
Kempten, Bayern: Hs. Urbas.
Kestenperg, K.: XXXI c 4.
Kinzperg, K.: XXXI c 4.
Kirchberg am Wagram, Nied.-Österr.: XXIX c 15.
Klagenfurt: S. Herkunftsregister.
Kliening, K.: 1 19, 9 28.
Klosterneuburg, Nied.-Österr.: Pap. 44, 60, XXIX e 1, M. Saal 36.
Kollnitz (Kholnitz), K.: 8 74, 10 63.
Künegg im Gailtal, K.: 1 23.
Kokorow villa-, [Polen]: Pap. 42.
Komyn, Diözese Lübeck (Lubucensis): Pap. 132.
Kraig, K.: 8 57.
Krain: Pap. 61 (?), 247, 6 21, 10 51, Kapuz. 25, vgl. Auersperg im Herkunftsregister u. Laibach.
Krakau: Pap. 7, XXX b 7, d 4.
Krapfeld, K.: 1 15, 16, 10 64, XXXI c 13.
Krolspach, [Nied.-Österr., Wachau]: Pap. 44.

Laa a. d. Thaya, Nied.-Österr.: XXX d 1.
Laibach, Krain: 6 21, 8 35, 10 10, Kapuz. 13.
Landennaw [= Landau, Bayern]: XXIX d 16.
Latschah [= Latschach, Gailtal, K.]: 3 6, 7 1, 2.
Lauffn [= Laufen a. Inn, Bayern]: M. Saal 15.
Laufnperg [= Laufenberg, Gemeinde Radenthein, K.]: M. Saal 18.
Lavanttal (Lavant): S. Herkunftsregister, ferner Pap. 70, 108, 225, 242.
Leipzig: XXX b 3.
Lembach [Steiermark]: Perg. 37.
Lewbesdorff [= Leobersdorf, Nied.-Österr.?]: M. Saal 43.
Leodium (Lüttich, Belgien): Pap. 183.

Digitized by Google

Leonstein, K.: 7 64.
Lichtenfels, Bezirk Bamberg, Bayern: Pap. 140.
Liebenberg, K.: 6/26.
Liegnitz, Schlesien: M. Saal 1, 3.
Lieseregg, K.: 2/3.
Liesertal, K.: Pap. 223.
Liesing [Wien]: XXIX e 13, XXX b 20, XXXI a 17, b 26.
Lietzen (Luetzn), Steiermark: M. Saal 26.
Linz (Lincz), Ob.-Österr.: XXXI a 1.
Litzelhofen, K.: 3/11.
Loibl(-Paß), K.: Pap. 224.
Lombardei: 8/52.
Losenstein, Ob.-Österr.: Pap. 60.
Lübeck (Lubucensis dioecesis): Pap. 132.
Ludmannsdorf, K.: Pap. 235.
Lützlburgk (Hessen-Nassau oder Bayern): Pap. 118.

Magdeburg: XXIX d 3, XXX b 20.
Mähren: Pap. 200, 11/12, vgl. Brünn, Iglau, Olmütz, Schattau, Wladislauia.
Mailand: 5/22.
Mallnitz, K.: 7/61.
Maltatal: Pap. 223.
Marburg (Marchpurg), Steiermark: XXIX d 2, XXXI a 13, Pap. 173, 10/2.
Marchegg, Nied.-Österr.: Pap. 25, 34, 43.
Maria-Saal, K.: Pap. 109 (?), 173, 2/29, 9/13, ferner M. Saal 1—45.
Maria-Wörth, K.: Pap. 218, 2/2.
Mattsee, Salzburg: 11/15, M. Saal 15.
Mautern, Nied.-Österr.: Pap. 44.
Mecklenburg: Pap. 187.
Meißen, Sachsen: 5/23—4, M. Saal 6.
Melk, Nied.-Österr.: XXX d 25.
Memmingen, Bayern: Pap. 146.
Meran, Südtirol: 7/59, Neuscheller.
Millstatt, K.: S. Herkunftsregister, ferner 8/53, 10/68.
Minoczludarf (?) bei Millstatt, K.: M. Saal 18.
Mitterdorf, [K.]: Pap. 102.
Möchling, K.: 7/41, 9/18.
Möderndorf, K.: 8/20.
Mölltal, K.: 7/62, Pap. 206, 207, 222, 240.
Mons Pessulanus (Montpellier), Südfrankreich: XXX c 14.
Mosham im Lungau, Salzburg: 6/12, M. Saal 1—13, 19 (?).
Müldorff, [Ob.-Österr.]: Pap. 135.
München: XXXI a 9, Pap. 148, 7/55.
Münsterberg (Monsterberg), Schlesien: XXX c 29.

Neapel: XXXI c 7, Pap. 163.
Neuhaus, Böhmen: 10/38—40.
Neumarkt (Novumforum) [unbekannt]: Pap. 64.
Newnburga (claustralis), s. Klosterneuburg.
Nieder-Altaich, Bayern: Perg. 39.
Niederösterreich: 3/12, 5/19, 11/8, M. Saal 21, vgl. Aggsbach a. d. Donau, Eggenburg, Gaunersdorf, Gmünd, Goczdorf, Gumpendorf, Kirchberg am Wagram, Klosterneuburg, Krolspach, Laa, Lewbesdorff, Liesing, Marchegg, Melk, Mautern, Senngning, Stein a. d. Donau, Wien, Wiener Neustadt.
Novacivitas, s. Wiener Neustadt.
Nürnberg, Bayern: XXIX c 16, XXX c 29, XXXI c 7, Pap. 146, M. Saal 15.
Nusperg (Nußberg), K.: 2/22.

Oberkappel, K.: 2/38.
Obermutingen [= Meitingen, Bayern?]: XXX b 9.
Oberösterreich: Pap. 182, M. Saal 18, vgl. Baumgartenberg, Braunau, Chemnaten, Enns, Freistadt, Gaflenz, Garsten, Hagenau, Haunsberg, Honhart, Ischl, Linz, Losenstein, Müldorff, Sierning, Wels.
Oetting, [Bayern]: Pap. 113.
Olmütz, Mähren: XXIX c 14, XXXI b 12, Pap. 114.
Ortenburg, K.: Pap. 29.
Ossiach, K.: S. Herkunftsregister.
Oxford: XXIX c 9.

Padua: S. Herkunftsregister.
Parma: XXIX e 14, 15.
Passau, Bayern: S. Herkunftsregister, ferner XXX b 6, c 22, e 5, Pap. 35, 60, 100, 168, 175.
Perau (Peraw), K.: Pap. 129.
Pettau, Steiermark: Pap. 188.
Peysach, [K.]: XXX c 8.
Phfar [unbekannt]: M. Saal 4.
Piburg [unbekannt]: XXXI b 13.
Pletriah, Krain: 6/21.
Polen: Pap. 153, 187, 10/55, 56, 57, 74.
Pottschach, K.: 2/4.
Prachna, Diözese Prag: Pap. 56, 165.
Prag: XXIX a 10, XXX c 24 (?), d 1, 5, 12, XXXI b 2, 5 (?), c 1 (?), Pap. 35, 54, 56, 100, 118, 130, 157, 165, 177, M. Saal 34.
Prandorff [unbekannt]: Pap. 113.
Pulka [unbekannt]: XXX d 12.
Pusserincz (Pusarnitz, K.): Pap. 29.

Radenthein, K.: M. Saal 18.
Radmansdorf, Krain oder Steiermark: Pap. 22.
Radstadt, Salzburg: Pap. 59, 82, 6/12.
Regensburg (Ratispona), Bayern: XXX b 8, c 29, d 9, Perg. 44, Pap. 30, 201, 5/27, M. Saal 15, 36, vgl. Erasmus de Ratisbona im Herkunftsregister.
Reichenfels, K.: Pap. 239.
Ren, in der —, [K.?]: Pap. 90.
Rendena, s. Vallerendena.
Rom: XXIX e 9, XXX b 13, 14, c 19, d 7, 23, XXXI a 9, Pap. 5, 89, 185.
Rosegg, K.: Pap. 235, 6/29—2.
Rotenmann, Steiermark: M. Saal 26.
Rottenstein, K.: 2/22.
Ruetlingen [= Reutlingen, Württemberg]: XXIX e 12.

Sachsen: Pap. 187, 197 (?), M. Saal 28, vgl. Leipzig, Meißen.
Sachsenburg, K.: Pap. 206, 207, 229, 8/50, 10/13.
Sagritz im Mölltal, K.: Pap. 222, 240.
Salnburg [= Salzburg?]: XXXI b 13.
Salzburg: XXX b 4, c 12, d 1, XXXI a 13, b 1 (?), 3, Perg. 45, Pap. 7, 10, 30, 80, 149, 193, 203; 3/9, 10,

Digitized by Google

17, 5 3, 24, 35, 6 5, 6, 7, 10, 12, 40, 7 53, 8 4, 44, 9 8, 9, 10 3, 22, M. Saal 1, 9, 15, 19, 25, 36, 44. Vgl. [A]elhuben, Bergheim, Haws, Mattsee, Mosham, Radstadt, Tamsweg.
Sankt Andrä am Törl, K.: 5 1.
— — im Lavanttal, K.: S. Herkunftsregister.
— — Diözese Aachen: Pap. 84.
— Emmeram zu Regensburg: Perg. 44.
— Georg im Lavanttal, K.: Pap. 55, 66.
— Georgen am Längsee, K.: S. Herkunftsregister, ferner 8 38, 9 35, 36.
— Gotthard, Ungarn: XXIX a 10.
— Lambrecht, Steiermark: XXIX d 22, e 21, XXX d 3, 7 29.
— Leonhard im Lavanttal, K.: 2 20, 10 19, 36, Pap. 239.
— Lorenzen [nicht in K.]: 10 25.
— Martin: S. Herkunftsregister.
— — bei Villach, K.: Pap. 127.
— Michael bei Liesing [Wien]: S. Herkunftsregister.
— — im Jauntal, K.: Pap. 40.
— Paul im Lavanttal, K.: S. Herkunftsregister, ferner 7 3, 46, 8 21, 43.
— — in Dellach (Gailtal): 10 1.
— Pentele [unbekannt]: XXIX a 10.
— Peter in Salzburg: 6 10.
— — im Zilzmoos, K.: 1 21 a.
— Philippen in Pfannsdorf, K.: Pap. 232.
— Ulrich, [Gemeinde Feldkirchen, K.]: XXXI c 4.
— Veit, K.: 2 21, 6 25, 10 64, 73.
— Wolfgang am Grades, K.: 10 66.
Sarajevo, Bosnien: 5 31.
Scharte, Silberbergwerk, K.: 10 28.
Schattau, Mähren: 11 12.
Schepregis [unbekannt]: XXX d 21.
Schlesien: M. Saal 1—13, 19?, 8 15, vgl. Breslau, Chmitl, Czoberin, Fless, Glatz, Glogau, Goltberg, Gora, Hechonaw, Jauer, Liegnitz, Münsterberg, Schweidnitz, Seyfridsdorf, Swoza, Zobten. Mehrere kl. Orte M. Saal 3.
Schluderns (Sludrina), Vintschgau, Südtirol: XXIX e 1.
Schnals (Snals), Südtirol: Pap. 26, Hs. Neuscheller.
Schriet, Gemeinde Mooswald, K.: M. Saal 18.
Schrobmhausen, Bayern: XXIX d 16.
Schwanberg, Steiermark: Pap. 173.
Schweidnitz, Schlesien: Pap. 146.
Schweiz: XXX b 9, XXXI a 9 (?).
Schwindegg u. Schwindkirchen, Bayern: XXIX d 23.
Sclasuina [unbekannt]: XXXI b 15.
Seckau, Steiermark: XXIX c 11, d 17.
Senngning australis [= Senning, Nied.-Österr.]: XXXI a 1.
Seyfridsdorf, Schlesien: M. Saal 3.
Simbach, Bayern: XXX b 7.
Sierning, [Ob.-Österr.]: XXX a 8.
Sludrina s. Schluderns.
Snals s. Schnals.
Spanien: XXIX e 22, XXX c 14, 6 1.
Stadel, Steiermark: M. Saal 1.
Steiermark: 3 8, 6 15, 32, 11 9, Pap. 147, Kapuz. 12, 13, 17, vgl. Admont, Bruck a. d. Mur, Cilli, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Gratwein, Hartberg, Irdning, Judenburg, Kainach, Kapfenberg, Lembach, Lietzen, Marburg, Pettau, Radmannsdorf, Rotenmann, S. Lambrecht, Schwanberg, Seckau, Stadel, Tüffer, Vorau, Wildon.
Stein a. d. Donau, Nied.-Österr.: Pap. 44.
Straßburg, K.: XXIX c 11, d 9, XXX a 9, d 18, XXXI b 14, M. Saal 5, 1 6, 10 20, 66, vgl. Archiv des Bistums Gurk im Herkunftsregister.
— Elsaß: Pap. 136, 1 29, 6 11.
Straubing, Bayern: XXX d 19.
Swanberg, s. Schwanberg.
Swidniz, Sweidnycz s. Schweidnitz.
Swoza, Schlesien: Pap. 132.
Symbach s. Simbach.

Taisten (Taysten) im Pustertal, Tirol: Pap. 150.
Tamsweg, Salzburg: Pap. 116.
Tarvis, Kanaltal: Pap. 228.
Techelsberg, K.: 2 37, 6 27.
Teurnia, Ruinen von, K.: 8 24
Teichen, K.: 10 59.
Teinitz, Böhmen: Pap. 107.
Thumb zu Salnburg [unbekannt]: XXXI b 13.
Tiffen, Gemeinde Steindorf, K.: XXXI c 4.
Tigrig [= Tigring, Gemeinde Moosburg, K.]: XXXI c 4.
Tirol: XXX a 2, 1 9, 6 32, 10 62, vgl. Annenberg, Brixen, Innichen, Innsbruck, Meran, Schluderns, Schnals, Taisten, Vallerendena, Vallis Venusta, Wilten.
Torgau a. d. Elbe: Pap. 89.
Traiskirchen, Nied-Österr.: Pap. 51.
Trient, Italien: Pap. 203.
Tüffer (Tyffer), Südsteiermark: Pap. 106.
Tynicz, s. Teinitz.

Ulm, Bayern: Pap. 103, 146.
Unterdrauburg, Jugoslawien: 7 40.
Unterkärnten: 9 8.
Urtl, Schmelzwerk bei Guttaring, K.: 10 64.

Vallerendena, [Südtirol?]: XXIX d 24.
Vallis Venusta, Vintschgau, Südtirol: XXIX e 1.
Veldes, Oberkrain: 10 51.
Velpach, s. Feldbach.
Venedig: XXX b 14, 17, 11 3.
Veszprim, Ungarn: XXIX a 10.
Vicenza, Italien: 9 4.
Viktring, K., s. Herkunftsregister.
Villach, K.: XXXI b 14, Pap. 57, 127, 129, 170, 208, 216, 217, 227, 5 6, 8, 7 22, 8 41, 48, 9 4, 27, 10 46, 60, 72, Kapuz. 1, 11, 14.
Virunum, Ruinen von —, K.: 8 61, 9 13.
Völkermarkt, K.: XXX c 16, Pap. 161, 1 7, 2 15.
Vorau, Steiermark: Pap. 99.
Vorchaim, s. Forchheim.
Vsecog, [Böhmen?]: XXIX a 10.

Warasdin, Kroatien: XXX c 29.
Weingarten bei Ravensburg, Württemberg: Perg. 21.

Digitized by Google

Weisach, Oberkärnten: 7|60.
Weisen [unbekannt]: XXX b 20.
Wels, Ob.-Österr.: M. Saal 18.
Wien: S. Herkunftsregister, ferner XXXI a 17, c 7, 14, Pap. 54, 135, 241, 3|17, 6 6, 11|17, M. Saal 27. Vgl. Gumpendorf, Liesing, im Orts-, ferner Schrattnnökger im Herkunftsregister.
Wiener Neustadt: XXIX d 24, XXX c 29, d 2 (?), XXXI a 13, Pap. 35, 100, 111.
Wiesenau, K.: 7|4.
Wieting, K.: 6|10?
Wildon, Steiermark: Pap. 173.
Wilten, Tirol: 10|29.
Wittenberg, Sachsen: 6 11.
Wladislauia, [Mähren?]: XXXI a 9.
Wobrzistwy bei Melnik, Böhmen: XXXI b 23.
Wolfsberg, K., s. Herkunftsregister, ferner 1 7, 3 2, 8 68, Pap. 244.

Ysen, s. Isen.

Zellingen, Bayern: XXX d 3.
Zelltschach, K.: XXIX d 22, 8 15.
Zobten (Czobotha), Kreis Schweidnitz, Schlesien: M. Saal 1.
Zollr castrum [= Hohenzollern]: Pap. 146.
Zynkow, Polen: Pap. 42.

Digitized by Google

Digitized by Google

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Vorwort V
Einleitung XI
1. Geschichtliches über die Kärntner Handschriftenbestände XI
2. Entstehung der vorliegenden Arbeit XVI
Signaturen. Abkürzungen XX
Bischöfliche Bibliothek in Klagenfurt 1
Diözesan-Museum 81
Studienbibliothek Klagenfurt 83
A. Pergamenthandschriften 83
B. Papierhandschriften 99
C. Sammlung Goes 173
D. Sammlung Hermann 178
E. Adligat in 58 c 11 183
Geschichtsverein für Kärnten 184
Kapuzinerkloster in Klagenfurt 255
Priesterseminar in Klagenfurt 260
Im Besitze des Hofrates Ernst Urbas in Klagenfurt 262
Im Besitze des Hofrates Dr. Karl August Neuscheller in Pörtschach am Wörthersee 263
Maria Saal 264
Friesach 288
Anhänge 291
I., II. Übereinstimmung der Signaturen der bischöflichen Bibliothek 291, 292
III. Buchbinderstempel aus der Zeit Bischof Urban Sagstetters (1555—73) 294
IV., V. Übereinstimmung der Signaturen der Studienbibliothek 295, 297
VI.—IX. Übereinstimmung der Signaturen des Geschichtsvereines für Kärnten 300, 303, 306, 307
Register 309
I. Alter 309
II. Sprachen 311
III. Schreiber 312
IV. Herkunft und Vorbesitzer 315
V. Verfasser 320
VI. Anonyme Werke 332
VII. Ortsnamen 349

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google